This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

ROPERTY OF
ersity of
higan
raries
CIENTIA VERITAS

A. Weger sc. Leipzig.

Haru - ko

erin von Japan.

Gothaischer

Genealogischer Hofkalender

nebst

Diplomatisch-statistischem Jahrbuch.

1877.

Hundert und vierzehnter Jahrgang.

Gotha
Justus Perthes.

CS
27
.G6
187

Vorrede.

Die ergebenst unterzeichnete Redaction ist bemüht gewesen, in diesem neuen Jahrgange des Hofkalenders nach allen Seiten hin den Ansprüchen und Anforderungen gerecht zu werden, die, bedingt durch die fortschreitende Entwickelung der staatlichen Verhältnisse, sowohl im genealogischen, wie im diplomatisch-statistischen Theile an ein Buch herantreten, welches seiner ihm eigenthümlichen Natur nach von allen Veränderungen im Leben der Völker betroffen wird und dessen Zweck es ist, überall die äußeren Anhaltspunkte für die Beurtheilung der realen Verhältnisse zu geben. So sind denn auch in diesem Jahre wieder erhebliche Veränderungen vorgenommen worden, die den Jahrgang 1877 von dem des vergangenen Jahres unterscheiden.

In der Genealogie hat sich die Nothwendigkeit herausgestellt, mehr Klarheit, Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit für diejenige Abtheilung zu gewinnen, welche den nicht-souverainen fürstlichen Familien gewidmet ist. Bis zum Jahrgange 1876 wurden die fürstlichen und gräflichen Häuser Deutschlands, denen in Folge der Beschlüsse der Bundesversammlung vom 18. August 1825 und 13. Februar 1829, resp. 12. Juni 1845, entsprechend ihrer sonderrechtlichen Stellung im Staate, das Prädicat „Durchlaucht", resp. „Erlaucht", als zustehend anerkannt wurde, in getrennten Abtheilungen aufgeführt, obwohl diese hohen Häuser einerseits durch genealogische Verbindung, dann aber hauptsächlich durch ihre hervorragende Ausnahmestellung als zusammengehörig anzusehen sind. Im Jahrgang 1876 war diese Trennung aus den damals schon angedeuteten und hier wiederholten Gründen aufgegeben worden, doch war zugleich durch die unterschiedslose Vermischung der genannten deutschen Standesherren mit allen übrigen Fürstenhäusern eine Abtheilung entstanden, die, dem allgemeinen Urtheile der Presse nach, einen chaotischen Eindruck machte. So wünschenswerth es nun bei erster Betrachtung erscheinen mag, eine durchgreifende Ordnung in der Genealogie herzustellen, die, etwa in nationale

Gliederung, über den
treten hier doch bei näh
keiten entgegen, die dem
Die Redaction hat sich
Genealogie derjenigen
staatsrechtlich gesonderte
innerhalb der II. Ab
bilden, während alle ü
aufgeführt sind.

In Betreff der stat
alle im Laufe der le
Tage geförderten Ma
zu verwerthen. So
Brasilien und Chile,
erhalten hat, aufgen
zwischen Italien und
und Paraguay und
änderungen der Ar

Die Bevölkerun
wesentliche Berich
zählungen ist die
geführte, über we
nenden Bereitwill
des noch nicht er
wünschenswerthe
Luxemburg, No
Nordamericanis
Britischen Colo
Census in Indi
Bevölkerungsz
können. Eben
alljährlich ein
Bevölkerungsz
Dänemark, S
Ungarn, Sch
Britische Col

n Adel aller Länder Aufschluß gäbe, so
Eingehen auf den Gegenstand Schwierig-
ealogen als unüberwindlich bekannt sind.
vorläufig damit begnügen müssen, die
ben Fürsten- und Grafenhäuser, die eine
ung einnehmen, zusammenzufassen und
g für dieselben eine Abtheilung A zu
fürstlichen Häuser in der Abtheilung B

Abtheilung hat sich die Redaction bestrebt,
durch neue statistische Erhebungen zu
für den neuen Jahrgang des Hofkalenders
ue Areale für Norwegen, Rumänien,
die Redaction von maßgebender Stelle
id die durch Veränderungen der Grenzen
weiz, Rußland und Japan, Argentinien
Eroberung von Chokand bedingten Ver-
htigt worden.

ben in Folge zahlreicher Volkszählungen
ihren. Die bedeutendste dieser Volks-
mber 1875 im Deutschen Reiche aus-
:tion, Dank der nicht genug anzuerken-
)örden und statistischen Bureaux, trotz
en Abschlusses der Operation, jede nur
halten hat. Die Volkszählungen in
n, Japan, in einzelnen Staaten der
rasilien, Peru, Ecuador und in einigen
usführlicheren Mittheilungen über den
ledaction in den Stand gesetzt, neue
iese Staaten und Länder liefern zu
rigen Staaten und Länder, in denen
g der Bevölkerung stattfindet, neue
gewesen. Hierher gehören: Belgien,
talien, die Niederlande, Oesterreich-
, Serbien, Samos und verschiedene
ferner noch die Schätzungen der Be-
tenegro, Madagascar und Uruguay.

Endlich hat die Redaction es auch für zweckmäßig befunden, bei Angabe der Bevölkerungszahlen die Unterschiede der Geschlechter zu berücksichtigen, was seit 1871 nicht mehr im Hofkalender geschehen ist.

Hinsichtlich der finanz- und handels-statistischen Angaben wäre zu bemerken, daß die Budgets sowohl, wie die Uebersichten über Handel, Schifffahrt und Verkehrsanstalten bis auf sehr wenige Ausnahmen haben erneuert werden können. Mit besonderer Freude erfüllt es die Redaction, berichten zu können, daß das General-Postamt des Deutschen Reiches ihr diesmal direct alle Angaben über die zu seinem Ressort gehörigen Verkehrsanstalten hat zukommen lassen.

Eine ausgedehntere Berücksichtigung haben auch die Armeeübersichten verlangt, insofern einzelne vorhandene Lücken auszufüllen und diejenigen Armeen ausführlicher darzustellen waren, welche durch die historischen Ereignisse der letzten Zeit in den Vordergrund gezogen worden sind und in Folge dessen ein erhöhtes Interesse in Anspruch genommen haben. Die hauptsächlichste Lücke ist durch die erschöpfenden Angaben über die Oesterreichisch-Ungarische Armee, die der Redaction durch den kaiserlich-königlichen Generalstab zugegangen, ausgefüllt worden und in der diesjährigen ausführlicheren Beschreibung der Armeen der Türkei, Serbiens, Rumäniens und Montenegro's werden die Leser des Hofkalenders das Bestreben der Redaction erkennen, dem Bedürfnisse des Augenblicks gerecht zu werden.

Schließlich fühlt die Redaction sich gedrungen, den Behörden und Privatpersonen, die sie in so zuvorkommender Weise durch ihre werthvollen Mittheilungen in ihrer Arbeit unterstützt und gefördert haben, ihren aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Gotha, den 20. November 1876.

Die Redaction.

Für die Genealogie und das diplomatische Jahrbuch
A. Niemann.

Für das statistische Jahrbuch
E. Behm. F. v. Stein.

Titel.
Vorrede . . . . .
Nekrolog . . . .
Nachträge und Berii
matiſchen und Stat
Der Aſtronomiſche K

Bildniſſe:

Haru-ko, Kaiſerin
Muts-Hito, Ka
Pauline, Herzog
Benjamin Disrael

I. Genealogie der
II. Genealogie ani
A. Der Deutſ
B. Der übrig
Verzeichniß regiere
1) Nach der Ze
2) Nach dem S
Ordens-Verzeichn
Diplomatiſch-ſtat
Abkürzungen.
Wappen des br
Buchdruckere
Vergleichende
Chronik vom
Regiſter zur G

[1]) Jetzt Lo
gefertigt.)

Inhalt.

Seite

. III
. VII
ien zur Genealogie, zum Diplo-
Jahrbuche XI

an.
apan.
ürttemberg.
Lord des Schatzes des britischen Reiche [1]).

ien Regenten 1
ichen Häuser:
esherren 90
n Häuser 211
n:
rungs-Antritts 323
m 1. Juli 1876). 325
. 327
uch 337
. 338
ausgeführt von Leonard Schwann's
V. 647.
. 994
30. Juni 1876 1004
Diplomatisch-statistischen Jahrbuche 1031

[1]) Das Portrait war vor der Ernennung des Lord

Nekrolog.

Verzeichniss der seit der Ausgabe des Hofkalenders auf das Jahr 1876 bekannt gewordenen Todesfälle.

Betreffend die I. und II. Abtheilung (Genealogie).

I. Abtheilung.

Seite (Jahrg. 1876)

14. Bourbon (Beide Sicilien). Prinz Franz de Paula, geb. 14. Juli 1873, Sohn des Prinzen Alfons, Grafen von Caserta.

24. Hessen (Kurhaus). Am 25. October 1876 zu Schloß Rumpenheim: Prinz Friedrich Wilhelm, geb. 24. April 1790, kön. preußischer General der Cavallerie.

25. — —. Am 27. October 1876 zu Horowitz Prinzessin Anna Caroline Henriette von Hanau, Tochter des kön. preuß. Gen.-Lieut. z. Disp. von Loßberg; verm. mit dem Prinzen Moritz von Hanau zu Freiburg in Baden 15. April 1875.

30. Italien. Am 8. November 1876 zu San Remo: Prinzessin Maria, Herzogin von Aosta, geb. 9. August 1847, Tochter des Fürsten dal Pozzo della Cisterna.

33. Lippe. Am 8. December 1875 zu Detmold: Fürst Leopold, geb. 1. September 1821.

36. Mecklenburg-Strelitz. Am 1. Juni 1876 zu Neu-Strelitz: Herzogin Caroline, geb. 10. Januar 1821, verm. 10. Juni 1841 mit dem damaligen Kronprinzen, nachherigem König Friedrich VII. von Dänemark; geschieden 30. September 1846.

„ Am 20. Juni 1876 zu Schloß Kamennoï-Ostrow: Herzog Georg, geb. 11. Januar 1824, kais. russ. General der Artillerie und General-Adjutant.

41. Oesterreich. Am 20. November 1874 zu Selowitz bei Brünn: Erzherzog Carl Ferdinand, geb. 29. Juli 1818, General der Cavallerie ꝛc.

45. —. Modena. Am 20. November 1875 zu Wien: Franz V., Erzherzog von Oesterreich-Este ꝛc., Herzog von Modena, Massa, Carrara und Guastalla, geb. 1. Juni 1819.

49. Portugal. 1876: Prinzessin Maria, geb. 4. Juli 1801; vom 10. März 1826 bis 26. Febr. 1828 Regentin von Portugal.

59. Reuß. 1876: Prinzessin Helene, geb. 14. September 1864, Tochter des Prinzen Heinrich LXXIV. Jüngerer Linie.

61. Rußland. Am 21. Februar 1876 in St. Petersburg: Großfürstin Maria Nicolajewna, geb. 18. August 1819; Wittwe des Herzogs Maximilian von Leuchtenberg, wiederverm. mit Gregor Grafen Stroganow.

63. —. Georg, Herzog von Mecklenburg-Strelitz (s. dort), Gemahl der Großfürstin Katharina.

Seite (Jahrg. 1878)
72. Schwarzburg
zu Arnſtadt: Prinz
73. Schwarzburg
dorf), Gemahl der
74. Schweden und
Königin Joſeph
Eugen von Leuch
76. Spanien. D
Infanten Heinrich
77. Türkei. Am
ſultan Abdul
verain vom Sta
Conſtantinopel.
79. Waldeck. Am
Hermann, g
à la suite.

90. Auersperg.
geb. 7. October
96. Beauvau-
bella, geb. 1
mont, Herzog
98. Bentheim.
7. Mai 1804,
100. —. Am 4. Fe
22. November
104. Bonapar
Wittwe des
„ In der Nach
sacré-cœur
geb. 30. Jan
111. Caſtell.
geb. 2. Nov
„ Am 5. Febr
Hausmarſch
118. Colonna
November
122. Corſini.
125. Curlan
rina Prinz
Juni 1788
von Acerr
131. Erbach
9. Auguſt
132. Eſterh
burg: A
21. Apri
„ Fürſtin
und Ta

nbershausen. Am 30. October 1875
Güntherine, geb. 24. Juli 1791.
dolstadt. Leopold Fürst zur Lippe (s.
zessin Elisabeth.
wegen. Am 7. Juni 1876 zu Stockholm:
geb. 14. März 1807, Tochter des Herzogs
, Wittwe des Königs Oscar's I.
inz, geb. 29. März 1853, Sohn des †
gs von Sevilla.
1876 im Palast von Tscheragan: Groß-
Khan. geb. 9. Februar 1830, 32r Sou-
sman's und 29r seit der Eroberung von

tober 1876 zu Schloß Landau: Prinz
October 1809, k. preuß. General-Lieutenant

I. Abtheilung.
Mai 1876 zu Prag: Prinz Wilhelm,
ohn des † Prinzen Alexander.
Am 27. April 1875: Prinzessin Isa-
ber 1858, verm. mit Agenor von Gra-
e.
September 1874: Prinz Adolf, geb.
General-Lieutenant à la suite der Armee.
zu Copenhagen: Prinz Ludwig, geb.
änischer General-Major.
ssin Marie, geb. 12. October 1818;
ntini von Canino.
ium 4. September 1876 im Kloster des
inte zu Rom: Prinzessin Constanze,

il 1875: Graf Friedrich Ludwig,
Chef der Familie.
raf Philipp, geb. 23. März 1840,
gs von Nassau.
bruar 1876: Donna Maria, geb. 2.
des Familienchefs.
ino, geb. 28. October 1873.
l 1876 zu Löbichau: Johanna Katha-
and, Semgallen und Sagan, geb. 24.
Franz Pignatelli de Belmonte, Herzogs

1875: Gräfin Luise Amalie, geb,

ántha. Am 1. April 1876 zu Oeden-
e, Gräfin von Trauttmansdorff, geb.

:, Mutter des Familienchefs (s. Thurn

Seite (Jahrg. 1876)
134. Fugger. Am 8. Januar 1876: Graf Fidel Ferdinand, geb. 7. März 1795, Chef der Antonius-Linie.
136. —. Am 9. Januar 1876 zu München: Gräfin Caroline, geb. 15. August 1830.
„ —. Am 18. October 1876 zu München: Gräfin Thecla, geb. 24. December 1846.
138. Fürstenberg. Am 18. Mai 1876 zu Wien: Landgraf Carl, geb. 15. Juni 1809; k. k. Kämmerer, Oberst a. D., Comthur des Deutschen Ordens.
142. Gramont. Isabella, geb. Prinzessin von Beauvau-Craon (s. dort).
156. Isenburg. Gräfin Bertha, geb. 14. Juni 1821, Mutter des Familienchefs.
159. —. Gräfin Bertha, Schwester des Familienchefs (s. oben).
160. Jablonowsky. Am 18. Juli 1875: Prinz Ladislaus, geb. 16. Juli 1818.
162. Khevenhüller-Metsch. Am 9. Februar 1876 zu Türnitz: Gräfin Hedwig, geb. 31. August 1823; verm. mit Hermann Grafen Locatelli.
164. Kinsky. Franz, geb. 7. Juli 1850, Sohn des Grafen Eugen.
172. Leuchtenberg. Großfürstin Maria Nicolajewna, Mutter des Familienchefs (s. Rußland).
„ Prinzessin Josephine, Tante des Familienchefs (s. Schweden und Norwegen).
173. Leyen. Am 8. December 1875: Prinz Franz, geb. 17. Februar 1821.
180. Lobkowitz. Am 10. März 1876: Prinzessin Eleonore, geb. 28. October 1795; Wittwe des Fürsten Veriand zu Windisch-Grätz, Tante des Familienchefs.
186. Lubomirski. Im August 1876: Prinzessin Helene, geb. 6. Januar 1784, Wittwe des Grafen Stanislaus Mniszek-Buzenin.
204. Ortenburg. Am 23. Februar 1876 zu Schloß Tambach bei Coburg: Graf Franz Carl, Chef der Familie.
215. Pückler-Limpurg. Am 26. October 1874: Graf Max, geb. 11. September 1836.
216. —. Am 16. Januar 1876: Gräfin Luise, geb. 19. März 1803, Mutter des Chefs der Ludwig'schen Linie.
219. Radziwill. Am 25. März 1876: Prinzessin Luise, geb. 5. Juni 1838.
222. Rechteren (-Limpurg). Am 2. Novbr. 1875: Gräfin Emilie, geb. 15. August 1843.
225. Richmond und Lennox. 1874: Herzogin Caroline, geb. 1796, Tochter des Marquis von Anglesey, Mutter des Familienchefs.
232. Ruffo. Am 30. Juni 1875: Don Fulco, geb. 6. Februar 1837, Chef der Familie.
235. Sabran-Pontevès. Am 18. Januar 1874: Inès, geb. 30. November 1836, Tochter des Familienchefs.

Seite (Jahrg. 1876)
241. Salm. Am 9. N
nore, geb. 16. (
Hauses Nieder-Sal
243. Sanguszko. P
Prinz Paul, ge
246. Sayn und W
Prinz Ludwig,
Wittgenstein-Say
250. Schönborn.
Anna von Schö
„ Am 2. Mai 18
heim, geb. 26. M
253. Schönburg.
22. November 1
rich Ernst.
255. Schwarzenb
geb. 15. Januar
von Regecz.
256. Solms. Am
nach: Prinz C
schall-Lieutenan
257. —. Am 16. 9
28. Juli 1806,
262. Stadion.
1852.
263. —. Am 13. 9
1816; verm.
277. Thurn und
geb. 9. Febr
„ Prinzessin P
Fürsten Pa
279. Prinzessin
Friedrich.
280. Torloni
1856.
281. Trautt
milienchefe
285. Waldb
Waldbur
tische Lin
288. Windi
28. Mär
Familie.
290. —. Am
des Che

ıber 1873 in Neu-Cilli: Prinzessin Cleo-
ember 1836, Schwester des Chefs des

rtowicz. Am 15. Juli 1876 in Nizza:
14.
:nstein. Am 28. Februar 1876 zu Rom:
15. Juli 1843, Chef der Speciallinie Sayn-
S. 247).
3. April 1876 in Wien: Gräfin Maria
-Buchheim, geb. Gräfin Bolza.
raf Friedrich von Schönborn-Buch-
).
6. Juni 1876: Gräfin Sophie, geb.
ttwe des Grafen Hermann Albert Hein-

Am 5. Mai 1875: Prinzessin Caroline,
Wittwe des Fürsten Ferdinand Bretzenheim

ember 1875 zu Rheingrafenstein bei Creuz-
b. 27. Juli 1812, k. k. österr. Feld-Mar-

76 zu Lich: Prinz Ferdinand, geb.
es Chefs der Johannischen Hauptlinie.
ſt 1875: Graf Felix, geb. 1. December

ı Wien: Gräfin Sophie, geb. 13. Juni
Grafen von Rzyszczewski.
Am 1. März 1876: Prinz Theodor,
heim des Familienchefs.
rese, geb. 6. Juli 1794, Wittwe des
Großvaters-Schwester des Familienchefs.
b. 31. März 1873, Tochter des Prinzen

ohanna Carolina, geb. 10. Februar

Gräfin Maria, Schwester des Fa-
von Galántha).
Juli 1875 zu Berlin: Graf Gebhard zu
16. März 1794. Mit ihm ist die Preu-
im Mannesstamme erloschen.
m 28. April 1876: Fürst Alfred, geb.
rr. Feld-Marschall-Lieutenant, Chef der

u Graz: Fürstin Cleonore, Mutter
weiges (s. Lobkowitz).

Nachträge und Berichtigungen.

A. Genealogie (vergl. den Nekrolog).

Seite (Jahrg. 1877)

117. **Harrach.** 5. Kind des Grafen Ferdinand und der Gräfin Helene, geb. Gräfin von Pourtalès: Graf Ferdinand Heilmuth, geb. zu Tiefhartmannsdorf in Schlesien 31. Juli 1876.

129. **Ysenburg-Büdingen in Meerholz.** Gräfin Bertha, Schwester des Familienchefs als verstorben zu streichen.

151. **Platen zu Hallermund.** Graf Maanus, geb. 26. März 1849; verm. 1. Juli 1876 zu Triest mit Gräfin Friederike, geborene Baronesse Bianchi, Duchessa von Casalanza, geb. 19. April 1855.

159. **Rosenberg.** Graf Felix, geb. 22. Juni 1846, k. k. Hauptmann im Generalstabs-Corps, commandirt in der Militair-Canzlei Sr. Maj. des Kaisers; verm. 5. Mai 1875 mit Fanny, geb. 3. März 1853, k. k. StkrD., des † Leopold Freiherrn Henniger von Seeberg und der Josepha geb. Freiin Dobrenský von Dobrenitz, k. k. StkrD., Tochter.
Graf Lothar, geb. 8. October 1853, k. k. Lieutenant im Dragoner-Regiment „Herzog von Braunschweig" Nr. 7.

167. **Sayn und Wittgenstein.** Prinz Friedrich, geb. 3. April 1836, ist Chef der Speciallinie Sayn-Wittgenstein-Sayn (s. unten).

168. — —. Gräfin Pauline, geb. 12. October 1865, Tochter des Grafen Friedrich Ernst, ist als verstorben zu streichen. Als (2) Kind ist dafür zu setzen: Gräfin Caroline, geb. 28. Aug. 1867, und ferner: (3) Gräfin Marie, geb. 22. Decbr. 1868. (4) Gräfin Henriette, geb. 7. Juli 1870. (5) Gräfin Sophie, geb. 1. April 1872. (6) Graf Andreas, geb. 25. September 1873. (7) Gräfin Anna, geb. 13. Juni 1875.
Hinzuzufügen: c) Speciallinie Sayn-Wittgenstein-Sayn.
[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Sayn, Reg.-Bez. Coblenz. — Besitzungen in Rheinpreußen. Das durch den 20. Juni 1866 † Fürsten Ludwig Adolf Friedrich gegründete, aus der Herrschaft Sayn und den damit vereinigten Vermögenstheilen bestehende Fideicommiß wurde 28. Septbr. 1861 vom König von Preußen bestätigt und dem jeweiligen F.-C.-Chef die Würde eines erblichen Mitgliedes des Herrenhauses, sowie das Recht verliehen, sich Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn zu nennen.]
Fürst Friedrich, geb. 3. April 1836, zweiter Sohn des Fürsten Ludwig Adolf Friedrich (geb. 18. Juni 1799, † 20. Juni 1866) (s. Speciallinie Carlsburg-Ludwigsburg); succ. seine

Seite (Jahrg. 1877)
Bruder dem Fürsten
erbliches Mitglied des
und etatsmäßiger Sta
184. Stadion. Gräfin R
Stuttgart 14. Januar
von Kereszthszegh und
Erbgraf Philipp,
222. Blücher von Wahlst
Mitglied des preußische
245. Curland. General v
255. Hatzfeldt. Gräfin H e
schieden und wieder v
Emil Baron Hoenning
274. Mingrelien. Cath
Tochter des Familiench
296. Richelieu. Marie Od
milhac; verm. 27. Feb
10 Februar 1858. So
de Jumilhac, geb. 21.
324. Verzeichniß regierende
Großsultan, ist zu setzen
punct des Regierungsa
33 Jahren.
326. — —. Murad V. zu
Großsultan, geb. 22.
33 Jahre, 9 Monate, 8

B. Diplomatis

357. Deutsches Reich. Dir
Horric de Beauca
Attachés.
359. — —. Kammerherr C
Conf. in Rostock für gan
Frhr A. Grip, Leg.-S
v. Kamel und Lieut.
S. 361. Bevölkerung de
Ergebniß der Zählung vom
25,693674, mit Lauenburg
liche Statistik des Preußischen
1876, und Beilage zum
Nr. 46), im Herzogthum Ar
zu Seite 384) eine nachträgli
das Königreich Sachsen erg
(siehe Seite 472) und das
herzogthum Baden ist 1,507
Hiernach erhält man als Be
doch ist die Bearbeitung
abgeschlossen.

udwig bei dessen Tode 28. Februar 1876;
reußischen Herrenhauses, kgl. preuß. Major
ofsicier im 2. Hessischen Hus.-Regt Nr. 14.
dolfine, geb. 23. Juli 1851; verm. zu
1875 mit dem Grafen Odon von Csáky
ldorján.
geb. 29. Mai 1854.
t. Fürst Gebhard ist auch erbliches
Herrenhauses.
i Boyen ist Gouverneur von Berlin.
mine ist vom Grafen von Teleki ge-
rmählt zu Trenczin 28. März 1876 mit
O'Carroll von Clye und Orgiell.
rina, geb. 27. März/8. April 1875,
6, † 7. Decbr. 1875.
Armand, Marquis Chapelle de Ju-
uar 1875 mit Marie Alice Heine, geb.
n: Marie Odet Jean Armand Chapelle
ecbr. 1875.
Fürsten. An Stelle des Murad V.,
Abdul Hamid, Großsultan; Zeit-
tritts: 31. August 1876, im Alter von

eichen. Einzufügen: Abdul Hamid,
ptember 1842; Alter am 1. Juli 1876:
:age.

)=Statistisches Jahrbuch.

matisches Corps zu Berlin. Vicomte
:e; Duplessis, französische Botsch.-

. Radezky-Mikulitsch, russischer
Mecklenburg. Schwedische Gesandtschaft:
:.; Major W. Due, Mil.-Att.; Baron
Falsen, Attachés.
Deutschen Reichs. Das definitive
Decbr. 1875 war im Königreich Preußen
42482 Seelen (Jahrbuch für die amt-
Staates, IV. Jahrg. 2. Hälfte, Berlin
munalblatt der Stadt Berlin, 1876,
t 213565 Seelen (siehe die Berichtigung
Berichtigung der Zählungsresultate für
als Hauptsumme für dasselbe 2,760586
itive Resultat der Zählung im Groß-
(siehe die Berichtigung zu Seite 399).
nerzahl des Deutschen Reichs 42,723242,
Zählung noch nicht in allen Staaten

Seite (Jahrg. 1877)

S. 365. Städte Preußens nach den definitiven Ergebnissen der Zählung vom 1. Decbr. 1875 und in ihrer Begrenzung als Stadtkreise (Jahrbuch für die amtliche Statistik des Preußischen Staates IV. Jahrg., 2. Hälfte, Berlin 1876). Neue Zahlen sind angegeben für

Berlin . . .	966858	Aachen . . .	79606	Wiesbaden . .	43674
Köln . . .	135371	Krefeld . . .	62905	Duisburg . .	37380
Frankfurt a./M.	124070	Posen . . .	60998	Münster . . .	35705
Magdeburg .	122789	Halle a. d. S.	60503	Elbing . . .	33510
Königsberg i. Pr.	122636	Dortmund . .	57742	Trier	32972
Hannover . .	106677	Essen	54790	Liegnitz . . .	31442
Danzig . . .	97931	Kassel	53043	Bromberg . .	31308
Barmen . .	86504	Erfurt . . .	48030	Osnabrück . .	29850
Stettin . . .	80972	Frankfurt a./O.	47180	Bochum . . .	28423
Düsseldorf .	80695	Görlitz . . .	45310	Stralsund . .	27765
Elberfeld . .	80589	Potsdam . . .	45003		

S. 389. Telegraphenverkehr in Bayern 1875 (Austria. 21. October 1876).

Länge der Telegraphenlinien		7598,5	Kil.
" " Staatstelegraphen-Drähte		19665,9	"
" " Eisenbahntelegraphen-Drähte . . .		3639,1	"
Zahl der Staats-Telegraphen-Stationen . .		734	"
" " Eisenbahn-Telegraphen-Stationen .		140	"
" " aufgegebenen inländischen Depeschen .		792121	
" " " ausländischen Depeschen .		374564	
" " angekommenen Depeschen		390853	
" " transitirenden Depeschen		202428	
" " gebührenfreien Staatsdepeschen . . .		31807	
Gesammtzahl der Depeschen		1,791773	

Einnahmen 1,051490, Ausgaben 1,009920 Mark.

S. 394. Die Bevölkerung des Herzogthums Anhalt betrug nach dem definitiven Ergebniß der Zählung vom 1. Decbr. 1875: 213565, wovon 105520 männlichen und 108045 weiblichen Geschlechts. (Mittheilungen des Herzogl. Anhaltischen Statistischen Bureau's 1876, Nr. 20).

396. **Baden.** Staatsminister und Präsident des Staatsministeriums, zugleich Minister der auswärtigen Angelegenheiten: Turban. Finanzminister: Ellstätter. Minister des Innern: Stößer. Minister des Großherzoglichen Hauses und der Justiz: Grimm. Präsident der Oberrechnungskammer: Dr. Jolly.

398. —. Rheinschifffahrts-Central-Commission. Hessisches Mitglied: Ministerialrath C. v. Werner.

S. 399. Das Großherzogthum Baden zählte am 1. Dez. 1875 nach den definitiven Feststellungen 1,507179 Bewohner, und zwar im Bezirk Constanz 276452, Freiburg 441493, Carlsruhe 387673, Mannheim 401561. Die Unterscheidung der Bevölkerungszahlen nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit ꝛc. unterliegt noch weiterer Revision. Nach der Confession wurden gezählt:

Im Bezirk.

Constanz	2
Freiburg	1
Carlsruhe . . .	1
Mannheim . . .	1

Großherzogthum
Größere Städte:
[illegible], Pforzheim [illegible]
(Statistisches Jahrbuch für

Seite (Jahrg. 1877)
[illegible] Lippe. Der Hof
[illegible] Preußen. Min
von Schwein
S. [illegible], Königrei
zählung vom 1. Dez
Staates, IV Jahrg., 2.
der Stadt Berlin, 187[illegible],

Regierungsbez.
Provinzen.

Königsberg . .
Gumbinnen . .
Danzig . . . .
Marienwerder .

Preußen . . .

Berlin . . .
Potsdam . .
Frankfurt . .

Brandenburg . .

Stettin . . .
Köslin . . .
Stralsund . .

Pommern . . .

Posen . . .
Bromberg . .

Posen . . .

Breslau . .
Liegnitz . .
Oppeln . .

Schlesien . .

Magdeburg
Merseburg .
Erfurt . .

Sachsen . .

Bevölkerung 1. Dez. 1875

Provinz	männlich	weiblich	total
Schleswig-Holstein	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]

Kil. Linien mit 303000 Kil. 9
Zahl der Depeschen betrug 1875
die Ausgabe 6,635474 Dollars

S. 528. Handel von
Ausfuhr einen Werth von 3.
Einfuhr ist noch nicht veröff
4 Jahre war wie folgt: 1
3,300621, 1875: 3.217345 Pf

Embassy and Legation. Co

Seite (Jahrg. 1877)

542. **Belgien.** Französische
briac (ern. 20. Octo

563. **Chile.** Minister des
Minister der Finanzen

S. 566. Budget der

M.'s Secretaries of Emba

Ministerium des Innern
Ministerium des Aeußern
Aeußeres . . . . .
Colonisation . . . .
Ministerium der Justiz
u. des öffentl. Unterr
Justiz . . . . .
Cultus . . . . .
Oeffentl. Unterricht .

589. **Dänemark.** Fra
chatel (ern. 20.

595. **Ecuador.** Präs
1876). — Staate
des Aeußern: 2
Marine: Oberst
und der öffentli

609. **Frankreich.** T
in St. Martin

612. —. **Russischer**
derick's. G
Ribon.

Draht und 7218 Stationen besaß. Die —76: 18,729567, die Einnahme 10,034954,

.

Guatemala. Im Jahre 1875 hatte die 17345 Piaster. Der Ausweis über die tlicht worden. Die Ausfuhr der letzten 72: 2,691800, 1873: 3,363062, 1874: ern. (Reports of H. M.'s Secretaries of nercial Nr. 14. 1876.)

Gesandter in Brüssel: Marquis de Ga- 1876).

ern: J. Lastarria (October 1876). otomayor (October 1876).

aben für das Jahr 1876 (Reports of H. Commercial, Nr. 14. 1876):

		Pesos
39	Finanzministerium . .	6,782781
03	Kriegs- und Marine-Ministerium . . .	3,180485
	Krieg	1,957499
	Marine	1,222986
95	Summa:	16,830403

Gesandter in Copenhagen: Graf Du- 876).

i J. de Veintimilla (8. Septbr. P. Carbo. Minister des Innern und boa. Minister des Kriegs und der ez Rubio. Minister der Finanzen n: J. Velez.

uln: in La Rochelle: A. Pelvoisin, Souchet.

t in Paris: Oberst Baron v. Fre- von San Salvador in Paris: J. M.

Kalender auf das Jahr 1877.

Hinsichtlich der astronomischen Angaben dieses Kalenders ist zu bemerken:

Sämmtliche Zeitangaben, bei denen nicht ausdrücklich bemerkt ist, daß es wahre Zeit sei, wie etwa bei den Sonnenfinsternissen, sind nach mittlerer Zeit gemacht.

Die Abweichung der Sonne ist für den wahren Mittag in 8° 22′ 24″ westlicher Länge von Paris oder 10° 42′ 38″ östlicher Länge von Greenwich berechnet.

Zeitrechnung.

Das Jahr 1877 (ein Gemeinjahr von 365 Tagen) nach Christi Geburt ist:

das 6590ste Jahr der Julianischen Periode;
das 2653ste Jahr der Olympiaden, oder das 1ste Jahr der 668sten Olympiade;
das 2630ste Jahr nach Erbauung der Stadt Rom; nach Varro;
das 2634ste Jahr seit der Nabonassarischen Aera;
das 5637ste Jahr der Juden, welches am 19. Sept. 1876 beginnt und am 7. September 1877 endet;
das 1293ste Jahr der Mohamedaner, welches am 28. Januar 1876 beginnt und am 15. Januar 1877 endet.

Festrechnung.

1877.		1878.	1877.		1878.
16	Güldene Zahl	17	5	Römer-Zinszahl	6
10	Sonnencirkel	11	G	Sonntags-Buchstabe	F
XV	Epakte	XXVI			

Bewegliche Feste.

1877.		1878.
28. Januar	Septuagesimä	17. Februar
30. März	Charfreitag	19. April
1. April	Ostern	21. April
10. Mai	Himmelfahrt	30. Mai
20. Mai	Pfingsten	9. Juni
2. December	1. Advent	1. December

Quatember.

1877.		1878.
21. Februar	Reminiscere	13. März
23. Mai	Trinitatis	12. Juni
19. September	Crucis	18. September
19. December	Lucia	18. December

Mond-Phasen.

● Neumond
☽ Erstes Viertel
○ Vollmond
☾ Letztes Viertel

Erklär

☽ Mond
☊ Aufsteigender Knoten
☋ Niederst der Kn

Sonnen- u

I. Totale Mond-Finster

Anfang der Finsterniß ü
Anfang der totalen Verf
Ende der totalen Verfin
Ende der Finsterniß üb
Sichtbar in Austra
auch in Grönland.

II. Partielle Sonnen-F

Anfang der Finsterniß
Ende der Finsterniß.
Sichtbar im nor

III. Partielle Sonnen

Anfang der Finsterni
Ende der Finsterniß
Sichtbar in de

IV. Totale Mond-

Anfang der Finster
Anfang der totalen
Ende der totalen
Ende der Finsterr
Sichtbar in

V. Partielle Son

Anfang der Fins
Ende der Finste
Sichtbar i
Polargegend.

Venus kommt i

Der Frü
Zeichen des
Der Son
Zeichen des
Der He
Zeichen der
Der
Zeichen des

Tage des Jahrs.	Wochentage.	
32	D	
33	F	
34	S	
35	S	4
36	M	5
37	D	6
38	M	7
39	D	8
40	F	9
41	S	10
42	S	11
43	M	12
44	D	13
45	M	14
46	D	15
47	F	16
48	S	17
49	S	18 S.
50	M	19 Ga
51	D	20 Eu
52	M	21 On
53	D	22 Pet
54	F	23 Ser
55	S	24 Mat
56	S	25 S.M
57	M	26 Nefi
58	D	27 Leani
59	M	28 Juftu

Ph

☾ d. 1. Februa

L. V. d. 5.
Mon

☾ Erdf. d. 11.

N. M. d. 13.
Neumo

Tage des Jahres.	Wochentage.	
91	S	
92	M	
93	D	
94	M	
95	D	
96	F	
97	S	7
98	S	8
99	M	9
100	D	10
101	M	11
102	D	12
103	F	13
104	S	14
105	S	15
106	M	16
107	D	17
108	M	18
109	D	19
110	F	20
111	S	21
112	S	22 S.
113	M	23
114	D	24
115	M	25
116	D	26
117	F	27
118	S	28
119	S	29 S.
120	M	30 Eul

L. V. d.
12 m.

Erdf. d. 7.

Q d. 11.

N. M. d.
Nach

Tage des Jahres.	Wochentage.	
152	F	
153	S	
154	S	
155	M	
156	D	
157	M	
158	D	
159	F	
160	S	
161	S	1
162	M	1
163	D	1
164	M	13
165	D	14
166	F	15
167	S	16
168	S	17
169	M	18
170	D	19
171	M	20
172	D	21
173	F	22
174	S	23
175	S	24
176	M	25
177	D	26
178	M	27
179	D	28
180	F	29
181	S	30

☾ Erdf. d.

☾ L. V.

☾ Ω d. 5.

● N. M.

☾ Erdn. d. 1

Tage des Jahres.	Wochentage.	Erntemon	Verbesser
213	M	1	Petri K
214	D	2	Guſtav
215	F	3	Auguſt
216	S	4	Dominic
217	S	5	S. 10.
218	M	6	Verkl.
219	D	7	Afra
220	M	8	Cyriacu
221	D	9	Roland
222	F	10	Laurent
223	S	11	Herman
224	S	12	S. 11.
225	M	13	Hippoly
226	D	14	Euſebiu
227	M	15	Mariä
228	D	16	Rochus
229	F	17	Bertra
230	S	18	Agapet
231	S	19	S. 12.
232	M	20	Bernh
233	D	21	Adolp
234	M	22	Philip
235	D	23	Zacha
236	F	24	Bart
237	S	25	Ludw
238	S	26	S. 13
239	M	27	Gebh
240	D	28	Augu
241	M	29	Joh.
242	D	30	Benj
243	F	31	Pau

L. V. d. 3 m.

N. M.

Erdn. d. 9

d. 11.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Weinmonat Verbesserte
274	M	1 Remigius
275	D	2 Leodegar
276	M	3 Jairus
277	D	4 Franz
278	F	5 Fides
279	S	6 Friederik
280	S	7 S. 19. T
281	M	8 Pelagius
282	D	9 Dionysi
283	M	10 Gereon
284	D	11 Burkha
285	F	12 Marimi
286	S	13 Eduard
287	S	14 S. 20.
288	M	15 Hedwig
289	D	16 Gallus
290	M	17 Floren
291	D	18 Lucas
292	F	19 Ferdin
293	S	20 Wend
294	S	21 S. 21
295	M	22 Cordu
296	D	23 Seve
297	M	24 Sala
298	D	25 Cris
299	F	26 Amo
300	S	27 Sab
301	S	28 S. 2
302	M	29 Nar
303	D	30 Har
304	M	31 Ref

☾ Erdn. d.

☾ 8 d. 5.

N. M.

E. V.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Christmonat Verbesserter
335	S	1 Longinus
336	S	2 **S. 1.** Ad
337	M	3 Caſſian
338	D	4 Barbara
339	M	5 Abigail
340	D	6 Nikolaus
341	F	7 Agathon
342	S	8 **Mar. Ei**
343	S	9 **S. 2.** A
344	M	10 Judith
345	D	11 Damaſus
346	M	12 Ottilia
347	D	13 **Lucia**
348	F	14 Nicaſius
349	S	15 Ignatius
350	S	16 **S. 3.**
351	M	17 Lazarus
352	D	18 **Wunibo**
353	M	19 **Quatem**
354	D	20 Ammon
355	F	21 **Thom.**
356	S	22 Beata
357	S	23 **S. 4.**
358	M	24 Ad. u.
359	D	25 **Chriſt**
360	M	26 **Stephe**
361	D	27 **Joh.**
362	F	28 **Unſch.**
363	S	29 Jonat
364	S	30 **S. u.**
365	M	31 Sylve

P

N. M. d. 46 m

(Erdf. d. 11.

E. V. d.

Namen der Städte.	Läng[illegible]
	°
Lissabon. . .	11 2
Dublin . . .	8 4
Madrid . . .	6
Edinburg . .	5
London . . .	2
Paris . . .	0
Brüssel . . .	2
Lyon. . . .	2
Amsterdam .	2
Marseille . .	3
Genf	3
Cöln	4
Turin . . .	[illegible]
Bremen . .	
Stuttgart . .	
Mailand . .	
Hamburg . .	
Gotha . . .	
Florenz . . .	
München . .	
Venedig . .	
Rom. . . .	
Kopenhagen .	
Palermo . .	
Berlin . . .	
Dresden . .	
Neapel . . .	
Prag . . .	
Wien . . .	
Stockholm .	
Danzig . .	
Königsberg	
Warschau .	
Athen . .	
Constantinop[illegible]	
Petersburg	
Odessa . .	
Moskau .	

[Evangelischer Confession. —

Leopold Friedrich Fra
Sachsen, Engern und W
Bernburg und Gröbzig
Leopold Friedrich (geb.
zogin Friederike (geb. 30.
† Prinzen Friedrich Lud
22. Mai 1871 in der Re
vereinigten Lande Anhalt
burg; kgl. preuß. Genera
1854 mit
Herzogin Antoinette
geb. 17. April 1838, des
Herzogs zu Sachsen, To
Kinder: 1. Erbprinz Leo
1855.
2. Pr. Leopold Friedric
19. August 1856.
3. Prinzessin Elisabeth
Wörlitz 7. September 18
4. Pr. Eduard Georg W
1861.
5. Pr. Aribert Joseph
6. Prinzessin Alexandra

1. Prinzessin Friederike An
28. April 1853 mit Ernst
von Sachsen-Altenburg.
2. Prinzessin Maria Ann
1854 mit Friedrich C
Vaters-Br
1. † Prinz Georg Bernhard
1) 6. August 1825 mit P
4. April 1804, † 14. Jan
burg-Rudolstadt Tochter); I
reise Emma von Erdmanns
† 28. Februar 1848); sieh
Reina, im General. Tasch
Hessen Tochter 1r Ehe:
2. † Pr. Friedrich August
Wittwe:
Prinzessin Marie Luise C
Wilhelm von Hessen-Ca

[1]) Von den Hinweisungen
Einleitungen zu den Genealogi
1881 u. 1882 enthaltenen Li

1. Prinzessin Alexandri
phie, geb. 6. December 1
maligem Erbprinzen, jetz
2. Pr. Ludwig Wilhelm
General der Infanterie,
verm. 11. Februar 1863
Prinzessin Maria Maxim
geb. 16. (4.) Oct 1841, d
Tochter (griechischer Conf
Kinder: 1) Prinzessin S
zu Baden 26. Juli 186
2) Prinz Maximilia
Baden 10. Juli 1867.
3. Pr. Carl Friedrich G
1832, kgl. preuß. Gen.-L
„Prinz Carl" Nr. 22;
Rosalie Luise Gräfin v
Juni 1845.
4. Prinzessin Marie Amal
tember 1858 mit Ernst
5. Prinzessin Cäcilie Au
September 1839; verm.
Großfürsten von Rußlan

V

Kinder des Großvaters, Großh
† 10. Juni 1811), verm. I)
11. Juli 1723, † 8. April 17
stadt Tochter); II) mit Luis
26. Mai 1768, jur Freiin von
vom Kaiser Franz II. zur RGrä
a) Vaters-Geschwister aus d
1. † Prinz Wilhelm Ludw
1792, † 11. October 185
Alexandrine Constanze (geb.
Herzogs Ludwig Friedrich
Dessen Töchter: 1) Pri
Amalie Luise, geb. 7.
Günther Friedrich W
2) Prinzessin Pauline S
3) Prinzessin Leopold
liane, geb. 22. Februa
mann Ernst Franz
2. Pr. Maximilian F
Ansbach 8. December
Chef des bad. 2. Drag
b) Vaters-Schwester aus

fanterie-Regts Nr. 62, 1
verm. zu Wien 20. Febr
Erzherzogin Maria Th
1849. [S. „Modena“, S.
Kinder: (1) Prinz Ru
zu München 18. Mai
(2) Prinzessin Adelgu
München 17. October
(3) Prinzessin Maria
see bei Lindau 6. Jul
(4) Pr. Carl Maria
Lindau 1. April 1874
(5) Pr. Franz Maria L
tober 1875.
2) Pr. Leopold Marin
chen 9. Februar 1846,
General-Major und G
haber des österr. Tem
Ordens vom Goldene
Prinzessin Gisela Luise
zessin und Erzherzogin
Ungarn und Böhmen
der Kaiserin Elisabeth
Töchter: (1) Prinze
München 8. Janua
(2) Prinzessin Augu
1875.
3) Prinzessin Therese
chen 12. November 1
4) Pr. Franz Joseph A
6. Juli 1852, Ritter
lieutenant im kgl. ba
2. Prinzessin Adelgun
Amalie Marie Sophi
verm. 30. März 1842 n
herigem Herzog von Mo
20. November 1875.
3. † Pr. Adalbert Wilhe
† zu Nymphenburg 21. S
Prinzessin Amalie Fel
tober 1834, des † Inf
verm. mit dem Prin
Dessen Kinder: 1) Pr.
Adalbert Franz Ph
22. October 1859.
2) Pr. Alphons Ma
geb. zu München 24
3) Prinzessin Maria J
geb. zu Nymphenbu
4) Prinzessin Elvir

Tochter 2r Ehe: Prinz
geb. zu Possenhofen 2
5. Prinzessin Marie Sop
Possenhofen 4. October
3. Februar 1859 mit F
Könige Beider Sicilien.
6. Prinzessin Mathilde
Possenhofen 30. Septemb
Ludwig Maria, Graf
7. Prinzessin Sophie Ch
München 22. Febr. 1847;
von Orleans, Herzoge vo
8. Pr. Maximilian E
7. December 1849, Mi
à la suite des 1. Ulane
tember 1875 mit
Prinzessin Amalie, ge
August von Sachsen-Co

[Katholischer Co

Leopold II. Ludwig P
zog zu Sachsen, Prinz
9. April 1835, Sohn des
rich, Herzogs zu Sachse
Coburg 16. Dec. 1790, v
der Belgier erwählt 4.
1831, † zu Laeken 10.
Königin Luise Marie
Orleans (geb. 3. April
Franzosen, Ludwig Ph
1865; verm. p. p. 10.
Königin Marie Henri
zu Budapest 23. Augu
Anton Johann, Palat
Töchter: 1. Prinzessin P
geb. zu Brüssel 18. Fe
Prinzen Philipp von S
geb. 28. März 1844.
2. Prinzessin Stephan
Herzogin zu Sachsen,
3. Prinzessin Clementi
1872.

1. Pr. Philipp Eugen
Georg, Graf von Fl
24. März 1837; Gener

2. Pr. Napoleon Joseph
verm. 30. Januar 1859 mi
Prinzessin Clotilde Marie
geb. 2. März 1843, des Kön
Kinder: 1) Pr. Napoleon
Paris 18. Juli 1862.
2) Pr. Napoleon Ludwi
Meudon 16. Juli 1864.
3) Prinzessin Marie Lät
Paris 20. December 18

Aelterer Z

Hau

[Katholischer Confes

Stammbaum de

Lud

Ludwig XIV. († 1715).

Der Dauphin Ludwig
(† 1711).

Ludwig
Herzog von
Burgund
(† 1712).

Carl IV. Fe
(† 1819).

Linie
Artois.

Spanische
Hauptlinie. B

1) Aelter

[W.: in

Nachkomm

2. Pr. Napoleon Joseph
verm. 30. Januar 1859 m
Prinzessin Clotilde Mar
geb. 2. März 1843, des Kö
Kinder: 1) Pr. Napoleo
Paris 18. Juli 1862.
2) Pr. Napoleon Ludw
Meudon 16. Juli 1864
3) Prinzessin Marie L
Paris 20. December 1

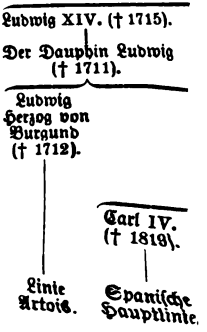
Aelterer

Hc

[Katholischer Con

Stammbaum

L



1) Ael

Kinder: (1) Prinzessin
leans, geb. zu Ham
(2) Prinz Robert F
geb. zu Ham 11. Ja
(3) Prinz Heinrich,
(4) Prinzessin Marg
(5) Prinz . . . . , ge

2. Pr. Ludwig Carl Phi
mours, geb. zu Paris 25.
verm. 27. April 1840 mit
Herzogin von Nemours
dinand von S.-Coburg u
Kinder: 1) Pr. Lud w
Orleans, Graf von E
Marschall der Armee;
Prinzessin Isabella
Brasilien, geb. 29. J
silien Tochter.
Sohn: Pr. . . . , geb.
2) Pr. Ferdinand Ph
gon, geb. zu Neuilly
Artillerie; verm. 28.
Prinzessin Sophie Ch
22. Februar 1847, des
Kinder: (1) Prinzessin
Orleans, geb. 9. Ju
(2) Prinz Philipp E
zu Villa Azwang b
3) Prinzessin Margar
Paris 16. Februar 18
Ladislaus Fürsten Cz
4) Prinzessin Blanca
Orleans, geb. zu Sa
3. Prinzessin Marie Cle
Orleans, geb. zu Pari
August Ludwig Victo
zu Sachsen.
4. Pr. Franz Ferdinand
von Joinville, geb. zu P
Prinzessin Francisca
des † Kaisers Pedro I.
Kinder: 1) Prinzessin
geb. zu Neuilly 14. F
Orleans, Herzog von
2) Pr. Peter Philipp
Penthièvre, geb. zu
5. Pr. Heinrich Mar
der französischen
Aumale, geb.

Prinzessin Maria Anto
1851, des Prinzen Fre
(S. unten, in derselben
Kinder: 1) Prinz Ferd
2) Prinz Carl Maria F
von Padua Franz d
geb. zu Gries bei B
3) Prinzessin Marie J
Cannes 30. October
3. Prinzessin Maria Im
verm. 19. Sept. 1861
4. † Pr. Gaëtan Maria
(geb. 12. Januar 1846,
Prinzessin Maria Isab
de Paula Dominga
1851, der Königin Is
dem Prinzen Gaëtan
5. Prinzessin Maria P
zu Rom 5. April 1859
Spanien, Herzog von
6. Pr. Pascal Maria
von Bari, geb. 15. S
Vaters-Geschwister au
Isabelle († 13. September
1. Prinzessin Maria Chr
verwittwete Königin
2. Prinzessin Marie An
7. Juni 1833 mit Le
29. Januar 1870.
3. Prinzessin Therese
durch Procuration 30
mit Pedro II., Kaiser
4. Pr. Ludwig Carl
1824, kais. brasilianisch
Prinzessin Januaria
Pedro I. von Brasilie
Söhne: 1) Pr. Lud
geb. 18. Juli 1845;
Marie Amalie geb. H
2) Pr. Philipp Lu
5. Pr. Franz de Pa
geb. 13. August 1827;
Erzherzogin Maria Is
Apollonia Filomena
† Grossherzogs Leopol
Töchter: 1) Prinzessin
16. März 1851; ve
Alfons, Grafen von
2) Prinzessin Maria
20. März

mit Luise Pi
im August 1
Prinzessin M d
Miguel, Infa
Prinzessin vo

Herzog Carl
22. December
geb. 6. Juli
Wittwe des K
1824 in der
5. October 184
zogin Marie
Piacenza und
20. März 184
provisorisches
Parma und le
im Königreich
des 7. Herzogs
fanterie-Regts
bei Piacenza u
Person 5. Sep
Herzogin Maria
19. September
nien Tochter.

[Katholischer Con
Pedro II. de
Franz Xavier
Kaiser von Br
Pedro I. de Alc
d. d. Bourbon
Regierung in
verm. p. p. 30.
Kaiserin Therese
Franz I. Beider
Tochter: Kronpri
Michaela Gabri
15. October 186
Prinzen von Or
brasil. Marschall
Sohn: Pr. . . .
(S. die Kinder der
deren Ehe mit dem

aus erster Ehe des Ka
mit Leopoldine Caroline
1. Prinzessin

(† 28. März
Tochter).
Kinder: 1. Kronp
1843, General
Regts Nr. 1
Regiments „K
Infanterie-Bri
Kronprinzessin P
† König Carl
Kinder: 1) Pri
helm, geb. zu
2) Prinz Christ
5. August 18
3) Prinzessin Lu
17. Februar
4) Prinz . . .
2. Prinzessin Ale
1. December 18
ien von Wales
3. Pr. Christian P
ber 1845 (kgl.
Namen Georg
Derselbe unterz
sein jüngerer B
Descendenz in p
tober 1867 mit
Prinzessin Olga
Griechenland"
4. Prinzessin Mari
rowna), geb. 2
mit Alexander
5. Prinzessin The
tember 1853.
6. Pr. Waldem
Geschwister und

† König Friedrich V.
Dessen Enkel:
1. † König Friedrich VI
31. Juli 1790 mit
1767, † 21. März 18
Dessen Töchter: 1) P
verm. 1. August 18
von Dänemark; Wi
2) Prinzessin Wilhel
1. November 1828 mit
Christian, nachherigem
schleben 6. September
Carl Herzog von

dem Prinzer
Reiches und
2. Kronprinz A
Wales, Her
Graf von C
der Inſeln,
königl. großb
10. März 18
Prinzeſſin A l e
1. December 1
Kinder: 1) P
more-Lodge
2) Pr. Geo
3) Prinzeſſin
4) Prinzeſſin
5) Prinzeſſin
3. Prinzeſſin A
zu Sachſen;
Prinzen von
4. Pr. Alfred
ſen, Graf von
in der kgl. gro
des Schwarze
Infant.-Regts
Prinzeſſin Mar
einziger Tochte
Kinder: 1) P
2) Prinzeſſin
5. Prinzeſſin Hel
25. Mai 1846
Schleswig-Hol
6. Prinzeſſin Lu
18. März 1848
land, Marquis
Herzogs von A
7. Pr. Arthur
Strathearne, H
Königin und D
8. Pr. Leopold
7. April 1853.
9. Prinzeſſin Bea
geb. 14. April 1
Hat

1. † Pr. Ernſt Aug
1851); ſucc. ſeine
in der Regierung d

[

[Lutherischer Co

Ludwig II
1806, Mitr
16. Juni 1
26. Decemb
[geb. 10. S
Carl Ludw
Regts Nr.
des kgl. pr
bayer. 5. S
herzogin M
30. August
Ludwig I.

1. Pr. Carl
General d
Regts Nr.
Prinzessin E
des † Pr.
Söhne: 1)
1837, kgl
hessischen
Dragone
sowie de
königl.
hess. Inf
der Kön
„Königli
Prinzessin
zessin v
Königs.
Kinder:
Marie
(2) Prin
gen 1.
(3) Pri
11. J
(4) Pr.
stadt
(5) Pri

1818; verm.
Fürsten von
b) aus des Vate
von Bentheim-
2. Pr. Wilh
Contre-Adm
Marie Au
geb. 22. Au
Tochter; ge
Prinzessin Ju
nuar 1842,
und Benthe
von Hessen
Kinder: a)
laucht) [1]:
1) Pr. Frie
2) Pr. Car
3) Prinzessin
4) Prinzessin
— b) Pr Et
beid Mari
6) Prinz Cl

[G. Ja

I. Haupt- (ol

1. Aeltere Li
2. Jüngere L
erhält die T
den Thron

1) Aelte

[Lu

Friedrich
wig-Holstein

[1] Der erste
Ehe entsprossene
lassung des Titel
der Name „von
[2] Jüngere
wie „Holstein-T

seine Descendenz 1870 mit dem Titel „Graf von Noer" belehnt.
verm. zu Gottorp 17. Mai 1870 mit
Karmelita Eisenblat, geb. 21. August 1848, Tochter des
manns Eisenblat aus La Guayra in Venezuela.

Großvaters-Bruder.

† Pr. Friedrich Carl Emil (geb. 8. März 1787, † 14. Juni 1841)
Dessen Töchter: 1. Prinzessin Charlotte Luise Dorothea
geb. 24. Januar 1803.
2. Prinzessin Pauline Victorie Anna Wilhelmine, geb.

---

2) Jüngere Linie: Schleswig-Holstein-
Glücksburg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1880, S. (1
der jüngern Linie führen kraft eines Patentes
Dänemark das Prädicat

Herzog Carl, geb. 30. September 181
Wilhelm Paul Leopold (geb.
1831) und der Herzogin Luise
† 13. März 1867, des † Landgr
succ. seinem Vater bei dessen
bei Schleswig), verm. 19.
Herzogin Wilhelmine
Frederik VI. von Däne

1. Prinzessin Fried
verwittwete Herz
2. Pr. Friedri
holz bei Kiel
Prinzessin

1. Haupt- (oder herzogl.) Linie: Holstein-Gottorp.

1. Aeltere (oder Haupt-) Linie: gelangt mit Herzog Carl Peter Ulrich (nachher Kaiser Peter III. Feodorowitsch) auf den Thron von Rußland.

2. Jüngere Linie: Nachkommen des ältesten und jüngsten (dritten) Sohnes des Herzogs und Bischofs von Lübeck Christian August († 1726).

a) **Aelterer oder Königl. Schwedischer Ast (Wasa).**

Nachkommen des ältesten Sohnes, Adolf Friedrich, Königs von Schweden (zum Thronfolger in Schweden erwählt 4. Juli 1743, König 5. April 1751, † 12. Februar 1771), von Sohn zu Sohn: König Gustav III. († 29. März 1792); König Gustav IV. Adolf (geb. 1. Nov. 1778; succ. 29. März 1792, entsagt der Krone 29. März 1809; verm. 31. Oct. 1797 mit Friederike Dorothea Wilhelmine, des † Erbprinzen Carl Ludwig von Baden Tochter [geb. 12. März 1781, † 25. Sept. 1826], geschieden 17. Februar 1812, † 7. Februar 1837).

Dessen Sohn: Pr. Gustav, Prinz von Wasa (seit 5. Mai 1829), geb. 9. November 1799, k. k. österr. FMLieut., Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 60; verm. 9. November 1830 mit Prinzessin Luise Amalie Stephanie (geb. 5. Juni 1811, † 19. Juli 1854, Tochter des † Großherzogs Carl Ludwig Friedrich von Baden und der † Großherzogin Stephanie Luise Adrienne [† 29. Januar 1860], Adoptiv-Tochter des † Kaisers Napoleon I.).

Tochter: Prinzessin Caroline Friederike Franzisca Stephanie Amalie Cäcilie, geb. 5. August 1833 (kathol. Conf.); verm. 18. Juni 1853 mit Friedrich August Albert, damaligem Kronprinzen, jetzigem König von Sachsen.

b) **Jüngerer Ast:** Nachkommen des jüngsten Sohnes, Herzogs Georg Ludwig († 7. September 1763); siehe „Oldenburg".

Italien.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (38), und 1848, S. 72.]

Victor Emanuel II. Maria Albert Eugen Ferdinand Thomas, König von Italien, geb. 14. März 1820; succ. seinem Vater, dem König Carl Albert Amadeus (geb. 29. October 1798, † 28. Juli 1849; verm. I) mit Maria Theresia Franz. Jos. Joh. Benedicte [geb. 21. März 1801, † 12. Januar 1855, Erzherzogin von Oesterreich, des † Großherzogs Ferdinand III. von Toscana Tochter]), im Königreich Sardinien in Folge der Thronentsagung desselben vom 23. März (bestätigt 3. April) 1849; nimmt durch das Gesetz vom 17. März 1861 den Titel „König von Italien" an; verm. 12. April 1842 mit Königin Marie Adelheid Franzisca Rainera Elisabeth Clotilde (geb. 3. Juni 1822, des † Erzherzogs Rainer von Oesterreich Tochter); Wittwer 20. Januar 1855; verm. II) in morganatischer Ehe mit Rosina, Gräfin von Mirafiore.

Kinder: 1. Prinzessin Clotilde Maria Theresia Luise, geb. 2. März 1843; verm. 30. Januar 1859 mit dem Prinzen Napoleon (s. „Bonaparte").

2. Kronprinz Humbert Rainer Carl Emanuel Johann Maria Ferdinand Eugen, Prinz von Piemont, geb. 14. März 1844, General-

Lieutenant, Chef des kgl. preuß. 1. hessischen Husaren-[illegible] [illegible]r. 13,
Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; verm. 22. [illegible] [illegible]
Kronprinzessin Maria Margaretha Therese Johanna Prinzessin [illegible]
Savoyen, geb. 20. November 1851, des † Prinzen Ferdinand [illegible]
Savoyen, Herzogs von Genua Tochter (s. unten).
Sohn: Prinz Victor Emanuel Ferdinand Maria Janua[illegible]
von Neapel, geb. zu Neapel 11. November 1869.
3. Pr. Amadeus Ferdinand Maria, geb. 30. Mai 1845, [illegible]
Aosta, General-Lieutenant; nimmt 4. December 1870 [illegible]
spanischen Volke angebotene Krone von Spanien an [illegible]
bruar 1873 wieder nieder und kehrt nach Ital[illegible]
30. Mai 1867 mit
Prinzessin Maria Victoria Charlotte Henriette [illegible]
1847, des Fürsten Carl Emanuel Philipp[illegible]
Maria dal Pozzo della Cisterna (geb. [illegible]
Gemahlin Luise Caroline Ghislaine, geb[illegible]
22. Mai 1819, verm. 28. September 1846[illegible]
Söhne: 1) Pr. Emanuel Philipp[illegible]
Joseph Maria, Herzog von Apul[illegible]
2) Pr. Victor Emanuel Turin[illegible]
geb. 24. November 1870.
3) Pr. Ludwig Amadeus [illegible]
31. Januar 1873.
4. Prinzessin Maria Pia, [illegible]
und persönlich 6. Oct[illegible]

† Pr. Ferdinand [illegible]
(geb. 15. Novemb[illegible]
Prinzessin Maria [illegible]

Ferdinand von Oesterreich, Herzogs von Modena-Breisgau, Tochter († 29. März 1832).

Dessen Töchter: 1. Prinzessin Maria Theresia Ferdinande Felicitas Gaëtana Pia; verm. durch Procuration 15. August und in Person 5. Sept. 1820 mit Carl II., Herzog von Parma,
2. Prinzessin Maria Anna Caroline Pia; verm. 27. Februar 1831 mit Ferdinand I., Kaiser von Oesterreich, Wittwe 29. Juni 1875,

} geb. 19. Septbr. 1803.

Liechtenstein.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (66), und 1846, S. 87.]

Johann II. Maria Franz Placidus, geb. 5. October 1840, souverainer Fürst und Regierer des Hauses von und zu Liechtenstein, Herzog von Troppau und Jägerndorf, Graf zu Rietberg ꝛc., k. k. erblicher Reichsrath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Ehren-Balli des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Aloys Joseph (geb. 26. Mai 1796), 12. November 1858. [Wien; im Sommer Schloß Eisgrub in Mähren.]

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Franziska de Paula Theresia Josephine, geb. 20. September 1834, Stkr.D.; verm. 29. October 1860 mit Ferdinand, Grafen von Trauttmansdorff.
2. Prinzessin Caroline Josephine, geb. 27. Februar 1836, Stkr.D.;

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Marie Josephine, geb. 11. Janua
2. Pr. Franz de Paula Joachim Joseph, geb.
General der Cavallerie a. D., erblicher Re
Husaren-Regts Nr. 9 (Wien); verm. 3. Juni 1841 mi
Julie, geb. Gräfin Potocka, geb. 5. December 1818, S
der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn.

Söhne: 1) Pr. Alfred Aloys Eduard, geb. 1
Rittmeister bei Fürst Liechtenstein Husaren Nr
1865 zu Wien mit
Prinzessin Maria Henriette Norberta,
regierenden Fürsten (s. oben).

Kinder: (1) Prinzessin Franziska M
gust 1866.
(2) Prinz Franz, geb. 25. Januar
(3) Prinz Aloys Maria Adolph,
(4) Prinzessin Therese, geb. 9.
(5) Prinz Johann, geb. 6. J
(6) Prinz Alfred, geb. 6.
2) Pr. Aloys, geb. 18. Nov. 1
stein Husaren Nr. 9; k. k.
Miß Mary Fox, geb. 21
und Lady Hollands.

Töchter: (1) Prinzess
(2) Prinzessin Jul
(3) Prinzessin He

Söhne: (1) Prinz Friedrich Aloys Johannes Maria, geb. 12. September 1871.
(2) Prinz Eduard Victor Maria, geb. 2. September 1872.

7. Pr. August Ignaz, geb. 22. April 1810, k. k. Major a. D. [Wien.]
8. Prinzessin Ida Leopoldine Sophie Marie Josephe Franziska, geb. 12. September 1811, StkrD. u. PD.; verm. 30. Juli 1832 mit Carl, Fürsten von Paar.

Ur-Groß-Oheim und dessen Nachkommen:

† Prinz Carl Borromäus Joseph (geb. 29. September 1730, † 21. Februar 1789). **Dessen Söhne:**

1. † Prinz Carl Borromäus Johann Nepomuk (geb. 1. März 1765, † 24. December 1795). **Dessen Sohn:**
† Prinz Carl Franz Anton (geb. 23. October 1790, † 7. April 1865), GRath und erblicher Reichsrath, ehemals erster Oberst-Hofmeister des Kaisers von Oesterreich, k. k. General der Cavallerie und Inhaber des Ulanen-Regts Nr. 9; verm. 21. August 1819 mit Prinzessin Franziska (geb. 2. December 1799, † 6. Juli 1863, des † Grafen Rudolf von Wrbna-Freudenthal Tochter).
Dessen Kinder: (1) Prinzessin Marie Anne, geb. 25. August 1820, StkrD. und PD.; verm. 17. Juli 1841 mit Ferdinand, Fürsten von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg; Wittwe 31. März 1859.
(2) Pr. Carl Rudolf, geb. 19. April 1827, k. k. Kämmerer und Oberst-Lieutenant a. D.; Besitzer der Güter Kromau, Ullersdorf und Höfting in Mähren.
(3) Prinzessin Elisabeth, geb. 13. November 1832, verm. 12. Juni 1858 mit Hugo, Altgrafen zu Salm-Reifferscheidt.
(4) Prinzessin Franziska, geb. 30. Oct. 1833, PD.; verm. 14. Aug. 1865 mit Joseph Leonard Balthasar, Prinzen von Arenberg.
(5) Prinzessin Marie, geb. 19. Sept. 1835, StkrD. und PD.; verm. 5. April 1856 mit Ferdinand, Fürsten von Kinsky zu Wchinitz und Tettau, k. k. wirkl. Kämmerer und Rittmeister a. D.
(6) Pr. Rudolf, geb. 18. April 1838, k. k. Kämmerer u. Oberst.

2. † Prinz Moritz Joseph (geb. 21. Juli 1775, † 24. März 1819).
Dessen Tochter: Prinzessin Leopoldine, geb. 4. November 1815; verm. 6. Mai 1837 mit Ludwig, Prinzen von Lobkowitz.

Lippe.

[Reformirter Confession. — S. Jahrg. 1832, S. (69), und 1848, S. 39.]

I. Lippe.

[Residenz: Detmold. — Wappen s. Jahrg. 1862 u. früher.]

Günther Friedrich Waldemar, Fürst zur Lippe &c., geb. 18. April 1824; kgl. preußischer General-Lieut. à la suite der Armee, Sohn des Fürsten Paul Alexander Leopold (geb. 6. Nov. 1796) und der Fürstin Emilie Friederike Caroline (geb. 23. April 1800, † 2. April 1867, des † Fürsten Günther Friedrich Carl von Schwarzburg-

Sondershausen Tochter); succ. seinem Bruder, dem Fürsten L...
(geb. 1. Sept. 1821), 8. Dec. 1875; verm. 9. Nov. 1858 mit
Fürstin Sophie, geb. 7. August 1834, des † Markgrafen Wilhelm
von Baden Tochter.

Geschwister.

1. Prinzessin Christine Luise Auguste Charlotte, geb. 9. Nove
1822, Aebtissin zu Cappel und Lemgo.
2. Prinzessin Marie Caroline Friederike, geb. 1. December
3. Pr. Emil Hermann, geb. 4. Juli 1829.
4. Pr. Carl Alexander, geb. 16. Januar 1831, ehema
nover'scher Rittmeister im Regiment Garde-du-Corp
5. Prinzessin Caroline Pauline, geb. 2. October 18

Fürstin-Wittwe.

Fürsten Elisabeth, geb. 1. October 1833, de
von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter; Wittw
† Fürsten Paul Friedrich Emil Leopold

Erbherrliche Li

[Siehe Jahrg. 1832, S. (72). — Die G
„Edler Herr", so daß sie sich „Grafen
1) Aeltere oder Lippe
Graf Julius Peter Hermann
Lippe-Biesterfeld, geb. 2. Aug
Wilhelm Ernst (geb. 15.
Schloß Neudorf bei
30. April 1839 mit
Gräfin Adelheid
Friedrich zu Cast
Kinder: 1. Gräf

. November

ber 1825.

als kgl. ho—

Fürsten Albert
am 8. Dec. 1875
ppe.

ppe führen auch den Titel
ten zur Lippe" nennen.]
ische Linie.
raf und Edler Herr zur
einem Vater, dem Grafen
Januar 1840 [Wohnsitz:
Provinz Posen]; verm.

. 18. Juni 1818, des Grafen

Modeste Ernestine Bernhardine,
1864 mit Otto Friedrich Carl,
sten und Rheingrafen zu Salm-

rl Eberhard, geb. 9. Juni 1842
verm. 16. September 1869 mit
Clotilde, geb. Reichsgräfin von

Caroline Mathilde Emilie Agnes

rd Adalbert Otto Carl Gustav,

edrich Gustav Heinrich Wilhelm

edrich Franz Victor, } geb.
vine Auguste Lyda } 2. Septbr. 1873.

ermine Anna Minna Johanna,

d Carl Heinrich Clodwig, geb.

Artillerie-Regiment.

6. Graf Simon Casimir Otto Ferdinand Philipp Adolf Constantin, geb. 5. October 1847, Premier-Lieut. im kgl. preuß. Garde-Jäger-Bataillon.
7. Graf Friedrich Carl Oscar Heinrich, geb. 10. Mai 1852, Lieutenant im kgl. preuß. 1. Garde-Regiment zu Fuß.
8. Graf Rudolf Wolfgang Ludwig Ernst Leopold, geb. 27. April 1856.
9. Graf Friedrich Wilhelm Franz Julius Ludwig Calixt, geb. auf Schloß Neudorf 16. Juli 1858.
10. Graf Friedrich Carl Leopold Heinrich Victor, geb. auf Schloß Neudorf 19. Juni 1861.

Geschwister.

1. Gräfin Agnes Juliane Henriette Ernestine, geb. 30. April 1810; Wittwe des Prinzen Carl Friedrich Wilhelm von Biron-Wartenberg 21. März 1848; verm. II) 9. Juli 1849 mit Leopold Grafen von Zieten, kgl. preuß. Geh.-Reg.-Rath (kath. Conf.); Wittwe 19. Mai 1870. [Breslau.]
2. Gräfin Mathilde Marie Johanna Modesta, geb. 28. November 1813. [Dresden.]
3. Graf Hermann Friedrich Wilhelm Eberhard, geb. 8. Juni 1818.

Vaters-Bruder.

† Graf Joh. Carl (geb. 1. Sept. 1778, † 29. Dec. 1844), verm. 9. Juni 1806 mit Gräfin Bernhardine, geb. Reichs-Panner-Freiin von Sobbe (geb. 25. Juli 1784, † 6. Februar 1843).

Dessen Kinder: 1. Gräfin Pauline Luise Modesta, geb. 22. Mai 1809. [Cleve.]

2. † Graf Constantin Christian Wilhelm (geb. 14. März 1811, † 8. October 1861). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Wilhelmine, geb. 11. November 1817, des † kgl. preuß. Ober-Präsidenten Frhrn von Vincke zu Münster Tochter; verm. 2. December 1837.

3. Gräfin Amalie Henriette Julie, geb. 4. April 1814; verm. 13. März 1841 mit Carl Christian, Prinzen zu Waldeck und Pyrmont; Wittwe 19. Juli 1846.
4. Graf Carl Friedrich, geb. 28. September 1818. [Cleve.]

---

2) Jüngere oder Lippe-Weißenfeldische Linie.

Graf Gustav, Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld, geb. 21. August 1806, Sohn des Grafen Ferdinand (geb. 20. November 1772, † 21. Juni 1846) [Wohnsitz: Baruth in der Ober-Lausitz, Königr. Sachsen]; verm. 21. August 1843 mit

Gräfin Ida, geb. 16. Januar 1819 (s. unten „Vaters-Brüder").

Söhne: 1. Graf Ferdinand, geb. 6. October 1844, kgl. sächs. Second-Lieutenant a. D.; Besitzer des Rittergutes Dauban in der preuß. Ober-Lausitz; verm. 5. Mai 1876 mit

Gräfin Margarethe, geb. von Winterfeld a. d. H. Kuzerow
17. September 1858.
2. Graf Georg, geb. 27. Mai 1850, kgl. sächs. Second-Lieut.
a. D. und kgl. preuß. Referendar. [Cassel.]

Geschwister.

1. Gräfin Franziska, geb. 1. Juni 1808; verm. 1. Juni 1831
Alexander Hermann Fehrn von Palow.
2. † Graf Hugo (geb. 13. Decbr. 1809, † 8. April 1868). Dessen
Gräfin Wilhelmine, geb. 5. Juli 1830, des Fehrn Ernst
Geyern zu Sybourg in Franken älteste Tochter; verm. 21.
[Saßleben in der Nieder-Lausitz.]
Kinder: 1) Graf Erich, geb. 9. December 1853, k
nant à la suite des 7 Cuirassier-Regiments.
2) Gräfin Clementine Amalie, geb. 29. M
3) Gräfin Ida, geb. 15. November 1863.
3. Gräfin Bertha, geb. 21. Juni 1817.

Vatern-Brüder.

1. † Graf Christian (geb. 21. Februar 1777,
Wittwe 2r Ehe:
Gräfin Wilhelmine, geb. von C
9. April 1811; verm. 23. Mai 183
Dessen Kinder: a) 1r Ehe mit
28. Juli 1790, † 27. November
1) Gräfin Marie, geb. 10.
Albrecht Grafen Loeben
2) Gräfin Clementin
tember 1836 mit
1859. [Basitz in
3) Gräfin Ida,

2) Gräfin Pauline, geb. 26. August 1813; verm. 12. April 1873 mit dem kgl. sächs. Hauptmann Ernst von Klengel; Wittwe 29. Februar 1868. [Dresden.]

3) Graf Leopold, geb. 19. März 1815, Besitzer des Rittergutes See bei Görlitz, kgl. preuß. Staats-Minister a. D., Kron-Syndicus und lebenslängliches Mitglied des preußischen Herrenhauses, Rechtsritter des Johanniter-Ordens.

4) Graf Otto, geb. 3. Mai 1818, Besitzer des Rittergutes Küpper bei Görlitz.

5) Graf Ernst, geb. 21. Februar 1825, kgl. preuß. Rittmeister a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens. [Berlin.]

6) Gräfin Sophie, geb. 21. September 1827; verm. 10. November 1852 mit Deodat Joseph Lobo da Silveira, Grafen von Oriola, Devotionsritter des Malteser-Ordens (kath. Conf.), Herrn auf Langenhof, Taschenberg und Wiersbei in Schlesien; Wittwe 1. März 1873. [Wohnsitz: Kuchendorf, Kreis Reichenbach.]

Groß-Oheim.

† Graf Carl Christian (geb. 15. August 1740, † 5. April 1808), k. k. wirkl. Geh.-Rath und wirkl. Kämmerer.

Pessen Kinder: a) Söhne 1r **Ehe** mit Henriette Luise, geb. Gräfin von Callenberg zu Muskau (geb. 11. Febr. 1745; verm. 24. Juni 1774, † 17. Febr. 1799):

1. † Graf Bernhard Heinrich Ferdinand (geb. 22. Februar 1779, † 7. August 1857), verm. 21. Mai 1820 mit Gräfin Emilie Auguste Marianne, geb. von Klengel (geb. 12. Nov. 1785, † 24. März 1865). **Pessen Kinder:**
   1) Gräfin Isolde Bernhardine Emilie Clementine, geb. 16. Juni 1821, kgl. bayer. Theresien-Ordens-Dame; verm. 8. September 1847 mit George Heinrich Wolf von Arnim auf Planitz ꝛc., kgl. sächs. Kammerherrn; Wittwe 9. October 1855.
   2) Gräfin Alexandrine Auguste Henriette Célestine, geb. 20. October 1823, Stiftsdame des Stifts Lippstadt.
   3) Graf Carl Ernst Arminius Emil Ferdinand, geb. 15. October 1825 [Rostock]; verm. 4. November 1851 mit Gräfin Caroline Amalie Elise, geb. Emminghaus, vom Großherzog von Sachsen zur Freiin von Emminghaus ernannt, geb. 29. September 1826.
      Kinder: (1) Gräfin Frida, geb. 14. November 1852.
      (2) Graf Arminius Hugo Bernhard Frithjof Hermann Kurt, geb. 5. März 1855.
      (3) Gräfin Anna Clara Elise, geb. zu Irfersgrün (bei Zwickau) 15. Juni 1861.
      (4) Graf Hermann, geb. zu Thum 26. Mai 1865.
2. † Graf Carl Friedrich Hermann (geb. 20. März 1783, † 21. Februar 1841), verm. 5. Januar 1808 mit der Baronin von Lang auf Mutenau (geb. 10. Januar 1782, † 7. Januar 1815).

Katholischer Zweig in Oesterreich.

Pessen Söhne: 1) Graf Carl Octavio, geb. 6. Nov. 1809; verm.
1) 24. Oct. 1833 mit Gräfin Maria Thusnelde, geb. Gräfin

Mengersen (geb. 4. August 1815; kath.); Wittwer 26. Febr. 1863
II) zu Reichenhall 27. Juni 1876 mit
Gräfin Léonie, geb. 8. Nov. 1846, Tochter des † Grafen Ant
Friedrich Mittrowsky von Mittrowitz und Nemysl und der G
Therese, geb. RGräfin von Wrbna und Freudenthal.
Kinder: (1) Graf Georg Wilhelm Hermann Friedric
3. Sept. 1836, k. k. österr. 1r Leg.-Secretair in Copen
(2) Gräfin Helene Ida Marie Josephine Ferdinandi
geb. 4. Sept. 1839, Klosterfrau im Orden des w
Wien.
(3) Graf Egmont Axel Bernhard Philipp
geb. 10. Mai 1841, Rittmeister im k. k. Ulan
„Kaiser Franz Joseph".
(4) Graf Arnold Arnim Carl Maria W
1842, Weltpriester.
(5) Gräfin Gabriele Pauline Luise Tho
Hofdame der Prinzessin von Bayer
(6) Graf Alfred Constantin Ther
1848.
(7) Graf Maria Hermann Ant
28. März 1851.
2) Graf Kurt Reinicke, geb. 29
sitz: Grätz), verm. 25. Aug
Gräfin Georgine, des
geb. Gräfin Joë d'Alb
Kinder: (1) Graf G
25. September 1

Lande Rostock und Stargard Herr, geb. 28. Februar 1823; succ. seinem Vater, dem Großherzog Paul Friedrich (geb. 15. September 1800), 7. März 1842; kgl. preuß. General-Oberst von der Infanterie, General-Inspecteur der II. Armee-Inspection des Deutschen Reichsheeres, kais. russ. General-Feldmarschall, Chef des kais. russ. 8. Grenadier-Regts „Moskau", des kgl. preuß. 4. Brandenburg. Infanterie-Regts Nr. 24, des kgl. preuß. hannover'schen Husaren-Regts Nr. 15 und des k. k. österr. 57. Linien-Infanterie-Regts; verm. I) 3. November 1849 mit Großherzogin Auguste Mathilde Wilhelmine (geb. 26. Mai 1822, des † Fürsten Heinrich LXIII. Reuß zu Schleiz, Köstritzer Linie, Tochter); Wittwer 3. März 1862; verm. II) 12. Mai 1864 mit Großherzogin Anna Wilhelmine Elisabeth Mathilde (geb. 25. Mai 1843, des Prinzen Carl Wilhelm Ludwig von Hessen Tochter); abermals Wittwer 16. April 1865; verm. III) zu Rudolstadt 4. Juli 1868 mit Großherzogin Marie Caroline Auguste, geb. 29. Januar 1850, des † Prinzen Adolph von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter.

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Erb-Großherzog Friedrich Franz Paul Nicolaus Ernst Heinrich, geb. 19. März 1851, Major à la suite des Mecklenb. Grenadier-Regts Nr. 89, des kgl. preuß. Garde-Cuirassier-Regts und des kgl. preuß. 4. Brandenb. Infanterie-Regts Nr. 24 „Großherzog von Mecklenburg-Schwerin".

2. Herzog Paul Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. 19. September 1852, Rittmeister à la suite des 1. Mecklenb. Dragoner-Regiments Nr. 17 und des kgl. preuß. Brandenb. Husaren-Regiments „Zieten'sche Husaren" Nr. 3.

3. Herzogin Marie Alexandrine Elisabeth Eleonore, geb. 14. Mai 1854; verm. 28. Aug. 1874 mit dem Großfürsten von Rußland Wladimir Alexandrowitsch.

4. Herzog Johann Albrecht Ernst Constantin Friedrich Heinrich, geb. zu Schwerin 8. December 1857, Second-Lieutenant à la suite des Mecklenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 14.

— b) **Tochter** 2r **Ehe**: 5. Herzogin Anna Elisabeth Auguste Alexandrine, geb. zu Schwerin 7. April 1865.

— c) **Kinder** 3r **Ehe**: 6. Herzogin Elisabeth Alexandrine Mathilde Auguste, geb. zu Ludwigslust 10. August 1869.

7. Herzog Friedrich Wilhelm Adolph Günther, geb. 5. April 1871.

8. Herzog Adolph Friedrich Albrecht Heinrich, geb. 10. Oct. 1873.

9. Herzog Heinrich Wladimir Albrecht Ernst, geb. 19. April 1876.

Bruder.

Herzog Friedrich Wilhelm Nicolaus, geb. 5. März 1827, kgl. preuß. General der Cavallerie à la suite des 1. Mecklenb. Dragoner-Regts Nr. 17, auch à la suite des Brandenb. Cuirassier-Regts „Kaiser Nicolaus I. von Rußland" Nr. 6; verm. zu Berlin 9. December 1865 mit Herzogin Alexandrine Friederike Wilhelmine Luise Elisabeth (Kgl. Hoheit), geb. 1. Februar 1842, des † Prinzen Albrecht von Preußen Tochter.

Tochter: Herzogin Friederike Wilhelmine Elisabeth Alexandrine Auguste Marianne Charlotte, geb. 7. November 1868.

Mutter.

Großherzogin Friederike Wilhelmine Alexandrine Marie, geb. 23. Februar 1803, des † Königs Friedrich Wilhelm Preußen Tochter; 1r Ehe des Königl. preuß. Feld-Marschall (1. Brandenburg.) Nr. 8; verm. 25. Mai 1822 mit dem Paul Friedrich; Wittwe 7. März 1842.

II. Mecklenburg-Strelitz.

Friedrich Wilhelm Carl Georg Ernst Adolf, Herzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Graf zu Schwerin, der Lande Rostock, ... 17. October 1819; succ. seinem Vater, ... Friedrich Carl Joseph (geb. 12. August ... Kgl. preuß. General der Cavallerie u. ... Ulanen-Reg. Nr. 9, Chef's-Inh. des 1. ... Dr. of civil law der Universität ...

Großherzogin Auguste Caroline ... Luise, Prinzessin von Großbritan... 19. Juli 1822, des † Herzogs ...

Sohn: Erb-Großherzog, Herr... Ernst Adalbert Gustav ... Major à la suite des ... Regts Nr. 89 und des ...

† Herzog Georg Augu... kaiserl. russ. General...

Carl III. Honorius, Fürst von Monaco ꝛc., geb. 8. December 1818; succ. seinem Vater, dem Fürsten Florestan I. (geb. 10. October 1785), 20. Juni 1856; verm. 28. September 1846 mit Fürstin Antoinette Ghislaine, geb. Gräfin von Merode (geb. 28. September 1828); Wittwer 10. Februar 1864.

Sohn: Erbprinz Albert Honorius Carl, Grand von Spanien 1r Cl., geb. 13. November 1848; verm. 21. September 1869 mit

Erbprinzessin Marie Victoria, geb. 11. December 1850, Tochter des † Wilhelm Alexander Archibald Anton Herzogs von Hamilton Brandon und Châtellerault und der Prinzessin Marie von Baden, des † Großherzogs Carl Ludwig Friedrich von Baden Tochter.

Sohn: Prinz Ludwig Honorius Carl Anton, geb. 12. Juli 1870.

Schwester.

Prinzessin Florestine Gabriele Antoinette, geb. 22. October 1833; verm. 15. Februar 1863 mit Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand Herzog von Urach, Graf von Württemberg; Wittwe 16. Juli 1869.

Mutter.

Fürstin Marie Luise Caroline Gabriele, geb. 18. Juli 1793; verm. 27. Nov. 1816 mit dem Fürsten Florestan I.; Wittwe 20. Juni 1856.

Großvaters-Bruder.

† Prinz Joseph Grimaldi († 28. Juni 1816), verm. mit Francisca Therese, Prinzessin von Choiseul-Stainville († 1793).

Dessen Tochter: Prinzessin Honorine Camilla Athenaïs, geb. 22. April 1784; Wittwe 4. Juni 1832 von Renatus Ludwig Victor, Marquis de la Tour du Pin.

Nassau, ältere Linie, s. Niederlande.

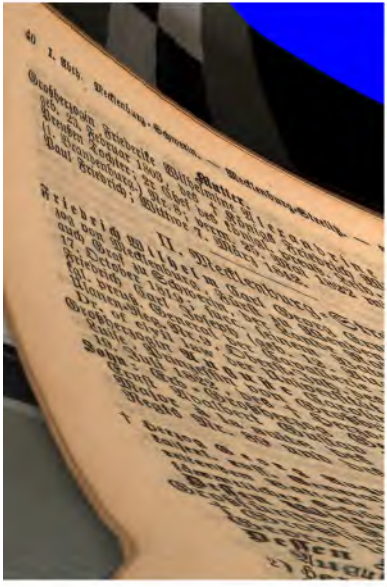
Niederlande.

Haus Nassau.

Jüngere oder Ottonische, jetzt königliche Linie.

[Reformirter Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (75), und 1848, S. 50.]

Wilhelm III. Alexander Paul Friedrich Ludwig, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, geb. 19. Februar 1817, Sohn des Königs Wilhelm II. (geb. 6. December 1792) und der Königin Anna Paulowna (geb. 18. Januar 1795, † 1. März 1865, des † Kaisers Paul von Rußland Tochter); succed. seinem Vater 17. März 1849; Oberst-Inhaber des k. k. österr. Inf.-Regts Nr. 63, Chef des kais. russ. Dragoner-Regts der Ukraine, Chef des kgl. preuß. Husaren-Regts Nr. 11; verm. 18. Juni 1839 mit



Monaco.

[Kathol. Conf. — Die Dynastie der Grimaldi herrscht in Monaco seit d. Jahre 968. — Der Fürst residirt 6 Monate in Monaco und 6 Monate in Frankreich. — S. Jahrg. 1836, S. 171. ingleichen Jahrg. 1848, S. 48, und 1853, S. 34.]

Carl III. Honorius, Fürst von Monaco ꝛc., geb. 8. December 1818; succ. seinem Vater, dem Fürsten Florestan I. (geb. 10. October 1785), 20. Juni 1856; verm. 28. September 1846 mit Fürstin **Antoinette** Ghislaine, geb. Gräfin von Merode (geb. 28. September 1828); Wittwer 10. Februar 1864.

Sohn: Erbprinz **Albert** Honorius Carl, Grand von Spanien 1r Cl., geb. 13. November 1848; verm. 21. September 1869 mit

Erbprinzessin **Marie** Victoria, geb. 11. December 1850, Tochter des † Wilhelm Alexander Archibald Anton Herzogs von Hamilton Brandon und Châtellerault und der Prinzessin Marie von Baden, des † Großherzogs **Carl** Ludwig Friedrich von Baden Tochter.

Sohn: Prinz **Ludwig** Honorius Carl Anton, geb. 12. Juli 1870.

Schwester.

Prinzessin **Florestine** Gabriele Antoinette, geb. 22. October 1833; verm. 15. Februar 1863 mit Friedrich **Wilhelm** Alexander Ferdinand Herzog von Urach, Graf von Württemberg; Wittwe 16. Juli 1869.

Mutter.

Fürstin Marie Luise **Caroline** Gabriele, geb. 18. Juli 1793; verm. 27. Nov. 1816 mit dem Fürsten Florestan I.; Wittwe 20. Juni 1856.

Großvaters-Bruder.

† Prinz Joseph Grimaldi († 28. Juni 1816), verm. mit Francisca Therese, Prinzessin von Choiseul-Stainville († 1793).

Dessen Tochter: Prinzessin **Honorine** Camilla Athenaïs, geb. 22. April 1784; Wittwe 4. Juni 1832 von Renatus Ludwig Victor, Marquis de la Tour du Pin.

Nassau, ältere Linie, s. Niederlande.

Niederlande.

Haus Nassau.

Jüngere oder Ottonische, jetzt königliche Linie.

[Reformirter Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (75), und 1848, S. 50.]

Wilhelm III. Alexander Paul Friedrich Ludwig, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, geb. 19. Februar 1817, Sohn des Königs Wilhelm II. (geb. 6. December 1792) und der Königin Anna Paulowna (geb. 18. Januar 1795, † 1. März 1865, des † Kaisers Paul von Rußland Tochter); succed. seinem Vater 17. März 1849; Oberst-Inhaber des k. k. österr. Inf.-Regts Nr. 63, Chef des kais. russ. Dragoner-Regts der Ukraine, Chef des kgl. preuß. Husaren-Regts Nr. 11; verm. 18. Juni 1839 mit

Königin Sophie Friederike Mathilde, geb. 17. Juni 18
nigs Wilhelm I. von Württemberg Tochter.

Söhne: 1. Kronprinz Wilhelm Nicolaus Alexand
Heinrich, Prinz von Oranien, geb. im Haag 4.
Admiral-Leutenant und General der Infanterie,
vallerie, Inhaber des kais. russ. Infanterie-Regts
2. Pr. Wilhelm Alexander Carl Heinrich Fre
25. August 1851, Capitain zur See, Oberst
Grenadier- und im Jäger-Regt, sowie im
der reitenden Artillerie; Oberst im kais. ru
Niew „König der Niederlande".

Geschwister.

1. Pr. Wilhelm Friedrich Heinrich, g
1820, Admiral-Leutenant der nieder
Großherzogthums Luxemburg, Chef d
verm. 19. Mai 1853 mit Prinzessi
Auguste, geb. 20. Mai 1830, des
mar-Eisenach Tochter; Wittwer
2. Prinzessin Wilhelmine Marie S
1824; verm. 8. Oct. 1842 mit
herzog, jetzt regierendem Gro

Vater

Kinder des Königs Wilhelm I.
und der Königin Wilhelmine
† 12. October 1837, des
1. Pr. Wilhelm Friedr
Feldmarschall und
von der Infanterie.
kgl. preuß. 2. Weste
mit Prinzessin L

Georg August Heinrich Belgicus (geb. 14. Juni 1792) aus dessen 1r Ehe (s. unten); succ. seinem Vater 20. August 1839; kgl. preuß. General der Cavallerie und Chef des k. preuß. Westphäl. Ulanen-Reg. Nr. 5, Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 15; verm. I) 31. Januar 1844 mit Elisabeth Michailowna (geb. 26. [14.] Mai 1826, † 28. Januar 1845, des † Großfürsten Michael von Rußland Tochter); II) 23. April 1851 mit

Herzogin Adelheid Marie, geb. 25. December 1833, des † Prinzen Friedrich von Anhalt Tochter.

Kinder 2r Ehe: 1. Erbprinz Wilhelm Alexander, geb. 22. April 1852.
2. Prinzessin Hilda Charlotte Wilhelmine, geb. zu Biebrich 5. November 1864.

Geschwister,

a) aus des Vaters 1r Ehe mit Luise Charlotte Friederike Amalie Alexandrine, des † Herzogs Friedrich zu Sachsen-Altenburg Tochter (geb. 28. Januar 1794; verm. 24. Juni 1813, † 6. April 1825):

1. Prinzessin Marie Wilhelmine Friederike Elisabeth, geb. 29. Januar 1825; verm. 20. Juni 1842 mit Wilhelm Hermann Carl, Fürsten zu Wied; Wittwe 5. März 1864.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Pauline Friederike Marie, des † Prinzen Paul von Württemberg Tochter (geb. 25. Februar 1810, verm. 23. April 1829, † 7. Juli 1856):

2. Prinzessin Helene Wilhelmine Henriette Pauline Mariane, geb. 12. August 1831; verm. 26. September 1853 mit Georg Victor, regierendem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont.
3. Pr. Nicolaus Wilhelm, geb. 20. September 1832, General-Major à la suite der preuß. Armee; morganatisch verm. 1. Juli 1867 mit Natalie v. Puschkin, geb. 4. Juni 1836, verw. von Dubelt, Gräfin von Merenberg.
4. Prinzessin Sophie Wilhelmine Mariane Henriette, geb. 9. Juli 1836; verm. 6. Juni 1857 mit dem vormal. Thronfolger, jetzigen König Oscar II. von Schweden und Norwegen.

Oesterreich.

(Haus Habsburg-Lothringen.)

(Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830. S. (1). und 1848. S. 52.)

Franz Joseph I. Carl, Kaiser von Oesterreich, apostolischer König von Ungarn, König von Böhmen, Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, König von Jerusalem, Erzherzog von Oesterreich, Großherzog von Toscana und Krakau, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain und der Bukowina, Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, Herzog von Ober- und Niederschlesien, Modena, Parma, Piacenza und Guastalla, von Auschwitz und Zator, Teschen, Friaul, Ragusa und Zara, gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol, von Kyburg, Görz und Gradisca, Fürst von Trient und Brixen, Markgraf der Ober-Lausitz, der Nieder-Lausitz und in Istrien, Graf von Hohenembs, Feldkirch,

Bregenz, Sonnenberg u., Herr von Triest, Cattar
windischen Mark u., Großmeister der Weißpoldschen
18. August 1830, Sohn des Erzherzogs Franz
unten); succ. seinem Oheim, dem † Kaiser Ferdinand
Ungarn u. Böhmen Ferdinand V.), laut dessen
vom 2. December 1848 und nach vorhergegan
zichtleistung seines Vaters; als König von
1867; verm. 24. April 1854 mit
Kaiserin Elisabeth Amalie Eugenie, ge
Herzogs Maximilian Joseph in Be
Königin von Ungarn 8. Juni 1867.
Kinder: 1. Erzherzogin Gisela Luise
verm. zu Wien 20. April 1873 mit
milian Joseph Maria Arnulph von
2. Erzherzog Rudolf Franz Carl
kgl. Prinz von Ungarn und Böh
Inhaber des Inf.-Regts Nr. 19
Chef des k. russ. Infanterie-Re
suite des kgl. preuß. Kaiser
3. Erzherzogin Marie Va
22. April 1868.

(Kaiserl. Prinzen, Erzherzöge
1. † Ch. Ferdinand Ma
Queretaro in Mexico),
unter dem Namen M
EHzgin Charlo
† Königs Leop

4, Erzogin Margaretha Sophie Marie Annunciata Theresia
Caroline Luise Josepha Johanna, geb. zu Artstätten 13. Mai 1870.
Tochter 3r **Ehe:** 5) Erzherzogin Maria Annunciata, geb.
zu Reichenau 31. Juli 1876.

3. Ch. Ludwig Victor Joseph Anton, geb. 15. Mai 1842, General-
Major und Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 65, Chef des kais.
russ. 39. Tomskischen Infanterie-Regiments.

Vater.

Ch. Franz Carl Joseph, kais. Prinz und Ch. von Oesterreich, kgl.
Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc. ꝛc., geb. 7. December 1802,
Sohn des Kaisers Franz I. Joseph Carl und dessen 2ter Gemahlin
Maria Theresia Caroline Josepha, des † Königs Ferdinand I. (IV.)
Beider Sicilien Tochter; FML.; Inhaber des Inf.-Regts Nr. 52
und Chef des kais. russ. Grenadier-Regts von „Samogit“ Nr. 3;
verzichtet nach der Thronentsagung seines ältesten Bruders, Kaisers Ferdi-
nand I., zu Gunsten seines ältesten Sohnes Franz Joseph Carl
auf die Thronfolge am 2. December 1848; verm. 4. Nov. 1824 mit
Ehgin Sophie Friederike Dorothea Wilhelmine, geb. 27. Januar
1805, des † Königs Maximilian I. Joseph von Bayern Tochter;
Wittwer 28. Mai 1872.

Vaters-Geschwister.

1. † Kaiser Ferdinand I. (als König von Ungarn und Böhmen Ferdinand V.)
Carl Leopold Joseph Franz Marcellin (geb. 19. April 1793, † 29 Juni 1875),
ältester Sohn des Kaisers Franz I. Joseph Carl aus dessen zweiter Ehe
(s. oben); succ. seinem Vater am 2. März 1835, als König von Ungarn
gekrönt 28. September 1830, als König von Böhmen 7. September 1836,
als König der Lombardei und Venedigs am 6. September 1838; entsagt dem
österreichischen Kaiserthrone zu Gunsten seines Neffen Franz Joseph Carl
durch Manifest vom 2. December 1848.
Kaiserin Maria Anna Carolina Pia, geb. 19. September 1803, des
† Königs Victor Emanuel I. von Sardinien Tochter; verm. mit
dem Erzherzog, hiernach Kaiser Ferdinand I. durch Procuration 12.
Februar 1831; als Königin von Böhmen gekrönt
1798; verm. 28. Juni 1875.
und persönlich 27. Februar 1831; als Königin von Böhmen gekrönt
12. September 1836; Wittwe 29. Juni 1875.

Dessen Wittwe:

2. Ehgin Maria Clementina Franziska Josepha, geb. 1. März
1801 mit Leopold Johann Joseph, Prinzen
Juli 1816 mit Leopold Johann Joseph, Prinzen
von Salerno; Wittwe 10. März 1851.

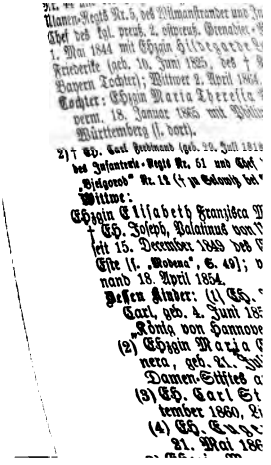
Dessen Nachkommen (Kaiserliche Prinzen und
Prinzessinnen, Erzherzöge und Erzherzoginnen von Oesterreich).

Großvaters-Brüder und deren

Söhne des Kaisers Leopold II. (geb. 5. Mai 1747, † 1. März 1792) und der
Kaiserin Marie Luise (geb. 24. November 1745, † 15. Mai 1792, des † Königs
Carl III. von Spanien Tochter):

1. † Ch. Ferdinand Joseph **Johann Baptist (geb. 6. Mai 1769, Großherzog**
Ferdinand III. von Toscana, † 18. Juni 1824). **Dessen Nachkommen**
s. „Toscana“ (S. 48).

2. † Ch. Carl Ludwig Johann Joseph Laurenz (geb. 5. September 1771,
† 30. April 1847), General-Feldmarschall; verm. 17. September 1815 mit
Henriette Alexandrine Friederike Wilhelmine, des † Fürsten Friedrich Wilhelm
von Nassau-Weilburg Tochter († 29. December 1829). **Dessen Kinder:**



2) EH. Joseph Carl Ludwig, geb. 2. März 1833, FML. und Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 37., Ober-Commandant der ungar. Landwehr [Budapest]; verm. 12. Mai 1864 zu Coburg mit EHzgin Marie Adelheid Clotilde Amalie, Herzogin zu Sachsen, geb. 8. Juli 1846, des Prinzen August Ludwig Victor von Sachsen-Coburg und Gotha Tochter.
Kinder: (1) EHzgin Margarethe Clementine, geb. 14. Juni 1867.
(2) EHzgin Maria Dorothea Amalie, geb. 14. Juni 1870.
(3) EH. Joseph August Victor Coloman Maria, geb. zu Alcsuth 9. August 1872.
(4) EH. Ladislaus Philipp Maria Vincenz, geb. zu Alcsuth 16. Juli 1875.

3) EHzgin Maria Henriette Anna, geb. 23. August 1836; verm. durch Procuration 10. und in Person 22. August 1853 mit dem Kronprinzen, jetzigen Könige Leopold II. der Belgier.

4.† EH. Rainer Joseph Johann Michael Franz Hieronymus (geb. 30. Sept. 1783, † 16. Januar 1853), chemal. Vice-König des lombardisch-venetianischen Königreichs.
Dessen Söhne: 1) EH. Leopold Ludwig Maria Franz Julius Eustachius Gerhard, geb. 6. Juni 1823, General der Cavallerie, sowie General-Genie-Inspector, Inhaber des Inf.-Regts Nr. 53 u. des Genie-Regts Nr. 2, Chef des kais. russ. Kasan'schen Dragoner-Regts Nr. 9, Chef des kgl. preuß. 1. ostpreuß. Grenadier-Regts Nr. 6.
2) EH. Ernst, General der Cavallerie, Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 48. [Gratz.]
8. August 1824, General der Cavallerie, Inhaber des Infanterie-
3) EH. Sigismund Leopold Maria Rainer Ambrosius Valentin, geb. 7. Januar 1826, FML., Inhaber des Inf.-Regts Nr. 45.
4) EH. Rainer Ferdinand Maria Johann Evang. Franz Hyazinus, geb. 11. Januar 1827, Curator der kais. Academie der Wissenschaften, FZM. u. Inhaber des Infant.-Regts Nr. 59, Ober-Commandant der cisleithanischen Landwehr; verm. 21. Febr. 1852 mit EHzgin Maria Carolina Ludovica (Christina, geb. 10. September 1825, des † EH. Carl Ludwig 2c. Tochter (s. oben).
5) EH. Heinrich Anton Maria Rainer Carl Gregor, geb. 9. Mai 1828, FML., Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 51; verm. zu Botzen 4. Februar 1868 mit Leopoldine Hofmann, Freiin von Waldeck, geb. 29. November 1842.

Urgroßvaters-Bruder.

† EH. Ferdinand Carl Anton Joseph Johann Stanislaus, Herzog von Modena-Breisgau (geb. 1. Juni 1754, † 24. December 1806), verm. mit Maria Richarda Beatrix von Este, Herzogin von Massa und Fürstin von Carrara (geb. 6. April 1750, † 14. November 1829).
Dessen Sohn: † EH. Franz Joseph Carl Ambrosius Stanislaus, als Herzog von Modena, Massa und Carrara Franz IV. (geb. 6. October 1779, † 21. Januar 1846).
Dessen Nachkommen (königliche Prinzen und Prinzessinnen von Ungarn und Böhmen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich-Este) s. unter „Modena", S. 49.

Vordem regierende Zweige des Hauses Habsburg

1) Toscana.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (5), 184
S. 86. — Das Großherzogthum Toscana wurde d
Victor Emanuel II. vom 22. März 1860 mit
nien vereinigt; Protest des Großherzogs Ferdina
26. März 1860.]

Ferdinand IV. Salvator Maria Joseph
Ludwig Gonzaga Rafael Rainer Januarius
kais. Prinz von Oesterreich, kgl. Prinz vo
von Oesterreich, geb. 10. Juni 1835, k.
haber des Inf.-Regts Nr. 66; succ.
zog Leopold II. (s. unten), in Folg
Urkunde d. d. Vöslau 21. Juli 185
vember 1856 mit Erzherzogin An
Caroline Johanna Luise Xaveri
(geb. 4. Januar 1836, † 10. Fe
von Sachsen Tochter); verm.
Erzherzogin Alice Marie Car
lomene, geb. 27. December
Parma Tochter.
Tochter 1r Ehe: Erzherzogi
ciata Anna Amalie Jo
zu Florenz 10. Januar
Kinder 2r Ehe: 1. Er
Maria Joseph Joha
zu Salzburg 2. De
2. Erzgin Luise

stina Benedicta Laurentia Justiniana, geb. 5. September 1869.

5) EH. Albrecht Salvator Maria Joseph Ferdinand Carl Anton Johann Januarius Aloys Rainer Wenzel Clemens Romanus, geb. 22. November 1871.

6) EHzgin Maria Antonia Immaculata Josepha Ferdinanda Theresia Leopoldina Francisca Carolina Isabella Januaria Aloisia Christina Apollonia, geb. 18. April 1874.

3. EHzgin Maria Luise Annunciata Anna Johanna Josepha Antoinette Filomena Apollonia Tommasa, geb. 31. October 1845; verm. 31. Mai 1865 mit Carl, damaligem Prinzen, jetzigem Fürsten zu Isenburg-Birstein.

4. EH. Ludwig Salvator Maria Joseph Johann Baptist Dominik Rainer Ferdinand Carl Zenobius Antonin, geb. 4. August 1847, k. k. Oberst und Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 58.

5. EH. Johann Nepomuk Salvator Maria Joseph Johann Ferdinand Balthasar Ludwig Gonzaga Peter Alexander Zenobius Antonin, geb. 25. November 1852, Oberst und Commandant des Feldartillerie-Regts „Pichler" Nr. 3.

Eltern.

† Leopold II. Johann Joseph Franz Ferdinand Carl, kais. Prinz von Oesterreich, Großherzog von Toscana, kgl. Prinz von Ungarn und Böhmen, EH. von Oesterreich (geb. 3. October 1797, † 29. Januar 1870), k. k. General der Cavallerie und Inhaber des Inf.-Regts Nr. 71; succed. seinem Vater, dem Großherzog Ferdinand III. (geb. 6. Mai 1769) 18. Juni 1824 und entsagt dem Throne zu Gunsten seines ältesten Sohnes, des Großherzogs Ferdinand IV., 21. Juli 1859; verm. I) durch Procuration 28. October und persönlich 16. November 1817 mit Prinzessin Marie Anna Caroline (geb. 15. November 1799, † 24. März 1832, des † Pr. Maximilian Maria Joseph von Sachsen Tochter); verm. II) s. unten. **Dessen Wittwe:**

Großherzogin Marie Antonie Anna, geb. 19. December 1814, des † Königs Franz I. Beider Sicilien Tochter; vermählt mit dem Großherzoge Leopold 7. Juni 1833.

---

2) Modena.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1830, S. (5), und 1848, S. 47. — Das Herzogthum Modena wurde durch Decret des Königs Victor Emanuel II. vom 18. März 1860 mit dem Königr. Sardinien vereinigt; Protest des Herzogs Franz V., datirt Wien 22. März 1860.]

† Franz V. Ferdinand Geminian, Erzherzog von Oesterreich-Este, kgl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Herzog von Modena, Massa, Carrara und Guastalla (geb. 1. Juni 1819; succ. seinem Vater 21. Januar 1846, † 20. November 1875). **Dessen Wittwe:**

Herzogin Adelgunde Auguste Caroline Elisabeth Amalie Sophie Marie Luise, geb. 19. März 1823, des † Königs Ludwig I. von

Bayern Tochter; verm. 30. März 1842; Wittwe 20. November 1875.

Geschwister.

1. Herzogin Marie Therese Beatrix Gaëtana, Erzherzogin von Oesterreich, geb. 14. Juli 1857; verm. durch Procuration 7. und persönlich 16. November 1868 mit Heinrich, Herzog von Bordeaux, Grafen von Chambord (s. „Bourbon", 1. Ältere Zweig).

2. † Herzog Ferdinand Carl Victor, Erzherzog von Oesterreich (geb. 20. Juli 1821, † 15. December 1846). Dessen Wittwe:

Herzogin Elisabeth Franziska Marie, Erzherzogin von Oester[illegible] geb. 17. Januar 1831, des † Ch. Joseph Anton Johann [illegible] von Ungarn, Tochter; verm. 1) 4. October 1847 [illegible] 15. December 1862; verm. II) 18. April 1864 mit Carl [illegible] Erzherzog von Oesterreich, Sohn des † Erzherzogs [illegible] Wittwe 20. November 1874.

Dessen Tochter: Herzogin Maria Theresia [illegible] Erzherzogin von Oesterreich, geb. 1. Juli 18[illegible] 1868 mit Ludwig Leopold Joseph Mar[illegible] von Bayern.

3. Herzogin Maria Beatrix Anna [illegible] Oesterreich, geb. 13. Februar 1828 [illegible] Johann Carl Maria Viktor, [illegible]

[illegible]

[illegible] Landpolitischer Kommission. —

1807, † 27. Januar 1844, des † Königs Gustav IV. Adolf von Schwe-
Tochter):

Herzog Anton Günther Friedrich Elimar, geb. 23. Januar 1844,
kgl. preuß. Oberst à la suite der Armee, à la suite des Oldenburg.
Dragoner-Regts Nr. 19 und Oberst im kais. russ. Infant.-Regiment
„Tarutino".

Vaters-Bruder.

† Pr. Peter Friedrich Georg (geb. 9. Mai 1764, † 27. December 1812), verm.
8. August 1809 mit Catharina Paulowna (geb. 10./21. Mai 1788, † 9. Ja-
nuar 1819, des † Kaisers Paul von Rußland Tochter, nachmals verm. mit
Wilhelm, König von Württemberg), Sohn des Herzogs Peter I. Friedrich
Ludwig (geb. 17. Januar 1755, † 21. Mai 1829) und dessen Gemahlin
Friederike Elisabeth Amalie, geb. Prinzessin von Württemberg (geb. 27. Juli
1765, † 24. November 1785).

Vetters Sohn: 1. Herzog Constantin Friedrich Peter, geb. 26. August
1812, kais. russ. General der Infanterie, attachirt St. Maj. dem Kaiser,
Präsident des Departements des Reichsraths für Civil- und kirchliche
Angelegenheiten, Senator, Chef der IV. Abtheil. der eigenen Kanzlei
des Kaisers „Kaiserliche Hoheit"; Inhaber des kaiserl. russ. Dragoner-
Regts „Starodub", verm. 23. April 1837 mit Prinzessin Therese
Wilhelmine Friederike Isabelle Charlotte, geb. 17. April 1815, des
† Herzogs Wilhelm von Nassau Tochter; Wittwer 8. Decbr. 1871.

Kinder: 1. Herzogin Alexandra Petrowna (vorher Alexandra
Friederike Wilhelmine), geb. 2. Juni 1838; verm. 6. Februar 1856
mit Nicolaus Nicolajewitsch, Großfürsten von Rußland.

2. Herzog Nicolaus Friedrich August, geb. 9. Mai 1840, General-
Major, dem kais. russ. 13. Ulanen-Regiment („Wladimir") zugezählt;
verm. 29. Mai 1863 mit
Marie, Gräfin von Osternburg, geb. Butajel, geb. 8. Juli 1845.

Töchter: 1) Alexandra, Gräfin von Osternburg, geb. 7. Juni 1864.
2) Wjera, Gräfin von Osternburg, geb. 4. Juni 1871.

3. Herzog Alexander Friedrich Constantin, geb. 2. Juni 1844, General
und Commandeur des kais. russ. Preobraschenskyschen Garde-Regts,
der Suite des Kaisers zugezählt; verm. 19. Januar 1868 mit
Prinzessin Eugenie Maximilian von Leuchtenberg Tochter,
geb. 1. April (20. März)
1845, des † Herzogs Maximilian von Leuchtenberg, geb. 17. November 1868, kais.
Sohn: Prinz Peter Friedrich Georg, russ. Fähnrich im Preobraschenskyschen Garde-Regiment.

4. Herzog Constantin Friedrich Peter, geb. 9. Mai 1850, Second-
Lieutenant im kais. russ. Leib-Garde-Husaren-Regiment.

5. Herzogin Therese Friederike Olga, geb. 30. März 1852.

5*

Papst.

(S. Jahrgang 1846, S. 56.)

Pius IX., vorher Johannes Maria Johannes Baptista Peter Pelegrinus Isidor aus der gräflichen Familie Mastai Ferretti, geb. zu Sinigaglia 13. Mai 1792; nach dem Ableben Gregor's XVI. (1. Juni 1846) zum Papst erwählt 16. Juni, gekrönt 21. Juni 1846.

Parma, s. „Bourbon".

Portugal.

(Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1850, S. [illegible])

Ludwig Philipp Maria Ferdinand Pelegrin, [illegible] Michael Raphael Gabriel Gonzaga Luiz, [illegible] Julius August Aloisius de Braganza [illegible] gal und Algarbien, [illegible] von Guimarães [illegible] seinem Bruder, dem König [illegible] 16. September 1837, [illegible] zu Turin 21. September, [illegible] Königin Maria Pia, [illegible] Emanuel II. von [illegible] Söhne: 1. [illegible]

Luise Gonzaga, Königin von Portugal und Algarbien (s. unten); Wittwer 15. November 1853; erhält den Titel „König“ 16. September 1837; Regent während der Minderjährigkeit seines Sohnes, des † Königs Pedro V. (von den Cortes als solcher anerkannt 19. December 1853), bis 16. September 1855; verm. II) 10. Juni 1869 mit Elise Hensler, Gräfin von Edla.

Mutter.

† Königin Maria II. da Gloria ꝛc. (geb. 4. April 1819, † 15. November 1853). Tochter des Kaisers Pedro I. von Brasilien (Pedro IV. als König von Portugal, † 24. September 1834) aus dessen 1r Ehe mit Leopoldine Caroline Josephe († 11. December 1826, des † Kaisers Franz I. von Oesterreich Tochter); succed. ihrem Vater nach dessen Thronentsagung in der Regierung von Portugal 2. Mai 1826; verm. I) p. p. 1. December 1834, in Person 26. Januar 1835 mit August Carl Eugen Napoleon, Herzog von Leuchtenberg ꝛc.; Wittwe 28. März 1835; verm. II) mit König Ferdinand ꝛc. (s. oben). **Deren Geschwister** und die **Stiefgroßmutter** des Königs Ludwig s. unter „Brasilien“.

Großvaters-Bruder,

Bruder des Kaisers Pedro I. von Brasilien ꝛc., Sohn des Königs Johann VI. Maria Joseph Ludwig von Portugal († 10. März 1826) und der Königin Charlotte Joachime († 6. Januar 1830, König Carl's IV. von Spanien Tochter):

† Pr. Miguel Maria do Patrocinio Johann Carl Franz de Assiſi Xavier de Paula Pedro de Alcántara Anton Raphael Gabriel Joachim Joseph Gonzaga Evariſt, Infant von Portugal (geb. 26. October 1802, † 14. November 1866); durch Decret des Königs Pedro IV. vom 3. Juli 1827 und nach der Eidesleiſtung vom 26. Februar 1828 Regent von Portugal; erklärt ſich laut Decret vom 30. Juni 1828 zum Könige, verpflichtet ſich durch die Uebereinkunft zu Evora-Monte vom 26. und durch die eigenhändige Erklärung vom 29. Mai 1834, Portugal zu verlaſſen, und ſchifft ſich zu dieſem Zweck am 1. Juni 1834 zu Sines ein. **Deſſen Wittwe:**

Prinzeſſin Sophie Amalie Adelheid Luiſe Johanne Leopoldine, geb. 3. April 1831, des † Erbprinzen Conſtantin Joſeph von Löwenſtein-Wertheim-Rochefort oder Roſenberg Tochter; verm. mit dem Prinzen Miguel 24. September 1851. [Schloß Bronnbach, Baden.]

Deſſen Kinder: 1) Prinzeſſin Maria das Neves Iſabella Eulalia Charlotte Adelheid Michaela Raphaela Gabriela Gonzaga de Paula Sophia Agnes Romana de Braganza, geb. zu Schloß Heubach, Königr. Bayern, 5. Auguſt 1852; verm. 26. April 1871 mit dem Infanten Alfons von Spanien, geb. 12. September 1849. (S. „Bourbon, Königliche Linie von Spanien“.)

2) Pr. Miguel Maria Carl Egidius Conſtantin Gabriel Raphael Gonzaga Franz de Paula und de Aſſiſi Januarius, geb. zu Schloß Heubach 19. September 1853, k. k. Lieutenant im Drag.-Regt. „Fürſt zu Windiſch-Grätz“ Nr. 14.

3) Prinzessin Maria Teresa da Immaculada
nanda Eulalia Leopoldina Adelheid Isabella G
Raphaela Gabriela Francisca de Assisi und d
Agnes Sophia Bartholomea dos Anjos, geb.
24. August 1855, StkrD.; verm. zu Schloß He
mit dem Erzherzog Carl Ludwig Joseph
1833, Bruder des Kaisers von Oesterreich F
4) Prinzessin Maria Josepha Beatrix Jo
dina Adelheid Elisabeth Carolina Michae
Francisca de Assisi und de Paula Agnes
Benedicta Bernhardina, geb. zu Schl
19. März 1857; verm. 29. April 1874
Herzog Carl Theodor in Bayern.
5) Prinzessin Adelgunde de Jesu Mari
Paula Adelheid Eulalia Leopoldina
Gabriela Gonzaga Agnes Isabella Ab
Bernhardina, geb. zu Schloß Bron
3. Octbr. 1876 zu Schloß Heubach
Bourbon, Grafen von Bardi, geb
6) Prinzessin Maria Anna a Ca
Johanna Carolina Agnes Sop
Bernhardina Michaela Gabriel
de Paula Ignatia Gonzaga, ge
7) Prinzessin Maria Anna
Leopoldina Sophia Agne
chaela Gabriela Raph
dicta Andrea, geb.

[Ero-
Fri-

...ichaela
...onzaga
...eubach
...t 1873
... Juli
...opol-
...riela
...ereſ...
...ch ...mit
... wird de
... Raphaela
... Sophia
...r. Heſſ.; verm.
...ſchen Hofmarſch von
... 1851.
...ſa. Thereſia Adelheid
...Leopoldina Griſelderd
... Franciska de Aſſiſi und
...e Brombach 13. Juli 1861.
...o Camilla Carolina Eulalia
...de Aſſiſi und de Paula Mi-
... Gregoria Bernhardina Bene-
...nbach 28. November 1862.

...n ſ e n.
...ſtenzpallern.)
...rt/ſ/land S. 1.)

...ahrg. 1850, S. (66), und 1848, S. 69.]

...g, König von Preußen, Markgraf zu
...Nürnberg, Graf zu Hohenzollern,
...ſog von Schleſien wie auch der Graf-
...n Niederrhein und Poſen, Herzog zu
...gern, zu Pommern, Lüneburg, Holſtein
...n, Bremen, Geldern, Cleve, Jülich und
...en und Caſſuben, zu Crossen, Bayern-
...t zu Heſſen und Thüringen, Markgraf
... Burg von Dramen, Fürſt zu Rügen,
...n und Vormont, zu Halberſtadt, Min-
...denſtein, zu Verden, Cammin, Fulda,
...r Graf zu Hennebers, Graf der Mark
...penſtein, Tecklenburg und Lingen, zu
...d Beringen, Herr zu Frankfurt, geb.
...Königs Friedrich Wilhelm III. (geb.

Wilhelm ...guſt 1770, † 7. Juni 1840) und der Königin Luiſe Auguſte Wilhelmine Amalie (geb. 10. März 1776, † 19. Juli 1810, des 6. November 1816 † Großherzogs Carl Ludwig Friedrich von Mecklenburg-Strelitz Tochter); Regent seit 9. October 1858; succed. seinem Bruder, König Friedrich Wilhelm IV. (geb. 15. October 1795), 2. Januar 1861; gekrönt 18. October 1861; 18. Januar 1871 Deutscher Kaiser; verm. 11. Juni 1829 mit

Marie Luiſe Auguſta Catharina, Deutscher Kaiserin und Königin von Preußen, geb. 30. September 1811, des † Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen Tochter; Chef des 4. Garde-Grenadier-Regts „Königin".

Kinder: 1. Friedrich Wilhelm Nicolaus Carl, Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen, geb. 18. October 1831, General-Feldmarschall und General-Inspecteur der IV. Armee-Inspection des Deutschen Reichsheeres, k. russ. Feldmarschall, Präses der Landesvertheidigungs-Commission, Chef des Grenadier-Regts „Kronprinz" (1. Ostpreuß.) Nr. 1, des 5. Westphälischen Infanterie-Regts Nr. 53, des 2. Schlesischen Dragoner-Regts Nr. 8 und des 2. Schles. Grenadier-Regts Nr. 11, sowie des kgl. sächs. 2. Husaren-Regts, à la suite des 1. Garde-Regts zu Fuß, auch à la suite des Cuirassier-Regts „Königin" (Pommern) Nr. 2; zweiter Chef des 1. Garde-Landwehr-Regts, Statthalter von Pommern; Chef des kais. russ. Husaren-Regts „Isum" (Nr. 11); Inhaber des k. k. österr. Infant.-Regts Nr. 20, sowie des kgl. bayer. Ulanen-Regts „Kronprinz Friedrich Wilhelm des Deutschen Reiches und von Preußen" (Nr. 1); verm. zu London 25. Januar 1858 mit

Victoria Adelheid Marie Luise, Kronprinzessin des Deutschen Reiches und Kronprinzessin von Preußen, Princess Royal von Großbritannien u. Irland, Herzogin zu Sachsen, geb. 21. November 1840, zweitem Chef des 2ten Leib-Husaren-Regts Nr. 2.

Kinder: 1) Pr. Friedrich Wilhelm Victor Albert, geb. zu Berlin 27. Januar 1859, Sec.-Lieutenant im 1. Garde-Reg. zu Fuß, à la suite des 1. Bataillons (Berlin) 2. Garde-Landwehr-Regts und à la suite des 1. Pommern'schen Grenadier-Regts Nr. 2 „König Friedrich Wilhelm IV.", sowie Second-Lieutenant à la suite des kais. russ. Garde-Grenadier-Regts „König Friedrich Wilhelm III".

2) Prinzessin Victoria Elisabeth Auguste Charlotte, geb. zu Potsdam 24. Juli 1860.

3) Pr. Albert Wilhelm Heinrich, geb. zu Potsdam 14. August 1862, Second-Lieutenant im 1. Garde-Regiment zu Fuß, Unter-Lieut. zur See, Second-Lieutenant à la suite des Garde-Füsilier-Landwehr-Regts, sowie des kais. russ. Husaren-Regts „Isum" (Nr. 11).

4) Prinzessin Friederike Amalie Wilhelmine Victoria, geb. zu Potsdam 12. April 1866.

5) Prinz Joachim Friedrich Ernst Waldemar, geb. zu Berlin 10. Februar 1868.

6) Prinzessin Sophie Dorothea Alnke Alice, geb. zu Potsdam 14. Juni 1870.

7) Prinzessin Margarethe Beatrice Feodora, geb. zu Potsdam 22. April 1872.

2. Prinzessin Luise Marie Elisabeth, geb. 3. December 1838, verm. 20. September 1856 mit Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog von Baden.

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Carl Alexander, geb. 29. Juni 1801, Herrenmeister der
Ballei Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannes vom
Spital zu Jerusalem. General-Feldzeugmeister und Chef der Artillerie,
Chef des Grenadier-Regts „Prinz Carl von Preußen" (2. Brandenburg.) Nr. 12 und des Schleswig-Holstein'schen Ulanen-Regts
zweiter Chef des 3. Garde-Grenadier-Landwehr-Regts, à
des 1. Garde-Regts zu Fuß; kais. russ. General-Feldzeugm
des kais. russ. Infant.-Regts „Prinz Carl von Preußen"
Nr. 6 und der kais. russ. 1. Grenadier-Artillerie-Brigade
k. k. österreichischen Dragoner- (früher Cuirassier-) Reg
26. Mai 1827 mit
Prinzessin Marie Luise Alexandrine, geb. 3. F
† Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen-
phäl. Feld-Artillerie-Regts Nr. 7.
Kinder: 1) Pr. Friedrich Carl Nicol
Ehren-Commendator des Johanniter-
General-Inspecteur der III. Armee-
heeres und Inspecteur der Caval
des 8. Brandenburg. Infanter
Carl von Preußen", zweiter
Regts Nr. 1, zweiter C
und à la suite des Bra
Nr. 3, auch Chef d
und Oberst-Inhaber
29. November 1
Prinzessin Mari
Friedrich, v
Dragoner
Kinder

…rich Albrecht (geb. 4. October 1809, † 14. October
… von der Cavallerie (mit dem Range eines Feldmarschalls);
… Chef des Litthauischen Dragoner-Regiments Nr. 1 „Prinz
…m“ und des 7. Brandenburgischen Infanterie-Regiments
…mmandeur des 1. Bataillons (Königsberg) vom 1. Garde-
Landwehr-Regiment und à la suite des Regiments der Garde-du-Corps, des
1. Garde-Regiments zu Fuß, auch Chef des kais. russ. Dragoner-Regts „Klein-
Rußland“ Nr. 7; verm 14. September 1830 mit Prinzessin Wilhelmine Prin-
derike Luise Charlotte Marianne, geb. 9. Mai 1810, des † Königs Wil-
helm I. der Niederlande Tochter; geschieden 28. März 1849, wozu die kai-
serliche Bestätigung 5. Juni 1853 erfolgte. Wieder verm. in morganatischer Ehe
19. Juni 1858 mit Rosalie Wilhelmine Johanna, geb. von Rauch, geb.
29. August 1820; seit 1853 Gräfin von Hohenau (s. Geneal. Taschenbuch der
Gräflichen Häuser).

Kinder: 1) Pr. Friedrich Wilhelm Nicolaus Albrecht, geb. 8. Mai
1837, (Gen. der Cavallerie, commandirender General des X. Armee-
Corps (Hannover), Chef des 1. Brandenburger Dragoner-Regts
Nr. 2, zweiter Chef des 3. Garde-Landwehr-Regts und des kais. russ. Dragoner-Regts
des 1. Garde-Dragoner-Regts „Klein-Rußland“ Nr. 7; Chef des kais. russ. Husaren-Regts Nr. 14
von Mitau, Ehren-Commendator des Johanniter-Ordens; verm.
zu Berlin 19. April 1873 mit
Prinzessin Marie Friederike Leopoldine Georgine Auguste Alexandra
Elisabeth Therese Josephine Helene Sophie, Herzogin zu Sachsen,
geb. 2. August 1854, des Herzogs Ernst und der Herzogin
Agnes von Sachsen-Altenburg Tochter.
Söhne: (1) Prinz Wilhelm Ernst Alexander Friedrich Heinrich
Albrecht, geb. 15. Juli 1874.
(2) Prinz . . . . , geb. 27. September 1876.
2) Prinzessin Friederike Wilhelmine Luise Elisabeth Alexandrine,

(2) Pr. Friedrich Wilhelm Georg Ernst, geb. 12. Februar 18[illegible]
General der Cavallerie, Chef des 1. Pommern'schen Ulan[illegible]
Regts Nr. 4 und zweiter Chef des 4. Garde-Landwehr-R[illegible]

2. † Pr. Friedrich Wilhelm Carl (geb. 3. Juli 1783, † 28. September [illegible]
vermählt 12. Januar 1804 mit Prinzessin Amalie Maria A[illegible]
14. October 1785, † 14. April 1846, des 20. Januar 1820 † [illegible]
Friedrich Ludwig Wilhelm Christian von Hessen-Homburg [illegible]
Dessen Töchter: 1) Prinzessin Marie Elisabeth Car[illegible]
geb. 18. Juni 1815; verm. 22. October 1836 mit [illegible]
Ludwig, Prinzen von Hessen und bei Rhein.
2) Prinzessin Friederike Franzisca Auguste Ma[illegible]
15. Oct. 1825; verm. zu Berlin durch Procur. [illegible]
München 12. Oct. 1842 mit dem Kronprinz[illegible]
Maximilian II. Joseph von Bayern; [illegible]

Nicht regierende Li[illegible]

Fürstliches Haus Ho[illegible]

(Katholischer Confession. — S. Jahrg. 18[illegible]
S. 88, und 18[illegible]

Fürst Carl Anton Joachim Jeph[illegible]
tember 1811, Fürst von Hohen[illegible]
zu Sigmaringen und Vering[illegible]
loch und Werstein ꝛc. ꝛc.; [illegible]
rich Mainrad Fidelis (geb[illegible]
dessen 1r Ehe mit Pr[illegible]
Murat (geb. 1793, † [illegible]
der Cession desselben

15. November 1869 mit

Fürstin Pauline Elisabeth Ottilie Luise, geb. 29. December 1843 (evangelischer Conf.), des † Fürsten Hermann zu Wied Tochter.

3. Pr. Friedrich Eugen Johann, geb. 25. Juni 1843, kgl. preuß. Major und Escadrons-Chef im 1. Garde-Dragoner-Regiment.

4. Prinzessin Maria Luise Alexandrine Caroline, geb. 17. November 1845; verm. 25. April 1867 zu Berlin mit Philipp, Prinzen von Belgien, Grafen von Flandern, Herzog zu Sachsen.

Schwestern.

1. Prinzessin Annunciata Carolina Joachime Amalia Antonia, geb. 6. Juni 1810, verm. I) 7. Januar 1839 mit Friedrich Franz Anton, Prinzen von Hohenzollern-Hechingen; Wittwe 13. December 1847; verm. II) 2. Februar 1850 mit Johann Stäger von Waldburg, k. k. Oberst-Lieutenant ad hon. a. D.

2. Prinzessin Friederike Wilhelmine, geb. 24. März 1820; verm. 5. December 1844 mit Joachim Napoleon Marquis Pepoli (geb. 6. November 1825, Enkel des ehemal. Königs von Neapel Joachim Napoleon Murat, von dessen ältester Tochter Lätitia Josephine; verm. 22. October 1822 mit dem Marquis Pepoli in Bologna).

Stiefmutter.

Fürstin Catharine Wilhelmine Marie Josephe, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, geb. 19. Januar 1817, StkrD.; Wittwe seit 6. Juli 1845 des Grafen Franz Erwin von Ingelheim; mit dem Fürsten Carl Anton Friedrich Mainrad Fidelis verm. 14. März 1848; abermals Wittwe 11. März 1853. [Beuron im Fürstenthum Hohenzollern.]

Im Mannsstamme erloschene ehemalige Linie Hohenzollern-Hechingen.

[Residenz: Hohlstein in Schlesien.]

†Fürst Friedrich Wilhelm Constantin (geb. 16. Februar 1801, † 3. September 1869), Fürst zu Hohenzollern-Hechingen, Sohn des Fürsten Friedrich Hermann Otto (geb. 22. Juli 1776) und der Fürstin Pauline (des † Herzogs Peter von Curland u. Sagan Tochter, geb. 19. Februar 1782, † 8. Januar 1845); succd. seinem Vater 13. September 1838, entsagt der Regierung des Fürstenthums mittelst Uebereinkunft vom 7. December 1849 und kraft der bestehenden Erbverträge zu Gunsten des Königs von Preußen; verm. I) 22. Mai 1826 mit Fürstin Eugenie, geb. Prinzessin von Leuchtenberg (geb. 23. December 1808, † 1. September 1847); II) in morganatischer Ehe 13. November 1850 mit Amalie Sophie Caroline Adelheid, Gräfin von Rothenburg (geb. 13. Juli 1832; evangelischer Conf.), des Frhrn Carl Friedrich Ludwig Ernst Schenk von Geyern zu Schweig in Franken zweiter Tochter; geschieden 13. Februar 1863.

Dessen Kinder 2r Ehe: (Grafen und Gräfin von Rothenburg): Siehe Genealogisches Taschenbuch der Gräflichen Häuser.

2. Prinzessin Friederike Josephine, geb. 7. Juli 1795,
PD.; verm. 2. Januar 1828 mit Felix Grafen Vetter
Frhrn auf Burg-Feistritz, k. k. Kämmerer und Major
seit 16. Mai 1853. [Troppau.]

Urgroßvaters-Bruder.

† Br. Friedrich Anton († 26. Februar 1812). Dessen
† Br. Hermann (geb. 2. Juli 1777, † 7. November 1
Caroline, geb. Freiin von Weiher (geb. 19. Juli 1
Dessen Tochter: Prinzessin Maria An
Antonie Ernestine, geb. 29. Juni 1808

Rem

[Lutherischer Confession. — 6. Jahr

Aelt

Heinrich XXII., Aeltere
Herr von Plauen, Herr v
stein ꝛc. ꝛc., geb. 28. M
Heinrich XX, geb. 2

Schwester.

Prinzessin Anna Caroline Luise Adelheid, geb. 16. December 1822; verm. 7. März 1843 mit Adolf Ludwig Albrecht Friedrich, Prinzen zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda; Wittwe 3. September 1874.

Mutter.

Fürstin Sophie Adelheid Henriette, geb. 28. Mai 1800, des 10. Juli 1822 † regier. Fürsten Heinrich LI. Reuß zu Ebersdorf Tochter; verm. 18. April 1820 mit dem Fürsten Heinrich LXVII.; Wittwe 11. Juli 1867.

Paragiatslinie Reuß-Schleiz-Köstritz.

I. Vom Grafen Heinrich VI. aus dem Hause Köstritz zu Köstritz († 17. Mai 1783) abstammender Zweig. — Nach einem mit den Agnaten des fürstl. Hauses Reuß j. L. getroffenen Abkommen führt außer dem regierenden Fürsten immer nur der jeweilige Chef der Köstritzer Paragiats-Linie und Inhaber des Köstritzer paragii das Prädicat „Fürst", die übrigen Agnaten gleichmäßig das Prädicat „Prinz".

Fürst Heinrich LXIX., geb. 19. Mai 1792, Sohn des Grafen Heinrich XLVIII. (geb. 25. Januar 1759, † 13. Juni 1825); succed. in dem Paragiat Köstritz seinem Vaters-Bruders-Sohne, dem Fürsten Heinrich LXIV. (geb. 31. März 1787), 15. September 1856; verm. 5. November 1834 mit

Fürstin Mathilde Harriet Elisabeth, geb. 12. Mai 1804, Tochter des britischen General-Lieutenants John Locke und der Mathilde Jane, geb. de Courtenay (Tochter des Viscount William von Courtenay, Grafen von Devon).

II. Vom Grafen Heinrich IX. († 16. September 1780), Bruder Heinrich's VI. abstammender Zweig.

† Fürst Heinrich XLIV. (geb. 20. April 1753, † 3. Juli 1832). **Dessen Söhne:**

A) erster Ehe mit Wilhelmine Friederike Marie Auguste Eleonore, geb. Freiin von Gruben gen. Radensteiner († 17. December 1790):

1. † Pr. Heinrich LX. (geb. 12. Juli 1784, † 7. April 1833).

Dessen Töchter (aus der Ehe mit Dorothea, geb. Prinzessin zu Schönaich-Carolath († 5. October 1848)): 1) Prinzessin Caroline Henriette, geb. 4. December 1820; verm. 6. Mai 1844 mit Carl Alexander Ludwig Erdmann, Grafen Pückler, Freiherrn von Groditz.

2) Prinzessin Marie Wilh. Joh., geb. 24. Juni 1822; verm. 26. Mai 1842 mit Eberhard, Grafen zu Stolberg-Wernigerode; Wittwe 8. August 1872.

2. † Prinz Heinrich LXIII. (geb. 18. Juni 1786, † 27. September 1841), verm. in 1. Ehe mit Eleonore, geb. Gräfin zu Stolberg-Wernigerode (verm. 24. Januar 1819, † 14. März 1837). **Dessen Wittwe 2r Ehe:**

Prinzessin Caroline, geb. Gräfin zu Stolberg-Wernigerode, ge[b.] 16. December 1806; verm. 11. Mai 1828. [Stonsdorf in Schlesi[en]

Dessen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Prinzessin Johanne Eleo
Friederike Eberhardine, geb. 25. Januar 1820; verm. 20. Juli
mit Ferdinand, Prinzen zu Schönaich-Carolath.

2) Pr. Heinrich IV., geb. 26. April 1821; Besitzer der F
misse Ernstbrunn und Hagenberg in Nieder-Oesterreich (
Ernstbrunn bei Wien); verm. 27. December 1854 mi
Luise Caroline (geb. 3. Dec. 1822, des † Fürsten
Reuß-Greiz Tochter, verwittwete Prinzessin Eduard
Altenburg); Wittwer 28. Mai 1875.

Kinder: (1) Pr. Heinrich XXIV., geb. 8. D

(2) Prinzessin Eleonore Caroline Gasparine
schen bei Jüllichau 22. August 1860.

(3) Prinzessin Elisabeth Johanne Au
Wien 2. Januar 1865.

3) Pr. Heinrich VII., geb. 14. Juli
Lieutenant und General-Adjutant d
von Preußen; verm. 6. Februar 18
Prinzessin Marie von Sachsen-
Sachsen, geb. 20. Januar 1849.

— b) 2r Ehe: 4) † Prinz Heinrich
1866). Dessen Wittwe:
Prinzessin Anna Caroline,
Fürstenstein, geb. 23. Ja
von Pleß Tochter; ver
rich XIII., Prinzen R
Dessen Sohn: Pr.

5) Pr. Heinrich
Flügel-Adjutant
Commandeur
verm. zu Fö

[Wohnsitz: Jänkendorf in der Oberlausitz], lebenslängliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; verm. I) 14. März 1825 mit Clementine Sophie Amalie Erneſtine, geb. Reichsgräfin von Reichenbach aus dem Hause Goschütz (geb. 20. Febr. 1805); Wittwer 10. Juni 1849; verm. II) 13. September 1855 mit

Prinzeſſin Eleonore, geb. 20. Februar 1835, des † Erbgrafen Hermann zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Sohn 1r Ehe: 1) Pr. Heinrich IX., geb. 3. März 1827, Rechtsritter des Johanniterordens, kgl. preuß. Major à la suite der Armee [Wohnsitz: Neuhof bei Schmiedeberg, Schleſien]; verm. 12. Mai 1852 mit

Prinzeſſin Anna Marie Wilhelmine Helene, geb. 12. August 1830, des Frhrn Auguſt von Zedlitz-Leipe auf Zülzendorf Tochter.

Kinder: (1) Pr. Heinrich XXIII., geb. 17. November 1855.
(2) Pr. Heinrich XXVI., geb. 15. December 1857.
(3) Prinzeſſin Marie Clementine Jenny Anna, geb. 7. Februar 1860.
(4) Pr. Heinrich XXIX., geb. zu Schmiedeberg (Schleſien) 20. Mai 1862.
(5) Pr. Heinrich XXX., geb. zu Neuhoff 25. November 1864.

Kinder 2r Ehe: 2) Pr. Heinrich XXV., geb. 26. August 1856 zu Jänkendorf [ebendaſelbſt 3), 4), 5)].
3) Prinzeſſin Marie Clementine, geb. 18. Mai 1858.
4) Prinzeſſin Emma Eliſabeth, geb. 10. Juli 1860.
5) Prinz Heinrich XXXI., geb. 10. December 1868.

III. Vom Grafen Heinrich XXIII. († 3. September 1787), Bruder Heinrich's VI., abſtammender Zweig.

† Graf Heinrich LV. (geb. 1. December 1768, † 9. April 1846).

Deſſen Sohn: † Fürſt Heinrich II. (geb. 31. März 1803, † 29. Juni 1859), nimmt am 30. Juni 1851 die Fürſtenwürde an; verm. 4. Auguſt 1846 mit Fürſtin Clotilde Charlotte Sophie (geb. 6. Februar 1821, des Grafen Friedrich Ludwig von Caſtell-Caſtell Tochter, † 20. Januar 1860).

Deſſen Söhne: 1) Pr. Heinrich XVIII., geb. 14. Mai 1847, kgl. preuß. Premier-Lieutenant im Garde-Cuiraſſier-Regiment.
2) Pr. Heinrich XIX., geb. 30. Auguſt 1848, kgl. preuß. Sec.-Lieutenant im 1. Garde-Dragoner-Regt. [Berlin.]
3) Pr. Heinrich XX., geb. 17. Juni 1852.

Im Mannesſtamm ausgeſtorbene Speciallinie Reuß-Lobenſtein-Ebersdorf.

† Fürſt Heinrich LXXII. (geb. 27. März 1797, † 17. Februar 1853), letzter Fürſt dieſes Hauſes. **Deſſen Schweſter:**
Prinzeſſin Sophie Adelheid Henriette, geb. 28. Mai 1800; verm. 18. April 1820 mit Heinrich LXVII., regierendem Fürſten Reuß jüngerer Linie; Wittwe 11. Juli 1867.

Rußland.

(Griechischer Confession. — S. Jahrg. 1849, S. (16), und 1848, S.

Kaiser Alexander II. Nikolajewitsch, geb. 29./17. April
2. März (18. Februar) 1855 seinem Vater, dem Kaiser
Pawlowitsch (geb. 6. Juli (25. Juni) 1796; verm.
mit Alexandra Fedorowna, zuvor Friederike Luis
Wilhelmine, geb. 13./2. Juli 1798, † 1. November
des † Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen
7. September (26. August) 1856; verm.
Kaiserin Maria Alexandrowna, vorher Mar
Auguste Sophie Maria, geb. 8. August
des 16. Juni 1848 † Großherzogs Ludwig
Gemahlin Wilhelmine Luise † 21.
Carl Ludwig von Baden Tochter).
Kinder: 1. Cesarewitsch Alexander
Thronfolger (seit 24./12. April 1865)
1845, Gen.-Adjutant des Kaisers
Cavallerie, commandirender Ge
sämmtlicher Kosaken-Truppen,
Ulanen-Regts Nr. 3 von
Bat. Nr. 9 von Wyborg,
jaslaw und des Grenadier
des k. k. Inf.-Regts
Eichenlaub Nr. 145 und
des kgl. preuß. Wes
preuß. Kaiser-Alex
der Leib-Regimente
von Moskau"
„Pawlograd"
der 3. Wilh

2) Großfürst Cyrill Wladimirowitsch, geb. 12. Oct./30. Sept. 1876.

3. Großfürst Alexis Alexandrowitsch, geb. 14./2. Januar 1850, Oberst und Adjutant des Kaisers, Chef des Inf.-Regts von Jekaterinburg und der 1. Cadre der finnischen Flotten-Equipage, Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regiments Nr. 39.

4. Großfürstin Maria Alexandrowna, geb. 17./5. October 1853; Chef des Jamburger Ulanen-Regiments Nr. 14; verm. zu St.-Petersburg 23. Januar 1874 mit Pr. Alfred Ernst Albert, Herzog von Edinburg, Herzog zu Sachsen ꝛc. (s. „Großbritannien").

5. Großfürst Sergius Alexandrowitsch, geb. 11. Mai (29. April) 1857, Chef des 2. Leibgarde-Schützen-Bataillons und des Infanterie-Regiments von Tobolsk, Hauptmann à la suite des kgl. preuß. Brandenburg. Ulanen-Regts „Kaiser von Rußland", Oberlieutenant à la suite des k. k. österr. Infanterie-Regts „Alexander I., Kaiser von Rußland" Nr. 2.

6. Großfürst Paul Alexandrowitsch, geb. 3. October (21. September) 1860 zu Zarskoe-Selo, Chef des Infanterie-Regts von Kura und des Garde-Husaren-Regts von Grodno, Lieutenant à la suite des kgl. preuß. Brandenburgischen Cuirassier-Regts Nr. 6 „Kaiser Nicolaus I. von Rußland", Lieutenant à la suite des k. k. österr. Ulanen-Regts „Alexander II., Kaiser von Rußland" Nr. 11.

Geschwister.

1. Großfürstin Olga Nicolajewna, geb. 11. September (30. August) 1822; verm. 13./1. Juli 1846 mit Carl Friedrich Alexander, damaligem Kronprinzen, jetzigem König Carl I. von Württemberg.

2. Großfürst Constantin Nicolajewitsch, geb. 21./9. September 1827, Groß-Admiral u. Gen.-Adjut., Präsident des Reichsrathes, Chef des Marine-Cadetten-Corps, der 29. Flotten-Equipage, Chef des Husaren-Regts vormals Großfürst Michael Pawlowitsch; Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 18 und Chef des kgl. preuß. 2. Rheinischen Husaren-Regts Nr. 9, Inhaber des kgl. bayer. 2. Ulanen-Regiments; verm. 11. September (30. August) 1848 mit Großfürstin Alexandra Josephowna, vorher Alexandra Friederike Henriette Pauline Mariane Elisabeth, geb. 8. Juli (26. Juni) 1830, des † Herzogs Joseph zu Sachsen-Altenburg Tochter; Inhaberin des Dragoner-Regts von Glukhoff.

Kinder: 1) Großfürst Nicolaus Constantinowitsch, geb. 14./2. Febr. 1850, Oberst und Chef des Infant.-Regts von Schirwan.

2) Großfürstin Olga Constantinowna, geb. 3. September (22. August) 1851; verm. zu St. Petersburg am 27./15. October 1867 mit Georg I., König der Hellenen.

3) Großfürstin Wjera Constantinowna, geb. 16./4. Febr. 1854; verm. zu Stuttgart 8. Mai 1874 mit Herzog Eugen von Württemberg.

4) Großfürst Constantin Constantinowitsch, geb. 22./10. August 1858, Chef des Grenadier-Regts von Tiflis.

5) Großfürst Dmitri Constantinowitsch, geb. 13./1. Juni
Inhaber des Grenadier-Regts von Wingreien.
6) Großfürst Wjatscheslaw Constantinowitsch, geb. 13.
1862 zu Warschau, Chef des Infanterie-Regts von der
3. Großfürst Nicolaus Nicolajewitsch, geb. 8. August
1831, Ingenieur-General und Gen.-Adjut., Gen.-Inspect
Corps und der gesammten Cavallerie, Commandan
Garde-Truppen und der Truppen des Militair-Bezirks
Präsident des obersten Comité's für Dragirung
der Truppen; Chef eines Grenadier- und des
goner-Regts, sowie des alexandrinskischen Husare
1. kaukasischen Sapeur-Bataillons, Inhaber
Regts Nr. 2 und Chef des kgl. preuß. R
Regts Nr. 5; verm. 6. Februar 25. Jan
Großfürstin Alexandra Petrowna, geb
Wilhelmine, geb. 2. Juni (21. Mai)
Friedrich Peter von Oldenburg
von Charkoff Nr. 4.
Söhne: 1) Großfürst Nicolaus
der 1858, Chef des litthauischen
2) Großfürst Peter Nicolajew
des Grenadier-Sapeur-
4. Großfürst Michael Nico
neral der Artillerie, Gen
halter im Kaukasus, G
goner- u. des rhyma
Husaren-Regiments
Jäger-Bataillons

August 1827; verm. 16./4. Februar 1851 mit Georg, Herzog von Mecklenburg-Strelitz; Wittwe 20./8. Juni 1876.

Sachsen.

[S. Jahrgang 1831, S. (1), und 1848, S. 1.]

A. Ernestinische (ältere) Linie

mit den Häusern Weimar, Meiningen, Altenburg und Coburg und Gotha.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 1.]

I. Weimarische Linie.

Sachsen-Weimar-Eisenach.

[S. Jahrgang 1848, S. 5.]

Carl Alexander August Johann, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu Blankenhayn, Neustadt und Tautenburg ꝛc. ꝛc., geb. 24. Juni 1818, Sohn des Großherzogs Carl Friedrich (geb. 2. Februar 1783) und der Großherzogin Maria Paulowna (geb. 4./16. Februar 1786, † 23. Juni 1859, des † Kaisers Paul I. von Rußland Tochter); succ. seinem Vater 8. Juli 1853; kgl. preuß. und kgl. sächs. General der Cavallerie, kais. russ. Gen.-Lieutenant, Chef des kais. russ. Husaren-Regts „Ingermanland", des kgl. preuß. Rheinischen Cuirassier-Regts Nr. 8 und Oberst-Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 64; Rector der großhzgl. und hzgl. sächsischen Gesammt-Universität zu Jena 26. August 1853; verm. 8. October 1842 mit

Großherzogin Wilhelmine Marie **Sophie** Luise, geb. 8. April 1824, Tochter des 17. März 1849 † Königs Wilhelm II. der Niederlande und dessen 1. März 1865 † Gemahlin Anna Paulowna, des † Kaisers Paul I. von Rußland Tochter.

Kinder: 1. Erbgroßherzog Carl August Wilhelm Nicolaus Alexander Michael Bernhard Heinrich Friedrich Stephan, geb. 31. Juli 1844, kgl. preuß. Oberst-Lieutenant im 15. Husaren-Reg. und kais. russ. Oberst-Lieutenant à la suite des Husaren-Regts „Ingermanland"; verm. zu Friedrichshafen 26. August 1873 mit

Erbgroßherzogin Pauline Ida Marie Olga Henriette Catharina, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 25. Juli 1852, des Prinzen Hermann, Herzogs zu Sachsen, und der Prinzessin Auguste, geb. Prinzessin von Württemberg, Tochter (s. unten).

Sohn: Prinz Wilhelm Ernst, Herzog zu Sachsen, geb. 10. Juni 1876.

2. Prinzessin Marie Alexandrine Anna Sophie Auguste Helene, Herzogin zu Sachsen, geb. 20. Januar 1849; verm. 6. Februar 1871

mit Prinz Heinrich VII. Reuß, geb. 14. Juli 1825, k
General-Lieutenant und General-Adjutant des Deutsche
Königs von Preußen.

3. Prinzessin Elisabeth Sibylle Marie Dorothea Luise
Herzogin zu Sachsen, geb. 28. Februar 1854.

Schwestern.

1. Prinzessin Marie Luise Alexandrine, Herzogin
3. Februar 1808; verm. 26. Mai 1827 mit Friedri
Prinzen von Preußen.

2. Prinzessin Marie Luise Augusta Catharine,
geb. 30. September 1811; verm. 11. Juni 1
maligem Prinzen von Preußen, jetzigem D
von Preußen.

Vaters-Bruder.

Sohn des Großherzogs Carl August (geb. 3. S
und der Großherzogin Luise Auguste (geb.
1830, des Landgrafen Ludwig IX. von
† Herzog Carl Bernhard (geb. 30. P
niederländischer General der Infanterie
(geb. 25. Juni 1794, † 4. April
Meiningen Tochter).

Dessen Kinder: 1. Pr. Wilhel
geb. 11. October 1823 zu
der kgl. großbrit. Arme
morganatischer Ehe mit
Lady Augusta Catha
seit 1851 Gräfin vo
Carl Gordon Len

Neupurg, geb. Marcochia Edle von Marcaini, geb. 29. Juni 1841.

II. Gothaische Linie.

a) Sachsen-Meiningen und Hildburghausen.

Georg II. Herzog zu Sachsen-Meiningen und Hildburghausen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, souverainer Fürst zu Saalfeld, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu Camburg, zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Kranichfeld, zu Ravenstein ꝛc. ꝛc., geb. 2. April 1826, succ. seinem Vater, dem Herzog Bernhard Erich Freund (s. unten), bei dessen Rücktritt von der Regierung 20. September 1866; königl. preuß. General und Chef des kgl. preuß. 2. Thüringischen Infanterie-Regts Nr. 32; verm. I) 18. Mai 1850 mit Prinzessin Friederike Luise Wilhelmine Marianne Charlotte (geb. 21. Juni 1831, des † Prinzen Albrecht von Preußen Tochter); Wittwer 30. März 1855; verm. II) 23. October 1858 mit Prinzessin Feodore Victorie Adelheid Pauline Amalie Marie, geb. 7. Juli 1839, des † Fürsten Ernst zu Hohenlohe-Langenburg Tochter; Wittwer 10. Febr. 1872; verm. III) in morganatischer Ehe zu Liebenstein 18. März 1873 mit Helene, Freifrau von Heldburg, geb. Franz.

Kinder: a) 1r **Ehe:** 1. Erbprinz Bernhard Friedrich Wilhelm Albrecht Georg, Herzog zu Sachsen, geb. 1. April 1851, Hauptmann und Compagniechef im kgl. preuß. Garde-Füsilier-Regiment und à la suite des 6. Thüringischen Infanterie-Regts Nr. 95.

2. Prinzessin Marie Elisabeth, Herzogin zu Sachsen, geb. 23. September 1853.

— b) 2r **Ehe:** 3. Pr. Ernst Bernhard Victor Georg, Herzog zu Sachsen, geb. zu Meiningen 27. September 1859.

4. Pr. Friedrich Johann Bernhard Hermann Heinrich Moritz, Herzog zu Sachsen, geb. zu Meiningen 12. October 1861.

Schwester.

Prinzessin Auguste Luise Adelheid Caroline Ida, Herzogin zu Sachsen, geb. 6. August 1843; verm. mit Moritz, Prinzen von Sachsen-Altenburg, Herzog zu Sachsen.

Eltern.

Bernhard Erich Freund, Herzog zu Sachsen-Meiningen, geb. 17. December 1800; succ. seinem Vater, Herzog Georg (geb. 4. Februar 1761), 24. December 1803 unter Vormundschaft seiner Mutter, der Herzogin Luise, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg († 30. April 1837); übernimmt die Regierung am 17. December 1821, legt zu Gunsten des Erbprinzen Georg die Regierung nieder 20. September 1866; kgl. preuß. General der Infanterie, kgl. sächs. General der Kavallerie, Oberst-Inhaber des k. k. österr. Linien-Infanterie-Regts Nr. 4[illegible] verm. 23. März 1825 mit

Herzogin Marie Friederike Wilhelmine Chriſtiane, geb. 6. Se
1804, Tochter des † Kurfürſten Wilhelm II. von Heſſen u
Gemahlin Friederike Chriſt. Auguſte († 19. Februar
† Königs Friedrich Wilhelm II. von Preußen Tochter).

---

b) Sachſen-Altenburg
(vormals Hildburghauſen).

Ernſt Friedrich Paul Georg Nicolaus, Herzog
burg ꝛc., geb. 16. Sept. 1826, Sohn des
Friedrich (geb. 24. Juli 1796, † 3. Auguſt
Marie Luiſe Friederike Alexandrine Eliſa
(geb. 31. März 1808, † 26. October 18
Friedrich Ludwig von Mecklenburg,
ſeinem Vater 3. Auguſt 1858: kgl. p
der Infanterie, Chef des kgl. preu
Nr. 6 und des kaiſ. ruſſ. Infanterie
verm. 28. April 1853 mit
Herzogin Friederike Amalie Auguſ
Leopold Friedrich von Anhal
Tochter: Prinzeſſin Marie
Alexandra Eliſabeth Thereſe
Sachſen, geb. 2. Auguſt
dem Prinzen Albrecht v

Dr. Moritz Franz Fr

2) Prinzessin Henriette Friederike Therese Elisabeth, Herzogin zu Sachsen, geb. 9. October 1823.

3) Prinzessin Elisabeth Pauline Alexandrine, Herzogin zu Sachsen, geb. 26. März 1826; verm. 10. Februar 1852 mit Nicolaus Friedrich Peter, Großherzog von Oldenburg.

4) Prinzessin Alexandra Friederike Henriette Pauline Mariane Elisabeth, jetzt Alexandra Josephowna, Herzogin zu Sachsen, geb. 8. Juli 1830; verm. 11. September 1848 mit Constantin Nicolajewitsch, Großfürsten von Rußland.

2. † Pr. Eduard Carl Wilhelm Christian, Herzog zu Sachsen (geb. 3. Juli 1804, † 16. Mai 1852), verm. 1) 25. Juli 1835 mit Prinzessin Amalie Antoinette Caroline Adrienne, des † Fürsten Carl Anton Friedrich zu Hohenzollern-Sigmaringen Tochter (geb. 30. April 1815, † 14. Januar 1841); verm. 11) mit Prinzessin Luise Caroline, geb. Prinzessin von Reuß zu Greiz (geb. 3. December 1822, † 28. Mai 1875), des † Fürsten Heinrich XIX. Reuß zu Greiz Tochter; verm. 8. März 1842; wieder verm. 27. Decbr. 1854 mit Heinrich IV., Prinzen von Reuß-Schleiz-Köstritz.

Dessen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Prinzessin Therese Amalie Caroline Josephine Antoinette, Herzogin zu Sachsen, geb. 21. Decbr. 1836; verm. 16. April 1864 mit Nicolaus August, Prinzen von Schweden und Norwegen, Herzog von Dalekarlien; Wittwe 4. März 1873.

2) Prinzessin Antoinette Charlotte Marie Josephine Caroline Frida, Herzogin zu Sachsen, geb. 17. April 1838; verm. 22. April 1854 mit Leopold Friedrich Franz Nicolaus, damaligem Erbprinzen, jetzigem Herzog von Anhalt.

— b) 2r Ehe: 3) Pr. Albert Heinrich Joseph Carl Victor Georg Friedrich, Herzog zu Sachsen, geb. 14. April 1843, Oberst und Commandeur des kais. russ. Garde-Husaren-Regts in Warschau.

4) Prinzessin Marie Gasparine Amalie Antoinette Caroline Charlotte Elisabeth Luise, Herzogin zu Sachsen, geb. 28. Juni 1845; verm. 12. Juni 1869 mit Carl Günther, Erbprinzen von Schwarzburg-Sondershausen.

---

c) Sachsen-Coburg und Gotha.

[Lutherischer Confession. — Siehe Jahrg. 1831, S. (1), und 1848.]

Ernst II. August Carl Johannes Leopold Alexander Eduard, Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein und Tonna, geb. 21. Juni 1818, Sohn des Herzogs Ernst I. Anton Carl Ludwig (geb. 2. Januar 1784; Herzog von Sachsen-Coburg-Saalfeld 9. Decbr. 1806, Herzog von Sachsen-Coburg u. Gotha durch den Erbvertrag vom 12. Nov. 1826)

dessen 1r Ehe mit Herzogin Dorothea Luise Pauline
Friederike Auguste († 30. August 1831), des 17. Mai 1822
August von S.-Gotha-Altenburg Tochter; succ. seinem
nuar 1844; kgl. preuß. General der Cavallerie und
Lieutenant der Reiterei, Chef des kgl. preuß. Magdeburg
Regts Nr. 7; verm. 3. Mai 1842 mit
Herzogin Alexandrine Luise Amalie Friederike
geb. 6. December 1820, des † Großherzogs Leopold

Bruder.

† Prinz Albrecht Franz August Carl Emanuel (ge
December 1861), Prinz von Coburg und Gotha,

Dessen Wittwe und Nachkommen s. u

Vaters-Brüde

[Söhne des Großvaters, Herzogs Franz Fried
(† 9. Dec. 1806), aus dessen 2ter Ehe
16. Nov. 1831, des Grafen Heinrich

1. † Prinz Ferdinand Georg August
verm. 2. Januar 1816 mit Prinzess
1797, † 25. Septbr. 1862, des
[kathol. Conf.]).

Dessen Söhne (kathol. Con
geb. 29. October 1816,
Sachsen; verm. durc
1836 mit Königin
1819); Wittwer
2) Pr. August
sen, k. k. öster
[Wien]. ver

(4) Prinzessin Marie Luise Franzisca Amalie, geb. 23. October 1848, Herzogin zu Sachsen, StkrD.; verm. 20. September 1875 mit Maximilian, Herzog in Bayern, geb. 7. December 1849.

(5) Prinz Ferdinand Maximilian Carl Leopold Maria, geb. zu Wien 26. Februar 1861, Herzog zu Sachsen.

3) Pr. Leopold Franz Julius, geb. 31. Januar 1824, Herzog zu Sachsen, k. k. General-Major a. D.; morganatisch verm. zu Wien mit Constanze Adelheid Therese Freifrau von Ruttenstein.

2. † Leopold I. Georg Christian Friedrich, König der Belgier, Herzog zu Sachsen (geb. 16. December 1790, † 10. December 1865), verm. 9. August 1832 mit Louise, Prinzessin von Orleans (geb. 3. April 1812, † 11. Octbr. 1850), Tochter des † Königs Ludwig Philipp.

Dessen Nachkommen s. unter „Belgien".

B. Albertinische (jüngere) Linie.

Königliches Haus Sachsen.

[Katholischer Confession. — Siehe Jahrg. 1848, S. 6.]

Albert Friedrich August Anton Ferdinand Joseph Carl Maria Baptist Nepomuk Wilhelm Xaver Georg Fidelis, König von Sachsen, geb. 23. April 1828, succ. 29. October 1873 seinem Vater, dem König Johann (geb. 12. December 1801); Generalfeldmarschall, Inhaber des 2. kaiserl. russ. Jäger- und des k. k. österr. 3. Dragoner-Regts „König von Sachsen", Chef des ostpreußischen Dragoner-Regts Nr. 10; verm. 18. Juni 1853 mit

Königin Caroline Friederike Franzisca Stephanie Amalie Cäcilia, geb. 5. August 1833, des Prinzen Gustav von Wasa Tochter.

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Elisabeth Maximiliana Ludovica Amalie Franzisca Sophie Leopoldine Anna Baptista Xaveria Nepomucena, Herzogin zu Sachsen, geb. 4. Februar 1830; verm. 22. April 1850 mit Ferdinand Maria Albert Amadeus Philibert Vincenz, Prinzen von Sardinien, Herzog von Genua; Wittwe 10. Februar 1855; wieder verm. im Octbr. 1856 morganatisch mit dem Marchese Rapallo.
2. Pr. Friedrich August Georg Ludwig Wilhelm Maximilian Carl Maria Nepomuk Baptist Xaver Cyriacus Romanus, Herzog zu Sachsen, geb. 8. August 1832, kgl. sächs. General der Infanterie, commandirender General des XII. Armee-Corps, Chef des 7. Infanterie-Regts Nr. 106, des Schützen- (Füsilier-) Regts Nr. 108 und des königl. preuß. Altmärkischen Ulanen-Regiments Nr. 16; verm. 11. Mai 1859 mit

Prinzessin Maria Anna &c., Infantin von Portugal und Algarbien, geb. 21. Juli 1843 StkrD. (s. „Portugal").

Kinder: 1) Prinzessin Mathilde Marie Auguste Victoria Leopoldine Caroline Luise Franzisca Josepha, geb. 19. März 1863.

4) Prinz Johann Georg Hugo Karl Stephan Anacletus, geb. zu Dresden 10. Juli 1869, Chef Regiments Nr. 107.
5) Prinz Max Wilhelm August Albert Carl 17. November 1870.
6) Prinz Albert Carl Anton Ludwig 25. Februar 1875.

Mutter.

Königin Amalie Auguste, geb. 13. Nov Maximilian I. Joseph von Bayern Lo Johann durch Procuration 10. Nove vember 1822; Wittwe 29. October 1

Vaters-B

aus des Vaters, des Herzogs Maximil Marie Therese (geb. 24. November 17 dinand von Parma Tochter):

† König Friedrich August II. succ. in Folge der Verzichtleistung tember 1830 seinem Oheime . 1836, schon vorher Mitreg

Wittwe 2r Ehe:

Königin Maria Leopol des † Königs Maxim 24. April 1883.

6. Pr. Otto Heinrich, geb. 13. September 1854.
7. Pr. Adolf Wilhelm Victor, geb. 20. Juli 1859.

Geschwister.

1. Prinzessin Mathilde Auguste Wilhelmine Caroline, geb. 11. September 1818; verm. 15. Juli 1843 mit Eugen Wilhelm Alexander Erdmann, Herzog von Württemberg; Wittwe 8. Januar 1875.
2. Prinzessin Adelheid Christine Juliane Charlotte, geb. 9. März 1821, verm. 16. October 1841 mit Friedrich Prinzen zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (s. „Holstein").
3. Prinzessin Ida Marie Auguste Friederike, geb. 26. Mai 1824.
4. Pr. Wilhelm Carl August, geb. 12. December 1834, k. k. Oberst-Lieutenant der Reserve des 14. Dragoner-Regts „Fürst Windisch-Grätz", Besitzer der Standesherrschaft Nachod in Böhmen, erbliches Mitglied des österr. Reichsraths [Ratiboritz bei Böhmisch-Skalitz]; verm. 30. Mai 1862 mit

Prinzessin Bathildis Amalgunde, geb. 29. December 1837, des † Prinzen Friedrich August von Anhalt Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Charlotte Marie Ida Luise Hermine Mathilde, geb. zu Ratiboritz 10. October 1864.
2) Prinz Franz Joseph Leopold Adolph Alexander August Wilhelm, geb. zu Ratiboritz 8. October 1865.
3) Prinz Friedrich Georg Wilhelm Bruno, geb. zu Ratiboritz 30. Januar 1868.
4) Prinz Christian Albrecht Gaëtano Carl Wilhelm, geb. 24. October 1869.
5) Prinz Maximilian August Jaroslav Adalbert Hermann, geb. zu Ratiboritz 13. März 1871.
6) Prinzessin Bathildis Marie Leopoldine Anna Auguste, geb. 21. Mai 1873.
7) Prinzessin Friederike Adelheid Marie Louise Hilda Eugenie, geb. 22. September 1875.

5. Prinzessin Elisabeth Wilhelmine Auguste Marie, geb. 5. März 1841; verm. 30. Januar 1866 mit Wilhelm, Prinzen von Hanau (s. „Hessen", Kurhaus); geschieden im Juni 1868.

Schwarzburg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1832, S. (57), und 1848, S. 74.]

Schwarzburg-Sondershausen.

[S. Jahrgang 1848, S. 74.]

Günther Friedrich Carl, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen x., geb. 24. September 1801, Sohn des Fürsten Günther Friedrich Carl (geb. 5. December 1760, † 22. April 1837) und dessen Gemahlin Wilhelmine Friederike Caroline (geb. 21. Januar 1774, † 11. Ja-

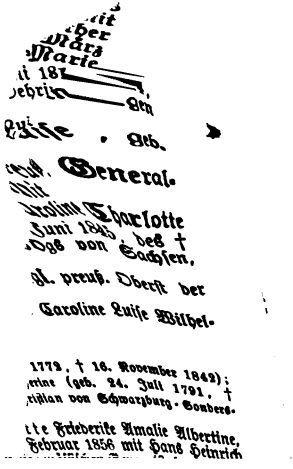
war 1854, des † Fürsten Friedrich Carl von Schwarzburg-
stadt Tochter); übernimmt die Regierung in Folge der Ent-
Vaters am 13. August und nachfolgender schriftlicher
am 5. September 1835; Senior des fürstlichen Hau-
Schwarzburg; kgl. preuß. Gen.-Lieut. à la suite der Ar-
3. Thür. Infanterie-Regts Nr. 71; verm. I) 12.
Prinzessin Caroline Irene Marie, des † Prinzen
von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter (geb. 6. April
1823); II) 29. Mai 1895 mit Fürstin Friederike
Mathilde Catharine Charlotte Eugenie Lui-
des † Fürsten Friedrich August Carl zu
Tochter (geschieden 5. Mai 1852).

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Prinzessin Elisab
22. März 1829.

2. Erbprinz Carl Günther, geb. 7. Augu
Major à la suite der Armee', verm.
Erbprinzessin Marie Gasparine Am
Elisabeth Luise, Herzogin zu Sach
Prinzen Eduard zu Sachsen-
Tochter 2r Ehe.

3. Pr. Günther Leopold, geb.
Cavallerie à la suite der Ar
— b) 2r **Ehe**: 4. Prinzessin
mine Auguste, geb. 14.

† Prinz Johann Carl
verm. 5. Juli 1811
30. October 1876),
hausen.



seiner Mutter Fürstin Caroline Luise, übernimmt die Regierung 6. Nov. 1814 und das Seniorat des fürstlichen Gesammt-Hauses Schwarzburg 3. Sept. 1835; feiert das 50jährige Regierungs-Jubiläum 6. November 1864; verm. I) 15. April 1816 mit Fürstin Amalie Auguste (geb. 18. August 1793, † 12. Juni 1854, des † Erbprinzen Friedrich von Anhalt-Dessau Tochter); II) 7. August 1855 mit Prinzessin Helene von Anhalt, Gräfin von Reina, Adoptiv-Tochter des † Pr. Wilhelm Woldemar zu Anhalt (geb. 1. März 1835, † 6. Juni 1860); III) 24. September 1861 in morganatischer Ehe mit Marie Helene Lydia Anna, Gräfin von Brockenburg, geb. Schulze, geb. 22. October 1840; Wittwe 28. Juni 1867; wieder verm. Juli 1873 zu Berlin mit Dr. Rencki, Professor der Medicin zu Bern.

Dessen Kinder 2r Ehe (geb. zu Rudolstadt): 1. Helene, Prinzessin von Leutenberg, geb. 2. Juni 1860.
2. Günther Sizzo, Prinz von Leutenberg, geb. 3. Juni 1860.

Grosvaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Pr. Carl Günther (geb. 23. August 1771, † 4. Februar 1825), verm. mit Prinzessin Luise Ulrike, des † Landgrafen Friedrich Ludwig Wilhelm Christ. zu Hessen-Homburg Tochter (geb. 26. October 1772, † 18. September 1854). **Dessen Sohn:**

† Pr. Franz Friedrich Adolf (geb. 27. September 1801, † 1. Juli 1875). **Wittwe:**

Prinzessin Mathilde, geb. 18. November 1826, des † Fürsten Otto Victor von Schönburg-Waldenburg Tochter, mit dem Prinzen Adolf verm. 27. September 1847.

Kinder (geb. zu Rudolstadt): 1) Prinzessin Marie Caroline Auguste, geb. 29. Januar 1850; verm. zu Rudolstadt 4. Juli 1868 mit Friedrich Franz II., Großherzoge von Mecklenburg-Schwerin.

3. Pr. Oscar Carl Wilhelm, Herzog von Westgotland Stockholm 27. Februar 1861.
4. Pr. Eugen Napoleon Nicolaus, Herzog v. Nerike, geb. 1.

Geschwister.

1. Prinzessin Charlotte Eugenie Auguste Amalie A 24. April 1830.
2. † Pr. Nicolaus August, Herzog von Dalekarlien (geb. 2. 4. März 1828). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Therese Amalie Caroline Josephine A zu Sachsen, geb. 21. December 1836, des † Herz Wilhelm Christian zu Sachsen-Altenburg (ge Prinzen August 16. April 1864.

Bruders-Tochter.

Prinzessin Luise Josephine Eugenie, geb. 3 des † Königs Carl XV. und der † Kön von Oranien; verm. zu Stockholm 2 Friedrich Wilhelm Carl, Kronprinz

Sicilien, Beide,

S

[Katholischer Confession. — S.

Alfons XII. Franz de P

Spanien, zu Paris 25. Juni 1870; verm. 10. October 1846 mit Franz de Assisi Maria Ferdinand, Infanten von Spanien, geb. 13. Mai 1822, Sohn des Infanten Franz de Paula (s. unten); zum „König" erklärt 10. October 1846.

Mutters-Schwester.

Infantin Maria Luisa Ferdinanda, geb. 30. Januar 1832, verm. 10. October 1846 mit Anton Maria Philipp Ludwig, Prinzen von Orleans, Herzog von Montpensier ꝛc. (s. „Bourbon", Orleans).

Großmutter (mütterlicher Seite).

Königin Maria Christina Ferdinande, geb. 27. April 1806, des † Königs Franz I. Beider Sicilien T. (s. dort); verm. mit dem König Ferdinand VII. 11. December 1829; Wittwe 29. September 1833; Regentin des Reichs in Folge des Testaments des Königs Ferdinand vom 12. Juni 1830; legt die Regentschaft nieder durch Manifest vom 12. October 1840; ihre Ehe am 28. December 1833 mit Don Fernando Munoz, Herzog von Rianzares (geb. 4. Mai 1808, † 12. September 1873), wurde in Folge königl. Decrets vom 11. October am 13. October 1844 eingesegnet.

Großvaters-Brüder.

1. † Infant Carl Maria Joseph Isidor (geb. 29. März 1788; entsagt 18. Mai 1845 seinen Rechten auf die Krone zu Gunsten seines ältesten Sohnes, des 13. Januar 1861 † Pr. von Asturien, Carl Grafen von Montemolin, und nimmt den Titel eines „Grafen von Molina" an; † zu Triest 10. März 1855). **Sohn** 1r **Ehe** mit Infantin Maria Francisca (geb. 22. April 1800, † 4. September 1834, des Königs Johann VI. von Portugal Tochter):

Infant Johann Carl Maria Isidor, geb. 15. Mai 1822, Infant von Spanien; verzichtet auf seine Thronrechte 3. October 1868 zu Gunsten seines Sohnes Carl; verm. 6. Februar 1847 mit

Infantin Maria Beatrix Anna Francisca, geb. 13. Febr. 1824, Erzherzogin von Oesterreich-Este, des † Herzogs Franz IV. von Modena zweiter Tochter.

Söhne: (1) Carl Maria de los Dolores Johann Isidor Joseph Franz Dutrinus Anton Miguel Gabriel Rafael, Herzog von Madrid, geb. 30. März 1848; verm. 4. Februar 1867 zu Frohsdorf in Nieder-Oesterreich mit

Infantin Margaretha Maria Theresia Henriette, geb. 1. Januar 1847, des † Herzogs Ferdinand Carl III. von Parma und dessen Gemahlin Luise von Bourbon Tochter.

Kinder: [1] Infantin Blanca von Castilien Maria de la Concepcion Teresa Francisca de Assisi Margareta Juana Beatriz Carlota Luisa Fernanda Adelgunda Elvira Ildefonsa Regina Josefa Michaela Gabriela Rafaela, geb. zu Gratz 7. September 1868.

[2] Infant Jayme Johann Carl Alphons Philipp, geb. zu Vevey (Schweiz) 27. Juni 1870.

[3] Infantin Elvira Marie Therese Henriette, geb. 28. Juli 1871.

[4] Infantin Marie Beatrix Therese Charlotte, g 21. März 1874.

[5] Infantin Marie Alix Ildefonsa Margarethe 29. Juni 1876.

(2) Infant Alfons Carl Ferdinand Joseph Jo fant von Spanien, geb. 12. September 184 bach (Bayern) 26. April 1871 mit

Infantin Maria das Neves, geb. zu Heu Tochter des † Regenten Prinz Miguel vo

2. † Infant Franz de Paula Anton Maria, He Aranjuez 10. März 1794, † zu Madrid 18. August 15. April p. p. und zu Madrid 11. Juni 1819 in Caroline Marie Isabelle (geb. zu Portici 24. Oct Beider Sicilien Tochter); Wittwer 29. Janu Donna Teresa Arredondo († 29. December 18

Dessen Kinder 1r Ehe: 1) Infantin cisca Josepha, geb. 18. Mai 1821 Grafen Gurowsky.

2) Infant Franz de Assisi M vermählt 10. October 1846 mit selben Tag den Titel „König"

3) Infant Heinrich Maria Ferdi 17. April 1823, † zu Dehesa Rom 6. Mai 1847 mit Don Cordova; Wittwer 29. De

Kinder: (1) Don He wig Anton, geb. zu Parade.

(2) Don Albert Anton, geb. zu

5 - Bruder und deſſen Nachkommen.

. Juni 1786, † 4. Juli 1812, Sohn des Infanten Gabriel, der Königin; verm. mit Infantin Maria Thereſa Antonia ꝛc. (geb. 29. April 1873, † 17. Januar 1874). af. Sebaſtian Gabriel Maria von Bourbon und Bra- ovember 1811, † 13. Februar 1875); verm. I) durch Pro- a und in Perſon 25. Mai 1832 mit Prinzeſſin Maria Amalia ar 1818), des † Königs Franz I. Beider Sicilien Tochter; ovember 1857; verm. II) 19. November 1860 mit ria Chriſtina Iſabella [ſ. oben 6)].

Ehe: 1) Inf. Franz Maria Iſabel Gabriel Peter Sebaſtian as von Bourbon und Bourbon, geb. zu Madrid 20. Auguſt 1861. Peter de Alcántara Maria de Guadalupe Thereſa Iſabella az de Aſſiſi Gabriel Sebaſtian Chriſtina von Bourbon und urbon, geb. zu Madrid 12. December 1862. nf. Ludwig Jeſus Maria Iſabel Joſeph Franz von Aſſiſi Se- aſtian von Bourbon und Bourbon, geb. zu Madrid 17. Januar 1864. Infant Alfons Maria Iſabel Franz Eugen ꝛc., geb. zu Madrid 15. November 1866.

Toscana, ſ. unter „Oeſterreich". Vordem regierende Zweige des Hauſes Habsburg-Lothringen.

Türkei.

[Muhammedaniſcher Religion. — S. Jahrg. 1848, S. 88.]

Großſultan **Abdul-Hamid-Khan**, geb. 22. September 1842, 34r Souverain vom Stamme Osman's und 31r ſeit der Eroberung von Conſtantinopel, Sohn des Großſultans Abdul-Medjid-Khan (geb. 23. April 1823, † 25. Juni 1861); ſucc. ſeinem Bruder, dem Großſultan Murad V. 31. Auguſt 1876.

Geſchwiſter.

1. Sultan Mehemmed-Murad-Effendi, geb. 21. September 1840; ſucc. dem Bruder ſeines Vaters, Großſultan Abdul-Aziz-Khan (geb. 9. Februar 1830) 30. Mai 1876; wird am 31. Auguſt 1876 des Thrones entſetzt.
2. Fatimé-Sultane, geb. 1. November 1840; verm. I) 11. Auguſt 1854 mit Ali-Ghalib-Paſcha, 3tem Sohne Reſchid-Paſcha's; Wittwe 30. October 1858; verm. II) 24. März 1859 mit Mehemed-Noury-Paſcha, Muſchir.
3. Refigé-Sultane, geb. 6. Februar 1842; verm. 21. Juli 1857 mit Chérem-Paſcha, Sohn Mehemed-Ali-Paſcha's.
4. Djémilé-Sultane, geb. 18. Auguſt 1843; verm. 3. Juni 1858 mit Mahmud-Gelal-Eddin-Paſcha, Sohn Ahmet Feti-Paſcha's.
5. Mehemmed-Reſchad-Effendi, geb. 3. November 1844.
6. Ahmed-Kémaleddin-Effendi, geb. 3. December 1847.

[3] Infantin Elvira Marie Therese He. . geb. zu Genf
28. Juli 1871.

[4] Infantin Marie Beatrix Therese (otte, geb. zu P
21. März 1874.

[5] Infantin Marie Alix Ildefonsa Margarethe, geb. z
29. Juni 1876.

(2) Infant Alfons Carl Ferdinand Joseph Johann P
fant von Spanien, geb. 12. September 1849; ver
bach (Bayern) 26. April 1871 mit

Infantin Maria das Neves, geb. zu Heubach 5
Tochter des † Regenten Prinz Miguel von Por

2. † Infant Franz de Paula Anton Maria, Herzog
Aranjuez 10. März 1794, † zu Madrid 13. August 1865
15. April p. p. und zu Madrid 11. Juni 1819 in Pers
Caroline Marie Isabelle (geb. zu Portici 24. Oct. 180
Beider Sicilien Tochter); Wittwer 29. Januar 18
Donna Teresa Arredondo († 29. December 1863).

Dessen Kinder 1r Ehe: 1) Infantin Iso
cisca Josepha, geb. 18. Mai 1821; ver
Grafen Gurowsky.

2) Infant Franz de Assisi Maria
vermählt 10. October 1846 mit K
selben Tag den Titel „König" u

3) Infant Heinrich Maria Ferdinan
17. April 1823, † zu Dehesa d
Rom 6. Mai 1847 mit Donna
Cordova; Wittwer 29. Decem

Kinder: (1) Don Hei
wig Anton, geb. zu
Varade.

† Infant Pedro (geb. 18. Juni 1780, † 4. Juli 1812, Sohn des Infanten Ge-
Großvaters-Bruders der Königin; verm. mit Infantin Maria Theresa
Francisca de Assisi Antonia ꝛc. (geb. 29. April 1873, † 17. Januar 1874).
Dessen Sohn: † Inf. Sebastian Gabriel Maria von Bourbon und Bra-
ganza (geb. 4. November 1811, † 13. Februar 1875); verm. I) durch Pro-
curation 7. April und in Person 25. Mai 1832 mit Prinzessin Maria Amalia
(geb. 25. Februar 1818), des † Königs Franz I. Beider Sicilien Tochter;
Wittwer 6. November 1857; verm. II) 19. November 1860 mit
Infantin Maria Christina Isabella [s. oben 6)].
Söhne 2r Ehe: 1) Inf. Franz Maria Isabel Gabriel Peter Sebastian
Alphons von Bourbon und Bourbon, geb. zu Madrid 20. August 1861.
2) Inf. Peter de Alcántara Maria de Guadalupe Theresa Isabella
Franz de Assisi Gabriel Sebastian Christina von Bourbon und
Bourbon, geb. zu Madrid 12. December 1862.
3) Inf. Ludwig Jesus Maria Isabel Joseph Franz von Assisi Se-
bastian von Bourbon und Bourbon, geb. zu Madrid 17. Januar 1864.
4) Infant Alfons Maria Isabel Franz Eugen ꝛc., geb. zu Madrid
15. November 1866.

Toscana, s. unter „Oesterreich“. Vordem regierende Zweige des Hauses Habsburg-Lothringen.

Türkei.

[Muhammedanischer Religion. — S. Jahrg. 1848, S. 83.]

Großsultan Abdul-Hamid-Khan, geb. 22. September 1842, 34r Souverain vom Stamme Osman's und 31r seit der Eroberung von Constantinopel, Sohn des Großsultans Abdul-Medjid-Khan (geb. 23. April 1823, † 25. Juni 1861); succ. seinem Bruder, dem Großsultan Murad V. 31. August 1876.

Geschwister.

1. Sultan Mehemmed-Murad-Effendi, geb. 21. September 1840; succ. dem Bruder seines Vaters, Großsultan Abdul-Aziz-Khan (geb. 9. Februar 1830) 30. Mai 1876; wird am 31. August 1876 des Thrones entsetzt.
2. Fatimé-Sultane, geb. 1. November 1840; verm. I) 11. August 1854 mit Ali-Ghalib-Pascha, 3tem Sohne Reschid-Pascha's; Wittwe 30. October 1858; verm. II) 24. März 1859 mit Mehemed-Noury-Pascha, Muschir.
3. Refigé-Sultane, geb. 6. Februar 1842; verm. 21. Juli 1857 mit Ethem-Pascha, Sohn Mehemed-Ali-Pascha's.
4. Djémilé-Sultane, geb. 18. August 1843; verm. 3. Juni 1858 mit Mahmud-Gelal-Eddin-Pascha, Sohn Ahmet Feti-Pascha's.
5. Mehemmed-Reschad-Effendi, geb. 3. November 1844.
6. Ahwed-Kémaleddin-Effendi, geb. 3. December 1847.

7. Bédigé-[illegible]
mit Hussni-[illegible]
8. Mehemm[illegible]
9. Nur-Eddin-Effendi, geb. 14. April 1851.
10. Senidé-Sultane, geb. 21. November 1851.
11. Fedimé-Sultane, geb. 26. Januar 1855.
12. Chédimé-Sultane, geb. 1. März 1855.
13. Süleiman-Effendi, geb. 12. Januar 1861.

Vaters-Schwester.

Alidé-Sultane, geb. 23. Mai 1826; verm. [illegible]
Mehemmed-Ali-Pascha.

Vaters-Bruder.

† Abdul-Asiz-Khan (geb. 9. Februar 1830, [illegible]
Medjid-Khan 25. Juni 1861, wird 30. Mai 1[illegible]
4. Juni 1876).

Dessen Kinder: 1. Yussuf-Izzeddin, [illegible]
Oberbefehlshaber der kaiserlichen Garde
2. Saliha-Sultane, geb. 10. August [illegible]
3. Mahmud-Djemil-Eddin, geb. [illegible]
4. Mechmed-Selim, geb. 8. Dec[illegible]
5. Abdul-Medjid, geb. 27. Jun[illegible]

W[illegible]

(Evangelischer Confession. — S[illegible]

Georg Victor, Fürst zu [illegible]
stein, Herr zu Hohenek[illegible]
14. Januar 1831; [illegible]
Friedrich Heinrich [illegible]

12. Juni 1845 mit

...ucc. seinem Bruder Abdul.
...76 des Thrones entsetzt, †

...ffendi, geb. 9. Oct. 1857,

...2.
November 1862.
1866.
...8.

...e ...

1832, S. (78), und 1848, S. 84.]
und Pyrmont, Graf zu Rappol-
...oldseck am Waszlegen ꝛc. ꝛc., geb.
...m Vater, dem Fürsten Georg
...tember 1789), 15. Mai 1845 unter
der Fürstin Emma (geb. 20. Mai
2. April 1812 † Fürsten ...

2. Prinzessin ...
1844 mit Adolf Georg, damaligem Erbprinzen, jetzt regierendem Fürsten zu Schaumburg-Lippe.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Carl Christian (geb. 12. April 1803, † 19. Juli 1846). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Amalie Henriette Julie, geb. Reichs-Gräfin zur Lippe-Biesterfeld, geb. 4. April 1814, des † Grafen Carl, lippe-biesterfeldischer Linie, Tochter; verm. 13. März 1841. [Mengeringhausen.]

Dessen Söhne: 1) Pr. Albrecht Georg Bernhard Carl, geb. 11. Dec, 1841, kgl. preuß. Rittmeister im Rheinischen Cuirassier-Regiment Nr. 8; verm. in nicht ebenbürtiger Ehe am 2. Juni 1864 mit

Dora Gage, Gräfin von Rhoden, geb. 30. Januar 1840, des † Rev. Robert Gage of Rathlin Island jüngster Tochter.

2) Pr. Erich Georg Hermann Constantin, geb. 20. December 1842, kgl. preuß. Lieutenant a. D.

3) Pr. Heinrich Carl August Hermann, geb. 20. Mai 1844.

2. † Pr. Hermann Otto Christian (geb. 12. Octbr. 1809, † 6. Octbr. 1876), kgl. preuß. General-Lieutenant à la suite. **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Agnes Franzisca, geb. 2. October 1814, des Grafen Franz von Teleki-Szék zweiter Tochter; verm. 2. September 1833.

Gräfliche Linie (Waldeck und Pyrmont).

[Evangelischer Confession. — Prädicat „Erlaucht". — Wohnsitz: Schloß Bergheim bei Wildungen.]

Graf Adalbert Wilhelm Carl, geb. 19. Februar 1833, Graf zu

7. Behigé-Sultane, geb. 16.
mit Husni-Pascha, Sohn Mi
8. Mehemmed-Buhran-U
9. Nur-Eddin-Effendi, geb. 14. April 1851.
10. Senihé-Sultane, geb. 21. November 1851.
11. Fehimé-Sultane, geb. 26. Januar 1855.
12. Chéhimé-Sultane, geb. 1. März 1855.
13. Süleiman-Effendi, geb. 12. Januar 1861.

Vaters-Schwester.

Alidé-Sultane, geb. 23. Mai 1826; verm. 12.
Mehemmed-Ali-Pascha.

Vaters-Bruder.

† Abdul-Aziz-Khan (geb. 9. Februar 1830, suc.
Medjid-Khan 25. Juni 1861, wird 30. Mai 1870
4. Juni 1876).

Dessen Kinder: 1. Yussuf-Izzeddin-Ef
Oberbefehlshaber der kaiserlichen Garde.
2. Salihe-Sultane, geb. 10. August 18
3. Mahmud-Djemil-Eddin, geb. 20
4. Mechmed-Selim, geb. 8. Octob
5. Abdul-Medjid, geb. 27. Juni

W a

[Evangelischer Confession. — S.

Georg Victor, Fürst zu
stein, Herr zu Hoheneck
14. Januar 1831; suc
Friedrich Heinrich

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Carl Christian (geb. 12. April 1803, † 19. Juli 1846). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Amalie Henriette Julie, geb. Reichs-Gräfin zur Lippe-Biesterfeld, geb. 4. April 1814, des † Grafen Carl, lippe-biesterfeldischer Linie, Tochter; verm. 13. März 1841. [Mengeringhausen.]

Dessen Söhne: 1) Pr. Albrecht Georg Bernhard Carl, geb. 11. Dec. 1841, kgl. preuß. Rittmeister im Rheinischen Cuirassier-Regiment Nr. 8; verm. in nicht ebenbürtiger Ehe am 2. Juni 1864 mit

Dora Gage, Gräfin von Rhoden, geb. 30. Januar 1840, des † Rev. Robert Gage of Rathlin Island jüngster Tochter.

2) Pr. Erich Georg Hermann Constantin, geb. 20. December 1842, kgl. preuß. Lieutenant a. D.

3) Pr. Heinrich Carl August Hermann, geb. 20. Mai 1844.

2. † Pr. Hermann Otto Christian (geb. 12. Octbr. 1809, † 6. Octbr. 1876), kgl. preuß. General-Lieutenant à la suite. **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Agnes Franziska, geb. 2. October 1814, des Grafen Franz von Teleki-Szék zweiter Tochter; verm. 2. September 1833.

Gräfliche Linie (Waldeck und Pyrmont).

[Evangelischer Confession. — Prädicat „Erlaucht“. — Wohnsitz: Schloß Bergheim bei Wildungen.]

Graf Adalbert Wilhelm Carl, geb. 19. Februar 1833, Graf zu Waldeck und Pyrmont, auch Limpurg-Gaildorf, Sohn des Grafen Carl (geb. 17. November 1778, † 21. Januar 1849) und dessen Gemahlin Gräfin Caroline, geb. Freiin Schilling von Canstadt (geb. 2. Februar 1798, zur Gräfin erhoben 16. April und verm. 25. April 1819, † 7. October 1866); succ. seinem Vater in der Secundogenitur des waldeckischen Fürstenhauses; fürstl. waldeckischer Major à la suite, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; verm. 3. August 1858 mit Prinzessin Agnes Caroline Therese, geb. 18. April 1834, des † Fürsten Alexander zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Helene Agnes Alexandrine Amalie Caroline, geb. 12. Mai 1859.

2. Graf Adalbert Alexander Wolrad Moritz Franz Ludwig, geb. 6. Januar 1868.

3. Graf Hermann Franz Carl Ludwig, geb. 16. Mai 1864.

4. Graf Alexander Albrecht Ludwig Franz Christian, geb. 15. Oct. 1867

5. Graf Friedrich Carl Leopold, geb. 19. Juni 1870.

6. Graf Georg Wilhelm Heinrich Carl, geb. 8. Juni 1876.

Wittibe 26. Oktober 1832. [Schloß Lindenhain, Kreis
vinz Geldern.]

2. Graf Richard Casimir Alexander Carl Ludwig Hein
geb. 26. December 1835, Ehrenritter des Johanniter-O

Württemberg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (47),

König Carl I. Friedrich Alexander, geb. zu S
Sohn des Königs Wilhelm I. Friedrich C
ber 1781, † 25. Juni 1864) aus dessen 3r E
line Therese Luise (s. unten); succ. seine
Chef des kais. russ. Dragoner-Regts „N
österr. Husaren-Regts Nr. 6, des kgl. w
(„Grenadier-Regiment König Carl") N
1. Ulanen-Regts („König Carl") Nr.
schen Infanterie-Regts Nr. 25; ver
Königin Olga Nicolajewna, geb.
des † Kaisers Nicolaus I. von
russ. 3. Husaren-Regts von Eli
1. Infanterie-Regts („Grenad
und des kgl. württemb. 1. D

a) Aus des Vaters 2r Ehe m

...gemahlin Auguste Wilhelmine Henriette, geb. 4. October 1826; m. 17. Juni 1851 mit Hermann Bernhard Georg, Prinzen Sachsen-Weimar, kgl. württemb. General-Lieutenant à la e der Reiterei.

Vaters-Bruder.

Pr. Paul Carl Friedrich August (geb. 19. Januar 1785, † 16. April 1852), verm. 28. September 1805 mit Prinzessin Catharina Charlotte (geb. 17. Juni 1787, † 12. December 1847, des † Herzogs Friedrich zu Sachsen-Hildburg-Teschen).

Dessen Kinder: 1. † Pr. Friedrich Carl August (geb. auf Schloß Comburg bei Schwäbisch-Hall 21. Februar 1808, † zu Stuttgart 9. Mai 1870). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Catharine Friederike Charlotte, geb. 24. August 1821, des † Königs Wilhelm Tochter; verm. mit dem Prinzen Friedrich 20. November 1845.

Sohn: Pr. Wilhelm Carl Paul Heinrich Friedrich, geb. 25. Februar 1848, Oberst à la suite der kgl. preuß. Armee, Inhaber des kgl. württemb. 2. Dragoner-Regts und Chef des kais. russ. Dragoner-Regts Nr. 10 „von Nowgorod".

2. Pr. Friedrich August Eberhard, geb. 24. Januar 1813, kgl. preuß. General-Oberst von der Cavallerie und commandirender General des Garde-Corps; Chef des kais. russ. 9. Lancier-Regts und des kgl. preuß. Posen'schen Ulanen-Regts Nr. 10, à la suite des kgl. preuß. 1. Garde-Regiments zu Fuß.

Hinterbliebene der Großvaters-Brüder des Königs.

Die Prinzen und Prinzessinnen von den Nebenlinien der durch den † König Friedrich gebildeten Hauptlinie, welche den Titel „Herzöge" und „Herzoginnen" von Württemberg führen, erhielten durch kgl. Decret vom 11. September 1865 das Prädicat „Königl. Hoheit".

A. **Sohn** des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander (geb. 30. August 1756, † 20. September 1817); in 2t Ehe verm. 28. Januar 1797 mit Henriette, des † Fürsten Carl von Nassau-Weilburg Tochter († 2. Januar 1857):

Herzog Alexander Paul Ludwig Constantin, geb. 9. September 1804, k. k. Oesterreich. General der Cavallerie zur Disposition, Inhaber des k. k. Husaren-Regiments Nr. 11; verm. 2. Mai 1835 mit Claudine Gräfin von Hohenstein, geb. Gräfin Rhedey; Wittwer 1. October 1841. [Wien.]

Kinder (führen das Prädicat „Durchlaucht"): 1) Claudine Henriette Marie Agnes, Fürstin von Teck, geb. 11. Februar 1836.

2) Franz Paul Carl Ludwig Alexander, Herzog von Teck, geb. 27. August 1837; verm. 12. Juni 1866 zu Kew (bei London) mit Mary Adelaide Wilhelmine Elisabeth, Königl. Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin von Teck, geb. 27. November 1833.

Kinder: (1) Fürstin Victoria Mary Augusta Luise Olga P
line Claudine Agnes, geb. zu Kensington-Palace (Lon
26. Mai 1867.
(2) Fürst Adolphus Carl Alexander Edward Albert
Ludwig Philipp Ladislaus, geb. 13. August 1868.
(3) Fürst Franz Joseph Leopold Friedrich, geb. in B
Palace 9. Januar 1870.
(4) Fürst Alexander August Friedrich Wilhelm W
geb. in Kensington-Palace 14. April 1874.
3) Amalie Josephine Henriette Agnes Susanne, Fr
geb. 12. November 1838; verm. 24. October 18
Paul Febrn von Hügel, k. k. Rittmeister a. D.

B. Söhne des Herzogs Eugen Friedrich Heinrich (geb.
† 20. Juni 1822):

1. † Herzog Friedrich Eugen Carl Paul Ludwig
† 16. September 1857); Wittwer 13. April 18
Friederike Mathilde, des † Fürsten Georg zu M
10. April 1801). Dessen Wittwe 2r Ehe:
Herzogin Helena, geb. Prinzessin v
geb. 22. November 1807; verm. 11.
in Schlesien.]
Dessen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Herzo
Luise Eugenie Mathilde, geb.
1845 mit Carl, Landgrafen
12. Februar 1868.
2) † Herzog Eugen Wilhelm H
† 8. Januar 1875), erbl. W
General der Cavallerie. Des
Herzogin Mathilde M
1818, des † Fürsten
verm. mit dem Herz
Kinder: (1) Herz
Helena, geb. 11

Herzogin Pauline Luise Agnes, geb. 13. October 1835; verm. 6. Februar 1858 mit dem Erbprinzen Heinrich XIV., jetzt regierenden Fürsten von Reuß-Schleiz.

2. † Herzog Friedrich Paul Wilhelm (geb. 25. Juni 1797. † 24. November 1860), kgl. württemb. Gen.-Major der Reiterei; verm. 17. April 1827 mit Herzogin Marie Sophie Dorothea Caroline, geb. Prinzessin von Thurn und Taxis (geb. 4. März 1800. † 20. December 1870).

Dessen Sohn: Herzog Wilhelm Ferdinand Maximilian Carl, geb. auf Schloß Taxis bei Neresheim 3. September 1828, kgl. württemb. Oberst à la suite des kgl. württemb. 2. Dragoner-Regts Nr. 26 [Regensburg]; verm. 16. Februar 1876 mit Herzogin Hermine, geb. 5. October 1845, des regierenden Fürsten Adolph Georg zu Schaumburg-Lippe Tochter.

C. Schaft des Herzogs Wilhelm Friedrich Philipp (geb. 27. December 1761, † 10. August 1830); verm. 23. August 1800 mit Prinzessin Friederike Franziska Wilhelmine, geb. Freiin von Tanderfeldt (geboren 18. Januar 1777), erhielt bei ihrer Vermählung den Titel „Burggräfin Rhodis" und als solche nach derselben den Titel „Prinzessin" († 6. Februar 1822):

1. † Graf Christian Friedrich Alexander (geb. 5. November 1801, † 7. Juli 1844). Dessen Wittwe:

Gräfin Josephine Antonie Helena, geb. Gräfin von Festetics-Tolna, geb. 1. Juni 1812 (kath. Conf.); verm. 3. Juli 1832; wieder verm. 28. December 1845 mit dem Frhrn du Bourget (kath. Conf.).

Dessen Kinder: 1) Graf Wilhelm Paul Alexander Ferdinand Friedrich Heinrich Joseph Ladislaus Eberhard, geb. 25. Mai 1833.

2) Gräfin Wilhelmine Pauline Josephine Henriette Marie Helena Sophie Alexandrine, geb. 24. Juli 1834.

3) Gräfin Pauline Wilhelmine Franziska Xaverine Josephine Marie, geb. 8. August 1836; verm. 25. April 1857 mit Maximilian Heinrich Adam von Wuthenau auf Glesina (geb. 21. Juni 1834), Ehrenritter des Johanniter-Ordens und kgl. sächs. Rittmeister a. D. [Dresden.]

2. † Graf Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand von Württemberg, Herzog von Urach (Durchlaucht; geb. 6. Juli 1810, † 17. Juli 1869, kath. Confession seit 1832); verm. 1) 8. Februar 1841 mit Theodolinde Luise Eugenie Auguste Napoleone (geb. 13. April 1814, des † Herzogs Eugen von Leuchtenberg Tochter, kath. Conf.), Wittwer 1. April 1857; verm. II) siehe hinunter. Wittwe:

Florestine Gabriele Antoinette, Gräfin von Württemberg, Herzogin von Urach (Durchlaucht), geb. 22. October 1833 (kath. Conf.), des † Fürsten Florestan I. von Monaco Tochter; verm. mit dem Grafen Wilhelm, Herzog von Urach, 16. Februar 1868.

Kinder (katholisch): a) 1r Ehe: 1) Auguste Eugenie Wilhelmine Marie Pauline Friederike, Gräfin von Württemberg, Fürstin von Urach, geb. 21. December 1842, StiftD.; verm. auf Schloß Lichtenstein bei Reutlingen 4. October 1865 mit Parcival Rudolf Grafen von Enzenberg, k. k. Kämmerer; Wittwe 1. Januar 1874. (S. „Hofs. Taschenbuch der gräflichen Häuser".)

2) Mathilde Auguste Pauline Wilhelmine Theodo
von Württemberg, Fürstin von Urach, geb. 14.
verm. 2. Februar 1874 mit Don Paul Joseph
von Piano (s. „Altieri").
— b) 2r Ehe: 3) Wilhelm Carl Floreſtan C
Graf von Württemberg, Herzog von Urach,
3. März 1864.
4) Carl Joſeph Wilhelm Floreſtan Hero Er
Württemberg, Fürſt von Urach, geb. zu V

D. Sohn des Herzogs Alexander Friedrich Carl (geb.
1833), kais. ruſſ. Generals en chef ꝛc., und d
Erneſtine Amalie, geb. Prinzeſſin von Sachſen-Cob
1779, † 14. März 1824):

Herzog Friedrich Wilhelm Alexander,
kais. ruſſ. Gen.-Major a. D.; verm. 17
Chriſtine Caroline Adelheid Franziſca
Orleans (geb. 12. April 1813, des †
Franzoſen, Tochter); Wittwer 2. J
bei Baireuth.]

Sohn: Herzog Philipp Alexan
1888 zu Neuilly [kathol. Conf.
öſterr. Oberſt a. D.; verm. 18

Herzogin Maria Thereſia
geb. 15. Juli 1845 (kath.
Friedrich Rudolph von Deſt
Kinder (kath.): (1) Herzog
Joſeph, geb. 23. Decem
(2) Herzogin Maria Am
geb. 24. December 18

Zweite Abtheilung.

Genealogie

der deutschen Standesherren,

der übrigen deutschen und österreichischen nicht souverainen fürstlichen Häuser,

der Herzogshäuser von Großbritannien und Irland,

auch der meisten französischen und italienischen herzoglichen und fürstlichen,

sowie anderer Häuser der höchsten Aristocratie Europa's.

A.

Genealogie der deutschen Standesher

nämlich der deutschen, vormals reichsständischen, jetzt st
untergeordneten fürstlichen und gräflichen Häuser, deren Häupter
Prädicat „Durchlaucht", resp. „Erlaucht" zukomm

Das Prädicat „Durchlaucht" steht den fürstlichen Häusern nach
der deutschen Bundesversammlung vom 13. August 1825, das Prädicat
den gräflichen Häusern nach Beschluß der deutschen Bundesversam
13. Februar 1829 (für Bentinck vom 12. Juni 1845)

Arenberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Brüssel. — Ueber
Besitzungen s. Jahrg. 1849, S. 89; die histor. Notizen

Herzog Engelbert Prosper Ernst Maria Jo
1872, Herzog von Aerschot und von Cro
Fürst zu Recklinghausen ꝛc., Sohn des
August Anton (geb. 11. Mai 1824); succ
1875 unter Vormundschaft seiner Mutter
Geschwister.

1. Prinzessin Maria Ludmilla Ros
geb. 29. Juni 1870.
2. Prinzessin Sophia Aloysia Carr
nora Engelberta, geb. 26. Juli 18
3. Prinzessin Maria Salvatrix
Eleonore Engelberte, geb. 26.
4. Pr. Carl Prosper Mar

2. Pr. Carl Maria Joseph, geb. 6. September 1831 [Brüssel]; verm. 16. Januar 1876 mit
Prinzessin Julie, geb. 28. August 1831, des Grafen Franz Hunyady Tochter.
3. Pr. Joseph Leonard Balthasar, geb. 8. August 1833 [Wien und Brüssel]; verm. 14. August 1865 mit
Prinzessin Francisca, geb. 30. October 1833, PD., des † Pr. Carl Franz Anton zu Liechtenstein Tochter.

Großvaters-Bruder.

Pr. Peter d'Alcántara Carl, geb. 2. October 1790 [Schloß Arlay bei Poiteur, franz. Jura-Departement], Devotionsritter des Malteserordens; verm. I) 27. Januar 1829 mit Alix Maria Charlotte (geb. 4. Novbr. 1808, † 21. Septbr. 1842, des Fürsten Augustin Maria Elias Carl von Talleyrand, Herzogs von Périgord, Tochter); II) 19. Juni 1860 mit
Prinzessin Caroline Leopoldine Johanne, geb. 27. Mai 1801, des † Fürsten Aloysius von Kaunitz-Rietberg Tochter, k. k. StkD. u. PD.; Wittwe 12. Octbr. 1842 von Anton Gundaccar RGrafen von Starhemberg.

Kinder 1r Ehe: 1. Prinzessin Marie Nicolette Augustine, geboren 15. November 1830; verm. 8. October 1849 mit Carl Anton Ghislain Grafen von Mérode.
2. Pr. August Ludwig Alberich, geb. 15. September 1837; verm. 18. Juni 1868 mit
Prinzessin Johanne Marie Luise, Tochter des Grafen Louis Carl von Greffulhe, Pairs von Frankreich, und dessen Gemahlin, Felicitas Pauline Marie geb. von La Rochefoucauld.
Kinder: 1) Prinzessin Aline Johanne Marie, geb. 15. April 1869. 2) Pr. Peter Carl Ludwig, geb. 14. August 1871. 3) Prinzessin Luise Marie Charlotte, geb. 23. November 1872.

Urgroßvaters-Bruders-Sohn.

† Pr. Ernst Engelbert (geb. 25. Mai 1777, † 20. November 1857, Sohn des Prinzen August Maria Raimund). **Dessen Wittwe 2r Ehe:**
Prinzessin Sophie Caroline Marie, geb. 8. Januar 1811, PD., des † Fürsten Carl von Auersperg, k. k. FML. und Divisionairs, Tochter; mit dem Prinzen Ernst Engelbert verm. 26. Sept. 1842. [Wien.]
Dessen Tochter 2r Ehe: Prinzessin Eleonore Marie Josephine Ursula, geb. 19. Febr. 1845; verm. 27. Mai 1868 mit Engelbert Herzog von Arenberg; Wittwe 28. März 1875.

Auersperg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Prag. — S. Jahrg. 1836, S. 67, und 1848, S. 93, ingl. den Besitz im Jahrg. 1850, S. 91.]

Fürst Carl Wilhelm Philipp, geb. 1. Mai 1814, Herzog zu Gottschee, gefürsteter Graf von Wels, k. k. GRath, erbliches Mitglied des österr. Reichsrathes, Oberst-Erblandkämmerer u. Oberst-Erbland-

marschall in Krain und der Windischen Mark, Oberst-Land
in Böhmen, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ;
Fürsten Wilhelm (geb. 5. Octbr. 1782) und der Fürstin
rike Luise Wilhelmine Henriette, geb. Freiin von Lev
Febr. 1791, † 5. Novbr. 1860); succ. seinem Vater 2
verm. 18. August 1851 mit
Fürstin Ernestine, geb. Gräfin Festetics von Tolna
1831, k. k. SttrD. und PD.

Geschwister.

1. Prinzessin Aglaë Leopoldine Sophie Maria, g
verm. 20. Mai 1837 mit Christian Frhrn von F
2. Prinzessin Wilhelmine Francisca Caroline
verm. 9. April 1839 mit Hermann Grafen vo
GRath, Kämmerer u. FML.
3. † Pr. Alexander Wilhelm Theodor (geb. 15. A
k. k. GMajor; verm. 14. Januar 1852 mit Pelo
1831, † 21. März 1878), Tochter des Grafen
Dessen Tochter: Prinzessin Anna Josef
geb. 12. Octbr. 1852.
4. Pr. Adolf Wilhelm Daniel, geb. 21.
Präsident des cisleithanischen Minist
glied des österr. Reichsrathes; verm.
geb. Freiin Mladota von Solop
Octbr. 1849); II) 6. Octbr. 1857
Prinzessin Johanna, geb. Grä
15. Juni 1830, PD.
Kinder 2r Ehe: 1) Pr. Carl
2) Prinzessin Johanne Ma
17. Septbr. 1860.
3) Prinzessin Ernestine
bruar 1862.

…rdens vom Goldenen Vließ; Sohn des …Octbr. 1782) und der Fürstin Friede… …nriette, geb. Freiin von Lenthe (geb. 13. …60); succ. seinem Vater 25. Jan. 1827;

…räfin Festetics von Tolna, geb. 27. Mai …D.

…Geschwister.

…ine Sophie Maria, geb. 26. Jan. 1812; …hristian Frhrn von Koß, k. k. Kämmerer. …ancisca Caroline, geb. 2. April 1813; …ermann Grafen von Nostitz-Rieneck, k. k. …L.

… Theodor (geb. 15. April 1818, † 2. März 1860), …ar 1852 mit Prinzessin Sarolta (geb. 23. Juni …hter des Grafen Joseph von Szápáry.

… Anna Josephine Alexandrine Caroline, …niel, geb. 21. Juli 1821, k. k. GRath und …chen Ministeriums, lebenslängliches Mit… …es; verm. I) 26. Octbr. 1845 mit Aloysie … Solopisk (geb. 14. Novbr. 1820, † 26. …. 1857 mit …. Gräfin Festetics von Tolna, geboren …

… rl Maria Alexander, geb. 26. Febr. 1859. …Marie Aloysie Hildegarde Ernestine, geb. …

…Maria Wilhelmine Valentine, geb. 14. Fe…

…cisca Marie Aloysie, geb. 28. März 1868. …ohann Josef, geb. 11. Decbr. 1869.

…aters-Brüder.

…1784, † 18. Decbr. 1847), k. k. FML. und Di… …10 mit Prinzessin Auguste Eleonore Elisabeth … † 19. Mai 1873) [luther. Conf.], Tochter des …nthe auf Westedt in Hannover und dessen Ge… …Wilhelmine Sophie Sabine geb. Gräfin von Ben…

…essin Sophie Caroline Marie, geboren …des Herzogs Ernst Engelbert von Aren…

…lene Camilla, geb. 17. April 1812, k. k. …t 1842 mit Adam Fürsten von Starhem… …1860.

… Wilhelmine, geb. 23. Juni 1815; verm. …wig Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein. … August 1850.

…e Marie, geb. 19. Decbr. 1820, k. k. StkrD.

…essin Ernestine, geb. 28. April 1822, k. k. StkrD. u. Unter… …antin des k. k. Damenstifts auf dem Hradschin zu Prag.

2. …rinzessin Marie Juliane, geb. 12. April 1827, k. k. StkrD.

…Pr. Vincenz († 16. Febr. 1812), verm. mit Prinzessin Gabriele Marie, … † Fürsten Franz Joseph Maximilian von Lobkowitz Tochter (geb. 19. Juli …793, † 11. Mai 1863).

Dessen Sohn: † Pr. Vincenz Carl Joseph (geb. 16. Juli 1812, † 7. Juli 1867), k. k. w. GRath u. Kämmerer, Reichsrath, Oberstkämmerer und Oberst-Erblandmarschall in Tyrol, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Besitzer der Allodial-Herrschaften Rassaberg, Zleb und Tupadl mit den Gütern Zlak, Klak und Krealowitz. **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Wilhelmine, geb. 16. Juli 1826, des † Fürsten Franz von Colloredo-Mannsfeld Tochter, k. k. StkrD. und PD., Besitzerin der Hschaft Grünberg; verm. mit dem Prinzen Vincenz 29. April 1845.

Dessen Kinder: (1) Prinzessin Marie Gabriele Eleonore, geb. 21. Februar 1855.

(2) Pr. Franz Joseph Maria Emanuel, geb. 20. Octbr. 1856.

(3) Pr. Engelbert Ferdinand Maria, geb. 21. Febr. 1859.

(4) Pr. Eduard Severin Maria, geb. 8. Jan. 1863.

(5) Prinzessin Christiane Maria, geb. 9. März 1865.

Großvaters-Bruders-Sohn.

Fürst Vincenz Christian Friedrich Johann, geb. 11. Aug. 1813, k. k. GRath und Kämmerer, lebenslängliches Mitglied des österr. Herrenhauses; Sohn des Fürsten Vincenz (geb. 31. Aug. 1763, † 4. Juni 1833); Besitzer des fürstlich Trautson'schen Fideicommisses Goldegg und der vereinigten Allodial-Güter Ennsegg, Burg-Enns, Burgvogtei Enns und St. Pantaleon in Nieder-Oesterreich, Köppach und Roith in Ober-Oesterreich. [Enns in Ober-Oesterreich.]

Schwestern.

1. Prinzessin Caroline Johanne Marie, geb. 6. Mai 1809, k. k. StkrD.; verm. 14. Jan. 1836 mit Johann Nepomuk Egon Landgrafen zu Fürstenberg, erblichem Mitglied des österr. Reichsrathes, k. k. GRath.
2. Prinzessin Mathilde Aloysie Johanna Marie, geb. 31. März 1811, Ehrenstiftsdame zu Brünn.

Urgroßvaters-Halbbruder.

† Graf Franz Xaver (geb. 19. Juni 1749, † 8. Januar 1808; den Besitz s. im Jahrgang 1856, S. 95).

Dessen Sohn: † Graf Franz Xaver Adolf (geb. 9. Februar 1804, † August 1873). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Marie Theresia, geb. 12. Aug. 1814, Tochter des † Freiherrn Carl Wilhelm von Scheibler, k. k. Feldmarschall-Lieutenants, und der † Maria Apollonia geb. NGräfin Wratislaw von Mitrowitz; mit dem Grafen Xaver verm. 9. Februar 1831.

Dessen Kinder: 1) Gräfin Helene, geb. 7. März 1835; verm. 9. Jan. 1860 mit Louis Prinzen von Rohan-Guémenée.

2) Gräfin Marie, geb. 13. Juni 1837; verm. 26. D
Rudolf Grafen von Chotek, k. k. Kämmerer.
3) Gräfin Eugenie, geb. 15. Octbr. 1839; verm.
mit Gisbert Egon Grafen Fürstenberg-Stamm
4) Gräfin Theresia, geb. 22. Februar 1841.
5) Graf Carl, geb. 12. Novbr. 1843, k. k. Oberlieutenant im
goner-Reg. „Prinz von Hessen und bei Rhein" Nr. 6.

Bentheim.

[S. Jahrgang 1836, S. 76, und (Wappen) 1849, S

I. Bentheim-Tecklenburg-Rhed

[Reformirter Confession. — Wohnsitze: Hohenlimbu
berg, und Schloß Rheda, Reg.-Bezirk Minden, Westfal
1848, S. 99.]

Fürst Franz Friedrich Ferdinand Adolf, ge
liches Mitglied des preußischen Herrenhau
à la suite der Armee; succ. seinem Bru
Casimir Georg (geb. 4. März 1795),

Geschwister

1. Prinzessin Caroline Wilhelmine
geb. 4. Juni 1792; verm. 21. Novb
Ludwig Grafen von der Recke-Vo
Wittwe 23. Novbr. 1857.
2. † Pr. Adolf Ludwig Albrecht F
1874). Dessen Wittwe:
Prinzessin Anna Caroline Lu
† Fürsten Heinrich LXVII

Alexander, geb. 16. Januar 1798 [Würzburg]; verm. 21. April 1838 mit
Gräfin Marie Julie Meline, Freiin des Bordes, geb. 22. Juli 1817.
Kinder: 1) Graf Richard Friedrich Julius Ludwig Moritz, geb. 5. Mai 1840, kgl. bayer. Kammerjunker.
2) Gräfin Maria Sophia Luise Wilhelmine Amalie, geb. 31. Aug. 1843; verm. 30. Octbr. 1866 mit Otto Grafen von Ferraris-Occhieppo-Chiarrazza, zu Rofenstein und Täufers, Herrn und Landammann zu Tyrol, k. k. österr. Hauptmann a. D.
2. Gräfin Amalie Luise, geb. 16. Febr. 1802; verm. 3. Juni 1828 mit Alexander Fürsten von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein; Wittwe 7. April 1874.
3. Graf Emil Friedrich, geb. 6. April 1806, k. k. österr. wirkl. Kämmerer und ehemals kgl. niederländ. Resident der Süd- und Ostküste von Borneo, Ritter des Teutonischen Herren-Ordens, Ballei Utrecht [Soden bei Frankfurt a. M.]; verm. 28. Octbr. 1845 mit Gräfin Antoinette Josine Adrienne, geb. von Rees, geb. 11. Januar 1824.

II. Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt.

[Reformirter Confession. — Wohnsitze: Schloß Steinfurt, Westfalen, Reg.-Bezirk Münster, und Bentheim, Hannover. — S. Jahrg. 1848, S. 101.]

Fürst Ludwig Wilhelm, geb. 1. August 1812, Sohn des Fürsten Alexius Friedrich (geb. 20. Jan. 1781, † 3. Novbr. 1866) und der Fürstin Wilhelmine Caroline Friederike Marie (geb. 20. Septbr. 1793, † 12. Novbr. 1865, des † Fürsten Wilhelm zu Solms-Braunfels Tochter); kgl. preuß. General-Major à la suite der Armee, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; verm. 27. Juni 1839 mit
Fürstin Bertha Wilhelmine Caroline Luise Marie, geb. 26. Octbr. 1818, des † Landgrafen Carl zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld Tochter.
Kinder: 1. Prinzessin Adelheid Wilhelmine Sophie Ottilie, geb. 17. Mai 1840.
2. Prinzessin Juliane Auguste Henriette Emilie Charlotte, geb. 5. Januar 1842; verm. 16. August 1873 mit Wilhelm Prinzen zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld.
3. Prinzessin Marie Luitgarde Elisabeth, geb. 26. Octbr. 1843; verm. [illegible] Mai 1867 mit Ludwig Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein.
[illegible] Alexis Carl Ernst Louis Ferdinand Eugen Bernhard [illegible] 1845, kgl. preuß. Rittmeister im Regiment Gar[illegible]
[illegible] Julius Ferdinand, geb. 21. Febr[illegible] im Königs-Husaren-[illegible] kgl. [illegible]

Geſchwiſter.

1. Prinzeſſin Auguſte Juliane Henriette Amalie . . .
geb. 16. October 1817.

2. Pr. Ferdinand Otto, geb. 6. Juli 1819, k. k. Oberſt a. D.
verm. 19. December 1850 mit Caroline geb. Gräfin von Waldſ
(katholiſch); Wittwe 12. October 1851.
Tochter: Prinzeſſin Ferdinande Cajetane Wilhelmine Ca
geb. 1. October 1851.

Bentinck.

[Reformirter Confeſſion. — Wohnſitz: Schloß Middachter
Geldern. — Siehe hiſtor.-genealogiſche Ueberſicht und Wappen v
1863, S. 239, u. 1864, S. 243. — Deviſe: „Oraſ

Graf Wilhelm Carl Philipp Otto, geb. 28. Nov
britannicher Legations-Secretair, Expectant der
Ballei Utrecht, Sohn des Grafen Carl Anton
britannischen Generallieutenants, Commandeu
Deutſchen Ordens (geb. 4. März 1762, † 2
ſeinem Bruder, dem Grafen Heinrich (ſ. u
vertrags vom 30. November 1874, in die
burg-Bentinck'ſchen Familien-Fideicommiß

Geſchwiſter.

1. Graf Heinrich Carl Adolf Friedri
1846, Oberſt-Lieutenant in der kgl.
Deutſchen Ordens, Ballei Utrecht
Rechte der Erſtgeburt abgetreten
Gräfin Henriette Elise Cath
Tochter des † Robert Mc. Ker
Hillhouſe und deſſen Gemah
britannischen G'Lieut. Sir W
Sohn: Graf Robert Ge

geb. 6. Juni 1819, [illegible]
it Caroline geb. Gräfin von Waldstein
ober 1851.
nande Cajetane Wilhelmine Caroline,

ntinck.

ß: Schloß Middachten bei Arnheim in
Uebersicht und Wappen zuletzt in den Jahrg.
243. — Devise: „Craignez honte".]

Otto, geb. 28. Novbr. 1848, kgl. groß-
ir. Expectant des Deutschen Ordens,
en Carl Anton Ferdinand, kgl. groß-
Commandeurs und Coadjutors des
1792, † 28. October 1864); succ.
nrich (s. unten) in Folge Familien-
in die Rechte des gräflich Alden-
ommisses.

ster.
rich Wilhelm, geb. 30. October
großbrit. Garde, Expectant des
hat durch Familienvertrag die
rm. 8. Decbr. 1874 mit
geb. 20. Juli 1848, ältester
s dem Hause Mc. Kerrell von
ie Pauline, des † kgl. groß-
aveley Tochter.
December 1875.
9. Febr. 1853, kgl. preuß.
ent, Ritter des Deutschen

h. 3. Aug. 1857, Expectant

hild, geb. 6. Septbr. 1863.

Christiane Luise, Gräfin
geb. 23. Juni 1826, des
Limpurg-Gaildorf Toch-
rd Grafen zu Waldeck
1863 übernommenen
reich Württemberg;
Januar 1846;

burgischen Ober-Kammerherrn Friedrich Franz [illegible]
Tochter; verm. 15. April 1841. [Haag.]
Dessen Tochter: Gräfin Jaqueline Christine Anna Adelaïde, geb.
4. Januar 1855; verm. 5. Novbr. 1874 mit Friedrich Magnus,
Erbgrafen zu Solms-Wildenfels.
2. Graf Heinrich Johann Wilhelm, geb. 8. September 1796, kgl.
großbrit. General, Inhaber des 28. britischen Infanterie-Regts [Lon-
don]; verm. 10. März 1829 mit
Gräfin Renira Antoinette, geb. 13. Mai 1798, des † kgl. großbrit.
Admirals der Flotte Sir James Hawkins, Barons von Whitshed
und der † Sophie Henriette, geb. Gräfin von Bentinck, Tochter.

Urgroßvaters-Bruder.

† Johann Albert Graf Bentinck (geb. 29. Decbr. 1737, † 23. Septbr. 1775;
verm. mit Renire geb. Baronesse von Tuyll-Seroskerken).
Dessen Sohn: † Graf Wilhelm (geb. 17. Juni 1764, † 21. Februar 1813),
kgl. großbritann. Admiral.
Dessen Söhne: 1) Graf Georg Wilhelm Pierrepont, geb. 17. Juli
1803. [London.]
2) Graf Carl Aldenburg, geb. 22. März 1810 [Indio, Devonshire];
verm. I) im Mai 1849 mit Miss Fulford of Fulford-Hall in der
Grafschaft Devonshire († 15. März 1853); II) 20. Jan. 1858 mit
Gräfin Frances, des Martin Williams von Bryn-Gwyn (Fürsten-
thum Wales), Rittmeisters und Adjutanten des † Königs von
Hannover, Tochter.
Sohn 1r Ehe: Graf Heinrich Aldenburg, geb. 7. Januar 1852.

Castell.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 163, und 1848, S. 241. —
Gemäß einem neuen, von dem † König Maximilian II. von Bayern sanctionirten,
Hausgesetze vom 14. Juni 1861 führen die beiden Linien des gräflichen Hauses
Castell statt der bisher üblichen Bezeichnung: „Aeltere oder Friedrich Carl'sche
Linie" und „Jüngere oder Christian Friedrich'sche Linie", jetzt die Namen „Castell-
Castell" und „Castell-Rüdenhausen".]

I. Castell-Castell.

[Wohnsitz: Castell in Unterfranken, Königreich Bayern.]

Graf Friedrich Carl Wilhelm Ernst, geb. 23. Mai 1826, erbli
Reichsrath der Krone Bayern, kgl. bayer. Major à la suite, S
des Grafen Friedrich Ludwig (geb. 2. Novbr. 1791, † 21.
1875) und der Gräfin Emilie, Tochter des † Carl Ludwig F
zu Hohenlohe-Langenburg (geb. 27. Januar 1793, † 20. Juli
verm. 23. Septbr. 1856 mit

Gräfin Emma, geb. 19. Auguſt 1831, des † Carl Grafen Rödelheim und Aſſenheim Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Emilie Amalie Johanne Bertha E geb. 21. Juni 1857.
2. Gräfin Agnes Ida Adelheid Clotilde, geb. 21. Auguſt
3. Gräfin Clotilde Marie, geb. 16. Februar 1860.
4. Gräfin Amalie Charlotte, geb. 15. Mai 1862.
5. Graf Friedrich Carl, geb. zu Caſtell 22. Juli 1864.
6. Gräfin Jenny, geb. 12. Juni 1866.
7. Graf Otto Friedrich, geb. 12. Mai 1868.

Geſchwiſter.

1. Gräfin Ida Amalie Luiſe, geb. 31. März 1817; verm. 1843 mit Friedrich Magnus Grafen zu Solms-Wilde
2. Gräfin Adelheid Clotilde Auguſte, geb. 18. Juni 18 30. April 1839 mit Julius Peter Hermann Auguſt Lippe-Biesterfeld.
3. Gräfin Caroline Johanne Victorie Eliſe, geb. 2. D
4. Graf Guſtav Friedrich Ludwig Eugen Emil, geb. Oberſthofmeiſter des Königs von Bayern [München]; tember 1869 mit

Gräfin Eliſabeth Johanne Ludmilla, geb. Gräfin 8. Decbr. 1851, der Ludmilla Gräfin von Schlie Renard, jüngerer Tochter aus erſter Ehe.

Sohn: Graf Friedrich Ludwig Carl Geor 1874.

Vaters-Bruder.

† Graf Carl Friedrich Chriſtian Heinrich Auguſt (geb 2. März 1850), verm. 18. Juli 1837 mit Wi 1810, † 10. Juli 1872, des † k. k. FML. ꝛc. Wen berg Tochter, kathol. Conf.), wieder verm. 1855 m bach-Bürresheim, hzgl. naſſ. Kammerherrn und

Deſſen Söhne: 1. † Graf Friedrich Chriſtian P 1840, † 5. Februar 1876). Deſſen Witt

Anna Lavinia Theodoſia geb. de Br Gräfin von Suchteln, geb. 27. Januar Philipp 2. Juni 1863.

2. Graf Adolf Carl, geb. 14. Octbr. 1 von Naſſau.

II. Caſtell-R

[Wohnſitz: Rüdenhauſen in

Graf Wolfgang

fried Friedrich Casimir Adolf Kuno, geb.

ich, geb. 10. März 1861.
hilde Adelheid Clotilde Wilhelmine Conradine
ie, geb. 6. März 1864.
ch Reinhard Georg, geb. 7. April 1865.
r Friedrich Lothar, geb. 6. Juli 1866.
de Thecla Emma Agnes Sophie, geb. 30. Octo-

riedrich Alfred, geb. 4. April 1871.
nn Friedrich Julius, geb. 27. August 1872.
ang Friedrich Heinrich Philipp, geb. 22. Juni 1875.

Geschwister,

aus des Vaters erster Ehe mit Clara Henriette Luise Christiane etrowna geb. Gräfin zu Rantzau-Breitenburg (geb. 29. Mai 1807, September 1827, † 30. Juni 1838):

Sophie Luise Emilie Conradine Friederike Caroline Wil-
, geb. 2. Septbr. 1828; verm. 29. Septbr. 1864 mit Julius
von Gemmingen-Hagenschieß-Steinegg. [Gernsbach in Baden.]
Kuno Franz Albrecht Ernst Friedrich Christian, geb. 12. Fe-
r 1832 [Luby in Rußland]; verm. 16. Mai 1857 mit
n Emma Henriette Alma Olga, geb. 20. Januar 1835, des
rafen Johann von Keyserlingk zu Sutten bei Mitau in Curland
Tochter.

Kinder: 1) Graf Adolf Friedrich Jeannot Wolfgang Hermann, geb. 13. Mai 1858.
2) Graf Albrecht Friedrich Wilhelm Carl, geb. 7. Septbr. 1859.
3) Gräfin Clara Amalie Luise Marie Emma Sophie Claudine Mathilde, geb. 15. October 1861.
4) Graf Friedrich Paul Adolf, geb. 18. November 1862.
5) Gräfin Wilhelmine Eleonore Fastrade, geb. 2. Decbr. 1863.
6) Gräfin Eveline Lucie Caroline Bertha Luitgarde, geb. 31. December 1864.
7) Gräfin Marie Caroline Dagmar, geb. 29. October 1866.
8) Gräfin Theophile Luise, geb. 5. December 1867.
9) Graf Oscar Friedrich Hermann, geb. 29. November 1869.

3. Graf Carl Friedrich Max Casimir Hermann Wilhelm August, geb. 8. November 1833, k. k. Rittmeister a. D. [Preßburg.]
4. Gräfin Mathilde Friederike Magdalene Wilhelmine Amalie Charlotte Dorothee Ida Adelheid Sophie, geb. 4. Novbr. 1835. [Preetz, Holstein.]

b) Stiefbürtige, aus des Vaters zweiter Ehe (s. unten):

5. Graf Christian Carl Wilhelm Friedrich Franz Kuno Moritz Ludwig August, geb. 13. Aug. 1841, Dr. juris utriusque. [Würzburg.]
6. Gräfin Luitgarde Sophie Caroline Mathilde Auguste Johanne Natalie Julie Elise Clotilde Sylvine, geb. 23. Aug. 1843; verm. 7. Juli 1870 mit Gustav Alfred Prinzen zu Isenburg und Büdingen, kgl. preuß. Rittmeister im 13. Ulanen-Regiment.
7. Gräfin Bertha Amalasunde Jenny Auguste Amalie Fanny Luise

Regiment Nr. 1 zu Pardubitz.

Stiefmutter.

Gräfin Marie Friederike Chriſtiane, geb. 18. Juli 1818, des † Carl Philipp Friedrich Frhrn von Thüngen Tochter; verm. mit dem Erbgrafen Adolf 8. Juni 1840; Wittwe 11. Juni 1849. [Rüdenhauſen.]

Vaters-Schweſter.

Gräfin Mariane Caroline Luiſe, geb. 2. März 1806. [Gernsbach.]

Colloredo-Mannsfeld.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Wien. — S. Jahrg. 1842, S. 85, und 1848, S. 111, ingl. 1858, S. 106.]

Fürſt Joſeph Franz Hieronymus, geb. 26. Febr. 1813, k. k. Kämmerer, wirkl. GRath, erblicher Reichsrath und Major der Landwehr; Sohn des Grafen Ferdinand (geb. 30. Juli 1777, † 10. Decbr. 1848); ſucc. ſeinem Vaters-Bruders-Sohne, dem Fürſten Franz Gundaccar (geb. 8. Novbr. 1802), 28. Mai 1852 nach dem Rechte der Erſtgeburt; verm. 27. Mai 1841 mit

Fürſtin Maria Thereſia, geb. von Lebzeltern, geb. 27. April 1818, PD.

Kinder: 1. Hieronymus Ferdinand Rudolf, Graf von Mannsfeld, geb. 20. Juli 1842, k. k. Rittmeiſter in der Reſerve des 9. Huſaren-Regiments „Fürſt Franz von Liechtenſtein“, k. k. Ackerbau-Miniſter [Schloß Dobris]; verm. zu Prag 29. April 1865 mit

Gräfin Aglaë, geb. 2. Febr. 1840, des † Ernſt Grafen Feſtetics von Tolna Tochter.

Kinder: 1) Graf Joſef Hieronymus Rudolf Ferdinand Franz Maria, geb. 17. Februar 1866.

2) Gräfin Johanna Maria Thereſia Aglaë Natalie, geb. 27. Juli 1867.

3) Gräfin Maria Thereſia Sophia Magdalena Aglaë, geb. 5. Aug. 1869.

4) Graf Hieronymus Hubertus Franz Alfred Ernſt Maria, geb. 3. November 1870.

5) Gräfin Erneſtine Caroline Marie Timothea, geb. 24. Jan. 1873.

6) Gräfin Ida Margeritta, geb. 22. Auguſt 1875.

2. Gräfin Caroline Wilhelmine, geb. 24. Februar 1844; verm. 25. Novbr. 1872 mit Joſeph Frhrn von Gudenus.

3. Gräfin Ida Magdalena Sophia, geb. 23. Auguſt 1845.

4. Graf Franz de Paula Ferdinand Gundaccar, geb. 1. Aug. 1847, k. k. Oberlieutenant in der Reſerve des Kaiſer-Dragoner-Regts Nr. 1; verm. zu Prag 23. Januar 1874 mit

…ena Elisabeth, geb. 26. Mai 1850.
…ters-Bruders-Sohn.
(geb. 8. Novbr. 1802, † 28. Mai 1859). Hessen
, geb. Gräfin von Clam-Gallas, geb. 24. Febr.
und HD.; verm. 25. September 1895.
sin Wilhelmine, geb. 16. Juli 1896, k. k.
verm. 29. April 1845 mit Vincenz Fürsten Auers-
Juli 1867.

Croÿ-Dülmen.

…on. — Wohnsitz: Dülmen in Westfalen. — S. Jahrg.
S. 90, und 1848, S. 115, ingl. 1856, S. 99.]

…f Maximilian Constantin, geb. 13. März 1823, Grand
…r Gl., erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses,
…es Malteser-Ordens; succ. seinem Vater, Herzog Alfred
…rich Philipp (geb. 22. Decbr. 1789), 14. Juli 1861;
…eptbr. 1853 mit Herzogin Natalie (geb. 31. Mai 1835,
Eugen von Ligne Tochter); Wittwer 23. Juli 1863.
Prinzessin Eugenie Eleonore Marie Luise Edwige, geb.
…t 1854.

Isabella Hedwig Franzisca Natalie, geb. 27. Febr. 1856.
Clementine Ferdinandine Anna, geb. 9. Juli 1857.
Carl Alfred Ludwig Rudolf, geb. 29. Januar 1859.
…n Natalie Constanze Henriette, geb. auf Schloß Tra-
in Belgien 14. Juli 1863.

Geschwister.

…fin Leopoldine Auguste Johanne Franciśca, geb. 9. Aug.
verm. mit Emanuel Prinzen von Croÿ (s. unten).
…lexis Wilhelm Zephirinus Victor, geb. 13. Jan. 1825, kgl.
…Prem.-Lieutenant a. D. [Slabeš, Böhmen, Kreis Rackonitz];
. 18. Juni 1853 mit seiner Cousine:
…sin Franciśca, geb. 4. Aug. 1833, k. k. StfrD., des † Fürsten
…imilian zu Salm-Salm und der Prinzessin Rosine, geb. Gräfin
…Sternberg, Tochter.
…nder: 1) Prinzessin Marie Rosine Franciśca, geb. 11. Mai 1854.
Prinzessin Eleonore Leopoldine Aloysia, geb. 13. Mai 1855.
Prinzessin Emma Augusta, geb. 26. Juni 1826. 16. Jan. 1864.
Dr. Max Rudolf Carl Dietrich Anna, geb. 16. Jan. 1828, Ehrenritter des Malteser-
Ordens; verm. 22. Jan. 1862 mit
Prinzessin Marie Helene Luise, geb. 15. Jan. 1841, Tochter des
Emmerich Lorenz Paul Guy von Durfort-Civrac, Herzogs von Lorg
und der Emilie Leonie geb. du Bouchet de Sourches-Tourzel.

Kinder: 1) Pr. Ludwig Wilhelm Lorenz Victor, geb. 22. Septbr. 1862.
2) Prinzessin Marie Eleonore Luise Georgine, geb. 6. Jan. 1864.
3) Prinzessin Anna Maria Pauline Elisabeth, geb. 23. Septbr. 1865.
4) Prinzessin Johanna Maria Emma Augusta, geb. 10. Oct. 1870.
5) Pr. Franz Maria Emanuel Joseph, geb. 18. März 1873.

5. Prinzessin Anna Francisca, geb. 24. Jan. 1831; verm. zu Dülmen 30. Juli 1864 mit Hippolyte Camille Fortuné Guigues de Moreton, Grafen de Chabrillan.

6. Prinzessin Bertha Rosine Ferdinandine, geb. 12. Mai 1833; verm. 16. April 1863 mit Ignaz Frhrn von Landsberg-Steinfurt auf Ohsenbeck, Ehrenritter des Malteser-Ordens, kgl. preuß. Kammerherrn und Landrath z. D.

7. Prinzessin Gabriele Henriette Wilhelmine, geb. 5. Jan. 1835; verm. 28. Jan. 1874 mit dem Prinzen Carl Ludwig Maria von Polignac, Escadrons-Chef im franz. Generalstabe zu Paris.

Vaters-Geschwister aus des Großvaters erster Ehe.

1. † Pr. Ferdinand Victurnian Philipp (geb. 31. Octbr. 1791, † 4. Septbr. 1865), kgl. niederl. GMajor; verm. 8. Septbr. 1810 mit Prinzessin Constanze Anna Luise (geb. 9. Aug. 1789, † 2. Decbr. 1869, des † Prinzen Emanuel von Croÿ-Solre Tochter).

Dessen Kinder: 1) Pr. Emanuel, geb. 13. Decbr. 1811; verm. 13. Juli 1841 mit
Prinzessin Leopoldine Auguste Johanne Francisca, geb. 9. Aug. 1821, des † Herzogs Alfred von Croÿ-Dülmen Tochter.
Kinder: (1) Pr. Alfred Emanuel, geb. 18. März 1842.
(2) Pr. Eduard Gustav Ludwig Emanuel, geb. 13. Septbr. 1843.
(3) Pr. Gustav Ferdinand Wilhelm Alfred, geb. 19. Mai 1845; verm. 15. Juni 1868 mit
Prinzessin Eugenie Luise, geb. 28. März 1842, des † Grafen Carl Edmund Maria von Croix und der Gräfin Maria Amalia Stephanie, geb. von Tournon-Simiane, Tochter.
Tochter: Prinzessin Margarethe Constanze Luise Maria, geb. zu Roeulx 1. Octbr. 1869.
(4) Prinzessin Emma Henriette Marie Leopoldine, geb. 27. Febr. 1858.

2) Prinzessin Auguste Adelheid Emanuele Constanze, geb. 7. Aug. 1815; verm. mit Alfred Fürsten von Salm-Salm (s. dort).
3) Pr. Justus Maria Ferdinand, geb. 19. Febr. 1824; verm. 28. Septbr. 1854 mit
Prinzessin Marie Josephine Magdalene, geb. Gräfin von Urfel, geb. 17. Septbr. 1833.
Kinder: (1) Prinzessin Maria Josepha Constantia Caroline, geb. 8. März 1856.
(2) Prinzessin Sophie Marie Ferdinande, geb. 15. Febr. 1858.
(3) Pr. Heinrich Franz Ghislain Ludwig Maria, geb. 8. März 1860.

(4) Pr. Alfred Heinrich Joseph Maria Rudolph, geb. 17. Septbr. 1862.
(5) Pr. Ferdinand Carl Joseph Léon Maria, geb. 4. Mai 1867.
(6) Pr. Carl Joseph Heinrich Maria, geb. zu Roeulx 14. Mai 1869.

2. † Pr. Philipp (geb. 26. Novbr. 1801, † 2. Aug. 1871), kgl. preuß. Gllent. à la suite der Armee; verm. 28. Juli 1824 mit Prinzessin Johanna Wilhelmine Auguste (geb. 5. Aug. 1796, † 22. Novbr. 1868, des † Fürsten Constantin von Salm-Salm Tochter).

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Luise Constantine Natalie Johanne Auguste, geb. 2. Juni 1825; verm. 20. Juni 1848 mit Constantin Grafen von Benckendorff, kais. russischem Gen.-Adj. und Gen.-Maj. à la suite; Wittwe 29. Jan. 1858.

2) Pr. Leopold Emanuel Ludwig, geb. 5. Mai 1827, k. k. Oberst und Commandeur des 8. Dragoner-Regiments „Prinz Carl von Preußen"; verm. zu Venedig 20. Jan. 1864 mit
Prinzessin Beatrix, k. k. StkrD., Wittwe des Marquis Maximilian Strozzi-Sagrati und des † Grafen Laval Nugent von Westmeath, k. k. Feldmarschalls ꝛc., Tochter.

3) Pr. Alexander Gustav August, geb. 21. Aug. 1828; verm. zu Haus Laër 4. Aug. 1863 mit
Prinzessin Elisabeth Maria, geb. 14. Juni 1834, des Grafen Clemens August Wilhelm von Westphalen Tochter.
Kinder: (1) Prinzessin Kunigunde Johanna Clementine Maria Theresia, geb. 30. Mai 1864.
(2) Pr. Carl Philipp Anna Clemens, geb. 6. Juni 1866.
(3) Prinzessin Elisabeth Marie Stephanie Josephine, geb. 2. Aug. 1868.
(4) Pr. Wilhelm Hubertus Ernst, geb. 7. Octbr. 1869.
(5) Pr. Leopold Stephan Maria, geb. 11. Octbr. 1871.
(6) Pr. Clemens Maria Hubertus Joseph Alexander,
(7) Pr. Alexander Maria August Stephan Clemens,
} geb. 31. März 1873.
(8) Prinzessin Marie Angela Amalie Johanne Philippine, geb. 15. Juli 1874.

4) Prinzessin Stephanie, geb. 7. Octbr. 1831.
5) Prinzessin Amalie, geb. 15. Novbr. 1835.
6) Prinzessin Marie, geb. 2. Febr. 1837, k. k. StkrD. u. Dame des Malteser-Ordens; verm. 2. Mai 1859 mit Carl Fürsten von Lichnowsky.
7) Pr. August Philipp, geb. 19. März 1840, kgl. preuß. Major a. D.; verm. 30. Novbr. 1871 mit
Prinzessin Francisca Adelheid Marie Christine Alix, geb. 21. Jan. 1840, des Fürsten Alfred zu Salm-Salm und der Fürstin Auguste von Croy-Dülmen Tochter.

3. Prinzessin Stephanie Victorine Marie Anna, geb. 5. Juni 1805; verm. 3. Octbr. 1825 mit Benjamin Prinzen zu Rohan-Guémenée; Wittwe 5 Aug. 1846.

Dietrichstein.

(Im Mannesstamm erloschen 27. Aug. 1864. Siehe unter B. „Dietrichstein von Nikolsburg".)

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — Siehe den Besitz im Jahrg. 1859, S. 120; die nach Aufhebung des fürstlichen Fideicommisses im Jahre 1862 vorgenommene Erbtheilung s. in den Jahrgängen 1864, S. 133, und 1865, S. 141, und im Folgenden.]

Fürstin Gabriele, geb. Gräfin Wratislaw-Mitrowitz, geb. 2. Novbr. 1804, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 21. Febr. 1821 mit Joseph Fürsten von Dietrichstein zu Nikolsburg ꝛc.; Wittwe 10. Juli 1858.

Töchter: 1. Gräfin Therese, geb. 15. Octbr. 1822, k. k. StkrD. und PD.; Besitzerin der Herrschaften Libochowitz, Budin, Pomeisl und Wallischbirken in Böhmen, Kanitz, Urspitz und Deutschbrantz in Mähren, Rüstenau in Steiermark; verm. 15. Novbr. 1849 mit Johann Friedrich Grafen von Herberstein, k. k. Kämmerer; Wittwe 6. April 1861. [Gratz.]

2. Gräfin Alexandrine Marie, geb. 29. Febr. 1824, k. k. StkrD. u. PD., Ehrendame des Malteser-Ordens; Besitzerin der Herrschaft Nikolsburg in Mähren; verm. 28. April 1857 mit Alexander Constantin Albert Fürsten Dietrichstein zu Nikolsburg (s. den Art.), Grafen von Mensdorff-Pouilly, k. k. Geh.-Rath, Kämmerer und General der Cavallerie; Wittwe 14. Febr. 1871.

3. **Gräfin Gabriele, geb. 8. Decbr. 1825, k. k. StkrD.; Besitzerin der Herrschaften Leipnik und Weißkirchen in Mähren; verm. 1. Septbr. 1852 mit Alfred Fürsten von Hatzfeldt-Wildenburg, kgl. preuß. StHerrn. [Schönstein bei Wissen a. d. Sieg und Berlin.]**

4. **Gräfin Clotilde, geb. 26. Juni 1826, k. k. StkrD. u. PD.; Besitzerin der Herrschaften Saar und Neuwesseln in Mähren, Polna, Wognowmiestetz und Traumthal in Böhmen, Dietrichstein in Kärnthen; Dame des Malteser-Ordens; verm. 28. April 1850 mit Eduard Grafen von Clam-Gallas, k. k. General der Cavallerie, GRath und Kämmerer. [Prag.]**

Vaters-Bruder des † Fürsten Joseph.

† Graf Moritz Joseph Johann, Graf von Dietrichstein Proskau Leslie (geb. 19. Febr. 1775, † 27. Aug. 1864), k. k. wirkl. GRath und Kämmerer; suc. seinem Bruder, dem † Grafen Johann Carl, 10. März 1852 in den F.-C.-Hschaften der älteren hollenburger oder österreichischen Specallinie, leistete durch Familien-Vertrag Verzicht auf den ihm nach dem Tode seines Bruders-Sohnes, des Fürsten Joseph († 10. Juli 1858), gebührenden Fürstentitel und auf die Succession in den fürstlichen F.-C.-Hschaften; verm. 22. Septbr. 1800 mit Gräfin Marie Therese, geb. Gräfin von Gilleis; Wittwe 8. Septbr. 1860.

Dessen Kinder: 1. † Graf Moritz Johann (geb. 4. Juli 1801, k. k. Botschafter zu London, † 15. Octbr. 1859). **Dessen Wittwe:**
Gräfin Sophie, geb. Gräfin Potocka, geb. 1. Decbr. 1820; verm. 16. Juni 1842, k. k. StkrD. u. PD.

2. **Gräfin Julie, geb. 12. Aug. 1807, k. k. StkrD. u. PD.; verm.**

18. Mai 1831 mit Carl Prinzen zu Oettingen-Wallerstein; Wittwe 4. März 1871.

Großvaters-Bruders-Sohn des † Fürsten Joseph.

† Graf Franz Xavier Joseph Stanislaus Cyrillus (geb. 9. Juli 1774, k. k. Kämmerer, † 17. Juli 1850), Wittwer 27. Juni 1844 von Rosa geb. Gräfin von Wallis.

Dessen Tochter: Gräfin Marie Therese Wilhelmine, geb. 28. Mai 1819, Ehrendame des adeligen Damenstifts „Maria-Schul" zu Brünn.

Erbach.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 165, und 1848, S. 243. — Die drei Linien rangiren nicht nach dem Alter der Abstammung (I. Erbach-Fürstenau, älteste Linie, II. Erbach-Erbach, III. Erbach-Schönberg), sondern nach dem Alter des Chefs jeder Linie.]

I. Erbach-Erbach.

[Wohnsitz: Erbach i./O. — S. Jahrg. 1839, S. 231.]

Graf Franz Eberhardt, geb. 27. Novbr. 1818, regierender Graf zu Erbach-Erbach und von Wartenberg-Roth, Herr zu Breuberg, Wildenstein, Steinbach, Curl und Ostermannshofen; succ. 14. April 1832 seinem Vater, dem regierenden Grafen Franz Carl Friedrich Ludwig Wilhelm (geb. 11. Juni 1782, verm. 6. Jan. 1818 mit Gräfin Anna Sophie [geb. 25. Septbr. 1796, † 14. Juni 1845, des † Grafen Carl zu Erbach-Fürstenau Tochter]); verm. 2. Novbr. 1843 mit Gräfin Clotilde Sophie Adele Ferdinande Emma (geb. 12. Jan. 1826, des † Albert August Ludwig Grafen zu Erbach-Fürstenau Tochter); Wittwer 18. Octbr. 1871.

Kinder: 1. Erbgraf Franz Georg-Albrecht Ernst Friedrich Ludwig Christian, geb. 22. Aug. 1844, k. k. Lieutenant in der Reserve.

2. Graf Ernst Franz, geb. 9. Octbr. 1845; verm. 31. Decbr. 1871 morganatisch mit
Marie Auguste Wilhelmine, geb. 1. Septbr. 1847, Frau von Wildenstein, des † Posthalters Kredell zu Erbach Tochter.

3. Graf Franz Eberhard Alexander Edgar August Adalbert, geb. 1. März 1847, k. k. Oberlieutenant im Infant.-Regiment „König der Belgier" Nr. 27.

4. Graf Franz Arthur Ludwig Adalbert, geb. 1. Septbr. 1849, Director der gräflichen Rentkammer.

5. Gräfin Sophie Emilie Luise Eulalie Emma Thecla Luitgarde Adelheid, geb. 17. Febr. 1851.

6. Gräfin Emilie Luise Sophie, geb. 18. Mai 1852.

Schwester.

Gräfin Luise Emilie Sophie, geb. 30. Decbr. 1819.

II. Erbach-Schönberg.

[Wohnsitz: Schönberg, Großherzogth. Hessen, Provinz Starkenburg. — Siehe Jahrg. 1849, S. 233.]

Graf Gustav Ernst, geb. 17. Aug. 1840, Graf zu Erbach-Schönberg, Herr zu Breuberg und Wildenstein, grhzgl. hess. Oberst-Lieutenant à la suite; Sohn des Grafen Ludewig (geb. 1. Juli 1792, † 18. Aug. 1863) aus dessen 1r Ehe mit Gräfin Caroline Friederike Alexandrine (geb. 9. Novbr. 1802, † 29. Octbr. 1852, des † Bertram Grafen von Gronsfeld Tochter); verm. 29. April 1871 mit

Gräfin Marie Caroline, geb. 15. Juli 1852, Prinzessin von Battenberg, Tochter des Alexander Prinzen von Hessen und bei Rhein und dessen Gemahlin Julie Prinzessin von Battenberg, geb. Gräfin von Haufe.

Sohn: Erbgraf Alexander Ludwig Alfred Eberhard, geb. 12. September 1872.

Schwester.

Gräfin Marie, geb. 25. Jan. 1839; verm. zu Schönberg 8. Aug. 1867 mit Hugo Grafen von Erbach-Fürstenau.

Vaters-Bruder.

† Graf Emil Chriſtian (geb. 2. Decbr. 1789, als regierender Graf † 26. Mai 1829). **Deſſen Wittwe:**

Prinzessin Johanne Henriette Philippine, geb. 8. Novbr. 1800, des † Carl Ludwig Fürsten von Hohenlohe-Langenburg Tochter; verm. 21. März 1829. [Schloß König im Odenwald.]

III. Erbach-Fürstenau.

[Wohnsitz: Fürstenau, Großherzogthum Hessen, Provinz Starkenburg. — S. Jahrg. 1849, S. 232.]

Graf Adalbert Adolf Ludwig Edgar Hugo Eberhard, geb. 2. Febr. 1861, Graf zu Erbach-Fürstenau, Herr zu Breuberg und Rothenberg; Sohn des Grafen Alfred (geb. 6. Octbr. 1813, † 25. Oct. 1874).

Geschwister.

1. Gräfin Gertrud Agnes Luise Luitgarde Elise, geb. 20. Juli 1864.
2. Graf Elias Carl Otto Gustav, geb. 11. Decbr. 1866.
3. Graf Raimund Friedrich Kraft Karl, geb. 21. Febr. 1868.
4. Gräfin Therese Helena Adelheid Johanna, geb. 9. Juni 1869.
5. Gräfin Maria Charlotte Emma, geb. 14. Septbr. 1870.
6. Graf Adolf Kraft Ludwig, geb. 30. Decbr. 1871.
7. Graf Joseph Botho Reinhard, geb. 10. Juli 1874.

Mutter.

Gräfin Luise Eleonore Amalie Erneſtine Jenny, geb. 25. März 1835, des Prinzen Adolf zu Hohenlohe-Ingelfingen Tochter; verm. mit dem Grafen Alfred 28. April 1859; Wittwe 25. Octbr. 1874.

Vaters-Geſchwiſter.

1. Gräfin Emma Luiſe Sophie Victorie Henriette Adelheid Charlotte, geb. 11. Juli 1811; Wittwe des Erbgrafen Hermann zu Stolberg-Wernigerode (ſ. dort).
2. Gräfin Luitgarde Luiſe Charlotte Sophie, geb. 13. Mai 1817; verm. 23. Aug. 1840 mit Friedrich Ludwig Grafen von Rechteren zu Limpurg.
3. Graf Edgar Ludwig Friedrich, geb. 10. Septbr. 1818, k. k. Oberſt a. D. (kathol.).
4. Gräfin Adelheid Charlotte Victorie, geb. 10. Jan. 1822; verm. 15. Aug. 1843 mit Bodo Grafen zu Stolberg-Wernigerode.
5. † Graf Adalbert Ludwig Alfred Eberhard Friedrich (geb. 19. Aug. 1828, † 12. Decbr. 1867). **Deſſen Wittwe:**

Charlotte Frau von Rothenberg, geb. 11. Juni 1839, des † gräflichen Kammerraths Müllenbücher Tochter; verm. 20. Septbr. 1859.

6. Graf Hugo Wolfgang Ernſt Edgar, geb. 15. Septbr. 1832, k. k. Major a. D.; verm. 8. Aug. 1867 mit

Gräfin Marie, geb. 25. Jan. 1839, des † Ludwig Grafen zu Erbach-Schönberg Tochter.

Eſterházy von Galántha.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitze: Eiſenſtadt (Ungarn) und Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 99, und 1848, S. 124.]

Fürſt Nicolaus Paul Carl, geb. 25. Juni 1817, gefürſteter Graf zu Edelſtetten, Erbherr zu Forchtenſtein, k. k. Kämmerer und Major a. D., Erbobergeſpan des Oedenburger Comitats, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; ſuccedirt ſeinem Vater, dem Fürſten Paul Anton (geb. 10. März 1786), 21. Mai 1866; verm. 8. Febr. 1842 mit Lady Sarah Frederica Caroline (geb. 12. Aug. 1822) (anglic. Conf.), Tochter des George Child Villiers, Earl of Jerſey, und der Sarah Sophie geb. Fahne (Tochter des John Fahne, X. Earl of Weſtmoreland); Wittwer 17. Novbr. 1858.

Kinder: 1. Pr. Paul Anton Nicolaus, geb. 21. März 1843, Obergeſpan des Oedenburger Comitats; verm. 21. Octbr. 1868 mit Prinzeſſin Marie, Gräfin von Trauttmansdorff, geb. 21. April 1847, des † Fürſten Ferdinand von Trauttmansdorff-Weinsberg und Neuenſtadt am Kocher ꝛc. und deſſen Gemahlin, Fürſtin Maria Anna, geb. Prinzeſſin von Liechtenſtein, Tochter; Wittwer 1. April 1876.

Sohn: Prinz Nicolaus Paul Anton, geb. 4. Juli 1869.

2. Prinz Aloys Georg Rudolf, geb. 9. März 1844, Rittmeiſter in der kgl. ungariſchen Landwehr und Adjutant des Erzherzogs Joſeph.
3. Prinzeſſin Sarah Sophie Caroline Maria, geb. 16. März 1848, k. k. Stiftsd.; verm. 6. Juli 1869 mit Nicolaus Erbprinzen von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürſt.
4. Prinz Anton Nicolaus, geb. 16. Jan. 1851.

Schweſtern.

1. Prinzeſſin Marie Thereſe, geb. 27. Mai 1813, k. k. StkrD. und PD.; verm. 14. Febr. 1833 mit Friedrich Grafen Chorinsky, k. k. Kämmerer; Wittwe 6. Novbr. 1861.
2. Prinzeſſin Thereſe Amalie Mathilde, geb. 12. Juli 1815, k. k. StkrD. und PD.; verm. 24. Mai 1837 mit Carl Grafen von Cavriani, k. k. FMLieutenant, Herrn der Herrſchaft Unter-Waltersdorf ꝛc.; Wittwe 23. Juli 1870.

Mutter.

Fürſtin Marie Thereſe, geb. 6. Juli 1794, PD., des † Fürſten Carl Alexander von Thurn und Taxis Tochter; verm. 18. Juni 1812; Wittwe 21. Mai 1866.

Fugger.

[Katholiſcher Confeſſion. — S. Jahrg. 1848, S. 246.]

I. Raymundus-Linie.

(Kirchberg und Weißenhorn.)

[Wohnſitze: Schloß Kirchberg bei Neu-Ulm in Bayern und Augsburg. — S. Jahrg. 1849, S. 234.]

Graf Franz Raymund Johann Aloys, geb. 2. Aug. 1843; Sohn des Grafen Raymund Ignaz Johann Nepomuk Maria (geb. 29. Juni 1810, † 5. April 1867); StHerr und Graf zu Kirchberg, Weißenhorn, Pfaffenhofen, Wullenſtetten ꝛc., erbl. RRath der Krone Bayern, Senior des gräfl. Fugger'ſchen Hauſes der Raymundus-Linie, kgl. bayer. Rittmeiſter à la suite; verm. 19. Novbr. 1868 mit Johanna Eliſabetha Emilie geb. Roth, geb. 3. Febr. 1850.

Sohn: Graf Raymund Ludwig Franz Walburg, geb. 2. Mai 1870.

Geſchwiſter.

1. Gräfin Anna Amalia Walburga Franciſca, geb. 10. Mai 1845; verm. 31. Mai 1875 mit Carl Freiherrn von Reitzenſtein, Hauptmann im kgl. bayeriſchen 2. Fuß-Artillerie-Regt.
2. Gräfin Maria Johanna Euphemia Notgere Catharine, geb. 8. Juni 1847.
3. Graf Carl Otto Friedrich Raymund, geb. 21. Octbr. 1848, Second-Lieutenant im kgl. bayer. 1. Ulanen-Regiment „Kronprinz des Deutſchen Reichs und von Preußen". [Bamberg.]
4. Graf Georg Carl Maria Hermann Raymund, geb. 2. Jan. 1850.
5. Gräfin Ida Walburga Sophia Bertha, geb. 4. Juli 1851.
6. Gräfin Thereſia Franciſca Eliſabeth Sibylla, geb. 1. Septbr. 1857.
7. Gräfin Sophia Anna Roſa Eliſabeth, geb. 22. Aug. 1861.

Mutter.

Gräfin Bertha Johanne Notgere, geb. 1. Aug. 1818, des † Johann Aloys III. Fürſten von Oettingen-Spielberg Tochter; verm. mit dem Grafen Raymund 21. Juni 1842; Wittwe 5. April 1867. [Augsburg.]

Vaters-Geschwister,

a) vollbürtige aus des Großvaters, des Grafen Johann Nepomuk Friedrich (geb. 6. Juli 1787, † 7. Febr. 1846), 1r Ehe mit Francisca geb. Freiin von Freyberg-Eisenberg-Knöringen (geb. 22. Octbr. 1788, † 26. Aug. 1818):

1. Gräfin Caroline, geb. 28. Jan. 1812; Wittwe des gräfl. Fugger-Kirchberg-Weißenhorn'schen Domainen-Directors Benegger.

b) Stiefbürtige aus des Großvaters 2r Ehe mit Johanna geb. Freiin von Freyberg-Eisenberg-Knöringen (geb. 6. Decbr. 1791, † 18. Januar 1867):

2. Graf Maximilian Joseph, geb. 12. März 1824, k. k. Ober-Lieutenant a. D.
3. Graf Friedrich, geb. 29. März 1825, kgl. bayer. Legationsrath und Geschäftsträger in St. Petersburg.
4. Graf Hartmann, geb. 30. Juni 1829, kgl. bayer. Reg.-Rath und Landtags-Abgeordneter für den Wahlkreis Donauwörth. [Speyer.]

II. Antonius-Linie.

A. Hans'scher Ast.

1) Johann-Ernestinischer Zweig, zu Glött.

[Wohnsitz: Oberndorf bei Donauwörth, Reg.-Bezirk Schwaben und Neuburg, Bayern. — S. Jahrg. 1849, S. 235.]

Graf Ernst, geb. 14. Aug. 1821, StHerr und Graf zu Glött, Oberndorf ꝛc., Graf von Kirchberg und Weißenhorn, erbl. RRath der Krone Bayern; Sohn des Grafen Fidel Ferdinand (geb. 7. März 1795) und der Gräfin Thereſia (geb. 6. Jan. 1799, des Johann Nepomuk Frhrn von Pelkhofen Tochter, † 26. Juni 1862); ſucc. ſeinem Vater 8. Jan. 1876; verm. 31. Jan. 1857 mit

Gräfin Maria Luiſe Alexandra, geb. 5. Juni 1834, des † Carl Joſeph Georg RFrhrn von Künsberg-Langenſtadt auf Ober-Langenſtadt, Nagel und Tüſchnitz Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Carl Fidel Ernst Anton Maria, geb. 2. Juli 1859.
2. Gräfin Thereſe Maria Bertha Franciſca Antonie, geb. 27. Mai 1860.
3. Gräfin Franciſca Thereſa Ferdinanda Maria, geb. 11. Novbr. 1861.
4. Gräfin Maria Anna Aloyſia Clementine Ferdinande Franciſca, geb. 9. März 1868.
5. Graf Hermann Auguſt Fidel Anton Max Wilhelm Ernſt Maria, geb. 12. Octbr. 1872.

Geſchwiſter.

1. Graf Alfred, geb. 25. Juni 1822, kgl. bayer. Rittmeiſter a. D. [Linz]; verm. 16. Novbr. 1867 mit

Gräfin Franciſca Thereſe Adolphine, geb. 28. Juli 1835, des † Carl Joſeph Georg RFrhrn von Künsberg-Langenſtadt auf Ober-Langenſtadt, Nagel und Tüſchnitz Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Cornelia Franciſca Maria, geb. 3. Septbr. 1868.

2) Gräfin Maria Ida Thereſia Franciſca Anna Margaretha, geb. 20. Juli 1871.
3) Graf Joſeph Carl Auguſtin Maria Alfred Franciſcus Eduard Ignatius, geb. 19. März 1874.

2. Gräfin Bertha, geb. 27. Mai 1830; am 27. Jan. 1859 im Kloſter des heiligen Franciſcus zu Dillingen eingekleidet als Frau Maria Hildegardis.
3. Gräfin Ida, geb. 1. Febr. 1832.
4. Graf Hermann, geb. 3. Febr. 1833, katholiſcher Prieſter, Mitglied der Geſellſchaft Jeſu.
5. Graf Albert [Montevideo], } Zwillinge, geb. 18. März 1834.
6. Graf Rudolf [Rom], }
7. Graf Fidel, geb. 12. Febr. 1836, k. k. Oberlieutenant im Tiroler Jäger-Reg. „Kaiſer Franz Joſeph". [Riva.]
8. Gräfin Amalie, geb. 4. Mai 1837.
9. Gräfin Emma, geb. 17. Juli 1840.
10. Graf Wilhelm, geb. 14. Februar 1843, Regierungsacceſſiſt in Augsburg.

Vaters-Geſchwiſter.

1. † Graf Carl Raſſo (geb. 10. Juni 1789, kgl. bayer. Rittmeiſter a. D., † 28. April 1855), verm. 4. Septbr. 1822 mit Gräfin Aloyſie geb. Baugger († 21. Auguſt 1864).

Deſſen Kinder: 1) Graf Eberhard, geb. 24. Febr. 1824, kgl. bayer. Rittmeiſter à la suite [München]; verm. 18. September 1854 mit
Gräfin Adelheid, geb. von Mayr auf Starzhauſen, geb. 28. September 1833.
Kinder: (1) Graf Carl Nepomuk Emil, geb. 17. Febr. 1857.
(2) Graf Max Joſeph Maria, geb. 23. April 1859.
(3) Gräfin Bertha Notgere Adelheid, geb. 22. April 1865.
(4) Graf Eberhard Carl Joſeph Maria, geb. 20. Aug. 1866.
(5) Graf Joſeph Max Carl Maria, geb. 30. Octbr. 1869.
2) Gräfin Clotilde, geb. 2. Juni 1827, Saleſianerin im Kloſter Dietramszell (Landger. Wolfratshauſen, Ober-Bayern).
3) Graf Oscar, geb. 3. Mai 1829, kgl. bayer. Oberpoſtamts-Official [München]; verm. 11) 12. Novbr. 1863 mit
Gräfin Caroline, geb. Freiin von Zoller zu Fuchsmühl.
4) Gräfin Eleonore Bertha, geb. 27. Aug. 1831. [Aichach.]

2. † Graf Leopold Sebaſtian (geb. 21. Decbr. 1797, † 7. Mai 1859), verm. 1) 28. Aug. 1828 mit Maria geb. Freiin von Raßler († 30. Januar 1833).

Deſſen Wittwe 2r Ehe:

Gräfin Roſa, geb. 7. Juni 1819, des Aloys RFrhrn von Gumppenberg-Peuerbach Tochter, verm. 7. Juli 1840. [München.]

Deſſen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Gräfin Thereſia, geb. 28. Juli 1829; verm. 17. Novbr. 1857 mit Ottomar Grafen von Maldeghem; Wittwe 4. März 1860. [Augsburg.]
— b) 2r Ehe: 2) Graf Rudolf, geb. 6. März 1842, Rechtspraktikant. [München.]
3) Gräfin Thecla, geb. 24. Decbr. 1846.
4) Graf Maximilian, geb. 6. Mai 1849.

3. Gräfin Antonie Aloyſie, geb. 25. Aug. 1799, Stiftsdame zu St. Anna in München. [Regensburg.]

2) Otto-Heinrich'ſcher Zweig, zu Kirchheim.

[Wohnſitz: München. — S. Jahrg. 1849, S. 236.]

Graf Philipp Carl Maria, geb. 9. Novbr. 1820, Sohn des Grafen Joſeph Hugo (geb. 9. Decbr. 1796, † 17. Febr. 1837); StHerr und Graf zu Kirchheim, Eppishauſen ꝛc., Graf von Kirchberg und Weißenhorn, Frhr von Hoheneck, erbl. RRath der Krone Bayern, Senior des fürſtlich und gräflich Fugger'ſchen Geſammthauſes, kgl. bayer. Major à la suite; ſucc. dem Sohne des Großoheims (s. unten), dem Grafen Maximilian, 8. Decbr. 1840; nach dem Tode ſeines Oheims, des Grafen Friedrich († 16. Septbr. 1838), Erbe der Güter des Frhrn von Hoheneck; verm. 9. Juni 1866 mit

Gräfin Franciſca Walburga Amalia Maria, geb. Gräfin von Taufkirchen-Lichtenau, geb. 3. Juni 1841. (S. „Taſchenbuch der Gräfl. Häuſer".)

Mutter.

Gräfin Anna Maria, geb. 20. Decbr. 1802, des kgl. bayer. Oberforſtraths von Desloch Tochter; verm. 31. Decbr. 1819 mit dem Grafen Joſeph Hugo (geb. 9. Decbr. 1796); Wittwe 17. Febr. 1837.

Des Großoheims,

des † Grafen Joſeph Hugo (geb. 15. März 1763, † 8. Mai 1840).

Töchter: 1. Gräfin Sophie, geb. 5. Febr. 1806, Ehrenſtiftsdame zu St. Anna in München; verm. 15. Mai 1827 mit Carl Alexander von Lilien auf Waldau; Wittwe 15. März 1843.

2. Gräfin Amalie, geb. 4. Juni 1815. [Hainhofen.]

3. Gräfin Marie Anna, geb. 30. Novbr. 1817; verm. 29. Novbr. 1838 mit dem kgl. bayer. Kämmerer Carl Frhrn von Rehlingen auf Hainhofen, Horgau ꝛc.; Wittwe 21. Mai 1860.

B. Jacobs-Aſt.

Fugger-Babenhauſen.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitze: Augsburg und Babenhauſen (bei Augsburg). — S. Jahrg. 1836, S. 100, und 1848, S. 125.]

Fürſt Leopold Carl Maria, geb. 4. Octbr. 1827, Sohn des Fürſten Anton Anſelm (geb. 13. Jan. 1800) und der Fürſtin Franciſca, geb. Prinzeſſin von Hohenlohe-Bartenſtein-Jagſtberg (geb. 29. Aug. 1807, † 28. Septbr. 1873); StHerr und Fürſt zu Babenhauſen, Boos, Pleß, Wald, Wöllenburg, Markt, Bieberbach ꝛc. ꝛc., Graf von Kirchberg und Weißenhorn, erbl. RRath der Krone Bayern, Subſenior des fürſtl. und gräfl. Fugger'ſchen Hauſes, Kron-Oberſtmarſchall des Königreichs Bayern; ſucc. ſeinem Vater 28. Mai 1836; verm. 10. Januar 1857 mit

Fürſtin Anna Marie Leopoldine, geb. 30. Jan. 1838, k. k. StkrD. und Ehrendame des Malteſer-Ordens, des Reichsgrafen Ferdinand Gatterburg, Frhrn auf Retz und Pellendorf, Tochter.

Geschwister.

1. Gräfin Thereſe Charlotte, geb. 26. Aug. 1826. [Babenhausen.]
2. Graf Carl Ludwig Maria, geb. 4. Febr. 1829, k. k. Oberſt a. D. und Kämmerer [Wohnſitz: Klagenfurt]; verm. 8. Octbr. 1855 mit Gräfin Friederike Maria, geb. 27. Mai 1832, k. k. StkrD., des RGrafen Carl Theodor Chriſtalnigg von und zu Gilitzſtein Tochter, Beſitzerin des Schloſſes Tanzenberg in Kärnthen.
   Kinder: 1) Gräfin Paula Maria Franciſca, geb. 9. Jan. 1857.
   2) Gräfin Maria Franciſca Pauline, geb. 18. Aug. 1858.
   3) Graf Carl Georg Ferdinand Jacob Maria, geb. 15. März 1861.
3. Graf Friedrich Anton Guſtav Philipp Conrad, geb. 26. Novbr. 1836, kgl. bayer. Rittmeiſter à la suite; verm. zu Wien 24. Juni 1872 mit Gräfin Maria Ghislena, geb. 19. Octbr. 1848, k. k. StkrD., des RFhrn Gabriel von Gudenus Tochter.

Fürſtenberg.

[Katholiſcher Confeſſion. — S. Jahrg. 1836, S. 103, und 1848, S. 125.]

I. Fürſtliche Linien.

1. Fürſtliche Hauptlinie.

[Wohnſitz: Donaueſchingen, Baden. — S. Jahrg. 1848, S. 126.]

Fürſt Carl Egon Leopold Maria Wilhelm Maximilian, geboren 4. März 1820. Fürſt zu Fürſtenberg, Landgraf in der Baar und zu Stühlingen, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, Frhr zu Gundelfingen, Herr zu Hauſen im Kinzigthal, Möskirch, Hohenhöwen, Wildenſtein, Waldsperg, Werenwag, Immendingen, Weitra und Pürglitz ꝛc. ꝛc., Beſitzer des ehemaligen Fürſtenthums Fürſtenberg, Haupt des Geſammthauſes Fürſtenberg; erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauſes, der württemberg. Kammer der StHerren und der badiſchen erſten Kammer, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, kgl. preuß. General der Cavallerie à la suite der Armee und GAdj. des Großherzogs von Baden; Sohn des Fürſten Carl Egon (geb. 28. Octbr. 1796) und der Fürſtin Amalie, geb. Prinzeſſin von Baden (geb. 26. Januar 1795, † 14. Septbr. 1869); ſucc. ſeinem Vater 22. Octbr. 1854; verm. 4. Novbr. 1844 mit Prinzeſſin Eliſabeth Henriette (geb. 23. März 1824, des † Fürſten Heinrich XIX. Reuß älterer Linie zu Greiz Tochter; luth. Conf.); Wittwer 7. Mai 1861.
Kinder: 1. Prinzeſſin Amélie Caroline Gasparine Leopoldine Henriette Luiſe Eliſabeth Franciſca Maximiliane, geb. 25. Mai 1848, Ehrendame des kgl. bayer. Thereſien-Ordens.
2. Erbprinz Carl Egon Maria Friedrich Emil Caspar Heinrich Wilhelm Camill Max Ludwig Victor, geb. 25. Aug. 1852.

Geschwister.

1. Prinzeſſin Marie Eliſabeth Luiſe Caroline Amalie Leopoldine Wilhelmine Maximiliane, geb. 15. März 1819.

2. Prinzessin Maria Amalie Sophie Wilhelmine Christine Caroline Eulalie, geb. 12. Febr. 1821, Dame des Malteser-Ordens; verm. mit Victor Moritz Franz Carl Herzog von Ratibor ꝛc. (s. dort).
3. Pr. Emil Egon Maximilian Friedrich Carl Leopold Wilhelm Franz (s. „3. Fürstliche Linie Königshof").
4. Prinzessin Pauline Wilhelmine Caroline Amalie, geb. 11. Juni 1829, Dame des Malteser-Ordens; verm. 15. April 1847 mit Hugo Fürsten zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest (luth. Conf.). [Slawentzitz, Ober-Schlesien.]

2. Fürstliche Linie Pürglitz.

[Wohnsitze: Schloß Lána (Böhmen) und Prag.]

Fürst Maximilian Egon Christian Carl Aloys Emil Leo Richard Anton, geb. 13. Octbr. 1863, Fürst zu Fürstenberg, Landgraf in der Baar und zu Stühlingen, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, Freiherr zu Gundelfingen, Herr zu Hausen im Kinzigthal, Mößkirch, Hohenhöwen, Wildenstein, Waldsperg, Werenwag, Immendingen, Weitra und Pürglitz ꝛc. ꝛc.; succ. seinem Vater, dem Fürsten Maximilian Egon (geb. 29. März 1822, Sohn des Fürsten Carl Egon und der Fürstin Amalie, geb. Prinzessin von Baden), 27. Juli 1873 unter Vormundschaft seiner Oheime, des Prinzen Emil Egon zu Fürstenberg (s. „3. Fürstliche Linie Königshof") und des Fürsten Carl Egon zu Fürstenberg (s. „1. Fürstliche Hauptlinie") sowie seiner Mutter, der Fürstin Leontine zu Fürstenberg.

Bruder.

Prinz Carl Emil Egon Anton Maximilian Leo Wratislaw, geb. 16. Febr. 1867.

Mutter.

Fürstin Leontine Antonie Marie, geb. 25. Febr. 1843, des Fürsten Richard von Khevenhüller-Metsch Tochter, k. k. StkrD. u. PD., Ehrendame des Malteser-Ordens; verm. I) mit dem Fürsten Maximilian Egon 23. Mai 1860; Wittwe 27. Juli 1873; II) 31. Mai 1875 mit Prinz Emil Egon zu Fürstenberg (s. „3. Fürstl. Linie Königshof").

3. Fürstliche Linie Königshof.

[Wohnsitze: Königshof (Böhmen) und Prag.]

Prinz Emil Egon Maximilian Friedrich Carl Leopold Wilhelm Franz, geb. 12. Septbr. 1825, Fürst zu Fürstenberg, Landgraf in der Baar und zu Stühlingen, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, Freiherr zu Gundelfingen, Herr zu Hausen im Kinzigthal, Mößkirch, Hohenhöwen, Wildenstein, Waldsperg, Werenwag, Immendingen, Weitra und Pürglitz ꝛc. ꝛc., k. k. Major a. D., Mitglied des Herrenhauses des österr. RRaths auf Lebenszeit; errichtet durch Urkunde vom 1. Juni 1866 mit Genehmigung des Kaisers Franz

Joseph I. vom 21. April 1867 das Fideicommiß Königshof; verm. 31. Mai 1875 mit

Prinzessin Leontine Antonie Marie, geb. 25. Febr. 1843, des Fürsten Richard von Khevenhüller-Metsch Tochter, k. k. StkrD. u. PD., Ehrendame des Malteser-Ordens, Wittwe des Fürsten Maximilian Egon zu Fürstenberg (s. „2. Fürstliche Linie Bürglitz").

Sohn: Prinz Emil Egon Carl Leo Max, geb. 13. Januar 1876.

II. Landgräfliche Linien.

4. Landgräfliche Linie Weitra.

[Wohnsitz: Wien. — Die Besitzungen s. im Jahrg. 1849, S. 124.]

Landgraf Johann Egon Nepomuk Joachim, geb. 21. März 1802, Landgraf zu Fürstenberg, in der Baar und zu Stühlingen, Herr der Herrschaften Weitra, Reinpolz und Veste Waseu, k. k. wirkl. Geh.-Rath und Kämmerer, sowie erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses; succ. seinem Vater, dem Landgrafen Friedrich Carl Johann Nepomuk Egon (geb. 26. Jan. 1774), 4. Febr. 1856; verm. 14. Januar 1836 mit

Landgräfin Caroline Johanne Marie, geb. 6. Mai 1809, k. k. StkrD. und PD., des † Pr. Vincenz von Auersperg Tochter.

Kinder: 1. Landgräfin Theresia Eleonore Caroline Walburge, geb. 12. Febr. 1839, k. k. StkrD. und vormals Hofdame der † Erzherzogin Sophie von Oesterreich.

2. Landgräfin Luise Marie, geb. 1. Aug. 1840, k. k. StkrD.; verm. mit Louis Grafen von Rechberg und Rothenlöwen (s. dort).

3. Landgraf Eduard Egon, geb. 5. Novbr. 1843, k. k. Oberlieutenant in der Reserve des Ulanen-Regts Nr. 4: „Kaiser Franz Joseph".

4. Landgräfin Gabriele, geb. 17. Novbr. 1844.

5. Landgraf Vincenz Egon, geb. 31. Juli 1847, k. k. Lieutenant im 14. Dragoner-Regiment „Fürst Windisch-Grätz".

Geschwister.

1. Landgraf Joseph Ernst Egon, geb. 22. Febr. 1808, k. k. wirkl. GRath und Kämmerer, Besitzer des allodialisirten Lehngutes Moschtienitz in Mähren; verm. 29. Aug. 1843 mit Landgräfin Marie Ernestine (geb. 5. Juli 1803, des † Fürsten Krafft Ernst von Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein Tochter); Wittwer 31. Januar 1872.

2. Landgraf Friedrich Egon, geb. 8. Octbr. 1813, k. k. GRath, Fürst-Erzbischof von Olmütz (erwählt 6. Juni 1853), Fürst-Thron-Assistent des Papstes. [Olmütz.]

3. Landgraf Ernst Philipp Leonhard Friedrich Egon, geb. 6. Novbr. 1816, Besitzer von Kunewald (Mähren), Ehrenritter des Malteser-Ordens [Kunewald]; verm. mit

Caroline geb. Busek.

4. Landgräfin Gabriele, geb. 17. März 1821, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 24. Novbr. 1844 mit Alfons Markgrafen von Pallavicini, k. k. Kämmerer. [Wien.]

---

5. Landgräfliche Linie Taykowitz.

(Im Mannesstamme erloschen 22. Mai 1866.)

† Landgraf Friedrich Joseph (geb. 24. April 1751, † 1. Juli 1814), verm. in 3r Ehe mit Josephe geb. Gräfin von Zierotin (geb. 12. Februar 1771, † 5. April 1857). **Dessen Tochter:**

Landgräfin Adelheid, geb. 21. Mai 1812, k. k. StkrD. und PD.; verm. 16. Juni 1830 mit dem Oberst-Erblandtruchsessen in Kärnthen und k. k. Kämmerer Heinrich Grafen Herberstein, Besitzer der Majorats-Herrschaften Herberstein, Neuberg und Eggenberg ꝛc. [Wien.]

Giech.

[Evangel.-lutherischer Confession. — Wohnsitz: Markt Thurnau in Oberfranken. — S. Jahrg. 1834, S. 174, und 1848, S. 251, ingleichen Jahrg. 1862, S. 251.]

Graf Christian Carl-Gottfried Hermann Heinrich, geb. 15. Septbr. 1847, Graf und Herr von Giech, StHerr, erbl. Rath der Krone Bayern, Herr der Herrschaft Thurnau, Herr zu Buchau, Wiesentfels ꝛc., Lieutenant im kgl. bayer. 6. Chevaux-lég.-Regiment; Sohn des Grafen Franz Friedrich Carl (geb. 29. Octbr. 1795, † 2. Febr. 1863) und der Gräfin Francisca Sophie Charlotte, geb. Gräfin von Bismark (geb. 5. März 1813, † 19. Mai 1872).

Schwestern.

1. **Gräfin Anna Caroline Luise Amalie Auguste, geb. 27. April 1849; verm. 4. April 1872 mit Friedrich-Wilhelm Eduard Alexander Prinzen zu Hohenlohe-Ingelfingen, geb. 9. Januar 1826, kgl. preuß. GLieut., GAdj. des deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Mitglied des Herrenhauses, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Besitzer der Fideicommißherrschaften Koschentin, Boronow, Tworog und Landsberg.**
2. **Gräfin Christiane Caroline Auguste Mathilde, geb. 22. Mai 1850; verm. 21. Octbr. 1874 mit dem Grafen Friedrich Carl Hermann Albrecht zu Ortenburg, Herrn zu Tambach, Standesherrn und erblichem Reichsrath des Königreichs Bayern, geb. 13. Decbr. 1841.**
3. **Gräfin Julia Caroline Emilie Auguste Luise Mathilde, geb. 2. März 1854.**

Görtz.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Schlitz, Provinz Oberhessen, Großherzogthum Hessen. — S. Jahrg. 1834, S. 175, und 1848, S. 252.]

Graf Carl Wilhelm Heinrich Ferdinand Hermann, Graf und Herr von Schlitz gen. von Görtz, Herr zu Wegfurt und Rechberg, geb. 15. Febr. 1822, Sohn des Grafen Friedrich Wilhelm (geb. 15. Febr. 1793, † 31. Decbr. 1839) und der Gräfin Juliane Caroline Amalie

Isabelle, geb. Gräfin von Giech (geb. 5. Septbr. 1801, † 16. Decbr. 1831); Erster Präsident der Ersten Kammer der hessischen Landstände, erbzal. hess. GMaj. à la suite; Commendator des Johanniter-Ordens im Großherzogthum Hessen; verm. 7. April 1848 mit

Prinzessin Anna Albertine Georaine, geb. 5. Jan. 1827, des Prinzen August zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter.

Sohn: Erbgraf Emil Friedrich Franz Maximilian, geb. 15. Febr. 1851; verm. 15. Februar 1876 mit

Erbgräfin Sophia Julia Camilla, geb. 5. Mai 1858, geb. Cavalcanti de Albuquerque de Villeneuve.

(Siehe die jüngere Linie: Görz-Wrisberg, im „Gothaischen genealogischen Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

Harrach.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 176, und 1848, S. 253.]

I. Jüngere Linie.

[Wohnsitz: Wien. — Ueber den Besitz s. Jahrg. 1856, S. 234.]

Graf Franz Ernst, geb. 13. Decbr. 1799, k. k. GRath, wirkl. Kämmerer und Oberst-Erblandstallmeister in Oesterreich ob und unter der Enns, erbl. RRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Devotionsritter des Malteser-Ordens; Sohn des Grafen Ernst Christoph (geb. 29. Mai 1757, † 14. Decbr. 1838) und der Gräfin Marie Therese (geb. 24. Juni 1771, † 21. Jan. 1852, des † Grafen Franz von Dietrichstein Tochter); verm. 29. Mai 1827 mit

Gräfin Anna Marie Therese, geb. 23. Januar 1809, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Franz Joseph Maximilian von Lobkowitz Tochter.

Söhne: 1. Erbgraf Johann Nepomuk Franz, geb. 2. Novbr. 1828, k. k. Kämmerer und Major a. D., Herr von Zelč und Puchlovič in Böhmen; verm. 2. August 1856 mit Prinzessin Marie Margarethe (geb. 13. Juli 1837, des Fürsten Johann von Lobkowitz, Tochter); Wittwer 2. September 1870.

Kinder: 1) Graf Carl Franz Leonhard Johann Florian Busko, geb. 4. Mai 1857.

2) Gräfin Anna Maria Gisella Therese Carolina Johanna, geb. 7. Mai 1858.

3) Gräfin Gabriele Theresia Caroline Maria Evarista, geb. 26. October 1859.

4) Graf Otto Johann Nepomuk Bohuslaw Maria Scholastica, geb. 10. Februar 1863.

5) Gräfin Maria-Theresia Johanna Carolina Anna Edeltrud, geb. 23. Juni 1866.

6) Gräfin Margarethe Caroline Francisca Maria Johanna Gabriele Venantia, geb. 18. Mai 1870.

2. Graf Alfred Carl, geb. 9. Octbr. 1831, k. k. Kämmerer und Ritt-

Meister a. D., Herr von Aschau in Ober-Oesterreich; verm. 26. Juli 1869 mit

Gräfin Anna Vincentia, geb. 5. April 1847, des Prinzen Ludwig von Lobkowitz Tochter.

Kinder: 1) Graf Franz Maria Alfred, geb. 26. Juli 1870.

2) Gräfin Leopoldine Maria Jita Anna, geb. 4. Januar 1872.

Vaters-Bruder.

† Graf Ferdinand (geb. 17. März 1783, † 5. Decbr. 1841), verm. I) 7. Jan. 1795 mit Christiane geb. Freiin Rayský (geb. 14. Mai 1767, † 8. Juni 1830).

Dessen Wittwe 2r Ehe:

Marianne geb. Sauermann, geb. 15. Decbr. 1800; verm. mit dem Grafen Ferdinand 11. Juni 1833.

Dessen Sohn 1r Ehe: Graf Carl Philipp, geb. 16. Novbr. 1795 (evang. Conf.), Herr auf Groß-Sägewitz in Preuß.-Schlesien [Breslau]; verm. I) 10. Juli 1829 mit Marie Therese (geb. 26. Aug. 1810, † 23. Septbr. 1834, des † Grafen Anton von Sedlnitzky Tochter); II) 5. Juli 1838 mit

Gräfin Isabelle, geb. Freiin von Pfister, geb. 17. Novbr. 1812 (evang. Conf.).

Söhne (evang. Conf.): a) 1r Ehe: 1) Graf Ferdinand Friedrich Wilhelm August Anna, geb. 27. Febr. 1832; Besitzer des Rittergutes Tiefhartmannsdorf mit Rathschin im Kreise Schönau in Schlesien; verm. 26. August 1868 mit

Gräfin Constanze Josephine Mathilde Wilhelmine Helene, geb. 7. Mai 1849 (reform. Conf.), des † Grafen Albert von Pourtalès Tochter.

Kinder: (1) Gräfin Victoria Auguste Therese Anna Elisabeth, geb. zu Berlin 24. Juni 1870.

(2) Graf Carl Leonhard Albert, geb. zu Berlin 28. December 1871.

(3) Graf Hans Albrecht, geb. zu Florenz 11. Februar 1873.

(4) Gräfin Maria Jacobea Barbara Leopoldine Magdalene, geb. 8. Mai 1875.

— b) 2r Ehe: 2) Graf Georg Leopold Carl, geb. 26. Decbr. 1839.

3) Graf Ernst Ludwig Carl August, geb. 20. Juni 1845, Herr auf Klein-Krichen, Kreis Lüben, Preuß.-Schlesien; verm. 5. April 1872 mit

Gräfin Adele Amélie Charlotte Wilhelmine Sophie, geb. 16. März 1852, des † kgl. preuß. Majors v. Jena a. d. H. Nettelbeck Tochter.

Kinder: (1) Graf Leopold Carl August Wilhelm Ernst, geb. 29. April 1873.

(2) Gräfin Irmgard Isabella Gabriele Adele, geb. 10. April 1874.

II. Aeltere Linie.

Anton Leonhard Graf von Harrach zu Rohrau, geb. 16. Juni 1815, Sohn des Grafen Carl Leonhard († 8. März 1831) und der Gräfin Ludmille, geb. Gräfin Meraviglia-Crivelli (geb. 14. April 1794, † 24. Febr. 1860); Herr der Grafschaft Rohrau, Erblandstallmeister im Erzherzogthum Oesterreich.

Geschwister.

1. Gräfin Ludmille, geb. 20. December 1813.
2. Graf Aloys, geb. 5. Juli 1820, k. k. Oberst-Lieutenant a. D.
3. Gräfin Caroline, geb. 2. Febr. 1822; verm. 2. Mai 1854 mit Alexander RGrafen von Heussenstamm zu Heißenstein und Gräfenhausen, k. k. wirkl. Kämmerer und Major a. D.; Wittwe 5. Febr. 1860.
4. Gräfin Xaverine Francisca, geb. 3. April 1826.
5. Gräfin Aloyse, geb. 21. Septbr. 1827; verm. 30. Novbr. 1850 mit Carl Hermann Frhrn von Gräbe, k. k. Oberst-Lieutenant; Wittwe 21. Juli 1860.

Hohenlohe.

[S. Jahrg. 1836, S. 110, und 1848, S. 131.]

I. Neuensteinische Linie.

[Lutherischer Confession. — Württemberg, Preußen und Sachsen-Gotha. — Graf von Gleichen 15. Januar 1631, Fürst 7. Januar 1764.]

1) Hohenlohe-Langenburg.

[Wohnsitz: Langenburg (Württemberg). — S. Jahrg. 1849, S. 129.]

Fürst Hermann Ernst Franz Bernhard, geb. zu Langenburg 31. Aug. 1832, kgl. preuß. General der Cavallerie à la suite der Armee, Mitglied des Reichstags; Sohn des Fürsten Ernst Christian Carl (geb. 7. Mai 1794, † 12. April 1860) und der Fürstin Anna Feodora Auguste Charlotte Wilhelmine (geb. 7. Decbr. 1807, † 23. Septbr. 1872, des † Fürsten Emich Carl von Leiningen Tochter); succ. seinem Vater in Folge Familienvertrags vom 21. April 1860 und Erbtheilungsvergleichs vom 23./24. Octbr. 1863 im Besitze des Fürstenthums Hohenlohe-Langenburg und der Grafschaft Gleichen; verm. 24. Septbr. 1862 mit

Fürstin Leopoldine Wilhelmine Pauline Amalie Maximiliane, geb. 22. Febr. 1837, des † Markgrafen Wilhelm Ludwig August von Baden Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Ernst Wilhelm Friedrich Carl Maximilian, geb. zu Langenburg 13. Septbr. 1863.

2. Prinzessin Elise Victoria Feodora Sophie Adelheid, geb. zu Langenburg 4. Septbr. 1864.
3. Prinzessin Feodora Victoria Alberta, geb. zu Langenburg 23. Juli 1866.

Geschwister.

1. Fürst Carl Ludwig Wilhelm Leopold, geb. zu Langenburg 25. Octbr. 1829, Major in der kgl. württemb. Reiterei; hat durch Familienvertrag vom 21. April 1860 auf den Besitz des Fürstenthums Hohenlohe-Langenburg und der Hälfte der obern Grafschaft Gleichen verzichtet. [Weikersheim, Württemberg.]
2. Pr. Victor Ferdinand Franz Eugen Gustav Adolf Constantin

Friedrich, geb. zu Langenburg 11. Novbr. 1833, Capitain in der kgl. großbrit. Marine, Gouverneur und Constable zu Schloß Windsor [London]; führt mit seiner Gemahlin für sich und die Nachkommen aus dieser Ehe den gräflichen Namen „von Gleichen"; verm. 26. Jan. 1861 mit

Laura Gräfin von Gleichen, geb. 27. Jan. 1833, jüngster Tochter des kgl. großbrit. Admirals Sir George Seymour und der Georgiana Mary geb. Berkeley.

Kinder: (Grafen von Gleichen): S. Taschenbuch der „Gräflichen Häuser".

3. Prinzessin Adelheid Victorie Amalie Luise Marie Constanze, geb. zu Langenburg 20. Juli 1835; verm. mit Friedrich Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (s. dort).

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Luise, geb. zu Langenburg 22. Aug. 1799; verm. mit Adolf Prinzen von Hohenlohe-Ingelfingen; Wittwe 24. April 1873.
2. Prinzessin Johanne Henriette Philippine, geb. zu Langenburg 8. Novbr. 1800; verm. 21. März 1829 mit Emil Grafen zu Erbach-Schönberg; Wittwe 26. Mai 1829. [Schloß König im Odenwald.]
3. Prinzessin Helene, geb. zu Langenburg 22. Novbr. 1807; verm. 11. Septbr. 1827 mit Eugen Herzog von Württemberg; Wittwe 16. Septbr. 1857. [Carlsruhe, Schlesien.]

Urgroßvaters-Bruder.

† Prinz Friedrich Ernst (geb. 16. Mai 1750, † 24. Octbr. 1794).

Dessen Sohn: † Prinz Carl Gustav Wilhelm (geb. 29. August 1777, † 26. Juni 1866), k. k. GRath, Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 17; verm. 16. Jan. 1816 mit Prinzessin Friederike Ladislava (geb. 27. Juni 1781, PD., des † Landgrafen Friedrich zu Fürstenberg Tochter); Wittwer 11. Juli 1858.

Dessen Kinder (kath. Conf.): 1) † Prinz Ludwig Carl Gustav (geb. 11. Jan. 1829, † 26. Juli 1866 an den bei Königgrätz erhaltenen Wunden), k. k. Oberst in der Armee. Dessen Wittwe:

Gabriele, geb. 30. Septbr. 1840, k. k. StkrD., des † Grafen Johann Nepomuk von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg Tochter, Besitzerin der Allodial-Herrschaft Heraletz in Böhmen; verm. 20. Septbr. 1857; wieder verm. 7. Septbr. 1867 mit Ladislaus Grafen von Thun-Hohenstein.

Dessen Kinder (kathol. Conf.): (1) Prinzessin Marie Isabelle Gabriele, geb. 30. Juli 1858.

(2) Pr. Gottfried Carl Joseph, geb. zu Czegled in Ungarn 15. Januar 1860.

(3) Pr. Max Carl Rudolf, geb. 15. April 1861.

(4) Prinzessin Gabriele Marie Isabelle, geb. zu Wien 31. October 1862.

(5) Prinzessin Adelheid Marie Therese, geb. zu Prag 3. November 1864.

(6) Pr. Carl Friedrich Leopold, geb. 11. Mai 1866.

2) Prinzessin Constanze Josephe Luise, geb. zu Gratz 12. Novbr. 1824, k. k. StkrD.; verm. 11. Aug. 1855 mit Carl Franz Ernst Grafen von Blankenstein zu Battelau in Mähren.

2) Hohenlohe-Oehringen (sonst Jugelfingen).

[Wohnsitze: Oehringen (Württemberg) und Slawentzitz (Kreis Cosel, Schlesien). — S. Jahrg. 1849, S. 130. — Durch Cabinetsordre vom 18. Octbr. 1861 des Königs Wilhelm I. von Preußen sind die im Ober-Schlesien gelegenen F.-C.-Hschaften zum Herzogthum Ujest erhoben und dem Besitzer Titel und Würden eines Herzogs von Ujest erblich verliehen worden.]

Fürst Friedrich Wilhelm Eugen Carl Hugo, Herzog von Ujest, geb. zu Stuttgart 27. Mai 1816, erbl. Mitglied des preußischen Herrenhauses, kgl. preuß. General der Infanterie à la suite der Armee, sowie k. württ. GMaj. à la suite d. A.; Senior der Fürstl. Hohenlohe-Neuensteinischen Linie und seit 1870 Senior des Fürstlichen Gesammthauses Hohenlohe; Sohn des Fürsten Friedrich August Carl (geb. 27. Novbr. 1784, † 15. Febr. 1853) und der Fürstin Friederike Sophie Dorothee Marie Luise (geb. 4. Juni 1789, † 26. Juni 1851, des † Herzogs Eugen Friedrich Heinrich von Württemberg Tochter); trat 1. Jan. 1849, in Folge der Abtretungsurkunde seines Vaters und gemäß dem Familienvertrag vom 22. Aug. 1842, in den Besitz des Fürstenthums Hohenlohe-Oehringen und der Majorats-Herrschaften ein; verm. 15. April 1847 mit

Fürstin Pauline Wilhelmine Caroline Amalie, Herzogin von Ujest, geb. 11. Juni 1829, Dame des Malteser-Ordens; des † Fürsten Carl Egon von Fürstenberg Tochter (kathol. Conf.).

Kinder (die drei Töchter kathol. Conf.): 1. Erbprinz August Carl Christian Kraft, geb. zu Oehringen 21. März 1848, kgl. preuß. Premier-Lieutenant à la suite der Armee.

2. Prinzessin Marie Felicitas, geb. zu Schaffhausen 25. Juli 1849.

3. Prinzessin Luise Marie, geb. 14. Juli 1851; verm. 24. Juni 1872 mit Friedrich Ludwig Ernst Grafen von Frankenberg-Ludwigsdorff, Erbherrn der Herrschaft Tillowitz ꝛc.

4. Pr. August Carl Adolf Emil Alexander, geb. 2. Januar 1854, kgl. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Dragoner-Regt. [Berlin.]

5. Pr. Friedrich Carl, geb. 21. Septbr. 1855, Lieutenant im 3. bad. Dragoner-Regt „Prinz Carl" Nr. 22. [Carlsruhe.]

6. Pr. Johann Heinrich Georg, geb. 24. April 1858.

7. Pr. Max Anton Carl, geb. 2. März 1860.

8. Pr. Hugo Friedrich, geb. 26. Septbr. 1864.

9. Prinzessin Margaretha Maria Elisabeth, geb. 27. Decbr. 1865.

(Die Kinder unter 3.—9. geboren zu Slawentzitz.)

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Ludwig Eugen Carl Adalbert Emil August, geb. zu Oehringen 12. August 1812, kgl. württemb. Oberst und Flügeladjutant des Königs; hat durch Familienvertrag vom 22. August 184x die Rechte der Erstgeburt an seinen Bruder, den Fürsten Hugo, beziehungsweise den Prinzen Felix, abgetreten [Slawentzitz]; verm. 28. März 1844 in morganatischer Ehe mit

Mathilde geb. Freiin von Breunitz, geb. 10. Novbr. 1821, welcher von dem Könige von Württemberg für sich und ihre Nachkommen der freiherrliche Name „von Braunek" verliehen worden ist (s. Goth. genealog. Taschenbuch der „Freiherrlichen Häuser").

2. Prinzessin Mathilde, geb. zu Oehringen 3. Juli 1814; verm.

29. Mai 1835 mit Günther Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen; geschieden 5. Mai 1852. [Salzburg.]

3. Pr. Felix Eugen Wilhelm Ludwig Albrecht Carl, geb. zu Oehringen 1. März 1818; verm. 12. Juni 1851 mit Prinzessin Alexandrine Friederike Wilhelmine, Fürstin zu Hanau und zu Horzowitz, Gräfin von Schaumburg (geb. 22. Decbr. 1830, des † Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen Tochter); Wittwer 20. Decbr. 1871.
Kinder: 1) Prinzessin Friederike Wilhelmine Jadwiga, geb. zu Frankfurt a. M. 6. Octbr. 1857.
2) Pr. Victor Hugo Kraft Friedrich Wilhelm Moritz, geb. zu Mainz 19. Januar 1861.
3) Prinzessin Gertrude Auguste Mathilde Olga, geb. zu Heidelberg 8. April 1862.
4) Prinzessin Marie Luise Auguste, geb. zu Heidelberg 26. Jan. 1867.
5) Pr. Ferdinand Alexander, geb. zu Lindau 20. Decbr. 1871.

(Hohenlohe-Ingelfingen.)

[Wohnsitz: Koschentin, Reg.-Bezirk Oppeln, Preuß.-Schlesien. — S. Jahrg. 1849, S. 131.]

Prinz Carl Adalbert Konstantin Heinrich, geb. auf dem Garnberg bei Künzelsau 19. Novbr. 1820, Sohn des Prinzen Adolf Carl Friedrich Ludwig (geb. 29. Jan. 1797, † zu Koschentin 24. April 1873), Besitzer der Herrschaft Klein-Dromiowitz, Antheil Ruschinowitz im Kreise Lublinitz, Mitglied des Deutschen Reichstags und des Abgeordnetenhauses, Rechtsritter des Johanniter-Ordens. [Klein-Dromiowitz.]

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Wilhelm Eduard Alexander, geb. zu Koschentin 9. Januar 1826, kgl. preuß. GLieut. und GAdj. des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Mitglied des Herrenhauses, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Besitzer der Fideicommißherrschaften Koschentin, Boronow, Tworog und Landsberg [Koschentin]; verm. 4. April 1872 mit
Prinzessin Anna Caroline Luise Amalie Auguste, geb. 27. April 1849, Tochter des † Franz Friedrich Carl Grafen von Glech.
Tochter: Prinzessin Francisca Constanze, geb. 23. Febr. 1873.
2. Pr. Kraft Carl August Eduard Friedrich, geb. zu Koschentin 2. Jan. 1827, kgl. preuß. GLieut. und GAdj. des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Commandeur der 12. Division, Ehrenritter des Johanniter-Ordens. [Neisse.]
3. Prinzessin Eugenie Luise Amalie Sophie Adelheid, geb. zu Tworog 13. Mai 1830. [Koschentin.]
4. Prinzessin Luise Eleonore Amalie Erneſtine Jenny, geb. zu Koschentin 25. März 1835; verm. mit Raimund Alfred Friedrich Grafen von Erbach-Fürstenau; Wittwe 25. October 1874.

Mutter.

Prinzessin Luise Charlotte Johanne, geb. 22. Aug. 1799, des † Fürsten Carl Ludwig zu Hohenlohe-Langenburg Tochter; verm. mit dem Prinzen Adolf 19. April 1819; Wittwe 24. April 1873. [Koschentin.]

3) Hohenlohe-Kirchberg.

[Wohnsitz: Kirchberg, Württemberg. — S. Jahrg. 1849, S. 132.]

† Fürst Carl Friedrich Ludwig Heinrich (geb. 2. Novbr. 1780, † 16. Decbr. 1861), kgl. württemb. GLieut.; Sohn des Prinzen Friedrich Carl Ludwig († 12. Septbr. 1791); succ. dem Brudern-Sohne seines Vaters, dem Fürsten Georg Ludwig Moritz (geb. 16. Septbr. 1786), 25. Decbr. 1836. **Dessen Wittwe:**

Fürstin Marie, Gräfin von Urach, geb. 15. Decbr. 1802, des Herzogs Heinrich von Württemberg († 28. Juli 1838) Tochter aus dessen morganatischer Ehe mit Christiane Caroline Alexi Gräfin von Urach († zu Baden 17. Aug. 1853); verm. 26. Mai 1821; Wittwe 16. Decbr. 1861.

II. Waldenburgische Linie.

[Katholischer Confession. — Württemberg, Preußen, Bayern. — Reichsfürst 21. Mai 1744. — S. Jahrg. 1848, S. 136.]

1) Hohenlohe-Bartenstein.

I. Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein.

[Wohnsitz: Bartenstein, Württemberg. — S. Jahrg. 1849, S. 133.]

Fürst Carl Ludwig Constantin Heinrich, geb. zu Haltenbergstetten 2. Juli 1837, k. k. Rittmeister a. D.; succ. seinem Vater, Ludwig Albrecht Constantin Fürsten zu Hohenlohe-Bartenstein und Jagstberg (geb. 5. Juni 1802), 22. Aug. 1850 im Fürstenthum Hohenlohe-Bartenstein nach hausgesetzlichen Bestimmungen; verm. 30. October 1859 mit

Fürstin Rosa Caroline, geb. 16. März 1836, k. k. StkrD., des Jaroslaw RGrafen von Sternberg Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Maria Henriette Eleonore Aloysia Johanna Carolina, geb. zu Bartenstein 6. Juli 1861.

2. Erbprinz Johannes Friedrich Michael Carl Maria, geb. zu Bartenstein 20. Aug. 1863.

3. Prinzessin Eleonore Aloysia Maria, geb. zu Bartenstein 4. Octbr. 1864.

Mutter.

Fürstin Henriette Wilhelmine, geb. 23. Juni 1815, des † Fürsten Carl von Auersperg, k. k. FML., Tochter; verm. 11. Jan. 1835; Wittwe 22. Aug. 1850. [Bartenstein und Haltenbergstetten.]

II. Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg.

[Wohnsitz: Schloß Haltenbergstetten, Württemberg.]

Fürst Albert Vincenz Ernst Leopold Clemens, geb. zu Haltenbergstetten 22. Novbr. 1842; succ. seinem Vater, Ludwig Albrecht Constantin Fürsten zu Hohenlohe-Bartenstein und Jagstberg (s. oben

„Hohenlohe-Bartenstein"), im Fürstenthume Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg.

Mutter s. oben „Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein".

---

2) Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.

I. Aeltere Linie, in Waldenburg.

[Wohnsitz: Kupferzell, Württemberg. — Den Besitz siehe im Jahrg. 1862, S. 143.]

Fürst Friedrich Carl Joseph, geb. zu Stuttgart 5. Mai 1814, Senior der fürstlich Hohenlohe-Waldenburgischen Hauptlinie; GLieut. und GAdj. des Kaisers von Rußland; Sohn des Fürsten Carl Albrecht (geb. 29. Febr. 1776, † 15. Juni 1843) und der Fürstin Marie Leopoldine (geb. 4. Septbr. 1791, † 10. Jan. 1844, des † Fürsten Carl von Fürstenberg Tochter); succ. seinem Vater in Folge väterlicher Cession 26. Decbr. 1839; verm. 26. Novbr. 1840 mit

Fürstin Therese Amalie Juditha, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Schillingsfürst, geb. 19. April 1816 (luther. Conf.; s. unten).

Kinder: 1. Erbprinz Nicolaus Friedrich Carl Joseph Paul [Waldenburg], geb. 8. Septbr. 1841; verm. 6. Juli 1869 mit

Erbprinzessin Sarah Sophie Caroline Maria, geb. 16. März 1848, k. k. StkrD., des Fürsten Nicolaus Esterházy von Galántha Tochter.

2. Pr. Victor Albert Franz Clodwig Ernst Egon, geb. 25. Decbr. 1842; hat laut Familienvertrag mit Genehmigung des Königs Carl I. von Württemberg für sich und seine Familie den Titel „Graf von Waldenburg" angenommen; kgl. preuß. Premier-Lieutenant à la suite der Armee; verm. 3. Jan. 1870 mit

Gräfin Marie Christine, geb. 26. Febr. 1842, des Frhrn Gustav von Neukirchen gen. Nyvenheim Tochter.

3. Pr. Friedrich Carl Clodwig Constantin Adolf, geb. 26. Septbr. 1846, k. k. Bezirks-Commissär.

4. Pr. Clodwig Carl Joseph Maria, geb. 1. Jan. 1848, k. k. Oberlieutenant im Generalstabe.

5. Pr. Carl Egon Adam, geb. 12. Novbr. 1849, kgl. preuß. Lieutenant a. D.

6. **Prinzessin Therese Catharine Amalie Elise Leopoldine Constanze, geb. 6. Juli 1851; verm. 2. Aug. 1870 mit Otto Erbgrafen von Rechberg und Rothenlöwen.**

7. **Pr. Ludwig Gustav Franz, geb. 21. Febr. 1856.**

Geschwister.

1. **Prinzessin Catharine Wilhelmine Maria Josephe, geb. 19. Jan. 1817, k. k. StkrD.; verm. I) 8. Mai 1838 mit Franz Erwin Grafen von Ingelheim; Wittwe 6. Juli 1845; verm. II) 14. März 1848 mit Carl Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen; abermals Wittwe 11. März 1853. [St. Maurus bei Beuren, und Meran.]**

2. **† Pr. Carl Stephan Friedrich Christian Egon (geb. 20. April 1818, † 5. Jan. 1875). Dessen Wittwe:**

Prinzessin Therese, geb. 6. Juni 1836, k. k. StkrD., des † Grafen Anton von Meraviglia-Crivelli Tochter und Wittwe des Grafen

Maximilian von Bissingen-Nippenburg; verm. mit dem Prinzen Carl 19. März 1866.

Kinder: 1) Pr. Georg Friedrich Carl Egon Maximilian Emil, geb. 22. Jan. 1867.

2) Prinzessin Catharine Amalie Leopoldine Marie Therese Eleonore, geb. 10. Juli 1868.

3) Prinzessin Elisabeth Sophie Eleonore Therese Marie Angelica, geb. 30. März 1872.

3. † Pr. Egon Carl Franz Joseph (geb. 4. Juli 1819, † 12. Jan. 1865), k. k. Oberst-Lieutenant. **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Therese Maria Beatrix Josepha Polyxena Walburga, geb. zu Wien 12. Juni 1817, k. k. StkrD. u. PD.; des † Johann Grafen von Thurn-Hofer und Valsassina Tochter; verm. mit dem Prinzen Egon 29. Septbr. 1849; Wittwe 12. Jan. 1865. [Duino.]

Dessen Kinder: 1) Pr. Friedrich Johann Carl Alexander Adam Egon Maria, geb. 4. Aug. 1850, Attaché bei der k. k. Botschaft in London.

2) Pr. Egon Carl, geb. 3. Febr. 1853, k. k. Lieutenant bei „Prinz Eugen von Savoyen" Dragonern Nr. 3.

3) Prinzessin Marie Elisabeth Caroline Anna Leopoldine Polyxene Catharine Therese Raimunde, geb. 28. Decbr. 1855; verm. zu Venedig 19. April 1875 mit Alexander Prinzen von Thurn und Taxis.

4) Prinzessin Carola Maria Anna, geb. 14. Febr. 1858.

5) Prinzessin Marie Therese Henriette Anna Pia, geb. 18. Octbr. 1860.

Vaters-Bruder.

† Fürst Franz Joseph (geb. 26. Novbr. 1787, † 14. Jan. 1841), wurde 1807 durch Cession seines Bruders, des † Fürsten Carl Albrecht (s. oben), Besitzer der Herrschaft Schillingsfürst; verm. mit Fürstin Caroline Friederike Constantie (geb. 23. Febr. 1792, † 25. Juli 1847, des † Fürsten Carl Ludwig zu Hohenlohe-Langenburg Tochter).

Dessen Kinder s. unter „Jüngere Linie, in Schillingsfürst".

II. Jüngere Linie, in Schillingsfürst.

[In Bayern und Preußen. — Wohnsitz: Schillingsfürst, Reg.-Bezirk Mittelfranken, Kgr. Bayern. — S. Jahrg. 1819, S. 135.]

Fürst Clodwig Carl Victor, geb. 31. März 1819, Prinz von Ratibor und Corvey, Botschafter des Deutschen Reiches bei der französischen Republik, kgl. bayer. Kron-Oberst-Kämmerer, erbl. RRath und StRath im außerordentlichen Dienst; Sohn des † Fürsten Franz Joseph (s. unter „Aeltere Linie" „Vaters-Bruder"); succ. seinem Bruder Philipp Ernst, Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst (geb. 24. Mai 1820, † 8. Mai 1845), am 12. Febr. 1846 vermöge des mit seinem ältern Bruder Victor, Herzoge von Ratibor ꝛc., am 15. Octbr. 1845 abgeschlossenen Vertrages; verm. 16. Febr. 1847 mit Fürstin Marie Antoinette Caroline Stephanie, geb. 16. Febr. 1829, k. k. StkrD., des Fürsten Ludwig Adolf Friedrich von Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Elisabeth Constanze Leonille Stephanie, geb. 30. Novbr. 1847.
2. Prinzessin Stephanie Marie Antonie, geb. 6. Juli 1851; verm. 12. April 1871 mit Arthur Erbgrafen von Schönborn-Wiesentheid.
3. Erbprinz Philipp Ernst Maria, geb. 5. Juni 1853, Sec.-Lieutenant im kgl. preuß. 2. Garde-Dragoner-Regiment.
4. Pr. Moritz, } geb. 6. August 1862.
5. Pr. Alexander, }

Geschwister.

1. Prinzessin Therese Amalie Juditha, geb. 19. April 1816 (luther. Conf.); verm. 26. Novbr. 1840 mit Friedrich Carl Fürsten zu Hohenlohe-Waldenburg.
2. Pr. Victor Moritz Carl (s. unter „Ratibor“).
3. Prinzessin Amalie Adelheid, geb. 31. Aug. 1821 (luther. Conf.).
4. Pr. Gustav Adolf, geb. 26. Febr. 1823, Cardinal-Priester. [Rom.]
5. Pr. Constantin Victor Ernst Emil Carl Alexander Friedrich, geb. 8. Septbr. 1828, k. k. GRath und Kämmerer, FML. und Erster Oberhofmeister des reg. Kaisers von Oesterreich-Ungarn, Mitglied des Herrenhauses im österr. RRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließe [Wien]; verm. 15. Octbr. 1859 mit

Prinzessin Marie Pauline Antoinette, geb. 18. Febr. 1837, k. k. StkD. und PD., des Prinzen Nicolaus von Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter.

Kinder: 1) Pr. Conrad Maria Eusebius, geb. 16. Decbr. 1863.
2) Pr. Philipp Maria, geb. 14. Decbr. 1864.
3) Pr. Gottfried Maximilian Maria, geb. 8. Novbr. 1867.
4) Pr. Wolfgang Friedrich Lucas Maria, geb. 18. Octbr. 1869.
5) Prinzessin Maria Dorothea Francisca Amalie, geb. 10. April 1873.

6. Prinzessin Elise Adelheid Caroline Clotilde Ferdinande, geb. zu Rothenburg an der Fulda 6. Januar 1831 (luther. Conf.); verm. 1. Aug. 1868 mit Carl Prinzen zu Salm-Horstmar (luther. Conf.).

Isenburg.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 131, und 1848, S. 141.]

A. Offenbach-Birsteinische Hauptlinie.

I. Isenburg-Birstein.

[Katholischer Confession seit 1861. — Wohnsitze: Birstein, preuß. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Cassel, und Offenbach, Großherzogthum Hessen. — S. Jahrg. 1849, S. 138.]

Fürst Carl Victor Amadeus Wolfgang Casimir Adolf Bodo, geb. 29. Juli 1838, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Sohn des Prinzen Victor Alexander (geb. 14. Septbr. 1802, † 15. Febr. 1843); succ. seinem Oheim, dem Fürsten Wolfgang Ernst III. (geb. 25. Juli 1798), 29. Octbr. 1866; verm. 31. Mai 1865 mit

Fürstin Maria Luise ꝛc., k. k. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, kgl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen, grhzgl. Prinzessin von Toscana, geb. 31. Octbr. 1845, des † Großherzogs Leopold II. von Toscana Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Leopold Wolfgang Ernst Maria Ferdinand Carl Michael Anton Victor Ludwig Joseph Johann Baptist Franz, geb. zu Offenbach 10. März 1866.

2. Prinzessin Marie Antoinette Charlotte Anna Sophie Adelheid Isabella Eulalia Leopoldine Auguste Beatrix Aloysia Michaele Angela, geb. zu Offenbach 10. Febr. 1867.

3. Prinzessin Marie Michaele Johanne Antonie Leopoldine Caroline Adelaide Eulalia Sophie Aloysia Anna Elisabeth, geb. 24. Juni 1868.

4. Pr. Franz Joseph Maria Leopold Anton Carl Aloys Victor Wolfgang Bonifacius, geb. 1. Juni 1869.

5. Pr. Carl Joseph Maria Anton Leopold Victor Franz Michael Pius Aloysius Simon, geb. 18. Febr. 1871.

6. Pr. Victor Carl Salvator Maria Leopold Anton Aloysius Joseph Rainer Johannes Casimir, geb. 29. Febr. 1872.

7. Pr. Alphons Marie Leopold Anton Carl Aloys Joseph Franz Pius Johannes Michael Heinrich, geb. zu Offenbach 6. Febr. 1875.

Schwester.

Prinzessin Sophie Charlotte Adelheid Victorie Agnese, geb. 30. Juli 1837. [Birstein und Offenbach.]

Mutter.

Prinzessin Maria Crescentia Octavia, geb. 3. Aug. 1813, des † Fürsten Carl von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg Tochter; mit dem Prinzen Victor Alexander verm. 4. Octbr. 1836; Wittwe 15. Febr. 1843. [Birstein und Offenbach.]

II. Isenburg-Philippseich.

[Reformirter Confession. — Wohnsitz: Philippseich, Grhzgth. Hessen, Kreis Offenbach. — S. Jahrg. 1849, S. 241.]

Graf Carl Ferdinand Ludwig Adolf Wolfgang Ernst Casimir Georg Friedrich, geb. 15. Octbr. 1841, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, grhzgl. hess. Rittmeister à la suite; succ. seinem Vater dem Grafen Georg (geb. 15. April 1794) 26. April 1875.

Schwestern.

1. Gräfin Clementine Philippine Charlotte Luise Caroline Malwina Emilie Silvine Adelheid Ferdinande Auguste, geb. 26. Novbr. 1843, Stiftsdame des Stifts Wallenstein in Fulda.

2. Gräfin Auguste Dorothea Thecla Marie Amalie Agnes Thereſa Elise, geb. 7. Febr. 1861.

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Luise Philippine; s. „Isenburg-Wächtersbach".

2. † Graf Friedrich (geb. 15. Septbr. 1800, † 9. Jan. 1864), verm. 30. September 1828 mit Prinzessin Malwine, geb. 27. Decbr. 1808, des † Fürsten Georg zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg Tochter; geschieden 1850.

Dessen Kinder: 1) Gräfin Amalie, geb. 23. Juni 1830, Stiftsdame des Stifts Wallenstein in Fulda.
2) Graf Heinrich Ferdinand, geb. 14. Januar 1832, kgl. preuß. Major im Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Reg. Nr. 1; verm. 14. April 1868 mit
Melanie, des John Horrocks, Esq., Tochter.
3) Graf Constantin, geb. 12. Juli 1833, k. k. Rittmeister a. D. [Lindau am Bodensee.]
4) Graf Georg Adolf, geb. 23. April 1840. [Lindau am Bodensee.]
3. Gräfin Charlotte, geb. 25. Juni 1803; verm. 23. Jan. 1827 mit Georg Fürsten zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg; Wittwe 26. Juli 1855. [Frankfurt a. M. (und Wertheim).]

B. Büdingen'sche Hauptlinie.

Isenburg-Büdingen in Büdingen.

[Wohnsitz: Büdingen, Provinz Ober-Hessen, Großherzogth. Hessen. — S. Jahrg. 1849, S. 139.]

Fürst Bruno Casimir Albert Emil Ferdinand, geb. 14. Juni 1837, k. k. Hauptmann a. D.; Sohn des Fürsten Casimir II. (geboren 14. Decbr. 1806) und der Fürstin Thecla (geb. 9. März 1815, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter, † 13. März 1874); succ. seinem Vater 16. Febr. 1861; verm. I) 31. Juli 1862 mit Fürstin Mathilde Henriette Charlotte Marie Sophie Wilhelmine (geb. 12. Decbr. 1842, des Prinzen Ferdinand zu Solms-Hohensolms-Lich Tochter, kathol. Conf.); Wittwer 11. Septbr. 1867; verm. II) 30. Septbr. 1869 mit
Fürstin Bertha Amalasunda Jenny Auguste Amalie Fanny Luise, geb. 4. Juli 1845, des † Erbgrafen Adolf zu Castell-Rüdenhausen Tochter.

Töchter: a) 1r Ehe: 1. Prinzessin Hedwig, geb. zu Büdingen 1. Novbr. 1868.
2. Prinzessin Elisabeth, geb. zu Büdingen 21. Decbr. 1864.
— b) 2r Ehe: 3. Prinzessin Emma, geb. 28. Aug. 1870.
4. Prinzessin Marie, geb. 28. Mai 1875.

Geschwister.

1. Pr. Adalbert, geb. 17. Febr. 1839, k. k. Rittmeister bei „Prinz Eugen von Savoyen" Dragonern Nr. 13 und Leg.-Secretair; verm. 18. Novbr. 1875 mit
Prinzessin Gertrude Philippine Alexandra Marie Auguste Luise, geb. 28. Decbr. 1855, des Fürsten Ferdinand Maximilian zu Isenburg und Büdingen in Wächtersbach Tochter. [Darmstadt.]
2. Prinzessin Emma Ferdinande Emilie, geb. 23. Febr. 1841; verm. 17. Mai 1859 mit Wolfgang Grafen und Herrn zu Castell-Rüdenhausen.
3. Prinzessin Agnes Marie Luitgarde, geb. 20. März 1843; verm. 21. Novbr. 1865 mit Carl Grafen zu Isenburg-Büdingen in Meerholz.

4. Pr. Lothar, geb. 27. Septbr. 1851, kgl. preuß. Lieutenant à la suite der Armee; verm. 19. August 1875 mit
Jaqueline Henriette Mathilde, geb. 8. Mai 1853, Tochter des † Grafen Wilhelm Ludwig Mordrot von Wassenaer Starrenberg (Ramholz, Kreis Schlüchtern).

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Mathilde, geb. 17. Septbr. 1811. [Büdingen.]
2. Pr. Gustav, geb. 17. Febr. 1813, kgl. preuß. GMajor à la suite der Armee, a. G. u. b. Min. an den Höfen von Oldenburg und Braunschweig; verm. 31. Octbr. 1840 mit
Prinzessin Bertha, Gräfin von Holleben (Diplom König Friedrich Wilhelm's IV. von Preußen vom 15. Octbr. 1840), geb. 16. Novbr. 1818, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens.
Sohn: Pr. Gustav Alfred, geb. 31. Decbr. 1841, kgl. preuß. Rittmeister im 13. Ulanen-Reg.; verm. 7. Juli 1870 mit
Prinzessin Luitgarde Sophie Caroline Mathilde Auguste Johanne Natalie Julie Elise Clotilde Sylvine, geb. 23. Aug. 1843, des † Erbgrafen Adolf zu Castell-Rüdenhausen Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Anna Maria, geb. in Frankfurt a./M. 2. Jan. 1874.
2) Prinz Carl Gustav, geb. zu Frankfurt a./M. 11. Septbr. 1875.
3. Prinzessin Ida, geb. 10. März 1817 (seit 1860 kath. Conf.), Dame des Malteser- und des Luisen-Ordens; verm. 20. Octbr. 1836 mit Reinhard Grafen zu Solms-Laubach; Wittwe 29. Octbr. 1870.

Isenburg-Büdingen in Wächtersbach.

[Wohnsitz: Wächtersbach bei Hanau, preuß. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bezirk Cassel. — S. Jahrg. 1848, S. 256.]

Fürst Ferdinand Maximilian, geb. 24. Octbr. 1824, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; succ. seinem Vater, dem Grafen Adolf (geb. 26. Juli 1795, † 22. Aug. 1859), in Folge der Abtretungsurkunde vom 9. Octbr. 1847; verm. 17. Juli 1849 mit
Fürstin Auguste Marie Gertrude, Fürstin von Hanau und zu Horzowitz, Gräfin von Schaumburg, geb. 21. Septbr. 1829, des † Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen Tochter.
Kinder: 1. Erbprinz Friedrich Wilhelm Adolf Georg Casimir Carl, geb. 17. Juni 1850.
2. Prinzessin Gertrude Philippine Alexandra Marie Auguste Luise, geb. 28. Decbr. 1855; verm. 18. Novbr. 1875 mit Adalbert Prinzen zu Isenburg und Büdingen in Büdingen, geb. 17. Februar 1839, k. k. Rittmeister bei „Prinz Eugen von Savoyen" Dragonern Nr. 13 und Leg.-Secretair.
3. Prinzessin Gerta Auguste, geb. 18. Jan. 1863.
4. Pr. Wilhelm Philipp Otto Maximilian, geb. 21. Juni 1867.

Mutter.

Gräfin Luise Philippine, geb. 19. Febr. 1798, des Grafen Heinrich Ferdinand zu Isenburg-Philippseich Tochter; verm. mit dem Grafen Adolf 14. Octbr. 1823; Wittwe 22. August 1859. [Frankfurt a. M.]

Isenburg-Büdingen in Meerholz.

[Wohnsitz: Meerholz bei Hanau. — S. Jahrg. 1848, S. 257.]

Graf Carl Friedrich Casimir Adolf Ludwig, geb. 26. Octbr. 1819, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; Sohn des Erbgrafen Joseph Friedrich Wilhelm Albrecht († 14. März 1822) und dessen Gemahlin Dorothea Christiane Clementine Luise (geb. 10. Jan. 1796, † 6. Septbr. 1864. des † Grafen Albrecht Friedrich Carl von Castell Tochter); succ. seinem Oheim, dem Grafen Carl Ludwig Wilhelm (geb. 8. April 1785), 17. April 1832; verm. I) 9. Juni 1846 mit Gräfin Johanne Constanze Agnes Helene (geb. 8. Febr. 1822, † 29. März 1863, des Grafen Friedrich Ludwig Heinrich zu Castell-Castell Tochter); II) 21. Novbr. 1865 mit

Gräfin Agnes Marie Luitgarde, geb. 20. März 1843, des † Fürsten Ernst Casimir zu Isenburg-Büdingen in Büdingen Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Erbgraf Friedrich Casimir Wolfgang Adolf Georg Ferdinand Julius Heinrich, geb. 10. Aug. 1847; verm. 20. Juli 1875 mit

Erbgräfin Marie Henriette Auguste, geb. 19. März 1855, Tochter des † Fürsten Heinrich XX. Reuß ält. L.

2. Gräfin Helene Emilie Dorothea Ida Adelheid Bertha Elisa Jenny Luise Caroline Philippine, geb. 30. Septbr. 1848.
3. Gräfin Clotilde Feodore Thecla, geb. 20. März 1852.
4. Graf Gustav Clemens Friedrich Carl Ludwig, geb. 18. Februar 1863.

— b) 2r Ehe: 5. Gräfin Irmgard Thecla Bertha Emma Helene, geb. 11. Juli 1868.

6. Gräfin Gisela Bertha Adelheid Clotilde Emma Clementine, geb. 27. Mai 1871.
7. Gräfin Brunhilde Emma Luitgarde Agnes, geb. 13. Januar 1873.

Schwester.

Gräfin Bertha Amalie Caroline Ferdinande, geb. 14. Juni 1821; verm. 10. Jan. 1841 mit Georg Grafen zu Isenburg-Philippseich; Wittwe 26. April 1875.

Kaunitz-Rietberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 134, und 1848, S. 143, imgl. 1849, S. 140.]

Mit dem Fürsten Aloysius (geb. 20. Juni 1774, † 15. Novbr. 1848) im Mannesstamm erloschen; s. dessen Tochter: Gräfin Leopoldine unter „Pálffy von Erdöd".

Khevenhüller-Metsch.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien und Schloß Ladendorf in Nieder-Oesterreich. — S. Jahrg. 1836, S. 136, und 1848, S. 144.]

Fürst Richard Maria Johann Basil, geb. 23. Mai 1813, Fürst zu Khevenhüller-Metsch und Aichelberg, Graf zu Hohen-Ostrowitz und Annabüchl, Frhr zu Landskron und Wernberg, Erbherr auf Carlsberg, Herr der Güter: Grafschaft Hardegg, Fronsberg, Prutzendorf, Starrein, Peygarten und Ladendorf in Nieder-Oesterreich, dann Kammerburg in Böhmen ꝛc.; Oberst-Erblandhofmeister in Oesterreich und Oberst-Erblandstallmeister in Kärnthen, Grand von Spanien 1r Cl., Magnat von Ungarn, k. k. Kämmerer und erblicher RRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließe; Sohn des Fürsten Franz (geb. 7. April 1762) aus dessen 3ter Ehe mit Fürstin Christine, geb. Gräfin von Zichy zu Vasonykeö (geb. 30. April 1792, † 1830); succ. seinem Vater 2. Juli 1837; verm. 8. Decbr. 1836 mit Fürstin Antonia Maria (geb. 18. April 1818, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Eduard Lichnowsky-Werdenberg Tochter); Wittwer 10. Jan. 1870.

Kinder: 1. Gräfin Maria Antonia Eleonore Christiane Hedwig, geb. 17. Octbr. 1838, k. k. StkrD. und PD.; verm. 28. Juni 1862 mit Rudolf Grafen von Chotek, k. k. Kämmerer.

2. Graf Johannes Franz Carl Eduard Joseph Nemesius Maria, geb. 19. Decbr. 1839, Oberst in der ehemaligen kaiserl. mexicanischen Armee und k. k. österr. Major a. D., Abgeordneter des RRaths; verm. 17. Juni 1871 mit

Gräfin Eduardine, geb. 3. Novbr. 1851, PD., des Grafen Eduard Clam-Gallas, Generals der Cavallerie, und der Gräfin Clotilde Clam-Gallas, geb. Gräfin Dietrichstein, Tochter. [Schloß Kammerburg in Böhmen.]

3. Graf Sigmund Maria, geb. 31. Mai 1841, k. k. Oberlieutenant a. D.; verm. 5. Octbr. 1872 mit

Gräfin Marianne, geb. 3. Decbr. 1851, des † Grafen Friedrich zu Herberstein und dessen Gemahlin, Therese geb. Gräfin Dietrichstein, Tochter.

Kinder: 1) Graf Anton Sigmund Joseph Maria, geb. 26. Juli 1873. 2) Gräfin Gabriele Therese Antonie Marianne, geb. 15. Novbr. 1874.

4. Gräfin Leontine Antonia Maria, geb. 25. Febr. 1843, k. k. StkrD., PD. und Ehrendame des Malteser-Ordens; verm. 23. Mai 1860 mit Max Egon Fürsten zu Fürstenberg; Wittwe 27. Juli 1873; wiederverm. 31. Mai 1875 mit ihrem Schwager, dem Fürsten Emil zu Fürstenberg.

5. Graf Rudolf Ladislaus Johann Joseph Maria, geb. 18. Juni 1844, k. k. Oberlieutenant bei Kaiser Alexander Ulanen Nr. 11 und k. k. Botschafts-Secretair zu Paris, Rechtsritter des Malteser-Ordens.

Geschwister aus des Vaters 3r Ehe (s. oben).

Graf Albin Maria Johann Carl, geb. 19. Novbr. 1814, k. k. Kämmerer und Major a. D., Besitzer der Majorats-Güter: Hohen-

Ostrowitz in Kärnthen und Pellendorf in Nieder-Oesterreich; verm. zu Preßburg 29. April 1865 mit

Gräfin Francisca, geb. 19. Jan. 1831, des Grafen Michael Esterházy, Frhrn zu Galántha, Tochter. [Schloß Ostrowitz in Kärnthen.]

2. Graf Othmar Maria Johann Saturnis, geb. 23. Novbr. 1819, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D., Ehrenritter des Malteser-Ordens [St. Pölten]; verm. 12. Jan. 1850 mit

Gräfin Leontine Marie Caroline, geb. 16. Novbr. 1832, k. k. StkrD., des † k. k. Generals der Cavallerie, GRaths u. Kämmerers Carl NFrhrn Kreß von Kressenstein und der Leopoldine geb. Gräfin Zichy zu Vasonykeö Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Caroline Olga Maria Antonia, geb. 10. Novbr. 1850; verm. 27. Novbr. 1875 mit Zdenko Grafen Kolowrat, Besitzer der Fideicommißherrschaften Reichenau und Czernikowitz in Böhmen.

2) Graf Alfred Carl Franz Felix Maria, geb. 25. Juli 1852, k. k. Lieutenant bei Fürst Windisch-Grätz Dragonern Nr. 14.

3) Graf Carl Emanuel Johann Maria, geb. 5. Jan. 1854, Zögling der k. k. orientalischen Academie zu Wien.

Großvaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Graf Johann Joseph († 21. Febr. 1792), verm. mit Marie Josephe geb. Gräfin von Schrattenbach, nachmaliger Fürstin von Colloredo († 1. Octbr. 1806).

Dessen Sohn: † Graf Vincenz (geb. 6. Aug. 1780, † 1. Juli 1841).

Dessen Tochter: Gräfin Marie, geb. 18. Septbr. 1815, k. k. StkrD. und PD.; verm. 27. Juli 1836 mit Clemens Grafen von Saint-Julien, k. k. Kämmerer, Oberst-Lieutenant a. D. ꝛc. [Wien.]

Königsegg-Aulendorf.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Aulendorf, Württemberg, Donau-Kreis, und Preußkau in Ungarn. — S. Jahrg. 1834, S. 180, und 1848, S. 257.]

Graf Gustav, geb. 19. April 1813, Standesherr des Königreichs Württemberg, Magnat des Königr. Ungarn, k. k. österr. Kämmerer; Sohn des Grafen Franz Xaver (geb. 15. März 1787, † 8. Juli 1863) und der Gräfin Maria Anna (geb. 25. Septbr. 1793, † 9. März 1848, des Grafen Joseph Károlyi von Nagy-Károly Tochter); verm. 14. Novbr. 1848 mit

Gräfin Gisella Victoria, geb. 23. Novbr. 1823, k. k. StkrD., des † Grafen Stephan Csáky von Keresztszegh und Adorján Tochter.

Tochter: Gräfin Irma (Maria) Stephanie Johanne Baptista Eusebia, geb. 7. Septbr. 1844.

Geschwister.

1. Gräfin Elisabeth Johanna Baptista, geb. 14. April 1812, k. k. StkrD.; verm. 9. Octbr. 1832 mit Friedrich Carl Joseph Fürsten von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee; Wittwe 22. April 1871.

2. Graf Alfred, geb. 30. Juni 1817, k. k. Kämmerer, GMajor und GRath [Wien]; verm. 16. April 1857 mit

Gräfin Pauline Marie, geb. 2. April 1830, k. k. StkrD., erste Assi-

stentin des Sternkreuzordens und des Malteser-Ordens, PD., des Grafen August von Bellegarde, k. k. FML.ieutenants ꝛc., Tochter.
Sohn: Graf Franz-Xaver Johann Baptist Eusebius, geb. 29. Decbr. 1858.

3. Graf Hermann, geb. 26. Mai 1820, k. k. Kämmerer, Ehrenritter des Malteser-Ordens. [Aulendorf und München.]
4. Gräfin Georgia Clementina, geb. 1. April 1825; verm. 6. November 1843 mit Otto Fürsten zu Oettingen-Spielberg, Kronobersthofmeister in Bayern. [Oettingen und München.]
5. Gräfin Friederike Johanna Baptista Elisabeth, geb. 21. Febr. 1837; verm. 20. Septbr. 1859 mit Maximilian Grafen von Kageneck. [Freiburg im Breisgau.]

Kuefstein.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien und Greillenstein bei Horn, Niederösterreich. — S. Jahrg. 1834, S. 181, und 1848, S. 259.]

Graf Carl Ferdinand Franz, Frhr auf Greillenstein, Hohenkrain ꝛc., geb. 31. Juli 1838, Oberst-Erblandsilberkämmerer in Oesterreich ob und unter der Enns, erbliches Mitglied des Österr. Herrenhauses, k. k. wirkl. Kämmerer und Botschaftsrath bei der k. k. Botschaft in Paris; Sohn des Grafen Franz (geb. 8. März 1794, † 3. Januar 1871) und der Gräfin Guidobaldine, Tochter des † Fürsten Carl von Paar (geb. 2. Decbr. 1807, † 14. Juni 1874); verm. 8. Juli 1870 mit
Gräfin Maria Magda Emilia, geb. Krüger, geb. 24. Aug. 1842.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Johanne, geb. 9. Juni 1840, Stiftsdame des herzoglich savoyischen Damenstiftes in Wien.
2. Graf Franz Seraphicus, geb. 11. Juni 1841, Erblandsilberkämmerer in Oesterreich ob und unter der Enns, k. k. wirkl. Kämmerer; verm. 30. Novbr. 1872 mit
Gräfin Maria Pace, geb. 6. Decbr. 1851, des Fürsten Livio III. Odescalchi Tochter.
Töchter: 1) Gräfin Maria Guidobaldine Catharina Elisabeth, geb. 6. Novbr. 1873.
2) Gräfin Sophie Marie Gabriele, geb. 16. Juni 1875.

Leiningen.

Fürstliche Linie.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Amorbach, Reg.-Bezirk Unterfranken, Bayern. — Devise: „Nec aspera terrent". — S. Jahrg. 1836, S. 144, und 1848, S. 150; Wahlspruch und Wappen Jahrg. 1860, S. 152.]

Fürst Ernst Leopold Victor Carl August Joseph Emich, geb. 9. Novbr. 1830, Fürst zu Leiningen, Pfalzgraf zu Mosbach, Graf zu Dürn,

zu Amorbach, Miltenberg, Bischofsheim, Borberg, Hardheim, Hüpf und Lauda, erbliches Mitglied der Kammer der Reichsräthe Bayern, St.Herr in Baden und Hessen, Linienschiffs-Capitain in der kgl. großbrit. Marine; succ. seinem Vater, dem Fürsten Carl (geb. 12. Septbr. 1804), 13. Novbr. 1856; verm. 11. Septbr. 1858 mit

Fürstin Marie Amalie, geb. 20. Novbr. 1824, des † Großherzogs Leopold von Baden Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Alberta Victoria Sophia Maria Ernestine, geb. zu Osborne auf der Insel Wight 24. Juli 1863.

2. Erbprinz Emich Eduard Carl, geb. zu Osborne 18. Jan. 1866.

Bruder.

Pr. Eduard Friedrich Maximilian Johann, geb. 5. Jan. 1833, kgl. preuß. Major a. D. [Amorbach.]

Mutter.

Fürstin Marie, geb. Gräfin Klebelsberg, geb. 27. März 1806; verm. 13. Febr. 1829; Wittwe 13. Novbr. 1856 (evang. Conf.). [Amorbach.]

Gräfliche Linien.

I. Leiningen-Billigheim (Guntersblum).

[Katholischer Confession. — Baden und preuß. Reg.-Bezirk Wiesbaden. — Wohnsitz: Billigheim (Baden). — Devise: „Gott thut retten". — S. Jahrg. 1848, S. 259.]

Graf Carl Wenceslaus, geb. 7. März 1823, Graf zu Leiningen, Herr zu Billigheim, Alfred, Mühlbach, Katzenthal und der Gemarkung Neuburg am Neckar, Graf von Dachsburg und Aspremont, deutscher Standesherr; succ. seinem Vater, dem Grafen Carl (geb. 26. Jan. 1794), 21. Aug. 1869; verm. I) 27. Jan. 1846 mit Elisabeth, des † Prinzen Alexander zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter (geb. 29. Octbr. 1827, † 26. April 1849); II) 17. Juli 1856 mit

Gräfin Marie Christiane Francisca, geb. 23. Mai 1834, k. k. Stk.D., des RGrafen und Herrn Maximilian zu Arco-Zinnenberg ältester Tochter.

Kinder 2r Ehe: 1. Gräfin Leopoldine Anna Elisabeth, geb. 9. April 1857.

2. Erbgraf Carl-Polycarpus Wenceslaus Johann Ludwig Maria, geb. 18. Juli 1860.

3. Gräfin Mechthildis Maria Pia, geb. 17. August 1870.

Geschwister.

1. Gräfin Eleonore Josephine Caroline Marie, geb. 6. Juli 1827, k. k. Stk.D.; verm. 22. Febr. 1848 mit Wilhelm Grafen von Wiser-Leutershausen-Ursenbach, Ehrenritter des Malteser-Ordens. [Schloß Leutershausen bei Weinheim, Baden.]

2. † Graf Maximilian Friedrich Ernst (geb. 29. März 1835, † 20. Octbr. 1874). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Henriette Pauline Catharina, geb. 16. Septbr. 1840, des

† Ministerialraths Keller Tochter; verm. mit dem Grafen Maximilian 9. Octbr. 1869; Wittwe 20. Octbr. 1874. [Freiburg im Breisgau.]

Tochter: Gräfin Hildegarde Maria Gabriele, geb. 9. April 1872.

3. Graf Emich Carl Friedrich Wilhelm August, geb. 24. April 1839, päpstl. Dragoner-Rittmeister und Escadronschef a. D., Ehrenbürger der Stadt Rom; verm. zu Brüssel 31. Mai 1870 mit Gräfin Gaëtane Josephine Ghislaine (geb. 10. Mai 1843, des Grafen und Senators Prosper Christyn von Ribeaucourt und dessen Gemahlin, Marie geb. Gräfin von Thiennes, Tochter); Wittwer 6. Jan. 1872. [Brüssel.]

II. Leiningen-Neudenau (Heidesheim).

[Katholischer Confession. — Baden. — Wohnsitz: Carlsruhe. — S. Jahrg. 1848, S. 260.]

Graf Maximilian Oscar Theodor Friedrich August, geb. 3. November 1853, Graf zu Leiningen, Herr zu Neudenau und Herbolzheim, Graf von Dachsburg und Aspremont ꝛc., Standesherr und Mitglied der I. Kammer des Grhzth. Baden; zweiter Sohn des Grafen August Clemens (geb. 20. Jan. 1805, † 5. Mai 1862); tritt in Folge Familienvertrages vom 15. Mai 1869 in den Besitz der Standesherrschaft. [Carlsruhe]; verm. 18. April 1876 mit Gräfin Julie Luise Leopoldine Henriette, geb. 21. Decbr. 1850, des † Obersten Freiherrn Ludwig Schöler von Ravensburg und dessen Gemahlin Hermine, geb. von Oetinger zweiter Tochter.

Geschwister.

1. Gräfin Wilhelmine Marie Victorie, geb. 11. Juli 1843; verm. 9. April 1874 mit dem kgl. preuß. Amtsrichter, Gustav von Holleufer. [Uchte, Hannover.]
2. Graf Carl Theodor Ernst, geb. 10. Septbr. 1844; tritt durch Familienvertrag vom 15. Mai 1869 die Rechte der Erstgeburt an seinen Bruder, den Grafen Maximilian, bez. den Grafen Emich, ab.
3. Graf Emich Carl Wenceslaus, geb. 31. Juli 1855, Lieutenant im kgl. preuß. 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin". [Coblenz.]

Mutter.

Gräfin Marie Henriette Wilhelmine, geb. 2. April 1820, des † Frhrn von Geusau, grhzgl. bad. Generals und Oberstallmeisters, Tochter; verm. mit dem Grafen August Clemens 26. Novbr. 1842; Wittwe 5. Mai 1862.

Leiningen-Westerburg.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 261.]

I. Alt-Leiningen-Westerburg.

[Wohnsitz: Ilbenstadt bei Friedberg, Großherzogthum Hessen.]

Graf Friedrich Wiprecht Franz, geb. 30. Decbr. 1852, Herr der Standesherrschaften Ilbenstadt in Hessen, Westerburg und Schadeck

in Preußen, Reg.-Bez. Wiesbaden; des Grafen Ludwig Johann (geb. 9. Juni 1807, † 31. Octbr. 1864) Sohn; succ. seinem Oheim, dem Grafen Friedrich Eduard (geb. 20. Mai 1806, † 5. Juni 1868), in der StHerrschaft Ilbenstadt, und der Gräfin Francisca Seraphine zu Neu-Leiningen-Westerburg († 11. Novbr. 1874), gemäß der vom Grafen August zu Neu-Leiningen-Westerburg am 24. August 1819 errichteten und vom Herzoge von Nassau am 21. Juli 1823 bestätigten Erbfolge-Ordnung, in den StHerrschaften Westerburg und Schadeck; verm. 11. März 1875 mit

Gräfin Olga, geb. 1. Jan. 1851, des Professors an der Universität zu Genf J. Ch. Braillard Tochter.

Sohn: Erbgraf Gustav Friedrich Ottokar, geb. 8. Febr. 1876.

Geschwister.

1. Graf Hesso Eduard Friedrich, geb. 5. Mai 1855.
2. Gräfin Victoria Hermine Mathilde, geb. 18. September 1859.

Vaters-Brüder.

1. † Graf Georg August (geb. 10. Aug. 1815, † 19. Jan. 1850), verm. 9. Juli 1843 mit Cattina Medanic (geb. 25. April 1824, † . . .).
   Dessen Kinder: 1) Gräfin Charlotte Philippine Auguste Friederike, geb. 22. April 1844.
   2) Graf Emich Friedrich Thomas, geb. 10. August 1846; verm. 21. Juni 1869 mit Marie, des Herrn Fischl in Gumpendorf Tochter; geschieden.
   3) Gräfin Fanny Elisabeth, geb. 8. April 1848.
2. † Graf Carl August (geb. 11. April 1819, † 10. Octbr. 1849). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Elise, geb. von Szisszany, geb. 26. April 1827; wieder verm. seit 1854 mit Joseph Grafen Bethlen zu Bethlen.

Dessen Kinder: 1) Gräfin Lisa Victorine Constanze Friederike Eleonore, geb. 19. April 1845; verm. zu Pesth 10. Decbr. 1873 mit William Barwell-Barwell, kgl. großbritannischem Major im 52. leichten Infanterie-Regiment.

2) Graf Hermann Casimir, geb. 11. Juli 1848, Oberlieutenant in der kgl. ungarischen Honved.

3. Graf Victor August, geb. 1. Jan. 1821, k. k. Feldmarschall-Lieutenant a. D. und wirkl. Kämmerer; verm. 24. März 1862 mit Gräfin Marie Friederike Caroline Ernestine Henriette (geb. 30. Septbr. 1831, des † Grafen Friedrich Eduard [s. oben] Tochter); Wittwer 4. April 1863.

Sohn: Graf Reinhard August Friedrich Christian, geb. 18. März 1863.

II. Neu-Leiningen-Westerburg,

von Georg Ernst Ludwig (geb. 8. Mai 1718, † 24. Decbr. 1765) abstammend, mit der Anwartschaft auf ein Fideicommiß-Capital von 686024 Rthlr., welches aus dem Verkaufe der Herrschaft Lauerwig in Norwegen entstanden ist.

[Lutherischer Confession. — **Wohnsitze**: Landshut und Freysing.]

Graf Wilhelm, geb. 16. Febr. 1824, Sohn des Grafen Carl August (geb. 27. August 1789, † 17. März 1865) und der Gräfin Elisabeth,

geb. Theodori (geb. 15. Septbr. 1791, † 24. März 1859); kgl bayer. Landstallmeister und Oberst-Lieutenant à la suite; verm. 19. Juni 1861 mit

Gräfin Thereſe Anna Adelgunde, geb. Floßmann, geb. 7. April 1842.

Söhne: 1. Graf Carl, geb. 8. April 1863.

2. Graf Wilhelm Emich Thomas, geb. 11. Mai 1875.

Bruder.

Graf Thomas Hermann Adolph, geb. 24. Jan. 1825, kgl. bayer. Oberst-Lieutenant und Commandeur des 3. Chevaux-lég.-Regiments „Herzog Maximilian"; verm. 8. December 1855 mit

Gräfin Joſephine, geb. 8. April 1835, des kgl. bayer. GLieutenants und GAdjutanten Dr. Carl Spruner von Mertz Tochter.

Sohn: Graf Carl Emich Philipp Wilhelm Franz, geb. 15. September 1856, Herr zu Neu-Leiningen, Lieutenant im kgl. preuß. 2. heſſiſchen Huſarenregiment Nr. 14 zu Caſſel.

Leyen.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Waal bei Augsburg im Königr. Bayern. — S. Jahrg. 1836, S. 149, und 1848, S 153.]

Fürſt Erwin Carl Damian Eugen, Fürſt von der Leyen und Hohengeroldseck, geb. 3. April 1798, kgl. bayer. GMajor à la suite; succ. ſeinem Vater, dem Fürſten Philipp Franz (geb. 1. Aug. 1766), 23. Novbr. 1829; verm. 18. Aug. 1818 mit

Fürſtin Sophie Thereſe Johanne, geb. 24. Novbr. 1798, des † Grafen Franz Philipp von Schönborn-Buchheim Tochter.

Sohn: Erbprinz Philipp Franz Erwin Theodor, geb. 14. Juni 1819; verm. 8. Juni 1853 mit

Erbprinzeſſin Adelheid Caroline, geb. 25. Octbr. 1829, des Fürſten Carl Theodor von Thurn und Taxis Tochter.

Kinder: 1) Prinzeſſin Sophie Julie Adelheid Maria, geb. 15. Juli 1855.

2) Prinzeſſin Maria Anna Luiſe Amalie Sophie Adelheid, geb. 8. Januar 1857.

3) Prinzeſſin Julie Luiſe Sophie Adelheid, geb. 20. Febr. 1860.

4) Pr. Erwin Theodor Philipp Damian, geb. 31. März 1863.

5) Prinzeſſin Eugenie Amalie Adelheid Hortenſia, geb. 15. Mai 1867.

Lobkowitz.

[Katholiſcher Confeſſion. — S. Jahrg. 1836, S. 154, und 1848, S. 156.]

Erſte Linie.

[Wohnſitze: Wien, im Sommer Eiſenberg in Böhmen.]

Fürſt Moritz, geb. 2. Juni 1831, Herzog zu Raudnitz, gefürſteter Graf zu Sternſtein, Devotionsritter des Malteſer-Ordens, Herr der

F.-G.-Hschaften Raudnitz, Hoch-Chlumec, Bilin, Liebshausen, Eisenberg-Neundorf, Enzowan, Mühlhausen und der Güter Brosan, Mireschowitz, Schreckenstein, Przizow, Skreyschow u. a.; Sohn des Fürsten Ferdinand (geb. 13. April 1797, † 18. Decbr. 1868); verm. 21. April 1857 mit

Fürstin Maria Anna, geb. 1. Febr. 1839, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Friedrich Krafft Heinrich von Oettingen-Wallerstein Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Maria Anna Vincentia, } geb. 22. und
2. Prinz Ferdinand Zdenko Maria, } 23. Januar 1858.
3. Prinzessin Marianne Francisca Regina, geb. 3. Decbr. 1861.
4. Prinzessin Wilhelmine Marie Anne, geb. 16. Febr. 1863.
5. Prinzessin Gabriele Sophie Marie, geb. 11. Novbr. 1864.
6. Prinzessin Leopoldine Friederike Marie Anne Francisca, geb. 9. März 1867.
7. Prinzessin Caroline Philippine Marie Anne Josephine, geb. 26. Mai 1868.

Schwester.

Prinzessin Leopoldine Luise Gabriele Marie, geb. 22. März 1835, k. k. StkrD. und PD.; verm. 22. Octbr. 1863 mit Friedrich Grafen Bossi-Fedrigotti, k. k. Oberlieutenant a. D.

Vaters-Geschwister.

1. Pr. Johann Nepomuk Carl, geb. 14. Jan. 1799, k. k. Kämm. und Major a. D.; Herr der Herrschaft Zleitsch und des Gutes Plan, Erbe der gräfl. von Wrtby'schen Herrschaften Konopischt, Zinkau, Nekmirz und Krzimitz in Böhmen, welche er 1870 seinen Kindern überließ (s. unten); verm. 20. Mai 1834 mit Caroline, des Grafen Eugen Wrbna Tochter (geb 11. Febr. 1815); Wittwer 18. Octbr. 1843. [Wohnsitze: Prag, im Sommer Konopischt.]

Kinder: 1) Prinzessin Caroline, geb. 29. April 1835, Besitzerin der Herrschaft Zinkau; verm. 22. April 1860 mit Philipp Grafen Schenk von Stauffenberg, k. k. Kämmerer u. Major a. D.

2) Pr. Franz Eugen, geb. 15. März 1839, k. k. Rittmeister a. D., Herr der Herrschaften Konopischt und Krzimitz; verm. 19. Januar 1870 mit

Przsin Kunigunde, geb. Gräfin von Sternberg, geb. 13. März 1847, k. k. StkrD.

Kinder: (1) Pr. Franz Zdenko Johann Kunigund Carl Albert Maria, geb. 2. Novbr. 1872.

(2) Prinzessin Caroline Therese Kunigunde Marie, geb. 4. October 1873.

(3) Pr. Friedrich Philipp, geb. 22. Septbr. 1875 in Krimitz.

2.† Pr. Joseph Franz Carl (geb. 17. Febr. 1803, † 18. März 1875), k. k. GRath, General der Cavallerie ad hon., 2r Inhaber des k. k. Cuirassier-Regts „Kaiser Ferdinand" Nr. 4; Herr der Herrschaften Unterberzkowitz und Winterits und der Güter Strzem, Cittow und Dantowes in Böhmen [Unterberzkowitz]; verm. I) 20. Aug. 1835 mit Antonie geb. Gräfin Kinsky (geb. 7. Mai 1815, † 31. Decbr. 1835); dessen Wittwe 2r Ehe:

Prinzessin Maria Sidonie, geb. 4. Octbr. 1828, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten August Longin von Lobkowitz Tochter, Be-

sitzerin des Gutes Cekanic (s. 2te Linie); verm. mit dem Prinzen Joseph 11. Mai 1848.

Kinder 2r Ehe: 1) Pr. Ferdinand Georg August, geb. 26. Juni 1850; Lieutenant in der Reserve des k. k. Fürst Windisch-Grätz Dragoner-Regts Nr. 14; Herr der Herrschaften Unterberzkowitz und Winteritz und der Güter Strzem, Cittowy, Daniowes und Poblip in Böhmen. [Prag und Unterberzkowitz.]

2) Prinzessin Anna Bertha, geb. 27. Aug. 1851; verm. 26. Mai 1874 mit Friedrich Franz RGrafen von Brühl, Besitzer der Rittergüter Oegeln, Kumeltitz, Welko und Mehlen.

3) Prinzessin Josephine Marie Polyxene, geb. 10. Febr. 1853.

4) Prinzessin Marie Gabriele, geb. 14. Januar 1855.

5) Prinzessin Elisabeth Therese, geb. 3. März 1856.

6) Pr. Maria Hyenko Vincenz Caspar, geb. 5. Mai 1858.

7) Pr. August Georg, geb. 2. Febr. 1862.

8) Prinzessin Maria Rosa, } geb. 24. Decbr. 1867.

9) Prinzessin Maria Anna, }

3. Pr. Ludwig Johann Carl, geb. 30. Novbr. 1807, k. k. Rittmeister a. D.; in Gemeinschaft mit Prinzessin Leopoldine Besitzer der Herrschaften Frischau und Bonitz in Mähren [Wohnsitze: Wien, im Sommer Groß-Meseritsch, Mähren]; verm. 6. Mai 1837 mit Prinzessin Leopoldine, geb. 4. Novbr. 1815, PD., des 24. März 1819 † Fürsten Moritz zu Liechtenstein Tochter; Besitzerin von Groß-Meseritsch und Zhorz.

Kinder: 1) Prinzessin Ludwiga Maria Leopoldine Caroline Johanna, geb. 16. Mai 1838, k. k. StkrD. und PD.; verm. 26. Mai 1862 mit Eduard Joseph Philipp Grafen von Stadion (Philippinischer Linie).

2) Pr. Rudolf Ferdinand, geb. 16. August 1840, k. k. Kämmerer, Oberst und Commandant des Feld-Artillerie-Regts Freiherr Lenk von Wolfsberg Nr. 5.

3) Prinzessin Anna, geb. 5. April 1847; verm. 26. Juli 1869 zu Wien mit Alfred Grafen von Harrach, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.

4. Prinzessin Anna Marie Therese, geb. 22. Januar 1809, k. k. StkrD. und PD.; verm. 20. Mai 1827 mit Franz Ernst Grafen von Harrach.

5. Prinzessin Sidonie Caroline, geb. 13. Jan. 1812, k. k. StkrD. und PD.; verm. 6. Novbr. 1832 mit Ferdinand Leopold Grafen Pálffy, k. k. GRath und Kämmerer.

6. Pr. Carl Johann, geb. 24. Novbr. 1814, k. k. wirkl. GRath, erbliches Mitglied der Kammer der Reichsräthe, gewesener Statthalter in Tirol und Vorarlberg; verm. 15. Septbr. 1856 mit Prinzessin Julie, geb. 25. Septbr. 1840, k. k. StkrD. und PD., des RFrhrn Philipp Georg Adam von Redwitz-Wildenroth Tochter.

Zweite Linie.

[Wohnsitze: Prag, im Sommer Hoszin bei Melnik (Böhmen).]

Fürst Georg Christian Franz, geb. 14. Mai 1835, Herzog zu Raudnitz, erblicher Oberstlandmarschall von Böhmen, Devotionsritter des Malteser-Ordens, Herr der Herrschaften Melnik, Drhowle und Rožďalovic, der Güter Sedlec, Tišova, Strážovic, Schopka und Skutrovy, Sohn des † Fürsten August Longin von Lobkowitz (geb. 15. März 1797, † 17. März 1842); verm. 22. Mai 1864 mit

Fürstin Anna, geb. 26. Febr. 1846, des † Fürsten Aloys Joseph von und zu Liechtenstein Tochter, Besitzerin der Herrschaft Bratronic.

Kinder: 1. Prinzessin Anna Bertha Maria Caspara Leopoldina, geb. 14. Novbr. 1865.

2. Prinzessin Maria Franciska de Paula Melchiora Emanuela Stephana, geb. 25. Decbr. 1866.

3. Prinzessin Marie Theresia Balthasara Leveadia Judith, geb. 9. December 1867.

4. Prinzessin Marie Sidonia Gaspara Sophia Clara Eusebia, geb. 12. August 1869.

5. Pr. Georg August Maria Joseph Melchior Agapitus Bernardus, geb. 18. August 1870.

6. Prinzessin Maria Henriette Balthasara Anna Hedwig Wenceslina, geb. 17. Octbr. 1873.

7. Prinzessin Maria Polyxena Gaspara Francisca Romana Ignazia Blasia, geb. 1. Febr. 1874.

8. Pr. Aloïs Johannes Maria Franciscus Melchior Cyrillus Methodius Joachim, geb. 8. Juli 1875.

Schwestern.

1. Prinzessin Marie Sidonie, geb. 4. Octbr. 1838, k. k. StkrD. und VD.; verm. mit Joseph Prinzen von Lobkowitz (s. 1ste Linie).

2. Prinzessin Maria Polyxena Anna Ludmilla, geb. 21. Novbr. 1850, k. k. StkrD.; verm. 5. Octbr. 1884 mit Moritz Grafen von Esterházy-Galántha-Forchtenstein, Ehrenbailli und Großkreuz des Malteser-Ordens, k. k. Kämmerer und wirkl. GMath. [Wien.]

3. Prinzessin Rosa, geb. 13. Juni 1892, k. k. StkrD. und VD.; verm. 25. August 1852 mit Erwin Grafen Neipperg, k. k. FMLieutenant. [Lemberg.]

Mutter.

Fürstin Maria Anna Bertha, geb. 2. Septbr. 1807, VD., des am 19. Decbr. 1833 † Fürsten Joseph von Schwarzenberg Tochter; verm. mit dem Fürsten August Longin 10. Novbr. 1827; Wittwe 17. März 1842. [Prag.]

Vaters-Bruder.

† Prinz Joseph Maria August (geb. 19. April 1799, † 20. März 1882).

Dessen Tochter: Prinzessin Maria, geb. 10. Novbr. 1859. [Teltsburg, Ober-Oesterreich.]

Löwenstein-Wertheim.

[S. Jahrg. 1847, S. 157, und 1846, S. 150, ingl. 1855, S. 121.]

I. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

(Aeltere Linie.)

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Wertheim, Baden, Unterrhein-Kreis. — Ueber die Besitzungen s. Jahrg. 1852, S. 145 und 146.]

Fürst Wilhelm Paul Ludwig, geb. 19. März 1817. Sohn des Prinzen Wilhelm Ernst Ludwig Carl (geb. 27. April 1788, † 15. Aug. 1847) und der Prinzessin Dorothea, geb. Freiin von Kahlden aus dem Hause Malsin (geb. 6. Novbr. 1793, † 16. Decbr. 1860); erbl. Mitth des Königreichs Bayern, kgl. württemb. und grhzgl. bad. Standesherr; succ. seinem Vetter, dem † Fürsten Adolf (s. unten), 9 Aug. 1861; verm. I) 20. April 1852 mit Fürstin Olga Clara (geb. 28. Jan. 1831, des † Grafen Carl Heinrich Alban von Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg Tochter); Wittwer 16. März 1868; verm. II) morganatisch 25. Mai 1870 mit

Bertha Philippine Emma geb. Hagen, geb. 26. März 1845, vom Großherzog von Baden zur Freiin von Grünau erhoben.

Kinder 1r Ehe: 1. Erbprinz Ernst Alban Ludwig, geb. 25. Septbr. 1854, kgl. preuß. Lieutenant im Königs-Husaren-Regt. [Bonn.]

2. Pr. Alfred Ludwig Wilhelm Leopold, geb. 18. Octbr. 1855, Lieutenant im 3. badischen Dragoner-Regt Nr. 22.
3. Pr. Wolfrath Ludwig Carl, geb. 30. Novbr. 1856.
4. Pr. Carl Ludwig Wilhelm Constantin, geb. 6. April 1858.
5. Pr. Friedrich Ernst Otto Ludwig, geb. 23. Febr. 1860.
6. Prinzessin Marie Dorothee, geb. 14. Decbr. 1861.
7. Pr. Wilhelm Gustav Ludwig, geb. 25. Januar 1863.
8. Pr. Ludwig Carl, geb. 19. Juli 1864.
9. Prinzessin Adele Marie, geb. 24. März 1866.

Bruder.

Pr. Leopold Emil Ludwig Conrad, geb. 26. Novbr. 1827 (kathol. Conf.), Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 4. Febr. 1861 mit

Gräfin Amalie Henriette von Löwenstein-Scharffeneck, geb. Wollrabe, geb. 4. März 1837; vom König Ludwig II. von Bayern 1. Decbr. 1869 zur Freiin Wollrabe von Wallrab, 15. Jan. 1875 zur Gräfin von Löwenstein-Scharffeneck erhoben.

Kinder: (Grafen und Gräfinnen von Löwenstein-Scharffeneck laut Diplom vom 15. Januar 1875). W.: Ein gevierteter Schild belegt mit einem von Blau und Silber gewirkten Herz- oder Mittelschilde. Im 1. und 4. silbernen Felde des Hauptschildes zeigt sich auf 3 rothen Spitzen stehend ein einwärtsgekehrter, doppeltgeschwänzter, rothbezungter, goldgekrönter, rother Löwe. Im 2. und 3. rothen Felde ein streitfertiger, ebenfalls einwärtsgekehrter, doppeltgeschwänzter, goldbezungter und gekrönter silberner Löwe. Auf dem Schilde eine neunperlige Grafenkrone, worauf drei offene, adlige, mit goldenem Kleinode geschmückte Turnierhelme ruhen. Der mittlere goldene im Mittelschilde gehörige Helm trägt den auf blausilbernen Wulst sitzenden doppelgeschwänzten, goldgekrönten, naturfarbigen pfälzischen Löwen. Von den

beiden anderen einwärtsgekehrten, goldgekrönten, flughaftenden Helmen trägt der zur Rechten den im 1. und 4. Felde beschildeten rothen Löwen auf drei rothen Spitzen, jener zur Linken aber in seiner Krone einen geöffneten schwarzen Adersflug und in demselben einen einwärtssehenden, goldbezungten und goldgekrönten, wachsenden silbernen Löwen. Die Decken der Helme sind blau und silbern.

1. Gräfin Walli Marie Dorothea, geb. 23. Octbr. 1861.
2. Gräfin Marie Sophie Emilie, geb. 22. April 1864.
3. Graf Friedrich Ludwig Guido Ferdinand, geb. 13. Septbr. 1865.
4. Gräfin Bertha Marie Amalie, geb. 4. März 1867.
5. Graf Maximilian Ludwig Rudolph, geb. 13. Juli 1871.

Vaters-Bruder.

† Fürst Georg Wilhelm Ludwig (geb. 15. Novbr. 1775, † 26. Juli 1855), verm. 22. Jan. 1827 mit Fürstin Charlotte, geb. Gräfin von Isenburg-Philippseich (geb. 25. Juni 1808, † 13. März 1874).

Dessen Kinder 1r Ehe (mit Fürstin Ernestine Luise Caroline Friederike, des † Grafen Friedrich von Pückler und Limpurg Tochter [geb. 24. Juni 1784. verm. 26. Aug. 1800, † 28. Juni 1824]):

1. † Fürst Adolf Carl Constantin Friedrich Ludwig Volkrath Philipp (geb. 9. December 1805, † 9. Aug. 1861). **Dessen Wittwe:** Fürstin Catharina, geb. Schlundt, geb. 3. Septbr. 1807; am 11. Febr. 1832 vom Großherzog von Baden zur Freiin von Adlerhorst erhoben; verm. 18. April 1831.
   Dessen Tochter: Prinzessin Ernestine, geb. 9. Juni 1838; verm. 2. Septbr. 1862 mit Richard Frhrn von Swaine. [Stockheim, Bayern, Reg.-Bez. Ober-Franken.]
2. Prinzessin Malwina, geb. 27. Decbr. 1808; verm. 30. Septbr. 1828 mit dem 9. Januar 1864 † Grafen Friedrich von Isenburg-Philippseich (geschieden 1850).

II. Löwenstein-Wertheim-Rochefort oder Rosenberg.

(Jüngere Linie.)

[Kathol. Conf. — Wohnsitz: Klein-Heubach am Main, Unter-Franken, Bayern. — S. Jahrg. 1836, S. 160, und 1848, S. 161, imgl. 1853, S. 144.]

Fürst Carl Heinrich Ernst Franz, geb. 21. Mai 1834, Sohn des Erbprinzen Constantin Joseph (geb. 28. Septbr. 1802, † 27. Decbr. 1838) und der Marie Agnes Henriette geb. Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg (geb. 5. Decbr. 1804, † 9. Septbr. 1835); succ. seinem Großvater, dem Fürsten Carl Thomas (geb. 18. Juli 1783), 3. Novbr. 1849; verm. I) 18. Octbr. 1859 mit Fürstin Adelheid Leopoldine Eulalie Sophie Marie (geb. 10. Febr. 1841, † 2. März 1861, des † Pr. Victor Alexander zu Isenburg-Birstein Tochter); II) 4. Mai 1863 mit

Fürstin Sophie Maria Gabriele Pia, geb. 11. Juli 1837, des † Fürsten Alois Joseph zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Prinzessin Maria Anna Agnes Eulalie Adelheid Michaela Johanna Leopoldine Sophie Elisabeth, geb. 20. Februar 1861.

Löwenstein-Wertheim.

[S. Jahrg. 1847, S. 157, und 1848, S. 150, ingl. 1855, S. 121.]

I. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

(Aeltere Linie.)

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Wertheim, Baden, Unterrhein-Kreis. — Ueber die Besitzungen s. Jahrg. 1852, S. 145 und 146.]

Fürst Wilhelm Paul Ludwig, geb. 19. März 1817. Sohn des Prinzen Wilhelm Ernst Ludwig Carl (geb. 27. April 1788, † 15. Aug. 1847) und der Prinzessin Dorothea, geb. Freiin von Kahlden aus dem Hause Malzin (geb. 6. Novbr. 1793, † 16. Decbr. 1860); erbl. Mitglied des Königreichs Bayern, kgl. württemb. und grdzgl. bad. Standesherr; succ. seinem Vetter, dem † Fürsten Adolf (s. unten), 9. Aug. 1861; verm. I) 20. April 1852 mit Fürstin Olga Clara (geb. 28. Jan. 1831, des † Grafen Carl Heinrich Alban von Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg Tochter); Wittwer 16. März 1868; verm. II) morganatisch 25. Mai 1870 mit Bertha Philippine Emma geb. Hagen, geb. 26. März 1845, vom Großherzog von Baden zur Freiin von Grünau erhoben.

Kinder 1r Ehe: 1. Erbprinz Ernst Alban Ludwig, geb. 25. Septbr. 1854, kgl. preuß. Lieutenant im Königs-Husaren-Regt. [Bonn.]

2. Pr. Alfred Ludwig Wilhelm Leopold, geb. 18. Octbr. 1855, Lieutenant im 3. badischen Dragoner-Regt Nr. 22.
3. Pr. Wollrath Ludwig Carl, geb. 30. Novbr. 1856.
4. Pr. Carl Ludwig Wilhelm Constantin, geb. 6. April 1858.
5. Pr. Friedrich Ernst Otto Ludwig, geb. 23. Febr. 1860.
6. Prinzessin Marie Dorothee, geb. 14. Decbr. 1861.
7. Pr. Wilhelm Gustav Ludwig, geb. 25. Januar 1863.
8. Pr. Ludwig Carl, geb. 19. Juli 1864.
9. Prinzessin Adele Marie, geb. 24. März 1866.

Bruder.

Pr. Leopold Emil Ludwig Conrad, geb. 26. Novbr. 1827 (kathol. Conf.), Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 4. Febr. 1861 mit Gräfin Amalie Henriette von Löwenstein-Scharffeneck, geb. Wollrabe, geb. 4. März 1837; vom König Ludwig II. von Bayern 1. Decbr. 1869 zur Freiin Wollrabe von Walkrab, 15. Jan. 1875 zur Gräfin von Löwenstein-Scharffeneck erhoben.

Kinder: (Grafen und Gräfinnen von Löwenstein-Scharffeneck laut Diplom vom 15. Januar 1875). W.: Ein geviertetes Schild belegt mit einem von Blau und Silber gewirkten Herz- oder Mittelschilde. Im 1. und 4. silbernen Felde des Hauptschildes zeigt sich auf 3 rothen Spitzen stehend ein einwärtsgekehrter, doppeltgeschwänzter, rothbezungter, goldgekrönter, rother Löwe. Im 2. und 3. rothen Felde ein streitfertiger, ebenfalls einwärtsgekehrter, doppeltgeschwänzter, goldbezungter und gekrönter silberner Löwe. Auf dem Schilde eine neunperlige Grafenkrone, worauf drei offene, adlige, mit goldenem Kleinode geschmückte Turnierhelme ruhen. Der mittlere goldene zum Mittelschilde gehörige Helm trägt den auf blausilberner Wulst sitzenden doppeltgeschwänzten, goldgekrönten, naturfarbigen pfälzischen Löwen. Von den

beiden anderen einwachsigekrönten, goldgekrönten, stahlfarbenen Helmen trägt der zur Rechten den im 1. und 4. Felde beschriebenen rothen Löwen auf drei rothen Spitzen, jener zur Linken aber in seiner Krone einen geöffneten schwarzen Adlersflug und in demselben einen einwärtssehenden, goldbezungten und goldgekrönten, wachsenden silbernen Löwen. Die Decken der Helme sind blau und silbern.

1. Gräfin Walli Marie Dorothea, geb. 23. Octbr. 1861.
2. Gräfin Marie Sophie Emilie, geb. 22. April 1864.
3. Graf Friedrich Ludwig Guido Ferdinand, geb. 13. Septbr. 1865.
4. Gräfin Bertha Marie Amalie, geb. 4. März 1867.
5. Graf Maximilian Ludwig Rudolph, geb. 13. Juli 1871.

Vaters-Bruder.

† Fürst Georg Wilhelm Ludwig (geb. 15. Novbr. 1775, † 26. Juli 1855), verm. 22. Jan. 1827 mit Fürstin Charlotte, geb. Gräfin von Isenburg-Philippseich (geb. 25. Juni 1803, † 13. März 1874).

Dessen Kinder 1r Ehe (mit Fürstin Ernestine Luise Caroline Friederike, des † Grafen Friedrich von Pückler und Limpurg Tochter [geb. 24. Juni 1784, verm. 26. Aug. 1800, † 26. Juni 1824]):

1. † Fürst Adolf Carl Constantin Heinrich Ludwig Wollrath Philipp (geb. 9. December 1805, † 9. Aug. 1861). **Dessen Wittwe:** Fürstin Catharina, geb. Schlundt, geb. 3. Septbr. 1807; am 11. Febr. 1832 vom Großherzog von Baden zur Freiin von Adlerhorst erhoben; verm. 18. April 1831.
   Dessen Tochter: Prinzessin Ernestine, geb. 9. Juni 1838; verm. 2. Septbr. 1862 mit Richard Frhrn von Swaine. [Stockheim, Bayern, Reg.-Bez. Ober-Franken.]
2. Prinzessin Malwina, geb. 27. Decbr. 1808; verm. 30. Septbr. 1828 mit dem 9. Januar 1864 † Grafen Friedrich von Isenburg-Philippseich (geschieden 1850).

II. Löwenstein-Wertheim-Rochefort oder Rosenberg.

(Jüngere Linie.)

[Kathol. Conf. — Wohnsitz: Klein-Heubach am Main, Unter-Franken, Bayern. — S. Jahrg. 1836, S. 160, und 1848, S. 161, ingl. 1853, S. 144.]

Fürst Carl Heinrich Ernst Franz, geb. 21. Mai 1834, Sohn des Erbprinzen Constantin Joseph (geb. 28. Septbr. 1802, † 27. Decbr. 1838) und der Marie Agnes Henriette geb. Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg (geb. 5. Decbr. 1804, † 9. Septbr. 1835); succ. seinem Großvater, dem Fürsten Carl Thomas (geb. 18. Juli 1783), 3. Novbr. 1849; verm. I) 18. Octbr. 1859 mit Fürstin Adelheid Leopoldine Eulalie Sophie Marie (geb. 10. Febr. 1841, † 2. März 1861, des † Pr. Victor Alexander zu Isenburg-Birstein Tochter); II) 4. Mai 1863 mit

Fürstin Sophie Maria Gabriele Pia, geb. 11. Juli 1837, des † Fürsten Aloys Joseph zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Prinzessin Maria Anna Agnes Eulalie Adelheid Michaela Johanna Leopoldine Sophie Elisabeth, geb. 20. Februar 1861.

— b) 2r Ehe: 2. Prinzessin Francisca Maria Josepha Adelheid Augustine Agnes, geb. 30. März 1864;
3. Prinzessin Adelheid Maria Anna Josepha Caroline Martina, geb. 17. Juli 1865.
4. Prinzessin Agnes Therese Johanna Aloysia Michaele Maria Josepha Anna, geb. 22. Decbr. 1866.
5. Prinzessin Marie Theresia Sophie Pia Anna Melchiora, geb. 4. Januar 1870.
6. Erbprinz Alois Joseph Camill Michael Leopold Anton Maria, geb. 15. Septbr. 1871.
7. Prinzessin Maria Anna Aloysia Caroline Wenceslawa Elisabeth, geb. 28. Septbr. 1873.

Schwester.

Prinzessin Sophie Amalie Adelheid Luise Johanne Leopoldine, geb. 3. April 1831; verm. 24. Septbr. 1851 mit Don Miguel Maria Evarist von Braganza, Infanten von Portugal; Wittwe 14. Novbr. 1866

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Adelheid Clotilde Ludovica Marie, geb. 19. Decbr. 1806; verm. 28. Mai 1826 mit Camillus Fürsten von Rohan, Prinzen von Guémenée ꝛc.
2. Prinzessin Marie Crescentia Octavia, geb. 3. Aug. 1813; verm. 4. Octbr. 1836 mit Victor Prinzen von Isenburg-Birstein; Wittwe 15. Febr. 1848.
3. Prinzessin Eulalie Egidie, geb. 31. August 1820. [Klein-Heubach.]

Großvaters-Halbgeschwister.

1. Pr. Maximilian Franz, geb. 3. April 1810, k. k. Rittmeister a. D. [Kreuzwertheim am Main, Bayern.]
2. Prinzessin Marie Josephine Sophie, geb. 9. Aug. 1814; verm. I) 24. März 1841 mit Franz Fürsten zu Salm-Salm; Wittwe 31. Decbr. 1842; verm. II) 3. Decbr. 1845 mit Carl Prinzen zu Solms-Braunfels; Wittwe 13. Novbr. 1875.

Looz und Corswarem (Herzog).

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Boulez im Bezirk Nivelles der Provinz Brabant, Belgien. — S. Jahrg. 1848, S. 162.]

Herzog Carl Franz Wilhelm Ferdinand, geb. 9. März 1804, Sohn des Herzogs Carl Ludwig August Ferdinand Emanuel (geb. 7. Juli 1769, † 16. Septbr. 1822); verm. 15. Octbr. 1829 mit

Herzogin Hermine Anna Gertrude Jacobine, geb. 31. Oct. 1802, des † Chevalier van Lockhorst, Herrn der Herrschaft van Toll-Beerhutzen und der Baronie Boniez, Tochter und Wittwe von F. W. Heeckeren de Nettelhorst.

Kinder: 1. Prinzessin Hermine Caroline Amalie, geb. 16. Juni 1830; verm. 30. April 1851 mit Edgar Franz Julius Hubert Grafen du Val de Beaulieu.

2. Prinzessin Octavia Alfonsine Hermine, geb. 24. Februar 1832; verm. 27. Juni 1861 mit Carl Chevalier de Meulenaer.
3. Pr. Carl Leopold August Ludwig Philipp, geb. 25. Febr. 1833, kgl. belg. Artillerie-Hauptmann ad hon.; verm. auf Schloß Gingelom 28. Decbr. 1867 mit
Johanne Maria Cäcilie Hennequin d'Equevilly, geb. zu Lüttich 6. Juli 1848.
Töchter: 1) Prinzessin Cäcilie Caroline Isabella Anna Maria Mathilde, geb. 28. April 1869.
2) Prinzessin Hermine Caroline Marie Eleonore Johanne, geb. 21. März 1870.
4. † Pr. Ernst Alexander Ludwig Carl Napoleon August (geb. 5. Septbr. 1834, † 19. Decbr. 1868). **Dessen Wittwe**:
Prinzessin Marie Luise Christine, geb. 12. Jan. 1839, des Fürsten Godoy de Bassano (Sohn des „Friedensfürsten" Manuel Godoy, Herzogs von Alcudia) Tochter; verm. mit dem Prinzen Ernst 4. Aug. 1859.
Dessen Kinder: 1) Pr. Carl Emmanuel Ernst Alexander Arnold, geb. zu Paris 15. April 1860.
2) Prinzessin Manuela Josephine Maria Georgine Luise Ernestine, geb. zu Paris 5. Novbr. 1861.
3) Pr. Ludwig Maximilian Raoul Ernst Joachim Wilhelm Gerhard, geb. zu Paris 20. März 1867.

Geschwister.

1. † Pr. August Franz Carl (geb. 9. März 1805, † 12. Juni 1852). **Dessen Wittwe**:
Prinzessin Albertine Luise, geb. Baronin van Lockhorst, geb. 13. Juni 1820; verm. 1. Aug. 1835. [Paris.]
Dessen Tochter: Prinzessin Luise Hermine Augustine, geb. 16. Juni 1836; verm. 5. Novbr. 1857 mit dem Grafen de Reynauld de Villeverd, vormal. kais. französ. Artillerie-Capitain. [Algier.]
2. Prinzessin Caroline Arnoldine Irene, geb. 28. Juni 1807; verm. 26. Juli 1826 mit Don José Mariano Marquis de la Riva-Agüero de Monte-Alegre de Auleftia, vormal. Präsidenten der Republik Peru; Wittwe 21. Mai 1858. [Schloß Riet.]
3. Prinzessin Octavia Victoria Antonia Zoë, geb. 7. Juni 1811; verm. 6. Novbr. 1839 mit Dirck Baron van Lockhorst van Tol-Veenhuyzen.
4. Prinzessin Zephirine Josephine Arnoldine Caroline, geb. 26. Aug. 1812; verm. 14. März 1836 mit Ludwig Franz Du Monceau, des 1821 † Generals Du Monceau, Grafen von Berghendael, Sohn.
5. Pr. Wilhelm Désiré Polydor[1]), geb. 2. Jan. 1817 [Schloß Ahin, Provinz Lüttich]; verm. 15. Mai 1838 mit
Prinzessin Eugenia Angelina Jeannette, geb. O'Sullivan de Terdeck, geb. 10. März 1817.
Kinder: 1) Prinzessin Alice Eugenie Alfonsine Mathilde, geb.

[1]) Prinz Wilhelm ist alleiniger Besitzer des Familiengutes Corswarem, ferner der Güter Longchamps, Ahin und der Domaine Nürnberger-Hof bei Wiesbaden.

12. Febr. 1839; verm. 16. Febr. 1858 mit Anatole Grafen von Arschot und Schoonhoven.

2) Pr. Friedrich Wilhelm Carl Denis, geb. 19. Decbr. 1842.

3) Prinzessin Hortense Hippolyte Zephirine Ottilie, geb. 19. Juni 1849; verm. 23. Novbr. 1870 mit dem Chevalier Don Pedro de Prat Agacino de Zea Bermudez y Mavilly, kgl. spanischem Botschafts-Secretair 1r Classe.

4) Pr. Camill Eugen Ferdinand Peter, geb. 3. März 1853.

Metternich-Winneburg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — Geschichtliche Uebersicht, Besitz und Wappen s. Jahrg. 1850, S. 159; vergl. auch Jahrg. 1836, S. 170, und 1848, S. 168.]

Fürst Richard Clemens Joseph Lothar Hermann, Fürst von Metternich-Winneburg, Herzog zu Portella, Graf von Königswart, geb. 7. Januar 1829, Grand von Spanien 1r Classe, k. k. Kämmerer, GRath und erbl. ARath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ und Devotionsritter des Malteser-Ordens; Sohn des Fürsten Clemens Wenzel Lothar (geb. 15. Mai 1773, † 11. Juni 1859), k. k. Haus-, Hof- und Staatskanzlers, aus dessen 2r Ehe mit Fürstin Marie Antonie, Freiin von Leykam, Gräfin von Beilstein (geb. 15. Aug. 1806, † 17. Jan. 1829); verm. 30. Juni 1856 mit seiner Nichte:

Fürstin Pauline Clementine Marie Walburga, geb. 26. Febr. 1836, k. k. StkrD. und PD., des Grafen Moritz von Sándor und der † Prinzessin Leontine von Metternich Tochter, Besitzerin der mit den Gütern Witzomnierzitz und Dlediz vereinten Herrschaft Kojetein.

Töchter: 1. Prinzessin Sophie, geb. 17. Mai 1857.

2. Prinzessin Antoinette Pascalina, geb. 20. April 1862.

3. Prinzessin Clementine Maria Melanie Sophie Leontine Crescentia, geb. zu Bougival 27. Juni 1870.

Geschwister,

a) aus des Vaters erster Ehe mit Fürstin Marie Eleonore (geb. 1. Octbr. 1775, † 19. März 1825, des Fürsten Ernst von Kaunitz-Rietberg Tochter):

1. Prinzessin Hermine Gabriele Marie Eleonore Leopoldine, geb. 1. Sept. 1815, Honorar-Stiftsdame des hzgl. savoyischen Damenstifts zu Wien.

b) aus des Vaters dritter Ehe mit Fürstin Melanie Marie Antoinette, geb. Gräfin von Zichy-Ferraris (geb. 28. Januar 1805, † 3. März 1854):

2. Prinzessin Melanie Marie Pauline Alexandrine, geb. 27. Febr. 1832, k. k. StkrD. und PD.; verm. 20. Novbr. 1853 mit Joseph Grafen Zichy zu Zich und Vásonykeö. [St. Johann, Ungarn.]

3. Pr. Paul Clemens Lothar, geb. 14. Octbr. 1834, k. k. Kämmerer und Oberst im Dragonerregiment Nr. 3 (Prinz Eugen von Savoyen); verm. 10. Mai 1868 mit

Prinzessin Melanie geb. 16. Aug. 1843, des Grafen Felix Zichy-Ferraris von Vásonykeö Tochter.

Kinder: 1) Pr. Clemens Wenzel Lothar Richard Felix, geboren 9. Februar 1869.
2) Prinzessin Emilie Marie Felicie, geb. 24. Febr. 1873.

4. Pr. Lothar Stephan August Clemens Maria, geb. 12. Septbr. 1837, k. k. wirkl. Kämmerer und Hofrath bei der oberösterreichischen Statthalterei, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. zu Wien 21. April 1868 mit
Caroline Anna Rosalie Johanna geb. Reitter, Wittwe des k. k. Landesgerichtsraths Huber.

Neipperg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schwaigern, Oberamt Brackenheim, Württemberg. — S. Jahrg. 1834, S. 186, und 1848, S. 268.]

Graf Erwin Franz Ludwig Bernhard Ernst, geb. 6. April 1813, Sohn des Grafen Adam Adalbert († 22. Febr. 1829), k. k. Kämmerers, FML., GRaths und Ehren-Cavaliers der Erzherzogin Marie Luise, Herzogin von Parma, und der Gräfin Theresa, geb. Gräfin Pola († 23. April 1815); k. k. wirkl. GRath und Kämmerer, General der Cavallerie, commandirender General in Galizien und der Bukowina, Inhaber des k. k. Dragoner-Regts Nr. 12, erblicher Standesherr des Königreichs Württemberg, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Devotions-Ritter des Malteser- und Ehrenritter des Deutschen Ordens; succ. seinem Bruder (s. unten) 16. Novbr. 1865; verm. I) 19. April 1845 mit Henriette (geb. 23. Decbr. 1823, † 18. Juli 1845, des † Grafen Anton von Waldstein-Wartenberg zu Dux-Leutomischl Tochter); II) 25. Aug. 1852 mit
Gräfin Rosa, geb. 13. Juni 1832, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten August Longin von Lobkowitz Tochter.
Kinder 2r Ehe: 1. Erbgraf Maria Reinhard Georg Ignaz, geb. 30. Juli 1856.
2. Gräfin Maria Anna Bertha Theresia, geb. 7. Aug. 1857.
3. Gräfin Maria Hedwig Sidonia Bernhardina, geb. 22. Juli 1859.

Bruder.

† Graf Alfred Carl August Franz Camillus (geb. 26. Jan. 1807, † 16. Novbr. 1865), k. k. Kämmerer, kgl. württemb. GMaj.; succ. seinem Vater (s. oben) 22. Febr. 1829; verm. I) 19. Octbr. 1837 mit Josephine geb. Gräfin von Gelsoni († 17. Novbr. 1837). Dessen Wittwe 2r Ehe:
Gräfin Maria Friederike Charlotte, Prinzessin von Württemberg, geb. 30. Octbr. 1816, des † Königs Wilhelm I. älteste Tochter; verm. 19. März 1840 (luther. Conf.)

12. Febr. 1839; verm. 16. Febr. 1858 mit Anatole Grafen van Arschot und Schoonhoven.

2) Pr. Friedrich Wilhelm Carl Denis, geb. 19. Decbr. 1842.

3) Prinzessin Hortense Hippolyte Zephirine Ottilie, geb. 19. Juni 1849; verm. 23. Novbr. 1870 mit dem Chevalier Don Pedro de Prat Agacino de Zea Bermudez y Mavilly, kgl. spanischem Botschafts-Secretair 1r Classe.

4) Pr. Camill Eugen Ferdinand Peter, geb. 3. März 1853.

Metternich-Winneburg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — Geschichtliche Uebersicht, Besitz und Wappen s. Jahrg. 1850, S. 159; vergl. auch Jahrg. 1886, S. 170, und 1848, S. 168.]

Fürst Richard Clemens Joseph Lothar Hermann, Fürst von Metternich-Winneburg, Herzog zu Portella, Graf von Königswart, geb. 7. Januar 1829, Grand von Spanien 1r Classe, k. k. Kämmerer, GRath und erbl. RRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ und Devotionsritter des Malteser-Ordens; Sohn des Fürsten Clemens Wenzel Lothar (geb. 15. Mai 1773, † 11. Juni 1859), k. k. Haus-, Hof- und Staatskanzlers, aus dessen 2r Ehe mit Fürstin Marie Antonie, Freiin von Leykam, Gräfin von Beilstein (geb. 15. Aug. 1806, † 17. Jan. 1829); verm. 30. Juni 1856 mit seiner Nichte:

Fürstin Pauline Clementine Marie Walburga, geb. 26. Febr. 1836, k. k. StkrD. und PD., des Grafen Moritz von Sándor und der † Prinzessin Leontine von Metternich Tochter, Besitzerin der mit den Gütern Witzomnierzitz und Diedity vereinten Herrschaft Kojetein.

Töchter: 1. Prinzessin Sophie, geb. 17. Mai 1857.

2. Prinzessin Antoinette Pascalina, geb. 20. April 1862.

3. Prinzessin Clementine Maria Melanie Sophie Leontine Crescentia, geb. zu Bougival 27. Juni 1870.

Geschwister,

a) aus des Vaters erster Ehe mit Fürstin Marie Eleonore (geb. 1. Octbr. 1775, † 19. März 1825, des Fürsten Ernst von Kaunitz-Rietberg Tochter):

1. Prinzessin Hermine Gabriele Marie Eleonore Leopoldine, geb. 1. Sept. 1815, Honorar-Stiftsdame des hzgl. savoyischen Damenstifts zu Wien.

b) aus des Vaters dritter Ehe mit Fürstin Melanie Marie Antoinette, geb. Gräfin von Zichy-Ferraris (geb. 28. Januar 1805, † 3. März 1854):

2. Prinzessin Melanie Marie Pauline Alexandrine, geb. 27. Febr. 1832, k. k. StkrD. und PD.; verm. 20. Novbr. 1853 mit Joseph Grafen Zichy zu Zich und Vásonykeö. [St. Johann, Ungarn.]

3. Pr. Paul Clemens Lothar, geb. 14. Octbr. 1834, k. k. Kämmerer und Oberst im Dragonerregiment Nr. 3 (Prinz Eugen von Savoyen); verm. 10. Mai 1868 mit

Prinzessin Melanie geb. 16. Aug. 1843, des Grafen Felix Zichy-Ferraris von Vásonykeö Tochter.

Kinder: 1) Pr. Clemens Wenzel Lothar Richard Felix, geboren 9. Februar 1869.
2) Prinzessin Emilie Marie Felicie, geb. 24. Febr. 1873.
4. Pr. Lothar Stephan August Clemens Maria, geb. 12. Septbr. 1837, k. k. wirkl. Kämmerer und Hofrath bei der oberösterreichischen Statthalterei, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. zu Wien 21. April 1868 mit
Caroline Anna Rosalie Johanna geb. Reitter, Wittwe des k. k. Landesgerichtsraths Huber.

Neipperg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schwaigern, Oberamt Brackenheim, Württemberg. — G. Jahrg. 1834, S. 186, und 1848, S. 268.)

Graf Erwin Franz Ludwig Bernhard Ernst, geb. 6. April 1813, Sohn des Grafen Adam Adalbert († 22. Febr. 1829), k. k. Kämmerers, FML., GRaths und Ehren-Cavaliers der Erzherzogin Marie Luise, Herzogin von Parma, und der Gräfin Theresa, geb. Gräfin Pola († 23. April 1815); k. k. wirkl. GRath und Kämmerer, General der Cavallerie, commandirender General in Galizien und der Bukowina, Inhaber des k. k. Dragoner-Regts Nr. 12, erblicher Standesherr des Königreichs Württemberg, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Devotions-Ritter des Malteser- und Ehrenritter des Deutschen Ordens; succ. seinem Bruder (s. unten) 16. Novbr. 1865; verm. I) 19. April 1845 mit Henriette (geb. 23. Decbr. 1823, † 18. Juli 1845, des † Grafen Anton von Waldstein-Wartenberg zu Dux-Leutomischl Tochter); II) 25. Aug. 1852 mit
Gräfin Rosa, geb. 13. Juni 1832, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten August Longin von Lobkowitz Tochter.
Kinder 2r Ehe: 1. Erbgraf Maria Reinhard Georg Ignaz, geb. 30. Juli 1856.
2. Gräfin Maria Anna Bertha Theresia, geb. 7. Aug. 1857.
3. Gräfin Maria Hedwig Sidonia Bernhardina, geb. 22. Juli 1859.

Bruder.

† Graf Alfred Carl August Franz Camillus (geb. 26. Jan. 1807, † 16. Novbr. 1865), k. k. Kämmerer, kgl. württemb. GMaj.; succ. seinem Vater (s. oben) 22. Febr. 1829; verm. I) 19. Octbr. 1837 mit Josephine geb. Gräfin von Grisoni († 17. Novbr. 1837). Dessen Wittwe 2r Ehe:
Gräfin Maria Friederike Charlotte, Prinzessin von Württemberg, geb. 30. Octbr. 1816, des † Königs Wilhelm I. älteste Tochter; verm. 19. März 1840 (luther. Conf.)

Oettingen.

[S. Jahrg. 1846, S. 174, und 1848, S. 173.]

Oettingen-Spielberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Oettingen am Ries, Bayern, Reg.-Bezirk Schwaben. — S. Jahrg. 1848, S. 174.]

Fürst Otto Carl, geb. 14. Januar 1815, Sohn des Fürsten Johann Aloys III. Anton (geb. 9. Mai 1788, † 7. Mai 1855) und der Fürstin Amalie (geb. 15. Januar 1796, † 11. Septbr. 1871, des † Fürsten Carl Philipp von Wrede Tochter); succ. seinem Vater in Folge Abtretung des Fürstenthums den 29. Septbr. 1843; Senior des fürstl. Gesammthauses Oettingen und Lehen-Administrator. Kron-Obersthofmeister und erbl. RRath des Königreichs Bayern, erbliches Mitglied der Kammer der Standesherren im Königreich Württemberg; verm. 6. Novbr. 1843 mit

Fürstin Georgine Clementine, geb. 1. April 1825, des † Grafen Franz von Königsegg-Aulendorf Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Clementine Marie Notger, geb. 23. Septbr. 1844; verm. 22. Febr. 1870 mit Clemens Maximilian Sigmund Ferdinand Grafen zu Waldburg-Zeil-Lustnau-Hohenems, k. k. Oberlieutenant a. D.

2. Prinzessin Camilla Amalie Caroline Notgere, geb. 20. Septbr. 1845; verm. 17. Mai 1870 mit Ernst Ferdinand Veriand Prinzen zu Windisch-Grätz, Frhrn von Waldstein und im Thal, k. k. Oberst a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark.

3. Erbprinz Franz Albrecht Johann Aloys Notger, geb. 21. Juni 1847.

4. Prinz Emil Franz Notger, geb. 31. Mai 1850.

Schwestern.

1. **Prinzessin Mathilde Sophie, geb. 9. Febr. 1816; verm. 24. Jan. 1836 mit Maximilian Fürsten von Thurn und Taxis; Wittwe 10. Novbr. 1871.**

2. Prinzessin Bertha Johanne Notgere, geb. 1. Aug. 1818; verm. 21. Juni 1849 mit Raimund Grafen von Fugger-Kirchberg-Weißenhorn; Wittwe 5. April 1867.

Oettingen-Wallerstein.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wallerstein, Bayern, Reg.-Bezirk Schwaben, und Prag. — S. Jahrg. 1849, S. 168.]

Fürst Carl Friedrich Krafft Ernst Notger, geb. 16. Septbr. 1840; succ. seinem Vater Friedrich Krafft Heinrich (geb. 16. Oct. 1793) 5. Novbr. 1842; erbl. RRath des Königreichs Bayern, erbliches Mitglied der Kammer der StHerren im Königreich Württemberg, Ehrenritter des Malteser-Ordens und Besitzer der Allod.-Domainen Königsaal und Hluboſch in Böhmen; verm. 19. Aug. 1867 mit

Fürstin Ernestine, geb. 18. Novbr. 1849, des Grafen Jaromir Czernin von Chudenitz Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Friedrich-Carl Wolfgang Krafft Ernst Rotger, geb. 15. Mai 1869.

2. Prinzessin Maria Anna Caroline Ernestine Friederike Rotgere, geb. 9. Novbr. 1870.

3. Prinzessin Caroline Marie Aloysia Ernestine Rotgere, geboren 22. Febr. 1873.

4. Prinzessin Maria Caroline Ernestine Judith Rotgere, geb. 10. December 1874.

Schwestern,

a) aus des Vaters erster Ehe mit Fürstin Marie Sophie, geb. Landgräfin von Fürstenberg (geb. 28. Aug. 1804, verm. 15. Mai 1827, † 4. Febr. 1829):

1. Prinzessin Sophie Therese Wilhelmine Mathilde, geb. 6. Jan. 1829, k. k. StkrD. und PD.; verm. 30. Mai 1847 mit Georg Johann Heinrich de Longueval, Grafen von Buquoy, Frhrn de Vaux, k. k. Kämmerer, Devotionsritter des Malteser-Ordens.

b) aus des Vaters zweiter Ehe:

2. Prinzessin Caroline Wilhelmine Marie Anna Sophie, geb. 21. Sept. 1831, Dame des Malteser-Ordens, verm. 7. Jan. 1854 mit Carl Eduard Grafen Raczyński, kgl. preuß. Kammerherrn, Devotionsritter des Malteser-Ordens.

3. Prinzessin Gabriele Magie Anne Wilhelmine Therese, geb. 31. Jan. 1833.

4. Prinzessin Wilhelmine Marie Anna Sophie Therese, geboren 30. Decbr. 1833, PD.; verm. 5. März 1853 mit Carl Prinzen zu Schwarzenberg, k. k. Major a. D.

5. Prinzessin Marie Anne Therese Wilhelmine Agathe, geb. 1. Febr. 1839; verm. mit Moritz Fürsten von Lobkowitz (s. dort).

Mutter.

Fürstin Marie Anne, geb. 9. Juli 1806, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Johann von Trauttmansdorff Tochter; verm. 8. September 1830; Wittwe 5. Novbr. 1842.

Vaters-Geschwister.

1. † Fürst Ludwig Krafft Ernst (geb. 31. Jan. 1794; † 29. Juni 1870), Herr der Herrschaften Oberwallbach, Unterwallbach und Oberstall, kgl. bayer. StRath; succ. seinem Vater, dem Fürsten Krafft Ernst; 6. October 1802 und entsagt 14. October 1823 zu Gunsten seines jüngern Bruders Friedrich; verm. I) 7. Juli 1822 mit Fürstin Marie Crescentia, geb. Bourgin (geb. 2. Mai 1806, † 23. Juni 1858). Dessen Wittwe 2r Ehe:

Fürstin Albertine, geb. Gräfin Larisch-Moenich, geb. 20. Mai 1819; mit dem Fürsten Ludwig verm. 18. Juli 1857.

Dessen Tochter 1r Ehe: Prinzessin Caroline Antonie Wilhelmine Friederike, geb. 19. Aug. 1824; verm. mit Hugo Philipp Grafen von Waldbott-Bassenheim (s. dort).

2. † Prinz Carl Anselm Krafft (geb. 6. Mai 1796, † 4. März 1871), Besitzer der Herrschaft Seyfriedsberg in Bayern. Dessen Wittwe:

Prinzessin Julie, geb. 12. Aug. 1807, k. k. StkrD. und PD., des Grafen Moritz von Dietrichstein Tochter; verm. mit dem Prin Carl 18. Mai 1831.

Oettingen.

[S. Jahrg. 1836, S. 174, und 1848, S. 173.]

Oettingen-Spielberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Oettingen am Ries, Bayern, Reg.-Bezirk Schwaben. — S. Jahrg. 1848, S. 174.]

Fürst Otto Carl, geb. 14. Januar 1815, Sohn des Fürsten Johann Aloys III. Anton (geb. 9. Mai 1788, † 7. Mai 1855) und der Fürstin Amalie (geb. 15. Januar 1796, † 11. Septbr. 1871, des † Fürsten Carl Philipp von Wrede Tochter); succ. seinem Vater in Folge Abtretung des Fürstenthums den 29. Septbr. 1843; Senior des fürstl. Gesammthauses Oettingen und Lehen-Administrator, Kron-Obersthofmeister und erbl. RRath des Königreichs Bayern, erbliches Mitglied der Kammer der StHerren im Königreich Württemberg; verm. 6. Novbr. 1843 mit

Fürstin Georgine Clementine, geb. 1. April 1825, des † Grafen Franz von Königsegg-Aulendorf Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Clementine Marie Notgere, geb. 23. Septbr. 1844; verm. 22. Febr. 1870 mit Clemens Maximilian Sigmund Ferdinand Grafen zu Waldburg-Zeil-Lustnau-Hohenems, k. k. Oberlieutenant a. D.

2. Prinzessin Camilla Amalie Caroline Notgere, geb. 20. Septbr. 1845; verm. 17. Mai 1870 mit Ernst Ferdinand Veriand Prinzen zu Windisch-Grätz, Frhrn von Waldstein und im Thal, k. k. Oberst a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark.

3. Erbprinz Franz Albrecht Johann Aloys Notger, geb. 21. Juni 1847.

4. Prinz Emil Franz Notger, geb. 31. Mai 1850.

Schwestern.

1. Prinzessin Mathilde Sophie, geb. 9. Febr. 1816; verm. 24. Jan. 1836 mit Maximilian Fürsten von Thurn und Taxis; Wittwe 10. Novbr. 1871.

2. Prinzessin Bertha Johanne Notgere, geb. 1. Aug. 1818; verm. 21. Juni 1842 mit Raimund Grafen von Fugger-Kirchberg-Weißenhorn; Wittwe 5. April 1867.

Oettingen-Wallerstein.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wallerstein, Bayern, Reg.-Bezirk Schwaben, und Prag. — S. Jahrg. 1849, S. 168.]

Fürst Carl Friedrich Krafft Ernst Notger, geb. 16. Septbr. 1840; succ. seinem Vater Friedrich Krafft Heinrich (geb. 16. Oct. 1793) 5. Novbr. 1842; erbl. RRath des Königreichs Bayern, erbliches Mitglied der Kammer der StHerren im Königreich Württemberg, Ehrenritter des Malteser-Ordens und Besitzer der Allod.-Domainen Königsaal und Hluboseh in Böhmen; verm. 19. Aug. 1867 mit

Fürstin Ernestine, geb. 18. Novbr. 1848, des Grafen Jaromir Czernin von Chudenitz Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Friedrich-Carl Wolfgang Krafft Ernst Notger, geb. 15. Mai 1869.

2. Prinzessin Maria Anna Caroline Ernestine Friederike Notgere, geb. 9. Novbr. 1870.

3. Prinzessin Caroline Marie Aloysia Ernestine Notgere, geboren 22. Febr. 1873.

4. Prinzessin Maria Caroline Ernestine Judith Notgere, geb. 10. December 1874.

Schwestern,

a) aus des Vaters erster Ehe mit Fürstin Marie Sophie, geb. Landgräfin von Fürstenberg (geb. 28. Aug. 1804, verm. 15. Mai 1827, † 4. Febr. 1829):

1. Prinzessin Sophie Therese Wilhelmine Mathilde, geb. 6. Jan. 1829, k. k. StkrD. und PD.; verm. 30. Mai 1847 mit Georg Johann Heinrich de Longueval, Grafen von Buquoy, Frhrn de Vaux, k. k. Kämmerer, Devotionsritter des Malteser-Ordens.

b) aus des Vaters zweiter Ehe:

2. Prinzessin Caroline Wilhelmine Marie Anna Sophie, geb. 21. Sept. 1831, Dame des Malteser-Ordens, verm. 7. Jan. 1854 mit Carl Eduard Grafen Raczyński, kgl. preuß. Kammerherrn, Devotionsritter des Malteser-Ordens.

3. Prinzessin Gabriele Marie Anne Wilhelmine Therese, geb. 31. Jan. 1833.

4. Prinzessin Wilhelmine Marie Anna Sophie Therese, geboren 30. Decbr. 1833, PD.; verm. 5. März 1853 mit Carl Prinzen zu Schwarzenberg, k. k. Major a. D.

5. Prinzessin Marie Anne Therese Wilhelmine Agathe, geb. 1. Febr. 1839; verm. mit Moritz Fürsten von Lobkowitz (s. dort).

Mutter.

Fürstin Marie Anne, geb. 9. Juli 1806, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Johann von Trauttmansdorff Tochter; verm. 8. September 1830; Wittwe 5. Novbr. 1842.

Vaters-Geschwister.

1. † Fürst Ludwig Krafft Ernst (geb. 31. Jan. 1791, † 22. Juni 1870), Herr der Herrschaften Oberwallbach, Unkenntschbach und Eberstall, kgl. bayer. StRath; succ. seinem Vater, dem Fürsten Krafft Ernst, 6. October 1802 und entsagte 14. October 1823 zu Gunsten seines jüngern Bruders Friedrich; verm. I) 7. Juli 1823 mit Fürstin Marie Crescentia, geb. Bourgin (geb. 2. Mai 1806, † 22. Juni 1853). **Dessen Wittwe 2r Ehe:**

Fürstin Albertine, geb. Gräfin Larisch-Moenich, geb. 20. Mai 1819; mit dem Fürsten Ludwig verm. 18. Juli 1857.

Dessen Tochter 1r Ehe: Prinzessin Caroline Antonie Wilhelmine Friederike, geb. 19. Aug. 1824; verm. mit Hugo Philipp Grafen von Waldbott-Bassenheim (s. dort).

2. † Prinz Carl Anselm Krafft (geb. 6. Mai 1796, † 4. März 1871), Besitzer der Herrschaft Seyfriedsberg in Bayern. **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Julie, geb. 12. Aug. 1807, k. k. StkrD. und PD., des † Grafen Moritz von Dietrichstein Tochter; verm. mit dem Prinzen Carl 18. Mai 1831.

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Marie Therese Wilhelmine Ida Julie Caroline Ignatia, geb. 31. Juli 1832, k. k. StkrD.; verm. 18. Mai 1857 mit Georg Arbogast Frhrn von und zu Franckenstein, kgl. bayer. Kämmerer und erblichem Reichsrath.

2) Pr. Moritz Carl Krafft Ernst Wilhelm Rotger Constantin, geb. 21. Septbr. 1838, Major im kgl. bayer. 4. Chevaux-lég.-Regiment, Besitzer der Herrschaft Seyfriedsberg (Secundogenitur).

3) Prinzessin Maria Anna Therese Ernestine Wilhelmine Caroline Julie, geb. 15. Aug. 1840, k. k. StkrD.; verm. 4. März 1861 mit Franz Grafen von Falkenhayn, k. k. Kämmerer und Major a. D.

4) Prinzessin Sophie Caroline Julie Wilhelmine Ernestine Rotgere, geb. 18. Novbr. 1846, Dame des Malteser-Ordens; verm. 6. Juni 1866 mit Ferdinand Grafen von Hompesch-Bollheim, k. k. Kämmerer, Devotionsritter des Malteser-Ordens.

3. Prinzessin Sophie Albertine Eleonore, geb. 27. Aug. 1797; verm. 3. Juni 1821 mit Alfred Grafen von Dürckheim-Montmartin [luth.].

4. Prinzessin Charlotte Wilhelmine Sophie, geb. 14. Febr. 1802, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 9. Juni 1828 mit Albert Raimund, Grafen Montecuccoli, k. k. Kämmerer und GRath; Wittwe 19. Aug. 1852.

Ortenburg.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Tambach in Oberfranken, Bayern. — S. Jahrg. 1834, S. 188, und 1848, S. 264.]

Graf Friedrich Carl Hermann Albrecht, geb. 13. Decbr. 1841, Graf zu Ortenburg und Herr zu Tambach, Standesherr und erblicher Reichsrath des Königreichs Bayern, Sohn des Grafen Franz Carl (geb. 4. August 1801, † 23. Febr. 1876); verm. 21. October 1874 mit

Gräfin Christiane Caroline Auguste Mathilde, geb. 22. Mai 1850, Tochter des † Grafen Franz Friedrich Carl Grafen und Herrn von Giech.

Sohn: Erbgraf Franz Carl Julius Albrecht, geb. 16. Aug. 1875.

Mutter.

Gräfin Julie Caroline Wilhelmine Luise Sophie, geb. 20. Decbr. 1819, des † RFrhrn Friedrich Ludwig Wilhelm von Wöllwarth-Lauterburg Tochter, Besitzerin der F.-C.-Hschaft Birkenfeld in Unterfranken; verm. mit dem Grafen Franz Carl 22. Febr. 1841, Wittwe 23. Febr. 1876.

Vaters-Bruder.

† Graf Friedrich Carl Ludwig (geb. 14. Jan. 1805, † 10. Novbr. 1860).

Dessen Wittwe:

Gräfin Ernestine Johanne, geb. von Rentz; verm. 10. Septbr. 1890. [Brune in Schlesien.]

Dessen Sohn:

Graf Friedrich Albrecht Ludwig Franz, geb. 3. Octbr. 1831; verm. 30. Mai 1870 mit

Gräfin Anastasia, geb. 12. Aug. 1840, des † Prinzen Joseph von Wrede Tochter (kath. Conf.).

Söhne: 1) Graf Friedrich Joseph Franz Emanuel, geb. 23. Juli 1871.

2) Graf Eberhard Ernst Emanuel, geb. 12. Octbr. 1873.

Pappenheim.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Pappenheim an der Altmühl, Bayern. — S. Jahrg. 1834, S. 189, und 1848, S. 265.]

StHerr: Ludwig Ferdinand Friedrich Carl Alexander Haupt, Graf und Herr zu Pappenheim, geb. 5. December 1815, erbl. MRath der Krone Bayern, kgl. bayer. GMaj. à la suite; Sohn des Grafen Friedrich Albert (geb. 16. Juli 1777, † 1. Juli 1860) und der Gräfin Marie Antonie Francisca Crescentia Eva, geb. Freiin von Taczanl auf Trazberg (geb. 6. April 1795, † 6. April 1861; kath. Conf.); verm. 11. Juli 1854 mit

Gräfin Anastasia Catharina, geb. 9. Jan. 1827, des † Grafen Carl von Schlieffen Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Hedwig Catharina Antoinette Albertine, geb. 1. Septbr. 1855.

2. Gräfin Maria Editha Ferdinande Antoinette, geb. 20. Septbr. 1857.

3. Gräfin Catharina Elisabeth Maximiliane Georgine, geb. 1. April 1859.

4. Erbgraf Maximilian Albrecht Carl Ludwig Friedrich Haupt, geb. 15. Febr. 1860.

5. Gräfin Antonie Marie Clementine Hermine Anastasia, geb. 8. Januar 1861.

6. Graf Ludwig Magnus Heinrich Carl Haupt, geb. 10. März 1862.

7. Gräfin Anastasia Alexandra Leontine Ludmilla, geb. 9. März 1863.

8. Gräfin Editha Helene Luise Elisabeth Reginsind, geb. 19. Mai 1864.

Brüder.

1. Graf Carl Anton Friedrich Haupt, geb. 17. Decbr. 1816, kgl. bayer. OLieut., GMaj. des Königs. [München.]

2. Graf Gottfried Heinrich Friedrich Wilhelm, geb. 23. Decbr. 1817, k. k. Kämmerer und Oberst a. D. [Pappenheim.]

3. Graf Alexander Joseph Friedrich Haupt, geb. 20. März 1819, k. k. GMajor a. D. [Gratz und Ungarn]; verm. 21. September 1865 mit

Gräfin Valerie Eugenie Marie, geb. Freiin Bazáth-Pétsak.

Sohn: Graf Siegfried Alexander Victor Ernst Haupt, geboren 12. Januar 1868.

4. Graf Clemens Philipp Friedrich Albert Haupt, geb. 14. Decbr. 1822 [Falkenberg, Oberbayern]; verm. 8. Septbr. 1857 mit

Gräfin Hermine, geb. 28. August 1836, des † Grafen Hermann Baumgarten Tochter [kath.].

Kinder: 1) Graf Gottfried Heinrich Albert Haupt, geb. 16. Septbr. 1858.
2) Gräfin Alice Beatrix, geb. 4. März 1861.
3) Graf Haupt Ludwig Friedrich Ernst, geb. 16. Febr. 1869.

5. Graf Maximilian Joseph Carl Friedrich, geb. 5. Septbr. 1824, kgl. bayer. Oberst à la suite und Oberhofmeister der Königin-Mutter von Bayern; verm. 23. Octbr. 1860 mit
Gräfin Luise Catharine, geb. 23. Aug. 1838, des † Grafen Carl von Schlieffen Tochter.
Kinder: 1) Graf Albrecht Carl Ludwig Georg Erkinger, geb. 14. August 1861.
2) Graf Friedrich Ferdinand Heinrich Wilhelm Haupt, geboren 11. December 1863.
3) Gräfin Marie-Anna, geb. 15. October 1865.

---

† Graf Friedrich Ferdinand († 28. Febr. 1816), kgl. bayer. Oberst und Commandeur des 1. Husaren-Regiments.
Dessen Tochter: Gräfin Elisabeth Wilhelmine Friederike Caroline Ferdinande Pauline, geb. 8. Februar 1806; verm. mit dem Dr. Eduard Pröllwitz; Wittwe 24. Februar 1855. [München.]

Platen zu Hallermund.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 256.]

Graf Carl Ernst Felix, geb. 3. Septbr. 1810, General-Erbpostmeister, kgl. hannov. Kehr [Weißenhaus, Holstein]; Sohn des Grafen Georg (geb. 7. Novbr. 1785) und der Gräfin Julie, geb. Gräfin von Hardenberg († 16. Aug. 1833); succ. seinem Vater 19. Jan. 1833; verm. I) 7. Novbr. 1836 mit Mathilde Maximiliane Therese Laura (geb. 11. Octbr. 1815, † 3. Septbr. 1850, des † Grafen Rudolf von Vace Tochter, kath.); II) 15. März 1857 mit
Gräfin Luise, geb. Freiin von Hollen, geb. 19. Decbr. 1833.
Kinder: a) 1r Ehe: 1. Graf George Carl Rudolf Friedrich Erasmus, geb. 2. Octbr. 1837, vormals kgl. hannov. Legationsrath; verm. 1. Octbr. 1864 mit
Gräfin Marie, geb. von der Schulenburg aus dem Hause Priemern, geb. 18. März 1841.
Kinder: 1) Gräfin Alexandrine, geb. 2. Juli 1865.
2) Graf Carl Julius Erasmus, geb. 18. Septbr. 1870.
3) Gräfin Sydonie Marie Adolphine, geb. 28. Septbr. 1873.

2. Graf Rudolf Carl Otto Friedrich Joseph, geb. 13. Juli 1839, kgl. preuß. Regierungsassessor und Landrath des Kreises Beeskow-Storkow, Provinz Brandenburg.
3. Gräfin Julie Friederike Mathilde Ferdinande, geb. 5. Febr. 1841.
4. Gräfin Mathilde Agnes Clara Friederike Adolfine, geb. 11. Juli 1842.
5. Gräfin Agnes Mathilde Friederike Ferdinande Christiane, geb. 17. März 1844.

6. Gräfin Charlotte Mathilde Friederike Georgine, geb. 23. Jan. 1846.
7. Graf Magnus Carl Christian Bernhard, geb. 26. März 1849, Oberlieutenant im k. k. Dragoner-Reg. „Kaiser Franz Joseph" Nr. 1.
8. Gräfin Catharina Maria Georgine Mathilde Bertha, geb. 27. Juli 1850.

— b) 2r Ehe: 9. Graf Carl August Heinrich, geb. 9. Decbr. 1857.
10. Graf Ernst Carl Ludwig Kaspar, geb. 25. Januar 1859.
11. Graf Friedrich Christian Julius, geb. 18. Februar 1860.
12. Gräfin Luise Henriette Julie, geb. 21. Januar 1862.
13. Graf Maximilian Heinrich Carl Friedrich, geb. 27. Septbr. 1863.
14. Graf Oscar Rudolf Carl Marius, geb. 18. März 1865.
15. Gräfin Sophie Anna Hermine, geb. 6. September 1866.
16. Gräfin Wilhelmine Marie Caroline, geb. 4. Februar 1868.
17. Gräfin Olga Henriette Conradine, geb. 19. October 1872.
18. Gräfin Anna Conradine Bertha, geb. 14. April 1874.
19. Graf Alexander Friedrich George, geb. 18. Mai 1875.

Geschwister.

1. Gräfin Juliane Friederike Sophie, geb. 6. Novbr. 1811; verm. 12. Mai 1837 mit Otto Grafen Blome auf Salzau.
2. Graf Gustav Theodor Ferdinand Friedrich, geb. 23. März 1813, ehemals kgl. hannov. Oberstallmeister [kath.]
3. Graf Adolf Ludwig Carl, geb. 10. Decbr. 1814, ehemals kgl. hannov. StM. der auswärtigen Angelegenheiten.
4. Graf Julius Wilhelm Ludwig, geb. 26. Decbr. 1816, General-Director der kgl. sächs. Musikcapelle und des Hoftheaters [Dresden]; verm. 5. Mai 1852 mit
Gräfin Wilhelmine, geb. von Düring, geb. 6. Octbr. 1825.
5. Gräfin Clara Adolphine Adelheid, geb. 24. Novbr. 1821; verm. 28. Decbr. 1847 mit dem kgl. dän. Kdren Christian von Sehestedt-Juel; Wittwe 2. Septbr. 1861.
6. Graf Georg August, geb. 17. Septbr. 1827 [Caden, Holstein]; verm. 22. August 1857 mit
Gräfin Elise Wilhelmine Hermine, geb. von Warnstedt, geb. 9. Septbr. 1827.

Kinder: 1) Graf Georg Hans Julius, geb. 7. Novbr. 1858.
2) Graf Julius Carl Christian, geb. 14. Januar 1861.
3) Gräfin Gustava Susanne Bertha, geb. 23. Februar 1865.

Großvaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Graf Heinrich Ludwig Joachim († 15. April 1822), kgl. dän. SMajor.

Dessen Söhne: 1. † Graf Friedrich Ludwig (geb. 14. Novbr. 1785, †), kgl. dän. Lieutenant.

Dessen Sohn: Graf Hans Heinrich, geb. 28. April 1830.

2. † Graf Hans Heinrich August, kgl. dän. Lieutenant.

Dessen Söhne: 1) Graf Julius Wilhelm, geb. 26. August 1816.
2) Graf Emil Rudolf, geb. 4. August 1822, kgl. dän. Capitain.

Pückler-Limpurg.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitze: Gaildorf und Ober-Sontheim in Württemberg und Burg-Farrnbach, Mittelfranken, Bayern. — S. Jahrg. 1848, S. 269.]

I. Friedrich'sche Linie.

Graf Kurt Friedrich Carl Ludwig, Graf Pückler, Graf und Herr zu Limpurg-Sontheim-Gaildorf, Frhr von Groditz, Herr auf Burg-Farrnbach, Brunn und Tanzenhaidt, Dettendorf und Waldsachsen, geb. 2. Octbr. 1822, deutscher StHerr, Mitglied der 1sten Kammer im Kgr. Württemberg, Ritter des Johanniter-Ordens; Sohn des Grafen Friedrich Carl Ludwig Franz (geb. 12. Febr. 1788, † 1. Juli 1867) und der Gräfin Sophie, geb. MFreiin von Dörnberg-Herzberg (geb. 13. Juli 1795, † 18. Octbr. 1854); succ. seinem Vater in der StHschaft Limpurg-Sontheim-Gaildorf durch Abtretungs-Vertrag vom 10. Novbr. 1852, in den übrigen Fideicommiß-Gütern 1. Juli 1867 [Gaildorf und Ober-Sontheim]; verm. 29. Jan. 1853 mit Gräfin Agnes Ferdinande Friederike Luise Caroline (geb. 23. Juli 1827, des † Grafen Carl zu Waldeck-Pyrmont und Limpurg Tochter); Wittwer 16. Juli 1858.

Sohn: Erbgraf Carl Friedrich Franz Adalbert, geb. 30. Novbr. 1855, expectivirt auf die Deutsche Ordens-Ballei Utrecht.

Bruder.

Graf Friedrich Carl Ludwig Emil Georg Maximilian Adam Sylvester, Graf Pückler-Limpurg, Baron von Groditz, geb. 7. Decbr. 1826, kgl. württemb. GMajor a. D., Ritter des Johanniter-Ordens; verm. 15. Octbr. 1867 auf Schloß Wischenau in Mähren mit

Gräfin Marie Caroline Adolfine Isabelle Christine Bernhardine, geb. 6. Febr. 1849 (kath. Conf.), des Grafen Ferdinand von Spiegel zum Diesenberg-Hanrleden Tochter, k. k. StKD.

Töchter (kath. Conf.): 1. Gräfin Maria Sophie Rosa Caroline Ferdinande Auguſtine Erdmuthe Friederike, geb. 28. August 1868.

2. Gräfin Maria Caroline Rosa } Zwillingsschwestern, geb. 27.
3. Gräfin Maria Christine Rosa. } Octbr. 1871.
4. Gräfin Maria Olga Henriette Caroline, geb. 11. April 1873.

II. Ludwig'sche Linie.

[Wohnsitze: Burg-Farrnbach, Mittelfranken, Bayern, und Gaildorf in Württemberg.]

Graf Ludwig August Carl Friedrich Ernst Georg, geb. 29. April 1825, Graf Pückler, Graf und Herr zu Limpurg-Gaildorf und Ober-Sontheim, Frhr von Groditz, Herr auf Burg-Farrnbach, Brunn und Tanzenhaidt ꝛc. ꝛc., deutscher StHerr; succ. seinem Vater, dem Grafen Ludwig Friedrich Carl Maximilian (geb. 11. April 1790), 16. August 1854; Ritter des Johanniter-Ordens; verm. 23. Mai 1861 mit

Gräfin Auguste, geb. 25. Juli 1829, des † Frhrn Wilhelm Ludwig Christian von Wöllwarth-Lauterburg Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Sophie Julie, geb. 19. März 1862.
2. Gräfin Amalie Gabriele Clotilde Wilhelmine, geb. 1. Juli 1863.
3. Gräfin Mathilde Etha Julie, geb. 3. April 1868.
4. Gräfin Anna Julie, geb. 3. Juni 1869.
5. Erbgraf Gottfried Wilhelm Maximilian, geb. 20. April 1871.
6. Graf Richard Franz Georg, geb. 21. November 1872.

Geschwister.

1. Graf Adolf Carl Friedrich Ludwig Ernst, geb. 7. Juni 1826, kgl. württemb. Rittmeister a. D.; verm. 11. Novbr. 1856, geschieden 7. Juni 1861 und wieder verm. 5. Octbr. 1865 mit
Gräfin Hedwig, geb. Freiin von Both a. d. H. Grapenstiten, geb. 16. Februar 1829.
2. Gräfin Sophie Luise Caroline Friederike Charlotte Maximiliane Mathilde, geb. 4. Decbr. 1827; verm. 16. Septbr. 1851 mit Maximilian Frhrn von Truchseß-Wetzhausen zu Bundorf
3. Gräfin Luise Clotilde Charlotte Emma Julie Auguste Friederike, geb. 28. Juli 1831; verm. mit Georg von Ziegler und Klyphausen. [Görlitz.]
4. Graf Eduard Carl Friedrich Ludwig Max, geb. 18. Septbr. 1832, kgl. bayer. Rittmeister a. D. [Oberaudorf]; verm. 22. Jan. 1867 mit
Gräfin Etha, Tochter des † wirkl. Geh.-Ober-Medicinalraths Schönlein.
Sohn: Graf Siegfried Ludwig Johannes, geb. 15. Febr. 1871.
5. Graf Felix Ludwig Carl Friedrich Hermann Gotthardt, geb. 15. December 1833, kgl. württemb. Rittmeister a. D.
6. Gräfin Therese Friederike Caroline Luise, geb. 4. Decbr. 1837.
7. Gräfin Julie Mathilde Caroline Friederike Luise, geb. 23. März 1840.
8. Graf Hermann Ernst Apollonius Carl Friedrich Ludwig, geb. 6. Mai 1841, Rittmeister im kgl. bayer. 5. Chevaux-lég.-Regt; verm. . . . 1867 mit
Henriette geb. Werner.
9. Graf Wilhelm Friedrich Franz Ludwig Carl, geb. 3. April 1844, kgl. bayer. Prem.-Lieutenant a. D.
10. Gräfin Fanny Sophie Elisabeth Wilhelmine Mathilde Julie Luise Friederike Caroline, geb. 28. März 1848; verm. 31. Jan. 1869 mit Arthur Frhrn vom Stein-Liebenstein zu Barchfeld. [Ershausen, Provinz Sachsen, Preußen.]

Quadt-Wykradt.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: München und Lindau. — Devise: „Res, non verba". — S. Jahrg. 1834, S. 194, und 1848, S. 270.]

Graf Otto Wilhelm Friedrich Bertram, geb. 27. Septbr. 1817, regierender Graf von Quadt-Wykradt zu Isny, Graf und Herr der

Stadt und Grafschaft Isny, deutscher St-Herr, erbliches standesherrliches Mitglied der Reichsräthe in Bayern und der Kammer der St-Herren des Königreichs Württemberg, erbl. Landhofmeister des Herzogthums Geldern, Erbdroſt der Grafschaft Gütphen; succ. in der StHschaft und den übrigen F.-C.-Gütern seinem Vater, dem Grafen Wilhelm (geb. 21. Febr. 1783, † 2. Juli 1849), in Folge der Uebertragungsacte vom 20. Novbr. 1846; verm. 20. April 1846 mit Gräfin Marie Emilie (geb. 5. Decbr. 1825, des † Grafen Carl Heinrich Alban zu Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg Tochter, kath. seit 1859); Wittwer seit 7. October 1869.

Kinder: 1. Erbgraf Bertram Otto Wilhelm Friedrich Waldemar, geb. zu Stuttgart 11. Jan. 1849, kgl. bayer. Lieutenant im 1. Ulanen-Regiment „Kronprinz des Deutschen Reiches".

2. Graf Eberhard Alban Otto Friedrich Wilhelm, geb. zu München 2. December 1851.

3. Graf Alfred Lothar Friedrich Wilhelm, geb. zu Lindau 12. Jan. 1855, Lieutenant im kgl. württemb. Dragoner-Regt „Königin Olga" Nr. 25.

4. Gräfin Auguste Marie Ottoline, geb. zu Lindau 13. Aug. 1863.

Geschwister.

1. Gräfin Bertha, geb. 7. Mai 1816; verm. 21. Septbr. 1846 mit Eduard th Grafen von Bergh-Trips; Wittwe 14. Octbr. 1856. [Schloß Hemmersbach (bei Cöln) und Düsseldorf.]

2. Graf Friedrich Wilhelm, geb. 23. Decbr. 1818, kgl. bayer. a. G. u. b. M. a. D.; verm. 1) 31. Jan. 1854 mit Gräfin Panisse-Passis, geb. von der Mark (geb. 9. Mai 1818, † 13. April 1856); II) 1. Juni 1858 mit
Gräfin Maria-Anna Pauline, geb. 18. Decbr. 1834, des Grafen Albert von Rechberg und Rothenlöwen Tochter.
Kinder: a) 1r Ehe: 1) Gräfin Marie Wilhelmine, geb. zu Paris 24. November 1854.
2) Graf Otto Gebhard Lothar, geb. zu Paris 17. Januar 1856.
— b) 2r Ehe: 3) Gräfin Julie Walburga Maria, geb. zu Paris 6. Juni 1859.
4) Gräfin Elisabeth Caroline Pauline Marie, geb. zu Hannover 11. September 1862.
5) Graf Albert Wilhelm Otto, geb. zu Hannover 17. Juli 1864.
6) Gräfin Aloysia Maria Theresia Eleonore, geb. zu Paris 17. Juni 1869.

Rechberg und Rothenlöwen.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Donzdorf, Württemberg. — S. Jahrg. 1834, S. 195, und 1848, S. 271.]

Albert Graf von Rechberg und Rothenlöwen zu Hohenrechberg, geb. 7. Decbr. 1808, Herr der Herrschaften Donzdorf, Weißenstein, Böhmenkirch, Ramsberg, Winzingen und Klein-Süssen in Württemberg, Herr der StHschaft Mickhausen in Bayern, erbliches Mitglied

der Kammer der StHerren in Württemberg, lebenslänglicher RRath in Bayern, Haupt des gräflichen Hauses durch die Cession seines Vaters, des Grafen Aloys (geb. 18. Septbr. 1766, † 10. März 1849), seit dem 28. Septbr. 1842; verm. 6. Juli 1830 mit

Gräfin Walburga, geb. 16. Jan. 1809, des † Grafen Johann Nepomuk von Rechberg Tochter (s. unten).

Kinder: 1. Erbgraf Otto, geb. 23. Aug. 1833; verm. I) 19. April 1865 mit Prinzessin Amalie Sophie Therese Mathilde Maximiliane (geb. 12. Mai 1844, des Fürsten Maximilian von Thurn und Taxis Tochter); Wittwer 12. Februar 1867; verm. II) 2. Aug. 1870 zu Kupferzell mit

Erbgräfin Therese Catharine Amalie Elise Leopoldine Constanze, geb. 6. Juli 1851, des Fürsten Friedrich Carl zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst Tochter.

Töchter 2r Ehe: 1) Gräfin Marie Therese Walburge Friederike Amalie, geb. 19. December 1872.

2) Gräfin Therese Albertine Marie Josepha, geb. 4. Juni 1874.

3) Gräfin Catharina Maria Pauline, geb. 16. August 1875.

2. Gräfin Maria-Anna Pauline, geb. 18. December 1834; verm. 1. Juni 1858 mit Friedrich Wilhelm Grafen von Quadt-Wykradt.

3. Gräfin Caroline, geb. 1. Octbr. 1842; verm. 18. Jan. 1864 mit Roderich RFrhrn von Stotzingen. [Steislingen, Baden.]

4. Gräfin Maria, geb. 8. August 1844.

Geschwister.

1. Gräfin Caroline, geb. 25. Juni 1792, VD. der verwittw. Königin von Bayern; verm. 4. Aug. 1818 mit Christian Frhrn von Zweibrücken, kgl. bayer. General der Cavallerie ꝛc.; Wittwe 25. April 1859. [München.]

2. Gräfin Luise, geb. 5. März 1800; Wittwe 30. Decbr. 1849 von Wilibald Grafen Rechberg (s. unten).

3. Graf Johann Bernhard, geb. 17. Juli 1806, k. k. Kämmerer, GRath und Reichsrath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Großkreuz und Ehrenbailli des Malteser-Ordens, bis 24. Octbr. 1864 Minister des Kaiserl. Hauses und des Aeußern [Wien]; verm. 26. Juli 1834 mit

Gräfin Barbara, geb. 8. Juni 1813, des † Thomas Jones Viscount Ranelagh, Barons von Waron, und seiner Gemahlin, Caroline geb. Lee, ältester Tochter.

Sohn: Graf Louis, geb. 4. Juli 1835, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Wien]; verm. 11. Januar 1864 mit

Gräfin Luise Marie, geb. 1. Aug. 1840, k. k. StkrD., des Landgrafen Johann-Egon Nepomuk Joachim zu Fürstenberg Tochter.

Töchter: 1) Gräfin Therese Marie Caroline Aloysia, geb. 15. Januar 1865.

2) Gräfin Paula Caroline Marie Lucia, geb. 13. Decbr. 1865.

3) Gräfin Marie Caroline Johanne, geb. 9. April 1867.

4) Gräfin Gabriele Marie Therese, geb. 21. Mai 1874.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Graf Johann Nepomuk (geb. 24. Novbr. 1773, † 8. Mai 1817), kgl. bayer. Präsident der General-Forst-Administration.

Dessen Kinder: 1) Gräfin Walburga, geb. 16. Jan. 1809; verm. 6. Juli 1830 mit dem Grafen Albert (s. oben).

2) Graf Ludwig, geb. 15. Jan. 1814, kgl. bayer. Kämm., GLieut. und GAdj.; verm. 18. Juli 1839 mit

Gräfin Gabriele Marie Sophie Auguste, geb. Gräfin von Bray, geb. 9. März 1818, PD. der verwittw. Königin von Bayern.

Kinder: (1) Graf Ernst Bero, geb. 3. Juni 1840, kgl. bayer. Rittmeister à la suite und Ehrenritter des Johanniter-Ordens; verm. 17. Juli 1873 mit

Gräfin Catharina, geb. 3. April 1846, des Sir Henry Howard, aus der Linie des Herzogs von Norfolk, und der Lady Howard, geb. von der Schulenburg-Priemern, Tochter.

Töchter: [1] Gräfin Marie Gabriele Josephine Gunderida, geb. auf Schloß Elkofen 29. März 1874.

[2] Gräfin Elisabeth Sophie Gabriele Mathilde Marie, geb. 16. August 1875.

(2) Gräfin Elisabeth, geb. 28. September 1841.

(3) Gräfin Sophie, geb. 13. Juli 1843.

(4) Gräfin Mathilde, geb. 17. Octbr. 1847; verm. zu München 9. Aug. 1869 mit Franz August Ludwig Grafen von Tattenbach, kgl. bayer. Hauptmann im Generalstab.

2. † Graf Carl (geb. 2. Febr. 1775, † 6. Jan. 1847), kgl. bayer. Oberst-Hofmeister. **Dessen Wittwe:**

Gräfin Hippolyte Maximiliane Antonie, geb. 13. Aug. 1811, des † Frhrn Johann Nepomuk von Pelkhoven auf Taising und Gräfing Tochter, PD. der verwittw. Königin von Bayern; verm. 14. Octbr. 1830. [München.]

3. † Graf Willibold (geb. 30. Mai 1780, † 30. Decbr. 1849, kgl. bayer. wirkl. Geh.-StRath). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Luise, geb. Gräfin Rechberg und Rothenlöwen (s. oben); verm. 27. August 1825. [München.]

4. † Graf August (geb. 11. September 1783, † 15. April 1846). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Antoinette, geb. von Schanzenbach; verm. 1831.

Dessen Tochter: Gräfin Luise, geb. 12. September 1832.

Rechteren (-Limpurg).

[Reformirter Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 199, und 1848, S. 273.]

I. Jüngere Linie.

[Wohnsitz: Markt Einersheim, Mittelfranken, Bayern.]

Graf Friedrich Ludwig, geb. 9. Jan. 1811, erbl. RRath des Königreichs Bayern; Sohn des Grafen Friedrich Reinhard Burkhard Rudolf (geb. 22. Septbr. 1751, † 20. Juni 1842) aus dessen 2r Ehe

(s. unten); succ. seinem Vater nach dem Rechte der Erstgeburt, laut Hausstatut vom 12. Jan. 1822, in der Stöhschaft Limpurg-Speckfeld; verm. 23. Aug. 1840 mit

Gräfin Luitgarde Luise Charlotte Sophie, geb. 13. Mai 1817, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Friedrich-Reinhard Albrecht Emil August, geb. 3. Juli 1841, expectivirt auf die Deutsche Ordens-Ballei Utrecht; verm. 22. Septbr. 1874 mit

Gräfin Christine, geb 13. Septbr. 1853, des † Grafen Rudolf zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Sohn: Graf Friedrich-Ludwig Botho Alfred Conrad, geb. 26. November 1875.

2. Gräfin Thecla, geb. 8. Aug. 1846.

Bruder

aus zweiter Ehe des Vaters mit Auguste Eleonore geb. Prinzessin von Hohenlohe-Kirchberg (geb. 17. Mai 1782, verm. 11. Aug. 1807, † 24. Mai 1847):

Graf Carl Ludwig August, geb. 13. Novbr. 1818, expectivirt auf die Deutsche Ordens-Ballei Utrecht.

II. Aeltere Linie.

[Wohnsitz: Almelo (Niederlande, Provinz Overyssel). — S. Jahrg. 1849, S. 259.]

Graf Adolf Friedrich, geb. 17. Juli 1827, Herr der Herrschaften Almelo und Vriesenveen, kgl. niederländ. Kmhr; Sohn des 31. März 1851 † Grafen Adolf Friedrich Ludwig; verm. 7. Aug. 1863 mit

Gräfin Adamina Petronella Andrea, geb. 5. April 1844, des † RGrafen Jacob Heinrich von Rechteren-Appeltern Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Elisabeth Wilhelmine, geb. 8. Juni 1864.

2. Graf Adolf Friedrich Ludwig, geb. 21. Aug. 1865.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Catharine Friederike, geb. 3. Februar 1825; verm. 4. Octbr. 1851 mit Wilhelm Ludwig Norbert Grafen von Wassenaar-Starrenburg, Rittmeister in kgl. niederländischen Diensten; Wittwe 2. April 1857.

2. Graf Jacob Heinrich, geb. 6. Decbr. 1831, Herr der Herrschaften Rechteren und Verborg, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; verm. 9. Juni 1859 mit

Gräfin Jacqueline Henriette Anna Elisabeth, geb. Gräfin von Rechteren-Appeltern, geb. 28. Aug. 1837.

Kinder: 1) Gräfin Elisabeth Wilhelmine, geb. 23. März 1860.
2) Graf Adolf Zeijger, geb. 9. Januar 1863.

Mutter.

Gräfin Elisabeth Wilhelmine, geb. Freiin von Massow, geb. 4. Octbr. 1793; mit dem Grafen Adolf Friedrich Ludwig verm. 2. April 1824, Wittwe 31. März 1851.

Vaters-Bruder.

† Graf Wilhelm Reinhard Adolf Carl (geb. 11. Octbr. 1798, † 17. Mai

1865), Herr der Herrschaft Erpe, großgl. hess. Rthe und Rittmeister à la suite, Commandeur des Deutschen Herren-Ordens, Ballei Utrecht. **Dessen Wittwe:**

Gräfin Sophie Mariane Adelheid, geb. 19. Juni 1803, des † RFhrn Friedrich Justinian von Günderrode Tochter; verm. 27. December 1823.

Dessen Kinder: 1. Graf Friedrich Ludwig Christian, geb. 16. Febr. 1825. [Almelo.]

2. Gräfin Elisabeth Johanne Reinire Caroline, geb. 4. November 1826.

3. Gräfin Caroline Luise Henriette, geb. 1. Juli 1828.

4. Graf Joachim Adolf Zeijger, geb. 10. Aug. 1830; verm. 23. Juli 1864 mit

Gräfin Adrienne Voute, geb. 31. Aug. 1842.

Söhne: 1) Graf Wilhelm Reinhard Adolf Carl, geb. im Haag 11. April 1865.

2) Graf Samuel Adolf, geb. im Haag 30. Novbr. 1866.

5. Graf Ferdinand Christian Georg, geb. 28. Aug. 1832; verm. 2. Octbr. 1861 mit

Gräfin Anna Justiniane Caroline Auguste Natalie, geb. 30. Octbr. 1835, des † Frhrn Carl Hermann Peter Joseph von Stein zu Lausnitz Tochter.

Sohn: Graf Wilhelm Carl Ferdinand, geb. 10. Decbr. 1867.

6. Gräfin Emilie Rosalie, geb. 16. Decbr. 1836; verm. 12. Novbr. 1863 mit Jonkheer Arius von Büslow.

7. Graf Wilhelm Carl, geb. 11. Juni 1840.

Rosenberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Grafenstein und Welzenegg in Kärnthen. — S. Jahrg. 1836, S. 196, und 1848, S. 193. — Das Wappen s. im Jahrg. 1861, S. 189.]

Fürst Heinrich von Orsini und Rosenberg, Frhr auf Lerchenau und Grafenstein, geb. 25. Juni 1848; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand (geb. 7. Septbr. 1790), 18. Juni 1859; Oberst-Erblandhofmeister des Herzogthums Kärnthen, erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, k. k. Reserve-Lieutenant im 5. Dragoner-Regiment; verm. 12. Febr. 1873 mit

Fürstin Anna, geb. Reichsfreiin Kulmer von Rosenbühel auf Schmelzhausen und Hohenstein, geb. 5. Novbr. 1852.

Tochter: Maria Ottilie Anna Gräfin von Orsini und Rosenberg, geb. 17. Decbr. 1873.

Geschwister,

a) **liefbürtig aus des Vaters 1r Ehe mit Marie Kunigunde geb. Gräfin und Herrin von Brandis (geb. 1. Juni 1804, verm. 6. Aug. 1825, † 5. Septbr. 1843):**

1. Gräfin Marie Kunigunde, geb. 28. Novbr. 1826, k. k. StkrD., Besitzerin des Gutes Freudenau; verm. 9. Febr. 1848 mit Maria

Leopold Grafen von Platz, Dr. jur., k. k. Kämmerer und Oberst-Erblandjägermeister in Kärnthen.

b) volljährig aus des Vaters 2e Ehe (s. unten):

2. Gräfin Clotilde, geb. 10. März 1850; verm. 2. Juni 1874 mit Otto Grafen Chorinsky.
3. Graf Eugen, geb. 20. Juli 1852, k. k. Lieut. im 7. Drag.-Reg.

Mutter.

Fürstin Ottilie, geb. 2. Octbr. 1819, k. k. StkrD. und PD., des † Franz RGrafen von Wurmbrand-Stuppach Tochter; verm. mit dem Fürsten Ferdinand in dessen zweiter Ehe 19. Septbr. 1844; Wittwe 18. Juni 1859.

Vaters-Brüder.

1. Graf Friedrich, geb. 3. Juni 1801, Erblandhofmeister von Kärnthen, k. k. Kämmerer und Major; verm. 3. Novbr. 1839 mit Gräfin Johanna, geb. Freiin Höchlinger von Jochenstein, geb. 1. Novbr. 1815, k. k. StkrD., Mitbesitzerin der Güter Tamtschach und Wernberg.

   Kinder: 1) Gräfin Adelgunde, geb. 27. Decbr. 1840.
   2) Gräfin Johanna, geb. 22. Mai 1842; verm. mit Sigismund Károlyi von Károly-Patty und von Basvár, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.
   3) Gräfin Hildegarde, geb. 2. Juli 1843.
   4) Gräfin Stephanie, geb. 7. August 1844.
   5) Graf Felix, geb. 22. Juni 1846, k. k. Hauptmann des 50. Infanterie-Regts und Generalstabs-Officier.
   6) Graf Lothar, geb. 8. Octbr. 1853, k. k. Cadet im 3. Dragoner-Regiment.

2. † Graf Joseph (geb. 11. Septbr. 1803, † 22. Septbr. 1868). **Dessen Wittwe**:

Gräfin Ida Marie, geb von Grimaud, Gräfin zu Orsay; geboren 6. Aug. 1816, k. k. StkrD.; verm. mit dem Grafen Joseph 20. Jan. 1840; wieder verm. mit Dominik Grafen Wrbna.

Dessen Kinder: 1) Graf Carl Dominik, geb. 6. Novbr. 1840, k. k. Kämmerer und Hauptmann im 76. Infanterie-Regiment.
2) Gräfin Maria Anna, geb. 15. Octbr. 1841; verm. mit dem k. k. FZM. Frhrn von John.
3) Graf Maximilian, geb. 17. März 1846, k. k. Oberlieutenant im Dragoner-Regiment „Herzog von Braunschweig" Nr. 7. [Klattau.]
4) Graf Arthur, geb. 2. Juli 1856.
5) Gräfin Emma, geb. 8. Juli 1858.

Salm.

[S. Jahrg. 1836, S. 202.]

I. Haus Ober-Salm,

aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen.

[S. Jahrg. 1848, S. 198.]

1) Salm-Salm.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Anholt bei Bocholt, Westfalen. — S. Jahrg. 1848, S. 198.]

Fürst Alfred Constantin Alexander Angelus Maria, geb. 26. Decbr. 1814, Wild- und Rheingraf, Fürst zu Adaus und Bocholt, Herzog von Hoogstraeten, Herr zu Vinstingen, Anholt und Loon-op-Zand ꝛc., erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Wilhelm Florentin (geb. 17. März 1786) 2. Aug. 1846; verm. 13. Juni 1836 mit

Fürstin Auguste Adelheid Emanuele Constanze, geb. 7. Aug. 1815, des Prinzen Ferdinand von Croy-Dülmen Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Mathilde Wilhelmine Marie Constanze, geb. 19. April 1837.

2. Erbprinz Nicolaus Leopold Joseph Maria, geb. 18. Juli 1838.

3. Prinzessin Francisca Adelheid Marie Christine Alix, geb. 21. Jan. 1840; verm. 30. Novbr. 1871 mit August Philipp Prinzen von Croy, kgl. preuß. Rittmeister und Escadr.-Chef im Regiment Gardes du Corps. [Berlin.]

4. Prinzessin Marie Eleonore Marim. Auguste, geb. 13. April 1843.

5. Pr. Carl Theodor Alfred Maria Paul Amatus, geb. 6. März 1845.

6. Pr. Alfred Ferdinand Stephan Maria, geb. 13. März 1846, k. k. Oberlieutenant a. D.; verm. zu Wien 18. Octbr. 1869 mit

Prinzessin Rosa, geb. Reichsgräfin von Lützow, geb. 31. März 1850.

Kinder: 1) Pr. Emanuel Alfred Leopold Franz, geb. 30. Novbr. 1871.

2) Prinzessin Marie Emma Henriette Francisca, geb. 20. Febr. 1874.

3) Prinzessin Henriette Francisca Aleria, geb. 20. Juni 1875.

7. Pr. Wilhelm Florentin Felix Leopold Maria, geb. 30. Aug. 1848, kgl. preuß. Hauptmann a. D.

8. Prinzessin Euphemia Maximiliana Maria Constantia, geb. 1. Juni 1851.

9. Prinzessin Natalie Rudolpha Maria Flaminia, geb. 16. Decbr. 1853; verm. 9. Jan. 1872 mit dem Reichsgrafen Ferdinand Wolff-Metternich zur Gracht.

Brüder.

1. † Pr. Emil Max Georg Joseph (geb. 6. April 1820, † 27. Juni 1858).

Hessen Wittwe:

Prinzessin Agnes Wilhelmine Elisabeth Friederike, geb. von Ising, geb. 3. Juli 1822; verm. 9. Jan. 1851. [Rhede, Westfalen.]

Hessen Kinder: 1) Pr. Alexander Felix Emil Eberhard Waldemar Maria, geb. 7. März 1853.

2) Prinzessin Clara Clementine Friederike Flaminia Olga Maria, geb. 25. Septbr. 1854.

2. † Pr. Felix Constantin Alexander Johann Nepomuk (geb. 25. Decbr. 1828, † 18. August 1870), Major im kgl. preuß. 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin Augusta", vorher General, Flügel-Adjutant und Chef des Hauses des † Kaisers Maximilian von Mexico. Hessen Wittwe:

Agnes, geb. 25. Decbr. 1840, des † Obersten Le Clerq Tochter,

Ehrendame des San-Carlos-Ordens; verm. mit dem Prinzen Felix 30. Aug. 1862.

Vaters-Brüder (Stiefbrüder)

aus zweiter Ehe des Großvaters, des Fürsten Constantin († 25. Febr. 1828), mit Maria Walburge geb. Reichsgräfin von Sternberg-Manderscheid († 16. Juni 1806):

1. † Prinz Georg Leopold Maximilian Christian (geb. 12. April 1793, † 20. Novbr. 1836), verm. 29. April 1828 mit Prinzessin Rosine, des † Grafen Leopold von Sternberg Tochter (geb. 4. Mai 1802, † 14. Octbr. 1870).

   Dessen Tochter: Prinzessin Francisca Maria Johanna Caroline Aloysia, geb. 4. Aug. 1833, k. k. StkrD.; verm. 18. Juni 1853 mit Alexis Prinzen von Croÿ-Dülmen.

2. † Prinz Franz Joseph Friedrich Philipp (geb. 5. Juli 1801, † 31. Decbr. 1842). **Dessen Wittwe**:

Prinzessin Marie Josephine Sophie, geb. Prinzessin zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 9. Aug. 1814; verm. mit dem Prinzen Franz 24. März 1841; wieder verm. 8. Decbr. 1845 mit Carl Prinzen zu Solms-Braunfels.

Dessen Tochter: Prinzessin Maria Eleonore Crescentia Catharina, geb. 21. Jan. 1842; verm. 4. April 1866 mit dem Herzog von Osuna y Infantado, kgl. span. Botschafter zu St. Petersburg.

Vaters-Brüder

aus dessen dritter Ehe mit Catharina Salm von Loon, geb. Bender († 13. März 1831).

Grafen Salm-Hoogstraeten.

[Diplome vom 28. Mai 1831, 30. Juli 1847 und 9. October 1858. — W.: Das fürstlich Salm'sche, jedoch mit der Grafenkrone.]

3. † Graf Otto Ludwig Oswald (geb. 30. August 1810, † 11. Mai 1869), verm. I) 20. Novbr. 1834 mit Erneſtine geb. Freiin von Barnbüler (geb. 9. Octbr. 1814, † 29. Juli 1839). **Dessen zweite Gemahlin u. Wittwe:** Gräfin Pauline, geb. Reichs-Freiin von Speth-Marchthal, geb. 26. Januar 1830; verm. 12. August 1848.

4. Graf Eduard August Georg, geb. 8. Septbr. 1812, Ehrenritter des souverainen Johanniter-Ordens [Salzburg]; verm. 27. Septbr. 1845 mit

Gräfin Sophie Wilhelmine Charlotte, geb. von Rohr, geb. 30. Mai 1824.

Sohn: Graf Philipp Otto Ludwig, geb. 10. Aug. 1847, k. k. Oberlieutenant der Artillerie.

5. † Graf Rudolf Hermann Wilhelm Florentin August (geb. 9. Septbr. 1817, † 9. Decbr. 1869). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Emilie Alexandrine Charlotte, geb. 9. Febr. 1822, des † Grafen Heinrich von Borcke Tochter; verm. mit dem Grafen Rudolf 4. Octbr. 1839.

Dessen Kinder: 1) Gräfin Maria Florentina Ottilia Henriette Amalie, geb. 26. August 1840.

2) Graf Manfred August Albrecht Anton Heinrich, geb. 5. April 1843.

3) Graf Armand Ludwig Eduard Rudolf Constantin Maria, geb. 16. October 1844.
4) Gräfin Constantine Sophie Amalie Hermine, geb. 16. Decbr. 1846.
5) Gräfin Pauline Alfrede Auguste Amalie Catharine, geb. 8. Febr. 1849; verm. 16. Mai 1872 mit dem kgl. preuß. Hauptmann und Lehrer an der Kriegsschule zu Metz Franz Stotten.
6) Graf Felix Ferdinand Adrian Constantin Alexander Conrad Carl, geb. 3. Februar 1853.
7) Graf Conrad Gisbert Wilhelm Florentin, geb. 13. Octbr. 1855.

6. Graf Albrecht Friedrich Ludwig Johann, geb. 3. Septbr. 1819 [München], Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 13. August 1843 mit
Gräfin Luise, geb. 21. Febr. 1820, des † Carl Grafen von Bohlen Tochter.
Kinder: 1) Graf Hermann Emil Constantin, geb. 23. März 1844, Oberlieutenant im k. k. Ulanen-Reg. „Erzherzog Carl Ludwig" Nr. 7.
2) Gräfin Auguste Ottilie, geb. 27. September 1845.
3) Graf Otto Ludwig Wilhelm Johann, geb. 9. Mai 1848, kgl. preuß. Lieut. in der Reserve des 1. Westfäl. Inf.-Regts Nr. 13.
4) Graf Alfred Wilhelm Carl Alexander, geb. 25. Mai 1851, kgl. preuß. Lieutenant im Westfälischen Jäger-Bataillon Nr. 7.

7. Graf Hermann Johann Ignaz Friedrich, geb. 13. Juni 1821. [Bonn.]

---

2) Salm-Kyrburg.

[Katholischer Confession. — In Westfalen. — Wohnsitz: Renneberg, Reg.-Bezirk Coblenz, in der Grafschaft Renneberg am Rhein. — S. Jahrg. 1848, S. 201.]

Fürst Friedrich V. Ernst Joseph August, geb. 5. Novbr. 1823, Fürst zu Ahaus und Bocholt, Wild- und Rheingraf, Graf von Renneberg, Grand von Spanien 1r Cl., Hauptmann à la suite der kgl. preuß. Armee; Sohn des Fürsten Friedrich IV. (geb. 14. Decbr. 1789, † 14. Aug. 1859) und der Fürstin Cäcilie Rosalie, geb. Freiin von Bordeaux († 22. Febr. 1866); verm. 21. März 1844 mit Prinzessin Eleonore Luise Henriette Josephine Caroline (geb. 17. Jan. 1827, des † Prinzen Carl Maria Joseph von Tarent, Herzogs de la Trémoille, Tochter); Wittwer 26. Novbr. 1846.
Sohn: Erbprinz Friedrich Ernst Ludwig Carl Valentin Maria, geb. 3. Aug. 1845, kgl. preuß. Lieutenant a. D.

---

3) Salm-Horstmar.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Varlar bei Coesfeld in der Grafschaft Horstmar, Westfalen. — S. Jahrg. 1848, S. 201.]

Fürst und Rheingraf Otto Friedrich Carl zu Salm-Horstmar, geb. 8. Febr. 1833, Wildgraf zu Dhaun und Kyrburg, Rheingraf zum

Stein, Herr zu Vinstingen, Diemeringen und Pütlingen, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Rittmeister à la suite der kgl. preuß. Armee; succ. seinem Vater, dem Fürsten und Altgrafen Wilhelm Friedrich Carl August (geb. 11. März 1799, Sohn des 23. Mai 1799 † Reichsgrafen Carl Ludwig Theodor zu Salm-Grumbach), 27. März 1865 in Folge der Cession der Erstgeburts-Rechte seitens seines älteren Bruders, des Prinzen Carl; verm. auf Schloß Neudorf bei Bentschen 18. Juni 1864 mit

Fürstin Emilie Amalie Modeste Ernestine Bernhardine, geb. 1. Februar 1841, des Grafen Julius zur Lippe-Biesterfeld Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Otto Adalbert Friedrich August Gustav Alexander, geb. 23. Septbr. 1867.

2. Prinzessin Elisabeth Adelheid Mathilde Emma Caroline, geb. 18. December 1870.

3. Pr. Wilhelm Julius Adolf Magnus Leopold Casimir Eduard, geb. 30. Juni 1872.

Geschwister.

1. Prinzessin Mathilde Elisabeth Friederike Wilhelmine Charlotte Ferdinande Amalie, geb. 21. Aug. 1827; verm. mit Friedrich Grafen zu Solms-Rödelheim und Assenheim (s. dort).

2. Prinzessin Emma Elisabeth Friederike Caroline Ferdinande, geb. 13. Decbr. 1828; verm. 29. Juli 1857 mit August Heinrich Bernhard Prinzen zu Schönaich-Carolath.

3. Pr. Carl Alexis Heinrich Wilhelm Adolf Friedrich Ferdinand Franz Otto Eduard, geb. 20. Octbr. 1830 (hat die Rechte der Erstgeburt an seinen Bruder Prinz Otto cedirt, s. oben); verm. 1. August 1868 mit

Prinzessin Elise Adelaïde Caroline Clotilde Ferdinande, geb. 6. Jan. 1831, des † Fürsten Franz Joseph zu Hohenlohe-Schillingsfürst und der † Fürstin Constanze, geb. Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg, Tochter.

4. Pr. Eduard Max Vollrath Friedrich, geb. 22. Aug. 1841, kgl. preuß. Rittmeister und Escadronschef im 2. Westfäl. Husaren-Reg. Nr. 11; verm. 6. Juni 1873 mit

Prinzessin Sophie, Tochter des Grafen von Schimmelmann auf Schloß Ahrensburg in Holstein.

Tochter: Prinzessin Louise Elisabeth Auguste Ernestine Adelaïde, geb. 31. Aug. 1874.

Mutter.

Fürstin Elisabeth Anna Caroline Julie Amalie, geb. 9. Juni 1806, des † Grafen Vollrath Friedrich Carl Ludwig zu Solms-Rödelheim und Assenheim Tochter; verm. mit dem Fürsten Friedrich Carl August 5. October 1826; Wittwe 27. März 1865.

II. Haus Nieder-Salm,

aus dem Hause der Dynasten von Reifferscheidt.

[S. Jahrgang 1848, S. 202.]

1) Salm-Reifferscheidt-Krautheim.

a) vormals Bedbur.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Schloß Herschberg bei Meersburg, Baden, und Schloß Neu-Cilly in Steiermark. — Die Mitglieder dieser Linie führen auch den Titel „Altgraf" und „Altgräfin". — S. Jahrg. 1849, S. 193.]

Fürst und Altgraf Leopold Carl Maria, geb. 14. März 1833, Erbherr auf Dyck, Alster und Hackenbroich; Sohn des Fürsten Constantin (geb. 4. Aug. 1798, † 10. Febr. 1856) und der Fürstin Charlotte, Tochter des † Fürsten Carl zu Hohenlohe und Waldenburg-Bartenstein-Jagstberg (geb. 2. Septbr. 1808, † 9. Novbr. 1873); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Franz Carl Maria (geb. 15. März 1827), 24. März 1860; Ehrenritter des Hoch- und Deutschmeister-Ordens; verm. I) 21. Aug. 1862 mit Fürstin Anna Maria (geb. 19. Septbr. 1837, des † Grafen Georg von Thurn-Valle-Sassina, k. k. FZM., Geh.-Raths ꝛc., und der Gräfin Emilie, geb. Gräfin Chorinsky, Tochter); Wittwer 12. Septbr. 1864; verm. II) 5. Mai 1866 mit

Fürstin Marie Christine Caroline Rosa Gabriele Adolphine, geb. zu Wischenau 18. Mai 1846, k. k. StkrD., des Ferdinand Grafen von Spiegel zum Diesenberg und der Gräfin Rosa, geb. Gräfin Lützow, Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Erbprinz und Altgraf Alfred Georg Constantin Leopold Prosper Joseph Maria, geb. zu Neu-Cilly 23. Juni 1863.

2. Pr. und Altgraf Georg Leopold Johann Baptist Joseph Maria, geb. zu Villa Thurn, Gratz, 2. Juli 1864.

— **b) 2r Ehe:** 3. Prinzessin und Altgräfin Maria Charlotte Rosa Ferdinandine Christine Leopoldine Rudolphine Agnes Josepha, geb auf dem Schlosse Herschberg 17. April 1867.

4. Prinzessin und Altgräfin Rosa Eleonore Thereſia Caroline Gabriele Paschalis Maria Josepha, geb. auf dem Schlosse Herschberg 12. April 1868.

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Leopoldine Polyxena Christiane, geb. 24. Juni 1805, PD.; verm. 6. Septbr. 1830 mit Hugo Fürsten zu Salm-Reifferscheidt (s. folg. Linie).

2. Prinzessin Marie Crescentia, geb. 22. Octbr. 1806. [Würzburg.]

---

b) vormals Nieder- oder Alt-Salm in den Ardennen.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Raitz bei Brünn in Mähren und Wien. — S. Jahrg. 1849, S. 194.]

Fürst Hugo Carl, Fürst und Altgraf zu Salm-Reifferscheidt, geb. 15. Septbr. 1803, k. k. Kämmerer, erblicher Reichsrath, wirkl. GRath und Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Sohn des Altgrafen Hugo Franz (geb. 1. April 1776, † 31. März 1836) und der Gräfin Marie Josephe, geb. Gräfin Maccaffry Maguire von

Keanmore; succ. im Fürſtentitel ſeinem Großvater, dem Fürſten Carl Joſeph (geb. 3. April 1750), 16. Juni 1838; verm. 6. Septbr. 1830 mit

Fürſtin Leopoldine Polyxena Chriſtiane, geb. 24. Juni 1805, PD. (ſ. vorſtehende Linie).

Kinder: 1. Altgraf Hugo Carl Franz de Paula Theodor, geb. 9. November 1832, Ehrenritter des Malteſer-Ordens [Blansko in Mähren und Wien]; verm. 12. Juni 1858 mit

Prinzeſſin Eliſabeth, geb. 13. Novbr. 1832, des Prinzen Carl Franz Anton zu Liechtenſtein Tochter.

Kinder: 1) Altgräfin Marie Leopoldine Franciſca Gabriele Eliſabeth Bonifacia, geb. 5. Juni 1859.

2) Altgraf Hugo Leopold Franz Carl Hippolyt, geb. 2. Decbr. 1863.

3) Altgräfin Eliſabeth Gabriele Anna Franciſca Caroline Marie Judith, geb. 10. Decbr. 1867.

4) Altgraf Carl Borromäus Hugo Rudolph Franz Xaver Ernſt Hilarius, geb. 12. Januar 1871.

5) Altgräfin Eleonore Auguſte Eliſabeth Maria Thereſia Geraldina, geb. 13. October 1873.

2. Altgräfin Auguſte Aloyſia Maria Eleonore Roſine Leopoldine Berthilda, geb. 5. Novbr. 1833, k. k. SitrD. und PD.; verm. 5. Aug. 1851 mit Heinrich Grafen und Herrn von und zu Clam-Martinicz, Freiherrn auf Höhenberg, k. k. wirkl. GRath und Kämmerer.

3. Altgraf Siegfried Conſtantin Bardo, geb. 10. Juni 1835 [Poderſam in Böhmen]; verm. 10. Mai 1864 mit

Altgräfin Rudolphine, geb. 6. März 1845, des Grafen Jaromir Czernin auf Chudenitz Tochter.

Kinder: 1) Altgraf Rudolf Hugo Leopold Maria Carl Theodor, geb. 9. November 1866.

2) Altgraf Erich Maria Jaromir Hieronymus Emilianus, geb. 20. Juli 1868.

3) Altgraf Robert Maria Cöleſtin Hugo Carl, geb. 19. Mai 1870.

4) Altgräfin Leopoldine Marie Caroline Philippine, geb. 23. Auguſt 1874.

4. Altgraf Erich Adolf Carl Georg Leodegar, geb. 2. Octbr. 1836, k. k. öſterr. Legations-Rath [Madrid]; verm. zu Irun 6. Novbr. 1865 mit

Altgräfin Donna Maria Alvarez de Toledo, geb. 24. Jan. 1843, k. k. SitrD., des Don Ignacio Alvarez de Toledo, Palafox y Portocarrero, Grafen Sclafani, und deſſen Gemahlin, Donna Tereſa Alvarez de Toledo y Silva, Tochter.

Kinder: 1) Altgraf Auguſt Hugo Leopold Ignaz Maria Pamfilio, geb. 7. Septbr. 1866.

2) Altgraf Robert Ignacio Joſeph Maria, geb. 19. März 1868.

3) Altgräfin Maria Thereſia Joſephine Johanna Leopoldine, geb. 31. Octbr. 1869.

Bruder.

† Altgraf Robert Anton, Altgraf zu Salm-Reifferſcheidt (geb. 19. Decbr. 1804, † 25. März 1875). Wittwe:

Altgräfin Felicie Sidonie, geb. 9. Octbr. 1815, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Carl Joseph von Clary und Aldringen Tochter; verm. 7. Juni 1845, Wittwe 25. März 1875.

2) Salm-Reifferscheidt-Dyck.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Dyck bei Neuß, Rheinpreußen. — S. Jahrg. 1848, S. 204, und 1849, S. 194.]

Fürst Alfred Joseph Clemens, geb. 31. Mai 1811, Sohn des Fürsten Franz Joseph August (geb. 16. Octbr. 1775, † 26. Decbr. 1826) und der Fürstin Marie Walburge (geb. 6. Decbr. 1791, † 5. Juni 1853, des Fürsten Joseph Anton von Waldburg-Wolfegg-Waldsee Tochter); kgl. preuß. Oberst-Marschall und erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Oheim, dem Fürsten Joseph Franz Maria Anton Hubert Ignaz (geb. 4. September 1773), 21. März 1861.

Sayn und Wittgenstein.

[Siehe Jahrg. 1836, S. 215, und 1848, S. 205.]

1. Sayn-Wittgenstein-Berleburg.

a) Speciallinie zu Berleburg.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Berleburg, Westfalen. — S. Jahrg. 1848, S. 206.]

Fürst Albrecht Friedrich August Carl Ludwig Christian, geb. 16. März 1834, Sohn des Fürsten Friedrich Albrecht Ludwig Ferdinand (geb. 12. Mai 1777) und der Fürstin Christiane Charlotte Wilhelmine (geb. 18. Aug. 1802, † im Octbr. 1854, des † Grafen Carl zu Ortenburg Tochter); succ. seinem Vater 11. November 1851.

Geschwister.

1. Prinzessin Luise Charlotte Francisca Friederike Caroline, geb. 24. September 1832.
2. Pr. Gustav Wolfgang Wilhelm Christian Friedrich, geb. 20. Mai 1837.
3. Pr. Carl Maximilian Franz Wilhelm Christian Ludwig, geb. 2. Juni 1839, kgl. preuß. Rittmeister und Escadronschef im Westfälischen Cuirassier-Reg. Nr. 4. [Celle.]

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Johann Ludwig Carl (geb. 29. Juni 1786, † 7. Octbr. 1866), kgl. dän. GMajor a. D. **Dessen Wittwe:**
Marie, geb. 4. Septbr. 1810, des kgl. dän. Etats-Raths Carstens Tochter; mit dem Prinzen Ludwig verm. 24. Juni 1838.
2. † Pr. August Ludwig (geb. 6. März 1788, † 6. Januar 1874). **Dessen Wittwe:**
Francisca Marie Fortunata geb. Allesina gen. von Schweitzer, geb. 27. October 1802 (kathol. Conf.); verm. 7. April 1823.
Dessen Kinder: 1) Pr. Emil Carl Adolf, geb. 21. April 1824,

GLieut. und GAdj. des Kaisers von Rußland; verm. 1) 15. Juni 1856 mit Prinzessin Pulcheria (geb. 9. Febr. 1840, des Fürsten Nicolaus Kantakuzenos Tochter, griech. Conf.); Wittwer 19. Aug. 1865; verm. II) 28. Decbr. 1868 morganatisch mit Camilla Freifrau von Kleydorff, geb. von Stefanska, geb. 21. Jan. 1840 (kathol. Conf.).

Tochter 1r Ehe: Prinzessin Lucie Francisca Euphrosyne Anna Alexandrine Georgine, geb. 18. März 1859.

2) Prinzessin Anna Albertine Georgine, geb. 5. Jan. 1827; verm. 7. April 1848 mit Carl Wilhelm Heinrich Ferdinand Hermann Graf von Schlitz genannt von Görtz.

3) Pr. Ferdinand Wilhelm Emil, geb. 10. Novbr. 1834, kais. russ. Oberst und Flügel-Adjutant des Kaisers; verm. 19. April 1868 mit

Prinzessin Paraskewa Dadiani, geb. 16. Decbr. 1847, des Fürsten Alexander Dadiani von Mingrelien Tochter.

Söhne: (1) Pr. Alexander, geb. 15. Februar 1869.
(2) Pr. Gregor, geb. 19. Decbr. 1873.
(3) Pr. Nicolaus, geb. 24. Novbr. 1875.

4) Pr. Franz Emil Luitpold, geb. 23. Novbr. 1842, Lieutenant im kgl. bayer. 1. Chev.-lég.-Regt „Kaiser Alexander von Rußland" Nr. 1.

5) Pr. Otto Emil Carl, geb. 23. Novbr. 1842, Premier-Lieutenant im kgl. bayer. Cuirassier-Regt „Prinz Adalbert" Nr. 2; verm. 1. Decbr. 1875 mit

Prinzessin Elisabeth Maria Anna, geb. 4. Decbr. 1845, des † Grafen Gustav zu Sayn-Wittgenstein-Sayn Tochter.

---

b) (Carlsburg-) Ludwigsburgische Speciallinie.

[Evangelischer und katholischer Confession. — Wohnsitz: Werby in Rußland. — S. Jahrg. 1848, S. 207, und über den Besitzstand in Rußland, Westfalen und Rheinpreußen Jahrg. 1854, S. 183; über die Vereinigung der Carlsburgischen und der Ludwigsburgischen Linie s. Jahrg. 1862, S. 206.]

Fürst Peter Dominicus Ludwig, geb. 10. Mai 1831, Sohn des Fürsten Ludwig Adolf Friedrich (geb. 18. Juni 1799), und dessen erster Gemahlin Stephanie (geb. 9. Decbr. 1809, † 26. Juli 1832, des † Fürsten Dominicus Radziwill, Ordinats v. Olyka ꝛc., Tochter); succ. seinem Vater 20. Juni 1866 als Chef der Ludwigsburger Speciallinie; General à la suite des Kaisers von Rußland.

Geschwister (kathol. Conf.), a) aus des Vaters 1r Ehe (s. oben):

1. Prinzessin Marie Antoinette Caroline Stephanie, geb. zu St. Petersburg 16. Febr. 1829, k. k. StKrD.; verm. 16. Febr. 1847 mit Clodwig Carl Victor Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinzen von Ratibor und Corvey.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Fürstin Leontine (s. unten):

2. Pr. Friedrich, geb. 3. April 1836, kgl. preuß. Major und Escadrons-Chef im 2. Hess. Husaren-Reg. Nr 14.
3. Prinzessin Antoinette, geb. 12. März 1839; verm. 1. Septbr. 1857 mit Don Mario Chigi-Albani, Prinzen von Campagnano. [Rom.]

4. Pr. Alexander, geb. 14. Juli 1847, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant à la suite des Westf. Ulanen-Reg. Nr. 5, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 14. Juni 1870 mit
Prinzessin Marie Auguste Yvonne, geb. 2. Jan. 1851, zweiter Tochter des † Herzogs Louis von Blacas d'Aulps und der † Marie, Tochter des Amadeus de Perusse, Herzogs des Cars.
Kinder: 1) Prinzessin Luise Marie Leonille, geb. 30. Octbr. 1871.
2) Pr. August Stanislaus Peter Joseph, geb. 23. Septbr. 1872.
3) Pr. Friedrich Maria, geb. 23. November 1875.

Stiefmutter.

Fürstin Leonille, geb. 9. Mai 1816, des kais. russ. GRaths Iwan Fürsten Bariatinsky und der Fürstin Wilhelmine, geb. Gräfin von Keller, Tochter (kathol. Conf.); verm. mit dem Fürsten Ludwig Adolf Friedrich in dessen 2e Ehe 23. Octbr. 1834; Wittwe 20. Juni 1866.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Alexander (geb. 15. August 1802, † 30. Mai 1858).
Dessen Sohn: Prinz Eugen, geb. 12. Octbr. 1825, kais. russ. Titularrath, Attaché bei der Gesandtschaft zu München.
2. † Pr. Georg (geb. 26. Mai 1807, † 21. März 1857), kais. russ. Major.
Dessen Wittwe:
Prinzessin Emilie Czetwertynska Swiatopolk, geb. 20. Octbr. 1819; verm. 24. Aug. 1835.
Dessen Tochter: Prinzessin Adele Catharina, geb. 21. Octbr. 1837.
3. † Pr. Nicolaus (geb 9. März 1812, † 10. März 1864), kais. russ. Oberst-Lieutenant a. D.; verm. 26. April 1836 mit Caroline Elisabeth Prinzessin von Iwanowska (geb. 7. Febr. 1819; kathol. Conf., Rom), geschieden 1855.
Dessen Tochter: Prinzessin Maria Pauline Antoinette, geb. 7. Febr. 1837 (kathol. Conf.), k. k. StfrD. u. PD.; verm. 15. Octbr. 1859 mit Constantin Prinzen von Hohenlohe-Schillingsfürst. [Wien.]

Urgroßvaters-Bruder.

† Graf Georg Ernst, kgl. franz. Maréchal de camp († 2. Septbr. 1792).
Dessen Sohn: † Graf Ludwig Joseph (geb. 10. April 1784, kais. russ. Oberst, † 7. Juli 1857), verm. 31. Decbr. 1831 mit Gräfin Pauline (geb. 4. Juli 1803, † 18. Decbr. 1861, des † k. k. GMajors Grafen von Degenfeld-Schonburg Tochter).
Dessen Kinder: 1) Gräfin Luise Charlotte Elisabeth, geb. 7. März 1833; verm. 2. Mai 1857 mit Gustav August Grafen von Mandelsloh-Ribbesbüttel; Wittwe 13. Januar 1872.
2) Graf Friedrich Ernst, geb. 5. Juni 1837, k. k. österr. Hauptmann a. D.; verm. 6. Juni 1861 mit
Gräfin Therese, geb. 9. Jan. 1841, des Frhrn Vincenz Zeßner von Spitzenberg Tochter (kathol. Conf.).
Kinder: (1) Graf Ludwig Vincenz, geb. 8. Juli 1864.
(2) Gräfin Pauline, geb. 12. Octbr. 1865.

2. Sayn-Wittgenstein-Sayn.

Graf Gustav Franz Carl Albrecht (geb. 10. März 1811, † 24. Juni 1846).
Dessen Wittwe:

Gräfin Salisbury Anna Henriette, geb. 7. Septbr. 1811, des Baronets Sir George Pigott a. d. Hause der Lords Pigott von Chetwynd und der Arabella geb. Kelly Tochter; verm. 11. Octbr. 1838. [München und Tegernsee.]

Dessen Töchter: 1. Gräfin Eleonore Casimire Ludovica, geb. 31. März 1840, Dame des kgl. bayer. Theresien-Ordens.

2. Gräfin Caroline Luise Leontine Adolfine Henriette Adelheid, geb. 3. Juni 1843; verm. zu Tegernsee 20. Juli 1864 mit Carl Grafen von Königsmarck auf Kamnitz in Westpreußen (s. „Goth. genealog. Taschenbuch der Gräflichen Häuser").

3. Gräfin Elisabeth Maria Anna, geb. 4. Decbr. 1845; verm. 1. Decbr. 1875 mit dem Prinzen Otto zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, geb. 23. Novbr. 1842.

Dessen Vaters-Bruder.

† Graf Friedrich Ludwig Carl Adolf (geb. 20. Novbr. 1772, † 10. Octbr. 1827).

Dessen Tochter: Gräfin Adelheid Charlotte Francisca Eleonore Ludovica, geb. 30. Aug. 1815. [Berleburg.]

---

3. Sayn-Wittgenstein-Hohenstein.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Wittgenstein, Westfalen, Reg.-Bez. Arnsberg. — S. Jahrg. 1848, S. 210.]

Fürst Johann Ludwig Friedrich Wilhelm Adolf Alexander Carl, geb. 20. Novbr. 1831; succ. seinem Vater, dem Fürsten Alexander (geb. 16. August 1801), 7. April 1874; erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee, seit 7. April 1874 Senior des fürstlichen und gräflichen Gesammthauses Sayn-Wittgenstein; verm. 16. Mai 1867 mit

Fürstin Marie Luitgarde Elisabeth, geb. 26. Octbr. 1843, des regier. Fürsten Ludwig zu Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurth Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz August Alexander Ludwig Ferdinand Alexis Carl Wilhelm Moritz Albrecht Adalbert, geb. zu Wittgenstein 5. April 1868.

2. Prinzessin Elisabeth Ottilie Ida Juliane Luise Thecla, geb. zu Wittgenstein 22. October 1869.

3. Prinzessin Marie Leontine Clementine Caroline, geb. zu Wittgenstein 3. October 1871.

4. Pr. Georg Wilhelm Friedrich-Wilhelm Hermann, geb. zu Wittgenstein 7. April 1873.

Geschwister.

1. Pr. Alexander Carl Ludwig Georg Philipp Friedrich Albrecht, geb. 29. Mai 1833.

2. Prinzessin Agnes Caroline Therese, geb. 18. April 1834; verm. 3. August 1858 mit Adalbert Wilhelm Carl Grafen zu Waldeck und Pyrmont. [Bergheim, Waldeck.]

3. Pr. Carl Georg Alexander Moritz, geb. 16. Juli 1835, kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee.

4. Prinzessin Ida Charlotte Elisabeth Francisca Alexandrine, geb. 25. Februar 1837.
5. Pr. Wilhelm Hermann Carl, geb. 19. Januar 1839.
6. Pr. Friedrich-Wilhelm August Ferdinand Hermann, geb. 18. October 1840.
7. Prinzessin Thecla Maria Bertha Ludmilla Christiane Luise, geb. 5. Juli 1842.
8. Pr. Hermann Eugen Adolf Bernhard Franz Ferdinand August, geb. 23. Juni 1845.

Mutter.

Fürstin Amalie Luise, geb. 16. Febr. 1802, des Friedrich Grafen von Bentheim-Tecklenburg-Rheda Tochter; verm. 3. Juni 1828; Wittwe 7. April 1874.

Großvaters-Bruder.

† Fürst Franz Carl Ludwig (geb. 20. Septbr. 1779, † 9. Octbr. 1815), verm. 15. Octbr. 1804 mit Dorothea Magdalena Sophie Caroline RGräfin von Rohda (geb. 31. Mai 1784, † 27. April 1821 auf Schloß Wittgenstein).

Dessen Sohn: Pr. Albrecht Friedrich Ludwig Paul, geb. 16. April 1811 auf Schloß Wittgenstein, Mitbesitzer des Schlosses Rhodenburg in der Wetterau im Großherzogthum Hessen. [Schloß Berleburg.]

Schaesberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Thannheim, Württemberg, Donau-Kreis, und Dilborn, Kreis Erkelenz im Reg.-Bez. Aachen, Rheinpreußen. — S. Jahrg. 1849, S. 260.]

Graf Wilhelm Heinrich August Hubertus Maria, geb. 17. Octbr. 1855, Herr der StHschaft Thannheim und erbliches Mitglied der Kammer der StHerren in Württemberg; succ. seinem Vater, dem Grafen Julius (geb. 2. Novbr. 1819), 25. Juni 1870.

Vaters-Geschwister.

1. Graf Rudolf Wolfgang Hubertus Maria, geb. 8. Septbr. 1816, Herr der Herrschaften Schaesberg, Krieckenbeck und Gangelt [Krieckenbeck, Kreis Geldern, Rheinpreußen], Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 11. Januar 1847 mit
Gräfin Mechthilde Walburge Ludovike Marie, geb. 30. Mai 1824, des 5. Decbr. 1845 † Fürsten Franz von Waldburg-Zeil und Trauchburg Tochter.
2. Gräfin Alexandrine Clementine Marie Huberta, geb. 29. Aug. 1821, Devotions-Dame des Malteser-Ordens. [Haus Beye bei Krieckenbeck (s. oben).]
3. Gräfin Marie Huberta Johanne Ludovica, geb. 8. Juni 1827; verm. 1. Mai 1849 mit Werner Frhrn von Leykam, Herrn auf Elsum und Weiler. [Elsum, Rheinpreußen.]

Schönborn.

[S. Jahrg. 1840, S. 218, und 1848, S. 275.]

A. Schönborn-Wiesentheid. (Aelterer Ast.)

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wiesentheid, Bayern, Reg.-Bez. Unterfranken. — S. Jahrg. 1848, S. 275. — Der jedesmalige Chef der Familie ist erbliches Mitglied der kgl. bayer. Kammer der Reichsräthe und früher der Herrenbank des Herzogthums Nassau.]

Graf Clemens August Emmerich, geb. 8. Octbr. 1810, zweiter Sohn des Grafen Franz Erwein (geb. 7. April 1776, † 5. Decbr. 1840) und der Gräfin Ferdinande, geb. Gräfin Westphalen (geb. 19. Octbr. 1781, † 11. Aug. 1813); Major à la suite der kgl. bayer. Armee; succ. seinem älteren Bruder, dem Grafen Hugo Damian Erwein (s. unten), 29. April 1865; verm. 20. Octbr. 1838 mit

Gräfin Irene, geb. 31. Decbr. 1812, des † Grafen Vincenz von Batthyáni Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Marie Athenaïs Josephine Ferdinandine, geb. 21. Jan. 1840; verm. 4. Octbr. 1875 mit Otto Grafen zu Brandis, k. k. österr. Botschafts-Secr. beim Heiligen Stuhl.

2. Gräfin Clma Sophie Maria, geb. 20. Mai 1841, k. k. StkrD.; verm. 29. Decbr. 1872 mit Carl Frhrn von und zu Franckenstein, k. k. österr. wirkl. Kämmerer und Gesandten zu Dresden.

3. Frhgraf Arthur Franz Maximilian, geb. 30. Jan. 1846, kgl. bayer. Oberlieutenant à la suite; verm. 12. April 1871 mit

Erbgräfin Stephanie Marie Antonie, geb. 6. Juli 1851, des Fürsten Clodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst Tochter.

Töchter: 1) Gräfin Marie Irene Stephanie Gabriele, geb. 20. Jan. 1872.

2) Gräfin Marie Irene Elisabeth Francisca Johanna, geboren 3. Decbr. 1875.

4. Graf Friedrich Carl Emmerich Joseph, geb. 10. März 1847.

5. Gräfin Maria Irene Caroline, geb. 12. December 1848; verm. 20. October 1873 mit Louis Jean Victor Marquis von Bojano, Leg.-Secretair der franz. Gesandtschaft in München.

6. Graf Clemens Philipp Erwein, geb. 12. Juli 1855, Lieutenant im 1. kgl. bayer. Cuirassier-Regt.

Bruder.

† Graf Hugo Damian Erwein (geb. 25. Mai 1805, † 29. April 1865), succ. seinem Vater (s. oben) 5. December 1840. **Dessen Wittwe:**

Gräfin Sophie Eleonore Walburga Thecla, geb. 20. Februar 1814, des † Grafen Johann Jacob zu Eltz Tochter; verm. 1. Mai 1833.

B. Schönborn-Buchheim. (Mittlerer Ast.)

[Früher Schönborn-Heusenstamm. — Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1848, S. 276.]

Graf Erwin Friedrich Carl, geb. 7. Novbr. 1842, k. k. Kämmerer, Erb-Obergespan des Bereghер Comitats, Oberst-Erblandtruchseß des

Erzherzogthums Oesterreich; succ. 24. April 1854 seinem Vater, dem Grafen Carl Eduard (geb. 2. Mai 1803), k. k. GRath und Kämmerer; verm. zu Wien 11. April 1864 mit
Gräfin Francisca, geb. 25. Juni 1844, k. k. StkrD. u. PD., des † Fürsten Ferdinand von Trauttmansdorff Tochter.
Kinder: 1. Gräfin Anna Maria, geb. 4. März 1865.
2. Gräfin Francisca, geb. 23. März 1866.
3. Gräfin Maria Carolina, geb. 19. Mai 1867.
4. Erbgraf Friedrich Carl Erwin, geb. 23. Februar 1869.
5. Graf Erwin Ferdinand Carl Rochus, geb. 16. August 1871.

Schwestern.

1. Gräfin Maria-Anna Josephine Caroline, geb. 27. Aug. 1836, k. k. StkrD.; verm. 22. Octbr. 1855 mit Franz Grafen Schaaffgotsche, k. k. Kämmerer und Oberst a. D.
2. Gräfin Eugenie Friederike Marie, geb. 11. Febr. 1841, k. k. StkrD.; verm. 17. März 1862 mit Heinrich Grafen von Wurmbrand-Stuppach.
3. Gräfin Charlotte Anna Sophie, geb. 26. Novbr. 1843; verm. zu Wien 6. Juni 1863 mit Carl Borromäus Grafen von Arco-Valley, kgl. bayer. Kämmerer; geschieden und wieder verm. 5. Octbr. 1869 mit Wilhelm Maximilian Künsberg, Frhrn von Fronberg, kgl. bayer. Frjkr und Oberlieut. à la suite.
4. Gräfin Anna, geb. 4. Septbr. 1848; verm. zu Schönborn 21. Juli 1869 mit Anton von Ludwigstorff, Frhrn von Goldlamp, k. k. Kämmerer und Oberlieutenant a. D.

Vaters-Schwestern.

1. Gräfin Sophie Therese Johanne, geb. 24. Novbr. 1798; verm. 18. August 1818 mit Erwin Fürsten von der Leyen. [München.]
2. Gräfin Eugenie Francisca Rosalie, geb. 4. September 1801.

C. Jüngster oder böhmischer Ast.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Prag. — S. Jahrg. 1849, S. 263. — Wappen s. Jahrg. 1862, S. 276. — Devise: „Pro fide et patriâ".]

Graf Erwein Damian Hugo, geb. 17. Mai 1812, k. k. wirkl. Kämmerer und erbl. RRath; Sohn des Grafen Friedrich Carl (geb. 2. Aug. 1781, † 24. März 1849) und der Gräfin Anna, geb. Freiin von Kerpen (geb. 13. Novbr. 1784, † 8. Octbr. 1862); Besitzer der F.-G.-Herrschaften und Güter Lukavic, Ptichovic, Piestic, Malesic und Kosolup im Kreise Pilsen, dann der Herrschaft Dlažkovic im Kreise Leitmeritz; verm. 11. Juli 1839 mit
Gräfin Christine Maria Josepha, geb. 28. März 1817, k. k. StkrD. u. PD., des † RGrafen Friedrich August Adalbert von Brühl Tochter.
Kinder: 1. Erbgraf Carl Friedrich Joseph August Maria Erwein Franz, geb. 10. April 1840, k. k. Lieutenant a. D. [Malesic]; verm. 11. Septbr. 1861 mit Gräfin Johanna Nepomucena (geb. 16. Juni 1840, k. k. StkrD., des Prinzen Johann Nepomuk Carl von Lobkowitz Tochter); Wittwer 5. August 1872.

Kinder: 1) Erbgraf Erwein Maria Carl Johann Auguſtin, geb. 2. Auguſt 1862.
2) Graf Johann Nepomuk Maria Philipp Friedrich Carl Joſeph Eugen Richard, geb. 3. April 1864.
3) Graf Maria Friedrich Carl Johann Joſeph Eugen Franz von Aſſiſi, geb. 4. October 1865.
4) Graf Maria Joſeph Leopold Ottmar Eugen Carl, geb. 15. Novbr. 1866.
5) Graf Maria Franz Dominik Carl, geb. 4. Auguſt 1870.
6) Gräfin Maria Chriſtine Caroline Anna Thereſia Johanna, geb. 11. Juni 1872.

2. Graf Friedrich Erwein Maria Carl Franz Johann Thomas, geb. 11. Septbr. 1841, Dr. jur., Devotionsritter des Malteſer-Ordens; verm. 30. Januar 1869 mit
Gräfin Thereſe, geb. 19. Decbr. 1843, des Grafen Jaromir Czernin von und zu Chudenitz Tochter.
3. Graf Franz Maria Carl Erwein Paul, geb. 24. Jan. 1844, Geh.-Kämmerer des Papſtes und Prieſter der Erzdiöceſe Prag.
4. Gräfin Anna Maria Auguſte Eliſabeth Franciſca Caroline Aloyſia, geb. 20. Juni 1845, k. k. StkrD.; verm. 31. Jan. 1866 mit Ernſt Reichsfhrn von Gudenus, k. k. Kämmerer. [Thanhauſen bei Gratz.]
5. Gräfin Maria Eliſabeth Auguſta Joſepha Erwina Chriſtina Angela, geb. 4. Septbr. 1848; verm. 26. Octbr. 1871 zu Prag mit Egon Fhrn von Schönberg auf Rothſchönberg, Wilsdruff und Limbach im Königreich Sachſen (ſeit 19. März 1870 kath.-Conf.).
6. Gräfin Maria Wilhelmine Eliſabeth Carolina Sidonia, geb. 25. Juni 1851.
7. Graf Adalbert Maria Franz Auguſt, geb. 2. Juli 1854.
8. Gräfin Maria Paula Zoë Eliſabeth Auguſte Vincenzia, geb. 22. Januar 1861.

Schönburg.

[Lutheriſcher Confeſſion. — S. Jahrg. 1836, S. 229, und 1848, S. 212.]

I. Obere, fürſtliche Linie.

A. Schönburg-Waldenburg.

1. Die Primogenitur

[mit den vormals reichsſtändiſchen Herrſchaften Waldenburg, Lichtenſtein und Stein, ferner der Herrſchaft Remſe, den Rittergütern Oelsnitz, Ziegelheim, Abtei Oberlungwitz, Belgershain, Köhra, Baalsdorf und Hirſchfeld ꝛc. und der Allodialherrſchaft Glatzen in Böhmen. — Wohnſitz: Waldenburg, Königreich Sachſen].

Fürſt Otto Friedrich, geb. 22. Octbr. 1819, Fürſt, Graf und Herr von Schönburg, Graf und Herr zu Glauchau und Waldenburg, wie auch Herr der niedern Grafſchaft Hartenſtein, der Herrſchaften Lichtenſtein und Stein ꝛc.; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Otto Victor (geb. 1. März 1785; verm. 11. April 1817 mit Fürſt

Thecla [geb. 23. Febr. 1795, † 4. Januar 1861, des † Fürsten Ludwig Friedrich zu Schwarzburg-Rudolstadt Tochter]), 16. Febr. 1859; verm. 22. April 1855 mit

Fürstin Pamela, geb. Freiin Labunska, geb. 31. August 1837.

Kinder: 1. Erbprinz Otto Carl Victor, geb. 1. Mai 1856, Sec.-Lieutenant im kgl. preuß. Garde-Husaren-Regiment.
2. Pr. Otto Ludwig, geb. 29. März 1860.
3. Prinzessin Elisabeth Mathilde, geb. 27. April 1864.
4. Pr. Otto Sigismund, geb. 8. April 1866.
5. Pr. Heinrich Otto Friedrich, geb. 17. September 1867.
6. Prinzessin Helene Luise, geb. 31. December 1869.

Geschwister.

1. Pr. Hugo, Haupt der Secundogenitur.
2. Pr. Georg, Haupt der Tertiogenitur.
3. Pr. Carl Ernst, Haupt der Quartogenitur.
4. Prinzessin Ida, geb. 25. April 1821. [Lichtenstein.]
5. Prinzessin Mathilde, geb. 18. Novbr. 1826; verm. 27. Septbr. 1847 mit Franz Friedrich Adolph Prinzen zu Schwarzburg-Rudolstadt, k. k. FML. a. D. [Rudolstadt.]
6. Prinzessin Ottilie, geb. 3. Mai 1830; verm. 29. Novbr. 1856 mit Clemens Richard Grafen von Schönburg-Glauchau. [Gusow bei Berlin.]

2. Die Secundogenitur

[mit dem Fideicommiß Droyßig und Oueßnitz ꝛc. und der Allodialherrschaft Szeszewo in Preußen. — Wohnsitz: Droyßig].

Pr. Hugo, Bruder des Fürsten Otto Friedrich, geb. 29. Aug. 1822, kgl. preuß. General-Major à la suite der Armee; verm. 29. April 1862 mit

Prinzessin Christiane Hermine Amalie Luise Henriette, geb. 25. Decbr. 1840, des † Fürsten Heinrich XX. Reuß älterer Linie Tochter.

Kinder: 1. Pr. Heinrich, geb. 8. Juni 1863.
2. Prinzessin Margarethe, geb. 18. Juli 1864.
3. Prinzessin Elisabeth, geb. 8. November 1867.

3. Die Tertiogenitur

[mit den Fideicommiß-Herrschaften Laas und Schneeberg ꝛc. in Krain, sowie den Allodial-Rittergütern Hermsdorf und Grünberg in Sachsen. — Wohnsitz: Hermsdorf bei Dresden].

Prinz Georg, Bruder des Fürsten Otto Friedrich, geb. 1. August 1828, kgl. sächs. GLieut. a. D.; verm. 7. October 1862 mit

Prinzessin Luise Adelheid Caroline Alexandrine Anna Maria Elisabeth Philippine, geb. 7. Februar 1844, des Prinzen Adolph zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda Tochter.

Kinder: 1. Pr. Hermann Georg Victor Adolph, geb. 9. Januar 1865.
Pr. Ulrich Georg, geb. 25. August 1869.
Prinzessin Anna Luise, geb. 19. Februar 1871.

4. Die Quartogenitur

[mit dem Fideicommiß Gauernitz in Sachsen, Schwarzenbach, Föreau und Bug in Bayern. — Wohnsitz: Gauernitz bei Meißen].

Prinz Carl Ernst, Bruder des Fürsten Otto Friedrich, geb. 8. Juni 1836; verm. 25. November 1863 mit

Prinzessin Sophie Charlotte Helene, geb. 11. April 1840, des † Friedrich Grafen zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Thecla Donata Charlotte, geb. 7. Aug. 1867.
2. Pr. Victor Friedrich Ernst, geb. 20. October 1872.

Vaters-Bruder.

Heinrich Eduard, s. „Schönburg-Hartenstein".

B. Schönburg-Hartenstein.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1848, S. 212, und 1849, S. 202.]

Fürst Joseph Alexander Heinrich Otto Paul Friedrich, geb. 5. März 1826, k. k. wirkl. GRath, Kämmerer und a. G. u. d. M. in Disponibilität, erbl. MRath; Sohn des Fürsten Heinrich Eduard (geb. 11. Octbr. 1787, † 16. Novbr. 1872) und dessen zweiter Gemahlin, der Fürstin Ludovica, des † Fürsten Joseph zu Schwarzenberg Tochter; succ. seinem Vater 16. November 1872; verm. 3. Juni 1855 mit

Fürstin Caroline Josephine, geb. 27. Febr. 1836, k. k. SttrD. und PD., des † Fürsten Aloys Joseph von und zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Ludovica Marie Therese Josephine Francisca, geb. 3. Juli 1856.
2. Prinzessin Francisca Marie Caroline Josephine Therese, geb. 28. August 1857; verm. 26. April 1876 zu Wien mit Eugen Jaromir Franz Grafen Czernin von Chudenitz.
3. Pr. Eduard Aloys Marie Alexander Conrad, geb. 21. Novbr. 1858.
4. Prinzessin Maria Theresia Ludovica, geb. 17. Decbr. 1861.
5. Pr. Otto Eduard Maria Alexander, geb. 24. März 1863.
6. Pr. Johannes Maria Aloys Otto Heinrich Alexander, geb. 12. Septbr. 1864.

Mutter.

Fürstin Ludovica Eleonore Francisca Walburge, geb. 8. März 1803, PD., des am 19. Decbr. 1833 † Fürsten Joseph von Schwarzenberg Tochter; verm. mit dem Fürsten Heinrich Eduard 20. October 1823; Wittwe seit 16. November 1872. [Wien.]

II. Untere, gräfliche Linie.

A. Schönburg-Glauchau.

[Lutherischer Confession. — Residenz: Glauchau, Kgr. Sachsen. — S. Jahrg. 1849, S. 264.]

Graf Heinrich Gottlob Otto Ernst, geb. 14. Septbr. 1794, Sohn des Grafen Gottlob Carl Ludwig Christian Ernst (geb. 27. Aug.

1762, † 1. Mai 1842) und der Gräfin Ferdinande Henriette, geb. Gräfin von Hochberg und Freiin von Fürstenstein (geb. 24. Febr. 1767, verm. 31. Juli 1789, † 26. Decbr. 1836); Besitzer der Receß-Herrschaft Hinter-Glauchau und der Herrschaft Rochsburg (Sachsen); verm. 17. Mai 1820 mit Prinzessin Marie Clementine (geb. 9. März 1789, des † Fürsten Otto Carl Friedrich von Schönburg-Waldenburg Tochter); Wittwer 1. Octbr. 1863.

Kinder: 1. Gräfin Henriette Marie Elisabeth, geb. 1. Novbr. 1821, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens, Besitzerin des Rittergutes Netzschkau (Sachsen).

2. Erbgraf Friedrich Wilhelm Edmund, geb. 22. Mai 1823 [Rochsburg]; verm. 3. Novbr. 1852 mit
Prinzessin Gabriele, geb. 23. Juli 1824, k. k. StkrD., des † Fürsten Veriand von Windisch-Grätz Tochter (kath. Conf.).

3. Graf Richard Clemens, geb. 19. November 1829, kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee, Besitzer der Rittergüter Gusow und Platkow (Preußen); verm. 29. Novbr. 1856 mit
Prinzessin Ottilie, geb. 3. Mai 1830, des † Fürsten Otto Victor von Schönburg-Waldenburg Tochter.

Geschwister.

1. † Graf Hermann Albert Heinrich Ernst (geb. 7. Febr. 1797, † 14. Mai 1841); verm. 23. Februar 1830 mit Sophie geb. Freiin von Wrede (geb. 22. Novbr. 1811, † 16. Juni 1876).
Dessen Töchter (kath. Conf.): 1) Gräfin Marie Hermine Julie Ferdinande Alexandrine, geb. 26. Mai 1831.
2) Gräfin Mathilde Julie Sophie Adolphine Luise Clementine, geb. 4. Octbr. 1833; verm. 24. Octbr. 1860 mit Rudolf Grafen Kottulinsky, Frhrn von Kottulin und Krzischkowitz, k. k. Oberst. [Kalksburg bei Wien.]

2. Gräfin Charlotte Henriette, geb. 5. Juli 1808. [Glauchau.]

Großvaters-Bruders-Sohn.

† Graf Heinrich Ernst (geb. 29. April 1760, † 19. April 1825, mit welchem der älteste Ast zu Rochsburg erloschen ist).
Dessen Tochter: Gräfin Adolphine Sophie Wilhelmine Henriette Ernestine, geb. 30. Decbr. 1809; verm. 27. Mai 1832 mit Adolf von Wilucki, kgl. sächs. Hauptmann.

B. Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Glauchau, Königreich Sachsen. — S. Jahrg. 1849, S. 265.]

Graf Carl Heinrich Wolff Wilhelm Franz, geb. 13. Mai 1832; succ. seinem Vater, dem Grafen Carl Heinrich Alban (geb. 18. Novbr. 1804), 23. März 1864; verm. 10. Novbr. 1864 zu Markt Eimersheim mit Gräfin Adelheid (geb. 1. Februar 1845, des Grafen Friedrich Ludwig von Rechteren-Limpurg Tochter); Wittwer 25. Juli 1873.

Sohn: Erbgraf Joachim Maria Joseph Franz de Paula Anton Alphons, geb. 20. Juli 1873.

Schwester.

Gräfin Luise Wilhelmine Ida, geb. 14. Juni 1829 (luther. Conf.); verm. 7. Juni 1853 mit Friedrich Ludwig Bernhard von Fabrice, kgl. sächs. Rittmeister im 3. Reiter-Regiment; Wittwe 29. Juni 1866. [Penig.]

Mutter.

Gräfin Amalie Christiane Marie, geb. 28. Jan. 1806 (luther. Conf.), des † Grafen Franz von Zenison-Walworth, kgl. württemb. Oberst, Kammerherrn und wirkl. GRaths, Tochter; verm. 25. Jan. 1824; Wittwe 23. März 1864. [Wechselburg.]

Schwarzenberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 226, und 1848, S. 213.]

Erstes Majorat.

[Ueber den Besitzstand s. Jahrg. 1849, S. 203.]

Fürst Johann Adolf Joseph August Friedrich Carl, Fürst und Herr zu Schwarzenberg, gefürsteter Landgraf im Kleggau, Graf zu Sulz, Herzog zu Krumau, geb. 22. Mai 1799, k. k. wirkl. GRath und Kämmerer, erbl. MRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; succ. seinem Vater, dem Fürsten Joseph (geb. 27. Juni 1769), 19. Decbr. 1833; verm. 23. Mai 1830 mit Fürstin Eleonore (geb. 25. Decbr. 1812, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Moritz von und zu Liechtenstein Tochter); Wittwer 27. Juli 1873.

Kinder: 1. Erbprinz Adolf Joseph Johann Eduard, geb. 18. März 1832, k. k. Major a. D. [Wien und Schloß Libiejič in Böhmen]; verm. 4. Juni 1857 mit

Prinzessin Ida Huberta Maria, geb. 17. Septbr. 1839, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Aloys Joseph von Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Eleonore Johanna Marie, geb. 24. Juni 1858.

2) Pr. Johann Nepomuk Adolf Maria Hubert Maximin, geb. 29. Mai 1860.

3) Prinzessin Francisca de Paula, geb. 21. Septbr. 1861.

4) Pr. Aloys Johannes Maria Appollinaris Hubertus, geb. auf Schloß Libiejič 23. Juli 1863.

5) Prinzessin Maria Aloysia, geb. zu Wien 31. März 1865.

6) Pr. Felix Medardus Hubert, geb. auf Schloß Libiejič 8. Juni 1867.

7) Pr. Georg Maria Hubert Pantaleon, geb. 27. Juli 1870.

8) Pr. Carl Pantaleon Maria Hubert, geb. auf Schloß Libiejič 9. August 1871.

9) Prinzessin Theresia Maria Huberta Agnes Francisca Hermengild, geb. zu Wittingau 13. April 1873.

2. Prinzessin Marie Leopoldine, geb. 2. Novbr. 1833, k. k. StkrD. und PD.; verm. 23. Juni 1851 mit Ernst Grafen von Waldstein-

Wartenberg, k. k. Kämmerer, wirkl. GRath und Major a. D. [Prag.]

Geschwister.

1. Prinzessin Aloyse (Ludovica), s. „Schönburg-Hartenstein".
2. Prinzessin Mathilde Therese Eleonore, geb. 1. April 1804.
3. Prinzessin Marie Anne Bertha, PD.; Wittwe des Fürsten August Longin von Lobkowitz (s. dort die zweite Linie).
4. Pr. Friedrich Johann Joseph Cölestin, geb. 6. April 1809, Fürst-Erzbischof zu Salzburg 1. Febr. 1836, Cardinal-Priester 24. Jan. 1842; zum Fürst-Erzbischof von Prag ernannt durch kais. Entschluß vom 13. Decbr. 1849 und präconisirt im Geh.-Conseil zu Rom 20. Mai 1850; Mitglied des österr. Herrenhauses; Ehrenbailli und Großkreuz des Malteser-Ordens.

Zweites Majorat, gestiftet 22. October 1703.

[Ueber die Besitzungen s. Jahrg. 1849, S. 205.]

Fürst Carl, gefürsteter Landgraf im Kleggau, Graf von Sulz, geb. 5. Juli 1824, Sohn des Prinzen Carl († 25. Juni 1858); succ. 6. März 1870 seinem Oheim, dem Fürsten Friedrich (geb. 30. Septbr. 1800); k. k. Major a. D. [Worlik, Böhmen]; verm. 5. März 1853 mit

Fürstin Wilhelmine Maria Anna Sophie Therese, geb. 30. Decbr. 1833, PD., des † Fürsten Friedrich Krafft Heinrich von Oettingen-Wallerstein Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Anna-Maria Gabriela, geb. 1. Mai 1854; verm. 18. Mai 1874 zu Prag mit Franz Grafen von Thun-Hohenstein, k. k. Lieutenant der Reserve des Fürst Windisch-Grätz Dragoner-Regts Nr. 14.

2. Prinzessin Gabriele Josephine Maria Dionysia, geb. 9. Octbr. 1856.
3. Pr. Carl Friedrich Edmund Emanuel, geb. 1. Juli 1859.
4. Prinzessin Ida Maria Albertine, geb. 8. April 1861.
5. Pr. Friedrich Edmund Marcell, geb. 30. October 1862.
6. Prinzessin Maria Gabriele Anna Francisca, geb. 2. Octbr. 1869.

Mutter.

Prinzessin Josephine, geb. 16. April 1802, k. k. StkrD. und PD., des † Joseph Grafen von Wratislaw-Mitrowitz Tochter; verm. mit dem Prinzen Carl 26. Juli 1823; Wittwe seit 25. Juni 1858.

Solms.

[S. Jahrg. 1834, S. 207, und 1836, S. 231, ingl. Jahrg. 1848, S. 216 und 280.]

A. Bernhardische Hauptlinie.

Solms-Braunfels.

Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Braunfels bei Wetzlar, Rheinpreußen, Reg.-Bezirk Coblenz. — S. Jahrg. 1848, S. 216.]

Fürst Ernst Friedrich Wilhelm Bernhard Georg Ludwig Maria Alexander, geb. 12. März 1835, Sohn des Prinzen Friedrich Wilhelm (geb. 30. Decbr. 1801, † 13. Septbr. 1868) und der Prinzessin Maria, geb. 19. Juni 1809, des † Franz de Paula Joseph Grafen Kinsky Tochter; succ. 3. Febr. 1873 seinem Oheim, dem Fürsten Ferdinand (geb. 14. December 1797).

Geschwister.

1. Pr. Georg Friedrich Bernhard Wilhelm Ludwig Ernst, geb. 18. März 1836, Johanniterritter, vormals kgl. hannov. Rittmeister.
2. Prinzessin Elisabeth Friederike Ernestine Thereſe Marie Ferdinande Wilhelmine, geb. 12. November 1837 (kath. Conf.).
3. Pr. Albrecht Friedrich Ernst Bernhard Wilhelm, geb. 10. Febr. 1841, kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee.
4. Pr. Hermann Ernst Ludwig Bernhard Wilhelm, geb. 8. Octbr. 1845, vormals kgl. hannov. Lieutenant; verm. 30. April 1872 mit Prinzessin Maria Thereſe Eleonore, geb. 26. Juni 1852 (kath. Conf.), des Prinzen Carl zu Solms-Braunfels Tochter (s. unten).
   Tochter: Prinzessin Friederike Marie Thereſe Sophie Eleonore Eugenie Ernestine, geb. 29. März 1873 (kath. Conf.).

Mutter.

Prinzessin Maria Anna, geb. 19. Juni 1809, k. k. StkrD. (kath. Conf.), des † Franz de Paula Joseph Grafen Kinsky Tochter; verm. mit dem Prinzen Wilhelm 8. August 1831. [Mödling bei Wien.]

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Alexander Friedrich Ludwig (geb. 12. März 1807, † 20. Februar 1867), kgl. preuß. GMaj. a. D. (kath. Conf.). Dessen Wittwe:
Prinzessin Luise Maximiliane Herminie Caroline Maria, geb. 1. Novbr. 1835, des Engelbert RFrhrn von Landsberg-Steinfurt Tochter (kath. Conf.); verm. 10. Octbr. 1863. [Marxheim in der Provinz Hessen-Nassau.]
   Dessen Sohn (kath. Conf.): Pr. Friedrich Engelbert Alexander Aloysius Hubertus Maria, geb. zu Drensteinfurt in Westfalen 23. September 1864.
2. † Pr. Friedrich Wilhelm Carl Ludwig Georg Alfred Alexander (geb. 27. Juli 1812, † 13. Novbr. 1875), k. k. FMLieut. und Comdt der 1. Cavallerie-Division a. D., Inhaber des k. k. Dragoner-Regiments Nr. 9. Dessen Wittwe:
Prinzessin Maria Josephine Sophie, geb. 9. Aug. 1814, des † Fürsten Constantin Ludwig Carl Franz von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg Tochter (kath. Conf.), Wittwe des am 31. Decbr. 1842 † Prinzen Franz zu Salm-Salm; verm. mit dem Prinzen Carl 3. Decbr. 1845, Wittwe 13. Novbr. 1875.
   Kinder (kath. Conf.): 1) Pr. Ludwig Otto Carl, geb. 29. April 1847.
   2) Prinzessin Eulalie Marie Sophie Dorothea, geb. 6. Febr. 1851; verm. 12. März 1874 zu Baden-Baden mit Eduard Heinrich Lamoral Prinzen von Ligne.
   3) Prinzessin Maria Thereſe Eleonore, geb. 26. Juni 1852; verm.

30. Mai 1872 mit Hermann Ernst Ludwig Bernhard Wilhelm Prinzen zu Solms-Braunfels, vormal. kgl. hannov. Lieutenant.
4) Pr. Alexander, geb. 4. November 1855.

Wittwe des Fürsten Ferdinand:

Fürstin Ottilie, geb. 29. Juli 1807, des 24. Febr. 1822 † Friedrich Grafen von Solms-Laubach Tochter, Dame des kgl. preuß. Luisen-Ordens; verm. mit dem Fürsten Ferdinand 6. Mai 1828; Wittwe 3. Februar 1873.

B. Johannische Hauptlinie.

a) Solms-Hohensolms-Lich.

[Reformirter Confession. — Wohnsitze: Lich, Großherzogth. Hessen, Provinz Oberhessen, und Hohensolms, Königreich Preußen, Kreis Wetzlar. — S. Jahrg. 1848, S. 218.]

Fürst Ludwig, geb. 24. Jan. 1805, Sohn des Fürsten Carl Ludwig August († 10. Juni 1807) und der Fürstin Henriette Sophie (geb. 10. Juni 1777, † 8. Decbr. 1851, des † Fürsten Ludwig Wilhelm von Bentheim-Steinfurt Tochter); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Carl (geb. 1. Aug. 1803), 10. Octbr. 1824; Mitglied des kgl. preuß. StRaths und erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; verm. 10. Mai 1829 mit der Fürstin Marie (geb. 4. Octbr. 1808), des † Ernst Casimir Fürsten von Isenburg-Büdingen Tochter; Wittwer 11. October 1872.

Bruder.

Pr. Ferdinand, geb. 28. Juli 1806, k. k. Major a. D. [Wohnsitz: Lich]; verm. 18. Jan. 1836 mit Caroline (geb. 18. Jan. 1818, des † Fürsten Anton Octavian Collalto Tochter); Wittwer 27. November 1855.

Kinder: 1. Prinzessin Marie Luise Henriette Caroline, geb. 19. Febr. 1837 (kath. Conf.).
2. Pr. Hermann Adolf, geb. 15. April 1838, kgl. preuß. Rittmeister à la suite d. A.; verm. 20. Juni 1865 mit Prinzessin Agnes, geb. 21. Mai 1842, des Wilhelm Grafen zu Stolberg-Wernigerode Tochter.
Kinder: 1) Pr. Carl Ferdinand Wilhelm, geb. 27. Juni 1866.
2) Pr. Reinhard Ludwig, geb. zu Lich 17. September 1867.
3) Prinzessin Anna Elisabeth, geb. 20. September 1868.
4) Prinzessin Eleonore Erneſtine Marie, geb. 17. Septbr. 1871.
5) Prinzessin Maria Mathilde, geb. 24. August 1873.
3. Prinzessin Anna Francisca Cäcilie Caroline Ida, geb. 2. Juni 1844 (kath. Conf.); verm. 31. Jan. 1865 mit Octavian Grafen von Collalto.
4. Pr. Ludwig Anton Johann Eduard Alfons Friedrich Ferdinand, geb. 8. April 1851, kgl. preuß. Lieutenant im Regiment Gardes du Corps.

---

b. Solms-Laubach.

1. Sonnenwalde'sche Unterlinie.

(Siehe „Solms-Sonnenwalde" im Taschenbuche der „Gräflichen Häuser".)

2. Baruthiſche Unterlinie.

1) Aſt zu Rödelheim und Aſſenheim.

[Evangeliſcher Confeſſion. — Wohnſitze: Aſſenheim, Großherzogth. Heſſen, Provinz Oberheſſen, und Rödelheim, preuß. Provinz Heſſen-Naſſau. — Siehe Jahrg. 1848, S. 280.]

Graf Maximilian, geb. 14. April 1826, Sohn des Grafen Carl (geb. 15. Mai 1790) und der Gräfin Amalie, geb. Gräfin Erbach-Schönberg (geb. 9. Aug. 1795, † 22. Juni 1875); erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauſes; ſucc. ſeinem Vater 18. März 1844; verm. 1. Juni 1861 mit

Gräfin Thecla, geb. 4. Juni 1835, des Grafen Otto zu Solms-Laubach Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Carl Franz, geb. 15. December 1864.
2. Gräfin Sophie, geb. 20. September 1866.
3. Graf Ernſt, geb. 8. Juli 1868.
4. Gräfin Anna, geb. 29. October 1869.
5. Gräfin Bertha Luitgard, geb. 16. April 1871.
6. Gräfin Maria, geb. 15. Juni 1873.

Geſchwiſter.

1. Gräfin Bertha, geb. 27. Decbr. 1824; verm. 1. März 1849 mit Carl Martin Grafen zu Stolberg-Roßla; Wittwe 23. Jan. 1870.
2. Graf Friedrich, geb. 7. Decbr. 1827, kgl. preuß. Prem.-Lieut. a. D. [Utphe]; verm. 25. Septbr. 1862 mit

Gräfin Mathilde Eliſabeth Friederike Wilhelmine Charlotte Ferdinande Amalie, geb. 21. Auguſt 1827, des † Fürſten Wilhelm Friedrich Carl Auguſt zu Salm-Horſtmar Tochter.

3. Graf Otto, geb. 5. Juni 1829, kgl. preuß. Major a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens [Altenhagen]; verm. 7. December 1865 mit

Gräfin Emma Caroline Henriette, geb. 10. Juni 1834, des † kgl. preuß. GLieut. Philipp Wilhelm Ulrich von Thun auf Schlemmin ꝛc. und deſſen † Gemahlin, Mathilde geb. Freiin Schuler von Senden, Tochter; ſeit 20. Juli 1862 Wittwe des Grafen Johannes zu Stolberg-Wernigerode.

Kinder: 1) Gräfin Bertha Thecla, geb. 17. Juni 1869.
2) Graf Kuno, geb. 7. Auguſt 1872.

4. Gräfin Emma, geb. 19. Aug. 1831; verm. 23. Septbr. 1856 mit Carl Erbgrafen zu Caſtell-Caſtell.
5. Gräfin Agnes, geb. 18. Juli 1833.

Vaters-Schweſter

aus des Großvaters, des Grafen Wolrath Friedrich Carl Ludwig († 5. Febr. 1818), erſter Ehe:

Gräfin Eliſabeth Anna Caroline Julie Amalie, geb. 9. Juni 1806; verm. 5. Octbr. 1826 mit Friedrich Carl Auguſt Fürſten von Salm-Horſtmar; Wittwe 27. März 1865.

2) Aß zu Laubach.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Laubach, Großherzogthum Hessen, Provinz Oberhessen. — S. Jahrg. 1848, S. 281.]

Graf Friedrich Wilhelm August Christian, geb. 23. Juni 1833, kgl. preuß. Hauptmann à la suite der Armee, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; Sohn des Grafen Otto (geb. 1. Octbr. 1799) und der Gräfin Luitgarde (geb. 4. März 1813, des † Fürsten August Carl zu Wied Tochter, † 9. Juni 1872); succ. seinem Vater 22. Novbr. 1872; verm. 23. Juni 1859 mit

Gräfin Marianne, geb. 6. Septbr. 1836, des Grafen Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Otto, geb. 26. Mai 1860.
2. Graf Wilhelm, geb. 15. August 1861.
3. Gräfin Elisabeth, geb. 29. October 1862.
4. Gräfin Magdalene Benigna, geb. 11. December 1863.
5. Gräfin Marie, geb. 25. April 1865.
6. Graf Friedrich Ernst, geb. 16. April 1867.
7. Graf Carl Heinrich, geb. 22. März 1870.
8. Graf Georg Reinhard, geb. 28. Februar 1872.
9. Gräfin Luitgarde Ernestine, geb. 17. December 1873.

Geschwister.

1. Gräfin Thecla, geb. 4. Juni 1835; verm. 1. Juni 1861 mit Maximilian Grafen zu Solms-Rödelheim.
2. Graf Ernst, geb. 24. April 1837, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kais. Deutscher Kreisdirector zu Schlettstadt im Elsaß; verm. 31. Januar 1874 mit

Gräfin Auguste, geb. 13. Juni 1847, des Grafen Ernst von Schimmelmann auf Ahrensburg in Holstein Tochter.

Töchter: 1) Gräfin Adelaïde Ottilie Fanny Rudolphine,
2) Gräfin Frida Luitgarde Marianne Marie Ernestine, } geb. 26. Juni 1875.

3. Gräfin Clara Ottilie Caroline Ida Auguste, geb. 30. Januar 1839.
4. Graf Hermann Maximilian Carl Ludwig Friedrich, geb. 23. December 1842, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, außerordentlicher Professor der Botanik an der Universität zu Straßburg.

Vaters-Geschwister.

1. † Graf Reinhard (geb. 11. August 1801, † 29. October 1870), kgl. preuß. Major.

Dessen Wittwe:

Gräfin Ida, geb. 10. März 1817, Dame des Malteser- und des kgl. preuß. Luisen-Ordens; des † Fürsten Ernst Casimir zu Isenburg-Büdingen Tochter (katholisch seit 1860); verm. mit dem Grafen Reinhard 20. October 1836. [Braunfels.]

2. Graf Rudolf, geb. 11. März 1803, kgl. preuß. Oberst a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens. [Laubach.]
3. Gräfin Ottilie, geb. 29. Juli 1807; verm. 6. Mai 1828 mit Ferdinand Fürsten zu Solms-Braunfels; Wittwe 3. Februar 1873. Hungen.]

3) Aſt zu Wildenfels.

(Hauptzweig zu Wildenfels, Königreich Sachſen.)

[Siehe Jahrgang 1848, S. 282.]

Graf Friedrich Magnus, geb. 26. Januar 1811; ſucc. ſeinem Vater, dem Grafen Friedrich Magnus (geb. 17. Septbr. 1777), 18. November 1857; verm. 5. October 1843 mit

Gräfin Ida Amalie Luiſe, geb. 31. März 1817, des Grafen Friedrich-Ludwig Heinrich zu Caſtell-Caſtell Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Marie Emilie Auguſte Eliſabeth, geb. 31. Auguſt 1845; verm. 11. Octbr. 1870 mit Heinrich Alfred Albert Nicolaus Reichsgrafen von Beckers-Weſterſtetten, k. k. Oberlieutenant im 10. Huſaren-Regiment „Friedrich Wilhelm III., König von Preußen". [Garniſon: Moor in Ungarn.]

2. Erbgraf Friedrich Magnus, geb. 26. Juli 1847, k. k. Oberlieutenant im 7. Huſaren-Reg. „Prinz Friedrich Carl von Preußen"; verm. 5. November 1874 mit

Erbgräfin Jacqueline Chriſtine Anna Adelheid, des † Grafen Wilhelm Bentinck und der Gräfin Pauline, geb. Gräfin Münnich, Tochter.

Tochter: Gräfin Anna Eliſabeth, geb. 28. Januar 1876.

3. Graf Heinrich Carl, geb. 29. Juli 1849, k. k. Oberlieutenant im 7. Huſaren-Reg. „Prinz Friedrich Carl von Preußen".

4. Graf Otto Emil Auguſt Carl, geb. 17. Auguſt 1854.

Schweſter

aus des Vaters erſter Ehe mit Gräfin Auguſte Caroline (verm. 26. Aug. 1803, † 11. Juni 1838, des † Franz Grafen zu Erbach-Erbach Tochter):

Gräfin Auguſte Henriette Anna Maria, geb. 6. April 1819.

Stiefmutter.

Gräfin Eliſabeth Charlotte Luiſe Auguſte, geb. 11. Februar 1802, des 9. Febr. 1848 † Grafen Friedrich Chriſtoph von Degenfeld-Schonburg Tochter; mit dem Grafen Friedrich Magnus verm. 18. November 1837; Wittwe 18. November 1857.

Vaters-Bruder.

† Graf Emich Otto Friedrich (geb. 7. December 1794, † 7. Juli 1834).

Deſſen Kinder: 1. Graf Emich Chriſtian Friedrich, geb. 21. Decbr. 1820.

2. Gräfin Luiſe Caroline Auguſte Sophie, geb. 19. März 1822; verm. 11. April 1839 mit Hermann von Michaelis, kgl. preuß. General-Lieutenant z. D.

3. Graf Carl Auguſt Adalbert, geb. 7. Septbr. 1823, kgl. preuß. General-Major und Commandeur der 29. Cavallerie-Brigade; verm. 12. Juli 1862 mit Gräfin Eliſabeth Luiſe Sophie (geb. 27. März 1836, des Grafen Friedrich Heinrich Ludwig zu Solms-Baruth Tochter); Wittwer 27. September 1868.

Kinder: 1) Gräfin Eliſabeth Pauline Ida Friederike, geboren 23. October 1863.

2) Gräfin Marie Luiſe Auguſte, geb. 10. Januar 1865.

3) Graf Emich Otto Friedrich Hermann, geb. 23. Mai 1866.

Stadion.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Chodenschloß bei Klentsch, Kreis Pilsen, in Böhmen. — S. Jahrg. 1834, S. 210, und 1848, S. 283, ingleichen 1849, S. 269.]

I. Die Friedericianische Linie.

[S. Jahrg. 1849, S. 269.]

Graf Philipp Joseph Rudolf, geb. 23. Febr. 1808, RGraf von Stadion-Warthausen und Thannhausen, Graf und Herr der Standesherrschaft Thannhausen in Bayern und der Herrschaft Stadion in Württemberg, Herr der F.-C.-Herrschaften Kauth, Chodenschloß, Neumark, Zahorzan und Riesenberg in Böhmen und der F.-C.-Herrschaft Bohorodczan sammt Grabowiec und Przerosl in Galizien, k. k. Kämmerer und wirkl. GRath, Ehrenritter des Malteser-Ordens; des k. k. wirkl. GRaths, Staats-, Conferenz- und Finanzministers Johann Philipp Carl Joseph Grafen von Stadion († 15. Mai 1824) Sohn; succ. seinem Bruder Franz Seraph (geb. 27. Juli 1806, † 8. Juni 1853) in Gemäßheit der Familien-Convention vom 1. Januar 1846; verm. 3. Juli 1850 mit

Gräfin Giſella, geb. 22. Jan. 1825, des † Grafen Adam Joseph von Hadik-Futak Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Johanna Anna Adalbertine Rudolfine, geb. 23. Juli 1851, Besitzerin der Herrschaft Lyſiec in Galizien.

2. Erbgraf Hugo Carl Joseph Philipp, geb. 29. November 1854.

3. Gräfin Helene Walburga Clementine Caroline Rudolfine Giſella, geb. 25. Juli 1860, Mitbesitzerin der Herrschaft Lyſiec in Galizien.

Geschwister.

1. † Graf Joseph Philipp Eduard (geb. 22. Septbr. 1797, † 13. April 1844), Herr der Herrschaft Chlumetz in Böhmen; verm. 28. Jan. 1836 mit Gräfin Constanze, geb. Rachovin von Rosenstern († 5. Juni 1861).
   Dessen Kinder: 1) Gräfin Anna-Maria, geb. 25. Octbr. 1837; verm. 9. Septbr. 1855 mit Julius Grafen Lamberg, k. k. Kämmerer und Oberlieutenant a. D.
   2) Gräfin Caroline, geb. 1. Novbr. 1838; verm. . . . 1864 mit Otto Heinrich RGrafen von Bellegarde, Marquis des Marches und Graf d'Antremont, k. k. Kämmerer und Hauptmann a. D.
   3) Gräfin Juliane, geb. 28. Octbr. 1840; verm. 12. Octbr. 1856 mit Thaddäus Stanislaus Ritter Wiśniewo von Wiśniewski, k. k. Kämmerer ꝛc.
   4) Gräfin Adolfine, geb. 25. Juli 1843.
   5) Graf Georg Franz Eduard, geb. 1. Novbr. 1844, k. k. Lieut. im 12. Ulanen-Reg. „König Franz II. Beider Sicilien".
2. Gräfin Sophie Ludovike, geb. 13. Decbr. 1802, k. k. StkrD.; verm. 2. Decbr. 1820 mit Anton Grafen von Magnis zu Eckersdorf; Wittwe 6. Februar 1861. [Eckersdorf, Preuß.-Schlesien.]
3. Gräfin Maria Charlotte Adelheid, geb. 28. März 1804, k. k. StkrD. und PD.; verm. 1. Decbr. 1832 mit Carl Grafen von Sanctoroński, Herrn der Herrschaften Strußow und Jagelnica in

Galizien, k. k. Kämmerer, GRath und Oberstkämmerer; Wittwe 16. Mai 1863.

4. Gräfin Christine Thereſe Euphroſyne, geb. 13. März 1805. [Wien.]

II. Die Philippiniſche Linie.

Graf Carl Friedrich, geb. 13. Decbr. 1817, RGraf von Stadion-Stadion-Thannhauſen, Graf und Herr der StHerrſchaft Thannhauſen und des Gutes Siegertshofen in Bayern, der Herrſchaften Stadion, Mosbeuren, Alberweiler und Emerkingen in Württemberg, Herr der F.-C.-Herrſchaften Kauth, Chodenſchloß, Neumark, Zahorzan und Rieſenberg in Böhmen, der F.-C.-Herrſchaft Bohorodczan ſammt Grabowiec und Przerosl in Galizien, des Allodialgutes Piwana und des Oeconomiegutes Weſſely in Böhmen ꝛc., erblicher RRath der Krone Bayern; Sohn des Grafen Johann Philipp Franz Joſeph (geb. 6. Novbr. 1780, † 14. Septbr. 1839) und der Kunigunde, des † Grafen Carl zu Keſſelſtatt Tochter (geb. 28. Aug. 1794, † 17. Mai 1872); ſucc. ſeinem Vater 14. September 1839. [Kauth, Böhmen, Kreis Pilſen.]

Bruder.

Graf Eduard Joſeph Philipp, geb. 14. Juni 1833, k. k. Kämmerer und Rittmeiſter a. D. [Wien]; verm. 26. Mai 1862 mit

Prinzeſſin Ludwiga Maria Leopoldine Caroline Johanna, geb. 15. Mai 1838, des Prinzen Ludwig Johann Carl von Lobkowitz Tochter, k. k. SikrD. und VD.

Großvaters-Bruder.

† Graf Emmerich Johann Philipp (geb. 14. Decbr. 1766, † 11. Jan. 1817).

Deſſen Sohn:

† Graf Damian Friedrich Joſeph (geb. 15. Septbr. 1802, † 25. Octbr. 1864), verm. 8. Auguſt 1830 mit Prinzeſſin Catharina (geb. 18. Juli 1805, † 4. April 1856, des Conſtantin Ghika, Fürſten in der Moldau und Walachei, Tochter).

Deſſen Kinder:

1) Graf Emmerich Simon Damian Joſeph, geb. 17. Febr. 1838 [Raab]; verm. zu Wiesbaden 14. Juli 1867 mit Marie Madeleine geb. Gräfin von Gourieff, geb. 25. Mai 1840, Beſitzerin der Herrſchaften Petris und Illtyo, des Gutes Bynieſt und des Prädiums Muſa bei Arad in Ungarn (getrennt ſeit März 1868).
2) Gräfin Anaſtaſia Charlotte Joſephine Maria Ottilie, geb. 13. Januar 1839. [Gratz, desgl. 3.—6.]
3) Gräfin Charlotte Catharine Marie Philippine, geb. 26. Juli 1840.
4) Gräfin Erneſtine Theodore Eugenie Marie, geb. 28. Aug. 1841.
5) Gräfin Marie Johanne Walburgis, geb. 27. Juni 1843.
6) Gräfin Friederike Marie Iphigenie, geb. 20. Decbr. 1845; verm. 9. Juli 1872 mit Joſeph von Raſin zu Rieſenburg.
7) Graf Philipp Franz Joſeph, geb. 4. Octbr. 1847, k. k. Oberlieutenant im Dragoner-Reg. „Graf Wrangel" Nr. 2. [Innsbruck.]

Starhemberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1838, S. 235, und 1848, S. 219, ingl. „Genealog. Taschenbuch der Gräfl. Häuser".]

1. Gundaccar'scher (jüngerer) Ast.

Fürst Camillo Heinrich, geb. 31. Juli 1835, Sohn des Fürsten Camillo Rüdiger Gundaccar (geb. 9. Septbr. 1804, † 9. Juni 1872) und der Guidobaldine geb. von Steinmetz († 19. Aug. 1835); Erblandmarschall in Oesterreich ob und unter der Enns, k. k. Kämmerer und erbliches Mitglied des Herrenhauses; verm. 6. Februar 1860 mit

Fürstin Sophie, geb. 13. Aug. 1842, des † Wilhelm RGrafen von Sickingen-Hohenburg Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Marta, geb. 24. November 1860.
2. Graf Ernst Rüdiger, geb. 30. November 1861.
3. Graf Wilhelm, geb. 30. October 1862.
4. Graf Hubert, geb. 22. December 1865.
5. Gräfin Eva Guidobaldine Francisca, geb. 10. Juli 1869.

Stiefmutter.

Fürstin Marie Leopoldine, geb. 4. April 1817, k. k. StkrD. u. PD., des † Joseph RGrafen von Thürheim Tochter; verm. mit dem Fürsten Camillo 28. August 1838; Wittwe 9. Juni 1872.

---

2. (Aelterer) Ast, im Mannesstamm erloschen.

† Fürst Georg Adam (geb. 1. Aug. 1785, † 7. April 1860), Herr der Grafschaften Schaumburg und Wazenberg ꝛc., k. k. Kämmerer; Sohn des Fürsten Ludwig († 2. Septbr. 1833). **Dessen Wittwe:**

Fürstin Aloysie Helena Camilla, geb. 17. April 1812, des 18. Decbr. 1847 † Carl Prinzen von Auersperg Tochter, k. k. PD.; verm. mit dem Fürsten Georg Adam 23. Mai 1842. [Salzburg.]

Dessen Bruder.

† Graf Georg (geb. 22. Jan. 1802, † 24. März 1834). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Valerie Georgine Marie Luise, geb. 11. Oct. 1811, k. k. StkrD., des 22. Aug. 1817 † Herzogs Friedrich August Alexander von Beaufort-Spontin Tochter; verm. mit dem Grafen Georg 27. Octbr. 1828; wieder verm. 20. Octbr. 1835 mit Theodor Grafen van der Straten-Ponthoz. [Brüssel.]

Stolberg.

[S. Jahrg. 1838, S. 214, und 1848, S. 286.]

I. Aeltere Hauptlinie: Stolberg-Wernigerode.

II. Jüngere Hauptlinie: 1) Stolberg-Stolberg;
2) Stolberg-Roßla.

1. Hauptlinie, zu Wernigerode.

Haus Stolberg-Wernigerode.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Wernigerode am Harz, Preußen, Provinz Sachsen. — S. Jahrg. 1848, S. 286.]

Graf Otto, geb 30. Octbr. 1837, Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein, Herr zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Klettenberg, kaiserlich Deutscher Botschafter am österreichisch-ungarischen Hofe, kgl. preuß. Oberst à la suite der Armee, Commendator und Canzler des Johanniter-Ordens, erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses und der ersten Kammer der Stände des Großherzogthums Hessen; Sohn des † Erbgrafen Hermann (geb. 30. Septbr. 1803, † 24. Octbr. 1841); succ. 16. Febr. 1854 seinem Großvater, dem Grafen Henrich (geb. 25. Decbr. 1772); verm. 22. August 1863 mit

Gräfin Anna Elisabeth, geb. 9. Januar 1837, des † Prinzen Heinrich LXIII. Reuß jüngerer Linie Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Christian-Ernst Hermann, geb. zu Wernigerode 28. Septbr. 1864.

2. Gräfin Elisabeth, geb. 1. Mai 1866.

3. Graf Hermann, geb. zu Ilsenburg 8. Juli 1867.

4. Graf Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. zu Hannover 23. Juli 1870.

5. Gräfin Marie, geb. 5. October 1872.

6. Gräfin Emma Caroline, geb. 20. Juli 1875.

Schwester.

Gräfin Eleonore, geb. 20. Febr. 1835; verm. 13. Septbr. 1855 mit Heinrich LXXIV. Prinzen Reuß jüngerer Linie.

Mutter.

Erbgräfin Emma Luise Sophie Victoria Henriette Adelaïde Charlotte, geb. 11. Juli 1811, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter; verm. 22. Aug. 1833 mit dem Erbgrafen Hermann; Wittwe 24. Octbr. 1841. [Ilsenburg.]

Vaters-Geschwister.

1. Graf Botho, geb. 4. Mai 1805; verm. 15. Aug. 1843 mit

Gräfin Adelheid Charlotte Victorie, geb. 10. Januar 1822, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter. [Ilsenburg.]

2. Gräfin Caroline, geb. 16. Decbr. 1806; verm. 11. Mai 1828 mit Heinrich LXIII. Prinzen Reuß jüngerer Linie; Wittwe 27. September 1841.

3. † Graf Rudolf (geb. 29. Aug. 1809, † 26. Mai 1867), verm. 28. Octbr. 1851 mit Gräfin Auguste (geb. 12. Jan. 1828, des † Grafen Ferdinand zu Stolberg-Wernigerode Tochter, † 10. Decbr. 1864); wohnte in Gedern, Oberhessen.

Dessen Kinder: 1) Gräfin Christine, geb. 13. Septbr. 1853; verm. 22. Septbr. 1874 mit dem Erbgrafen Friedrich Reinhard von Rechteren-Limpurg.

2) Graf Henrich, geb. 10. August 1855.

Großvaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Graf Ferdinand (geb. 18. Octbr. 1775, † 20. Mai 1854),

Dessen Söhne: 1) † Graf Friedrich (geb. 17. Jan. 1804, † 5. Jan. 1865), Majoratsherr der F.-C.-Herrschaft Peterswaldau in Preuß.-Schlesien. Dessen Wittwe:

Gräfin Charlotte, geb. 2. Decbr. 1806, des † Grafen Hans Heinrich VI. von Hochberg-Fürstenstein Tochter; verm. 16. Juni 1835. [Ludwigswunsch bei Pleß.]

Dessen Töchter: (1) Gräfin Anna Agnes Luise, geb. 3. Febr. 1837.

(2) Gräfin Maria Agnes Friederike, geb. 18. März 1838.

(3) Gräfin Sophie Charlotte Helene, geb. 11. April 1840; verm. 25. Novbr. 1863 mit Carl Ernst Prinzen zu Schönburg-Waldenburg.

2) † Graf Johannes (geb. 6. Februar 1811, † 20. Juli 1862). Dessen Wittwe:

Gräfin Emma Caroline Henriette, geb. 10. Juni 1834, des † kgl. preuß. GLieutenants Philipp Wilhelm Ulrich von Thun Tochter; mit dem Grafen Johannes verm. 21. Juni 1856; wieder verm. 7. Decbr. 1865 mit Otto Grafen zu Solms-Rödelheim und Assenheim.

3) Graf Franz, geb. 3. Juni 1815 (kathol. Conf.), erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; nach dem Tode seines Bruders, des Grafen Friedrich, Majoratsherr der F.-C.-Herrschaft Peterswaldau [Peterswaldau in Schlesien und Tervueren in Belgien], Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 23. Octbr. 1855 mit

Gräfin Clotilde, geb. Gräfin von Robiano-Borsbeek, geboren 12. Juni 1834 (kathol. Conf.).

Kinder (kathol. Conf.): (1) Graf Maria Joseph Ludwig Ferdinand Czeslaus, geb. 16. Juli 1859.

(2) Gräfin Maria Pia Anna Amalie Walburge, geb. 17. April 1861.

(3) Graf Anton Maria Alfred Friedrich Leopold Hubertus, geb. 23. Aug. 1864.

(4) Gräfin Maria Elisabeth Mathilde Pia Agnes Auguste, geb. 22. Septbr. 1865.

(5) Graf Ferdinand Maria Pius Albrecht Sebastian Franz Johannes, geb. 20. Januar 1867.

4) Graf Günther, geb. 19. Juni 1816; verm. 28. Octbr. 1850 mit Gräfin Marie, des kgl. preuß. GMajors a. D. von Lebbin Tochter; Wittwer 14. Juli 1857. [Peterswaldau.]

Kinder: (1) Gräfin Agnes, geb. 28. Aug. 1851.

(2) Graf Leonhard, geb. 6. März 1853.

---

2. † Graf Constantin (geb. 25. Septbr. 1779, † 19. Aug. 1817).

Dessen Kinder: 1) Graf Wilhelm, geb. 13. Mai 1807, lebenśl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, Majoratsherr der F.-C.-Herrschaften Jannowitz und Kupferberg, kgl. preuß. General der Cavallerie und commandirender General des VII. Armeecorps, Chef des 1. Schlesischen Dragoner-Regiments Nr. 4 [Münster]; verm. 11. Novbr. 1835 mit

Gräfin Elisabeth, geb. 28. Novbr. 1817, des 8. Decbr. 1846 Grafen August zu Stolberg-Roßla Tochter.

Kinder: (1) Gräfin Marianne, geb. 6. Septbr. 1836; verm. 23. Juni 1859 mit dem regierenden Grafen Friedrich zu Solms-Laubach.
(2) Gräfin Luitgarde, geb. 30. Aug. 1838; verm. 26. Novbr. 1863 mit Heinrich XV. Prinzen Reuß jüngerer Linie; Wittwe 23. Decbr. 1869.
(3) Gräfin Marie, geb. 24. Mai 1840.
(4) Gräfin Agnes, geb. 21. Mai 1842; verm. 20. Juni 1865 mit Hermann Adolf Prinzen zu Solms-Hohensolms-Lich.
(5) Graf Constantin, geb. 8. Octbr. 1843, kgl. preuß. Premier-Lieutenant in der Reserve des Westfälischen Cuirassier-Regts Nr. 4 [Jannowitz in Schlesien]; verm. 12. Juli 1870 mit Gräfin Antonia, geb. 24. März 1850, des † Grafen Conrad zu Stolberg-Wernigerode Tochter (s. unten).
Kinder: [1] Gräfin Gertrud, geb. 5. Jan. 1872.
[2] Graf Eberhard, geb. 21. Jan. 1873.
[3] Gräfin Magdalene, geb. 5. Mai 1875.
(6) Graf August, geb. 23. Mai 1847, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant im Westfälischen Cuirassier-Regiment Nr. 4.
(7) Graf Ernst, geb. 26. Januar 1849.
(8) Gräfin Margarethe, geb. 9. Januar 1855.
(9) Graf Hermann, geb. 24. Septbr. 1856.
(10) Graf Anton, geb. 21. Juli 1859.

2) Gräfin Marie, geb. 26. März 1813; verm. 2. Mai 1839 mit Albert Grafen von Schlieffen, kgl. preuß. wirkl. GRath ꝛc.; Wittwe seit 9. Juni 1864.

---

3. † Graf Anton (geb. 23. Octbr. 1785, † 11. Febr. 1854).
Dessen Kinder: 1) † Graf Eberhard (geb. 11. März 1810, † 8. Aug. 1872).
Dessen Wittwe:
Gräfin Marie Wilhelmine Johanne, geb. 24. Juni 1822, des 7. April 1833 † Prinzen Heinrich LX. Reuß jüngerer Linie Tochter; verm. 26. Mai 1842.

2) † Graf Conrad (geb. 9. Juni 1811, † 31. Aug. 1851). **Dessen Wittwe:**
Gräfin Marianne Sophie Eleonore, geb. 22. Jan. 1821, des † kgl. preuß. Oberst Conrad Giesebert von Romberg Tochter; verm. 4. Octbr. 1838. [Dönhoffstedt in Ostpreußen.]
Dessen Kinder: (1) Graf Udo, geb. 4. März 1840, Majoratsherr der F.-G.-Hschaft Kreppelhof in Schlesien, kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee, lebenslängliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; verm. 26. Juli 1871 mit Gräfin Elisabeth, geb. 13. Juni 1849, des † kgl. preußischen Staatsministers Grafen von Arnim-Boitzenburg Tochter.
Kinder: [1] Graf Conrad, [2] Graf Adolph, geb. 20. Mai 1872.
[3] Gräfin Marie Eleonore, geb. 18. Mai 1876.
(2) Graf Maximilian, geb. 26. Juni 1843, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant in der Reserve des 2. Westfäl. Husaren-Reg. Nr. 11 [Diersfordt bei Wesel.]

(3) Graf Reinhard, geb. 9. Febr. 1846, kgl. preuß. Premier-Lieutenant a. D.
(4) Graf Stephan, geb. 24. Decbr. 1847, kgl. preuß. Lieutenant im Brandenburg'schen Cuirassier-Reg. Nr. 6.
(5) Gräfin Antonia, geb. 24. März 1850; verm. 12. Juli 1870 mit Constantin Grafen zu Stolberg-Wernigerode (s. oben).

3) Gräfin Jenny, geb. 3. Novbr. 1813; verm. 12. Juni 1838 mit Alexander Grafen von Keller, kgl. preuß. wirkl. GRath, Major a. D., Ober-Schloßhauptmann und Intendanten der kgl. Gärten. [Potsdam.]

4) Gräfin Charlotte, geb. 27. März 1821; verm. 24. Juli 1851 mit Hans Hugo von Kleist-Retzow, kgl. preuß. Ober-Präsidenten zur Disposition. [Kiekow in Pommern.]

5) Graf Volko, geb. 1. Januar 1823, kgl. preuß. Major a. D. [Schlemmin, Pommern]; verm. 5. Novbr. 1853 mit Gräfin Elise Friederike Luise Henriette Emma Caroline, geb. 22. Aug. 1832, des † kgl. preuß. GLieutenants Philipp Wilhelm Ulrich von Thun auf Schlemmin ꝛc. Tochter.

6) Graf Theodor, geb. 5. Juni 1827, kgl. preuß. Major a. D. [Tuetz. Reg.-Bez. Marienwerder]; verm. 17. April 1872 mit Gräfin Friederike Wilhelmine Clara, geb. 16. Decbr. 1849, des Erbküchenmeisters und Landesdirectors von der Schulenburg auf Bertzendorf Tochter.

---

2. Hauptlinie, zu Stolberg.

1) Hans Stolberg-Stolberg.

a) Aelterer Zweig.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Stolberg am Harz, Preußen, Provinz Sachsen. — S. Jahrg. 1848, S. 289.]

Alfred, regierender Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein, Herr zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Klettenberg ꝛc., geb. 23. Novbr. 1820, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; succ. seinem Vater, dem Grafen Joseph Christian Ernst Ludwig (geb. 21. Juni 1771), 27. Decbr. 1839; verm. 15. Juni 1848 mit
Prinzessin Auguste Amalie Ida, geb. 21. Juli 1824, des † Fürsten Georg Friedrich Heinrich zu Waldeck und Pyrmont Tochter.
Kinder: 1. Erbgraf Wolffgang Georg, geb. 15. April 1849.
2. Graf Volrath Elinger, geb. 9. Novbr. 1852.
3. Graf Heinrich Ottomar, geb. 6. März 1854.
4. Gräfin Erika Juliane, geb. 15. Juli 1856.
5. Graf Albrecht Ilger, geb. 16. Januar 1861.
6. Graf Volkwin Udo, geb. 15. Septbr. 1865.

Schwestern.

Gräfin Elisabeth, geb. 28. Octbr. 1825; verm. 23. Mai 1861 mit Julius Ferdinand Maria Laurentius Grafen von Ingenheim

(kath. Conf.), Ehrenritter des Malteser-Ordens und kgl. preuß. Prem.-Lieut. a. D. [Potsdam.]
2. Gräfin Marie Agnes, geb. 14. Octbr. 1832.

Mutter.

Gräfin Luise Auguste Henriette, geb. 13. Januar 1799, des † Erbgrafen Friedrich Carl August Alexander Heinrich zu Stolberg-Stolberg, älteren Bruders ihres † Gemahls, Tochter; verm. 1. Juli 1819 mit dem Grafen Joseph Christian Ernst Ludwig; Wittwe 27. Decbr. 1839. [Stolberg.]

---

b) Jüngerer Zweig (kath. Conf.).

Graf Gustav Günther Christian Weighardt Stephan, geb. 22. November 1820, des 22. Mai 1846 † Grafen Christian Ernst, k. k. FML.Lieut. und der 19. März 1839 † Josephine geb. Gräfin Gallenberg Sohn, k. k. Major a. D. [Remeteség bei Totis, Ungarn]; verm. 7. Juli 1862 mit
Gräfin Christine, geb. 28. Aug. 1831, des Grafen Gustav Kálnoky von Köröspatak und der Gräfin Isabelle, geb. Gräfin Schrattenbach, Tochter.

Schwestern.

1. Gräfin Agnes Marie Anne Catharine, geb. 1. September 1819. [Czech bei Olmütz.]
2. Gräfin Gabriele Eleonore Josephine, geb. 26. Aug. 1827, k. k. StkrD.; verm. 14. April 1846 mit Moritz Grafen von Saint-Génois, RFrhrn d'Anneaucourt, k. k. Kämmerer ꝛc.

Vaters-Geschwister und deren Nachkommen,

a) vollbürtige aus des Großvaters, des Grafen Friedrich Leopold (geb. 7. Novbr. 1750, † 5. Decbr. 1819), erster Ehe mit Agnes Henriette Eleonore geb. von Witzleben (geb. 9. Octbr. 1761, † 15. Nov. 1788):

1. † Graf Andreas Otto Henning (geb. 6. Novbr. 1786, † 27. März 1863), Besitzer der Rittergüter Lüderode und Rienhagen im ehemal. Königreiche Hannover, kgl. hannov. wirkl. GRath; verm. I) 18. Septbr. 1817 mit Philippine geb. Gräfin von Brabeck (geb. 12. Aug. 1796, † 21. Decbr. 1821); II) 26. Juli 1823 mit Anna geb. Gräfin von Hompesch (geb. 25. Octbr. 1802, † 4. Juni 1838). **Dessen dritte Gemahlin und Wittwe:**

Gräfin Marie Julie, geb. 14. Juni 1808, k. k. StkrD., des † RGrafen Wenzel Robert von Gallenberg Tochter; verm. 17. Mai 1836; Wittwe 27. März 1863. [Hannover.]

Dessen Töchter a) 2r Ehe: 1) Gräfin Marie Sophie Francisca, geb. 28. April 1824; verm. 18. Aug. 1846 mit Joseph Gotthardt RGrafen Schaffgotsch, kgl. preuß. Frhrn; Wittwe 13. Aug. 1859. [Innsbruck.]

2) Gräfin Marie Isabelle, geb. 17. Aug. 1825; verm. 18. Novbr. 1848 mit Wilhelm Frhrn von Morsey auf Krebsburg.

3) Gräfin Marie Elise, geb. 12. Decbr. 1826; verm. 15. Mai 1851 mit Victor Grafen von Robiano; Wittwe 12. April 1864.

4) Gräfin Marie Julie, geb. 31. Aug. 1829; verm. 3. Aug. 1858 mit Leo von Savigny, kgl. preuß. Frhrn. [Berlin.]

5) Gräfin Marie Adolfine, geb. 4. Juni 1833; Ordensfrau „vom heiligen Herzen Jesu". [Paris.]
6) Gräfin Marie Therese, geb. 4. Juni 1838; verm. 14. Juni 1858 mit Theodor Frhrn von Locquenghien, kgl. preuß. Oberst-Lieutenant und Commandeur des Garde-Cuirassier-Regts. [Berlin.]

— b) 3r Ehe: 7) Gräfin Henriette Julie Anna Maria, geb. 1. Mai 1837, k. k. StkrD.; verm. 18. Jan. 1865 mit Friedrich Grafen von Mengersen.
8) Gräfin Maria Bertha, geb 21. Juni 1845, k. k. StkrD.; verm. 31. Juli 1862 mit Hugo Grafen von Lamberg auf St. Gotthard bei Gratz, k. k. Kämmerer und Lieutenant a. D.
9) Gräfin Marie Emma, geb. 11. Novbr. 1849, k. k. StkrD. und Dame des Malteser-Ordens; verm. 31. Juli 1867 mit Moritz Grafen Coreth von Coredo und Starkenberg, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.

b) stiefbürtige aus des Großvaters zweiter Ehe mit Sophie Charlotte Eleonore geb. Gräfin von Redern (geb. 4. Novbr. 1765, verm. 15. Febr. 1790, † 8. Jan. 1842):

2. † Graf Johann Peter Cajus (geb. 27. Juli 1797, † 7. April 1874), Majoratsherr zu Brauna nebst Zubehör, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 9. Mai 1829 mit Gräfin Marie Sophie Clementine Huberte, geb. Freiin von Loë aus dem Hause Wissen (geb. 26. Mai 1804, k. k. StkrD., † 1. März 1871).

Dessen Kinder: 1) Graf Alfred Friedrich Leopold Nicolaus Julius, geb. 18. Novbr. 1835, Ehrenritter des Malteser-Ordens, Majoratsherr zu Brauna im Kgr. Sachsen; verm. 12. Mai 1866 mit
Gräfin Anna Christiane Irene Renata, geb. 28. Febr. 1844, des RGrafen Maximilian von Arco-Zinnenberg Tochter, k. k. StkrD. und Dame des Malteser-Ordens.

Kinder: (1) Graf Friedrich-Leopold Christian Petrus Maria, geb. 1. Juli 1868.
(2) Gräfin Maria-Pia Paula Georgia Elisabeth Huberta, geb. 14. August 1870.
(3) Gräfin Leopoldine Walburgis Maria Pia Huberta Francisca, geb. 13. Septbr. 1872.
(4) Gräfin Sophie Marie Pia Friederike Adolphine Huberta, geb. 31. Mai 1874.

2) Gräfin Sophie Alexandrine Henriette Pauline Marie, geb. 20. März 1837.
3) Gräfin Clementine Auguste Alexandrine Marie Luise, geb. 2. Februar 1840; im Kloster der „armen Franciscanerinnen" zu Aachen.
4) Gräfin Julie Luise Marie Anna, geb. 3. Jan. 1842; verm. 30. Mai 1865 mit Rochus von Rochow aus dem Hause Plessow (kath. Conf. seit 1852), kgl. preuß. Major a. D. [Dresden.]
5) Gräfin Elisabeth Helene Maria Therese, geb. 28. Septbr. 1843, Dame des Malteser-Ordens; verm. 1. Septbr. 1866 mit Friedrich-Wilhelm Grafen von Praschma, Ehrenritter des Malteser-Ordens.
6) Gräfin Marie-Agnes Pauline Ludovica Benedicta, geboren 26. Januar 1849.

7) Gräfin Maria Anna Helene Sophie Clementine, geb. 11. Juli 1851; im Kloſter der „armen Franciscanerinnen“ zu Aachen.

3. † Graf Franz Friedrich Leopold (geb. 24. Febr. 1799, † 9. Aug. 1840), verm. 15. Septbr. 1838 mit Gräfin Chriſtiane, geb. Gräfin Sternberg-Manderſcheid (geb. 28. März 1798, † 21. Decbr. 1840).

Deſſen Sohn: Graf Franz Joſeph Friedrich Leopold Carl, geb. 19. Decbr. 1840 [Räckelwitz in der ſächſ. Oberlauſitz]; verm. auf Schloß Haag bei Geldern 19. Novbr. 1872 mit

Gräfin Maria Magdalene, geb. 22. Juli 1850, des Franz Egon Grafen und Marquis von und zu Hoensbroech und der Gräfin Mathilde, geb. Freiin von Loë aus dem Hauſe Wiſſen, Tochter.

4. † Graf Bernhard Joſeph (geb. 30. April 1803, † 21. Januar 1859).

Deſſen Wittwe:

Gräfin Amalie Charlotte Agnes, geb. 8. Juli 1809, des † Grafen Ernſt von Seherr-Thoß Tochter; verm. 8. Januar 1833 (kath. ſeit 1865).

Deſſen Kinder: 1) Gräfin Agnes Charlotte Erneſtine Marie Thereſia, geb. 30. Octbr. 1833; im Kloſter der Schweſtern „vom armen Kinde Jeſu“ zu Aachen.

2) Gräfin Marie Sophie Leopoldine Ferdinandine Johanne, geb. 25. April 1835, k. k. StkrD., Hofdame der Erzherzogin Maria Thereſia.

3) Graf Friedrich Leopold Johann Heinrich Stephan Maria, geb. 24. Decbr. 1836, Ehrenritter des Malteſer-Ordens und k. k. Rittmeiſter a. D.; Herr der Herrſchaft Bruſtawe in Schleſien; verm. 14. Juli 1868 zu Kyowitz mit

Gräfin Bertha, geb. 25. März 1844, k. k. StkrD., des Grafen Theodor von Falkenhayn zu Kyowitz Tochter, Herrin auf Neder-Thomaswaldau in Niederſchleſien.

Kinder: (1) Graf Bernhard Joſeph Theodor Friedrich Leopold Caſus Raphael Maria, geb. zu Bruſtawe 24. Octbr. 1872.

(2) Gräfin Agnes Eliſabeth Pia Hedwig Catharina Maria, geb. 11. Mai 1874.

(3) Gräfin Marie Helene Anna Ida Pia Cäcilia, geb. 20. April 1875.

4) Graf Bernhard Ludwig Ernſt Georg Michael, geb. 26. September 1838, Weltprieſter. [Malmö in Schweden.]

5) Graf Adalbert Anſelm Martin Clemens Hubertus Maria, geb. 5. Jan. 1840, Ehrenritter des Malteſer-Ordens, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant a. D.; Beſitzer des Rittergutes Jakobskirch im Glogauer Kreiſe, Schleſien; verm. 10. Sept. 1873 mit

Gräfin Johanna Ludmilla, geb. 11. Juli 1855, des Grafen Johann Guſtav von Saurma-Jeltſch und der Gräfin Anna, geb. Gräfin Balleſtrem, Tochter.

6) Gräfin Marie Thereſe Huberta Eleonore, geb. 13. April 1843.

7) Graf Günther Ernſt Leopold Franz Ignatius Hubertus Maria, geb. 7. Febr. 1845, k. k. Kämmerer und Oberlieutenant beim Dragoner-Reg. Nr. 10 „Fürſt von Montenuovo“, zugetheilt dem Erzherzog Carl Ferdinand.

5. † Graf Joſeph Theodor (geb. 12. Aug. 1804, † 5. April 1859), verm

1) 17. Octbr. 1838 mit Marie Thereſe, des † Grafen Franz von Spor Tochter († 1. Febr. 1850). Deſſen Wittwe 2r Ehe:

Gräfin Caroline Maria Albertine, geb. 24. Decbr. 1826, des † Carl Grafen von Robiano Tochter; verm. 25. Febr. 1851.

Deſſen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Gräfin Sophie Marie Huberta, geb. 14. Novbr. 1839, k. k. StKrD.; verm. 28. Novbr. 1867 mit Helge Frhrn von Hammerſtein-Equord, k. k. Kämmerer, Herrn auf Sitzenthal bei Loosdorf in Niederöſterreich (kath. ſeit 1848).

2) Gräfin Maria Johanne Huberta, geb. 17. Juli 1841; verm. 14. Jan. 1862 mit Clemens Frhrn von Nagel-Doornick auf Bornholz, Ehrenritter des Malteſer-Ordens.

3) Gräfin Julia Maria Huberta, geb. 3. Juni 1844; im Kloſter der „armen Franciscanerinnen“ zu Aachen.

4) Graf Franz Friedrich Leopold Hubertus Maria, geb. 4. April 1846, k. k. Lieutenant beim Ulanen-Reg. Nr. 1 „Graf Grünne“.

5) Graf Franz Ignatius Hubertus Maria, geb. 13. Septbr. 1848; verm. auf Schloß Neuburg 30. Juli 1872 mit

Gräfin Marie Antonia Friederike Paula Huberta, geb. 13. Januar 1847, des Oscar Grafen Marchant und Anſembourg und der Gräfin Leonie, geb. Freiin von Wendt auf Craſſenſtein, Tochter.

Sohn: Graf Joſeph Oscar Franciscus Antonius Hubertus Maria, geb. 14. März 1874.

— b) 2r Ehe: 6) Gräfin Thereſe Maria, geb. 1. April 1852; verm. 1. Mai 1875 mit Philipp Frhrn Böſelager-Nette.

7) Graf Hermann Joſeph Carl Hubertus Maria, geb. 28. Febr. 1854.

8) Gräfin Anna Mathilde Pauline Sophia Maria Huberta, geb. 17. Novbr. 1855.

9) Gräfin Paula Maria Leopoldine Alphonſe Huberta, geb. 20. October 1857.

10) Graf Joſeph Maria Albrecht Aloys Hubertus, geb. 25. Juni 1859.

6. Gräfin Marie Amalie Pauline Clementine, geb. 12. April 1807; verm. 19. Septbr. 1826 mit Ludwig Grafen Robiano von Borsbeek; Wittwe 24. Mai 1855.

7. Gräfin Marie Pauline, geb. 18. Septbr. 1810; verm. I) 10. Septbr. 1828 mit Werner Frhrn Nagel von Ittlingen († 28. Jan. 1832); II) 2. Juni 1838 mit Wilderich Frhrn von Ketteler; abermals Wittwe 29. Juli 1873.

---

2) Haus Stolberg-Roßla.

[Lutheriſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Roßla, Preußen, Provinz Sachſen. — S. Jahrg. 1848, S. 298.]

Botho Auguſt Carl, regierender Graf, geb. 12. Juli 1850, Graf zu Stolberg, Königſtein, Rochefort, Wernigerode und Hohnſtein, Herr zu Epſtein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Klettenberg; kgl. preuß. Lieutenant im Regt. Garde-du-Corps; ſucc. ſeinem Vater, dem regierenden Grafen Carl Martin (geb. 1. Aug. 1822), 23. Januar 1870.

Geschwister.

1. Graf Otto, geb. 17. Aug. 1854, kgl. preuß. Lieut. im 1. Garde-Dragoner-Regiment.
2. Graf Volrath Botho, geb. 28. April 1856.
3. Graf Carl Botho, geb. 30. Juli 1857.
4. Gräfin Agnes, geb. 16. Aug. 1859.
5. Graf Cuno Botho, geb. 11. Mai 1862.

Mutter.

Gräfin Bertha, geb. 27. Decbr. 1824, des † Grafen Carl zu Solms-Rödelheim und Assenheim Tochter; verm. mit dem Grafen Carl Martin 1. März 1849; Wittwe 28. Jan. 1870.

Vaters-Schwester.

Gräfin Elisabeth, geb. 28. Novbr. 1817; verm. 11. Novbr. 1835 mit Wilhelm Grafen zu Stolberg-Wernigerode.

Thurn und Taxis.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Regensburg. — S. Jahrg. 1836, S. 243, und 1848, S. 223, imgl. 1849, S. 212, und 1868, S. 261.]

I. Aeltere Special-Linie.

Fürst Maximilian Maria Carl Joseph Gabriel Lamoral, geb. 24. Juni 1862, Fürst von Thurn und Taxis, Fürst zu Buchau und zu Krotoschyn, gefürsteter Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Valle-Sássina, auch zu Marchthal, Neresheim ꝛc., Erb-General-Postmeister, erbl. Rath in Oesterreich und Bayern, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses und der ersten Kammer in Württemberg; Sohn des Erbprinzen Maximilian Anton Lamoral (geb. 28. Septbr. 1831, † 26. Juni 1867); succ. seinem Großvater, dem Fürsten Maximilian Carl (geb. 3. Novbr. 1802), am 10. Novbr. 1871 unter Vormundschaft seiner Mutter; Inhaber des kgl. bayer. 2. Chevaux-lég.-Regiments „Taxis".

Geschwister.

1. Prinzessin Luise Mathilde Wilhelmine Marie Maximiliane, geb. 1. Juni 1859.
2. Prinzessin Elisabeth Marie Maximiliane, geb. 28. Mai 1860.
3. Pr. Albert Maria Joseph Maximilian Lamoral, geb. 8. Mai 1867.

Mutter.

Prinzessin Helene Caroline Therese, Herzogin in Bayern, Kgl. Hoheit, geb. 4. April 1834, des Herzogs Maximilian in Bayern Tochter; verm. mit dem Erbprinzen Maximilian 24. August 1858; Wittwe 26. Juni 1867.

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Therese Mathilde Amalie Friederike Eleonore, geb. 31. August 1830; verm. I) 27. Juli 1859 mit Alfred Herzog von Beaufort-Spontin (geschieden 16. Aug. 1854); II) 1856 mit Wilhelm

Fhrn von Pirch, kgl. preuß. Legationsrath, a. G. u. bev. Min. zu Weimar.

2. Pr. Egon Maximilian Lamoral, geb 17. Novbr. 1832, k. k. Oberst-Lieutenant in der Reserve des Fürst Franz zu Liechtenstein Husaren-Regts Nr. 9; verm. 11. Novbr. 1871 mit
Victorine Johanne, Tochter des Emmerich von Edelspacher Gvarek, Wittwe des k. k. Generals Sigmund von Lázár de Ceska.

3. † Pr. Theodor Georg Maximilian Lamoral (geb. 9. Febr. 1834, † 1. März 1876). **Dessen Wittwe:**
Emilie Melanie, geb. 25. Octbr. 1841, des † Carl RFhrn von Seckendorff-Aberdar Tochter; verm. mit dem Prinzen Theodor 14. Februar 1865.
Dessen Sohn: Maximilian Theodor Egon Lamoral, geb. 8. März 1876.

Vaters-Halbgeschwister

aus der zweiten Ehe des Fürsten Maximilian mit der Fürstin Mathilde, geb. Prinzessin von Oettingen-Spielberg:

1. Pr. Otto Johann Aloys Maximilian Lamoral, geb. 28. Mai 1840; morganatisch verm. zu Hof (Bayern) 15. Juni 1867 mit
Marie Fontelive-Vergne, geb. zu Krakau 11. Octbr. 1842; vom König von Bayern zur Freiin von Vernstein erhoben (kath. Conf.).
2. Pr. Paul Maximilian Lamoral, geb. 27. Mai 1843 [1]).
3. Pr. Gustav Otto Maximilian Lamoral, geb. 23. Febr. 1848.
4. Pr. Adolf Maximilian Anton Lamoral, geb. 26. Mai 1850; verm. 5. April 1875 mit
Francisca Xaveria Cölestina Johanna Nepomucena Maria, geb. 4. März 1857, des Grafen Emil d'Orsay, k. k. Kämmerers, Tochter.
Tochter: Prinzessin Amélie Mathilde Marie Felicie Adolphine, geb. 9. Juni 1876.
5. Pr. Franz Maximilian Lamoral, geb. 2. März 1852.
6. Pr. Alfred Adolf Maximilian Lamoral, geb. 11. Juni 1856.
7. Prinzessin Marie Georgine Amalie Mathilde Maximiliane, geb. 25. Decbr. 1857.

Stief-Großmutter.

Fürstin Mathilde Sophie, geb. 9. Febr. 1816, des † Fürsten Johann Aloys III. von Oettingen-Spielberg Tochter; verm. mit dem Fürsten Maximilian 24. Jan. 1836; Wittwe 10. Novbr. 1871.

II. Jüngere Special-Linie.

Fürst Hugo Maximilian, geb. 3. Juli 1817, Sohn des Prinzen Carl Anselm (geb. 18. Juni 1792, † 25. Aug. 1844); Herr der Herrschaften Dobrawitz, Lauczin und Mzell und des Gutes Mikawa in Böhmen, k. k. Kämmerer und RRath [Prag]; verm. 14. Octbr. 1845 mit

[1]) Pr. Paul hat auf seine agnatischen Rechte, Stand und Namen verzichtet und ist vom König von Bayern in den bayerischen Adelstand aufgenommen als Ritter von Zeis.

Fürstin Almeria, geb. 8. Octbr. 1819, k. k. StkrD. und PD., des † Eduard Grafen Belcredi Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Marie Caroline Anselmina Isabella Josepha, geb. 3. Novbr. 1846.

2. Pr. Alexander Johann Vincenz Rudolf Hugo Carl Lamoral Eligius, geb. 1. Decbr. 1851, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 19. April 1875 mit

Prinzessin Marie, geb. 28. Decbr. 1855, des † Prinzen Egon zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst und der Prinzessin Therese, geb. Gräfin von Thurn-Hofer und Valsassina, Tochter.

Sohn: Pr. Erich Lamoral Hugo Egon Maria, geb. 12. Januar 1876.

3. Prinzessin Maria-Theresia Valentine, geb. 7. Januar 1856.

Geschwister.

1. Prinzessin Marie Sophie, geb. 16. Juli 1816, k. k. StkrD.; verm. 16. Aug. 1842 mit Johann Baptist Grafen von Montfort bei Duchi di Laurito, k. k. Kämmerer und FML. a. D. [Linz.]
2. Prinzessin Marie Eleonore, geb. 11. Juni 1818. [Prag.]
3. Pr. Emmerich, geb. 12. April 1820, k. k. GRath und Kämmerer, FMLieut. und Inhaber des Dragoner-Regts Nr. 1, Oberst-Stallmeister des Kaisers von Oesterreich, Capitain der Gardereiter-Escadron [Wien]; verm. 27. Juni 1850 mit Lucie (geb. 11. Octbr. 1832, des Grafen Matthias von Wickenburg Tochter); Wittwer 3. April 1851.
4. Prinzessin Therese Johanne Nepomucene, geb. 5. Febr. 1824, k. k. StkrD.; verm. 24. April 1866 mit Edmund Grafen von Belcredi, k. k. Oberst a. D.
5. Pr. Rudolf Hugo Maximilian, geb. 25. Novbr. 1833, Dr. jur. utr. [Prag]; verm. 28. Novbr. 1857 mit Jenny geb. Ständler.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Carl Theodor (geb. 17. Juli 1797, † 21. Juni 1868), kgl. bayer. General der Cavallerie zur Disposition, Mitglied der Kammer der Reichsräthe; verm. 20. Octbr. 1827 mit Juliane Caroline (geb. 20. Decbr. 1806, † 1846, des † kgl. sächs. Geh.-Raths Carl Grafen von Einsiedel Tochter).

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Luise Sophie Marie Amalie, geb. 21. Decbr. 1828; verm. 8. Juni 1853 mit Hermann RFrhrn von und zu Guttenberg, kgl. bayer. Kämmerer. [Würzburg.]

2) Prinzessin Adelheid Caroline, geb. 25. Octbr. 1829; verm. 8. Juni 1853 mit Philipp Franz Erwin Theodor Erbprinzen von der Leyen und Hohengeroldseck. [München.]

3) Pr. Maximilian Carl Friedrich, geb. 31. Octbr. 1831 [München]; verm. 13. Octbr. 1860 mit

Prinzessin Amalie Eugenie Therese Caroline, geb. 23. Novbr. 1839, des 1869 † Herzogs Carl Tascher de la Pagerie, ersten Kammerherrn der gewesenen Kaiserin der Franzosen, und der Caroline Wilhelmine Eleonore Euphrosyne geb. RFreiin Pergler von Perglas Tochter.

Kinder: (1) Pr. Carl-Theodor Ludwig Maximilian Robert, geb. 18. Juli 1861.

(2) Prinzeſſin Caroline Julie Amalie Eugenie Thereſe, geb. 8. Novbr. 1862.
(3) Pr. Carl Ludwig Lamoral Eugen, geb. 19. Octbr. 1863.
(4) Prinzeſſin Amalie Luiſe Adele Sophie Hortenſe, geb. 15. Decbr. 1864.
(5) Prinzeſſin Hortenſe Oscarine Marie Adele Sophie, geb. 26. März 1866.
(6) Prinzeſſin Maximiliane Caroline Thereſe Friederike Eugenie, geb. 5. Septbr. 1872.

4) Prinzeſſin Sophie Anne Julie, geb. 13. Aug. 1835; verm. 15. Novbr. 1864 mit Max Grafen von Sandizell.

2. † Pr. Friedrich Hannibal (geb. 4. Septbr. 1799, † 17. Jan. 1857), k. k. GRath und Kämmerer, General der Cavallerie ꝛc. **Deſſen Wittwe:**

Prinzeſſin Marie Antonie Aurore, geb. 13. Juni 1808, k. k. StkrD. und PD., des † Vincenz Grafen Batthyány von Németh-Ujvár Tochter; verm. 29. Juni 1831. [Wien.]

Deſſen Kinder: 1) Pr. Lamoral Friedrich Wilhelm Maximilian Vincenz Georg, geb. 13. April 1832, Oberſt und Brigadier in Lemberg; verm. 22. April 1871 mit

Prinzeſſin Antonie, geb. 18. Juli 1850, k. k. StkrD. und PD., Tochter des Friedrich Grafen von Schaffgotſch, k. k. Kämmerers und Oberſt, und der Gräfin Thereſe, geb. Gräfin Pálffy von Erdöd.

Söhne: (1) Pr. Friedrich Lamoral Joſeph Maria Anton, geb. 23. Decbr. 1871.

(2) Pr. Hugo Lamoral Joſeph Hermann, geb. 1. Sept. 1873.

2) Prinzeſſin Roſa Maria Eleonore, geb. 22. Mai 1833, k. k. StkrD. [Wien.]

3) Prinzeſſin Maria Helene Sophie Iſaura, geb. 15. Mai 1836, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 15. Mai 1871 mit Wolfgang Grafen von Kinsky, k. k. GRath, Kämmerer und Oberſtküchenmeiſter.

4) Pr. Friedrich Arthur Ferdinand, geb. 10. Octbr. 1839, k. k. Rittmeiſter und Schwadrons-Commandant bei Graf Grünne Ulanen Nr. 1; verm. 30. April 1872 mit

Prinzeſſin Maria Joſepha Leopoldine Friederike Juſta, geb. 6. Aug. 1850, k. k. StkrD., Tochter des Friedrich Grafen von Thun-Hohenſtein, k. k. Kämmerers und wirkl. GRaths, und der Gräfin Leopoldine, geb. Gräfin Lamberg.

Tochter: Prinzeſſin Caroline Marie Friederike, geb. 26. Sept. 1875.

Trauttmansdorff.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 247, und 1848, S. 226, ingl. 1850, S. 208, und 1863, S. 223 (Beſitz und genealog.-hiſtoriſche Ueberſicht).]

I. Böhmiſche oder Adam-Matthias-Linie.

a) Gefürſteter Zweig.

Fürſt Carl Johann Nepomuk Ferdinand, geb. 5. Septbr. 1845, Fürſt zu Trauttmansdorff-Weinsberg und Neuſtadt am Kocher, gefürſte-

ter Graf von Umpfenbach, Frhr auf Gleichenberg, Negau, Burgau und Totzenbach, Herr auf Horschau-Teimitz ꝛc., k. k. Kämmerer und erbl. RRath; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand (geboren 11. Juni 1803), 31. März 1859; verm. 29. April 1869 mit

Fürstin Josephine, geb. 22. Jan. 1849, k. k. StkrD. und PD., des Markgrafen Alfons von Pallavicini Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Theresia, geb. 9. Februar 1870.
2. Graf Ferdinand, geb. 13. Januar 1871.
3. Graf Carl, geb. 5. Mai 1872.
4. Gräfin Anna Maria, geb. 27. Mai 1873.

Geschwister.

1. Gräfin Maria Anna Francisca, geb. 25. März 1843; verm. zu Ober-Waltersdorf 5. Septbr. 1864 mit Victor Grafen Chorinsky.
2. Gräfin Francisca, geb. 25. Juni 1844, k. k. StkrD. und PD.; verm. 11. April 1864 mit Erwin Friedrich Carl Grafen von Schönborn-Buchheim.
3. Gräfin Therese, geb. 17. Mai 1852; verm. 11. Juni 1872 mit Otto Grafen von Abensperg und Traun.
4. Graf Ferdinand, geb. 7. December 1855.
5. Gräfin Sophie, geb. 19. Juli 1859.

Mutter.

Fürstin Maria Anna, geb. 25. Aug. 1820, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Carl von Liechtenstein Tochter; mit dem Fürsten Ferdinand verm. 17. Juli 1841; Wittwe 31. März 1859.

Vaters-Schwestern.

1. Gräfin Maria Anna, geb. 9. Juli 1806, PD.; verm. 8. Septbr. 1830 mit Friedrich Fürsten von Oettingen-Wallerstein; Wittwe 5. November 1842.
2. Gräfin Caroline, geb. 29. Febr. 1808, k. k. StkrD. und PD.; verm. 16. Mai 1831 mit Carl Grafen von Grünne, k. k. Kämmerer, GRath, FMLieut., Oberst-Stallmeister ꝛc.

Großvaters-Bruder.

† Graf Joseph (geb. 19. Febr. 1788, † 22. Aug. 1870), k. k. Kämmerer, wirkl. GRath, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 16. Octbr. 1821 mit Gräfin Josephine, geb. Gräfin Károlyi von Nagy-Károly (geb. 7. Novbr. 1803), k. k. StkrD. und PD.; Wittwer 9. Mai 1863.

Vetter Kinder: 1. Gräfin Caroline, geb. 5. August 1823.
2. Graf Ferdinand, geb. 27. Juni 1825, k. k. GRath und Kämmerer; verm. 29. October 1860 mit

Prinzessin Marie Francisca de Paula Therese Josephine, geb. 20. Septbr. 1834, k. k. StkrD. und PD., des † Aloys Joseph Fürsten von Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Maria, geb. 28. Januar 1862.
2) Graf Aloys Joseph, geb. 5. März 1863.
3) Graf Carl Ferdinand, geb. 24. März 1864.
4) Gräfin Josephine, geb. 3. October 1866.
5) Gräfin Caroline, geb. 10. April 1869.

3. Gräfin Josephine, geb. 13. Juni 1885, k. k. StkrD. und PD.; verm. 8. Juli 1860 mit Sigismund Grafen Berchtold, k. k. Kämmerer.

---

b) Im Mannesstamm ausgestorbener Seitenzweig.

1. † Graf Joseph Anton (geb. 5. April 1764), Oberst-Erblandhofmeister in Steiermark, k. k. Hauptmann; verm. mit Theresia geb. Gräfin von Kokorszowa (geb. 23. Juni 1766, † 1835).

   Dessen Tochter: Gräfin Josephine, geb. 20. September 1793, Herrin der Herrschaft Reschet in Böhmen; verm. 15. Octbr. 1814 mit Anton Grafen Lazanzky, Frhrn von Bukowa, k. k. Kämmerer; Wittwe seit 10. Januar 1847.

2. † Graf Sebastian Franz (geb. 19. Juli 1767, † 20. Septbr. 1834), Herr der Herrschaft Zbraslawitz in Böhmen, k. k. Kämmerer und Oberst-Lieutenant; verm. mit Aloysia geb. Freiin von Puteani (geb. 1. Novbr. 1776, † 4. Juli 1835).

   Dessen Tochter: Gräfin Maria Luise Anna, geb. 10. Mai 1810; verm. 1842 mit Demeter Constantinovicz de German; Wittwe.

II. Steierische oder Georg-Sigmunds-Linie.

a) Aelterer Zweig, auf Gleichenberg.

Maximilian Weichhard Graf zu Trauttmansdorff-Weinsberg, Frhr auf Gleichenberg, Negau, Burgau und Totzenbach, Herr auf Teinitz und Bertholdstein, Erblandhofmeister in Steiermark, geb. 30. April 1842; succ. im Fideicommiß seinem 14. Novbr. 1849 † Vater Grafen Thaddäus, sowie im Fideicommiß der Ernst-Sigmunds-Linie dem † Grafen Joseph (s. unten). [Trauttmansdorff, Steiermark.]

Schwester.

Gräfin Anna, geb. 24. Mai 1841; verm. 25. April 1863 zu Prag mit Heinrich Wilhelm Grafen von Haugwitz.

Urgroßvaters-Brüder.

1. † Graf Johann Nepomuk (geb. 23. Aug. 1757, † 7. März 1809), k. k. Kämmerer, Geh.-Rath und nieder-österreich. Landmarschall; verm. mit Marie Therese geb. Gräfin Rádasdy-Fogáras (geb. 15. April 1771, † 14. Mai 1847).

   Dessen Kinder, siehe unten „Jüngerer Zweig".

2. † Graf Joachim (geb. 22. Septbr. 1771, †...), Herr der Güter Medlescheitz, Zabiehlitz und Koßtel, k. k. Kämmerer; verm. 1810 mit Gräfin Henriette, geb. Gräfin Allemagna (geb. 1788, † 7. Juli 1863).

   Dessen Töchter: 1) Gräfin Therese, geb. 12. März 1811; verm. 28. Mai 1834 mit Johann Ritter von Wiedersperg; Wittwe seit 1838.

   2) Gräfin Adele, geb. 23. Decbr. 1813, k. k. StkrD.; verm. 2. April 1839 mit Rudolf Frhrn Hildprandt von und zu Ottenhausen; Wittwe seit 5. März 1850.

---

b) Jüngerer Zweig, vormals auf Trauttmansdorff [1]) in Tirol, im Mannesstamm erloschen.

† Joseph Graf Trauttmansdorff-Weinsberg (geb. 1807, † 11. Mai 1867), Freiherr auf Gleichenberg, Regau, Burgau und Tozenbach, Herr auf Leinitz, Trauttmansdorff, Fragsburg, Woleschna und Poniggl, Erblandhofmeister in Steiermark, k. k. Kämmerer, Rechtsritter des Malteser-Ordens, k. k. Rittmeister a. D. und Besitzer des Fideicommisses der Ernst-Sigmunds-Linie; des † Grafen Johann Nepomuk Sohn (s. oben).

Dessen Geschwister.

1. † Graf Johann Nepomuk (geb. 1. Mai 1804, † 6. Juli 1846), k. k. Kämmerer). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Isabella, geb. 18. Aug. 1812, k. k. StkrD., des † Georg Grafen von Buquoy Tochter; verm. 26. August 1839. [Prag.]

Dessen Tochter: Gräfin Gabriele, geb. 30. Septbr. 1840, k. k. StkrD.; seit 26. Juli 1866 Wittwe des Prinzen Ludwig Carl Gustav zu Hohenlohe-Langenburg (s. dort); wieder verm. 7. Septbr. 1867 mit Ladislaus Grafen von Thun-Hohenstein, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.

2. Gräfin Angelica, geb. 3. Juni 1808, k. k. StkrD.; verm. 16. Mai 1833 mit Wolfgang Herrn und Grafen zu Stubenberg.

[1]) Trauttmansdorff ist seit dem Ableben des Grafen Joseph nicht mehr im Besitz der Familie.

Waldburg.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 250, und 1848, S. 228.]

Die Linie Wolfegg-Waldsee.

[Wohnsitz: Wolfegg, Württemberg. — S. Jahrg. 1848, S. 228.]

Fürst Franz Xaver Joseph Friedrich, geb. 11. Septbr. 1833; succ. seinem Vater, dem Fürsten Friedrich (geb. 13. Aug. 1808), 22. April 1871; erbl. StHerr in Württemberg, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 19. April 1860 mit

Fürstin Sophie Leopoldine Ludovica, geb. 14. Novbr. 1836, des Maximilian Grafen von Arco-Zinnenberg Tochter.

Kinder: 1. Graf Friedrich Leopold Maria Joseph Michael Aloysius Willibald, geb. 29. September 1861.

2. Graf Maximilian Wunibald Joseph Maria Servatius, geb. 13. Mai 1863.
3. Graf Joseph August Maria Paul Willibald, geb. 15. März 1864.
4. Gräfin Maria Leopoldine Walburge Elisabeth, geb. 6. Novbr. 1866.
5. Gräfin Elisabetha-Bona Maria Walburga, geb. 3. Decbr. 1867.
6. Graf Ludwig Maria Joseph Petrus Pius, geb. 27. Octbr. 1871.
7. Graf Heinrich Maria Willibald Josef Stanislaus, geb. 30. März 1874.

Geschwister.

1. Graf August Friedrich Joseph Willibald, geb. 7. Juli 1838, Priester, Geheimer-Kämmerer des Papstes Pius IX. [Friedrichshafen.]
2. Gräfin Maria Anna Josephe Walburge Elisabeth, verm. mit Wilhelm Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg (s. unten).
3. Graf Gebhard Joseph Friedrich Johann Baptist, geb. 17. Septbr. 1841, kgl. württemb. Rittmeister a. D. [Wolfegg.]

Mutter.

Fürstin Elisabetha Johanna Baptista, geb. 14. April 1812, k. k. StkrD., des † Franz Grafen zu Königsegg-Aulendorf Tochter; verm. mit dem Fürsten Friedrich 9. October 1832; Wittwe 22. April 1871. [Wolfegg.]

Vaters-Schwester.

Gräfin Maria Sidonie Antonie Josephe, geb. 7. October 1815. [Wolfegg.]

Die Linie Zeil.

[Reichserbtruchseß 1525.]

1) Zeil-Zeil oder Zeil und Trauchburg.

a) Fürstlicher Zweig.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Zeil, Württemberg, Donaukreis. — S. Jahrg. 1848, S. 229.]

Fürst Wilhelm Franz, geb. 26. Novbr. 1835, des † Fürsten Constantin Maximilian (geb. 8. Jan. 1807, † 17. Decbr. 1862) Sohn, erbl. RRath in Bayern, Präsident der Kammer der Standesherren in Württemberg, Grundherr in Baden, Großkreuz des württembergischen Kronordens, Ritter des bayer. Hausordens vom Heiligen Georg; verm. 24. Februar 1862 mit

Fürstin Maria Anna Josephe Walburge Elisabeth, geb. 20. April 1840 (s. oben „Wolfegg-Waldsee").

Söhne: 1. Erbgraf Maria Friedrich Georg Maximilian Wunibald Pius Petrus Canisius, geb. 29. Mai 1867.

2. Graf Maria Willibald Friedrich Constantin Pius Petrus Canisius, geb. 8. October 1871.

3. Graf Maria Augustinus Constantin Anton Friedrich Wunibald Pius Petrus Canisius Felix, geb. 28. Juli 1873.

4. Graf Maria Franz Constantin Aloisius Petrus Canisius, geb. 1. December 1874.

Geschwister.

1. Graf Constantin Leopold Carl Franz Wilhelm Christian Hugo, geb. 1. April 1839 [Freiburg im Breisgau]; verm. 30. September 1863 mit

Gräfin Ludwine, geb. 10. Novbr. 1837, des † Frhrn Joseph Hruby-Geleny Tochter.

2. Graf Carl-Joseph Franz Wilhelm Christian Georg Christinian, geb. 18. Decbr. 1841, kgl. württemb. Prem.-Lieut. im Grenadierregiment „Königin Olga". [Garnison: Stuttgart.]

3. Gräfin Anna Maria Desiderata Wilhelmine Martha, geb. 9. Octbr. 1840; verm. 28. Jan. 1875 mit dem Frhrn Rudolph von Enzberg zu Mühlheim und Bronnen auf Mühlheim an der Donau in Württemberg.

Vaters-Geschwister,

a) vollbürtige aus des Großvaters, des Fürsten Franz (geb. 15. October 1778, † 5. Decbr. 1845), 1r Ehe mit Christiane Henriette Polyxene († 5. Juli 1811), des Fürsten Dominicus Constantin von Löwenstein-Wertheim Tochter:

1. Gräfin Leopoldine, geb. 26. Juni 1811, k. k. PD.; verm. 3. Juni 1833 mit Maximilian Grafen von Arco-Zinneneberg. [München.]

b) stiefbürtige aus des Großvaters 3r Ehe mit Fürstin Therese (geb. 14. März 1788, † 4. März 1864, des kgl. preuß. Gen.-Lieutenants Clemens August Frhrn von der Wenge-Beck Tochter):

2. Gräfin Mechthilde Walburge Ludovike Marie, geb. 30. Mai 1824; verm. 11. Jan. 1847 mit Rudolf Grafen von Schaesberg-Krieckenbeck. [Krieckenbeck, Kreis Geldern, Rheinpreußen.]
3. Graf Ludwig Bernhard Richard, geb. 19. Aug. 1827, k. k. Kämmerer, Oberst im Dragoner-Reg. „Königin von Sachsen" Nr. 3 und Dienstkämmerer des EH. Franz Carl [Wien]; verm. 5. Juni 1860 mit

Gräfin Anna, geb. 21. November 1840, k. k. StkrD., des Frhrn Maximilian von Los-Allner und der Marie Anna geb. Gräfin von Schönborn-Wiesentheid Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Elisabeth Mathilde Stephanie Afra Maria, geb. 8. August 1862.
2) Gräfin Maria-Theresia Leopoldine Mechthildis, geb. 15. August 1865.
3) Gräfin Mechthildis Huberta Augustina Maria, geb 28. August 1867.
4) Gräfin Maria Sophie Felicia Pia Georgine, geb. 24. Januar 1869.
5) Graf Rudolph Joseph Georg Franz de Paula Hubertus Maria, geb. 2. April 1872.

Großvaters-Halbbrüder

aus des Urgroßvaters, des Fürsten Maximilian Wunibald († 16. Mai 1818), 2r Ehe:

1. † Graf Maximilian (geb. 8. October 1799, † 29. Mai 1868); s. unten „b) Gräflicher Zweig".
2. † Graf Wilhelm (geb. 22. Decbr. 1802 † 19. Octbr. 1847). Dessen Wittwe:

Gräfin Maximiliane Crescentia, geb. 9. Juni 1817, des † Frhrn Leopold von Enzberg zu Mühlheim Tochter. [Bregenz.]

---

b) Gräflicher Zweig: Waldburg-Zeil-Lustnau-Hohenems.
[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Hohenems (Vorarlberg) u. Bregenz (ebendas.). — S. Jahrg. 1849, S. 219, und 1868, S. 272.]

Graf Clemens Maximilian Sigmund Ferdinand, geb. 21. Octbr. 1842, Sohn des Grafen Maximilian (geb. 8. Octbr. 1799, † 29. Mai 1868); verm. 22. Februar 1870 mit

Gräfin Clementine, geb. 23. Septbr. 1844, Ehrendame des kgl. bayerischen Theresien-Ordens; des Fürsten Otto Carl von Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg und der Fürstin Georgine, geb. Gräfin von Königsegg-Aulendorf, Tochter.

Kinder: 1. Graf Maximilian Wunibald Otto Clemens, geb. 9. November 1870.
2. Gräfin Maria Josephe Wilhelmine Georgine, geb. 28. Octbr. 1871.
3. Gräfin Marie Caroline Georgine Walburga, geb. 5. Nov. 1875.

Schwestern.

1. Gräfin Maria Anna Crescentia Francisca, geb. 13. Novbr. 1843.
2. Gräfin Maria Leopoldine Charlotte Auguste, geb. 22. August 1845; verm. 21. Jan. 1873 mit Johann Julius Grafen zu Hardegg auf Glatz und im Marchlande. [Stetteldorf.]

Mutter.

Gräfin Maria Josephe Ludovica, geb. 13. Juni 1814, des † Frhrn Leopold von Enzberg zu Mühlheim Tochter; verm. 26. Novbr. 1841 mit dem Grafen Maximilian (geb. 8. Octbr. 1799), k. k. Rittmeister a. D.; Wittwe seit 29. Mai 1868.

---

2) Linie von Zeil-Wurzach.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wurzach (Württemberg) und Schloß Reichenburg (Unter-Steiermark).]

Fürst Eberhard II. Franz Leopold Maria, geb. 17. Mai 1828, zweiter Sohn des Fürsten Leopold (geb. 11. Novbr. 1795, † 26. April 1861) und der Fürstin Josepha (geb. 19. Juni 1798, † 9. Mai 1831, des † Fürsten Anselm Maria von Fugger-Babenhausen Tochter); k. k. Major a. D.; succ. seinem älteren Bruder, dem Fürsten Carl Maria Eberhard (s. unten), 8. Mai 1865 in der Standschaft laut Familienvertrag vom 6. Febr. 1865; seit 22. April 1871 Senior des fürstlichen Gesammthauses Waldburg und als solcher Reichs-Erb-Oberhofmeister des Königreichs Württemberg; verm. I) 28. Aug. 1856 mit Gräfin Sophie (geb. 28. Octbr. 1835, † 15. Juli 1857, des Grafen Franz Dubsky, Frhrn von Trebomislye, k. k. Kämmerers und GRaths, und der † Eugenie geb. Freiin von Bartenstein Tochter); II) 5. August 1858 mit

Fürstin Julie, geb. 27. April 1841, k. k. StkD., jüngerer Tochter des Grafen Franz Dubsky, Frhrn von Trebomislye, k. k. Kämmerers und GRaths, und der Gräfin Laverine, geb. Gräfin Kolowrat-Krakowsky.

Töchter: a) 1r Ehe: 1. Gräfin Marie Eugenie Sophie Laverine Gisella, geb. auf Schloß Reichenburg 4. Juni 1857.
— b) 2r Ehe: 2. Gräfin Laveria Maria Juliana, geb. auf Schloß Zdizlawitz (Mähren) 22. Februar 1860.
3. Gräfin Maria Gabriele Josepha, geb. zu Wien 24. März 1861.
4. Gräfin Francisca Seraphica Maria Assumpta, geb. auf Schloß Reichenburg 14. August 1863.
Gräfin Elisabetha Sophie Maria, geboren auf Schloß Wurzach Juli 1866.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Antonie Walburge Josephine, geb. 23. Septbr. 1822. [Wurzach.]
2. Fürst Carl Maria Eberhard von Waldburg-Zeil-Wurzach, geb. 8. Decbr. 1825; succ. seinem Vater, dem Fürsten Leopold (s. oben), 26. April 1861, verzichtet auf die Standesherrschaft durch Familienvertrag vom 6. Februar 1865.

Preußische Linie (vormals Capustigall, im Mannesstamm erloschen).

[In Preußen. — RGraf 1685.]

† Graf Friedrich Ludwig (geb. 25. October 1776, † 18. Aug. 1844), Herr auf Capustigall, kgl. preuß. Lieutenant ꝛc.; verm. 12. Juli 1803 mit Maria Antonia geb. Prinzessin von Hohenzollern-Hechingen (geb. 8. Febr. 1781, † 25. December 1831).

Dessen Töchter: 1. Gräfin Marie Antonia Mathilde, geb. 8. Mai 1804 (kathol. Conf.), k. k. StkrD.; verm. 8. Mai 1822 mit Moritz Nicollis Grafen von Robilant, kgl. sardin. Kammerherrn und Gen.-Major; Wittwe 13. April 1862. [Turin.]

2. Gräfin Hermine Luise Amalie Pauline, geb. 13. Juni 1805 (kath. Conf.); verm. 6. Septbr. 1832 mit Georg Grafen von Wedehlen (calvin. Conf.); Wittwe 23. Septbr. 1872. [St.-Aubin, Neuschâtel.]

Wallmoden-Gimborn.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 222, und 1848, S. 296.]

Graf Carl August Ludwig, geb. 4. Januar 1792, Besitzer der Güter Heinde, Walshausen und Uhry in Hannover, k. k. GRath, General der Cavallerie a. D. und Inhaber des 5. Ulanen-Regts [Prag]; verm. 15. Juli 1833 mit

Gräfin Caroline Zoë, geb. 3 Septbr. 1810, k. k. StkrD. und PD., des † Grafen Philipp von Grunne Pinchart Tochter (kath. Conf.).

Wied.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Neuwied, Rheinpreußen, Reg.-Bezirk Coblenz. — Siehe Jahrg. 1836, S. 257, und Jahrgang 1848, S. 233.]

Fürst Wilhelm Adolph Maximilian Carl, geb. 22. Aug. 1845, Sohn des Fürsten Wilhelm Hermann Carl (geb. 22. Mai 1814); succ. 5. März 1864 seinem Vater unter Vormundschaft seiner Mutter; majorenn 8. März 1869; kgl. preuß. Oberst à la suite, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Landtagsmarschall des Rheinischen Provincial-Landtags; verm. 18. Juli 1871 mit

Fürstin Wilhelmine Friederike Anna Elisabeth Marie, geb. 5. Juli 1841, des Friedrich Prinzen der Niederlande Tochter.

Söhne: 1. Erbprinz Wilhelm Friedrich Hermann Otto Carl, geb. 27. Juni 1872.

2. Pr. Wilhelm Alexander Friedrich Carl Hermann, geb. 28. Mai 1874.

3. Pr. Wilhelm Friedrich Heinrich, geb. 26. März 1876.

Schwester.

Prinzessin Pauline Elisabeth Ottilie Luise, geb. 29. Decbr. 1843; verm. 15. Novbr. 1869 mit Carl I., Fürsten von Rumänien, Prinzen von Hohenzollern (kath. Conf.).

Mutter.

Fürstin Marie Wilhelmine Friederike Elisabeth, geb. 29. Jan. 1825, des † Wilhelm Herzogs von Nassau Tochter; verm. mit dem Fürsten Wilhelm Hermann Carl 20. Juni 1842; Wittwe 5. März 1864.

Windisch-Grätz.

[Kathol. Confession. — Wohnsitze: Prag, Wien, Tachau (Böhmen) ꝛc. — S. Jahrg. 1848, S. 233, und 1849, S. 221.]

Fürst Alfred August Maria Carl Wolfgang, geb. 31. Octbr. 1851, Sohn des Fürsten Alfred Nicolaus Guntram (geb. 28. März 1819) und der Prinzessin Maria Hedwig (geb. 15. Septbr. 1829, des † Fürsten August Longin von Lobkowitz Tochter); succ. seinem Vater 28. April 1876.

Vaters-Geschwister.

1. Pr. August Niclas Joseph Jacob, geb. 24. Juli 1828, k. k. Kämmerer, Oberst im Infanterie-Reg. „Großherzog von Sachsen-Weimar" Nr. 64 und 1r Stallmeister des Kaisers; verm. 2. Juni 1853 mit Prinzessin Wilhelmine, geb. 23. April 1827, k. k. StfrD. und WD., des † Johann Grafen von Nostitz-Rokitnitz Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Maria Eleonore Caroline Wilhelmine Auguste, geb. 15. August 1855.

2) Pr. Ferdinand Alfred Johann August Wilhelm Pascal, geb. 17. Mai 1859.

2. Pr. Ludwig Joseph Niclas Christian, geb. 13. Mai 1830, k. k. GMajor, Commandant der 2. Infanterie-Brigade bei der 9. Infanterie-Truppen-Division; verm. 8. Februar 1870 mit Prinzessin Valerie, geb. 1844, des Emil Grafen Dessewffy von Csernek und Tarkö Tochter.

Töchter: 1) Prinzessin Caroline Pauline Eleonore Aurelia Maria, geb. 16. Januar 1871.

2) Prinzessin Mathilde Pauline Eleonore Aglaë, geb. 4. November 1873.

3. Pr. Joseph Aloys Niclas Paul Johann, geb. 23. Juni 1831, k. k. Oberst des Husaren-Regts Nr. 12 (Garnison: Rzeszow in Galizien); verm. zu Berlin 24. Septbr. 1866 mit Marie geb. Taglioni, geb. 27. October 1833.

Sohn: Pr. Franz Seraph Joseph Nicolaus, geb. 3. Juli 1867.

4. Prinzessin Mathilde Eleonore Aglaë Leopoldine Pauline Judithe, geb. 5. Decbr. 1835; Wittwe des Prinzen Carl Vincenz Beriand (s. unten).

Anderer Zweig.

[Wohnsitze: Haasberg und Wagensberg in Krain und Gonobitz in Steiermark.]

Fürst Hugo Alfred Adolf Philipp, geb. 26. Mai 1823, k. k. GMajor a. D. und Oberst-Erblandstallmeister in Steiermark; succ. seinem Vater, dem Fürsten Beriand (geb. 31. Mai 1790), k. k. Kämm., 27. Octbr. 1867; verm. I) 20. Octbr. 1849 mit Prinzessin Luise Marie Helene (geb. 17. Mai 1824, des † Großherzogs Friedrich Paul von Mecklenburg-Schwerin Tochter, † 9. März 1859); II) zu Teplitz 9. Octbr. 1867 mit

Prinzessin Friederike Wilhelmine Luise Marianne Mathilde, geb. 16. Octbr. 1836, k. k. StkrD., des † Fürsten Friedrich Wilhelm Radziwill Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Prinzessin Alexandrine Marie, geboren 29. August 1850.

2. Prinzessin Olga Marie Friederike, geb. 17. März 1853.

3. Pr. Hugo Beriand Alfred Alexander Wilhelm, geb. 17. Nov. 1854.

4. Prinzessin Marie Gabriele Ernestine Alexandra, geb. 11. Decbr. 1856.

— b) 2r Ehe: 5. Pr. Ernst Wilhelm Anton Robert Aloysius, geb. 4. September 1872.

6. Prinzessin Luise Marie Mathilde, geb. 25. Juni 1874.

Geschwister.

1. † Prinz Carl Vincenz Beriand (geb. 19. Octbr. 1821, k. k. Oberst und Commandant des Infanterie-Regts Graf Khevenhüller Nr. 35, gefallen in der Schlacht am Mincio [Solferino] 24. Juni 1859). Dessen Wittwe:

Prinzessin Mathilde Eleonore ꝛc. (s. oben 4.), k. k. StkrD. und PD., verm. 12. Septbr. 1857.

2. Prinzessin Gabriele Marianne Caroline Aglaë, geb. 23. Juli 1824, k. k. StkrD.; verm. 3. Novbr. 1852 mit Friedrich Wilhelm Edmund Erbgrafen zu Schönburg-Glauchau und Waldenburg (luth. Conf.).

3. Pr. Ernst Ferdinand Beriand, geb. 27. Septbr. 1827, k. k. Oberst a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark; verm. 17. Mai 1870 mit

Prinzessin Camilla Amalie Caroline Notgere, geb. 20. Septbr. 1845, k. k. StkrD., des Otto Carl Fürsten zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg Tochter. [Wohnsitze: Graz in Steiermark und Slattenegg in Krain.]

Söhne: 1) Prinz Carl Otto Hugo Beriand, geb. 9. Febr. 1871.
2) Prinz Otto Beriand Hugo Ernst, geb. 7. October 1873.

4. Pr. Robert Johann Joseph, geb. 24. Mai 1831, k. k. Rittmeister a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark. [Wohnsitz: Wisell in Steiermark.]

Wurmbrand-Stuppach.

[Katholischer Confession. — Historisch-genealogische Uebersicht s. im Jahrg. 1834, S. 222. — Begütert im Kaiserthum Oesterreich (in Oesterreich, Steiermark, Croatien). — Ober-Erblandküchenmeister in Steiermark seit 8. Jan. 1578; Reichsfreiherren seit 17. Decbr. 1607; Grafen seit 22. April 1682; NGrafen seit 18. Septbr. 1748. — Das Wappen s. in den Jahrg. 1864, S. 299, und 1865, S. 313. — Devise: Achtmal um's Wappen: „Ich mein's".]

Aeltere österreichische Linie.

Graf Ferdinand, geb. zu Saromberke in Siebenbürgen 23. Juni 1835, Frhr auf Steyersberg, Stickelberg, Reittenau und Neuhaus, Herr von Stuppach; Oberst-Erblandküchenmeister im Herzogthum Steiermark, k. k. Kämmerer; Besitzer der Majoratsgüter Steyersberg, Stickelberg und des Forst; Sohn des Grafen Ernst (geb. 12. März 1804, † 9. Decbr. 1846); succ. seinem Großvater, dem Grafen Heinrich Gundaccar (geb. 30. Mai 1762), 20. April 1847 [Schloß Thalheim, Niederösterreich]; verm. zu Thalheim 21. Octbr. 1861 mit

Gräfin Anna Gabriele, geb. 20. Febr. 1836, k. k. StkrD., des † Grafen Marcus Laurenz von Bussy-Mignot Tochter und Wittwe des Frhrn Emmerich Redl von Rottenhausen seit 1. August 1856; Besitzerin der Güter Thalheim und Rassing.

Kinder: 1. Graf Wilhelm Ernst Maria Friedrich Gundaccar, geb. zu Thalheim 6. Mai 1862.

2. Gräfin Henriette Emilie Marie, geb. zu Thalheim 9. October 1864.

3. Graf Ernst Ehrenreich Gundaccar, geb. zu Thalheim 16. März 1866.

4. Gräfin Margaretha Josephine Gabriele, geb. zu Thalheim 31. Juli 1870.

Geschwister.

1. Graf Hermann, geb. zu Saromberke in Siebenbürgen 27. Juli 1836 [Wohnsitz: Schloß Neukloster bei Cilli in Steiermark]; verm. zu Wien 8. Januar 1870 mit

Gräfin Maria Anna, geb. zu Babocsa in Ungarn 29. Mai 1844, des † Grafen Adolph Somissich von Saard Tochter, Besitzerin des Gutes Neukloster.

2. Graf Ernst, geb. 4. Febr. 1838, k. k. Oberlieutenant a. D.; verm. 6. Juli 1869 zu Gonobitz (Steiermark) mit

Gräfin Stephanie, geb. von Brabely.

3. Gräfin Adelheid, geb. zu Tarnopol in Galizien 21. Octbr. 1840; verm. zu Golssen in der Lausitz 12. März 1860 mit Eugen Baron Bay de Baya, k. k. Rittmeister a. D.

4. Graf Ehrenreich, geboren zu Schwarzau in Niederösterreich 27. Octbr. 1842, k. k. Rittmeister im 2. Dragoner-Regiment „Graf Wrangel".

Gräfin Rosa, geb. zu Wien 28. März 1844, k. k. StkrD.; verm. zu Golssen in der Lausitz 6. Mai 1867 mit Johann Georg Reichs-

freiherrn von Saurma-Jeltsch, Devotionsritter des Malteser-Ordens und kgl. preuß. Prem.-Lieut. im Cuirassier-Regiment Nr. 6.

Mutter.

Gräfin Rosa geb. 18. Octbr. 1818, des † RGrafen Franz von Teleki-Szék Tochter; verm. I) 25. Septbr. 1834 mit Ernst Grafen von Wurmbrand; Wittwe 9. Decbr. 1846; verm. II) 1. Novbr. 1851 mit Friedrich Grafen zu Solms-Baruth.

Vaters-Geschwister,

a) aus des † Grafen Heinrich Gundaccar 1r Ehe mit Josephine geb. Freiin von Lebebur-Wicheln († 16. Juni 1800):

Dessen Tochter: Gräfin Sidonie, geb. 2. Juni 1800, k. k. StkrD. und Dame des Malteser-Ordens; verm. 20. Febr. 1827 mit Anton Grafen Fuchs, k. k. Kämm. und Oberst-Erblandstabelmeister in Oesterreich ob und unter der Enns ꝛc.; Wittwe 4. April 1860.

b) Söhne zweiter Ehe mit Sidonie geb. Freiin von Lebebur-Wicheln († 28. April 1833):

1. Graf Wilhelm, geb. 5. Septbr. 1806, k. k. Kämmerer [Laibach]; verm. 16. Novbr. 1834 mit
Gräfin Bertha, geb. 3. Januar 1816, des † RGrafen Friedrich von Nostitz-Rieneck Tochter.
Kinder: 1) Graf Hellwig, geb. 15. Aug. 1837, k. k. Kämmerer und Rittmeister in der Landwehr; verm. 17. Octbr. 1868 mit
Gräfin Therese, geb. 6. Febr. 1844, des † Baronet Mac-Neven O'Kelly Tochter.
Tochter: Gräfin Marie, geb. 19. Juli 1869.
2) Graf Hugo, geb. 21. April 1839, k. k. Rittmeister im Dragoner-Reg. Nr. 2 „Graf Wrangel"; verm. 27. Januar 1866 mit
Gräfin Marie, geb. 21. Januar 1847, des Edlen von Bedöcs Tochter.
3) Graf Leo, geb. 12. Septbr. 1840, k. k. Rittmeister in der Reserve des Ulanen-Regts Nr. 2 „Fürst Schwarzenberg".
4) Graf Otto, geb. 29. Mai 1842.
5) Gräfin Bertha, geb. 26. Mai 1846; verm. 5. Aug. 1873 mit Franz Schlegel. [Slavonien.]
6) Gräfin Wilhelmine, geb. 6. Febr. 1848.
7) Graf Erwein, geb. 26. Septbr. 1849.
8) Graf Robert, geb. 22. Juli 1851, Lieutenant im k. k. 6. Dragoner-Regiment.
9) Graf Paul, geb. 18. Juni 1853, Lieutenant im k. k. 6. Dragoner-Regiment.
10) Gräfin Maria Caroline, geb. 11. April 1855.

2. Graf Ferdinand, geb. 15. Octbr. 1807, k. k. wirkl. GRath und Kämmerer, General-Major a. D., Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Franz Carl [Wohnsitz: Wien]; verm. I) 18. Octbr. 1833 mit Aloysia (geb. 21. August 1807, † 3. März 1842, des † Grafen Ludwig Széchényi Tochter); II) 16. Juli 1846 mit
Gräfin Alexandrine, geb. 8. Juli 1816, k. k. StkrD. und PD., des † Seraphin Amédée Grafen von Várkony Tochter.
Kinder 1r Ehe: 1) Graf Heinrich, geb. 5. Decbr. 1834, k. k.

Kämmerer und Rittmeister a. D. [Sonnberg]; verm. 17. März 1862 mit

Gräfin Eugenie Friederike Marie, geb. 11. Febr. 1841, k. k. StkrD., des † Grafen Carl Eduard zu Schönborn-Buchheim Tochter.

Kinder: (1) Graf Gundaccar Ferdinand Carl Heinrich, geb. 23. Februar 1863.

(2) Graf Friedrich Carl Heinrich Eugen, geb. 22. Febr. 1865.

(3) Graf Carl Erwin Gundaccar, geb. 30. Mai 1866.

(4) Gräfin Anna Aloysia Eugenia Henriette, geb. 23. April 1868.

2) Graf Ludwig, geb. 2. Febr. 1836, k. k. Major und Commandant des 15. Feldjäger-Bat.

3) Graf Ladislaus Gundaccar, geb. 9. Mai 1838, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Schloß Ankenstein], Besitzer des Gutes Ankenstein bei Pettau in Steiermark; verm. 28. August 1871 mit

Gräfin Wilhelmine, geb. 18. August 1853, Tochter des Albert Frhrn von Dieckmann-Secherau.

Töchter: (1) Gräfin Ferdinandine Edeltraut, geb. 3. Juni 1872.

(2) Gräfin Adalberta, geb. 2. August 1873.

4) Gräfin Francisca, geb. 6. Octbr. 1839; verm. auf Schloß Ankenstein 15. Sept. 1863 mit Richard Grafen Sermage von Szomszédvár und Medvedgrád.

3. Graf Heinrich, geb. 30. Septbr. 1819, k. k. Oberst a. D., Comthur des Deutschen Ordens.

(Die steierischen Linien zu Neuhaus und Reittenau siehe im „Geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

B.

Genealogie

der übrigen deutschen und österreichischen nicht souverainen fürstlichen Häuser,

der Herzogshäuser von Großbritannien und Irland,

auch der meisten französischen und italienischen herzoglichen und fürstlichen, sowie anderer Häuser der höchsten Aristocratie Europa's.

Abercorn (Hamilton).

[Irischer Herzog, im Oberhause sitzend als Marquis von Abercorn. — Wohnsitze: Das Schloß von Dublin; London; Baron's Court, Newton Stewart, Irland, Schloß Duddingston, Schottland. — Die Familie Abercorn, deren Chef der Herzog von Abercorn ist, stammt von Sir Gilbert Hamilton, Enkel des englischen Grafen von Leicester, der sich vor 1272 in Schottland festsetzte. Der erste Lord Hamilton heirathete die Prinzessin Marie, älteste Tochter Jacobs II. von Schottland; deren Enkel, Jacob Graf von Arran, ward zum Erben und Regenten des Königreichs und zum Vormund der Königin Maria, unglücklichen Andenkens, erklärt. Er erhielt 1548 das Herzogthum Chatellerault in Frankreich, welches der gegenwärtige Herzog von Abercorn als Familienchef und männlicher Erbe reclamirt hat, welches jedoch von Napoleon III. dem Herzog von Hamilton, Repräsentanten der freilich älteren, aber weiblichen Linie, zugesprochen ward. — Das herzogliche Haus Abercorn hat große Besitzungen im Norden Irlands.]

Sir James Hamilton, 1. Herzog, 2. Marquis und 10. Graf von Abercorn, Baronet, geb. 21. Januar 1811; Ritter des Hosenbandordens, Mitglied des Geheimen-Raths, Vice-König und General-Gouverneur von Irland, Lord-Lieutenant der Grafschaft Donegal, GMaj. der kgl. Leibwache von Schottland; verm. 1832 mit

Lady Louisa Jane Russell, Tochter des 6. Herzogs von Bedford.

Kinder: 1. Harriet Georgiana Louise, geb. 1834; verm. 1855 mit dem 2. Grafen von Lichfield.

2. Louisa Jane, geb. 1836; verm. 1859 mit dem Grafen von Dalkeith, ältestem Sohne des Herzogs von Buccleugh.

3. James, Marquis von Hamilton, geb. 1838, M. P.; verm. 1869 mit

Lady Mary Anna Curzon, Tochter des 1. Grafen von Howe.

Erbe: James Albert Edward, Lord Paisley, geb. 1869.

4. Lady Georgiana Susan Hamilton, geb. 1841.

5. Lord Claud John Hamilton, geb. 1843, M. P.

6. Lord George Francis Hamilton, geb. 1845, M. P.; verm. 1871 mit Lady Maud Lascelles, Schwester des Grafen von Harewood.
7. Alberta Frances Ann, geb. 1847; verm. 1869 mit dem Marquis von Blandford, ältestem Sohn des Herzogs von Marlborough.
8. Maud Evelyn, geb. 1850, verm. 1869 mit dem 5. Marquis von Lansdowne.
9. Lord Frederic Spencer Hamilton, geb. 1856.
10. Lord Ernest William Hamilton, geb. 1858.

Geschwister.

1. Lady Harriet Bailli-Hamilton, geb. 1812; verm. 1836 mit dem Admiral Bailli-Hamilton.
2. Lord Claud Hamilton, geb. 1813, M. P. und GRath; verm. 1844 mit

Lady Elisabeth Proby, Tochter des 3. Grafen von Carysford.

Altieri.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1874, S. 89.]

Don Emilio Altieri, geb. 20. März 1819, Sohn des Fürsten Clemens (geb. 6. August 1795, † 21. Juni 1873) und der Fürstin Victoria Boncompagni-Ludovisi († 25. Januar 1840); verm. 1. Mai 1843 mit

Donna Beatrix, Tochter des Grafen Archinto.

Kinder: 1. Donna Victoria Anna Maria, geb. 20. März 1844; verm. mit dem Grafen Revedin.
2. Don Paul Joseph Ange, Fürst von Viano, geb. 17. Novbr. 1849; verm. 2. Februar 1874 mit

Donna Mathilde Auguste Pauline Wilhelmine Theodolinde, Gräfin von Württemberg, Fürstin von Urach, geb. 14. Jan. 1854.
3. Donna Christine Maria Anna, geb. 12. April 1852; verm. 2. Februar 1873 mit Don Jerome Theodoli Grafen von Ciciliano. [Rom.]
4. Donna Maria Anna, geb. 20. Januar 1856.
5. Donna Laura, geb. 20. Januar 1858.

Geschwister.

1. Donna Livia, geb. 24. Juni 1820; verm. 24. November 1839 mit dem Marquis Hieronymus von Colloredo. [Wien.]
2. Donna Clara, geb. 18. Januar 1824; verm. 29. September 1843 mit dem Marquis Antici Mattei. [Rom.]
3. Don Lorenz Maria Joseph, geb. 28. März 1829. [Rom.]
4. Donna Therese, geb. 16. Februar 1835; verm. 25. Juni 1856 mit dem Marquis Franz von Patrizi. [Rom.]

Argyll (Campbell).

[Schottischer Herzog, als Baron Sundridge im Oberhause sitzend. — Die Familie stammt von Sir Gillespie Campbell (Campobello), anglo-normannischen Blutes, der gegen 1250 die Erbin der früheren Lords von Lochow heirathete. Die Baronie Campbell datirt von 1445, der Herzogstitel von Argyll von 1701. — Residenzen: London und Inveraray Castle, Argyll.]

Sir George Douglas Campbell, 8. Herzog von Argyll, geb. 30. April 1823, succ. seinem Vater 1847; G'Rath, Lord-Lieutenant der Grafschaft Argyll, Erbsiegelbewahrer und kgl. Hofmarschall in Schottland, Ritter des Distelordens; verm. 1844 mit

Lady Elizabeth Georgiana Sutherland-Leveson-Gower, Tochter des Herzogs von Sutherland.

Kinder: 1. Sir John George Edward Henry Douglas Sutherland Campbell, Marquis von Lorne, geb. 1845, M. P., Ritter des Distelordens; verm. 21. März 1871 mit

Prinzessin Louise Caroline Alberta, geb. 18. März 1848, Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin von Sachsen, Tochter der Königin Victoria.

2. Lord Archibald Campbell, geb. 1846.
3. Lord Walter Campbell, geb. 1848.
4. Edith, geb. 1849; verm. 1868 mit dem Grafen Percy, ältestem Sohne des Herzogs von Northumberland.
5. Lord George Campbell, geb. 1850.
6. Lady Elizabeth Campbell, geb. 1852.
7. Lord Colin Campbell, geb. 1853.
8. Lady Victoria Campbell, geb. 1854.
9. Lady Evelyn Campbell, geb. 1855.
10. Lady Frances Campbell, geb. 1858.
11. Lady Mary Campbell, geb. 1859.
12. Lady Constance Campbell, geb. 1864.

Schwester.

Lady Emma Auguste Mc. Neill, geb. 1825, verm. 1870 mit dem Rt. Hon. Sir John Mc. Neill.

Athole (Stewart-Murray).

[Schottischer Herzog, Sitz im Oberhause als Graf Strange. — Die Familie stammt von Johann von Mähren (Moravia, Murray), † um 1225, dessen einer Nachkomme um 1610 Lady Dorothea Stewart, Erbin der Grafen von Athole, heirathete. Der Erste dieser Grafen war ein Sohn des Sir James Steward und der Wittwe König Jacob's I. Diese Familie unterstützte die Stuarts als Prätendenten in der Zeit von 1700 bis 1745; dann succedirte sie in der Souverainetät über die Insel Man, Souverainetät, welche seitdem von der englischen Krone erworben ward. Die Baronie Murray datirt von 1604, der Herzogstitel Athole von 1703. — Wohnsitz: Blair Castle, Blair Athole, in Schottland.]

Sir John James Hugh Henry Stewart-Murray, 7. Herzog von Athole, geb. 6. August 1840, succ. seinem Vater 1864; Erb-Sheriff von Perth, Ritter des Distelordens; verm. 1863 mit

Louisa, Tochter des Baronet Sir Thomas Moncreiffe.

Kinder: 1. Lady Dorothea Louisa Stewart-Murray, geb. 1866.
2. Lady Helen Stewart-Murray, geb. 1867.
3. Lady Evelyn Stewart-Murray, geb. 1868.
4. John George Marquis von Tullibardine, geb. 1871.
5. Lord George Stewart-Murray, geb. 1873.

Avaray.

(Béfiade.)

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Avaray und Paris. — S. Jahrg. 1874, S. 98.]

Eduard, Herzog von Avaray, geb. 22. Novbr. 1802, vorm. Officier in der Cavallerie und Kammerherr Carl's X.; verm. 1. Februar 1825 mit

Anna Victurnienne Mathilde, geb. 9. Aug. 1802, Tochter des † Victor Louis Victurnien von Rochechouart, Marquis von Mortemart, und der † Anna Eleonore Pulcheria geb. von Montmorency.

Kinder: 1. Camill, Marquis von Avaray, geb. 29. Novbr. 1827; verm. 2. Mai 1855 mit

Armande, Tochter des Armand Barons von Séguier und der Honorine geb. Lepelletier d'Aulnay.

Söhne: 1) Hubert, geb. 15. April 1856.
2) Elie, geb. 25. Febr. 1858.

2. Antonie von Béfiade von Avaray, geb. 29. Novbr. 1826; verm. 11. Mai 1847 mit Eduard Antide Lionel Auberic Grafen von Mouftier.

Geschwister.

1. Rosalbe von Béfiade von Avaray, geb. . . . 1801; verm. . . . . 1819 mit Charles Shakerlay.
2. Louis Charles Théophile von Béfiade, Graf von Avaray, geb. 26. April 1818; verm. I) April 1867 mit Johanna geb. Huck; II) 20. Mai 1868 mit Emilie geb. Hirth.

Barbian und Belgiojoso.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Mailand. — S. Jahrg. 1836, S. 69, und 1848, S. 95.]

Fürst Alberich Anton Carl, geb. 15. Juni 1804, Sohn des Grafen Ludwig Franz von Lugo († 28. October 1805); succ. seinem 1ten Bruder, dem Fürsten Ludwig Aldoso (s. unten), 4. Januar 1862; verm. 25. September 1849 mit

Fürstin Mathilde, geb. Gradi, geb. 2. Juli 1830.

Kinder: 1. Gräfin Amalie Luise Marie, geb. 8. September 1850; verm. 6. November 1869 mit dem Grafen Luca Pertusati.
2. Graf Emil Ange Ludwig, geb. 9. April 1855.
Gräfin Fanny Antoinette Mathilde, geb. 11. März 1858.

Brüder.

1. † Fürſt Emil (geb. 14. März 1800, † 17. Februar 1858); verm. 14. September 1824 mit Fürſtin Chriſtine (geb. 28. Juni 1808, † 6. Juli 1871), des Marquis Hieronymus Iſidorus von Trivulzio Tochter.

   Deſſen Tochter: Gräfin Marie Valentine Victorie, geb. 23. December 1838; verm. 24. Jan. 1861 mit Ludovico Enrico Marquis Trotti-Bentivoglio, Ordonnanz-Officier des Königs von Italien und Mitglied der Municipaljunta in Mailand.

2. † Fürſt Ludwig Aldoſo (geb. 8. März 1801, † 4. Januar 1862), verm. mit Antoinette Fürſtin Visconti († 24. Mai 1847).

   Deſſen Tochter: Gräfin Julie Amalie, geb. 31. Januar 1844; verm. 10. Jan. 1864 mit Giovanni Giacomo Marquis Trivulzio, Ordonnanz-Officier ad hon. des Königs von Italien.

Baſſaraba von Brancovan.

[Griechiſch-katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitze: Bucharest und Paris. — Die Familie Baſſaraba, welche von der Beſitzung Brancoveni den Beinamen Brancovan genommen hat, blühte ſchon vor der Gründung des Fürſtenthums Walachei (1290), welches ſie alsdann über 400 Jahre lang beherrſchte. Fürſt Rudolph Serban Baſſaraba, regierend von 1601—1610, erhielt vom Kaiſer Rudolph II. den Titel eines Fürſten des heiligen römiſchen Reiches. Conſtantin II., der letzte aus der Familie Baſſaraba von Brancovan gewählte regierende Fürſt (1688—1714), erhielt vom Kaiſer Leopold I. durch Diplom vom 19. Mai 1688 den erblichen Titel eines Grafen und ſpäter durch Diplom vom 30. Januar 1695 den erblichen Titel eines Fürſten des heiligen römiſchen Reiches. Dieſer Titel ward dem Fürſten Emanuel beſtätigt vom Kaiſer Franz I. durch Diplom vom 8. Juni 1807. Der Sohn des Fürſten Emanuel, Gregor, Groß-Ban der Walachei († 1833), übermachte, da er kinderlos war, ſeine Namen, Titel und ſeine Beſitzung Brancoveni dem älteſten Sohne der Zoë von Brancovan, aus deren Ehe mit dem, nachmals regierenden, Fürſten Georg Demeter Bibesco. Kaiſer Franz Joſeph I. erkannte durch Reſolution vom 25. Februar 1860 die Fürſtenwürde deſſelben an.]

Fürſt Gregor Baſſaraba von Brancovan, geb. 12./24. Decbr. 1827, Sohn des Fürſten Georg Demeter Bibesco und deſſen Gemahlin Zoë, geb. Prinzeſſin von Brancovan; verm. 28. Mai 1874 mit Fürſtin Rachel, geb. 2. Juli 1847, Tochter des türkiſchen Botſchafters in London, Muſurus Paſcha.

Sohn: Prinz Michael Conſtantin, geb. 1. October 1875.

Batthyáni (=Strattmann).

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 70, und 1848, S. 96. — Den Beinamen Strattmann führt nur der jeweilige Fürſt Batthyáni, als Beſitzer des ehemaligen gräflich Strattmann'ſchen Fideicommiſſes.]

Guſtav Fürſt von Batthyáni-Strattmann, geb. 8. December 1803, Erbherr zu Güſſing (oder Német-Ujvár), Erb-Obergeſpan des Eiſen-

burger Comitats; Sohn des † Grafen Anton (geb. 14. December 1762, † 20. September 1828); succ. seinem Vetter, Großvaters-Bruders-Enkel, dem Fürsten Philipp (geb. 13. November 1781), 22. Juli 1870; verm. 14. December 1828 mit Wilhelmine geb. Freiin von Ahrenfeld, verwittweter Gräfin Bubna; Wittwe 1. October 1840.

Söhne: 1. Graf Edmund Gustav, k. k. Kämmerer, Herr der Herrschaft Siklós, Ungarn, Comitat Baranga [Wohnsitz: Siklós]; verm. 14. Februar 1857 mit

Henriette Mary Elisabeth, des † Herrn Gustav Gumpel Tochter, Besitzerin der Herrschaft Rechnitz.

2. Graf Gustav Emil.

Geschwister.

1. Gräfin Philippine, geb. 2. October 1805, k. k. StkrD.; verm. 18. Februar 1833 mit Anton Grafen und Herrn von Pergen, k. k. Kämmerer ꝛc. [Wien.]

2. † Graf Casimir (geb. 4. Juni 1807, † 13. Juli 1854). **Dessen Wittwe**: Gräfin Auguste, geb. Gräfin von Keglevich-Buzin, geschiedene Gräfin Szápáry, geb. im November 1808; mit dem Grafen Casimir verm. 4. November 1847.

Großvaters-Bruders-Sohn.

† Graf Johann Baptist (geb. 7. April 1784, † 26. März 1865), k. k. w. Kämmerer; verm. I) 15. Januar 1807 mit Marie, des † k. k. Geh.-Raths und Kämmerers Carl Grafen Esterházy-Galántha Tochter (geb. 2. März 1791, † 31. März 1830); II) 16. Juni 1834 mit Aglaë, des † k. k. GRaths und Kämmerers Vincenz Grafen Batthyáni Tochter (geb. 6. Januar 1805, † 19. October 1859).

Dessen Tochter 1r Ehe: Gräfin Elisabeth, geb. 16. Mai 1820, k. k. StkrD. und PD.; verm. 7. August 1841 mit Carl Grafen Draskovich von Trakostyán, k. k. Kämmerer; Wittwe 2. Septbr. 1855. [Bukovec in Croatien.]

Bauffremont.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: in Frankreich (Paris u. Franche-Comté). — S. Jahrg. 1836, S. 71, und 1848, S. 97.]

Fürst Roger Alexander Johann, Herzog von Bauffremont, geboren 29. Juli 1823, Sohn des Fürsten Alfons Carl Johann († 10. März 1860); verm. 22. Octbr. 1849 mit

Laura Adelaïde Luise Adrienne, geb. 6. Aug. 1832, Tochter des Eugen Leroux und der Aurelie, wieder vermählter Fürstin von La Tour d'Auvergne, Herzogin von Bouillon, geb. von Bossi.

Bruder.

Pr. Paul Anton Johann Carl von Bauffremont, geb. 11. Decbr. 1827, Oberst des 7. franz. Husaren-Regts; verm. 18. April 1861 mit Prinzessin Marie Henriette Valentine de Riquet, Gräfin v. Caraman-Chimay, geb. 15. Febr. 1839.

Töchter: 1. Prinzessin Catharina Marie Josephine von Bauffremont, geb. 8. Januar 1862.

2. Prinzessin Johanne Marie Emilie von Bauffremont, geb. 3. September 1864.

Mutter.

Fürstin Catharina Isabella, Herzogin-Wittwe von Bauffremont, geb. 2. Febr. 1795, des Fürsten Paterno Moncada Tochter; verm. mit dem Fürsten Alfons Carl Johann 15. Juni 1822; Wittwe 10. März 1860. [Palermo.]

Zweite Linie.

Bauffremont-Courtenay.

[Beiname Courtenay seit 5. März 1712. — Wohnsitze: Paris, Madrid und Schloß Brienne, Departement de l'Aube in Frankreich.]

Anna Anton Gontran Fürst von Bauffremont-Courtenay, geb. 16. Juli 1822, Sohn des Fürsten Theodor Paul Alexander Demetrius (geb. zu Madrid 22. Decbr. 1793) und dessen Gemahlin, Anna Elisabeth Laurence (geb. 7. April 1802, † 14. Octbr. 1860, Tochter des † Anne Carl Franz Herzogs von Montmorency); succ. seinem Vater 22. Januar 1853; verm. 4. Juli 1842 mit

Fürstin Henriette Pauline Hilaire Noëmie, geb. 12. Jan. 1826, Tochter des † Augustin Peter Grafen d'Aubusson de la Feuillade und dessen † Gemahlin, Blanche Catherine Honorine Roullé de Boissy.

Kinder: 1. Pr. Peter Lorenz Leopold Eugén von Bauffremont-Courtenay, geb. 6. September 1843; verm. zu Madrid 11. März 1865 mit

Prinzessin Dona Marie Christine Isabelle Ferdinande Osorio von Moscoso und Bourbon, geb. zu Genf 26. Mai 1850, k. k. StkD., 9ter Herzogin von Atrisco, 10ter Marquise von Leganés und von Morata de la Vega, zwei Mal Grandin von Spanien 1r Cl.; Tochter des Don José Osorio von Moscoso und Carvajal, Herzogs von Sessa und von Montemar, Grafen von Alkaniza, und dessen Gemahlin, Luise Therese Maria von Carmel Francisca von Assisi Prinzessin von Bourbon, Infantin von Spanien.

Kinder: 1) Pr. Peter Lorenz Leopold Maria Franz v. Assisi von Bauffremont-Courtenay, geboren im Schloß von Brienne 4. Juli 1867.

2) Prinzessin Marie Luise Isabelle Caroline Francisca de Paula Laurentia, geb. zu Paris 1. März 1874.

2. Prinzessin Margaretha Laurentia Anna Blanca Maria von Bauffremont-Courtenay, geb. 3. April 1850, k. k. StkD.; verm. 18. Mai 1868 mit Johann Carl Maria-René Grafen von Nettancourt-Vaubecourt. [Schloß Thillonbois (Depart. Meuse) und Paris.]

Schwester.

Prinzessin Elisabeth Antonie Laurentia Alexandrine Felicitas, geb. 13. Juli 1820; verm. 11. Novbr. 1837 mit Armand Ludwig Heinrich Carl von Gontaut-Byron, Marquis von St.-Blancard (aus dem Hause der Herzöge von Gontaut-Byron).

Beaufort (Somerset).

[Englischer Herzog. — Die Familie stammt von Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster, 4. Sohn König Eduard's III., dessen natürliche Kinder unter dem Namen Beaufort, abgesehen vom Recht der königlichen Succession, durch Parlamentsacte legitimirt wurden. Der älteste ward zum Grafen von Somerset ernannt, dessen Sohn, zum Herzog erhoben, ward von seinem Vetter, Heinrich VI. von England, zum General-Capitain von Frankreich ernannt. Diese Familie, welcher der große Cardinal von Beaufort, sowie Richard Nevil, der berühmte Graf von Warwick, der „Königsmacher", angehörten, spielte eine hervorragende Rolle in den Kriegen der beiden Rosen und verlor dabei viele seiner Mitglieder. Richard III. und Heinrich VII. gehörten ihr in weiblicher Abstammung an. Den letzten Herzog von Somerset ließ Eduard IV. nach der Schlacht von Tewkesbury enthaupten. Sein illegitimer Sohn heirathete die Erbin der Grafen von Pembroke und ward zum Grafen von Worcester erhoben. Einer von dessen Nachkommen zeichnete sich als Parteiführer für die Stuarts aus. — Der 4. Herzog von Beaufort heirathete die Erbin der Baronie Bottfount, von 1308 datirend, das Marquisat von Worcester datirt von 1642, der Herzogstitel von Beaufort von 1683.]

Sir Henry Charles Fitzroy Somerset, 8. Herzog von **Beaufort**, geb. 1. Febr. 1824, succ. seinem Vater 1853, Geh.-Rath, Lord-Lieutenant von Monmouthshire, Oberst-Lieutenant a. D., Commandeur des Reserve-Cavallerie-Regts „Gloucestershire royal hussards yeomanry"; verm. 1845 mit

Lady Georgina Charlotte Curzon, Tochter des 1. Grafen von Howe.

Kinder: 1. Henry Adalbert Wellington Fitzroy, Marquis von Worcester, geb. 1847, Capitain bei den kgl. Horse-Guards und im Yeomanry-Regt seines Vaters.
2. Lord Henry Richard Charles Somerset, geb. 1849.
3. Lord Henry Arthur George Somerset, geb. 1851.
4. Lord Henry Edward Somerset, geb. 1853.
5. Lord Henry Fitzroy Francis Somerset, geb. 1855.
6. Lady Blanche Elizabeth Adelaide Somerset, geb. 1856.

Mutter.

Emily Frances, Tochter des Culling Smith; verm. 1822 mit dem 7. Herzog von Beaufort.

Beaufort-Spontin.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien, Brüssel und Petschau in Böhmen. — S. die Jahrgänge 1836, S. 73, 1848, S. 98, und 1866, S. 118.]

Herzog Alfred Carl August Constantin, geb. 16. Juni 1816, k. k. Kämmerer und erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, Devotionsritter des Malteser-Ordens; Sohn des Herzogs Friedrich August Alexander († 22. April 1817); succ. 10. Novbr. 1834 seinem Bruder Friedrich Ludwig Ladislaus in den Besitzungen des Hauses; verm. I) 26. Juli 1839 mit Pauline Caroline Hetelwina, des Marquis von Forbin-Janson Tochter († 26. Mai 1846); II) 27. Juli 1852 mit Herzogin Therese Mathilde Amalie Friederike Eleonore, geb.

31. Aug. 1830, des Fürſten Maximilian Carl zu Thurn und Taxis Tochter (gerichtlich geſchieden 16. Auguſt 1854).

Sohn 1r Ehe: Graf Friedrich Georg Maria Anton Michael, geb. 8. Juni 1843, Devotionsritter des Malteſer-Ordens; verm. 2. Juni 1875 mit

Gräfin Marie Melanie Erneſtine Hedwig, geb. 25. November 1855, Tochter des † Prinzen Heinrich von Ligne und der Prinzeſſin Margarethe von Talleyrand-Périgord.

Schweſtern.

1. Gräfin Valerie Georgine Marie Luiſe, geb. 11. Octbr. 1811, k. k. StkrD.; verm. 27. Octbr. 1828 mit ihrem Onkel Georg Grafen von Starhemberg; Wittwe 24. März 1834; verm. II) 20. Octbr. 1835 mit Theodor Joſeph Grafen von der Straten-Ponthoz. [Brüſſel und Schloß Weinern in Nieder-Oeſterreich.]
2. Gräfin Marie Hermenegilde, geb. 28. Auguſt 1813; verm. 5. Juli 1836 mit Carl Maria Camillus Grafen de Laubespin. [Paris und Schloß Freyr-sur-Meuse in Belgien.]

Beauvau-Craon.

[Katholiſcher Confeſſion. — Frankreich. — S. die hiſtoriſch-genealogiſche Ueberſicht und das Wappen in den Jahrg. 1866, S. 119, und 1867, S. 121.]

Fürſt Marc Renatus Anton Victurnian, Reichsfürſt von Beauvau-Craon, Grand von Spanien 1r Cl., geb. 29. März 1816, Sohn des Fürſten Carl Juſtus Franz Victurnian (geb. 7. März 1793, † 14. März 1864), ehemal. Officiers der Carabiniers und kaiſ. franz. Senators, und deſſen 1r Gemahlin, Lucie Marie (verm. im Juni 1815, des Herzogs Anton Céſar von Praslin Tochter) [Wohnſitz: Paris]; verm. I) 1840 mit Fürſtin Marie (geb. 1824, Tochter des Peter d'Aubuſſon de la Feuillade und deſſen Gemahlin, geb. Rouillé de Boiſſy du Coudray); Wittwer 27. Juli 1862; verm. II) 30. Septbr. 1875 mit

Fürſtin Adele, geb. 5. Aug. 1848, des Vicomte von Gontaut-Biron, Botſchafters von Frankreich in Berlin, Tochter.

Töchter: a) **1r Ehe:** 1. Prinzeſſin Johanna, geb. 1848; verm. 25. Juni 1867 mit dem Grafen Mun.

2. Prinzeſſin Luiſe, geb. 10. März 1861.

— b) **2r Ehe:** 3. Prinzeſſin Henriette Lucie, geb. 2. Juli 1876.

Geſchwiſter,

a) aus des Vaters 1r Ehe mit Lucie Marie geb. von Praslin:

1. † Pr. Stephan Guy Carl Victurnian (geb. 10. Februar 1818, † 16. December 1865). **Deſſen Wittwe:**

Prinzeſſin Bertha, Tochter des Diviſions-Generals Caſimir Louis Victurnian von Rochechouart, Herzogs von Mortemart, und der Virginie geb. von St.-Aldégonde; mit dem Prinzen Stephan verm. 13. Auguſt 1844.

Deſſen Töchter: 1) Prinzeſſin Helene Marie Antoinette Victurniana, geb. 30. März 1848; verm. 20. Mai 1869 mit dem Grafen Montboiſſier de Beaufort-Canillac.

2) Prinzeſſin Renata, geb. 20. April 1855.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Luise geb. Gräfin von Komar (s. unten Stiefmutter):

2. Prinzessin Marie Delphine Elisabeth Stephanie, verm. 18. Octbr. 1858 mit Gaston Alexander Ludwig Theodor Grafen von Ludre.
3. Prinzessin Beatrix, geb. 1845; verm. 22. Octbr. 1864 mit Horace Grafen von Choiseul-Praslin.

Stiefmutter.

Fürstin Luise Eugenie Alexandrine Josephine, geb. Gräfin von Komar, zweite Gemahlin des Fürsten Carl Justus Franz Victurnian von Beauvau-Craon; Wittwe 14. März 1864.

Vaters-Bruder.

† Edmund Heinrich Stephan Victurnian Pr. von Beauvau-Craon (geb. 13. October 1795, † 21. Juli 1861). **Dessen Wittwe:**

Ugolina Luise Josephine Valentine, Tochter des Achilles Peter Anton von Baschi, Grafen von Cayla, und der Zoë geb. Talon; verm. 5. Mai 1825.

Dessen Tochter: Prinzessin Marie Josephine Isabeau von Beauvau-Craon, geb. zu St.-Ouen 19. Juli 1827.

Bedford (Russell).

[Englischer Herzog. — Der berühmteste Inhaber dieses Titels war Johann Plantagenet, 3. Sohn Heinrich's IV., welcher im Namen seines Neffen Heinrich's VI. England und Frankreich regierte. Das Herzogthum Bedford erloſch in seiner Person 1435. — Die Familie Russell, von den normannischen Royel, wie es scheint, abstammend, erlangte den Grafentitel und große Güter der Kirche durch Heinrich VIII, welchem John Russell bedeutende Dienste geleistet hatte. Diese Güter, welche gegenwärtig von sehr hohem Werthe sind, haben den Russels ihre hohe Stellung in der englischen Aristocratie verschafft. Sie erwarben 1539 die Baronie Russell, 1694 das Marquisat Tavistock und den Herzogstitel Beaufort.]

Francis Charles Hastings Russell, 9. Herzog von Bedford, geb. 16. October 1819, Sohn des GMajors Lord George William Russell (Bruders des 7. Herzogs) und der Elizabeth Anne (Tochter des Hon. J. T. Raivdon); succ. seinem Vetter 1872; verm. 1844 mit

Lady Elizabeth Sackville-West, Tochter des 5. Grafen Delawarr.

Kinder: 1. George William Francis Sackville, Marquis von Tavistock, geb. 16. April 1852.
2. Lady Ela Russell, geb. 1854.
3. Lady Ermyntrude Russell, geb. 1856.
4. Lord Herbrand Arthur Russell, geb. 1858.

Brüder

(durch kgl. Acte von 1872 zum Range von Herzogs-Söhnen erhoben).

1. Lord Arthur John Edward Russell, M. P., geb. 1825; verm. 1865 mit

Lady Laura, ältester Tochter des Vicomte von Peyronnet.

2. Lord Odo William Leopold Russell, geb. 1829, Mitglied des Geh.-Raths, britischer Botschafter am kaiserlich deutschen Hofe; verm. 1868 mit

Lady Emily Therese Villiars, Tochter des 7. Grafen von Clarendon.

Berghes-St.-Winock.

[Kathol. Confession. — Wohnsitz: Paris. — G. Jahrg. 1858, S. 101.]

Eugen Joseph Maria Vicomte und Fürst von Berghes-St.-Winock, Herzog von Berghes, geb. 11. August 1822, Sohn des Herzogs **Carl** Alphons Désiré Eugen (geb. 14. August 1791, † 5. October 1864) und dessen Gemahlin, Marie Victorine Gabriele († 24. Mai 1855, des † Fürsten Victor Amédée Marie von Broglie Tochter); verm. 21. Mai 1844 mit

Gabriele Franziska Camilla, geb. 20. Januar 1825, des Barons Seillière Tochter.

Sohn: Pr. **Ghislain** Richard Franz Maria, geb. 23. Mai 1849, Rittmeister im französischen 12. Husaren-Regiment.

Vaters-Bruder.

Großvater: † Franz Désiré Marc Ghislain, Herzog von Berghes, Maréchal-de-Camp († 14. Juni 1802); verm. mit Marie Luise Agnes Marquise von St.-Blimond, letzter Erbin des Hauses dieses Namens († 24. Januar 1852).

Dessen Sohn: **Eugen Ludwig** Ghislain, Prinz von Berghes, geb. 14. Septbr. 1793, ehemal. Jäger-Hauptmann der k. franz. Garde, Ritter des Malteser-Ordens; Wittwer 20. Mai 1841 von Josepha Pauline Clara Mathilde, des Vicomte von Marin einziger Tochter.

Bismarck.

[Evangelischer Confession. — Altmark und Pommern. — Das fürstliche Haus Bismarck gehört zu dem alten Geschlecht der Bismarck, von dem schon in der Mitte des XIII. Jahrh. verschiedene Mitglieder in der Altmark, Prignitz und Uckermark namhaft geworden sind. 1345 ward Nicolas Bismarck von dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg, mit dem Schlosse Burgstall belehnt, welches unter Joachim II. 1562 gegen Schönhausen und Crevese vertauscht wurde. — Besitz: Herrschaft Schwarzenbek in Lauenburg, Güter Silk und Schönau in Holstein, Schönhausen in der Altmark, Fideicommiß Varzin nebst Reinfeld in Pommern. — Graf Otto von Bismarck-Schönhausen, Kanzler des Deutschen Reichs, ward laut Diplom d. d. 21. März 1871 vom Deutschen Kaiser und König von Preußen Wilhelm I. in den nach dem Rechte der Erstgeburt erblichen **Fürstenstand** (mit dem Prädicat **Durchlaucht**) erhoben. — W.: In blauem Schild ein goldenes, mit drei silbernen Eichblättern bestecktes Kleeblatt. Auf dem obern Rande des Schildes steht ein vorwärts gekehrter, roth gefütterter, mit goldenen Bügeln, Einfassungen und anhangendem goldenen Kleinod versehener und mit einer adeligen Krone gekrönter stahlblauer offener Turnierhelm. Aus der Helmkrone gehen zwei offene Büffelshörner hervor, das rechte von Blau über Silber, das linke von Silber über Blau getheilt, zwischen denen eine goldene adelige Krone schwebt. Die Helmdecken sind zu beiden Seiten inwendig von Silber, auswendig blau tingirt. Als Schildhalter dienen zwei Adler, rechts der mit Königskrone und dem Hohenzollern-Schilde geschmückte schwarze Preußische, links der mit Kurhut und mit goldenem Scepter in blauem Brustschilde geschmückte rothe Brandenburgische Adler, von denen jener eine mit Goldfransen besetzte Standarte mit dem Wappen von Lothringen, dieser eine solche mit dem Wappen von Elsaß trägt. Diese Adler

stehen auf einer goldenen Arabeske, um welche sich ein silbernes Spruchband mit blauer Einfassung schlingt, auf welchem der Wahlspruch „IN TRINITATE ROBUR" zu lesen ist. Das ganze Wappen ist von einem purpurfarbigen, mit Hermelin gefütterten Mantel umgeben, über welchem die Fürstenkrone schwebt.]

Fürst Otto Eduard Leopold, geb. auf Schönhausen 1. April 1815, Dr., Kanzler des Deutschen Reiches, kgl. preuß. Minister-Präsident, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Minister für Lauenburg, Ehren-Commendator des Johanniter-Ordens, General der Cavallerie à la suite des Magdeburgischen Cuirassierregiments Nr. 7 und Chef des 1. Magdeburgischen Landwehrregiments Nr. 26, Mitglied des Herrenhauses [Wohnsitz: Berlin]; verm. 28. Juli 1847 mit

Fürstin Johanna Friederike Charlotte Dorothea Eleonore, geb. 11. April 1824, des † Heinrich Ernst Jacob von Puttkamer auf Viartlum und der † Littegarde geb. von Glasenap auf Reinfeld Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Marie Elisabeth Johanna, geb. auf Schönhausen 21. August 1848.

2. Nicolaus Heinrich Ferdinand Herbert, Graf von Bismarck-Schönhausen, geb. zu Berlin 28. Decbr. 1849, Sec.-Lieutenant à la suite der Armee, Leg.-Secretair bei der Deutschen Gesandtschaft in Bern.

3. Wilhelm Otto Albrecht, Graf von Bismarck-Schönhausen, geb. zu Frankfurt a. M. 1. August 1852, Sec.-Lieutenant à la suite des kgl. preuß. 1. Garde-Dragoner-Regiments; Referendar beim Stadtgericht zu Berlin.

Blücher von Wahlstatt.

[Katholischer Confession. — Directe Nachkommen des kgl. preuß. Feldmarschalls Gebhard Lebrecht Fürsten Blücher von Wahlstatt. — Vereintes Fürsten- und Grafen-Diplom 3. Juni 1814; erbliche Wiederherstellung der im Jahre 1814 verliehenen Fürstenwürde mit dem Prädicate „Durchlaucht" nach dem Rechte der Erstgeburt 18. October 1861. — Wohnsitze: Schloß Radun in Oesterr.-Schlesien und Schloß Krieblowitz in Preuß.-Schlesien, im Winter Berlin. — Devise: „Vorwärts". — Geschichtliche Uebersicht und Besitz s. im Jahrg. 1868, S. 108.]

Fürst Gebhard Lebrecht, geb. 18. März 1836, Ehrenritter des Malteser-Ordens, Herr der Majorate Krieblowitz und Wahlstatt, succ. seinem Vater dem Fürsten Gebhard Bernhard Carl (geb. 14. Juli 1799, † 8. März 1875); verm. 2. Octbr. 1860 zu Prag mit Gräfin Marie Leopoldine Aloysia Symphorosa, geb. Prinzessin von Lobkowitz (geb. 18. Juli 1841, kath. Conf.); Wittwer 7. Octbr. 1870.

Kinder: 1. Gräfin Maria Ferdinandine Leopoldine Felicia Anna, geb. 20. Octbr. 1862.

2. Gräfin Caroline Marie Anna Melanie, geb. 29. Decbr. 1863.

3. Graf Gebhard Lebrecht, geb. 9. Juli 1865.

4. Graf Gustav Gebhard Franz, geb. 29. Aug. 1866.
Graf Ferdinand Franz Gebhard Lebrecht, geb. 11. Jan. 1868.

Bruder.

Graf Gustav Gebhard Lebrecht, geb. 11. Juli 1837, Ehrenritter des Malteser-Ordens, kgl. preuß. Legationsrath, Herr der Herrschaft Germaköwka in Galizien.

Mutter.

Fürstin Maria Nepomucena Pedra de Alcántara Charitas, geb. Gräfin von Larisch-Moenich, Freiin von Ellgoth und Karwin, geb. 3. September 1801, Besitzerin der Herrschaften Radun, Brosdorf, Stiebnig, Stauding und Polanka in Oesterr.-Schlesien; verm. mit dem Fürsten Gebhard 29. Octbr. 1832; Wittwe 8. März 1875.

Bonaparte.

I. Aelterer Zweig.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Corsica und Rom. — Aus der Verschmelzung der beiden Linien Lucian und Joseph, Brüder des Kaisers Napoleon I. — Alle hier aufgeführten Prinzen führen den Titel „Altesse".]

Lucian Ludwig Joseph Napoleon Prinz Bonaparte, geb. zu Rom 15. Novbr. 1828, Sohn des Prinzen Carl Julius Lorenz Lucian Bonaparte (geb. 24. Mai 1803, † 29. Juli 1857) und der Prinzessin Zenaïde Charlotte Julie (geb. 8. Juli 1801, † 8. Aug. 1854, des † Joseph Napoleon Bonaparte, vormaligen Königs von Neapel und Spanien, Tochter); Cardinal-Priester seit 13. März 1868.

Geschwister.

1. Prinzessin Julia Charlotte Zenaïde Pauline Lätitia Désirée Bartholomäa, geb. 6. Juni 1830; verm. 30. Aug. 1847 mit Alexander Del Gallo, Marquis von Roccagiovine.
2. Prinzessin Charlotte Honorine Josephine, geb. 4. März 1832; verm. 4. Octbr. 1848 mit Peter Grafen Primoli.
3. Prinzessin Maria Désirée Eugenie Josephine Philomene, geb. 18. März 1835; verm. 2. März 1851 mit Paul Grafen von Campello.
4. Prinzessin Augusta Amalie Maximiliane Jacobine, geb. 9. Novbr. 1836; verm. 2. Februar 1856 mit Placido Prinzen Gabrielli.
5. Pr. Napoleon-Carl Gregor Jacob Philipp, geb. 5. Febr. 1839; verm. 26. Novbr. 1859 mit

Prinzessin Marie Christine, geb. 25. Juli 1842, des Fürsten Johann Nepomuk Ruspoli Tochter.

Töchter: 1) Prinzessin Marie, geb. 10. Decbr. 1870.

2) Prinzessin Marie Leonie Eugenie Bathilde Caroline Johanne Julie Zenaïde, geb. zu Rom 10. Decbr. 1871.

3) Prinzessin Eugenie Lätitia Barbe Caroline Lucienne Marie Johanne, geb. zu Grotta Fenata 6. Septbr. 1872.

Vaters-Geschwister,

aus zweiter Ehe des Prinzen Lucian, Fürsten von Canino, mit Alexandrine Laurence de Bleschamp († 12. Juli 1855):

1. Pr. Ludwig Lucian, geb. 4. Januar 1813, Senator.
2. Pr. Peter Napoleon, geb. 11. Octbr. 1815; verm. 1869.

3. Pr. Anton, geb. 31. Octbr. 1816; verm. 9. Juli 1839 mit Prinzessin Marie-Anna Caroline, geb. 24. Febr. 1823, des Advocaten Cardinali zu Lucca Tochter.
4. Prinzessin Constanze, geb. 30. Jan. 1823, im Kloster vom heiligen Herzen Jesu zu Rom.

II. Jüngerer Zweig.

(Linie des jüngsten Bruders des Kaisers Napoleon I.)

Nachkommen des † Hieronymus Napoleon Bonaparte.

(S. I. Abtheilung.)

Boncompagni, s. Piombino.

Borghese.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 78, und 1848, S. 104.]

Fürst Marc-Anton Johann Baptist Alexander Julius, geb. zu Paris 23. Febr. 1814; succ. seinem Vater, dem Fürsten Franz, 29. Mai 1839; verm. I) 11. Mai 1835 mit Catharina Gwendoline, des John Talbot, Grafen von Shrewsbury, und der Marie Therese geb. Talbot Tochter (geb. 3. Decbr. 1817, † 27. Octbr. 1840); II) 2. Decbr. 1843 mit

Fürstin Therese Luise Francisca Alexandrina, geb. 13. Juli 1823, Tochter des Alexander Julius de la Rochefoucauld, Herzogs von Estissac, und der Helene Charlotte Pauline geb. von Dessoles.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Prinzessin Agnes, geb. 5. Mai 1836; verm. 31. Mai 1854 mit Rudolf Boncompagni, Herzog von Sora.

— b) 2r Ehe: 2. Prinzessin Anna Marie Julie Helene Adelaïde Luise Ignazia Januaria Leonarde Francisca, geb. 19. Septbr. 1844; verm. 15. Februar 1865 mit Antoine Marquis Gerini. [Florenz.]

3. Pr. Paul Maria Augustin Ignaz Filomen Camill Julius Melchior Cornelius Ghislain, Fürst von Sulmona, geb. 13. Septbr. 1845; verm. 2. Decbr. 1866 mit

Prinzessin Helene, geb. 15. Novbr. 1848, des Grafen Rudolf von Nagy-Apponyi, k. k. Botschafters zu Paris, Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Camilla Marie Anna Adelaïde Therese, geb. 20. Octbr. 1869.

2) Prinz Scipio Ludwig Marc-Anton Franz Rudolph, geb. 11. Februar 1871.

3) Prinz Livio, geb. 13. August 1874.

4. Pr. Franz von Assisi und von Sales Scipio Maria Ludwig Ignaz Cornelius Balthasar Caspar, Herzog von Bomarzo, geb. 21. Jan. 1847; verm. 5. Juni 1873 mit

Prinzessin Francisca, geb. 18. December 1855, des Scipio Herzogs von Salviati Tochter.

Sohn: Pr. Marco, geb. 20. December 1875.

5. Pr. Julius Jacob Pius Maria Ignaz Cornelius Balthasar Roger, Herzog von Ceri, geb. 19. Decbr. 1847; verm. 24. Octbr. 1872 mit Prinzessin Anna Maria, geb. 8. März 1855, des Prinzen Alexander Torlonia Tochter.

Söhne: 1) Pr. Johann Raymund Ludwig Marc-Anton Alexander Maria Carl Franz de Paula Philipp, geb. 10. Octbr. 1873.

2) Pr. Carl, geb. 19. Decbr. 1874.

6. Pr. Felix, Fürst von Rossano, geb. 17. Jan. 1851; verm. 19. Januar 1874 mit

Prinzessin Marie, geb. 27. August 1853, Tochter des Pius Herzogs von Grazioli.

Tochter: Prinzessin Adele, geb. 26. November 1874.

7. Pr. Camillus Carl Ludwig Maria Joseph Ignaz Ghislain Cornelius Melchior, geb. 2. März 1853.

8. Pr. Johann Baptist Rudolph Maria Ghislain Ignaz Melchior Joseph Felix Cornelius, geb. 26. Octbr. 1855.

9. Prinzessin Ludovica, } Zwillinge, geb. 23. Juni 1859.
10. Pr. Joseph, }

Brüder.

1. Pr. Camillus Franz Johann Baptist Melchior, Fürst Aldobrandini, geb. 16. Novbr. 1816; verm. I) 9. Aug. 1841 mit Maria Flora Pauline geb. Prinzessin von Arenberg (geb. 2. März 1823, † 3. Aug. 1861); II) 15. Septbr. 1863 mit

Prinzessin Marie, geb. Gräfin Huniady, geb. 19. Novbr. 1828.

Kinder: a) 1r Ehe: 1) Pr. Peter Prosper Maria Camillus Leonard Franz Joseph Johann Baptist Sebastian, Fürst von Sarsina, geb. 24. Juni 1845; verm. 16. Septbr. 1865 mit

Prinzessin Charlotte Victorine Maria Francisca, geb. 15. Febr. 1844, des Grafen Friedrich Carl von La Rochefoucauld und der Anna Charlotte geb. Perron Tochter.

Töchter: (1) Marie Charlotte Camilla Josephine Anna Francisca Radegonde Leonore, geb. 6. Juni 1867.

(2) Olympia Marie Adele Friederike Francisca Josephine Anna Agathe Sebastiane Leonarde, geb. 3. Decbr. 1868.

(3) Leocadia Marie Engelberta Josephine Anna Agathe Martha Gabriele Francisca Leonarde Seraphine, geb. 29. Juli 1871.

2) Prinzessin Elisabeth Therese Engelberte Leonarde, geb. 13. Juli 1847; verm. 22. Febr. 1865 mit Philipp Maximilian Prinzen Massimo, Fürsten Lancellotti.

— b) 2r Ehe: 3) Pr. Joseph Camill Franz Peter, geb. 10. Juni 1865.

3) Pr. Hippolyt Alexander Augustin Marc-Anton Peter Sebastian Melchior, geb. 14. Februar 1869.

2. Pr. Scipio Maria Johann Baptist, Herzog von Salviati, geb. zu Paris 23. Juni 1823; verm. 10. Mai 1847 mit

Prinzessin Jacobine Arabella, Tochter des Herzogs Jacob Fitz-James und der Margaretha geb. von Marmier.

Kinder: 1) Prinzessin Isabella Maria Adelheid Margaretha Anna Ignazia Pacifica Floriana Casparina Francisca de Paula Therese Josepha, geb. 22. Decbr. 1849; verm. 10. Novbr. 1871 zu Rom mit Gaston Grafen von Larderel.
2) Prinzessin Francisca Saveria, geb. zu Rom 18. Decbr. 1855; verm. 5. Juni 1873 mit Franz Borghese, Herzog von Bomarzo.
3) Pr. Antonin Stephan Camill, geb. zu Paris 5. Aug. 1860.
4) Prinzessin Marie Henriette, geb. zu Rom 4. Octbr. 1868.

Mutter.

Fürstin Adele Marie Constanze Francisca, geb. zu Paris 16. Septbr. 1793, Tochter des Grafen Alexander Franz von La Rochefoucauld und der Adelaide Maria Francisca geb. Pivart von Chastulé; verm. 11. April 1809 mit Franz Fürsten Borghese (geb. 9. Juni 1776); Wittwe 29. Mai 1839.

Broglie.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Paris und Broglie (im Departement de l'Eure). — S. Jahrg. 1858, S. 105.]

I. Aelterer Zweig.

Jacob Victor Albert von Broglie, Herzog von Broglie und Reichsfürst, geb. 13. Juni 1821; succ. 25. Jan. 1870 seinem Vater, dem Herzoge Achill Carl Léonce Victor (geb. 1. Decbr. 1785); verm. 19. Juni 1845 mit Pauline Eleonore de Galard de Béarn; Wittwer 28. Novbr. 1860.

Söhne: 1. Pr. Ludwig Alfons Victor, geb. 30. Octbr. 1846; verm. 26. Septbr. 1871 mit

Prinzessin Pauline, Tochter des Grafen von Armaillé.

Kinder: 1) Prinzessin Albertine, geb. 4. Decbr. 1872.
2) Pr. Moritz, geb. 27. April 1875.

2. Pr. Heinrich Amédée, geb. 8. Febr. 1849, Lieutenant im franz. Generalstabe; verm. 8. Juni 1875 mit

Marie Say.

Sohn: Albert, geb. 16. März 1876.

3. Pr. Franz Maria Albert, geb. 16. Decbr. 1851, Lieutenant im franz. 105. Linienregiment.

4. Pr. Emanuel, geb. 22. April 1854.

Geschwister.

1. Luise von Broglie, Reichsfürstin, geb. 1818; verm. 1836 mit Ludwig Bernhard de Cléron, Grafen d'Haussonville.

2. August Theodor Paul von Broglie, Reichsfürst, geb. 18. Juni 1834; Geistlicher seit Mai 1869.

II. Jüngerer Zweig.

Heinrich Ludwig Cäsar Paul von Broglie-Revel, Reichsfürst, geb. 20. April 1852, Sohn des Fürsten August Victor (geb. 6. April

1822, † 25. Juni 1867, Sohn des Fürsten Alfons Gabriel Octave).

Geschwister.

1. Pr. Carl Ludwig Anton, geb. 18. März 1854.
2. Pr. Georg Armand Eduard, geb. 13. Mai 1856.
3. Prinzessin Luise, geb. 3. December 1864.

Vaters-Bruder.

Raimund Carl Amédée von Broglie, Reichsfürst, geb. 15. Mai 1826; verm. 22. Januar 1855 mit

Marie Luise, geb. 26. Octbr. 1835, Tochter des Vicomte Jean Louis Joseph von Vibart und der Antoinette Clementine geb. Poulletier von Berneuil.

Kinder: 1. Pr. Joseph Paul Octav Maria, geb. 11. April 1861.
2. Pr. Ludwig, geb. 27. Mai 1862.
3. Pr. Octavius, geb. 13. August 1863.
4. Pr. Augustin, geb. 22. November 1864.
5. Pr. Paul, geb. 12. April 1868.
6. Prinzessin Amalie, geb. 4. Januar 1871.
7. Pr. Carl, geb. 25. Mai 1874.

Buccleugh and Queensberry.

(Montagu-Douglas-Scott.)

[Schottischer Herzog, als Graf von Doncaster im Oberhause sitzend. — Wohnsitze: London und Dalkeith-Palace bei Edinburg. — Die Familie stammt von Richard dem Schotten, einem der schottischen Barone, welche 1296 dem König von England Eduard I. Treue schwuren. Die Erbin der Buccleugh vermählte sich 1663 mit dem Herzog von Monmouth, natürlichem Sohne Carl's II., welcher 1685 enthauptet ward, als Rebell gegen seinen Oheim Jacob II. Deren Nachkommen erhielten den Herzogstitel Queensberry durch eine Heirath mit der Erbin dieses Namens. — Baronie Scott von Buccleugh 1606, Grafentitel von Dalkeith 1663, Herzogstitel Buccleugh 1663, Herzogstitel Queensberry 1684.]

Sir Walter Francis Montagu-Douglas-Scott, 5. Herzog von Buccleugh, 7. Herzog von Queensberry, geb. 25. Novbr. 1806, succ. seinem Vater 1819; Geh.-Rath, Lord-Lieutenant der Grafschaften Roxburgh und Mid-Lothian, Ritter des Hosenbandordens, Oberst des Reserve-Cavallerie-Regts „Mid-Lothian Yeomanry", Flügel-Adjutant der Königin, General-Capitain der schottischen Leibgarde, High-Steward von Westminster; verm. 1829 mit

Lady Charlotte Anne Thynne, Tochter des 2. Marquis von Bath.

Kinder: 1. William Henry Walter, Graf von Dalkeith, Lord-Lieutenant von Dumfriesshire, geb. 1831; verm. 1859 mit

Lady Louisa Jane Hamilton, Tochter des 1. Herzogs von Abercorn.

Sohn: William Henry, Lord Eskdale, geb. 1861.

2. Lord Henry John Scott, M. P., geb. 1832.
3. Lord Walter Charles Scott, geb. 1834.
4. Lord Charles Thomas Scott, geb. 1839.

5. Victoria Alexandrine, geb. 1844, verm. 1865 mit dem Marquis von Lothian.
6. Lady Margaret Elizabeth Scott, geb. 1846.
7. Lady Mary Charlotte Scott, geb. 1851.

Buckingham and Chandos.

(Temple-Nugent-Brydges-Chandos-Grenville.)

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: London, Stowe, Buckingham und Wolton-Aylesbury. — Die Familie Grenville gehört zu den angesehensten in Buckinghamshire seit der Regierung Heinrich's I. Durch Heirathen hat sie die Nachfolge der Temple, der Grafen Nugent in Irland und der Herzöge von Chandos angetreten. Sie repräsentirt, ebenfalls durch Heirath, den Herzogstitel von Suffolk und die weibliche Descendenz Heinrich's VII. — George Villiers, Günstling Carl's I., ward zum Herzog von Buckingham, 1623, erhoben, doch jene Familie ist erloschen.]

Richard Plantagenet Temple-Nugent-Brydges-Chandos-Grenville, 3. Herzog von Buckingham, geb. 10. Septbr. 1823, succ. seinem Vater 1861; verm. 1851 mit
Caroline, Tochter des Robert Harvey.
Töchter: 1. Lady Mary Grenville, geb. 1852.
2. Lady Anna Grenville, geb. 1853.
3. Lady Caroline Jemima Elizabeth Grenville, geb. 1856.

Schwester.

Lady Anna Eliza Mary Gore-Langton (Erbin der Grafschaft Temple durch Vertrag von 1822), geb. 1822; verm. 1846 mit W. H. P. Gore-Langton, M. P.

Cadore.

(Nompère de Champagny.)

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1874, S. 108.]

Camill Louis Maria Franz von Nompère, Graf von Champagny, Herzog von Cadore, geb. 15. Septbr. 1827, Sohn des Louis Alix von Nompère von Champagny, Herzogs von Cadore, Pairs von Frankreich (geb. 12. Jan. 1796, † 27. Jan. 1870). und der Caroline Elisabeth von Lagrange (geb. 6. Aug. 1806, † 1. Septbr. 1870); Fregattencapitain a. D., ehemals bev. Min. Frankreichs zu Carlsruhe und zu München; verm. 7. März 1854 mit
Marie Valentine du Bal de Bonneval, Tochter des Marquis von Bonneval, geb. 3. Juli 1833.

Schwestern.

1. Francisca Johanne von Nompère von Champagny, geboren 13. Septbr. 1825; verm. 4. Octbr. 1846 mit dem Prinzen Clemens Rospigliosi.
2. Marie Adelheid von Nompère von Champagny, geb. 6. April 1838; verm. 6. Juli 1863 mit Georg Napoleon Baron von Baude, geb. 24. Februar 1830, bev. Minister.

Vaters-Brüder.

1. Franz Joseph Maria Thereſia von Nompère, Graf von Champagny, geb. 10. Septbr. 1804, Mitglied der franzöſiſchen Academie; verm. 15. Mai 1834 mit
Marie Camus du Martroy.
Tochter: Blandine von Nompère von Champagny, geb. 14. April 1841; verm. 9. Novbr. 1864 mit Charles Grafen de la Foreſt de Divonne.

2. † Napoleon de Nompère, Graf von Champagny (geb. 29. Octbr. 1806, † 31. Jan. 1873). **Deſſen Wittwe:**
Adele Marie, Tochter des Barons Corbineau.

3. Jérôme Paul von Nompère, Graf von Champagny, geb. 9. März 1809; verm. 26. Auguſt 1852 mit
Marie Natalie Du Chanoy.
Töchter: 1) Maria Victoria Luiſe Charlotte, 2) Maria Johanne Valentine Pauline, } geb. 8. Septbr. 1853.
3) Emma Natalie, geb. 11. October 1858.
4) Iſabelle Irène, geb. 28. Juni 1868.

Caëtani.

[Katholiſcher Confeſſion. — Kirchenſtaat und Neapel. — Grafen von Fondi 1300, Herzöge 1436, Fürſten 1507. — Beſitzungen: Im ehemaligen Kirchenſtaat das Herzogthum Sermoneta und das Marquisat Ciſterna].

Römiſcher Zweig.

Don Michael Angelo Caëtani, Herzog von Sermoneta, Fürſt von Teano, Herzog von San-Marco, Marquis von Ciſterna, Herr von Baſſiano, Ninfa und San-Donato, römiſcher Baron, geb. 20. März 1804; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Heinrich (geb. 11. März 1780), 21. Octbr. 1850; verm. I) 29. Januar 1840 mit Gräfin Caliſta Rzewuska (geb. 15. Aug. 1810); Wittwer 20. Juli 1842; II) 11. Decbr. 1854 mit Donna Margarethe, geb. 4. Juni 1810, des † John Knight von Simonsbath Tochter; Wittwer 19. Octbr. 1872; verm. III) 27. Mai 1875 mit
Harriet Ellis, geb. 3. September 1831, des Lord Howard von Walden-Seaford Tochter.
Kinder 1r Ehe: 1. Donna Herſilia, geb. 12. Octbr. 1840; vetm. 31. Januar 1859 mit dem Grafen Jacob Colombo Lovatelli. [Rom.]
2. Don Onorato, Fürſt von Teano, geb. 18. Januar 1842; verm. 11. Juli 1867 mit
Donna Ada, geb. 14. Juli 1846, des Oberſten Hon. E. B. Wilbraham Tochter.
Söhne: 1) Don Leon, geb. 12. Septbr. 1869.
2) Don Roffredo Michel Angelo Franz, geb. 13. October 1871.
3) Don Livio, geb. 9. October 1873.
4) Donna Giovanella Caliſta, geb. 25. Septbr. 1875.

Schweſtern.

1. Donna Henriette, geb. 7. November 1807, Nonne im Kloſter der Viſitation zu Rom.

2. Donna Emilie, geb. 8. Juli 1811; verm. 4. März 1831 mit dem Marquis Gaëtan Longhi; Wittwe 14. Octbr. 1862. [Rom.]

Vaters-Bruder.

† Don Bonifaz (geb. 19. Aug. 1789).

Dessen Kinder: 1. Don Franz, geb. 21. April 1824 [Florenz]; verm. 25. Juni 1860 mit
Donna Maria, Gräfin Piccolomini, geb. 5. März 1834.
Tochter: Donna Louise, geb. 1. April 1861.
2. Donna Constanze, geb. 26. Juni 1826; verm. Juni 1854 mit dem Grafen Della Torre. [Recanati.]
3. Donna Marianne, geb. 9. Octbr. 1828; verm. Februar 1856 mit dem Grafen Guerieri von Perugia.

Carolath-Beuthen.

[Reformirter Confession. — Wohnsitz: Carolath in Preuß.-Schlesien. — Siehe Jahrg. 1860, S. 108. — Das jedesmalige Familienhaupt führt den Titel „Durchlaucht" (kgl. preuß. Cabinetsordre vom 22. Octbr. 1861).]

Fürst Carl Ludwig Erdmann Ferdinand zu Carolath-Beuthen, Reichsgraf zu Schönaich und Freiherr zu Beuthen, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, geb. 14. Febr. 1845; Sohn des Prinzen Ludwig Ferdinand Carl Erdmann Alex. Deodatus zu Schönaich-Carolath (geb. 26. Juni 1811, † 22. Jan. 1862); succ. seinem Großoheim, dem Fürsten Heinrich Carl Wilhelm (s. unten), 14. Juli 1864; verm. zu Trachenberg 23. April 1866 mit
Fürstin Elisabeth (kath. Conf.), Dame des Malteser-Ordens; des † Fürsten Friedrich Hermann Anton zu Hatzfeldt und der Fürstin Mathilde, geb. Gräfin von Reichenbach-Goschütz, Tochter.
Tochter: Prinzessin Caroline Elisabeth Octavie Sibylla Margarethe von Schönaich-Carolath, geb. 17. Mai 1867.

Geschwister.

1. Prinzessin Luise Wanda Julie Agnes, geb. 4. Novbr. 1847; verm. zu Carolath 21. Septbr. 1869 mit Friedrich Grafen von Luxburg, kgl. bayer. Kämmerer und Regierungs-Präsidenten des Regierungsbezirks Unterfranken.
2. Prinzessin Wanda Adelheid Bianca Clementine Cäcilie, geboren 15. Febr. 1849; verm. zu München 7. Octbr. 1872 mit dem Prinzen Georg von Schönaich-Carolath.
3. Pr. Heinrich Ludwig Erdmann Ferdinand, geb. 24. April 1852; Besitzer der freien Standes- und Majoratsherrschaft Amtitz und durch dieselbe erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, auch Besitzer der Herrschaft Starzeddel nebst Raubart und Vetterfelde im Kreise Guben, kgl. preuß. Lieutenant der Reserve im 15. Husaren-Regiment.

Mutter.

Prinzessin Wanda Hedwig Agnes Auguste Luise Luitgard Clamorine, geb. 1. Novbr. 1826, des † Reichs-Grafen Carl Lazarus Henckel von Donnersmarck auf Ober-Beuthen und Tarnowitz-Neudeck Tochter; verm. mit dem Prinzen Ludwig Ferdinand ꝛc. (in 1r Ehe verm.

4. Octbr. 1840 mit Prinzessin Adelheid Elisabeth Lucie Ida Constanze Dorothea Henriette [geb. 9. Decbr 1823, † 27. Aug. 1841, des † Fürsten Heinrich zu Carolath-Beuthen Tochter]) in dessen 1r Ehe 8. Mai 1843; Wittwe 22. Januar 1862. [Florenz.]

Des Großvaters

(des Prinzen Carl Wilhelm Philipp Ferdinand zu Schönaich-Carolath, geboren 17. Jan. 1785, † 23. Jan. 1830) **Brüder**:

aus des Urgroßvaters, des Fürsten Heinrich Carl Erdmann († 1. Febr. 1817), 1r Ehe mit Amalie Prinzessin von Sachsen-Meiningen († 28. Mai 1798):

1.† Heinrich Carl Wilhelm Fürst zu Carolath-Beuthen, Reichsgraf zu Schönaich und Erbe zu Beuthen (geb. 29. Novbr. 1785, † 14. Juli 1864), kgl. preuß. General der Cavallerie und Ober-Jägermeister 2c.; succ. seinem Vater 1. Febr. 1817; verm. in 1r Ehe 1. Juli 1817 mit Adelheid geb. Gräfin von Pappenheim (geb. 3. März 1797, † 29. April 1849). **Dessen Wittwe 2r Ehe**:
Fürstin Alma Luise Caroline Adelheid Bianca Clotilde, geboren 15. Decbr. 1822, des 2. Febr. 1862 † kgl. preuß. GMaj. Wilhelm Erbrn von Fircks und der 15. April 1837 † Prinzessin Ordalie zu Schönaich-Carolath Tochter, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens; verm. 12. Novbr. 1851, Wittwe 14. Juli 1864.
Dessen Tochter 1r Ehe: Prinzessin Lucie Caroline Amalie Adelheid Henriette Georgine Wilhelmine, geb. 18. Septbr. 1822, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens; verm. 23. Febr. 1843 mit Kurt Grafen v. Haugwitz, Majoratsherrn auf Rogau, Krappitz 2c., kgl. preuß. Kammerherrn und Landrath 2c.

2.† Friedrich Wilhelm Carl Prinz zu Schönaich-Carolath (geb. 29. Octbr. 1790, † 21. Novbr. 1859), verm. mit Prinzessin Caroline Elisabeth Adolfine Luise, des † Fürsten Heinrich XLIV. Reuß-Schleiz-Köstritz Tochter (geb. 8. Novbr. 1796, † 21. December 1828).
Dessen Kinder: 1) Pr. Ferdinand Heinrich Erdmann von Schönaich-Carolath, geb. 26. Juli 1818, derzeitiger Besitzer des Familien-Majorats Möllendorf und Herr der Herrschaft Saabor bei Grünberg, kgl. preuß. Rittmeister a. D. [Saabor und Möllendorf]; verm. 20. Juli 1843 mit
Prinzessin Johanne Eleonore Friederike Eberhardine, geb. Prinzessin von Reuß-Schleiz-Köstritz, geb. 25. Januar 1820.
Kinder: (1) Prinzessin Caroline Auguste Eleonore Friederike Henriette, geb. 27. Juni 1845.
(2) Pr. Georg Heinrich Friedrich August, geb. 12. Aug. 1846, kgl. preuß. Appellationsgerichts-Referendar [Möllendorf]; verm. zu München 7. October 1872 mit
Prinzessin Wanda von Schönaich-Carolath, geb. 15. Febr. 1849.
Sohn: Pr. Johann Georg Ludwig Ferdinand August, geb. 11. Septbr. 1873.
(3) Prinzessin Eleonore Auguste, geb. 25. Mai 1848; verm. 2. Septbr. 1869 auf Schloß Saabor mit Volko Grafen zu Hochberg-Fürstenstein 2c.
(4) Pr. Hans Heinrich Friedrich August, geb. 26. Aug. 1849, kgl. preuß. Lieutenant im 2. Brandenburg. Dragoner-Reg. Nr. 12.
(5) Prinzessin Anna Auguste Henriette, geb. 10. Febr. 1851.

(6) Prinzeſſin Marie Auguſte Henriette, geb. 29. Septbr. 1853.
(7) Prinzeſſin Friederike, geb. 19. Mai 1855.
(8) Pr. Friedrich Wilhelm Heinrich Auguſt, geb. 21. April 1858.

2) † Pr. Carl Heinrich Friedrich Georg Alexander (geb. 28. Juni 1820, † zu Wiesbaden 2. März 1874); verm. 3. Septbr. 1849 mit Prinzeſſin Emilie Marie Eliſabeth, geb. von Oppen-Schilden (geb. zu Glanshofm in Jütland 18. April 1822, † 15. Juni 1871).
Sohn: Pr. Emil Rudolf Odman, geb. 8. April 1852, kgl. preuß. Lieutenant im Kurmärkiſchen Dragoner-Regiment Nr. 14.

3) Pr. Auguſt Heinrich Bernhard, geb. 20. Aug. 1822, kgl. preuß. Berghauptmann und Director des Ober-Bergamts Dortmund; verm. 29. Juli 1857 mit
Prinzeſſin Emma Eliſabeth Friederike Caroline Ferdinande, geb. 13. Decbr. 1828, des † Fürſten Wilhelm Friedrich Carl Auguſt zu Salm-Horſtmar Tochter.
Kinder: (1) Pr. Ferdinand Friedrich Auguſt Otto Heinrich Carl Eduard Martin, geb. 16. April 1858.
(2) Pr. Otfried Heinrich Carl, geb. 5. Juni 1860.
(3) Prinzeſſin Friederike Eliſabeth Auguſte Caroline Marie Johanne Emma, geb. 2. Juni 1862.

4) Prinzeſſin Auguſte Henriette Amalie Caroline, geb. 10. Juni 1826, Ehren-Aebtiſſin des adel. Auguſten-Stiftes zu Cöthen, Dame des Luiſen-Ordens 1r Claſſe.

Cars (Péruſſe des).

[Katholiſcher Confeſſion. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 108.]

Franz Joſeph von Péruſſe, Herzog des Cars, geb. 7. März 1819; Sohn des Amadeus François Regis de Péruſſe, Herzogs des Cars († 6. Januar 1848), und der Auguſte Friederike Joſephine du Bouchet de Sourches de Tourzel († 10. Octbr. 1870); verm. 18. Juli 1844 mit
Marie Eliſabeth, Tochter des Dominicus Franz Joſeph de Baſtard, Grafen d'Eſtang, und der Margarethe geb. Donat de la Colonilla.
Kinder: 1. Marie Thereſe, geb. 15. Octbr. 1845; verm. mit dem Grafen Henri de la Ferronnays.
2. Louis Albert, Marquis des Cars, geb. 1848; verm. 8. Juli 1873 mit
Thereſe, Tochter des Grafen Lafond und der Marie de Chevrigny.
Tochter: Marie, geb. im April 1874.
3. Antonie, geb. im Juli 1851; verm. 3. Juli 1872 mit dem Vicomte von Murard.

Geſchwiſter.

1. Amadeus Joſeph, Graf des Cars, geb. 1. April 1830; verm. 9. Mai 1843 mit
Mathilde Louiſe Camilla, Tochter des Grafen Arthur von Coſſé-Briſſac und der Marie Antonie Gabriele geb. Sainte-Aldégonde.
Töchter: 1) Emilie Gabriele Marie, geb. 23. Febr. 1844.

2) Helene Aldegunde Marie, geb. 7. Aug. 1847; verm. 17. Octbr. 1870 mit Henri Noailles Widdrington-Standish.
3) Stephanie, geb. 21. Januar 1862.

2. † Johann Auguſtin, Vicomte des Cars (geb. 22. Juni 1821, † 7. Septbr. 1860). Deſſen Wittwe:

Alexandrine, Tochter des Grafen von Lebzeltern und der Zenaïde von Laval; verm. mit dem Vicomte Johann 11. Mai 1853.
Deſſen Kinder: 1) Carl Joſeph, geb. 2. März 1855.
2) Marie Thereſe, geb. 6. Novbr. 1857.
3) Marie Zenaïde Henriette, geb. 21. Febr. 1859.
4) Marie Johanne, geb. 14. Novbr. 1860.

3. Henriette Radegonde, geb. 28. Octbr. 1833; verm. 15. Mai 1855 mit Carl Heinrich Paul Maria Marquis von Mac-Mahon; Wittwe 26. September 1863.

4. Pauline Genoveva, geb. 2. Juli 1836; verm. 27. Mai 1857 mit Richard Maria Johann Stephan Manca Amat Marquis de Mores et de Montemaggiore, Herzog von Vallombroſa.

Chigi-Albani.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Rom. — S. Jahrg. 1860, S. 111.]

Fürſt Don Sigismund, geb. 24. Aug. 1798, Marſchall der heil. römiſchen Kirche und Hüter des Conclave, k. k. Kämmerer; Sohn des Fürſten Auguſtin († 10. Novbr. 1855) und der Fürſtin Donna Amalia Carlotta Barberini († 23. Aug. 1837); Wittwer 22. März 1843 von Fürſtin Leopoldine (geb. 3. Decbr. 1811, des Fürſten Ludwig Doria Pamphili Landi Tochter).
Kinder: 1. Donna Thereſa, geb. 2. Mai 1831; verm. 16. Juni 1850 mit Julius Herzog von Torlonia; Wittwe 21. Juni 1871.

2. Don Mario, Fürſt von Campagnano, geb. 1. Novbr. 1832; verm. 1. Septbr. 1857 mit
Donna Antoinette, geb. 12. März 1839, des Fürſten Ludwig von Sayn-Wittgenſtein-Ludwigsburg Tochter.
Kinder: 1) Don Auguſtin, geb. 29. Juli 1858.
2) Don Ludwig, geb. 10. Juli 1866.
3) Donna Eleonora, geb. 29. October 1871.

3. Donna Maria, geb. 22. März 1836; verm. 21. April 1852 mit Joſeph Fürſten und RGrafen Giovanelli. [Venedig.]

4. Donna Angiola, geb. 28. Mai 1837; verm. 30. Novbr. 1854 mit Flavius Grafen Buonaccorſi. [Macerata.]

5. Donna Virginia, geb. 19. Febr. 1843; verm. 29. Novbr. 1860 mit Galeazzo Guido Marquis de Bagno. [Mantua.]

Geſchwiſter.

1. Donna Laura, geb. 1800; verm. mit Antonio Marquis Tacoli aus Modena; Wittwe 9. Februar 1870. [Modena.]

2. Don Flavio, geb. 1810, Cardinal.

3. † Don Giovanni (geb. 1818, † 10. Mai 1872), Oberst-Lieutenant in päpstlichen Diensten. **Dessen Wittwe:**
Donna Catharina, des Marquis Capranica zu Rom Tochter; mit Don Giovanni verm. 7. Juni 1857.

Chimay.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Chimay im Hennegau (Belgien). — S. Jahrg. 1843, S. 88, ingl. 1848, S. 108.]

Joseph von Riquet, Fürst von Chimay und von Caraman, geb. 20. Aug. 1808, Grand von Spanien 1r Cl., kgl. belgischer a. G. u. b. M.; verm. 25. Aug. 1830 mit Emilie-Luise Marie Francisca Josephine, verwittw. Gräfin von Briaode, des Heinrich Allain-Péclagrat und der Francisca Maria geb. Leroy Tochter (geb. 11. Novbr. 1808); Wittwer 22. Mai 1871.

Kinder: 1. Erbprinz Joseph Marie Guy Heinrich Philipp von Riquet, Prinz von Caraman-Chimay, geb. 9. Octbr. 1836, Gouverneur der Provinz Hennegau; verm. 16. Juni 1857 mit
Marie Josephine Anatole, geb. 16. Aug. 1834, Tochter des Vicomte Napoleon Anatole von Montesquiou-Fézensac und der Elisabeth geb. Cuiller-Perron.

Kinder: 1) Joseph Marie Anatole Elise, geb. 4. Juli 1858.
2) Marie Anatole Luise Elisabeth, geb. 11. Juli 1860.
3) Peter Marie Joseph Anatole Eugen Philipp, geb. 9. Aug. 1862.
4) Ghislaine Marie Anatole Pauline Henriette, geb. 24. Octbr. 1865.
5) Genoveva Marie Josephine Anatole Auguste, geb. 29. April 1870.
6) Alexander Maria Joseph Anatole Adolph Carl, geb. 9. März 1873.

2. Marie Henriette Valentine von Riquet, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 15. Febr. 1839; verm. 18. April 1861 mit Paul Anton Johann Carl Prinzen von Bauffremont.
3. Pr. Eugen Maria August von Caraman-Chimay, geb. 8. Jan. 1843; verm. 15. Septbr. 1863 mit
Luise Marie Adele, geb. 17. Juni 1842, Tochter des Barons Denis Bernhard Friedrich von Graffenried-Villars und der Césarine Aimable Louise geb. Flemming.

Kinder: 1) Helene Marie, geb. 18. August 1864.
2) Maria Josepha Ernestine Alice, geb. 27. März 1868.
3) Marie Josephe Luise Emilie, geb. 15. Septbr. 1871.
4) Marie Joseph Franz Carl Philipp, geb. 2. Septbr. 1873.

Geschwister.

1. † Michael Gabriel Alfons Ferdinand von Riquet, Fürst Alfons von Chimay (der nach dem Rechte der Erstgeburt im Mannesstamm erbliche Fürstentitel wurde dem Fürsten Alfons verliehen durch Decret des Königs der Niederlande vom Jahre 1834), Graf von Caraman (geb. 5. Juni 1810, † 18. Januar 1865); verm. 27. Decbr. 1834 mit Rosalie Marie Josephine von Riquet, Gräfin

von Caraman, Fürstin von Chimay (geb. 31. Juli 1814, † 12. Mai 1879, Tochter des Victor Maria Joseph Ludwig von Riquet, Grafen von Caraman, und der Maria Anna Gabriele Josephine Francisca geb. von Riquet, Gräfin von Caraman).

Dessen Kinder: 1) Marie Clotilde Elisabeth Luise von Riquet, Gräfin von Caraman, geb. 3. Juni 1837; verm. 12. April 1860 mit Eugen Grafen von Mercy-Argenteau. [Argenteau, Provinz Lüttich.]

2) Alfons Friedrich von Riquet, Fürst Alfons von Chimay (der Fürstentitel für Belgien bestätigt durch kgl. Decret vom 8. Mai 1865), Graf von Caraman, geb. 20. Febr. 1844, kgl. belgischer Legations-Secretair.

3) Marie Anna Susanne von Riquet, Gräfin von Caraman, geb. 20. Febr. 1844; verm. 31. Juli 1866 mit Marcel Adam Constantin Michael Felix Prinzen Czartoryski, Herzog von Klewan und Zukow.

2. Marie Auguste Luise Thereſe Valentine von Riquet, Gräfin von Caraman, geb. 19. Febr. 1815; verm. 19. Mai 1835 mit Johann Georg Carl Friedrich Emanuel Marquis von Hallay-Coëtquen. [Paris.]

Choiseul-Praslin.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — Ein Zweig der Familie Choiseul, die ihre Abstammung auf Raynier, Herrn von Choiseul (seit 1060 erster Vasall von Langres), zurückführt und aus der Champagne herstammt. Von den vier Marschällen von Frankreich, welche die Familie Choiseul zählt, gehören zwei der Linie von Praslin an: Carl von Choiseul, Marquis von Praslin, Marschall im Jahre 1619, und Cäsar von Choiseul, Graf du Plessis-Praslin, Marschall im Jahre 1650.]

Gaston Louis Philippe von Choiseul-Praslin, Herzog von Praslin, geb. 7. August 1834; verm. im December 1874 mit
..... geb. Forbes.

Geschwister.

1. Maria Laura Isabelle von Choiseul-Praslin, geb. 19. Septbr. 1826; verm. mit Hermann de Cordero de Pampara, Marquis de Roburent.
2. Charlotte Luise Cäcilie von Choiseul-Praslin, geb. 15. Juni 1828; verm. 21. November 1848 mit dem General-Grafen Alfred von Gramont.
3. Fanny Cesarine Bertha von Choiseul-Praslin, geb. 18. Februar 1820; verm. 29. Juli 1852 mit Albert Grafen von Robersart.
4. Aline Johanna Flavia von Choiseul-Praslin, geb. 22. Aug. 1831; verm. im Juni 1851 mit dem Grafen Eugen von Chabannes.
5. Marie Martha von Choiseul-Praslin, geb. 10. Juli 1833; verm. 13. Septbr. 1852 mit Artus Marquis von Montalembert d'Essé.
6. Leontine Laura Auguſtine von Choiseul-Praslin, geb. 18. Octbr. 1835; verm. 22. Juli 1853 mit Louis Marquis von Adda Salvaterra.

7. Horace Eugen Anton, Graf von Choiseul-Praslin, geb. 23. Febr. 1838, Deputirter; verm. 22. Octbr. 1864 mit
Beatrix, geb. 1845, Tochter des † Carl Prinzen von Beauvau-Craon und dessen Gemahlin, Ludmilla geb. Gräfin von Komar.
8. Raynald Anton Hector, Graf von Choiseul-Praslin, geb. 19. Juni 1839.

Vaters-Geschwister.

1. Edgard, Graf von Choiseul-Praslin, geb. 1809; verm. mit
Georgine geb. Schickler, Tochter des 1843 † Johann Georg Schickler und dessen am 2. Mai 1870 in den preußischen Freiherrenstand erhobenen Wittwe Davide Margaretha Angelica Schickler, geb. Schickler.
Tochter: Alix von Choiseul-Praslin, geb. 1842; verm. 1863 mit dem Grafen Carl von Mercy-Argenteau.
2. Marie von Choiseul-Praslin, geb. 1813; verm. mit dem Marquis von Calvière; Wittwe 29. October 1871.
3. Marguerite von Choiseul-Praslin, geb. 1820; verm. 18. Juni 1839 mit dem Grafen Galard Brassac de Béarn; Wittwe 26. März 1871.

Clary und Aldringen.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien, Venedig, Teplitz. — Siehe Jahrg. 1836, S. 82, und 1848, S. 109, ingl. 1849, S. 108.]

Fürst Edmund Moritz, geb. 3. Febr. 1813, k. k. Kämmerer, GRath und erbl. MRath, Besitzer der F.-C.-Hschaft Teplitz ꝛc.; Sohn des Fürsten Carl Joseph († 31. Mai 1831) und dessen Gemahlin Aloysie geb. Gräfin von Chotek († 8. März 1864); verm. 5. Decbr. 1841 mit
Fürstin Elisabeth-Alexandra Marie-Therese, geb. Gräfin Ficquelmont, geb. 10. Novbr. 1825, k. k. StkD. und PD.
Kinder: 1. Gräfin Edmée Caroline Luise Dorothea Therese Marie, geb. 13. Octbr. 1842; verm. 26. Aug. 1867 mit Carl Nicolis Grafen von Robilant und Cereaglio, GMaj. und Adjutanten des Königs von Italien, italienischem Gesandten in Wien.
2. Graf Maria Carl Richard, geb. 3. April 1844, Reserve-Lieutenant im k. k. österreich. Ulanen-Regiment Nr. 7; verm. 5. Juni 1873 mit
Gräfin Felicie Maria Elisabeth Mathilde Euphemie, geb. 25. Febr. 1849, des † Fürsten Boguslaw Radziwill und der Fürstin Leontine, geb. Gräfin Clary (s. unten), Tochter.
Tochter: Gräfin Marie Leontine Elisabeth Felicie, geb. 19. Septbr. 1874.
3. Graf Siegfried Franz Johann Carl, geb. 14. Octbr. 1848, Attaché bei der österreich. Gesandtschaft in Brüssel.
4. Graf Manfred Alexander Robert Johann Adalbert, geb. 30. Mai 1852, Lieutenant in der Reserve des k. k. österreich. Ulanen-Regiments Nr. 13 „Graf von Trani".

Schwestern.

Gräfin Mathilde Christiane, geb. 13. Jan. 1806; verm. 4. Juni 1832 mit Wilhelm Fürsten Radziwill; Wittwe 5. August 1870.

2. Gräfin Leontine Gabriele, geb. 26. Septbr. 1811; verm. 17. Octbr. 1832 mit Boguslaw Fürsten Radziwill; Wittwe 2. Januar 1873.
3. Gräfin Felicie Sidonie, geb. 9. Octbr. 1815, k. k. StkrD. und VD.; verm. 7. Juni 1845 mit Robert Anton Altgrafen zu Salm-Reifferscheidt-Krautheim, k. k. Geh.-Rath und Kämmerer.

Clermont-Tonnerre.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — Residenzen: Ancy-le-Franc (Yonne), Cliscolles (Eure), Paris. — S. Jahrg. 1875, S. 113.]

Caspar Ludwig Aimé Herzog von Clermont-Tonnerre, geb. 15. März 1812, Sohn des Aimé Marie Caspar Herzogs von Clermont-Tonnerre (geb. 27. Novbr. 1779, Divisions-General, Minister Ludwig's XVIII. und Carl's X., † 8. Jan. 1865) und der Charlotte Melanie von Carvoisin d'Achy (geb. 18. Novbr. 1791); verm. I) 14. Octbr. 1834 mit Philiberte Antoinette Cäcilie von Clermont-Montoison; Wittwer 5. Decbr. 1847; verm. II) 31. Jan. 1857 mit

Marie Johanne Leontine von Nettancourt-Baubecourt, geb. 2. Decbr. 1833.

Kinder 1r Ehe: 1. Caspar Aimé Carl Roger, Marquis von Clermont-Tonnerre, geb. 17. Decbr. 1842; verm. 5. August 1868 mit Francisca Beatrix von Mouftier, geb. 5. Decbr. 1847.

Kinder: 1) Aimé Franz Philibert, geb. 29. Januar 1871.
2) Charlotte Leonie Cäcilie, geb. 7. Januar 1876.

2. Anna Marie Melanie, geb. 13. Jan. 1847; verm. 28. April 1870 mit Amadeus Eugen Ludwig Marquis von Lur Saluces, Deputirtem in der franz. Nationalversammlung.

Brüder.

1.† Caspar Paulin Carl Aimé Vicomte von Clermont-Tonnerre (geb. 27. Octbr. 1816, † 11. Juni 1849). Dessen Wittwe:

Armandine Marie Sophie de Guignard de Saint-Priest, verm. mit dem Vicomte Caspar 28. Juni 1845; Wittwe 11. Juni 1849; wieder vermählt 11. November 1862 mit dem Grafen Charpin-Feugerolles.

Dessen Kinder: 1) Aimé George Heinrich, geb. 9. August 1846, römischer Fürst.
2) Isabelle Charlotte Sophie, geb. 6. März 1849; verm. 16. Juni 1873 mit dem Grafen Carl Maria Heinrich d'Ursel; Wittwe 9. Septbr. 1875.

2. Aynard Anton Franz Aimé Graf von Clermont-Tonnerre, geb. 2. Septbr. 1827. Oberst im Generalstabe; verm. 12. Aug. 1856 mit

Victoire Marie Luise Gabriele de la Tour du Pin-Chambly de la Charce, geb. 27. Juni 1836.

Kinder: 1) Aimé Carl Heinrich, geb. 6. Juni 1857.
2) Luise Eugenie Marie Gabriele, geb. 13. Juli 1860.
3) Henriette Marie Josephine Johanne, geb. 9. Juni 1866.
4) Peter Ludwig Marie, geb. 17. August 1870.

Cleveland.

[Englischer Herzog. — Familienname ursprünglich Vane, doch nahm der Herzog 1864 den Familiennamen Powlett an, in Folge Testaments seiner Mutter, einer Tochter des 6. Herzogs von Bolton-Powlett, welcher Herzogstitel 1794 erloschen ist. — Wohnsitz: Raby Castle, Bolton. — Barbara Villiars, Erbin des Vicomte Grandison und Gemahlin des Grafen von Castlemaine, hatte drei Söhne von König Carl II., von denen der älteste seiner Mutter in dem ihr 1670 verliehenen Herzogstitel von Cleveland succedirte. Der zweite Sohn erhielt den Titel eines Herzogs von Grafton (s. dort). Die männliche Linie Cleveland erlosch 1774, aber Lady Mace Fitz-Roy, Schwester des letzten Herzogs, heirathete den Grafen von Darlington, dessen Nachfolger 1833 den Herzogstitel von Cleveland erhielt. Die Familie Vane, Grafen von Darlington, gehört einem berühmten Stamme aus Wales an, der auch durch die Grafen von Abergavenny und von Westmoreland repräsentirt wird. Einer ihrer Vorfahren, Sir Henry Vane, ward auf dem Schlachtfeld von Poitiers zum Ritter geschlagen.]

Sir Harry George Powlett, 4. Herzog von Cleveland, Graf von Darlington, geb. 19. April 1803, Ritter des Hosenbandordens; succ. seinem Bruder 1864; verm. 1854 mit

Catherine Lucy Wilhelmine, Tochter des 4. Grafen Stanhope, Wittwe des Lord Dalmeny, ältesten Sohnes des 4. Grafen von Roseberry.

Erbe der Baronie:

Bernhard Morgan Vane, ältester Sohn des Reverend Robert Morgan Vane; verm. 1865 mit

Alice Elizabeth, Tochter des H. W. Booth, Esq.

Schwestern des Herzogs:

1. Lady Augusta Henrietta Milbank, geb. 1796; verm. 1837 mit Mark Milbank Esq.
2. Lady Laura Meyrick, geb. 1803; verm. 1823 mit dem Oberst W. H. Meyrick.

Verwittwete Herzogin.

Caroline, fünfte Tochter des 1. Grafen von Lonsdale; verm. 1815 mit dem 3. Herzog von Cleveland; Wittwe 1864.

Collalto.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien, Plumitz, Ungarschitz (Mähren). — S. Jahrg. 1836, S. 88, und 1848, S. 110, ingl. 1849, S. 109.]

Fürst Emanuel Joseph Anton von Collalto und San Salvatore, geb. 24. Decbr. 1854; succ. seinem Vater, dem Fürsten Eduard (geb. 17. Octbr. 1810), 24. März 1862 unter Vormundschaft des Grafen Alfons von Collalto und San Salvatore.

Schwester.

Gräfin Julie Caroline Therese, geb. 5. März 1838, k. k. StkrD.; verm. 8. April 1861 mit Eduard Wilderich Grafen von Walderdorff, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Wiesbaden.]

Mutter.

Fürstin Caroline, geb. Gräfin Apponyi, geb. 18. Juli 1814, k. k.

StkrD.; verm. 4. Novbr. 1834; Wittwe 24. März 1862. [Wien und Ungarschitz.]

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Cäcilie, geb. 30. April 1812, k. k. StkrD.; verm. 1. Juli 1830 mit Friedrich Grafen Piatti, k. k. Kämm., Herrn der vereinigten Herrschaften Loosdorf, Hagendorf ꝛc. [Wien und Loosdorf.]
2. Graf Alfons, geb. 19. Juli 1814, k. k. Kämmerer; verm. 10. Mai 1840 mit Ida geb. Gräfin Colloredo-Mannsfeld (geb. 13. Febr. 1816); Wittwer 5. Juni 1857. [Wien und Staats.]

Kinder: 1) Gräfin Margarethe Juliane, geb. 29. Mai 1841, k. k. StkrD.; verm. 1. Juli 1860 mit Ferdinand Grafen Piatti, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.

2) Graf Octavian Anton Salvator, geb. 5. Mai 1842.; verm. zu Lich 31. Jan. 1865 mit

Gräfin Anna Francisca Cäcilie Caroline Ida, geb. 2. Juni 1844, des Prinzen Ferdinand zu Solms-Hohensolms-Lich Tochter.

Kinder: (1) Gräfin Marie-Therese Ida Caroline Cäcilie Juliane, geb. 22. Decbr. 1866.

(2) Graf Rambald Alfons Ferdinand Ludwig Hermann, geb. 10. Febr. 1868.

(3) Graf Manfred Eduard, geb. 18. Jan. 1870.

Colonna.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 87, und 1848, S. 112, ingl. 1849, S. 112.]

I. Linie: Paliano.

[Wohnsitze: Rom und Neapel. — Herzog und Fürst von Paliano 1520, Reichsfürst 1710.]

Don Johann Andreas, Fürst Colonna-Doria, geb. 27. Jan. 1820, Fürst und Herzog von Paliano und Turst ꝛc., 1r Fürst des römischen Stuhls, Grand von Spanien 1r Classe; Sohn des Fürsten Don Aspreno Colonna-Doria (geb. 10. Septbr. 1787, † 3. Febr. 1847); verm. 20. Febr. 1843 mit Donna Isabelle Alvarez von Toledo (geb. 7. Juli 1823, des Marquis von Villafranca Tochter); Wittwer 9. August 1867.

Kinder: 1. Don Marc-Anton, Herzog von Marino, geb. 8. April 1844; verm. 8. Mai 1875 mit

Donna Therese Caracciolo, geb. 5. Novbr. 1855, des Herzogs von S. Teodoro Tochter.

2. Donna Victoria, geb. 10. April 1846; verm. 30. Novbr. 1867 mit Don Francisco, Herzoge von Sforza Cesarini.
3. Don Fabricio, geb. 28. März 1848; Cavallerie-Officier.
4. Donna Bianca, geb. 19. März 1850; verm. 21. Septbr. 1874 mit Don Giovanni Andrea Fürsten von Fondi.
5. Donna Livia, geb. 1. Novbr. 1855; verm. 8. Septbr. 1875 mit Don Ferdinand Alvarez de Toledo, Grafen von Caltabellota.
6. Don Prosper, geb. 18. Juli 1858.

Brüder.

1. † Don Carlo Herzog von Castiglione-Aldovrandi (geb. 28. August 1829, † 18. Decbr. 1856). **Dessen Wittwe:**

Donna Adele, Herzogin von Castiglione-Aldovrandi, geb. 6. Juli 1839, des Grafen d'Affry Tochter; verm. 5. April 1856. [Rom.]

2. Don Eduard, geb. 2. Juli 1833, Fürst von Summonte [Neapel]; verm. 29. April 1863 mit

Donna Maria, geb. 1. Mai 1844, des Don Lucian Serra, Herzogs von Cardinale, Tochter.

Kinder: 1) Don Carl, geb. 22. März 1864.
2) Don Lucian, geb. 30. Juni 1865.
3) Donna Maria Johanna, geb. 11. Mai 1867.
4) Donna Anna, geb. 26. Juli 1868.
5) Don Stephan, geb. 22. Februar 1870.
6) Donna Maria, geb. 25. August 1871.
7) Donna Thereſa, geb. 9. April 1876.

II. Linie: Colonna-Stigliano.

[Wohnſitz: Neapel. — Fürſten von Galatro (im vormal. Königreich Neapel) im Jahr 1688; Fürſten von Stigliano 1716; Fürſten von Aliano 1716; Marquis von Caſtelnuovo 1716; Granden von Spanien 1r Claſſe 1764. — S. Jahrg. 1856, S. 172.]

Don Marc-Anton Colonna, 5r Fürſt von Stigliano, Fürſt von Aliano und von Galatro, Marquis von Caſtelnuovo, geb. 5. Juli 1808; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Ferdinand, 12. Octbr. 1834; Wittwer 29. Octbr. 1854 von Cecilie Maſtrilli (geb. 8. Mai 1818, des Herzogs Martius von Gallo Tochter).

Brüder,

a) vollbürtig, aus erſter Ehe des Vaters mit Johanna Doria, des Marc-Anton Doria, Fürſten von Angri, Tochter (verm. 1806, † 1817):

1. Don Joachim, geb. 25. Juli 1809; verm. I) 2. Juni 1842 mit Donna Amalia Acquaviva d'Aragona (geb. 12. Aug. 1811, des † Herzogs Hieronymus von Atri und Grafen von Converſano Tochter); Wittwer 19. Juli 1860; verm. II) 26. März 1873 mit

Donna Cecilie Colonna, Tochter des † Don Marc-Anton Colonna.

b) ſtiefbürtig, aus zweiter Ehe des Vaters mit Anna Doria, der Obigen Schweſter (verm. 1819, † . . .):

2. † Don Andreas (geb. 26. Febr. 1820, † 28. Juli 1872), verm. 20. Juli 1854 mit Donna Celeſte Iſidore (geb. 5. Septbr. 1827, † 24. Mai 1870).
Deſſen Kinder: 1) Don Ferdinand Julian, geb. 12. April 1858.
2) Donna Amalia Adelaïde Cecilie, geb. 21. März 1860.

Vaters-Brüder.

1. † Don Marc-Anton (geb. 16. Auguſt 1786, † 16. Februar 1853).
Deſſen Kinder: 1) Don Landolf, geb. 26. Juli 1829, Major in der Infanterie der kgl. italieniſchen Armee; verm. 5. Juli 1862 mit Donna Olga Obreſcoff.
Sohn: Don Fabricio, geb. 15. Auguſt 1874.

2) Don Carl, geb. 2. Juni 1831, Major im Genie-Corps der kgl. italienischen Armee; verm. 1873 mit
Donna Therese ....
Sohn: Don Fabio, geb. 17. August 1874.
3) Donna Cecilie, geb. 1. Aug. 1836; verm. 26. März 1873 mit Don Joachim, geb. 25. Juli 1809 (s. oben).
4) Don Heinrich, geb. 13. Juli 1838; verm. 18. Mai 1862 mit seiner Cousine:
Donna Cecilie, geb. 21. Febr. 1836, des Don Philipp von Colonna Tochter (s. unten).
Sohn: Don Marc-Anton, geb. 4. Febr. 1863.
5) Donna Aurelia, geb. 9. Januar 1840.
6) Donna Victoria, geb. 18. Septbr. 1843.
7) Donna Josephine, geb. 19. März 1845.
8) Donna Agathe, geb. 30. Octbr. 1846.

2. † Don Carl (geb. 4. Novbr. 1787, † 23. Decbr. 1860), kgl. neapol. GMaj.
Dessen Wittwe:
Donna Emilie Ciardulli, geb. 24. Jan. 1808; verm. 14. Jan. 1831.
Dessen Kinder: 1) Don Ferdinand, geb. 27. Febr. 1837; verm. 4. Novbr. 1865 mit
Charlotte Arnulfi.
Kinder: (1) Carl, geb. 28. Januar 1867.
(2) Emilie, geb. 4. Juni 1872.
2) Donna Victoria, geb. 9. Jan. 1841; verm. 8. Decbr. 1860 mit Alexander d'Ayala, Oberst-Lieutenant im Generalstab der kgl. italienischen Armee.

3. † Don Philipp (geb. 15. Mai 1799, † 1. April 1870), Brigade-General a. D.
Dessen Wittwe:
Donna Marie Luise Hueber, geb. 24. Febr. 1811; verm. mit Don Philipp 8. Januar 1834.
Dessen Kinder: 1) Don Andreas, geb. 1. Septbr. 1834, königl. Ceremonienmeister; verm. 23. Juli 1863 mit
Donna Blanca Capsoni.
2) Donna Cecilie, geb. 21. Febr. 1836; verm. mit ihrem Cousin Don Heinrich (s. oben).
3) Don Gustav, geb. 18. Jan. 1838, Officier in der kgl. italienischen Marine; verm. 10. Novbr. 1870 mit
Donna Henriette Mazzicola, geb. 26. Juni 1848.
Sohn: Don Philipp, geb. 10. Decbr. 1871.
4) Don Ludwig Maria, geb. 17. Decbr. 1844.

4. Don Joseph, geb. 7. Juni 1807.

Großvaters-Bruder.

† Fürst Augustin Colonna († 1830), General. Dessen Kinder:
1. Donna Julie Colonna, geb. 13. Juli 1807; verm. im Novbr. 1837 mit Joseph Chevalier Garofalo.
2. † Don Marc-Anton Colonna (geb. 1. April 1813, † 11. Juni 1866).
Dessen Wittwe:
Donna Eleusina Cecconi, geb. 17. Decbr. 1816; verm. mit Don Marc-Anton 26. Januar 1837.
Dessen Tochter: Donna Victoria, geb. 23. Septbr. 1840; verm.

Brüder.

1. † Don Carlo Herzog von Castiglione-Aldovrandi (geb. 28. August 1829, † 18. Decbr. 1856). **Dessen Wittwe:**
Donna Adele, Herzogin von Castiglione-Aldovrandi, geb. 6. Juli 1839, des Grafen d'Affry Tochter; verm. 5. April 1856. [Rom.]
2. Don Eduard, geb. 2. Juli 1833, Fürst von Sunmonte [Neapel]; verm. 29. April 1863 mit
Donna Maria, geb. 1. Mai 1844, des Don Lucian Serra, Herzogs von Cardinale, Tochter.
Kinder: 1) Don Carl, geb. 22. März 1864.
2) Don Lucian, geb. 30. Juni 1865.
3) Donna Maria Johanna, geb. 11. Mai 1867.
4) Donna Anna, geb. 26. Juli 1868.
5) Don Stephan, geb. 22. Februar 1870.
6) Donna Maria, geb. 25. August 1871.
7) Donna Theresa, geb. 9. April 1876.

II. Linie: Colonna-Stigliano.

[Wohnsitz: Neapel. — Fürsten von Galatro (im vormal. Königreich Neapel) im Jahr 1688; Fürsten von Stigliano 1716; Fürsten von Aliano 1716; Marquis von Castelnuovo 1716; Granden von Spanien 1r Classe 1764. — S. Jahrg. 1856, S. 172.]

Don Marc-Anton Colonna, 5r Fürst von Stigliano, Fürst von Aliano und von Galatro, Marquis von Castelnuovo, geb. 5. Juli 1808; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand, 12. Octbr. 1834; Wittwer 29. Octbr. 1854 von Cecilie Mastrilli (geb. 8. Mai 1818, des Herzogs Martius von Gallo Tochter).

Brüder,

a) vollbürtig, aus erster Ehe des Vaters mit Johanna Doria, des Marc-Anton Doria, Fürsten von Angri, Tochter (verm. 1806, † 1817):
1. Don Joachim, geb. 25. Juli 1809; verm. I) 2. Juni 1842 mit Donna Amalia Acquaviva d'Aragona (geb. 12. Aug. 1811, des † Herzogs Hieronymus von Atri und Grafen von Conversano Tochter); Wittwer 19. Juli 1860; verm. II) 26. März 1873 mit Donna Cecilie Colonna, Tochter des † Don Marc-Anton Colonna.
b) Halbbürtig, aus zweiter Ehe des Vaters mit Anna Doria, der Obigen Schwester (verm. 1819, † . .):
2. † Don Andreas (geb. 26. Febr. 18[illegible] † 28. Juli 1872), verm. 20. Juli 1854 mit Donna Celeste Adore (geb. [illegible] Septbr. 1827, † 24. Mai 1870).
Dessen Kinder: 1) Don Ferd[illegible] Julian, geb. 12. April 1858.
2) Donna Amalia Adelaide [illegible]cilie, geb. 21. März 1860.

Brüder.

[illegible] 1786, † 16. Februar 1853).
[illegible], geb. 26. Juli 1829, Major in [illegible]en Armee; verm. 5. Juli 1862 mit

15. August 1874.

2) Don Carl, geb. 2. Juni 1831, Major im Genie-Corps der kgl. italienischen Armee; verm. 1873 mit
Donna Thereſe ....
Sohn: Don Fabio, geb. 17. Auguſt 1874.
3) Donna Cecilie, geb. 1. Aug. 1836; verm. 26. März 1873 mit Don Joachim, geb. 25. Juli 1809 (ſ. oben).
4) Don Heinrich, geb. 13. Juli 1838; verm. 18. Mai 1862 mit ſeiner Couſine:
Donna Cecilie, geb. 21. Febr. 1836, des Don Philipp von Colonna Tochter (ſ. unten).
Sohn: Don Marc-Anton, geb. 4. Febr. 1863.
5) Donna Aurelia, geb. 9. Januar 1840.
6) Donna Victoria, geb. 18. Septbr. 1843.
7) Donna Joſephine, geb. 19. März 1845.
8) Donna Agathe, geb. 30. Octbr. 1846.

2. † Don Carl (geb. 4. Novbr. 1787, † 23. Decbr. 1860), kgl. neapol. GMaj.
Deſſen Wittwe:
Donna Emilie Ciarduli, geb. 24. Jan. 1808; verm. 14. Jan. 1831.
Deſſen Kinder: 1) Don Ferdinand, geb. 27. Febr. 1837; verm. 4. Novbr. 1865 mit
Charlotte Arnulfi.
Kinder: (1) Carl, geb. 28. Januar 1867.
(2) Emilie, geb. 4. Juni 1872.
2) Donna Victoria, geb. 9. Jan. 1841; verm. 8. Decbr. 1860 mit Alexander d'Ayala, Oberſt-Lieutenant im Generalſtab der kgl. italieniſchen Armee.

3. † Don Philipp (geb. 15. Mai 1799, † 1. April 1870), Brigade-General a. D.
Deſſen Wittwe:
Donna Marie Luiſe Hueber, geb. 24. Febr. 1811; verm. mit Don Philipp 8. Januar 1834.
Deſſen Kinder: 1) Don Andreas, geb. 1. Septbr. 1834, königl. Ceremonienmeiſter; verm. 23. Juli 1863 mit
Donna Blanca Capſoni.
2) Donna Cecilie, geb. 21. Febr. 1836; verm. mit ihrem Couſin Don Heinrich (ſ. oben).
3) Don Guſtav, geb. 18. Jan. 1838, Officier in der kgl. italieniſchen Marine; verm. 10. Novbr. 1870 mit
Donna Henriette Maſſicola, geb. 26. Juni 1848.
Sohn: Don Philipp, geb. 10. Decbr. 1871.
4) Don Ludwig Maria, geb. 17. Decbr. 1844.

4. Don Joſeph, geb. 7. Juni 1807.

Großvaters-Bruder.

† Fürſt Auguſtin Colonna († 1830), General. **Deſſen Kinder:**

1. Donna Julie Colonna, geb. 13. Juli 1807; verm. im Novbr. 1837 mit Joſeph Chevalier Garofalo.

2. † Don Marc-Anton Colonna (geb. 1. April 1813, † 11. Juni 1866).
Deſſen Wittwe:
Donna Eleuſina Cecconi, geb. 17. Decbr. 1816; verm. mit Don Marc-Anton 26. Januar 1837.
Deſſen Tochter: Donna Victoria, geb. 23. Septbr. 1840; verm

1861 mit Lorenz Carl Joseph Baron Sobrero, Oberst-Lieutenant der Artillerie in der kgl. italienischen Armee.

3. Donna Maria, geb. 14. Mai 1818; verm. 7. Novbr. 1851 mit Peter Sarmiento, Oberst-Lieutenant in der kgl. italienischen Armee.

III. Linie: Colonna di Sciarra.

A. Colonna di Sciarra.

[Wohnsitz: Rom, im Palast Sciarra. — S. Jahrg. 1849, S. 114.]

Don Maffeo Barberini-Colonna di Sciarra a. d. Hause der Fürsten von Palestrina, geb. 10. Septbr. 1850, Fürst von Carbagnano, Roviano und Nerola, Herzog von Bassanello, Montelibretti und Anticoli-Corrado, Marquis von Correse ꝛc., Graf von Pallazzuolo ꝛc., Baron und Herr der Güter von San Stefano ꝛc. ꝛc., Grand von Spanien 1r Classe; nachgeborner Sohn des Don Maffeo (geb. 1771, † 23. December 1849).

Mutter.

Donna Caroline d'Andrea de Naples, Marquise di Pescopagano, geb. 15. Octbr. 1820; mit Don Maffeo in dessen 3r Ehe verm. 17. Septbr. 1848; Wittwe 23. Decbr. 1849.

B. Barberini-Colonna.

[Wohnsitz: Rom, im Palast Barberini. — S. Jahrg. 1849, S. 113.]

Don Heinrich, Fürst von Palestrina, geb. 26. März 1823, Grand von Spanien 1r Classe; succ. seinem Vater, dem Fürsten Franciscus Maria (geb. 5. Novbr. 1772), 8. Novbr. 1853, in Folge der Verzichtleistung seines älteren Bruders Carl Felix (s. unten), im Majorate des Hauses Barberini-Colonna; verm. 2. October 1853 mit

Donna Theresa, geb. 1. Febr. 1835, des Fürsten Dominicus Orsini Tochter.

Tochter: Donna Maria, geb. 6. April 1872.

Geschwister.

1. Donna Charlotte Luise, geb. 14. Septbr. 1815; verm. 14. Septbr. 1835 mit Rafael Marquis Casali del Drago. [Rom.]
2. Don Carl Felix, geb. 14. April 1817, Herzog von Castel-Vecchio, commandirender Capitain der päpstl. Nobelgarde, k. k. Kämmerer, Baillt des Malteser-Ordens; verm. 29. April 1839 mit Juliane (geb. 28. Septbr. 1820, des Don Horacio Falconieri Tochter); Wittwer 5. October 1849.

   Töchter: 1) Donna Anna, geb. 10. Decbr. 1840; verm. 3. Octbr. 1858 mit Don Thomas, Herzog von Casigliano (s. „Corsini"). [Florenz.]

   2) Donna Luise, geb. 30. März 1844; verm. 3. Octbr. 1863 mit Don Peter Franz, Marquis von Lajatico (s. „Corsini").

IV. Linie: Colonna-Romano.

[Katholisch. — Wohnsitze: Rom und Palermo.]

Don Calogero Gabriel Colonna, Herzog von Cesaró, Herzog von Reitano, Marquis von Fiumedisini, Graf von S. Alessio, Baron von Joppolo, Giancascio ꝛc., geb. 30. April 1841, Deputirter im italienischen Parlament; Sohn des Herzogs Johann Anton (geb. 18. Septbr. 1809, † 24. Jan. 1869, erblicher Pair des Königreichs Sicilien, Präfect und Senator des Königreichs Italien), und der Josephine von Gregorio Alliata (geb. 1817, † 12. Febr. 1868).

Bruder.

Don Franz Colonna, Herzog von Reitano, geb. 12. Septbr. 1845; verm. . . Januar 1870 mit

Donna Catharina, geb. Cammarato, geb. 1852.

Kinder: 1. Donna Josephine, geb. 9. Novbr. 1870.

2. Don Johann Anton Gabriel, geb. 16. Septbr. 1873.

Vaters-Schwestern.

1. Donna Eleonore, geb. 1808; Wittwe des Chevalier Joachim Spinelli aus dem Hause der Marquis von Scala.
2. Donna Victoria, geb. 1816; verm. mit Louis Granet.

Cornwall.

[Der britische Thronfolger hat seinen Sitz im Oberhause als Herzog von Cornwall, ein Titel, welcher dem Schwarzen Prinzen 1337 von König Eduard III. verliehen ward und welcher dem Thronfolger durch seine Geburt zusteht, während seine übrigen Titel ihm durch Ernennung zukommen. Er hat das Monopol aller Minerale, die im Herzogthum Cornwall gewonnen werden und bezieht aus demselben etwa 60,000 Pfd. St. jährlich. Das Herzogthum wird von einem Rath verwaltet, dessen wichtigste Beamte der Kanzler, der „Lord Warden of the Stannaries" und der Großsiegelbewahrer sind. Der Herzog ernennt den Lord-Lieutenant ꝛc. — S. „Großbritannien", Genealogie, I. Abth.]

Corsini.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Florenz und Rom. — S. Jahrgang 1850, S. 111, und 1860, S. 120.]

Fürst Thomas, Fürst von Sismano, Herzog von Castigliano, Grand von Spanien 1r Classe, geb. 28. Febr. 1835, Sohn des † Don Neri, Marquis von Lajatico (geb. 13. Aug. 1805, † 1. Decbr. 1859); succ. seinem Oheim, dem Fürsten Andreas, 5. März 1868; verm. 3. Octbr. 1858 mit

Fürstin Anna, geb. 10. Decbr. 1840, des Herzogs Felix von Castel Vecchio Tochter, Palastdame der Prinzessin Margarethe von Piemont (s. „Barberini-Colonna").

Kinder: 1. Donna Juliana, geb. 21. Octbr. 1859.
2. Donna Eleonore, geb. 14. Juli 1861.
3. Donna Antonia, geb. 29. März 1864.
4. Don Andreas Carl, geb. 3. Juli 1866.
5. Donna Beatrice, geb. 2. Octbr. 1868.
6. Don Philipp Heinrich, geb. 18. Novbr. 1873.

Geschwister.

1. Don Peter Franz, geb. 9. Jan. 1837, Marquis von Lajatico, Artillerie-Oberst-Lieutenant und Ordonnanz-Officier des Königs von Italien; verm. 3. Octbr. 1863 mit
Donna Luise Barberini-Colonna (s. dort), geb. 30. März 1844.
Sohn: Don Neri, geb. 21. Septbr. 1864.
2. Donna Natalia, geb. 26. Decbr. 1838; verm. 7. Jan. 1858 mit Paul Marquis Gentile-Farinola; Ehren-Palast-Dame der Prinzessin von Piemont.
3. Donna Emilia, geb. 23. April 1840; verm. 5. Febr. 1868 mit dem Chevalier Franz Martini-Bernardi, Capitain à la suite der Cavallerie.
4. Don Andreas Neri, Marquis von Giovagallo, geb. 5. Jan. 1843, Artillerie-Lieutenant; verm. 3. Octbr. 1868 mit
Donna Beatrice, geb. 5. Septbr. 1848, des Grafen Peter Bastogi und der Gräfin Adele Bastogi-Caputi Tochter.
Kinder: 1) Donna Marie Clementine, geb. 28. Aug. 1869.
2) Donna Eleonora, geb. 15. Juni 1871.
3) Don Lorenzo, geb. 15. October 1875.
5. Don Cino Ernst, geb. 30. Novbr. 1846, ehemals Officier im Lancier-Regiment „Herzog von Aosta"; verm. 24. April 1871 mit
Donna Luisa, geb. 17. Jan. 1848, des † Chevalier Horatius Fenzi und der † Gräfin Emilia della Gherardesca Tochter.
Sohn: Don Ernst, geb. 26. Januar 1872.

Mutter.

Donna Eleonore, geb. Marquise Rinuccini, geb. 28. Aug. 1813; Wittwe des Don Neri seit 1. Decbr. 1859.

Vaters-Geschwister.

1. † Fürst Andreas (geb. 16. Juli 1804, † 5. März 1868. Dessen Wittwe:
Donna Luise, geb. Scotto, geb. 4. Mai 1808.
2. Donna Luise, geb. 19. Septbr. 1806; verm. I) mit Marquis Neri Biffi Tolomei; II) mit Gaetano Baron Ricasoli.
3. Donna Adele, geb. 7. Septbr. 1809; Wittwe seit Juni 1855 des Fürsten Cosimo Conti, Fürsten von Trevignano; vormals Oberhofmeisterin der Großherzogin Antonie von Toscana.
4. Don Lorenz, Marquis di Tresana, geb. 29. Juli 1815; verm. 4. Octbr. 1856 mit
Donna Ida, k. k. Sekr.D., des † Marquis Martellini, Oberhofmeisters der † Großherzogin-Wittwe Maria von Toscana, Tochter.

Curland.

Curland aus dem Hause Biron.

[Siehe Jahrgang 1846, S. 110, und 1848, S. 117.]

a) Linie von Sagan. (Lutherischer Confession.)

Nachkommen des Herzogs Peter, letzten Herzogs von Curland aus dem Hause Biron, † 13. Jan. 1800. (Er entsagt 28. März 1795, indem er alle herzoglichen Ehrenrechte für sich und sein Haus vorbehält. Siehe die Nachkommen der † Prinzessin Dorothea, Herzogin zu Sagan, unter „Talleyrand", zweite Linie.)

b) Biron-Wartenberg.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Wartenberg in Preuß.-Schlesien, Regierungs-Bezirk Breslau. — S. Jahrg. 1848, S. 118.]

Calirt Gustav Hermann Prinz Biron von Curland, geb. 3. Jan. 1817, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Oberst-Schenk, Besitzer der Herrschaft Polnisch-Wartenberg; succ. seinem Bruder, dem Prinzen Carl (geb. 13. Decbr. 1811), 21. März 1848; verm. 6. Aug. 1845 mit

Fürstin Helene, geb. Fürstin Mestschersky, geb. 14. Jan. 1820, vormals Ehrendame der † Kaiserin-Wittwe von Rußland.

Sohn: Pr. Gustav Peter Johannes, geb. 17. Octbr. 1859.

Geschwister.

1. † Pr. Carl Friedrich Wilhelm (geb. 13. Decbr. 1811, † 21. März 1848).

Dessen Wittwe:

Prinzessin Agnes Juliane Henriette Erneſtine, geb. RGräfin zur Lippe-Biesterfeld, geb. 30. April 1810; verm. 26. Febr. 1833; wieder verm. 9. Juli 1849 mit Leopold Grafen Zieten; abermals Wittwe seit 19. Mai 1870. [Berlin.]

2. Prinzessin Antoinette, geb. 17. Jan. 1813 (kathol. Conf.); succ. ihrer Mutter Fanny Luise, der Tochter des Grafen Joachim von Maltzan und Wittwe des 20. Juni 1821 † Prinzen Gustav Calirt von Biron-Wartenberg, 24. März 1849 im Besitze der Herrschaft Dyhrnfurt im Reg.-Bezirk Breslau; verm. 29. Octbr. 1834 mit Lazar von Lazareff, kais. russ. GMaj.; Wittwe 26. Oct. 1871. [Dyhrnfurt.]

3. Prinzessin Fanny Julie Therese, geb. 1. April 1815; verm. 25. Juni 1850 mit dem kgl. preuß. General der Infanterie Hermann von Boyen, General-Adjutanten des Kaisers und Königs, sowie Gouverneur von Mainz.

Czartoryski.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris, Hôtel Lambert. — S. Jahrg. 1836, S. 95, und 1848, S. 119.]

Fürst Ladislas Czartoryski, geb. 3. Juli 1828, Herzog von Klewan und Zukow ꝛc.; Sohn des Fürsten Adam (geb. 14. Jan. 1770, zu Paris 15. Juli 1861) und der Fürstin Anna, geb. Prinzess

Sapieha-Kodeńska († im Decbr. 1864) [Paris]; folgt seinem Bruder Witold 14. Novbr. 1865; verm. I) 1. März 1855 mit Prinzessin Marie Amparo, Gräfin von Bista-Alegre (geb. 17. Novbr. 1834. † 19. Aug. 1864, der Königin Christine von Spanien und des Herzogs von Rianzarès Tochter); II) 15. Jan. 1872 mit
Fürstin Margaretha Adelaïde, geb. zu Paris 16. Febr. 1846, Tochter des Prinzen Ludwig von Orléans, Herzogs von Nemours.
Söhne: a) 1r Ehe: 1. Pr. Franz August, geb. 2. Aug. 1858.
— b) 2r Ehe: 2. Pr. Adam Louis, geb. 5. Novbr. 1872.
3. Pr. Witold Casimir Philipp Johann, geb. 10. März 1876.

Geschwister.

1. † Fürst Witold Czartoryski (geb. 6. Juni 1824, † 14. November 1865).

Dessen Wittwe:
Fürstin Marie, geb. Gräfin Grocholska, verm. 30. Octbr. 1851.
2. Prinzessin Isabelle, geb. 19. Decbr. 1832; verm. 21. Febr. 1857 mit Johann Grafen Dzialyński.

Vaters-Bruder.

† Pr. Constantin Adam Alexander (geb. 28. Octbr. 1773, † 23. April 1860), Herzog von Klewan und Zukow; verm. I) mit Angelica, des † Fürsten Michael von Radziwill Tochter († 16. Septbr. 1809); II) 20. März 1810 mit Maria geb. Gräfin Dzierzonowska († 28. Novbr. 1842).
Dessen Söhne: a) 1r Ehe: 1. Pr. Adam Constantin, Herzog von Klewan und Zukow [Rokossow, Großherzogthum Posen], geb. 24. Juni 1804; verm. I) 12. Decbr. 1832 mit Auguste Luise Wilhelmine Wanda, des † Fürsten Anton Heinrich Radziwill Tochter (geb. 29. Jan. 1813, † 16. Septbr. 1845); II) 16. Febr. 1848 mit
Prinzessin Elisabeth, geb. Gräfin Dzialyńska, geb. 16. Aug. 1826.
Kinder: a) 1r Ehe: 1) Pr. Adam August Wilhelm Roman, geb. 23. Novbr. 1839; verm. 6. Decbr. 1873 mit
Prinzessin Florentine, Tochter des † Grafen Dzieduszycki.
2) Pr. Anton Boguslav Adam, geb. 2. Jan. 1845.
— b) 2r Ehe: 3) Pr. Constantin Xavier Sigismund, geb. 21. Septbr. 1853.
4) Prinzessin Maria Helene, geb. 29. Septbr. 1855.
5) Pr. Alexander Zdzislaw, geb. 4. Jan. 1859.
— b) 2r Ehe: 2. Pr. Alexander Romuald, geb. 7. Febr. 1811; verm. 20. Aug. 1840 mit
Prinzessin Marcelline, geb. Prinzessin Radziwill.
Sohn: Pr. Marcel Adam Constantin Michael Felix, geb. 30. Mai 1841; verm. 31. Juli 1866 mit
Prinzessin Marie Anne Susanne, geb. 20. Februar 1844, des † Fürsten Alphonse von Chimay Tochter.
Tochter: Prinzessin Rosalie Marie, geb. 19. Septbr. 1871.
3. Pr. Constantin Maria Adam, geb. 9. April 1822, lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsrathes.
4. Pr. Georg Constantin, geb. 24. April 1828; verm. 2. Mai 1861 mit
Maria, geb. 4. Mai 1835, des † Dr. Johann Czermak zu Wien Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Wanda, geb. 20. Aug. 1862.
2) Prinz Witold, geb. 10. Febr. 1864.

Decazes.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1874, S. 124.]

Louis Carl Elie Armanieu Herzog Decazes und von Glücksbjerg, geb. zu Paris 29. Mai 1819, franz. Minister des Auswärtigen, Kämmerer des Königs von Dänemark; verm. 3. Aug. 1863 mit Severine Rosalie Anna Constanze, Tochter des österr. Generals Johann Frhrn von Löwenthal und dessen Gemahlin, geb. Gräfin von Wylezinska.

Kinder: 1. Johann Elie Octav Louis Sever Armanieu Graf Decazes, geb. zu Paris 11. April 1864.

2. Wilhelmine Egidie Octavia Pascalina Luise, geb. zu Paris 11. April 1865.

Devonshire (Cavendish).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Chatsworth, Bakewell, Derbyshire; Bolton Abbey, Yorkshire, und Lismore Castle in Irland. — Die Familie ist von Robert de Gernon, Gefährten Wilhelm's des Eroberers, gegründet. Unter Heinrich VIII. erwarb die Familie große Besitzthümer aus Kirchengut, wodurch sie sich zu den drei oder vier reichsten Familien der englischen Aristocratie stellte. Zum Lohn für dem König Wilhelm III. geleistete politische Dienste ward ihr das Herzogthum Devonshire und das Marquisat Hartington verliehen. Die Familie stand lange Zeit an der Spitze der Whig-Partei.]

Sir William Cavendish, 7. Herzog von Devonshire, Ritter des Hosenbandordens, Lord-Lieutenant von Derbyshire, Canzler der Universität Cambridge, ältester Sohn von William, Sohn des 1. Grafen von Burlington (3. Sohn des 4. Herzogs); succ. 1834 seinem Großvater als Graf von Burlington und 1858 als Herzog von Devonshire seinem Cousin; verm. 1829 mit Lady Blanche Georgine Howard, Tochter des 6. Grafen von Carlisle; Wittwer 1846.

Kinder: 1. Spencer Compton, Marquis von Hartington, geb. 1833, Geh.-Rath, Mitglied des Unterhauses, ehemals Staatssecretair für Irland und Mitglied des Cabinets Gladstone.

2. Lady Louisa Egerton, geb. 1835; verm. 1865 mit dem Hon. J. Egerton, Sohn des Grafen von Ellesmere.

3. Lord Frederick Charles Cavendish, geb. 1836, M. P., ehemals jüngerer Lord des Schatzes; verm. 1846 mit Hon. Lucy Caroline, Tochter des Lord Lyttleton.

4. Lord Edward Cavendish, geb. 1838; verm. 1865 mit Emma, Tochter des Hon. Capitain W. S. Lascelles.

Dietrichstein zu Nikolsburg.

[Katholischer Confession. — Oesterreich. — Auf Grund eines Diploms des Kaisers Ferdinand II. vom 26. März 1621, durch welches dem Fürsten Franz von Dietrichstein, Cardinal und Bischof von Olmütz, der Reichsfürstenstand nebst Titel „Oheim des Kaisers", sowie die Ermächtigung, zu seinem Erben und Nachfolger einen t

Grafen und Herren von Dietrichstein oder einen Andern einzusetzen und demselben mit kaiserlicher Genehmigung den Fürstentitel mit allen Rechten und Vorzügen zu übertragen, verliehen worden war, übertrug Kaiser Franz Joseph I. durch Cabinetsschreiben vom 28. Decbr. 1868 und Diplom vom 20. März 1869 auf den Grafen Alexander von Mensdorff-Pouilly, Gemahl der Gräfin Alexandrine, des † Fürsten Joseph von Dietrichstein Tochter, den Titel „Fürst Dietrichstein zu Nikolsburg" (Durchlaucht), als erblichen Titel in der männlichen Linie nach dem Rechte der Erstgeburt, so daß dem jeweiligen Chef dieses neuen Fürstenhauses das Recht auf die Titel, Namen und Wappen eines Fürsten Dietrichstein zu Nikolsburg und Grafen Mensdorff-Pouilly zusteht. — Das Wappen s. Jahrg. 1871, S. 121.]

Fürst Hugo Alfons Eduard Emanuel Joseph Johann Wenceslaus, Fürst von Dietrichstein zu Nikolsburg, Graf von Mensdorff-Pouilly, geb. 19. Decbr. 1858; succ. seinem Vater, dem Fürsten Alexander (geb. 4. Aug. 1813), 14. Febr. 1871.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Gabriele Josephine Sophie Francisca, geb. 29. Jan. 1858.
2. Graf Albert Victor Julius Michael, geb. 5. Septbr. 1861.
3. Gräfin Clotilde Wilhelmine Gabriele, geb. 23. Decbr. 1867.

Mutter.

Fürstin Alexandrine Marie, geb. Gräfin von Dietrichstein, geb. 29. Febr. 1824, Erbherrin der vormaligen fürstlich Dietrichstein'schen Herrschaft Nikolsburg in Mähren, Ehrendame des Malteser-Ordens, k. k. StkrD. u. PD. der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn; verm. mit dem Fürsten Alexander 28. April 1857; Wittwe 14. Februar 1871.

(Siehe über Vaters-Geschwister ꝛc. des Familien-Chefs das „Geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

Doria Pamphili Landi.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1848, S. 123.]

Don Johann Andreas Doria Pamphili Landi, geb. 4. Aug. 1843, Fürst von Valmontone und von Melfi; succ. seinem Vater, dem Fürsten Don Philipp (geb. 28. Septbr. 1813) 19. März 1876.

Geschwister.

1. Donna Therese Marie, geb. 1. März 1840; verm. 14. Jan. 1858 mit Don Emilio Massimo, Herzog von Rignano. [Rom.]
2. Donna Guendaline, geb. 1. Aug. 1846; verm. 24. Febr. 1868 zu Rom mit Giovanni Grafen Luca Cavazzi della Somaglia. [Mailand.]
3. Don Alfons Marie, geb. 25. Septbr. 1851.
4. Donna Olympia, geb. 21. Octbr. 1854.

Vaters-Bruder.

† Don Dominicus (geb. 30. Mai 1815, † 4. Decbr. 1872), Ehrenritter des Malteser-Ordens. **Dessen Wittwe:**

Donna Eugenie, geb. Marquise Spinola, verwittwete Durazzo; verm. mit Don Dominicus 25. Novbr. 1863.

Faucigny-Lucinge.

[Katholischer Confession. — Frankreich und Piemont. — S. Jahrg. 1860, S. 128.]

Fürst Carl Maria von Faucigny, Fürst von Lucinge und von Cystria, Herr von Thoires und Coligny, Marquis von Lucinge in Faucigny und von Coligny-le-neuf, Graf von Lucinge und von Coligny-le-vieux, geb. 16. Aug. 1825, Devotionsritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand Victor Amadeus (geb. 8. Septbr. 1789), 10. März 1866 [Paris, Faucigny und Schloß Chermont in Bourbonnais]; verm. 1. Aug. 1859 mit

Fürstin Francisca Marie Raphaele, des Grafen Robert von Sesmaisons und der Cecilie Justine Blanche geb. Kergorlay Tochter.

Söhne: 1. Prinz Heinrich Rogatien Maria Rudolf, geb. 30. Aug. 1860.

2. Prinz Rudolf Maria Rogatien Carl Franz, geb. 28. Mai 1864.
3. Prinz Ferdinand Maria Caspar Franz, geb. 25. März 1868.
4. Prinz Gerhard Maria René Joseph, geb. 18. Octbr. 1869.
5. Prinz Rogatien Maria Carl Joseph, geb. 20. April 1871.

Geschwister.

1. Pr. Ludwig Carl Rudolf, geb. 24. Jan. 1828 [Paris und Schloß Chardonneux, Maine]; verm. 18. März 1860 mit

Prinzessin Henriette Victorine Amanda Marie, geb. 1832, des Grafen Adrian Augustin Amalric von Mailly und der Eugenie Henriette geb. Loulay von Villepail Tochter.

Sohn: Pr. Aymon Johann Baptist Maria, geb. 30. Mai 1862.

2. Pr. Heinrich Ludwig, geb. 26. Novbr. 1831 [Paris und Schloß St.-Maure, Champagne]; verm. 20. Jan. 1859 mit

Prinzessin Noëmi Gabriele Antonie Charlotte, des Marquis von Chavaudon Tochter.

Tochter: Prinzessin Agnes Marie Charlotte Ferdinande, geb. 20. Novbr. 1859.

3. Prinzessin Margarethe Luise, geb. 9. April 1833; verm. 8. Juni 1853 mit Ludwig Marquis Pallavicino-Mossi, Senator des Königreichs Italien ꝛc. [Turin, Casale, Rivoli.]
4. Pr. Renatus, geb. 4. Novbr. 1841. [Turin, Genua.]

Mutter.

Fürstin Charlotte Marie Augustine, geb. Gräfin d'Yssoudun; verm. 8. Octbr. 1823; Wittwe 10. März 1866. [Villa Faucigny in Piemont.]

Giedroyć.

[Katholischer Confession. — Besitzungen in den russischen Gouvernements Kiew, Wilna, Kowno, Grodno, Moskau, Twer, Tula, Kostroma und Lublin. — Fürstliche Familie, welche von den Souverains von Lithauen abstammt und seit 840 die Dynastie dieses Landes bildete. Trabus, Großherzog von Lithauen, hatte einen Sohn Gedros, dessen Sohn Ginvil ward 1282 der Herrschaft beraubt. Die Familie zählt unter ihren Mitgliedern den Bischof Michael, welcher 1680 im Geruch der

Heiligkeit starb und canonisirt ward, den Bischof Melchior, welcher Botschafter in Frankreich war, † 1608, Matthias, Marschall von Lithauen und Botschafter in Moskau, † 1549, Romuald, General und Commandant en chef der lithauischen Truppen im Feldzuge von 1812. — W.: Ein Centaur im goldenen Felde, welches das erste Wappen von Lithauen ist, mit einer fünfblätterigen Blume zu seinen Füßen. Devise: „Vitam impendere vero".]

Fürst Romuald Ladislaus, geb. 29. Juni 1842, Kammerjunker des Kaisers von Rußland, Ritter des Malteser-Ordens, Sohn des Fürsten Constantin (geb. 5. August 1805, † 15. April 1844) und der † Fürstin Alexandrine, geb. Gräfin Podoska; verm. 5./17. Febr. 1867 mit Fürstin Barbe, geb. 21. Novbr. 1848, Tochter des russischen Generals Baron von Brewern und dessen Gemahlin Nathalie, Erbin des Hauses Glebow-Streschnew.

Vaters-Geschwister.

1. † Fürst Joseph (geb. 1790, † 1855), verm. 1820 mit Fürstin Francisca, geb. von Szymanska († 1853).
   Dessen Sohn: Prinz Napoleon Thaddäus Romuald, geb. 12. Septbr. 1821.
2. Prinzessin Cunegunde, geb. 1. Febr. 1793, Ehrendame der Kaiserinnen Marie und Elisabeth von Rußland, PD. der Kaiserin der Franzosen, Josephine; verm. 5. Novbr. 1825 mit Georg von Bialopiotrowitz; Wittwe 17. März 1871.
3. Prinzessin Lucie Barbe, geb. 22. Juni 1798; verm. 13. Novbr. 1820 mit Joseph von Rautenstrauch, General-Lieutenant und General-Adjutanten des Kaisers von Rußland; Wittwe 17. September 1842.

Giovanelli.

Venetianische Linie.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Venedig. — S. Jahrg. 1862, S. 135. — Geschichtliche Uebersicht im geneal. Taschenbuch der Freiherrl. Häuser, Jahrg. 1855, S. 186.]

Joseph Fürst und RGraf Giovanelli zu Morengo, Carpenedo, Telvana, San Pietro, Herr zu Caldaro und Laimburg, Patricier von Venedig, Edler in Tirol und in den österr. Erblanden und Magnat in Ungarn, geb. 5. December 1824, k. k. Kämmerer, Senator des Kgr. Italien; succ. seinem Vater, dem Fürsten Andreas (geb. 18. Juli 1783), im Januar 1860; verm. 21. April 1852 mit Fürstin Maria, geb. 22. März 1836, des Fürsten Sigismund Chigi-Albani Tochter, PD. der Prinzessin von Piemont.

Mutter.

Fürstin Marie, geb. Gräfin Burni, geb. 12. Jan. 1802, k. k. SthrD. und PD.; verm. mit dem Fürsten Andreas 24. Februar 1824; Wittwe seit Januar 1860. [Venedig.]

Gortschakow.

[Griechisch-katholischer Confession. — Wohnsitz: St. Petersburg. — Diese Familie stammt von Rurik, erstem Großfürsten von Rußland und Gründer der Monarchie († 879), ab. Sie zählt unter ihren Vorfahren den heiligen Wladimir und Jaroslaw den Großen, Beherrscher Rußlands, sowie den heiligen Michael, apanagirten Fürsten von Tschernigow. — W.: Das des Fürstenthums Tschernigow: ein gekrönter silberner Adler in goldenem Felde, in seiner linken Klaue und hinter sich ein goldenes Kreuz auf langem Schafte haltend.]

I. Aelterer Zweig.

Fürst Alexander, geb. 4./16. Juli 1798 (Erblicher Titel: Durchlaucht), Canzler des russischen Reiches, Mitglied des RRaths und des Minister-Comité's, Ritter aller russischer Orden; verm. 17./29. Juli 1838 mit Marie geb. Prinzessin Urussow, Wittwe des Hofmeisters Johann Grafen Mussin-Puschkin; Wittwer 6./18. Juni 1853.

Söhne: 1. Prinz Michael, geb. 24. Aug. (5. Septbr.) 1839, wirkl. StRath und Frhr, a. G. u. bev. Min. Rußlands bei der Schweiz.

2. Pr. Constantin, geb. 5./17. Decbr. 1841, fung. Hofstallmeister; verm. 7./19. April 1868 mit

Prinzessin Marie, geb. 1./13. Juni 1849, des Fürsten Michael Sturdza, ehemal. Hospodars der Moldau, Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Marie, geb. 3./15. Juli 1871.
2) Prinzessin Helene, geb. 3./15. Octbr. 1873.
3) Pr. Alexander, geb. 20. Septbr./2. Octbr. 1875.

II. Jüngere und Seiten-Zweige.

(Cousins des Canzlers, von Geschwistern abstammend)

1. † Fürst Peter, Commandant eines Armeecorps in der Krim († 1868).
Dessen Kinder: 1) † Fürst Dmitri († 1871).
Kinder: (1) Pr. Peter, geb. 15./27. Mai 1863.
(2) Prinzessin Olga, geb. 17./29. Juli 1865.
2) Prinzessin Natalie, verm. mit Herrn Uwarow.

2. † Fürst Michael, Oberbefehlshaber der Donau- und Krim-Armee, Statthalter in Polen. Dessen Wittwe:
Fürstin Agathoclea, geb. Bakhmetew.
Dessen Kinder: 1) Fürst Nicolaus, geb. 1825.
2) Prinzessin Barbe, verm. mit Herrn Pankratiew.
3) Prinzessin Natalie, verm. mit dem Hofstallmeister Stolypin.
4) Prinzessin Olga, Wittwe des 1871 † StRaths Felix Baron von Meyendorff.
5) Prinzessin Sophie, verm. mit dem kais. russischen Gesandten in Stuttgart von Staal.

3. † Fürst Sergius, Hofmeister († zu Moscau 10./22. März 1878). Dessen Wittwe:
Fürstin Anna, geb. Scheremetew.

Dessen Kinder: 1) Pr. Dmitri, geb. 29. Aug. 1828, kais. Hofstallmeister; verm. mit
Prinzessin Vera, geb. von Beck.
Sohn: Prinz Sergius, geb. 27. April 1861.
2) Pr. Alexander, geb. 28. August 1831.
3) Pr. Basilius, geb. 15. August 1833; verm. mit
Prinzessin Claudine, geb. Sadonsky.
Kinder: (1) Pr. Sergius, geb. 1870.
(2) Prinzessin Olga, geb. 1863.
(3) Prinzessin Elisabeth, geb. 1872.
4) Prinzessin Helene, Ehrenfräulein der Kaiserin von Rußland.
5) Prinzessin Natalie.
6) Prinzessin Olga.
7) Prinzessin Julie.
8) Prinzessin Marie.

4. † Fürst Andreas († 1850). Dessen Wittwe:
Fürstin Barbe, geb. Prinzessin Suworow.

Grafton (Fitzroy).

[Englischer Herzog. — Resid.: Euston Hall in Suffolk. — Nachkommen des 2. Sohnes des Königs Carl II. von Barbara Villiers. S. „Cleveland".]

William Henry Fitzroy, 6. Herzog von Grafton, geb. 5. August 1819, folgt seinem Vater 1863; verm. 1858 mit der
Hon. Luisa Anna Baring, Tochter des 3. Lord Ashburton.

Geschwister.

1. Lady Mary Elisabeth Emily Phipps, geb. 1817; verm. 1837 mit dem Hon. und Rev. A. F. Phipps.
2. Marie Luisa, geb. 1818; verm. 1846 mit dem 1. Lord Penrhyn.
3. Lord Augustus Carl Lennox Fitzroy (muthmaßlicher Erbe), geb. 1821, vormals Oberst-Lieutenant bei der Coldstream-Garde; verm. 1847 mit
Anna, Tochter des James Balfour Esq.
Aeltester Sohn: Henry James Fitzroy, geb. 1848.
4. Lord Frederick John Fitzroy, geb. 1823, vormals Oberst bei der Grenadier-Garde; verm. 1853 mit
Catharina, Tochter des Rev. W. Wescomb, Rectors von Lamford.

Gramont.

(Fürstliches und Herzogliches Haus.)

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 134.]

I. Aeltere Linie.

Anton Alfred Agenor, Herzog von Gramont, Fürst von Bidache, geb. 14. Aug. 1819 [Paris, 11 rue La Pérouse (Champs Elysées)]; verm. 27. Decbr. 1848 mit

Emma Mary, Tochter des W. A. Mac-Kinnon, Hauptes des Clans Mac-Kinnon in Schottland, Parlamentsmitgliedes.

Kinder: 1. Antonie Coriſandra Ida Marie von Gramont, geb. 27. April 1850; verm. 7. Jan. 1871 mit Gaſton Georg Maria Emanuel Grafen Brigode von Kemlandt.

2. Anton Agenor von Gramont, Herzog von Guiche, geb. 22. Septbr. 1851, Officier in der Cavallerie; verm. 21. April 1874 mit Iſabella Marie Blanche Charlotte Victurnienne geb. Prinzeſſin von Beauvau-Craon, geb. 13. Novbr. 1852; Wittwer 27. April 1875.

Tochter: Antonie Coriſandre Eliſabeth von Gramont, geb. 23. April 1875.

3. Anton Auguſt Alexander Alfred Armand von Gramont, Graf von Gramont, geb. 30. Januar 1854.

4. Anton Albert William Alfred von Gramont, Graf von Gramont, geb. 24. Septbr. 1856.

Geſchwiſter.

1. Anton Philibert Leon Auguſt von Gramont, Herzog von Lesparre, geb. 1. Juli 1820, Cavall.-General; verm. 4. Juni 1844 mit Marie, des Vicomte A. von Ségur Tochter.

Töchter: 1) Antonine Marie von Gramont, geb. 31. März 1845; verm. 28. Mai 1866 mit Friedrich Vicomte de l'Aigle.

2) Antonine Aglaë von Gramont, geb. 11. Juni 1848; verm. 4. Mai 1869 mit Stephan Grafen d'Archiac.

3) Antonine Marie Joſephine Ida von Gramont, geb. 28. April 1859.

2. Anton Alfred Anerius Theophil von Gramont, Graf von Gramont, geb. 2. Juni 1823, Inf.-Gen.; verm. 21. Novbr. 1848 mit Luiſe von Choiſeul-Praslin, geb. . . . Juni 1828.

Sohn: Anton Alfred Arnaud Xavier Louis von Gramont, geb. 21. April 1861.

3. Antonie Gabriele Leontine, Gräfin von Gramont, geb. 2. März 1829.

Mutter.

Anna Quintina Albertine Ida, Herzogin von Gramont, Gräfin d'Orſay, geb. 19. Juni 1802; verm. 23. Juli 1818 mit Anton Herzog von Gramont; Wittwe 3. März 1855.

II. Jüngere Linie: Gramont d'Aſter.

Anton Eugen Amable Stanislaus Agenor von Gramont, Graf von Gramont d'Aſter, geb. 8. März 1814; verm. mit Coralie geb. Durand; Wittwer.

Sohn: Anton von Gramont, Vicomte von Gramont d'Aſter, geb. 3. Decbr. 1846; verm. 16. Juni 1874 mit Odette Marie Anatole von Montesquiou-Fezenſac, geb. 13. März 1853.

Schwestern.

1. Thereſe von Gramont, verm. mit Claude Maria Guſtav Marquis von Davviſard.
2. Amalie von Gramont, verm. mit Edmund Johann Wilhelm Grafen von Vergennes.

Hamilton und Brandon.

(Douglas-Hamilton.)

[Anglicaniſcher Confeſſion. — Der Herzogstitel Hamilton iſt ſchottiſch, Brandon engliſch. — Wohnſitze: Hamilton Palace und Brodick Caſtle, Inſel Arran, Schottland; Caſton Park, Wickham Market, Suffolk, England. — Der Urſprung der Familie Douglas verliert ſich im Dunkel vorhiſtoriſcher Zeit, doch ſchon unter Richard Löwenherz war der Familienchef einer der angeſehenſten Barone. Sir James Douglas, Gefährte des Königs Bruce in den engliſchen Kriegen, und jene Douglas, welche Regenten Schottlands waren, beweiſen die hohe politiſche Stellung der Familie, welche ſie ihren fürſtlichen Beſitzungen, ihren Verbindungen mit dem Königshauſe und ihrem kriegeriſchen Werthe verdankte. Einer der Söhne des 11. Grafen von Angus (von Carl I. zum Marquis von Douglas erhoben) heirathete die Erbin des 2. Herzogs von Hamilton (Familie, deren männlicher Stammhalter der Herzog von Abercorn iſt) und erwarb den Herzogstitel Hamilton. Der 4. Herzog von Hamilton erhielt 1711 auch den Herzogstitel Brandon in England. Auch der Herzogstitel Châtelherault in Frankreich, welchen ihm der Herzog von Abercorn als Repräſentant der männlichen Folge ſtreitig machte, ward ihm von Napoleon III. beſtätigt.]

William Alexander Ludwig Stephan Douglas-Hamilton, 12. Herzog von Hamilton, 9. Herzog von Brandon, geb. 12. März 1845, ſucc. ſeinem Vater, dem Herzog William Alexander, 15 Juli 1863; Herzog von Châtelherault in Frankreich, Erbhüter des Palaſtes Holyrood, Erſter Pair von Schottland, im Oberhauſe als Herzog von Brandon ſitzend; verm. 10. Decbr. 1873 mit

Herzogin Mary Luiſa Eliſabeth Montagu, geb. 27. Decbr. 1854, Tochter des 7. Herzogs von Manchester.

Geſchwiſter.

1. Lord Carlo Archibald George Hamilton-Douglas, geb. 18. Mai 1847, Lieutenant a. D.; verm. Juni 1875 mit

Eudoxia Suchanow, verw. Gräfin Paskewitſch.

2. Mary Victoria, geb. 11. Decbr. 1850; verm. 21. Septbr. 1869 mit Albert Erbprinzen von Monaco.

Mutter.

Herzogin Marie Eliſabeth Caroline Amalie, Prinzeſſin von Baden, geb. 11. Octbr. 1817, Tochter des † Großherzogs Carl; verm. 23. Febr. 1843 mit William Alexander Anton Archibald Herzog von Hamilton, Brandon und Châtelherault; Wittwe 15. Juli 1863.

Hatzfeldt.

[Die Rechts- und Besitzverhältnisse des Hatzfeldt'schen Gesammthauses sind durch einen am 27. März 1868 von sämmtlichen Agnaten beider Linien abgeschlossenen und unter dem 19. März 1870 vom Könige Wilhelm I. von Preußen bestätigten Familien-Vertrag und Erb-Vergleich definitiv geregelt worden.]

I. Trachenberg (früher Werther-Schönstein'sche Linie).

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Trachenberg, Reg.-Bez. Breslau, Preuß.-Schlesien. — S. Jahrg. 1836, S. 107, und 1848, S. 130, ingl. 1849, S. 127. — Verleihung der Fürstenwürde durch Diplom vom 6. Novbr. 1741 und des Prädicats „Durchlaucht" durch Cabinetsordre vom 22. October 1861. Der Fideicommiß-Besitz dieser Linie besteht aus dem Fürstenthum Trachenberg nebst Zubehör in Preuß.-Schlesien und den Fideicommiß-Capitalien der Secundogenitur.]

Fürst Hermann, geb. 4. Febr. 1848, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Besitzer des Fürstenthums Trachenberg, auch Besitzer des Allodialgutes Baersdorf und der Rittergüter Gußwitz und Tarchalm bei Bojanowo, Ehrenritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater dem Fürsten Hermann Anton (geb. 2. Octbr. 1808) 20. Juli 1874; verm. zu Berlin 18. Juni 1872 mit

Fürstin Natalie, des † kaiserl. russischen GLieut. und GAdj. Grafen von Benckendorff und der Gräfin Marie, geb. Prinzessin von Croy, Tochter, Dame des Malteser-Ordens.

Sohn: Hermann Ludwig Felix Maria Franz, geb. auf Schloß Gußwitz 14. Januar 1874.

Schwester.

Gräfin Hermine, geb. 13. Mai 1852; verm. 20. Juni 1870 mit Eduard Grafen von Teleki auf Schloß Zabláth in Ungarn.

Mutter.

Fürstin Marie, geb. 13. April 1820 (luther. Conf.), Wittwe des kgl. preuß. Kammerherrn und MR. zu Rom Leopold August von Buch, Tochter des † General-Landschafts-Repräsentanten Carl Friedrich von Nimptsch auf Jäschkowitz 2c. in Schlesien und der Leocadia geb. von Gilgenheimb a. d. Hause Franzdorf; verm. mit dem Fürsten Hermann Anton 6. April 1847; Wittwe 20. Juli 1874.

Stiefschwestern

(aus der 1. Ehe des Vaters mit Mathilde, geb. Gräfin von Reichenbach-Goschütz [geschieden 6. Octbr. 1846]):

1. Gräfin Francisca, geb. 13. Juni 1833; verm. I) 2. Octbr. 1849 mit Paul von Nimptsch, Besitzer der Güter Jäschkowitz, Tschirne und Janowitz in Schlesien († 10. Januar 1858, evang. Conf.); II) 24. Mai 1859 mit Walther Frhrn von Loë, kgl. preuß. GMajor und Commandeur der 3. Garde-Cavallerie-Brigade, Flügel-Adjutanten des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen.
2. Gräfin Elisabeth, Dame des Malteser-Ordens; verm. 23. April 1866 mit Carl Fürsten zu Carolath-Beuthen (reform. Conf.)

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Sophie Josephine Ernestine Friederike Wilhelmine, geb. 10. Aug. 1805; verm. 10. Aug. 1822 mit Edmund Grafen von Hatzfeldt-Weisweiler (geschieden 30. Juli 1851).

2. Gräfin Hermine Maximiliane, geb. 16. Octbr. 1809; verm. 22. Jan. 1829 mit dem kgl. preuß. Kammerherrn Engelbert RFhrn von Landsberg-Steinfurt. [Oren-Steinfurt bei Hamm, Westfalen.]

3. † Graf Maximilian (geb 7. Juni 1813, kgl. preuß. wirkl. GRath ꝛc., † 19. Januar 1859). Dessen Wittwe:

Gräfin Rachel Elisabeth Pauline, geb. 6. Juli 1823, Tochter des † Grafen Esprit Victor Elisabeth Bonifacius de Castellane, Marschalls von Frankreich ꝛc., und der † Luise Cordelia Eucharia geb. de Greffulhe; verm. 20. Juni 1844; wieder verm. 4. April 1861 mit Ludwig Herzog von Valençay (s. „Talleyrand", 2te Linie).

Dessen Kinder: 1) Graf Franz Ludwig Hermann Carl, geb. 13. April 1845, kgl. preuß. Lieutenant in der Reserve des Husarenregiments Nr. 11.

2) Gräfin Helene Boniface Pauline Luise, geb. 11. Juli 1847; verm. 11. Juli 1870 auf Schloß Sagan mit Georg Grafen von Kanitz (luth. Conf.), kgl. preuß. Prem.-Lieutenant à la suite des Brandenburgischen Husarenregiments, commandirt zur Dienstleistung bei dem Prinzen Friedrich Carl von Preußen.

3) Graf Hugo Ludwig Wilhelm Melchior, geb. 18. Decbr. 1848, kgl. preuß. Lieutenant à la suite des Husarenregiments Nr. 8.

4) Gräfin Margarethe Charlotte Engelberge Luise, geb. 23. April 1850; verm. 27. Juni 1872 auf Schloß Sagan mit dem kgl. preuß. Leg.-Rath Anton Frhrn von Saurma-Jeltsch.

5) Gräfin Francisca Luise Hermine Elisabeth, geb. 7. Jan. 1852; verm. 7. Aug. 1872 auf Schloß Sagan mit dem kgl. preuß. Lieutenant und Leg.-Secr. Bernhard Frhrn von Welczeck, Majoratsherrn auf Laband in Oberschlesien.

6) Graf Maria Bonifacius Maximilian, geb. 27. April 1854. [Boniburg bei Münster in Westfalen.]

II. Aeltere Linie Wildenburg (früher Wildenburg-Weißweiler'sche Linie).

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Schloß Schönstein im Reg.-Bezirk Coblenz und Berlin. — Verleihung der Fürstenwürde mit dem Prädicat „Durchlaucht" durch Diplom König Wilhelm's I. von Preußen vom 10. Mai 1870.]

Fürst Alfred, geb. 9. April 1825, Fürst von Hatzfeldt, Herr der Stiftschaft Wildenburg-Schönstein, Graf zu Winkelhausen, Herr zu Calcum und Crottorf, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 1. Septbr. 1852 mit

Fürstin Gabriele, geb. Gräfin Dietrichstein-Proskau-Leslie, geb. 8. Decbr. 1825, Erbherrin der vormals Fürstlich Dietrichstein'schen Herrschaften Leipnik und Weißkirchen in Mähren, k. k. StKrD.

Kinder: 1. Prinz Franz Edmund Joseph Gabriel Vitus, geb. 15. Juni 1853.

2. Gräfin Antonie Gabriele Marie Clotilde Cypriane, geb. 26. September 1856.

(Ueber Eltern und Geschwister des Fürsten Alfred s. das „Geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

Hercolani.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Bologna. — S. Jahrg. 1836, S. 110, und 1848, S. 131.]

Fürst Alfons, geb. 9. Januar 1850, Sohn des Fürsten Astor (geb. 25. Septbr. 1826) und der Fürstin Olympia Therese Anna Maria, geb. Marquise von Bevilacqua († 23. Aug. 1861); succ. 8. Januar 1869 seinem Vater.

Geschwister.

1. Pr. Cesar Anton, geb. 4. März 1852.
2. Pr. Philipp, geb. 10. Octbr. 1853, Officier im kgl. italienischen 7. Cav.-Regt.
3. Prinzessin Rosa Martha Antonie, geb. 20. Decbr. 1854; verm. 23. Febr. 1876 mit dem Marquis Franz Malvezzi Campeggi.
4. Prinzessin Anna Maria Antonie Theresa Hippolyta, geb. 4. Mai 1861.

Großvaters-Bruder.

† Prinz Philipp (geb. 5. Octbr. 1811, † 30. Juni 1847). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Therese Marie Louise Caroline Anna, geb. 6. Aug. 1826, Tochter des Marquis Angelelli; wieder verm. mit dem Fürsten Simonetti; Wittwe 1870.

Jablonowsky.

[Katholischer Confession. — Reichsfürst seit 16. April 1743. — Siehe die Besitzungen in den Gouvernements Wolhynien und Radom und in Galizien, sowie das Wappen im Jahrg. 1848, S. 139.]

1) Aeltere Linie, des Fürsten Anton Barnabas.

Fürst Stanislaus, geb. 10. März 1799, Sohn des Fürsten Stanislaus Paul (geb. 15. Febr. 1762, † 27. April 1822); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Anton (geb. 7. Decbr. 1793), 26. Decbr. 1855; verm. 12. Novbr. 1825 mit Fürstin Maria, geb. Gräfin Wielopolska (geb. 1806); Wittwer 5. März 1870.

Bruder.

Fürst Anton (geb. 7. Decbr. 1793, † 26. Decbr. 1855), verm. mit Fürstin Pauline Constanze, geb. Gräfin Mniszek (geb. 17. April 1798, † 5. Mai 1863). **Dessen Tochter:**

Prinzessin Dorothea, geb. 5. August 1820; verm. 25. April 1841 mit Stanislaus Grafen Krasinski; Wittwe 1848; wieder verm. 15. Octbr. 1854 mit Franz Grafen Malatesta.

Vaters-Stief-Bruder,

aus des Großvaters, des Fürsten Anton Barnabas (geb. 27. Jan. 1732, † 4. April 1799), Castellans von Krakau, 2r Ehe mit Thecla geb. von Czapski:

† Prinz Maximilian (geb. 29. Juni 1785, † 13. Febr. 1846), Großmeister des kais. russ. Hofes ꝛc.; verm. 6. Mai 1811 mit Thereſe (geb. 1790, † 25. Juni 1847, des Fürſten Michael Lubomirski Tochter).

Deſſen Kinder: 1. † Pr. Ladislaus (geb. 16. Juli 1818, † 18. Juli 1875).

Deſſen Wittwe:

Prinzeſſin Luitgarde, geb. 17. Septbr. 1826, des Grafen Benedict Tyszkiewicz Tochter; verm. mit dem Prinzen Ladislaus 17. Septbr. 1848; Wittwe 18. Juli 1875.

2. Prinzeſſin Hedwig, geb. 20. Novbr. 1819; verm. 4. April 1837 mit Marcellin Fürſten Lubomirski.

---

2) Jüngere Linie, des Fürſten Demetrius.

Fürſt Carl, geb. 13. März 1807, k. k. Kämmerer, wirkl. GRath und MRath, Oberſt-Landmarſchall in den vereinigten Königreichen Gallizien und Lodomerien, Sohn des Fürſten Ludwig (geb. 25. Auguſt 1778, † 31. Mai 1864), aus deſſen 1r Ehe mit Caroline, geb. Gräfin von Woyna († 17. Januar 1840); verm. 1837 mit Prinzeſſin Eleonore, geb. Gräfin Skarbek; Wittwer 12. Mai 1870.

Kinder: 1. Prinzeſſin Caroline, geb. 30. Octbr. 1842, k. k. StkrD.; verm. 6. April 1864 mit Joſeph Grafen Huſarzewski.

2. Pr. Stanislaus Maria Ferdinand, geb. 19. Jan. 1846.

Brüder.

1. † Pr. Moritz (geb. 2. Septbr. 1809, † 21. März 1868); verm. 27. Octbr. 1833 mit Anna Maria Alexandrine Hippolyte Prinzeſſin Jourbertbon de Bambertie (geb. 4. Novbr. 1800, Wittwe des Fürſten Alfons Herculani 17. Febr. 1827); Wittwer 29. April 1846.

Deſſen Sohn: Pr. Carl Ladislaus Wladimir, geb. 23. Juni 1834; verm. zu Southampton 6. Aug. 1860 mit Luiſe Franciſca geb. von Mohr, geb. 1. Aug. 1839.

2. (aus 2r Ehe des Fürſten Ludwig mit Fürſtin Luiſe Nobildonna Marie, ſ. unten) Pr. Stanislaus, geb. 17. Aug. 1844, k. k. Oberlieutenant im 45. Infanterie-Regiment; verm. 2. Febr. 1872 zu Krakau mit

Prinzeſſin Stephanie geb. von Janszyn Maſſaleska, geb. 20. December 1848.

Sohn: Prinz Felix Stanislaus, geb. 1. Novbr. 1872.

Wittwe des Fürſten Ludwig.

Fürſtin Luiſe Nobildonna Marie, geb. 3. März 1813, k. k. StkrD.; verm. 16. Juni 1841; Wittwe 31. Mai 1864. [Görz.]

Großneffe des Fürſten Demetrius.

Pr. Arthur, geb. 25. Aug. 1825.

Kinsky.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien und Prag. — Geschichtliche Notizen, Besitz ꝛc. s. im Jahrgang 1836, S. 139, 1848, S. 146, ingl. 1853, S. 183, und 1860, S. 148.]

Fürst Ferdinand Bonaventura Kinsky von Wchinitz und Tettau, geb. 22. October 1834. Sohn des Fürsten Rudolf (geb. 30. März 1802) und der Wilhelmine Elisabeth, des † Hieronymus Grafen Colloredo-Mannsfeld Tochter (geb. 20. Juli 1804, † 3. Decbr. 1871); k. k. Kämmerer und GRath, erbliches Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsraths, Rittmeister a. D., Ritter des Ordens vont Goldenen Vließ, Besitzer der Fideicommiß-Herrschaften Rosic und Chocen und der Allodial-Herrschaften Böhmisch-Kamnitz, Zlonitz, Hermanmestec und Horazdowitz in Böhmen; succ. seinem Vater 27. Jan. 1836; verm. 5. April 1856 mit

Fürstin Marie, geb. 19. Septbr. 1835, k. k. StkrD. und PD., des Fürsten Carl Franz Anton zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Wilhelmine, geb. 5. April 1857.
2. Graf Carl Rudolf Ferdinand Andreas, geb. 29. Novbr. 1858.
3. Graf Rudolf Joseph Ferdinand Damasus, geb. 11. Decbr. 1859.
4. Gräfin Francisca Marie Stephanie, geb. 26. Decbr. 1861.
5. Gräfin Elisabeth Wilhelmine Marie Cyrilla Methudia, geb. 4. Juli 1865.
6. Graf Ferdinand Vincenz Rudolf, geb. 8. Septbr. 1866.

Schwestern.

1. Gräfin Marie Caroline, geb. 22. Septbr. 1832, k. k. StkrD., Besitzerin der Herrschaft Miletin (Böhmen); verm. 8. Octbr. 1850 mit Theodor Grafen von Thun-Hohenstein, k. k. Major a. D. und Besitzer des Majorats Choltitz, Böhmen. [Choltitz.]
2. Gräfin Rudolphine Caroline, geb. 26. Juni 1836, k. k. StkrD. und PD.; verm. 10. Mai 1857 mit Franz Grafen Bellegarde, k. k. Kämmerer. [Großherrlitz, Oesterr.-Schlesien.]

Vaters-Bruder.

† Graf Joseph (geb. 25. Octbr. 1806, † 17. Juli 1862), Herr der Herrschaft Kosteletz am Adler in Böhmen; verm. 10. Novbr. 1828 mit Gräfin Marie, geb. Gräfin Czernin von Chudenitz (geb. 12. Aug. 1806, † 20. Decbr. 1872).

Dessen Kinder: 1. Graf Friedrich Carl, Graf Kinsky von Wchinitz und Tettau, geb. 13. Febr. 1834, k. k. Kämmerer und Rittmeister; verm. 17. Mai 1864 mit

Gräfin Sophie Marie Emanuela Julie, geb. 30. Juli 1845, k. k. StkrD. und PD., des Grafen Alfons Friedrich von Mensdorff-Pouilly Tochter.

Kinder: 1) Graf Alfons Maria Joseph Arthur Aloys Maternus, geb. 14. Septbr. 1865.
2) Gräfin Marie Theresia Caroline Sophia Cordula, geb. 18. Octbr. 1866.
3) Gräfin Therese Marie Francisca Judith, geb. 10. Decbr. 1867.
4) Gräfin Wilhelmine Marie, geb. 12. Aug. 1869.
5) Gräfin Maria Josephe Wilhelmine Philippa, geb. 23. Aug. 1874.

2. Graf Wolfgang, geb. 19. Jan. 1836, k. k. wirkl. Geh.-Rath, wirkl. Kämmerer und Oberstküchenmeister; verm. 15. Mai 1871 mit Gräfin Helene, geb. 15. Mai 1836, k. k. StkrD. und PD., des † Prinzen Friedrich von Thurn und Taxis Tochter.
3. Gräfin Wilhelmine, geb. 19. Juli 1838, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 30. Octbr. 1859 mit Bohuslaw Grafen Chotek, k. k. Kämmerer und a. G. u. b. M. zu Brüssel.
4. Graf Franz Joseph, geb. 5. Septbr. 1841, k. k. Kämmerer und Rittmeister in der Reserve.

Großvaters-Bruder.

† Graf Franz de Paula Joseph (geb. 22. März 1784, † 17. Novbr. 1823); verm. 19. April 1808 mit Gräfin Therese von Wrbna und Freudenthal (geb. 13. Septbr. 1789, † 12. Decbr. 1874).

Dessen Kinder: 1. Gräfin Maria Anna, verm. mit Friedrich Wilhelm ꝛc. Prinzen von Solms-Braunfels (s. dort).
2. Gräfin Francisca de Paula, geb. 8. Aug. 1813; Wittwe von Aloys Fürsten zu Liechtenstein (s. dort).
3. Graf Rudolf, geb. 4. Juni 1815, k. k. Rittmeister a. D. [Wien.]
4. Graf Eugen, geb. 19. Novbr. 1818, Besitzer der Güter Walachisch-Meseritsch, Krasna und Namest in Mähren, Skole und Nisko in Galizien [Wien]; verm. 1848 mit

Maria geb. Zauner, geb. 17. Decbr. 1826.

Kinder: 1) Maria, geb. 12. April 1849; verm. 21. Septbr. 1868 mit Olivier Grafen Rességuier de Miremont, k. k. Kämmerer.
2) Therese, geb. 14. Juli 1851; verm. 16. Septbr. 1871 mit Arthur Baron Bourgoing, französischem Botschafts-Secretair.
3) Anna, geb. 23. Aug. 1852; verm. 1. Septbr. 1874 mit dem kgl. großbrit. Obersten Heinrich Goodenough.
4) Rudolf, geb. 31. März 1854.
5) Elisabeth, geb. 30. Aug. 1855.
6) Eugen, geb. 8. Febr. 1859.

Lamberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien und Steier. — S. Jahrg. 1836, S. 141, und 1848, S. 148.]

Fürst Gustav Wilhelm Emil, geb. 13. Septbr. 1841, Oberst-Erblandkämmerer und Oberst-Erblandjägermeister in Oesterreich ob der Enns, Oberst-Erblandstallmeister in Krain und in der Windischen Mark, Oberst-Erblandmarschall im Herzogthum Salzburg, Grand von Spanien und Castilien 1r Cl., Magnat in Ungarn, Frhr von Ortenegg und Ottenstein, auf Stockern und Amerang, österr. erbl. RRath, k. k. Rittmeister a. D.; succ. seinem Vater, dem Fürsten Gustav Joachim (geb. 21. Decbr. 1812), 3. Febr. 1862.

Brüder.

1. Graf Friedrich Carl Emil, geb. 25. Septbr. 1843.
Graf Carl Wenzel Emil, geb. 24. Febr. 1845, k. k. Lieutenant im Dragonerregiment Nr. 10: „Fürst Edmund von Schwarzenberg“.

3. Graf Hubert Anton Emil, geb. 12. Aug. 1843.
4. Graf Eduard Guſtav Emil, geb. 22. Septbr. 1850.
5. Graf Hugo Anton Emil, geb. 27. Febr. 1853.
6. Graf Joſeph Friedrich Emil, geb. 26. Mai 1856.

Mutter.

Fürſtin Catharina, geb. von Hradeck, geb. 8. Decbr. 1824; verm. 16. Januar 1841; Wittwe 3. Februar 1862.

Lancaſter.

Das Herzogthum (und Pfalzgrafſchaft) Lancaſter gehört zur Inveſtitur des Souverains von Großbritannien und Irland, und die Einkünfte von Lancaſter, etwa 40,000 L. St. jährlich, ſind Eigenthum deſſelben. Ihre Majeſtät die Königin Victoria iſt gegenwärtig Repräſentantin des Herzogstitels. Das Herzogthum wird von einem Rath verwaltet, deſſen Präſident gewöhnlich Sitz im Cabinet hat.

Laute Monfeltrio della Rovere.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Rom. — S. Jahrg. 1848, S. 149, und 1849, S. 145.]

Don Philipp, Herzog von Laute Monfeltrio della Rovere, geb. zu Rom 21. Juni 1800, italieniſcher General; des Herzogs Vincenz und der Herzogin Margaretha, geb. Gräfin Mariscotti, Sohn; verm. zu London 22. Febr. 1851 mit

Donna Anna Maria, geb. Murray of Blackbarony, geb. 14. Febr. 1812.

Geſchwiſter.

1. Donna Luiſe, geb. 5. Juni 1799; verm. 6. Novbr. 1825 mit dem Marquis Santaſilia. [Neapel.]
2. Don Ludwig, geb. 15. Octbr. 1802.

Stief-Bruder (aus 1r Ehe des Herzogs Vincenz mit Herzogin Eliſabeth, geb. Gräfin Saſſi della Roſa):

† Don Julius, Herzog von Laute Monfeltrio della Rovere (geb. 9. Juli 1789, † 7. April 1873); verm. 25. April 1818 mit Prinzeſſin Marie Colonna (geb. 1. Febr. 1799, † 11. April 1840).

Deſſen Töchter: 1. Donna Charlotte, geb. 8. Mai 1821.
2. Donna Livia, geb. 7. Aug. 1823; Wittwe von Don Johann Marquis Nagliati zu Ferrara.
3. Donna Catharina, geb. 23. Febr. 1828; verm. 15. April 1847 mit dem Herzog Pius Grazioli, Baron von Caſtel Porziano.

Vaters-Bruder und deſſen Nachkommen.

† Don Pietro Laute, Bruder des Herzogs Vincenz.

Deſſen Sohn: Don Antonio Laute, geb zu Rom 23. April 1831, Sohn des Don Pietro und der Donna Angela, Tochter des Herzogs Vincenz; verm. zu Rom 25. April 1866 mit

Donna Mathilde, Tochter des Hon. Thomas David aus New York

Kinder: 1) Don Pietro, geb. 30. März 1867.

2) Donna Angela, geb. 3. März 1868.
3) Don Federico, geb. im Januar 1870.
4) Don Ludovico, geb. 17. Septbr. 1871.
5) Donna Marianita, geb. 30. Mai 1873.

La Trémoïlle.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1862, S. 153.]

Ludwig Carl Herzog von La Trémoïlle und von Thouars, Prinz von Tarent und von Talmond, geb. 26. Octbr. 1838; succ. seinem Vater, dem Prinzen Carl Maria Joseph Bretagne (geb. 24. März 1764), 10. Novbr. 1839; verm. 2. Juli 1862 mit

Herzogin Margarethe Johanna Eglé, des Grafen Duchâtel Tochter.

Kinder: 1. Pr. Ludwig Carl Maria von La Trémoïlle, Prinz von Tarent, geb. 28. März 1863.

2. Prinzessin Charlotte Cäcilie Eglé Valentine von La Trémoïlle, geb. 19. Octbr. 1864.

Stiefschwester.

Prinzessin Charlotte Antoinette Amalie Zephirine, geb. 8. Octbr. 1825; verm. mit dem Baron Wykerslooth; Wittwe 13. Novbr. 1864.

Mutter.

Prinzessin Josephine Eugenie Valentine, geb. Gräfin von Serrant, geb. 7. März 1810; verm. 14. Septbr. 1830 mit dem Prinzen Carl Maria Joseph Bretagne; Wittwe 10. Novbr. 1839.

Vaters-Bruder.

† Prinz Ludwig Stanislaus von Koska (geb. 11. Juli 1768, † im Aug. 1837).

Dessen Wittwe:

Prinzessin Auguste, geb. 15. Januar 1814, Tochter des Alexander Murray, zweiten Sohnes des Pairs von England und Schottland John Murray; verm. 12. August 1834.

Dessen Zwillings-Töchter: 1. Prinzessin Felicie Emanuele Agathe, geb. 8. Juli 1836; verm. 12. Septbr. 1865 mit dem Fürsten Monteléart; Wittwe 18. Octbr. 1865.

2. Prinzessin Luise-Marie, geb. 8. Juli 1836; verm. 26. März 1858 mit dem Fürsten Torremuzza.

Leeds (Osborne).

[Englischer Herzog. — Resid.: Gogmagog Hills, Cambridge. — Die Familie Osborne ist von hohem Alter in der Grafschaft Kent, verdankt jedoch ihren Glanz hauptsächlich ihren Verbindungen mit den Häusern Conyers, d'Arcy und Godolphin, sowie seiner durch mehrere Linien vermittelten Abstammung von dem königlichen Hause Plantagenet. Der Herzogstitel datirt von 1694.]

Sir George Godolphin-Osborne, 9. Herzog von Leeds, Baronet, Fürst des römischen Reiches, geb. 11. August 1828, succ. seinem Vater 1872; verm. 1861 mit der

Hon. Fanny Georgina Pitt, Tochter des 4. Lord Rivers.

Kinder: 1. George Godolphin, Marquis von Carmarthen, geb. 1862.
2. Lord Francis Granville Godolphin-Osborne, geb. 1864.
3. Lord Albert Edward G.-O., geb. 1866.
4. Lady Harriet Castalia G.-O. geb. 1867.
5. Lady Alice Susan G.-O., geb. 1869.
6. Lady Ada Charlotte G.-O., geb. 1870.
7. Lady Alexandra Luise G.-O., geb. 1872.

Leinster (Fitz-Gerald).

[Irischer Herzog. — Wohnsitz: Carton, Maynooth, Kildare, Irland. — Die Familie stammt ab von Maurice Fitz-Gerald, der unter Heinrich II. Irland eroberte. Der Name ihres Chefs, Kildare, ist verknüpft mit allen großen Ereignissen Irlands. Es scheint, daß die Familie Fitz-Gerald von den Gherardini, Florentinern, herstammt. Der Baron-Titel Offaly ist von 1205, der Grafen-Titel Kildare von 1316, der Herzogs-Titel Leinster von 1766. Der Vicomte-Titel von Leinster, in den vereinigten Königreichen, ist von 1747.]

Charles William Fitz-Gerald, 4. Herzog von Leinster, geb. 30. März 1819, succ. seinem Vater 1874; Kanzler der Universität der Königin in Irland, Oberst des Miliz-Regts von Kildare; verm. mit
Lady Caroline Leveson-Gower, Tochter des 2. Herzogs von Sutherland.
Kinder: 1. Gerald, Marquis von Kildare, geb. 1851.
2. Lord Maurice Fitz-Gerald, geb. 1852.
3. Lady Alice F.-G., geb. 1853.
4. Lady Eva F.-G., geb. 1855.
5. Lady Isabel F.-G., geb. 1855.
6. Lord Frederick F.-G., geb. 1857.
7. Lord Walter F.-G., geb. 1858.
8. Lord Charles F.-G., geb. 1859.
9. Lord George F.-G., geb. 1862.
10. Lord Henry F.-G., geb. 1863.
11. Lady Nesta F.-G., geb. 1865.

Leuchtenberg.

[Griechischer Confession. — Wohnsitz: St. Petersburg. — S. Jahrg. 1836, S. 147, und 1848, S. 151.]

Herzog Nicolaus Maximilianowitsch von Leuchtenberg, Fürst Romanoffski (Ukas vom 18. [6.] Decbr. 1852), geb. 4. Aug. (23. Juli) 1843; erhielt sammt seinen Geschwistern den Titel „Kaiserl. Hoheit"; Sohn des Herzogs Maximilian (geb. 2. Octbr. 1817, † 1. Novbr. 1852) und der Großfürstin Maria Nicolajewna, des Kaisers Nicolaus von Rußland ältester Tochter (geb. 18. [6.] August 181 † 21. [9.] Februar 1876); kais. russ. GMajor à la suite d Kaisers.

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Maximilianowna Romanoffskaïa, Prinzessin von Leuchtenberg, geb. 16. (4.) Octbr. 1841; verm. 11. Febr. 1863 mit Ludwig Wilhelm August Prinzen von Baden (luth. Conf.).
2. Prinzessin Eugenia Maximilianowna Romanoffskaïa, Prinzessin von Leuchtenberg, geb. 1. April (20. März) 1845; verm. 19. (7.) Jan. 1868 mit Alexander Friedrich Constantin Prinzen von Oldenburg.
3. Pr. Eugen Maximilianowitsch Romanoffski, Herzog von Leuchtenberg, geb. 8. Febr. (27. Jan.) 1847, Rittmeister im kais. russ. Garde-Ulanen-Reg.; verm. 20. (8.) Jan. 1869 mit Gräfin Daria Constantinowna von Beauharnais, geb. von Opotschinin; Wittwer seit 19. (7.) März 1870.
4. Pr. Sergei Maximilianowitsch Romanoffski, Herzog von Leuchtenberg, geb. 20. (8.) Decbr. 1849, Flügel-Adjutant des Kaisers.
5. Pr. Georg Maximilianowitsch Romanoffski, Herzog von Leuchtenberg, geb. 29. (17.) Febr. 1852, Flügel-Adjutant des Kaisers.

Lévis.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — G. Jahrg. 1874, S. 153.]

Zweig der Marquis von Lévis.

(Im Mannesstamm erloschen.)

Još Le Pelletier des Forts, geb. zu Paris 10. Aug. 1792; verm. mit Léo Guy Anton Marquis von Lévis, Pair von Frankreich; Wittwe 7. Januar 1870.

Zweig Mirepoix.

Adrian Carl Guy Maria von Lévis, Herzog von Mirepoix, Herzog von San Fernando Luis, Grand von Spanien 1r Cl., geb. zu Paris 14. Juli 1820; verm. 28. Mai 1844 mit

Marie Josephine Hildegard Ghislaine geb. Gräfin von Mérode-Westerloo.

Sohn: Carl Franz Heinrich Johann Maria von Lévis-Mirepoix, Marquis von Mirepoix, geb. zu Brüssel 21. Juli 1849.

Bruder.

Adelaïde Carl Maria Sigismund, Graf von Lévis-Mirepoix, geb. zu Paris 24. August 1821; verm. 18. Juli 1843 mit

Juliette geb. des Balbes de Berton Crillon, geb. im August 1822.

Söhne: 1. Gaston Gustav Maria Victurnian, Graf von Lévis, geb. zu Paris 5. Mai 1844; verm. 4. Juli 1867 mit

Maria Thérèsia geb. Gräfin von Hinnisdal, geb. zu Paris 25. Juli 1844.

2. Adrian Carl Felix Maria, Vicomte von Lévis, geb. zu Paris 1. Mai 1846, franz. Cavallerie-Officier a. D.; verm. 9. April 1872 mit Adelheid Albertine Martha geb. von Saulty, geb. 23. Juli 1854.

Kinder: 1) Armande Felicitas Josephine Marie Nelly, geb. zu Paris 18. März 1873.
2) Philipp Wilhelm Maria Michael Sigmund, geb. 28. Septbr. 1874.

3. Adrian Franz Guy Maria Valentin von Lévis-Mirepoix, geb. zu Crillon (Oise) 2. Januar 1849, franz. Officier in der Cavallerie; verm. 17. Januar 1874 mit

Isabelle Henriette Luise Ghislaine geb. Gräfin von Beauffort, geb. 7. August 1849.

Tochter: Clementine Félicité Ghislaine Marie, geb. 17. Decbr. 1874.

Lichnowsky.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Schloß Kuchelna und Kreuzenort in Preuß.-Schlesien und Schloß Grätz in Oesterr.-Schlesien. — S. Jahrg. 1836, S. 150, 1848, S. 153, ingl. 1849, S. 149. — Durch Cabinetsschreiben des Königs Wilhelm I. von Preußen, dat. 22. Octbr. 1861, wurde dem jedesmaligen Haupte des Hauses das Prädicat „Durchlaucht" zuerkannt.]

Fürst Carl Maria, geb. 19. Decbr. 1819, fünfter Fürst von Lichnowsky, Graf zu Werdenberg, Edler Herr von Woschütz, kgl. preuß. Oberst der Cavallerie à la suite der Armee, Ehrenritter des Malteser-Ordens, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Herr der Majoratsherrschaften Kuchelna-Bolatitz, Grabowka und Kreuzenort in Preuß.-Schlesien, sowie der Allodialherrschaft Grätz in Oesterreich.-Schlesien; Sohn des Fürsten Eduard (geb. 19. Septbr. 1789, † 1. Jan. 1845) und der Fürstin Eleonore, geb. Gräfin Zichy (geb. 24. Mai 1795); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Felix (geb. 5. April 1814, † zu Frankfurt a. M. 18. Septbr. 1848), als Chef des Hauses; verm. 2. Mai 1859 mit

Fürstin Marie, geb. 2. Febr. 1837, k. k. StkrD. und Ehrendame des Malteser-Ordens böhm. Groß-Priorats, des Prinzen Philipp von Croÿ-Dülmen Tochter.

Kinder: 1. Pr. Carl Maximilian, geb. 8. März 1860.
2. Gräfin Marie Caroline Johanne Eleonore Luise Stephanie Amalie, geb. 6. Septbr. 1861.
3. Gräfin Margarethe Eleonore Marie Caroline, geb. 24. Septbr. 1863.

Brüder.

1. Graf Robert Richard Fortunatus Maria, geb. 7. Novbr. 1822, Hausprälat des Papstes, Domdecan des Metropolitan-Capitels zu Olmütz, Consistorialrath und Doctor der Rechte. [Olmütz.]
2. Graf Othenio Bernhard Julius Eudoxius Maria, geb. 7. Mai 1826, Baillí und Großprior von Böhmen des souverainen Malteser Ordens, k. k. Kämmerer und wirkl. Geh.-Rath. [Wien.]

Ligne.

[Katholischer Confession. — Besitzungen in Oesterreich, Gallizien, Belgien und Frankreich. — Wohnsitz: Schloß Beloeil bei Mons (Belgien). — S. Jahrg. 1836, S. 151, und 1848, S. 155, ingl. 1861, S. 155.]

Fürst Eugen Lamoral Franz Carl, geb. 28. Jan. 1804, Prinz von Ambliſe und Epinoy, Grand von Spanien 1r Cl., k. k. Kämmerer, kgl. belg. Staatsminister und Präſident des Senats von Belgien, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließe; Sohn des Prinzen Ludwig Lamoral (geb. 7. Mai 1766, † 10. Mai 1813) und deſſen Gemahlin, Luiſe geb. Gräfin von Duras (geb. 1785, in 2r Ehe verm. mit dem Grafen d'Oultremont, † 4. März 1863); succ. ſeinem Großvater, dem Fürſten Carl Joſeph (geb. 23. Mai 1735), 13. Decbr. 1814; Wittwer I) 31. Jan. 1833 von Fürſtin Amalie Conſtanze Marie Melanie, des Marquis Louis de Conflans Tochter; II) 4. Juni 1835 von Fürſtin Natalie Charlotte Auguſte, des Marquis Georg Philipp von Trazégnies Tochter; verm. III) 28. Octbr. 1836 mit

Fürſtin Hedwig Julie Wanda, geb. 29. Juni 1815, des † Fürſten Heinrich Lubomirski, Grafen von Wiśnicz und Jaroslaw, Beſitzers des Majorats Przeworsk, Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. † Pr. Heinrich Maximilian Joſeph Carl Ludwig Lamoral (geb. 6. Octbr. 1824, † 27. Novbr. 1871). Deſſen Wittwe:

Prinzeſſin Marie Luiſe Margarethe, geb. 29. März 1832, des Grafen Ernſt von Talleyrand-Périgord Tochter; verm. mit dem Prinzen Heinrich 30. Septbr. 1851.

Deſſen Kinder: 1) Pr. Ludwig Eugen Heinrich Marie Lamoral, geb. 18. Juli 1854.

2) Prinzeſſin Marie Melanie Erneſtine Hedwig, geb. 25. November 1855; verm. 2. Juni 1875 mit Friedrich Grafen von Beaufort, Sohn des Herzogs von Beaufort-Spontin, Mitglied des öſterreichiſchen Herrenhauſes.

3) Pr. Ernſt Ludwig Lamoral, geb. 12. Januar 1857.

4) Pr. Eugen Carl Lamoral, geb. 15. Decbr. 1858.

— b) 3r Ehe: 2. Pr. Carl Joſeph Lamoral, geb. 17. November 1837.

3. Pr. Eduard Heinrich Lamoral, geb. 7. Febr. 1839; verm. I) 20. September 1866 mit Prinzeſſin Auguſta Theodoſia, des Baronet Sir David Cunyngham Tochter; Wittwer 27. Octbr. 1872; verm. II) 12. März 1874 mit

Prinzeſſin Eulalie Marie Sophie Dorothea, geb. 6. Febr. 1851, Tochter des Prinzen Carl von Solms-Braunfels.

Sohn: Prinz Albert Eduard Lamoral, geb. 12. Decbr. 1874.

4. Prinzeſſin Marie Georgine Sophie Hedwig Eugenie, geb. 19. April 1843; verm. 8. Juli 1862 mit Maria Carl Gabriel Softhenes Grafen von La Rochefoucauld, Herzog von Biſaccia. [Paris.]

Lubomirski.

I. Linie des Fürsten Hieronymus Auguſt, † 1706.

Linie Rzeszów.

Hieronymus Adam, Chef des Hauſes der Szreniawiten, Fürſt Lubomirski, Graf von Wiśnicz und von Jaroslaw, geb. 5. Januar 1844; ſucc. 1873 ſeinem Vater, dem Fürſten Adam Lubomirski (geb. 1812). [Rozwadów.]

Geſchwiſter.

1. Prinzeſſin Wanda Marie Helene, geb. 13. Septbr. 1841; verm. 4. Novbr. 1868 mit dem Prinzen Stanislaus Lubomirski.
2. Prinz Franz Adam, geb. 1852.

Mutter.

Prinzeſſin Caroline Eveline, geb. 25. Decbr. 1822, Tochter des Fürſten Carl Poniński; verm. mit dem Fürſten Adam 14. Octbr. 1840; Wittwe 1873.

II. Linie des Fürſten Alexander, † 1675.

Fürſt Andreas Lubomirski, Ordinat Przeworsk, erbliches Mitglied des öſterreichiſchen Herrenhauſes, geb. 1862; ſucc. unter Vormundſchaft ſeinem Vater, dem Fürſten Georg (geb. 28. Mai 1817), 24. Mai 1872. [Krakau, Przeworsk und Przegorzaty in Galizien.]

Geſchwiſter.

1. Prinzeſſin Thereſe, geb. 8. September 1857.
2. Prinzeſſin Marie, geb. 20. December 1860.
3. Pr. Caſimir, geb. . . . .

Mutter.

Fürſtin Cäcilie, geb. 10. Mai 1831, Tochter des Grafen Andreas Saryusz Zamoyski von Jadów; verm. mit dem Fürſten Georg 15. Juli 1853; Wittwe 24. Mai 1872. [Krakau.]

Vaters-Schweſtern.

1. Prinzeſſin Iſabelle, geb. 1. März 1808; verm. 6. Juli 1829 mit dem Fürſten Ladislaus Sanguszko; Wittwe 15. April 1870. [Gumniska.]
2. Prinzeſſin Hedwig Julie Wanda, geb. 29. Juni 1815; verm. 28. Octbr. 1836 mit Eugen Lamoral Franz Carl Fürſten von Ligne. [Beloeil.]

Geſchwiſterkind des Vaters.

† Fürſt Caſimir (geb. 1812). **Deſſen Wittwe:**
Fürſtin Zenaïde, geb. Holyńska. [Równo.]
Kinder: 1. Pr. Stanislaus, geb. 1839; verm. mit Prinzeſſin Wanda, geb. 13. Septbr. 1841, Tochter des Fürſten Adam Lubomirski.
2. Prinzeſſin Marie, geb. 1842.

Großvaters-Schweſter.

Prinzeſſin Helene, geb. 6. Jan. 1784; verm. 19. März 1807 mit Stanislaus Grafen Mniszek-Buzenin; Wittwe 19. October 184[illegible] [Schloß Frein in Mähren.]

Zweig des Fürsten Franz Xaver.

Fürst Stephan Xaver Thaddäus Paul, geb. 21. Februar 1819, vormals Adels-Marschall von Mohilew. [Paris.]

Brüder.

1. Pr. Ladislaus Johann Emmanuel, geb. 19. Juni 1824; ehemals Adels-Marschall von Orsza. [Warschau.]
2. Pr. Eugen Adolph, geb. 17. Juni 1825; verm. I) 4. Mai 1850 mit Prinzessin Christine Lubomirski (geb. 28. Novbr. 1825, † 6. Novbr. 1852); II) 5. Juni 1859 mit

Prinzessin Rosa, geb. 29. Juli 1836, Tochter des Grafen Andreas Sarpusz Zamoyski von Jadów [Krakau und Krużynd in Polen.]

Kinder 2r Ehe: 1) Prinzessin Rosa, geb. 13. April 1860.
2) Pr. Stephan Andreas, geb. 5. Mai 1862.
3) Pr. Ladislaus.
4) Pr. Constantin.
5) Prinzessin Marie Christine.
6) Prinz Stanislaus Sebastian, geb. 31. Januar 1875.

3. Pr. Johann Thaddäus, geb. 24. Septbr. 1826; verm. 24. Juni 1863 mit

Prinzessin Marie, geb. 25. April 1841, Tochter des Grafen Zdislaus Zamoyski von Wysock. [Warschau und Mata-Wies.]

Kinder: 1) Pr. Zdislaus, geb. 4. April 1865.
2) Pr. George.
3) Prinzessin Sophie.
4) Prinzessin Helene, geb. 15. August 1870.

Stiefmutter.

Fürstin Clementine, geb. 1801, Tochter des Fürsten Martin Czetwertyński; Wittwe 1834; wieder verm. mit dem Baron von Ungern, ehemals Adels-Marschall von Kopyle.

Vaters-Brüder.

a) Söhne des Fürsten Franz Xaver aus dessen zweiter Ehe mit Fürstin Theophile, geb. Gräfin Rzewuska.

1. † Fürst Constantin (geb. 18. Novbr. 1786, † . . . .); verm. 18. Febr. 1812 mit Fürstin Catharina, geb. Gräfin Tolstoï (geb. 15. August 1789, † 11. Febr. 1870).

   Dessen Kinder: 1) Prinzessin Valentine Marie Isabelle, geb. 12. März 1817; verm. 22. April 1845 mit Raimond-Paul Grafen Ségur d'Agueſſeau.

2) † Fürst Sigismund (geb. 8. Decbr. 1822, † . . .); verm. mit Fürstin Alexandrine, geb. Gräfin Suriew (geb. 1822, † 10. April 1854).

   Dessen Tochter: Prinzessin Catharine Marie, geb. 4. April 1854.

3) Prinzessin Hedwige Marie Josephine Elisabeth, geb. 15. Octbr. 1830; verm. 13. Decbr. 1853 mit Adam Grafen Götzendorf-Grabowski.

4) Prinzessin Marie Anna Dorothea, geb. 1. Juli 1832, verm. 10. Jan. 1855 mit Ladislaus Grafen Götzendorf-Grabowski; Wittwe 19. Mai 1858; wieder verm. mit dem Grafen Ronikier.

5) Prinzessin Anna Marie Clementine, geb. 6. März 1838; verm. 10. Mai 1859 mit Franz Grafen Lubienski.

2. † Prinz Eugen.

b) aus der dritten Ehe mit Fürstin Marie, geb. Naryszkin.

3. Pr. Anton Julius, geb. 15. Septbr. 1801; russischer Oberst-Lieutenant; verm. 15. Mai 1832 mit
Prinzessin Honorine, geb. Kraszewska, geb. 12. Januar 1814.
Kinder: 1) Pr. Franz Xaver, geb. 22. August 1833, russischer Officier; verm. mit einer geb. Gräfin Dzialyńska.
2) Prinzessin Julie, geb. 22. Mai 1836; verm. 10. Januar 1865 mit Ladislaus Grafen Karnicki von Karnice.
3) Pr. Alexander, geb. 10. Novbr. 1839.
4) Prinzessin Marie, geb. 15. Juli 1842.
5) Prinzessin Dorothea, geb. 26. Juni 1843.
6) Prinzessin Stephanie, geb. 19. Septbr. 1845.
7) Pr. Anton Casimir, geb. 31. Juli 1847.

4. Pr. Alexander Ignaz, geb. 11. August 1802, kaiserlich russischer Kammerjunker; verm. 1823 mit Prinzessin Julie, Tochter des † Prinzen Nicolaus Radziwill, Wittwe des Prinzen Mathias Radziwill; Wittwer. [Paris.]

Luynes.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 163.]

I. Luynes und Chevreuse.

Honoré Sosthènes Maria Carl von Albert, Herzog von Luynes und Chevreuse, geb. auf Schloß Dampierre 30. Octbr. 1868.

Schwester.

Yolande Luise Marie Valentine von Albert von Luynes, geb. auf Schloß Dampierre 6. August 1870.

Mutter.

Yolande Francisca Marie Julienne von La Rochefoucauld, Prinzessin im Königreich Bayern, Herzogin von Luynes und Chevreuse, geb. 19. Juni 1849, Tochter des Grafen Carl Gabriel Maria Sosthènes von La Rochefoucauld, Fürsten im Königreich Bayern, Herzogs von Bisaccia, und dessen Gemahlin, Yolande Justine Marie Victoire geb. Prinzessin von Polignac († 15. März 1855); verm. 5. Decbr. 1867 mit Carl Honoré Emanuel von Albert, Herzog von Luynes und Chevreuse, ehemaligem Officier bei den päpstlichen Zuaven, Capitain im 1. Bataillon der Mobilen der Sarthe, gefallen im Treffen von Loigny 2. Decbr. 1870.

Großmutter.

Julie Valentine von Contades, Herzogin von Chevreuse, geb. 5. Febr. 1824; verm. 12. Septbr. 1843 mit Honoré Louis Joseph Maria von Albert, Herzog von Chevreuse; Wittwe 9. Januar 1854.

II. Chaulnes und Picquigny.

Paul Maria Stanislaus Honoré von Albert, Herzog von Chaulnes und Picquigny, geb. auf Schloß Dampierre 16. Febr. 1852, ehemaliger Officier im 1. Bataillon der Mobilen der Sarthe; verm. 1. April 1875 mit

Prinzessin Sophie Augustinowna, geb. 1. Januar 1858, Tochter des Fürsten August Galitzin und der Gräfin de la Roche-Aymon.

Lynar.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Lindenau, Ober-Lausitz, Preußen. — S. Jahrg. 1836, S. 168, und 1848, S. 166, ingl. 1862, S. 168. — Das jedesmalige Familienhaupt führt das Prädicat „Durchlaucht" (kgl. preuß. Cabinets-Schreiben vom 22. Octbr. 1861).]

Fürst Ernst Manderup Alexander, geb. 17. Septbr. 1834, kgl. preuß. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am grhzgl. hessischen Hofe, Ehrenritter des Johanniter-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Rochus Ernst (geb. 13. April 1797), 24. März 1869; verm. 16. Mai 1871 zu Columbus mit

Fürstin May, geb. 14. Juni 1851, des Hon. George Parsons, zu Elmenhurst in Ohio, Tochter.

Kinder: 1. Graf Ernst Georg Hermann Robert Rochus Manderup, geb. zu Rom 31. März 1875.

2. Gräfin Jane Georgina Margarethe Sophie Isabelle, geb. zu Darmstadt 14. April 1876.

Schwester.

Gräfin Margarethe Isabelle Eleonore, geb. 4. März 1837; verm. 24. Aug. 1867 mit Felix Friedrich Wenzel Grafen von Wimpffen (kathol. Conf.), k. k. Kämmerer und a. D. u. bev. Min. am kgl. italienischen Hofe.

Mutter.

Fürstin Luise, geb. Freiin von Löbenstein, geb. 2. Decbr. 1812; mit dem Fürsten Ernst verm. 19. Novbr. 1838; Wittwe 24. März 1869.

Vaters-Schwester.

Gräfin Sophie Isabelle Henriette, geb. 11. Septbr. 1791.

Magenta (Mac Mahon).

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 165.]

Marie Edme Patrice Maurice von Mac Mahon, Herzog von Magenta, geb. zu Sully bei Autun 13. Juli 1808, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Marschall von Frankreich, Präsident der Französischen Republik; verm. 14. März 1854 mit

Elisabeth Charlotte Sophie de la Croix de Castries, geb. 13. Febr. 1834.

Kinder: 1. Patrice von Mac Mahon, geb. 1855.
2. Eugen von Mac Mahon, geb. 1857.
3. Emanuel von Mac Mahon, geb. 1859.
4. Marie von Mac Mahon, geb. 1863.

Manchester (Montagu).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Kimbolton Castle. — Sir Drogo de Monte-acuto kam mit Wilhelm dem Eroberer von der Normandie nach England. Sir Henry Montagu, Parlamentschef unter Jacob I. und später Oberrichter von England, ward zum Baron Montagu und Vicomte Mandeville erhoben. Der Herzogstitel datirt von 1719.]

William Drogo Montagu, 7. Herzog von Manchester, geb. 15. Octbr. 1823, succ. seinem Vater 1855; vormals Capitain bei den „Grenadier-Guards"; verm. 22. Juli 1852 mit
Luise Friederike Auguste, geb. 15. Jan. 1832, Tochter des hannoverschen Grafen Alten.

Kinder: 1. George Victor Drogo, Vicomte Mandeville, geb. 1853.
2. Lady Mary Louisa Elizabeth, geb. 1854; verm. 1873 mit dem Herzog von Hamilton.
3. Lady Louisa Augusta Beatrice Montagu, geb. 1856.
4. Lord Charles William Augustus Montagu, geb. 1860.
5. Lady Alice Maud Olivia Montagu, geb. 1862.

Verwittwete Herzogin.

Harriet Sydney, Tochter des Comray R. Dobbs Esq. geb. 1834; verm. 1850 mit dem 6. Herzog von Manchester als dessen zweite Gemahlin, Wittwe 1855; wieder verm. 1859 mit Stevenson Arthur Blackwood, Esq.

Marlborough (Spencer-Churchill).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Blenheim Palace, Woodstock, Oxfordshire. — Die Tourcil (Churchill), adlige Familie der Normandie, kamen mit Wilhelm dem Eroberer nach England und erhielten großen Landbesitz. Der berühmteste der Familie ist der große Feldherr John Churchill, 1. Herzog von Marlborough. Dessen Tochter durfte in Folge einer Special-Acte des Parlaments dem Vater succediren, damit der Name erhalten bliebe. 1788 folgte ihr Charles Graf von Spencer, ihr Neffe, ebenfalls von normannischem Ursprung. Mit dem Herzogstitel ist die Domaine Blenheim und eine Pension von 4000 Pfd. Stl. verbunden, auf Grund der Bestimmung, daß alljährlich am Tage der Schlacht von Blenheim dem Souverain eine Fahne überreicht wird. — Ernennungen: Baron Spencer von Wormsleighton 1603, Graf von Sunderland 1643, Marquis von Blandford und Herzog von Marlborough 1702.]

Sir John Winston Spencer-Churchill, 6. Herzog von Marlborough succ. seinem Vater 1857; Reichsfürst von Mindelheim, Ritter d. Hosenband-Ordens, Mitglied des GRaths, Lord-Lieutenant v. Oxfordshire; verm. 1843 mit

Lady Frances Anne Emily Vane, Tochter des 8. Marquis von Londonderry.

Kinder: 1. George Charles, Marquis von Blandford, geb. 1844, vormals Lieutenant bei den Horse Guards; verm 1869 mit
Lady Albertina Frances Anne Hamilton, Tochter des Herzogs von Abercorn.
Aeltester Sohn: Charles, Graf von Sunderland.
2. Lady Cornelia Henrietta Maria Guest, geb. 1847; verm. 1868 mit Sir Ivor B. Guest, Baronet.
3. Lord Randolph Henry Churchill, geb. 1849; verm. 1874 mit
Jeannette Jerome, Tochter des Leonhard Jerome zu New York.
4. Lady Rosamond Jane Frances Churchill, geb. 1851.
5. Lady Fanny Octavia Majoribanks, geb. 1853; verm. 1873 mit Edward, ältestem Sohn des Sir D. C. Majoribanks, Baronet.
6. Lady Anne Emily Churchill, geb. 1854; verm. 1874 mit dem Marquis von Bowmont, ältestem Sohn des Herzogs von Roxburghe.
7. Lady Georgiana Elizabeth Churchill, geb. 1860.
8. Lady Sarah Isabel Augusta Churchill, geb. 1865.

Verwittwete Herzogin.

Jane Frances Clinton, Tochter des Hon. Edward R. Stewart, geb. 1817; verm. 1851 als dritte Gemahlin mit dem 5. Herzog von Marlborough; Wittwe 1857.

Massimo.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz beider Familien: Rom. — Besitz: das Fürstenthum Arsoli in der Comarca di Roma. — Siehe die französ. Ausgabe von 1838, S. 122, und die deutsche von 1848, S. 167.]

I. Fürstliche Linie.

Fürst Camillo Carl Massimo, Fürst von Arsoli, geb. zu Rom 3. Dec. 1836, Sohn des Fürsten Camillo Victor (geb. 14. Aug. 1803, † 6. April 1873) und der Fürstin Marie Gabriele, geb. Prinzessin von Savoyen-Carignan (geb. 18. Septbr. 1811, † 10. Septbr. 1837); verm. 21. Juni 1860 mit
Fürstin Francisca, geb. 12. Octbr. 1836, des † Herzogs della Gracia, Don Hector Lucchesi Palli Campo und Pignatelli, und der Herzogin von Perry, Maria Carolina[1]) von Bourbon, Tochter.

Kinder: 1. Donna Maria Gabriele, geb. 26. Mai 1861.
2. Don Franz, geb. 17. Septbr. 1865.
3. Don Fabricio, geb. 23. Novbr. 1868.
4. Donna Maria Caroline, geb. 20. Aug. 1871.
5. Donna Maria Isabelle, geb. 10. Febr. 1873.

Geschwister

aus der zweiten Ehe des Vaters mit Fürstin Hyacinthe (s. unten).

Don Philipp Maximilian, Fürst Lancellotti, geb. 15. Novbr. 1843; verm. 22. Febr. 1865 mit

[1]) Eigentlich Caroline Ferdinande Luise; siehe Abtheilung I: „Bourbon".

Prinzessin Elisabeth Therese Engelberte Leonarde, geb. 13. Juli 1847, des Prinzen Camillus Borghese, Fürsten von Aldobrandini, Tochter (s. dort).

Kinder: 1) Don Joseph, geb. 19. Novbr. 1866.
2) Donna Maria Pia, geb. 29. Novbr. 1870.

2. Donna Maria Francisca, geb. 23. Septbr. 1846; verm. 4. Febr. 1866 mit Don Ranieri Bourbon del Monte Santa Maria, Fürsten von Faustino.
3. Don Maximilian, geb. 3. Jan. 1849.

Stiefmutter.

Fürstin Maria Hyacinthe, geb. 18. Februar 1821, des Grafen Philipp Della Porta-Rodiani Tochter; verm. mit Don Camillo Victor 2. Octbr. 1842; Wittwe 6. April 1873.

II. Herzogliche Linie.

Don Emil Massimo, Herzog von Rignano und Acquasparta, geb. 2. Mai 1835; succ. seinem Vater, dem Herzog Marius (geb. 5. Juni 1808), 23. Mai 1873; verm. 14. Jan. 1858 mit
Herzogin Therese Maria, geb. 1. März 1840, des † Fürsten Philipp Andreas Doria Pamphili Landi Tochter.
Tochter: Donna Marie, geb. 30. Juli 1859.

Schwester.

Donna Wilhelmine, geb. 25. Novbr. 1811; verm. mit Anton I. Fürsten von Piombino (s. dort).

Mutter.

Herzogin Maria Hippolyta, geb. 21. Septbr. 1813, des † Ludwig Boncompagni-Ludovisi, Fürsten von Piombino, Tochter; verm. mit dem Herzog Marius 18. Mai 1834; Wittwe 23. Mai 1873.

Mingrelien.

[Griechisch-katholischer Confession. — Wohnsitze: Die Schlösser Sugdidi und Gordi in Mingrelien. — Ehemals im Fürstenthum Mingrelien souveraine Familie. Fürst Nicolaus von Mingrelien entsagt 23. Decbr. 1866 (4. Jan. 1867) seinen Souverainetätsrechten zu Gunsten des Kaisers von Rußland, der ihm die Titel „Fürst von Mingrelien" und „Durchlaucht" zugesteht, unter gleichzeitiger Bildung eines Majorats aus allen ehemaligen Domainen der Dadiani, seiner Vorfahren. Der Name Dadiani ist der souveraine Titel der Familie, während der Name Dadian der allen Gliedern derselben gemeinsame Familienname ist. Der Name „Dadian von Mingrelien" steht nur dem Prinzen Andreas, durch kaiserlichen Ukas, zu.]

Fürst Nicolaus von Mingrelien, geb. 23. Decbr. 1846 (4. Jan. 1847), Escadronschef im Generalstabe und Flügel-Adjutant des Kaisers von Rußland; verm. 14./26. April 1874 mit
Fürstin Marie, geb. 29. März/10. April 1849, Tochter des Grafen Alexander Adlerberg, kais. russischen Generals der Infanterie, Ministers

des kais. Hauses ꝛc., und der Gräfin Catharina, geb. Paltavzow, Ehrendame der Kaiserin.

Tochter: Catharina, geb. 27. März/8. April 1875.

Geschwister.

1. Prinzessin Salome Dadian, geb. 1848, Ehrendame der Kaiserin von Rußland; verm. zu Paris 1./13. Mai 1868 mit dem Prinzen Achilles Murat. [Paris.]
2. Prinz Andreas Dadian von Mingrelien, geb. 12./24. Octbr. 1850, Lieut. im Leib-Convoi des Kaisers von Rußland.

Mutter.

Fürstin Catharina, geb. 7./19. März 1816, geborene Prinzessin Tschavtschavadze, Ehrendame der Kaiserin von Rußland, zweimal mit dem Portrait einer Kaiserin von Rußland decorirt, Großkreuz des Ordens der heil. Catharina; Wittwe des regierenden Fürsten von Mingrelien, David Dadiani.

Vaters-Brüder.

1. Prinz Gregor Dadian, russischer Divisions-General.
2. Prinz Constantin Dadian, russischer GMajor, attachirt der Armee des Caucasus.

Montenuovo.

[Katholischer Confession. — Oesterreich. — Bisher gräfliche, durch Handschreiben des Kaisers Franz Joseph I. vom 20. Juli 1864 in den österreichischen erblichen Fürstenstand erhobene Familie. — Wappen s. Jahrg. 1866, S. 194.]

Fürst Wilhelm Albrecht von Montenuovo, geb. zu Salagrande (im Parmesanischen) 9. Aug. 1821, Sohn der Erzherzogin Marie Luise ꝛc. von Oesterreich (ältester Tochter des Kaisers Franz I. und ehemal. Kaiserin der Franzosen, Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla, † 17. Decbr. 1847) und des Grafen Adam Adalbert von Neipperg (k. k. wirkl. GRaths, Kämmerers und FMLieut., Ehren-Cavaliers u. Ministers der Erzherzogin Marie Luise und mit derselben in 2r Ehe verm.; † 22. Febr. 1829); k. k. Kämmerer und GRath, General der Cavallerie, Hauptmann der k. k. Trabanten-Leibgarde und der Hofburgwache, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Inhaber des 10. Dragoner-Regiments [Wien]; verm. 18. Mai 1850 mit Fürstin Juliane Johanna Marie Stephanie, geb. Gräfin Batthyáni (geb. 10. Juni 1827); Wittwer 19. Novbr. 1871.

Kinder: 1. Prinzessin Albertine Leopoldine Wilhelmine Julie Marie, geb. 30. Juni 1853; verm. 5. August 1873 auf Schloß Schwoigern mit dem Grafen Sigismund Wielopolski, Marquis von Mirów Gonzague Myszkowski, Hofstallmeister und Kämmerer des Kaisers von Rußland.

2. Pr. Alfred Adam Wilhelm Johann Marie, geb. 16. Septbr. 1854.
3. Prinzessin Maria Sophia Wilhelmine Hyacinthe, geb. 10. September 1859.

Montesquiou-Fezensac.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — Residenzen: Paris und Château de Marsan. — Das Haus Montesquiou ist 1070 von einem jüngeren Sohn der Grafen von Fezensac und Armagnac gegründet worden, welche ihrerseits von Sancho Mittara Herzog von Gascogne (890) abstammten. Die berühmtesten Linien des weitverzweigten Hauses sind die Barone von Montesquiou, von Monluc, von Marsan und von Artagnan. Seit einem Jahrhundert existiren nur noch die beiden letzten. König Ludwig XV. autorisirte nach vorgängiger Adels-Prüfung von Seiten des Parlaments von Paris den damaligen Chef des Hauses, Peter von Montesquiou-Marsan, und sein ganzes Haus, den gräflichen Titel Fezensac wieder aufzunehmen und dem Namen Montesquiou hinzuzufügen. 1824 ward Franz Xavier von Montesquiou-Fezensac, Minister des Innern, Pair von Frankreich seit 1815, vom König Ludwig XVIII. in den Herzogsstand erhoben, unter erblicher Uebertragung dieser Würde auf seinen Neffen Raymond Aimery, Sohn des Grafen von Fezensac, seines ältern Bruders, Großvater des jetzigen Chefs. — Das Haus Montesquiou-Fezensac zählt unter seinen hervorragenden Gliedern den Connetable von Armagnac († 1418), drei Marschälle von Frankreich, einen Cardinal, mehrere Bischöfe, Generallieutenants und Ritter des Ordens. — W. der herzoglichen (Marsan) Linie: 1 ganz roth, 2 zwei rothe Kuchen in goldenem Felde. W. der Linie der Marquis von Montesquiou-Fezensac, auch Linie von Artagnan genannt: zwei rothe Kuchen in goldenem Felde]

Herzogliche Linie von Montesquiou-Fezensac.

Philipp Andreas Aimery Carl Herzog von Montesquiou-Fezensac, Graf von Fezensac, Baron von Montesquiou, geb. zu Paris 26. Septbr. 1843; verm. 28. Jan. 1865 mit
Susanne Armande Roslin d'Ivry, geb. 8. Juli 1845.
Töchter: 1. Magdalene, geb. 23. Octbr. 1865.
2. Johanne, geb. 8. Febr. 1868.

Linie der Marquis von Montesquiou-Fezensac.

Eugen Marquis von Montesquiou-Fezensac, verm. mit
Elione de Cypierre.
Kinder: 1. Aline, verm. mit dem Grafen Pozzo di Borgo.
2. Mathilde, verm. mit dem Grafen de Crisenoy de Lyonne.
3. Johanne, verm. mit dem Vicomte de Chézelles.
4. Peter, Graf von Montesquiou-Fezensac, verm. 10. Febr. 1874 mit
Anna Marie Josephe Radegunde von Rohan-Chabot, geb. 4. Septbr. 1849.

Vaters-Brüder.

1. Anatole Graf von Montesquiou-Fezensac, geb. 1788, Maréchal de Camp, Grand von Spanien 1r Cl.
2. Heinrich Graf von Montesquiou-Fezensac, geb. 24. Octbr. 1793.

Montmorency.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 170.]

I. Montmorency.

† Fürst Anna Ludwig Raoul Victor, Herzog von Montmorency (geb. 14. Decbr. 1790, † 18. Aug. 1862), Sohn des Herzogs Anna Carl Franz von Montmorency (geb. 12. Juli 1768, † 25. Mai 1846). vorm. Oberst der Cavallerie.

Vaters-Bruder.

† Prinz Anna Ludwig Christian (geb. 7. Mai 1769, † 25. Decbr. 1844), verm. mit Henriette geb. de Bec de Lièvre.

Dessen Töchter: 1. Prinzessin Anna Sidonie Josephine Marie von Montmorency, geb. 17. Decbr. 1799; verm. im Juni 1819 mit dem Grafen Eduard de la Châtre; Wittwe 20. Octbr. 1861.

2. Prinzessin Anna Elise Marie Aurelia von Montmorency, geb. 24. April 1803; verm. 31. Aug. 1824 mit Armand Marquis von Biencourt; Wittwe 14. Juli 1862.

II. Beaumont-Luxemburg.

[Herzog von Beaumont 22. August 1765.]

Fürst Anna Eduard Ludwig Joseph von Montmorency, Herzog von Beaumont, Prinz von Luxemburg, geb. zu Paris 9. Septbr. 1802; verm. 1837 mit

Fürstin Léonie Marie Ernestine Josephine, Tochter des Grafen de Croix und der Léonie Marie Ernestine geb. de la Grange.

Töchter: 1. Marie Anne von Montmorency, geb. 1839; verm. 20. Mai 1859 mit Anton Baron von Hunolstein.

2. Anna Marie Eugénie von Montmorency, geb. 1840; verm. 30. Mai 1864 mit Maria Ludwig Augustin von Durfort-Civrac, Grafen von Lorge.

Bruder.

Pr. Anna Carl Moritz Marie Hervé, Graf von Montmorency, Prinz von Tingry, geb. zu Paris 9. April 1804, vormaliger Officier in der Garde-Cavallerie.

III. Zweig von Laval.

† Herzog Eugen Alexander von Laval (geb. 20. Juli 1773, † 2. April 1851), Gen.-Lieutenant. **Dessen Wittwe:**

Herzogin Anna Nicole Constanze, des Grafen Joseph-Marie de Maistre und der Marie geb. de Morand Tochter; verm. 26. Novbr. 1833.

Dessen Bruder.

† Fürst Anna Adrian Peter von Montmorency, Herzog von Laval und von Fernando in Spanien (geb. 29. Octbr. 1768, † 8. Juni 1837), verm. 14. April 1788 mit Bonne Charlotte Marie Adelaïde geb. de Montmorency-Luxemburg.

Dessen Tochter: Prinzessin Charlotte Adelheid von Montmorency, geb. 1799; verm. 1817 mit dem Herzoge von Mirepoix von Fernando Luis, Granden von Spanien 1r Cl.; Wittwe 7. Juni 1851.

Montrose (Graham).

[Schottischer Herzog. — Wohnsitz: Buchanan House bei Glasgow. — Die Graham sind, nach schottischen Geschichtschreibern, schon Zeitgenossen des Königs Fergus, der um 450 regierte. Der Name Montrose ist durch die Ereignisse unter den Stuarts historisch geworden. Während zwölf Generationen haben sich in dieser Familie die Titel vom Vater auf den Sohn weiter geerbt und dabei sind, ohne eine einzige Ausnahme, die Gemahlinnen dieser Pairs Pairs-Töchter gewesen. — Ernennungen: Baron Graham 1445, Graf von Montrose 1504, Herzog von Montrose, in Schottland, 1707, Graf Graham, in Großbritannien, 1722.]

Sir James Graham, 4. Herzog von Montrose, geb. 1799, succ. seinem Vater 1836; Ritter des Distelordens, GRath, Lord-Lieutenant von Stirlingshire, General der Bogenschützen der schottischen Garde, vormals Mitglied mehrerer Ministerien; verm. 1836 mit

Hon. Caroline Agnes Beresford, Tochter des 2. Lord Decies.

Kinder: 1. Lady Beatrice Violet Greville, geb. 1842; verm. 1863 mit dem Hon. Algernon W. T. Greville, M. P., ältestem Sohn des Lord Greville.

2. Douglas Beresford Ronald, Marquis von Buchanan, geb. 1852, Lieutenant bei den „Coldstream Guards".

3. Alma Imogen Leonore Carlotta, geb. 1854; verm. 1872 mit dem 7. Grafen von Breadalbane.

Murat.

Fürstlicher Zweig.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris (und die Schlösser Buzenval, Groebois und Marolles). — Alle Mitglieder dieses Zweiges führen den Titel „Altesse". — Historisch-genealogische Uebersicht und Wappen s. im Jahrg. 1866, S. 197.]

Prinz Napoleon Lucian Carl Murat, geb. zu Mailand 16. Mai 1803; verm. 18. Aug. 1831 mit

Prinzessin Caroline Georgine, geb. Frazer, geb. 13. April 1810 (protestant. Confession).

Kinder: 1. Prinzessin Caroline Lätitia Murat, geb. 31. Decbr. 1832 (protestant. Confession); verm. 6. Juni 1850 mit dem Baron de Chassiron.

2. Pr. Joseph Joachim Napoleon Murat, Erbprinz, geb. 21. Juli 1834, vorm. Oberst des Guiden-Regts der kais. französ. Garde; verm. 23. März 1854 mit

Prinzessin Malcy Luise Caroline Friederike Wilhelmine Berthier, geb. 22. Juni 1832, des Senators Napoleon Alexander Ludwig Joseph Berthier, Herzogs und Fürsten von Wagram, und der Gräfin Zenaïde Clary Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Eugenie Luise Caroline Zenaïde, geb. 23. Januar 1855.

2) Pr. Joachim Napoleon, geb. 28. Febr. 1856.

3) Prinzessin Anna Napoleone Caroline Alexandrine, geb. 21. April 1865.

3. Prinzessin Anna Murat, geb. 3. Febr. 1841; verm. 18. Decbr. 1865 mit Anton Justus Léon Maria Grafen von Noailles, Herzog von Mouchy, Fürsten von Poix ꝛc. [Paris und Schloß Mouchy-le-Châtel.]
4. Pr. Achilles Napoleon Murat, geb. 2. Jan. 1847; verm. 13. Mai 1868 mit
Prinzessin Salome, geb. 1848, des David Dadiani, Fürsten von Mingrelien, und der Catharina geb. Tschavtschavadze Tochter (griech. Confession).
Söhne: 1) Pr. Lucien, geb. zu Algier 1870.
2) Pr. Louis Napoleon, geb. zu Brunoyen 1872.
5. Pr. Louis Napoleon Murat, geb. 22. Decbr. 1851; verm. 11. November 1873 mit
Prinzessin Eudoria, geb. 1851 [griech. Religion], Wittwe des Fürsten Alexander Orbeliani, Tochter des Michael von Somow und der Marie, geb. Prinzessin Schirinsky-Schikmatow.

Newcastle (Pelham-Clinton).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Clumber Park, Worksop. — Die Clinton, normannischer Abkunft, sind eine alte Familie aus Warwickshire. John Clinton ward 1299 als Baron Clinton von Maxtock zum Parlament entsandt. Der 9. Lord Clinton, Ahnherr mütterlicher Seits des Zweiges Newcastle, zeichnete sich als Admiral unter Heinrich VIII. aus und ward 1572 zum Grafen von Lincoln ernannt. Durch Heirath und besondere Reversfähigkeit folgten die Clinton 1756 in dem der Familie Pelham zugehörenden Herzogstitel Newcastle. Die Barons Clinton jedoch, als männliches Lehen, ist seitdem vom Herzogthum Newcastle getrennt.]

Henry Pelham Alexander Pelham-Clinton, 6. Herzog von Newcastle, geb. 25. Jan. 1834, succ. seinem Vater 1864; verm. 1861 mit
Henriette Adele, einziger Tochter des † H. T. Hope, Esq.
Kinder: 1. Lady Beatrice Adelina Pelham-Clinton, geb. 1862.
2. Lady Emily Augusta Mary Pelham-Clinton, geb. 1863.
3. Henry Pelham Archibald Douglas, Graf von Lincoln, geb. 1864.
4. Lord Henry Francis Hope Pelham-Clinton, geb. 1866.

Ney von Elchingen.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 171.]

Michel Ney, Herzog von Elchingen, geb. zu Paris 3. Mai 1835, Brigade-General in der franz. Cavallerie; verm. 9. Aug. 1866 mit
Paula Margarethe Laura Julie Adelheid, Adoptivtochter des Carl Heine und der Cecilie Furtado.
Kinder: 1. Cecilie Maria Michaela, geb. 28. Aug. 1867.
Margarethe Louise Eugenie Auguste, geb. 27. Septbr. 1868.

3. Napoleon Louis Michel, Graf Ney, geb. 11. Januar 1870.
4. Rose Blanche Mathilde, geb. 2. Octbr. 1871.
5. Carl Ludwig Johann Gabriel, Graf Ney, geb. 3. Decbr. 1873.

Vaters-Bruder.

Edgard Ney, Fürst von der Moskowa, Divisionsgeneral und Senator; verm. 16. Januar 1869 mit
Clotilde de La Rochelambert.

Noailles.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 171.]

Paul Herzog von Noailles, Pair von Frankreich, geb. 4. Jan. 1802, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Mitglied der französ. Academie; verm. 1825 mit
Alicia Victurnienne geb. von Rochechouart-Mortemart.

Söhne: 1. Jules Carl Victurnian von Noailles, Herzog von Ayen, geb. 1826; verm. im Mai 1851 mit
Clotilde Caroline Antoinette de la Ferté-Molé de Champlatreux.

Kinder: 1) Elisabeth Victurnienne, geb. 1865.
2) Marie Emma, geb. 1866.
3) Adrian Moritz, geb. 1869.
4) Hélie Wilhelm, geb. 1873.

2. Emanuel Heinrich Victurnian Marquis von Noailles, geb. 1830, französischer Botschafter am kgl. italienischen Hofe; verm. im Jan. 1868 mit
Alexandrine Eleonore Lachman, Gräfin Swieykowska.

Sohn: Emanuel, geb. 1869.

Herzoglicher Zweig Noailles-Mouchy.

Anton Justus Leo Maria von Noailles, Herzog von Mouchy, geb. 1841, Grand von Spanien 1r Cl., Erb-Großkreuz Bailli des Malteser-Ordens; verm. 18. Decbr. 1865 mit
Anna geb. Prinzessin Murat, geb. 3. Febr. 1841.

Kinder: 1. Franz Eugen Joseph Napoleon Emanuel Marie von Noailles, Fürst-Herzog von Poix, geb. 1866.
2. Sabine Lucie Cäcilie Marie von Noailles, geb. 1868.

Cousin.

Alfred Louis Maria Graf von Noailles, geb. im Jan. 1825; verm. 1852 mit
Marie von Beaumont.

Kinder: 1. Alexis, geb. 1853.
2. Amblard, geb. 1854.
3. Cécile, geb. 1856.
4. Olivier, geb. 1857.
5. Genoveva, geb. 1859.

Norfolk (Fitz-Allan-Howard).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Arundel Castle, Sussex. Der Herzog von Norfolk steht an der Spitze der englischen Aristocratie. Er stammt ab von Thomas Plantagenet, 5. Sohn Eduard's I. von der Königin Margarethe von Frankreich. Dieser ward 1312 zum Grafen von Norfolk ernannt und sein Erbe ist in weiblicher Linie nach einander durch die Familien Segrave, Mowbray und Howard gegangen. Die Howard stammen ab von Herewards, Haupt der sächsischen Erhebungen gegen Wilhelm den Eroberer, und repräsentiren, durch Heirath, die Familie Fitz-Allan, Grafen von Arundel. Das gegenwärtige Herzogthum datirt von 1483, dem Jahre der Succession der Howards.]

Henry Fitz-Allan-Howard, 15. Herzog von Norfolk, Graf von Arundel, von Surrey ꝛc., erblicher Graf-Marschall von England, geb. 1847; succ. seinem Vater 1860.

Geschwister.

1. Lady Minna Charlotte Howard, geb. 1843, Carmeliterin.
2. Lady Mary Adeliza Howard, geb. 1845.
3. Lady Ethelreda Howard, geb. 1849, Klosterdame.
4. Lady Philippe Howard, geb. 1852.
5. Lord Edmund Bernhard Howard, geb. 1. Juni 1855, präsumtiver Erbe.
6. Lady Anna Howard, geb. 1857.
7. Lady Margaret Howard, geb. 1860.

Mutter.

Herzogin Augusta Mary Minna Katharine, Tochter des Lord Lyons, britischen Botschafters in Paris, geb. 1821, verm. 1839; Wittwe 1860.

Northumberland (Percy).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Alnwick Castle, Northumberland; Sion House, bei London. — Die Familie Percy, eine der berühmtesten Europa's, zählt unter ihren Vorfahren Mitglieder vom königlichen Blut Englands, Frankreichs, Castiliens, Leons und Schottlands, sowie Mitglieder der Herzogshäuser der Normandie und der Bretagne. Von normannischer Race, repräsentirt sie zugleich, in weiblicher Linie, die alten sächsischen Grafen Northumberland, welche bis lange nach der Eroberung eine fast unabhängige Stellung sich bewahrten. Die Erbin der Percy heirathete um 1180 Jocelyn von Louvain, Sohn des Gottfried Herzogs von Brabant, und dieser nahm den Namen Percy an. Heinrich, 13. Baron Percy, einer seiner Nachkommen, ward 1377 zum Grafen von Northumberland ernannt. Dessen Sohn, Sir Heinrich Percy, „Heißsporn", kommt als berühmter Capitain zu den Zeiten Heinrich's IV. in der Geschichte vor. Sir Hugh Smithson heirathete die letzte Erbin der Percy und ward 1766 zum Herzog von Northumberland ernannt.]

Sir Algernon George Percy, 6. Herzog von Northumberland, geb. 2. Mai 1810, succ. seinem Vater 1867, Geheim-Rath, Präsident der Rettungs-Gesellschaft, Oberst des Miliz-Regts von Northumberland, vormals Minister, vormals Capitain bei der Grenadier-Garde; verm. 1845 mit

Louisa, Tochter des † H. Drummond Esq., M. P.

Söhne: 1. Henry George, Graf Percy, geb. 1846, Mitglied des Unterhauses, Oberst-Lieutenant im Miliz-Regt von Northumberland; verm. 1868 mit

Lady Edith Campbell, Tochter des Herzogs von Argyll.

Aeltester Sohn: Henry Algernon George, Lord Warkworth, geb. 1871.

2. Lord Algernon Malcolm Arthur Percy, geb. 1851, Lieutenant in der Grenadier-Garde.

Herzogin-Wittwe.

Eleanor, Tochter des 2. Marquis von Westminster, verm. 1842 mit dem 4. Herzog von Northumberland.

Odescalchi.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 173, und 1848, S. 172.]

Don Livius III. Ladislaus Johann Nepomuk Ignaz, Fürst Odescalchi, geb. 20. Septbr. 1805, Herzog von Syrmien, Herzog von Bracciano, Fürst von Bassano, Marquis von Roncofredo, Graf von Montiano, Herr zu Palo, Grand von Spanien 1r Cl., k. k. Kämmerer; Sohn des 24. Septbr. 1833 † Fürsten Innocentius; verm. 11. Juli 1841 mit

Fürstin Donna Sophia Catharine Rosa, geb. 2. Septbr. 1821, k. k. StkrD., des † Grafen Wladislas Branicki Tochter.

Kinder: 1. Pr. Don Balthasar III. Ladislaus Constantin Carl Ignaz Johann Baptist, geb. 24. Juni 1844.

2. Pr. Don Ladislaus Franz Xavier Marie Ludwig Ignaz Ambrosius, geb. 7. Decbr. 1846.

3. Prinzessin Donna Maria Pace Elisabeth Rosa Sophie Catharine Nicola Eudoxia Anna Barbara Paula, geb. 6. Decbr. 1851; verm. 30. Novbr. 1872 mit Franz Grafen von Kuefstein, geb. 11. Juni 1841, k. k. Kämmerer und Rittmeister bei Savoyen Dragonern Nr. 13.

Geschwister,

a) aus 1r Ehe des Fürsten Innocentius mit Fürstin Anna Luise Barbara, geb. Gräfin Keglevich von Buzin († 13. März 1813):

1. † Pr. August (geb. 1. Jan. 1808, † 15. Octbr. 1848). **Dessen Wittwe:** Prinzessin Anna, geb. Gräfin Zichy, geb. 18. Octbr. 1808, k. k. StkrD.; verm. 18. Novbr. 1827. [Preßburg.]

Dessen Söhne: 1) Pr. Julius geb. 26. Novbr. 1828; verm. 3. Septbr. 1855 mit

Prinzessin Anna Auguste Susanne Rosalie, geb. 1. Septbr. 1836 [reformirte Confession], des Grafen Emmerich von Degenfeld-Schonburg Tochter.

Kinder: (1) Prinzessin Pauline Anna Julia Ilona, geb. 15. Juni 1856.

(2) Pr. Geyza August Imre Gyula Livius Paul, geb. 9. Febr. 1858.

(3) Prinzessin Ilona Pauline Antonia Livia, geb. 11. Mai 1859.
(4) Prinzessin Irma Pauline Anna, geb. 13. Jan. 1863.

2) Pr. Arthur, geb. 21. Juli 1837, k. k. Kämmerer, kgl. ungarischer Landwehr-Hauptmann, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. I) 27. Aug. 1862 mit Eugenie (geb. 1. Decbr. 1845, † 23. Juni 1866), des Frhrn Ludwig Lo Presti di Fontana d'Angioli und der Freiin Seraphine Lo Presti, geb. Gräfin Esterházy, Freiin von Galántha, Tochter; II) 25. Octbr. 1870 mit Prinzessin Valerie, geb. 17. Septbr. 1850, k. k. StkrD., des † Carl Grafen Erdödy von Monyorókerék und Monoszló und der Julie geb. Gräfin Kolowrat-Krakowsky Tochter; kirchlich und gerichtlich geschieden von seiner zweiten Gemahlin; III) wieder verm. in der unitarischen Kirche zu Klausenburg 10. Jan. 1876 mit
Gräfin Julie Zichy.
Sohn 1r Ehe: Pr. Livius, geb. 1863.

2. Prinzessin Victorie, geb. 11. Novbr. 1811; verm. 26. Septbr. 1836 mit Heinrich Grafen von Redern (luth. Conf.), kgl. preuß. wirkl. GRath und Krhrn.

b) aus 2r Ehe mit Fürstin Henriette, geb. Gräfin Zichy-Ferraris († 12. Decbr. 1852):

3. Pr. Victor Innocenz Carl Franz Maria Peter, geb. 27. Juli 1833, k. k. Kämmerer, Major und Vice-Wachtmeister der kgl. ungarischen Leibgarde, Devotionsritter des Malteser-Ordens; verm. zu Gratz 21. Jan. 1864 mit
Prinzessin Johanna Maria Mathilde, geb. Gräfin Grimaud d'Orsay, k. k. StkrD. und PD.

Orsini.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 178, und 1848, S. 176.]

Orsini-Gravina.

Fürst Don Philipp Orsini, geb. 10. Decbr. 1842, 19. Herzog von Gravina, RFürst, Principe assistente al soglio, Grand von Spanien 1r Cl., succ. 18. April 1874 seinem Vater, dem Fürsten Dominicus (geb. 23. Novbr. 1790); verm. 17. Octbr. 1865 mit
Fürstin Julie, geb. 11. Octbr. 1847, des † RGrafen Heinrich von Hoyos-Sprinzenstein Tochter.
Kinder: 1. Prinzessin Donna Marie Isabelle, geb. 15. März 1867.
2. Pr. Don Dominicus Napoleon, geb. 7. Novbr. 1868.
3. Prinzessin Donna Clarissa Maria, geb. 12. Juni 1871.

Schwestern.

1. Prinzessin Donna Hyacinthe, geb. 7. Jan. 1825; verm. 2. Oct. 1842 mit August Grafen von Gori Pannilini von Siena; Wittwe.
2. Prinzessin Donna Theresa, geb. 1. Febr. 1835; verm. 2. Octbr. 1853 mit Heinrich Fürsten Barberini-Colonna. [Rom.]
3. Prinzessin Donna Beatrice, geb. 27. Juli 1837; verm. 22. Febr. 1857 mit Urban Marchese Sacchetti. [Rom.]

Mutter.

Fürstin Donna Maria Luise, geb. 4. Januar 1804, des Herzogs Torlonia, Duca di Bracciano, Tochter; verm. mit dem Fürsten Dominicus 6. Febr. 1823; Wittwe 18. April 1874.

Paar.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 179, und 1848, S. 177, vgl. über den Besitz Jahrg. 1850, S. 167.]

Fürst Carl, geb. 6. Jan. 1806, Frhr auf Hartberg und Krottenstein, k. k. wirkl. Kämmerer, GRath und erbl. MRath in Oesterreich, Oberst-hof- und General-Erbland-Postmeister, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließe; Sohn des am 30. Decbr. 1819 † Fürsten Carl; verm. 30. Juli 1832 mit

Fürstin Ida Leopoldine Sophie Marie Josephe Francisca, geb. Prinzessin von Liechtenstein, geb. 12. Septbr. 1811, k. k. StkrD. u. PD.

Kinder: 1. Gräfin Guidobaldine Josephine Marie Sophie, geb. 5. Juli 1833, k. k. StkrD.

2. Graf Carl Johann Wenzel, geb. 7. Juli 1834, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Karbasch-Reckie in Böhmen]; verm. 28. Mai 1866 mit

Gräfin Leopoldine Caroline Marie Justine, geb. 7. Octbr. 1845, k. k. StkrD., des Markgrafen Alfons Pallavicini Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Ida Maria, geb. 1. März 1867.
2) Graf Alfons, geb. 14. Mai 1868.
3) Gräfin Gabriele, geb. 22. Aug. 1869.

3. Gräfin Eleonore Ida Marie, geb. 1. Aug. 1835, k. k. StkrD. und PD.; verm. 8. Jan. 1856 mit Ernst Carl RGrafen von Hoyos-Sprinzenstein, k. k. wirkl. GRath, Kämmerer und Rittmeister a. D. [Wien.]

4. † Graf Rudolf Johann (geb. 17. Aug. 1836, † 14. Septbr. 1873), verm. 1) zu Wien 7. Aug. 1864 mit Gräfin Antonie (geb. 4. Mai 1840, † 10. Novbr. 1867, des † Grafen Anton Meraviglia-Crivelli Tochter). **Dessen Wittwe 2r Ehe**:

Gräfin Anna, geb. 1. Febr. 1842, des † k. k. Kämmerers Carl Grafen von Stürgkh und dessen † Gemahlin, Adele geb. Gräfin O'Donell, Tochter; verm. 12. Febr. 1872 mit dem Grafen Rudolf.

Dessen Söhne 1r Ehe: 1) Graf Carl Rudolf, geb. 3. Juni 1865.
2) Graf Ernst Rudolf Maria, geb. 4. Novbr. 1867.

5. Graf Eduard Maria Nicolaus, geb. 5. Decbr. 1837, k. k. Kämmerer und Oberst des Dragoner-Regts Nr. 4 (Kaiser Ferdinand).

6. Gräfin Josephine, geb. 1. Jan. 1839, k. k. StkrD. und PD.; verm. 3. Juni 1861 mit Ladislaus Grafen Falkenhayn; Wittwe 2. Febr. 1865. [Wien.]

7. Graf Aloys, geb. 19. Novbr. 1840, k. k. Kämmerer und Rittmeister im 3. Ulanen-Reg. „Erzherzog Carl".

8. Gräfin Francisca, geb. 10. Mai 1842, k. k. StkrD. und PD.;

verm. 3. Juni 1862 mit Leopold Grafen Podstatzky-Liechtenstein, k. k. Kämmerer, Ehrenritter des Malteser-Ordens.
9. Gräfin Maria, geb. 8. Septbr. 1843.
10. Gräfin Leontine, geb. 5. Novbr. 1844; verm. 28. Novbr. 1867 mit Oswald Grafen von Kielmansegge (kath. Conf.), k. k. Kämmerer und Rittmeister im Ulanen-Reg. „Erzherzog Carl" (Nr. 3).

Brüder.

1. Graf Alfred, geb. 30. Decbr. 1806, k. k. Kämmerer und GRath, FML. a. D. und zweiter Inhaber des Ulanen-Regts „Kaiser Franz Joseph" Nr. 4. [Wien.]
2. Graf Wenzel, geb. 1. Novbr. 1810, k. k. Kämmerer und Major a. D., ehemal. Dienstkämmerer des † Erzherzogs Ludwig Joseph.
3. Graf Ludwig Johann Baptist Emanuel, geb. 26. März 1817, k. k. Kämmerer und GRath, Botschafter am heil. Stuhle zu Rom; verm. 14. Juni 1858 mit Gräfin Maria-Anna Josepha Leopoldine Barbara Aja Pauline Walburga (geb. 31. Mai 1834, k. k. StkrD. und PD., des Grafen Casimir Esterházy, Frhrn von Galántha, Tochter); Wittwer 1. Novbr. 1863.
Söhne: 1) Graf Ludwig Casimir Carl Guido Leopold Johann Joseph Maria Nicolaus, geb. 1. Juni 1859.
2) Graf Carl Ludwig Joseph Erich, geb. zu Stockholm 18. Octbr. 1863.

Vaters-Bruder.

† Graf Ludwig Joseph (geb. 2. Septbr. 1783, † 17. Octbr. 1849). **Dessen Wittwe 2r Ehe:**
Gräfin Maria Pauline, geb. Gräfin Andrássy, geb. 3. Jan. 1809, k. k. StkrD.; verm. 19. Mai 1836; verm. II) mit dem k. k. Major von Sailer. [Wien.]

Pálffy von Erdöd.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Malacźka im Preßburger Comitat, Ungarn. — S. Jahrg. 1836, S. 180, und 1848, S. 179.]

Nicolaische Linie.

Aelterer, fürstlicher Zweig.

Fürst Anton Carl, geb. 26. Febr. 1793, Sohn des am 13. April 1827 † Fürsten Joseph; k. k. GRath und Kämmerer, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Erbobergespan des Preßburger Comitats und als solcher Graf und Schloßhauptmann zu Preßburg; verm. 15. Januar 1820 mit
Fürstin Leopoldine Dominica Prisca, geb. 18. Febr. 1803, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Aloys von Kaunitz Tochter.

Geschwister.

† Graf Nicolaus (geb. 7. Jan. 1797, † 6. Aug. 1830), k. k. Kämmerer und Rittmeister. **Dessen Wittwe:**
Gräfin Therese, geb. 23. April 1805, des † kgl. sardinischen Ge-

sandten zu Wien Joachim Alexander Grafen von Rossi und der † Maria Jacobine geb. RGräfin zu Althann Tochter, k. k. PD.; verm. 23. Decbr. 1822. [Wien und Malaczka.]

Dessen Kinder: 1) Gräfin Therese Wilhelmine Caroline Marie Gaëtane, geb. 24. Jan. 1824; verm. 2. März 1849 mit Friedrich Grafen von Schaaffgotsche, k. k. Kämmerer und Oberst a. D. [Preßburg.]

2) † Graf Paul Joseph Nicolaus (geb. 27. Juni 1827, † 4. April 1866), k. k. Kämmerer, Rittmeister a. D., Administrator des Preßburger Comitats.

Dessen Wittwe:

Gräfin Geraldine, geb. 22. Novbr. 1836, k. k. StkrD. u. PD., des Grafen Stephan Károlyi von Nagy-Károly Tochter; verm. 9. Mai 1855. [Malaczka.]

Dessen Kinder: (1) Gräfin Maria Francisca Romana Leopoldine Henriette, geb. 9. Juli 1856.

(2) Gräfin Anna Maria Therese Geraldine, geb. 19. Febr. 1858.

(3) Gräfin Maria Geraldine Theresia Gabriele, geb. 5. Septbr. 1859.

(4) Graf Nicolaus Anton Maria, geb. 11. Novbr. 1861.

(5) Gräfin Maria Margaretha Theresia Gabriele, geb. 10. Juli 1863.

(6) Graf Alexander, geb. 11. Jan. 1865.

(7) Gräfin Pauline Maria Clara Barthelmi, geb. 24. Aug. 1866.

3) Graf Nicolaus, geb. 28. Jan. 1831, kgl. ungarischer Honvéd-Major; verm. zu Lemberg 16. Juli 1864 mit Gräfin Henriette, geb. 19. Juli 1844, des Grafen Heinrich Fredro Tochter.

Kinder: (1) Gräfin Maria Antoinette Pauline, geb. 22. Mai 1866.

(2) Graf Ladislaus Max Heinrich, geb. 29. Novbr. 1867.

2. Gräfin Anne Marie, geb. 19. April 1804; verm. 12. April 1825 mit Adolf Grafen von Schönfeld. [Preßburg.]

(Siehe die anderen Zweige im „Geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

Pallavicini-Rospigliosi, s. Rospigliosi.

Palm-Gundelfingen.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 182, und 1848, S. 180, ingl. 1849, S. 173.]

† Fürst Carl Joseph Franz (geb. 28. Juni 1773, † 14. December 1851).

Dessen Wittwe 5r Ehe:

Fürstin Leopoldine, geb. Gräfin von Abensperg-Traun, geb. 24. Septbr. 1811, k. k. StkrD. und PD.; verm. 6. Juni 1829.

Piombino.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 184, und 1848, S. 180.]

I. Haus Boncompagni-Ludovisi.

Fürst Don Anton I., geb. 11. Aug. 1808; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ludwig Maria (geb. 29. April 1767), 9. Mai 1841; Grand von Spanien 1r Classe; verm. 4. Octbr. 1829 mit

Fürstin Donna Wilhelmine, geb. 25. Novbr. 1811, des † Herzogs Franz Massimo Tochter.

Kinder: 1. Don Rudolf, Herzog von Sora, geb. 6. Febr. 1832, Kammerherr des Königs Beider Sicilien [Rom]; verm. 31. Mai 1854 mit

Donna Agnes, geb. 5. Mai 1836, des Fürsten Marc-Anton Borghese Tochter 1r Ehe.

Kinder: 1) Pr. Don Hugo, geb. 8. Mai 1856.
2) Pr. Don Ludwig, geb. 21. Juni 1857.
3) Prinzessin Donna Gwendolina, geb. 17. Juli 1859.
4) Prinzessin Donna Maria Magdalena, geb. 23. November 1861.
5) Pr. Don Joseph, geb. 22. März 1865.
6) Prinzessin Donna Maria, geb. 10. März 1869.

2. Prinzessin Donna Maria Carolina, geb. 3. Mai 1834, k. k. StkrD.; verm. 4. Octbr. 1854 mit Francesco Fürsten Pallavicini-Rospigliosi (s. dort).
3. Prinzessin Donna Julia, geb. 11. Febr. 1839; verm. 21. Septbr. 1857 mit Don Marco, Herzog von Fiano (s. unter II.).
4. Pr. Don Ignaz, Prinz von Venosa, geb. 27. Mai 1845; verm. 27. Juni 1868 mit

Donna Theresa, des Grafen August Mariscotti Tochter.

5. Prinzessin Donna Lavinia, geb. 22. Jan. 1854.

Geschwister.

1. Prinzessin Donna Maria Hippolyte, geb. 21. Septbr. 1813; verm. 18. Mai 1834 mit Don Marius, Herzog von Massimo.
2. Pr. Don Balthasar, geb. 10. Mai 1821. [Rom.]

Vaters-Bruder.

† Pr. Joseph (geb. 11. Octbr. 1774, † 24. Aug. 1843). **Dessen Tochter**: Prinzessin Donna Maria Imperia, geb. 3. Juni 1812; verm. mit dem Grafen von St. Georges. [Bieda.]

II. Haus Boncompagni-Ludovisi-Ottoboni.

Don Marco, Herzog von Fiano, geb. 21. Septbr. 1832, Sohn des Herzogs Alexander (geb. 20. Jan. 1805, † 29. Aug. 1837), Senator des Königreichs [Rom]; verm. 21. Septbr. 1857 mit
Donna Julia, geb. 11. Febr. 1839, des Fürsten Anton I. Tochter (s. unter I. Boncompagni-Ludovisi).

Töchter: 1. Donna Constance Marie Anne Josephine Antoinette Luise, geb. 28. Juni 1858.
2. Donna Luise Marie Margarethe Anna Josephine Justine, geb. 7. Octbr. 1861.

Pleß.

[Evangelischer Confession. — Preußisch-Schlesien. — Wohnsitze: Pleß und Fürstenstein. — Frhr zu Fürstenstein 23. September 1650; Graf 12. Febr. 1666, Reichsgraf 10. Mai 1684; Fürst von Pleß 15. Octbr. 1850; das jedesmalige Familienhaupt erhält das Prädicat „Durchlaucht" durch kgl. preuß. Cabinetsschreiben vom 22. October 1861. — S. Jahrg. 1855, S. 197, und 1857, S. 172.]

Fürst Hans Heinrich XI., Fürst von Pleß, RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein ꝛc., geb. 10. Septbr. 1833, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Oberst à la suite der Armee, kgl. preuß. Oberst-Jägermeister, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Hans Heinrich X. (geb. 2. Decbr. 1806), 20. Decbr. 1855 im Besitze des Fürstenthums Pleß und der freien Stiftschaft und Majoratsherrschaften Fürstenstein, Waldenburg und Friedland in Schlesien; verm. 15. Januar 1857 mit
Fürstin Marie, geb. 1. Octbr. 1828, des † Grafen Eduard von Kleist auf Zützen und der † Luise geb. RGräfin von Hochberg, Freiin zu Fürstenstein, Tochter.

Kinder: 1. Hans Heinrich XV., RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein, geb. 23. April 1861.
2. Ida Luise, RGräfin von Hochberg, Freiin zu Fürstenstein, geb. 29. Juli 1863.
3. Conrad Eduard, RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein, geb. 21. März 1867.
4. Friedrich Maximilian, RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein, geb. 3. Mai 1868.

(**Geschwister**, siehe „Hochberg" im Geneal. Taschenbuch der Gräfl. Häuser.)

Polignac.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1841, S. 104, und 1848, S. 181.]

Fürst Julius Armand Johann Melchior, Herzog von Polignac, Reichsfürst, geb. 12. Aug. 1817, Sohn des Fürsten August Julius Armand Maria von Polignac (geb. 14. Mai 1780, † 29. März 1847) aus dessen 1r Ehe mit Barbara Campbell († 23. Mai 1819); verm. 14. Juni 1842 mit
Fürstin Marie Luise Amalie, geb. 13. März 1823, des Marquis Ludwig Maria Felix Prosper von Crillon und der Caroline Luise geb. von Herbouville Tochter.

Kinder: 1. Pr. Armand Heraclius Maria, Vicomte von Polignac, geb. 14. Juni 1843, Lieutenant im franzöſ. 10. Cuiraſſier-Regiment; verm. 27. April 1871 mit
Prinzeſſin Marie Odette, geb. 12. Septbr. 1848, des Ludwig Carl Alfred Frotier Grafen von Bagneux und der Mathilde geb. von Faudeas Tochter.
Sohn: Pr. Armand Heinrich Maria, geb. 2. Febr. 1872.
2. Prinzeſſin Yolande, geb. 18. Januar 1845.
3. Pr. Carl Ludwig, geb. 18. Septbr. 1848, Lieutenant im franzöſ. 11. Cuiraſſier-Regiment.
4. Prinzeſſin Emma, geb. 4. Juni 1858.

Stiefbrüder

aus des Fürſten Auguſt Julius Armand Maria von Polignac zweiter Ehe mit Fürſtin Maria Charlotte (verwittweter Marquiſe von Choiſeul), geb. Parkyns (geb. 6. Jan. 1792, verm. 8. Juni 1824, † 2. Septbr. 1864, des † Thomas Boothby Parkyns, Baron Rancliffe, und der Eliſabeth Anna geb. James Tochter).

1. † Pr. Alfons Armand Carl Georg Maria (geb. 27. März 1826, † 30. Juni 1868), kaiſerl. franzöſ. Artillerie-Capitain. **Deſſen Wittwe**:
Prinzeſſin Johanne Emilie, geb. Mrès, verm. mit dem Prinzen Alfons 5. Juni 1860 (wieder verm. im Juli 1865 mit dem Grafen Rozan).
Deſſen Tochter: Prinzeſſin Johanne, geb. 11. März 1861.
2. Pr. Carl Ludwig Maria, geb. 24. März 1827, franzöſiſcher Oberſt-Lieutenant im Generalſtabe zu Paris; verm. 28. Januar 1874 mit
Prinzeſſin Gabriele, des † Herzogs Alfred von Croÿ-Dülmen Tochter.
3. Pr. Camill Armand Julius Maria, geb. 16. Febr. 1832; verm. 4. November 1874 mit
Prinzeſſin Mary, geb. Langenberger.
4. Pr. Edmund Melchior Johann Maria, geb. 19. April 1834.

Vaters-Bruder.

† Camill Heinrich Melchior Graf von Polignac (geb. 27. December 1781, † 2. Febr. 1855), kgl. franzöſ. Feldmarſchall, Flügel-Adjutant des Herzogs von Angoulême, Ehrencavalier des Dauphin ꝛc.; verm. mit Gräfin Charlotte Calixte Alfonſine, geb. Gräfin Le Baſſor de la Touche (geb. 15. Septbr. 1791, † 22. Juli 1861).

Deſſen Kinder: 1. † Julius Anton Calixt Melchior Marquis von Polignac (geb. 31. Aug. 1812, † 3. Septbr. 1856). **Deſſen Wittwe**:
Gräfin Clotilde Eleonore Joſepha Maria, geb. 19. Juni 1821, des Grafen René von Choiſeul-Praslin und der Catharina Innocentia geb. von Rougé Tochter; verm. 16. Juni 1847.
Deſſen Töchter: 1) Gräfin Marie Camille Calixte, geb. 5. Septbr. 1848; verm. zu Paris 10. März 1870 mit Ludwig Maria Carl Grafen du Pleſſis d'Argentré.
2) Gräfin Iſabella Céſarine Calixte, geb. 9. Jan. 1851; verm. zu Paris 11. Juni 1872 mit Peter Adalbert Frotier Grafen von Bagneux.
Graf Heinrich Maria Armand von Polignac (geb. 28. Febr. 1821, †

7. April 1865), verm. 14. Juni 1846 mit Gräfin Luise Maria Anna, geb. von Wolfframm (geb. 30. Jan. 1824, † 17. Mai 1865).

Dessen Sohn: Graf Georg Melchior Marie Ludwig, Marquis von Polignac, geb. 16. Januar 1847.

3. Gräfin Gabriele Emilie Geneviève Georgine, geb. 24. August 1822; verm. 16. Decbr. 1861 mit James B. Farrel.
4. Graf Carl Maria Thomas Stephan Georg, Graf von Polignac, geb. 22. December 1824 [Schloß Kerbastic in Morbihan]; verm. 27. März 1851 mit

Gräfin Caroline Josephine, geb. von Morando, geb. 27. Januar 1828.

Söhne: 1) Graf Melchior Julius Marie Guy, geb. 20. Juli 1852.
2) Graf Melchior Marie Heinrich Georg, geb. 20. Juni 1856.
3) Graf Marence Melchior Eduard Marie Ludwig, geb. 13. Decbr. 1857.

Großvaters-Bruder.

Graf August Gabriel Heraclius von Polignac, geb. 2. Aug. 1788; verm. 28. August 1816 mit

Gräfin Clotilde Eugenie Betsy, geb. Petit de Beyrière, geb. 1. April 1799.

Kinder: 1. Graf Julius Alexander Constantin von Polignac, geb. 14. Juni 1817.

2. Gräfin Luise Constance Isaure von Polignac, geb. 7. Decbr. 1824; verm. 7. Novbr. 1849 mit Albert Collas des Francs.

Poninski.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg 1848, S. 183.]

Fürst Calixt Valentin, geb. 14. Febr. 1824, Sohn des Fürsten Carl Heinrich Georg (geb. 5. Novbr. 1769, † 12. April 1830); succ. seinem Bruder Ladislaus Carl (geb. 24. Septbr. 1818) 14. Novbr. 1833; Malteser-Comthur.

Schwestern.

1. Prinzessin Caroline Eveline, geb. 25. Decbr. 1822; verm. 14. Octbr. 1840 mit Adam Fürsten Lubomirski.
2. Prinzessin Marie Hortensia Camilla, geb. 8. Septbr. 1825.

Vaters-Bruders-Söhne.

1. † Prinz Adam.
   Dessen Sohn: † Prinz Casimir.
   Dessen Kinder: 1) Prinz Adam.
   2) Prinzessin Felicia Helene, verm. 21. April 1868 mit Carl Constantin Grafen Bobrowski von Bobrówka, k. k. Major a. D.
2. † Prinz Alexander.
   Dessen Sohn: † Prinz Leander († 25. Juli 1865). **Dessen Wittwe:** Prinzessin Francisca, geb. Wiśniewska.
   Dessen Sohn: Pr. Ludwig Nicodemus, geb. 15. Septbr. 1827, Besitzer von Horyniec, Wulka Horyniecka (dazu Tarasowska)

und Nowiny, Chef des Kreises Jaworów (Galizien); verm. 23. Mai 1850 mit
Prinzessin Pauline Leopoldine, geb. von Oksza Orzechowska, geb. 14. Januar 1830.
Kinder: 1) Pr. Leander Wladimir Eusebius, geb. 16. Decbr. 1852.
2) Prinzessin Pauline Elisabeth Marie, geb. 8. Juli 1854.
3) Pr. Alexander Oscar Franz, geb. 23. Januar 1856.
4) Prinzessin Helene Sophie, geb. 25. Aug. 1857.
5) Prinzessin Sophie Alexandrine, geb. 18. Septbr. 1864.
6) Prinzessin Marie Luise, geb. 5. Novbr. 1867.

Porcia.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Mailand, Porcia (Venetien, Provinz Friaul) und Spittal (Kärnthen). — S. Jahrg. 1836, S. 187, und 1848, S. 184, ingl. 1849, S. 177.]

Fürst Alfons Seraphin, geb. 20. Septbr. 1801, Graf von Ortenburg, Mitterburg, Porcia und Brugnera, Besitzer der Herrschaften Spittal, Afritz, Oberdrauburg und Flaschberg, Pittersberg und Goldenstein, Grünburg und Möderndorf, Senosetsch und Prem, k. k. wirkl. Kämmerer, Oberst-Erblandhofmeister der gefürsteten Grafschaft Görz, Landstand in Kärnthen und Krain, erbliches Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsraths; succ. 20. April 1835 seinem Vater, dem Fürsten Alfons Gabriel (geb. 19. Jan. 1761), k. k. wirkl. GMath ꝛc. ꝛc.; verm. 8. April 1865 mit
Fürstin Eugenie, geb. Gräfin Vimercati, Wittwe des Grafen Giovanni Giacomo Attendolo Bolognini.

Schwester.

Francisca Seraphine, Gräfin von Porcia, geb. 1. Decbr. 1808; verm. 16. Jan. 1834 mit Faustino Grafen von Vimercati Sanseverino Taddini, Senator des Königreichs Italien. [Mailand.]

Vaters-Bruder.

† Johann Ferdinand Graf von Porcia (geb. 15. Aug 1762, † 22. Febr. 1835), verm. mit Felicitas geb. Gräfin von Sertman.

Vetter Sohn: Leopold Prosdocimus Graf von Porcia, geb. 30. Juni 1801, k. k. Oberst a. D. [Venedig und Porcia]; verm. mit
Madame Caroline, geb. de Puerari.
Kinder: 1) Graf Ferdinand, geb. 11. Octbr. 1835 [Venedig und Porcia]; verm. 7. Septbr. 1859 mit
Gräfin Antoinette, geb. Gräfin Zeno, geb. 31. Octbr. 1836.
2) Gräfin Silvia, geb. 18. Octbr. 1840; verm. mit Leopold Chevalier Bagnoli. [Venedig und Porcia.]

Portland (Bentinck-Scott).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Welbeck Abtei, Ollerton. — Wilhelm, Sohn Heinrich's von Bentinck (s. Jahrg. 1868, S. 289, und 1864, S. 243),

begleitete Wilhelm von Oranien nach England und wurde 1689 zum Grafen von Portland ernannt. Sein Sohn ward 1716 Herzog von Portland.]

William John Cavendish Scott-Bentinck, 5. Herzog von Portland, Marquis von Tichfield, geb. 17. Septbr. 1800, succ. seinem Vater 1854.

Präsumtiver Erbe.

Arthur Cavendish Bentinck, jüngerer Sohn des † Lord Charles Bentinck, geb. 1819, General-Major; verm. I) mit Elisabeth Sophie, Tochter des Sir St. Vincent Whitshed, Bt.; Wittwer 1858; II) 1862 mit

Augusta Mary Elisabeth, Tochter des Hon. und Rt. Rev. H. M. Browne, Decan von Lismore.

Aeltester Sohn: William John Arthur Cavendish Bentinck, geb. 1858.

Putbus.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Putbus auf Rügen. — S. Jahrg. 1836, S. 191, und 1844, S. 164, ingl. 1848, S. 186. — Das Prädicat „Durchlaucht" laut kgl. Cabinets-Ordre vom 4. März 1861 von Sr. Maj. König Wilhelm I. von Preußen neu bestätigt.]

Fürst Wilhelm Malte, Fürst und Herr zu Putbus, geb. 16. April 1833, 2r Sohn des † MGrafen Friedrich von Wylich und Lottum, wirkl. GRaths ꝛc., auf Lissa, Oberst-Truchseß, Erblandmarschall im Fürstenthum Rügen und der Lande Barth, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Oberst à la suite der Armee, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, Besitzer der Allodialgüter Groß- und Klein-Schoritz, Silmenitz und Dumsenitz im Kreise Rügen und Langenhanshagen, Mittelhof, Langenhanshagen, Neuhof, Hof und Balkenkoppel im Kreise Franzburg; succ. nach einer Bestimmung seines Großvaters, des Fürsten Malte Wilhelm zu Putbus, seiner Großmutter, der Fürstin Luise, lebenslänglicher Nutznießerin des Fideicommisses, 27. Septbr. 1860 in den Besitz der Grafschaft Putbus; verm. 1. Juli 1857 mit Fürstin Wanda Maria (geb. 12. Juli 1837), Tochter des Georg Carl Albert von Veltheim auf Bartensleben und der † Asta Luise geb. Gräfin und Herrin zu Putbus, Wittwer seit 18. Decbr. 1867.

Töchter (Reichsgräfinnen von Wylich und Lottum): 1. Gräfin Marie Luise Clotilde Agnes, geb. 31. Mai 1858, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens.

2. Gräfin Asta Eugenie, geb. 16. Januar 1860.

3. Gräfin Victoria Wanda, geb. 1. Febr. 1861.

4. Gräfin Margarethe Rosa Alma, geb. 22. Septbr. 1864.

5. Gräfin Wanda Augusta, geb. 2. Decbr. 1867.

Mutter.

Gräfin Clotilde, geb. 25. April 1809, des Fürsten Malte Wilhelm zu Putbus (geb. 1. Aug. 1788, † 26. Septbr. 1854) und der Fürstin Luise (geb. 7. Octbr. 1784, † 27. Septbr. 1860) Tochter; verm.

7. Octbr. 1828 mit Hermann Friedrich MGrafen von Wylich und Lottum auf Lissa, kgl. preuß. wirkl. GRathe; Wittwe 13. October 1847.

Radziwill.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 192; das Wappen siehe im Jahrg. 1848, S. 187.]

† Fürst Michael, ehemaliger Palatin von Wilna (geb. 10. October 1744, † 28. März 1831).

Dessen Söhne: 1. † Fürst Ludwig Nicolaus (geb. 14. Aug. 1773, † 3. Decbr. 1830).

Dessen Sohn s. unter „I. Ordination von Kleck".

2. † Fürst Anton (geb. 13. Juni 1775, † 7. April 1833), kgl. preuß. Statthalter im Großherzogthum Posen. **Dessen Nachkommen** s. unter „II. Ordination von Olyka, Nieswicz und Mir".

3. † Fürst Michael (geb. 24. Septbr. 1778, † 24. Mai 1850), verm. mit Alexandrine geb. von Stecka (geb. 1796, † 14. Juli 1864).

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Micheline, geb. 10. April 1816; verm. 23. Jan. 1836 mit Leo Grafen Rzyszczewski, Sohn des Generals Grafen Rzyszczewski und einer geb. Fürstin Czartorysska.

2) Pr. Carl, geb. 1. Jan. 1821; verm. 14. Mai 1852 mit Prinzessin Hedwig, geb. von Sobańska.

Sohn: Prinz Michael, geb. 17. Mai 1853.

3) Pr. Sigismund, geb. 2. März 1822.

I. Ordination von Kleck.

Fürst Leo, geb. 10. März 1808, Sohn des Fürsten Ludwig (geb. 14. Aug. 1773 † 3. Decbr. 1830), kais. russ. GLieutenant ꝛc.; verm. 12. Febr. 1838 mit

Prinzessin Sophie Urussow, geb. 20. Mai 1806.

II. Ordination von Olyka, Nieswicz und Mir.

A. Aeltere Linie.

[Besitz: 1) Herzogthum Nieswicz im Gouvernement Minsk in Rußland, ebenda durch Vertrag mit dem Fürsten Leo Radziwill die Ordination Kleck und Davidgrödeck, Grafschaft Simkowicze und die Güter Hresk und Stolowicze.]

Fürst Friedrich Wilhelm Anton, geb. 31. Juli 1833; succ. seinem Vater, dem Fürsten Wilhelm (geb. 19. März 1797), 5. Aug. 1870; Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. GMajor und General à la suite des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen; verm. 3. Octbr. 1857 mit

Fürstin Marie Dorothea Elisabeth, geb. 19. Febr. 1840, des † Marquis Heinrich von Castellane und der Josephine Pauline geb. von Talleyrand-Périgord Tochter.

Kinder: 1. Prinz Friedrich Wilhelm Paul Nicolaus Georg, geb. 11. Januar 1860.
2. Prinzessin Mathilde Marie Elisabeth, geb. 1. Novbr. 1861.
3. Prinzessin Helene Auguste Pauline Sophie Marie, geb. 14. Febr. 1874.

Geschwister.

1. Prinzessin Friederike Wilhelmine Luise Marianne Mathilde, geb. 16. Octbr. 1836; verm. zu Teplitz 9. Octbr. 1867 mit Hugo Fürsten zu Windisch-Grätz, k. k. GMajor a. D.
2. Pr. Friedrich Wilhelm Johann, geb. 26. Febr. 1843, kgl. preuß. Lieutenant in der Reserve des 2. Garde-Ulanen-Regiments.
3. Pr. Adam Carl Wilhelm, geb. 12. Juli 1845, kgl. preuß. Prem.-Lieut. im Ingenieur-Corps; verm. 26. Octbr. 1873 mit Prinzessin Catharina, geb. 30. März 1858, Tochter des Grafen Adam Rzewuski, kais. russ. Generals der Cavallerie und General-Adjutanten, und der † Gräfin Anna, geb. Daschkow. [Berlin.]
   Töchter: 1) Prinzessin Anna Elisabeth Marie Mathilde, geb. 7. December 1874.
   2) Prinzessin Victoria Euphemia Eva Luise, geb. 5. April 1876.
4. Prinzessin Euphemia Maria Dorothea, geb. 1. Octbr. 1850; verm. 28. Jan. 1874 mit dem Grafen Michel Rzyszczewski in Rom.

Mutter.

Fürstin Mathilde Christiane, geb. 13. Jan. 1806, des † Fürsten Carl Joseph von Clary und Aldringen Tochter; verm. mit dem Fürsten Wilhelm 4. Juni 1832; Wittwe 5. Aug. 1870.

II) 1. Grafschaft Przygodzice, Kreis Adelnau, Provinz Posen; 2. Herzogthum Olyka im Gouvernement Wolhynien in Rußland.

Fürst Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand, geb. 19. Octbr. 1834; succ. seinem Vater, dem Fürsten Boguslaw (geb. 3. Januar 1809), 2. Januar 1873; verm. 19. Juli 1864 mit Fürstin Pelagie Sapieha, geb. 2. Novbr. 1844, des Fürsten Leo und der Fürstin Johanna Sapieha, geb. Gräfin Tyszkiewicz, Tochter.

Kinder: 1. Pr. Carl Johannes Aloysius Wilhelm Edmund Robert Michael Wladyslaw, geb. 8. Febr. 1870.
2. Pr. Carl Ferdinand Boguslaw Maria Joseph Franciscus, geb. 13. März 1874.
3. Prinzessin Margaretha Maria Elisabeth Leonia Eva, geb. 16. Decbr. 1875.

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Wilhelm Carl Wladyslaw, geb. 12. März 1836, Priester der Gesellschaft Jesu.
2. Pr. Johann Edmund Carl, geb. 30. Juni 1839, kgl. preuß. Rittmeister im 2. Garde-Ulanen-Regiment.
3. Prinzessin Pauline Luise Wilhelmine Hedwig, geb. 29. Juni 1841, Ordensschwester bei den barmherzigen Schwestern.
4. Pr. Maria Edmund, geb. 6. Septbr. 1842, Vicar in Ostrowo, Hausprälat des Papstes.
5. Pr. Adam Georg Johann Boguslaw, geb. 4. Januar 1844, Premier-Lieutenant im kgl. preuß. 4. Garde-Landwehr-Regiment.

6. Prinzessin Felicie Maria Elisabeth Mathilde Euphemie, geb. 25. Febr. 1849; verm. 5. Juni 1873 auf Schloß Antonin mit Carl Grafen von Clary und Aldringen, Reserve-Lieutenant im k. k. österr. Ulanen-Regiment Nr. 7.
7. Prinzessin Mathilde Kunigunde Maria Anna Elisabeth, geb. 29. Novbr. 1850.

Mutter.

Fürstin Leontine Gabriele, geb. 26. Septbr. 1811, des 31. Mai 1831 † Fürsten Carl Joseph von Clary und Aldringen Tochter; verm. 17. Octbr. 1832 mit dem Fürsten Boguslaw; Wittwe 2. Januar 1873.

B. Jüngere Linie.

[Katholischer Confession. — Litthauen.]

† Fürst Leo (geb. 11. April 1722, † 1. März 1751), Herzog von Nieswicz, Olyka und Kleck, Reichsfürst, Graf von Szydlowiec, GMajor der großfürstl. litthauischen Armee; verm. mit Anna Gräfin Mycielska (geb. 1729, † 1771).

Dessen Sohn: † Fürst Matthias (geb. 1749, † 1800), Ober-Kammerherr des Großherzogthums Litthauen, Castellan von Wilna; verm. 1787 mit Fürstin Elisabeth, des Grafen Johann Chodkiewicz, Senators und Starosten von Samogitien, Tochter.

Dessen Sohn: † Fürst Constantin Nicolaus Julius (geb. 5. April 1793, † 6. April 1869), kais. russ. Kammerherr; verm. I) 1815 mit Fürstin Marie, des großfürstl. litthauischen Ober-Stallmeisters Michael Grafen Grabowski Tochter; Wittwer 1826; verm. II) 1829 mit Fürstin Cölestine, des kais. russ. Kammerherrn Joseph von Sullstrowski Tochter; Wittwer 1836. **Dessen dritte Gemahlin und Wittwe:**

Fürstin Adele, des Marschalls des Gouvernements Witebsk Nicolaus von Karnicki Tochter, verm. 1840.

Dessen Kinder 3r Ehe: 1) Pr. Nicolaus Anton Gustav, geb. 3. Juni 1841.

2) Pr. Matthias Joseph Constantin, Devotionsritter des Malteser-Ordens, geb. 17. Septbr. 1842; verm. 25. Novbr. 1867 mit Prinzessin Hedwig, des † Grafen Stanislaus Krasinski und der Prinzessin Dorothea Jablonowska Tochter, Dame des Malteser-Ordens.

Kinder: (1) Prinz Albert Stanislaus Constantin Matthias, geb. 23. Octbr. 1868.

(2) Prinz Christoph Nicolaus Sebastian Maria Joseph, geb. 20. Januar 1870.

(3) Prinzessin Dorothea Leontine Maria, geb. 31. Juli 1871.

(4) Pr. Matthias Nicolaus Jacob Stanislaus, geb. 25. Juli 1873.

(5) Pr. Stanislaus Paul Reinhold Gerhard, geb. 24. Septbr. 1874.

(6) Prinzessin Constanze Adele Marceline Hedwig Felicie, geb. 6. April 1876.

3) Prinzessin Cölestine Marie Philomena, geb. 20. Octbr. 1843.

4) Prinzessin Antoinette Marie Thereſe, geb. 16. Octbr. 1844.
5) Prinzessin Micheline Marie Cäcilie, geb. 22. Novbr. 1845; verm. mit Graf Leon Rzyszczewski.
6) Pr. Carl Wilhelm Michel, geb. 9. Febr. 1848; verm. 5. Octbr. 1871 mit
Prinzessin Hedwig, Tochter des † Grafen Cäsar von Brosl-Plater und der † Gräfin Stephanie, geb. Malachowska.
7) Pr. Constantin Vincenz Maria, geb. 31. Juli 1850.
8) Pr. Dominicus Maria Ignaz, geb. 12. Aug. 1852.

Ratibor.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Schloß Rauden (Oberschlesien) und Schloß Corvey (Westfalen). — S. Jahrg. 1845, S. 176, und 1848, S. 189.]

Herzog Victor Moritz Carl, geb. zu Langenburg 10. Febr. 1818, Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Besitzer der Herrschaften Kieferstädtel und Zembowitz, kgl. preuß. General der Cavallerie à la suite der Armee, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehren-Bailli und Großkreuz des Malteser-Ordens; verm. 19. April 1845 mit
Herzogin Maria Amalie Sophie Wilhelmine Christ. Caroline Eulalia, geb. zu Donaueschingen 12. Febr. 1821, des 22. Octbr. 1854 † Fürsten Carl Egon von Fürstenberg Tochter, Dame des Malteser-Ordens.

Kinder: 1. Erbprinz Victor Amadeus, geb. auf Schloß Rauden 6. Septbr. 1847, kgl. preuß. Second-Lieutenant im Garde-Husaren-Reg., Ehrenritter des Malteser-Ordens.
2. Pr. Franz Carl Alexander Friedrich Constantin Raphael, geb. 6. April 1849 auf Schloß Rauden (desgl. 3.—5., 7.—9.), kgl. preuß. Second-Lieutenant im 3. Garde-Ulanen-Reg., Ehrenritter des Malteser-Ordens.
3. Prinzessin Elisabeth Marie, geb. 27. Februar 1851.
4. Pr. Egon Moritz, geb. 4. Jan. 1853, kgl. preuß. Second-Lieutenant im Garde-Husaren-Reg.
5. Prinzessin Marie Thereſe, geb. 27. Juni 1854.
6. Pr. Maximilian Carl Wilhelm, geb. zu Berlin 9. Febr. 1856.
7. Pr. Ernst Emanuel, geb. 10. Novbr. 1857.
8. Pr. Carl Egon, geb. 7. Juli 1860.
9. Prinzessin Margarethe Marie, geb. 3. Juni 1863.

Rheina-Wolbeck.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Bentlage bei Rheina, Westfalen. — Das jedesmalige Familienhaupt führt das Prädicat „Durchlaucht“ laut kgl. preuß. Cabinets-Ordre vom 22. Octbr. 1861.]

Arthur Clemens Florentin Carl Fürst von Rheina-Wolbeck, Gr. von Lannoy-Clervaux, geb. 19. Febr. 1833, Sohn des Fürste

Napoleon (geb. 17. Septbr. 1807); erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses; succ. seinem Vater 7. März 1874.

Bruder.

Pr. Edgar Honorius Maria, geb. 16. August 1835.

Mutter.

Fürstin Maria Auguste, geb. Gräfin von Liedekerke-Beaufort, geb. 21. Febr. 1809; mit dem Fürsten Napoleon verm. 19. Octbr. 1830; Wittwe 7. März 1874.

Richelieu.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 189.]

Armand Franz Odet Chapelle de Jumilhac, Herzog von Richelieu und Fronsac, Graf von Chinon, Pair von Frankreich, geb. 19. December 1804, Sohn des Anton Peter Joseph Marquis von Jumilhac und der Armande Simplicie Gabriele geb. von Vignerot du Plessis-Richelieu; succ. 18. Mai 1822 seiner Mutter Bruder, dem Herzoge Armand Emanuel (J. Jahrg. 1874, S. 190).

Bruder.

† Louis Armand Marquis Chapelle de Jumilhac de Richelieu, präsumtiver Nachfolger seines ältern Bruders, des Herzogs Armand († 1862). **Dessen Wittwe:** Marie Clara Helene Auguste du Rouget de Nadaillac, geb. 3. Aug. 1826; verm. mit dem Marquis de Jumilhac 16. Juni 1845; Wittwe seit 1862.

Dessen Sohn: Marie-Odet Armand, Marquis Chapelle de Jumilhac, geb. 15. Novbr. 1847, zum Nachfolger des gegenwärtigen Familienchefs bestimmt.

Richmond und Lennox.

(Gordon Lennox).

[Englischer und schottischer Herzog. — Wohnsitze: Gordon Castle in Schottland und Goodwood in Sussex. — Die Familie stammt ab von Charles Lennox, dem natürlichen Sohne Carl's II. von Louise Renée de Quérouailles, von Carl zur Herzogin von Portsmouth, von Ludwig XIV. zur Herzogin von Aubigny ernannt. Charles Lennox ward 1675 als Herzog von Richmond unter die Pairs von England und als Herzog von Lennox unter die Pairs von Schottland aufgenommen. Der 4. Herzog heirathete die Mitterbin des letzten Herzogs von Gordon.]

Sir Charles Henry Gordon Lennox, 6. Herzog von Richmond, Lennox und Gordon, Herzog von Aubigny in Frankreich, geb. 27. Februar 1818, succ. seinem Vater 1860; Ritter des Hosenband-Ordens, Geh.-Rath, Erb-Connetable von Inverness Castle, ehemals Minister; verm. 1843 mit

[illegible]ances Harriet, Tochter des † Algernon Greville Esq.

[illegible]der: 1. Lady Caroline Elisabeth Gordon Lennox, geb. 1844.

2. Charles Henry, Graf von March, geb. 1845, Mitglied des Unterhauses, Hauptmann a. D.; verm. 1868 mit
Amy Mary, Tochter des Percy Ricardo Esq.
Aeltester Sohn: Charles Henry, Lord Settrington, geb. 1870.
3. Lord Algernon Charles Gordon Lennox, geb. 1847, Hauptmann in der Grenadier-Garde.
4. Lord Francis Charles Gordon Lennox, geb. 1849, Hauptmann in der Schottischen Füsilier-Garde.
5. Lady Florence Auguste Gordon Lennox, geb. 1851.
6. Lord Walter Charles, Gordon Lennox, geb. 1865.

Rivoli.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Paris und Nizza. — Das fürstliche und herzogliche Haus Rivoli stammt ab von André Masséna, geb. zu Nizza 6. Mai 1758, Marschall von Frankreich 1804, Herzog von Rivoli 1806, Fürst von Esling 1810, Senator und Pair von Frankreich, Großkreuz der Ehrenlegion ꝛc., † 4. April 1817. — W.: In goldenem Felde eine Victoria, grüne Palmen haltend, als Beizeichen im der Spitze ein ruhender silberner Hund; rothes herzogliches Schildeshaupt, besetzt mit einer unbestimmten Anzahl silberner Sterne. — Devise: „Victor et fidalis".]

Fürst André Prosper Victor, Herzog von Rivoli, Fürst von Esling, geb. zu Paris 28. Novbr. 1829, Enkel des Marschalls, Herzogs von Rivoli, Fürsten von Esling.

Geschwister.

1. Prinzessin Anne Victoire, geb. zu Paris 8. Jan. 1824; verm. mit Gustav Carl Vicomte de Reiset.
2. Prinzessin Marie Anne Victoire, geb. 9. Juni 1826; verm. mit Jules Ernest de Lescuyer d'Attainville.
3. Prinz Victor, Herzog von Rivoli, geb. zu Paris 14. Juni 1836, ehemals Mitglied des Corps législatif und Officier der Cavallerie.

Mutter.

Prinzessin Anna, des Jean François Joseph De Belle, Generals der Artillerie, Tochter; verm. 23. April 1823 mit Franz Victor, Fürsten von Esling, Herzog von Rivoli, Sohn des Marschalls; ehedem Oberst-Hofmeisterin der Kaiserin; Wittwe 19. Aug. 1863.

Rochechouart und Rochechouart-Mortemart.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — Das Haus Rochechouart stammt von Foucher Vicomte des Limoges ab, der um 888 lebte. Ununterbrochene Erbfolge seit Gérard, 5. Vicomte von Limoges, dessen vierter Sohn Aimery, 1. Vicomte von Rochechouart war. Aimery nahm diesen Titel von der Herrschaft Rochechouart, welche ihm durch seine Gemahlin Ava, einzige Tochter des Grafen Wilhelm von Angoulême, zukam. Aimery VII. von Rochechouart vermählte sich im Jahre 1205 mit Alix, einziger Tochter des Barons Wilhelm von Mortemart, der Letzten ihres Geschlechts. Von Aimery VII. leiten sich die beiden einzigen jetz

noch existirenden Zweige des Hauses, Rochechouart und Rochechouart-Mortemart, ab. — W.: Wellenförmig in Silber und Roth zu sechs Theilen gefacht. Devise: „Ante mare undae" (abgekürzt von der alten Devise: Ehe das Meer in der Welt war, trug Rochechouart die Wellen).]

Aeltere Linie.

1) Gräflicher Zweig Rochechouart.

Louis Aimery Victurnian, Graf von Rochechouart, geb. 7. April 1828, Sohn des Grafen Louis Victor Leon (geb. 14. Septbr. 1788, † 1858); verm. 20. Mai 1858 mit

Marie de La Rochejaquelin.

Kinder: 1. Maria Elisabeth Louise Victurnienne, geb. 10. März 1859.
2. Marguerethe Maria Henriette Gabriele, geb. 31. Juli 1860.
3. Aimery Maria Louis Gabriel, geb. 12. März 1862.
4. Géraud Anna Maria Louis Julius, geb. 9. Juni 1865.

Geschwister.

1. Magdalene Elisabeth Gabriele, geb. 30. Decbr. 1822; verm. 1844 mit dem Marquis de la Garde.
2. Valentine Julie Leone, geb. 7. Septbr. 1825; verm. 1846 mit Arthur Grafen von Montalembert, franz. Oberst bei den Jägern; Wittwe 11. Novbr. 1859.
3. Louis Julius Emilien von Rochechouart, geb. 3. Novbr. 1830, französischer Botschafts-Secretair zu Peking.

---

2) Herzoglicher Zweig Mortemart.

(Im Mannesstamm erloschen. S. jüngere Linie.)

[Das Marquisat Mortemart ward durch Diplom vom December 1650 zu Gunsten Gabriel's von Rochechouart, Marquis von Mortemart, Fürsten von Tonnay-Charente, Grafen von Maure und Vivonne, zum Herzogthum und zur Pairie erhoben.]

† Casimir Louis Victurnien von Rochechouart, Herzog von Mortemart, Fürst von Tonnay-Charente, Pair von Frankreich (geb. 20. März 1787, † 1. Jan. 1875), ehemals Capitain der Schweizer Hundert-Garden des Königs, Lieut., Botschafter in Rußland ꝛc. ꝛc; succ. seinem Vater Victurnien Johann Baptist Maria von Rochechouart, Herzoge von Mortemart (geb. 8. Febr. 1752, † 14. Juli 1819). **Dessen Wittwe:**

Antoinette Pauline Virginie, geb. Gräfin de Sainte-Aldegonde; verm. 10. Mai 1810.

Töchter: 1. Henriette Victurnienne, geb. 31. Decbr. 1814; verm. 13. Juli 1838 mit Alphons de Cardevac, Marquis d'Havrincourt.
2. Cécile Victurnienne, geb. 24. Febr. 1817; verm. 19. Jan. 1839 mit Ernst de Budes, Grafen von Guébriant.
3. Bertha Victurnienne, geb. 16. April 1825; verm. 14. Aug. 1844 mit Stephan Prinzen von Beauvau; Wittwe 17. Decbr. 1865.

Schwester.

Alicia Victurnienne von Rochechouart-Mortemart, geb. 10. Juli 1800; verm. mit Paul Herzog von Noailles, Pair von Frankreich.

Jüngere Linie (der Marquis von Mortemart).

(Herzoglicher Zweig seit der Succession des Marquis René 1. Jan. 1875.)

[Johann Baptist Victor von Rochechouart, Herzog von Mortemart (geb. 30. Octbr. 1712), heirathete Charlotte Natalie von Manneville und hatte zwei Söhne: 1) Victurnien Johann Baptist Maria von Rochechouart, Herzog von Mortemart, Vater des Herzogs Casimir (s. oben „Herzoglicher Zweig Mortemart"), 2) Victor Victurnien Bonaventura von Rochechouart, Marquis von Mortemart (geb. 1753, † 1823). Der Letztere hatte einen Sohn, Victor Louis Victurnien von Rochechouart, Marquis von Mortemart (geb. 2. April 1780. † 28. Jan. 1834), welcher aus seiner Ehe mit Eleonore Anna Puicheria von Montmorency († 1863) vier Kinder hatte.]

Anne Victurnien René Roger von Rochechouart, Herzog von Mortemart, geb. 10. März 1804; verm. 17. Febr. 1829 mit Gabriele Bonne von Laurencin.

Töchter: 1. Louise Henriette Mathilde, geb. 3. April 1830, verm. 11. April 1850 mit dem Marquis von Laguiche.

2. Louise Anna Leonie, geb. 5. Decbr. 1833; verm. 31. Mai 1854 mit Louis Grafen von Mérode.

Geschwister.

1. Anne Henri Victurnien von Rochechouart, Graf von Mortemart, geb. 27. Febr. 1806; verm. 24. Jan. 1832 mit Louise Anna Maria Borghese; Wittwer 14. Decbr. 1838.

   Sohn: Franz Maria Victurnien von Rochechouart, Vicomte von Mortemart, geb. 1. Decbr. 1832; verm. 11. Juli 1854 mit Virginie Marie Louise geb. Gräfin von Sainte-Aldegonde.

   Kinder: 1) Arthur Casimir Victurnien, geb. 17. Juni 1856.
   2) Marie Anna Antoinette Victurnienne, geb. 24. Mai 1860.
   3) Johanne Virginie Victurnienne, geb. 8. Januar 1864.
   4) Anne Henri Joseph Victurnien, geb. 25. Octbr. 1865.
   5) René Maria Louis Victurnien, geb. 2. März 1867.

2. † Anne Louis Samuel Victurnien de Rochechouart, Graf von Mortemart (geb. im Octbr. 1809, † 29. April 1873). **Dessen Wittwe**: Marie Clementine geb. von Chevigné.

   Dessen Tochter: Anna Victurnienne, geb. 10. Febr. 1847; verm. 11. Mai 1867 mit Emanuel von Cruffol, Herzoge von Uzès.

3. Mathilde Victurnienne von Rochechouart-Mortemart, geb. 9 August 1802; verm. 1825 mit Eduard von Béfiade, Herzoge von Avaray.

Rohan.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 194, und 1848, S. 190, ingl. 1849, S. 182. — Fürstl. Haus, das man nicht mit anderen Familien verwechseln darf, welche den Namen Rohan nur durch weibliche Allianz führen, ohne deshalb dem Hause der Rohan anzugehören. Durch Indigenats-Diplom des Kaisers Franz I. von Oesterreich vom Jahre 1808 wurde das Prädicat „Durchlaucht" allen Mitgliedern des fürst-

noch existirenden Zweige des Hauses, Rochechouart und Rochechouart-Mortemart, ab. — W.: Wellenförmig in Silber und Roth zu sechs Theilen gefacht. Devise: „Ante mare undae" (abgekürzt von der alten Devise: Ehe das Meer in der Welt war, trug Rochechouart die Wellen).]

Aeltere Linie.

1) Gräflicher Zweig Rochechouart.

Louis Aimery Victurnian, Graf von Rochechouart, geb. 7. April 1828, Sohn des Grafen Louis Victor Leon (geb. 14. Septbr. 1788, † 1858); verm. 20. Mai 1858 mit
Marie de La Rochejaquelin.
Kinder: 1. Maria Elisabeth Louise Victurnienne, geb. 10. März 1859.
2. Margarethe Maria Henriette Gabriele, geb. 31. Juli 1860.
3. Aimery Maria Louis Gabriel, geb. 12. März 1862.
4. Géraud Anna Maria Louis Julius, geb. 9. Juni 1865.

Geschwister.

1. Magdalene Elisabeth Gabriele, geb. 30. Decbr. 1822; verm. 1844 mit dem Marquis de la Garde.
2. Valentine Julie Leone, geb. 7. Septbr. 1825; verm. 1846 mit Arthur Grafen von Montalembert, franz. Oberst bei den Jägern; Wittwe 11. Novbr. 1859.
3. Louis Julius Emilien von Rochechouart, geb. 3. Novbr. 1830, französischer Botschafts-Secretair zu Peking.

---

2) Herzoglicher Zweig Mortemart.

(Im Mannesstamm erloschen. S. jüngere Linie.)

[Das Marquisat Mortemart ward durch Diplom vom December 1650 zu Gunsten Gabriel's von Rochechouart, Marquis von Mortemart, Fürsten von Tonnay-Charente, Grafen von Maure und Vivonne, zum Herzogthum und zur Pairie erhoben.]

† Casimir Louis Victurnien von Rochechouart, Herzog von Mortemart, Fürst von Tonnay-Charente, Pair von Frankreich (geb. 20. März 1787, † 1. Jan. 1875), ehemals Capitain der Schweizer Hundert-Garden des Königs, GLieut., Botschafter in Rußland ꝛc. ꝛc; succ. seinem Vater Victurnien Johann Baptist Maria von Rochechouart, Herzoge von Mortemart (geb. 8. Febr. 1752, † 14. Juli 1812). Dessen Wittwe:
Antoinette Pauline Virginie, geb. Gräfin de Sainte-Aldegonde; verm. 10. Mai 1810.
Töchter: 1. Henriette Victurnienne, geb. 31. Decbr. 1814; verm. 13. Juli 1838 mit Alphons de Cardevac, Marquis d'Havrincourt.
2. Cécile Victurnienne, geb. 24. Febr. 1817; verm. 19. Jan. 1839 mit Ernst de Budes, Grafen von Guébriant.
3. Bertha Victurnienne, geb. 16. April 1825; verm 14. Aug. 1844 mit Stephan Prinzen von Beauvau; Wittwe 17. Decbr. 1865.

Schwester.

Rochechouart-Mortemart, geb. 10. Juli
[illegible] von Noailles, Pair von Frankreich.

Jüngere Linie (der Marquis von Mortemart).

(Herzoglicher Zweig seit der Succession des Marquis René 1. Jan. 1875.)

[Johann Baptist Victor von Rochechouart, Herzog von Mortemart (geb. 30. Octbr. 1712), heirathete Charlotte Natalie von Mauneville und hatte zwei Söhne: 1) Victurnien Johann Baptist Maria von Rochechouart, Herzog von Mortemart, Vater des Herzogs Casimir (s. oben „Herzoglicher Zweig Mortemart"), 2) Victor Victurnien Bonaventura von Rochechouart, Marquis von Mortemart (geb. 1753, † 1823). Der Letztere hatte einen Sohn, Victor Louis Victurnien von Rochechouart, Marquis von Mortemart (geb. 2. April 1780, † 28. Jan. 1834), welcher aus seiner Ehe mit Eleonore Anna Pulcheria von Montmorency († 1863) vier Kinder hatte.]

Anne Victurnien René Roger von Rochechouart, Herzog von Mortemart, geb. 10. März 1804; verm. 17. Febr. 1829 mit Gabriele Bonne von Laurencin.

Töchter: 1. Louise Henriette Mathilde, geb. 3. April 1830, verm. 11. April 1850 mit dem Marquis von Laguiche.

2. Louise Anna Leonie, geb. 5. Decbr. 1833; verm. 31. Mai 1854 mit Louis Grafen von Mérode.

Geschwister.

1. Anne Henri Victurnien von Rochechouart, Graf von Mortemart, geb. 27. Febr. 1806; verm. 24. Jan. 1832 mit Louise Anna Maria Borghese; Wittwer 14. Decbr. 1838.

   Sohn: Franz Maria Victurnien von Rochechouart, Vicomte von Mortemart, geb. 1. Decbr. 1832; verm. 11. Juli 1854 mit Virginie Marie Louise geb. Gräfin von Sainte-Aldegonde.

   Kinder: 1) Arthur Casimir Victurnien, geb. 17. Juni 1856.
   2) Marie Anna Antoinette Victurnienne, geb. 24. Mai 1860.
   3) Johanne Virginie Victurnienne, geb. 8. Januar 1864.
   4) Anne Henri Joseph Victurnien, geb. 25. Octbr. 1865.
   5) René Maria Louis Victurnien, geb. 2. März 1867.

2. † Anne Louis Samuel Victurnien de Rochechouart, Graf von Mortemart (geb. im Octbr. 1809, † 29. April 1873). **Dessen Wittwe**: Marie Clementine geb. von Chevigné.

   Dessen Tochter: Anna Victurnienne, geb. 10. Febr. 1847; verm. 11. Mai 1867 mit Emanuel von Crussol, Herzog von Uzès.

3. Mathilde Victurnienne von Rochechouart-Mortemart, geb. 9 August 1802; verm. 1825 mit Eduard von Béssade, Herzoge von Avaray.

Rohan.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 194, und 1848, S. 190, ingl. 1849, S. 182. — Fürstl. Haus, das man nicht mit anderen Familien verwechseln darf, welche den Namen Rohan nur durch weibliche Allianz führen, ohne deshalb dem Hause der Rohan anzugehören. Durch Indigenats-Diplom des Kaisers Franz I. von Oesterreich vom Jahre 1808 wurde das Prädicat „Durchlaucht" allen Mitgliedern des fürst-

lichen Hauses Rohan-Guémenée-Rochefort und Montauban bestätigt und später von den Königen von Preußen, Bayern, Hannover und Sachsen anerkannt. — Wohnsitze: Prag (auch Wien) und Schloß Eichrow, Böhmen.]

Fürst Camill Philipp Joseph Idesbald, Herzog von Montbazon und von Bouillon, Fürst von Guémenée, Rochefort und Montauban, geb. 19. Decbr. 1800, ältester Sohn des † Fürsten Carl Louis Gaspard von Rohan-Rochefort und Montauban (geb. 1. Novbr. 1765, † 7. März 1843); erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; succ. seinem Oheim, dem Fürsten Victor Ludwig Meriadek von Rohan-Guémenée (geb. 20. Juli 1766), 10. Decbr. 1846 und wird durch dessen Ableben Chef der Familie; verm. 28. Mai 1826 mit

Fürstin Adelheid, geb. Prinzessin von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 19. Decbr. 1806.

Bruder.

† Pr. Benjamin Armand Julius Meriadek von Rohan-Guémenée, Rochefort und Montauban (geb. 13. Juni 1804, † 5. Aug. 1846). Dessen Wittwe:

Prinzessin Stephanie, geb. 5. Juni 1805, des † Fürsten August Philipp von Croÿ-Dülmen Tochter; verm. 8. Octbr. 1825. [Prag, Wien, Paris, Schloß Lissa in Böhmen.]

Dessen Söhne: 1. Pr. Arthur Carl Benjamin Victor Ludwig von Rohan, geb. 13. Juni 1826, k. k. Major, Ehrenritter des Malteser-Ordens [Preßburg]; verm. 18. Juni 1850 mit

Prinzessin Gabriele, geb. 10. Septbr. 1827, des † k. k. GRaths Christian Grafen von Waldstein-Wartenberg Tochter.

Kinder: 1) Pr. Alain Benjamin Arthur, geb. 8. Jan. 1853 zu Pest, k. k. Lieutenant bei der „Leibgarde-Escadron". [Wien.]

2) Pr. Joseph Arthur Ernst Victor, geb. 15. Mai 1854 zu Pest, k. k. Lieutenant im 9. Husaren-Regiment „Fürst Franz zu Liechtenstein". [Stuhlweißenburg.]

3) Pr. Victor Benjamin Ernst Arthur, geb. 7. Juli 1856 zu Pest, k. k. Lieutenant im 13. Jazygier- und Kumanier-Husaren-Regt „Fürst Friedrich zu Liechtenstein". [Temesvár.]

4) Pr. Benjamin Alain Raoul Meriadek, geb. 15. Febr. 1858 zu Pest, k. k. Lieutenant im 9. Husaren-Regt „Fürst Franz zu Liechtenstein". [Stuhlweißenburg.]

5) Prinzessin Maria-Bertha Francisca Felicia Johanne, geb. 21. Mai 1860 zu Teplitz.

6) Pr. Ernst Meriadek Camillus Maria Philipp, geb. 1. Mai 1863 zu Baden bei Wien.

7) Pr. Eduard Vincenz Alain, geb. 5. April 1867 in Preßburg.

2. Pr. Victor Louis August, geb. 15. Octbr. 1827, k. k. General-Major, Ehrenritter des Johanniter-Ordens; verm. 1. Juni 1872 zu Preßburg mit

Prinzessin Maria Luise, geb. 26. Febr. 1851, Tochter des Adolf Christoph RGrafen von Degenfeld-Schonburg, k. k. wirkl. Kämmerers und Rittmeisters a. D., und der Gräfin Sidonie, geb. Gräfin Berényi de Taranes-Berény.

Pr. Louis Anton Benjamin Maria, geb. 17. Juni 1833 [Schloß Lissa, Böhmen]; verm. 9. Januar 1860 mit

Prinzessin Helene, geb. 7. März 1836, des Franz Xaver Adolf Grafen von Auersperg Tochter.

Kinder: 1) Pr. Raoul Benjamin Louis Maria Alain Jean, geb. 20. Octbr. 1860.

2) Pr. Louis Victor Benjamin Stephan Maria, geb. 26. Juli 1865.

3) Prinzessin Stephanie Bertha Marie Luise Helene, geb. 21. Mai 1868.

4. Pr. Benjamin Maria Anton Emanuel, geb. 9. December 1835. [Schloß Liffa, Böhmen.]

Rohan-Chabot.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Paris und Schloß Reuil im Departement Seine-et-Marne. — Alle Mitglieder beiderlei Geschlechts dieses Hauses führen den Titel „Cousin" oder „Cousine du Roi". — Ueber Entstehung des Namens, Titel ꝛc. s. Jahrg. 1869, S. 231.]

Carl Ludwig Josselin von Rohan-Chabot, geb. 12. Decbr. 1819; Herzog von Rohan, Prinz von Léon; succ. 10. Septbr. 1869 seinem Vater, dem Herzoge Anna Ludwig Ferdinand (geb. 14. Octbr. 1789) [Schloß Josselin in der Bretagne, Departement Morbihan]; verm. 29. Juni 1843 mit Stephanie Catharine Adele Octavia (geb. 22. Mai 1824, Tochter des † Marquis Hilaire Stephan Octavian von Boissy und der Amalie Charlotte Julie geb. Musnier von Folleville); Wittwer seit 25. Febr. 1866.

Kinder: 1. Alain Carl Ludwig von Rohan-Chabot, Prinz von Léon, geb. 1. Decbr. 1844; verm. zu Paris 26. Juni 1872 mit

Maria Margaretha Hermine Henriette Auguste, Tochter des César Auguftin de la Brouſſe, Marquis de Verteillac, Baron de la Tour-Blanche, und der Marie Henriette geb. de Leuze.

Tochter: Anna Marie Josephine Henriette von Rohan-Chabot, geb. 10. April 1873.

2. Agnes Josephine Marie, geb. 7. Juni 1854.

Geschwister.

1. Carl Guy Ferdinand von Rohan-Chabot, Graf Ferdinand von Chabot, geb. 16. Juni 1828; verm. 1. Juni 1858 mit

Marie Auguste Alicie, geb. 24. Juli 1837, Tochter des Pascal Auguftin Joſeph Baudon de Mony und der Eugenie Raimonde geb. Uzquierda de Rivera.

Kinder: 1) Auguſt Ferdinand Raimund von Rohan-Chabot, geb. 22. Octbr. 1859.

2) Luiſe Anne Marie von Rohan-Chabot, geb. 30. Septbr. 1860.

3) Marie Alicia von Rohan-Chabot, geb. 29. April 1865.

4) Wilhelm Joſeph Marie von Rohan-Chabot, geb. 15. Mai 1867.

5) Genoveva Marie Iſabella, geb. 22. März 1875.

2. Alexandrine Amalie Marie, geb. 26. März 1831; verm. 12. Juni 1851 mit Heinrich Grafen von Beurges.

3. Raoul Heinrich Leonor von Rohan-Chabot, Graf Leonor von Chabot, geb. 6. März 1835; verm. 1. Juli 1860 mit

Adelaïde Bertha, geb. 27. Juli 1834, Tochter des Gaspard Marie Grafen von Chabrol und der Clara Alexandrine Henriette geb. de Saulty.

Kinder: 1) Philipp Maria Ferdinand von Rohan-Chabot, geb. 30. Aug. 1861.

2) Sebran Maria Caspar Heinrich von Rohan-Chabot, geb. 27. Febr. 1863.

3) Louis Marie Franz von Rohan-Chabot, geb. 7. Mai 1865.

4) Margaretha Marie Francisca von Rohan-Chabot, geb. 29. Mai 1871.

5) Johanne Marie Bertha, geb. 13. Decbr. 1873.

4. Johanne Charlotte Clementine, geb. 1. Jan. 1839; verm. 7. März 1865 mit Arthur Baron von St. Joseph.

Vaters-Bruder.

† Ludwig Carl Philipp Heinrich Gerhard von Rohan-Chabot, Graf von Chabot (geb. 26. März 1806, † zu Poitiers 7. Jan. 1872). Dessen Wittwe:

Marie Caroline Raimunde Sidonie, geb. 7. Aug. 1810, des Marquis von Biencourt Tochter; verm. 10. Novbr. 1831.

Dessen Kinder: 1. Elisabeth Marie Sidonie Leontine, geb. 9. April 1833; verm. 27. Decbr. 1860 mit dem Grafen de Villeneuve-Bargemont.

2. Guy Elisabeth Anton Armand von Rohan-Chabot, Graf Guy von Chabot, geb. 8. Juli 1836; verm. 2. März 1867 zu La-Forêt-sur-Sèvres mit

Anna Maria Johanna, geb. 29. Novbr. 1845, des ehemaligen Pairs von Frankreich Carl Ludwig Terray, Vicomte de Morel-Vindé, und der Louise Henriette Wilhelmine geb. Rouen des Mallets Tochter.

Sohn: Louis Charles Gerhard von Rohan-Chabot geb. 28. Septbr. 1870.

3. Anna Maria Thibaut von Rohan-Chabot, Graf Thibaut von Chabot, geb. 14. Jan. 1838; verm. 23. Mai 1870 zu Paris mit

Johanna Blanca geb. von Franqueville.

4. Anna Maria Margarethe Catharine, geb. 5. Novbr. 1843; verm. 16. Mai 1868 mit Heinrich Vicomte des Pins aus dem fürstlichen Hause Waldburg.

5. Anna Marie Josephe Radegunde, geb. 4. Septbr. 1849.

Grossoheim des Vaters und dessen Nachkommen.

† Carl Rosalie von Rohan-Chabot, Graf von Jarnac, kgl. französ. Feldmarschall ꝛc. (geb. 9. Juli 1740, † 9. Aug. 1813). Dessen Sohn:

Ludwig Carl Wilhelm von Rohan-Chabot, Vicomte von Chabot, geb. 5. Octbr. 1780, vormals Pair von Frankreich, Maréchal de camp; verm. 1. Juni 1809 mit

Isabelle Charlotte, geb. 16. Juli 1784, des † William Robert Fitzgerald, Herzogs von Leinster, und der Emilie Olivia geb. Lady St. George Tochter.

Kinder: 1) Anna Rosalie Olivia von Rohan-Chabot, geb. 28. Juni 1813; verm. 6. Aug. 1846 mit Adrian Julius de Lasteyrie du Saillant, Marquis de Lasteyrie.

2) † Philipp Ferdinand August von Rohan-Chabot, Graf von Jarnac (geb. 2. Juni 1815, † 1875), vormals französ. Gesandter zu London. **Dessen Wittwe:** Geraldine Auguste, geb. 2. Decbr 1809, Tochter des Lord Thomas Foley und der Cäcilia Olivia Geraldine geb. Fitzgerald.

Rospigliosi.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Rom und Florenz. — S. Jahrg. 1836, S. 199, und 1848, S. 195, ingl. 1861, S. 191.]

Erste Linie.

Don Clemens Franz Rospigliosi, Fürst Rospigliosi, Herzog von Zagarólo, geb. 15. Juni 1823, Sohn des † Fürsten Julius Cäsar Rospigliosi-Pallavicini (geb. 16. Novbr. 1781, † 9. April 1859) und der † Fürstin Margaretha Gioeni Colonna (geb. 13. Febr. 1786, † 1. Septbr. 1864); grhzgl. toscanischer Krhr; verm. 4. Octbr. 1846 mit

Donna Francisca Marie Charlotte von Nompère-Champagny, geb. 13. Septbr. 1825, des Ludwig Alexander von Nompère-Champagny, Herzogs von Cadore, und der Caroline Elisabeth geb. von Lagrange Tochter.

Söhne: 1. Don Joseph Franz Maria Philipp, geb. 25. Octbr. 1848.
2. Don Camill Franz Marie Philipp, geb. 16. Octbr. 1850.
3. Don Julius Cäsar Franz Friedrich Carl Philipp, geb. 19. Mai 1859.

Bruder.

Don Franz Cäsar (s. II. Linie: „Pallavicini").

Zweite Linie.

Rospigliosi-Pallavicini. [Rom.]

Don Franz Cäsar Rospigliosi-Pallavicini, Fürst Pallavicini und Fürst von Gallicano, geb. 2. März 1828, zweitgeborener Sohn des † Fürsten Julius Cäsar (s. I. Linie); succ. seinem Vater 9. April 1859 als Chef der II. Linie; verm. 4. Octbr. 1854 mit

Donna Maria Carolina, geb. 3. Mai 1834, k. k. StkrD., des Fürsten Anton I. von Piombino-Boncompagni-Ludovisi Tochter.

Kinder: 1. Donna Livia Maria Francisca Eleonora Josepha, geb. 6. Juni 1856.
2. Don Hubert Maria Franz Stephan Nicolaus Joseph, geb. 20. Mai 1857.
3. Donna Maria Camilla, geb. 10. Aug. 1860.
4. Don Nicolo, geb. 10. Septbr. 1862.
5. Donna Bianca Anna Maria Josepha, geb. 7. Juli 1864.
6. Donna Margaretha Maria Francisca, geb. 29. Novbr. 1868.
7. Don Julius Cäsar Franz, geb. 23. Febr. 1871.

Großvaters-Bruder.

† Fürst Ludwig Rospigliosi-Pallavicini (geb. 9. Octbr. 1756, † 23. Decbr. 1835, Bruder des † Fürsten Joseph), dessen Tochter:

Prinzessin Donna Constanze, verm. mit dem Grafen Pagani aus Rieti. [Rom.]

Roxburghe (Innes-Ker).

[Schottischer Herzog, in der Pairskammer als Graf Innes sitzend. — Wohnsitze: Floors Castle, Kelso, und Broxmouth Park, Schottland. — Die Familie Ker oder Kerr, deren eine Linie den Marquis-Titel von Lothian führt, ist anglo-normannischen Ursprungs. Die Ker von Cessford (Roxburghe) und die Ker von Fawnihirst (Lothian) — man weiß nicht, welche Linie die älteste ist — setzten sich im 13. Jahrhundert in Schottland fest. Beim Tode des 4. Herzogs blieb der Herzogstitel ledig, bis 1812. Da übertrug die Pairskammer dem Baronet Sir James Innes-Kerr-Thcliffe, dem Erben weiblicher Descendenz, den Herzogstitel Roxburghe. Der Baronet war der 29. Laird von Innes, der 24. Häuptling, in directer männlicher Folge, des Clans von Berowaldus, welcher seine Besitzungen durch die älteste, in Schottland existirende königliche Charte, vom König Malcolm Canmore um 1057, erhalten hat.]

Sir James Henry Robert Innes-Ker, 6. Herzog von Roxburghe, Baronet, geb. 12. Juli 1816, succ. seinem Vater 1823, GLieut. bei den kgl. Bogenschützen der Garde von Schottland, Ritter des Hosenband-Ordens; verm. 1836 mit

Susanne Stephanie, einzigem Kinde des GLieutenants Sir James C. Dalbiac.

Kinder: 1. Lady Susan Harriet Suttin, geb. 1837; verm. 1857 mit J. G. Suttin, ältestem Sohne des Baronet Sir G. G. Suttin.

2. James Henry Robert, Marquis von Bowmont und Cessford, Ritter des Distel-Ordens, geb. 1839; verm. 1874 mit

Emily, Tochter des Herzogs von Marlborough.

Tochter: . . . ., geb. 1875.

3. Lady Charlotte Isabella Russell, geb. 1841; verm. 1862 mit George Russell Esq.

4. Lord Charles John Innes-Ker, geb. 1842, Hauptmann bei der Schottischen Füsilier-Garde; verm. 1866 mit

Blanche, Tochter des Obersten Thomas P. Williams.

Ruffo.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Neapel. — S. Jahrg. 1848, S. 196.]

Don Fulco Franz de Paula Ruffo di Calabria-Santapau, geb. 21. Juni 1842, Fürst von Scilla, Herzog von Santa Christina, Graf von Sinopoli, erbl. Grand von Spanien 1r Cl. 2c.; Sohn des Prinzen Fulco Ruffo, Prinzen von Palazzolo (geb. 11. Juni 1801, † 17. April 1848); succ. seinem Bruder Don Fulco (geb. Febr. 1837) 30. Juni 1875; verm. 3. Januar 1874 mit

Donna Stefanja Carmela Gaëtana Rosalia Galetti von San Cataldo und Cannizzaro.

Sohn: Don Salvador Nicolaus Fulco Louis Benjamin, geb. 12. Septbr. 1875.

Geschwister.

1. Don Fulco Ludwig, geb. 6. April 1840, dienstthuender Prälat bei dem Papst.
2. Donna Maria Felicie, geb. 1. Juni 1846; verm. 28. April 1869 mit Johann Grafen Tosti. [Neapel.]
3. Don Fulco Benjamin Tristan, geb. 9. Juli 1848.

Mutter.

Donna Eleonore Galetti, geb. Prinzessin von San Cataldo, geb. 10. Februar 1810; verm. 12. Octbr. 1835 mit Don Fulco Ruffo, Prinzen von Pasazzolo; Wittwe 17. April 1848.

Vaters-Schwester.

Donna Isabella Francisca, geb. 24. Novbr. 1823; verm. 1. Febr. 1845 mit Franz Felix Marquis Carrega; Wittwe seit 2. Febr. 1868. [Genua.]

Wittwe 2r Ehe des Don Fulco.

Donna Maria Margaretha, geb. 17. Novbr. 1841, Tochter des Eduard Ferdinand de la Bonninière, Vicomte de Beaumont-Vassy, und der Marie Luise Angeline geb. Fries; verm. mit Don Fulco 10. Septbr. 1863; Wittwe 30. Juni 1875.

Dessen Töchter: a) 1r Ehe mit Marie geb. Gräfin von Merval: 1. Donna Eleonore Margaretha Marie Luise, geb. 4. Januar 1861.
— b) 2r Ehe: 2. Donna Isabella Maria, geb. 26. Octbr. 1865.
3. Donna Maria Salusia, geb. 5. August 1869.
4. Donna Sophia Marie Felicitas, geb. 11. Decbr. 1874.

Ruspoli.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 200. und 1848, S. 197, ingl. 1849, S. 188.]

Fürst Don Johann Nepomuk, geb. 28. Juni 1807, Sohn des Fürsten Alexander (geb. 5. Octbr. 1785, † 31. Octbr. 1842) und der Fürstin Mariane, geb. Gräfin von Esterházy, Freiin zu Galántha († 11. Decbr. 1821); Maestro del sacro ospizio, päpstlicher General, k. k. Kämmerer; verm. 16. Mai 1832 mit Barbara (geb. 20. Decbr. 1813, das † Fürsten Camillus Massimo Tochter); Wittwer 1. November 1849.

Kinder: 1. Don Franz Maria, Fürst von Cerveteri, geb. 30. Novbr. 1839; verm. 20. April 1868 mit
Donna Egle, Gräfin Franceschi, geb. 23. Decbr. 1846, Dame des Malteser-Ordens, des † Grafen Ludwig Franceschi Tochter. [Pisa.]
Kinder: 1) Alexander, geb. 14. Januar 1869.
2) Johann Nepomuk, geb. 18. Mai 1871.
3) Maria, geb. 21. Januar 1874.
2. Donna Maria Christine, geb. 25. Juli 1842; verm. 25. Novbr

1859 mit Napoleon-Carl Gregor Jacob Philipp Prinzen Bonaparte. [Rom, Paris.]
3. Don Alexander Maria, geb. 11. April 1844, Officier im kgl. ital. 6. Cavallerie-Reg., Ritter des Malteser-Ordens.

Geschwister.

1. Donna Virginia, geb. 28. Juni 1807; verm. 19. Mai 1834 mit Johann Grafen Manassei, grhzgl. toscan. Krhrn; Wittwe 20. Decbr. 1868. [Terni.]
2. Don Louis, geb. 15. Septbr. 1813, k. k. Major a. D. [Wien]; verm. 25. November 1853 mit
Donna Idaline, geb. Freiin von Qualen aus dem Hause Binebeck.
3. Don Eugen, geb. 1. Novbr. 1814, Rechtsritter des Malteser-Ordens; verm. 9. April 1845 mit Donna Pauline Thereſe, geb. von Sicard; Wittwer seit 23. Januar 1868. [Rom.]
4. Don August, geb. 6. Juni 1817, Deputirter im italienischen Parlament; verm. 6. Juni 1846 mit
Donna Agnes, geb. Gräfin von Esterházy, Freiin zu Galántha, geb. 19. Februar 1818. [Rom.]

Söhne: 1) Don Galeazzo, geb. 4. Juni 1847, Officier im kgl. ital. Regiment der Lanciers von Aosta.
2) Don Alphons, geb. 5. Novbr. 1849, Lieutenant im 6. Reg. der kgl. ital. Bersaglieri.
3) Don Mario, geb. 4. Septbr. 1855, italienischer Marine-Officier.

Vaters-Bruder.

† Don Camillus (geb. 30. März 1788, † 30. Juli 1864), Grand von Spanien 1r Classe, Graf von Chinchon und Herzog von Sueca. **Dessen Wittwe:**
Donna Charlotte, geb. 1800, Herzogin von Sueca, Gräfin von Chinchon, des Emanuel Godoy, Herzogs von Alcudia (des „Friedensfürsten", † 1851), und seiner ersten Gemahlin Marie Thereſe von Bourbon, der Tochter des Don Ludwig, Infanten von Spanien, Tochter, verm. 1820.

Dessen Söhne: 1) Don Adolf, Herzog von Alcudia, geb. 28. Decbr. 1822 [Madrid]; verm. 11. Mai 1857 mit Donna Rosalia Alvarez de Toledo, des Marquis von Villafranca Tochter; Wittwer 11. Juni 1865.

Kinder: (1) Don Carl Ludwig Ruspoli, geb. 1. März 1858.
(2) Don Joachim Ruspoli, geb. 26. September 1859.
(3) Don Joseph Ruspoli, geb. 21. August 1861.
(4) Donna Maria-Thereſia Ruspoli, geb. 26. Novbr. 1862.
(5) Don Camillus Ruspoli, geb. 31. Januar 1865.

2) Don Louis, Marquis von Boadilla, geb. 22. August 1828 [Florenz]; verm. I) 1852 mit Mathilde geb. Marquise Martellini; Wittwer im September 1855; verm. II) 7. Februar 1863 mit
Donna Emilia Landi.

Kinder: a) 1r **Ehe:** (1) Donna Charlotte Camilla Luise Ruspoli, geb. 5. April 1854; verm. zu Florenz 4. Septbr. 1874 mit dem Grafen Heinrich Casalini.
— b) 2r **Ehe:** (2) Don Camillus Carl Ludwig Ruspoli, geb. 16. Januar 1865.

Kinder des Großoheims Don Lorenzo.

1. Donna Agnes, geb. 30. November 1810; Wittwe des Grafen Grimaldi.
2. Don Hippolyt, geb. 13. März 1817; verm. mit

Donna Elisabeth, geb. 14. Juni 1829, des Marquis Pepoli Tochter.

Tochter: Donna Laëtitia, geb. 13. Juli 1849; verm. 1870 mit Mario Rappini, Marquis von Castel Delfino.

Rutland (Manners).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Belvoir Castle, Leicestershire. Der Name Manners findet sich als ein bedeutender im Norden Englands bald nach der Eroberung. Unter Eduard IV. und Heinrich VII. erhielt Sir Robert Manners einen bedeutenden Zuwachs an Gütern und u. a. die Domaine Belvoir Castle. Sein Sohn heirathete Anna Plantagenet, Nichte Eduards IV., Erbin des Sir Thomas Ledger. Der Herzogstitel datirt von 1703.]

Sir Charles Cecil John Manners, 6. Herzog von Rutland, Marquis von Granby, geb. 16. Mai 1815, succ. seinem Vater 1857, Ritter des Hosenband-Ordens, Lord-Lieutenant von Leicestershire.

Geschwister.

1. Lady Elisabeth Friederike Drummond, geb. 1801; verm. 1822 mit A. R. Drummond; Wittwe 1865.
2. Lady Adeliza Gertrude Elisabeth Norman, geb. 1810; verm. 1848 mit ihrem Vetter, dem Rev. T. J. Norman, Rector von Bottesford.
3. Lord John James Robert Manners (präsumtiver Erbe), geb. 1818, GRath, vormals Minister, Mitglied des Unterhauses, Gen.-Postmeister; verm. I) 1851 mit Catherine Louise, Tochter des Obersten Marlay; Wittwer 1854; verm. II) 1862 mit

Janetta, Tochter des Thomas Hughan Esq.

Aeltester Sohn: Henry John Brinsley Manners, geb. 1852.

4. Lord George John Manners, geb. 1820, Mitglied des Unterhauses, vormals Oberst der „Royal Horse Guards"; verm. 1855 mit

Lady Adeliza Mathilda Howard (jetzt Lady George Manners), Tochter des 13. Herzogs von Norfolk.

Sabran-Pontevès.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1875, S. 197.]

Marc Eduard Herzog von Sabran-Pontevès, geb. 25. April 1811; verm mit Charlotte Laura Regine Edmée von Choiseul-Praslin (geb. 2. Octbr. 1810); Wittwer 14. Febr. 1855.

Kinder: 1. Delphine Laura Gerfinde Eugenie, geb. 17. Februar 1834; verm. 24. Juni 1852 mit Paul Maria Ernst Grafen von Boigne.

2. Elzéar Carl Anton Marquis von Sabran-Pontevès, geb. 19 April 1840, vormals Lieutenant bei den päpstlichen Zuaven, au

Major im 1. Bataillon der Mobilen der Sarthe; verm. 3. Juni 1868 mit Marie Julie d'Albert de Luynes de Chevreuse; Wittwer 15. Novbr. 1865.

Tochter: Luise Delphine Marie Valentine von Sabran-Pontevès, geb. 26. April 1864.

3. Marie Zozime Edmund Graf von Sabran-Pontevès, geb. 16. Septbr. 1841; verm. 9. Febr. 1870 mit

Charlotte de la Tullaye.

Kinder: 1) Marc Auguſtin Marie Elzéar, geb. 7. Decbr. 1870.
2) Helim Louis Maria Elzéar, geb. 9. Novbr. 1873.
3) Aliette Leonide Elisabeth Regina Marie Delphine, geb. 13. Novbr. 1875.

Bruder.

Joſeph Leonidas Graf von Sabran-Pontevès, geb. 5. April 1811; verm. 25. Aug. 1835 mit Adelheid Bonne Gabriele de Pons; Wittwer ſeit Octbr. 1854.

Kinder: 1. Wilhelm Elzéar Maria Graf von Sabran-Pontevès, geb. 26. Juni 1836; verm. 26. April 1864 mit

Marie Caroline Philomene von Paniſſe-Paſſis.

Kinder: 1) Maria Elzéar Leonidas Auguſtin, geb. 17. Febr. 1865.
2) Maria Elzéar Gaſton Louis, geb. 17. Aug. 1866.
3) Maria Elzéar Heinrich Folco, geb. 16. Novbr. 1868.
4) Marie Delphine Hedwig Valentine Pia, geb. 28. Septbr. 1873.

2. Folco Gabriel Ludwig Maria Marquis von Pontevès-Sabran, geb. 19. Septbr. 1841, Capitain in der franz. Infanterie; verm. 28. Septbr. 1872 mit

Marie Huberta Maiſſiat de Pléomnidès.

Kinder: 1) Leonidas Folco Edmund Marie, geb. 18. Juni 1873.
2) Gerſinde Adolphine Renée Marie, geb. 12. Juni 1874.

3. Victor Emmanuel Elzéar Maria Graf von Sabran-Pontevès, geb. 22. Aug. 1843, vormals Lieutenant bei den päpſtlichen Zuaven; verm. 23. April 1873 mit

Maria Antoinette Laugier de Chartrouſe.

Sohn: Carl, geb. 16. Febr. 1875.

4. Johann Carl Elzéar Maria Graf von Pontevès-Sabran, geb. 6. Aug. 1850, franz. Cavallerie-Lieutenant.

5. Gerſinde Marie Louiſe Eugenie, geb. 19. Septbr. 1839; verm. 12. Juli 1859 mit Fernand Vicomte de Cosnac; Wittwe 3. Novbr. 1869.

6. Margarethe Raimunde Marie Delphine, geb. 14. Aug. 1848; verm. 4. Decbr. 1871 mit Olivier Grafen von Pontac.

St. Albans (Beauclerk).

Engliſcher Herzog. — Wohnſitz: Redbourne Hall in Lincolnſhire. — Nachdem des Charles Beauclerk, natürlichen Sohnes König Carl's II. von der berühmten Eleonore Gwyn, welche 1683 zur Herzogin von St. Albans ernannt

wurde. Carl Beauclerk heirathete Lady Diana de Vere, Erbin des 20. und letzten Grafen von Oxford.]

William Amelius Aubrey de Vere Beauclerk, 10. Herzog von St. Albans, geb. 15. April 1840, succ. seinem Vater 1849, GRath, Erb-Großfalconnier und Erb-Registrator des Canzleramts; verm. I) 1869 mit Sybil, Tochter des † Generals Hon. Ch. Grey; Wittwer 1871; verm. II) mit

Grace, Tochter des R. Bernal Osborne Esq. M. P.

Kinder: 1. Lady Louisa de Vere Beauclerk, geb. 1869.

2. Charles Victor Albert Aubrey de Vere, Graf von Burford, geb. 1870.

3. Lady Sybil Evelyn de Vere Beauclerk, geb. 1871.

Verwittwete Herzogin.

Elizabeth Catherine, Tochter des Generals D. Gubbins; verm. 1839 mit dem 9. Herzog von St. Albans, Wittwe 1849; wieder verm. 1859 mit dem 10. Vicomte von Falkland.

Saluzzo.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Neapel. — S. Jahrg. 1848, S. 205, und 1849, S. 195.]

Fürst Philipp, Herzog von Corigliano, Prinz von Santo Mauro, geb. 7. März 1800; verm. mit Fürstin Julia, geb. Prinzessin de Belvedere Caraffa (geb. 13. Juni 1809); Wittwer 20. April 1874.

Kinder: 1. Prinzessin Maria Antonia, geb. 2. Febr. 1833.

2. Pr. Alfons, Prinz von Santo Mauro, geb. 18. Octbr. 1838; verm. mit Prinzessin Therese, geb. Marquise von Lura; Wittwer seit 1869.

Söhne: 1) Pr. Philipp, geb. 16. August 1867.

2) Pr. Cajetan, geb. 5. October 1868.

3. Pr. Gerhard, geb. 11. December 1843.

4. Pr. Ludwig, geb. 4. Juni 1845.

5. Pr. Marino, geb. 9. Januar 1849.

Sanguszko-Lubartowicz.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Zaslaw im Gouvernement Wolhynien und Tarnow in Galizien. — Geschichtl. Notiz und Wappenbeschreibung s. im Jahrg. 1856, S. 214.]

Fürst Roman Adam, geb. 6. Mai 1800, Sohn des Fürsten Eustachius, GLieut. des vormal. Großherzogthums Warschau (geb. 26. Octbr. 1768, † 2. Decbr. 1844), und der Fürstin Clementine, geb. Fürstin Czartoryska († 2. März 1852); verm. 17. Mai 1829 mit Fürstin Natalie, geb. Gräfin Potocka; Wittwer 17. Novbr. 1830.

Tochter: Prinzessin Marie Clementine, geb. 31. März 1830, k. k. Stkrd.; verm. 19. März 1851 mit Alfred Grafen Potocki.

Bruder.

† Pr. Ladislaus Hieronymus (geb. 1803, † 15. April 1870), k. k. österr. GRath und erblicher Reichsrath. **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Isabella, geb. Prinzessin Lubomirska, geb. 1. März 1809. k. k. StkrD.; verm. mit dem Prinzen Ladislaus 6. Juli 1829.

Kinder.: 1. Prinzessin Hedwig Clementine, geb. 28. Octbr. 1830; verm. 22. April 1852 mit Adam Prinzen Sapieha.

2. Pr. Roman Paul, geb. 1832; verm. zu Prag 19. Octbr. 1868 mit Prinzessin Caroline, geb. 23. Septbr. 1848. k. k. StkrD., des Grafen Friedrich von Thun-Hohenstein und der Leopoldine geb. Gräfin von Lamberg Tochter.

3. Pr. Paul Damian, geb. 1834; verm. 7. Octbr. 1862 mit Prinzessin Marie (geb. 7. Novbr 1835, des † Grafen Carl von Borch auf Wackland und der Gräfin Luise, geb. Gräfin von Plater-Syberg, Tochter); Wittwer 18. Juni 1868.

Tochter: Prinzessin Therese Elisabeth Marie Josephine, geb. 7. Mai 1864.

4. Prinzessin Helene, geb. 1836.

5. Pr. Eustachius Stanislaus, geb. 1842.

Santa Severina.

[Katholischer Confession. — Besitzungen: Sorrent und Santa Severina. — Die Cölner Patrizierfamilie Greuther, 1643 zu Grafen des h. römischen Reiches ernannt, kam im 17. Jahrh. nach Italien und ward 1676 von Carl II., König von Spanien und Beider Sicilien in den Herzogsstand erhoben.]

Herzog Renato Simon von Santa Severina, Fürst Greuther, Baron von Scandale und Sperlunga, geb. 21. Novbr. 1850. Sohn des Herzogs Nicolaus († 1854) und der Herzogin Olga, geb. Berwick de Fitz-James.

Schwester.

Marie, geb. 1849; verm. 1870 mit dem Chevalier Jean de Giovani.

Mutter.

Herzogin Olga, Tochter des Barons Jacques Berwick de Fitz-James und der Cecile de Marcolle; verm. I) mit dem Herzog Nicolaus; Wittwe 1854; verm. II) mit dem kais. russ. a. G. u. b. M. Constantin von Catacazy.

Sapieha.

I. Sapieha-Roźiński.

[Katholischer Confession. — Lithauen. — Fürstliches Haus, als solches anerkannt durch Diplom des Kaisers Leopold I. von Deutschland, vom 17. Mai 1699.]

Fürst Johann Paul Alexander, geb. zu Paris 18. Juni 1847, Sohn des Fürsten Eustach Gaëtan Sapieha und der Fürstin Rosalie Julie,

geb. Gräfin Mostowska, Lieutenant im kgl. großbritannischen 5. Dragoner-Regiment.

Schwester.

Prinzessin Maria Angelica, geb. 18. Septbr. 1843, verm. 2. Decbr. 1862 mit Michael Ladislaus Grafen Branicki.

II. Sapieha-Kodeński.

[Katholischer Confession. — Litthauen. — Wohnsitze: Krasiczyn bei Przemyśl in Galizien und Lemberg. — Diplom des Kaisers Leopold I. von Deutschland 17. Mai 1699. — S. Jahrg. 1860, S. 201.]

Fürst Leo, Fürst Sapieha-Kodeński, geb. 18. Septbr. 1803, k. k. erblicher Rath [Lemberg]; verm. 19. Decbr. 1825 mit

Fürstin Hedwig, geb. Gräfin Zamoyska, geb. 9. Juli 1806.

Sohn: Prinz Adam, geb. 4. December 1828 [Krasiczyn]; verm. 22. April 1852 mit

Prinzessin Hedwig Clementine, geb. 28. Octbr. 1830, des Prinzen Ladislaus Sanguszko-Lubartowicz Tochter.

Kinder: 1) Pr. Wladislaw Léon Adam Felix, geb. 30. Mai 1853.
2) Prinzessin Maria Anna Hedwig, geb. 23. Januar 1855.
3) Pr. Leo Paul Adam Andreas Eusebius Maria, geb. 14. Aug. 1856.
4) Prinzessin Helena Maria Hedwig Isabella Eva, geb. 30. Decbr. 1857.
5) Pr. Paul Johann Peter Leo Adam, geb. 1. Septbr. 1860.
6) Pr. Johann Peter Adam Maria, geb. 21. Juli 1865.
7) Pr. Adam Stephan Stanislaus Bonifacius Joseph, geb. 14. Mai 1866.

Schahowskoy-Glebow-Streschnew.

[Griechischer Confession. — Wohnsitze: Moskau, St. Petersburg, Paerowski, Gouv. Moskau, und Reval. — Besitzungen: in den Gouvernements Moskau, Twer, Kostroma, Tula und Jaroslaw. — Die drei Namen, welche dieses fürstliche Haus führt, sind die Namen dreier altadeligen, durch ihre Beziehungen zu dem Regentenhause Rußlands bekannten Familien. Die Familie der Fürsten Schahowskoy stammt in directer männlicher, legitimer Folge von Rurik, Fürsten der Waräger oder Normannen, ab, dem Gründer und ersten Souverain des Russischen Reichs (regierte 862 bis 879). Die Familien Glebow und Streschnew sind Bojaren-Familien, deren Ursprung bis in das 14. Jahrhundert hinaufreicht; die letztere hatte die Ehre, Rußland eine Czarin zu geben, indem Eudoxia Streschnew 1625 sich mit Czar Michael III., dem Gründer der Dynastie Romanow, vermählte, die Mutter des Czaren Alexis II. und Großmutter Peter's des Großen wurde. In Folge der Vermählung des Fürsten Michael Schahowskoy (s. unten) mit der Erbtochter der durch Heirath verschmolzenen Familien Glebow-Streschnew erhielt derselbe nach dem 7. Aug. 1864 erfolgten Ableben des letzten männlichen Sprößlings der Glebow-Streschnew durch Ukas des Kaisers Alexander II. von Rußland das Recht, Namen und Wappen derselben den seinigen hinzuzufügen, mit der Beschränkung, daß beide nur auf den

[illegible]

[illegible] Generals à la suite

[illegible] ehemals [illegible]

[illegible] St. Maur).

[illegible] — Die St. Maur [illegible] Somerset, [illegible] Der Sohn des [illegible] Suffolk, [illegible]

[illegible] Herzog von Somerset, Baronet, [illegible] Lord-Lieutenant [illegible] Ritter des Hosenbandes, ehemals mehr- [illegible]

[illegible] Thomas Sheridan Esq.,

[illegible] geb. 1832; verm. 1852 [illegible]

[illegible] geb. 1846; verm. 1865 mit Sir [illegible] Besitzer fast der ganzen Stadt Hudders- [illegible]

[illegible] und mutmaßlicher Erbe.

[illegible] St. Maur, geb. 1810; ehemals Capi- [illegible] Guards".

Strozzi.

[illegible] aus Rom. — Ein Zweig [illegible]

[illegible] Fürst von Forano, [illegible] Senator des Königreichs

Italien; Sohn des Herzogs Ferdinand Strozzi († 15. Aug. 1835) und der Herzogin Thereſe Charlotte aus dem bzgl. Hauſe Beaufort-Spontin († 9. Jan. 1857); verm. 29. April 1851 mit

Fürſtin Donna Antoinette, geb. Prinzeſſin Centurione (aus Genua), Ehren-Palaſt-Dame der Kronprinzeſſin von Italien.

Kinder: 1. Don Peter, geb. 20. Septbr. 1855.
2. Don Léon, geb. 10. Octbr. 1856.
3. Donna Luiſe, geb. 23. Febr. 1859.
4. Don Robert, geb. 20. Febr. 1861.

Schweſter.

Donna Octavia, geb. 23. Mai 1825; verm. 7. Febr. 1847 mit dem Marquis Lorenzo Ginori-Lisci. [Florenz.]

Vaters-Bruder.

† Don Zanobi Strozzi-Alamanni (geb. 25. Mai 1789, † 5. Septbr. 1871), Wittwer 14. Novbr. 1855 von Luiſe Roſelli del Turco.

Söhne: 1. Don Lorenz, geb. 17. Octbr. 1816; verm. 1851 mit Donna Fauſtina Magnani. [Florenz.]
2. Don Eugen, geb. 17. Septbr. 1819. [Florenz.]

Sulkowski.

[Katholiſcher Confeſſion. — In der preuß. Provinz Poſen und in Ober-Schleſien. — Geſchichtliche Notiz ſ. im Jahrg. 1851, S. 202.]

Erſte Linie.

[Wohnſitze: Bielitz (Oeſterr.-Schleſien) und Wien. — Beſitz: die im Jahre 1752 gekaufte, 22. Juli 1754 zum Herzogthum erhobene Standesherrſchaft Bielitz (Bielsk, 4 QM. mit ca. 18000 Einw.).]

Fürſt Ludwig Johann Nepomuk, geb. 14. März 1814, Herzog zu Bielitz; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Johann Nepomuk (geb. 23. Juni 1777), 6. Decbr. 1835; verm. 2. Octbr. 1845 mit Anna Eliſabeth Franciſca Maria (aeb. 19. März 1823, des † Joſeph Frhrn von Dietrich Tochter); Wittwer 13. Febr. 1853.

Sohn: Prinz Joſeph Maria Ludwig, geb. 2. Febr. 1848; verm. 20. Juni 1868 mit
Victoire geb. Lehmann.

Zweite Linie.

[Wohnſitz: Schloß Reiſen bei Liſſa in der preuß. Provinz Poſen. — Beſitz: in der Provinz Poſen die im Jahre 1775 errichtete Ordination Reiſen (Rydzyna) und die Herrſchaft Leſzno. — S. Jahrg. 1848, S. 220.]

Fürſt Auguſt Anton, geb. 13. Decbr. 1820, Ordinat von Reiſen, Graf zu Liſſa, Bielitz, Zduny und Koblin, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauſes, Ehrenritter des Malteſer-Ordens; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Anton (geb. 31. Decbr. 1785), 13. April 1836; verm. 23. Januar 1843 mit
Fürſtin Marie, geb. 24. Juli 1822, des Joſeph Grafen von Mycielin-Mycielski Tochter.

jeweiligen ältesten Sohn übergehen. — W.: 1) Schahowskoy: Fürstenkrone und Hermelinmantel; im goldenen Herzschild ein schwarzer Bär, eine Lanze tragend (wegen der früheren Herrschaft über Jaroslaw), im blauen Feld ein normännischer Krieger, im silbernen Feld eine schwarze Kanone. 2) Glebow-Streschnew: im blauen Mittelfeld ein silbernes Hufeisen mit einem silbernen Kreuz, im rothen Seitenfeld ein schwarzer Pfeil mit silbernen Enden und über demselben ein silberner Fluß, im blauen Seitenfelde ein weißer, dem Walde entspringender Hirsch. — Devise: „Cum benedictione Dei nihil me retardat".]

Fürst Michael Schahowskoy-Glebow-Streschnew, geb. zu Moskau 22. Septbr. 1836, Sohn des Fürsten Valentin Schahowskoy und dessen erster Gemahlin Elisabeth Muchanow; General à la suite des Kaisers von Rußland; verm. mit

Fürstin Eugenie, geb. 15. Decbr. 1846, des kais. russ. Generals Fabian Ludwig Ferdinand Barons von Brewern und dessen Gemahlin Natalie, Erbtochter des Hauses Glebow-Streschnew, Tochter.

Somerset (St. Maur).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Bulstrode, Gerard's Cross. — Die St. Maur, oder Seymour, wie der Familienname corrumpirt worden ist, nahmen von Alters her eine hervorragende Stellung im Westen Englands ein. Sie sind edler normannischer Abkunft. Der erste Herzog war der berühmte Somerset, welcher Protector England's war, ein Oheim König Eduard's VI. Der Sohn des Protectors heirathete Lady Catherine Grey, die Erbin der Herzöge von Suffolk, welche Aussichten auf die Thronfolge hatte. Ein Zweig des Hauses ist repräsentirt durch den Marquis von Hertford.]

Sir Edward Adolphus St. Maur, 12. Herzog von Somerset, Baronet, geb. 20. December 1804, succ. seinem Vater 1855; Lord-Lieutenant von Devonshire, Geh.-Rath, Ritter des Hosenbandes, ehemals mehrfach Minister; verm. 1830 mit

Jane Georgiana, Tochter des † Thomas Sheridan Esq.

Töchter: 1. Lady Jane Hermione Graham, geb. 1832; verm. 1853 mit Sir J. R. Graham Bt.

2. Lady Helen Gwendoline Ramsden, geb. 1846; verm. 1865 mit Sir John Ramsden, Bt., M. P., Besitzer fast der ganzen Stadt Huddersfield (70,000 Einw.).

Bruder und muthmaßlicher Erbe.

Lord Archibald Henry Algernon St. Maur, geb. 1810; ehemals Capitain in den „Royal Horse Guards".

Strozzi.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Florenz und Rom. — S. Jahrgang 1851, S. 201.]

Don Ferdinand Strozzi Mayorca Rengt, Fürst von Forano, Herzog von Bagnolo, geb. 31. Juli 1821, Senator des Königreichs

Italien; Sohn des Herzogs Ferdinand Strozzi († 15. Aug. 1835) und der Herzogin Thereſe Charlotte aus dem hzgl. Hauſe Beaufort-Spontin († 9. Jan. 1857); verm. 29. April 1851 mit

Fürſtin Donna Antoinette, geb. Prinzeſſin Centurione (aus Genua), Ehren-Palaſt-Dame der Kronprinzeſſin von Italien.

Kinder: 1. Don Peter, geb. 20. Septbr. 1855.
2. Don Léon, geb. 10. Octbr. 1856.
3. Donna Luiſe, geb. 23. Febr. 1859.
4. Don Robert, geb. 20. Febr. 1861.

Schweſter.

Donna Octavia, geb. 23. Mai 1825; verm. 7. Febr. 1847 mit dem Marquis Lorenzo Ginori-Lisci. [Florenz.]

Vaters-Bruder.

† Don Zanobi Strozzi-Alamanni (geb. 25. Mai 1789, † 5. Septbr. 1871), Wittwer 14. Novbr. 1855 von Luiſe Roſelli del Turco.

Söhne: 1. Don Lorenz, geb. 17. Octbr. 1816; verm. 1851 mit Donna Fauſtina Magnani. [Florenz.]
2. Don Eugen, geb. 17. Septbr. 1819. [Florenz.]

Sulkowski.

[Katholiſcher Confeſſion. — In der preuß. Provinz Poſen und in Ober-Schleſien. — Geſchichtliche Notiz ſ. im Jahrg. 1851, S. 202.]

Erſte Linie.

[Wohnſitze: Bielitz (Oeſterr.-Schleſien) und Wien. — Beſitz: die im Jahre 1752 gekaufte, 22. Juli 1754 zum Herzogthum erhobene Standesherrſchaft Bielitz (Bielsk, 4 QM. mit ca. 18000 Einw.).]

Fürſt Ludwig Johann Nepomuk, geb. 14. März 1814, Herzog zu Bielitz; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Johann Nepomuk (geb. 23. Juni 1777), 6. Decbr. 1835; verm. 2. Octbr. 1845 mit Anna Eliſabeth Franciſca Maria (geb. 19. März 1823, des † Joſeph Frhrn von Dietrich Tochter); Wittwer 13. Febr. 1853.

Sohn: Prinz Joſeph Maria Ludwig, geb. 2. Febr. 1848; verm. 20. Juni 1868 mit

Victoire geb. Lehmann.

Zweite Linie.

[Wohnſitz: Schloß Reiſen bei Liſſa in der preuß. Provinz Poſen. — Beſitz: in der Provinz Poſen die im Jahre 1775 errichtete Ordination Reiſen (Rydzyna) und die Herrſchaft Leſzno. — S. Jahrg. 1848, S. 220.]

Fürſt Auguſt Anton, geb. 13. Decbr. 1820, Ordinat von Reiſen, Graf zu Liſſa, Bielitz, Zduny und Kobylin, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauſes, Ehrenritter des Malteſer-Ordens; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Anton (geb. 31. Decbr. 1785), 13. April 1836; verm. 23. Januar 1843 mit

Fürſtin Marie, geb. 24. Juli 1822, des Joſeph Grafen von Mycielin-Mycielski Tochter.

Söhne: 1. Pr. Anton-Stanislaus, geb. 6. Febr. 1844 auf Schloß Reisen; verm. 4. Septbr. 1872 mit
Prinzessin Marie Emma Anatolie Josephine Ghislaine, des Anatole Ghislain Octav Joseph Grafen von Sanches Alcántara, Granden von Spanien, und dessen Gemahlin Pauline Francisca, geb. Baronin von Villegas-Pellenberg, Tochter.
Sohn: Pr. Alexander, geb. auf Schloß Reisen 18. Septbr. 1873.
2. Pr. Joseph Stanislaus, geb. 31. Octbr. 1845.

Schwestern.

1. Prinzessin Helene Caroline, geb. 31. Decbr. 1812; verm. 31. Juli 1833 mit Heinrich Grafen Potocki. [Chrząstów, Königreich Polen.]
2. Prinzessin Eva Caroline, geb. 22. Octbr. 1814; verm. 19. März 1838 mit Ladislaus Grafen Potocki; Wittwe 1855. [Warschau.]
3. Prinzessin Therese Caroline, geb. 14. Decbr. 1815; verm. 20. Octbr. 1840 mit Heinrich Grafen Wodzicki. [Krakau.]

Sutherland.

(Sutherland-Leveson-Gower).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Stafford House, London; Trentham Park, Staffordshire; Dunrobin Castle, Sutherland. — Die Familie Gower, anglo-sächsischen Ursprungs, lebte in Yorkshire zur Zeit der Eroberung durch die Normannen. Gegen 1670 erhielt sie durch Heirath das Erbe des Sir John Leveson, aus dem Hause Trentham, einem alten Hause von Staffordshire. Die Baronie Gower datirt von 1703, das Marquisat von Stafford von 1786. Der 2. Marquis heirathete die Gräfin von Sutherland., Repräsentantin, wie schottische Geschichtschreiber melden, der ältesten Patrie von Schottland. Der Grafentitel datirt von 1228. Die Familie hat große Besitzungen im Norden Schottlands.]

Sir George Granville William Sutherland-Leveson-Gower, 3. Herzog von Sutherland, Baronet, geb. 19. Decbr. 1828, succ. seinem Vater 1861; Ritter des Hosenbandes, Lord-Lieutenant von Sutherlandshire und Cromartie; verm. 1849 mit
Anne, einzigem Kinde des † John Hay-Mackenzie Esq., (Repräsentanten der Grafen von Cromartie), Gräfin von Cromartie, Viscountess Tarbat im eigenen Recht (gemäß Ernennung von 1861, derzufolge ihr Erbe auf ihren zweiten Sohn und dessen Nachkommen geht).
Kinder: 1. Cromarty, Marquis von Stafford, geb. 20. Juli 1851, Lieutenant im 2. „Life Guards".
2. Francis, Vicomte Tarbat, geb. 3. Aug. 1852, Erbe der Grafschaft Cromartie.
3. Lady Florence S.-L.-G., geb. 1855.
4. Lady Alexandra S.-L.-G., geb. 1866.

Talleyrand-Périgord.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg 1836, S. 241, und 1848, S. 221.]

Erste Linie.

[Siehe Jahrgang 1848, S. 221.]

Fürst Augustin Maria Elias Carl von Talleyrand, Herzog von Périgord, geb. 10. Januar 1788, Grand von Spanien 1r Cl.; verm. 22. Juni 1807 mit Fürstin Maria Nicolette (geb. 6. Decbr. 1789, des † Grafen César Hippolyte von Choiseul-Praslin und der Luise Josephine geb. von Choiseul Tochter); Wittwer 17. April 1866.

Söhne: 1. Pr. Elias Roger Ludwig, Pr. von Chalais, geb. 23. November 1809; Wittwer 1835 von Clodie Pauline Victurnienne de Beauvillier de Saint-Aignan. [Paris.]

2. Paul Adalbert Renatus von Talleyrand, Graf von Périgord, geb. 28. November 1811; Wittwer 7. Februar 1854 von Amicie Rousseau von Saint-Aignan. [Paris.]

Tochter: Cäcilia Maria, geb. 8. Januar 1854.

Zweite Linie.

Napoleon Ludwig, geb. 12. März 1811, Herzog von Talleyrand-Périgord; Sohn des Herzogs Alexander Edmund (geb. 2. Aug. 1787, † 14. Mai 1872) und der Herzogin Dorothea (geb. 21. Aug. 1793, † 19. Septbr. 1862, des † Herzogs Peter von Curland und Sagan Tochter); Herzog zu Sagan, Duc de Valençay, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; erhielt nach dem Tode seiner Mutter das preußische Lehenfürstenthum Sagan [Wohnsitze: Sagan in Preuß.-Schlesien und Valençay in Frankreich, Departement Indre]; verm. 1) 26. Febr. 1829 mit Prinzessin Anne Luise Alix (geb. 13. Octbr. 1810, † 13. Septbr. 1858, des † Herzogs Anna Carl Franz von Montmorency Tochter; II) 4. April 1861 mit

Rachel Elisabeth Pauline, geb. 6. Juli 1823, des † Grafen Esprit Victor Elisabeth Boniface de Castellane, Marschalls von Frankreich, und der † Luise Cordelia Eucharia, geb. de Greffulhe Tochter und Wittwe des 19. Januar 1859 † Grafen Maximilian von Hatzfeldt.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Caroline Valentine von Talleyrand-Périgord, geb. 12. Septbr. 1830; verm. 25. März 1852 mit Carl Vicomte von Etchegoyen.

2. Carl Wilhelm Friedrich Boson, Prinz von Sagan, geb. 7. Mai 1832 [Paris]; verm. 2. Septbr. 1858 mit

Anna Alexandrine Johanna Margarétha, des Barons von Seillière Tochter.

Söhne: 1) Marie Peter Camille Ludwig Hely von Talleyrand-Périgord, geb. 23. Aug. 1859.

2) Paul Louis Marie Archambault Boson von Talleyrand-Périgord, geb. 20. Juli 1867.

3. Nicolaus Raoul Adalbert von Talleyrand-Périgord, geboren

20. März 1837; erbielt als Neffe des letzten Herzogs von Montmorency durch Decret des Kaisers Napoleon III. vom 14. Mai 1864 den Titel eines Herzogs von Montmorency [Paris]; verm. 4. Juni 1866 mit

Ida Maria Carmen Aguado, des Marquis de Las Marismas del Guadalquivir Tochter.

Sohn: Napoleon Louis Eugen Alexander Anne Emanuel von Talleyrand-Périgord, geb. 22. März 1867.

— b) 2r Ehe: 4. Marie Dorothee Luise Valençay von Talleyrand-Périgord, geb. 17. Novbr. 1862.

Geschwister.

1. Alexander Edmund Marquis von Talleyrand-Périgord, geb. 15. Decbr. 1813, durch Cession seines Vaters Herzog von Dino, erbielt nach dem Tode seiner Mutter (s. oben) die Herrschaft Deutsch-Wartenberg in Preuß.-Schlesien [Schloß Günthersdorf]; verm. 8. Octbr. 1839 mit

Marie Valentine Josephe, geb. 29. Mai 1820, des Grafen von Sainte-Aldégonde Tochter.

Kinder: 1) Clementine Marie Wilhelmine, geb. 8. Novbr. 1841; verm. im Febr. 1860 mit dem Grafen Orlowsky.

2) Carl Moritz Camill Marquis von Talleyrand-Périgord, geb. 25. Jan. 1843; verm. zu Nizza 18. März 1867 mit

Elisabeth, geb. 12. Novbr. 1847, des Joseph David Beers Curtis und der † Elisabeth geb. Shipton-Giles in New York Tochter.

Tochter: Pauline Marie Palma von Talleyrand-Périgord, geb. zu Venedig 2. April 1871.

3) Elisabeth Alexandrine Florence, geb. 4. Jan. 1844, Dame des Malteser-Ordens; verm. 1. Aug. 1863 mit Hans Carl Anna Rolle Grafen von Oppersdorff, Ehrenritter des Malteser-Ordens. [Schloß Geppersdorf in Oesterr.-Schlesien.]

4) Archimbald Anatole Paul, geb. 25. März 1845, kgl. preuß. Lieutenant im 2. Garde-Ulanen-Reg., Ehrenritter des Malteser-Ordens [Berlin]; verm. 3. Mai 1876 mit

Marie, geb. 5. Juli 1847, Tochter des Vicomte de Gontaut-Biron, französischen Botschafters in Berlin.

2. Josephine Pauline, geb. 29. Decbr. 1820; verm. 10. April 1839 mit Heinrich Marquis von Castellane; Wittwe 16. Octbr. 1847. [Schloß Rochecotte, Depart. Indre-et-Loire.]

Stiefmutter.

Herzogin Ida Luise, Wittwe des Ritters Hugh MacDonell aus dem Hause Glengarry, des † Chevalier von Ulrich, kgl. dänischen Admirals, Tochter (kath. Conf.); verm. mit dem Herzoge Edmund 12. December 1864; Wittwe 14. Mai 1872.

Dritte Linie.

Graf Ludwig Marie, geb. 3. Juli 1810, Graf von Talleyrand-Périgord, Sohn des Grafen August von Talleyrand-Périgord, Pairs von Frankreich († 1832) und der † Caroline Johanne Julie geb. d'Argy; verm. 1) 23. Mai 1839 mit Stephanie Marie Luise

Agnes Alexandrine Gräfin de Pomereu (geb. 18. Juli 1819); Wittwer 26. Januar 1855; verm. II) mit
Gräfin Maria Thereſia Lucia, des Alexis Hippolyt Xavier de Broſſin de Méré und der Clotilde Thereſia geb. Legrand de Boisſandry Tochter.

Bruder.

† Graf Ernſt (geb. 17. März 1807, † 22. Febr. 1871). **Deſſen Wittwe:**
Gräfin Marie Luiſe Aglaë Suzanne Lepelletier de Morfontaine, geb. 14. Auguſt 1811; verm. 14. Octbr. 1830.
Deſſen Tochter: Gräfin Marie Luiſe Margarethe, geb. 29. März 1832; verm. 30. Septbr. 1851 mit Heinrich Prinzen von Ligne.

Vaters-Bruder.

† Alexander Daniel Frhr von Talleyrand-Périgord († ... 1839, Bruder des Grafen Auguſt), Pair von Frankreich ꝛc.; verm. mit Eliſabeth Alix geb. Sarl.
Deſſen Kinder: 1. Carl Angélique Frhr von Talleyrand-Périgord, geb. 8. Novbr. 1821, franzöſiſcher Senator; verm. 11. Juni 1862 mit Vera de Benardaky.
Töchter: 1) Marie Margarethe, geb. 22. Januar 1863.
2) ..., geb. zu St. Petersburg in der Nacht vom 17. zum 18. September 1867.
2. Marie Thereſe, geb. 2. Februar 1824; verm. 1842 mit John Stanley of Huggerſton Hall.
3. † Ludwig Alexis Adalbert (geb. 25. Auguſt 1826, † 1873). **Deſſen Wittwe:**
Marguerite Franciſca Charlotte Yvelin von Biéville, geb. zu Paris 28. Aug. 1840, des Louis Gaspard Guſtav Adolf Yvelin Barons von Biéville und der Jeanne Marie geb. Tiollier Tochter; verm. 10. März 1868.
Deſſen Töchter: 1) Charlotte Luiſe Maria-Thereſia, geb. zu Paris 4. Juni 1869.
2) Charlotte Louiſe Marie Adalbert, geb. zu Paris 13. Februar 1873.

Torlonia.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Rom. — Römiſcher Herzog 1809.]

I. Herzogliche Linie.

Don Leopold Torlonia, Herzog von Poli und Guadagnolo, geb. 25. Juli 1853; ſucc. ſeinem Vater, dem Herzog Julius Torlonia (geb. 15. April 1824), 22. Juni 1871.

Geſchwiſter.

1. Don Auguſt, geb. 20. Januar 1855.
2. Don Stanislaus, geb. 24. October 1856.
3. Donna Flaminia, geb. 20. Auguſt 1860.
4. Don Marino, geb. 20. Juli 1861.
5. Don Guido, geb. 26. Januar 1865.
6. Don Alfonſo, geb. 30. Juli 1868.

Mutter.

Herzogin Donna Thereſia, geb. 2. Mai 1831, des Fürſten Sigis-

mund von Chigi-Albani Tochter; mit dem Herzog Julius verm. 16. Juni 1850; Wittwe 22. Juni 1871.

Vaters-Bruder.

† Don Johann (geb. 22. Febr. 1831, † 9. Novbr. 1858). **Dessen Wittwe:** Donna Francisca aus dem Hause der Fürsten Ruspoli, geb. 31. Mai 1830; wieder verm. 1864 mit Nicolaus von Kisseleff, kais. russ. GRath und Gesandten zu Florenz; abermals Wittwe seit 1869.

Dessen Sohn: Don Clemens, geb. 15. Novbr. 1852.

Grossvaters-Schwester.

Donna Marie Luise, geb. 4. Jan. 1804; verm. 6. Febr. 1823 mit Dominicus Fürsten Orsini; Wittwe.

II. Fürstliche Linie.

Fürst Don Alexander Torlonia, Prinz von Civitella-Cesi, Musignano, Canino, Farnese und Fucino, Marquis von Roma vecchia und von Torrita, geb. 1. Juni 1800; verm. 16. Juli 1840 mit Fürstin Donna Theresia, geb. 22. Febr. 1823, des † Fürsten Don Aspreno Colonna Doria Tochter; Wittwer 17. März 1875.

Tochter: Donna Anna Maria, geb. 8. März 1855; verm. 24. Octbr. 1872 mit Julius Jacob Pius Maria Ignaz Corneille Balthasar Roger Prinzen Borghese, geb. 19. Decbr. 1847, welcher bei seiner Vermählung den Namen „Torlonia" und den Titel „Herzog von Ceri" annimmt.

Söhne: 1) Don Giovanni Raimondo Torlonia, geb. 10. Octbr. 1873.
2) Don Giulio Carlo Felice Torlonia, geb. 19. Decbr. 1874.

Treviso (Mortier).

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — Eduard Adolph Casimir Joseph Mortier, geb. 13. Febr. 1768 in Cateau bei Cambrai, Sohn des Anton Carl Joseph Mortier, Deputirten für Cambraisis zu den Generalstaaten von 1789, Marschall von Frankreich 1804, ward 1807 vom Kaiser Napoleon I. zum Herzog von Treviso ernannt. Er ward 28. Juli 1835 an der Seite Louis Philipp's durch die Höllenmaschine getödtet und hinterließ 4 Kinder. Der älteste Sohn war Napoleon Mortier, Herzog von Treviso, geb. 1804, † 29. December 1869.]

Hippolyt Carl Napoleon Mortier, Herzog von Treviso, geb. 4. Mai 1835, Sohn des Herzogs Napoleon (geb. 1804, † 29. Decbr. 1869); verm. 23. Octbr. 1860 mit

Marie Angele Emma Le Coal de Kerveguen.

Geschwister.

1. Anna Eva Eugenie Adolphine Mortier von Treviso, geb. 31. Decbr. 1839; verm. 1849 mit Cäsar Florimond de Fay, Marquis de la Tour-Maubourg.
2. Anna Marie Mortier von Treviso, geb. 3. Novbr. 1836; verm. 1860 mit Claude Maria Ludwig Amalric Lombard de Buffières.
3. Johann Franz Hippolyt Mortier, Marquis von Treviso, geb. 2. März 1840; verm. 5. März 1865 mit

Louise Jenny Gabriele von Belleyme.

Tochter: Marie Leonie von Treviso, geb. 8. Februar 1866.

4. Napoleon Cäsar Eduard Mortier, Graf von Treviso, geb. 8. Febr. 1845.

Vaters-Schwestern.

1. Sophie Malwine Josephine Mortier von Treviso, Gräfin von Bellovanne, in zweiter Ehe Gräfin Naives.
2. Eva Stephanie Mortier von Treviso, Gräfin Gudin.

Wagram.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 229.]

Napoleon Alexander Ludwig Joseph Berthier, Fürst und Herzog von Wagram, Fürst von Neufchâtel und Valangin, geb. 11. Septbr. 1810, Sohn des Fürsten und Herzogs von Neufchâtel, Fürsten von Wagram (geb. 20. Febr. 1753, † 1. Juni 1815), und der Prinzessin Marie Elisabeth Amalie Francisca von Bayern (Linie: Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld); Pair von Frankreich, Senator; verm. 30. Juni 1831 mit

Zénaïde Francisca, Tochter des Grafen von Clary, Nichte Bernadotte's, Königs von Schweden, und Joseph Napoleon's, Königs von Spanien.

Kinder: 1. Maley Luise Caroline Berthier, geb. 22. Juni 1832; verm. 23. März 1854 mit dem Prinzen Joachim Murat.

2. Louis Philipp Alexander Berthier, Prinz von Wagram, geb. 24. März 1836.
3. Elisabeth Alexandrine Marie Berthier, geb. 9. Juni 1849.

Schwestern.

1. Caroline Josephine Berthier, geb. 20. Aug. 1812; verm. 5. Octbr. 1832 mit Alphons Napoleon Grafen d'Hautpoul.
2. Marie Anna Wilhelmine Alexandrine Elisabeth Berthier, geb. 19. Febr. 1816; verm. mit Carl Ludwig Alexander Julius Herzog von Plaisance.

Wellington (Wellesley).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Apsley House, London; Stratfield Saye, Hampshire. — Der erste Herzog von Wellington war der berühmte Feldherr der Zeiten Napoleon's I. Er war der 3. Sohn des Grafen von Mornington, Chefs der alten Familien Cowley und Wellesley. Die letztere, von angelsächsischem Ursprung ward 1172 in Irland gegründet, von einem Krieger, welcher mit Heinrich II. dorthin gekommen war und großen Landbesitz erworben hatte. — Dem Herzog von Wellington gehört die Domaine Stratfield Saye, unter der Bedingung, alljährlich am Tage der Schlacht von Waterloo dem Souverain eine Fahne zu überreichen. — Der Herzogstitel datirt von 1814.]

Sir Arthur Richard Wellesley, 2. Herzog von Wellington, geb. 3. Februar 1807, succ. seinem Vater 1852 als Herzog von Wellington und 1863 seinem Cousin als Graf von Mornington; Ritter des Hosenbandordens, Geheim-Rath, Lord-Lieutenant von Middlesex, General-Lieutenant in der britischen Armee, ehemals Mitglied des Unterhauses (2. Titel: Marquis vom Douro), Fürst von Waterloo in den Niederlanden, Herzog von Ciudad Rodrigo und Grand 1r Cl.

in Spanien, Herzog von Vittoria in Portugal; verm. 18. April 1839 mit

Lady Elizabeth Hay, Tochter des Marquis von Tweeddale, Oberhofmeisterin der Königin Victoria.

Kinder des Lord Charles Wellesley, 2. Sohnes des 1. Herzogs von Wellington:

1. Henry Wellesley, geb. 5. April 1846, Capitain bei den „grenadier-guards"; präsumtiver Erbe.
2. Arthur Charles Wellesley, geb. 15. März 1849, Capitain bei den „grenadier-guards"; verm. 24. October 1872 mit

Kathleen, Tochter des Capitain R. Williams, Nichte des Sir R. B. Williams-Bulckeley, Bt.

3. Victoria Wellesley.
4. Maria Angela Wellesley.
5. Georgina Wellesley.

Westminster (Grosvenor).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Grosvenor House, London, Eaton Hall, Chester. — Der Chef dieser Familie war Grand-Veneur (Grosvenor), Groß-Jägermeister, des Herzogs von der Normandie und kam mit Wilhelm dem Eroberer nach England. Er erwarb Land in Cheshire. Die hohe Stellung dieser Familie erhellt aus dem großen Adels-Proceß, welcher unter Richard II. zwischen Sir Robert Grosvenor und Sir Robert Scrope hinsichtlich des Rechtes ein gewisses Wappen zu tragen, stattfand. Der 20. Nachkomme Gilbert's von Grosvenor, des Gefährten Wilhelm's des Eroberers, ward 1761 zum Grafen ernannt. Marquis 1831, Herzog 1874. — Die Familie hat große Besitzungen in London.]

Sir Hugh Lupus Grosvenor, 1. Herzog von Westminster, Baronet, geb. 13. Octbr. 1825, Ritter des Hosenband-Ordens, Commandant eines Freiwilligen-Regts, sowie des Regts „Cheshire Yeomanry Cavalry"; verm. 28. April 1852 mit

Lady Constance Gertrude Sutherland-Leveson-Gower, Tochter des 2. Herzogs von Sutherland.

Kinder: 1. Victor Alexander, Graf von Grosvenor, geb. 28. April 1853.

2. Lady Elizabeth Harriet Grosvenor, geb. 1856.
3. Lady Beatrice Constance Grosvenor, geb. 1858.
4. Lord Arthur Hugh Grosvenor, geb. 31. Mai 1860.
5. Lord Henry George Grosvenor, geb. 23. Juni 1861.
6. Lord Robert Edward Grosvenor, geb. 19. März 1869.
7. Lady Margaret Evelyn Grosvenor, geb. 1873.

Wrede.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Ellingen in Bayern, Mittel-Franken. — S. Jahrg. 1836, S. 262, und 1848, S. 256.]

Fürst Carl Friedrich, geb. 7. Februar 1828, kgl. bayer. Major à la suite, Sohn des Fürsten Carl Theodor (geb. 8. Januar 1797, † 10. Decbr. 1871) und der Amalie (geb. 20. Juli 1801, † 31. De-

tober 1842, Tochter des † Friedrich Carl Grafen von Thürheim); succ. seinem Vater als Chef der Familie und erblicher Reichsrath der Krone Bayern durch Vertrag vom 20. Septbr. 1858, nach welchem er in den Besitz der Thron-Lehens-Herrschaft Ellingen und der damit verbundenen erblichen Reichsrathswürde eintritt; verm. 28. Juli 1856 mit

Fürstin Helene, geb. 30. März 1838, k. k. StkrD., des † Carl Matthäus MGrafen von Vieregg Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Julie, geb. 3. Juni 1857.
2. Prinzessin Leopoldine Gabriele Anna, geb. 3. Mai 1860.
3. Pr. Philipp Carl Maria Gabriel, geb. 10. September 1862.
4. Pr. Oscar Eugen Friedrich Maria, geb. 30. Mai 1867.

Geschwister,

a) **aus des Vaters 1r Ehe**: 1. Prinzessin Marie Walburge, geb. 7. März 1826; verm. 6. Novbr. 1851 mit Sigismund Grafen und Edlem Herrn zu Boineburg und Lengsfeld, kgl. bayer. Kämm. [München.]
2. Pr. Otto Friedrich, geb. 29. April 1829, kgl. bayer. Kämmerer und k. k. österr. Major a. D., Herr der Herrschaft Mondsee in Ober-Oesterreich; verm. 21. Novbr. 1858 mit

Prinzessin Ignatia Christine, geb. von Mack, geb. 23. Juni 1837.

Tochter: Prinzessin Helene, geb. 18. November 1859.

3. Prinzessin Emma Sophie geb. 17. Juni 1831; verm. 5. Juni 1853 mit Wilhelm Grafen von Tattenbach.
4. Pr. Oscar Eugen, geb. 23. Septbr. 1834, kgl. bayer. Kämmerer und Rittmeister a. D. [München]; verm. 15. Octbr. 1873 mit

Prinzessin Marie, geb. 5. Juni 1848, Tochter des Frhrn Albin von Leitner und der Christiane geb. Gräfin von Preysing-Hohenaschau.

Söhne: 1) Pr. Albin Oscar, geb. 26. Septbr. 1874.
2) Prinz Carl Friedrich Maximilian, geb. 12. October 1875.

b) **aus des Vaters 2r Ehe mit Amalie, des kgl. bayer. Regierungsraths von Löw Tochter**: 5. Pr. Alfred Friedrich Carl Georg, geb. 6. Septbr. 1844 [Schloß Hüttenstein, Oesterreich]; verm. . . . 1866 mit

Prinzessin Rosa, geb. von Mack, seit 7. Novbr. 1860 Wittwe des Leopold Grafen Lažanzky von Bukowa.

Kinder: 1) Prinzessin Olga Alfreda Rosa, geb. 1867.
2) Pr. Adalbert Alfred Friedrich Otto, geb. 1868.
3) Pr. Egon Ignaz Friedrich Otto, geb. 1870.

Stiefmutter.

Amalie, des kgl. bayer. Regierungsraths von Löw Tochter, verm. mit dem Fürsten Carl Theodor 3. Januar 1844; Wittwe 10. December 1871.

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Amalie Auguste; siehe „Oettingen-Spielberg".
2. † Pr. Joseph (geb. 27. November 1800, † 26. December 1871), verm. im November 1836 mit Prinzessin Anastasia (geb. 17. April 1812, des † kais. russ. Oberst Theodor Petrowo-Solowowo und dessen † Gemahlin Anna geb. Fürstin Scherbatoff Tochter, † 25. December 1870).

Dessen Kinder: 1) Pr. Nicolaus, geb. 26. Decbr. 1837, k. k. Major im 5. Ulanen-Reg. (Graf Wallmoden) und Legationssecretair in St. Petersburg.

2) Prinzessin Olga, geb. 14. Jan. 1839; verm. 1. Mai 1862 mit Carl Frhrn von Simbschen; Wittwe 30. Septbr. 1865.
3) Prinzessin Anastasia, geb. 12. Aug. 1840; verm. 30. Mai 1870 mit Friedrich Albrecht Grafen zu Ortenburg (luth. Conf.).
4) Pr. Adolf, geb. 23. Juli 1849, kgl. preuß. Second-Lieutenant im 1. Garderegiment zu Fuß.

3. † Pr. Gustav Friedrich (geb. 23. März 1802, † 2. März 1840), verm. mit Marie geb. Gräfin Balsamo, des Grafen Metaxa Wittwe (geb. 27. Septbr. 1803, † 26. Juni 1841).

Dessen Tochter: Prinzessin Adelaïde, geb. 28. Juli 1834, Ehrendame des kgl. bayer. St. Anna-Ordens; verm. 3. Octbr. 1860 mit Carl Joseph Grafen von Wiser-Siegelsbach. [Regensburg.]

4. † Pr. Eugen Franz (geb. 4. März 1806, † 1. Mai 1845). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Mathilde Thérese, geb. Freiin vom Schaumberg zu Stroßendorf und Altenburg, geb. 13. Septbr. 1811; verm. 4. April 1835.

Dessen Söhne: 1) Pr. Edmund Carl, geb. 14. Jan. 1836, kgl. bayer. Rittmeister im 3. Chevaux-lég.-Reg. [Freising. — München]
2) Pr. Eugen, geb. 6. Januar 1839, k. k. Linienschiffs-Lieutenant.

5. Pr. Adolf Wilhelm, geb. 8. Octbr. 1810, kgl. bayer. Kämmerer [Schloß Vath, Ungarn, und Gratz]; verm. 21. März 1836 mit Prinzessin Désirée (geb. 1. Decbr. 1799, des Starosten Grohowski von Groß- und Klein-Chelm Tochter und Wittwe des Martin von Marczybanyi, Herrn von Tovnya und Kamnetz); Wittwer 16. November 1863.

Sohn: Pr. Raoul Joseph, geb. 25. Novbr. 1843, k. k. Legationssecretair in Rom; verm. mit Marie geb. Gräfin Hutten-Czapska; Wittwer 10. December 1878.

Ypsilanti.

[Besitzungen: in Griechenland, der Walachei, Rußland. — Wohnsitz: Schloß Eichhorn bei Brünn. — S. Jahrg. 1860, S. 229.]

Fürst Gregor, geb 17. Septbr. 1835, Sohn des Fürsten Gregor (geb. 8. Septbr. 1805, † 12. Juli 1835), kgl. griech. außerord. Ges. und bev. Minister am Hofe zu Wien; verm. 23. Novbr. 1862 mit

Fürstin Helena, geb. 12. März 1845, des † Simon Frhrn von Sina de Hodos und Kizdia und der Iphigenia geb. von Ghika de San Salva Tochter.

Töchter: 1. Prinzessin Chariclée, geb. zu Paris 8. October 1863.
2. Prinzessin Iphigenia, geb. zu Paris 30. Juni 1869.

Schwester.

Prinzessin Elisabeth, geb. 27. September 1834.

Mutter.

Fürstin Charicléa Scanavy, geb. 8. Octbr. 1812, des Nicolaus Scanavy, Kaimakams der Walachei (1812), Tochter; verm. mit dem Fürsten Gregor 8. Novbr. 1831; Wittwe 12. Juli 1835. [Paris.]

Verzeichniß regierender Fürsten.

I. Nach der Zeit des Regierungsantrittes.

Namen.	Zeitpunkt des Regierungsantrittes.	Alter beim Regierungsantritt.
Pedro II., Kaiser von Brasilien .	1831 7. April	6 Jahre
Wilhelm, Herzog von Braunschweig	1831 25. April	25 „
Günther, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen	1835 19. August	34 „
Victoria, Königin von Großbritannien	1837 20. Juni	18 „
Friedrich Franz II., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin . . .	1842 7. März	19 „
Ernst II., Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha	1844 29. Januar	26 „
Georg V., Fürst von Waldeck . .	1845 15. Mai	14 „
Pius IX., Papst	1846 16. Juni	54 „
Ludwig III., Großherzog von Hessen	1848 16. Juni	42 „
Franz Joseph I., Kaiser v. Oesterreich	1848 2. Decbr.	18 „
Wilhelm III., König der Niederlande	1849 17. März	32 „
Victor Emanuel II., König von Italien, wurde König v. Sardinien	1849 23. März	29 „
Friedrich, Großherzog von Baden	1852 24. April	25 „
Peter, Großherzog von Oldenburg	1853 27. Februar	25 „
Carl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach . .	1853 8. Juli	35 „
Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg	1853 3. August	26 „
Alexander II., Kaiser von Rußland	1855 2. März	37 „
Carl III., Fürst von Monaco . .	1856 20. Juni	37 „
Johann II., Fürst von Liechtenstein	1858 12. Novbr.	18 „
Heinrich XXII., Fürst Reuß älterer Linie (Greiz)	1859 8. Novbr.	13 „

Namen.	Zeitpunkt des Regierungsantrittes.	Alter beim Regierungsantritt.
Friedrich Wilhelm, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz	1860 6. Septbr.	40 Jahre
Adolf, Fürst von Schaumburg-Lippe	1860 21. Novbr.	43 „
Wilhelm I., König von Preußen .	1861 2. Januar	63 „
Ludwig I., König von Portugal .	1861 11. Novbr.	23 „
Georg I., König von Griechenland	1863 5. Juni	17 „
Christian IX., König von Dänemark	1863 15. Novbr.	45 „
Ludwig II., König von Bayern .	1864 10. März	18 „
Carl I., König von Württemberg .	1864 25. Juni	41 „
Leopold II., König der Belgier .	1865 10. Decbr.	30 „
Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen	1866 20. Septbr.	40 „
Heinrich XIV., Fürst Reuß jüngerer Linie (Schleiz)	1867 11. Juli	35 „
Georg, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt	1869 26. Novbr.	31 „
Wilhelm I., König von Preußen, Deutscher Kaiser	1871 18. Januar	73 „
Friedrich, Herzog von Anhalt . .	1871 22. Mai	40 „
Oscar II., König v. Schweden und Norwegen	1872 18. Septbr.	43 „
Albert, König von Sachsen . . .	1873 29. October	45 „
Alfons XII., König von Spanien	1874 30. Decbr.	17 „
Woldemar, Fürst zur Lippe (Detmold)	1875 8. Decbr.	51 „
Murad V., Großsultan	1876 30. Mai	35 „

II. Nach dem Lebensalter (am 1. Juli 1876).

Namen.	Geburtszeit. Tag. Monat.	Jahr.	Alter. J.	M.	T.
Pius IX., Papst	13. Mai	1792	84	1	18
Wilhelm I., Deutscher Kaiser, König von Preußen	22. März	1797	79	3	9
Günther, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen	24. Septbr.	1801	74	9	6
Wilhelm, Herzog von Braunschweig	25. April	1806	70	2	5
Ludwig III., Großherzog von Hessen	9. Juni	1806	70	—	21
Wilhelm III., König der Niederlande und Großherzog von Luxemburg	19. Februar	1817	59	4	11
Adolf, Fürst von Schaumburg-Lippe	1. August	1817	58	11	—
Christian IX., König von Dänemark	8. April	1818	58	2	22
Alexander II., Kaiser von Rußland	29. April	1818	58	2	1
Ernst II., Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha	21. Juni	1818	58	—	9
Carl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach	24. Juni	1818	58	—	6
Carl III., Fürst von Monaco	8. Decbr.	1818	57	6	23
Victoria, Königin von Großbritannien	24. Mai	1819	57	1	7
Friedrich Wilhelm, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz	17. October	1819	56	8	13
Victor Emanuel II., König von Italien	14. März	1820	56	3	17
Friedrich Franz II., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin	28. Februar	1823	53	4	2
Carl I., König von Württemberg	6. März	1823	53	3	24
Woldemar, Fürst zur Lippe (Detmold)	18. April	1824	52	2	12
Pedro II., Kaiser von Brasilien	2. Decbr.	1825	50	6	29
Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen	2. April	1826	50	2	28
Friedrich, Großherzog von Baden	9. Septbr.	1826	49	9	21

Namen.	Geburtszeit.			Alter.		
	Tag.	Monat.	Jahr.	J.	M.	T.
Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg	16.	Septbr.	1826	49	9	14
Peter, Großherzog von Oldenburg	8.	Juli	1827	48	11	23
Albert, König von Sachsen	23.	April	1828	48	2	7
Oscar II., König von Schweden und Norwegen	21.	Januar	1829	47	5	10
Franz Joseph I., Kaiser von Oesterreich	18.	August	1830	45	10	13
Georg V., Fürst von Waldeck	14.	Januar	1831	45	5	17
Friedrich, Herzog von Anhalt	29.	April	1831	45	2	1
Heinrich XIV., Fürst Reuß jüngerer Linie (Schleiz)	28.	Mai	1832	44	1	3
Leopold II., König der Belgier	9.	April	1835	41	2	21
Ludwig I., König von Portugal	31.	October	1838	37	8	—
Georg, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt	23.	Novbr.	1838	37	7	8
Murad V., Großsultan	21.	Septbr.	1840	35	9	9
Johann II., Fürst von Liechtenstein	5.	October	1840	35	8	26
Ludwig II., König von Bayern	25.	August	1845	30	10	6
Georg I., König von Griechenland	24.	Decbr.	1845	30	6	7
Heinrich XXII., Fürst Reuß älterer Linie (Greiz)	28.	März	1846	30	3	3
Alfons XII., König von Spanien	28.	Novbr.	1857	18	7	2

Ordens-Verzeichniß,

mit Angabe des Stifters eines jeden Ordens und der Zeit der Stiftung.

NB. Siehe am Ende des Verzeichnisses die Orden, welche von Fürsten verliehen werden, deren Staaten nicht mehr existiren, oder welche von den jetzigen Regierungen der betreffenden Länder nicht mehr anerkannt werden.

Souverainer Orden des heiligen Johannes von Jerusalem.

(Hervorgegangen aus dem 1048 zu Jerusalem gestifteten Hospital zum heil. Johannes und dem damit verbundenen, 1113 von Papst Paschalis II. bestätigten Mönchsorden, indem derselbe 1118 durch seinen derzeitigen Vorstand Raymund von Puy in einen geistlichen Ritterorden umgewandelt und als solcher von Papst Calixtus II. 1120 bestätigt wurde. Seit 1309 nannten sich die Ritter Rhodiser-, seit 1530 Malteser-Ritter; seit dem Tode des letzten Großmeisters, Fra Tommasi von Contara, † 1805, wird der Orden durch einen Ordens-Statthalter und das zu Rom residirende Heilige Conseil verwaltet.)

Anhalt.

Orden Albrecht's des Bären. (Die Herzöge Heinrich zu Anhalt-Cöthen, Leopold Friedrich zu Anhalt-Dessau, Alexander Carl zu Anhalt-Bernburg, 18. Novbr. 1836.)

Baden.

1. Hausorden der Treue. (Markgraf Carl Wilhelm zu Baden-Durlach, 17. Juni 1715.)
2. Militairischer Carl-Friedrich-Verdienstorden. (Großherzog Carl Friedrich, 4. April 1807.)
3. Orden vom Zähringer Löwen. (Großherzog Carl Ludwig Friedrich, 26. Decbr. 1812.)

Bayern.

1. Orden des heiligen Hubertus. (Gerhard V., Herzog von Jülich und Berg, 1444.)
2. Ritterorden vom heiligen Georg. (Kurfürst Carl Albrecht, 28. März 1729.)
3. Militair-Max-Joseph-Orden. (König Maximilian I. Joseph, 1. Januar 1806.)
4. Verdienstorden der bayerischen Krone. (König Maximilian I. Joseph, 19. Mai 1808.)
5. Verdienstorden vom heiligen Michael. (Kurfürst Joseph Clemens von

Cöln, Herzog von Bayern, 29. Septbr. 1693; neue Statuten durch König Ludwig I. 16. Febr. 1837.)
6. Maximilians-Orden für Wissenschaft und Kunst. (König Maximilian II., 28. Novbr. 1853.)
7. Königl. Ludwigs-Orden. (König Ludwig I., 25. Aug. 1827.)
8. Militair-Verdienstorden. (König Ludwig II., 19. Juli 1866.)
9. Verdienstkreuz, auch Frauen-Orden. (König Ludwig II., 13. Mai 1870.)

Frauen-Orden.

1. Orden der heiligen Elisabeth. (Kurfürstin Elisabeth Auguste, 18. October 1766.)
2. Theresien-Orden. (Königin Therese, 12. Decbr. 1827.)
3. St. Anna-Orden des Damenstifts zu München. (Kurfürstin Anna Maria Sophia, 6. Decbr. 1784, und Kurfürst Maximilian Joseph, 18. Febr. 1802.)
4. St. Annen-Orden des Damenstifts zu Würzburg. (Kurfürst Maximilian Joseph, 12. Juli 1803.)

Belgien.

1. Leopolds-Orden. (König Leopold I., 11. Juli 1832.)
2. Orden für Civil-Verdienste. (König Leopold II., 21. Juli 1867.)

Birma.

Orden der goldenen Sonne.

Brasilien.

1. Kaiserlicher Orden des südlichen Kreuzes. (Kaiser Pedro I., 1. December 1822.)
2. Orden Kaiser Pedro's I. (Kaiser Pedro I., 16. April 1826.)
3. Kaiserlicher Orden der Rose. (Kaiser Pedro I., 17. Octbr. 1829.)
4. Orden Unseres Herrn Jesu Christi.
5. Orden des heiligen Benedict von Aviz.
6. Orden des heiligen Theodorich (São Thiago).

(Kaiser Pedro II., 9. September 1843.)

Braunschweig.

Orden Heinrich's des Löwen. (Herzog Wilhelm, 25. April 1834; erweitert 12. Septbr. 1870.)

Cambodja.

Königlicher Orden von Cambodja. (Gestiftet vom König Noroden 8. Febr. 1864.)

China.

1. Orden vom kostbaren Stern.
2. Civil-Verdienst-Orden.
3. Drachen-Orden. (Gestiftet 1863 für die Franzosen, welche an der Expedition gegen die Rebellen Theil genommen hatten.)

Dänemark.

1. Orden des Elephanten. (Die Könige Christian I., 1462, und Christian V., 1. Decbr. 1693.)
2. Danebrog-Orden. (König Waldemar II., 1219.)

Frankreich.

Orden der Ehrenlegion. (Consul Bonaparte, 19. Mai 1802.)

Griechenland.

Orden des Erlösers. (König Otto, 1. Juni 1833; Abänderung der Insignien Aug. 1863 [1].)

Großbritannien.

1. Orden des blauen Hosenbandes (Order of the Garter). (König Eduard III., 19. Jan. 1348.)
2. Orden der Distel oder St. Andreas-Orden. (Gestiftet 787, wieder hergestellt 1540 durch König Jacob V. von Schottland, erneuert 1687 durch König Jacob II.; Aenderung der Statuten 1705, 1714, 1717, 1827 und 1833.)
3. Orden des heil. Patricius. (König Georg III., 5. Febr. 1783.)
4. Orden des Bades (Order of the Bath). (König Heinrich IV., 1399, revidirt 1725, erweitert 1815 und 1847.)
5. St. Michaels- und Georgs-Orden. (Gestiftet für Eingeborene der Jonischen Inseln und der Insel Malta, sowie für britische Unterthanen im Dienste der Krone, von König Georg III., 27. April 1818.)
6. Orden des Sterns von Indien. (Königin Victoria I., 23. Febr. 1861; Statuten modificirt 1866.)
7. Militairorden für Eingeborene des großbritannischen Ostindiens. (Gestiftet 1842 von dem ostind. General-Gouvernement zum Andenken an den Krieg gegen Afghanistan und Sind.)

Hawaii.

Orden des Königs Kamehameha. (Kamehameha V., 4. April 1865.)

Hessen (großherzogl. Haus).

1. Ludwigs-Orden. (Großherzog Ludwig I., 25. Aug. 1807.)
2. Philippsorden. (Gestiftet als „Orden Philipp's des Großmüthigen" vom Großherzog Ludwig II., 1. Mai 1840.)
3. Hausorden vom Goldenen Löwen. (Ausschließlich für die volljährigen Mitglieder des Gesammthauses Hessen bestimmt. Landgraf Friedrich II., 14. August 1770.)
4. Militair-Sanitäts-Kreuz. (Gestiftet 25. August 1870.)
5. Militair-Verdienst-Kreuz. (Gestiftet 12. Septbr. 1870.)

Honduras.

Orden von Santa Rosa. (Gestiftet unter dem Präsidenten Medina durch die gesetzgebende Versammlung der Republik.)

Italien (Königreich).

(1. bis 4. incl. die ehemals kgl. sardinischen Orden.)

1. Höchster Orden der Verkündigung (dell' Annunciata). (Herzog Amadeus VI., 1362; neue Statuten 3. Juni 1869.)

[1]) Nach denselben trägt die Rückseite die Inschrift: „Gestiftet von der IV. griechischen Nationalversammlung in Argos 1829".

2. Orden des heiligen Moritz und Lazarus. (Amadeus VIII., Herzog von Savoyen, 1434, König Carl Albert, 9. October 1831 und 19. Mai 1837; König Victor Emanuel II., 14. Decbr. 1855.)
3. Militairorden von Savoyen. (König Victor Emanuel I. von Sardinien, 14. August 1815.)
4. Civilorden von Savoyen. (König Carl Albert von Sardinien, 29. October 1831; König Victor Emanuel II., 28. Septbr. 1855.)
5. Militair-Verdienst-Orden. (König Victor Emanuel II., 1855.)
6. Orden der Krone von Italien. (König Victor Emanuel II., 20. Februar 1868.)

Japan.

Verdienst-Orden (Kunto-Scholai), für Alle, welche sich hervorragende Verdienste um das Reich erworben haben. (Micado Muts-Hito, Februar 1875.)

Lippe und Schaumburg-Lippe.

Lippe'sches Ehrenkreuz, gestiftet als gemeinschaftliches Ehrenzeichen von den Fürsten Leopold zur Lippe und Adolph von Schaumburg-Lippe, 25. Octbr. 1869.

Luxemburg, s. Niederlande.

Mecklenburg-Schwerin und Strelitz.

Hausorden der wendischen Krone. (Die Großherzöge Friedrich Franz II. von M.-Schwerin und Friedrich Wilhelm von M.-Strelitz, 12. Mai 1864. Frauen-Orden, insofern das Großkreuz auch Damen verliehen werden kann.)

Monaco.

Orden des heiligen Carl. (Fürst Carl III., 15. März 1858.)

Montenegro.

Orden Danilo's I., für die Unabhängigkeit Montenegro's.

Nicaragua.

Orden von San Juan de Nicaragua oder Grey Town. (Gestiftet 1. Mai 1857.)

Niederlande.

1. Militair-Wilhelms-Orden. (König Wilhelm I., 30. April 1815.)
2. Orden des niederländischen Löwen. (König Wilhelm I., 29. September 1815.)
3. Luxemburgischer Orden der Eichenkrone. (König-Großherzog Wilhelm II., 29. Decbr. 1841.)
4. Nassauischer Hausorden vom Goldenen Löwen (siehe unten „Nassau").

Oesterreich-Ungarn.

1. Ritterorden vom Goldenen Vließ. (Philipp III., der Gütige, Herzog von Burgund, 10. Januar 1429.)
2. Militairischer Maria-Theresien-Orden. (Kaiserin Maria Theresia, 18. Juni 1757.)
3. Königl. ungarischer St. Stephans-Orden. (Kaiserin Maria Theresia, 5. Mai 1764.)

4. Oesterreichisch-kaiserlicher Leopolds-Orden. (Kaiser Franz I., 8. Januar 1808.)
5. Oesterreichisch-kaiserl. Orden der eisernen Krone. (Als „Ordine della corona di ferro" ursprünglich gestiftet von Napoleon I. als König von Italien, 5. Juni 1805, erloschen 1814; wieder hergestellt durch Kaiser Franz I. 12. Febr. 1816.)
6. Kaiserl. österreichischer Franz-Josephs-Orden. (Kaiser Franz Joseph I., 2. Decbr. 1849.)
7. Elisabeth-Theresien-Militairorden. (Gestiftet von der Kaiserin Elisabeth Christina, Wittwe Kaiser Carl's VI., im Jahr 1750; erneuert durch Kaiserin Maria Theresia 1771.)
8. Orden des Sternkreuzes. Frauen-Orden. (Eleonore, Wittwe des Kaisers Ferdinand II., 18. Septbr. 1668.)
9. Deutscher Ritterorden. (Gestiftet 1190, aufgehoben 1809, erneuert 1834, reorganisirt 28. Juni 1840, April 1865.)

Oldenburg.

Haus- und Verdienstorden Herzogs Peter Friedrich Ludwig. (Großherzog Paul Friedrich August, 27. Novbr. 1838.)

Päpstlicher Stuhl.

1. Christus-Orden. (Gestiftet von König Dionys von Portugal, s. unten „Portugal"; bestätigt durch Papst Johann XXII. 1320; für Personen hohen Ranges. Der Ursprung dieses Ordens steht in Bezug zu dem ehemaligen Tempel-Orden.)
2. Pius-Orden. (Papst Pius IX., 17. Juni 1847; für Bekenner aller Confessionen.)
3. Orden des heiligen Gregor des Großen. (Gestiftet von Gregor XVI. 1. Septbr. 1831.)
4. Orden vom Heiligen Grabe. (Gleichzeitig und aus denselben Gründen wie der Orden des heiligen Johannes von Jerusalem gestiftet. Der Orden verdankt seinen Ursprung der in den Kreuzzügen entstandenen Gewohnheit, den Ritterschlag am Heiligen Grabe zu empfangen. Die ausschließliche Ertheilung des Ritterschlages durch die Franciscaner wurde durch mündliche Genehmigung Alexander's VI. gutgeheißen, von Benedict XIV. 7. Jan. 1746 schriftlich bestätigt, durch Pius IX. 10. Decbr. 1847 dem lateinischen Patriarchen von Jerusalem übertragen. Durch das Breve vom 24. Jan. 1868 theilte Pius IX. den Orden in drei Classen und bestätigte dem Patriarchen des lateinischen Ritus als besonderm Delegirten des apostolischen Stuhles das Recht, im Namen desselben das Ordenszeichen zu verleihen.)
5. Orden des heil. Sylvester. (Gestiftet von Gregor XVI. 31. Octbr. 1841, um den Orden vom Goldenen Sporn zu ersetzen, welcher außer Gebrauch gekommen war und dessen Ursprung auf Papst Sylvester den Heiligen zurückgeführt ward.)

Persien.

1. Sonnen- und Löwen-Orden. (Schah Feth-Ali-Khan, 1808.)
2. Frauen-Orden. (Schah Nasr-ed-Din, 1873.)

Portugal.

1. Christus-Orden. (König Dionys, 1317; s. oben „Päpstlicher Stuhl".)
2. Orden des heiligen Benedict von Aviz. (Alfons I., 13. Aug. 1162.)
3. Orden des heiligen Jacob vom Schwerte. (Alfons I., 1177.)
4. Orden vom Thurm und Schwert. (Alfons V., 1459.)
5. Orden Unserer Lieben Frau von der Empfängniß von Villa Viçosa. (Johann VI., 6. Febr. 1818.)
6. Orden der heiligen Isabella. Frauen-Orden. (Prinz-Regent Johann, 4. Novbr. 1801.)

Preußen.

1. Orden des Schwarzen Adlers. (König Friedrich I., 18. Januar 1701.)
2. Orden des Rothen Adlers. (Georg Wilhelm, Erbprinz von Brandenburg-Ansbach und Bayreuth, 1705 und 1712; erweitert unter den Königen Friedrich Wilhelm III. und IV., zuletzt durch König Wilhelm I., 18. Octbr. 1861.)
3. Militair-Verdienstorden. (Prinz Carl Emil, 1665[1]);
4. Civil-Verdienstorden (Friedensclasse). 1685 „Ordre de la générosité"; neu organisirt von Friedrich II. 1740 als „Ordre pour le mérite" für Civil und Militair, abermals von Friedrich Wilhelm III. 1810 als „Militair-Verdienstorden", welchem von Friedrich Wilhelm IV. 31. Mai 1842 die Friedensclasse für Künstler und Gelehrte wieder hinzugefügt wurde.)
5. Königl. Kronenorden. (König Wilhelm I., 18. Octbr. 1861.)
6. Königlicher Hausorden von Hohenzollern. (König Friedrich Wilhelm IV., 23. Aug. 1851, erweitert durch König Wilhelm I. 18. Octbr. 1861.)
7. Orden des eisernen Kreuzes. (König Friedrich Wilhelm III., 10. März 1813; erneuert durch König Wilhelm I. 19. Juli 1870.)
8. Balley Brandenburg des ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem. (Entstanden in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts; anerkannt durch den Vertrag zu Heimbach vom 11. Juni 1382; aufgehoben 23. Januar 1811; wieder aufgerichtet 15. Octbr. 1852.)
9. Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern. (Fürst Friedrich Wilhelm Constantin von Hohenzollern-Hechingen und Fürst Carl Anton Friedrich von Hohenzollern-Sigmaringen, 5. Decbr. 1841; wird von den Fürsten von Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen mit kgl. Genehmigung verliehen.)
10. Schwanen-Orden. (Kurfürst Friedrich II., 1440; Statuten: 15. August 1443; neu errichtet von Friedrich Wilhelm IV. 24. Decbr. 1843.)

Frauen-Orden.

11. Luisen-Orden. (König Friedrich Wilhelm III., 3. Aug. 1814; erneuert durch König Friedrich Wilhelm IV. 1848 und 1849; abermals erneuert durch König Wilhelm I. 30. Octbr. 1865.)

[1]) Nach G. A. Ackermann: Ordensbuch ꝛc. 1855; nach abweichender Angabe ist nicht Prinz Carl Emil, sondern dessen jüngerer Bruder, Markgraf Friedrich, nachmals Kurfürst Friedrich III. und König Friedrich I., Stifter des Ordens de la générosité.

12. Verdienstkreuz für Frauen und Jungfrauen. (Wilhelm I., Deutscher Kaiser, König von Preußen, 22. Mai 1871.)

Reuß jüngere Linie.

1. Ehrenkreuz, speciell für inländische Beamte u. Diener bestimmt. (Gestiftet durch den Fürsten Heinrich LXVII. 20. Octbr. 1857.)
2. Ehrenkreuz für Ausländer wie für Inländer. (Gestiftet durch den Fürsten Heinrich XIV. 24. Mai 1869.)

Rußland.

1. Orden des heiligen Andreas. (Czar Peter I., 11. Decbr. 1698.)
2. Orden der heil. Catharina. Frauen-Orden. (Czar Peter I., 1714.)
3. Orden des heiligen Alexander Newsky. (Czar Peter I., 1722.)
4. K. k. Orden des Weißen Adlers. (König Wladislaus IV. von Polen, 1325.)
5. Orden der heiligen Anna. (Herzog Carl Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorp, 14. Febr. 1735.)
6. K. k. Stanislaus-Orden. (König Stanislaus II. von Polen, 7. Mai 1765.)
7. Orden des heiligen Georg. (Kaiserin Catharina II., 7. Decbr. 1769.)
8. Orden des heiligen Wladimir. (Kaiserin Catharina II., 4. Oct. 1782.)

Sachsen (Königreich).

1. Hausorden der Rautenkrone. (König Friedr. August I., 20. Juli 1807.)
2. Militair-St.-Heinrichs-Orden. (Kurfürst Friedrich August II., 7. October 1736. Neue Statuten 23. Decbr. 1829; Nachtrag zu den Statuten 9. Decbr. 1870.)
3. Verdienstorden. (König Friedrich August I., 7. Juni 1815, s. unten. Nachtrag zu den Statuten 9. Decbr. 1870.)
4. Albrechts-Orden. (König Friedrich August II., 31. Decbr. 1850. Einführung einer Kriegsdecoration zu dem Verdienst- und dem Albrechts-Orden 1866. Nachtrag zu den Statuten 9. Decbr. 1870.)
5. Sidonien-Orden. Frauen-Orden. (König Johann, 14. März 1871.)

Sachsen (Großherzogthum Weimar).

Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. (Herzog Ernst August, 2. Aug. 1732; erneuert vom Großherzog Carl August 1815.)

Sachsen (Herzogthümer).

Herzogl. sachsen-ernestinischer Hausorden. (Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, 1690, als „Orden der deutschen Redlichkeit"; erneuert durch die Herzöge Friedrich von Sachsen-Altenburg, Ernst I. von Sachsen-Coburg u. Gotha, Bernhard Erich Freund von Sachsen-Meiningen, 25. Decbr. 1833; erweitert 1864.)

San Marino (Republik).

Ritterorden von San Marino. (Der souveraine Große Rath der Republik, 13. Aug. 1859.)

Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen.

Schwarzburgisches Ehrenkreuz. (Gestiftet durch den Fürsten Friedrich Günther für das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt 20. Mai

1858; in Uebereinstimmung mit dem Fürsten Günther Friedrich Carl von Schwarzburg-Sondershausen zu einem dem fürstlichen Gesammthause gemeinschaftlichen Ehrenzeichen erweitert 28. Mai und 9. Juni 1857.)

Schweden und Norwegen.

1. Seraphinen-Orden (das blaue Band). (Magnus I., König von Swea-Land, 1260 oder 1285.)
2. Schwertorden (das gelbe Band). (König Gustav Wasa I., 1522.)
3. Nordsternorden (das schwarze Band). (König Friedrich I., 28. April 1748.)
4. Wasa-Orden (das grüne Band). (König Gustav III., 26. Mai 1772.)
5. Orden Carl's XIII. (König Carl XIII., 27. Mai 1811.)
6. Orden des heiligen Olaf. (König Oscar I., 21. August 1847.)

Siam.

Orden des Weißen Elephanten von Siam.

Spanien.

1. Orden von Calatrava. (König Sanctius von Castilien [Sancho III.], 1158.)
2. Orden des heiligen Jacob vom Schwert. (Gestiftet ?, bestätigt durch Papst Alexander III. 5. Juli 1175.)
3. Orden von Alcántara (früher St.-Julien). (Die Brüder Don Suero und Gomez Fernando Barrientos, 1156, bestätigt durch Papst Alexander III. 29. Decbr. 1177.)
4. Orden Unserer Lieben Frau von Montesa. (König Jacob II. von Aragonien und Valencia, 1316.)
5. Orden vom Goldenen Vließ. (Philipp III., Herzog von Burgund, 10. Jan. 1429.)
6. Königlicher und ausgezeichneter Orden Carl's III. (König Carl III., 19. Septbr. 1771.)
7. Marien-Luisen-Orden, Frauen-Orden. (Marie Luise [Gemahlin Carl's IV.], 19. März 1792.)
8. Militairorden des heiligen Ferdinand. (Die General-Cortes des Reichs, 31. August 1811.)
9. Militairorden der heiligen Hermengilde. (König Ferdinand VII., 27. Novbr. 1814.)
10. Königl. americanischer Orden Isabella's der Katholischen. (König Ferdinand VII., 24. März 1815.)
11. Orden Isabella's II. (König Ferdinand VII., 19. Juni 1833.)
12. Orden der Wohlthätigkeit. (Königin Isabella II.)
13. Maria-Victoria-Orden. (König Amadeus.)

Türkei.

1. Orden des Ruhmes (Nischan-Iftihar). (Sultan Mahmud II., 19. August 1831.)
2. Medjidié-Orden. (Sultan Abdul Medjid, August 1852.)
3. Osmanié-Orden. (Sultan Abdul Aziz, 1861.)

(In den Schutzstaaten bestehen folgende Orden: in Tunis: der „Nischan-Iftikar-Orden"; in Rumänien eine „Militairverdienstmedaille".)

Venezuela.

Orden (Medaille) del Busto de Bolivar. (Gestiftet 12. Febr. 1825, vom Congreß von Peru, erneuert 9. März 1854 durch J. G. Monagas, Präsidenten des Congresses der Vereinigten Staaten von Venezuela.)

Württemberg.

1. Orden der württembergischen Krone. (König Wilhelm I., 23. Septbr. 1818; Abänderung der Statuten durch König Carl I. 22. Decbr. 1864.)
2. Militair-Verdienstorden. (Herzog Carl Eugen, 11. Febr. 1759.)
3. Friedrichs-Orden. (König Wilhelm I., 1. Jan. 1830; erweitert 3. Januar 1856.)
4. Olga-Orden. Auch Frauen-Orden. (König Carl I., 27. Juni 1871.)

Orden, welche von Fürsten verliehen werden, deren Staaten nicht mehr existiren, oder welche von den jetzigen Regierungen der betreffenden Länder nicht mehr anerkannt werden.

Hannover.

1. St. Georgs-Orden. (König Ernst I. August, 23. April 1839.)
2. Guelphenorden. (Georg, Prinz-Regent von England, 12. Aug. 1815, König Ernst I. August, 20. Mai 1841.)
3. Ernst-August-Orden. (König Georg V., 15. Decbr. 1865; ward an Civil- und Militair-Personen in gleicher Decoration verliehen.)

Hessen (Kurhaus).

1. Kurfürstl. Wilhelms-Orden. (Kurfürst Wilhelm II., 20. Aug. 1851.)
2. Militair-Verdienstorden. (Landgraf Friedrich II., 25. Febr. 1769.)
3. Orden vom eisernen Helm. (Kurfürst Wilhelm I., 18. März 1814.)

Mexico (Orden des ehemaligen Kaiserreichs).

1. Orden Unserer Lieben Frau von Guadelupe. (Gestiftet unter Kaiser Iturbide 1822, erneuert durch den Präsidenten Santa-Ana 1853, abgeschafft 1855, wieder hergestellt durch Decret der provisorischen kaiserlichen Regierung vom 30. Juni 1863, reformirt durch Kaiser Maximilian 10. April 1865.)
2. Orden des mexicanischen Adlers. (Kaiser Maximilian, 1. Jan. 1865.)
3. Kaiserl. Orden des heiligen Carl. Frauen-Orden. (Kaiser Maximilian, 10. April 1865; die Kaiserin verlieh die Decoration in Gemeinschaft mit dem Kaiser zur Belohnung der Frömmigkeit, Demuth, Barmherzigkeit.)

Modena.

Ritterorden des Adlers von Este. (Herzog Franz V., 27. Decbr. 1855.)

Nassau.

1. Nassauischer Hausorden vom Goldenen Löwen. (Gestiftet von Herzog Adolf in Gemeinschaft mit dem König Wilhelm III. der Niederlande 29. Januar und 16. März 1858.)
2. Militair- und Civilorden Adolf's von Nassau. (Herzog Adolf, 8. Mai 1858.)

Paraguay.

Orden del Merito. (Lopez II., 1864.)

Parma.

1. Constantin-Orden, siehe „Sicilien (Beide)“.
2. Königl. Verdienstorden des heil. Ludwig. (Carl II., damals Herzog von Lucca, 22. Decbr. 1836.)

Sicilien (Beide).

1. Orden des heiligen Januarius. (König Carl III., 3. Jan. 1738.)
2. Orden des heiligen Ferdinand und des Verdienstes. (König Ferdinand IV., 1. April 1800.)
3. Constantin-Orden (siehe „Parma“). (Kaiser Constantin, 317, Kaiser von Byzanz Isaac Angelus Comnenus, 1190.)
4. Orden des heiligen Georg der Wiedervereinigung. (König Joseph Bonaparte, 24. Febr. 1808, König Ferdinand I., 1. Jan. 1819.)
5. Orden Franz' I. (König Franz I., 28. Septbr. 1829.)
6. Orden Beider Sicilien. (König Joseph Bonaparte, 24. Febr. 1808; wurde beibehalten, aber verändert.)

Toscana.

1. Geistlicher und militairischer Orden des heiligen Stephan, des Papstes und Märtyrers. (Herzog Cosmus I. von Medici, 15. März 1561.)
2. Verdienstorden des heiligen Joseph. (Großherzog Ferdinand III., zu Würzburg 19. März 1807.)
3. Militair-Verdienstorden. (Großherzog Leopold II., 19. Decbr. 1853.)

Diplomatisch-statistisches Jahrbuch.

Verzeichniß

der Ministerien, der obersten Civil- und Militairbehörden,

der

europäischen, americanischen und einiger anderer Staaten,

sowie

der bei den verschiedenen Regierungen beglaubigten

diplomatischen Agenten,

nebst statistischen Nachrichten.

Abkürzungen.

a. D. — außer Dienst.
a. d. H. — aus dem Hause.
a. G. — außerordentlicher Gesandter.
a. G. u. b. M. — außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister.
accr., accred. — accreditirt.
Adm.-Rath — Admiralitätsrath.
Ag. — Agent.
Att. — Attaché.
Bat. — Bataillon.
Batt. — Batterie.
begl. — beglaubigt.
Bt. — Baronet.
bev. Min. — bevollmächtigter Minister.
C. — Consul.
C.-Ag. — Consular-Agent.
Cab.-Min. — Cabinets-Minister.
Capt. — Capitain.
Chev. — Chevalier.
Comdt — Commandant.
Conf. — Confession.
Dispos. — Disposition.
EH. — Erzherzog.
erbl. — erblicher.
F.-C.-Hschaft — Fideicommiß-Herrschaft.
FML. — Feldmarschall-Lieutenant.
Frhr — Freiherr.
FZM., FZeugmeister — Feldzeugmeister.
GAdj. — General-Adjutant.
GC., GConf. — General-Consul.
GLieut. — General-Lieutenant.
GMaj. — General-Major.
GOReg.-Rath. — Geh.-Ober-Reg.-Rath.
Gouv. — Gouvernement.
GRath — Geheimer-Rath.
GReg.-Rath — Geheimer-Reg.-Rath.
grhzgl. — großherzoglich.
GTr. — Geschäftsträger.
H., Hoh. — Hoheit.
hzgl. — herzoglich.
in part. inf. — in partibus infidelium.
kgl. — königlich.
Kil. — Kilometer.
Krhr — Kammerherr.
Krjkr — Kammerjunker.
Leg.-Secr. — Legations-Secretair.
Min. — Minister.
MR. — Minister-Resident.
PD. — Palast-Dame der regier. Kaiserin von Oesterreich-Ungarn.
Pr. — Prinz.
Prem.-Lieut. — Premier-Lieutenant.
QM. — Quadrat-Meile.
Reg.-Rath — Regierungsrath.
RRath — Reichsrath.
S. — Seite u. Siehe.
S. M. — Seine Majestät.
Sen. — Senator.
StHerr — Standesherr.
StHschaft — Standesherrschaft.
StkrD. — Sternkreuzordensdame, in Oesterreich.
StM. — Staats-Minister.
StRath — Staatsrath.
verm. — vermählt.
vormal. — vormaliger.
w. wirklicher.

Deutsches Reich.

[Begründet auf die Verträge des Norddeutschen Bundes 1. mit den Großherzogthümern Baden und Hessen 15. November 1870, 2. mit dem Königreiche Bayern 23. November 1870, 3. mit dem Königreiche Württemberg 25. November 1870, deren Ratificationen 29. Januar 1871 in Berlin ausgetauscht wurden. An Stelle der genannten Verträge trat laut Gesetz vom 16. April 1871 die „Verfassungsurkunde für das Deutsche Reich", welche mit dem 4. Mai 1871 in Kraft getreten ist. Die Krone Preußen nimmt die Präsidialstellung im Reiche ein. König Wilhelm I. von Preußen nahm zu Versailles am 18. Januar 1871 durch Proclamation an das Deutsche Volk die erbliche Würde eines Deutschen Kaisers an. — Der das Deutsche Reich bildende Staatenbund besitzt eine selbstständige Reichsgewalt, deren Functionen der Krone Preußen, beziehentlich dem aus Vertretern der Mitglieder des Reiches bestehenden Bundesrathe, zur Ausübung übertragen worden sind. Die Reichsgewalt ist bei Ausübung gewisser Functionen an die Zustimmung des aus gewählten Abgeordneten des Deutschen Volkes bestehenden Reichstages gebunden, welchem auch in gewissen Beziehungen ein Recht der Controle zusteht. — Grundzüge der auf die Verfassung des Norddeutschen Bundes basirten Reichsverfassung sind: Der Reichsgewalt steht das ausschließliche Recht der Gesetzgebung zu: über das Militairwesen und die Kriegsmarine, über das Reichsfinanzwesen, den Deutschen Handelsverkehr, das Post- und Telegraphenwesen und das Eisenbahnwesen, insoweit es sich um das Interesse der Landesvertheidigung handelt, ferner die Abänderung und Fortentwickelung der Reichsverfassung. In folgenden Angelegenheiten hat das Reich dagegen nicht das ausschließliche, sondern ein mit dem Gesetzgebungsrechte der Einzelstaaten concurrirendes, aber der Landesgesetzgebung vorgehendes Recht der Gesetzgebung: Bestimmungen über Freizügigkeit, Heimaths- und Niederlassungs-Verhältnisse, Staatsbürgerrecht &c., Ordnung des Maß-, Münz- und Gewichtssystems, allgemeine Bestimmungen über das Bankwesen, Erfindungs-Patente, Schutz des geistigen Eigenthums, Regelung des Eisenbahnwesens, des Flößerei- und Schifffahrts-Betriebs, Bestimmungen über wechselseitige Vollstreckung von Erkenntnissen in Civilsachen und Erledigung von Requisitionen überhaupt, gemeinsame Gesetzgebung über das Obligationsrecht, Strafrecht, Handels- und Wechselrecht und das gerichtliche Verfahren, die Maßregeln der Medicinal- und Veterinair-Polizei, die Bestimmungen über die Presse und das Vereinswesen und über die Bedingungen, von welchen die Erlaubniß zur Führung eines Seeschiffes abhängig ist. — Die vollziehende oder Regierungsgewalt des Reiches bezieht sich 1. auf die inneren Angelegenheiten, indem ihr das Recht der Ueberwachung und Oberaufsicht, theils auch ein unmittelbares Recht der Verordnung und der Verwaltung zusteht; 2. auf die auswärtigen Verhältnisse, indem der Kaiser das Reich völkerrechtlich zu vertreten, im Namen des Reiches Krieg zu erklären und Frieden zu schließen, Bündnisse und andere Verträge mit fremden Staaten einzugehen, Gesandte zu beglaubigen und zu empfangen berechtigt ist. — Der Reichsgewalt steht auch in Fällen von Streitigkeiten zwischen verschiedenen Bundesstaaten, von Dienstvergehen der Berufsconsuln, von Hoch- und Landesverrath &c. die Justizhoheit zu.]

Abkürzungen.

a. D. — außer Dienſt.
a. d. H. — aus dem Hauſe.
a. G. — außerordentlicher Geſandter.
a. G. u. b. M. — außerord. Geſandter und bevollmächtigter Miniſter.
accr., accred. — accreditirt.
Adm.-Rath — Admiralitätsrath.
Ag. — Agent.
Att. — Attaché.
Bat. — Bataillon.
Batt. — Batterie.
begl. — beglaubigt.
Bt. — Baronet.
bev. Min. — bevollmächtigter Miniſter.
C. — Conſul.
C.-Ag. — Conſular-Agent.
Cab.-Min. — Cabinets-Miniſter.
Capt. — Capitain.
Chev. — Chevalier.
Comdt — Commandant.
Conf. — Confeſſion.
Dispoſ. — Dispoſition.
EH. — Erzherzog.
erbl. — erblicher.
F.-C.-Hſchaft — Fideicommiß-Herrſchaft.
FML. — Feldmarſchall-Lieutenant.
Frhr — Freiherr.
FZM., FZeugmeiſter — Feldzeugmeiſter.
GAdj. — General-Adjutant.
GC., GConſ. — General-Conſul.
GLieut. — General-Lieutenant.
GMaj. — General-Major.
GOReg.-Rath. — Geh.-Ober-Reg.-Rath.
Gouv. — Gouvernement.
GRath — Geheimer-Rath.
GReg.-Rath — Geheimer-Reg.-Rath.
grhzgl. — großherzoglich.
GTr. — Geſchäftsträger.
H., Hoh. — Hoheit.
hzgl. — herzoglich.
in part. inf. — in partibus infidelium.
kgl. — königlich.
Kil. — Kilometer.
Krhr — Kammerherr.
Krjkr — Kammerjunker.
Leg.-Secr. — Legations-Secretair.
Min. — Miniſter.
MR. — Miniſter-Reſident.
PD. — Palaſt-Dame der regier. Kaiſerin von Oeſterreich-Ungarn.
Pr. — Prinz.
Prem.-Lieut. — Premier-Lieutenant.
QM. — Quadrat-Meile.
Reg.-Rath — Regierungsrath.
RRath — Reichsrath.
S. — Seite u. Siehe.
S. M. — Seine Majeſtät.
Sen. — Senator.
StHerr — Standesherr.
StHſchaft — Standesherrſchaft.
StKrD. — Sternkreuzordensdame, in Oeſterreich.
StM. — Staats-Miniſter.
StRath — Staatsrath.
verm. — vermählt.
vormal. — vormaliger.
w. wirklicher.

Deutſches Reich.

[Gegründet auf die Verträge des Norddeutſchen Bundes 1. mit den Großherzogthümern Baden und Heſſen 15. November 1870, 2. mit dem Königreiche Bayern 23. November 1870, 3. mit dem Königreiche Württemberg 25. November 1870, deren Ratificationen 29. Januar 1871 in Berlin ausgetauſcht wurden. An Stelle der genannten Verträge trat laut Geſetz vom 16. April 1871 die „Verfaſſungsurkunde für das Deutſche Reich", welche mit dem 4. Mai 1871 in Kraft getreten iſt. Die Krone Preußen nimmt die Präſidialſtellung im Reiche ein. König Wilhelm I. von Preußen nahm zu Verſailles am 18. Januar 1871 durch Proclamation an das Deutſche Volk die erbliche Würde eines Deutſchen Kaiſers an. — Der das Deutſche Reich bildende Staatenbund beſitzt eine ſelbſtſtändige Reichsgewalt, deren Functionen der Krone Preußen, beziehentlich dem aus Vertretern der Mitglieder des Reiches beſtehenden Bundesrathe, zur Ausübung übertragen worden ſind. Die Reichsgewalt iſt bei Ausübung gewiſſer Functionen an die Zuſtimmung des aus gewählten Abgeordneten des Deutſchen Volkes beſtehenden Reichstages gebunden, welchem auch in gewiſſen Beziehungen ein Recht der Controle zuſteht. — Grundzüge der auf die Verfaſſung des Norddeutſchen Bundes baſirten Reichsverfaſſung ſind: Der Reichsgewalt ſteht das ausſchließliche Recht der Geſetzgebung zu: über das Militairweſen und die Kriegsmarine, über das Reichsfinanzweſen, den Deutſchen Handelsverkehr, das Poſt- und Telegraphenweſen und das Eiſenbahnweſen, inſoweit es ſich um das Intereſſe der Landesvertheidigung handelt, ferner die Abänderung und Fortentwickelung der Reichsverfaſſung. In folgenden Angelegenheiten hat das Reich dagegen nicht das ausſchließliche, ſondern ein mit dem Geſetzgebungsrechte der Einzelſtaaten concurrirendes, aber der Landesgeſetzgebung vorgehendes Recht der Geſetzgebung: Beſtimmungen über Freizügigkeit, Heimaths- und Niederlaſſungsverhältniſſe, Staatsbürgerrecht ꝛc., Ordnung des Maß-, Münz- und Gewichtsſyſtems, allgemeine Beſtimmungen über das Bankweſen, Erfindungs-Patente, Schutz des geiſtigen Eigenthums, Regelung des Eiſenbahnweſens, des Flößerei- und Schifffahrts-Betriebs, Beſtimmungen über wechſelſeitige Vollſtreckung von Erkenntniſſen in Civilſachen und Erledigung von Requiſitionen überhaupt, gemeinſame Geſetzgebung über das Obligationsrecht, Strafrecht, Handels- und Wechſelrecht und das gerichtliche Verfahren, die Maßregeln der Medicinal- und Veterinair-Polizei, die Beſtimmungen über die Preſſe und das Vereinsweſen und über die Bedingungen, von welchen die Erlaubniß zur Führung eines Seeſchiffes abhängig iſt. — Die vollziehende oder Regierungsgewalt des Reiches bezieht ſich 1. auf die inneren Angelegenheiten, indem ihr das Recht der Ueberwachung und Oberaufſicht, theils auch ein unmittelbares Recht der Verordnung und der Verwaltung zuſteht; 2. auf die auswärtigen Verhältniſſe, indem der Kaiſer das Reich völkerrechtlich zu vertreten, im Namen des Reiches Krieg zu erklären und Frieden zu ſchließen, Bündniſſe und andere Verträge mit fremden Staaten einzugehen, Geſandte zu beglaubigen und zu empfangen berechtigt iſt. — Der Reichsgewalt ſteht auch in Fällen von Streitigkeiten zwiſchen verſchiedenen Bundesſtaaten, von Dienſtvergehen der Beruſsconſuln, von Hoch- und Landesverrath ꝛc. die Juſtizhoheit zu.]

Reichskanzler.

Otto Fürst **von Bismarck**, Präsident des kgl. preuß. Staats-Ministeriums, Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

I. Unter der unmittelbaren Leitung des Reichskanzlers stehende Behörden.

A. Reichskanzler-Amt (12. Mai 1871).

Präsident: **Hofmann**, Staatsminister.

Abtheilungen des Reichskanzler-Amts.

Central-Abtheilung. Unterstaatssecretair: **Eck**. — Vortragende Räthe: Dr. **Michaelis**, **v. Möller**, Dr. **Nösing**, **Starke**, GOReg.-Räthe; **Huber**, **Nieberding**, **Aschenborn**, **Schulz**, GReg.-Räthe.

Bureau. Vorsteher: **Radtke**, GRechnungs-Rath.

Abtheilung für das Reichs-Justizwesen. Director: **v. Amsberg**, wirkl. GOReg.-Rath. Vortragende Räthe: **Hannauer**, Dr. **Meyer**, GOReg.-Räthe; **Kienitz**, **Hagens**, GReg.-Räthe.

Ressortirende Dienststellen.

I. Dem Reichskanzler-Amt sind unterstellt:

1. Die Reichs-Commissariate:

a. Zur Controle der Zölle und Verbrauchssteuern.

1) Bevollmächtigte, welche den Directiv-Behörden der einzelnen Staaten beigeordnet sind:

Keßler, kaiserl. OReg.-Rath in Königsberg, bei den kgl. preuß. Prov.-Steuer-Directionen in Königsberg und Danzig.

Meisel, kgl. sächs. OZollrath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Stettin.

Döring, kgl. sächs. OZollrath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Breslau.

Bierordt, großhzgl. badischer GFinanz-Rath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Magdeburg.

Emcan, königl. bayerischer OZollrath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Altona.

Giller, großhzgl. hessischer OSteuer-Rath in Hannover, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Hannover, der großhzgl. oldenb.-Zoll-Direction zu Oldenburg und der herzogl. braunschweig-lüneburgischen Zoll- und Steuer-Direction zu Braunschweig.

Schübeck, kgl. bayer. OZollrath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction zu Cöln und der kgl. großhzgl. Zolldirection zu Luxemburg.

v. Reß, kgl. preuß. OReg.-Rath, bei der kgl. bayerischen Gen.-Zoll.-Administration in München.

v. Lessing, kgl. preuß. GReg.-Rath, bei der kgl. sächsischen Zoll- und Steuer-Direction in Dresden.

Heller Hall, kgl. preuß. GReg.-Rath in Carlsruhe, bei der kgl. preuß. Regierung zu Sigmaringen, dem kgl. württembergischen Steuer-

Collegium zu Stuttgart und der großhzgl. badischen Zoll-Direction zu Carlsruhe.

Sick, kgl. württemberg. OSteuer-Rath in Darmstadt, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction zu Cassel und der großhzgl. hessischen Ober-Steuer-Direction zu Darmstadt.

Schrader, kgl. preuß. OReg.-Rath, bei der großhzgl. mecklenburgischen Steuer- und Zoll-Direction zu Schwerin.

Frdr. v. Aufseß, kgl. bayer. OZoll-Rath, bei der kaiserl. Direction der Zölle und indirecten Steuern zu Straßburg im Elsaß.

---

2) Das Zoll- und Steuer-Rechnungs-Bureau in Berlin. Das Bureau besorgt die Zoll- und Steuer-Rechnungsarbeiten des Reichs und die Etats- und Rechnungssachen der kais. Haupt-Zoll-Aemter in den Hansestädten. Die Aufsicht über dasselbe führt die Abtheilung des kgl. preuß. Finanzministeriums für die Verwaltung der indirecten Steuern.

---

b. Das Reichs-Commissariat für Ueberwachung des Auswandererwesens.

Reichs-Commissarius: **Weickhmann**, Capitain zur See a. D. in Hamburg.

---

c. Die Reichs-Schulcommission.

Vorsitzender: Dr. **Bonitz**, kgl. preuß. GReg.-Rath und vortragender Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- ꝛc. Angelegenheiten in Berlin.

Mitglieder: Dr. **Heerwagen**, kgl. bayer. Studien-Rector, Mitglied des kgl. bayer. Obersten Schulraths und Professor in Nürnberg; Dr. **Gilbert**, kgl. sächs. GKirchen- und Schulrath in Dresden; Dr. **v. Binder**, kgl. württemb. Ministerial-Director in Stuttgart; Dr. **Deimling**, großhzgl. bad. OSchulrath in Carlsruhe; Dr. **Rassow**, großhzgl. sächs. Hofrath.

---

d. Reichs-Schiffsvermessungs-Inspectoren.

Inspector für die Schiffsvermessungen in den Nordseehäfen: **Steinhaus**, Schiffsbau-Ingenieur in Hamburg.

Inspector für die Schiffsvermessungen in den Ostseehäfen: **Schüler**, Schiffsbaumeister zu Berlin.

---

e. Reichs-Prüfungs-Inspectoren

mit Beaufsichtigung der Seeschiffer- und Seesteuermanns-Prüfung beauftragt: **Oehme**, kgl. preuß. Navigations-Schul-Director zu Altona; **Schütz**, grhzgl. meckl.-schw. Navigations-Schul-Director zu Wustrow bei Rostock; **Rümker**, Director der Sternwarte zu Hamburg.

f. Die Seemanns-Aemter.

---

2. Das Statistische Amt des Deutschen Reiches in Berlin.

Director: **Becker.** Mitglieder: Dr. **Meitzen**, GReg.-Rath; **Hegelmaier**, Reg.-Rath.

3. Die Normal-Eichungs-Commission in Berlin.

Director: Dr. **Förster**, Professor und Director der Sternwarte.
Ständiger Hülfsarbeiter: **Draßdo**, Reg.-Rath, Vertreter des Directors.

4. Das Reichsgesetzblatt.
5. Das Gesetzblatt für Elsaß-Lothringen.
6. Der Deutsche Reichs-Anzeiger, verbunden mit dem kgl. preuß. Staats-Anzeiger.

Curator: **Zitelmann**, kgl. preuß. GOReg.-Rath.

7. Das Centralblatt für das Deutsche Reich.
8. Die Reichs-Haupt-Casse.

B. Das Auswärtige Amt des Deutschen Reiches.

Staatssecretair: **v. Bülow**, Königl. Preußischer Staats-Minister.
Director: **v. Philipsborn**, wirkl. GRath, Mitglied des preuß. Herrenhauses.
Vortragende Räthe: **Jordan** II., GLeg.-Rath; **Bucher**, GLeg.-Rath; **v. Bülow**, GLeg.-Rath; **Wilke**, GLeg.-Rath; **Göring**, GLeg.-Rath; Dr. **Aegidi**, **Reichardt**, **Hellwig**, Frhr **v. Buddenbrock**, Dr. **Busch**, **v. Kusserow**, **Humbert**, **Jordan** I., wirkl. Leg.-Räthe.
Hülfsarbeiter: **Cottel**, Geh.-Hofrath; Dr. **Metzler**, Hofrath.
Außerdem werden im Auswärtigen Amte beschäftigt: Dr. **v. Jasmund**, GLeg.-Rath; **v. Kurowsky**, Reg.-Assessor.

Prüfungs-Commission für das diplomatische Examen.

Vorsitzender: **v. Bülow**, Staats-Secretair. — Mitglieder: **v. Bülow**, Geh.-Leg.-Rath; Professor **Aubert**, Dr. **Wagner**, ordentl. Professor; Dr. **Gneist**, Ober-Verwaltungs-Gerichts-Rath und Professor.

II. Unter der Verantwortlichkeit, bez. oberen Leitung des Reichskanzlers stehende Behörden:

1. Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung.

(Eigene Central-Instanz, welche durch den General-Postmeister unter Verantwortlichkeit des Reichskanzlers selbstständig verwaltet wird. Dem General-Postmeister stehen als Chef der Post- u. Telegr.-Verwaltung diejenigen Befugnisse zu, welche die Gesetze den obersten Reichsbehörden beilegen. Unter der Leitung des General-Postmeisters werden die Angelegenheiten der Postverwaltung von dem General-Postamt, die Angelegenheiten der Telegraphen-Verwaltung von dem General-Telegraphenamt bearbeitet. Die Verwaltung in den einzelnen Bezirken wird von Reichsbehörden mit der Amtsbezeichnung Ober-Post-Directionen geführt. Die Ober-Post-Directionen und die ihnen untergebenen Stellen (Postämter, Telegraphenämter, Postagenturen) sind in Postangelegenheiten dem Gen.-Postamt, in Telegraphenangelegenheiten dem Gen.-Telegraphenamt zunächst untergeordnet. Allerh. Verordnung vom 22. Dez. 1875, RGBl. 379.)

Chef: Dr. **Stephan**, General-Postmeister des Deutschen Reichs, Mitglied des Bundesraths und des Preußischen Herrenhauses.

Vom General-Postmeister ressortiren:

I. Das Kaiserliche General-Postamt.

Director des General-Postamts: **Wiebe.** Vortragende Räthe: **Kramm**, Geh. Ober-Postrath und Abtheilungsdirigent, Dr. **Dambach**, Dr. **Fischer**, **Günther**, **Sachse**, **Heß**, Geh. Ober-Posträthe, **Meißner**, Geh. Postrath, **Kind**, Geh. Regierungsrath, **Hake**, **Wittmann**, Geh. Posträthe. Hülfsarbeiter: **Schulze**, **Walter**, **Kasubski**, Ober-Posträthe.

II. Das Kaiserliche General-Telegraphenamt.

Director des General-Telegraphenamts: **Budde.** Vortragende Räthe: **Elsaßer**, Geh. Ober-Reg.-Rath und Abtheilungsdirigent, **Blindow**, **Hucke**, Geh. Ober-Reg.-Räthe; **Krüger**, **Ludewig**, Telegraphendirektoren. Hülfsarbeiter: **Scheffler**, Reg.-Rath.

Von dem kaiserl. General-Postamt bez. dem kaiserl. General-Telegraphenamt ressortiren:

1. Die Kaiserlichen Ober-Post-Directionen.

Aachen: **Richter**, Telegraphen-Director, comm. Ober-Post-Director.
Arnsberg: **Wendt**, Post-Rath, comm. Ober-Post-Director.
Berlin: **Sachße**, Ober-Post-Director.
Braunschweig: **Schottelius**, Ober-Post-Director.
Bremen: **Schmidt**, Telegraphen-Director, comm. Ober-Post-Director.
Breslau: **Albinus**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Bromberg: **v. Jahn**, Telegraphen-Director, comm. Ober-Post-Director.
Carlsruhe: **Bahl**, Ober-Post-Director.
Cassel: **Riesen**, Ober-Post-Director.
Coblenz: **Handtmann**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Cöln: **Eickholt**, Ober-Post-Director.
Constanz: **Eckardt**, Ober-Post-Director.
Cöslin: **Ritschmann**, Ober-Post-Director.
Danzig: **Reisewitz**, Ober-Post-Director.
Darmstadt: **Deininger**, Ober-Post-Director.
Dresden: **Strahl**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Düsseldorf: **Friederich**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Erfurt: **Kühne**, Ober-Post-Director.
Frankfurt a./M.: **Heldberg**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Frankfurt a./O.: **Fritze**, Ober-Post-Director.
Gumbinnen: **Bergemann**, Ober-Post-Director.
Halle a./S.: **Braune**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Hamburg: **Leß**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Hannover: **Schultze**, Ober-Post-Director.
Kiel: **Breithaupt**, Ober-Post-Director.
Königsberg i./Pr.: **Rüdenburg**, Ober-Post-Director.
Leipzig: **Petersohn**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Liegnitz: **Post**, Telegraphen-Director, comm. Ober-Post-Director.
Magdeburg: **Bormann**, Ober-Post-Director.

Metz: **Bathe**, Telegraphen-Director, comm. Ober-Post-Director.
Minden: **Hirsch**, Telegraphen-Director, comm. Ober-Post-Director.
Münster i./W.: **Fischer**, Post-Rath, comm. Ober-Post-Director.
Oldenburg: **Starklof**, Ober-Post-Director.
Oppeln: **Lehmann**, Ober-Post-Director.
Posen: **Schiffmann**, Ober-Post-Director.
Potsdam: **Balde**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Schwerin: **v. Pritzbuer**, Ober-Post-Director.
Stettin: **Gruber**, Ober-Post-Director.
Strasburg: **Zschüschner**, Ober-Post-Director.
Trier: **Schwerd**, Telegraphen-Director, comm. Ober-Post-Director.

Es ressortiren ferner

a) vom General-Postamt:

Die General-Postkasse, das Postzeitungsamt, das Postanweisungsamt, das Postzeugamt, sämmtlich in Berlin, und das Deutsche Reichs-Postamt in Constantinopel.

b. Vom General-Telegraphenamt:

Die Haupt-Apparaten-Werkstatt in Berlin.

---

2. Die kaiserliche Admiralität in Berlin.

Chef: **v. Stosch**, General der Infanterie, Admiral, Staats-Minister à la suite des See-Bataillons, Bevollmächtigter beim Bundes-Rathe und Mitglied des Ausschusses für das Seewesen, Mitglied des preuß. Herrenhauses.
Direktor **Henk**, Contre-Admiral.
Chef des Stabes: **Batsch**, Contre-Admiral.
Central-Abtheilung: **Hallmann**, Corvetten-Capitain im Admiralstabe, command. zur Dienstleistung.

a. Militairische Decernate.

Für Kriegsbereitschaft und Mobilmachung der Flotte, Indienststellungen: **Schering**, Corvetten-Capitain im Admiralstabe, command. zur Dienstleistung.
Für seemännisch-militairische Angelegenheiten: **v. Blanc**, Capitain zur See im Admiralstabe, command. zur Dienstleistung.
Für allgemeine militairische Angelegenheiten: **Johannes**, kgl. preuß. Oberst-Lieut. z. D. à la suite der Marine, command. zur Dienstleistung.
Für Unterrichts-, Nachrichtenwesen und Küstenvertheidigung: **Zembsch**, Corvetten-Capitain im Admiralstabe, command. zur Dienstleistung.
Für Militair-Justiz-Geschäfte mit Wahrnehmung beauftragt: **Heymann**, Hauptmann a. D., Admiralitäts-Rath und vortrag. Rath, Justitiar.
Für Sanitäts- und Medicinalwesen: Dr. **Wenzel**, General-Arzt der Marine.

---

b. Technische Decernate.

Für Ausrüstung: **Werner**, Corvetten-Capitain im Admiralstabe, command. zur Dienstleistung.
Für Werftverwaltung: **Hennicke**, Premier-Lieutenant a. D., und **Krüger**, Premier-Lieutenant, wirkl. Admiralitäts- und vortragende Räthe.

Für Schiffsbau: **Koch**, wirkl. Admiralitäts- und vortr. Rath; **Brix**, Admiralitäts-Rath.
Für Maschinenbau: **Constette**, GAdmiralitäts- und vortr. Rath; **Bauck**, Admiralitäts-Rath.
Für Artillerie- und Waffenwesen u. Hafenbefestigung: **Galster**, Gen.-Major à la suite der Armee.
Für Hafensperre und Torpedowesen: Graf **Schack v. Wittenau-Danckelman**, Corvetten-Capitain im Admiralstabe; Dr. **Herz**, Physiker der Admiralität.

---

a. Allgemeine Decernate.

Für Bauwesen: **Buchholz**, GAdmiralitäts- und vortr. Rath, und **Wagner**, Admiralitäts-Rath.
Für Etats- und Cassenwesen: **Richter**, Seconde-Lieutenant a. D., GAdmiralitäts- und vortr. Rath.
Für Garnison-Verwaltung ꝛc., **Dirksen**, GAdmiralitäts- und vortr. Rath.
Für Servis wesen, Reisekosten und Tagegelder: **Krüger**, Premier-Lieutenant, wirkl. Admiralitäts- und vortr. Rath. S. „Werft-Verwaltung".
Für Justitiariats-Angelegenheiten: **Heymann**, Hauptmann a. D., GAdmiralitäts- und vortr. Rath, Justitiarius. S. „Für Militair-Justiz-Geschäfte".
Für Rechnungs-Revision: **Waudel**, GAdmiralitäts- und vortr. Rath.
Hydrographisches Bureau: Frhr **v. Schleinitz**, Capitain zur See, Vorstand.
Für Vermessungs-Angelegenheiten, Lootsen-, Beleuchtungs- und Betonnungswesen, Kartenanfertigung: **Jung**, Corvetten-Capitain im Marinestabe.
Für Meteorologie, Magnetismus und Physik des Meeres, Astronomie und Instrumente: vacat.

Seewarte zu Hamburg.

Director: Dr. **Neumayer**, Professor und wirkl. Admiralitäts-Rath.

Ressort.

1. Die kaiserl. Ober-Examinations-Commission für Marine-Intendantur-Beamte zu Berlin.

2. Die Marine-Station der Ostsee zu Kiel und die Marine-Station der Nordsee zu Wilhelmshaven mit den Marine-Stations-Intendanturen zu Kiel und Wilhelmshaven, der Commandantur zu Kiel, den Werften zu Danzig, Kiel und Wilhelmshaven, dem Artillerie-Dépôt für die Hafenbefestigung von Kiel zu Friedrichsort und dem Marine-Artillerie-Dépôt zu Wilhelmshaven, den Hafenbau-Commissionen zu Kiel und Wilhelmshaven, den Festungsbau-Directionen zu Friedrichsort und zu Wilhelmshaven, sowie der Marine-Academie und Schule zu Kiel.

---

3. Die Verwaltung der Reichsschulden.

Director: Graf zu Eulenburg Exc., Landhofmeister des Königreichs Preußen, kgl. preuß. Kammerherr und Mitglied des preuß. Herrenhauses.

Mitglieder: Loewe, Hering, kgl. preuß. GOFinanz-Räthe; Rötger, kgl. preuß. GFinanz-Rath.

---

4. Die Verwaltung des Reichs-Kriegsschatzes.

Curator: Dr. Michaelis, GOReg.-Rath im Reichskanzler-Amt.

Rendant: Geim, GRechnungs-Rath, Rendant der kgl. preuß. General-Staatscasse.

Controleur: Sckerl, Buchhalter bei der kgl. preuß. General-Staatscasse.

---

5. Die Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds in Berlin.

Vorsitzender: Dr. Elwanger, wirkl. GOFinanz-Rath.

Mitglieder: Landgraf, kgl. bayer. Ministerial-Rath, Bevollm. zum Bundesrath; v. Nostitz-Wallwitz, kgl. sächs. außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister, Bevollm. zum Bundesrath; Heß, kgl. württemberg. Ministerial-Rath, Bevollm. zum Bundesrath.

---

6. Das Reichs-Eisenbahn-Amt.

Präsident: Maybach.

Vortragende Räthe: Kürte, Kraefft, Dr. Gerstner, Streckert, Wiebe, GReg.-Räthe.

Richterliche Mitglieder: Frhr v. Friesen, kgl. sächs. OAGerichts-Rath zu Dresden, und in dessen Behinderung Dr. Meier, Richter, Mitglied des Obergerichts in Bremen; Frhr v. Holzschuher, kgl. württemberg. OTribunal-Rath zu Stuttgart, und in dessen Behinderung Liedemann, großhzgl. meckl. Justizrath, Mitglied der Justizcanzlei zu Güstrow.

III. Andere Behörden des Deutschen Reiches.

1. Das Reichs-Ober-Handelsgericht zu Leipzig.

(Gemeinsamer oberster Gerichtshof für das Deutsche Reich in Handelssachen, in Nachdrucksachen ꝛc.; Cassationshof für Elsaß-Lothringen.)

Präsident: Dr. Pape. — 1. Vice-Präsident: Dr. Drechsler; 2. Vice-Präsident: Hocheder.

Räthe: Dr. Ponath, Dr. Gallenkamp, Dr. Hoffmann, Dr. Fleischauer, Dr. Boisselier, Dr. Voigt, Dr. v. Bangerow, Dr. Werner, Dr. Barth, Dr. Wernz, Dr. Puchelt, Dr. Römer, Dr. v. Hahn, Mohrmann, Langerhans, Wiener, Krüger, Buff, Schilling, Dr. v. Meibom, Dreyer.

---

2. Das Bundesamt für das Heimathswesen.

orsitzender: König, Präsident (mit dem Range eines Raths I. Classe).

eisitzer: Wohlers, kgl. preuß. GOReg.-Rath und vortr. Rath im

Ministerium des Innern; **Göpel**, kaiserl. GReg.-Rath; **v. Holleben**, kgl. preuß. OTribunal-Rath; **Leske**, kgl. preuß. Kammergerichts-Rath.

3. Der kaiserl. Disciplinarhof des Deutschen Reiches und die kaiserlichen Disciplinarkammern.

4. Der Rechnungshof des Deutschen Reiches in Potsdam.

Chef: **v. Stünzner.**
Director: **Peterson.**
Vortragende Räthe: **Barsche, Iffland, Rassauf, Carow,** GORechnungs-Räthe; **Koch,** Dr. **Bode, Rembe, Ehrhardt,** ORechnungs-Räthe.

5. Die Reichs-Rayon-Commission in Berlin.

Vorsitzender: **v. Voigts-Rhetz**, Bevollm. zum Bundesrath, General-Major, Director des Allgem. Kriegs-Departements im Kriegsministerium.
Stellvertreter des Vorsitzenden: Frhr **v. Wangenheim**, Oberst und Abtheil.-Chef im Kriegs-Ministerium.
Mitglieder: **Faber du Faur**, Bevollm. zum Bundesrath, Oberst (für Württemberg); **Friedlein**, Oberst (für Bayern); **v. d. Mosel**, Major (für Preußen); **Edler v. d. Planitz**, Major (für Sachsen).

6. Die Reichs-Schulden-Commission.

Mitglieder: **Metzrecke**, Bevollm. zum Bundesrath, kgl. preuß. wirkl. GOFinanz-Rath und Ministerial-Director; Dr. **Reidhardt**, Bevollm. zum Bundesrath, großhzgl. hess. Ministerial-Rath; Dr. **v. Liebe**, Bevollm. zum Bundesrath, hzgl. braunschweig-lüneburgischer wirkl. GRath; **v. Bendа, v. Saint-Paul-Illaire, Hagen**, vom Reichstag gewählte Mitglieder; **v. Stünzner**, Chef-Präsident des Rechnungshofes.

IV. Das Reichsland Elsaß-Lothringen (s. dort).

Bundesrath.

Vorsitzender: der Reichskanzler.

Bevollmächtigte.

Jedes Mitglied des Bundes kann so viel Bevollmächtigte zum Bundesrathe ernennen, wie es Stimmen hat.

Königreich Preußen:

Fürst von Bismarck, Minister-Präsident u. Minister der auswärtigen Angelegenheiten; **Camphausen**, Vice-Präsident des Staatsministeriums, Staats- und Finanzminister; Graf zu **Eulenburg**, Staats-Minister u. Minister des Innern; Dr. **Leonhardt**, Staats- u. Justizminister; **v. Stosch**, StMinister, Chef der kaiserlichen Admiralität;

v. Kamecke, Staats- und Kriegsminister (in dessen Behinderung: **v. Voigts-Rhetz**, GMaj.); Dr. **Achenbach**, Staats- und Handelsminister (in dessen Behinderung: Dr. **Jacobi**, wirkl. GORRath und Min.-Director); **v. Bülow**, Staats-Minister und Staatssecretair des Ausw. Amts; **Hofmann**, Staats-Minister, Präsident des Reichskanzler-Amts; **v. Möller**, wirkl. GRath und kaiserl. Ober-Präsident; **v. Philipsborn**, wirkl. GRath und Director im Auswärtigen Amt; Dr. **Friedberg**, Unterstaatssecretair im Justizministerium; Dr. **Stephan**, Gen.-Postmeister; **Hasselbach**, Gen.-Director der indirecten Steuern (in dessen Behinderung: **Burghart**, Gen.-Director der directen Steuern); **Reinecke**, Min.-Director; **Maybach**, Präsident des Reichs-Eisenbahn-Amts; Dr. **v. Rathusius**, GOReg.-Rath.

Königreich Bayern:
v. Pfretzschner, StMinister des Kgl. Hauses und des Aeußern; Dr. **v. Fäustle**, StMin. der Justiz; **v. Berr**, StMin. der Finanzen, **Frhr Pergler v. Perglas**, StRath und Kämmerer, a. G. u. b. M.; **v. Riedel**, Ministerialrath; **v. Fries**, GMajor (in deren Abw.: **v. Landgraf**, Ministerialrath; **v. Lot**, Ministerialrath; **Schmidtkonz**, OZollrath).

Königreich Sachsen:
Frhr v. Friesen, StMin. der Finanzen und des Aeußern; **Abeken**, StMin. der Justiz; **v. Nostitz-Wallwitz**, a. G. u. b. M.; **Edler von der Planitz**, Major (in deren Abw.: **Held**, Geh.-Just.-Rath, **Wahl**, Geh.-Finanz-Rath; **Antun**, Geh.-Justiz-Rath).

Königreich Württemberg:
v. Mittnacht, Minister der Justiz und der ausw. Angelegenheiten; **Frhr v. Spitzemberg**, StRath, a. G. u. b. M.; **v. Fuser in Faur**, Oberst; **Hetz**, Ministerialrath (in deren Abwesenheit: **v. Moser**, OSteuer-Rath, **v. Beyerle**, Vice-Director, **v. Kohlhaas**, OTrib.-Rath).

Großherzogthum Baden:
Dr. **Jolly**, Präsident des Staatsministeriums und StMinister des Innern; **v. Freydorf**, Ministerial-Präsident, wirkl. GRath; **Ellstätter**, Ministerial-Präsident, StRath (Vertreter: **Turban**, Ministerial-Präsident, **Frhr v. Türckheim**, Staatsrath, a. G. u. b. M.; **Lepique**, Min.-Rath).

Großherzogthum Hessen:
Dr. **Reidhardt**, Min.-Rath; **Göring**, Min.-Rath (Vertreter: **Finger**, Min.-Rath; **Hallwachs**, Min.-Rath; **Kempff**, Präsident).

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin:
v. Prollius, St.-Rath; **Oldenburg**, Ober-Zoll-Director.

Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach:
Dr. **Stichling**, Geh.-Rath (Vertreter: Dr. **Heerwart**, Geh.-Finanzrath; Dr. **Brüger**, Geh.-Justizrath).

Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz:
v. Prollius, St.-Rath.

Großherzogthum Oldenburg:
Mutzenbecher, Geh.-StRath (Vertreter: **Selkmann**, GOReg.-Rath).

Herzogthum Braunschweig und Lüneburg:
Schulz, wirkl. Geh.-Rath, v. Liebe, wirkl. Geh.-Rath.
Herzogthum Sachsen-Meiningen und Hildburghausen:
Giseke, StM.
Herzogthum Sachsen-Altenburg:
v. Gersenberg-Zech, StM. (Vertreter: Schlippe, Reg.-Rath).
Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha:
Frhr v. Seebach, StM., wirkl. Geh.-Rath.
Herzogthum Anhalt:
v. Krosigk, StM.
Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen:
v. Walfersdorff, StRath und Krbr.
Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt:
v. Bertrab, StM., wirkl. Geh.-Rath.
Fürstenthum Waldeck und Pyrmont:
v. Sommerfeld, kgl. preuß. Landesdirector.
Fürstenthum Reuß ältere Linie:
Faber, Regierungs-Präsident, wirkl. Geh.-Rath.
Fürstenthum Reuß jüngere Linie:
v. Harbou, StM.
Fürstenthum Schaumburg-Lippe:
Höcker, GReg.-Rath.
Fürstenthum Lippe:
v. Liebe, wirkl. Geh.-Rath.
Freie und Hansestadt Lübeck:
Dr. Krüger, MR.
Freie Hansestadt Bremen:
Gildemeister, Bürgermeister.
Freie und Hansestadt Hamburg.
Dr. Kirchenpauer, Bürgermeister (Vertreter: Senator Dr. Schroeder; Dr. Krüger, MR.).

Die Ausschüsse des Bundesraths.

I. Ausschuß für das Landheer und die Festungen (ernannt vom Bundesfeldherrn mit Ausnahme des Mitglieds für Bayern). Preußen: v. Kameke (in dessen Beh.: v. Voigts-Rhetz). Bayern: v. Fries. Sachsen: Edler von der Planitz. Württemberg: v. Faber du Faur. Baden: Dr. Jolly (in dessen Abw.: Frhr v. Türckheim). Mecklenburg-Schwerin: v. Prollius. Sachsen-Coburg und Gotha: Frhr v. Seebach.

II. Ausschuß für das Seewesen (ern. vom Bundesfeldherrn). Preußen: v. Stosch. Mecklenburg-Schwerin: v. Prollius. Oldenburg: Mutzenbecher (in dessen Beh.: Seltmann). Lübeck: Dr. Krüger. Hamburg: Dr. Kirchenpauer (in dessen Beh.: Dr. Schroeder, Dr. Krüger).

III. Ausschuß für das Zoll- und Steuerwesen. Preußen: Camphausen (in dess. Beh.: Hasselbach). Bayern: v. Berr (in dess. Beh.: v. Landgraf, Schmidtkonz). Sachsen: v. Rostitz-Wallwi

(in deſſ. Beh.: **Wahl**). **Württemberg**: **v. Moſer**. **Baden**: **Ellſtätter** (in deſſ. Beh.: **Lepique**). **Mecklenburg-Schwerin**: **Oldenburg**. **Braunſchweig**: **v. Liebe**. **Stellvertreter**: **Heſſen**: **Göring**. **Großherzogthum Sachſen**: Dr. **Stichling** (in deſſ. Beh.: Dr. **Heerwart**).

IV. Ausſchuß für Handel und Verkehr. **Preußen**: . . . . (in deſſ. Beh.: **v. Philippsborn**, Dr. **v. Rathuſius**, Dr. **Jacobi**). **Bayern**: **v. Riedel**. **Sachſen**: **Abeken** (in deſſ. Beh.: **Held**). **Württemberg**: Frhr **v. Spitzemberg**. **Heſſen**: Dr. **Reidhardt**. **Mecklenburg-Schwerin**: **Oldenburg**. **Hamburg**: Dr. **Kirchenpauer** (in deſſ. Beh.: Dr. **Schroeder**, Dr. **Krüger**). **Stellvertreter**: **Lübeck**: Dr. **Krüger**.

V. Ausſchuß für Eiſenbahnen, Poſt und Telegraphen. **Preußen**: Dr. **Achenbach** für Eiſenbahnſachen (in deſſ. Beh.: **Maybach**), Dr. **Stephan** für Poſtangelegenheiten. **Baden**: **Ellſtätter**. **Heſſen**: . . . . (in deſſ. Beh.: Dr. **Reidhardt**). **Großherzogthum Sachſen**: Dr. **Stichling** (in deſſ. Beh.: Dr. **Heerwart**). **Oldenburg**: **Mutzenbecher** (in deſſ. Beh.: **Selkmann**). **Sachſen-Altenburg**: **v. Gerſtenberg-Zech** (in deſſ. Abw.: **Schlippe**). **Lübeck**: Dr. **Krüger**. **Stellvertreter**: **Württemberg**: **v. Mittnacht** (in deſſ. Beh.: Frhr **v. Spitzemberg**).

VI. Ausſchuß für das Juſtizweſen. **Preußen**: Dr. **Leonhardt** (in deſſ. Beh.: Dr. **Friedberg**). **Bayern**: Dr. **v. Fäuſtle** (in deſſ. Beh.: **v. Riedel**, **v. Loë**). **Sachſen**: **Abeken** (in deſſ. Beh.: **Held**). **Württemberg**: **v. Mittnacht** (in deſſ. Beh.: **Heß**). **Heſſen**: Dr. **Reidhardt**). **Braunſchweig**: **v. Liebe**. **Lübeck**: Dr. **Krüger**. **Stellvertreter**: **Baden**: **v. Freydorf** (in deſſ. Beh.: Frhr **v. Türckheim**). **Schwarzburg-Rudolſtadt**: **v. Bertrab**.

VII. Ausſchuß für das Rechnungsweſen. **Preußen**: **Meinecke** und **Haſſelbach**. **Bayern**: **v. Berr** (in deſſ. Beh.: **v. Landgraf** und **Schmidtkonz**). **Sachſen**: **v. Roſtitz-Wallwitz** (in deſſ. Beh.: **Wahl**). **Württemberg**: **v. Moſer**. **Baden**: **Ellſtätter**. **Heſſen**: . . . . (in deſſ. Beh.: Dr. **Reidhardt**). **Braunſchweig**: **v. Liebe**. **Stellvertreter**: **Mecklenburg-Schwerin**: **v. Prollius**.

VIII. Ausſchuß für die auswärtigen Angelegenheiten. **Bayern**: **v. Pfretzſchner** (in deſſ. Beh.: Frhr **Pergler v. Perglas**). **Sachſen**: Frhr **v. Frieſen** (in deſſ. Beh.: **v. Roſtitz-Wallwitz**). **Württemberg**: **v. Mittnacht** (in deſſ. Beh.: Frhr **v. Spitzemberg**). **Baden**: **v. Freydorf** (in deſſ. Beh.: Frhr **v. Türckheim**). **Mecklenburg-Schwerin**: **v. Prollius**.

IX. Ausſchuß für Elſaß-Lothringen. **Preußen**: . . . . . **Bayern**: **v. Pfretzſchner** (in deſſ. Beh.: Frhr **Pergler v. Perglas**). **Sachſen**: **v. Roſtitz-Wallwitz**. **Württemberg**: Frhr **v. Spitzemberg**. **Baden**: **v. Freydorf** (in deſſ. Beh.: Frhr **v. Türckheim**). **Mecklenburg-Schwerin**: **v. Prollius**. **Braunſchweig**: **v. Liebe**. **Stellvertreter**: **Heſſen**: Dr. **Reidhardt**. **Lübeck**: Dr. **Krüger**.

Ausſchuß für die Verfaſſung.

Preußen: . . . . **Bayern**: **v. Pfretzſchner** (in deſſ. Beh.: **v. Fäuſtle**). **Sachſen**: Frhr **v. Frieſen** (in deſſ. Beh.: **v. Roſtitz-Wallwitz**).

Württemberg: v. Mittnacht (in deſſ. Beh.: Heß). Baden: v. Freydorf (in deſſ. Beh.: Frhr v. Türckheim). Oldenburg: Mutzenbecher (in deſſ. Beh.: Selkmann). Sachſen-Meiningen: Giſeke.

Ausſchuß für die Geſchäftsordnung.

Preußen: .... Bayern: Dr. v. Fäuſtle (in deſſ. Beh.: Frhr Pergler v. Perglas). Württemberg: v. Mittnacht (in deſſ. Beh.: Heß). Heſſen: .... Großherzogthum Sachſen: Dr. Stichling (in deſſ. Beh.: Dr. Heerwart). Sachſen-Altenburg: v. Gerſtenberg-Fech (in deſſ. Beh.: Schlippe). Schwarzburg-Rudolſtadt: v. Bertrab.
(Die Ausſchüſſe III bis IX, ſowie die Ausſchüſſe für die Geſchäftsordnung und die Verfaſſung werden vom Bundesrath gewählt.)

Deutſcher Reichstag.

Präſidium: v. Forckenbeck, Präſident. — Fürſt v. Hohenlohe-Schillingsfürſt, I. Vice-Präſident. — Dr. Hänel, II. Vice-Präſident.
Schriftführer: Dr. Weigel, Frhr v. Unruhe-Bomſt, Herz, Frhr von Minnigerode, Dr. Lieber, Wölfel, Dr. Dernburg, Frhr v. Soden.
Quäſtoren: v. Puttkamer (Fraustadt), Strecker.

Deutſches Reichsheer.

Chef der Armee und der Marine: Seine Majeſtät der Kaiſer und König.

General-Feldmarſchälle. General-Oberſte, General-Feldzeugmeiſter.

Friedrich Carl Alexander Prinz von Preußen, General-Feldzeugmeiſter (2. März 1854).
Graf von Wrangel, General-Feldmarſchall (15. Auguſt 1856).
Friedrich Carl Nicolaus Prinz von Preußen, General-Feldmarſchall (28. Octbr. 1870).
Kronprinz des Deutſchen Reiches und Kronprinz von Preußen, General-Feldmarſchall (28. October 1870).
Graf von Moltke, General-Feldmarſchall (16. Juni 1871).
Friedrich Prinz der Niederlande, General-Oberſt (1. Januar 1873).
Graf von Roon, General-Feldmarſchall (1. Januar 1873).
Friedrich Franz Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, General-Oberſt (2. September 1873).
Friedrich Auguſt Eberhard Prinz von Württemberg, General-Oberſt (2. September 1873).
Frhr von Manteuffel, General-Feldmarſchall (19. September 1873).
Herwarth von Bittenfeld, General-Feldmarſchall (char. 8. April 1871).
von Steinmetz, General-Feldmarſchall (char. 8. April 1871).

General-Adjutanten des Kaiſers und Königs.

Frhr v. Manteuffel, General-Feldmarſchall; Graf v. d. Gröben, General der Cavallerie; v. Albensleben I., General der Infanterie;

v. Bohen, General der Infanterie; Graf zu Münster-Meinhövel, Graf v. Bismarck-Bohlen, Graf von der Goltz, Generale der Cavallerie; v. Treskow I., General der Infanterie; v. Obernitz, Graf v. Brandenburg I., Graf v. Brandenburg II., v. Kessel, Kraft Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen, v. Werder, v. Schweinitz, Heinrich VII. Prinz Reuß, Wilhelm Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen, General-Lieutenants; v. Albedyll, General-Major.

Generale à la suite des Kaisers und Königs: Frhr v. Steinäcker, v. Stiehle, GLieutenants; Graf v. Lehndorff, Fürst-Anton Radziwill, GMajore.

Flügel-Adjutanten des Kaisers und Königs.

Von der Infanterie: Graf Finck von Finckenstein, Major; v. Stülpnagel, Major; v. Winterfeld, Major; v. Lindequist, Major.
Von der Cavallerie: Graf v. Waldersee, Oberst; Heinrich XIII. Prinz Reuß, Oberst; v. Alten, Oberst; v. Bülow, Major; Graf v. Arnim, Major.
Von der Artillerie: . . . .

Militair-Cabinet.

Chef: GMaj. v. Albedyll; v. Haugwitz, Oberst; v. Brauchitsch, Major; v. Elern, Major; v. Treskow, Hauptmann, v. Kalbacher, Hauptmann.

Kriegs-Ministerien
s. Bayern, Preußen, Sachsen, Württemberg.

General-Stab. Chef: Graf v. Moltke, General-Feldmarschall. — Zur Dispos. des Chefs: Graf v. Wartensleben, Gen.-Major.
Abtheilungs-Chefs im Großen Generalstabe: Krause, Oberst; Keßler, Oberst; v. Scherff, Oberst-Lieutenant; v. Wittich, Oberst-Lieutenant.

Armee-Eintheilung.

Das Deutsche Reichsheer besteht aus 17 Armeecorps und dem Preußischen Gardecorps und ist eingetheilt in 4 Armee-Inspectionen (Cabinetsordre vom 14. Juni 1871). Die 1. Armee-Inspection, General-Inspecteur: . . ., umfaßt das 1., 5. und 6. Armeecorps. Die 2. A.-I., General-Inspecteur: Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, umfaßt das 4., 7. und 9. Armeecorps. Die 3. A.-I., General-Inspecteur: Prinz Friedrich Carl von Preußen, General-Feldmarschall, umfaßt das 8., 12., 14. und 15. Armeecorps. Die 4. A.-I., General-Inspecteur: Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen, General-Feldmarschall, umfaßt das 11. und 13., sowie das 1. und Bayerische Corps. Das 2., 3. und 10. Armeecorps sind vorläufig keiner Armee-Inspection zugetheilt.

General- und Diviſions-Commandos.

Preußiſches Garde-Corps. General-Commando in Berlin: Pr. **Auguſt von Württemberg**, General-Oberſt.
1. Garde-Infanterie-Diviſion (Berlin): **v. Pape**, GLieutenant.
2. Garde-Infanterie-Diviſion (Berlin): **v. Dannenberg**, GLieutenant.
Garde-Cavallerie-Diviſion (Berlin): Graf **von Brandenburg** II., GLieutenant und GAdjutant des Kaiſers und Königs.

I. Armee-Corps (Oſt- und Weſtpreußen). General-Commando in Königsberg: Frhr **v. Barnekow**, General der Infanterie.
1. Diviſion (Königsberg): Frhr **v. der Goltz**, GLieutenant.
2. Diviſion (Danzig): **v. Bernhardi**, GLieutenant.

II. Armee-Corps (Preuß. Prov. Pommern und Reg.-Bezirk Bromberg). General-Commando in Stettin: **Hann v. Weyhern**, General der Cavallerie.
3. Diviſion (Stettin): **v. Hartmann**, GLieutenant.
4. Diviſion (Bromberg): **v. Borries**, GLieutenant.

III. Armee-Corps (Preuß. Prov. Brandenburg). General-Commando in Berlin: **v. Groß gen. v. Schwarzhoff**, General der Infanterie.
5. Diviſion (Frankfurt a. d. O.): **v. Keſſel**, GLieutenant, General-Adjutant des Kaiſers und Königs.
6. Diviſion (Brandenburg): **v. Schwerin**, GLieutenant.

IV. Armee-Corps (Preuß. Prov. Sachſen, Herzogthum Anhalt, Herzogthum Sachſen-Altenburg, beide Reuß, beide Schwarzburg). Gen.-Commando in Magdeburg: **v. Blumenthal**, General der Infanterie.
7. Diviſion (Magdeburg): **v. Stiehle**, GLieut. und General à la suite des Kaiſers und Königs.
8. Diviſion (Erfurt): **v. Rothmaler**, GLieutenant.

V. Armee-Corps (Preuß. Reg.-Bezirk Poſen und Liegnitz). General-Commando in Poſen: **v. Kirchbach**, General der Infanterie.
9. Diviſion (Glogau): **v. Rauch**, GLieutenant.
10. Diviſion (Poſen): **v. Sandrart**, GLieutenant.

VI. Armee-Corps (Preuß. Reg.-Bezirk Breslau und Oppeln). Gen.-Commando in Breslau: **v. Tümpling**, General der Cavallerie.
11. Diviſion (Breslau): Graf **v. Brandenburg** I., GLieut., General-Adjutant des Kaiſers und Königs.
12. Diviſion (Neiſſe): **Kraft Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen**, GLieut., GAdjutant des Kaiſers und Königs.

VII. Armee-Corps (Preuß. Prov. Weſtfalen, Reg.-Bezirk Düſſeldorf, beide Lippe). Gen.-Commando in Münſter: Graf **zu Stolberg-Wernigerode**, General der Cavallerie.
13. Diviſion (Münſter): **Stein v. Kaminski**, GLieutenant.
14. Diviſion (Düſſeldorf): **v. Obernitz**, GLieutenant und General-Adjutant des Kaiſers und Königs.

VIII. Armee-Corps (Preuß. Rheinprovinz, excl. Reg.-Bezirk Düſſeldorf). General-Commando in Coblenz: **v. Göben**, General der Infanterie.
15. Diviſion (Cöln): **v. Zychlinski**, GLieutenant.
16. Diviſion (Trier): **v. Kraatz-Koſchlau**, GLieutenant.

IX. Armee-Corps (Preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Landdrostei-Bezirk Stade, beide Mecklenburg, Hansestädte). General-Commando in Altona: v. Treskow I., General der Infanterie und General-Adjutant des Kaisers und Königs.
17. Division (Schwerin): Frhr v. Schlotheim, GLieutenant.
18. Division (Flensburg): v. Diringshofen, GLieutenant.

X. Armee-Corps (Preuß. Prov. Hannover, excl. Landdrostei-Bezirk Stade, Großherzogthum Oldenburg und Herzogthum Braunschweig). General-Commando in Hannover: Albrecht Prinz von Preußen, General der Cavallerie.
19. Division (Hannover): von Strubberg, GLieutenant.
20. Division (Hannover): v. Voigts-Rhetz, GLieutenant.

XI. Armee-Corps (Preuß. Prov. Hessen-Nassau, Großherzogth. Hessen, Großherzogth. Sachsen, Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha und Sachsen-Meiningen, Fürstenthum Waldeck). General-Commando in Cassel: v. Bose, General der Infanterie.
21. Division (Frankfurt a. M.): v. Thile, GLieutenant.
22. Division (Cassel): v. Blumenthal, GLieutenant.
25. Division (Hessische) (Darmstadt): Prinz Ludwig von Hessen und bei Rhein, GLieutenant.

XII. Armee-Corps (Königreich Sachsen). Gen.-Commando in Dresden: Prinz Georg von Sachsen, General der Infanterie.
23. Division (Dresden): v. Abendroth, GMajor.
24. Division (Leipzig): v. Montbé, GMajor.

XIII. Armee-Corps (Königreich Württemberg). Gen.-Commando in Stuttgart: v. Schwarzkoppen, General der Infanterie.
26. Division (Stuttgart): Frhr v. Reitzenstein, GLieutenant.
27. Division (Ulm): Knappe v. Knappstadt, GLieutenant.

XIV. Armee-Corps (Großherzogthum Baden). Gen.-Commando in Carlsruhe: v. Werder, General der Infanterie.
28. Division (Carlsruhe): Frhr v. Willisen, GMajor.
29. Division (Freiburg): v. Scheffer, GLieutenant.

XV. Armee-Corps (Elsaß-Lothringen). General-Commando in Straßburg: v. Fransecky, General der Infanterie.
30. Division (Metz): v. Wayna, GLieutenant.
31. Division (Straßburg): v. Schkopp, GLieutenant.
Cavallerie-Division: v. Witzendorff, GMajor.

Armee-Corps des Königreichs Bayern.

I. Armee-Corps. General-Commando in München: Frhr von und zu der Tann-Rathsamhausen, General der Infanterie und GAdj.
1. Division (München): v. Tänffenbach, GMajor (interim.).
2. Division (Augsburg): Frhr von und zu der Tann-Rathsamhausen, GLieutenant.

II. Armee-Corps. General-Commando in Würzburg: v. Orff, GLieut.
3. Division (Nürnberg): v. Diehl, GLieutenant.
4. Division (Würzburg): Frhr v. Horn, GLieutenant.

Festungs-Gouvernements.

Coblenz und Ehrenbreitstein. Gouverneur: v. Beyer, General der Infanterie.
Mainz. Gouverneur: v. Prinzelwitz, GLieutenant.
Straßburg. Gouverneur: v. Schachtmeyer, General der Infanterie.
Ulm. Gouverneur: Graf Neidhardt v. Gneisenau, GLieutenant.
Metz. Gouverneur: v. Schmidt, General der Infanterie.

Beim Deutschen Kaiser accreditirtes diplomatisches Corps zu Berlin und Consuln des Auslands im Deutschen Reiche.

(Die bei den Einzelstaaten des Deutschen Reiches accreditirten Gesandten und die Consuln Deutscher Einzelstaaten innerhalb des Reiches s. unter den Einzelstaaten.)

America (Verein. Staaten): J. C. Bancroft Davis, a. G. u. b. M. (accr. 28. Aug. 1874); Nich. Fish, Leg.-Secr.; Chapm. Coleman, 2r Leg.-Secr. — [Aachen: C. P. Beauchamp, C. — Barmen: C. Stanton, C. — Berlin: H. Kreismann, GC. — Braunschweig: W. C. Fox, C. — Bremen: Wilson King, C. — Carlsruhe: W. H. Young, C. — Chemnitz: L. C. Cropsey, C. — Dresden: Mason, C. — Frankfurt a. M.: W. P. Webster, GC. — Hamburg: J. M. Wilson, C. — Leipzig: John H. Steuart, C. — Ludwigshafen: St. M. Bail, C. — Mannheim: W. H. Young, C. — München: G. H. Horstman, C. — Nürnberg: J. M. Wilson, C. — Sonneberg: H. J. Winser, C. — Stettin: J. D. Buckalew, C. — Stuttgart: C. C. Sammis, C.]

Argentinische Republik. [Aachen: F. Neuhaus, C. — Altona: H. Cammann, GC.; Th. Gayen, C. — Augsburg: M. Obermayer, C. — Berlin: B. Siegheim, C. — Bremen: F. Duckwitz, C. ad int. — Cöln: G. Rick, C. — Dresden: A. v. Mensch, GC. — Frankfurt a. M.: J. Stiebel, GC. — Göttingen: Professor Dr. Wappäus, C. — Hamburg: A. Calvo, C. — Leipzig: . . . ., C. — Mannheim: W. Köster, C. — Nürnberg: J. Museat, C. — Stuttgart: A. Federer, C.]

Belgien: Staatsminister J. B. Baron Nothomb, a. G. u. b. Min. (accr. 5. April 1871; war accr. beim König von Preußen 8. Septbr. 1845); v. Borchgrave, Legations-Rath; Pety de Thozée, Eggermont, Legations-Secretaire; Renard, Attaché. — [Aachen: J. P. Piedboeuf, C. — Baden: . . ., C. — Bochum: L. Jourdain, C. — Brake: B. H. Müller, C. — Bremen: W. S. C. Ichon, C. — Cöln: L. Th. Rautenstrauch, GC.; Baron J. de Stein d'Altenstein, C. — Danzig: Lignitz, C. — Emden: B. Brons, C. — Frankfurt a. M.: A. Baron de Reinach, GC. — Geestemünde: W.

A. **Riedemann**, C. — Hamburg: Baron **E. v. Rothomb**, GC.; O. **de Craecker**, GC. hon. — Königsberg: **E. Fowler**, C. — Leer: **Fastenau**, C. — Leipzig: L. Baron **d'Ardenne**, GC. — Lübeck: A. **Reyher**, C. — Mannheim: **E. Moll**, C. — Memel: J. E. G. **Sternberg**, C. — München: **F. M. v. Hirsch**, C. — Norden: A. W. **Steinhömer**, C. — Nürnberg: S. **Neumark**, C. — Rendsburg: T. **Hollesen**, C. — Rostock: J. H. **Weber**, C. — Stettin: F. E. **van der Haegen**, C. — Stralsund: **E. Dieckelmann**, C. — Stuttgart: J. **Federer**, C. — Wismar: D. W. **Hermes**, C.]

Bolivia. [Berlin: G. **Levin**, C. — Bremen: C. H. **Dreier**, C., auch für Lübeck. — Hamburg: G. **Wolde**, GC.]

Brasilien: Baron **de Jaurú**, Mitglied des Reichsraths, a. G. u. b. M. (accr. 10. Mai 1871; war accr. beim König von Preußen 5. Januar 1868); Chevalier J. P. **Werneck Ribeiro de Aguilar**, Leg.-Secr. — [Berlin: J. **Behrendt**, Hon.-GC. — Bremen: H. W. **Witte**, C. — Frankfurt a. M.: A. **Marques Soares**, GC. für Preußen und Sachsen. — Gotha: C. **Mathies**, C. — Hamburg: Baron **de Paraguassú**, GC., zugleich für Lübeck, beide Mecklenburg und Oldenburg. — GC. für Baden, Bayern, Hessen, Württemberg: Dr. J. J. **Ferreira Valle** Vicomte **de Desterro** in Genf.]

Chile: . . ., a. G. u. b. M. — [Berlin: J. **Behrendt**, C. — Bremen: J. **Hirschfeld**, C. — Cöln: H. **Paenßgen**, C. — Dresden: Dr. C. W. **Maesta**, C. — Frankfurt a. M.: H. **Seckel**, C. — Göttingen: Professor Dr. **Wappäus**, C. — Hamburg: B. P. **Rosales**, GC.; D. **Schütte**, C. — Marburg: C. **Ochsenius**, C.]

Columbia. [Berlin: G. E. **Martin**, GC. — Bremen: R. **Mercado**, C. — Frankfurt a. M.: J. **Stiebel**, C. — Hamburg: G. E. **Marthin**, GC.; Dr. J. **Araújo**, C.]

Costa-Rica: Dr. S. **Borchardt**, kgl. preuß. Geh.-Justizrath, MR. — [Bremen: J. H. **Jantzen**, C. — Hamburg: G. **Mutzenbecher**, GC. — Wiedenbrück: Dr. **Ellendorf**, C.]

Dänemark: Frhr G. J. v. **Quaade**, a. G. u. b. M. (accr. 11. April 1871; war accr. beim König von Preußen 23. Mai 1865); Frhr Baron v. **Gyldenkrone**, Leg.-Secr. — [Bremen: E. **Dubbers**, C., auch für Oldenburg. — Breslau: J. **Friedländer**, C. — Danzig: G. G. **Lindtberg**, C. — Frankfurt a. M.: H. **Mumm von Schwarzenstein**, GC. — Hamburg: H. **Pontoppidan**, GC. — Harburg: W. **Elkan**, C. — Königsberg: J. T. **Lorck**, C. — Leer: P. G. H. **Brauer**, C. — Leipzig: C. B. **Lorck**, GC. — Lübeck: C. **Petit**, C. — Memel: H. **Schröder-Lund**, C. — Rostock: W. J. B. **Mann**, C. — Stettin: J. **Rudolph**, C.]

Dominicanische Republik. [Altona: J. W. **Kück**, GC.]

Ecuador. [Bremen: J. C. H. **Plenge**, C. — Hamburg: C. F. **Overweg**, C.]

Frankreich: Vicomte **de Gontaut-Biron**, a. u. b. Botschafter (accr. 8. Januar 1872); Marquis **de Saybe**, Secretair 1r Cl.; Graf

d'Aunay, Secr. 2r Cl.; **Graf H. de Laugier-Villars**, **Graf de la Rochefoucauld-Bayers**, Secre 3r Cl.; **Graf B. de Gontaut**, **le Marchand**, Attachés; **Graf de Sesmaisons**, Militair-Attaché; **de Serre**, 2r Militair-Attaché; **E. Champy**, Canzler. — [Bremen: **Desprèaux de St. Sauveur**, C. — **Breslau**: **Beffilier**, C. — Danzig: **Verneuil**, C. — Düsseldorf: **Vicomte de Fontenay**, C. — Frankfurt a. M.: C. **de Hell**, GC. — Hamburg: J. **Derbieu**, GC. — Leipzig: L. **Tolhausen**, C. — Mannheim: **Allou**, C. — Stuttgart: **de Tallenay**, C.]

Griechenland: R. **Rangabé**, a. G. u. b. M.; G. A. **Argyropulos**, Leg.-Secr. — [Altona u. Harburg: A. W. v. **Gorrissen**, GC., zugl. GC. in Hamburg. — Baden: E. **Strohmeyer**, C. — Bremen: J. G. B. **Rohland**, C. — Frankfurt a. M.: L. v. **Erlanger**, GC. — Hamburg: A. W. v. **Gorrissen**, C., auch für Lübeck. — Leipzig: P. P. **Nasum**, C.]

Großbritannien: Rt. Hon. Lord O. W. L. **Russell**, G. C. B., a. u. b. Botschafter (ern. 16. Octbr. 1871); **Max Dannell**, 1r Secr.; **Dering**, 2r Secretair; **Napier**, 3r Secretair; General-Major **Walker**, C. B., Militair-Attaché. — [Berlin: G. v. **Bleichröder**, GC. — Bremen: W. **Ward**, C. — Düsseldorf: J. A. **Crowe**, GC. — Frankfurt a. M. (auch für Nassau): Th. **Kuchen**, C. — Hamburg: G. **Annesley**, C. — Königsberg (und Pillau): W. J. **Hertslet**, C. — Leipzig: B. Frhr v. **Tauchnitz**, GC. — Stettin (und Swinemünde): J. A. **Blackwell**, C.]

Guatemala. [Aachen: **Koch**, GC. — Bremen: H. **Wessels**, C. — Hamburg: M. **Meyer**, C.]

Haïti: . . . ., a. G. u. b. M.; **Laforestrie**, Leg.-Secretair, GTr. ad int. — [Bremen: C. G. **Bank**, C. — Hamburg: E. **Nölting**, GC.]

Hawaï: . . . ., GTr. u. GC. — [Bremen: J. C. **Pätzger**, GC. — Hamburg: E. F. **Weber**, C.]

Honduras: **Kattengell** (in London), GTr. — [Berlin: H. **Fuchs**, C. — Hamburg: M. **Levy**, GC.]

Japan: S. **Aoki**, a. G. u. b. M.; **Kerjaburo Motoo** und **Sinn Kawajima**, Attachés.

Italien: E. Graf **de Launay**, a. u. b. Botschafter (accr. 20. April 1871; war accred. beim König von Preußen 11. April 1867); Chevalier A. **de Tost**, 1r Secretair; Chevalier S. **Tugini**, 2r Secretair; Graf **Luchino del Mayno**, Major im Generalstabe, Mil.-Attaché. — [Berlin: H. **Kunheim**, C. — Bremen: Ph. R. **Lewes**, C. — Breslau: L. **Molinari**, C. — Cöln: E. **Peill**, C. für die Rheinprovinz und Westfalen. — Dresden: E. **Gutmann**, C. — Frankfurt a. M.: Marquis E. **Centurione**, GC. — Hamburg: Chevalier G. B. **Raffo**, GC.; R. **Schröder**, C. hon. — Kiel: C. **Scheibel**, C. — Königsberg: C. A. **Preuß**, C. — Leipzig: H. **Beckmann**, C. — Lübeck: G. G. **Eschenburg**, C. — Mannheim: E. **Traumann**, C. — München: Dr. H. **Merk**, C. — Nürnberg:

C. **Paradijs**, C. — Stettin: Comm.-Rath G. L. **Karow**, C. — Stuttgart: J. **Federer**, C.]

Liberia. [C. M. **Goebelt** in Hamburg, GC. für das Deutsche Reich.]

Luxemburg: Dr. jur. Paul **Eyschen**, Advocat und Mitglied der Luxemburgischen Abgeordneten-Kammer, GTr. (ern. 29. Aug. 1875).

Mexico: A. **Nuñez Ortega**, GTr. (accr. 27. Septbr. 1874). — [Frankfurt a. M.: S. A. **Löwenstein**, C. — Hamburg: P. de **Landazuri**, C., auch für Bremen und Lübeck.]

Nicaragua: J. L. **Hart** (in London), GTr. — [Hamburg: E. **Levy**, GC., auch für Bremen.]

Niederlande: W. F. v. **Nachuſſen**, a. G. u. b. M. (accred. 23. Mai 1871); A. de **Tets**, Leg.-Secr.; J. van den **Berg**, Canzler. — [Berlin: (vacat), GC. für ganz Preußen. — Bremen: C. F. T. **Roeſſingh**, C., auch für Oldenburg. — Cöln: C. E. **Abrath**, C. — Danzig: H. F. **Brinkmann**, C. — Dresden: G. **Thin van Kenlen**, C. — Emden: B. **Brons**, C. — Flensburg: F. **Tramſen**, C. — Frankfurt a. M.: Dr. **Schmidt**, GC., auch für Heſſen. — Hamburg: G. H. **Wächter**, GC., auch C. für Altona. — Harburg: P. A. **Knoop**, C. — Kiel: A. **Eckmann**, C. — Königsberg: C. **Seyler**, C. — Leipzig: A. H. de **Liagre**, C. — Lübeck: T. J. H. **Mann**, C. — Mannheim: S. **Hartogenſis**, C. — Memel: J. **Hoeſtmann**, C. — Nürnberg: G. **Meyer**, C. — Rendsburg: F. J. G. **Holleſen**, C. — Stettin: C. O. **Kisker**, C. — Stralſund: **Iſrael**, C. ad int. — Stuttgart: C. v. **Georgii-Georgenau**, GC. für Württemberg. — Wismar: . . . . , GC. für beide Mecklenburg. — Wyk auf Föhr: L. **Heymann**, C.]

Oeſterreich-Ungarn: GRath und Kämmerer A. Graf **Károlyi von Nagy-Károly**, a. u. bev. Botſchafter (accr. 22. December 1871); A. Frhr v. **Seiller**, Botſch.-Rath; C. Frhr v. **Trauttenberg**, Kämmerer, Botſchafts-Secretair; Markgraf v. **Pallavicini**, Attaché; Fürſt **Alois Liechtenſtein**, Major und Flügel-Adjutant, General-Stabs-Off., Militair-Bevollm. — [Berlin: **Ravené**, GC. — Bremen: L. G. **Dyes**, GC. — Breslau: Dr. J. **Cohn**, C. — Cöln: Frhr C. v. **Oppenheim**, GC. — Danzig: C. **Dragendorff**, GC. — Frankfurt a. M.: W. Baron v. **Rothſchild**, GC. — Hamburg: Frhr v. **Weſtenholz**, GTr. und GC. — Königsberg: C. L. **Oehlmann**, C. — Leer: H. J. **Klopp**, C. — Leipzig: k. k. Min.-Rath J. Ritter v. **Grüner**, GC. für Sachſen und GTr. für Anhalt, beide Reuß und beide Schwarzburg. — Lübeck: J. **Fehling**, C. — Mannheim: Th. **Gaertner**, C. — Stettin: C. F. **Lübke**, C. — Stuttgart: T. Frhr v. **Dreiſus**, C. — Wittenberge: G. A. **Hoffmann**, C.]

Oranje-Freiſtaat. [C. E. **Fichardt** in Berlin, GC. für das Deutſche Reich.]

Paraguay. [Berlin: F. **Sprunck**, GC. — Cöln: J. Ritter v. **Kaufmann-Aſſer**, C. — Hamburg: J. G. **Werckenthien**, C.]

Persien: Mirza Malcom-Khan, Staats-Secretair beim Großvezier-Amt, a. G. u. b. M. — [Berlin: O. Volckart, GC. — Elberfeld: G. Gebhard, C. — Hamburg: L. L. Königswarter, C.]

Peru: Senator J. A. de Lavalle, a. G. u. b. M.; M. S. M. Soyer y Lavalle, Mestico F. Casós, J. L. Barberi y Benavides, Attachés; J. Cabrera, Oberst-Lieutenant, Militair-Attaché. — [Berlin: S. Levin, GC. — Bremen: J. M. Gildemeister, C. — Cöln: E. Hardt, C. — Frankfurt a. M.: E. Müller, C. — Hamburg: B. Alvarez, GC.; G. R. Enet, C. — Leipzig: A. Gleuck, C. — Marburg: Ochsenius, GC. — Stuttgart: W. Maldenhauer, C.]

Portugal: Graf v. Rilvas, a. G. u. b. M. (accr. beim König von Preußen 8. Februar 1870); Chevalier L. de Soveral, Leg.-Secr. — [Altona: Galvão, C. — Berlin: R. Eisenmann, GC. — Bremen: . . ., GC. — Cöln: H. Röder, C. — Frankfurt a. M.: F. v. Erlanger, GC., zugleich für Hessen. — Greifswald: A. Koch, C. — Hamburg: J. van Zeller, GC.; ebendort: L. F. Mathies, GC. für Hannover und Oldenburg, sowie W. Stannius, GC. für beide Mecklenburg. — Leipzig: A. Göhring, GC. — Stettin: T. B. Gribel, GC. — Westerbauer (Kr. Hagen): W. Dulhener, C., zugleich für Westfalen.]

Rußland: GRath und Krbr P. v. Oubril, a. u. b. Botschafter (accr. 30. December 1871): Staatsrath und Krbr P. v. Arapow, Botsch.-Rath; Coll.-Rath und Krjkr C. v. Kotzebue, 1r Botsch.-Secr.; Hofrath und Krjkr Baron v. Budberg, 2r Botsch.-Secr.; Rath ad hon. und Krjkr D. v. Benckendorff, 2r Botsch.-Secr.; Reg.-Secr. Graf v. Kreutz, Botschafts-Secr.; Corvetten-Capitain A. von Newakhowitch, Marine-Attaché; Hofrath und Krjkr A. v. Kommanine, Attaché für die Angelegenheiten des Finanzministeriums; v. Reutern, GMajor à la suite, der Person Sr. M. des Kaisers und Königs attachirt; Oberst von Dahler, Militair-Attaché; Capitain v. Werigin, Militair-Attaché. — [Breslau: Th. Lahnsen, Colleg.-Rath, C. — Bremen: J. Achelis, C., zugl. GC. für Oldenburg. — Danzig: wirkl. Staatsrath C. Freitag v. Loringhoven, GC. — Emden: G. O. Heim, C. — Flensburg: F. L. Christiansen, C. — Frankfurt a. M.: wirkl. Staatsrath Baron v. Meyendorff, GC. — Hamburg: Staatsrath Graf Cassini, GC. — Kiel: L. C. F. Schröder, C. — Königsberg: Dr. F. Wyszomierski, GCltsverweser. — Leipzig: Staatsrath C. Tam-Have, GC. — Lübeck: Coll.-Rath B. Malein, C. — Memel: Staatsrath v. Trentovius, C.; Rath ad hon. v. Schiebel, Secretair. — Rostock: Staatsrath und Krjkr Radetzky-Mikulitsch, C. — Stettin: Coll.-Rath A. Relander, C.]

San Domingo. [J. W. Kück, in Altona, GC. für das Deutsche Reich.]

San Salvador: vacat. — [Aachen: C. Koch, GC. — Hamburg: F. Kraft, C. — Stettin: H. A. A. A. Scheele, C.]

Schweden und Norwegen: General Baron v. Bildt, a. G. u. b. M. (accr. 19. März 1874); J. A. W. Grip, Leg.-Secr.; Baron von

Ramel, Attaché; C. v. **Falsen**, Mil.-Attaché. — [Bremen: H. S. **Gerdes**, C. — Danzig: A. v. **Segerström**, C. — Dresden: A. **Rosencrantz**, GC. — Frankfurt a. M.: R. Baron v. **Erlanger**, C. — Hamburg: O. **Munch Raeder**, GC., zugleich für die Holsteinischen und Hannover'schen Elbhäfen. — Kiel: C. J. F. **Rooth**, C. — Königsberg: H. L. B. **Lorck**, C. — Leipzig: F. G. **Schultz**, C. — Lübeck: Dr. C. F. **Leche**, C. — Rostock: L. **Cassel**, C. — Stettin: F. L. P. **Ivers**, GC.]

Schweiz: Dr. de **Claparède**, GTr. (accr. 3. Juni 1876); Dr. **von Freudenreich**, Attaché. — [Bremen: v. **Heymann**, C. — Hamburg: R. L. **Siordet**, C. — Leipzig: J. J. **Weber**, GC.]

Siam. [A. **Markwald**, C. in Berlin.]

Spanien: F. **Merry y Colom**, a. G. u. b. M. (accr. 24. März 1875); E. **Vallés**, Leg.-Secr. 1r Cl.; J. **Fesser**, Att.; Chevalier S. de **Palacios**, VC., fung. als Canzler. — [Altona: J. **Gayen**, C. — Cöln: O. H. **Schmitz**, C. — Danzig: A. **Reinick**, C. — Darmstadt: Geh. Comm.-Rath B. **Heyl**, C. — Dresden: F. **Finke**, C. — Frankfurt a. M.: Dr. L. **Braunfels**, C. — Hamburg: C. O. **Morejon**, C. — Leipzig: A. **Goehring**, C. — Stettin: H. **Ainz**, C.]

Türkei: **Edhem** Pascha, a. u. b. Botschafter (accr. 11. Mai 1876; **Turkhan**-Bey, 1r Botsch.-Secr.; **Missak**-Effendi, 2r Botsch.-Secr.; **Khalil Behbi**-Effendi, **Monstata**-Bey, Attachés. — [Berlin: A. G. A. **Zwicker**, C. — Bremen: H. **Schellhaß**, C. — Danzig: **Weber**, GC. — Dresden: **Murad**-Effendi, C. — Hamburg: E. v. **Gorrissen**, GC. — Leipzig: G. **Spieß**, GC. — Mannheim: C. **Reiß**, C. — München: **Grathwohl**, C.]

Uruguay. [Altona: P. R. **Galhäs**, GC. — Berlin: . . ., GC. — Bremen: . . ., GC. — Dresden: F. A. v. **Mensch**, GC. — Frankfurt a. M.: J. **Stiebel**, C. — Hamburg: G. **Kohlstedt**, GC. — Memel: H. W. **Baake**, C.]

Venezuela: Dr. Martin J. **Sanabria**, GTr. — [Bremen: O. **Harrassowitz**, C. — Hamburg: (vacat), GC. für das Deutsche Reich; H. R. **Jany**, C. — Mannheim: W. **Köster**, C. — Memel: H. W. **Baake**, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Die Ergebnisse der am 1. Decbr. 1875 stattgefundenen Volkszählung sind in einem Theil der Staaten noch nicht definitiv festgestellt; wo dieß geschehen, ist der Hauptbevölkerungssumme ein * vorgesetzt. Die Bevölkerungsangaben beziehen sich in allen Staaten auf die ortsanwesende oder factische Bevölkerung und entstammen directen Mittheilungen der officiellen statistischen Bureaux. Ausführlicheres über die Ergebnisse der Zählung und über die bezüglichen Publicationen siehe in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", IV, Gotha. Die Aenderungen der Verhältnißzahlen gegen die des letzten Jahrganges sind unter den Artikeln der Einzelstaaten erklärt.

I. Uebersicht der Größe und Einwohnerzahl des Deutschen Reiches.

Staaten.	Areal in		Ortsanwesende Bevölkerung 1. December 1875		
	D. geogr. Q.-Mln.	Quadr.-Kilom.	männlich.	weiblich.	total.
1. Königreich Preußen	6326,206	348339,29	12,714177	13,058385	25,772562
2. „ Bayern	1377,761	75863,49	2,451820	2,571084	5,022904
3. „ Sachsen	272,288	14992,97	1,352065	1,408277	* 2,760342
4. „ Württemberg	354,207	19503,69	907314	974191	1,881505
5. Großhzgth. Baden	273,778	15075,00	734431	772100	1,506531
6. „ Hessen	139,484	7677,85	436373	445976	882349
7. „ Mecklenb.-Schwerin	241,610	13303,77	270754	282980	* 553734
8. „ Sachsen-Weimar	66,080	3635,80	142553	150380	* 292933
9. „ Mecklenburg-Strelitz	53,203	2929,50	46501	49172	* 95673
10. „ Oldenburg	116,224	6399,60	158319	160995	* 319314
11. Hrzgth. Braunschweig	67,022	3690,43	163382	164211	* 327493
12. „ Sachsen-Meiningen	44,829	2468,41	95353	99141	* 194494
13. „ Sachsen-Altenburg	24,000	1321,50	71066	74778	* 145844
14. „ Sachsen-Coburg-Gotha	35,736	1967,75	88397	94202	* 182599
15. „ Anhalt	42,680	2347,85	105561	108128	213689
16. Fürstenth. Schw.-Rudolstadt	17,110	942,13	37251	39425	* 76676
17. „ Schw.-Sondershausen	15,687	862,11	32746	34734	* 67480
18. „ Waldeck	20,615	1135,10	25744	28967	54711
19. „ Reuß ältere Linie	5,746	316,39	23113	23872	* 46985
20. „ Reuß jüngere Linie	15,060	829,20	45163	47212	* 92375
21. „ Schaumburg-Lippe	8,050	443,30	16602	16531	* 33133
22. „ Lippe	20,600	1134,30	55552	56890	112442
23. Freie Stadt Lübeck	5,135	282,73	27932	28980	* 56912
24. „ „ Bremen	4,546	250,29	68696	73152	141848
25. „ „ Hamburg	7,396	407,22	191339	197279	* 388618
26. Reichsland Elsaß-Lothringen	263,548	14511,74	743357	786051	1,529408
Deutsches Reich[1]	9818,420	540630,71	21,005461	21,747093	42,752554

Siehe Anm. [1]) auf der folgenden Seite.

II. Vertheilung der Bevölkerung des Deutschen Reiches nach der Staatsangehörigkeit 1871.

A. Ortsanwesende staatsangehörige Bevölkerung

1. des eigenen Staats	40,009259	40,852037
2. anderer Bundesstaaten	842778	
B. Ortsanwesende Bundesausländer		206755
	Summa:	41,058792

(Siehe die Angaben für die einzelnen Staaten im Jahrg. 1875, S. 327.)

Die Bundes-Ausländer vertheilten sich 1871 wie folgt:

Oesterr.-Ungarn	75702	Verein. Staaten	10698	Spanien	310
Schweiz	24518	Großbritannien	10105	Griechenland	192
Niederlande	22042	Belgien	5097	Liechtenstein	86
Dänemark	15163	Luxemburg	4828	Portugal	44
Rußland	14535	Frankreich	4671	Andere Länder	1855
Schweden und Norwegen	12345	Italien	4019	Neutral-Moresnet	41
		Türkei	504	Summa:	206755

III. Wechsel, Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit.

(S. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches 1873, IV, 1874, IV, 2, 1875, IV, 3.)

	1872.	1873.	1874.
a. Wechsel der Staatsangehörigkeit von Bundesstaat zu Bundesstaat	7204	9865	10577
b. Wiederverleihung der Bundes- und Staatsangehörigkeit	897	1284	1514
c. Naturalisation Staatsfremder	2296	2381	6532
d. Aus dem Staatsverband urkundlich entlassene Personen	41961	30741	17355

Länder.	Herkunft d. Naturalisirten. 1872.	1873.	1874.	Bestimmung d. Entlassenen. 1872.	1873.	1874.
Rußland	762	911	1068	144	91	185
Oesterreich-Ungarn	700	606	816	546	481	621
Dänemark	37	16	37	277	477	699
Niederlande, Belgien	270	291	2783	737	811	976
Großbritannien	35	21	42	353	285	298
Frankreich	117	121	1241	49	586	952
Schweiz	72	129	60	485	486	660
Vereinigte Staaten	173	166	289	38372	26522	11034
Andere Länder	130	120	196	1008	1002	1930
Total:	2296	2381	6532	41961	30741	17355

[1]) (S. 361.) Ohne die Küstengewässer an der Nord- und Ostsee und den deutschen Antheil am Bodensee (5,$_{818}$ D. geogr. Q.-Meilen oder 309,$_{2}$ Quadrat-Kilometer).

IV. Auswanderung [1]).

Aus	über Bremen Total.	über Hamburg direct.	über Hamburg indirect.	über Hamburg Total.	Zusammen.
Deutschland	12620	12109	3717	15826	28446
Anderen Staaten . .	11883	9829	6155	15984	27867
Total 1875	24503	21938	9872	31810	56313
„ 1874	30633	30625	12818	43443	74076
„ 1873	63241	44578	24598	69176	132417
„ 1872	80418	53223	21183	74406	154824
„ 1871	60516	35143	7081	42224	102740
„ 1870	46781	27442	5114	32556	79337
Durchschnittlich 1870—75	51015	—	—	48936	99951
Durchschnittlich 1865—69	62093	—	—	45579	107672
Durchschnittlich 1860—64	21580	—	—	20085	41665
Durchschnittlich 1855—59	32541	—	—	21892	54433
Durchschnittlich 1850—54	51861	—	—	25804	77165
Durchschnittlich 1845—49	31290	—	—	5416	36706
Durchschnittlich 1836—44	12949	—	—	1704	14653
Total seit 1832	1,143965	—	—	860421	2,004386

Ueber die auf anderen Wegen aus Deutschland Ausgewanderten giebt das Kais. statist. Amt (Vierteljahrshefte, Jahrg. I., Heft III, 1, Jahrg. II. Heft II, Jahrg. III, Heft II, 1, und Jahrg. IV, Heft II, 2) folgende Daten: über Antwerpen '72: 1196, '73: 3850, '74: 1842, '75: 2262, über Rotterdam '72: 1486, über Havre '72: 2593, '73: 6776, '74: 2511, '75: 1489, über Marseille '73 und '74: 47, über Genua 1872: 7 Personen. Auf Grund der früheren Schätzungen (s. Hofkalender 1875, S. 354) kann die gesammte überseeische Auswanderung seit Anfang der 20er Jahre bis 1874 (incl.) auf 3¼ Million Menschen geschätzt werden, wovon 2,820000 nach den Verein. Staaten gingen.

Hauptbestimmungsländer der deutschen Auswanderer über Bremen und Hamburg 1873 und 1874 (Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. III, 1875, Heft II, 1. Abth.):

	1873.	1874.		1873.	1874.
Vereinigte Staaten	94255	39438	Central- und Süd-America	556	528
Brasilien	3851	967	Brit. N.-America .	49	138
Australien . . .	1331	900			

[1]) Vergl. F. Reßmann in G. Hirth's Annalen des Deutschen Reiches 1875 Nr. 7 und 8; Jahrbuch für Bremische Statistik 1875.

[1]) (S. 364.) Berichtigung der früheren Zahlen in Bezug auf das Großherzogthum Hessen.

[1]) Nach dem Bericht des GRath v. Schulte auf der dritten Synode der Altkatholiken zu Bonn; 7. Juni 1876.

V. Bewegung der Bevölkerung 1872, 1873, 1874.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. II, Heft IV, Abth. 1; Jahrg. III, Heft II, Abth. 2; Jahrg. IV, Heft II, Abth. 1.)

Staaten.		Ehe-Schließungen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Todtgeborene.	Überschuß der Geburten.
Preußen mit Lauenburg	1872	255474	1,023946	766229	40543	257717
	1873	253022	1,029146	740087	40949	289059
	1874	244938	1,053349	693645	42392	359704
Bayern	1872	52045	201476	159364	6671	42112
	1873	48924	208771	162749	6980	46022
	1874	45886	211207	161074	7118	50133
Sachsen	1872	26053	114899	81968	4955	32931
	1873	27806	118977	81871	4856	37106
	1874	27190	123749	81011	5206	42738
Württemberg	1872	19533	83031	60411	3186	22620
	1873	18211	84928	61591	3138	23337
	1874	16759	84873	61104	3353	23769
Baden	1872	14599	60600	41152	1885	19448
	1873	13459	60671	42553	1967	18118
	1874	13020	61058	43947	2159	17111
Elsaß-Lothringen	1872	15719	53554	40834	2340	12720
	1873	13123	55453	43456	2579	11997
	1874	12520	56903	43301	2603	13602
Hessen	1872	8335	36437	22175	1401	14262
	1873	7916	33981	23012	1491	10969
	1874	7785	34587	23047	1445	11540
Uebrige Staaten	1872	32092	118949	89100	5233	29849
	1873	33587	122205	85801	5205	37404
	1874	32184	126547	84565	5360	41982
Deutsches Reich	1872	423900	1,692892	1,261233	66214	431659
	1873	416048	1,715132	1,241120	67165	474012
	1874	400282	1,752273	1,191694	69598	560579

VI. Confessionen.

Nach der Zählung von 1871 gab es im Deutschen Reiche 25,580615 [1]) Evangelische, 14,868608 [1]) Römisch-, 2660 Griechisch-Katholische, 79496 Angehörige christlicher Secten, 512160 Israeliten, 176 Bekenner anderer Culten, 16980 unbekannter Confession. Siehe Ausführliches in den Jahrgängen 1874, 1875 und 1876.

Die Altkatholiken zählten 1876 in Preußen (35 Gemeinden und Vereine) 20524, Baden (44 G. u. V.) 17203, Bayern (31 G. u. V.) 10110, Hessen (5 G. u. V.) 1042, Fürstenthum Birkenfeld (2 G.) 249, Württemberg (1 G.) 223, zusammen 49351 Seelen [2]).

VII. Nationalität.

Von den ca 207000 Ausländern, welche 1871 im Gebiet des Deutschen Reiches wohnten, waren etwa 80000 nicht-Deutschen Stammes.

Siehe Anm. [1]) und [2]) auf S. 365.

Von den Deutschen Unterthanen gehörten an	Einwohner	auf 1000
dem Polnischen Sprachstamme	ca 2,450000	
„ Wendischen „	„ 140000	65
„ Tschechischen „	„ 50000	
„ Lithauischen „	„ 150000	4
„ Dänischen „	„ 150000	4
„ Französischen „	„ 220000	7
Summa der nicht-Deutschen Bevölkerung . . .	3,160000	80
Summa der Deutschen Bevölkerung	37,820000	920

Vergl. die Artikel „Preußen", „Sachsen" und „Elsaß-Lothringen".

VIII. Städtebevölkerung (incl. Militair).

Städtische Gemeinden mit über 20000 Einw. (1. Decbr. 1875) [1].

(Die bereits definitiv festgestellten Zahlen sind mit * bezeichnet.)

Berlin [2]	968634	Frankfurt a./O.	47176	Bielefeld	26574
Hamburg [3]	*264675	Mannheim	46452	Flensburg	26525
Breslau	239050	Metz	45673	Remscheid	26120
Dresden	*197295	Görlitz	45348	Königshütte	26037
München	193024	Potsdam	45041	Offenbach	26008
Köln	135518	Würzburg	44984	Charlottenburg	25900
Leipzig	*127387	Lübeck	*44799	Hagen [12]	24218
Königsberg	122445	Darmstadt	43937	Neust.Magdeburg	24144
Stuttgart	107273	Wiesbaden	43708	Colmar	23778
Hannover [4]	106684	Carlsruhe	42768	Guben	23738
Frankf. a./M. [5]	103315	Duisburg	37371	Nordhausen	23676
Bremen [6]	102177	Kiel	37270	Freiberg	*23559
Danzig	98181	Münster [9]	35535	Pforzheim	23537
Straßburg	94346	Rostock	*34172	Gotha	*22928
Nürnberg	91017	Elbing	33572	Hanau	22730
Magdeburg [7]	88012	Gladbach	31962	Kaiserslautern	22699
Barmen	86530	Zwickau	*31491	Hildesheim	22666
Altona	84218	Liegnitz [10]	31487	Cottbus	22650
Stettin	81052	Regensburg	31487	Heidelberg	22335
Düsseldorf	80750	Bromberg	31346	Altenburg	*22263
Elberfeld	80599	Freiburg i. Br.	30531	Trier	22042
Aachen	79765	Ulm	30222	Glauchau	21743
Chemnitz	*78209	Osnabrück	29885	Landsberg an der Warte	21444
Braunschweig	*65938	Koblenz [11]	29290	Meerane	*21277
Krefeld	62849	Plauen	*28756	Heilbronn	21208
Posen	61168	Bochum	28423	Mühlhausen in Thüringen	20938
Halle	60631	Bonn	28114	Linden (bei Hannover)	20923
Mülhausen i. E.	58513	Schwerin	*27989	Gera	*20810
Mainz [8]	57847	Halberstadt	27800	Zittau	*20417
Dortmund	57763	Stralsund	27796	Stargard	20186
Augsburg	57210	Brandenburg	27434		
Essen	54852	Fürth	27369		
Kassel	53045	Spandau [13]	27037		
Erfurt	48025	Bamberg	26958		

Siehe Anm. [1]) bis [13]) auf S. 366.

Statistik der Landtage der Einzelstaaten.

I. Staaten mit dem Zweikammersystem.

a. Erste Kammer [1]).

(Preußen: Herrenhaus; Bayern: Kammer der Reichsräthe; Württemberg: Kammer der Standesherren.)

Staaten.	Durch Geburt	Amt berechtigte Mitglieder.	Gewählte des Adels ob. Grundbesitzes.	Vertreter vonuniver-sitäten, Stiftern.	Vertreter von Städten.	Lebenslänglich ernannt.	Total.
Preußen . .	64 [2])	4	100	11	38	85	302
Bayern . . .	53 [3])	4	—	—	—	15	72
Sachsen . . .	7	3	22	3	8	5	48
Württemberg.	36	—	—	—	—	9	45
Baden . . .	10 [4])	2	8	2	—	7	29
Hessen . . .	22	2	—	1	—	9	34
Zusammen							530

b. Zweite Kammer.

(Preußen: Haus der Abgeordneten; Bayern, Württemberg: Kammer der Abgeordneten.)

Staaten.	Vertreter des Adels oder des Grundbes.	der größeren Städte.	des übrigen Landes.	besonderer Stände.	Total.	Es entfällt 1 Abgeordneter auf Einw.
Preußen . .	Allgemeine (nicht ständische) Vertretung				434	1 : 59400
Bayern . . .	Allgemeine Vertretung				156	1 : 32000
Sachsen . . .	—	35	45	—	80	1 : 34500
Württemberg.	13	7	63	10 [5])	93	1 : 20000
Baden . . .	—	22	41	—	63	1 : 24000
Hessen . . .	6	10	34	—	50	1 : 17600
Total					876	1 : 43000

[1]) (S. 365.) Siehe die übrigen Städte und Ortschaften mit mehr als 5000 Einw. in Behm u. Wagner, „Bevölkerung der Erde", IV. — [2]) Außerhalb der Gemeinde Berlin wohnen im einmeiligen Umkreis um das kgl. Schloß nach Dalitsch 88264 Personen, mit diesen zusammen beträgt die Bewohnerzahl Berlins 1,053898. — [3]) Mit den 15 Vororten 348447. — [4]) Mit Vorort Linden 127607. — [5]) Mit Bornheim, Rödelheim und Bockenheim 130452. — [6]) Mit Walle, Hastedt und Woltmershausen 110687. — [7]) Mit Neustadt und Vukan 122933. — [8]) Einschließlich der Garnison von Cassel. — [9]) Am 1. Januar 1875 wurden Theile der Gemeinden St. Mauritz, Lamberti und Ueberwasser mit 9909 Einw. der Stadt Münster einverleibt. — [10]) Mit Karthaus und Töpferberg. — [11]) Mit Ehrenbreitstein 34191. — [12]) Mit Citadelle und Amt. — [13]) Die bisherigen Landgemeinden Wehringhausen und Eilpe sind in die Stadt Hagen aufgegangen.

[1]) Die hier mitgetheilte Zusammensetzung bezieht sich auf den Personalstand während der letzten Sessionen, nach Abzug der seitdem etwa verstorbenen lebenslänglich ernannten Mitglieder. — [2]) Ohne die kgl. Prinzen. — [3]) Incl. der großjährigen Prinzen des fürstlichen Hauses.

[5]) 9 Vertreter der Geistlichkeit, 1 der Universität Tübingen.

II. Staaten mit dem Einkammersystem.

Staaten.	Vertreter des Grundbesitzes, Höchstbesteuerte.	Vertreter der Städte.	Vertreter des Landes.	Vertreter Andere.	Total.	Es entfällt 1 Abgeordneter auf Einw.
S.-Weimar	10	21 aus allgemeinen Wahlen			31	1: 9400
Oldenburg	Allgemeine Vertretung				33	1: 9700
Braunschweig	21	10	12	3 [1]	46	1: 7100
S.-Meiningen	8		16	—	24	1: 8100
S.-Altenburg	9	9	12	—	30	1: 4900
S.-Cob.-Gotha	Allgemeine Vertretung				21	1: 8700
[S.-Coburg	Sonderlandtage. Allgemeine				[11]	[1: 4950]
S.-Gotha]	Vertretung				[19]	[1: 6700]
Anhalt	10	14	10	2 [2]	36	1: 5900
S.-Rudolstadt	3	5	8	—	16	1: 4800
S.-Sondershsn	5	5 allg. gewählte		5 [3]	15	1: 4500
Waldeck	Allgemeine Vertretung				15	1: 3600
Reuß ält. Linie	2	3	4	3 [4]	12	1: 3900
Reuß jüng. Lin.	3	12 allg. gewählte		1 [5]	16	1: 5800
Sch.-Lippe	1	3	7	4 [6]	15	1: 2200
Lippe-Detmold	7	7	7	—	21	1: 5350
Lauenburg	7	5	5	1 [7]	18	1: 2700
Ratzeburg	6	3	9	3 [8]	21	1: 780
Zusammen					370	1: 6000

III. Freie Städte.

		Allgemein gewählt.	Vertreter besonderer Stände.	Total.	Es entfällt 1 Abgeordneter auf
Lübeck	Mitglieder der Bürgerschaft.	120	—	120	1: 470
Bremen		—	150	150	1: 900
Hamburg		88	108	196	1: 1900
Zusammen		—	—	466	1: 1260

IV. Die Großherzogthümer Mecklenburg.

(Mitglieder des gemeinsamen Landtages.)

	Berechtigte Vertreter der landtagsfähigen Rittergüter.	Vertreter der Städte.	Total.
Mecklenburg-Schwerin	622	40	731
Mecklenb.-Strelitz (Kreis Stargard)	62	7	
Zusammen	684	47	731

[1]) Vertreter der Kirche. — [2]) Vom Landesfürsten ernannt. — [3]) 1 Standesherr. — [4]) Nämlich 2 vom Fürsten ernannte Abgeordnete, 1 Vertreter des Predigerstandes, 1 aus den übrigen Studirten gewählter. — [5]) Der Erblandmarschall. — [6]) 3 Pastoren.

Finanzen.

I. Haushaltsetat des Deutschen Reiches für 1876 (in Reichsmark).

(Gesetz vom 25. December 1875.)

Bayern, Württemberg und Baden erheben Steuern auf Bier und Branntwein für eigene Rechnung; ferner haben Bayern und Württemberg ihre eigene Post- und Telegraphenverwaltung. Wie diese Staaten daher einerseits an den Erträgnissen dieser Einnahmeposten keinen Antheil haben, so haben sie andererseits zum Ersatz entsprechend höhere Matricularbeiträge zu leisten.

A. Einnahmen.

			Mark.
1. Zölle und Verbrauchssteuern			242,629170
a) Vom Zollverein und zwar:			
Gemeinschaftliche Abgaben	Zölle	108,411460	
	Rübenzuckersteuer	45,463180	
	Salzsteuer	33,842470	
	Tabacksteuer	1,188810	
Nicht gemeinsch. Abgaben	Branntweinsteuer	35,631850	
	Braumalzsteuer	14,416660	
b) Aversa von Bundesgebieten, welche nicht zum Zollverein gehören:			
Gemeinschaftliche Einnahmen		3,126570	
Nicht gemeinschaftliche Einnahmen		1,048220	
2. Wechselstempelsteuer: 7,344000, davon an die Reichscasse			6,990450
3. Post- und Telegraphenverwaltung (netto) [1]			10,562286
4. Eisenbahnverwaltung			9,473000
5. Von der Reichsbank und andere Einnahmen			1,810000
6. Verschiedene Einnahmen			1,865114
7. Aus dem Reichsinvalidenfonds			28,828611
Zinsen 25,279000 | Capitalzuschuß		3,549611	
8. Ueberschuß der Restverwaltung für 1870 u. retro		296000	34,368366
Desgl. vom Jahre 1874		32,072366	
Desgl. vom Jahre 1875		2,000000	
9. Gewinn aus der Prägung von Reichsmünzen			10,200000
10. Zinsen aus belegten Capitalien			10,658000
Des Reichsfestungsbaufonds		6,208000	
Des Reichseisenbahnbaufonds		1,450000	
Zinsen der französ. Kriegsentschädigung bis Ende 1875		3,000000	
11. Außerordentliche Einnahmen			45,495836
Aus der französischen Kriegsentschädigung		5,993000	
Aus dem Reichsfestungsbaufonds		22,821052	
Aus dem Reichseisenbahnbaufonds		16,692784	
12. Matricularbeiträge			71,376215
Preußen 31,730696	Bayern	16,078924	
Lauenburg 72793	Sachsen	3,676779	

[1]) Die Nettoüberschüsse ergeben sich nach dem Budget wie folgt:

Post und Telegraphie	Einnahmen 119,978600	Ausgaben	109,416364
Reichseisenbahnen	„ 37,140000	„	27,667000

	Mark.		
Württemberg . . .	5,987108	Schw.-Rudolstadt	104744
Baden	4,647435	Schw.-Sondersh.	95904
Hessen	1,162781	Waldeck . . .	74077
Mecklenburg-Schwerin	758196	Reuß ä. Linie .	65168
Sachsen-Weimar . .	401382	Reuß j. Linie .	136145
Mecklenburg-Strelitz .	132864	Schaumburg-Lippe	46725
Oldenburg	488256	Lippe	141819
Braunschweig . . .	485145	Lübeck	93058
Sachsen-Meiningen .	266346	Bremen . . .	239035
Sachsen-Altenburg .	204711	Hamburg . . .	711815
S.-Coburg-Gotha . .	245896	Elsaß-Lothringen	3,074109
Anhalt	305854		
		Summa A.:	474,256998

B. Ausgaben.

	Mark.		
I. Fortdauernde Ausgaben.			
1. Reichskanzler-Amt			4,083660
Reichskanzler-Amt . .	1,203680	Disciplinarhof .	9000
Allgemeine Fonds . .	2,078510	Statistisches Amt	207140
Reichscommissariate . .	460950	Normal-Aichungs-commission . .	47140
Bundesamt für Heimathswesen	28800	Gesundheits-Amt .	48440
2. Reichstag			318150
3. Auswärtiges Amt			5,566255
4. Verwaltung des Reichsheeres [1]			316,205738
Preußen	242,813933	Württemberg .	13,448079
Sachsen	18,502504	Bayern. . .	41,446222
5. Marineverwaltung			21,068481
6. Verzinsung der Reichsschuld [2]			2,742700
7. Rechnungshof			398466
8. Reichs-Oberhandelsgericht			353370
9. Reichs-Eisenbahnamt			276490
10. Allgemeiner Pensionsfonds			23,403141
Militairpensionen . .	21,590297	Civilpensionen .	167283
Marinepensionen . .	212561	Sonstige Pensionen	1,433000
11. Reichsinvalidenfond			28,828611
Verwaltung . . .	118528	Württemberg (Heer)	797300
Preußen (Heer) . .	22,325000	Bayern (Heer)	4,320433
Sachsen (Heer) . .	1,247958	Marine. . .	19397
		Summa I.:	403,245062

[1]) Für 401659 Mann à 675 Mark, unter Berücksichtigung einestheils der Nachlässe, welche einzelnen Bundesstaaten gewährt sind, anderntheils der Besoldungsverbesserungen.

[2]) Von obigen Summen sind 40,000 Mark zur Verzinsung der auf Grund der Etatsgesetze auszugebenden Schatzanweisungen und 2,400000 Mark zur Verzinsung der Schatzanweisungen bestimmt, welche zur Beschaffung eines Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform ausgegeben werden, endlich 302700 Mark zur Verzinsung einer für Zwecke der Marine und Telegraphenverwaltung aufzunehmenden Anleihe.

II. Außerordentliche Ausgaben.	Mark.		Mark.
1. Reichskanzleramt . .	2,040230	6. Marineverwaltung .	4,769800
2. Reichstag	30000	7. Rechnungshof . . .	40000
3. Auswärtiges Amt .	1,365500	8. Eisenbahnverwaltung	17,010894
4. Post- u. Telegraphenverwaltung	1,462900	9. Münzreform . . .	7,800000
5. Reichsheer	35,893612	10. Herstellung v. Reichskassenscheinen . . .	600000
Ordentlicher Etat 7,267560		II. Außerord. Ausgaben	71,011936
Festungsbauten 22,794052		Summa aller Ausgaben	474,256998
Casernen ꝛc. . 5,832000			

II. Schuldenwesen des Deutschen Reiches.

Nach Abtragung der Kriegsanleihen und der ältern, noch vom Norddeutschen Bunde aufgenommenen Anleihen zu Marinezwecken bestehen die Schulden des Reichs zunächst in den Schatzanweisungen, welche theils zur Verstärkung des Betriebsfonds, theils zum Zweck der raschen Durchführung der Münzreform im Betrage von 150 Millionen Mark ausgegeben werden dürfen. Dazu tritt dann die im Jahr 1875 aufzunehmende Anleihe für Marinezwecke im Betrage von 16,187553 M.

Das Gesetz vom 20. April 1874 bestimmt, daß die Deutschen Staaten verpflichtet sind, sämmtliches von ihnen ausgegebene Papiergeld einzuziehen. Zum Ersatz werden Reichscassenscheine im Betrage von 120 Millionen Mark ausgegeben und unter die Einzelstaaten nach Maaßgabe ihrer Bevölkerung am 1. December 1871 vertheilt.

III. Bestand verschiedener Fonds am 1. Novbr. 1875.

1. Reichsinvalidenfonds: 547,279643 Mark und 10,724650 Südd. Gld.
2. Reichsfestungsbaufonds: 124,343900 Mark, 4,647500 Dollars und 930550 Pfd. Sterl.
3. Fonds für das Reichstagsgebäude: 27,088800 Mark.
4. Reichskriegsschatz: 120 Millionen Mark.

Das Deutsche Reichsheer.

1. Militair-Dienstpflicht.

Jeder wehrfähige Deutsche gehört 7 Jahre lang, in der Regel vom vollendeten 20. bis zum beginnenden 28 Lebensjahre, dem stehenden Heere — und zwar die ersten drei Jahre bei den Fahnen, die letzten vier Jahre in der Reserve — und die folgenden 5 Lebensjahre der Landwehr an. Die Gesammtdienstzeit währt demnach 12 Jahre. Die Zahl der jährlich auszuhebenden Rekruten beträgt 145,000 Mann, darunter ca. 10% (13000) Nachersatz. Der Landsturm (Gesetz vom 12. Februar 1875) besteht aus allen Wehrpflichtigen vom 17. bis 42. Lebensjahre, welche weder dem Heere noch der Marine angehören und tritt nur zusammen, wenn ein feindlicher Einfall Theile des Reichsgebiets bedroht oder überzieht.

2. Organisation im Frieden.

Das Deutsche Reichsheer besteht aus 18 Corps und zwar aus: dem Preußischen Garde-Corps,
den Preußischen Armee-Corps Nr. I—XI, XIV [1]) und XV [2]),

[1]) Dasselbe ist aus der ehemaligen Badischen Division und einigen Preußischen Regimentern (2 Infanterie- und 1 Dragoner-Reg.) formirt worden.

Siehe Anm. [2]) auf S. 371.

dem Sächsischen Armee-Corps Nr. XII,
dem Württembergischen Armee-Corps Nr. XIII,
den Bayerischen Armee-Corps (Nr. I und II).

3—4 Armee-Corps bilden eine Armee-Inspection. Das Garde-Corps ist hierbei nicht betheiligt und das 2., 3. und 10. Armee-Corps vorläufig noch keiner Armee-Inspection überwiesen.

Die I. Armee-Inspection umfaßt das 1., 5. und 6. Armee-Corps,
die II. Armee-Inspection das 4., 7. und 9. Armee-Corps,
die III. Armee-Inspection das 8., 12., 14. und 15. Armee-Corps,
die IV. Armee-Inspection das 11. und 13. Armee-Corps. Dieser Armee-Inspection sind zugetheilt die Bayer. Armee-Corps I und II.

Das Garde-Corps, das 15. und das 12. (kgl. Sächsische) Armee-Corps zerfallen in je 2 Infanterie- und 1 Cavallerie-Division, die übrigen Armee-Corps in je 2 Divisionen, das 11. Armee-Corps, dem die großh. Hessische (die 25.) Division zugetheilt ist, jedoch in 3 Divisionen.

Eine Infanterie-Division des Garde- und des 12. Armee-Corps besteht aus zwei Infanterie-Brigaden,

die Garde-Cavallerie-Division aus 3 Garde-Cavallerie-, die Cavallerie-Division des 15. Armee-Corps und die kgl. Sächsische Cavallerie-Division aus 2 Cavallerie-Brigaden.

Die Divisionen (der übrigen Armee-Corps) bestehen aus 2 Infanterie- und 1 Cavallerie-Brigade; der 30. Division ist außerdem zur Zeit eine Bayerische Infanterie-Brigade attachirt.

Das Deutsche Reichsheer zählt daher 40 Divisionen, darunter 6 Infanterie-, 3 Cavallerie-Divisionen und 31 aus Infanterie und Cavallerie zusammengesetzte Divisionen.

Eine Infanterie-Brigade besteht in der Regel aus 2 Infanterie- und 2 Landwehr-Regimentern, in Bayern statt der letzteren aus 4 Landwehr-Bezirks-Commandos. — Die 1. und 3. Garde-Inf.-Brigade besteht aus 2 Infant.-Reg. und dem Garde-Jäger-, bezüglich Garde-Schützen-Bataillon. — Die 2. Garde-Inf.-Brigade hat 3 statt 2 Garde-Regimenter. Summa: 74 Infanterie-Brigaden.

Eine (die 7.) der vorhandenen 38 Cavallerie-Brigaden zählt 4, 15 andere zählen je 3, 22 aber nur je 2 Cavallerie-Regimenter.

Ein Infanterie-Regiment zählt 3 Bataillone, das 2. großh. Hessische Reg. Nr. 116 allein hat nur 2 Bataillone. — Sämmtliche Infanterie- und Jäger-Bataillone zerfallen in 4 Compagnien.

Ein Cavallerie-Regiment besteht aus 5 Escadrons. Bei dem Regiment der Gardes du Corps, aber auch bei diesem allein, zerfallen die Escadrons wiederum in je 2 Compagnien.

Außer den im Divisions-Verbande stehenden Truppen befinden sich bei jedem Corps noch:

---

[5]) (S. 370.) Außer den Preuß. Truppen gehören zu demselben das 6. Sächs. Inf.-Reg. Nr. 105, das 8. Württemb. Inf.-Reg. Nr. 126, das Braunschw. Inf.-Reg. Nr. 92 und das Sächs. Fest.-Art.-Regt. Nr. 12. Attachirt sind dem 15. Armee-Corps die aus 2 Bayerischen Regimentern (Nr. 4 u. 8) gebildete Besatzungsbrigade und das 5. Bayer. Chevaux-légers-Regiment.

a) 1 Jäger-Bataillon, beim Garde-Corps jedoch 1 Garde-Jäger- und 1 Garde-Schützen-Bataillon [1]), beim 9. und 12. (Sächsischen) Armeecorps aber 2 Jäger-Bataillone. Die Bayerische Armee zählt 10 Jäger-Bataillone, von denen der 1. und 8. Infanterie-Brigade je 2, den übrigen 6 Infanterie-Brigaden je 1 Bataillon zugetheilt sind. Das 13., 14. und 15. Armee-Corps haben keine Jäger-Bataillone.
b) 1 Feld-Artillerie-Brigade, beim XV. Armee-Corps jedoch nur 1 Feld-Art.-Regiment,
c) 1 Fuß-Artillerie-Regiment, resp. Fuß-Art.-Bataillon,
d) 1 Pionier- und
e) 1 Train-Bataillon.

Zum Garde-Corps gehören noch: das Eisenbahn-Regiment zu 2 Bataillonen, das Lehr-Infanterie-Bataillon, die Garde-Invaliden-Compagnie und das Invalidenhaus zu Berlin, demselben attachirt das Invalidenhaus zu Carlshaven, die Leib-Gendarmerie und die Schloßgarde-Compagnie.

Beim 1., 2., 3., 4., 5. und 8. Armee-Corps befindet sich noch je eine Invaliden-Compagnie, beim 2. Armee-Corps außerdem das Invalidenhaus zu Stolp und beim 14. Armee-Corps das Badische Invaliden-Corps. Die Bayerischen Armee-Corps haben je 1 Garnisons-Compagnie.

Die gesammte Artillerie steht unter der Generalinspection der Artillerie. Die Feld-Artillerie zerfällt in 4 Feld-Art.-Inspectionen zu je 3—4 Feld-Art.-Brigaden; die Fuß-Artillerie in 2 Fuß-Art.-Inspectionen zu 3 Fuß-Art.-Regtr.

Die Feld-Artillerie-Brigade des Garde-Corps, sowie das I. bis X. und das I. und II. Bayer. Armee-Corps zählen 2 Feld-Art.-Regimenter, von denen das eine, zur Divisions-Artillerie bestimmte, aus 2 Abtheilungen zu 4 Batterien, das andere, zur Corps-Artillerie bestimmt, aus 2 Abtheilungen und einer reitenden Abtheilung zu je 3 Batterien besteht. — Die Feld-Art.-Brigade des XI. Armee-Corps zählt 1 Feld-Art.-Regiment, das großherzogl. Hessische, mehr als die übrigen. Dieses Regiment besteht aus 2 Abtheilungen à 3 Batterien. Unter diesen 6 Batterien ist eine reitende. — Die Feld-Art.-Brigade des XII. (kgl. Sächs.) Armee-Corps ist wie die obigen zusammengesetzt, nur haben die sämmtlichen Abtheilungen 4, die reitende Abtheilung dagegen nur 2 Batterien. — Das XIII. (Württembergische) Armee-Corps hat 2 Feld-Art.-Regimenter von je 2 Abtheilungen, und zwar haben beim Reg. Nr. 13 beide Abtheilungen je 3, beim Reg. Nr. 29 beide je 4 Batterien. — Das XIV. Armee-Corps hat 1 Feld-Art.-Brigade zu 2 Regimentern (Nr. 14 und 30). Jedes Regiment hat 2 Abtheilungen zu 4 Batterien, darunter beim 14. Regiment 1 reitende. — Das XV. Armee-Corps hat 1 Feld-Art.-Reg. (Nr. 15) zu 2 Abtheilungen à 4 Batterien. — Der Feld-Artillerie ist noch die Lehrbatterie der Artillerie-Schießschule hinzuzurechnen.

[1]) Das Garde-Jäger-Bataillon ist der 1., das Garde-Schützen-Bataillon der Garde-Infanterie-Brigade zugetheilt.

Jede Batterie hat 4 bespannte Geschütze, nur die eben erwähnte Lehrbatterie hat 6 bespannte Geschütze.

Das Garde-Corps, das I.—VIII, XII., das I. und II. Bayerische Armee-Corps haben je 1 Fuß-Art.-Regiment zu 2 Bataillonen, das IX., X., XI. [1]), XIII. u. XIV. Armee-Corps haben nur je 1 Fuß-Art.-Bataillon.

Außerdem sind der Fuß-Artillerie noch hinzuzufügen: 1 Lehr-Compagnie der Artillerie-Schießschule, 1 Versuchs-Compagnie und das Feuerwerks-Laboratorium.

Jedes Fuß-Artill.-Bat. zerfällt in 4 Compagnien.

Die Feld-Artillerie hat keine Landwehrkörper formirt, die zu ihr gehörenden Landwehrmänner werden zur Completirung der Feld-Artillerie eingezogen.

Die Fuß-Artillerie dagegen hat für jedes Fuß-Art.-Bataillon noch ein Landwehr-Fuß-Art.-Bataillon zu 4 Compagnien.

Ein Pionier-Bataillon besteht aus 4, die beiden Bayerischen aber aus 5 Compagnien.

Das unter dem Chef des Generalstabs stehende Eisenbahn-Regiment zählt 2 Bataillone. Bayern hat eine Eisenbahn-Comp.

Ein Train-Bataillon besteht aus 2 Comp. mit Ausnahme des Train-Bataillons des Garde-Corps und des II. Armee-Corps, welche je 3 Comp. haben. Die großh. Hessische (25.) Division hat 1 Train-Compagnie. — Zu den Bayer. Train-Bataillonen gehört noch eine Sanitäts-Compagnie.

3. Militairische Eintheilung des Deutschen Reiches.

In militairischer Hinsicht wird das Deutsche Reich in 17 Corps-Bezirke [2]) eingetheilt [3]). Das Garde-Corps ist, da es seinen Ersatz aus sämmtlichen Provinzen des Preußischen Staates bezieht, dabei nicht betheiligt. Die Garde-Landwehr hat daher auch keine Landwehr-Bezirks-Commandos und das Badische Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, das sich aus dem ganzen Großherzogthum rekrutirt, hat überhaupt keine Landwehr.

Jeder Corps-Bezirk zerfällt in 2 Divisions- und 4 Infanterie-Brigade-Bezirke, und diese wiederum in 4 Landwehr-Bataillons-Bezirke (in Bayern Landwehr-Bezirke), welche in 2, 3—6 (in Bayern durchweg 4) Compagnie-Bezirke getheilt sind.

In den Landwehr-Bataillons-Bezirken erfolgt die Aushebung und im Fall einer Mobilmachung die Einberufung der zur Fahne heranzuziehenden Militair-Pflichtigen.

---

[1]) Das Fuß-Art.-Bat. des X. u. XI., sowie das 1. Bat. des Fuß-Art.-Reg. des XII. und das 1. Bat. des 2. Fuß-Art.-Reg. des II. Bayerischen Armee-Corps sind zum XV. Armee-Corps abcommandirt.

[2]) Der 16. und 17. Corps-Bezirk gehört dem Königreich Bayern an.

[3]) S. im Jahrg. 1875, S. 339, eine Uebersicht der 17 Armee-Corps-Bezirke des Deutschen Reichsheeres nebst der zugehörigen Bevölkerung von 1871.

4. Organisation im Kriege.

Im Kriege werden aus mehreren Armee-Corps Armeen gebildet. Das Lehr-Infanterie-Bataillon, die Militair-Schießschule, die Militair-Reitschule ꝛc. werden aufgelöst.

Zur Erreichung des erhöhten Kriegsetats werden Rekruten ausgehoben, Reserven und Landwehrleute eingezogen und Pferde angekauft.

Die gesammte Heeresmacht wird eingetheilt in: 1) die Feldarmee, 2) die Ersatztruppen, 3) die Besatzungstruppen.

Die Feldtruppen eines Armee-Corps zerfallen in:

a) 2 Infanterie-Divisionen, denen je 1 Cavallerie-Regiment zu 4 Esc. und 1 Artillerie-Abtheilung (24 Geschütze) zugetheilt sind,
b) die Corps-Artillerie: 1 Feld-Art.-Reg. zu 6 Feld- und 3 reitenden Batterien,
c) 3 selbstständige Pionier-Compagnien,
d) die Colonnen-Abtheilung: 10 Munitions-Col., 3 Brückentrains und den Train: 5 Prov.-Colonnen, 3 Sanitäts-Detachements, 1 Pferde-Dépôt, 1 Feldbäckerei-Colonne, 6 Fuhrpark-Colonnen. Dazu die Administrationen, Intendantur, Feldpost, Proviantämter, 12 Feld-Lazarethe ꝛc.

Die zu einem Armee-Corps gehörenden, nicht an die Infanterie-Divisionen abgegebenen Cavallerie-Regimenter werden mit denen anderer Corps zu Cavallerie-Divisionen zu 3 Brigaden und 3 reitenden Batterien [1]) zusammengestellt. Ueber diese Divisionen hat der Armee-Oberbefehlshaber allein zu verfügen.

[1]) Diese werden den Corps-Artillerie-Regimentern entnommen.

5. Uebersicht der Friedens- und Kriegsstärke des Deutschen Reichsheeres.

I. Infanterie.

a. Friedensstärke.	Infanterie.			Jäger.		Landwehr.		Summa der Mannschaft.
	Regimenter.	Bataillone.	Mannschaften.	Bataillone.	Mannschaften.	Bataillone.	Mannsch.	
Preußen [1] .	115[2]	345[3]	201383	14[4]	7945	227[5]	3689	213017
Bayern . .	16[6]	48	26642	10	5510	32	535	32687
Sachsen . .	9[7]	27	15129	2[8]	1090	17[10]	246	16465
Württemberg	8[9]	24	12257	—	—	17[10]	290	12547
Summa	148	444	255411	26	14545	293	4760	274716[11]

b. Kriegsstärke.	Feld-Infanterie.					Ersatz-Infanterie.				Besatzungs-Infanterie[1]				Summa der Mannsch.
	Linien-Infanterie.			Jäger.		Lin.-Infant.		Jäger.		Landw.-Inf.		Jäger.		
S. Anm. S. 376.	Reg.	Bat.	Mannsch.	Bat.	Mann.	Bat.	Mann.	Comp.	Mann.	Bat.	Mannsch.	Ref.-Comp.	Mann.	
Preußen . .	115	344[2]	353848	14	14364	115	139495	14	4312	227	194564	14	3500	710083
Bayern . .	16	48	49344	10	10260	16	19408	10	3080	32	27424	10	2500	112016
Sachsen . .	9	27	27756	2	2052	9	10917	2	616	17	14544	2	500	56385
Württemberg	8	24	24672	—	—	8	9704	—	—	17	13712	—	—	48088
Summa	148	443	455620	26	26676	148	179524	26	8008	293	250244[3]	26	6500	926572[4]

Anm. Infanterie, Friedensfuß. [1]) Incl. 5 Unterofficiers-Schulen und 1 Militair-Schieß-Schule. — [2]) 9 Garde-Reg. (1.—4. G.-Reg. zu Fuß, 1.—4. G.-Grenadier-Reg. und 1 G.-Füsilier-Reg.). 16 Grenadier-Reg. Nr. 1—12, 89 (Mecklenburg), 109 und 110 (Baden), 115 (Hessen). 12 Füs.-Reg. Nr. 33—40, 73, 80, 86 und 90. 78 Inf.-Reg. Nr. 13—32, 41—72, 74—79, 81—85, 87, 88, 91—96, 111—114 und 116—118. Die Nr. 97, 98 und 99 fallen aus. — [3]) 114 Reg. zu 3, Nr. 116 zu 2 Bat. und das Lehr-Inf.-Bat. — [4]) Garde-Jäger, Garde-Schützen und 12 Jäger-Bat. Nr. 1—11 u. Nr. 14 (Mecklenburg). — [5]) 18 G.-Landw.-Bat., 187 regimentirte Bat., 3 Ref.-Landw.-Reg. u. 8 Ref.-Landw.-Bat. u. 11 Landw.-Bat. des XV. Armee-Corps. — [6]) 1 Leib-Inf.-Reg. u. 15 Inf.-Reg. Nr. 1—15. — [7]) 1 Leib-Grd.- u. 1 Grd.-Reg. Nr. 100 und 101, 1 Schützen- (Füsilier-) Reg. Nr. 108 und 6 Inf.-Reg. Nr. 102—107 und eine Unterofficier-Schule. — [8]) Nr. 12 und 13. — [9]) 1 Grd.-Reg. Nr. 119 und 7 Inf.-Reg. Nr. 120—126. — [10]) 16 regimentirte Bat. und 1 Ref.-Ldw.-Bat. — [11]) In dieser Zahl liegen 29918 Unteroffic., 480 Zahlmeister-Aspiranten, 9636 Spielleute und 227172 Gefr. und Gemeine, 1664 Lazareth-Gehülfen, 5846 Oekonomie-Handwerker. Zu den 274716 Mann gehören 9490 Officiere, 949 Aerzte, 485 Zahlmeister, 476 Büchsenmacher und 4869 Pferde.

Anm. zu Tab. I. auf voriger S. Infanterie, Kriegsfuß. [1]) Der größte Theil derselben kann zur Feldarmee herangezogen werden. — [2]) Das Lehr-Inf.-Bat. wird aufgelöst, daher 1 Bat. weniger als in der Friedensstärke. — [3]) Von dieser Summe sind ca. 10- bis 20000 abzurechnen, da die Landw.-Bat. in Elsaß-Lothringen mit Ausnahme der Bezirks-Commandos noch nicht vollständig mit Mannschaften versehen sind, auch wohl nicht alle Landwehr-Reserve-Bataillone formirt werden. — [4]) In dieser Zahl liegen 76705 Unterofficiere, 21083 Spielleute, 774892 Gefreite und Gemeine, 3688 Lazareth-Gehülfen, 39664 Oekonomie-Handwerker und 10540 Train-Soldaten. Hierzu gehören 20206 Officiere, 1870 Aerzte, 1013 Zahlmeister und Zahlmeister-Aspiranten, 909 Büchsenmacher. Die Infanterie führt 3518 Fahrzeuge und hat 22086 Pferde.

II. Cavallerie.

	Friedensstärke.			Kriegsstärke.									Sa. der Kriegsstärke.
				Feld-Cavallerie.			Ersatz-Cav.			Besatzungs-Cavallerie.			
	Reg.	Esc.	Mannschaften.	Reg.	Escadrons.	Mannschaften.	Esc.	Mannschaften.		Reg.	Esc.	Mannschaften.	
Preußen [1]) . . .	73 [2])	365	50672	73	292	46954	73	18834		28	112	17864	83652
Bayern	10 [3])	50	7092	10	40	6430	10	2580		4	16	2552	11562
Sachsen	6 [4])	30	4192	6	24	3858	6	1548		2	8	1276	6682
Württemberg . .	4 [5])	20	2712	4	16	2572	4	1032		2	8	1276	4880
Summa	93	465	64668 [6])	93	372 [7])	59814	93	23994		36	144	22968	106776 [8])

Anm. Cavallerie. [1]) Einschließlich des Reitinstituts. — [2]) 10 Cuirassier-Reg. (Reg. der Gardes du Corps, Garde-Cuirassier-Reg. und 8 Cuirassier-Reg. Nr. 1—8), 26 Drag.-Reg. (1. und 2. Garde-Drag.-Reg. und 24 Drag.-Reg. Nr. 1—22, 23 [großhzgl. Hessisches Garde-Drag.-Reg.], 24 [großhzgl. Hessisches Leib-Drag.-Reg.]), 18 Husaren-Reg. (1 Garde-Hus.-Reg., 17 Husaren-Reg. Nr. 1—16, das 17. Hus.-Reg. (s. das Braunschweigische), 19 Ulanen-Reg. (1., 2. und 3. Garde-Ul.-Reg. und 16 Ul.-Reg. Nr. 1—16). — [3]) 2 Cuirassier-Reg., 6 Drag.- (Chevaux-lég.-) Reg. Nr. 1—6 und 2 Ul.-Reg. — [4]) 1 Garde-Reiter-Reg., 2 Husaren-Reg. Nr. 18 u. 19, 1 Karabiner-Reg. und 2 Ul.-Reg. Nr. 17 und 18. — [5]) 2 Drag.-Reg. Nr. 25 u. 26, 2 Ulanen-Reg. Nr. 19 und 20. — [6]) In dieser Summe liegen 7236 Unteroffic., 96 Zahlmeister-Aspiranten, 1497 Tromp., 53549 Gefr. und Gem., 415 Laz.-Geh. u. 1875 Handwerker. Hierzu gehören 2357 Offic., 272 Aerzte, 452 Roßärzte, 96 Zahlmeister, 93 Büchsenmacher, 93 Sattler und 69326 Pferde, darunter 62591 königl. — [7]) Im Kriege haben die Regim. 4 Esc., im Frieden 5. Eine dieser 5 Esc. wird als Ersatz-Esc. formirt. — [8]) In dieser Summe liegen 10105 Unteroffic., 1960 Tromp., 84,480 Gefr. u. Gem., 609 Laz.-Geh., 6174 Oek.-Handw., 3448 Trainsoldaten. Hinzuzuzählen sind 3437 Offic., 480 Aerzte, 480 Roßärzte, 315 Zahlm., 129 Büchsenm., 222 Sattler. — Pferde 110704, Fahrzeuge 558.

III. Artillerie.

a. Friedensstärke.	Feld-Artillerie.				Fuß-Artillerie.				Summa.
	Regiment.	Abtheil.	Batterien.	Mannschaft.	Reg.	Bat.[4]	Compagn.	Mannschaft.	
Preußen[1] . . .	28	68	235[2]	24066	10	22[5]	90[6]	11599	35665
Bayern	4	10	34	3442	2	4	16	2140	5582
Sachsen	2	5	18	1824	1	2	8	995	2819
Württemberg . .	2	4	14	1388	—	1	4	422	1810
Summa	36	87	301	30720[3]	13	29	118	15156[7]	45876[8]

b. Kriegsstärke.	Feld-Artillerie.					Ersatz-Artillerie.				Fuß-Artillerie.		Reserv.-Batt.		Summa.
	Reg.	Abth.	Batt.	Gesch.	Mann.	Abth.	Batt.	Gesch.	Mann.	Batt.	Mann.	Batt.	Mann.	
Preußen . . .	28	68	234[9]	1404	60408	28	56	336	10523	44	34556	42	6804	112291
Bayern	4	10	34	204	9064	4	8	48	1482	8	6588	6	972	18106
Sachsen . . .	2	5	18	108	4692	2	4	24	741	4	3264	3	486	9183
Württemberg .	2	4	14	84	3956	1	3	18	515	2	1754	3	486	6711
Summa	36	87	300	1800	78120[10]	35	71	426	13261[11]	58	46162[12]	54	8748[13]	146291[14]

Anm. Art. Friedensfuß. [1]) Einschl. des großh. Hess. Feld-Art.-Regts, der 2 Mecklenb. Abthl. u. 1 Braunschw. Batterie. — [2]) Einschl. 48 reitender und der Lehr-Batterie. — [3]) Darunter 5204 U.-Offic., 658 Trompeter, 23600 Gefreite und Gemeine, 267 Laz.-Gehülfen, 904 Oek.-Handwerker, 87 Zahlmeister-Aspiranten. Hierzu gehören 1629 Offic., 145 Aerzte, 87 Zahlmeister, 116 Roßärzte, 17195 Pferde und 1218 Geschütze. — [4]) Die 29 Landwehr-Fuß-Art.-Bataillone sind nicht berücksichtigt, weil die Stämme derselben nicht formirt sind. — [5]) 10 Reg. à 2 Bat. u. 2 einzelne Bataillone. — [6]) Einschl. der Lehr-Comp. der Art.-Schieß-Schule u. 1 Versuchs-Comp. — [7]) Darunter 2741 U.-Offic., 32 Zahlm.-Aspiranten, 390 Spielleute, 11530 Gefr. u. Gem., 102 Laz.-Geh., 361 Handwerker; dazu gehören 682 Offic., 31 Aerzte, 32 Zahlmeister, 29 Büchsenmacher und 281 Officiers-Pferde. — [8]) Darunter 7945 U.-Offic., 119 Zahlm.-Aspiranten, 1048 Spielleute, 35130 Gefreite u. Gemeine, 369 Laz.-Gehülfen, 1265 Oek.-Handwerker; hierzu gehören 2311 Offic., 176 Aerzte, 119 Zahlmeister, 116 Roßärzte, 29 Büchsenmacher und 14845 königl. Pferde.

Kriegsfuß. [9]) Die Lehrbatterie wird aufgelöst, daher 1 Batt. weniger als im Frieden. — [10]) Mit 3996 Off., 7824 Fahrzeugen, 77432 Pferden. — [11]) Mit 340 Offic. und 5507 Pferden. — [12]) Mit 1044 Officieren und 361 Pferden. — [13]) Mit 326 Officieren und 7753 Pferden. — [14]) Mit 3998 Officieren, 91053 Pferden und 7824 Fahrzeugen.

	Friedensstärke.			Feld-Pioniere.			Ersatz-Pioniere.		Besatzungs-Pion.		Kriegsstärke.
	Bataillone.	Compagnien.	Mannschaften.	Compagnien.	Colonnen.	Mannschaften.	Compagnien.	Mannschaften.	Compagnien.	Mannschaften.	Mannschaften.
Preußen	16 [1]	64	7984	54 [3]	68	16871	16 [3]	3964	36 [4]	7200	28035
Bayern (incl. 1 Eisenb.-Comp.)	2	11	1383	7 [3]	9	2196	2	492	6	666	3354
Sachsen	1	4	499	3	4	925	1	247	3	336	1508
Württemberg	1	4	458	3	4	925	1	247	3	336	1508
Summa	20	83	10324 [5]	67	85 [7]	20917	20	4950	48	8538	34405 [8]

V. Train.

Preußen	14 [1]	31 [2]	3491	—	233	30031	29 [3]	9046	—	—	39077
Bayern	2	6	1124	—	32	4210	4	1240	—	—	5450
Sachsen	1	2	225	—	16	2105	2	618	—	—	2723
Württemberg	1	2	210	—	16	2105	2	618	—	—	2723
Summa	18	41	5050 [6]	—	297	38451	37	11522	—	—	49973 [8]

Anm. Pioniere. [1]) Das Garde-Pion.-Bat., 13 Pion.-Bat. Nr. 1—11, 14 u. 15, und 1 Eisenbahn-Reg. — [2]) Die 14 Pionier-Bat. stellen je 3, das Eisenbahn-Reg. 12 Comp. ins Feld. — [3]) Für jedes Pionier-Bat. 1, für das Eisenbahn-Reg. 2 Comp. — [4]) Das Garde-Corps und das 4. Armee-Corps sind dabei nicht betheiligt, die andern 12 Armee-Corps stellen je 3 Comp. — [5]) 6 Pionier- u. 1 Eisenbahn-Comp. — [6]) In dieser Zahl liegen 1407 Unterofficiere, 269 Spielleute, 8306 Gefr. und Gemeine, 72 Lag.-Gehülfen, 249 Oekon.-Handwerker und 21 Zahlmeister-Aspiranten. Dazu gehören 400 Officiere und 252 Pferde. — [7]) 54 (18 Corps- und 36 Divisions-) Brücken-Trains für jedes Armee-Corps zu einer Stärke von 200 M., 18 Schanzzeug-Colonnen, 13 Telegraphen-Abth. — [8]) In dieser Zahl liegen 3481 Unterofficiere, 490 Spielleute, 24379 Gefr. und Gemeine, 108 Lag.-Gehülfen, 820 Oek.-Handwerker und 5136 Trainsoldaten. Hinzuzurechnen sind 847 Officiere, 79 Aerzte, 35 Roßärzte, 35 Zahlmeister, 9667 Pferde und 1509 Fahrzeuge, einschließlich 1 Eisenbahn-Comp.

Die Anm. [1]) bis [5]) zum Train siehe auf der folgenden Seite.

Anm. Train. [1]) Das Garde-Train-Bataillon und 13 Train-Bat. Nr. 1—11, 14 und 15. — [2]) Das Garde- und das 2. Train-Bataillon zu je 3, die übrigen Bataillone zu 2 Comp., und 1 großh. Hessische Train-Comp. — [3]) Für jedes Train-Bat. je 2 und für die Hess. Train-Comp. 1 Comp. — [4]) In dieser Zahl liegen 948 Unterofficiere, 43 Spielleute, 3171 Gefr. und Gemeine, 668 Lazareth-Gehülfen, 211 Oek.-Handwerker, 19 Zahlmeister-Aspiranten. Hinzuzurechnen sind 218 Officiere, 2493 Pferde. Die große Zahl der Lazareth-Gehülfen entsteht durch die Zuzählung der beiden Bayer. Sanitäts-Comp. zum Train. — [5]) In dieser Zahl liegen 4702 Unterofficiere, 462 Spielleute, 38115 Gefreite und Gemeine, 429 Lazareth-Gehülfen, 2120 Oek.-Handwerker, 4145 Krankenwärter und -Träger. Hinzuzurechnen sind 1025 Officiere, 411 Aerzte, 237 Zahlmeister, 71 Roßärzte, 218 anderweitige Personen, 49920 Pferde und 12564 Fahrzeuge.

Friedensstärke des Reichsheeres.

	Bataillone.	Escadrons.	Batterien.	Bespannte Geschütze.	Officiere.	Mannschaften.	Pferde.
1. Stäbe und nicht regiment. Officiere . . .	—	—	—	—	2189	2	3608
Linien-Infanterie . . .	444	—	—	—	8605	255411	4185
Jäger	26	—	—	—	532	14545	182
Landwehr	(293)	—	—	—	355	4760	2
2. Infanterie	763	—	—	—	9490	274716	4369
3. Cavallerie	—	465	—	—	2357	64668	69326
Feld-Artillerie	—	—	301	1206	1629	30720	17195
Fuß-Artillerie	29	—	—	—	682	15156	281
4. Artillerie	29	—	301	1206	2311	45876	17476
5. Pioniere	20	—	—	—	400	10324	252
6. Train	18	—	—	—	213	5050	2498
7. Besondere Formationen [1])	—	—	—	—	51	1023	23
Summa	830	465	301	1206	17011	401659[2])	97547

[1]) Dazu sind u. A. zu rechnen: die Schloßgarde- und die Garde-Unterofficiers-Compagnien in Berlin, Stuttgart und Darmstadt, 26 Strafabtheilungen, die Central-Turnanstalt u. s. w. — [2]) In dieser Zahl liegen 48280 Unterofficiere, 12493 Spielleute, 327508 Gefreite und Gemeine, 3187 Lazareth-Gehülfen und 9446 Oekonomie-Handwerker, 745 Zahlmeister-Aspiranten. Hinzuzurechnen sind 1631 Aerzte, 621 Roßärzte, 748 Zahlmeister, 626 Büchsenmacher und 93 Sattler.

Kriegsstärke des Reichsheeres.

	Bataillone.	Escadrons.	Batterien.	Geschütze.	Compagnien.	Train-Colon., Administrationen.	Officiere.	Mannschaften.	Pferde.
a) Feldarmee.									
Höhere Stäbe	—	—	—	—	—	—	c. 863	c. 5170	c. 5070
Infanterie	443	—	—	—	—	—	10190	455620	17908
Jäger	26	—	—	—	—	—	572	26676	1046
Cavallerie	—	372	—	—	—	—	2144	59814	65608
Artillerie	—	—	300	1800	—	—	2286	78120	77432
Pioniere	—	—	—	—	54	—	555	20917	9647
Train	—	—	—	—	—	295	484	38451	46017
Administrationen [1]	—	—	—	—	—	c. 666	216	2826	10864
Summa 1.	469	372	300	1800	54	—	17310	687594	233592
b) Ersatz-Truppen.									
Stellvertretende Stäbe	—	—	—	—	—	—	375	1836	322
Infanterie	148	—	—	—	—	—	2812	179524	1036
Jäger	—	—	—	—	26	—	104	8008	26
Cavallerie	—	93	—	—	—	—	465	23994	19716
Artillerie	—	—	71	426	—	—	340	13261	5507
Pioniere	—	—	—	—	20	—	90	4950	20
Train	—	—	—	—	37	—	240	11522	3903
Summa 2.	148	93	71	426	—	—	4426	243095	30530
c) Besatzungs-Truppen.									
Behörden [2]	—	—	—	—	—	—	c. 850	c. 10000	c. 1850
Infanterie	293	—	—	—	—	—	6424	250244	2044
Jäger	—	—	—	—	26	—	104	6500	26
Cavallerie	—	144	—	—	—	—	328	22968	25380
Artillerie	—	—	54	324	232	—	1370	54852	8114
Pioniere	—	—	—	—	48	—	531	8538	—
Summa 3.	293	144	54	324	—	—	10107	353102	37414
Total	910	609	425	2550	—	—[3]	31843	1,283791 [3]	301536

[1] Intendanturen, Feld-Proviantämter, Feldlazarethe, Feldpostämter u. s. w.
[2] Kriegsministerium, Commandanturen, Bezirks-Commandos u. s. w
[3] Zu dieser Zahl sind noch 25975 Köpfe hinzuzurechnen, worunter 4653 Aerzte, 888 Roßärzte, 1672 Zahlmeister, 1057 Büchsenmacher, 711 Sattler, Beamte und Hülfspersonal.

Flotte Mitte 1876. Kriegsflagge: schwarz-weiß-roth mit dem Preußischen Adler und dem eisernen Kreuze.

1. Flott: a) Dampfschiffe:		Zahl.	Kan.	Tonnen-Gehalt.	Indicirte Pferdekräfte.
Panzerregatten	König Wilhelm	1	23	5939	8000
	Kaiser	1	9	4586	8000

		Zahl.	Kan.	Tonnen-Gehalt.	Indicirte Pferdekräfte.
1. Flott:					
a) Dampfschiffe:					
Panzerfregatten	Deutschland	1	9	4568	8000
	Friedrich Karl	1	16	4003	3500
	Kronprinz	1	16	3404	4800
Panzer-Corv.	Hansa	1	8	2372	3000
Panzerfahrzeuge	Arminius	1	4	1230	1200
	Prinz Adalbert	1	3	779	1200
Linienschiff:	Renown (Artill.-Schiff)	1	23	3318	3000
Gedeckte Corvetten	Elisabeth	1	19	1996	2400
	Hertha	1	19	1846	1500
	Vineta	1	19	1846	1500
	Arcona	1	18	1691	1300
	Gazelle	1	18	1691	1300
Glattdecks-Corvetten	Augusta	1	10	1550	1300
	Victoria	1	10	1550	1300
	Ariadne	1	6	1309	2100
	Luise	1	6	1309	2100
	Medusa	1	9	970	800
	Nymphe	1	9	970	800
	Freya	1	6	1663	2400
Avisos	Preuß. Adler	1	2	850	900
	Falke	1	2	1030	1100
	Pomerania	1	—	406	700
	Loreley	1	2	332	850
Königl. Yacht:	Grille	1	—	493	650
Kanonenboote	Albatros	1	4	601	600
	Nautilus	1	4	601	600
	1. Classe	5	17	1566	1390
	2. Classe	8	8	1912	1760
Transportdampfer:		2	—	435	320
b) Segelschiffe:	Fregatten	1	10	1052	—
	Briggs	3	18	1708	—
	Summa	47	327	59584	67870
2. Im Bau:					
Panzerfregatten	Großer Kurfürst	1	6	4118	5400
	Friedrich der Große	1	6	4118	5400
	Preußen	1	6	4118	5400
2 Panzercorvetten		2	12	10068	11200
5 Panzer-Kanonenboote		5	5	3920	3500
Gedeckte Corvette:	Leipzig	1	12	2856	4800
	Sedan	1	12	2856	4800
2 gedeckte Corvetten		2	32	4706	5000
2 gedeckte Ersatzcorvetten		2	32	4706	5000
1 kaiserliche Yacht		1	2	1504	3000
2 Ersatz-Kanonenboote	1 Cl.	2	8	856	680
	Summa	19	133	43826	54180

Ferner im Bau: 2 Torpedoboote.

Personal der Marine (nach dem Etat von 1876).

1 Admiral, 1 Corvetten-Capitain à la suite des Seeofficier-Corps; 1 Contre-Admiral, 1 Capitain zur See, 1 Oberst-Lieutenant, Officiere à la suite der Marine.

4 Contre-Admirale, 18 Capitaine zur See, 40 Corvetten-Capitaine, 66 Capitain-Lieutenants, 120 Lieutenants zur See, 114 Unterlieutenants zur See, 100 See-Cadetten, 17 Maschinen-Ingenieure, 41 Zahlmeister, 9 Aspiranten, 7 Geistliche, 3 Auditeure; 60 Officiere und 22 See-Cadetten der Reserve und Seewehr.

2 Matrosendivisionen: 89 Deckofficiere, 14 Feldwebel, 593 Unterofficiere, 4628 Matrosen und 4 Büchsenmacher.

1 Schiffsjungen-Abth.: 1 Deckoff., 1 Feldwebel, 9 Unteroff., 400 Schiffsjungen.

2 Werft-Divisionen: 134 Deckofficiere, 4 Feldwebel, 1549 Unterofficiere und Gemeine, 68 Lazareth-Gehülfen.

See-Bataillon: 1 General der Infanterie, 2 Obersten à la suite. — 1 Oberst-Lieutenant, Commandeur; 6 Comp. Infanterie mit zus. 6 Hauptleuten, 6 Pr.-Lieuts., 19 Sec.-Lieuts., außerdem 2 Pr.-Lieuts. und 8 Sec.-Lieuts. der Reserve und der Seewehr, 1035 Unterofficieren und Gemeinen, 1 Büchsenmacher.

See-Artillerie-Abtheilung: 1 Major, Commandeur; 3 Comp. mit zusammen 3 Hauptleuten, 3 Pr.-Lieuts., 7 Sec.-Lieuts., 457 Unterofficieren und Gemeinen, 1 Büchsenmacher; 1 Oberst, 1 Major, 1 Hauptmann, 1 Prem.-Lieut. à la suite; außerdem 2 Officiere der Seewehr.

Marine-Stabswacht, attachirt dem See-Bataillon: 75 Stabswachtmeister und Stabssergeanten.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel. — Deutscher Zollverein.

Der § 33 der Deutschen Reichsverfassung lautet: Deutschland bildet ein Zoll- und Handelsgebiet, umgeben von gemeinschaftlicher Zollgrenze. Ausgeschlossen bleiben die wegen ihrer Lage zur Einschließung in die Zollgrenze nicht geeigneten einzelnen Gebietstheile.

Die Thätigkeit des ehemaligen Centralbureau's des Zollvereins wird von den aus dem Bundesrath gebildeten Ausschüssen für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr und für das Rechnungswesen wahrgenommen.

Directiv-Behörden

sind die obersten Zoll- und Steuerbehörden der einzelnen Staaten (s. dieselben unter den einzelnen Staaten).

Für den Thüringischen Zollverband

befindet sich eine General-Inspection in Erfurt. Vorstand: **Grolig**, Geh.-Ober-Finanzrath.

A. Areal und Bevölkerung.

Die Zollgrenze fällt mit der Deutschen Reichsgrenze zusammen, mit folgenden Ausnahmen:

1. Sie schließt das Großherzogthum Luxemburg und die Oesterreich. Gemeinde Jungholz im Süden von Kempten ein.

2. Sie schließt die Freihafen-Gebiete von Hamburg-Altona, Bremen nd Bremerhaven, Geestemünde, Brake und einen kleinen Gebietstheil n südl. Baden an der Grenze des Cantons Schaffhausen aus, nämlich

Zollausschlüsse 1875.	D. Geogr. Q.-Min.	Quadr.-Kilometer	Bevölkerung 1875.
vom Großherzogthum Baden . . .	1,0260	56,49	5236
von Preußen [1]	0,9950	54,79	109699
„ Oldenburg [2]	0,0076	0,42	2354
„ Bremen [3]	3,4632	190,69	126151
„ Hamburg	1,5870	87,38	352650
Zollausschlüsse 1875:	7,0788	389,77	596090
Das Zollgebiet umfaßt demnach:			
a) Das Deutsche Reich ohne die Zollausschlüsse	9811,341	540240,95	42,156464
b) Großherzogthum Luxemburg . .	46,991	2587,45	205158
c) Oesterr. Gemeinde Jungholz . .	0,103	5,67	217
Zollgebiet 1875:	9858,435	542834,07	42,361839

B. Uebersicht der Zolleinnahmen an Ein- und Ausgangsabgaben (Brutto)
in den Jahren 1874 und 1875 (in Tausenden Reichsmark).
(Siehe „Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches", III. Jahrg., Heft IV, S.)

I. Finanzzölle.	1874.	1875.	II. Zölle a. Rohstoffe, Halb- u. Ganzfabric.	1874.	1875.
Kaffee	31,537	35,247	Garne	4,793	4,785
Kakao	723	718	Gewebe u. W. .	11,509	11,396
Thee	524	542	Leder u. W. . .	1,125	1,179
Zucker u. Syrup	6,876	6,761	Roheisen . . .	11	—
Tabak	11,185	11,761	Materialeisen .	1,001	863
Reis, Kraftmehl	2,199	2,005	Metallwaaren .	3,143	3,369
Südfrüchte . .	5,351	5,563	Maschinen u. Instrumente . .	1,609	988
Confitüren . .	915	896	Glas- u. Thon-Waaren . .	1,213	1,174
Gewürze . . .	1,686	1,922	Droguen . . .	1,055	1,274
Wein und Essig	10,227	10,978	Oele, Fette, Seife	2,025	2,275
Spirituosen . .	2,031	2,279	Kurze Waaren .	489	498
Bier, Hopfen .	777	831	Holz- u. Stroh-W.	509	568
Salz	5,466	5,621	Kautschuk- 2c. W.	221	242
Schweine . . .	1,271	1,859	Papier- u. Papp-W.	315	325
Fleischwaaren .	644	347	Andere Waaren u. Bruchtheile . .	993	1,043
Heringe . . .	2,313	1,968			
Butter	541	618			
Käse	700	651			
And. Eßwaaren .	275	286			
I. Finanzzölle	85,241	90,853	II. Andere Zölle	30,011	29,979
Gesammte Brutto-Einnahmen I. und II. . . .				115,252	120,832
Ab: Verwaltung und Bonificationen				11,495	11,257
Netto-Einnahme				103,757	109,575

[1] Im Jahre 1872 ist ein kleiner Theil des Altonaer Stadtgebiets mit 24(Einw. in den Zollverein aufgenommen. — [2] Engerer Stadtbezirk von Brake — [3] Die Zollgrenze ist seit 5. Novbr. 1875 verändert (siehe Behm und Wagner „Die Bevölkerung der Erde", IV, S. 8.).

C. Geschätzter Werth der Ein-, Aus- und Durchfuhr im Zollgebiet des Deutschen Reiches im Jahre 1873 und 1874 (in Millionen Reichsmark).

(S. „Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches", III. Jahrg., Heft IV, S.)

Artikel [1].	1873. Einf.	1873. Ausf.	1873. Durchf.	1874 [2]. Einf.	1874 [2]. Ausf.
1. Getreide	414,0	249,0	18,1	482,4	246,3
2. Gegohrene Getränke	74,1	48,5	28,5	66,0	50,7
3. Colonialwaaren	221,7	39,4	166,8	215,4	44,1
4. Tabak u. Cigarren	99,9	25,2	69,3	71,7	28,5
5. Sämereien, Früchte	125,1	61,8	7,4	101,1	56,4
6. Thiere und thierische Nahrungsmittel	319,2	205,8	51,5	294,6	215,1
a) Genußmittel	1254,0	629,7	341,6	1231,2	641,1
8. Brennstoffe	76,2	102,9	—	80,4	113,7
9. Erden, Erze, Steine	87,5	78,6	0,5	72,8	69,6
11. Rohe Metalle	149,7	63,1	15,2	113,7	75,3
16. Haare, Häute, Leder	195,6	90,1	28,3	215,7	99,9
18. Spinnstoffe	623,1	193,8	72,2	608,4	212,4
23. Bau- und Nutzholz	311,4	99,3	3,0	271,2	101,1
b) Rohstoffe	1443,5	627,8	119,2	1362,2	672,0
10. Thon- u. Glaswaaren	22,0	52,1	12,8	20,5	48,3
12. Metalle (Halbfabricate)	52,6	42,8	34,2	19,6	56,4
13. Metallwaaren	52,6	44,5	30,1	38,9	51,9
25. Maschinen, Fahrzeuge	80,2	86,4	58,4	88,7	79,2
17. Leder, Rauchwaaren	16,8	38,7	21,1	19,6	43,5
19. Garne	193,5	54,0	92,1	201,0	71,1
20. Seiler-, Weberwaaren, Kleider	181,2	405,3	317,4	183,0	369,3
21. Kautschuk- u. Wachswaaren	7,0	8,8	3,8	7,4	12,0
22. Papier, Pappwaaren	6,8	18,8	2,6	6,7	20,4
24. Holz-, Schnitzwaaren	16,5	27,4	11,3	15,8	29,1
26. Schmuck-, Kunstwaaren	14,2	56,4	27,8	14,8	38,4
27. Manuscripte, Drucksachen	9,0	22,2	2,4	9,9	22,2
c) Fabricate	653,3	857,4	614,0	625,9	841,8
7. Dünger, Abfälle	43,8	23,4	2,8	43,8	24,6
14. Droguen, Chemicalien	169,2	89,9	25,0	162,5	75,0
15. Horn, Fette, Oele	192,3	70,5	20,0	179,1	66,6
28. Verschiedenes	—	2,9	108,0	—	5,1
d) Versch. Waaren	405,3	186,7	155,8	385,4	171,3
e) Münzen u. edle Metalle	501,3	187,2	2,4	68,4	106,6
Summa	4257,4	2488,8	1233,0	3673,1	2432,8

[1]) Die Nummern entsprechen der officiellen Nummerirung. — [2]) Nach amtlicher Angabe sind die Erhebungen über die Aus- und Durchfuhr vom Jahre 1874 unzuverlässiger als früher; der Transit für 1874 ist nicht publicirt.

D. Uebersicht der (Brutto-) Einnahmen an gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im Deutschen Reiche im Jahre 1875 (in Tausenden Mark).

(S. „Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches", IV. Jahrg., Heft I, 2.)

Verwaltungsbezirke.	Rübenzuckersteuer.	Salzsteuer.	Tabakssteuer.	Branntweinsteuer.	Braumalzsteuer.
Ostpreußen . . .	—	15	4	2,006	798
Westpreußen . .	152	261	31	3,593	446
Brandenburg . .	1,893	1,091	133	8,478	2,756
Pommern . . .	940	1,347	75	4,479	435
Posen	47	1,868	8	6,616	275
Schlesien . . .	7,220	2,457	27	9,213	1,478
Sachsen	21,508	4,170	24	5,912	1,697
Schlesw.-Holstein	239	359	—	707	460
Hannover . . .	4,052	3,088	26	3,010	594
Westfalen . . .	95	2,268	—	2,005	1,005
Hessen-Nassau . .	58	799	12	679	1,177
Rheinprovinz . .	2,601	1,923	35	1,734	2,011
1. Preußen	38,807	19,647	376	48,433	13,131
Dazu Hohenzollern	—	87	—	10	109
Lauenburg . .	—	72	—	26	10
Lübeck . . .	—	110	—	33	44
2. Bayern . . .	264	5,077	309	—[1]	—[1]
3. Sachsen . . .	—	1,349	—	3,573	2,850
4. Württemberg .	1,265	1,448	17	—[1]	—[1]
5. Baden . . .	525	1,190	423	—[1]	—[1]
6. Hessen . . .	—	846	67	528	708
7. Mecklenburg .	133	400	12	577	226
8. Thür. Staaten	822	1,700	19	358	1,299
9. Oldenburg . .	—	119	—	250	74
10. Braunschweig	5,227	399	3	995	236
11. Anhalt . . .	4,300	98	7	1,143	134
12. Elsaß-Lothring.	—	1,007	224	1,085	—
13. Luxemburg .	263	10	—	—	1
Total 1875 Brutto	51,606	33,559	1,456	56,990[2]	18,822[3]
Total 1875 Netto	47,734	33,292	814	41,994	15,767
Total 1874 Brutto	57,682	34,384	1,940	54,626	18,243
Total 1874 Netto	51,580	34,091	1,188	38,050	15,325

[1]) Bayern, Württemberg, Baden erheben Bier- und Branntweinsteuer für eigene Rechnung. — [2]) Incl. 117076 Mk. Uebergangsabgaben vom Branntwein. — [3]) Incl. 900801 Mk. Uebergangsabgaben vom Bier.

II. Schiffsverkehr in den Häfen des Deutschen Reiches 1875.

(Die Tragfähigkeit der Schiffe ist in Engl. Register-Tons ausgedrückt.)

Uferstaaten.	Total		Davon beladen		Davon Dampfer:	
	Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.
Eingegangen:						
1. Preußen . .	32723	3,242758	24685	2,685036	4898	1,400737
2. Hamburg . .	5260	2,117822	4580	2,023375	2739	1,683439
3. Bremen . .	2046	622170	1917	606133	405	349685
4. Lübeck . . .	1923	247546	1885	241734	712	138436
5. Oldenburg .	2778	159517	2190	143993	56	12345
6. Mecklenburg .	1020	115404	917	105678	120	23907
Total	45750	6,505217	36174	5,805949	8930	3,608549
Ausgegangen:						
1. Preußen . .	30923	3,154651	21172	2,136602	4939	1,417468
2. Hamburg . .	5209	2,084748	3598	1,378566	2730	1,669113
3. Bremen . .	2236	638213	1500	458661	383	324980
4. Lübeck . . .	1915	246381	1198	148721	720	140053
5. Oldenburg .	2801	166283	1951	61113	80	22680
6. Mecklenburg .	993	116572	390	35616	97	12909
Total	44077	6,406848	29104	4,219279	8949	3,587203

III. Uebersicht der Deutschen Handelsflotte 1. Jan. 1875 [1]).

(Die Tragfähigkeit bezieht sich auf den Nettoraumgehalt und ist in Engl. Register-Tons ausgedrückt; die nachfolgende Tabelle enthält nicht Schiffe unter 50 Kubikmeter Bruttoraumgehalt (17,65 Reg.-Tons), was bei Segelschiffen einer Tragfähigkeit von 22 Tonnen à 1000 Kilogramm, bei Dampfern einer solchen von 15 Tonnen à 1000 Kilogramm entspricht).

Uferstaaten.	Total		Davon Dampfer:		
	Schiffe.	Tons.	Zahl.	Tons.	Pferdekr.
Preußen	3103	496337	117	29458	8952
Hamburg	431	210583	102	88187	20268
Bremen	239	186582	49	65070	17430
Mecklenburg	426	113656	7	2887	508
Oldenburg	361	53167	2	47	55
Lübeck	42	8058	22	4409	1209
oder					
Nordseeflotte	2493	597469	175	157450	39736
Ostseeflotte	2109	470914	124	32548	8686
Deutsche Flotte 1875	4602	1,068383	299	189998	48422
" " 1874	4495	1,033795	253	167633	41755
" " 1873	4527	999158	216	129521	33330
" " 1872	4529	988690	175	97080	27164

IV. Auswanderung über Bremen und Hamburg, s. S. 363.

[1]) S. „D. Reichsanzeiger", 4. Dez. 1875.

V. Eisenbahnen.

Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen.

Mit Ausnahme einiger Pferde- und Industriebahnen, welche nur locales Interesse haben, gehören sämmtliche Eisenbahnen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns dem am 10. Novbr. 1846 gegründeten „Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen“ an. Sitz des Vereins in Berlin. Geschäftsführende Direction:

GReg.-Rath **Fournier**, Vorsitzender.
Eisenbahn-Director **Schrader**, Mitglied.

Das Gebiet des Vereins erstreckt sich auch über die Niederlande und einige Grenzbahnen und umfaßte am 1. Jan. 1875 99 Bahnverwaltungen, und zwar 53 Deutsche, 38 Oesterreichische, 8 fremdländische. Nach Mittheilungen der geschäftsführenden Direction waren in Betrieb im Gesammtgebiet des Vereins in Meilen (deutsche und österreichische):

Am 1. Jan.	1873	1874	1875	
I. In Deutschland	2966	3131	3498	Meilen,
II. In Oesterreich-Ungarn . . .	1943	2141	2186	„
III. Im Ausland	309	450	358	„
	5218	5722	6042	Meilen.

Eisenbahnen in Betrieb Ende 1875 [1])

in	Staats-B. Kilom.	Privat-B. in St.-B.	Privat-B. in eigner Verw.	Total Kilom.
1. Preußen	4236,75	2741,44	9265,40	16243,59
2. Bayern	3178,85	272,46	509,99	3961,30
3. Sachsen	988,52	47,79	756,47	1792,78
4. Württemberg	1197,27	—	16,55	1213,82
5. Baden	1044,70	98,35	6,78	1149,83
6. Hessen	138,70	—	576,51	715,21
7. Oldenburg	243,31	33,49	48,00	324,80
8. Mecklenburg-Schwerin	—	—	375,13	375,13
9. Mecklenburg-Strelitz .	—	—	35,60	35,60
10. Braunschweig . . .	14,76	—	309,36	324,12
11. Anhalt	—	—	170,72	170,72
12. Sachsen-Weimar . .	—	—	194,71	194,71
13. Sachsen-Cob.-Gotha .	—	—	117,73	117,73
14. Sachsen-Altenburg . .	37,01	51,51	24,80	113,32
15. Sachsen-Meiningen .	21,00	—	134,65	155,65
16. Reuß ält. Linie . . .	1,74	8,00	9,30	19,04
17. Reuß jüng. Linie . .	2,35	4,00	17,03	23,38
18. Schwarzb.-Sondersh.	—	—	35,62	35,62
19. Schwarzb.-Rudolstadt	—	—	17,54	17,54
20. Lippe-Detmold . . .	—	—	8,02	8,02
21. Schaumburg-Lippe . .	24,32	—	—	24,32
22. Waldeck	—	—	3,82	3,82
23. Hamburg	—	—	30,60	30,60
24. Lübeck	—	—	29,28	29,28
25. Bremen	25,36	—	5,45	30,81
26. Elsaß-Lothringen . .	855,75	—	13,90	869,65
Deutsches Reich . . .	12010,39	3257,04	12712,91	27980,34

Siehe Anm. [1]) auf S. 388.

Am 1. Juli 1876 in Betrieb (excl. Bayern) 9157,68 Kil. Staats-Bahnen, 3091,78 Kilom. Privat-Bahnen in Staatsverwaltung, 12318,59 Kil. Privat-Bahnen, im Ganzen 24568 Kilom.[1]).

Die Zahlen geben die Länge der auf dem Staatsgebiete befindlichen Eisenbahnen incl. der Strecken fremder Eisenbahnen, also bei den kleineren nord- und mitteldeutschen Staaten meist Strecken preußischer Bahnen. Die Industrie- und Pferdebahnen sind nicht mit indegriffen.

Anlagekosten in R.-Mark der

	Staats-Bahnen.	Privat-Bahn. in St.-B.	Privat-Bahnen in eigner Verw.	Total.
Preußen . . .	1071,214146	846,669318	2342,149034	4260,032498
Bayern . . .	715,756780	40,393404	135,439830	891,590014
Sachsen . . .	307,449281	31,135536	137,598030	476,182847
Württemberg .	326,755881	—	2,237764	328,993645
Baden	316,024905	11,461132	—	327,486037
Hessen	37,782182	—	167,905967	205,688149
Oldenburg . .	23,884290	—	5,400000	29,284290
Mecklenburg . .	—	—	42,960708	42,960708
Braunschweig .	—	—	95,963746	95,963746
Thür. Staaten .	—	—	63,385699	63,385699
Elsaß-Lothringen	327,186648	—	—	327,186648
Ganz Deutschl.	3126,054113	929,659390	2993,040778	7048,754281

VI. Post und Telegraphie.

Das Reichs-Post- und Telegraphengebiet umfaßt sämmtliche Staaten Deutschlands mit Ausnahme von Bayern und Württemberg. Areal 445266,24 Q.-Kilom. (ausschließl. 4369,47 Q.-Kilom. Wasserfläche). Einwohnerzahl 34,339434. Anzahl der Verkehrsanstalten 6693, und zwar 4734 Postanstalten, 309 Telegraphenanstalten und 1650 vereinigte Anstalten. Gesammtpersonal 59923 Personen, und zwar bei der Post 55167, bei der Telegraphie 4756.

Bayern und Württemberg besitzen eigene Post- und Telegraphen-Verwaltung (Artikel 52 der Verfassung des Deutschen Reichs). Bayern hatte Ende 1874: 1174 Postanstalten mit 4254 Bediensteten, Württemberg 30. Juni 1875: 490 Postanstalten mit 3886 Bediensteten.

A. Postverkehr.

	Reichspost 1875.	Bayern 1874.	Württemberg 1874—5.	Total in Mill.
Gesammtstückzahl der Sendungen	1,039,171927	149,687176	60,648640	1249,5
a. Briefsendungen . .	978,875905	135,625105	56,539492	1171
Briefe	498,184851	53,885286	23,948430	576
Postkarten	61,905583	1,627729	1,122948	64,7
Drucksachen	85,874288	3,586804	3,495816	93

[1]) (S. 387.) Dr. Stürmer, Gesch. der Eisenbahnen, 2. Theil. Bromberg 1876; und D. Reichs-Anzeiger, 24. März 1876. — [2]) D. Reichs-Anzeiger, 25. Juli 1876.

	Reichspost 1875.	Bayern 1874.	Württemberg 1874—5.	Total in Mill.
Waarenproben	7,370687	1,633970	297954	9,8
Postauftragsbriefe	1,627149	82430	38790	1,7
Postanweisungen	25,711604	2,484626	1,023171	29,2
Postvorschußbriefe	3,113064	763578	446742	4,3
Zeitungsnummern	285,272632	71,560689	26,164351	392,8
Außergewöhnl. Zeitungsbeilagen	9,816097			
b. Päckerei- und Geld-Sendungen	60,296022	14,062071	4,109148	78,5
Packete ohne Werthangabe	45,740640	6,520324	2,867058	55,1
Packete mit Werthangabe	3,354906	7,541747	1,242090	28,3
Briefe mit Werthangabe	11,200476			
Gesammt-Werthbetrag der Geldsendungen	15,116,242182 Mark	1,157,180230 Mark	528,296863 Mark	16801,7 Mark
Gesammt-Gewicht der Päckerei-Sendungen	219,093661 Kilogramm	22,895841 Kilogramm	11,274336 Kilogramm	254,3 Kilogr.

B. Telegraphenverkehr.

	Reichstelegraphen-Gebiet 1875.	Bayern 1874.	Württemberg 1874.	Total.
Länge der Linien / Kilo-	35706	7146	2419	45273
" d. Leitungen / meter	132009	24251	5956	162216
Zahl / Staatstel.-Aemter	1945	779	317	5434
der / Eisenb.-Tel. "	2393 / 4338			
Telegrammverkehr.				
1. interne aufgegebene Privattelegramme	7,114085	734828	291577	8.140500
Staats- und Dienst-Telegramme	364213	74416	116866	555495
2. internationale aufgegebene	1,525071	370163	194257	2,089521
angekommene	1,733195	393134	212265	2,338594
Transit-Telegramme	307852	202342	46733	556927
Summa 1875	11,044436			13,681087
" 1874	10,795158	1,774883	861728	
Einnahme in Mark	10,258529	1,049205	460005	11,767739
Ausgabe " "	15,958543	966884	491360	17,416787
Vergleich 1875	—5,700014			—5,649048
" 1874	—5,927346	+ 82321	—31355	

Der Weltpostverein, gegründet am 9. Oktober 1874 durch den an diesem Tage in Bern abgeschlossenen internationalen Vertrag, umfaßt bis jetzt einen Flächenraum von 837,000 Q.-Mln = 46,000000 Q.-Kilom. mit 628 Millionen Einwohnern. Dem Verein gehören an: sämmtliche Staaten Europa's; von Asien: das Asiatische Rus-

land, die asiatische Türkei, Britisch-Indien (Hindostan, Britisch-Birma und Aden) und die französischen Kolonien; von Afrika: Aegypten mit Nubien und dem Sudan (bis Fazogl), Zanzibar, Tunis, Algerien und die übrigen französischen Kolonien Afrika's, ferner die Azoren, Madeira, Marokko und die spanischen Besitzungen an der Nordküste Afrika's; von Amerika: die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika und alle amerikanischen Kolonien Frankreichs; von Australien: die dortigen französischen Kolonien.

Die Gesammtzahl der im Postverkehr zwischen Deutschland und den übrigen Ländern des Weltpostvereins beförderten Briefsendungen betrug im Jahre 1875 ungefähr 119,600000 Stück.

Elsaß-Lothringen.

[Reichsunmittelbares Land, welches durch den Friedensschluß zu Frankfurt a/M. 10. Mai 1871 von Frankreich dem Deutschen Reiche definitiv abgetreten ward. Gesetz über die Vereinigung von Elsaß-Lothringen vom 9. Juni 1871. Durch Gesetz vom 25. Juni 1873 ist die Verfassung des Deutschen Reiches mit dem 1. Jan. 1874 in Elsaß-Lothringen eingeführt. Das Reichsland entsendet 15 Abgeordnete zum Reichstag.]

Central-Verwaltung.

Reichskanzler Fürst Bismarck.
Reichskanzleramt zu Berlin. — Abtheilung für Elsaß-Lothringen: Herzog, wirkl. GOReg.-Rath.

Oberpräsidium.

(Straßburg. Ministerialinstanz in sämmtlichen Verwaltungsressorts.)
Ober-Präsident: v. Möller, wirkl. Geh.-Rath.

Statistisches Bureau, Vorstand: Metz, Ober-Reg.-Rath.

Bezirks-Präsidenten.

Bezirk Unter-Elsaß (Straßburg): Ledderhose.
Bezirk Ober-Elsaß (Colmar): v. Ernsthausen.
Bezirk Lothringen (Metz): v. Puttkamer.

Finanzverwaltung.

Die Befugnisse des Finanzministers werden vom Reichskanzler ausgeübt. Der Director hat die nach den französischen Gesetzen der General-Direction und der Departements-Direction zustehenden Befugnisse. Für die Local-Verwaltung bestehen 9 Hauptzollämter und 3 Hauptsteuerämter unter der Leitung von Ober-Inspectoren, ferner 75 Enregistrements-Einnahmestellen und 11 Hypothekenämter.

Verwaltung der Zölle und indirecten Steuern. General-Director: Fabricius.

Verwaltung der directen Steuern. Steuerdirectionen zu Straßburg, Colmar und Metz unter Leitung des Bezirks-Präsidenten.

Forstverwaltung. Forstdirection zu Straßburg, Metz und Colmar. Technischer Referent beim Oberpräsidium: Mayer, Landforstmeister.

Justizverwaltung.

Die Befugnisse des Justizministers werden vom Reichskanzler ausgeübt.

Oberster Gerichtshof. — Das Reichsoberhandelsgericht zu Leipzig (s. S. 339).

Appellationsgericht in Colmar. — Erster Präsident: **Bleibtreu.** — Generalprocurator: **Schneegans.**

Landgerichte in Colmar, Metz, Mülhausen, Saargemünd, Straßburg, Zabern.

Cultus.

1. Katholischer Cultus. — Bischof von Straßburg: **Andreas Raeß**; Bischof von Metz: **Paul G. M. du Pont des Loges.**
2. Evangelischer Cultus. — Directorium der Kirche Augsburgischer Confession zu Straßburg. Präsident: **Kratz.** — Für die reformirte Kirche bestehen 5 Consistorien zu Markirch, Mülhausen, Bischweiler, Straßburg und Metz ohne gemeinsame Oberleitung.
3. Israelitischer Cultus. — Consistorien zu Straßburg, Colmar, Metz.

Verkehrsanstalten.

Reichseisenbahnen. Generaldirection zu Straßburg: **Mebes**, Gen.-Director.

Post und Telegraphie s. Seite 343.

Statistische Notizen.

Areal[1]) und Bevölkerung.

Bezirke.	D. Geogr. Q.-Meilen.	Quadr. Kilometer.	Einwohner 1. Dez. 1875, männl.	weibl.	total.
Ober-Elsaß .	63,6488	3504,6901	217651	234991	452642
Unter-Elsaß .	86,7074	4774,3649	288875	308975	597850
Lothringen. .	113,1922	6232,6819	236831	242085	478916
Total	263,5484	14511,7369	743357	786051	1,529408

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1871.

Bezirke.	Katholiken.	Evangelische.	Sonst. Christen.	Israeliten.	Conf. unbek.	Auf 1000 E. Kath.	Ev.
Lothringen .	457157	23936	191	8646	529	932	49
Ober-Elsaß .	392440	53263	974	12103	93	855	116
Unter-Elsaß .	385598	193553	967	20179	109	642	322
Total	1,235195	270752	2132	40928	731	797	175

Nationalität oder Sprachverhältniß. Von der Gesammtbevölkerung gehören etwa 1,350000 dem Deutschen, 200000 dem Französischen Sprachstamme an. Von letzteren mögen je 15000 auf Unter-Elsaß und Ober-Elsaß, 170000 auf Lothringen kommen.

[1]) Siehe „Statistische Mittheilungen. Herausgeg. vom Statist. Bureau des Oberpräsidiums. II. Der Flächeninhalt der Gemeindegemarkungen. Straßburg 1874".

Größere Städte 1875.

Straßburg	94346	Metz	45673	Gebweiler	11692
Mülhausen mit Dornach (4114)	58513	Colmar	23778	Markirch	11672
		Hagenau	11726	Schlettstadt	9094

Finanzen.

I. Haushaltsetat für Elsaß-Lothringen für 1876 (in Reichsmark).

(Gesetz vom 26. Decbr. 1875. S. Gesetzblatt f. Elsaß-Lothringen 1875, Nr. 21.

Einnahme.

	Mark
1. Forstverwaltung	6,654000
2. Directe Steuern	10,422400
Grundsteuer	4,389000
Personal- und Mobiliarsteuer	1,523840
Thür- und Fenstersteuer	1,434762
Patentsteuer	1,737320
Benachrichtigungsgebühren (Staatsantheil)	22500
Abgabe von den Gütern der Todten Hand	336820
Sonstige Einnahmen	614798
Einnahmen zu Specialfonds (durchlaufend)	363860
3. Zölle und indirecte Steuern	14,077075
a. Vergütung a. d. Reichscasse, Erhebung der Zölle und indirecten Steuern	1,444500
b. Eigene Einnahmen	12,632575
Weinsteuer 1,317000 — Enregistrement 7,597000	
Biersteuer 1,609300 — Domainen 163600	
Licenzen 146600 — Strafen 104300	
Andere Gebühren 113300 — Versch. Einnahmen 108775	
Stempel 1,472700	
4. Tabaksmanufactur	2,513400
5. Einnahmen der verschiedenen Verwaltungen	10,114424
Oberpräsidium 13202 — Wasser- u. Wegebau 282074	
Justizdienst 263142 — Zinsen von Beständen 70000	
Inneres 244680 — Versch. Einnahmen 12000	
Oeffentl. Unterricht 453276 — Aus der Anleihe 8,622000	
Gewerbe u. Ackerbau 154050	
Total Brutto-Einnahmen	43,781299
Netto-Einnahmen	32,506430

Ausgabe.

A. Erhebungskosten der Einnahmen:	Ordentl.	Außerord.
1. Forstverwaltung	2,666000	285000
2. Verwaltung der directen Steuern	1,820050	
Zu Staatsfonds 1,513100		
Zu Specialfonds 306950		
3. Verwaltung der Zölle und indir. Steuern	4,343819	248000
Zölle und indirecte Steuern 3,589906		
Enregistrement 753913		
4. Tabaksmanufactur	1,912000	
Summa A. Erhebungskosten	10,741869	533000

B. Staatsverwaltung:

1. Centralverwaltung in Berlin		156240 [1]	
2. Oberpräsidium		427100	40000
3. Justizverwaltung		1,825510	
4. Innere Verwalt. (incl. Polizei, Gefängnißverw.)		3,664293	126880
5. Cultus (kath. 1,905440, protest. 539850, israel. 139880)		2,585170	16000
6. Oeffentl. Unterricht, Künste		3,352555	464850
7. Handel, Gewerbe und Ackerbau		568425	48600
Desgl. aus Specialfonds		56910	
8. Wasserbau		1,608060	1,026500
Wegebau		1,363760	520667
9. Allgemeine Finanzverwaltung		4,446139	10,208771
Matricularbeiträge	2,435409		
Entschädigung der Inhaber käuflicher Stellen im Justizdienst	655080		
Pensionen	500000		
Verzinsung der Schatzanweisungen	307760		
Unvorhergesehene u. versch. Ausgaben	547890		
Summa B. der Staatsverwaltung		20,054162	12,452268
Summa der Ausgaben		30,796031	12,985268
			43,781299

Eine Staatsschuld besteht für Elsaß-Lothringen zur Zeit nicht.

[1]) Incl. 12480 Mark für das Reichsoberhandelsgericht als obersten Gerichtshof für Elsaß-Lothringen.

Anhalt (Herzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Volksvertretung durch die Landstände, welche nach dem Gesetz vom 19. Februar 1872 aus 2 vom Herzog für die Dauer der Landschaftsperiode zu ernennenden, 8 von den meistbesteuerten Grundbesitzern, 2 von den meistbesteuerten Handel- und Gewerbetreibenden, 14 von den übrigen Wahlberechtigten der Städte und 10 von den übrigen Wahlberechtigten des platten Landes in indirecten Wahlen ohne Census zu wählenden Mitgliedern bestehen.]

Staatsministerium.

[Verordnung wegen Neu-Organisation desselben vom 28. April 1870.]

Staatsminister: A. v. **Krosigk**, wirkl. GRath. — Stellvertreter: A. **Oelze**, Regierungs-Präsident, erster vortragender Rath im Staatsministerium.

Statistisches Bureau. Director: Dr. **Lange**, Reg.-Rath.

Landtag.

Landtagspräsident: Kreisgerichtsdirector **Pietscher**. — Erster Vicepräsident: Frhr und Rittergutsbesitzer v. **Krosigk**. — Zweiter Vicepräsident Dr. **Kretschmar**.

Obere Landesbehörden.

Verwaltung des Staatsschuldenwesens für das gesammte Herzogthum; Vorsitzender: G. **Bartels**, Präsident.

Justiz-Behörden.

Höchste Gerichts-Instanz: das Ober-Appellationsgericht in Jena (siehe „Sachsen-Weimar").

Oberlandesgericht. Präsident: **Schilling**. — Ober-Staatsanwalt: **West**.

Verwaltungsbehörden.

Regierung, Abtheilung des Innern und für Schulwesen. Präsident: A. **Oelze**. — Finanzdirection. Präsident: G. **Bartels**.

Consistorium (Kirchen-Angelegenheiten). Director: A. **Steinkopf**, Consistorial-Präsident.

Direction der Zölle und indirecten Steuern. Zolldirector: **v. Jordan**, kgl. preuß. w. GOFinanzrath, Prov.-Steuerdir. in Magdeburg.

Hofkammer.

Vorsitzender: Oberjägermeister W. Graf zu **Solms-Rösa**. — Stellvertreter: Dr. F. **Sintenis**, GReg.-Rath.

Hofverwaltungs-Departements und oberste Hofchargen.

Erster Oberjägermeister: F. Graf zu **Solms-Rösa**, Krhr, Vorsitzender des Hofjagdamts.

Oberhofmeister der Herzogin: L. **v. Trotha**, Krhr.

Hofstallmeister: vacat. — Stellvertreter: A. **v. Berenhorst**, Krhr, Oberst und Flügel-Adjutant des Herzogs.

Hofmarschall: L. v. **Berenhorst**, Krhr.

Intendant der Hofcapelle u. des Hoftheaters: R. **v. Normann**, Krhr.

Hof-Forstamt. Vorsitzender: W. Graf zu **Solms-Rösa**, zweiter Oberjägermeister.

Hof-Domainenkammer. Vorsitzender: Dr. F. **Sintenis**, GReg.-Rath.

Diplomatisches Corps.

Belgien: StM. Baron **v. Rothomb**, a. G. u. b. M. (Berlin).

Großbritannien: Lord O. W. L. **Russell**, a. u. b. Botschafter (Berlin).

Oesterreich-Ungarn: J. Ritter **v. Grüner**, Ministerialrath, GTr. und GC. (zugleich GTr. bei den fürstl. schwarzburg. und reußischen Höfen und GC. für das Königr. Sachsen; Leipzig).

Preußen: Graf zu **Solms-Sonnenwalde**, a. G. u. b. M. (in Dresden).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

(Vergl. den Artikel „Deutsches Reich", Seite 361 ff.).

Areal: 42,6303 Q.-M. oder 2347,35 Q.-Kilom. — Einwohner 1. Decbr. 1875: 213689, davon 105561 männl. und 108128 weibl.

— Dessau 1875: 19643, Bernburg 16929, Köthen 14408, Zerbst 12878 Einw.

Finanzen. I. Haupt-Finanz-Etat für 1876 (in Reichsmark).

(Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt, Nr. 413 vom 31. Jan. 1876.)

A. Eigene Einnahmen. (Brutto).

			Mark
1. Domanialverwaltung (davon von Forsten 664740, Grundstücken 1,950201, Mühlen ꝛc. 83569)			2,698510
2. Steuerverwaltung:			
a) Directe Steuern			454943
Alte Grundsteuern	1628	Gewerbesteuer	57638
Ergänzungssteuer	348825	Eisenbahnsteuer	146852
b) Indirecte Steuern und Abgaben			52303
c) Für Erhebung der Reichssteuern			387393
3. Von Bergwerken	Salzwerk Leopoldshall 3,155110		3,298510
	Bergwerksabgaben	143400	
4. Gerichtssporteln	438184	Beitr. der Gemeinden zu Kirchen- und Schulbauten 86503	828309
Andere Sporteln	42974		
Strafanstalten	45166		
Schulgelder ꝛc.	215482		
5. Insgemein			4032
Summa A. Eigene Einnahmen:			7,724000

B. Einnahme für das Reich.

1. Zölle	60000	4. Braumalzst.	122500	6,470000
2. Rübenzuckersteuer	5,200000	5. Tabaksteuer	7500	
3. Branntweinsteuer	930000	6. Salzsteuer	150000	
Summa A. u. B.:				14,194000

A. Eigene Ausgaben (Mark).

1. Allg. Staatsverwaltung	492409	5. Cultus	145876
Staats-Ministerium	87419	6. Finanzverwaltung	2,446352
Matricularbeiträge	344830	Centralbehörde	171195
Landschaft	31340	Domanialaufwand	405451
And. Centralbehörden	28820	Steuerverwaltung	814596
2. Zur Staatsschuld	105000	Salzwerk Leopoldshall	1,555110
3. Verwaltung der Justiz	574632	7. Auseinandersetz.-Behörde	11745
4. Verwaltung des Innern	1,791990	8. Renten	32441
Inneres	335532	9. Pensionen	424152
Gendarmerie	95592	10. Bauwesen (einschließl. 458369 f. Kirchen- und Schulbauten)	1,656712
Strafanstalten	103331		
Prämien f. Kreischausseen	175000	11. Insgemein	2705
Unterricht, Kunst	1,082535	12. Gehaltszulagen	27986
Summa A. Eigene Ausgaben:			7,712000
B. Abführung der Reichssteuern in die Reichscasse:			6,470000
Summa A. und B.:			14,182000
Ueberschuß:			12000

II. Stand der Staatsschuld am 1. Januar 1876.

	Mark.	
A. Passiv-Capitalien.		
1. Prämienanleihe à 3½ Procent Zinsen	3,885000	
2. Kündbare Capitalien (à 5% 108900, à 4% 79260, à 3½% 35911, à 3% 4950, unverzinslich 1,441243 M.)	1,670264	5,724018
3. Staatspapiergeld (Cassenanweisungen)	132000	
4. Ausgabereste	36754	
B. Activ-Capitalien.		
Werthpapiere, Hypotheken ꝛc.		4,970646
Eigentliche Staatsschuld:		753372

Aus dem Landesvermögen sind an Dotationen überwiesen: den 5 Kreiscommunalverbänden 3,450000 Mark, dem Landarmenverband 1,926000 Mark.

Militair. Das Herzogthum stellt zur Armee des Deutschen Reiches das Infanterie-Regiment Nr. 93, welches der 7. Division und dem IV. Armeecorps zugetheilt ist.

Baden (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 22. Aug. 1818. Landesvertretung durch 2 Kammern (die erste besteht aus den großherzoglichen Prinzen und aus Standesherren, ferner aus dem Erzbischof von Freiburg (z. Z. dem Bisthums-Verweser), dem evangelischen Prälaten, Vertretern des Grundbesitzes, der Universitäten und lebenslänglich ernannten Mitgliedern ꝛc., die zweite aus 22 Abgeordneten bestimmter Städte und 41 der Aemter). Vertrag mit dem Norddeutschen Bunde zur Bildung des Deutschen Reiches 15. November 1870.]

Central-Behörden.

Geheimes Cabinet des Großherzogs. Vorstand: J. P. F. A. Frhr v. Ungern-Sternberg, Geh.-Rath (Juni 1861).

Staatsministerium. Präsident: Staatsminister des Innern Dr. J. Jolly (12. Febr. 1868). — Mitglieder: die Chefs sämmtlicher Ministerien u. GRath A. Rüßlin. — Rath: Leg.-Rath Dr. F. Hardeck.

Oberrechnungskammer. Präsident: Dr. R. v. Mohl, wirkl. GRath.

Departements.

I. Ministerium des Großherzogl. Hauses, der Justiz und der auswärtigen Angelegenheiten. Präsident: R. v. Freydorf (2. Juli 1871). — Räthe: Die Geh.-Räthe E. von Seyfried, A. Wulk und F. von Dusch; die Ministerialräthe Dr. A. Bingner, C. v. Reck und Frhr v. Neubronn.

Oberhofgericht.

Oberhofgericht in Mannheim. Präsident: H. Obkircher. — Kanzler: F. Berger; Vice-Kanzler: Dr. F. Roßhirt.

Kreis- und Hofgerichte (mit Appellations-Senaten).

1. Constanz. — Präsident: B. A. **Prestinari.** — Director: R. **Schneider.** — Ober-Staatsanwalt: B. **Haager.**
2. Freiburg. — Präsident: Dr. A. **Fetzer.** — Director: H. v. **Hillern.** — Ober-Staatsanwalt: C. **Bender.**
3. Offenburg. — Präsident: E. **Bachelin.** — Director: **Reinhard.** — Ober-Staatsanwalt: A. **Schäfer.**
4. Carlsruhe. — Präsident: M. **Hildebrandt.** — Director: C. T. W. **Wielandt.** — Ober-Staatsanwalt: R. **Nokk.**
5. Mannheim. — Präsident: E. **Benkiser.** — Director: v. **Stößer.** — Ober-Staatsanwalt: F. **Kiefer.**

II. Ministerium des Innern. Präsident: Staatsminister Dr. J. **Jolly** (27. Juli 1866). — Räthe: L. **Cron**, GRath; M. v. **Seyfried**, H. **Winnefeld**, M. **Frey**, A. **Jaos**, E. **Bechert.**
Als Landes-Commissaire functionirende Ministerial-Räthe: F. L. **Stößer**, J. **Winter**, A. **Eisenlohr**, C. **Haas.**

Ober-Schulrath. Director: W. **Nokk.**
General-Landesarchiv: Geh.-Archivar Dr. C. H. Frhr **Roth von Schreckenstein**, Vorstand.
Gendarmerie: Oberst **Stölzel.**

Verwaltungs-Oberbehörden. — 1) Verwaltungs-Gerichtshof. Präsident: L. **Renck.** 2) Verwaltungshof. Director: W. **Schwarzmann.**

Kirchen.

Evangelischer Ober-Kirchenrath. Präsident: GRath A. **Rüßlin.**
Katholisches Erzbisthum Freiburg. Bisthumsverweser: **Lothar von Kübel**, Weihbischof.

III. Handelsministerium. Präsident: L. C. F. **Turban** (28. Octbr. 1872). — Räthe: H. F. **Muth**, GRath; die Ministerial-Räthe H. **Pappen**, G. v. **Stößer**, A. E. **Sprenger** und Dr. C. **Schenkel.**
Ober-Direction des Wasser- und Straßenbaues: J. **Baer**, Director.
General-Direction der Eisenbahnen: W. **Eisenlohr**, Gen.-Director.
Statistisches Bureau. Vorstand: Leg.-Rath Dr. F. **Hardeck.**

Landtag.

Ständischer Ausschuß der I. Kammer: Herm. **Obkircher**, C. Frhr v. **Rüdt**, Mart. **Hildebrandt**, J. **Malsch.** — Der II. Kammer: **Kirsner**, **Kiefer**, **Bluntschli**, **Friderich**, **Paravicini**, **Pfäger.**

Rheinschifffahrts-Central-Commission.

(Mannheim.)

Mitglieder. Baden: GRath **Muth**; — Bayern: StRath Dr. **W. v. Weber**; — Elsaß-Lothringen: kgl. preuß. Reg.-Rath L. **Metz**; — Hessen: Ministerialrath Dr. **Reidhardt**; — Niederlande: Abtheilungschef W. A. T. **Berkerk-Pistorius**; — Preußen: GOber-Reg.-Rath Dr. **Jacobi**.

IV. Ministerium der Finanzen. Präsident: StRath M. **Ellstätter** (12. Febr. 1868). — Räthe: A. **Nicolai**, Geh.-Referendair; die Ministerialräthe C. **Kilian**, H. **Lepique**, v. **Teuffel** und E. **Glockner**.

Domainen-Direction: J. v. **Böckh**, Director.
Steuer-Direction: C. **Regenauer**, Director.
Zoll-Direction: F. **Schmidt**, Director.
Bau-Direction: Baurath H. **Lesnhard**.

Armee.

Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 370.

General-Adjutantur: GAdj. und General der Infanterie W. Frhr **v. Neubronn**.
Flügel-Adjutanten: Major **v. Froben**, Hauptmann Frhr **v. Bodmann**.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Oberstkammerherr: vacat.
Intendant der Hofdomainen: R. Frhr **v. Schönau-Wehr**, Frhr.
Oberstallmeister: A. **v. Holzing**, Chef des Oberstallmeisteramtes.
Oberhofmarschall: W. P. Frhr **von u. zu Gemmingen**, Frhr.
Oberhofmeister der Großherzogin: W. Frhr **v. Edelsheim**, Frhr.

Oberstthofmeisterin der Großherzogin: Frau Am. **von Holzing**.
Hofdamen: Freifräulein L. **von Gayling**; Freifräulein M. **von Schönau**.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(Siehe die Consuln außerdeutscher Staaten unter „Deutsches Reich", S. 355.)

Bayern: Leg.-Rath **F. von Niethammer**, a. G. u. b. M. (Juni 1872; zugleich für die Schweiz). — [Carlsruhe: **A. Haas**, C.]
Belgien: StM. J. B. **Baron v. Rothomb**, a. G. u. b. M. (accr. 19. Juni 1872; Berlin).
Brasilien: Baron **v. Jaurú**, a. G. u. b. M. (accr. 19. Juni 1872; Berlin).
Bremen. [Carlsruhe: **J. Stüber**, C.]
Großbritannien: Dudley **C. Saurin**, GTr. (ern. im Mai 1876).
Italien: E. Graf **de Launay**, a. G. u. b. M. (accr. 1872; Berlin).
Oesterreich-Ungarn: C. Ritter **v. Pfusterschmid-Hartenstein**, a. G. u. b. M. (accr. 30. März 1870; Stuttgart).

Preußen: wirkl. GRath A. G. F. Graf v. Flemming, a. G. u. b. M. (accr. 1859; neu accr. 19. Octbr. 1866); Schwartz, Hofrath.
Rußland: GRath und Frhr J. Kukoschyn, GDr. (ern. 15. April 1871); Coll.-Assessor O. v. Essen, Leg.-Secr.
Schweiz: . . . ., a. G. u. b. M.
Württemberg. [Carlsruhe: Naegele, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Bezirke.	Deutsche Geogr. QMeilen.	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung 1. December 1875 männl.	weibl.	total.
Constanz	75,7101	4168,82	134330	142045	276375
Antheil am Bodensee .	3,8104	182,28	—	—	—
Freiburg	86,0777	4739,69	212932	228437	441369
Carlsruhe	46,7207	2572,58	191203	196111	387314
Mannheim	65,3692	3593,91	195966	205507	401473
Summa	277,0882	15257,28	734431	772100	1,506531

II. Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1871.

Bezirke.	Katholiken.	Evangelische.	Christl. Secten.	Israeliten.	Uebrige.	Auf 1000 E. Kath.	Ev.
Constanz . . .	253474	20491	372	1926	—	918	74
Freiburg . . .	282913	145851	135	6003	—	651	335
Carlsruhe . . .	221802	158284	343	5299	17	606	378
Mannheim . .	184371	186382	1415	12475	9	479	485
Summa	942560	491008	2265	25703	26	645	336

Größere Städte 1875.

Carlsruhe. 42768	Freiburg . . . 30531	Heidelberg . .	22335
Mannheim . . 46452	Pforzheim . . 23537	Rastadt . . .	12205

II. Finanzen. (In Reichsmark.)

Finanzgesetz für die Jahre 1876 und 1877.
(Siehe „Gesetz- und Verordnungsblatt für das Großherzogthum Baden".)

A. Budget für die beiden Jahre 1876 und 1877.

Ordentliche Ausgaben für 1876	32,704198	65,501568
Ordentliche Ausgaben für 1877	32,797370	
Außerordentliche Ausgaben (größtentheils für Bauten) . .		7,172736
Summa des Bedarfs .		72,674304
Ordentliche Einnahmen für 1876	32,368028	64,888410
Ordentliche Einnahmen für 1877	32,520388	
Aus den Ueberschüssen des Betriebsfonds		5,57352
Zuschuß der Amortisationscasse		2,21236
Summa der Bedeckung .		72,67430

B. Budget für das Jahr 1876. (Mark.)

Einnahmen.			Brutto.	Erhebungs-Kosten.
1. Ministerium des Großhzgl. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen			1,072130	
Bezirks-Justiz		358558		
Strafanstalten		713577		
2. Ministerium des Innern			1,105819	
Bezirksverwaltung und Polizei		259351		
Heil- und Irrenanstalten		846468		
3. Handelsministerium (bes. Beiträge der Gemeinden zu Straßenbauten ꝛc.)			829620	—
4. Finanzministerium:				
a. Domainenverwaltung			7,260848	3,648207
Domainen 1,961290	Zinsen	565386		
Forsten 4,622280	Und. Einnahmen	111892		
b. Directe Steuern			9,992802	461145
c. Indirecte Steuern			6,373667	209455
Weinsteuer 1,503341	Branntweinsteuer	375717		
Biersteuer 2,224776	Schlachtviehsteuer	523672		
Liegenschaft-, Schenkungs- u. Erbschaftsacc.		1,746261		
d. Justiz- und Polizeigefälle			2,947222	253593
Stempel, Sporteln, Strafen		2,733663		
Hundesteuer		213559		
e. Forstgerichtsgefälle			112384	74183
f. Verschiedene Einnahmen			229567	23911
Gemeinsame Lasten und Kosten			—	1,351120
g. Catastervermessung			81017	375680
h. Salinenverwaltung			872004	718462
i. Zollverwaltung			1,085334	1,439520
Aus der Reichscasse		865990		
Brücken- und Häfen- ꝛc. Zölle		28612		
Verschiedene Einnahmen		190732		
k. Münzverwaltung			257585	133336
l. Allgemeine Cassenverwaltung			148029	93045
Summa der Brutto-Einnahmen			32,368028	8,781657
Netto-Einnahmen			23,586371	

Ausgaben.				
1. Staatsministerium				6,978673
Großherzogliches Haus	1,788350	Matricular-Beiträge zur Reichscasse	5,000000	
Landstände	81827	Aversum f. d. außerhalb d. Zollgrenze belegenen Landestheile	24200	
Geheimes Cabinet	20180	Verschiedenes	2500	
Staatsministerium	29416			
Gesandtschaft beim Reich	32200			
2. Ministerium d. Grhzgl. Hauses, d. Justiz u. d. Aeußern				4,529939
Ministerium	125403	Strafanstalten	1,021193	
Gerichte ꝛc.	3,353343	Verschiedenes	30000	
Ministerium des Innern				6,589793

Centralbehörden . .	396675	Unterricht, Künste .	2,442508
Bezirksverwaltung und Polizei	2,288746	Milde Fonds, Heilanstalten ꝛc. . .	1,209961
Cultus	215522	Verschiedenes . . .	36881
4. Handelsministerium (darunter Wasser- u. Straßenbau 3,490145) .			3,976764
5. Finanzministerium			10,629029
Centralbehörden . .	336963	Staatsschuld [1] . .	—
Erhebungskosten der Einnahmen (s. o.)	8,781657	Pensionen	1,489241
		Verschiedenes . . .	21168
		Summa der Ausgaben:	32,704198

C. Specialetats für die aus dem allgemeinen Staatsbudget ausgeschiedenen Verwaltungszweige.

Verwaltungszweige.		Einnahme.	Ausgabe.
1. Eisenbahnbetriebsverwaltung,	jährlich	62,022162	49,383404
2. Reinertrag der Main-Neckarbahn	"	507086	—
3. Eisenbahnschuldentilgungscasse .	1876	33,999006	33,999006
	1877	38,124304	38,124304
4. Eisenbahnbauverwaltung . . .	1876	—	14,000000
	1877	—	14,342664
5. Bodensee-Dampfschifffahrt . . .	jährlich	497200	567862

III. Staatsschuld am 1. Januar 1876.

A. Allgemeine Staatsschuld. (In Mark.)

Passiva der Amortisationscasse.	Unverzinsl.	Verzinsl.	Total.
a. An Staats- u. Staatsanstaltscassen			
Domainengrundstock (resp. zu 4%)	20,571429	15,074623	35,646052
Staatsgrundstock zu 4% . . .	—	97268	97268
Generalstaatscasse	6,075645	—	6,075645
Badanstaltencasse à 3½% . . .	—	494620	494620
b. Schulden an Dritte			
Rentenscheine à 3½%	—	3,019372	3,019372
Papiergeld	501960	—	501960
Gesetzlich hinterlegte Gelder zu 2%	—	378991	378991
Cautionscapitalien zu 4% . . .	—	1,761720	1,761720
Lehn-Pfarrzehnt- ꝛc. Cap. à 3—5%	—	549922	549922
Rückstände, unerhobene Zinsen . .	45614	—	45614
Summa der Passiva . . .	27,194648	21,376516	48,571164
Activa: an Geld, Werthpapieren, Faustpfanddarlehen .			37,312852
Reine Staatsschuld Anfang 1876			11,258312
Desgleichen . . "		1875 [2]	17,023017

[1] Die Kosten der allgemeinen Staatsschuld mit 1,469942 Mark (Verwaltung 20206 M., Verzinsung 818979 M., Tilgung 630757 M.) werden durch Activzinsen im gleichen Betrage (nämlich 4% von einem Vorschuß von 25,200000 M an die Eisenbahnschuldentilgungscasse und 4% von Faustpfanddarlehen und Werthpapieren im Betrag von 11,600000 M. gedeckt. — [2] Der Stand zu Ende 1874 mit 9,930074 fl. = 17,022984 M. (siehe Jahrg. 1876, S. 374) hat bei der Rechnungsprüfung eine Aenderung erfahren, daher obige Differenz mit dem Vorjahr.

B. Eisenbahnschuld. Mark.

Passiva: a. Verzinsliche Schulden 268,827531

Lotterieanlehen (35 fl.-Loose) à 3½ %	18,819780	Anleihe à 5 %	36,441280
Anlehen à 3½ %	14,203104	Baukostenvorschüsse à 3 %	3,444954
Anlehen à 4 %	100,302001	Contocorrent-Forderung der Amortisationscasse à 4 %	24,303990
Prämienanl. à 4 %	34,001100		
Anleihe à 4½ %	37,411872		

b. Unverzinsliche Schulden: Papiergeld (Vorschußrest) 4,577449, rückständ. Loose, Coupons ꝛc. 1,613682, verschied. Posten 161550 6,352631

Summa der Passiva 275,180162

Activa der Eisenbahnschuldentilgungscasse 4,403113

Reine Eisenbahnschuld Anfang 1876 . . 270,777049

Desgleichen „ 1875[1]) . 262,125657

Militair. — Das Badische Militair bildet den größeren Theil des XIV. Deutschen Armee-Corps.

(Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 370.)

[1]) Der Stand zu Ende 1874 mit 153,906147 fl. = 262,124823 Mark (s. Jahrg. 1876, S. 375) hat bei der Rechnungsprüfung eine Aenderung erfahren, daher die Differenz mit dem Vorjahr.

Bayern (Königreich).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie, Verfassung vom 26. Mai 1818; Volksvertretung durch die Kammer der Reichsräthe (erbliche Würdenträger und vom Könige auf Lebenszeit ernannte Mitglieder) und die Kammer der Abgeordneten, zur Zeit aus 154 Mitgliedern bestehend, die seit 1848 aus allgemeinen indirecten Wahlen hervorgehen. Vertrag mit dem Norddeutschen Bunde zur Bildung des Deutschen Reiches 23. November 1870. Laut desselben finden für Bayern einzelne von der allgemeinen Reichsverfassung abweichende Bestimmungen statt, von denen die wichtigsten sind: das Recht der Handhabung der Aufsicht seitens des Bundes über die Heimaths- und Niederlassungsverhältnisse erstreckt sich nicht auf Bayern; das Königreich behält die freie und selbständige Verwaltung seines Post- und Telegraphenwesens; das Bayerische Heer bildet einen in sich geschlossenen Bestandtheil des Deutschen Reichsheeres mit selbständiger Verwaltung, unter der Militairhoheit Sr. Majestät des Königs von Bayern.]

Gesammt-Staats-Ministerium.

Vorsitzender im Ministerrath, StMinister des Kgl. Hauses und des Aeußern: A. v. Pfretzschner, MRath.
Staatsminister des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten: Dr. J. v. Lutz.
Staatsminister des Innern: S. v. Pfeufer.
Staatsminister der Justiz: Dr. J. N. v. Fäustle.
Staatsminister der Finanzen: G. v. Berr.
Kriegsminister: GLieutenant J. v. Maillinger.

Königlicher Staatsrath.

Se. Maj. der **König**; Prinz **Luitpold** von Bayern.
Die StRäthe im ordentlichen Dienste: Die kgl. StMinister mit Portefeuilles; **E. v. Bomhard**, MRath; **F. S. Ritter v. Püstermeister**; Dr. **S. v. Daxenberger**; **H. v. Schubert**; **Fr. Frhr v. Lobkowitz**, Kämmerer; **A. v. Eisenhart**; **F. v. Dillis**.
General-Secretair: **A. M. Wigard**.
(16 StRäthe im außerordentlichen Dienst.)

Landtag.

Archivariat. Vorstand: **Stumpf**, Reg.-Rath.

I. Staatsministerium d. Kgl. Hauses u. d. Aeußern: Dr. **W. v. Weber**, StRath im außerordentlichen Dienst. — Ministerialräthe: **M. von Suttner**; Dr. **O. Frhr v. Boelderndorff-Waradein**; Dr. **C. von Prestele**, zugleich Gen.-Secretair; **F. S. v. Leinfelder**, zugleich Reichsherold; **R. Gombart**; Dr. **C. Mayer**, Geh.-Leg.-Rath; **K. Frhr v. Crailsheim**, Leg.-Rath.
Geheimes Staatsarchiv. Vorstand: Ministerialrath **F. S. v. Leinfelder**.
Geheimes Hausarchiv. Vorstand: Derselbe.

General-Direction der kgl. Verkehrsanstalten: **A. v. Hocheder**.
Vorstand der Bauabtheilung: **A. Röckl**.
Vorstand der Betriebsabtheilung: **H. Badhenser**.
Vorstand der Postabtheilung: **J. Baumann**.
Vorstand der Telegraphenabtheilung: **H. Gumbart**.

II. Staatsministerium der Justiz. Ministerialräthe: **M. v. Lot**; Dr. **G. Schmitt**; **J. Röckelein**, zugleich Gen.-Secretair.

Obere Justiz-Behörden.

Oberster Gerichtshof. Präsident: Dr. **v. Neumayr**, RRath.
Directoren: Dr. **v. Kalb**; **v. Wolf**; **v. Gresheck**.
General-Staatsanwalt: **F. v. Haubenschmied**, RRath.
Appellations-Gerichte (Präsidenten):
München: Dr. **Fr. v. Vogt**.
Passau: **C. v. Steyrer**.
Zweibrücken: Dr. **L. v. Weis**.
Bamberg: **C. v. Schebler**.
Nürnberg: **F. J. v. Schad**.
Augsburg: Dr. **H. v. Wirschinger**.

III. Staatsministerium des Innern. A. Ministerialräthe: **F. H. Graf v. Hundt**, Kämm., zugl. General-Secretair; **C. v. Schlereth**; **Ph. v. Heckenlauer**; **C. v. Riedel**. — Ober-Medicinalrath: Dr. **Chr. Klinger**; Ob.-Reg.-Räthe: **M. Frhr v. Castell**, **J. Kopp**; Reg.-Räthe: **J. Zenetti**; **M. Neumayr**. — Landesthierarzt: **W. Probstmayer**.

B. Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel. Ministerial-Director: **C. v. Wolfanger.** — Ministerial-Räthe: **A. v. Cetto,** Dr. **G. Mayr,** Vorstand des statistischen Bureau's; **A. Ries.** — Reg.-Rath Dr. **A. Papellier.**

C. Oberste Baubehörde. Vorstand: Ober-Baudirector **H. v. Herrmann.** — Ober-Bauräthe: **C. Reuter, C. Leimbach, J. Degmaier.** Bauräthe: **D. Schmid, L. Spatz.**

D. Obermedicinal-Ausschuß: GRäthe Dr. **F. X. Ritter v. Gietl,** Dr. **M. v. Pettenkofer,** Dr. **F. Chr. v. Rothmund;** Ober-Medicinalräthe Dr. **C. v. Graf,** Dr. **W. v. Hecker,** Dr. **Th. v. Bischoff;** Director Dr. **B. v. Gudden,** Professor Dr. **v. Ziemssen.**

Allgemeines Reichsarchiv. Vorstand: Dr. **F. v. Löher,** Geh.-Rath.

Regierungs-Bezirke (Präsidenten).

Oberbayern (München): **H. Frhr v. Herman.**
Niederbayern (Landshut): **F. F. v. Lipowsky.**
Pfalz (Speyer): StRath **P. v. Braun.**
Oberpfalz und Regensburg (Regensburg): **M. v. Pracher.**
Oberfranken (Bayreuth): **L. A. v. Burchtorff.**
Mittelfranken (Ansbach): Dr. **G. v. Feder.**
Unterfranken und Aschaffenburg (Würzburg): **F. Graf v. Luxburg.**
Schwaben und Neuburg (Augsburg): **W. v. Hoermann,** StRath.

IV. **Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.** Ministerialräthe: **G. v. Bezold** (zugleich Gen.-Secretair). **W. v. Bälk; C. v. Pällath; J. v. Giehrl;** Dr. **Huller.** — OReg.-Räthe: **L. Erhardt; C. Zeitlmann.** — Reg.-Rath: **M. Stenglein.**

1) Kirche. a) Römisch-katholische Kirche.

Erzbisthum München-Freysing (München): **Gregor v. Scherr,** Erzbischof (1856) und RRath.
Erzbisthum Bamberg: **Friedrich v. Schreiber,** Erzbischof (1875) und Reichsrath.
Bisthümer. Bischöfe: Augsburg: **Pancraz v. Dinkel** (1858). — Eichstädt: Franz Leopold Freiherr **v. Leonrod** (1866). — Passau: Joseph Franz **Weckert** (1876). — Regensburg: Dr. **Ignaz v. Senestrey** (1858). — Speyer: vacat. — **Würzburg:** vacat.

b) Protestantische Kirche.

Ober-Consistorium (München). Präsident: Dr. **A. v. Harleß** (1852), RRath.
Consistorium (Speyer). Director: **J. L. Glaser** (1862).

2) Centralstellen für Wissenschaft, Kunst und Unterricht.

Akademie der Wissenschaften: Dr. **v. Döllinger,** Reichsrath.
General-Conservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates: Dr. **v. Döllinger,** Reichsrath.
Hof- und Staats-Bibliothek. Director: Professor Dr. **C. v. Halm.**
Akademie der bildenden Künste. Director: Dr. **C. v. Pilsty.**
Central-Gemälde-Gallerie. Director: Dr. **F. Reber,** Professor.

Kgl. Erzgießerei-Museum (München). Inspector: F. v. Miller.
National-Museum. Director: Dr. J. H. v. Hefner-Alteneck.

V. Staatsministerium der Finanzen. Ministerialräthe: F. X. v. Schönwerth; H. A. v. Morgenroth; L. v. Pummerer; Kronanwalt Dr. C. A. v. Bischof; Fr. v. Aichberger; H. v. Grieshammer, zugl. General-Secretair; J. Phlagger; F. v. Landgraf, extr. st.; Kronanwalt J. v. Höß; F. von Baldinger.
Oberster Rechnungshof. Präsident: G. v. Reber.
General-Bergwerks- und Salinen-Verwaltung: Schenk.
Staatsschulden-Tilgungs-Commission: F. C. Frhr v. Lobkowitz, Kämmerer und StRath.
General-Zoll-Administration: L. May.

VI. Kriegsministerium.
Dem Kriegsminister beigegeben: M. Graf v. Tattenbach, Gen.-Maj. à la suite der Armee. — Adjutant des Kriegsministers: A. Manz, Prem.-Lieut. à la suite des Inf.-Leib-Regts. — Abtheilungs-Chefs: Oberst-Lieutenants R. Ritter v. Xylander und Ch. Frhr v. Godin, à la suite des GStabs, Gen.-Stabsarzt Dr. X. Leuk, Gen.-Verwaltungs-Director C. Ritter v. Feinaigle; funct. Abth.-Chef: Major Friedrich Schinner, à la suite des Inf.-Leib-Regts; prov. Abth.-Chef: Oberst a. D. D. Schultheiß; Justitiar: Geh.-Kriegsrath v. Bürger.

Armee.

General-Feldzeugmeister: Prinz Luitpold von Bayern.
Generale: General der Cavallerie Maximilian Herzog in Bayern; General der Infanterie L. Frhr von und zu der Tann-Rathsamhausen und S. Frhr v. Pranckh.

General-Adjutanten des Königs: General der Infanterie L. Frhr von und zu der Tann-Rathsamhausen; die GLieuts L. Graf v. Rechberg und Rothenlöwen, Th. Frhr v. Jeetze, C. Spruner v. Mertz, C. Graf zu Pappenheim.
General-Inspecteur der Armee: General-Feldzeugmeister Prinz Luitpold von Bayern.
General-Quartiermeister: GLieut. M. Graf v. Bothmer, MRath.

General-Commando München: General der Infanterie und Gen.-Adj. L. Frhr von und zu der Tann-Rathsamhausen (Jan. 1869).
1. Armee-Division (München): GLieut. A. Ritter v. Täuffenbach.
2. Armee-Division (Augsburg): Führer: GMajor A. Frhr v. Leonrod.
General-Commando Würzburg: GLieut. C. v. Orff (Juli 1875).
3. Armee-Division (Nürnberg): GLieut. H. v. Diehl.
4. Armee-Division (Würzburg): GLieut. C. Frhr v. Horn.

Inſpecteur der Artillerie und des Trains: GLieut. F. Graf v. Bothmer (Mai 1873).
Chef des Ingenieur-Corps und Inſpecteur der Feſtungen: GLieut. F. Ritter v. Buz (Juni 1873).

Gouvernement der Feſtungen: Ingolſtadt: Gen.-Major M. Limbach; Germersheim: Gen.-Lieut. J. v. Dietl.

Inſpecteur der Militair-Bildungsanſtalten: GMajor M. Graf v. Tattenbach, à la suite der Armee.
Topographiſches Bureau. Director: Oberſt C. v. Orff.
Director der Kriegs-Akademie: Oberſt O. Kleemann.
General-Auditoriat. Präſident: funct.: GLieut. u. GAdj. C. Sprunner v. Mertz.
General-Militair-Caſſe: Seiler, General-Kriegszahlmeiſter.
Montirungs-Dépôts: in Ingolſtadt: Oberſt z. D. F. Schultze; in Nürnberg: Oberſt z. D. C. v. Brückner.
Chef des Gendarmerie-Corps: Oberſt F. Murmann.

Kronbeamte des Reichs.

Kron-Oberſt-Hofmeiſter: O. Fürſt v. Oettingen-Spielberg.
Kron-Oberſt-Kämmerer: Cl. Fürſt v. Hohenlohe-Schillingsfürſt.
Kron-Oberſt-Marſchall: L. Fürſt v. Fugger-Babenhauſen.
Kron-Oberſt-Poſtmeiſter: vacat.

Hofſtaat des Königs.

Oberſt-Hofmeiſter: G. F. Graf zu Caſtell.
Oberſt-Kämmerer: vacat.
Oberſt-Hofmarſchall: L. Frhr v. Malſen, Kämmerer.
Oberſt-Stallmeiſter: M. Graf v. Holnſtein, Kämmerer.
Oberſt-Ceremonienmeiſter: C. Graf v. May, Kämmerer.
Hofmuſik-Intendant: C. Frhr v. Perfall, Kämm. und General-Intendant, zugleich mit Leitung der Hoftheater-Intendanz beauftragt.
General-Capitain der Leibgarde der Hartſchiere: General der Inf. S. Frhr v. Pranckh.

Secretair des Königs: vacat.

Hofſtaat der Königin-Mutter. Ober-Hofmeiſter: M. Graf zu Pappenheim, Oberſt à la suite.
Ober-Hofmeiſterin: J. Gräfin von der Mühle, geb. Freiin von Wöllwarth.
Hofſtaat des Prinzen Otto. Adjutant: W. Frhr v. Brancs, Kämm. und Hauptmann.
Hofſtaat des Prinzen Luitpold. Hofmarſchall: F. Frhr v. Speidl, Kämm. u. Gen.-Major a. D.
Hofſtaat des Prinzen Ludwig von Bayern. Hofmarſchall: O. Graf v. Holnſtein, Kämmerer.
Hofſtaat der Prinzeſſin Marie Thereſe. Oberhofmeiſterin: Th. Gräfin v. Dürckheim-Montmartin, k. k. SttrD.

Hofstaat des Prinzen **Leopold.** Hofmarschall und Adjutant: M. **du Jarrys Frhr v. La Roche,** Kämm. und Major à la suite des 1. Feld-Art.-Regts.

Hofstaat der Prinzessin **Gisela.** Hofdame: C. Freiin **v. Limpöck,** k. k. StkrD.

Hofdame der Prinzessin **Therese:** F. Gräfin **v. Oberndorff,** k. k. StkrD.

Hofstaat der Prinzessin **Amalie.** Oberhofmeister: M. Frhr **v. Ow,** Kämm. und GLeut. à la suite, zugleich mit der Leitung des Hofmarschallamts betraut. — Oberhofmeisterin: vacat. — Hofdame: Freifräulein J. **v. Reichlin-Meldegg.**

Hofstaat des Herzogs **Maximilian in Bayern.** Hofmarschall und Adjutant: A. Frhr **v. Reck,** Rittmeister à la suite des 1. Cuir.-Regts.

Hofstaat der Prinzessin **Luise in Bayern.** Oberhofmeister: C. F. Frhr **v. Wulffen,** Kämm. — Hofdamen: A. Freiin **v. Reichlin-Meldegg.**

Hofstaat der Herzogin **Maria Josepha in Bayern.** Hofdame: A. Gräfin **v. Marogna.**

Beim König accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(Siehe die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 355.)

Belgien: Staatsminister J. B. Baron **v. Rothomb,** a. G. u. b. M. (accr. 25. Juni 1872; Berlin).

Brasilien: Baron **v. Jaurú,** a. G. u. b. M. (accreditirt 25. Juni 1872; Berlin).

Frankreich: Graf Lefebvre de Béhaine, GTr. (accr. 14. Aug. 1871); **René de Montmarin** und Graf **de Bannéville,** Leg.-Secre; A. **Morturenx,** Attaché; **Comte de Quincy,** Kanzler.

Großbritannien: C. Hill, GTr. ad int.

Hessen: wirkl. GRath Dr. J. v. **Breidenbach** (accr. 13. April 1875; Stuttgart).

Italien: Graf L. **Nati-Opizzoni,** a. G. u. bev. Min.; Graf A. **Zannini,** Leg.-Secretair, Graf **Menabrea,** Att.

Oesterreich-Ungarn: C. Frhr **v. Bruck,** a. G. u. b. M.; A. Ritter **v. Jäger,** Leg.-Rath; L. Ritter **v. Zwierzina,** Leg.-Secr.; A. Frhr v. **Scholl,** Attaché.

Päpstlicher Stuhl: Angelo **Bianchi,** Erzbischof von Myra, apostolischer Nuntius (accr. 30. Januar 1875); Canonicus **Spolverini,** Auditor.

Preußen: Frhr G. Frhr **v. Werthern,** a. G. u. b. Min. (accred. 18. Februar 1867); A. Graf **v. Dönhoff-Friedrichstein,** Leg.-Secr.; Graf **Hangwitz,** Att.; Major v. **Stülpnagel,** Militair-Att.

Rußland: Geh.-Rath und Frhr J. Ritter **v. Ozerow,** a. G. u. bev. M. (accr. 24. Jan. 1864); StRath **v. Westmann,** 1r Leg.-Secr.; C. **v. Bacheracht,** 2r Leg.-Secr.; Frstr Fürst A. **Galitzin,** Coll.-Assessor u. Frstr E. Prinz **v. Wittgenstein,** Attachés.

Sachsen (Königr.): O. **v. Fabrice,** kgl. sächs. Kämm. und wirkl. Geh.-Rath, a. G. u. bev. Min. (accred. 3. Decbr. 1874). — [München: M. **Wilmersdörffer,** GC.]

Schweden und Norwegen: F. Graf **Piper,** a. G. u. b. Min. (accr. 25. October 1873).

Schweiz: . . . . a. G. u. bev. Min. (Berlin).
Spanien: Don J. J. Llorente, b. M. (accr. 17. Juni 1875); F. de las Llanas, Leg.-Secr.
Württemberg: O. Frhr v. Soden, a. G. u. b. M. (1868). [München: J. Frhr v. Hirsch, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung.

Regierungs-Bezirke.	Deutsche geogr. Q.-M.	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung 1. Decbr. 1875. männl.	weibl.	total.
Oberbayern . .	309,5829	17046,58	446200	448204	894404
Niederbayern . .	195,5503	10767,57	304831	317546	622377
Pfalz	107,8282	5937,06	313332	328235	641567
Oberpfalz und Regensburg .	175,5221	9664,76	241665	261757	503422
Oberfranken . .	127,1119	6999,15	269949	285094	555043
Mittelfranken . .	137,2886	7559,28	294589	312496	607085
Unterfranken und Aschaffenburg .	152,5241	8398,39	288804	308252	597056
Schwaben u. Neuburg	172,3631	9490,80	292450	309500	601950
Königreich	1377,7612	75863,49	2,451820	2,571084	5,022904

Größere Städte 1875[2]) (ortsanwesende Bevölkerung incl. Militair).

München . .	193024	Würzburg . .	44984	Bamberg . .	26958
Nürnberg . .	91017	Regensburg .	31487	Kaiserslautern.	22699
Augsburg . .	57210	Fürth . . .	27369	Bayreuth . .	19178

II. Vertheilung der Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit (s. Jahrg. 1875, S. 327).

III. Vertheilung der Bevölkerung von 1871 nach den Confessionen.

Regierungs-Bezirke.	Katholiken.	Protestanten.	Andere Secten.	Israeliten.	Uebrige.	Kath. auf 1000 E.	Prot. auf 1000 E.
Niederbayern .	599436	4084	130	111	28	993	7
Oberbayern .	809741	28220	620	3033	93	962	34
Oberpfalz . .	455777	40683	170	1221	10	915	82
Schwaben . .	499378	78461	528	4369	37	857	135
Unterfranken .	469900	101171	445	14573	43	802	173
Pfalz	266534	353122	2892	12466	21	433	542
Oberfranken .	228848	308050	71	4045	49	423	569
Mittelfranken .	125715	446427	596	10830	98	215	765
Truppen in Frankreich	9035	2374	1	14	—	791	208
Summa	3,464364	1,842592	5453	50662	379	712	276

S. im Jahrg. 1875, S. 375 eine Specification der Sectirer[3]).

[1]) Die Veränderungen des Areals von Mittelfranken und Schwaben sind auf Grenzregulirung vom 24. Mai 1864 längs der Württemberg-Bayerischen Grenze

IV. Finanzen. (Zu Reichsmark; 7 fl. = 12 Mark.)

A. Abrechnung für das Jahr 1874 (in Südd. Gulden):

Brutto-Einnahme . .	144.998692	Ausgaben	78,678985
Verwaltungsausgabe	42,662302	Activbestand	23,657405
Rein-Einnahme	102,336390		

B. Voranschlag für ein Jahr der XIII. Finanzperiode 1876 und 1877.

(Finanzgesetz vom 29. Juli 1876. Siehe „Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Bayern 1876", Nr. 35.)

a) Einnahmen. (In Mark.)

	brutto.	Verwaltungs-Ausgaben.
1. Directe Staatsauflagen	20,296453	621118
Grundsteuer 11,438323 | Capitalrenten-steuer . 1,823480		
Hausteuer 2,457050 | Einkommenst. 1,206490		
Gewerbesteuer 3,371116		
2. Indirecte Staatsauflagen	39,062210	5,532213
Taxen 14,475090		705433
Stempel 1,610180		
Malzaufschlag 20,774000		4,826780
Zölle 2,202940		
3. Staatsregalien und Anstalten	103,874496	71,927202
Salinen und Bergwerke . . . 3,679750		7,228470
Münze 451390		309150
Eisenbahnen 84,145724		54,356870
Post 3,601100		3,047810
Telegraphen 1,381595		1,274618
Ludwigs-Canal 180833		328420
Bodensee-Dampfschifffahrt . . . 361834		342790
Gesetzblatt 72270		39574
4. Staatsdomainen	39,986813	15,189426
Forsten, Jagden ꝛc. 30,286100		13,641096
Oekonomie, Gewerbe 1,628943		1,347190
Grundgefälle 7,783600		201140
Zinsen 340170		—
5. Besondere Abgaben	63410	64810
6. Uebrige Einnahmen	455050	
7. Einnahmen für Zwecke d. allgem. Unterstützungsvereines der Pensionscasse . .	644400	5870
8. Uebergänge aus der XII. Finanzperiode	5,533849	—
9. Aus der Reichscasse ausgeworfener Betrag für d. k. Bayer. Militaircontingent	41,446222	—
10. Aus der Französ. Kriegsentschädigung	5,997860	—
Gesammt-Summa:	257,360763	93,340639
Netto-Einnahme:	164,020124	

zurückzuführen, die von Unterfranken auf die Grenzregulirung zwischen Bayern und Sachsen-Weimar vom 17. April 1873. Siehe Näheres in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", IV. — [3]) S. alle Orte mit mehr als 5000 Seelen in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde" IV. — [4]) In der dort gegebenen Uebersicht ist zu lesen 1 Herrnhuter, statt 2.

b) Ausgaben. (In Mark.)

1. Staatsschuld . . .	38,185170	Strafanstalten . .	1,740118
Allgemeine Schuld .	8,679445	7. Minist. des Innern	17,918099
Eisenbahnschuld . .	28,778630	Allgem. Verwaltung	7,646993
Grundrentenschuld .	727095	Polizei	6,713135
2. Civilliste . .	4,231044	Strafen- u. Wasserbau	3,557981
Apanagen ꝛc.	1,115827 5,346871	8. Cultusministerium	19,884677
3. Staatsrath	96610	9. Minist der Finanzen	3,585690
4. Landtag	332170	10. Militairetat . . .	41,446222
5. Ministerium d. Kgl. Hauses und des Aeußern	579563	11. Wittwen- u. Waisenpensionen	7,125430
6. Justizministerium . .	11,865328	12. Matricularbeiträge	16,111434
Allgemeine Verwaltung	10,125210	13. Reichsreservefonds	1,542860
		Sa der eigentlichen Staatsausgaben	164,020124
		Summa der Erhebungs- u. Betriebs-Ausgaben (s. ob.)	93,340639

C. Staatsschuld Anfang 1876. (In Mark.)

A. Allgemeine Staatsschuld.

a) Aeltere nicht mobilisirte Schuld:		
Lehn-, Dotations- u. Donations-Capitalien		12,198934
b) Kündbare Schuld: 1) Militairfonds . . .	5,424900	11,854554
" : 2) Amtsbürgschaften à 4½%	6,429654	
c) Verloosbare Schuld:		
1. An Stiftungen und Gemeinden, à 4%:	52,700486	54,061609
à 3½ u. arr. 4%	1,361123	
2. Ohne Coupons à 3½% u. arr. 4% .	1,028996	
Au porteur à 3½% u. arr. 4% . .	23,261143	30,086825
Auf Namen à 3½% u. arr. 4% . .	5,796686	
3. Neues allgemeines Anlehen v. 1857 à 4½%		10457
4. Prämienanlethe von 1866 à 4%		42,882300
5. Militair- von 1855 u. 1859 zu 4½% .	30686	17,178543
anlehen von 1861 zu 4%	17,142857	
d) Unverzinsliche Cassenanweisungen		13,786464
Schuld an die Reichshauptcasse für die Vorschüsse zur Einlösung der unverzinsl. Cassenanweisungen . . .		2,359999
Deponirte unerhobene Capitalien		33086
	Summa:	184,447771

B. Eisenbahnschuld. (In Mark.)

An die Staatsschuldentilgungscasse à 3½% .	5,290286	Oblig. à 4½% bis 1855	50,443200
An die k. Centralstaatscasse à 4½% . . .	13,714286	Oblig. à 4½% von 1856	311,545886
Oblig. à 4½% bis 1861	52,834457	Ostbahnprior. à 4½%	45,346800
Oblig. à 4% von 1862	53,445771	Oblig. à 5% von 1866	3600
Oblig. à 4% in Reichswährung	195,781200	Depon. unerh. Capitalien	20743
		Summa:	728,426229

C. Grundrentenschuld.

Obligationen à 4%	175,713514	175,715228
Depon. unerhobene Capitalien	1714	
Gesammt-Staatsschuld Ende 1875		1,088,589228
" " " 1874		830,274187

V. Militair.

(Nach dem am 23. November 1870 geschlossenen Vertrag über den Eintritt Bayerns in das Deutsche Reich bildet das Bayerische Heer einen in sich geschlossenen Bestandtheil des Deutschen Reichsheeres mit selbständiger Verwaltung, unter der Militair-Hoheit des Königs von Bayern, jedoch im Kriege unter dem Oberbefehl des Kaisers. In Bezug auf Dienstzeit, Organisation, Formation ꝛc. gelten im Wesentlichen die für das Deutsche Reichsheer bestehenden Normen.)

Die Bayerische Armee ist in 2 Armeecorps zu je 2 Divisionen getheilt. Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 370.

Braunschweig (Herzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Landesgrundgesetz vom 12. October 1832, später mehrfach modificirt. Die Landesvertretung besteht nach dem Gesetz vom 28. November 1851 aus 21 Abgeordneten der Höchstbesteuerten, 10 der Städte, 12 der Landgemeinden, 3 Vertretern der Geistlichkeit.]

Staatsministerium.

J. C. W. **Schulz**, Staatsminister (April 1861).
Chr. F. **Zimmermann**, wirkl. GRath (Februar 1867).
Dr. jur. C. **Trieps**, wirkl. GRath (Novbr. 1874).
C. A. **Grotrian**, Ministerialrath (April 1873).

Geheime Canzlei. Chef: C. **Lieff**, Canzlei-Rath.

Statistisches Bureau. Vorstand: **Kybitz**, Hofrath.
Landes-Haupt-Archiv. Archivar und Vorstand Dr. jur. C. W. **Schmidt**, Geh.-Archiv-Rath (April 1868).

Ordentliche Mitglieder der Ministerial-Commission.

I. Innere Landesverwaltung und Polizei: v. **Bawel**, Kammer-Dir.; **Culemann**, Kreis-Director; **Meyer**, Polizei-Director.
II. Finanzen und Handels-Angelegenheiten: v. **Hantelmann**, Fin.-Dir.; **Dommerich**, Landes-Oekonomie-Director; Graf **Görtz-Wrisberg**, Geh. Finanzrath.
III. Justiz: C. **Rhamm**, Obergerichts-Präsident; **Knittel**, Obergerichts-Vice-Präsident; Dr. jur. **Schmid**, Obergerichts-Vice-Präsident.
IV. Geistliche und Schulsachen: Dr. **Ernesti**, Abt, Consistorialrath; **Grabenhorst**, Schulrath, Professor; **Steinmeyer**, General- und Stadt-Superintendent. Außerordentliches Mitglied: Dr. **Thiele**, Abt, Hof- und Domprediger.

V. Militairsachen: v. Seckendorff, Oberst; v. Wachholtz, Oberst und Flügel-Adjutant.

Landtag. Ausschuß der Landes-Versammlung; Präsident: C. W. H. Caspari, Oberbürgermeister von Braunschweig.
Landessyndicus: A. Otto.

Justiz-Verwaltung.

Obergericht (Wolfenbüttel). Präsident: E. Khamm.
Vice-Präsidenten: C. Chr. G. Knittel; Dr. jur. A. Schmid.
Ober-Staatsanwalt: W. Herzog.

Finanz-Verwaltung.

Herzogl. Kammer und Bau-Direction. Director: v. Pawel (s. oben).
Finanz-Collegium, Zoll- u. Steuer-Direction: v. Hantelmann (s. ob.).

Consistorium.

Präsident: W. G. Th. Henke (s. oben) fungirt als solcher.

Militair-Etat.

Adjutantur des Herzogs. — Flügel-Adjutant: v. Wachholtz, Oberst, mit den Geschäften der Herzoglichen General-Adjutantur beauftragt.
Flügel-Adjutanten: v. Lautingen, GMaj. und Oberhofmarschall; v. Bernewitz, Major.

Oberste Hofchargen.

Ober-Jägermeister: H. M. Frhr v. Kalm.
Hofmarschall: v. Lautingen, GMajor.
Intendant des Hoftheaters: v. Kuhlolyhi, General-Major und Frhr.
Ober-Stallmeister: Frhr v. Girsewald, GMajor a. D.
Hofjägermeister: F. v. Veltheim.

Beim Herzog accreditirtes diplomatisches Corps.

(S. die Consuln des Auslands unter „Deutsches Reich", S. 358.)

Belgien: StM. J. B. Baron v. Rothomb, a. G. u. b. M. (Berlin).
Italien: E. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (1867; Berlin).
Oesterreich-Ungarn: Graf Károlyi, a. G. u. b. M. (1872; Berlin).
Preußen: G. Prinz zu Isenburg-Büdingen, GMaj., a. G. u. b. M. (accr. 9. December 1869; Oldenburg).
Rußland: C. v. Hoelzke, wirkl. StRath, MR. (ern. 1873; Hamburg).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 67,022 QMeil. = 3690,48 QKilometer.
Einwohner 1875: 327493, davon 163282 männl., 164211 weibl.
Hauptstadt Braunschweig 65958 Einwohner.
(S. die Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen im Jahrg. 1876, S. 337.)

Finanzen.

I. Staatshaushalts-Etat für ein Jahr der Periode 1876—1878.

Einnahmen (Reichsmark).

1. Domainen (netto)	1,091633	6. Annuität aus dem Verkaufe der Eisenbahnen	2,625000
2. Grundsteuer	1,145333	7. Leihhaus-Intraden	600000
Personalsteuer	407500	8. A. d. Braunschw. Anzeigen	2500
3. Indir. Steuern (netto)	446483	9. Lotterie-Intraden	450000
4. Fährpachtgelder	435	10. Extraordinair	5949
5. Zinsen	925300		
		Summa:	7,700133

Ausgaben (Mark).

1. Matricular-Beiträge	500668	9. Baukosten	904933
2. Staats-Ministerium u. Landesarchiv	130300	10. Pensionen	505100
3. Legationskosten	19500	11. Landesschuld	3,022640
4. Landtagskosten	25133	Zinsen 1,815400	
5. Justizverwaltung	751600	Tilgung 487500	
6. Finanzverwaltung	670500	Prämienanleihe 1,219740	
7. Polizeiverwaltung (od. innere Verwaltung)	508478	12. Zu außerord. Ausgab. für Staatszwecke	316434
8. Polizei-Militair	151700	13. Extraordinair (?)	198157
		Summa:	7,700133

II. Etat der Kammercasse für das Jahr 1876.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Pachten und Gefälle	848780	An die Herzogl. Hofcasse	825322
Forsten und Jagden	1,020906	Verwaltungskosten	135150
Berg- und Hüttenwerke	338178	Erhalt. des Kammergutes	255716
Zinsen	238700	Kammerschuld	104415
		Rückzahlungen	59969
Summa:	2,441564	Summa:	1,380572

Die Civilliste erscheint nicht auf dem Etat der Staatscasse; sie besteht aus Einkünften von dem Kammergute (825322 Mk.; s. ob. Kammercasse), aus den Zinsen des Bevern'schen Capitals von 100000 Thlr. Gold, Ablösungsgeldern ꝛc.

III. Neben dem Staatshaushalts-Etat besteht noch ein besonderer Etat des vereinigten Kloster- und Studienfonds. Der Reinertrag von 1,019300 Mk. im Jahre 1876, 1,019200 im Jahre 1877, 1,018200 im J. 1878 wird ausschließlich für den Cultus und die Unterrichtsanstalten verwendet.

IV. Oeffentliche Schulden, Finanzperiode 1876—78.

Passiva.		Mark.
1. Passiva der Kammercasse (Kammerschuld):		
a) regulirte (à 4%: 300, à 3½%: 24450, à 3%: 6300)	31050,00	1,052115,35
b) unregulirte (à 5%: 509580,95, à 4%: 19500, à 3½%: 130675,94, à 3%: 259362,79, à 2½%: 74296,67, à 2%: 27549)	1,021065,35	

		Mark.
2. Passiva der Staatscasse (Landesschuld):		
a) regulirte (à 4%: 13,671300, à 3½%: 17,214900, à 3%: 4,539300)	35,425500	
b) unregulirte (à 6%: 12480, à 5%: 788460, à 4%: 3198, à 3%: 39000, unverzinslich 91869)	935007	36,360507
c) Prämien-Anleihe (20 Thaler-Loose) [1]		54,461820

Activa Ende 1875.

		Mark.
1. Bei dem Kammercapitalfonds	6,574533	
2. Bei dem Klostercapitalfonds	16,966500	43,634033
3. Bei dem Staatshaushalt	20,093000	

Militair. — Das herzogl. Contingent besteht aus: 1 Infanterie-Regiment (Nr. 92), 1 Husarenregiment (Nr. 17), 1 sechspfündigen Batterie zu 4 Geschützen und 2 Landwehr-Bataillonen und ist der 20. Division (X. Armeecorps) der Deutschen Reichsarmee zugetheilt. Das Braunschw. Infanterie-Reg. gehört zur Zeit dem XV. Armeecorps (Elsaß-Lothringen) an; dasselbe liegt in Pfalzburg.

[1]) Die Prämien-Anleihe wird in den Jahren 1869—1924 mit 63,000000 M. durch Annuitäten von je 1,219740 M. zurückgezahlt; daher ist auf dieselbe in den Jahren 1876—1924 der obige Betrag noch zurückzuzahlen.

Bremen (Freie Hansestadt).

[Staatsform: Republik. Verfassung vom 21. Febr. 1854, bez. 17. Novbr. 1875. Gesetzgebung durch den Senat (18 von der Bürgerschaft gewählte Senatoren, wovon wenigstens 10 Rechtsgelehrte, 5 Kaufleute sein müssen, und zwar wählt die Bürgerschaft aus einer Reihe von 8 Candidaten, über welche 5 Deputirte des Senats und 5 Deputirte der Bürgerschaft sich vorher geeinigt haben und welche alsdann vom Senate der Bürgerschaft zur Auswahl präsentirt werden) und durch die Bürgerschaft (150 Mitglieder, von denen 14 durch solche Bürger, welche eine Universität besucht haben, 42 durch die Kaufleute, 22 durch die Gewerbtreibenden, 44 durch die übrigen Staatsbürger der Stadt, die übrigen von Vegesack [4], Bremerhaven [8] und dem Landgebiet [16] gewählt werden). Dem Senat als der Regierung des Staates ist die Leitung und Oberaufsicht in allen Staatsangelegenheiten, sowie die vollziehende Gewalt überhaupt, nach Maßgabe der Verfassung übertragen; er übt dieselbe theils in seiner Gesammtheit aus, theils durch seine für die einzelnen Verwaltungszweige bestehenden Commissionen.]

Senat.

Bürgermeister: F. L. **Grabe** (gew. 31. Decbr. 1873 bis 31. Decbr. 1877), Präsident des Senats für das Jahr 1877.
Bürgermeister: Dr. F. M. C. **Pfeiffer** (gew. 31. December 1875 bis 31. Decbr. 1879), Präsident des Senats für das Jahr 1876.
Außerdem 16 Senatoren, 3 Secretaire.

Auswärtige Angelegenheiten: Dr. H. **Smidt**, Senator.
Kirche und Unterricht: Dr. C. Fr. G. **Mohr**, Senator.
Justiz: Dr. A. **Lürman**, Senator.
Finanzen: Dr. O. **Gildemeister**, Senator.
Polizei: Dr. **Tetens**, Senator.
Medicinalwesen: Dr. F. M. C. **Pfeiffer**, Bürgermeister.
Militairwesen: H. Chr. H. J. **Lampe**, Senator.
Handels- und Schifffahrts-Angelegenheiten: Dr. **Mohr**, Senator.
Häfen und Eisenbahnen: **Grave**, Bürgermeister, Chef der Verwaltung; **Buff**, Senator, Eisenbahn- und Zoll-Commissar.
Bauwesen: Dr. F. M. C. **Pfeiffer**, Bürgermeister.
Gewerbesachen: **Feldmann**, Senator.

Präsident der Bürgerschaft: H. Claussen.
Vicepräsidenten: Dr. H. **Meier**, Richter Dr. **Mohr**.
Präses der Handelskammer: F. Schütte; Vice-Präses: J. Albers.

Ober-Appellationsgericht, s. „Lübeck".
Obergericht. Präsident: Dr. H. E. A. **Migault**, Richter.
Vicepräsident: Dr. H. **Smidt**, Richter.
Handelsgericht. Directoren: Dr. F. A. **Meyer**, Richter; Dr. A. **Engelken**, Richter. (12 kaufmännische Mitglieder.)

Statistisches Bureau. Vorstand: H. **Frese**.

Consuln deutscher Staaten in Bremen.

(Diplomatisches Corps siehe Hamburg. Consuln des Auslands siehe „Deutsches Reich", S. 355.)

Anhalt: J. G. B. **Rohland**, C.
Baden: J. W. A. **Krose**, C.
Bayern: T. **Lürman**, GC.
Braunschweig: G. A. **Bechtel**, C.
Hessen: C. **Bredenkamp**, C.
Lippe-Detmold: C. **Pokrantz**, C.
Oldenburg: O. **Thyen**, C.
Preußen: W. **Delius**, GC.; J. **Lange**, CAg. für Vegesack; J. G. **Claussen**, VC. zu Bremerhaven.
Sachsen (Königreich): F. L. H. **Leupold**, C.; J. G. **Claussen**, VC. zu Bremerhaven.
Sachsen (Großherzogthum): H. W. **Bömers**, C.
Sachsen (Herzogthümer): H. W. **Bömers**, C.
Schaumburg-Lippe: C. **Pokrantz**, C.
Württemberg: G. F. **Migault**, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 4,5455 D. geogr. Q.-Mln oder 250,29 Q.-Kilom. ohne das Weserbett von 0,0868 Q.-Mln oder 477,89 Hekt.

Einwohner 1875: 141848 Ortsanwesende, davon 68696 männliche und 73152 weibliche; Wohnbevölkerung 142645. — Bremen (Stadt) 102177 Ortsanwesende; Wohnbevölkerung 102376, mit Walle (2660), Hastedt (4074) und Woltmershausen (1776) 110886.

Confessionen 1875: Evangelische 136784, Katholiken 4284, andere Christen 241, Israeliten 539.

Das Freihafengebiet von Bremen, seit 5. November 1875 verändert [1]), umfaßt 19069,19 Hektaren oder 3,4632 geogr. Q.-Mln mit 126151 Einwohnern.

Finanzen.

I. Finanzabrechnung für das Jahr 1874.

Einnahmen 12,633417 Mk. Ausgaben 22,268022 Mk.

II. Haushalts-Etat für das Jahr 1876.

Einnahmen.

				Mark
1.	Aus directen Abgaben			3,811400
	Grundsteuer	983900	Erleuchtungs- und Wasserabgaben 627500	
	Einkommensteuer	2,200000		
2.	Aus indirecten Abgaben			3,201400
	Gebrauchs- und Verbrauchsabgaben		2,000000	
	Von Rechtsgeschäften und Amtshandlungen		959000	
	Andere indirecte Abgaben		242400	
3.	Von Verkehrsanstalten			2,609400
	Chausseegelder	137600	Landwirthschaft 188300	
	Eisenbahnen	2,058700	Schifffahrtsabgaben 224800	
4.	Von anderem Eigenthum			486000
5.	Aus Hoheitsrechten			315900
6.	Aus and. Titeln	Antheil an der Kriegsentschädigung	69300	1,559300
		Verschiedene Einnahmen	1,490000	
			Total:	11,983400

Ausgaben.

1.	Gesetzgebung und allgemeine Verwaltung			1,307720
	Gesetzgebung und innere Verwaltung	338000	Polizei 969720	
2.	Rechtspflege			425800
3.	Materielle Kultur			1,687570
	Bauwesen	708470	Gewerbe, Landwirthschaft und Handel 31600	
	Eisenbahn	473400 [2])		
	Hafenanstalten	474100 [2])		

[1]) Siehe Näheres in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", IV.

[2]) Ohne die 1,531000 Mk. für Eisenbahnbauten und die 795700 Mk. für Hafenanlagen, die aus vorhandenen Anleihegeldern entnommen werden und nicht unmittelbar den gewöhnlichen Haushalt berühren.

4. Geistige und sittliche Kultur (Schulwesen, Kunst) . . .				823700
5. Oeffentliche Gesundheitspflege und Todtenbestattung . .				61300
6. Landesvertheidigung (gewöhnliche Ausgaben).				21750
7. Finanzverwaltung				4,971950
Controle	48400	Steuererhebung . .	231700	
Oeffentliche Schuld .	4,614850	Ausbeutung der		
Verwaltung . . .	32500	Eigenthumsrechte	45000	
8. Matrikularbeiträge				1,410000
9. Auswärtige Angelegenheiten				20000
10. Verschiedenes (Pensionen ꝛc.)				152900
11. Außerordentliche Ausgaben				1,116850
Bauten und Anlagen	976650	Verschiedenes . . .	140200	
		Zusammen		11,999540

II. Staatsschuld am 31. December 1875.

Zinsfuß:	Mark
3½ % Anleihen	17,366035
4½ „ „	61,367700
5 „ „	11,651786
Summa:	90,385521. Davon nicht verwendet 9,739114
Summa:	80,646407

Militair. S. „Hamburg", S. 421.

Handel.

Werth der Einfuhr und Ausfuhr incl. edle Metalle 1873—1875.
(In Millionen Mark.)

Verkehrs-Länder.	Einfuhr			Ausfuhr		
	1873.	1874.	1875.	1873.	1874.	1875
Zollverein	147,2	137,1	124,9	258,7	231,2	226,5
Großbrittannien	84,8	77,7	77,5	21,3	21,2	25,3
Hamburg	13,9	15,6	13,5	16,1	14,5	12,5
Oesterreich-Ungarn . . .	8,8	8,4	7,7	43,1	37,0	32,5
Schweiz	4,3	2,8	2,4	12,9	10,7	7,3
Europäisches Rußland . .	9,7	10,7	7,4	17,8	20,5	12,5
Schweden u. Norwegen .	3,5	2,4	2,1	10,1	9,8	9,0
Dänemark	0,1	—	0,1	2,3	2,2	2,6
Niederlande und Belgien .	7,6	9,0	7,5	9,3	7,4	7,8
Frankreich	4,6	4,8	5,9	1,1	0,3	0,4
Uebriges Europa	5,1	3,7	2,9	0,9	1,2	1,9
Europa	289,6	272,2	251,9	393,6	356,0	338,3
Vereinigte Staaten . . .	154,0	145,6	113,1	90,4	80,2	65,7
Mexico, Centr.-America .	4,8	4,6	3,4	1,7	1,5	1,0
Westindien	17,3	11,9	12,0	3,1	2,3	1,9
Columbia	12,4	12,2	10,3	0,9	0,3	0,2
Brasilien	14,1	14,1	15,9	0,2	0,1	0,1
Uebriges America . . .	4,0	4,6	2,8	3,4	2,2	1,5
America	206,6	193,0	157,5	99,7	86,6	70,4

Verkehrs-Länder.	Einfuhr 1873.	1874.	1875.	Ausfuhr 1873.	1874.	1875.
Britisch-Ostindien	27,5	24,3	21,5	0,2	0,3	0,3
Uebriges Asien	0,9	2,0	1,8	0,4	0,5	0,7
Asien	28,4	26,3	23,3	0,6	0,8	1,1
Africa	3,9	4,8	5,8	0,5	0,6	0,9
Australien 2c.	2,2	2,4	0,6	0,8	1,0	1,0
Zur Ausrüstung der Handelsflotte	—	—	—	6,6	6,0	3,9
Total	530,7	498,9	439,1	501,7	451,1	415,6
1872:	496,2	—	—	471,2	—	—
Durchschnittl. 1867—71	353,6	—	—	330,5	—	—
" 1857—61	222,4	—	—	203,2	—	—
" 1847—51	106,5	—	—	92,1	—	—

Recapitulation (in Tausend Mark).

	Einfuhr 1874.	1875.	Ausfuhr 1874.	1875.
Verzehrungsgegenstände	170,481	147,056	157,966	145,144
Rohstoffe	181,957	162,715	165,689	157,893
Halbfabricate	34,121	30,574	31,486	28,030
Manufacturwaaren	62,881	53,357	54,514	46,082
Ind. Industrieerzeugnisse	48,916	45,261	41,367	38,495
Edle Metalle	532	160	70	5
oder seewärts	342,488	293,385	162,304	142,218
land- und flußwärts	156,400	145,738	288,787	273,431
Zusammen:	498,888	439,123	451,092	415,649

Seeschifffahrtsverkehr, Handelsmarine s. S. 386, Auswanderung s. S. 368.

Hamburg (Freie und Hansestadt).

[Verfassung publicirt am 28. September 1860. Die gesetzgebende Gewalt wird von Senat und Bürgerschaft, die vollziehende vom Senat ausgeübt. Der Senat besteht aus 18 Mitgliedern, deren 9 die Rechts- oder Cameral-Wissenschaften studirt haben müssen, von den übrigen 9 müssen wenigstens 7 dem Kaufmannsstande angehören. Den Vorsitz führen ein erster und ein zweiter Bürgermeister, welche auf 1 Jahr gewählt werden. Dem Senate sind 2 Syndici und 4 Secretaire beigegeben. Die Bürgerschaft besteht aus 196 Mitgliedern, deren 88 durch allgemeine directe Wahlen, 48 von und aus den Grundeigenthümern erwählt und 60 von den Gerichten und Verwaltungsbehörden abgeordnet werden.]

Der Senat.

Präsidium: Dr. jur. C. Petersen, erster Bürgermeister für 1876; Dr. jur. H. Weber, zweiter Bürgermeister für 1876.

Bürgerschaft.

Präsident: Präses des Obergerichts, Dr. jur. H. **Baumeister**. — Vice-Präsidenten: Dr. jur. G. **Hachmann** und C. J. **Kohemann**.

Verwaltung.

(Präsidenten der Deputationen und Staatscommissionen.)

Kirchenwesen. Evangelisch-lutherische Kirche. Präses des provisorischen Kirchenrathes: Dr. H. **Goßler**, Senator. — Senior des geistl. Ministeriums: Hauptpastor Dr. J. A. **Rehhoff**. — Christliche nichtlutherische Gemeinden und israelitischer Cultus: Dr. jur. **Goßler** (s. oben).

Finanzen: Senator Dr. **Haller** (Finanz-Deputation); Senator Ch. A. de **Chapeaurouge** (directe Steuern); Senator Dr. jur. J. G. A. **Versmann** (indirecte Steuern).

Handel und Gewerbe: Senator Dr. jur. G. H. **Kirchenpauer** (Handel und Schifffahrt); Syndicus Dr. jur. **Merck** (Eisenbahnen); Senator H. A. **Hübener** (Bank).

Bauwesen: Senator A. F. **Hertz**.

Militairverwaltung: Senator M. T. **Hayn**.

Unterrichtswesen: Senator G. H. **Kirchenpauer**, Präses der Oberschulbehörde.

Justiz-Abtheilung: Bürgermeister Dr. jur. H. A. C. **Weber**.

Polizei und innere Angelegenheiten: Senator Dr. jur. F. **Kunhardt**.

Oeffentliche Wohlthätigkeit: Senator Dr. H. **Goßler**.

Auswärtige Angelegenheiten: Syndicus Dr. **Merck**.

Justiz.

Ober-Appellations-Gericht für die Hansestädte, s. „Lübeck".

Ober-Gericht zu Hamburg. Präsident: Dr. jur. H. **Baumeister**.

Nieder-Gericht. Präses: Dr. jur. C. **Goßler**.

Handels-Gericht. Präses: Dr. jur. S. **Albrecht**.

Verkehrs-Anstalten.

Senats-Commissar für

Post- und Telegraphen-Angelegenh.: Dr. jur. **Merck**, Syndicus.

Zollvereins-Angelegenheiten: Dr. jur. **Versmann**, Senator.

Bei den Hansestädten accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten zu Hamburg.

(Siehe die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 355.)

Anhalt. F. W. **Burchard**, C.

Baden. G. C. **Garrissen**, GC.

Bayern. H. F. C. **Schütt**, GC.

Belgien. J. B. Baron **Nothomb**, StM., a. G. u. b. M. (1867; in Berlin).

Brasilien. Baron de **Jaurú**, a. G. u. b. M. (in Berlin).

Hessen. G. F. v. **Garrissen**, GC.

Lippe-Detmold. J. C. **Schemmann**, C.

Mecklenburg-Schwerin. H. **Störzel**, GC.

Mecklenburg-Strelitz. T. Jaques, C.
Oesterreich-Ungarn. Frhr v. Westenholz, GTr. und GC.; Frhr v. Brusselle, Att.; Enders, Leg.-Kanzler.
Oldenburg. C. A. W. Schön, GC.
Preußen. Geh. Leg.-Rath v. Wentzel, a. G. u. b. M. (zugleich bei den grhzgl. mecklenburgischen Höfen); Hofrath G. Franke, Geh. exped. Secretair; G. E. Lang, Kanzler.
Rußland. Wirkl. StRath C. v. Hoelcke, GTr.; St.Rath Graf A. Cassini, 1r Leg.-Secr. und GC.
Sachsen (Königreich). C. F. Frege, C.
Sachsen-Weimar-Eisenach. H. C. Meister jun., C.
Schaumburg-Lippe. F. W. A. Grove, C.
Schwarzburg (beide Linien). H. C. Dieckmann, C.
Württemberg. H. F. v. Schmidt-Scheran, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 7,896 deutsche geogr. QM. oder 407,22 QKilometer ohne die Elbfläche innerhalb der Hamburgischen Grenzen, mit derselben: 7,442 d. g. QMln. oder 409,78 QKilom.

Bevölkerung 1. Decbr. 1875: 388618 Einwohner, davon 191339 männl. und 197279 weibl.

Stadt Hamburg 1875: Die Altstadt (78317) und Neustadt (91059) mit den Vorstädten St. Georg (43911), St. Paul (49206) und der Hafenbevölkerung (2182) zählten 1875 zusammen 264675 Seelen; mit den 15 Vororten hat Hamburg 348447 Einwohner.

Dem Zollverein sind ca. 5,809 d. g. QMln. oder 319,86 QKilometer mit 35968 Einw. einverleibt; das Freihafengebiet umfaßt 1,633 QM. oder 89,92 QKilom. mit 352650 Einw.

S. die Vertheilung der Bevölkerung nach Confessionen im Jahrg. 1876, S. 337 und eine Specification der Secten im Jahrg. 1875, S. 386.

Finanzen.

I. Finanz-Voranschlag für das Jahr 1876 (Reichsmark).

Einnahme.

1. Vom Staatsvermögen, Domainen und Regalien . . .			6,524200
Domainen . . .	156100	Wasser- u. Gaswerke u. and. Betriebsanstalten	3,054500
Miethen . . .	865900	Lotterie	1,005000
Eisenbahnen und Canals	1,888800	Recognitionen . . .	113900
2. Steuern und Abgaben			15,142800
Grundsteuer . . .	4,707000	Baum- u. Wegegeld .	12300
Einkommensteuer .	3,840000	Immobiliensabgabe .	1,880000
Stempelabgabe . .	1,125000	Erbschaftssteuer . .	601000
Consumtionsabgabe .	1,668000	Abg. v. öffentl. Vergnüg.	45800
Declarationsabgabe .	535000	Hundesteuer . . .	56700
Tonnengeld . . .	412000	Löschabgabe . . .	260000
Gebühren			1,041900

Handel u. Schifffahrt	350700	Polizei ꝛc.	84900
Baudeputation . .	182600	Patronat u. Landherrenschaft	28900
Gerichte	432200	Andere Behörden . .	12600
4. Einnahme aus verschiedenen Anstalten			1,313900
Oberschulbehörde .	186200	Krankenhäuser ꝛc. . .	478400
Gefängnisse . . .	388500	Waisenhaus u. Armenanst.	165800
5. Außerordentliche Einnahmen			100500
Antheil an d. Reichswechselstempelsteuer	16400	Strafgelder . . .	51600
		Zufällige Einnahmen .	32500
		Summa der Einnahmen	24,123300

Ausgabe.

Senat	484900	Unterrichtswesen . . .	1,450700
Bürgerschaft . . .	33800	Justizwesen	897100
Staatsschuld . . .	6,710000	Polizei und Inneres .	3,008700
Pensionen, Renten . .	136300	Polizei	1,802200
Finanzen	1,730400	Gefängnisse	1,069550
Domainenverwaltung .	452600	Medicinalwesen . . .	107900
Lombard	20900	Löschwesen	460000
Beleuchtungswesen . .	408900	Standesämter . . .	69050
Dir. Steuern u. Bevölkerungsstatistik . . .	189700	Oeffentliche Wohlthätigkeit	2,216700
Indir. Steuern u. Handelsstatistik . . .	475700	Patronat u. Landherrenschaften	376500
Allgem. Verwaltung .	182400	Diplomatische Kosten .	47000
Handel und Gewerbe, Schifffahrt	2,166000	Bundesausgaben . . .	3,241600
Bauwesen	3,270400	Militairbehörden . .	41600
Stadtwasserkunst . .	602100	Aversum	2,607800
Persönl. Ausgaben, Unterhaltung der Bauten und Wegebau	2,668300	Matricularbeiträge . .	592200
		Summa	25,770100
		Deficit	1,646800

II. Staatsschuld 31. December 1874 (Reichsmark).

Aeltere Schuld, Zinsen 856655 M. 32 Pf. Capital . . .	25,856726
3½ proc. Feuer-Cassen-Staatsanleihe (1842)	27,886500
Staats-Prämien-Anleihe von 1845	7,665000
3proc. Prämien-Anleihe von 1866	14,452500
4½ proc. Eisenbahn-Staatsanleihe von 1868	30,000000
5proc. Staatsanleihe von 1870	12,000000
4½ proc. Staatsanleihe von 1873	6,000000
Im Ganzen 31. December 1874:	123,862726

Militair. Die Hansestädte Hamburg, Bremen und Lübeck stellen die Contingente für die beiden Hanseatischen Infanterieregtr Nr. 75 u. 76.

Handel.

Uebersicht der Einfuhr in den Jahren 1874 und 1875 (excl. Contanten)
(in Millionen Reichsmark).

Verkehrsländer.	1874.	1875.	Verkehrsländer.	1874.	1875.
A. Seewärts.					
Großbritannien .	510,3	500,0	Ver. Staaten . .	98,1	85,9
Frankreich . . .	36,1	47,2	Brasilien	57,0	64,4
Niederlande . . .	30,0	26,7	Venezuela	18,7	20,4
Belgien	16,7	16,6	Haïti, S. Domingo	8,6	12,7
Deutsche Häfen .	16,3	11,6	Cuba u. Portorico	3,6	2,7
Nord-Europa . .	16,2	15,1	Mexico, Honduras	5,0	6,6
Italien	6,2	8,6	America's Westküste	28,3	22,6
Spanien	6,6	4,9	Uebriges America .	16,1	17,8
Uebr. Süd-Europa	5,6	5,8	3. America . . .	235,4	233,1
1. Europ. Häfen	644,0	636,5	4. Asien	13,0	12,1
2. über Altona .	86,3	78,2	5. Africa . . .	4,4	7,1
			6. Australien . .	4,5	4,3
A. Total seewärts				987,8	971,3
B. Total land- und flußwärts				698,7	729,8
Gesammt-Waareneinfuhr				1686,5	1701,1
Außerdem Contanten				65,9	246,0
			Summa:	1752,4	1947,1

Gesammt-Einfuhr ohne Contanten	1873 .	[1])1705,4	Desgl. durchschnittlich	1861—70 .	996,9
	1872 .	1712,4		1851—60 .	670,2
	1871 .	1546,8		1846—50 .	409,2

Seit 1873 ist aus Anlaß der Errichtung einer Deutschen Reichsstatistik der Export Hamburg's seewärts wieder ermittelt, jedoch nur dem Gewichte nach. Derselbe betrug 1875

Ausfuhr nach:	Brutto Ctnr	Ausfuhr nach:	Brutto Ctnr
Großbritannien . . .	7,415953	Australien	57432
Frankreich	540073	Asien	437690
Niederlande	389415	Africa	352806
Belgien	217725	America's Westküste .	540659
Deutsche Häfen . . .	743353	Brasilien	471378
Nord-Europa	1,133448	Uebrige Ostküste Süd-America's	500395
Italien	137226	West-Indien	283035
Spanien	96435	Ver. Staaten (ohne Californien	742548
Portugal	97720	Uebriges America . .	109947
Uebr. Süd-Europa . .	2736		
Sa. Europa:	10,774084		
Total 1875			14,269874
„ 1874			12,771638

[1]) Der Werthbetrag der Einfuhr land- und flußaufwärts in 1873 wird uns jetzt officiell zu 703,1 Mill. M. statt 712,1 Mill. M. (s. Jahrg. 1876) angegeben, mithin der Werth der Gesammteinfuhr ohne Contanten 1705,4 statt 1714,4, und die Summe der Einfuhr 1935,1 statt 1944,1 Mill. M. betrug.

Schifffahrt.

1. Schifffahrts-Verkehr im Hafen von Hamburg im Jahre 1875.

		Angekommen Schiffe.	Reg.-Tons.	Abgegangen Schiffe.	Reg.-Tons.
A. Seeschifffahrt	beladen	4580	2,023375	3593	1,378566
	in Ballast.	680	94447	1616	706182
	Zusammen	5260	2,117822	5209	2,084748
Darunter Dampfer		2739	1,683439	2730	1,669113
„ Hamb. Schiffe		881	566686	871	554634
„ „ Dampfer		614	486131	616	477682
B. Flußschifffahrt a. d. Oberelbe (Hamburg und Altona)		4643	Ctnr. 5,981761	4450	Ctnr. 7,516353

2. Rhederei Ende 1875.

341 Segelschiffe von 129837 Tons } 443 Sch. v. 219567 Reg.-Tons.
102 Dampfer „ 89730 „ }

Auswanderung über Hamburg s. S. 363.

Hessen (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 17. December 1820. Landesvertretung durch 2 Kammern. Die erste Kammer besteht aus den großjährigen Prinzen, den Häuptern der standesherrlichen Familien, dem Senior der Familie der Freiherren v. Riedesel, dem katholischen Bischof, dem protestantischen Prälaten, dem Kanzler der Universität, zwei Mitgliedern, welche der in dem Großherzogthum genügend mit Grundeigenthum angesessene Adel aus seiner Mitte wählt, und höchstens 12 vom Landesfürsten lebenslänglich ernannten Mitgliedern. Zur zweiten Kammer wählen die acht größeren Städte 10, die kleinen Städte und Landgemeinden 40 Abgeordnete.]

Gesammtministerium.

Präsident, zugleich Minister des Großherzoglichen Hauses und des Aeußern: Wirkl. Geheim-Rath Frhr v. Starck.

Ministerien.

Ministerium des Innern: Frhr v. Starck, Minister.
Ministerium der Justiz: G. Kempff, Präsident.
Ministerium der Finanzen: A. Schleiermacher, Präsident.

Landtag.

Präsident der ersten Kammer: Carl Graf v. Görz genannt v. Schlitz. — Zweiter Präsident: wirkl. Geh.-Rath F. Frhr Schenck zu Schweinsberg.
Präsident der zweiten Kammer: J. Görz, Obergerichts-Rath zu Mainz. — Zweiter Präsident: H. Weber, Hofgerichts-Advocat zu Offenbach.

Centralbehörden.

Verwaltungsgerichtshof: G. A. Frhr v. Lehmann, Präsident.
Obermedicinal-Direction: Ministerialrath A. Weber, Vorsitzender.
Oberconsistorium: J. Krißler, Präsident.
Ober-Rechnungskammer: GRath J. C. Wernher, Director.
Oberfteuer-Direction: GRath L. Ewald, Ober-Steuerdirector.
Oberforst- und Domainen-Direction. Director: vacat.
Centralstelle für Landesstatistik. Vorstand: Geh.-Rath L. Ewald, Ober-Steuerdirector.

Obere Gerichtsbehörden.

Oberappellations- und Cassationsgericht. Präsident: vacat. — Director: GRath Zentgraf.
General-Staats-Procurator: Dr. J. Roeder.

Hofgericht der Provinz Starkenburg (Darmstadt). Director: Dr. H. Stüber. — Director: Dr. F. Zimmermann.
Hofgericht der Provinz Oberhessen (Gießen). Präsident: Dr. A. G. M. Buff. — Director: A. F. D. Völker, GRath.
Obergericht der Provinz Rheinhessen (Mainz). Präsident: Dr. F. T. Kuhn.

Obere Verwaltungs-Behörden.

Provinzial-Directionen.

Prov. Starkenburg (Darmstadt): F. Küchler.
Prov. Oberhessen (Gießen): Frhr Röder von Diersburg.
Prov. Rheinhessen (Mainz): GRath Dr. Th. Goldmann.

Cultus. — Katholischer Bischof zu Mainz: Wilhelm Emanuel Frhr v. Ketteler (25. Juli 1850).
Protestantischer Prälat: Dr. C. G. F. Schmitt.

Armee-Division. S. „Deutsches Reichsheer," S. 370.

General-Adjutantur.

General-Adjutant: H. Frhr v. Trotha, General der Cavallerie.
Flügel-Adjutanten: Oberst-Lieutenant C. v. Küchler, Hofmarschall; Major A. v. Herff.

Oberste Hof- und Hofchargen.

Oberst-Hofmeisterin: F. Freifrau du Bos du Thil.
Oberst-Jägermeister: F. W. Frhr v. Dörnberg zu Hausen und Herzberg; B. Frhr v. Biberg.
Oberst-Hofmeister: H. Frhr v. Trotha, General der Cavallerie und GAdjutant.
Oberst-Hofmarschall: F. Frhr van der Capellen van Berkenzande.
Oberst-Kammerherr: H. Frhr v. Nordeck zur Rabenau, Ordenscanzler.
Oberst-Ceremonienmeister: L. v. Werner.

Oberst-Stallmeister: F. Frhr **van der Capellen van Berkenrode.**
Hofmarschall: C. v. **Küchler**, Oberst-Lieutenant und Flügeladjutant.
Hofceremonienmeister: C. v. **Werner**, Ministerialrath.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 355.)

Bayern: C. Graf v. **Taufkirchen**, a. G. u. b. M. (accr. 10. Februar 1874; in Stuttgart). — [C. Frhr v. **Rothschild**, GC. (in Frankfurt a. M.).]
Belgien: Staatsminister J. B. Baron **Nothomb**, a. G. u. b. M. (accr. 22. Juni 1872; Berlin).
Brasilien: Baron v. **Jaurú**, a. G. u. b. Min. (accr. 22. Juni 1872; Berlin).
Großbritannien: F. C. **Ford**, GTr. (accr. 13. November 1873); H. **Jerningham**, Leg.-Secr.
Italien: Graf de **Launay**, a. G. u. bev. Min. [Berlin.]
Oesterreich-Ungarn: C. Ritter von **Pfuster-Schmid-Hardtenstein**, a. G. u. b. M. (accr. 23. Febr. 1872; in Stuttgart).
Preußen: Fürst zu **Lynar**, a. G. u. b. M. (accr. 21. Febr. 1876).
Rußland: Wirkl. StRath und Frhr N. Graf v. **Osten-Sacken**, MR. (accr. 7. Mai 1870); v. **Zybine**, Legat.-Secr. und Krjkr.
Sachsen (Königr.): Wirkl. GRath O. Frhr v. **Fabrice**, a. G. u. bev. Min. (accr. 18. Decbr. 1874; München). — [J. **Gerson**, GC. (in Frankfurt a. M.).]
Schweiz: . . . . , a. G. u. b. M. (in Berlin).
Württemberg: Geh.-Leg.-Rath Frhr v. **Soden**, a. G. u. b. M. (accr. 16. Juni 1873; in München).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Provinzen.	D. geogr. Q.-Meilen.	Quadr.-Kilometer.	Einwohner 1. Dezbr. 1875, männl.	weibl.	total.
Starkenburg . .	54,8177	3018,425	181740	187682	369422
Oberhessen . .	59,6665	3285,414	124550	129213	253763
Rheinhessen . .	24,9498	1373,810	130083	129081	259164
Summa:	139,4340	7677,65	436373	445976	882349

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1871.

Provinzen.	Evangelische.	Katholiken.	Christl. Secten.	Israeliten.	Uebrige.	Evang. auf 1000.	Kath. auf 1000.
Oberhessen . .	228940	17394	260	7028	24	903	69
Starkenburg . .	239238	99636	1167	9207	49	685	285
Rheinhessen . .	116213	122058	2446	9138	96	465	488
Total 1871:	584391	239088	3873	25373	169	685	280

Siehe eine Specification der Secten im Jahrgang 1875, S. 392.

Größere Städte 1875:

Mainz m. Besatzung v. Kastel 57847 | Darmstadt mit Bessungen 43937
Offenbach 26008.

Finanzen (in Reichsmark).

1. Definitive Ergebnisse des Finanzjahres 1872.

Einnahme.

Domainen	4,881861	Indirecte Auflagen .	3,065487
Regalien	71002,5	Verschiedenes . . .	5,726183
Directe Steuern . .	6,707191	Ueberschüsse	6,213667

Summa 26,665891,5

Ausgabe.

Lasten und Abgänge .	1,534353	Minist. d. Gr. Hauses und des Aeußern .	79519
Verzinsung und Tilgung der Staatsschuld . .	1,173891	Inneres	3,235476
Pensionen	558340	Justiz	1,202272
Civilliste, Apanagen .	1,314856	Finanzen	3,795272
Landstände	51473	Staatszuschüsse zu Privat-Eisenbahnen	2,154549
Zur Reichscasse . . .	1,831947		
St-Minister, St-Rath .	49395		

Summa 16,980843

Ueberschuß 9,684548,5

2. Budget für 1 Jahr der Periode 1876—78.

Einnahme (Mark).

1. Domainen und Forsten			5,602553
2. Regalien			69250
3. Directe Steuern			3,276186
4. Indirecte Abgaben			2,556386
Tranksteuer . . .	468000	Collateralgelder . .	260000
Brückengeld . . .	127460	Hundesteuer . . .	120000
Sporteln	252000	Reste aus Reichssteuern	208926
Stempel	1,130000		
5. Aus verschiedenen Quellen			1,403637
6. Ueberschüsse aus vorderen Jahren			4,636108
		Sa der Einnahme:	22,544120

Ausgabe (Mark).

Lasten und Abgänge .	1,553339	Minister der Justiz . .	1,636887
Staatsschuld	681905	Minister der Finanzen .	4,376369
Pensionen	797243	Zuschüsse zu Privat-Eisenbahnen . . .	2,500000
Civilliste und Apanagen	1,346285	Einmalige und außerordentliche Ausgaben für größere Bauten .	1,999062
Landstände	34000		
Matrikularbeiträge . .	1,350000		
Gesammt-Ministerium .	141577	Sa der Ausgabe:	20,294564
Minister des Innern .	3,877897		

Muthmaßlicher Ueberschuß pro Jahr: 2,249556

3. Staatsschuld Ende 1875 (Mark).

A. Eigentliche Staatsschuld: Passiva.

1. Unverzinslich: Nicht erhobene Preise des Lotterieanlehens	564089
2. Zu 2½ % verzinsl. (Anlehen bei Großh. Haupt-St.-Casse)	1,714286
3. Zu 3% verzinslich (Depositen 1,504351 M., unverloosbare Capitalien 179509 M., Obligationen a. Namen 8567 M.)	1,692427
4. Zu 3½ % (Staatsstraßenbauschuld)	371657
5. Zu 4% (Cautionen 576691 M., unverloosbare Capitalien 340971 M.)	917662
6. Rothschild'sche Anleihe von 6½ Mill. fl. (50-fl.-Loose)	2,931429
Summa der Passiva:	8,191550

Activa.

Unverzinsliche Darlehen an die Hauptstaatscasse	3,317143
Zu 3%, 3½ % und 4% angelegte Capitalien	2,726282
Zu 3- und 4% Annuitäts-Capitalien ausgeliehen	2,623049
Grundrenten-Ablösungs-Capitalien, zu 3% ausgeliehen	12,021352
Summa der Activa:	20,687826
Ueberschuß der Activa A.:	12,496276
B. Staatsrentenschuld in 4proc. Obligationen	2,599894
C. Provinzialstraßenbauschuld (zu 3% 380102, zu 3½ % 1,335429)	1,715531
D. Eisenbahnschuld	12,273330
in 4% Obligationen 12,887905	
Activa in 4proc. Obligationen 614575	
Gesammtschuld A. B. C. D. nach Abzug der Activa	4,092479

Militair.

(Militair-Convention mit Preußen, abgeschlossen am 8. Juni 1871.)

Die gesammten Hessischen Truppen stehen als eine geschlossene Division (Nr. 25) in dem Verbande des XI. Deutschen Armee-Corps. Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 370.

Lippe (Fürstenthum).

[Verfassung vom 6. Juli 1836. Das darin enthaltene Wahlgesetz ist durch ein neues Wahlgesetz vom 3. Juni 1876 ersetzt. Landtag: Eine Kammer von 21 Abgeordneten (7 der höchstbesteuerten und 14 von den übrigen in 2 Classen der Wahlberechtigten gewählten), directe Wahlen.]

Höhere Verwaltungsbehörde.

Fürstliches Cabinetsministerium. Vorstand: Regierungs-Präsident A. Eschenburg.

Direction der fürstlichen Fideicommiß-Verwaltung. Vorstand: W. **Caspari**, Kammerdirector.
Regierung: A. **Eschenburg**.
Rentkammer: W. **Caspari**.
Forstdirection: J. **Feye**, Forstmeister.
Consistorium: B. **Meyer**, GReg.-Rath.

Höhere Justizbehörden.

Oberster Gerichtshof: kgl. preuß. Appellations-Gericht zu Celle.
Justizcanzlei: **Preuß**, Geh. Justizrath.
Hofgericht: Dr. **Cäsar**, Obergerichtsrath.
Criminalgericht: **Piderit**, Obergerichtsrath.
Hofchargen. Hofmarschall: Frhr v. **Iffendorff**, Frhr. — Hofstallmeister: v. **Anderten**, Frhr.

Flügel-Adjutant des Fürsten: vacat.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 20,6 D. geogr. QMeilen oder 1134,3 QKilometer.
Bevölkerung 1875: 112442 Einwohner, davon 55552 männlich, 56890 weiblich. Detmold 1875: 6956 Einw. (incl. Militair).

Finanzen.

(Seit dem 1. Januar 1869 ist eine völlige Trennung des Staatshaushalts vom Domanialhaushalt eingeführt. Der letztere wird durch die Rentkammer geführt; sämmtliche zum Domanium gehörigen Vermögensobjecte sind zum Fideicommißgut des fürstlichen Hauses erklärt, wofür die Domanialcasse die gesammten Kosten des Hofhalts, die Apanagen ꝛc. trägt und die auf dem Domanium ruhenden Schulden verzinst. — Der Landtag, welchem keine Einsicht in die Verhältnisse der Domanialcasse gestattet ist, concurrirt nur bei Aufstellung des „Landescassenetats").

1. Etat für das Jahr 1876.

	Einnahme.	Ausgabe.
Finanzverwaltung	766098 M.	287479 M.
Verwaltung für Handel, öffentl. Arbeiten ꝛc.	444 „	118540 „
Landesverwaltung	1200 „	54972 „
Justizverwaltung	92100 „	116925 „
Verwaltung des Innern	1331 „	43510 „
Verwalt. der landwirthschaftl. Angelegenh.	— „	800 „
Verwalt. der geistl. u. Unterrichtsangelegenh.	510 „	211106 „
Militairverwaltung	6 „	3336 „
Summa:	861689 M.	836668 M.

2. Abrechnung 1874: Einnahme 838143 Mk., Ausgabe 795096 Mk.
Landesschuld Ende 1874: 1,371951 Mk., 1875: 1,298148 Mk.

Militair. Die Garnison bildet das Füsilierbataillon des 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.

Lübeck (Freie Hansestadt).

[Staatsform: Demokratie. Verfassungsurkunde vom 7. April 1875.]

Der Senat.

[Derselbe besteht aus 14 Mitgliedern, von denen 8 aus dem Gelehrtenstande und zwar 6 Juristen sein müssen; die übrigen 6 Mitglieder dürfen dem Gelehrtenstande nicht angehören, doch müssen unter ihnen wenigstens 5 Kaufleute sich befinden. Die Vertheilung der Geschäfte findet alle zwei Jahre im December statt.]

Rathssetzung 1875 und 1876.

Senator Dr. Th. **Behn**, präsidirender Bürgermeister, Präses der Recursbehörde in Gewerbesachen.
Senator G. Chr. **Degtmeyer**.
Senator J. D. **Eschenburg**, Präses der Commissionen für Handel, Schifffahrt und für Zollangelegenheiten. Städtische Gemeindeanstalten (Brandassecuranz-Casse, Feuerlöschanstalten, Stadtwasserkünste, Gasanstalt). Leihhaus.
Senator Dr. Th. **Curtius**, Präses der Commission für Reichs- und auswärtige Angelegenheiten, desgl. für Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Angelegenheiten.
Senator C. H. **Schroeder**, directe Steuern.
Senator G. H. **Harms**, Commission für das Militairwesen, Einquartierungswesen, Rechnungs-Revisions-Deputation.
Senator Dr. H. G. **Plitt**, Polizeiamt, Medicinalwesen, Krankenhaus, Strafanstalten.
Senator Dr. Ph. W. **Plessing**, Commissar bei der Bürgerschaft. Finanzdepartement. Schuldeputation für das Catharineum.
Senator Dr. A. G. **Kulenkamp**, Stadt- und Landamt, Vormundschaftswesen. Ober-Schulcollegium.
Senator Dr. W. **Brehmer**, Bau-Deputation, Lootsenwesen, Armenanstalt.
Senator Dr. Chr. Th. **Overbeck**, Central-Armen-Deputation. Begräbnißwesen.
Senator L. W. **Minlos**, indirecte Steuern.
Senator C. H. **Sievers**.
Senator Dr. F. C. H. **Rittscher**, Medicinalwesen. Strafanstalten.

Die Bürgerschaft

besteht aus 120 Mitgliedern und übt ihre Thätigkeit theils in ihrer Gesammtheit, theils durch einen Ausschuß von 30 Mitgliedern.

Wortführer: A. **Prieß** (gewählt 19. Juli 1874 auf 2 Jahre). — Wortführer des Bürgerausschusses: J. C. **Fehling** (gewählt 9. Juli 1876 auf 1 Jahr).

Handelskammer. Präses: J. A. **Suckau** (gewählt 30. Juni 1874 auf 3 Jahre).

Obere Gerichtsbehörden.

1) Gemeinschaftlich für die 3 Freien Hansestädte: Ober-Appellationsgericht.

Die Verhältnisse des Gerichts sind nach Errichtung des Bundes-Oberhandelsgerichts durch die Uebereinkunft vom 2. Juli 1870 neu geordnet. Das Gericht

besteht aus 1 Präsidenten, welchen die Senate der Hansestädte gemeinschaftlich ernennen, und aus 6 Räthen, von denen Hamburg 3, Bremen 2, Lübeck 1 ernennt. Das Directorium wechselt unter den Senaten der Hansestädte jährlich am 22. Juli.

Präsident: J. Fr. **Kierulff**, jur. utr. Dr. — Räthe: die Doctores jur. utr. **Pauli, Wunderlich, Brandis, Zimmermann, Schlesinger, Lehmann.**

2) Für Lübeck insbesondere: Ober-Gericht (Civil- und Criminalsachen). Director: Dr. **Haltermann.** — Staatsanwalt: Dr. H. **Sommer.**

Oberste Verwaltungs-Beamte.

Bau-Deputation. Baudirector: **C. L. P. Martiny.**
Finanz-Departement. Stadtrassenverwalter: **C. Chr. Oertling.**
Oberförster: **M. Chr. H. Stockmann.**

Ober-Zoll-Inspector: **C. Schmorl**, Steuerrath.

Consuln deutscher Staaten in Lübeck.

(Diplom. Corps s. Hamburg. Consuln des Auslandes s. „Deutsches Reich", S. 355.)

Bayern: **C. H. Müller, C.** — Mecklenburg-Strelitz: **P. H. Rodde, C.** — Oldenburg: **W. Hamann, C.** — Preußen: **W. Fehling, C.** — Württemberg: **J. H. Harms, C.**

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 5,1847 deutsche geogr. QMln oder 282,73 QKil.
Einwohner 1875: 56912, davon 27932 männl. und 28980 weibl. — Stadt Lübeck 44799 Einw. (incl. der Vorstädte mit 11081 Einw.).
Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1875: 55693 Evangelische, 538 Röm.-Kathol., 3 Griech.-Kathol., 99 christlichen Secten Angehörende, 569 Israeliten, 10 unbekannter Confession.

Finanzen.

I. Budget für das Jahr 1876. (In Reichsmark.)

Einnahmen.

1. Domainen	577095	Erwerb. d. Bürgerrechts	1224
Miethen	80679	Chausseegelder	9356
Jagd und Fischerei	8396	Hundesteuer	9560
Pachtungen	218125	4. Directe Steuern	515000
Gefälle	90393	Einkommensteuer	480000
Forsten, Torfmoore	184502	Erbschaftssteuer	35000
2. Zinsen (bar. 844320 Div. d. Lüb.-Büch. Eisenbahn)	929423	5. Verschiedenes	185000
3. Indirecte Steuern	370240	Aus dem Klosterfonds	26000
Schifffahrtsabgaben	153800	Concessionen	33667
Stempelabgaben	98600	Gebühren	111500
Andere Abgaben	80700	Strafgelder	5726
Accise vom Bier	22000	Alles Uebrige	8107
		Sa der Einnahmen:	2,576758

Ausgaben.

1. Senat	149280	Innere Verwaltung	87888
Bürgerschaft	6160	Zinsgarantie d. Eutiner Eisenbahn	40000
2. Reichsangelegenheiten	82450	6. Oeffentliche Bauten	386210
3. Gerichte	120886	Lootsenwesen	19260
4. Polizei	107024	7. Kirchenwesen	16768
Gefängnißwesen	47835	Schulen (Zuschüsse)	118419
5. Verwaltung	291143	8. Wohlthätigkeitszwecke	21422
Finanzverwaltung. 14920		9. Pensionen, Wartegelder	68217
Domainen . . . 13000		10. Staatsschuld	1,124608
Forsten u. Moore 82195		Verzinsung 792002	
Staatsschuldenverw. 5600		Tilgung 332606	
Indirecte Steuern 26000		11. Unvorhergesehenes	17076
Directe Steuern . 21540		Sa der Ausgaben:	2,576758

II. Staatsschuld Ende 1875. (In Reichsmark.)

1. Aeltere Schulden (meist aus den Jahren 1806—13)	4,261334
2. Anleihe vom Jahr 1850 zu 4% (meist zum Bau der Lübeck-Büchener Bahn verwendet)	8,081000
3. Prämienanlethe von 1863 zu 3½%, zu Eisenbahnbauten	9,330000
4. Anleihe v. 1875 zur Durchführung der Travecorrection	3,141000
Summa:	24,813334

Militair. Siehe „Hamburg", S. 421.

Schiffsverkehr, Handelsmarine ꝛc. s. S. 386.

Mecklenburg-Schwerin (Großherzogthum).

[Staatsform: durch Feudalstände beschränkte erbliche Monarchie, mit Mecklenburg-Strelitz durch Erbvergleich von 1755 eng verbunden. Die Stände bestehen aus Ritterschaft und Landschaft, der Bauernstand ist nicht vertreten.]

Staats-Ministerium.

Vorsitzender im Staats-Ministerium, auch Vorstand des Ministeriums des Auswärtigen und des Großherzoglichen Hauses: H. F. C. Graf v. Bassewitz, StM., Canzler des Ordens der Wendischen Krone.

Vorstand des Ministeriums des Innern: Dr. G. W. Wetzell, StRath (1866).

Vorstand des Ministeriums der Justiz (mit welchem in besonderen Abtheilungen die geistlichen Angelegenheiten, soweit solche nicht dem Oberkirchenrathe unterstellt sind, das Unterrichtswesen und die Medicinal-Angelegenheiten verbunden sind): Dr. H. Buchka, StRath (1866).

Vorstand des Ministeriums der Finanzen: B. G. W. C. v. Bülow StRath (1875).

A. Unter dem Staats-Ministerium stehende Behörden:

a) Unter dem Ministerium des Innern.

Staats-Archiv. Vorstand: Geh.-Archivrath Dr. G. Chr. F. Lisch.
Statistisches Bureau. Dirigent: Ministerialrath Dr. Dippe.

b) Unter dem Finanz-Ministerium.

1) Kammer-Collegium. Kammer-Director: R. O. G. Baron von Nettelbladt.
Bau-Departement. Ober-Baurath: A. F. Jatzow.
2) Forst-Collegium. Director: der Kammer-Director.
3) Steuer- u. Zoll-Direction. Ober-Zoll-Director: F. Oldenburg.
4) Außerord. Landes-Contribution. Landessteuer-Dir.: H. Fr. Born.

c) Unter dem Justiz-Ministerium.

Verwaltung der Justiz. 1) Ober-Appellations-Gericht (gemeinschaftlich mit Mecklenburg-Strelitz) zu Rostock. Präsident: Trotsche. — Vice-Präsident: Dr. Budde.
2) Justiz-Canzleien. Directoren: zu Schwerin: v. Scheve; zu Güstrow: v. Monroy; zu Rostock: v. Liebeherr.
3) Criminal-Collegium zu Bützow. Director: v. Bülow.

B. Dem Staats-Ministerium nicht untergeordnet, sondern dem unmittelbaren Oberbefehl des Großherzogs untergeben sind:

1. das Militair-Departement. Chef: GLieut. v. Bilguer.
2. der Ober-Kirchenrath. Director: Fr. Kayser.

Militair.

Großherzogliche Adjutantur. General-Adjutant: v. Zülow, General der Infanterie. — Flügel-Adjutanten: Bronsart v. Schellendorff, Hauptmann; v. Witzendorff, Hauptmann.
Commandeur des Bundes-Contingents: v. Schlotheim, GLieut.

Hofstaat.

Oberste Verwaltungsbehörde des Großherzogl. Haushalts: v. Wickede, GRath.
Ober-Kammerherr: v. Brock, GRath.
Hofstaats- und Marschallamts-Chef: Ad. Frhr v. Stenglin, Krhr, Hofmarschall.
Marstalls-Chef: O. Frhr v. Braudenstein, Krhr. Oberstallmeister.
Hof-Jagddepartement. Ober-Jägermeister: Graf v. Bernstorff.
General-Intendant des Hoftheaters: A. Frhr v. Wolzogen.

Chef des Großherzogl. Cabinets: Flügge, Geh.-Cabinetsrath.

Hofstaat der Großherzogin Marie. Ober-Hofmeister: v. Sell, General der Infanterie. — Ober-Hofmeisterin: Frau P. v. Bülow, geb. Gräfin Linden.

Ober-Hofmeister der Großherzogin-Mutter: O. Frhr v. Stenglin, Krhr.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 355.)

Belgien: StMin. J. B. Baron v. **Nothomb**, a. G. u. b. M. (accr. 4. Juni 1867; in Berlin).
Brasilien: Baron v. **Jaurú**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Großbritannien: Lord O. **Russell**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Italien: C. Graf de **Launay**, a. G. u. b. M. (1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: A. Graf **Károlyi**, a. G. u. b. M. (accr. 13. Mai 1872; in Berlin).
Preußen: Geh.-Leg.-Rath v. **Wentzel**, a. G. u. b. M. (in Hamburg). — [Rostock: A. **Kassel**, C. — Wismar: O. **Lemke**, C.]
Rußland: W. StMath u. Kmr. **v. Oubril**, a. G. u. b. M. (in Berlin).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]: 241,61 D. geogr. QMln oder 13303,77 QKil. Bevölkerung 1875: 553734 Einwohner, davon 270754 männl. und 282980 weibl. — Hauptstadt Schwerin 1875: 27989 Einw.; Rostock 34172 Einw.

Finanzen.

Ein allgemeines Staatsbudget besteht nicht. Man kann drei Systeme des Finanzwesens unterscheiden[2]):

1. Die landesherrliche Verwaltung. Die Höhe des Etats soll sich etwa um die Summe von 12.000000 Reichsmark bewegen. Die Einnahmen bestehen aus den Erträgnissen der Domainen, aus der ordentlichen Contribution und aus mit den Ständen auf längere oder kürzere Zeiträume zu besondern Zwecken vereinbarten bestimmten Zuschüssen. Aus diesen Einnahmen ist die landesherrliche Verwaltung verpflichtet, den eigentlichen Regierungsaufwand incl. der Matricularbeiträge zur Reichscasse zu bestreiten. Der Ertrag eines ansehnlichen Complexes von Domainen, welche in dieser Beziehung den Namen Haushaltsgüter führen, ist zur Bestreitung der Kosten der Großherzogl. Haus- und Hofhaltung bestimmt.

2. Der ordentliche Etat der gemeinsamen oder landesherrlich-ständischen Finanzverwaltung, bei welcher allein die Landstände concurriren, bewegt sich im Jahrgang Johannis 1876—77 in Einnahme und Ausgabe um die Summe von 2,049170 Mark incl. 37500 Mark für Schuldentilgung. In dieser Summe ist eine an die landesherrliche Casse zu entrichtende Steuer (Theil der ordentlichen

[1]) Durch Theilung des Rittergutes Wolde mit Preußen (s. Behm u. Wagner „Bevölkerung der Erde" IV.) sind an letzteres 218,4112 Hektaren gekommen, die von dem Areal des Großherzogthums, das einschließlich des ganzen Rittergutes Wolde 1870 officiell auf 241,45 D. geogr. QMln. = 13305952 Hektaren berechnet worden ist, in Abzug gebracht sind. — [2]) Vergl. die Anmerk. der früheren Jahrgänge.

Contribution) im Betrage von 522920 Mark mit enthalten, ferner Zahlungen, die ständischen Cassen zu Gute kommen.

3. Die reinständische Finanz-Verwaltung hat über verhältnißmäßig nur kleine Mittel zu gebieten. Auch hier treten wieder Unterscheidungen ein zwischen ritterschaftlichen, landschaftlichen und solchen Etats und Aufbringungen von Kosten, welche die beiden Stände oder ständischen Landestheile einzeln oder gemeinsam treffen.

Schuldenwesen.

Passiva.

1. Landesherrlicher Etat.

	Mark.
a) Reluitionscasseschuld (1. Juli 1876)	11,865000
b) Die Eisenbahnschulden (1. Juli 1876 noch 21,907080 M.) werden durch die von der Eisenbahn-Actien-Gesellschaft bis 1. Jan. 1937 zu zahlende Annuität von 960000 M. verzinst und amortisirt.	
c) Papiergeld (Renterei-Cassen-Anweisungen) im Betrag von 3 Millionen M. ist bis auf einen Rest von rund 12000 M. eingezogen und vernichtet. An Vorschüssen aus der Reichs-Haupt-Casse sind darauf gezahlt resp. zu erwarten . . .	882000
d) Diverse Passiva (Dienstcautionen, Pachtvorschüsse der Zeitpächter von Domanial-Grundstücken)	3,450000
Summa 1:	16,197000

2. Landesherrlich-Ständische Cassen.

a) Rest der Anleihe von 1843 (1. Juli 1876)	3,834000
und	1,875000
b) Für Chaussee- und Wasserbauten (1. Januar 1876) . .	90000
Summa 2:	5,799000
Summa der Passiva:	21,996000

Activa.

1. Domanial-Capital-Fonds	18,070000
Elbzollfonds	3,000000
Capitalien der Renterei in Werthpapieren und verschiedenen ausstehenden Forderungen	4,659000
2. Kriegskosten-Entschädigungs-Fonds	4,519900
3. Schuldentilgungscasse	1,218000
Summa der Activa:	31,466900
Ueberschuß der Activa:	9,470900

Militair. (Militairconvention mit Preußen v. 19. u. 23. Dec. 1872.) Mecklenb.-Schwerin stellt mit Mecklenb.-Strelitz das Grenadier-Reg. Nr. 89, das Füsilier-Reg. Nr. 90, 1 Jäger-Bat. Nr. 14, 2 Dragoner-Reg. Nr. 17 und 18, 1 Abtheilung (4 Batterien) des Holstein. Feld-Art.-Reg. Nr. 24. Infanterie und Cavallerie gehören der 17. Division und mit der Artillerie dem IX. deutschen Armeecorps an.

Schiffsverkehr und Handelsflotte siehe S. 386.

Mecklenburg-Strelitz (Großherzogthum).

[Durch den Erbvergleich von 1755 mit Mecklenburg-Schwerin eng verbunden; Staatsform ebenso wie dort.]

Staats-Ministerium und Landes-Regierung zu Neu-Strelitz.

Staatsminister: vacat. — A. **Piper**, GRath; Dr. Chr. Graf v. **Bernstorff**, J. **Schmidt**, Reg.-Räthe.
Assessor: F. v. **Dewitz**.

Geheimes-Archiv. Geh.-Archivar: **Kühne**, Hofrath.
Lehen-Kammer (zugleich Gerichtsbehörde für Klagsachen gegen die Justiz-Canzlei): Reg.-Rath Graf v. **Bernstorff**.
Geheime-Commission zur Verwaltung des Schuldenwesens: **Piper**, Geh.-Rath.
Finanz-Commission: F. v. **Voß**, Oberjägermeister, Kammer-Präsident.

Obere Justiz-Behörden.

Ober-Appellationsgericht, zu Rostock, s. „Mecklenburg-Schwerin".
Justiz-Canzlei (Neu-Strelitz). Canzlei-Director: E. v. **Blücher**.

Consistorium.

Consistorialrath: Dr. theol. H. **Ohl**, Superintendent.

Kammer- und Forst-Collegium.

Kammer-Präsident: F. v. **Voß**, Oberjägermeister.

Militair.

Den Oberbefehl führt der **Großherzog**.
Militair-Collegium. Chef: vacat.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Oberjägermeister: F. v. **Voß**, Kammer-Präsident.
Schloßhauptmann: H. v. **Oertzen**.
Oberhofmeister der Großherzogin: v. **der Lühe**.
Hausmarschall: H. v. **Jagow**.
Hofmarschall: J. v. **Bülow**.
Reisemarschall: F. v. **Steuber**.
Oberstallmeister: D. v. **Bülow**.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 355.)

Belgien: Staatsminister J. B. Baron v. **Rothomb**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Brasilien: Baron v. **Jaurú**, a. G. u. b M. (in Berlin).
Großbritannien: Lord O. **Russell**, a. G. u. b. M. (accr. 11. April 1872; in Berlin).
Italien: E. Graf **de Launay**, a. G. u. b. M. (ern. 1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: GRath und Kämmerer A. Graf **Károlyi**, b. M. (accr. 11. März 1872; in Berlin).

Preußen: Geh.-Leg.-Rath v. **Wentzel**, a. G. u. b. M. (accr. 14. Febr. 1876; Hamburg).
Rußland: W. StRath u. Frhr v. **Oubril**, a. G. u. b. M. (accr. 3. Novbr. 1862; in Berlin).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Landestheile.	Deutsche geogr. QMln.	QKilom.	Einw. 1. Dez. 1875 männl.	weibl.	Total.
Herzogthum Strelitz	46,2663	2547,56	38332	40998	79330
Fürstenthum Ratzeburg	6,9364	381,94	8169	8174	16343
Großherzogthum:	53,2027	2929,50	46501	49172	95673

Hauptstadt Neu-Strelitz 1875: 8525 Einwohner.

Finanzen. Zuverlässige Angaben sind nicht bekannt. Die Staatsschuld soll sich auf etwa 6 Millionen Mark belaufen. Die Rentei-Cassenscheine (2,400000 Mark) werden jetzt eingezogen.

Militair. Militairconvention mit Preußen vom 23. December 1872. Das Großherzogthum stellt als Contingent zur Armee des Deutschen Reiches das 2. Bataillon des Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89, sowie die 6. Batterie der Mecklenburgischen Fußabtheilung Nr. 3 des Holstein. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 24.

Oldenburg (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Staatsgrundgesetz vom 18. Febr. 1849, revidirt 22. Novbr. 1852. Landesvertretung bildet der Landtag, dessen Mitglieder aus indirecter Wahl hervorgehen. Für die Fürstenthümer Lübeck und Birkenfeld bestehen besondere „Provinzialräthe".]

Staats-Ministerium.

Staatsminister, Frhr C. H. C. Frhr v. **Berg**, Minister des Innern, auch mit den Departements des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vorläufig beauftragt, Vorsitzender.
Geh.-Rath F. A. **Ruhstrat**, Vorstand des Departements der Finanzen.
Geh.-Staatsrath G. W. **Mutzenbecher**, Vorstand der Departements der Justiz, der Kirchen- und Schulen- und der Militairangelegenheiten.

Haus- und Central-Archiv. Vorstand: **Römer**, Ministerial-Rath.
Statistisches Bureau. Vorstand: Dr. P. **Kollmann**, Reg.-Rath.

Landtag.

Präsident: **Ahlhorn**. — Vice-Präsident: **Propping**. — Ständiger Ausschuß: **Ahlhorn, Borgmann, Lengler, Nathan, Tantzer, Windmüller.**

Ober-Behörden.

1) Gemeinschaftlich für das ganze Großherzogthum.
Staats-Gerichtshof. Präsident: v. **Buttel** (s. unten).
Ober-Appellations-Gericht. Präsident: v. **Buttel**, Vorsitzender des

Cassations-Senats. — Vicepräsident: Baron v. Beaulieu-Marconnay, Vorsitzender des Appellations-Senats.
Gerichtshof zur Entscheidung der Competenz-Conflicte. Vorsitzender: v. Buttel (s. oben).
Ober-Staatsanwalt: M. H. Rüder.

2) Für das Herzogthum Oldenburg.

Zoll-Direction (für Wahrnehmung der Angelegenheiten der Zölle und inneren indirecten Steuern). Vorstand: B. H. C. Meyer, Ober-Zoll-Director.
Eisenbahn-Direction. Technischer Eisenbahndirector: E. F. Bureſch, Geh.-Oberbaurath. — Administrativer Eisenbahndirector: P. F. C. Ramsauer, Ober-Reg.-Rath.

Ober-Gerichte. Directoren: a) Oldenburg: E. F. Ruhstrat. — b) Varel: G. Clauſen. — c) Vechta: E. A. L. Ruhstrat.

Evang. Ober-Schulcollegium. Präsident: Erdmann, GRath.
Katholisches Ober-Schulcollegium. Vorsitzender: Niehaus, Geh.-Ober-Kirchenrath.
Evang. Ober-Kirchenrath. Präsident: Dr. Runde, Geh.-Rath.
Katholisches Kirchenwesen. Bischöflicher Official: Niehaus, Geh.-Ober-Kirchenrath und Domcapitular.

3) Für das Fürstenthum Lübeck.

Regierung zu Eutin. Präsident: C. F. N. Buchholtz.
Ober-Gericht. Director: W. A. F. Lentz.

4) Für das Fürstenthum Birkenfeld.

Regierung zu Birkenfeld. Präsident: A. C. v. Finckh.
Ober-Gericht. Director: C. H. Schüßler.

Adjutanten des Großherzogs.

General-Adjutant: Mosle, GMaj. — Flügel-Adjutanten: Oberst Zedelius; Oberst v. Heimburg; ein Ordonnanzofficier.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Ober-Hausmarschall: G. A. v. Grün, Frhr, Präsident der Hof-Direction und der Haus-Fideicommiß-Direction.
Ober-Kammerherr: Fr. C. v. Alten, Vorstand des Kammerherren-Stabes, der Grhzgl. Kunst- u. wissenschaftl. Sammlungen.
Ober-Hofmarschall: R. Frhr v. Dalwigk, Frhr, Vorstand des Hofmarschallstabes.
Vice-Oberstallmeister: C. A. C. Graf v. Wedel, Frhr.
Hofjägermeister: E. A. Baron v. Beaulieu-Marconnay, Frhr, Chef der Hofverwaltung in Eutin und Vorstand der Güteradministration.
Erster Kammerherr und Cavalier der Großherzogin: Frhr F. v. Bülow.
Hofmarschall: Frhr Frhr F. v. Tell.
Ober-Hofmeisterin der Großherzogin: H. Freiin v. Würtzburg.

Vorstand der Hof- u. Privat-Canzlei: Geh.-Min.-Rath G. F. G. Janſen.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 355.)

Bayern. [T. Lürmann, GC. (in Bremen).]
Belgien: Staatsminister J. B. Baron v. Nothomb, a. G. u. b. Min. (in Berlin).
Brasilien: Baron v. Jaurú, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Italien: E. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: GRath und Kämmerer A. Graf Károlyi, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Preußen: Gen.-Major G. Prinz zu Isenburg u. Büdingen, a. G. u. b. M. — [W. Delius, GC. (Bremen). — Brake: B. Müller, VC.]
Rußland: Wirkl. StRath v. Haeltke, GTr. (in Hamburg).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung.

Landestheile.	D. geogr. Q.-Meil.	Quadr.-Klom.	Bevölkerung 1. Dez. 1875 männl.	weibl.	Total.
Herzogthum Oldenburg .	97,6229	5375,403	123485	124651	248136
Fürstenthum Lübeck . .	9,4680	521,335	16639	17446	34085
Fürstenthum Birkenfeld .	9,1326	502,865	18195	18898	37093
Großherzogthum	116,2235	6399,603	158319	160995	319314

Oldenburg 1875: 15701 Einwohner incl. 1602 M. casernirtes Militair.

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1875.

Landestheile.	Evang.	Kathol.	Andere Christen.	Israelit.	Relig. nicht angegeben.
Herzogthum Oldenburg	182160	64189	892	879	16
Fürstenthum Lübeck . .	33927	119	16	10	13
Fürstenthum Birkenfeld	28967	7435	1	689	1
Großherzogthum	245054	71743	909	1578	30

Finanzen.

I. Budget-Voranschlag für das Jahr 1876 (in Reichsmark).

A. Budget der Centralcasse des Großherzogthums Oldenburg

Einnahme.		Ausgabe.	
Sporteln	2900	Matricularbeiträge . . .	525000
Antheil an der Wechselstempelsteuer	200	Landtag, Provinzialräthe	6000
Zinsen vom Capitalbestand	185000	Civilpensionen	94600
Beiträge der Provinzen .	684600	Staatsministerium (s. u.)	90000
Verschiedene Einnahmen .	9600	Gem. Centralbehörden ꝛc.	166700
Summa:	882300	Summa:	882300

[1]) Neueste Nachweise des Vermessungs- und Katasterbureau's. Siehe Näheres darüber in Behm und Wagner, „Bevölkerung der Erde" IV.

B. Budget der einzelnen Landestheile (1876).

	Herzogth. Oldenburg.	Fürstenth. Lübeck.	Fürstenth. Birkenfeld.	Summa.
Einnahme.				
1. Vom Staatsgut . . .	1,315801	425769	172250	1,913820
Von den Forsten	170000	200000	171200	541200
Von Domainen	481000	29300	1050	511350
Von Gefällen ꝛc.	369000	189260	—	558260
Von Capitalien	295801	7209	—	303010
2. Eisenbahnen (netto) . .	836000	—	—	836000
Chaussee-, Brücken-, Fähr- ꝛc. Gelder . .	78747	2515	—	81262
Sporteln und Strafen .	477100	61700	97500	636300
Gewerbsrecognitionen .	42000	3600	—	45600
Gesetzblätter ꝛc., . . .	10000	—	—	10000
3. Directe Steuern . . .	1,648822	143000	242800	2,034622
Grundsteuer	738100	52000	77000	867100
Gebäudesteuer	126700	—	28600	155300
Einkommensteuer	709022	86000	133000	928022
Erbschaftssteuer	75000	5000	4200	84200
4. Indirecte Steuern / Stempelgeb.	112500	900	18000	131400
5. Vermischte Einnahmen:				
Zuschuß a. d. Centralcasse	90000	—	—	90000
Aus der Landesbank . .	170000	—	—	170000
Zinsen, verschied. Fonds	23521	7467	4300	35288
Andere Einnahmen . .	1,918321	351149	266038	2,535508
Sa der Einnahme	6,722812	996100	800888	8,519800
Ausgabe.				
1. Beiträge zur Civilliste .	175812	40800	38888	255000
2. Beiträge zur Centralcasse	527142	102690	54768	684600
3. Allgem. Verwaltung . .	248531	110442	39429	398402
Pensionen	168183	24001	14529	206713
4. Innere Verwaltung . .	620832	99426	62093	782351
Wege- u. Wasserbauten	974842	45317	66042	1,086201
Schifffahrtswesen . . .	403750	—	—	403750
5. Justizwesen	[1]) 317731	[1]) 31601	93732	443064
6. Cultus und Unterricht .	396934	93678	89545	580157
7. Finanzen:				
a) Staatsschuld	1,145272	53983	16752	1,216007
b) Verw. d. Staatsguts	376597	39712	24082	560391
c) Steuererhebung . . .	78358	11281	14672	99311
d) Allg. Finanzverwalt.	199535	38556	32790	270881
8. Verschiedene u. außerordentliche Ausgaben . .	54799	12723	5274	72796
Sa der Ausgaben	5,682818	754210	622596	7,059624
Vergleich	+1,039994	+241890	+178292	+1,460176

[1]) Die Kosten der Amtsgerichte sind zu 4: „Innere Verwaltung" mitbefaßt.

II. Staatsschuld nach dem Etat für 1876.

	Mark.
1. Schulden des Herzogthums Oldenburg:	
a) 4% fundirte Schuld des Peter-Friedr.-Ludw.-Hospitals	157409
b) Anleihen zur Erwerbung Gräfl. Bentinck-scher Besitzungen soweit nicht consolidirt zu 3½%	3,720000
c) Anleihen zu Chausseebauten soweit nicht consolidirt zu 4%	756347
d) Schulden an Gemeinden zu 3½%	7350
und Genossenschaften zu 4%	70791
e) Anleihe von 1858 zur Abtragung älterer Schulden soweit nicht consolidirt zu 4%	2,245900
f) Eisenbahnanleihen soweit nicht consolidirt, von 1867 zu 4½%	600000
Prämienanleihe von 1871 zu 3%	14,308440
g) Consolidirte Anleihe von 1873	12,045300
Summa 1: Schulden des Herzogthums Oldenburg:	33,911537
2. Schulden des Fürstenthums Lübeck zu 4 u. 3½%	352367
3. Schulden des Fürstenthums Birkenfeld à 5 u. 4%	19878
Summa:	34,283782

Wegen der Consolidirung der Staatsschulden des Herzogthums vergl. die Bemerkung im Jahrg. 1876 S. 414.

Militair. Die Oldenburgischen Truppen bilden das Oldenburg. Inf.-Reg. Nr. 91, das Drag.-Reg. Nr. 19, 2 Batterien (eine 6pfündige und eine 4pfündige) der 1. Fußabtheilung des 10. Feldartillerie-Reg. und es sind die Infanterie und Cavallerie der 19. Division, die Artillerie der 10. Artillerie-Brigade, beide dem X. Armeecorps überwiesen.

Schiffsverkehr und Rhederei siehe S. 386.

Preußen (Königreich).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde für das Königreich Preußen vom 31. Jan. 1850. Modificationen: 30. April 1851, 21. Mai, 5. Juni 1852, 7. Mai, 24. Mai 1853, 10. Juni 1854, 30. Mai 1855, 15. Mai 1857. — Die Einführung der Verfassung in den durch Gesetz vom 20. Septbr. 1866 einverleibten Ländern hat den 1. Octbr. 1867 stattgefunden. Landesvertretung durch 2 Kammern, das Herrenhaus (Mitglieder: die erblichen Mitglieder aus dem höheren Adelstande, vom Könige auf Lebenszeit ernannte Mitglieder, auf Präsentation gewisser Körperschaften und Verbände vom Könige ernannte Mitglieder) und das Abgeordnetenhaus, 432 durch allgemeine Volkswahl indirect vom ganzen Volk erwählte Mitglieder.]

Dem Gesammtstaat gemeinsame oberste Staatskörperschaften und Behörden.

Staatsrath.

Derselbe besteht: 1) aus den Prinzen des Königl. Hauses, welche das 18. Jahr erreicht haben;

2) aus Staatsdienern, welche durch ihr Amt zu Mitgliedern desselben berufen sind: die Feldmarschälle; die activen Staats-Minister; der Erste Präsident des Obertribunals; der Chef-Präsident der Ober-Rechnungs-Kammer; der Chef des Geh.-Civil-Cabinets; der Chef des Geh.-Militair-Cabinets.

3) aus folgenden Staatsdienern, welche durch besonderes Vertrauen Sitz und Stimme im Staatsrath haben: Fürst zu Solms-Hohensolms-Lich; Dr. Grimm, wirkl. Geh.-Rath; Dr. Büchsel, General-Superintendent für die Neumark und die Niederlausitz; Dr. v. Ranke, Geh.-Reg.-Rath; Dr. Sulzer, wirkl. Geh.-Rath; Dr. von Könen, wirkl. Geh.-Rath; Fleck, General-Auditeur; v. Philipsborn, wirkl. GRath; Schuhmann, Unterstaatssecretair im Staatsministerium; Herzbruch, Geh.-Ob.-Justiz-Rath und Präsident der Justiz-Prüfungs-Commission; Dr. Jacobi, wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath und Ministerial-Director; Friedrich, Ob.-Tribunal-Rath; de la Croix, Geh.-Ob.-Reg.-Rath; Droop, Geh.-Ober-Justiz-Rath; Scholtz, Ober-Tribunal-Rath; Hahn, Ober-Tribunal-Rath.

Ferner haben noch im Staatsrath Sitz und Stimme die commandirenden Generäle und die Oberpräsidenten, wenn sie in der Residenz anwesend sind.

Gerichtshof zur Entscheidung der Competenz-Conflicte. Präsident: vacat. — Mitglieder: Dr. v. Könen, wirkl. GRath; Grimm, wirkl. Geh.-Rath; Schuhmann, Unterstaatssecretair im Staatsministerium; Dr. Jacobi, wirkl. GOReg.-Rath und Ministerial-Director; Friedrich, Ob.-Tribunal-Rath; de la Croix, Geh.-Ob.-Reg.-Rath; Droop, Geh.-Ober-Justiz-Rath; Scholtz, Ober-Tribunal-Rath; Hahn, Ober-Tribunal-Rath.

Staats-Ministerium.

Präsident: Dr. Fürst v. Bismarck, zugleich Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Kanzler des Deutschen Reiches.
Vicepräsident: Camphausen, Finanz-Minister (26. Octbr. 1869).
Minister des Innern: F. Graf zu Eulenburg (9. Decbr. 1862)
„ der Justiz: Dr. Leonhardt (5. Decbr. 1867).
„ der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: Dr. Falk (22. Januar 1872).
„ des Kriegs: v. Kameke, Gen. d. Infant. (9. Novbr. 1873).
Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten: Dr. Achenbach (13. Mai 1873).
„ für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten: Dr. Friedenthal (19. Septbr. 1874).
v. Bülow, Staatssecretär im Auswärtigen Amte (6. Juni 1876).
Hofmann, Präsident des Reichskanzler-Amts (6. Juni 1876).

Unterstaatssecretair beim Staats-Ministerium: Schuhmann; vortragende Räthe: Titelmann, Geh.-Ob.-Reg.-Rath; Frhr v. Wangenheim, Geh.-Reg.-Rath.

Bureau des Staats-Ministeriums. Vorsteher: **Flender**, Geh.-Rechnungs-Rath.

Unmittelbar unter dem Staats-Ministerium stehende Behörden.

1. Central-Directorium der Vermessungen im Preußischen Staate: Vorsitzender: Dr. Graf v. Moltke, Gen.-Feld-Marschall.
2. Disciplinarhof für nicht-richterliche Beamte. — Präsident: **Schuhmann**. Unterstaatssecretair im Staats-Ministerium.
3. Der Königl. Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten. — **Präsident: Heinecius**, Vice-Präsident des Ober-Tribunals und wirkl. Geh.-Ob.-Justiz-Rath.
4. Das Königliche Ober-Verwaltungsgericht. Präsident: **Persius.**
5. Ober-Examinations-Commission zur Prüfung für die höheren Verwaltungsämter (unter der speciellen Leitung der Minister der Finanzen und des Innern). Vorsitzender: vacat.
6. Das literarische Bureau des Staats-Ministeriums. Director: Dr. **Küttge**, Geh.-Reg.-Rath.
7. Das Institut des Preußischen Staats-Anzeigers. Curator: **Zitelmann**, Geh.-Ob.-Reg.-Rath. — Redacteur und Rendant: **Schwieger**, Vorstand und Rechnungs-Rath.
8. Die Redaction der Gesetz-Sammlung: **Flender** (s. oben).
9. Die Geheime Oberhofbuchdruckerei: R. v. **Decker.**

(6. und 7. unter specieller Leitung der Minister der auswärtigen Angelegenheiten und des Innern.)

Die einzelnen Ministerien.

I. Ministerium des Königlichen Hauses, s. unten.

II. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. Chef: (s. oben). Staats-Secretair: v. **Bülow**, St.-Minister, zugl. Dirigent der 1sten oder politischen Abth. — Dirigent der 2ten oder handelspolitischen und staatsrechtlichen Abtheilung: Director: v. **Philipsborn**, wirkl. Geh.-Rath. — Vortragende Räthe: **Jordan, Bucher**, v. **Bülow, Wilke, Göring**, Geh.-Leg.-Räthe; Dr. **Aegidi, Reichardt, Hellwig**, Frhr v. **Buddenbrock**, Dr. **Busch**, v. **Kusserow, Humbert**, wirkl. Leg.-Räthe.

III. Ministerium der Finanzen. Chef: (s. oben).

1. Abtheilung (Etats- u. Cassen-Wesen): **Meinecke**, wirkl. Geh.-Ober-Finanz-Rath, Director; Frhr v. **Lentz, Scholz, Rötger, Rüdorff, Merleker, Grundke, Germar, Dahlke**, vortragende Räthe. Für die Bearbeitung der Angelegenheiten des ehemaligen Staatsschatzes: **Homeyer**, Geh.-Ob.-Reg.-Rath.
2. Abtheilung (Domainen und Forsten): v. **Strantz**, wirkl. Geh.-Rath, Director; v. **Hagen**, Ober-Land-Forstmeister, Mitdirector. **Schertow, Loewe, Ulrici, Dreßler, Haas**, v. **Baumbach, Müller, Meyer, Ramm**, Dr. **Michelly**, vortragende Räthe.
3. Abtheilung (Steuern): **Hasselbach**, wirkl. Geh.-Ober-Finanz-Rath, General-Director der indirecten Steuern. **Groß, Schu-**

mer, v. Pommer-Esche, Peine, Jähnigen, Girth, Schmidt, vortragende Räthe.

4. Abtheilung (Verwaltung der directen Steuern): Burghart, wirkl. Geh.-Ober-Finanz-Rath, General-Director der directen Steuern. Rhode, Marot, Liebrecht, Winiker, vortragende Räthe. Gauß, General-Inspector des Katasters.

IV. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. Chef: (s. oben).

Unterstaatssecretair: Sydow, zugleich Director der Abtheil. 3.

1. Abtheilung, für die geistl. Angelegenheiten. Director: Dr. Förster, wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath. Vortragende Räthe: Dr. Keller, Dr. Knerk, Dr. Thielen, de la Croix, Dr. Kögel, Linhoff, v. Wussow, Lucanus, Dr. Hübler, Bahlmann, Barkhausen, Schallehn, Beinert, Dr. Bartsch.

2. Abtheilung, für die Unterrichts-Angel. Director: Greiff, wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath. Vortragende Räthe: Dr. Keller, Dr. Knerk, de la Croix, Linhoff, Dahrenstädt, Wätzold, v. Cranach, von Wussow, Lucanus, Dr. Schneider, Dr. Schöne, Bahlmann, Barkhausen, Schallehn, Beinert, Dr. Göppert, Dr. Bonitz, Dr. Stauder.

3. Abtheilung, für die Medicinal-Angel. Director: (s. oben „Unter-Staats-Secretair"). Vortragende Räthe: Dr. Grimm, Dr. Knerk, Dr. Houffelle, Dr. Frerichs, de la Croix, Dahrenstädt, Dr. Eulenberg, Dr. Kersandt.

V. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Chef: (s. oben).

1. Abtheilung (Verwaltung des Berg-, Hütten- und Salinenwesens). Director: Krug v. Nidda, wirkl. Geh.-Rath, Ober-Berghauptmann. Vortragende Räthe: Bendemann, Lindig, Frhr v. der Heyden-Rynsch.

2. Abtheilung (Verwaltung der Staats-Eisenbahnen). Director: Weishaupt, Ministerial-Director und Ober-Bau-Director. Vortragende Räthe: Schwedler, Schneider, D'Avis, Rapmund, Dr. Frölich, Gleim, Oberbeck.

3. Abtheilung (Verwaltung des Land-, Wasser- und Chaussee-Bauwesens). Director: Mac-Lean, wirkl. Geh.-Ober-Reg.-Rath. Vortragende Räthe: Schede, Salzenberg, Grund, Schönfelder, Homeyer, Flaminius, Lüddecke, Herrmann, v. Harling, Gerke, Giersberg, Baensch, Schulz, Wiebe, Stockhardt, Hagen.

4. Abtheilung (Verwaltung für Handel und Gewerbe). Director: Dr. Jacobi, wirkl. Geh.-Ober-Reg.-Rath. Vortragende Räthe: Wendt, Jebens, Dr. Stühe, Rommel, Lohmann, Lüders.

5. Abtheilung für die Staatsaufsicht über die Privat-Eisenbahnen. Director: Duddenhausen, wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath. Vortragende Räthe: d'Avis, Franz, Bresfeld, Dieckhoff, Ursinus.

VI Ministerium des Innern. Chef: (s. oben). — Vortragende Räthe: v. Klützow, Ribbeck, Wenzel, v. Kehler, Dr. Hahn, Wohlers, v. Lebbin, Dr. Forch, Illing, Herrfurth, v. Brauchitsch, Hause.

VII. Ministerium der Justiz. Chef: (s. oben). — Unterstaatssecretair: Dr. Friedberg. — Director: Wentzel, wirkl. Geh.-Ober-Justiz-Rath. Vortragende Räthe: Herzbruch, Harstmann, Droop, Hertz, Nebe-Pfingstädt, Kurlbaum I., Kurlbaum II., Rindfleisch, Dr. Stoelzel, Starke, Oehlschläger, Florschütz, Keibel, Frhr v. Bülow, Schmidt.

VIII. Ministerium des Kriegs. Chef: (s. oben).

Central-Abtheilung. Chef: mit den Functionen beauftr.: **Wodtke**, Major.

Allgemeines Kriegs-Departement; Director: **v. Voigts-Rhetz**, GMajor. Abtheilungen: 1) Armee-Angelegenheiten. Abtheilung A; Chef: **v. Caprivi**, Oberst. Abth. B; Chef: **Blume**, Oberst-Lieut. — 2) Artillerie-Angelegenheiten; Chef: **Rautenberg**, Oberst-Lieut. — 3) Technische Abtheilung für Artillerie-Angelegenheiten; Chef: **Krause**, Oberst. — 4) Ingenieur-Angelegenheiten; Chef: mit den Functionen beauftr.: **Meyer**, Major.

Militair-Oeconomie-Departement; Director: **v. Hartrott**, Oberst. Abtheilungen: 1) Etats- und Cassenwesen; Chef: **Glogau**, wirkl. Geh.-Kriegsrath. — 2) Natural-Verpflegungs-Angelegenheiten; Chef: **Köllner**, wirkl. Geh.-Kriegsrath. — 3) Bekleidungs-, Geld-, Verpflegungs-, Reise- und Vorspann-Angelegenheiten; Chef: **Dresow**, Oberst-Lieut. — 4) Servis-Wesen; Chef: **Sandkuhl**, Oberst.

Departement für das Invalidenwesen; Director: v. Tilly, General-Major. Abtheilung A; Chef: mit den Functionen beauftragt: Wittcke, Oberst-Lieut.

Abtheilung B; Chef: Wirkl. Geh.-Kriegsrath Hammer.

Besondere Abtheilungen (unmittelbar unter dem Kriegsminister stehend): 1) für die persönlichen Angelegenheiten; Chef: v. Alvensleben, Gen.-Major und General-Adjutant des Kaisers und Königs. — 2) für das Remontewesen; Chef: v. Rauch, Gen.-Lieut. — 3) Medicinal-Abtheilung; Chef: Dr. Grimm, General-Stabsarzt der Armee.

General-Auditorat. General-Auditeur der Armee: **Fleck**.

General-Militair-Casse. General-Kriegszahlmeister: **Woywod**, Geh.-Rechnungsrath.

Ober-Examinations-Commission im Kriegsministerium. Präses: **von Hartrott**, Oberst.

Militair-Erziehungs- und Bildungswesen. General-Inspecteur: Baron **v. Rheinbaben**, General der Cavallerie.

Ober-Militair-Studien-Commission. Vorsitzendes Mitglied: **v. Holleben**, General der Infanterie.

Ober-Militair-Examinations-Commission. Präses: **v. Holleben**, General der Infanterie. Director: **des Barres**, Gen.-Major.

Kriegs-Academie (Berlin). Director, zugleich Präses der Studien-Commission: **v. Ollech**, General der Infanterie.

Inspection der Kriegsschulen: **Hartmann**, Gen.-Major, Inspecteur. Vereinigte Artillerie- und Ingenieur-Schule. 1r Curator: **v. Podbielski**, Gen. der Cavallerie; 2r Curator: **v. Biehler**, Gen.-Lieut.

Director: **Schmeltzer**, Oberst.
Cadetten-Corps (Berlin). Commandeur: **v. Wartenberg**, Gen.-Lieutenant.

Inspecteur der Cavallerie: General-Feldmarschall Prinz **Friedrich Carl von Preußen.**
General-Inspecteur der Artillerie: Gen. der Cavallerie **v. Podbielski.**
General-Inspecteur des Ingenieurcorps und der Festungen: mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt. Gen.-Lieut. **v. Viehler.**
Inspecteur der Jäger u. Schützen: Gen.-Major **v. Thile.**
Inspecteur der Infanterie-Schulen: Gen.-Major **v. Kleeden.**
Inspecteur des Trains: Gen.-Major **Kritter.**

IX. Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten. Chef: (s. oben). Director: **Marcard**, wirkl. Geh.-Ober-Reg.-Rath. — Vortragende Räthe: **Lüderitz**, GMajor à la suite der Armee, Ob.-Land-Stallmeister; **Heyder**, **Dannemann**, Geh.-Ob.-Reg.-Räthe; **v. Kamptz**, **Rothe**, GReg.-Räthe.

Den Ministerien untergeordnete Central-Behörden.

I. Unter der oberen Leitung des Präsidenten des Staats-Ministeriums: a) General-Ordens-Commission. Präses: Frhr **v. Loën**, General der Infanterie.
b) Die Staats-Archive. Director: Dr. **v. Sybel**, Geh.-Reg.-Rath, Mitglied der Academie.
c) Gesetzsammlungs-Amt. Vorsteher: **Dibdin**, Post-Director.

II. Unter dem Finanz-Ministerium: a) Gen.-Staats-Casse. Rendant: Geim, Geh.-Rechn.-Rath; b) die Gen.-Lotterie-Direction. Vorgesetzter: Frhr v. Leuß, GOb.-Finanz-Rath. Directoren: **Dammas** und **Lilienthal**; c) die Münz-Anstalten. Director: Dr. **Frick**; d) General-Direction der allgem. Wittwen-Verpflegungs-Anstalt. Director: Scholz, GOb.-Finanzrath; e) die Forstakademien zu Neustadt-Eberswalde und Münden. Curator: **v. Hagen**, OberLandforstmeister; f) Seehandlung. Präsident: **Bitter**, wirkl. Geh.-Rath; g) Hauptverwaltung der Staatsschulden. Director: Graf **zu Eulenburg**, Landhofmeister des Königreichs Preußen.

III. Unter dem Ministerium der geistl., Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: a) Commission für die Erforschung u. Erhaltung der **Kunstdenkmäler**. Vorsitzender: Staatsminister und Minister der geistl. ꝛc. Angel. Dr. **Falk**; b) Wissenschaftl. Deputation für das Medicinalwesen. Director: **Sydow**, Unterstaatssecretair; c) Technische Commission für pharmaceutische Angel. Vorsitzender: Dr. **Hausselle**, Geh.-Ob.-Med.-Rath; d) Kgl. Academie der Wissenschaften. Beständige Secretaire: Dr. **Kummer**, Dr. **du Bois-Reymond**, Dr. **Curtius**, Dr. **Mommsen**; e) Kgl. Academie der Künste. Präsident: **Hitzig**, GReg.-Rath; f) Die Königl. Museen. Commissar: mit der Generalverwaltung beauftragt: Dr. Gra-

v. Uſedom; g) Kgl. Bibliothek. Ob.-Bibliothekar: **Dr. Lepſius**, Geh.-Reg.-Rath und Prof.; h) Kgl. Sternwarte. Director: Dr. **Foerſter**, Prof.; i) Kgl. Botaniſcher Garten. Director: **Dr. Braun**, Prof.; k) Geodätiſches Inſtitut für die Zwecke der europäiſchen Gradmeſſung. Präſident: Dr. **Bayer**, Gen.-Lieut. z. D. l) Große Heilanſtalt der Charité in Berlin. Directoren: Dr. **Mehlhauſen**, Gen.-Arzt; **Spinola**, Geh.-Reg.-Rath. m) Die literariſchen, muſicaliſchen und artiſtiſchen Sachverſtändigen-Vereine für die Königl. Preuß. Staaten. Vorſitzender: Dr. **Damb**ach, Geh.-Ob.-Poſtrath und Profeſſor ꝛc.

IV. Unter dem Miniſterium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten: a) Die vereinigte geologiſche Landes-Anſtalt und Berg-Akademie. Vorſtand: **Hauchecorne**, Ob.-Bergrath; b) Techniſche Bau-Deputation. Vorſitzender: **Weishaupt**, Ober-Bau- und Miniſterial-Director; c) Bau-Akademie. Director: **Lucae**, Profeſſor und Baurath; d) Techniſche Deputation für Gewerbe. Director: Dr. **Jacobi**, wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath und Min.-Director; e) Gewerbe-Akademie. Director: **Reuleaux**, Geh.-Reg.-Rath.

V. Unter dem Miniſterium des Innern: a) Statiſtiſche Central-Commiſſion. Vorſitzender: **Bitter**, wirkl. Geh.-Rath und Präſident der Seehandlung.

b) Statiſtiſches Bureau und meteorolog. Inſtitut. Director: Dr. **Engel**, Geh.-Ob.-Reg.-Rath.

c) Polizei-Präſidium zu Berlin. Polizei-Präſident: **v. Madai.**

VI. Unter dem Juſtiz-Miniſterium: a) Ober-Tribunal zu Berlin, oberſter Gerichtshof der Monarchie:
Erſter Präſident: **v. Uhden**, Staatsminiſter.
Vice-Präſidenten: Dr. **Grimm**, Dr. **v. Rohr** und Dr. **v. Jagersleben**, wirkl. Geh.-Räthe; **Henrici**, **Heinecius**, wirkl. Geh.-Ob.-Juſt.-Räthe; Dr. **van Schelling**. — 62 Räthe.
General-Staats-Anwalt: **Weber**, wirkl. Geh.-Ob.-Juſtiz-Rath.
Ober-Staats-Anwälte: **Schüler**, **v. Walff**.

b) Juſtiz-Prüfungs-Commiſſion. Präſident: **Herzbruch**, Geh.-Ober-Juſtiz-Rath.

VII. Unter dem Miniſterium für die landwirthſchaftlichen Angelegenheiten: a) das die techniſche Deputation des Miniſteriums bildende Landes-Oeconomie-Collegium. Vorſitzender: Dr. **v. Nathuſius**, Geh.-Ob.-Reg.-Rath; General-Secretair: Dr. Thiel, Landes-Oeconomie-Rath; b) die techniſche Deputation für das Veterinärweſen eingeſetzt durch Allerh. Verordnung vom 21. Mai 1875. Vorſitzender: **Marcard**, wirkl. GOb.-Reg.-Rath u. Miniſterial-Director; c) Reviſions-Collegium für Landescultursachen. Präſident: **Oppermann**; d) die landſchaftlichen Credit-Inſtitute; e) die Haupt- und Land-Geſtüte.

Evangeliſcher Cultus. Evangeliſcher Ober-Kirchenrath (für die alten Provinzen). Präſident: **Dr. Herrmann.**

Ober-Rechnungskammer u. Rechnungshof des Deutschen Reiches (in Potsdam). Chef-Präsident: v. Stünzner. — Vice-Präsident und 1r Director: Villaume. 2r Director: Kaddatz. — Director des Rechnungshofes: Peterson.

Die beiden Häuser des Landtags der Monarchie. Präsident des Herrenhauses: reg. Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode, kaiserl. deutscher a. u. b. Botsch. am kaiserl. österr., kgl. ungar. Hofe; Bureau-Director: Dr. Metzel, Geh.-Reg.-Rath; Präsident des Hauses der Abgeordneten: v. Bennigsen, Landesdirector in Hannover; Bureaudirector: Kleinschmidt, Geh.-Rechn.-Rath.

Die Staatsschulden-Commission zu Berlin. Vorsitzender: Graf zur Lippe, StMinister a. D., Mitglied des Herrenhauses.

Provinzial-Behörden.

I. Obere Verwaltungs-Behörden.

A. Ober-Präsidenten.

Preußen (Königsberg): v. Horn, wirkl. Geh.-Rath.
Brandenburg (Potsdam): v. Jagow, wirkl. Geh.-Rath.
Pommern (Stettin): Frhr v. Münchhausen, wirkl. Geh.-Rath.
Posen (Posen): Günther, wirkl. Geh.-Rath.
Schlesien (Breslau): Graf v. Arnim-Boitzenburg.
Sachsen (Magdeburg): Frhr v. Patow, Staatsminister a. D.
Schleswig-Holstein (Kiel): Baron v. Scheel-Plessen, wirkl. GRath.
Hannover (Hannover): Graf zu Eulenburg.
Westfalen (Münster): v. Kühlwetter, wirkl. Geh.-Rath.
Hessen-Nassau (Cassel): Frhr v. Ende.
Rheinprovinz (Coblenz): v. Bardeleben.

B. Consistorien.

Provinz Preußen (Königsberg). Präsident: Ballhorn. — General-Superintendent: Dr. Moll, 1r Hofprediger.
Provinz Brandenburg (Potsdam). Präsident: Hegel. — General-Superintendenten: für die Stadt Berlin: Dr. Brückner; für die Kurmark: Dr. Brückner (ad int.); für die Neumark und Niederlausitz: Dr. Büchsel. — Stellvertretender Gen.-Superintendent des Markgrafthums Nieder-Lausitz: Wahn, Superintendent in Lübben.
Provinz Pommern (Stettin). Präsident: Dr. Heindorf. — General-Superintendent: Dr. Jaspis.
Provinz Posen (Posen). Präsident: vacat; die Leitung der Geschäfte ist dem Gen.-Superintendenten Dr. Cranz commissarisch übertragen. — Gen.-Superintendent: Dr. Cranz.
Provinz Schlesien (Breslau). Präsident: Wunderlich. — General-Superintendent: Dr. Erdmann.
Provinz Sachsen (Magdeburg). Präsident: Dr. Naeldechen. — Erster Gen.-Superintendent: Dr. Müller, 1r Domprediger. Zweiter Gen.-Superintendent: Schultze.

Provinz Schleswig-Holstein (Kiel). Evangel.-luther. Consistorium; Präsident: Dr. **Mommsen**. — Gen.-Superintendent für Schleswig: Dr. **Godt** in Schleswig; — Gen.-Superintendent für Holstein: **Jensen** in Kiel.

Provinz Hannover. Evangelisch-lutherisches Landes-Consistorium (errichtet 18. Juni 1866). Präsident: Dr. **Lichtenberg**, Staatsminister a. D.

Provinz Westfalen (Münster). Präsident: vacat; mit der einstweiligen Leitung der Geschäfte beauftragt: Dr. **Wiesmann**, General-Superintendent. — General-Superintendent: Dr. **Wiesmann**.

Provinz Hessen-Nassau. Evangel. Consistorien in Cassel: Präsident: **Schmidt**; Dr. **Martin**, General-Superintendent; — Wiesbaden: **de la Croix**, Geh.-Ober-Reg.-Rath, commissarisch; Dr. **Wilhelmi**, Landesbischof, commissarischer General-Superintendent.

Rheinprovinz (Coblenz, zugleich f. d. Hohenzollern'schen Lande). Präsident: vacat. — General-Superintendent: Dr. **Eberts**.

C. Katholische Erzbischöfe und Bischöfe.

Breslau: . . . .
Cöln: . . . .
Gnesen u. Posen: . . . .
Culm (Sitz: Pelplin): Dr. Johannes **v. der Marwitz**, Bischof (1857).
Ermland (Frauenburg): Dr. Philippus **Krementz**, Bischof (1867).
Münster: Dr. Johann Bernard **Brinkmann**, Bischof (1870).
Paderborn: . . . .
Trier: . . . .
Hildesheim: Wilhelm **Sommerwerck** gen. **Jacobi**, Bischof (1871).
Osnabrück: Dr. Johannes Heinrich **Beckmann**, Bischof (1866), Provicar der nordischen Missionen von Deutschland und Dänemark.
Fulda: . . . .
Limburg: Dr. Peter Joseph **Blum**, Bischof, päpstl. Hausprälat, Thron-Assistent und Comes S. Palatii et Aulae Laterensis.
(Die katholische Geistlichkeit der hohenzollern'schen Lande steht unter dem Erzbischof von Freiburg im Breisgau.)

D. Der katholische Bischof Dr. Reinkens in Bonn.

(Das Diöcesanverhältniß erstreckt sich auf alle Katholiken in dem ganzen Umfange der Monarchie, welche sich der Jurisdiction des Bischofs Dr. Reinkens unterworfen haben.)

E. Regierungen (Präsidenten).

Provinz Preußen. 1) Königsberg: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **v. Schmeling**. 2) Gumbinnen: Graf **v. Westarp**. 3) Danzig: **Hoffmann**. 4) Marienwerder: **v. Flottwell**.

Provinz Brandenburg. 1) Potsdam: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: Frhr **v. Schlotheim**. 2) Frankfurt a. d. O.: Graf **v. Billers**.

Provinz Pommern. 1) Stettin: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **v. Jeetze**, Reg.-Präsident. 2) Cöslin: **v. Auerswald**. 3) Neu-Vor-Pommern, Stralsund: Graf **Behr-Negendank**.

Provinz Posen. 1) Posen: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **Wegner.** 2) Bromberg: **v. Wegnern.**
Provinz Schlesien. 1) Breslau: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **Juncker v. Ober-Conrad.** 2) Liegnitz: Freiherr **v. Zedlitz-Neukirch.** 3) Oppeln: **v. Hagemeister.**
Provinz Sachsen. 1) Magdeburg: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: Dr. **v. Groß** gen. **v. Schwarzhoff.** 2) Merseburg: **v. Dieſt.** 3) Erfurt: **v. Kamptz.**
Provinz Schleswig-Holstein Schleswig: **v. Böttticher,** Regierungs-Präsident.
Provinz Hannover. Finanz-Direction in Hannover. Präsident: **Lentz.** Landdrosteien: 1) Hannover: Landdrost vacat. 2) Hildesheim: **v. Pilgrim,** Landdrost. 3) Lüneburg: **Schrader,** Landdrost. 4) Stade: **Küſter,** Landdrost. 5) Osnabrück: Frhr **v. Quadt und Hüchtenbruck,** Landdrost. 6) Aurich: **v. Zakrzewski,** Landdrost.
Provinz Westfalen. 1) Münſter: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **Delius.** 2) Minden: **v. Eichhorn.** 3) Arnsberg: **Steinmann.**
Provinz Hessen-Nassau. 1) Cassel: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **von Brauchitſch,** Reg.-Präsident. 2) Wiesbaden: **von Wurmb.**
Rheinprovinz. 1) Coblenz: Der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **Konopacki.** 2) Düſſeldorf: **Bitter.** 3) Cöln: **v. Bernuth.** 4) Trier: **von Wolff.** 5) Aachen: **v. Leipziger.**
Hohenzollern'sche Lande. Sigmaringen: **Graaf.**

F. Ober-Berg-Aemter. 1) Breslau. Director: Dr. **Serlo,** Berghauptmann. 2) Halle. Director: Dr. **Huyſſen,** Berghauptmann. 3) Clausthal. Director: **Ottiliae,** Berghauptmann. 4) Dortmund. Director: **Auguſt Prinz zu Schönaich-Carolath,** Berghauptmann. 5) Bonn. Director: Dr. **Braſſert,** Berghauptmann.

G. Provinzial-Steuerbehörden für indirecte Steuern und Zölle.

Provinzial-Steuerdirectoren.

Provinz Preußen. { Ostpreußen: **Hitzigrath.** / Westpreußen: **Hellwig.**
Provinz Brandenburg: Reg. zu Potsdam, Reg. zu Frankfurt a. d. O.
Provinz Pommern: **Krieger.**
Provinz Posen: **Schob.**
Provinz Schlesien: **Auguſtin.**
Provinz Sachsen: **v. Jordan.**
Provinz Schleswig-Holstein: **Freusberg.**
Provinz Hannover: **Saßarth.**
Provinz Westfalen: **Schellenberg.**
Provinz Hessen-Nassau: **Schultze.**
Rheinprovinz: **Wohlers.**

(Die außerdem zur Provinz Brandenburg gehörigen Haupt-Steuerämter für inländiſche und ausländiſche Gegenſtände zu Berlin reſſortiren unmittelbar vom königlichen Finanz-Miniſterium, Abtheilung für die Verwaltung der indirecten Steuern und Zölle.)

II. Obere Justiz-Behörden.

Appellations-Gerichte.

Provinz Preußen. 1) Königsberg. (Ostpreußisches Tribunal.) 1r Präsident: Dr. v. Goßler, Kanzler im Königreich Preußen. 2) Insterburg. 1r Präsident: Mager. 3) Marienwerder. 1r Präsident: Frhr von Glanbitz.

Provinz Brandenburg. 1) Berlin. (Kammergericht[1].) 1r Präsident: Dr. v. Strampff, wirkl. Geh.-Rath. 2) Frankfurt a. d. O. Präsident: Dr. Simson.

Provinz Pommern. 1) Stettin. 1r Präsident: Dr. Korb, wirkl. Geh.-Ober-Justiz-Rath. 2) Cöslin. Präsident: v. Kitzing. 3) Greifswald. Präsident: Kühne.

Provinz Posen. 1) Posen. 1r Präsident: v. Kunowski. 2) Bromberg. 1r Präsident: v. Schroetter.

Provinz Schlesien. 1) Breslau. 1r Präsident: Holzapfel. 2) Glogau. 1r Präsident: Graf v. Rittberg, wirkl. GRath. 3) Ratibor. 1r Präsident: Schultz-Boelcker.

Provinz Sachsen. 1) Magdeburg. 1r Präsident: Ukert. 2) Halberstadt. Präsident: Ellester. 3) Naumburg: Breithaupt.

Provinz Schleswig-Holstein. Kiel. 1r Präsident: Ebert.

Provinz Hannover. Celle. 1r Präsident: Dr. Francke. — Kron-Ober-Anwalt: Consbruch.

Provinz Westfalen. 1) Münster. Präsident: Thümmel. 2) Paderborn. 1r Präsident: Meyer. 3) Hamm. Präsident: Hartmann. 4) Arnsberg. Präsident: Zweigert.

Provinz Hessen-Nassau. 1) Cassel. 1r Präsident: Luther. 2) Wiesbaden. 1r Präsident: Dr. Albrecht. 3) Frankfurt a. M. Präsident: Bierhaus, Geh.-Ober-Justiz-Rath.

Rheinprovinz. Appellations-Gerichtshof zu Cöln. 1r Präsident: Dr. Heimsoeth. — Gen.-Procurator: Dr. Frhr v. Seckendorff, Geh.-Ober-Justiz-Rath.

Justiz-Senat zu Ehrenbreitstein (Obergericht des ostrheinischen Theils des Reg.-Bez. Coblenz; steht unmittelbar unter dem Justiz-Ministerium). Präsident: Dr. v. Beughem.

---

[1]) Mit dem Kammergericht ist der Geheime Justizrath verbunden, bei welchem die Mitglieder der Königl. Familie sowie der Fürstenhäuser Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen ihren persönlichen Gerichtsstand haben. Der Geheime Justizrath besteht aus 12 Mitgliedern des Kammergerichts, von denen 5 die erste und 7 die zweite Instanz bilden und welche von dem Justizminister bei der jedesmaligen Bildung der Senate bestimmt werden. — Das Kammergericht ist auch zum Gerichtshofe für die Untersuchung und Entscheidung der Staatsverbrechen bestellt. Zu diesem Zwecke werden im Kammergerichte zwei Senate gebildet, von denen der eine über die Versetzung in den Anklagestand zu beschließen, der andere über die Schuld des Angeklagten und über die Anwendung des Gesetzes zu erkennen hat. Der Anklagesenat besteht aus 7, der Urtheilssenat aus 10 Mitgliedern.

Ministerium des Königl. Hauses.

Chef: A. Frhr v. Schleinitz, StMinister (12. October 1861), wirkl. Geh.-Rath und Krhr. Director: .... Vortragende Räthe: von Schweinitz, v. Loeper, v. Boetticher.

Ressort.

1. Das Herolds-Amt. Vorsitzender: Dr. R. Graf Stillfried von Alcántara und Rattonitz, Grand von Portugal, wirkl. Geh.-Rath und Kammerherr (s. „Ober-Hofchargen").
2. Das kgl. Hausarchiv. Director: v. Schweinitz, wirkl. GORea.-Rath.
3. Die Hofkammer der kgl. Familiengüter. Präsident: v. Wallenberg (mit dem Range eines Regierungs-Chef-Präsidenten).

Geheimes Cabinet des Königs für die Civil-Angelegenheiten.

Geh.-Cabinets-Rath: v. Wilmowski; vortragender Rath: Anders, Geh.-Reg.-Rath.

Geheimes Cabinet für die Militair-Angelegenheiten.

Vortragender Officier: v. Albedyll, GMajor u. General-Adjutant.

Königliche Hof-Musik.

General-Intendant: W. Graf v. Redern, Oberstkämmerer, wirkl. Geh.-Rath, Gen.-Lieut. à la suite der Armee.

Königliche Leibärzte.

Dr. Grimm, Excellenz, Dr. v. Lauer.

Privat-Canzlei Seiner Majestät des Königs.

Bork, Geheimer Hofrath, Correspondenz-Secretair.

Vorleser Seiner Majestät des Königs.

Schneider, Geheimer-Hofrath.

Hofstaat des Königs.

Oberste Hofchargen.

Oberst-Kämmerer: W. Graf v. Redern, wirkl. Geh.-Rath, Gen.-Lieutenant à la suite der Armee, auch Gen.-Intendant der kgl. Hofmusik.

Oberst-Marschall: Alfred Fürst und Altgraf zu Salm-Reifferscheidt-Dyck.

Oberst-Schenk: Calixt Prinz Biron von Curland.

Oberst-Truchseß: Wilhelm Fürst und Herr zu Putbus.

Oberst-Jägermeister: Hans Heinrich XI. Fürst v. Pleß, Graf von Hochberg.

Ober-Hofchargen.

Ober-Schloß-Hauptmann und Intendant der kgl. Gärten: A. Graf v. Keller, wirkl. Geh.-Rath und Major a. D.

Ober-Ceremonienmeister: Dr. R. Graf Stillfried v. Alcántara und Rattonitz, Grand von Portugal, wirkl. Geh.-Rath und Krhr, Cer-

monienmeister des Schwarzen Adler-Ordens, Ober-Burghauptmann von Hohenzollern.
Ober-Hof- u. Haus-Marschall, Ober-Stallmeister und Intendant der kgl. Schlösser: H. Graf v. **Pückler**, wirkl. Geh.-Rath und Exhr, Gen.-Lieutenant à la suite der Armee.
Ober-Jägermeister: v. **Arnim**, General der Infanterie z. D.
Ober-Gewandkämmerer (Grand-maître de la garderobe) Graf Heinrich v. **Redern**, wirkl. Geh.-Rath.
General-Intendant der kgl. Schauspiele: v. **Hülsen**, Excellenz, Exhr und Major a. D.
Vice-Ober-Ceremonienmeister (beauftragt mit Einführung der Gesandtschaften): v. **Roeder**, Excellenz, Exhr, Major und Landrath a. D.
Hof-Marschall: F. Graf v. **Perponcher-Sedlnitzky**, Excellenz, General-Major à la suite der Armee.
Vice-Ober-Jägermeister: v. **Meyerinck**, Kammerherr.
Vice-Ober-Ceremonienmeister (beauftragt mit Unterstützung des Ober-Ceremonienmeisters und mit dessen Stellvertretung): Graf zu **Eulenburg**, Hofmarschall des Kronprinzen des Deutschen Reiches und Kronprinzen von Preußen.
Vice-Ober-Stallmeister: v. **Rauch**.
Vice-Ober-Schloßhauptmann: Graf v. **Hüseler**, Rittmeister a. D. und Kammerherr.

Hofchargen.

Schloß-Hauptmann von Stettin: v. **Schlieffen**, prinzl. Hofmarschall und Major a. D.
Schloß-Hauptmann von Brühl: A. Graf v. **Spee**, Kammerherr.
Schloß-Hauptmann von Schwedt: v. **Buch**, Exhr, Landrath des Kreises Angermünd.
Schloß-Hauptmann von Quedlinburg: v. **Dachroeden**, großherzogl. mecklenburg-strelitz'scher Hausmarschall a. D.
Schloß-Hauptmann von Erdmannsdorf: v. **Münchhausen**, Oberst-Lieutenant z. D.
Schloß-Hauptmann von Breslau: Graf v. **Pfeil** auf Pleischwitz, Kammerherr.
Schloß-Hauptmann von Liegnitz: H. Exhr v. **Zedlitz u. Neukirch**, Exhr und Prem.-Lieutenant a. D.
Schloß-Hauptmann von Charlottenburg: Graf v. **Pückler**, Exhr und Landeshauptmann von Schlesien.
Ceremonienmeister: Graf v. **Brühl**, Hauptmann a. D., Erster dienstthuender Exhr der Prinzessin Carl; .... Erster dienstthuender Ceremonienmeister; Graf v. **Perponcher-Sedlnitzky**, Rittmeister und Exhr.
Hof-Jägermeister: L. Graf v. **der Asseburg-Falkenstein**, Rittmeister a. D.
Ceremonienmeister: A. Exhr v. **Rosenberg**, Exhr, Landrath a. D.; L. Exhr v. **Romberg**, Exhr, Rittmeister a. D.; Graf v. **Fürstenstein** auf Ullersdorf, Kammerherr.
Hofjägermeister: Exhr v. **Heintze**.
Schloß-Hauptmann von Coblenz: Graf **Beissel von Gymnich**, Landrath a. D. und Kammerherr.

Schloß-Hauptmann von Königsberg: Graf v. Dönhoff, Major und Kammerherr, Hofmarschall des Prinzen Carl.
Schloß-Hauptmann von Düsseldorf: Frhr v. Maercken zu Geeradt, Major a. D. u. Kammerherr, Hofmarschall des Fürsten von Hohenzollern Kgl. H.
Schloß-Hauptmann von Rheinsberg: Frhr v. Senden.
Ceremonienmeister: E. Graf v. Kleist, Pr.-Lieut. a. D.; v. Usedom, Frhr, Hauptmann a. D.
Schloß-Hauptmann von Stolzenfels: Frhr Raitz v. Frentz, Landrath.
Schloßhauptmann von Homburg: Graf v. Eltz auf Burg Eltz.
Ceremonienmeister: v. Frankenberg-Proschlitz, Rittmeister a. D.
Schloß-Hauptmann von Wilhelmshöhe: v. Heringen, Excellenz, in Cassel.
Schloß-Hauptmann von Königs-Wusterhausen: v. Gutzmero, Frhr u. Rittmeister a. D., St-Herr auf Gr.-Leuthen.
Schloß-Hauptmann von Wiesbaden: Graf Matuschka, Frhr von Greiffenclau auf Schloß Volraths.

Hofstaat der Königin.

Ober-Hofmeisterin: L. Gräfin v. der Schulenburg-Burg-Scheidungen, geb. Gräfin v. Wallwitz, Excellenz.
Palast-Damen: A. Gräfin v. Hacke; L. Gräfin v. Oriola.
Ober-Hofmeister: M. Graf v. Nesselrode-Ereshoven, Excellenz, Frhr.
Leibarzt: Geh.-Sanitätsrath Dr. Velten.
Cabinets-Secretair: Dr. v. Mohl.

Hofstaat des Kronprinzen. Hofmarschall: Graf zu Eulenburg, Major und Frhr (s. „Ober-Hofchargen"). — Adjutanten: Mischke, Oberst; v. Liebenau, Major. — Vorstand der Privat-Canzlei: v. Normann, Frhr und Major z. D. — Rendant der Hofstaatscasse: Neugebauer, Hofstaats-Secretair.
Hofstaat der Kronprinzessin. Ober-Hofmeisterin: vacat. — Vorstand der Privat-Canzlei: v. Normann, Frhr u. Major zur Disp.
Militairgouverneur der Prinzen Friedrich Wilhelm und Heinrich: v. Gottberg, Gen.-Major; Civilgouverneur: Prof. Dr. Hinzpeter.
Obergouvernante des Prinzen Waldemar und der Prinzessinnen Charlotte, Victoria, Sophie und Margarethe: Gräfin Fanny v. Reventlow.
Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin Carl. Hof-Marschall: Graf v. Dönhoff, Frhr u. Major. — Adjutanten: v. Prittwitz u. Gaffron, Major; v. Unruh, Major à la suite; v. Ballueck, Major à la suite. — Hofstaats-Secretair und Rendant: Linde. — Correspondenz-Secretair: Wagener.
Ober-Hofmeisterin: Gräfin v. Schwanenfeld, geb. Gräfin von Hagen.
Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Carl. Hofmarschall: Graf v. Kanitz I., Frhr. Rittmeister der Reserve. —

Adjutant: v. **Borcke**, v. **Broesigke**, Rittmeister. — Hofstaats-Secretair: **Spielhagen**, prinzl. Hofrath.
Gouvernante der Prinzessinnen Marie, Elisabeth u. Luise: **Gräfin Marie v. Schliessen.**
Militairgouverneur des Prinzen Friedrich Leopold: v. **Geißler**, Oberst-Lieut.; Civilgouverneur: **Hoyff**, Dom-Candidat.
Ober-Hofmeisterin: A. Gräfin v. **Alvensleben-Veterity**, geb. Gräfin v. **der Osten-Sacken.**

Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin Albrecht. Hofmarschall: Graf **von der Schulenburg-Wolfsburg**, Rittmeister a. D. und Kammerherr. — Pers. Adjutanten: v. **Jagow**, Rittmeister, und v. **Katze**, Rittmeister à la suite; v. **Witte**, Sec.-Lieut., zur Dienstleistung. — Hofstaats-Secretair: **Sonnenbrodt.**
Ober-Hofmeisterin: verw. Frau General-Lieutenant v. **Gersdorff**, geb. v. **Gersdorff**, Excellenz.

Hofstaat der verwittweten Prinzessin Friedrich. Ober-Hofmeisterin: vacat. — Graf v. **Roedern**, Oberst-Lieut. a. D., mit der Leitung der Hofverwaltung beauftragt.

Hofstaat des Prinzen Alexander. Adj.: v. **Winterfeld**, Oberst. — Hofstaats-Secretair: **Sommerfeld**, Geh.-Hofrath.

Hofstaat des Prinzen Georg. Adj.: . . . .
v. **Hessenthal**, Prem.-Lieutenant (zur Dienstleistung). — Hofstaats-Secretair: **Sommerfeld**, Geh.-Hofrath.

Diplomatische und consularische Vertretung der deutschen Staaten in Preußen.

(Siehe die diplomatische und consularische Vertretung des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 355.)

Baden: H. Frhr v. **Türckheim** zu Altdorf, Krhr u. Geh.-Leg.-Rath, a. G. u. b. M. (accr. 26. Mai 1864). — [Stettin: T. Schreyer, C.]
Bayern: Frhr **Pergler v. Perglas**, Krhr und Staatsrath, a. G. u. bev. Min. (accred. 2. Februar 1868); **Neither**, Leg.-Rath; **Fries**, GMaj. im Generalstabe, Mil.-Bevollm. — [Aachen: C. E. **Dahmen**, C. — Frankfurt a. M.: M. C. Baron v. **Rothschild**, GC.]
Braunschweig: Dr. v. **Liebe**, wirkl. Geh.-Rath, Bevollmächtigter zum Bundesrath des Deutschen Reiches, MR. (accred. 21. März 1867; zugleich für Oldenburg.)
Bremen: s. „Hansestädte". — [Danzig: M. J. **Hebeler**, C. — Memel: H. **Fowler**, C. — Stettin: L. H. J. **Theune**, C.]
Hamburg: s. „Hansestädte". — [Danzig: F. G. **Reinhold**, C. — Memel: H. **Fowler**, C. — Stettin: L. H. J. **Theune**, C.]
Hansestädte: Dr. jur. D. C. F. **Krüger**, MR. (accr. 20. Octbr. 1866).
Hessen: C. **Reidhardt**, Ministerialrath, Bevollmächtigter zum Bundesrath des Deutschen Reiches, a. G. u. b. M. — [Frankfurt a. M.: C. **Lautern**, C.]
Lübeck: s. „Hansestädte". — [Memel: H. **Fowler**, C. — Stettin: L. H. J. **Theune**, C. — Stralsund: A. **Krumsee**, C.]
Mecklenburg-Schwerin: v. **Prollius**, a. G. u. bev. Min. (zugl.

für Mecklenburg-Strelitz). — [Cöln: P. **Overlack**, C. — Danzig: H. F. **Brinkmann**, C. — Königsberg: Commercien-Rath C. L. **Oehlmann**, C. — Memel: A. **Strauß**, C. — Stettin: A. **Hoffschild**, C.]

Mecklenburg-Strelitz. [Cöln: P. **Overlack**, C. für die Rheinprovinz.]

Oldenburg: Wirkl. GRath Dr. v. **Liebe**, MR. (accr. 21. Decbr. 1867). — [Danzig: F. W. v. **Frantzius**, C. — Frankfurt a. M.: **Siebold**, GC. — Pillau: C. C. **Hay**, C. — Stettin: C. A. F. **Bachhusen**, C. — Tönning: C. **Becker**, C.]

Reuß (jüngere Linie). [Frankfurt a. M.: J. **Gerson**, C.]

Sachsen (Königr.): v. **Nostitz-Wallwitz**, Geh.-Finanzrath und Bevollmächtigter zum Bundesrath des Deutschen Reiches, a. G. u. b. M.; Major Edler v. d. **Planitz**, Militair-Bevollmächtigter. — [Cöln: A. Frhr v. **Oppenheim**, GC. — Frankfurt a. M.: Jac. **Gerson**, GC. — Harburg: F. **Hessenmüller**, C. — Stettin: Th. **Schreyer**, C.]

Sachsen (Großherzogthum). [Frankfurt a. M.: Jac. **Gerson**, C.]

Sachsen-Coburg-Gotha. [Frankfurt a. M.: Jac. **Gerson**, C.]

Sachsen-Meiningen. [Frankfurt a. M.: Jac. **Gerson**, C. — Münden: C. **Heede**, C.]

Württemberg: wirklicher StMath und Frhr C. Frhr **von Spitzemberg**, Bevollmächtigter zum Bundesrath des Deutschen Reiches, a. G. u. b. M. (accred. 22. Octbr. 1866); Oberst v. **Faber du Faur**, Militair-Bevollm. — [Cöln: Geh.-Hofrath C. **Wegmann**, C. — Frankfurt a. M.: L. J. v. **Goldschmidt**, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

(1 Deutsche geogr. Quadrat-Meile = 55,029081 Quadrat-Kilometer.)

Regierungsbezirke. Provinzen.	Deutsche geogr. QMln.	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung 1. Decbr. 1875 männlich.	weiblich.	total.
Königsberg . .	383,3090	21106,11	529590	572850	1,102440
Gumbinnen .	288,1933	15868,76	362614	393450	756064
Danzig . . .	144,4655	7954,69	264767	277282	542049
Marienwerder .	318,3322	17528,30	392837	407094	799931
Preußen . . .	1134,3000[1]	62457,86	1,549808	1,650676	3,200484
Berlin . . .	1,0757	59,23	486778	481856	968634
Potsdam . .	374,9286	20644,66	557987	544518	1,102505
Frankfurt . .	348,4970	19189,26	518713	542631	1,061344
Brandenburg . .	724,5013	39893,15	1,563478	1,569005	3,132483
Stettin[2] . .	219,3219	12076,46	346205	350135	696340
Köslin . . .	254,9776	14039,81	271339	285486	556825
Stralsund[2] .	72,7448	4005,54	101117	108028	209145
Pommern . . .	547,0486[1]	30121,81	718661	743649	1,462310

[1]) Ohne die Gewässer der Ostsee. — [2]) Vermehrung des Gebietes durch zwei Grenzveränderungen gegen den Reg.-Bezirk Stralsund bei den Städten Demmi

Regierungsbezirke. Provinzen.	Deutsche geogr. QMln.	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung 1. Decbr. 1875 männlich.	weiblich.	total.
Posen . . .	317,8772	17503,24	494923	541198	1,036121
Bromberg . .	207,9129	11448,29	280268	292567	572835
Posen	525,7901	28951,53	775191	833765	1,608956
Breslau . . .	244,7252	13475,28	706964	770960	1,477824
Liegnitz . . .	246,9984	13600,45	472098	524385	996483
Oppeln . . .	239,9697	13213,43	662774	714879	1,377653
Schlesien . . .	731,6933	40289,16	1,841836	2,010124	3,851960
Magdeburg . .	208,8424	11499,47	440406	440319	880725
Merseburg . .	185,4197	10209,75	446161	458696	904857
Erfurt . . .	64,1388	3531,67	187712	198564	386276
Sachsen	458,4009	25240,89	1,074279	1,097579	2,171858
Schleswig [4] .	339,5235	18695,15	537540	537272	1,074812
Schl.-Holstein [4] .	339,5235	18695,15	537540	537272	1,074812
Landdrostei Hannover . .	105,440	5805,8	215572	214672	430244
Landdrostei Hildesheim .	93,604	5154,1	204462	209848	414310
Landdrostei Lüneburg . .	211,082	11622,8	194800	192060	386860
Landdrostei Stade . . .	120,393	6629,2	154851	153582	308433
Landdrostei Osnabrück . .	113,729	6262,2	139868	138039	277907
Landdrostei Aurich . . .	54,557	3004,1	99425	101689	201114
Hannover . . .	698,805	38478,2	1,008978	1,009890	2,018868
Münster . . .	131,6502	7249,04	223155	220077	443232
Minden . . .	95,4028	5253,16	238470	242506	480976
Arnsberg . .	139,7838	7696,90	512628	470359	982987
Westfalen . . .	366,8368	20199,10	974253	932942	1,907195
Cassel	189,5881	10439,27	382832	406855	789687
Wiesbaden . .	99,0905	5456,21	337144	343071	680215
Hessen-Nassau . .	288,6786	15895,48	719976	749926	1,469902
Coblenz . . .	112,5538	6197,54	285570	286387	571957
Düsseldorf . .	99,2880	5467,09	742914	718067	1,460981
Cöln	72,1786	3974,36	327982	327282	655264
Trier	130,4852	7182,14	309704	306349	616053
Aachen . . .	75,4365	4153,75	252059	250806	502865
Rheinland . . .	489,8921	26974,88	1,918229	1,888891	3,807120
Hohenzollern . .	20,7408	1142,05	31948	34666	66614
Kgr. Preußen	6326,2058 [3]	348339,29	12,714177	13,058385	25,772562

und Anklam vom Jahre 1874, wodurch 2769 Hektaren vom Reg.-Bezirk Stralsund an den Reg.-Bezirk Stettin gekommen sind, und durch Theilung des Rittergutes Woldeg mit Mecklenburg-Schwerin, wodurch 218 Hektaren an Preußen kamen. Siehe Näheres in Behm und Wagner, „Bevölkerung der Erde" IV. — [3]) Verminderung des Gebietes um 2769 Hektaren, die 1874 an den Reg.-Bez. Stettin gekommen sind. — [4]) Mit dem am 1. Juli 1876 dem Reg.-Bez. Schleswig als Kreis einverleibten

Bevölkerungszunahme und Auswanderung. Die berechnete Zunahme seit der Zählung von 1871 bis zu der von 1875 betrug 1,263235 (Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen 1,261480, Erwerbung des Ost-Jade-Gebietes 2181, Verlust durch Theilung des Communionbarzes 426), nach dem Ergebniß der Zählung betrug die Volkszunahme aber nur 1,060843, daher Verlust durch Mehr-Auswanderung 202392 Personen. Der Ueberschuß der Auswanderung über die Einwanderung, welcher in früheren Jahren durchschnittlich auf 100000 Personen auf das ganze Staatsgebiet geschätzt wurde, ist erheblich gesunken und beträgt für die Zählungsperiode 1871—75 im Mittel jährlich 50000, in jedem der beiden letzten Jahre indessen nur etwa 27000 Menschen [1]).

II. Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1871.

(Siehe die Angaben für die einzelnen Regierungsbezirke in den Jahrgängen 1874 und 1875.)

Provinzen.	Evangelische.	Katholiken.	Christl. Secten.	Israeliten.	Uebrige.	Auf 1000 Ev.	Auf 1000 Kath.
Preußen	2,202913	874579	18952	41057	44	702	279
Brandenburg . .	2,720242	86047	5541	47484	3915	950	30
Pommern . . .	1,397467	16858	4266	13036	6	976	12
Posen	511292	1,009491	1065	61982	13	323	637
Schlesien . . .	1,760441	1,896136	3860	46629	101	474	511
Sachsen	1,966696	126735	3813	5917	13	935	60
Schleswig-Holstein	984972	6144	1015	3729	13	990	6
Hannover . . .	1,713711	233809	3284	12799	15	872	119
Westfalen . . .	806464	949118	2334	17245	14	454	535
Hessen-Nassau . .	988041	371736	3892	36390	311	706	265
Rheinland . . .	906867	2,628173	5834	38423	50	253	736
Hohenzollern . .	1766	63051	30	711	—	27	960
Truppen in Frankreich.	29038	6163	7	147	—	821	174
Marine	1914	137	1	2	—	932	66
Kgr. Preußen .	15 991824	8,268177	53894	325551	4495	649	336
Hzth. Lauenburg	49391	132	9	14	—	997	3
Zusammen .	16,041215	8,268309	53903	325565	4495	650	335

S. eine Specification der christlichen Secten im Jahrg. 1875, S. 423.

Herzogthum Lauenburg (21,29 d. geogr. QMln = 1172,19 QKilom. mit 48808 Bewohnern, darunter 24733 männl. und 24075 weibl.), aber ohne die Elbfläche (2,248 QMln oder 126,88 QKilom.). — [2]) Die häufig zum Preuß. Territorium gerechneten Wasserflächen, nämlich die Küsten-Gewässer der Ostsee, die Elbfläche und die zum Jadegebiet gehörenden Wasserflächen, haben insgesammt eine Oberfläche von 415418 Hect. = 75,4448 geogr. QMln. Mit diesen würde Preußen ein Areal von 6401,85 geogr. QMln = 352498,5 QKilom. haben.

[1]) Jahrbuch für die amtliche Statistik des Preuß. Staates, IV, 1876; Statistische Correspondenz, 1. April 1876.

III. Die nicht-deutsche Bevölkerung Preußens 1867 kann, wie folgt, auf Grund früherer Zählungen (1861) geschätzt werden [1]) auf

		auf 1000
Littauer (Reg.-Bez. Gumbinnen und Königsberg)	146800	6
Polen	2,452000	101

Davon im Reg.-Bezirk (a. 1000)

Oppeln	744200	(601)	Gumbinnen	163800	(219)
Posen	584900	(598)	Königsberg	181500	(171)
Bromberg	258500	(469)	Breslau	59000	(43)
Marienwerder	290000	(378)	Köslin	3700	(7)
Danzig	140500	(278)	Militair	6400	

Tschechen (Reg.-Bez. Oppeln u. Breslau)	50000	2
Wenden (Reg.-Bez. Liegnitz u. Frankfurt)	83000	4
Wallonen (Reg.-Bez. Aachen)	10400	—
Dänen (Reg.-Bez. Schleswig)	145000	6
Andere nicht deutsch redende Bewohner	30000	1
Summa:	2,897200	120

Finanzen.

I. Staatshaushalts-Etat für das Jahr 1876. (In Reichsmark.)

(Finanzgesetz vom 25. März 1876. S. „Gesetzsammlung für die k. Preuß. Staaten", 1876, Nr. 6.)

Einnahme. (Mark). I. Finanz-Ministerium.	Brutto-Einnahmen.	Betriebs-Ausgaben.
1. Domainen	28,540650	6,583110
2. Forsten	53,410000 [2]) 74,231354	27,989000
3. Erlös aus Ablösungen und Verkäufen von Domainen und Forst-Grundstücken	3,600000	—
4. Directe Steuern	148,696000	8,978000
Grundsteuer	39,862000	
Gebäudesteuer	15,761000	
Classificirte Einkommensteuer	29,847000	
Klassensteuer	41,505000	
Gewerbesteuer	17,428000	
Eisenbahnabgaben	4,388000	
Directe Steuern in Hohenzollern	249000	
Fortschreibungsgeb., versch. Einnahmen	156000	
5. Indirecte Steuern	46,210000	21,195000
Reste der Bundessteuern [3])	15,194130	
Stempelsteuer	23,000000	
Erbschaftssteuer	4,000000	
24% d. Deutsch. Wechselstempelsteuer	89340	
Brücken-, Kanal- ꝛc. Gelder	2,000000	
Niederlage, Waagegelder	183000	
Controlgebühren für Salz	45500	
Gerichtsschreibereigebühren im Appellationsbezirk Cöln	950000	
Verschiedenes, Strafgelder ꝛc.	748030	

[1]) Nach K. Bremer, „Versuch einer Statistik der Nationalitäten im Preußischen Staate", Zeitschrift des k. Preußischen Statistischen Bureau's, 1871.

Siehe Anm. [2]) und [3]) auf S. 459.

	Brutto-Einnahmen.	Betriebs-Ausgaben.
6. Lotterie	4,035500	87900
7. Seehandlungs-Institut (netto)	3,450000	—
8. Preußische Bank vacat.		
9. Münzen	2,304000	910170
10. Staatsdruckerei	1,434600	931800
11. Allgemeine Finanzverwaltung	43,861671	—
Zinsen aus Activ-Capitalien	1,184000	
Rückzahlungen	793187	
Einnahmen des vormal. Staatsschatzes	11,760000	
Ueberschuß aus 1874	20,350902	
Aus dem Tilgungsfond d. Staatsschuld.	5,487000	
Einnahmen von Wittwencassen	696600	
Rente von der Reichsbank	1,865730	
Uebrige Einnahmen	1,724252	
Sa I. Finanz-Ministerium:	327,823125	66,674980
II. Ministerium für Handel, Gewerbe ꝛc.		
1. Allgemeine Verwaltung	1,148778	—
2. Berg-, Hütten- und Salinen-Wesen	103,175545	84,877667
Bergwerke	68,089576	54,841681
Preuß.-Braunschw. Communionwerke	1,875360	1,512960
Preuß.-Lippesche Steinkohlenwerke	1,267800	810300
Hüttenwerke	22,650709	20,976974
Salinen	5,164890	4,227440
Badeanstalten	137620	137620
Bergwerksabgaben und Gefälle	3,774699	—
Verschiedene Einnahmen	214891	—
Allgemeine Verwaltung	—	2,870692
3. Verwaltung der Eisenbahnen	167,333337	[1])117,161508
4. Porzellan-Fabrik in Berlin.	555000	527690
Sa II. Handels-Ministerium:	272,212660	202,566865
III. Staatsministerium	482530	507275
Gesetzsammlungsdebit	172250	181975
Preuß. Staatsanzeiger	310300	325300
Sa I., II., III.:	600,518315	269,749120

[2]) Nach Abrechnung der dem Kronfideicommiß-Fonds auf die Einkünfte der Domainen und Forsten angewiesenen Rente von 7,719296 Mark.

[3]) Die Bundessteuern betrugen in Mark (Rest für die Preuß. Casse):

Zölle	71,296990	(5,238770)	Tabakssteuer	462170	(69380)
Rübenzuckerst.	37,816220	(1,512650)	Branntweinst.	42,941540	(6,441230)
Salzsteuer	19,451880	(136130)	Braumalzst.	12,008770	(1,801020)
			Summa:	183,975570	(15,194130)

Uebrigens sind in der Gesammtsumme von 183,975570 M. noch 7,948750 M. an Bonificationen für die Rübenzucker-, Tabak-, Branntwein- und Braustener mit enthalten.

[1]) Darunter 7,751666 M. Zinszuschüsse zu garantirten Privatbahnen.

	Brutto-Einnahmen.	Betriebs-Ausgaben.
IV. Justizministerium	42,815000	—
V. Ministerium des Innern	2,963991	—
Inneres und Polizei	452181	
Strafanstalten	2,305910	
Regierungs-Amtsblätter ꝛc.	205950	
VI. Ministerium der Landwirthschaft	3,850240	—
Landwirthschaftl. Verwaltung	2,155000	
Gestütsverwaltung	1,695240	
VII. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten	1,281854	—
Summa aller Einnahmen:	651,429400	269,749120
Netto-Einnahme:	381,680280	

Ausgabe. (Mark.)

1. Ordentliche Ausgaben.

	Mark
A. Betriebs-, Erhebungs- u. Verwaltungskosten und Lasten der einzelnen Einnahmezweige (s. ob.)	269,749120
B. Dotationen (62,466180).	
1. Zuschuß zur Rente des Kronfideicommißfonds	4,500000
2. Oeffentliche Schuld (vergl. die Schuldübersicht)	56,604000
Zinsen 38,612280 — Kosten der unverzinslichen Schuld 3000	
Tilgung 16,058988 — Verwaltung 409148	
Renten 1,320589	
3. Herrenhaus 163110	1,362180
Haus der Abgeordneten 1,199070	
C. Staats-Verwaltungsausgaben.	
1. Staats-Ministerium	1,770406
Bureau 282210 — Geh. Civilcabinet 108530	
Staats-Archive 259000 — Ob.-Rechnungskammer 556572	
General-Ordens-Commission 205168 — Verschiedenes 20520	
Landesvermessung 338416	
2. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten	411600
3. Allgemeine Finanzverwaltung	109,908571
Ministerium 1,377545 — Zuschuß zur Verwaltung von Waldeck 240000	
Oberpräsidien und Regierungen 10,706770 — Hohenzoll. Schuld 40114	
Renten- ꝛc. Banken 540000 — Zuschuß zu provinziellen Schulden 107361	
Wittwen- ꝛc. Anst. 3,493622 — Pensionen 16,138041	
Apanagen 358520 — Zu Gnadenbewill. 1,500000	
Rent. u. Ablösung. 846128 — Porto f. öffentl. Send. 1,279000	
Ablösung des Sundzolls 730886 — Uebrige Fonds 1,525810	
Militairwaisenh. 396297 — Matricularbeiträge 31,730696	
Provinzialfonds 37,559111 — Aversa für Gebiete	
Amtsverwaltung 745500 — außerh. der Zollinie 593670	
4. Ministerium des Handels ꝛc.	19,637335
Ministerium 936670 — Techn. Anstalten 1,448285	
Bauverwaltung 16,045485 — Uebrige Ausgaben 1,002735	
Bauacademie 204210	

5. Justiz-Ministerium			65,615000
6. Ministerium des Innern			35,064552
Ministerium . .	587150	Gendarmerie . .	7,489151
Allg. Verwaltung	8,804696	Strafanstalten . .	7,870716
Polizei	8,546683	Wohlthätigkeit . .	1,786156
7. Minist. für Landwirthschaft (bar. 3,184190 für Gestüte) .			9,836707
8. Minist. für geistl., Unterrichts- und Medicinalangeleg.			44,700647
Ministerium ꝛc. .	761115	Cultus und Unterricht gemeinsam .	6,528517
Evang. Cultus .	2,218634	Wissensch. u. Kunst	2,438230
Kathol. Cultus .	2,680983	Medicinalwesen . .	1,552032
Oeffentl. Unterricht	28,409461	Verschiedenes . . .	121675
Sa 1. der dauernden Ausgaben:			619,160118

2. Einmalige und außerordentliche Ausgaben.

			Mark.
1. Staatsministerium			596819
2. Finanzministerium			5,625119
Domainen . . .	1,282915	Indirecte Steuern . .	370283
Forsten	1,900000	Allgemeine Finanzverwaltung . .	571921
Directe Steuern .	1,500000		
3. Minist. für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten			14,929170
Allgemeine Bauverwaltung . .	9,136090	Berg-, Hütten- und Salinenwesen . .	1,865000
Handel u. Gewerbe	788910	Eisenbahnverwaltung	3,639170
4. Justizministerium . . .			2,600000
5. Ministerium des Innern			1,156428
6. Ministerium für Landwirthschaft			2,931470
7. Ministerium der geistl., Unterrichts- und Medic.-Angel.			4,430276
Sa 2. der außerordentlichen Ausgaben:			32,269282
Totalsumme aller Ausgaben:			651,429400

II. Staatshaushalts-Etat für die drei Monate vom 1. Januar bis 31. März 1877.

(Gesetz vom 29. Juni 1876, nach welchem vom 1. April 1877 an das Finanzjahr Preußens mit dem 1. April beginnt und mit dem 31. März endigt.)

Einnahme. (Mark.)

I. Finanz-Ministerium.

	Brutto-Einnahmen	Betriebs-Ausgaben
1. Domainen 7,135163		1,645778
2. Forsten 13,352500	[1])18,557839	6,997250
3. Verkäufe von Domainen und Forsten . .	900000	—
4. Directe Steuern	37,174000	2,244500
Grundsteuer 9,965500		
Gebäudesteuer 3,940250		
Einkommensteuer 7,336750		
Classensteuer 10,376250		
Gewerbesteuer 4,357000		
Eisenbahnabgaben 1,097000		

[1]) Nach Abzug der 1,929824 Mark, die durch das Gesetz vom 17. Jan. 1820 dem Kronfideicommiß-Fonds zugewiesen worden.

		Brutto-Einnahmen.	Betriebs-Ausgaben.
Directe Steuern in Hohenzollern	62250		
Verschiedene Einnahmen	39000		
5. Indirecte Steuern		11,552500	5,298750
Reste der Landessteuern	3,798538		
Stempelsteuer	5,750000		
Erbschaftssteuer	1,000000		
Quote der Wechselstempelsteuer	22335		
Brücken-, Kanal- ꝛc. Gelder	545750		
Verschiedene Einnahmen	435382		
6. Lotterie		1,008875	21975
7. Seehandlung		862500	—
8. Münzen		576000	227543
9. Staatsdruckerei		358650	232950
10. Finanzverwaltung		4,751371	—
Zinsen aus Activ-Capitalien	296000		
Rückzahlungen	154388		
Einnahmen des vormal. Staatsschatzes	1,980000		
Aus d. Tilgungsfonds d. Staatsschuld	1,371750		
Wittwencassen	174150		
Rente von der Reichsbank	466482		
Andere Einnahmen	308651		
Sa I. Finanz-Ministerium:		75,741735	16,668746
II. Ministerium für Handel, Gewerbe ꝛc.			
1. Allgemeine Verwaltung		287194	—
2. Berg-, Hütten- und Salinen-Wesen		25,793886	21,219417
Bergwerke	17,022394		13,710420
Hüttenwerke	5,662677		5,244244
Salinen	1,291223		1,056860
Verschiedene Einnahmen	1,817592		615220
Central-Verwaltung	—		592673
3. Eisenbahnen		41,833334	22,290877
4. Porzellan-Fabrik in Berlin		138750	131922
Sa II. Handels-Ministerium:		68,053164	50,641716
III. Staats-Ministerium. (Gesetzsammlungsdebit u. Preuß. Staatsanzeiger)		120633	126819
Sa I, II, III:		143,915532	67,437281
IV. Justiz-Ministerium		10,703750	—
V. Ministerium des Innern		740998	—
Allgemeine Verwaltung	164520		
Strafanstalten	576478		
VI. Ministerium der Landwirthschaft		962560	—
VII. Ministerium d. geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten		320468	—
Summa aller Einnahmen:		156,643303	67,437281
Netto-Einnahme:		89,206022	

Ausgabe. (Mark.)

1. Ordentliche Ausgaben.

A. Betriebs-, Erhebungs- u. Verwaltungskosten u. Lasten d. einzelnen Einnahmezweige (s. ob.) . . . 67,437281

B. Dotationen (15,616545).

1. Zuschuß zur Rente des Kronfideicommißfonds . . . 1,125000
2. Oeffentliche Schuld (vergl. die Schuldübersicht) . . . 14,151000

Zinsen . . .	9,705070	Kosten der unverzinslichen Schuld .	750
Tilgung . .	4,014746	Verwaltung . .	102287
Renten . .	330147		

3. Herrenhaus 40777
   Haus der Abgeordneten 299768 340545

C. Staats-Verwaltungsausgaben.

1. Staats-Ministerium 442601

Bureau . . .	70553	Civilcabinet .	27130
Staats-Archive	64750	Ob.-Rechnungsk.	139143
General-Ordens-Commission .	51292	Verschiedenes .	5129
		Landesvermessung	84604

2. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten 102900
3. Allgemeine Finanzverwaltung 27,294546

Ministerium .	344386	Hohenzoll. Schuld	10029
Oberpräsidien u. Regierungen .	2,676692	Zuschuß z. Tilgung v. Prov.-Schuld.	26840
Renten- 2c. Banken	139952	Pensionen . .	4,034510
Wittwen- 2c. Anst.	373406	Zu Gnadenbewill.	375000
Apanagen . .	89630	Porto f. öffentl. Sendungen . .	319750
Renten u. Ablös.	211532	Uebrige Fonds .	376500
Militairwaisenh.	99074	Matricularbeitr.	7,933674
Provinzialfonds	9,389778	Aversa für Gebiete außerhalb der Zollinie .	148418
Amtsverwaltung	186375		
Zuschuß z. Verw. von Waldeck .	60000		

4. Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten 4,909334

Ministerium .	284168	Techn. Anstalten	413123
Bauverwaltung	4,011359	Uebrige Ausgaben	250684

5. Justiz-Ministerium 16,403750
6. Ministerium des Innern 8,766138

Ministerium .	141788	Strafanstalten .	1,967679
Allg. Verwalt.	2,201173	Wohlthätigkeit .	446589
Polizei u. Send.	4,008959		

7. Ministerium für Landwirthschaft (dar. 796047 für Gestüte) 2,459176
8. Ministerium für geistl., Unterrichts- u. Medicinalangeleg. 11,175162

Ministerium .	181054	Dem Cultus und Unterr. gemeinsch. Ausgaben . .	1,630879
Gerichtshof für kirchl. Angel.	9225	Kunst u. Wissensch.	609558
Evangel. Cultus	553408	Medicinalwesen .	388008
Kathol. Cultus	670245	Versch. Ausgaben	80419
Oeff. Unterricht	7,102366		

Sa 1. der dauernden Ausgaben . . . 154,607432

2. Einmalige und außerordentliche Ausgaben.

1. Staatsministerium	86650	6. Minist. für Handel, Gewerbe u. öffentl. Arbeiten	890000
2. Finanz-Minist. . .	422395	Oeffentliche Arbeiten 600000	
3. Justiz-Ministerium	40000	Bergwerke, Hütten, Salinen . . . 65000	
4. Minist. des Innern	44700	Eisenbahnen . . 225000	
5. Minist. für geistl., Unterr.- u. Medic.-Angelegenheiten .	200000	7. Minist. f. Landwirthsch.	352125

Sa 2. der außerordentlichen Ausgaben: 2,035870

Totalsumme aller Ausgaben: 156,643303

III. Stand der Staatsschulden n. d. Etat f. 1876. (In Mark.)

A. Verzinsliche Staatsschulden.	%	Capital.	Tilgung.
I. Alte Landestheile und Gesammtstaat seit 1866.			
1. Consolidirte Staatsschuld von 1842 .	3½	149,163000	5,618112
2. Desgl. von 1870 .	4½	451,303750	—
3. Nicht consolidirte Staatsschuld . . .	4	112,647600	5,487128
4. a. Von übernommenen Eisenbahnen .	4	47,183936	851324
b. Desgl. vom Jahre 1851	4½	490200	7941
c. Desgl. zu 3½%	3½	391285	24876
5. Prämienanleihe von 1855	—	27,780000	1,233000
Summa I. Allgemeine Schulden		788,959771	13,222381
6. Kur- und Neumärkische Kriegsschuld .	3½%	2,889942	132863
	%	Capital.	Tilgung.
II. Schulden der neuen Landestheile.			
7. Hannover: Allgemeine Schulden zu verschiedenem Zinsfuß		4,578980	46538
8. Kurhessen: a. Allgemeine Schulden .	3½	53067	4200
b. Für Eisenbahnen { Prämien-Anl.	—	13,575000	1,098150
{ Andere Anleih.	4	29,347800	312000
9. Nassau: a. Prämienscheine		2,100000	128571
b. Domanialschuld von 1837 . . .	3½	3,093429	222172
c. Allgemeine Schulden	4	2,399143	92571
d. Für Eisenbahnen	4	20,751257	236572
10. Hessen-Homburg: Allg. Schuld 1859	5	188571	17143
11. Frankfurt: a. Allgemeine Schulden .	3½	11,264400	242108
b. Für Eisenbahnen	3½	7,713086	150500
Desgl.	3	1,730914	85215
12. Schleswig-Holstein: Allgem. Schulden zu verschiedenem Zinsfuß . .		764145	68000
Summa II.		97,559792	2,703740
III. Schwebende Staatsschuld.			
13. Schatzanweisungen von 1875 . . .		30,000000	—
Verzinsliche Schulden zusammen		919,409505	16,058984

B. Rentenschulden.	Rente.
1. 5% der Privatrente-Ablösungscapitalien (Zins 4⅛%)	1,292711
2. Dem Accisefonds der Kur- und Neumark (3⅛%) . .	27878
Zusammen von etwa 26,300000 Mark Capital	1,320589

C. Unverzinsliche Staatsschulden.	Betrag.
1. Cassenanweisungen vom 29. Februar 1868 (eingerufen) .	—
2. Darlehnscassenscheine vom 23. April 1867 (eingerufen) .	—
3. Reservequanta für unbekannte Ansprüche	1,403581
Zusammen unverzinslich	1,403581

Recapitulation.

	Ende	Capital.	Tilgung.
Gesammte Staatsschuld	1875 . . .	947,113086	16,058984
" "	1874 . . .	1014,227807	15,599017
" "	1873 . . .	1081,382307	18,481962

Herzogthum Lauenburg.

[Das Herzogthum Lauenburg ist durch Gesetz vom 23. Juni 1876 mit der Preußischen Monarchie vereinigt worden, mit dem Tage der Vereinigung, 1. Juli 1876, ist in demselben die Preußische Verfassung in Kraft getreten. Das bisherige Ministerium für Lauenburg ist aufgehoben und die Geschäfte und Befugnisse desselben sind, soweit sie nicht den Behörden der Provinz Schleswig-Holstein', welcher das Herzogthum unter dem Namen „Kreis Herzogthum Lauenburg" in Bezug auf die staatliche Verwaltung vorläufig zugetheilt ist, zufallen, auf diejenigen Preußischen Minister übergegangen, zu deren Ressort die betreffenden Angelegenheiten gehören. An dem provinzialständischen Verbande von Schleswig-Holstein nimmt das Herzogthum nicht Theil. Der Lauenburgische Landescommunalverband bildet einen besondern kreisständischen Verband mit den Rechten einer Corporation und wird als solcher bis zur anderweitigen gesetzlichen Regelung, längstens jedoch bis zum 1. März 1878, von der Ritter- und Landschaft des Herzogthums Lauenburg in ihrer bisherigen Zusammensetzung vertreten. — Der Landtag besteht aus dem Erblandmarschall, 2 lebenslänglichen Landschaftsräthen, 5 Abgeordneten der Besitzer landtagsfähiger Güter, 5 der Städte und 5 des bäuerlichen Grundbesitzes. Das Herzogthum sendet einen Abgeordneten zum Preußischen Hause der Abgeordneten.]

Reuß (Fürstenthümer).

I. Aeltere Linie (oder Reuß-Greiz).

[Staatsform: monarchisch. Verfassungsgesetz vom 28. März 1867. Danach besteht eine Landtagsvertretung von 12 Abgeordneten, von denen 3 vom Fürsten, 2 von den Rittergutsbesitzern, 2 von der Stadt Greiz, 1 von Zeulenroda, 4 von den Landgemeinden auf je 6 Jahre gewählt werden.]

Regierung (in Greiz).

Fürstliche Landesregierung und Consistorium. Präsident: A. Faber, wirkl. Geh.-Rath.

Fürstliches Geh.-Cabinet (zugl. Ministerium des Fürstl. Hauses). Chef: R. v. Geldern-Crispendorf, Geh.-Cabinetsrath.
Fürstliche Kammer (Verwaltung des fürstlichen Domanial-Vermögens). Dirigent: R. v. Geldern-Crispendorf, Geh.-Cab.-Rath.

Commission für die Verwaltung der Staatsschuld: B. v. Geldern-Crispendorf, Reg.-Rath, landesherrlicher Commissar; H. Feistel, Obergerichts-Anwalt in Greiz, Landtags-Deputirter.

Hofchargen.

Oberhofmeister: v. Schönfels, Oberst. — Hofjägermeister: Edler v. d. Planitz. — Flügel-Adjutant: Frhr v. Feilitzsch, königl. preuß. Oberst-Lieutenant. — Schloßhauptmann Major v. Döring.

II. Jüngere Linie.

[Staatsform: constitutionelles erbliches Fürstenthum. Revidirtes Staatsgrundgesetz vom 14. April 1852 und Gesetz vom 20. Juni 1856, die Aenderung einiger Theile des Verfassungsgesetzes betreffend; Landesvertretung durch 16 Abgeordnete, nämlich den Besitzer des Paragiums Reuß-Köstritz, 3 Abgeordnete der Höchstbesteuerten und 12 aus allgemeinen directen Wahlen hervorgehende Abgeordnete.]

Ministerium (in Gera).

1. Vorstand des Gesammt-Ministeriums, sowie der Abtheilungen: a) für Angelegenheiten des Fürstl. Hauses, b) für die Finanzen, c) für die Kirchen- und Schulsachen: Dr. v. Harbou, StM.
2. Vorstand der Abtheilung für die Justiz: vacat; ad int. der Vorstand der 1. Abtheilung.
3. Vorstand der Abtheilung für das Innere: Dr. v. Beulwitz, StRath.

Landtagsausschuß: Mehlhorn, Staatsanwalt von Gera; Dr. Alberti, Bürgermeister von Schleiz; Dr. Jäger, Bürgermeister von Hirschberg.
Appellations-Gericht in Eisenach, Ober-Appellations-Gericht in Jena.

Fürstliche Kammer in Schleiz (Verwaltung des Fürstlichen Domanial-Vermögens). Kammer-Präsident: H. Frommhold.
Fürstliches Geh.-Cabinet in Gera: L. T. Schlick, Geh.-Cab.-Rath.

Hofchargen.

Ober-Stallmeister: Frhr v. Schmertzing, Chef des Marstall-Amtes.
Hausmarschall: Frhr v. Cramm, Frhr.
Hofmarschall: Frhr. v. Meysenbug.

Diplom. Corps an den beiden fürstl. Höfen und Consuln.

Oesterreich-Ungarn: J. Ritter v. Grüner, GC. (in Leipzig).
Preußen: Graf v. Solms-Sonnenwalde, a. G. u. b. M. (in Dresden).

Sachsen (Königreich): Geh.-Leg.-Rath und Krhr. E. M. v. Carlowitz, a. G. u. b. M. (in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Reuß ä. Linie 5,746 D. geogr. QMln (316,39 QKil.) mit 46985 Einw. (23113 männliche und 23872 weibliche) 1. Dec. 1875.
Reuß j. Linie 15,06 D. geogr. QMln (829,20 QKil.) mit 92375 Einw. (45163 männliche und 47212 weibliche) 1. Dec. 1875.
Haupt-Städte 1875: Greiz 12657, Gera 20810 Einwohner.
(Confessionen der Bevölkerung s. im Jahrg. 1876, S. 337.)

Finanzen.

I. Reuß ältere Linie.

Hauptfinanz-Etat für die Jahre 1875 und 1876. (In Mark.)
(S. Gesetzsammlung für das Fürth. Reuß ält. L., Nr. 8 vom 1. Mai 1875.)

Ordentlicher Hauptetat 1875.

Einnahme	532285
Ausgabe	532285

Außerordentlicher Hauptetat 1875.

Einnahme: Antheil des Fürstenthums an den Reichscassenscheinen	135282	390900
Vorschuß des Reichs zur Einlösung von Cassenscheinen	169812	
Erlös aus zu den Beständen gehör. Werthpapieren	85806	
Ausgabe: Einlösung Reuß. Cassenscheine und Hypothekenbücher (900).		390900

Hauptetat 1876.

Ord. Einnahme.	Mark	Ord. Ausgabe.	Mark
Grundsteuer	289776	Für Reichszwecke . . .	154310
Einkommensteuer . . .	19800	Landtag	3800
Andere directe Steuern .	3350	Allgemeine Verwaltung .	101226
Privative indirecte Steuern	88800	Justizverwaltung . . .	104642
Zölle und Verbrauchssteuern	9980	Kirchen und Schulen . .	11220
Chausseegelder 2c. . . .	89594	Pensionen 2c.	30220
Sporteln, Strafgelder .	18220	Staatsschuld	53277
Zinsen	6139	Entschädigungen	32064
Pensionsfonds	9939	Erhebungskosten	der dir. Steuern	14849
Verschiedenes	300		„ indir. „	16845
		Andere Ausgaben . . .	13645
Ordentl. Einnahmen:	535898	Ord. Ausgaben:	535898
Erlös aus Werthpapieren:	11302	Rückzahlung des Reichsvorschusses (s. ob.):	11302

Staatsschuld: 1877: 594000 Mark zu 4½%, 374700 Mark zu 4%, zusammen 968700 Mark.

II. Reuß jüngere Linie.

Staatshaushalts-Etat auf die Finanzperiode 1875—1877.

Jährliche Ausgabe.	Mark	Jährliche Einnahme.	Mark
Bundesbeiträge	160000	Grundsteuer	152000
Landtag	4050	Einkommensteuer . . .	330000
Ministerium	52550	Indirecte Steuern . . .	35000
Inneres	168339	Sporteln	190000
Justiz	229975	Chaussee- ꝛc. Gelder . .	38000
Kirchen und Schulen .	152427	Vom Staatsvermögen .	43000
Staatsschuld	41622	Lotterie	5400
Verwalt. d. indir. Steuern	41506	Eisenbahnabgabe . . .	12000
Eisenbahngarantien . .	86194	Andere Einnahmen . .	97000
Finanzverwaltung . .	73312	Total-Einnahmen:	902400
Total-Ausgaben:	1,009975	Deficit:	107575

Staatsschuld Ende 1874: 4% Staatsschuldscheine 1,040550 Mark, Papiergeld (in der Einlösung begriffen) 960000 Mark; Summa 2,000550 Mark.

Militair. Siehe „Sachsen-Altenburg".

Sachsen (Königreich).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 4. September 1831, Abänderungs- und Ergänzungsgesetze vom 31. März 1849, 5. Mai 1851, 26. November 1860, 19. October 1861, 3. December 1868 und 12. October 1874. Wahlgesetz vom 3. December 1868. Landesvertretung durch die erste Kammer (Prinzen des Kgl. Hauses, Standesherren, geistliche Würdenträger, Rittergutsbesitzer, Magistrate von 8 größeren Städten) und durch die zweite Kammer: 35 Abgeordnete der Städte und 45 der ländlichen Wahlkreise.]

Oberste Staatsbehörden.

Gesammt-Ministerium.

Mitglieder: R. Frhr v. Friesen, StM., Vorsitzender; G. F. A. von Fabrice, Gen. der Cav., StM.; H. v. Nostitz-Wallwitz, StM.; Dr. C. F. W. v. Gerber, StM.; Chr. W. L. Abeken, StM.

Die in Evangelicis beauftragten Staatsminister.

Frhr v. Friesen, Vorsitzender; v. Nostitz-Wallwitz; Dr. v. Gerber; Abeken.

Denselben unterstehend:

Das evangelisch-lutherische Landesconsistorium.

Präsident: B. Ahde. Vice-Präsident: Dr. C. B. Kohlschütter, Oberhofprediger.

Ministerial-Departements.

I. Justiz-Ministerium: Chr. W. L. Abeken, StM. (Octbr. 1871).
Director: vacat.

II. Finanz-Ministerium: R. Frhr v. Friesen, StM. (Novbr. 1858), zugleich Minister des Aeußern (Octbr. 1866).

Director der 1. Abth.: vacat.
Director der 2. Abth.: J. W. O. **Freiesleben**, GRath.
Director der 3. Abth.: J. H. v. **Thümmel**, GRath.

III. Ministerium des Innern: H. v. **Nostitz-Wallwitz**, StM. (Octbr. 1866).
1. Abtheilung: vom Minister selbst verwaltet.
Vorstand der 2. Abtheilung: F. A. **Körner**, GRath.
Vorstand der 3. Abtheilung: C. F. **Schmaltz**, GRath.
Vorstand der 4. Abtheilung: G. v. **Zahn**, GRath.
Statistisches Bureau. Director: Dr. **Böhmert**, Reg.-Rath.

IV. Kriegs-Ministerium: G. F. A. v. **Fabrice**, General der Cavallerie, StM. (October 1866).
Ministerialräthe und Abtheilungs-Chefs: C. G. R. **Teucher**, Geh.-Kriegsrath; G. A. **Mann**, Geh.-Kriegsrath; J. C. A. **Schurig**, Oberst-Lieut., Abtheilungs-Vorstand u. Intendant der Armee; H. v. **Bülow**, Major, Vorstand der Abtheilung für technische Angelegenheiten; J. A. **Larraß**, Major, Vorstand der Abtheilung für Commando-Angelegenheiten; C. P. Edler v. d. **Planitz**, Major, Militair-Bevollmächtigter in Berlin; R. M. **Eras**, Hauptmann und Intendantur-Rath; A. C. J. A. v. **Zeschwitz**, Hauptmann und Intendantur-Rath; S. P. F. **Hingst**, Hauptmann und Intendantur-Rath; C. G. **Rudolph**, Rittmeister und Intendantur-Rath.

V. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts: Dr. C. F. W. v. **Gerber**, StM. (October 1871).

VI. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten: R. Frhr v. **Friesen**, StM. (October 1866), zugleich Finanzminister.

Den Ministerien unmittelbar untergeordnete Central-Behörden.

I. Unter dem Gesammtministerium: 1) Die Ober-Rechnungskammer. Director: interimistisch **Römisch**, Geh.-Fin.-Rath.
2) Haupt-Staatsarchiv. Director: Dr. v. **Weber**, Geh.-Rath.

II. Unter dem Justiz-Ministerium:
1) Das Ober-Appellations-Gericht. Präsident: A. v. **Weber**. — Vice-Präsidenten: J. Frhr v. **Friesen**, GRath; Dr. G. **Siegmann**.
Generalstaatsanwalt: Dr. L. F. O. v. **Schwarze**.
2) Die Appellations-Gerichte zu:
Dresden. Präsident: H. B. **Klemm**. Vice-Präsident: in vic. **Degener**, Oberappell.-Rath.
Leipzig. Präsident: Dr. H. B. **Petschke**. Vice-Präsident: Dr. R. F. **Wenck**.
Bautzen. Präsident: Ed. F. **Roßky**. Vice-Präsident: vacat.
Zwickau. Präsident: J. J. W. **Winzer**. Vice-Präsident: C. O. **Caith**.

III. Unter dem Finanz-Ministerium: 1) Die Zoll- und Steuer-Direction. Director: F. M. **Lehmann**.
2) General-Direction der kgl. sächsischen Eisenbahnen. Gen.-Direc-

tor: v. Tschirschky und Bögendorff. Stellvertreter: G. W. Frhr v. Biedermann, Geh.-Finanzrath.
3) Die Landrenten-, Landesculturrenten- und Altersrenten-Bank-Verwaltung. Ir Commissair: Frhr v. Weißenbach, wirkl. GRath.
IV. Unter dem Ministerium des Innern: 1) Die Kreishauptmannschaften zu:
Dresden. Kreishauptmann: G. K. v. Einsiedel.
Bautzen. Kreishauptmann: H. W. v. Beust.
Leipzig. Kreishauptmann: L. K. Frhr v. Könneritz, Frhr.
Zwickau. Kreishauptmann: O. G. Graf zu Münster.
2) Brandversicherungs-Commission. K. G. v. Oppen, Geh.-Reg.-Rath, provis. Vorsitzender.
3) Polizei-Direction zu Dresden. Director: K. Schwauß.
4) Landes-Medicinal-Collegium. Präsident: Dr. Reinhardt, Geh.-Med.-Rath. Stellvertreter: vacat.
V. Unter dem Kriegsministerium, s. „Militair-Staat".
VI. Unter dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts:
1) Das apostolische Vicariat: F. Bernert, apostolischer Vicar, Bischof.
2) Vicariats-Gericht. Präses: F. Bernert, apostolischer Vicar, Bischof.
3) Katholisches geistliches Consistorium. Präses: F. Stolle.

Militair-Staat.

General-Adjutant des Königs: C. Krug von Nidda, GLieut.
Flügel-Adjutanten des Königs: G. K. Frhr v. Welck, Oberst; W. v. Minckwitz, Major; C. H. v. Ehrenstein, Major.

Das Kriegsministerium (s. oben).

Prinz Georg, General der Infanterie, commandirender General des kgl. sächsischen (XII.) Armeecorps.

Generalstab. Chef: C. L. F. B. v. Holleben gen. v. Normann, Oberst.
Ober-Kriegsgericht: E. R. Dietrich, General-Auditeur.
(Ueber die Armee s. Weiteres unter „Deutsches Reichsheer, XII. Armeecorps", S. 370 ff.)

Stadtcommandant von Dresden: Frhr v. Hausen, GLieut.
Commandant der Festung Königstein: B. A. A. v. Leonhardi, GMaj. — Unter-Commandant: O. J. Frhr v. Hammerstein.

Ordensrath.

1. Ordenskanzler: Dr. Frhr v. Falkenstein, Minister des Kgl. Hauses, StM. a. D.; 2. die in Activität stehenden Staatsminister; 3. Ordenssecretair: Bär, Geh.-Rath.

General-Direction der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.

Vorstand: R. Frhr v. Friesen, StM.

Ministerium des Königl. Hauses.

Minister des Königl. Hauses: Dr. Frhr v. Falkenstein, StM. a. D.
Ministerialrath: Bär, GRath.

Hofstaat: 1) des Königs.

Ober-Hofmarschall: H. Frhr v. Könneritz.
Ober-Kammerherr: H. G. v. Gersdorf.
Generaldirector der königl. Musik-Capelle und des Hoftheaters: J. RGraf v. Platen-Hallermund, wirkl. GRath.
Hausmarschall: H. L. Graf Bitzthum v. Eckstädt, wirkl. GRath und Frhr.
Ober-Stallmeister: F. C. Senfft v. Pilsach, Frhr, Oberst à la suite.
Ober-Hofjägermeister: vacat.
Kämmerer: W. S. C. v. Lüttichau, Frhr, Ober-Hofmeister der Königin.
Oberschenk: C. v. Metzsch, Frhr.

2) der Königin.

Ober-Hofmeisterin: Freifrau v. Globig.
Ober-Hofmeister: W. S. C. v. Lüttichau, Frhr, Kämmerer des Königs.
Chef der Hofhaltung des Prinzen Georg: G. P. Frhr v. Gutschmid, Hofmarschall. — Ober-Hofmeisterin der Prinzessin Georg: vacat. — Hofdamen der Prinzessin Georg: El. Gräfin Bitzthum v. Eckstädt; Frl. L. v. Zedlitz.

Oberhofmeister der Königin-Mutter: F. A. v. Minckwitz, wirkl. GRath. — Hofdamen: Th. v. Miltitz; Freiin Const. v. Könneritz; Gräfin P. Nayhaus-Cormans.
Ober-Hofmeister der Königin-Wittwe: M. v. Minckwitz, Frhr. — Hofdamen: Chr. Gräfin v. Seinsheim-Günching; W. v. Nostitz.

Beim König accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 355.)

Baden. [Leipzig: T. Knauth, C.]
Bayern: Kämmerer und GLeg.-Rath R. Frhr v. Gasser, a. G. und bev. Min. — [Dresden: G. L. Hesse, C. — Leipzig: F. W. Einhorn, C.]
Belgien: J. B. Baron Nothomb, St.-Min., a. G. u. b. M. (Berlin).
Brasilien: Baron v. Jaurú, a. G. u. b. M. (accr. 4. April 1868; in Berlin).

Bremen. [Dresden: . . ., C. — Leipzig: B. **Schwabe** jun., C.]
Großbritannien: G. **Strachey**, Geschäftsträger.
Hamburg. [Dresden: G. H. **Menfel**, C.]
Hessen: [Leipzig: W. **Sulzer**, GC.]
Italien: C. Graf **de Launay**, a. G. u. bev. Min. (in Berlin).
Niederlande: W. F. **Rochussen**, a. G. und bev. Min. (Berlin).
Oesterreich-Ungarn: Frhr v. **Franckenstein**, a. G. u. b. M. (accred. 7. April 1872). — [Leipzig: J. Ritter **v. Grüner**, k. k. Min.-Rath, GC. für das Königreich Sachsen und GTr. bei dem herzogl. anhaltischen Hofe, sowie bei den fürstlich schwarzburgischen und fürstlich reußischen Höfen.]
Preußen: Graf **Solms-Sonnenwalde**, a. G. u. b. M. (accr. 17. Mai 1873).
Rußland: B. v. **Kotzebue**, wirkl. StRath, a. G. u. b. M.; Coll.-Rath B. v. **Danzas**, 1r Leg.-Secretair.
Schweden. GMaj. Frhr v. **Bildt**, a. G. u. b. M. (Berlin).
Spanien: Don F. **Merry y Colom**, a. G. u. bev. Min. (Berlin).
Württemberg: C. Frhr v. **Spitzemberg**, Staatsrath und Frhr. a. G. u. b. M. (accred. 16. Juli 1867). — [Dresden: W. v. **Baensch**, Geh.-Commercien-Rath, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung.

Kreishauptmannschaften.	D. geogr. Q.-Mln.	Quadr.-Kilometer.	Bevölkerung 1. December 1875, männlich.	weiblich.	total.
Bautzen	44,853	2469,74	162653	176550	339203
Dresden	78,762	4336,86	368701	380802	749503
Leipzig	64,787	3567,36	316462	323513	639975
Zwickau	83,886	4619,01	504493	527412	1,031905
Königreich Sachsen	272,288	14992,97	1,352309	1,408277	2,760586

Confessionen 1875: 2,664341 Lutheraner, 9851 Reformirte, 1876 Deutsch-Kathol., 73349 Röm.-Kathol., 588 Griech.-Kathol., 718 Anglikaner, 5360 Israeliten, 4077 andere, 431 von unbekannter Conf.

Der **Nationalität** nach unterschied man 1871 neben der Deutschen Bevölkerung: 52097 Wenden, von denen 49506 im Regierungsbezirk Bautzen wohnten.

Größere Städte 1875.

Dresden . .	197295	Zwickau . . .	31491	Glauchau . .	21743
Leipzig [2]) . .	127387	Plauen . . .	28756	Meerane . .	21277
Chemnitz [3]) .	78209	Freiberg . . .	23559	Zittau . . .	20417

[1]) Berichtigte Arealzahlen aus „Kalender und Statist. Jahrbuch für das Königreich Sachsen 1876, S. 110, wo indessen die Q.-Kilometer-Zahlen unrichtig sind, vergl. darüber Behm und Wagner, „Bevölkerung der Erde" IV. — [2]) Ohne Vorstädte. — [3]) Ohne Schloß Chemnitz.

Finanzen (in Reichsmark).

I. Ordentliches Budget für jedes der Jahre 1876 und 1877.

Netto-Einnahmen. (Mark.)

(Finanzgesetz vom 2. Juli 1876.)

1. Domainen ꝛc.	9,540246	3. Von werbenden Cap.	5,104133
Aus den Forsten	8,089500	Capitalzinsen	1,733500
Aus den Kammergütern	338187	Canzleisporteln	165000
Aus Kohlenwerken	744000	Lotterieüberschuß	3,003600
Porzellanmanufactur	270000	Beiträge zum Pensionsfonds	185000
Andere Einnahmen	98559	Andere Einnahmen	17033
2. Regalien	22,140121	4. Steuern u. Abgaben	17,072477
Eisenbahnen	20,421000	Grundsteuer	4,678697
Bergwerke	955861	Gewerb- u. Personalst.	6,209000
Chaussee- ꝛc. Gelder	662000	Zölle, Consumsteuern	2,325780
Leipziger Zeitung	19460	Stempelsteuer	1,582000
Floß- ꝛc. Nutzungen	14800	Einkommensteuer	2,277000
Münzverwaltung	67000		

Sa: 53,856977

Ausgaben (Mark).

1. Allg. Staatsbedarf	24,392372	7. Finanzen	1,656674
Königliches Haus	2,940000	Allg. Verwaltung	730000
Apanagen	513297	Verw. der Staatsschuld	86130
Oeffentl. Sammlungen	320922	Allgemeine Ausgaben für Forsten u. Kammerg.	235569
Staatsschuld Zinsen	15,003387	der Stempelverwaltung	10500
Tilgung	4,971759	d. Zoll- u. Steuerverwalt.	149700
Cautionen u. Renten	381757	der Verw. dir. Steuern	191450
Landtag	154050	Gemeinnützige Zwecke	236825
Andere Ausgaben	107200	Verschiedene Ausgaben	16500
2. Ges.-Ministerium	159590	8. Zu Reichszwecken	3,701379
3. Justiz	3,214568	9. Pensions-Etat	2,220793
4. Inneres	7,215941	10. Bau-Etat	4,832100
5. Cultus u. Unterricht	5,902037	11. Reserve-Fonds	396103
6. Auswärtiges	165420		

Sa: 53,856977

II. Außerordentliches Budget 1876 und 1877.

Einnahme.

	Mark.
1. Verwaltungsüberschuß der Finanzperiode 1872—73	11,560965
2. Aus Beständen des mobilen Staatsvermögens	153,486850
Summa:	165,047815

Ausgabe.

1. Eisenbahnbauten	26,830089	6. Andere Bauten	6,579800
2. Ankauf und Ausbau v. Priv.-Eisenbahnen	117,180400	7. Entschädigungen	293700
3. Straßen- u. Wasserbau	1,350000	8. Für Einziehung der Cassenbillets	2,535126
4. Universitäts- u. Schulbauten	1,278700	Summa:	165,047815
5. Militairbauten	9,000000		

III. Staatsschuld am Schlusse des Jahres 1874. (Mark.)

Verzinsliche Schuld.	%	Capital.
Obligationen vom Jahre 1830	3	9,709725
Staats-Schuldscheine v. J. 1847 zu Eisenbahnbauten	4	18,858000
Dergl. aus den Jahren 1852, '55, '59, '62, '66, '68, größtentheils zu Eisenbahnbauten	4	141,099900
Desgl. vom Jahre 1855 für Eisenbahnbauten	3	12,359100
Sächsisch-Schlesische Eisenbahn-Actien-Schuld	4	8,427000
Staats-Schuldscheine vom Jahre 1867	5	36,000000
Dergl. vom Jahre 1869 zu Eisenbahnbauten	4	59,100000
Dergl. vom Jahre 1870 (vormals Albertsbahnactien)	4	3,803850
Prioritäten der vormaligen Albertsbahn	4½	3,842100
Löbau-Zittauer Eisenbahn-Actien (seit 1871)	3½ u. 4	7,200000
Staats-Schuldscheine 1874 à 4½ % (beim Reichsinvalidenfonds)	4½	24,000000
	Summa:	324,393675

Die unverzinsliche Schuld (Cassenbillets) ist in Gemäßheit des Reichsgesetzes vom 9. Juli 1873 in der Abtragung begriffen.

Die Gesammtsumme der zu Eisenbahnbauten aufgenommenen Anleihen dürfte etwa 216 Millionen Mark betragen. Der durchschnittliche Procentsatz pro 1871, zu welchen sich das gesammte Anlage-Capital verzinste, betrug 7,07 %, 1872: 5,75 %, 1873: 5,54 % bei einer Brutto-Einnahme der Staats-Eisenbahnen von 1871: 35,964534, 1872: 38,255742, 1873: 42,472038 Mark und einer Netto-Einnahme von resp. 16,053635, 15,155892, 15,539361 Mark [1]).

Armee. Die Sächsischen Truppen bilden das XII. Armee-Corps der Armee des „Deutschen Reiches“; vergl. S. 370 ff.

[1]) S. Zeitschrift des kön. Sächsischen statist. Bureau's 1875, S. 31.

Sachsen-Altenburg (Herzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie, Grundgesetz vom 29. April 1831, modificirt 1848 und 1849. Die Landschaft besteht nach dem Gesetz vom 31. Mai 1870 aus 30 Abgeordneten (9 der Städte, 12 des platten Landes und 9 der Höchstbesteuerten).]

Gesammt-Ministerium.

Vorsitzender und Vorstand der Ministerial-Abth. für Angelegenheiten des Herzogl. Hauses, für auswärtige, innere und Zollvereins-Angelegenheiten, für Cultus und Militairsachen: v. Gerstenberg, Edler v. Zech, wirkl. GRath und StM. (Juni 1867).

Abtheilung für die Justiz: H. M. F. Lorenz, Geh.-StRath.

Abtheilung für die Finanzen: C. L. Sonnenkalb, Geh.-StRath.

Landtag.

Präſident: Dr. jur. R. **Wagner**, Appellationsgerichts-Vicepräſident.
Vice-Präſident: J. H. v. **Thümmel**, kgl. ſächſ. Geh.-Rath und Min.-Abth.-Director.

Obere Juſtizbehörden.

Ober-Appell.-Gericht, zu Jena, ſ. „Sachſen-Weimar-Eiſenach".
Appellations-Gericht. Präſident: vacat.
Vice-Präſident: Dr. jur. R. **Wagner**.

Obere Verwaltungsbehörden.

Verwaltung des Domainen-Fideicommiſſes des Herzoglichen Hauſes. Vorſtand: v. **Gerſtenberg**, Edler v. **Zech**, wirkl. GRath und StM.
General-Commiſſion für Ablöſungen und Zuſammenſetzungen.
Director: Dr. jur. C. A. **Crueiger**, Geh.-Finanz-Rath.

Oberſte Hof- und Hofchargen.

Oberſt-Stallmeiſter: T. v. Seebach.
Hofmarſchall: v. **Sydow**, Oberſt-Lieutenant a. D. u. Frhr, Chef des Hofmarſchallamts.
Intendant des Hoftheaters: Frhr v. **Lilieneron**, Geh.-Rath.
Ober-Hofjägermeiſter: Frhr v. **Ziegeſar**, Frhr.
Schloßhauptmann: v. **Köthe**, Frhr und Major a. D.
Ober-Hofmeiſter der Herzogin: v. **Minckwitz**, Stiftspropſt.
Intendant der Hofcapelle: C. **Baumbach**, Major u. Gendarmerie-Chef.

Adjutantur des Herzogs.

Perſönliche Adjutanten: Frhr v. **Eſebeck**, kgl. preuß. Major, zugleich ſtellvertretender Chef des Herzoglichen Marſtallamts; Frhr **von und zu Egloffſtein**, kgl. preuß. Hauptmann.

Diplomatiſches Corps.

Belgien: Dr. jur. J. B. Baron v. **Nothomb**, StM., a. G. u. b. M. (1845; in Berlin).
Italien: F. Graf **de Launay**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Oeſterreich-Ungarn: Frhr v. **Franckenſtein**, a. G. u. b. M. (1872; in Dresden).
Preußen: Graf **Solms-Sonnenwalde**, a. G. u. b. M. (in Dresden).
Rußland: B. v. **Kotzebue**, wirkl. StRath, a. G. u. b. M. (Dresden).
Sachſen (Königr.): E. M. v. **Carlowitz**, Frhr u. wirkl. GRath, a. G. u. b. M. (1852; in Weimar).

Statiſtiſche Notizen.

Flächeninhalt: 24,00 D. geogr. QMln oder 1321,5 QKilometer.
Bevölkerung 1875: 145844 Einw., davon 71066 männl. und 74778 weibl. — Altenburg 22263 Einw.
(S. die Vertheilung der Bevölkerung nach den Confeſſionen im Jahrg. 1876 S. 337.)

Finanzen. (Reichsmark.)

I. Etat für die Jahre 1875—77.

Einnahmen.	Mark.	Ausgaben.	Mark.
1. Aus d. Staatsvermögen	604989	1. Staatsschuld . . .	73563
Zinsen ꝛc. . . 281471		2. Landtag	23910
Aus den Forsten 237965		3. Ministerium . . .	233430
Aus Grundstücken 35553		4. Matricularbeiträge .	262467
2. Regalien	90081	5. Justiz	390483[1]
Chausseegelder . 80976		6. Inneres	221622
Versch. Gerechtsame 9105		7. Kirche u. Unterricht .	329187[2]
3. Grundsteuer . . .	221250	8. Finanz-Verwaltung	522570
4. Einkommensteuer . .	395829	Steuern . . 156489[3])	
5. Andere Steuern . .	122910	Forsten. . . 79884	
6. Sporteln	277074	Grundbesitz . 60465	
7. Einnahmen der einzelnen Verwaltungen .	101856	Regalien . . 196869	
		Andere Ausgaben 28863	
8. Insgemein	345000	9. Pensionen	138126
9. Von der Landesbank	58983	10. Reservefonds . . .	16500
10. Aus dem Reservefonds	5589	11. Andere Ausgaben .	11703
Total:	2,223561	Total:	2,223561

II. Vermögensstand bei der Staatsverwaltung des Herzogthums Ende 1875: Activa 6,796230 M., Passiva 2,431651 M., Ueberschuß 4,364579 M. In den 2,431651 M. Schulden sind 154134 M. unverzinsliche Cassenanweisungen inbegriffen.

Durch Gesetz vom 29. April 1874 [4]) ist zur definitiven Regulirung der Rechtsverhältnisse am Domainenvermögen das gesammte Domanialvermögen, bestehend in Domainen, Forsten, Gebäuden, Rechnungsbeständen (759808 Mk.), Activcapitalien (2,795229 Mk.) und Passivcapitalien (107750 Mk.), so zwischen dem herzgl. Hause und dem Lande v. 1. Oct. 1874 ab getheilt worden, daß ersteres 2 Drittheile, letzteres 1 Drittheil erhalten hat, wogegen vom 1. Oct. 1874 an das Recht des regierenden Herzogs auf den Bezug einer Civilliste ꝛc. erloschen ist [5]). Der Antheil des herzogl. Hauses am Domainen-Vermögen ist volles Privateigenthum desselben geworden und hat unter dem Namen „Domainen-Fideicommiß des herzogl. Hauses Sachs.-Altenburg“ die Eigenschaft eines Haus- und Familien-Fideicommisses.

Militair. Die Altenburgischen Truppen bilden mit den Contingenten von Schwarzburg-Rudolstadt und den beiden Reuß das 7. Thüringische Inf.-Reg. Nr. 96, welches der 8. Division des IV. Deutschen Armee-Corps (Magdeburg) zugewiesen ist.

---

[1]) Incl. 10755 Mark für das Ober-Appellations-Gericht zu Jena. — [2]) Incl. 30000 Mark für die Universität Jena und 4884 Mark für die Landes-Bibliothek. — [3]) Incl. 6681 Mark für die Generalzollinspection in Erfurt.

[4]) S. dasselbe in specieller Ausführung der fraglichen Objecte in der „Herzogl. Sachsen-Altenb. Gesetzsammlung 1874“, Stück III, vom 13. Mai 1874. — [5]) Man schätzt das gesammte Domanialvermögen auf 24 Mill. Mark.

Sachſen-Coburg und Gotha (Herzogthümer).

[Staatsform: conſtitutionelle erbliche Monarchie. Verfaſſung vom 3. Mai 1852. Der Sonder-Landtag für Coburg beſteht aus 11, der für Gotha aus 19 aus allgemeinen indirecten Wahlen hervorgehenden Abgeordneten. Dieſe 30 Abgeordneten bilden zugleich den gemeinſamen Landtag für beide Herzogthümer.]

Miniſterium.

Dirigirender Staatsminiſter: Dr. jur. C. Frhr v. Seebach, StM. und wirkl. GRath, zugleich Vorſtand der Abtheilung für Gotha.
Abtheilung für Coburg. Vorſtand: H. Roſe, Staatsrath.
Departement für die Angelegenheiten des Herzogl. Hauſes: C. Frhr v. Pawel-Rammingen, GRath und Krhr.

Außerdem ſind zum Geſammt-Miniſterium berufen: die Geheimen Staatsräthe L. Braun und R. Brückner und Staatsrath C. F. Sauwer.

Statiſtiſches Bureau des St.-Miniſteriums: A. Heß, Geh.-Reg.-Rath.

Landtag.

Gemeinſchaftlicher Landtag. — Ausſchuß: Kreisgerichts-Director Berlet; Bürgermeiſter Muther, Bürgermeiſter Albrecht, Rechtsanwalt Forkel, Rechnungsrath Werner.
Landtagsausſchuß für Coburg: Muther, Forkel, Schröter, Geith, Stegner. — Landtagsausſchuß für Gotha: Berlet, Grosch, Albrecht, Müller, Werner.

Obere Juſtiz-Behörden.

Ober-Appellations-Gericht, zu Jena, ſ. „S.-Weimar-Eiſenach“.
Appellations-Gericht, zu Eiſenach, ſ. „S.-Weimar-Eiſenach“.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Ober-Stallmeiſter: B. v. Alvensleben, GMaj. und GAdj.
Ober-Hofmeiſter: E. E. v. Löwenfels.
Haus-Ober-Marſchall: M. Frhr v. Wangenheim.
Ober-Ceremonienmeiſter: H. v. Griesheim.
Oberjägermeiſter: A. v. Schack.
Schloßhauptmann: J. Frhr v. Radoſzewski.
Hofjägermeiſter: Graf L. v. Sternberg.
Reiſemarſchall: B. v. Röpert.
Ehren-Stallmeiſter: Frhr v. Eppinghoven.

Cabinet des Herzogs. Vorſtand: Dr. Ed. Tempeltey, Geh.-Cabinetsrath.

Finanzen. (Reichsmark.)

I. Etat für die Jahre 1875—77.

Einnahmen.	Mark.	Ausgaben.	Mark.
1. Aus d. Staatsvermögen	604989	1. Staatsschuld . . .	73563
Zinsen ꝛc. . . 281471		2. Landtag	23910
Aus den Forsten 237965		3. Ministerium . . .	233430
Aus Grundstücken 35553		4. Matricularbeiträge .	262467
2. Regalien	90081	5. Justiz	390483[1]
Chausseegelder . 80976		6. Inneres	221622
Versch. Gerechtsame 9105		7. Kirche u. Unterricht .	329187[2]
3. Grundsteuer . . .	221250	8. Finanz-Verwaltung	522570
4. Einkommensteuer . .	395829	Steuern . . 156489[3])	
5. Andere Steuern . .	122910	Forsten . . . 79884	
6. Sporteln	277074	Grundbesitz . 60465	
7. Einnahmen der einzelnen Verwaltungen .	101856	Regalien . . 196869	
8. Insgemein	345000	Andere Ausgaben 28863	
9. Von der Landesbank	58983	9. Pensionen	138126
10. Aus dem Reservefonds	5589	10. Reservefonds . . .	16500
		11. Andere Ausgaben .	11703
Total:	2,223561	Total:	2,223561

II. Vermögensstand bei der Staatsverwaltung des Herzogthums Ende 1875: Activa 6,796230 M., Passiva 2,431651 M., Ueberschuß 4,364579 M. In den 2,431651 M. Schulden sind 154134 M. unverzinsliche Cassenanweisungen inbegriffen.

Durch Gesetz vom 29. April 1874 [4]) ist zur definitiven Regulirung der Rechtsverhältnisse am Domainenvermögen das gesammte Domanialvermögen, bestehend in Domainen, Forsten, Gebäuden, Rechnungsbeständen (759808 Mk.), Activcapitalien (2,795229 Mk.) und Passivcapitalien (107750 Mk.), so zwischen dem herzogl. Hause und dem Lande v. 1. Oct. 1874 ab getheilt worden, daß ersteres 2 Drittheile, letzteres 1 Drittheil erhalten hat, wogegen vom 1. Oct. 1874 an das Recht des regierenden Herzogs auf den Bezug einer Civilliste ꝛc. erloschen ist [5]). Der Antheil des herzogl. Hauses am Domainen-Vermögen ist volles Privateigenthum desselben geworden und hat unter dem Namen „Domainen-Fideicommiß des herzogl. Hauses Sachs.-Altenburg“ die Eigenschaft eines Haus- und Familien-Fideicommisses.

Militair. Die Altenburgischen Truppen bilden mit den Contingenten von Schwarzburg-Rudolstadt und den beiden Reuß das 7. Thüringische Inf.-Reg. Nr. 96, welches der 8. Division des IV. Deutschen Armee-Corps (Magdeburg) zugewiesen ist.

---

[1]) Incl. 10755 Mark für das Ober-Appellations-Gericht zu Jena. — [2]) Incl. 30000 Mark für die Universität Jena und 4884 Mark für die Landes-Bibliothek. — [3]) Incl. 6681 Mark für die Generalzollinspection in Erfurt.

[4]) S. dasselbe in specieller Ausführung der fraglichen Objecte in der „Herzogl. Sachsen-Altenb. Gesetzsammlung 1874“, Stück III, vom 13. Mai 1874. — [5]) Man schätzt das gesammte Domanialvermögen auf 24 Mill. Mark.

Sachſen-Coburg und Gotha (Herzogthümer).

[Staatsform: conſtitutionelle erbliche Monarchie. Verfaſſung vom 3. Mai 1852. Der Sonder-Landtag für Coburg beſteht aus 11, der für Gotha aus 19 aus allgemeinen indirecten Wahlen hervorgehenden Abgeordneten. Dieſe 30 Abgeordneten bilden zugleich den gemeinſamen Landtag für beide Herzogthümer.]

Miniſterium.

Dirigirender Staatsminiſter: Dr. jur. C. Frhr v. Seebach, StM. und wirkl. GRath, zugleich Vorſtand der Abtheilung für Gotha.
Abtheilung für Coburg. Vorſtand: H. Roſe, Staatsrath.
Departement für die Angelegenheiten des Herzogl. Hauſes: C. Frhr v. Pawel-Rammingen, GRath und Krhr.

Außerdem ſind zum Geſammt-Miniſterium berufen: die Geheimen Staatsräthe L. Braun und R. Brückner und Staatsrath C. F. Samwer.

Statiſtiſches Bureau des St.-Miniſteriums: A. Heß, Geh.-Reg.-Rath.

Landtag.

Gemeinſchaftlicher Landtag. — Ausſchuß: Kreisgerichts-Director Berlet; Bürgermeiſter Muther, Bürgermeiſter Albrecht, Rechtsanwalt Forkel, Rechnungsrath Werner.
Landtagsausſchuß für Coburg: Muther, Forkel, Schröter, Geith, Stegner. — Landtagsausſchuß für Gotha: Berlet, Groſch, Albrecht, Müller, Werner.

Obere Juſtiz-Behörden.

Ober-Appellations-Gericht, zu Jena, ſ. „S.-Weimar-Eiſenach“.
Appellations-Gericht, zu Eiſenach, ſ. „S.-Weimar-Eiſenach“.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Ober-Stallmeiſter: B. v. Alvensleben, GMaj. und GAdj.
Ober-Hofmeiſter: E. E. v. Löwenſels.
Haus-Ober-Morſchall: M. Frhr v. Wangenheim.
Ober-Ceremonienmeiſter: H. v. Griesheim.
Oberjägermeiſter: A. v. Schack.
Schloßhauptmann: J. Frhr v. Radoſzewski.
Hofjägermeiſter: Graf L. v. Sternberg.
Reiſemarſchall: B. v. Röpert.
Ehren-Stallmeiſter: Frhr v. Eppinghoven.

Cabinet des Herzogs. Vorſtand: Dr. Ed. Tempeltey, Geh.-Cabinetsrath.

Flügel-Adjutant des Herzogs: v. Schrabisch, kgl. preuß. Oberst à la suite des 6. Thüring. Infanterie-Regiments Nr. 95.
Ordonnanz-Officier: Graf v. Schwerin, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant im Magdeburgischen Cuirassier-Regiment Nr. 7.

Hofstaat der Herzogin.

Oberhofmeisterin: Freifrau Th. v. Coburg, geb. Gräfin Bitzthum v. Eckstädt.
Staatsdame: Freifrau A. v. Wangenheim, geb. v. Münchingen.
Hofdame: Fräulein L. v. Griesheim.

Diplomatisches Corps.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 355.)

Belgien: J. B. Baron v. Nothomb, StM., a. G. u. b. M. (Berlin).
Brasilien: Baron v. Jaurú, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Großbritannien: C. T. Barnard, Leg.-Rath, GTr. (1841; Coburg).
Italien: E. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (accr. 1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: C. Frhr v. Franckenstein, a. G. u. b. M. (1872; in Dresden).
Preußen: Graf zu Limburg-Stirum, a. G. u. b. M. (accr. 1876; in Weimar).
Sachsen (Königr.): E. M. v. Carlowitz, Frhr und wirkl. GRath, a. G. u. b. M. (1852; in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Landestheile.	D. geogr. Q.-Mln.	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung 1. Decbr. 1875 männlich.	weiblich.	total.
Herzogthum Coburg .	10,2064	561,99	26104	28403	54507
Herzogthum Gotha . .	25,58	1405,76	62293	65799	128092
Zusammen	35,7864	1967,75	88397	94202	182599

Hauptstädte 1875: Gotha 22928, Coburg 14567 Einwohner.

(S. die Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen im Jahrg. 1876, S. 337.)

Finanzen. (Mark.)

1. Domainen-Casse-Etat Jahreseinnahme:	Coburg '73 — '79	Gotha '73 — '77	Total
a) Forsten	236834	1,500000	1,736834
b) Domainenerträgnisse . . .	99161	208968	308129
c) Zinsen	45074	92511	137585
d) Verschiedenes	2417	19770	22187
Summa	383486	1,821249	2,204735

Jahresangabe:	Coburg	Gotha	Total
a) Verwaltung	192915	778152	971067[1]
b) Kirchen, Schulen ꝛc. . . .	32138	204465	236603
c) Kosten der Domanial-Schuld	—	87966	87966
d) Verschiedenes	4147	118566	122713[2]
Summa	229200	1,189149	1,418349
Ueberschuß	154286	632100	786386
Davon soll ⎫ die Staatscasse .	77143	216303	293446
erhalten ⎭ die Herzogl. Casse	77143	415797	492940

Nach den Rechnungsabschlüssen betrug der Ueberschuß der Gothaischen Domainencasse am 30. Juni 1871 402312 M., 1872 463584 M., 1873 853446 M., 1874 1,192560 M., 1875 1,013039 Mark.

2. Staatscasse-Etat für 1874—77 [3]). (In Mark.)

Jährliche Einnahme:	Coburg	Gotha	Zusammen
1. Aus der Domainencasse . . .	145777	472685	618462
Antheil an den Ueberschüssen . . .	114455	371819	
Beiträge zu den Verwaltungskosten .	31322	100866	
2. Zinsen und Grunderträge. . .	36008	367069	403077
3. Waltershäuser Eisenbahn . . .	—	33705	33705
4. Directe Steuern	415740	811168	1,226908
Grundsteuer	156952	347500	
Einkommen- und Classensteuer . . .	250000	495000	
Waffenscheine	2780	9800	
Eisenbahnsteuern	—	33900	
Hundesteuer	1833	21000	
Gewerbesteuern und andere Abgaben .	4175	4468	
5. Indirecte Steuern	226733	395417	622150
Sporteln, Erbschaftssteuern	119934	266300	
Stempelsteuern	8405	62667	
Braumalzsteuer	72700	38400	
Für Erhebung der Reichssteuern . .	29984	20955	
Concessionen und Anderes	710	7795	
6. Chausseegelder	11418	65127	76545
Bergregal	—	12150	12150
Postwesen	2723	6352	9075
7. Von Geld- und Bankinstituten .	20213	108102	128315
Verschiedene Einnahmen . . .	10381	20225	30606
Summa	868993	2,292000	3,160993

[1]) Davon kommen 340802 Mk. auf die Holzhauerlöhne, Forstcultur- und Waldwegebaukosten. — [2]) Darunter: Nadelgelder der Herzogin, Rente an den Herzog aus dem Ernst-Albert-Fideicommiß, Unterhaltung des Hoftheaters, zusammen 96666 Mk. — [3]) Die Einnahmen und Ausgaben der beiden Herzogthümern gemeinschaftlichen Etats (derselbe erstreckt sich vornehmlich auf die Beziehungen zum Reich, die allg. Staatsverwaltung und das Justizwesen) sind in obigen Etats bereits nach dem gesetzmäßigen Verhältniß von $^5/_{10}$ zu $^7/_{10}$ mit eingerechnet.

Jährliche Ausgabe:	Coburg	Gotha	Zusammen
1. Staatsschuld	198196	309254	507450
2. Matricularbeiträge	54000	126000	180000
Uebrige Ausgaben für das Reich	3708	8562	12270
3. Landtag	7350	14220	21570
4. Allgemeine Staatsverwaltung	107924	194232	302156
Pensionen	42744	152499	195243
5. Innere Verwaltung	65973	220173	286146
Straßenbau und -Verwaltung	37435	158823	196258
6. Justizwesen und Strafanstalten	140148	325001	465144
7. Kirchen- und Schulwesen	64877	200742	265619
8. Allgemeine Finanzverwaltung	39483	174009	213492
Erhebung der Reichssteuern	20602	40512	61114
Landsteuerwesen	46448	39412	85860
Waltershäuser Eisenbahn	—	28473	28473
9. Stiftungen und Renten	—	36740	36740
Ertrag von Banken (durchlaufend)	7713	43830	51543
Erlasse und Caducitäten	11169	27978	39147
Eisenbahn-Zinsgarantien	—	157397	157397
Reservefonds und Anderes	21228	34143	55371
Summa	868993	2,292000	3,160993

3. Staatsschuld. I. Coburg. (30. Juni 1876.) (In Mark.)

Passiva. Verzinsliche Schuld.			
4% consolidirte Staatsschuld v. J. 1838	1,878771		
Desgl. vom Jahre 1861	1,079829		
Ablösungscapitalien der Domaine	71705		
4½% Anleihe vom Jahr 1867	304828		4,106646
Anlehen bei der Ablösungscasse	159669		
4½% Anleihe für Militairausgaben, Rest	177200		
Anleihe für den Bau eines Steueramtes	22184		
Anleihe für den Bau einer Realschule	412460		
Activa. 1. Werra-Eisenbahnactien		300000	2,241292
2. Vorschüsse auf Zinsgarantien		1,214892	
3. Andere Werthpapiere ꝛc.		726400	
Eigentlicher Schuldbetrag:			1,865354

II. Gotha. (30. Juni 1875.) (In Mark.)

Passiva. 1. Verzinsliche Schuld		6,699220	7,899220
Beschlossene Anleihen zu 4½% von 1869	5,828700		
Ausgegebene Staatsschuldscheine	99900		
Stiftungscapitalien	146320		
Andere Schulden incl. Dienstcautionen	624300		
2. Emittirtes Papiergeld [1])		1,200000	

[1]) Zur Einlösung aufgerufen und bis Juni 1876 bereits fast vollständig vernichtet.

Activa.	1. Dep. Schuldbriefe d. geschl. Anleihen	906150	
	2. Rentenbriefe der Ablösungs-Casse . . .	354465	
	3. Capital bei der Thüringischen Eisenbahn . .	449640	7,023038
	4. Actien d. Thür. Eisenb. z. Courswerth v. 113,40	3,025433	
	5. Schuldbriefe und sonstige Activ-Capitalien .	2,287350	

Eigentlicher Schuldbestand: 876182

Militair. Die Coburg-Gothaischen Truppen bilden gemeinsam mit denen von Meiningen das 6. Thüringische Infant.-Regiment Nr. 95 und gehören mit diesem der 22. Division und dem XI. Armee-Corps (Cassel) an.

Sachsen-Meiningen (Herzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Grundgesetz vom 23. August 1829; Gesetze vom 20. Juli 1871 und 24. April 1873. — Organisation der oberen Verwaltungsbehörden vom 14. Septbr. 1848, 21. Febr. 1870 und 8. Oct. 1873. — Landstände aus 4 Abgeordneten von den höchstbesteuerten Grundbesitzern, 4 von denen, welche die höchsten Personalsteuern zahlen, 16 von den übrigen Angehörigen des Herzogthums.]

Staats-Ministerium.

Staatsminister (Angelegenheiten des Herzoglichen Hauses und des Aeußern): O. **Gisecke**, wirkl. Geh.-Rath.
Finanzen: Derselbe.
Justizsachen, Kirchen- und Schulsachen: Dr. jur. F. **v. Uttenhoven**, wirkl. GRath und Frhr.
Inneres: Dr. jur. F. **Heim**, Staatsrath.

Landtag.

Präsident: Dr. jur. E. **Rückert**, Kreisgerichts-Director.

Obere Justizbehörden.

Ober-Appellations-Gericht, zu Jena, s. „S.-Weimar-Eisenach".
Appellations-Gericht zu Hildburghausen. Director: C. **Wagner**. — Ober-Staatsanwalt: C. **Voigt**, Appell.-Gerichts-Rath.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Schloßhauptmann: B. J. F. **v. Maudersde**, GMaj. a. D. u. Frhr.
Oberlandjägermeister: C. Frhr **v. Imhoff**, Frhr.
Oberschenk: K. F. W. **v. Butler**, Frhr.
Oberhofmarschall: C. Frhr **v. Stein**, Frhr.
Oberstallmeister: B. Frhr **v. Speßhardt**, Frhr.
Hausmarschall: S. Frhr **v. Stein**, Frhr.
Intendant des Hoftheaters und der Hofcapelle: vacat.

Hofstaat des Herzogs Bernhard.

Hofmarschall: H. Frhr **v. Speßhardt**, Frhr, wirkl. GRath.

Diplomatisches Corps.

Belgien: J. B. Baron v. Rothomb, StM., a. G. u. b. M. (1845, neu accr. 1866; in Berlin).
Italien: F. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: C. Frhr v. Franckenstein, a. G. u. b. M. (1872; in Dresden).
Preußen: Graf zu Limburg-Stirum, a. G. u. b. M. (accr. 1876; in Weimar).
Sachsen (Königr.): E. M. v. Carlowitz, Frhr und wirkl. GRath, a. G. u. b. M. (1852, neu accr. 1866; in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 44,8288 D. g. QMln. oder 2468,41 QKilometer.
Einwohner 1875: 194494, davon 95353 männl. und 99141 weibl. — Residenz Meiningen 1875: 9521 Einw. incl. 921 active Militairs.
(Ueber die Confessionen s. Jahrg. 1876, S. 337.)

Finanzen. I. Voranschlag für 1875—77.

(Gesetz v. 20. Febr. 1875. Samml. d. landesh. Verordnungen, Bd. XX, Nr. 30.)

Einnahmen. (Mark.)

a. Domainencasse. Aus d. Restenverwaltung	1000		
Domainengüter	404890		
Forst- und Jagdrevenüen	1,331520	1,855280	
Verschiedenes	127870		
b. Landescasse. Aus der Restenverwaltung	270000		
Directe Steuern	1,056150		
Indirecte Steuern	355500		
Bergwerksabgaben	40000	2,368360	
Für Erhebung der Reichssteuern	49330		
Verschiedenes	382380		
Hälfte der Domainenüberschüsse	215000		
Sa der Einnahmen:			4,223640

Ausgaben. (Mark.)	Dom.-Casse.	Landescasse.	Summa.
Herzogliches Haus	394286	—	394286
Matricularbeitrag	—	300000	300000
Ministerium des Aeußern	12971	16255	29226
Landtag	—	15700	15700
Ministerium des Innern	10590	296434	307024
Ministerium der Justiz	—	437686	437686
Min. f. Kirchen- u. Schulsachen	36485	262705	299190
Ministerium der Finanzen	958354	1,022553	1,980907
Verwaltung	210000	259530	469530
Forstverwaltung	576516	—	576516
Bauwesen	108558	39327	147885
Pensionen rc.	55998	145814	201812
Staatsschuld	7282	577882	585164
Reservefonds	12594	17027	29621
Sa der Ausgaben	1,425280	2,368360	3,793640
Ueberschuß	—	—	430000

wovon die Hälfte mit 215000 M. die Landescasse erhält.

II. Staatsschuld 31. December 1875. (In Mark.)

A. Passiva.

1. Aeltere Schuld . .	548231	4. Eisenb.-Prämienanleihe	5,802000
2. 4% Landesschuld .	2,635568	5. Cassenanweisungen abz.	
3. 4½% " .	3,813000	des Einlösungsfonds .	49036
Sa. der Passiva (davon Eisenbahnschuld 7,302000 M.):			12,847835

B. Activa. Eisenbahnactien 2,055000

Aufwand auf den Bau einer Eisenbahnstrecke . 4,789097 } 9,477037
Zinsgarantien an Eisenbahngesellschaften . . 2,632940 }

Eigentliche Staatsschuld 3,370798

Militair. Siehe „Sachsen-Coburg und Gotha", S. 481.

Sachsen-Weimar-Eisenach (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Grundgesetz vom 15. October 1850. Nach dem Wahlgesetz vom 6. April 1852 besteht der Landtag aus 1 Vertreter der Ritterschaft, 4 Abgeordneten der größeren Grundbesitzer, 5 der Höchstbesteuerten und 21 aus allgemeinen Wahlen hervorgegangenen.]

Ministerium.

Dirigirender Staatsminister: Dr. jur. G. **Thon**, wirkl. GRath, Chef des Departements der Finanzen.

Dr. jur. G. T. **Stichling**, Geh.-Rath, Chef des Departements des Großh. Hauses und des Cultus, sowie des Departements der Justiz, zugleich Vorsitzender des Kirchenraths.

Dr. jur. R. G. Frhr **v. Groß**, Geh.-StRath und Frhr, Chef des Departements des Aeußern und des Innern.

Landtag.

Präsident: Kreisgerichtsdirector Dr. jur. H. **Fries**. — I. Vice-Präsident: Dr. med. G. L. R. **Brehme**, Medicinalrath. — II. Vice-Präsident: Frhr **v. Rotenhan**, Frhr.

Obere Landes-Justiz-Behörden.

Ober-Appellations-Gericht zu Jena (gemeinschaftlich mit den drei sächsischen Herzogthümern, mit Anhalt, sowie mit den beiden Fürstenthümern Reuß und beiden Schwarzburg). Präsident: vacat.

Appellations-Gericht zu Eisenach (gemeinschaftlich mit den Fstth. Schwarzburg, Reuß j. L. u. Reuß ä. L. und den Hzgth. Sachsen-Coburg u. Gotha). Präsident: G. J. W. C. Frhr **von u. zu Egloffstein**, wirkl. GRath und Frhr. — Vice-Präsident: O. **Bretschneider**. — Ober-Staatsanwalt: A. O. **Berninger**.

Bischof für die kathol. Gebietstheile: vacat.

Immediat-Commission für das kathol. Kirchen- u. Schulwesen zu Weimar. Vorsitzender: **Schmith**, StRath a. D.

Curator der Ges.-Universität Jena: Dr. **Seebeck**, wirkl. Geh.-Rath.
Medicinal-Commission. Vorsitzender: vacat. — Referent: Dr. **v. Conta**, Medicinalrath.
Gen.-Inspector im thüringischen Zoll- und Handels-Verein: **Grolig**, Geh.-Ober-Finanz-Rath (Erfurt).
Ober-Bau-Director: C. H. F. **Streichhan**.
Forst-Taxations-Commission. Director: Dr. **Grebe**, Geh.-Oberforstrath u. Director der Forst-Lehranstalt zu Eisenach.
Geheimes Haupt- und Staatsarchiv und gemeinschaftliches Hauptarchiv des Sachsen-Ernestinischen Hauses zu Weimar. Archivar: Dr. G. A. **Burkhardt**, Archivrath.

Statistisches Bureau

vereinigter thüringischer Staaten in Jena (S.-Weimar, S.-Altenburg, beide Reuß, beide Schwarzburg; errichtet 1. Juli 1864). Director: GReg.-Rath Dr. **Hildebrand**.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Ober-Kammerherr: O. Graf und Herr **v. Werthern-Beichlingen**, wirkl. GRath und Prälat.
Ober-Hofmarschall: F. H. Graf und Herr **v. Beust**, wirkl. GRath, GLieut., GAdj. und Krhr.
Ober-Stallmeister: E. B. W. **v. Mauderode**, Krhr.
Ober-Hofmeister: F. S. v. **Zedlitz**, Krhr.
Ober-Schenk: S. Graf v. **Pol[illegible]neburg-Lengsfeld**, kgl. bayer. Krhr.
Ober-Hofmeisterin der regierenden Großherzogin: verwittw. Gräfin S. v. **Limburg-Stirum**, geb. **v. Buchwald**.
Schloßhauptmann auf der Wartburg: C. L. B. **v. Arnswaldt**, Oberst-Lieut. und Krhr.
Schloßhauptm. zu Weimar: Graf **Henckel v. Donnersmarck**, Major und Krhr.
General-Intendant des Hof-Theaters und der Hof-Capelle: Frhr v. Loën, Krhr.
Hausmarschall: O. Graf v. **Wedel**, Krhr.
Leitung der Erbgroßherzoglichen Hofhaltung. Hofmarschall: mit der Function beauftragt Dr. jur. F. O. S. L. **v. Wardenburg**, Geh.-StRath und Krhr.

Adjutantur des Großherzogs.

General-Adjutant: F. H. Graf **v. Beust**, GLieut. (s. oben).
General à la suite: A. G. E. Frhr **von u. zu Egloffstein**, GMaj.
Flügel-Adjutanten: E. C. **v. Kiesenwetter**, Oberst und Krhr; A. Ch. B. **v. Palézieux-Falconnet**, Hauptmann.

Diplomatisches Corps.

Belgien: J. B. Baron **v. Nothomb**, Staats-Minister, a. G. u. b. *Min. (accr. 8. Sept. 1845; in Berlin).
Großbritannien: Lord O. **Russell**, a. G. u. b. M. (accr. 18. April 1874; in Berlin).
Italien: E. Graf **de Launay**, a. G. u. b. M. (accr. 20. Juni 1867; in Berlin).

Niederlande: **W. F. Rochussen**, a. G. u. b. M. (accr. 29. April 1871; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: wirkl. Kämm. C. Frhr **v. Franckenstein**, a. G. u. b. M. (accr. 14. Januar 1872; in Dresden).
Preußen: Graf **v. Limburg-Stirum**, Leg.-Rath, a. G. u. b. M. (accred. 29. Januar 1876; zugleich für die Höfe zu Meiningen, Coburg, Rudolstadt und Sondershausen).
Rußland: Graf **Toll**, Staatsrath u. Krhr, MR. (accr. 27. Juli 1870).
Sachsen (Königr.): **E. M. v. Carlowitz**, Krhr u. wirkl. GRath, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juli 1852).
Spanien: Don **F. Merry y Colom**, a. G. u. b. M. (accr. 5. März 1875; in Berlin).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt nach der frühern Angabe 66,030 Deutsche geogr. QMln oder 3635,80 QKilom. [1]).

Einwohner 1875: 292933, davon 142553 männl., 150380 weibl.

Städte 1875: Weimar 17522, Eisenach 16163 Einwohner.

(S. die Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen im Jahrg. 1876, S. 337.)

Finanzen (Finanzperiode 1875—1877).

Jährliche Einnahme. (Mark.)

Aus dem Fiscalvermögen	2,360800	Alte Grundsteuer . . .	517350
Grundbesitz . .	1,701000	Einkommensteuer . . .	1,375225
Gefälle . . .	14800	Vom Grundbesitz	500000
Zinsen . . .	645000	Einkommensteuer	1,375225
Aus Hoheitsrechten . .	696910	Indirecte Steuern . . .	850935
Sporteln . .	654485	Reichssteuern .	807735
Strafgelder . .	13525	Eigene . . .	43200
Versch. Regalien	28950	Insgemein	18750
		Summa:	6,319970

Jährliche Ausgabe.

Großherzogliches Haus	870000	Forst- und Jagdverwalt.	276261
Landtag	20900	Erhebung der Sporteln und directen Steuern	97900
Bundeszwecke . . .	1,234200	Erhebung der indirecten Steuern	117941
Abführung der Reichseinn.	738800	Erlasse und Caducitäten	65675
Matrikularbeiträge . .	491700	Pensionen	304800
Sonstige Kosten . . .	4200	Sicherheitsanstalten .	157043
Staatsschuld	440745	Landstraßen ꝛc. . . .	93000
Verw. d. Staatseigenth.	284100	Gemeinnütz. Anstalten	167412
Staatsverwaltung . .	2,254557	Kirchen, Schulen ꝛc.	730033
Departementschefs . .	33000	Reservefonds ꝛc. . . .	31200
Dep. des Aeuß. u. Innern	227455	Summa:	6,283190
„ des Hauses, Cultus und der Justiz . .	768028	Ueberschuß:	36780
„ der Finanzen . .	363497		

Siehe die Anm. [1]) auf S. 486.

Staatsschuld Ende 1875: 8,766821 Mark. Die Gesammtschuld wird — abgesehen vom fiscalischen Grundbesitz — durch Activcapitalien mehr als gedeckt.

Militair. Die Großherzogl. Truppen bilden das 5. Thüringische Inf.-Regiment (Großherzog von Sachsen) Nr. 94, welches der 22. Division und dem XI. Armee-Corps (Cassel) zugewiesen ist.

[1]) Die im Jahrg. 1875 mitgetheilte Angabe von 65,247 QMln oder 3593,48 QKil. ist zwar bereits in den Großh. S.-Weimar'schen Staatskalender übergegangen. Da aber die Landesvermessung (deren bisherige Resultate übrigens in der neuern Angabe noch nicht berücksichtigt waren) noch nicht vollendet ist, so fordert uns das statist. Bureau Verein. Thüring. Staaten zu Jena auf, bis auf Weiteres die ältere Angabe beizubehalten, welche wir daher wieder eingestellt haben. Vergl. Behm und Wagner: „Die Bevölkerung der Erde" III, Gotha 1875, S. 74.

Schaumburg-Lippe (Fürstenthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Landesverfassungsgesetz vom 17. Novbr. 1868. Landesvertretung von 15 Mitgliedern (durch die Ritterschaft [1], die Städte [3] und die Bauern [7] gewählt, ferner 2 vom Fürsten ernannte Abgeordnete, 1 Vertreter der Geistlichkeit, 1 aus der Mitte der übrigen Studirten gewählt).]

Obere Landes-Collegien.

Directorium der Regierung: **Hücker**, Geh.-Ober-Reg.-Rath.
Directorium der Domainen- u. Rentkammer: **Iffland**, Kammer-Dir.
Directorium der Justizcanzlei: **v. Campe**, Geh.-Justizcanzleirath.
Directorium des Consistoriums: **Langerfeldt**, Geh.-Justizcanzleirath.
Ober-Appellations-Gericht, s. „Braunschweig, Obergericht".

Landtag. — Mitglieder des Ausschusses: **v. Landesberg**, Oberst-Lieut. a. D.; **Wippermann**, Bürgermeister; **Spieß**, Bauerngutsbesitzer.

Hofchargen. — Hofmarschall: Frhr **v. Meding**. — Hofstallmeister: **v. Apell**, Frhr.

Flügel-Adjutanten des Fürsten: Oberst **Richer von Marthille**. — Major **v. Strauß und Torney**.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 8,05 D. geogr. QMeilen oder 443,30 QKilom.
Einwohner 1875: 33133, davon 16602 männl. und 16531 weibl. — Bückeburg 1875: 4832, Stadthagen 3203 Einwohner.
Ueber die Confessionen s. Jahrg. 1876, S. 337.

Finanzen. Landescasse-Etat 1876.

(Gesetz vom 8. Febr. 1876.)

Einnahme.	(Mark.)		
1. Ueberschüsse früh. Jahre	131148	6. Sporteln und Gebühren	13370
2. Aus dem Dominium	210942	7. Chausseegelder	29859
3. Zinsen	24499	8. Garnisonsanstalten	19018
4. Directe Steuern	106672	9. Verschiedenes	31420
5. Indirecte Steuern	8477	Summa:	575394

Ausgabe.	(Mark.)		
1. An die Reichscasse	48225	7. Landesvermessung	28800
2. Landtag	3600	8. Cassenverwaltung u. Steuererhebung	16455
3. Oberbehörden	74812	9. Pensionen	49960
4. Innere Verwaltung	104007	10. Garnisonskosten	33080
5. Cultus und Unterricht	51347	11. Verschiedene Ausgaben	86499
6. Bauwesen	78609	Summa:	575394

Die Staatsschuld[1]) besteht in einer einmaligen Anleihe von 360000 Mark zu 4 % zum Bau einer Kaserne, welche in 40 Jahren zu amortisiren ist; die Zinsen figuriren im obigen Budget unter dem Titel „Garnisonskosten"; außerdem 1,116000 Mark Papiergeld.

[1]) Die sog. Fürstl. Schaumburg-Lippe'sche Prämienanleihe [25 Thlr.-Loose] vom 1. April 1846, welche von der Fürstl. Rentkammer Behufs Erbauung der das Fürstenthum durchschneidenden Strecke der Berlin-Cölner Eisenbahn im Betrage von 4,500000 Mark aufgenommen ward, ist keine Landesschuld; Restbetrag Ende 1873: 3,588260 Mark.

Schwarzburg-Rudolstadt (Fürstenthum).

[Staatsform constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 21. März 1854 und Gesetz vom 16. Novbr. 1870, die Abänderung des Grundgesetzes betreffend. Landtag von 4 von den Höchstbesteuerten gewählten und 12 aus allgemeinen Wahlen hervorgehenden Abgeordneten.]

Ministerium.

Chef des Ministeriums: Dr. jur. v. **Bertrab**, wirkl. Geh.-Rath und Minister.
Staatsrath Dr. jur. v. **Halleben**, Stellvertreter des Ministers.
Geh. Reg.-Rath **Hauthal**, Vorstand der Abth. f. Kirchen- u. Schulsachen.

Landtag. — Ausschuß. Präsident: **Kusch**. Mitglieder: **Garthoff, Scherf, Kühn, Meisel, Weinreich**.

Ober-Appellations-Gericht, in Jena, und Appellations-Gericht, in Eisenach, s. „Sachsen-Weimar-Eisenach".

Hofhalt. — Die Functionen des Vorstandes des Hofmarschallamtes und des Marstallamtes werden von dem persönlichen Adjutanten des Fürsten, Krhrn Frhrn v. **Humbracht**, Major à la suite des 7. Thür. Inf.-Regiments Nr. 96, versehen.

Diplomatisches Corps. (S. „Schwarzburg-Sondershausen".)

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 17,110 D. geogr. QMin oder 942,18 QKilom.
Einwohner 1875: 76676, davon 37251 männl. u. 39425 weibl.
(Confessionen s. Jahrg. 1876, S. 337.)
Residenzstadt Rudolstadt 1875: 7638 Einwohner.

Finanzen. Staatshaushalt für die Jahre 1876—1878. (In Mark.)
Einnahme jedes Jahr 1,794060, Ausgabe 1,777132.

Einnahme.	Mark	Ausgabe.	Mark
1. Vom Dominial- und Staatsgut	1,224550	Fürstliches Haus . . .	280988
Zinsen 166800		Reichszwecke	104744
Von Grundstücken . 258320		Landtag	2600
Von den Forsten 2c. 798000		Ministerium	120835
Sonstige 6130		Justiz	172830
2. Aus Hoheitsrechten .	180510	Verwaltung	104460
Sporteln, Strafgeld. 129000		Bauwesen	214200
Chaussee- 2c. Gelder 50000		Kirchen und Schulen. .	137610
Bergwesen . . . 1510		Pensionen	100150
3. Steuern	367000	Staatsschuld	207475
Grund- u. Gebäudest. 157300		Erhebung der Einnahmen	329630
And. directe Steuern 209700		Verschiedenes	1610
4. Verschiedenes . . .	22000	Sa:	1,777132
Sa:	1,794060		

Staatsschuld: 4,686000 Mark; dagegen Activa: 3,587700 Mark.
Militair. Siehe „Sachsen-Altenburg", S. 476.

Schwarzburg-Sondershausen (Fürstenthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 8. Juli 1857, später modificirt. — Landtag, aus 5 vom Fürsten ernannten, 5 von den Höchstbesteuerten und 5 durch allgemeine Wahlen gewählten Abgeordneten bestehend.]

Ministerium.

v. **Keyser**, wirklicher GRath u. St.-Min., Chef des Ministeriums und Vorstand der I. und II. Abtheilung.
Bley, Geh.-Staatsrath, Vorstand der Justiz-Abtheilung, sowie der Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen.
v. **Wolffersdorff**, StRath, Vorstand der Finanz-Abtheilung.

Kirchenrath. Präsident: **Bley**, Geh.-Staatsrath.

Landtag. — Präsident: **Börwinkel**, Rechtsanwalt und Notar. — Syndicus: **Dorl**, Justizrath. — Ausschußmitglieder: Rechtsanwalt und Notar **Huschke** für den unterherrschaftlichen, Commercienrath **Kiesewetter** für den oberherrschaftlichen Landestheil.

Obere Justizbehörden.

Ober-Appellations-Gericht, in Jena, und Appellations-Gericht, in Eisenach, s. „Sachsen-Weimar-Eisenach".

Ober-Hof- und Hofchargen.

Ober-Hofmarschall und Hofchef: **R. v. Wolfersdorff**, StRath und Krhr, in Vertretung.
Hofmarschall-Amt: **R. v. Wolfersdorff**, StRath u. Krhr, commiss.
Hofjagd-Amt: **A. v. Wolfersdorff**, Hofjägermeister und Krhr.
Hofstallmeister: . . . .

Persönlicher Flügel-Adjutant des Fürsten: **v. Poseck**, Major à la suite des kgl. preuß. 2. Garderegiments zu Fuß und Krhr.

Diplomatisches Corps.

Oesterreich-Ungarn: **J. Ritter v. Grüner**, GTr. (in Leipzig).
Preußen: Leg.-Rath **Graf zu Limburg-Stirum**, a. G. u. bev. Min. (in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 15,6568 D. geogr. QMln oder 862,11 QKilom.
Bevölkerung 1875: 67480 Einw., davon 32746 männl., 34734 weibliche. Sondershausen (Residenz) 1875: 5723, Arnstadt 9243 Einwohner.
Ueber die Confessionen s. Jahrg. 1876, S. 337.

Finanzen. Staatshaushalts-Etat 1876—1879. (In Mark.)

Einnahme.		Ausgabe.	
1. Directe Steuern . .	337430	1. Fürstliches Haus . .	465360
Grundsteuer . . 145870		2. Ministerium ꝛc. . . .	105550
Classensteuer . . 191500		3. Pensionen	86949
Versch. Einnahmen 60		4. Reichszwecke	100868
2. Indirecte Steuern . .	14285	5. Garnisons-Einricht. .	3700
3. Gebühren	206003	6. Landtag	4860
Sporteln . . . 140500		7. Inneres	346019
Chaussee- ꝛc. Gelder 40000		8. Finanzen im Allgem.	58715
Stempel- u. Erbst. 17000		9. Erhebungs- und Verwaltungskosten . . .	373420
Strafgelder ꝛc. . 8503		Directe Steuern . 21830	
4. Regalien (Bergregalien)	5890	Indirecte Steuern 17725	
5. Vom Staatsgut . .	52992	Gebühren . . . 9280	
6. Von Garnisonseinricht.	5400	Forsten . . . 274055	
7. Aus den Forsten . .	938910	Domainen . . 50580	
8. Aus den Domainen .	508722	10. Schuld	205762
9. Activcapitalien . . .	47400	11. Cultus u. Unterricht	221733
10. Unterrichtsverwaltung	44885	12. Justiz	178410
11. Andere Einnahmen .	2825		
Total:	2,164742	Total:	2,151346

Staatsschuld 1. Januar 1876. (Mark.)

Landesschuld		1,752712
1. Verzinsl. Schuld incl. Dienstcautionen à 4%	1,002804	
2. Unverzinsliche Pachtcautionen	330872	
3. Reichscassenscheine	196608	
4. Staatscassenscheine	162000	
5. Vorschüsse der Reichshauptcasse	60923	
Kammerschuld		2,206387
Summa der Staatsschuld:		3,959099

Waldeck (Fürstenthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Neue, mit den Landständen vereinbarte Verfassung vom 17. Aug. 1852. — Landtag, aus 15 durch allgemeine indirecte Wahl (12 von Waldeck und 3 von Pyrmont) gewählten Abgeordneten bestehend. — Ein mit Preußen am 18. Juli 1867 abgeschlossener Accessions-Vertrag wurde am 22. October von den Landständen genehmigt und demzufolge ging die Verwaltung der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont den 1. Januar 1868 an Preußen über.]

Landes-Directorium (Arolsen).

Landes-Director: v. Sommerfeld.

Landtag. — Vorsitzender: Rhode, Obergerichtsrath z. D.

Fürstl. Domainen-Kammer. Director: Varnhagen, GReg.-Rath.
Consistorium. Vorstand: Geh.-Reg.-Rath Varnhagen.

Obere Justizbehörden (seit 1. Januar 1868).
Kgl. preuß. Ober-Tribunal zu Berlin. Appellationsgericht zu Cassel.

Hofmarschallamt (Arolsen).
Hofmarschall: Frhr. J. v. Hadeln, kgl. preuß. Major a. D.

Fürstl. Revenüen-Verwaltung (Arolsen).
Cabinetsrath v. Stockhausen.

Persönlicher Adjutant des Fürsten: v. Heynitz, kgl. preuß. Major.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 20,618 D. geogr. QMln oder 1135,10 QKilom.
Bevölkerung 1875: 54711 Einw., davon 25744 männl. und 28967 weibliche. — Arolsen 2460 Einw.
Ueber die Confessionen s. Jahrg. 1876, S. 337.

Finanzen. Budget für das Jahr 1877. (In Mark.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
1. Domainen-Revenüen	16976	1. Finanzen	525157
2. Directe Steuern	290490	Domainen-Verw. 2c.	570
Grundsteuer	124326	Directe Steuern	36774
Classensteuer	113855	Indirecte Steuern	50
Gewerbesteuer	36690	Ablösungen	10517
Hundesteuer	6225	An das Dominium	86283
Andere Einnahmen	9894	Pensionen 2c.	52902
3. Indirecte Steuern	9050	Landesverwaltung	45450
4. Allgem. Cassenverwalt.	81072	Landesschuld 2c.	169396
Verwaltungs-Zuschuß der Preuß. Staatscasse	240000	Anzulegende Capit.	20272
Aus der französischen Kriegscontribution	117601	Matricularbeiträge	76500
Zur Einlösung d. waldeck. Kassenscheine	20688	Verschiedenes	3859
5. Berg- u. Bauverwaltung	903	Wohnungsgelder	22584
6. Justizverwaltung	84430	2. Bauwesen	78035
7. Inneres	3320	3. Justizverwaltung	113340
8. Landwirthschaft	65790	4. Inneres	70912
9. Unterrichtsverwaltung	7583	Landtag	2580
Sa:	937903	5. Landwirthschaft	65850
		6. Unterricht 2c.	82029
		Sa:	937903

Das Budget von 1875 schließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 1,551230 M., indem die Einlösung des Waldeck'schen Papiergeldes (630000 M.) mit in dasselbe aufgenommen ist.

Landesschuld. Waldeckische Anleihe ursprünglich 2,550000 M.; Rest 1. Mai 1875: 2,313300 Mark. Pyrmontische Anleihe: 300000 Mark. Rest 1. Mai 1875: 283500 Mark. — Papiergeld Anfang 1875: 630000 Mark. Deponirte Staatspapiere: 692000 Mark.

Württemberg (Königreich).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 25. Septbr. 1819. Landesvertretung durch zwei Kammern, deren erste eine Pairskammer ist und deren zweite aus Contingenten der Stände des ritterschaftlichen Adels (13 Mitglieder), der protestantischen (6 Mitglieder) und katholischen (3 Mitglieder) Geistlichkeit, der größeren Städte (7 Mitglieder), der Landbezirke (64 Mitglieder) und einem Vertreter der Landesuniversität besteht.]

Geheimer Rath.

Präsident: . . . .

Mitglieder. a) Die Vorstände der Departements:

Justiz: Minister v. Mittnacht (27. April 1867), mit dem Präsidium beauftragt, zugleich Minister der auswärtigen Angelegenheiten und des Kgl. Hauses (23. November 1873).

Inneres: Minister v. Sick (16. Mai 1872).

Kirchen- u. Schulwesen: Minister Dr. v. Geßler (3. Mai 1870).
Finanzen: Minister v. Renner (21. Septbr. 1864).
Krieg: Departementschef: Gen.-Major v. Wundt (13. Sept. 1874).
— b) Außerdem: GRath v. Mahl; StMinister v. Geßler; Geh.-Rath v. Faber; die StRäthe v. Pfleiderer, Dr. v. Sarwey, Dr. v. Bitzer. Außerordentliche Mitglieder: GRath v. Dillenius; StRath u. Frhr A. Freiherr v. Soden, zugleich Director des Geh. Haus- und Staatsarchivs. — Canzlei-Director: Ob.-Reg.-Rath u. Frhr Frhr v. Roeder.

Landstände.

Kammer der Standesherren. Präsident: Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.
Kammer der Abgeordneten. Präsident: Rechtsanwalt v. Hölder.

Ministerial-Departements.

I. Departement der Justiz. Vortragende Räthe bei dem Ministerium: zugetheilt: Vice-Director v. Beyerle; Ober-Tribunal-Rath v. Köstlin, zugleich Canzlei-Director; Ober-Tribunal-Rath v. Kohlhaas.

Ober-Tribunal. Präsident: . . ., mit dem Vorsitz in der Strafkammer. Directoren: Dr. v. Kübel; v. Bek, mit dem Vorsitz in der Civilkammer.
General-Staats-Anwalt: v. Hörner.

Strafanstalten-Collegium. Vorstand: v. Kern.

II. Departement der auswärtigen Angelegenh. Ministerial-Director: StRath A. Graf v. Uxkull, Frhr. — Ministerial-Assessor: Geh.-Leg.-Rath und Frhr Frhr v. König-Warthausen, zugleich Canzlei-Director.
General-Direction der Verkehrsanstalten. General-Director: Geh.-Rath v. Dillenius. — Vorstände der Sectionen: a) Eisenbahnbau-Commission: Präsident v. Klein; b) Eisenbahn-Direction. Erster Vorstand: GRath v. Dillenius, General-Director. Zweiter Vorstand: Director v. Bühm; c) Post-Direction: Director von Hofacker; d) Telegraphen-Direction: Präsident v. Klein.

III. Departement des Innern. Vortragende Räthe, Ober-Reg.-Räthe: v. Fleischhauer, Präsident; Dr. v. Jäger; v. Kölle; v. Maier. — Reg.-Räthe und Ministerial-Assessoren: v. Rüdinger, v. Flammer, v. Bühner, Ob.-Reg.-Räthe; Pischek. — Canzlei-Director: Reg.-Rath Pischek.

Kreis-Regierungen. (Directoren.)

Neckarkreis (Ludwigsburg): v. Leypold, Präsident.
Schwarzwaldkreis (Reutlingen): v. Schwandner.
Jagstkreis (Ellwangen): v. Schmidlin.
Donaukreis (Ulm): v. Majer.

Medicinal-Collegium. Director: v. Fleischhauer, Präsident.
Centralstelle für Gewerbe u. Handel. Director: Dr. v. Steinbeis, Exc., Präsident.
Centralstelle für Landwirthschaft und Landesculturſachen. Director:

Abtheilung für das Straßen- und Waſſer-Bauweſen: O.-R.-Rath v. Schüz.
Minist.-Abth. für das Hochbauweſen. Vorstand: O.-R.-Rath v. Schüz.
Landes-Amt für d. Heimathweſen. Vorstand: O.-R.-Rath v. Flammer.
Landgestüts-Commission. Vorstand: v. Fleischhauer, Präsident.
Ober-Bergamt. Vorstand: O.-R.-Rath v. Bätzner.
Forst-Direction. Abtheilung für die Körperschaftswaldungen. Vorstand: Ober-Forstrath v. Brecht.

IV. Departement des Kirchen- u. Schulweſens. Vortragende Räthe: v. Römer, Director; Dr. v. Stieler, Director, zugleich Canzlei-Director und Vorstand der wiſſenſchaftlichen Sammlungen des Staates. — Ministerial-Aſſeſſor: Fiuckh, Ob.-Reg.-Rath, zugleich rechtsverſtändiges Mitglied der Ministerial-Abtheilung für Gelehrten- und Real-Schulen.
Evangel. Conſiſtorium. Präsident: StMinister Dr. v. Golther.
Kathol. Kirchenrath. Director: v. Schmidt, Regierungs-Präsident.
Abtheilung für das Gelehrten- und Realſchulweſen. Director: Dr. v. Binder.

Katholiſcher Biſchof zu Rottenburg: Dr. v. Hefele.

V. Departement des Kriegswesens.
Central-Bureau. Chef: C. Frhr v. Reitzenſtein, Premier-Lieutenant, zugleich Adjutant des Kriegsminiſters. — Militair-Abtheilung. Chef: v. Steinheil, Oberſt-Lieut. — Oeconomie-Abtheilung. Chef: von Mand, wirkl. Geh.-Kriegs-Rath. — Mil.-Med.-Abth. Chef und zugleich Generalſtabsarzt: Dr. v. Chalons. — Juſtiz-Abth. Chef: General-Auditeur v. Widenmann. — Oberbaudeputation: Major v. Riedel; Baurath v. Heimerdinger.

Militair.
Vgl. „Deutſches Reichsheer, XIII. Armeecorps“, S. 354.

VI. Departement der Finanzen. Vortragende Räthe, Ober-Finanzräthe: v. Ebert, zugleich Canzlei-Director; v. Rueff; v. Riecke; v. Rümelin; v. Plieninger, Ober-Finanzrath; v. Winterlin, Ober-Finanzrath.
Ober-Finanz-Kammer, unter der Oberleitung des Departements-Chefs. Abtheilungen: 1) Domainen-Direction: v. Necker, Director.
2) Forſt-Direction: beauftr. als Vorſtand: v. Brecht, Ober-Forſtrath.
3) Bergrath: v. Bilfinger, Director.

Ober-Rechnungskammer. Vorstand: v. Autenrieth, Präsident, zugleich Vorstand der Staats-Cassen-Verwaltung.
Steuer-Collegium. Director: Dr. Frhr v. Balois.
Statistisch-topographisches Bureau. Vorstand: v. Riecke, Ober-Finanz-Rath. — Ehren-Vorstand: Dr. v. Rümelin, StRath a. D., Kanzler der Universität Tübingen.
Kataster-Commission. Director: Dr. v. Zeller.

Adjutantur.

Gen.-Adjutant des Königs: GLieut. Oberst-Kammerherr W. Frhr v. Spitzemberg.
Dienstthuende Flügel-Adjutanten: Major v. Baldinger; Major Graf v. Grousfeld; Rittmeister v. Sick; Hauptmann v. Schott.

Kron-Erbämter.

Reichs-Erb-Marschall: Der Senior des fürstl. Hauses Hohenlohe, derzeit Hugo Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest.
Reichs-Erb-Ober-Hofmeister: Der Senior des fürstl. Hauses Waldburg, derzeit Eberhard Fürst v. Waldburg-Zeil-Wurzach.
Reichs-Erb-Ober-Kämmerer: vacat.
Reichs-Erb-Panner: R. Graf v. Zeppelin.

Ober-Hofrath.

Präsident: Kammerherr W. A. Graf v. Taubenheim, Oberst-Stallmeister.
Oberst-Hofmeister: Frhr v. Balois, GLieut. à la suite des Königs.
Oberst-Kammerherr: W. Frhr v. Spitzemberg, Gen.-Lieut. u. Gen.-Adjutant des Königs.
Oberst-Stallmeister: Kammerherr W. A. Graf von Taubenheim, Präsident des Ober-Hofraths.
Hof-Kammer-Präsident: v. Gunzert.
Oberhof-Cassier: v. Beck, Hofdomainen-Rath.
Hofrichter: v. Köstlin, Ober-Tribunal-Rath, Canzlei-Director und vortragender Rath im Justiz-Ministerium.

Hofjägermeister: Kammerherr C. Graf v. Uxkull-Gyllenband.
Erster Stallmeister: v. Rantzau.
Zweiter Stallmeister: Frhr v. Wöllwarth-Lauterburg.

Cabinet des Königs. Vorstand: v. Gärttner, StRath.
Hofstaat der Königin. — Obersthofmeister: Geh.-Rath a. D., Ordens-Kanzler, Kammerherr A. Graf v. Taube. — Dienstthuender Kammerherr: R. Frhr v. Reischach. — Staatsdamen: F. A. C. Gräfin v. Taube, geb. Freiin v. Varnbüler; C. C. A. C. Freiin von Massenbach. — Hofdame: S. Gräfin v. Scheler.
Secrétaire des commandements: v. Adelung, k. russ. GRath.

Hofdame der Prinzessin Maria: C. Freiin v. Roeder.
Hofmarschall der verw. Prinzessin Friedrich: . . . .
Hofdame der verw. Prinzessin Friedrich: C. v. Rantzau.

Beim König accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 355.)

Bayern: Kämmerer C. Graf v. Taufkirchen (accr. 31. Januar 1874). — [Stuttgart: G. Doertenbach, C.]
Belgien: StMinister J. B. Baron Rothomb, a. G. u. b. M. (accr. 14. Juni 1872; in Berlin).
Brasilien: Baron v. Jaurú, a. G. u. bev. Min. (accred. 14. Juni 1872; in Berlin).
Großbritannien: G. G. Petre, GTr. (accr. 27. Febr. 1872).
Hessen: wirkl. GRath Dr. J. v. Breidenbach, a. G. u. bev. Min. (accred. 18. März 1861).
Italien: . . ., a. G. u. b. Min.
Oesterreich-Ungarn: Ritter v. Pfusterschmid-Hardtenstein, a. G. u. bev. Min. (accr. 8. Februar 1872); Graf Latour, Leg.-Secr.; Graf Lützow, Attaché.
Preußen: Frhr v. Maltzan, Mitglied des preuß. Herrenhauses, a. G. u. b. M. (accr. 15. Decbr. 1872); Graf Radolinski, Leg.-Secr.; Kuntz, Kanzler.
Rußland: wirkl. Staatsrath Frhr v. Staal, a. G. u. b. Min. (accr. 17. Mai 1871); Coll.-Rath u. Kämm. P. v. Ozerow, 1r Legations-Secr.; Kammerjunker und Rath W. v. Wénewitinow, 2r Legations-Secretair.
Sachsen (Königreich): wirkl. GRath Frhr v. Fabrice, a. G. u. bev. Min. (accr. 8. December 1874; in München). — [Stuttgart: A. Pflaum, C.]
Schweiz: . . ., a. G. u. bev. Min.
Sachsen-Weimar. [Stuttgart: T. Frhr v. Dreifus, C.]
Spanien: Don F. Merry y Colom, a. G. u. b. M. (Berlin).

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Kreise.	D. geogr. Q.-Mln.	Quadrat.-Kilometer.	Bevölkerung 1. Decbr. 1875, männlich.	weiblich.	total.
Neckarkreis . . .	60,4180	3326,79	286268	301566	587834
Schwarzwaldkreis .	93,3981	5138,92	215561	239376	454937
Jagstkreis	86,6865	4773,21	188052	202651	390703
Donaukreis . . .	113,7748	6264,77	217433	230598	
Summa	354,2074	19503,69	907314	974191	

II. Vertheilung nach dem religiösen Bekenntniß 1875.

Kreise.	Evangelische total.	a. 1000.	Katholiken total.	a. 1000.	Andere Christ.	Israeliten.	Andere.
Neckarkreis . . .	530564	903	49615	84	2513	4982	160
Schwarzwaldkreis	335946	738	116861	257	773	1353	4
Jagstkreis . . .	268417	687	117822	302	536	3916	12
Donaukreis. . .	161723	361	283280	632	345	2630	53
Summa	1,296650	689	567578	302	4167	12881	229

Größere Städte 1875.

Stuttgart [1])	107273	Heilbronn	21208
Ulm	30222	Eßlingen	19602

Finanzen. (In Reichsmark.)

I. Budget für das Finanzjahr 1875—76. (Officiell [2]).

(Finanzgesetz vom 27. Juni 1875. S. Regierungsblatt für das Königreich Württemberg 1875, Nr. 25.)

Einnahmen.	Brutto-Einnahmen.	Erhebungs- und Betriebskosten.	Netto-Einnahmen.
1. Vom Kammergut:			
a. Ertrag der Domainen.	21,227836	13,210496	8,017340
Cameralämter . . .	1,234000	536500	697500
Forsten	11,320771	5,094131	6,226640
Berg- und Hüttenwerke	7,010816	6,410816	600000
Salinen	1,506649	1,034649	472000
Bleich- ꝛc. Anstalt in Weißenau	155600	134400	21200
b. A. d. Verkehrsanstalten	40,120529	27,408904	12,711625
Eisenbahnen	34,410000	21,890000	12,520000
Posten	4,919400	4,742275	177125
Telegraphen	463700	458700	5000
Bodenseedampfschifffahrt	327429	317929	9500
c. Ertrag der Münze . .	16,560000	16,473800	86200
d. Verschiedene Einnahmen	1,120186	14386	1,105800
Zinsen	1,036762	—	1,036762
Antheil am Gewinn der Notenbank	60000	—	60000
Verschiedenes	23424	14386	9038
Summa 1	79,028551	57,107586	21,920965

[1]) Incl. der zur Stadtgemeinde gehörenden Orte Berg, Gablenberg und Heslach.
[2]) In das Finanzgesetz werden stets nur die Netto-Einnahmen aufgenommen.

Einnahmen.	Brutto-Einnahmen.	Erhebungs- und Betriebskosten.	Netto-Einnahmen.
2. Aus Steuern:			
a. Directe Steuern	10,100575	104565	9,996010
Grundsteuer	4,735715	—	4,735715
Gebäudesteuer	1,114286	—	1,114286
Gewerbesteuer	835714	—	835714
Capital- u. Rentensteuer	2,746285	104565	3,310295
Einkommensteuer	668575		
b. Indirecte Steuern	11,171175	1,163945	10,007230
Accise von Grundstücksverkäufen	1,856570	91820	1,803630
Accise von verschiedenen Concessionen	38880		
Hundesteuer	376855	175055	201300
Wirthschafts-Abgaben: Wein u. Most	2,032800	897070	6,850300
Malz, Bier, Branntwein	5,566630		
Concessionen u. Verschied.	147940		
Gerichts- und Verwaltungssporteln	1,008000	—	1,008000
Erbschaftssporteln	144000	—	144000
Summa 2	21,271750	1,268510	20,003240
3. Aus der Restverwaltung	2,413062	—	2,413062
Total	102,713363	58,376096	44,337267

Ausgabe.

Civilliste	1,836683	Justiz-Departement	3,159175
Apanagen	265100	Depart. des Aeußern	165753
Staatsschuld	15,892766	Depart. des Innern	2,610553
Zinsen	13,676012	Straßen- u. Wasserbau	1,793160
Tilgung	2,194468	Kirchen- u. Schulwesen	7,401154
Provisionen	22286	Allg. Finanzverwaltung	1,725542
Renten	247528	Gebäudekosten	1,189000
Entschädigungen	62300	Zoll- u. Reichssteuerverw.	119820
Pensionen	1,244732	Landstände	237806
Quiescenzgehalte	23240	Staatsschuldenverw.	100544
Gratialien	282960	Reservefonds	105000
Geheimer Rath	73175	Matricularbeiträge	5,801276

Summa der eigentlichen Staats-Ausgaben 44,337267

II. Staatsschuld (6. Mai 1876). (Mark.)

3½ % Schuld	27,569978	5 % Schuld	44,193720
4 % Schuld incl. der Cautionen	50,450912	6 % Schuld	1029
4½ % Schuld	197,889608	Sa Mai 1876:	320,105247
		„ Juni 1875:	290,394087

Der Betrag der in obiger Summe enthaltenen Eisenbahnschuld läuft sich auf ca 271 Millionen Mark.

Departement des Südens. Commandirender General: bvt. GMajor J. H. **Ruger.** Hauptquartier: Kentucky. Umfaßt die beiden Carolina-Staaten, Georgia, Florida, Kentucky und Tennessee, mit Ausnahme der westlich vom Tennessee liegenden Districte.

Militair-Division des Stillen Oceans. Commandirender General: GMajor Irwin **Mac Dowell.** Hauptquartier: San Francisco.

Departement Californien: .... Hauptquartier: San Francisco. Umfaßt den Staat Nevada, den Posten Fort Hall im Territ. Idaho und Californien, so weit es nördlich einer vom Arizona-Territorium bis Point Concepcion gezogenen Linie liegt.

Departement Columbia: Brigade-General O. O. **Howard.** Hauptquartier: Portland (Oregon). Umfaßt den Staat Oregon und die Territorien Washington, Idaho und Alaska mit Ausnahme von Fort Hall im Territ. Idaho.

Departement Arizona: Oberst A. V. **Kautz.** Hauptquartier: Prescot (Arizona). Umfaßt das Territorium Arizona und Californien, so weit es südlich einer vom Arizona-Territorium bis Point Concepcion gezogenen Linie liegt.

---

3) Marine-Departement. Chef: der Secretair der Marine, s. oben.
Bureau-Chef: John W. **Hogg.**
General-Auditeur: J. A. **Bolles.**
Vorsteher der Bureaux für:
a) Schiffswerften, Docks: Commodore John C. **Howell.**
b) Navigation: Commodore D. **Ammen.**
c) Geschützwesen: Commodore W. N. **Jeffers.**
d) Provisionen und Bekleidung: Zahlmeister John O. **Bradford.**
e) Medicinalwesen: General-Wundarzt J. **Beale.**
f) Schiffsbauwesen: Schiffs-Ingenieur J. **Hanscom.**
g) Equipirung und Recrutirung: Commodore R. W. **Shufeldt.**
h) Dampfer-Maschinenwesen: Ober-Ingenieur W. W. W. **Wood.**

Marine-Observatorium. Chef: Rear-Admiral A. Ch. H. **Davis.**

Hydrographisches Bureau: Commodore R. H. **Wyman.**

Admiral: D. D. **Porter** (1871).
Vice-Admiral: S. C. **Rowan** (1871).

---

4) Schatz-Departement. Chef: der Secretair des Schatzes, s. oben.
Assistenten: Ch. J. **Conant** und ....
Bureau-Chef: ....

Haupt-Abtheilungs-Dirigenten.

Chef des Rechnungswesens für den Civil- und diplomatischen Dienst und die öffentlichen Ländereien: R. W. **Tayler.**

[illegible]

Chef des [illegible]
für die [illegible]
Bevollmächtigter [illegible]
Bevollmächtigter [illegible]
Schatzmeister: [illegible]
Registrator des [illegible]
Controleur [illegible]
Advocat: [illegible]
Controlirender Ingenieur [illegible]
Superintendent der [illegible]
Superintendent für [illegible]
Statistisches Bureau [illegible]

---

5) Post-Departement. [illegible]
1ster [illegible]
office; [illegible]
[illegible]
2ter [illegible]
3ter [illegible]
Schatz-Departement [illegible]
Superintendent [illegible]
Bureau-Chef: [illegible]

---

6) Departement des [illegible]
Assistent: C. J. [illegible]

[illegible]

a) Bureau für [illegible]
J. C. Smith.
b) Pensions-Bureau [illegible]
[illegible]
c) Bureau für [illegible]
derselben [illegible]
d) Patent-Bureau. [illegible]
e) Census-Bureau. [illegible]
f) Erziehungs-Bureau. [illegible]

---

7) General-Staats-[illegible]
Staats-Anwalt S. J. [illegible]
Justizwesen und ist [illegible]
ments-Chefs; er [illegible]
streitigkeiten, bei denen die Regierung [illegible]
Assistenten des Staatsanwalts [illegible]

---

8) Departement für [illegible]
Watts.

Departement des Südens. Commandirender General: bvt. GMajor J. H. **Ruger.** Hauptquartier: Kentucky. Umfaßt die beiden Carolina-Staaten, Georgia, Florida, Kentucky und Tennessee, mit Ausnahme der westlich vom Tennessee liegenden Districte.

Militair-Division des Stillen Oceans. Commandirender General: GMajor Irwin **Mac Dowell.** Hauptquartier: San Francisco.

Departement Californien: .... Hauptquartier: San Francisco. Umfaßt den Staat Nevada, den Posten Fort Hall im Territ. Idaho und Californien, so weit es nördlich einer vom Arizona-Territorium bis Point Concepcion gezogenen Linie liegt.

Departement Columbia: Brigade-General O. O. **Howard.** Hauptquartier: Portland (Oregon). Umfaßt den Staat Oregon und die Territorien Washington, Idaho und Alaska mit Ausnahme von Fort Hall im Territ. Idaho.

Departement Arizona: Oberst A. V. **Kautz.** Hauptquartier: Prescot (Arizona). Umfaßt das Territorium Arizona und Californien, so weit es südlich einer vom Arizona-Territorium bis Point Conception gezogenen Linie liegt.

---

3) Marine-Departement. **Chef:** der Secretair der Marine, s. oben.
Bureau-Chef: John W. **Hogg.**
General-Auditeur: J. A. **Bolles.**
Vorsteher der Bureaux für:
a) Schiffswerften, Docks: Commodore John C. **Howell.**
b) Navigation: Commodore D. **Ammen.**
c) Geschützwesen: Commodore W. N. **Jeffers.**
d) Provisionen und Bekleidung: Zahlmeister John O. **Bradford.**
e) Medicinalwesen: General-Wundarzt J. **Beale.**
f) Schiffsbauwesen: Schiffs-Ingenieur J. **Hanscom.**
g) Equipirung und Recrutirung: Commodore R. W. **Shufeldt.**
h) Dampfer-Maschinenwesen: Ober-Ingenieur W. W. W. **Wood.**

Marine-Observatorium. **Chef:** Rear-Admiral A. Ch. H. **Davis.**

Hydrographisches Bureau: Commodore R. H. **Wyman.**

Admiral: D. D. **Porter** (1871).
Vice-Admiral: S. C. **Rowan** (1871).

---

4) Schatz-Departement. **Chef:** der Secretair des Schatzes, s. oben.
Assistenten: Ch. J. **Conant** und ....
Bureau-Chef: ....

Haupt-Abtheilungs-Dirigenten.

Chef des Rechnungswesens für den Civil- und diplomatischen Dienst und die öffentlichen Ländereien: R. W. **Tayler.**

Chef des Rechnungswesens für Armee, Flotte und das Departement für die Angelegenheiten der Indianer: C. C. **Carpenter.**
Bevollmächtigter für das Zollwesen: W. T. **Haines.**
Bevollmächtigter für die inneren Steuern: Daniel D. **Pratt.**
Schatzmeister: A. U. **Wyman.**
Registrator des Schatzes: J. **Allison.**
Controleur für laufende Werthpapiere: J. J. **Knox.**
Advocat: . . . .
Controlirender Ingenieur für das Bauwesen: W. A. **Potter.**
Superintendent der Küstenvermessung: C. P. **Patterson** (zugleich Superintendent für Maß- und Gewichtswesen).
Statistisches Bureau (errichtet 1866). Chef: E. **Young.**

---

5) Post-Departement. Chef: der General-Postmeister, s. oben.
1ster Assistent (Vorsteher des Anstellungs-Bureau's [appointment-office; ihm steht zu, Postämter zu errichten und aufzuheben, Postmeister, Wege- und Local-Agenten ein- und abzusetzen]): J. W. **Marshall.**
2ter Assistent (Vorsteher des Contract- und Cours-Bureau's): . . . .
3ter Assistent (Vorsteher der Finanz-Angelegenheiten, die nicht dem Schatz-Departement unterstehen): E. W. **Barber.**
Superintendent der auswärtigen Angelegenheiten: J. H. **Blackfan.**
Bureau-Chef: G. H. **Colwell.**

---

6) Departement des Innern. Chef: der Secretair des Innern.
Assistent: C. J. **Gorham.** — Bureau-Chef: A. **Bell.**

Untergeordnete Behörden.

a) Bureau für die Angelegenheiten der Indianer. Bevollmächtigter: J. C. **Smith.**
b) Pensions-Bureau (zur Prüfung ꝛc. der Ansprüche auf jährliche Entschädigungen der Verwundeten oder der Stellvertreter für im Staatsdienst Gestorbene). Bevollmächtigter: J. A. **Bentley.**
c) Bureau für die Staatsländereien (Vermessung, Verwaltung, Verkauf derselben ꝛc.). Bevollmächtigter: J. A. **Williamson.**
d) Patent-Bureau. Bevollmächtigter: R. H. **Duell.**
e) Census-Bureau. Fungir. Superintendent: F. A. **Walker.**
f) Erziehungs-Bureau. Bevollmächtigter: J. **Eaton jun.**

---

7) General-Staats-Anwaltschaft. Chef: der General-Staats-Anwalt S. J. **Phillipps.** (Der Staatsanwalt leitet das Unions-Justizwesen und ist rechtskundiger Beistand des Präsidenten und der Departements-Chefs; er prüft Rechtsansprüche, Begnadigungsgesuche ꝛc., führt die Rechtsstreitigkeiten, bei denen die Regierung betheiligt ist, ꝛc.)
Assistenten des Staatsanwalts: W. H. **Smith;** Thomas **Simons.**

---

8) Departemen für Landwirthschaft. Bevollmächtigter: F. **Watts.**

Gouverneure der Staaten und Territorien.

Staaten (38):

Alabama: G. S. **Houston.**
Arkansas: A. H. **Garland.**
Californien: W. **Irwin.**
Colorado: J. L. **Routt.**
Connecticut: C. R. **Ingersoll.**
Delaware: J. P. **Cochran.**
Florida: M. L. **Stearns,** sung.
Georgia: J. M. **Smith.**
Illinois: J. L. **Beveridge.**
Indiana: T. A. **Hendricks.**
Iowa: S. J. **Kirkwood.**
Kansas: T. A. **Osborne.**
Kentucky: J. B. **Mc Creary.**
Louisiana: W. P. **Kellogg.**
Maine: S. **Conner.**
Maryland: J. L. **Carroll.**
Massachusetts: W. **Gaston.**
Michigan: J. J. **Bayley.**
Minnesota: J. S. **Pillsbury.**
Mississippi: J. M. **Stone.**
Missouri: C. H. **Hardin.**
Nebraska: S. **Garber.**
Nevada: L. R. **Bradley.**
New Hampshire: P. C. **Cheney.**
New Jersey: J. D. **Bedle.**
New York: S. J. **Tilden.**
N.-Carolina: C. H. **Brogden.**
Ohio: R. B. **Hayes.**
Oregon: L. F. **Grover.**
Pennsylvania: J. F. **Hartranft.**
Rhode Island: H. **Lippitt.**
S.-Carolina: D. H. **Chamberlain.**
Tennessee: J. D. **Porter** jr.
Texas: R. **Coke.**
Vermont: A. **Peck.**
Virginia: J. L. **Kemper.**
West-Virginia: J. J. **Jacob.**
Wisconsin: H. **Ludington.**

Territorien (9):

Arizona: **A. P. K. Safford.**
Dakota: **J. L. Pennington.**
Idaho: **T. W. Bennett.**
Montana: **B. T. Potts.**
New Mexico: **S. B. Axtell.**
Utah: **G. W. Emery.**
Washington: **E. P. Ferry.**
Wyoming: **J. M. Thayer.**
Distr. Columbia: **3 Commissaire.**

Congreß. (Vergl. die Statistische Uebersicht.)

Der Congreß besteht aus dem Senat und dem Haus der Repräsentanten; er muß sich jährlich wenigstens einmal versammeln.

Der Senat besteht aus zwei Mitgliedern für jeden Staat, so daß die Zahl der Senatoren gegenwärtig 76 betragen sollte. Sie werden von den Legislaturen der einzelnen Staaten auf 6 Jahre gewählt; alle 2 Jahre wird ⅓ derselben neu gewählt. Der Präsident des Senats giebt, ohne außerdem stimmberechtigt zu sein, bei Stimmengleichheit die entscheidende Stimme ab.

Die Repräsentanten (292 an Zahl) werden von dem Volke eines jeden Staates auf 2 Jahre gewählt. Die Kopfzahl, für welche ein Repräsentant zu erwählen, ist gemäß dem Census von 1870 = 135239. Diese Zahl ist gewonnen, indem man die Gesammtzahl der Bevölkerung, 38,113253, nach Abzug von 381430, nämlich der Bevölkerung der 4 Staaten Delaware, Oregon, Nevada und Nebraska — denn diese Staaten senden trotz ungenügender Kopfzahl je einen Repräsentanten — durch die Zahl 279, nämlich die ursprüngliche Anzahl der Repräsentanten ohne die 4 oben genannten, dividirte. Dann wurden noch durch Gesetz vom 29. Mai 1872 neun Repräsentanten zu der Zahl von 283 hinzugefügt, und zwar je einer von den Staaten New Hampshire,

Vermont, New York, Pennsylvania, Indiana, Tennessee, Louisiana, Alabama, Florida.

Die vom Congreß dazu bestimmten Territorien schicken bis zu ihrer Aufnahme als Staaten nur Delegaten (delegates) ohne Stimmrecht zur Volksrepräsentation.

Das Präsidium im Senat führt der jedesmalige Vice-Präsident der Vereinigten Staaten; im Falle dieser an die Stelle des Präsidenten der Vereinigten Staaten tritt, übernimmt der zeitige Präsident des Senats das Präsidium in demselben, sowie die Würde eines Vice-Präsidenten der Union.

Präsident des Senats: Thomas **W. Ferry** (Michigan). — Secr.: **C. Gorham.**

Sprecher des Repräsentanten-Hauses: **M. C. Kerr.** — Clerk: **G. M. Adams.**

Druckerei des Congresses. Vorstand: **A. M. Clapp.**

Bibliothekar des Congresses: **A. R. Spofford.**

Unions-Gerichte.

Die Unions-Gerichte sind zu unterscheiden von den Gerichten der einzelnen Staaten; sämmtliche Richter derselben werden vom Präsidenten auf Lebenszeit ernannt und können nur durch den Congreß angeklagt und ihrer Stellen entsetzt werden. Die Unions-Gerichte haben theils ursprüngliche Gerichtsbarkeit, theils concurriren sie nach dem Werthe oder der Natur des Streitobjects mit den Gerichten der einzelnen Staaten. Es sind: der Oberste Gerichtshof der Verein. Staaten (supreme court of the United States), die Kreisgerichte (circuit-courts), die Bezirksgerichte (district-courts) und der Beschwerdehof (court of claims).

1) Der Oberste Gerichtshof (supreme court).

Derselbe besteht aus 1 Oberrichter (chief-justice) und 8 beigeordneten Richtern (associate justices), dem General-Staatsanwalt ꝛc. und hält jährlich eine Sitzung in Washington, die am ersten Montag im December beginnt.

Oberrichter: **M. R. Waite** (Wohnsitz: Washington).

Beigeordnete Richter sind die im Folgenden namhaft gemachten vorsitzenden Richter der circuit-courts.

2) Die Kreisgerichte (circuit-courts).

Die Verein. Staaten sind in folgende 9 Gerichtskreise (judicial circuits) getheilt; in jedem derselben wird jährlich zweimal ein Kreisgericht abgehalten. Der District Columbia bildet einen eigenen Gerichtskreis; in denjenigen Staaten, welche noch keinem Gerichtskreis zugetheilt sind, haben die Bezirksgerichte die Befugniß der Kreisgerichte.

Früher waren die Richter des Obersten Gerichtshofes die einzigen Kreisrichter, aber in Folge der Acte vom 10. April 1869 sind neun Kreisrichter ermächtigt worden, jeder in seinem eigenen Districte zu wohnen und dort dieselben Vollmachten auszuüben, wie die Richter des Obersten Gerichtshofes. Es kann folglich zu gleicher Zeit an zwei Orten desselben Districts eine Sitzung stattfinden und ebenfalls kann auch eine Sitzung an einem Kreisgerichtshofe abgehalten werden, während zu gleicher Zeit Sitzung am Obersten Gerichtshofe ist.

Gerichtskreise und deren vorsitzende Richter.

1. Maine, Massachusetts, New Hampshire, Rhode Island. (N. **Clifford.**) — 2. Connecticut, New York, Vermont. (**Ward Hunt.**) — 3. Pennsylvania, New Jersey, Delaware. (W. **Strong.**) — 4. Maryland, West-Virginien, Virginien, Nord-Carolina, Süd-Carolina. (M. R. **Waite.**) — 5. Georgia, Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana, Texas. (J. P. **Bradley.**) — 6. Ohio, Michigan, Kentucky, Tennessee. (N. H. **Swayne.**) — 7. Indiana, Illinois, Wisconsin. (D. **Davis.**) — 8. Minnesota, Iowa, Missouri, Kansas, Arkansas. (S. F. **Miller.**) — 9. Californien, Oregon, Nevada (S. J. **Field.**)

3) **Bezirksgerichte** (district-courts) bestehen in jedem Staate und dem Distrikte Columbia 1, in größeren 2 oder 3. Sie werden vom Bezirksrichter allein abgehalten, dem ein Staatsanwalt und ein Verein.-Staaten-Marschall zur Seite stehen.

4) **Der Beschwerdehof** (court of claims) entscheidet Ansprüche und Beschwerden gegen die Regierung und besteht aus 5 Richtern ꝛc., deren Wohnsitz in Washington ist.
Vorsitzender Richter: C. D. **Drake.**

Die **Territorien** haben eine besondere Gerichtsverfassung und jedes derselben eine eigene Unions-Gerichtsbehörde, bestehend aus 1 Oberrichter, 2 beigeordneten Richtern, 1 Staatsanwalt und 1 Verein.-Staaten-Marschall.

Cultus.

Kirchliche unter der Bundesregierung zu Washington stehende Behörden fehlen, da eine vollständige Trennung von Kirche und Staat durch die Verfassung vorgeschrieben ist.

Katholische Erzbischöfe.

Baltimore: J. R. **Bayley** (1873).
Boston: **Williams** (1875).
Cincinnati: J. B. **Purcell** (1850).
S. Francisco: J. **Alemany** (1853).
St.-Louis in Missouri: P. R. **Kenrick** (1843).
Milwaukee: **Henni** (1875).
New Orleans: P. A. **Perche.**
New York: J. **MacCloskey** (1864), Cardinal.
Oregon (Stadt): F. N. **Blanchet** (1846).
Philadelphia: J. P. **Wood** (1875).

Diplomatisches Corps zu Washington und Consuln.

(Gedruckt 2. September 1876; später bekannt gewordene Aenderungen siehe in den „Nachträgen".)

Argentinische Republik: M. R. **Garcia**, a. G. u. b. Min. (accr. 16. März 1869); Dr. **Videla Dorna**, Leg.-Secr.; E. **Portela**, Att. — [Baltimore: Chs M. **Stewart**, C. — Bangor: J. **Swett Rowe**, C. — Boston: D. D. **Stackpole**, C. — Charleston: M. A. **Pringle**, C. — New Orleans: **Wallace Ogden**, C. — New

York: E. F. **Davison**, GC. für die Union. — Philadelphia: **E. Shippen**, C. — Portland: A. **Spring**, C. — San Francisco: C. **Baum**, C. — Satilla: B. P. **Johnson**, C. — Savannah: C. **Heinsius**, C.]

Belgien: M. **Delfosse**, a. G. u. b. M. (accr. 25. Aug. 1865); A. **van den Nest**, Leg.-Secr. 1r Cl.; Baron **Dujardin**, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Atlanta (Georgia): L. **de Give**, C. — Baltimore: G. O. **Gorter**, C. — Boston: C. **Gill**, C. — Charleston: C. F. **Wunderlich**, C. — Chicago: J. F. **Heurotin**, C. — Cincinnati: P. **Schuster**, C. — Detroit: P. **Decoster**, C. — Galveston: F. **Lammers**, C. — Green Bay (Wisconsin): J. B. A. **Massé**, C. — New Orleans: E. **van Bruyssel**, C. — New York: C. **Mali**, C. — Norfolk: D. **Robertson**, C. — Philadelphia: G. E. **Saurmann**, C. — Richmond: F. O. **Nölting**, C. — St.-Louis: R. **Mackwitz**, C. — S. Francisco: **Morhange**, GC.; E. **Grisar**, C.]

Bolivia. [New York: J. **Pol**, GC. — San Francisco: J. **Herrera**, C.]

Brasilien: Rath A. P. **de Carvalho Borges**, a. G. u. b. M. (accr. 9. Octbr. 1871); B. F. **Torreão de Barros**, Leg.-Secr.; H. C. **Ribeiro Lisboa**, Attaché; Fregatten-Capitain A. J. **de Mello Tamborim**, Marine-Attaché. — [New York: Salvador **de Mendonça**, GC. für die Vereinigten Staaten.]

Chile: A. **Ibañez**, a. G. u. b. M. (accr. 26. Octbr. 1875); F. G. **Errazuriz**, Leg.-Secr.; E. V. **Zanartu**, Att.; W. **Larrain**, Canzler. — [Baltimore: W. **Booth**, C. — Philadelphia: E. **Shippen**, C. — Portland: F. G. **Ewald**, C. — San Francisco: F. **Casanueva**, GC. für Californien, Nevada und Oregon. — Townsend: O. H. **Gerish**, C.]

Columbia (Vereinigte Staaten v.): F. **Zapata**, a. G. u. b. M. (accr. 6. August 1874); F. **Agudelo**, Leg.-Secr.; G. **Espinosa**, Attaché. — [New York: M. **Salgar**, GC. — San Francisco: R. **Morales**, C.]

Costa-Rica. [Boston: A. C. **Garsia**, C. — Charleston: A. **Cassard**, C. — Key West: E. J. **Gomez**, C. — Louisville: A. A. **Burton**, C. — New Orleans: J. A. **Quintero**, C. — New York: J. M. **Muñoz**, GC.; G. **Theisen**, C. — Philadelphia: S. M. **Waln**, C. — San Francisco: T. L. **Meyer**, GC. — J. M. **Zinoco**, C.]

Dänemark: Frjkr J. H. v. **Hegermann-Lindencrone**, MR. (accr. 3. Dec. 1875). — [New Orleans: H. **Frellsen**, C. — New York: H. **Braün**, C. — San Francisco: N. **Sönnichen**, C.]

Deutsches Reich: Dr. C. v. **Schlözer**, a. G. u. b. M. (accr. 1. Aug. 1871); Frhr v. **Thielmann**, Leg.-Secr.; P. W. **Büddecke**, Canzler. — [Baltimore: W. **Dresel**, C. — Boston: S. B. **Schlesinger**, C. — Charleston: Ch. O. **Witte**, C. — Chicago: H. **Claussenius**, C. — Cincinnati: A. **Seinecke**, C. — Galveston: J. **Runge**, C. — Louisville: C. J. F. **Schwartz**, C. — Milwaukee: Frhr L. v. **Baumbach**, C. — Mobile: H. D. **Cäsar**, C. — New Orleans: J. **Kruttschnitt**, C. — New York: Dr. **Schumacher**, GC.; Dr. F. **Hinkel**, C. — Philadelphia: C. H. **Meyer**, C. — Pittsburg: H. **Moeser**, C. — Richmond: F. W. **Hanewinckel**, C. — St.-Louis: R. **Barth**, C.

— St. Paul (Minnesota): **F. Willius**, C. — San Francisco: **A. Rosenthal**, C. — Savannah: **J. Rauers**, C. — Wilmington: **C. Peschau**, C.]

Ecuador. [New York: **A. J. Dovale**, C. — Philadelphia: **E. Shippen**, C.]

Frankreich: **A. Bartholdi**, a. G. u. b. M. (ern. 4. Decbr. 1873); Graf **de la Rochefoucauld**, 1r Leg.-Secr.; Graf **de Pourtalès-Forgier**, 3r Secr.; **de Permoloff**, Att.; Artillerie-Hauptmann **Aufrye**, Mil.-Att.; **P. Dejardin**, Canzler u. Hon.-Cons. — [Charleston: **Truy**, C. — New Orleans: **Pierret**, C. — New York: **L. de la Foreſt**, GC. — San Francisco: **M. T. F. Breuil**, GC.]

Griechenland. [Boston: **J. M. Rodocanachi**, C. — New Orleans: **N. Benachi**, C. — New York: **D. N. Botaſſis**, C. — San Francisco: **C. V. Sutter**, C.]

Großbritannien: Rt. Hon. **E. Thornton**, a. G. u. b. M. (accr. 7. Febr. 1868); Hon. **J. R. Plunkett**, 1r Leg.-Secr.; Hon. **P. H. Le Poer Trench**, **F. C. Lascelles**, 2te Legations-Secretaire; **F. C. E. Denys**, **C. F. F. Adam**, 3te Secretaire; Captain **W. G. Jones**, Marine-Attaché. — [Baltimore: **D. Donohue**, C. — Boston: **C. A. Henderson**, C. — Charleston: **H. P. Walker**, C. (für Nord- und Süd-Carolina). — Galveston: **A. T. Lynn**, C. — Mobile: **F. J. Cridland**, C. — New Orleans: **Albany de Grenier de Fonblanque**, C. — New York: **E. M. Archibald**, GC. — Philadelphia: **Ch. E. K. Kortright**, C. — Portland: **H. J. Murray**, C. — San Francisco: **W. L. Booker**, C. — Savannah: **T. J. Elmore**, C.]

Guatemala: **B. Dardon**, a. G. u. b. M. (accr. 25. Octbr. 1872; zugleich für San Salvador); **J. Saborio**, Leg.-Secretair. — [New York: **J. Baiz**, GC. für die Ver. Staaten. — San Francisco: **L. C. Hanks**, GC.]

Haïti: **St. Preston**, a. G. u. b. M. (accr. 25. März 1870); **C. Frangeul**, Leg.-Secr. — [Bangor (Maine): **A. Emerſon**, C. — Boston: **B. C. Clark**, C. — New York: **A. H. Lazare**, GC.; **H. A. Kearney**, C.]

Hawaïi (Sandwich-Inseln). [Boston: **E. M. Brewer**, C. — New York: **E. H. Allen**, GC. f. die Union. — San Francisco: **H. G. Severance**, C.]

Honduras: **B. Dardon**, MR. (accr. 2. Octbr. 1874). — [Californien: **W. B. Wells**, GC. — New York: **E. G. Squier**, GC.; **F. Ansvategui**, C.]

Italien: Baron **A. Blanc**, a. G. u. b. M. (accr. 12. Novbr. 1875); Graf **Litta**, 1r Leg.-Secr. — [New York: **F. de Luca**, C. — San Francisco: **D. Barrilis**, C.]

Japan: **Jushie Yoshida Kiyonari**, a. G. u. b. M. (accr. 18. Decbr. 1874); **Yoshida Djiro**, Leg.-Secr.; **Asada Yasunori**, **Hangiro Asano**, **Seinoste Tashiro**, Attachés.

Liberia. [New York: **J. B. Pinney**, Gen.-Consul.]

Mexico: **J. Mariscal**, a. G. u. b. M. (accr. 11. Aug. 1869); **T. de Cuellar**, Leg.-Secr.; **C. Romero**, 2r Secr. — [Brownsville (Texas): **C. M. Treviño**, C. — New York: **J. N. Navarro**, GC. —

Philadelphia: E. F. Cabada, C. — San Antonio de Bejar: M. Morales, C. — San Francisco: M. G. Pritchard, C. — Tucron: D. Valesco, C.]

Monaco. [New York: Dejardin, C.]

Nicaragua: E. Benard, MR. (accr. 16. Aug. 1872). — [Baltimore: B. Wagner, C. — Boston: J. Oyarzabal y Bucelli, C. — Charleston: W. P. Hall, C. — New Orleans: E. Beylle, C. — New York: A. Cotheal, GC.; J. Espriella, C. — Philadelphia: H. C. Potter, C. — San Francisco: J. Herrera, GC.; J. A. Godoy, C.]

Niederlande: Jhr de Pestel, MR. (accr. 27. April 1875). — [Baltimore: C. Boeke, C. — Boston: G. Looy, C. (für Massachusetts, Rhode Island, Maine, New Hampshire). — Charleston: C. Ed. Wunderlich, C. (für Nord- und Süd-Carolina, Georgia). — Chicago: B. J. J. Rienwenkamp, C. (auch für Michigan). — Cincinnati: P. H. Hartmann, C. (für Ohio, Indiana, Kentucky). — Galveston: F. Lammers, C. — Mobile: F. W. Lesser, C. (für Alabama u. Florida). — New Orleans: A. M. Couturier, C. (für Louisiana u. Mississippi). — New York: R. C. Burlage, GC. — Norfolk: M. Myers, C. — Philadelphia: L. Westergaard, C. (zugleich für Delaware). — St.-Louis: B. B. Haagsma, C. — San Francisco: J. de Fremery, C.]

Oesterreich-Ungarn: L. Graf Hoyos-Sprinzenstein, a. G. u. b. M. (ern. Juni 1875); Ritter Tavera, Leg.-Secr.; S. R. Blum, Att. — [Baltimore: G. D. Kremelberg, C. — Boston: J. Schumacher, C. — Chicago: A. Pia, C. — Cincinnati: O. M. Adae, C. — Galveston: J. Kaufmann, C. — Louisville (Kentucky): Th. Schwartz, C. — Milwaukee: Frhr M. v. Baumbach, C. — Mobile: A. M. Schoenjahn, C. — New Orleans: A. Bader, C. — New York: Th. A. Havemeyer, GC. — Philadelphia: L. Westergaard, C. — Pittsburg: M. Schamberg, C. — Richmond: F. W. Hanewinckel, C. — San Francisco: G. Mücke, C. — St.-Louis: F. Bechtolsheim, C.]

Paraguay: J. Macham, a. G. u. b. M. (accr. 9. Juni 1876); [New York: R. R. Barthold, GC.]

Peru. [Baltimore: W. Booth, C. — Boston: M. Crosby, C. — Kentucky: A. A. Burton, C. — New York: J. C. Tracy, C. — San Francisco: F. de la Fuente y Subirat, GC.]

Portugal: Baron Sant' Anna, a. G. u. b. M. (accr. 11. Nov. 1874). — [New York: A. M. da Cunha Pereira Sotto Maior, GC. für die Verein. Staaten. — San Francisco: F. Berton, C. für Californien.]

Rußland: Wirkl. StRath N. Schischkine, a. G. u. b. M. (ern. 5. April 1875); Hofrath N. v. Voigt, 1r Leg.-Secr. — [New York: W. Bodisco, GC. — San Francisco: StRath W. Veletzky, GC.]

San Salvador: V. Dardon, a. G. u. b. M. (accr. 13. Febr. 1874; auch für Guatemala). — [New York: J. Bai, GC. für die Verein. Staaten. — San Francisco: R. Gazsis, C.]

Santo Domingo. [New York: L. Del-Monte, C.]

Schweden und Norwegen: Frhr O. **Stenersen**, a. G. u. b. M. (accr. 28. December 1870); A. **Grip**, Leg.-Secr. — [New York: C. **Börs**, C. — San Francisco: A. **Berggren**, C.]

Schweiz. [J. **Hitz**, GC. (accr. 2. April 1868; in Washington). — Charleston: H. **Meyer**, C. (für Süd- u. Nord-Carolina, Georgia, Florida). — Chicago: H. **Enderis**, C. (für Wisconsin, Michigan, Iowa, Minnesota, nördl. Illinois). — Cincinnati: J. **Rietschy**, C. (für Ohio, Indiana, Kentucky). — Galveston: H. **Rosenberg**, C. — Highland: C. **Rilliet**, C. — New Orleans: X. **Weißenbach**, C. (für Louisiana, Alabama, Mississippi, Tennessee, Arkansas). — New York: J. **Bertschmann**, C. (für New York, Maine, New Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode Island, Connecticut). — Philadelphia: R. **Korady**, C. (für Pennsylvanien und New Jersey). — St.-Louis: C. F. **Mathey**, C. (für Missouri, Illinois, Kansas, Nebraska). — San Francisco: F. **Berton**, C. (für Californien, Oregon, Nevada, Washington).]

Spanien: A. **Mantilla de los Rios**, a. G. u. b. M. (accr. 15. Septbr. 1874); J. **de Soto**, 1r Leg.-Secr.; L. **Polo de Bernabe**, 3r Secr.; C. **Erenchum**, T. **de Rueda**, Att.; Oberst J. **Bermudez**, Mil.-Att. — [V. **Chacon**, GC. für die Vereinigten Staaten. — Baltimore: L. **Merry y Colom**, C. — Boston: M. S. **Guanes**, C. — Key West: J. J. **de Emperanza**, C. — New Orleans: S. **de la Barrera**, C. — New York: H. **de Uriarte**, C. — Philadelphia: J. **Morphy**, C. — Portland: L. **Casadal**, C. — Quebec: M. **Alvarez**, GC.]

Türkei: G. **Aristarchi** Bey, a. G. u. b. M. (accr. 17. Octbr. 1873); **Baltazzi** Effendi, 1r Leg.-Secr.; **Rustem** Effendi, 2r Leg.-Secr. — [Boston: J. **Jasigi**, C. — Chicago: W. F. **Dogett**, C. — New Orleans: J. M. **Huger**, C. — San Francisco: G. W. **Gibbs**, C.]

Uruguay. [E. C. B. **Garcia**, GC. für die Vereinigten Staaten; C. E. **Leland**, C. — Baltimore: B. **Murguiondo**, C. — New York: Ch. E. **Leland**, C. — Portland: A. **Spring**, C. — San Francisco: Th. **Hamilton**, C.]

Venezuela. J. B. **Dalla Costa**, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juni 1874); A. S. **Ibarra**, Leg.-Secr. [Baltimore: C. M. **Stewart**, C. — Boston: S. G. **Whitney**, C. — New Orleans: G. B. **Dieter**, C. — New York: J. G. **Coll**, C. — Philadelphia: L. **de la Cova**, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Die einzelnen Staaten sind nach geographischen Gruppen geordnet.

Anmerk. 1 Engl. QMeile = 0,047036 D. geogr. QMin. 1 D. geogr. QMeile = 21,2667 Engl. QMeilen. Siehe die Angaben in Quadrat-Kilometer in der französischen Ausgabe des Hofkalenders. Die Arealangaben sind dem „Report of the Commissioner of the General Land Office for the year 1870" entnommen. — Die Angaben über die Bevölkerung enthalten die definitiven Resultate des Census vom Juni 1870 und sind der großen

officiellen Publication „Ninth Census of the United States. I. Statistics of population. Washington 1872" entnommen. Seit 1790 findet in den Vereinigten Staaten alle 10 Jahre ein Census statt. Siehe eine Vergleichung der Zählung von 1870 mit der von 1860 im Jahrgang 1872.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Staaten.	Englische □Meilen.	D. geogr. □Meilen.	Bevölkerung 1870: männl.	weibl.	Total.
I. Neu-England-Staaten.					
1. Massachusetts	7800	366,9	703779	753572	1,457351[1]
2. Maine . . .	35000	1646,2	313103	313812	626915
3. Connecticut .	4750	223,4	265270	272184	537454
4. Vermont . .	10212	480,3	165721	164830	330551
5. New-Hampshire	9280	436,5	155640	162660	318300
6. Rhode Island	1306	61,4	104756	112597	217353[2]
Summa I.	68348	3214,8	1,708269	1,779655	3,487924
II. Mittlere Staaten.					
7. New York .	47000	2210,7	2,163229	2,219530	4,382759
8. Pennsylvania	46000	2163,6	1,758499	1,763452	3,521951
9. New Jersey .	8320	391,3	449672	456424	906096
10. Maryland . .	11124	523,2	384984	395910	780894
11. West-Virginia	23000	1081,8	222843	219171	442014
12. Delaware . .	2120	99,7	62628	62387	125015
District Columbia	64	3,0	62192	69508	131700
Summa II.	137628	6473,4	5,104047	5,186382	10,290429
III. Südöstliche Staaten.					
13. Virginia . .	38348	1803,7	597058	628105	1,225163
14. Georgia . .	58000	2728,0	578955	605154	1,184109
15. Nord-Carolina	50704	2384,9	518704	552657	1,071361
16. Süd-Carolina	34000	1599,2	343902	361704	705606
17. Florida . . .	59268	2787,7	94548	93200	187748
Summa III.	240320	11303,5	2,133167	2,240820	4,373987
IV. Südliche Staaten.					
18. Kentucky . .	37680	1772,8	665675	655836	1,321011
19. Tennessee . .	45600	2144,8	623347	635173	1,258520
20. Alabama . .	50722	2385,7	488738	508254	996992
21. Mississippi . .	47156	2218,0	413421	414501	827922
22. Texas . . .	274356	12904,4	422557	395022	818579
23. Louisiana . .	41346	1944,7	362165	364750	726915
24. Arkansas . .	52198	2455,1	248261	236210	484471
Summa IV.	549058	25825,0	3,425164	3,209246	6,434410

[1]) Ein Census des Staates Massachusetts von 1875 ergab 1,651652 Einw., davon 794284 männl. und 857368 weibl. (Quarterly Report of the Chief of the Bureau of Statistics. Washington 1875.)

[2]) Ein Census des Staates Rhode Island von 1875 ergab 258239 Einw., davon 125602 männl. und 132637 weibl. (Ibid.).

Staaten.	Englische □Meilen.	D. geogr. □Meilen.	Bevölkerung männl.	weibl.	1870: Total.
V. Innere Staaten.					
25. Ohio . . .	39964	1879,7	1,337550	1,327710	2 665260
26. Illinois . . .	55410	2606,2	1,316537	1,223354	2,539891
27. Missouri . .	65350	3073,8	896347	824948	1,721295
28. Indiana . .	33809	1590,2	857994	822643	1,680637
29. Iowa . . .	55045	2589,1	625917	568103	1,194020
30. Michigan . .	56451	2655,2	617745	566314	1,184059[1]
31. Wisconsin . .	53924	2536,3	544886	509784	1,054670
32. Minnesota . .	83531	3928,9	235299	204407	439706
33. Kansas . . .	81318	3824,8	202224	162175	364399
34. Nebraska . .	75995	3574,4	70425	52568	122993
35. Colorado[2] .	104500	4915,2	24820	15044	39864
Summa V.	705297	33173,8	6,729744	6,277050	13,006794
VI. Pacifische Staaten.					
36. Californien .	188981	8888,7	349479	210768	560247
37. Oregon . . .	95274	4481,3	53131	37792	90923
38. Nevada . . .	104125	4897,5	32379	10112	42491
Summa VI.	388480	18267,5	434989	258672	693661
Sa: 38 Staaten u. District Columbia	2,089031	98258,0	19,335380	18,951825	38,287205
Territorien.					
1. New Mexico .	121201	5700,6	47135	44739	91874
2. Arizona . . .	113916	5358,0	6887	2771	9658
3. Utah	84476	3973,9	44121	42665	86786
4. Washington .	69994	3292,2	14990	8965	23955
5. Idaho . . .	86294	4058,9	12184	2815	14999
6. Montana . .	143776	6762,5	16771	3824	20595
7. Dakota . . .	150932	7099,1	8878	5303	14181
8. Wyoming . .	97883	4603,9	7219	1899	9118
Summa	868472	40849,1	158185	112981	271166
Sa: Vereinigte Staaten . .	2,957503	139106,8	19.493565	19,064806	38,558371
Indian Territory	68991	3245	—	—	68152[3]
Indianer . . .	—	27157,6	—	—	228614[3]
Territorium Alaska	577390	—	—	—	70461[3]
Total[4]	3,603884	169509,4	—	—	38,925598

[1]) Michigan hat nach einer Zählung von 1874 1,330110 Einw. — [2]) Colorado ist durch Proclamation vom 1. August 1876 in die Reihe der Staaten eingetreten. — [3]) Siehe Näheres über die Begründung dieser Zahlen in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874. Sie sind entnommen dem officiellen Werke „Ninth Census", vol I, p. XVII. Nach neuester Zählung leben in den Verein Staaten excl Alaska 278963 Indianer, in welcher Zahl jedoch 9 Stämme mit ca 50000 Personen nicht inbegriffen sind (D. Reichs-Anzeiger 10. Februar 1876). — [4]) Ohne die See'n und die Oberfläche der Flüsse.

II. Statistik der Volksvertretungen.

[Rep. = Republikaner; Dem. = Demokraten. Die ( ) Zahlen bedeuten die Amtsdauer der Senatoren und Repräsentanten.]

Staaten.	42. Congreß. Senatoren.			Repräsentanten.			Congresse der Einzelstaaten. Senatoren.	Repräsentanten.
	Rep.	Dem.	Sa.	Rep.	Dem.	Sa.		
Alabama	1	1	2	2	6	8	33 (4)	100 (2)
Arkansas	1	1	2	—	4	4	31 (4)	93 (2)
Californien	2	—	2	2	2	4	40 (4)	80 (2)
Colorado	—	—	?	—	—	?	13 (1)	26 (1)
Connecticut	1	1	2	2	2	4	21 (1)	241 (1)
Delaware	—	2	2	—	1	1	9 (2)	21 (2)
Florida	1	1	2	2	—	2	24 (4)	52 (2)
Georgia	—	2	2	—	9	9	44 (4)	175 (2)
Illinois	2	—	2	6	13	19	51 (4)	173 (2)
Indiana	1	1	2	5	8	13	50 (2)	100 (2)
Iowa	2	—	2	8	1	9	50 (4)	100 (2)
Kansas	2	—	2	3	—	3	33 (2)	107 (1)
Kentucky	—	2	2	—	10	10	38 (4)	100 (2)
Louisiana	1	—	1	1	5	6	36 (4)	111 (2)
Maine	2	—	2	5	—	5	31 (1)	149 (1)
Maryland	—	2	2	—	6	6	26 (4)	85 (2)
Massachusetts	2	—	2	5	6	11	40 (1)	240 (1)
Michigan	2	—	2	6	3	9	32 (2)	100 (2)
Minnesota	2	—	2	3	—	3	41 (2)	106 (1)
Mississippi	2	—	2	4	2	6	34 (4)	112 (2)
Missouri	—	2	2	1	12	13	33 (4)	131 (2)
Nebraska	2	—	2	1	—	1	13 (2)	39 (2)
Nevada	1	1	2	—	1	1	25 (4)	50 (2)
New Hampshire	2	—	2	2	1	3	12 (1)	343 (1)
New Jersey	1	1	2	2	5	7	21 (3)	60 (1)
New York	1	1	2	15	18	33	32 (2)	128 (1)
Nord-Carolina	—	2	2	1	7	8	50 (2)	118 (2)
Ohio	1	1	2	7	13	20	36 (2)	105 (2)
Oregon	1	1	2	—	1	1	30 (4)	60 (2)
Pennsylvania	1	1	2	11	16	27	50 (4)	201 (2)
Rhode Island	2	—	2	2	—	2	36 (4)	72 (1)
Süd-Carolina	2	—	2	4	1	5	33 (4)	124 (2)
Tennessee	—	2	2	1	9	10	25 (2)	75 (2)
Texas	—	2	2	—	6	6	30 (4)	90 (2)
Vermont	2	—	2	3	—	3	30 (2)	236 (2)
Virginia	—	2	2	1	8	9	42 (4)	132 (2)
West-Virginia	—	2	2	—	3	3	24 (2)	65 (1)
Wisconsin	1	1	2	6	2	8	33 (2)	100 (1)
Total	41	32	73[1]	111	181	292[1]	1232	4405

[1]) Ohne Colorado.

Territorien.	Delegirte zum Congreß.	Zahl der Repräsentanten. Rath	Amts-Dauer.	Haus.	Amts-Dauer.
Arizona	1	9	2 J.	18	1 J.
Dakota	1	13	2 „	26	1 „
Idaho	1	13	2 „	26	1 „
Montana	1	13	2 „	26	1 „
New Mexico	1	13	2 „	26	1 „
Utah	1	13	2 „	26	1 „
Washington	1	9	3 „	30	1 „
Wyoming	1	9	2 „	13	1 „
Total	8	92		191	

III. Wachsthum der Bevölkerung der Vereinigten Staaten.

(S. eine detaillirte Uebersicht desselben seit 1790 im Jahrgang 1869, S. 394.)

Einwanderung. Die amtlichen Register ergeben (s. Quarterly report of the chief of the bureau of statistics):

	Einwanderer [1]	Jahr	Einwanderer	Ankömmlinge [2]
von 1820—40	1,000949	1870	356303	378706
„ 1841—50	1,713251	1871	346938	367483
„ 1851—60	2,598214	1872	437750	449040
„ 1861—70	2,491451	1873	422545	437004
„ 1871—75	1,740074	1874	260814	277511
Total:	9,543939	1875	191231	209036

Die 9,318955 Einwanderer, bis zum Jahre 1874 incl., sowie die Einwanderer des Jahres 1875 vertheilen sich nach der Nationalität wie folgt:

	Total	1875
England	—	30040
Irland	—	29969
Schottland	—	5739
Wales	—	419
Nicht specif.	—	12
Großbrit.	4,419470	66179
Deutschland	2,821347	36565
Frankreich	284928	8607
Schwed., Norw.	242261	10496
Schweiz	74086	1641
Holland	40419	1073
Dänemark	37812	1951
Spanien, Portugal	30657	1741
Italien	50551	3344
Belgien	20421	623
Oesterreich	36485	6786
Rußland, Polen	29294	5099
Uebriges Europa	797	74
Europa	8,088528	144179
Britisch-America	424812	23420
Westindien	56442	1530
Mexico	22164	682
Central-America	1139	14
Süd-America	8174	140
China	160979	19033
Japan	328	3
Australien	5829	1080
Andere Länder	14840	1150
Nicht specificirt	285720	—
Vor 1820	250000	—
Total:	9,318955	191231

[1]) Einschließlich solcher Ankömmlinge, die nicht in den Verein. Staaten zu bleiben gedenken. — [2]) d. h. rückkehrende Nordamericaner nebst den Ankömmlingen, welche nicht in den Verein. Staaten zu bleiben gedenken.

IV. Vertheilung der Bevölkerung unter Berücksichtigung der Nationalität und der Farbe.

Nach der Zählung von 1870 waren von der Gesammtbevölkerung 32,991142 Einw. in den Vereinigten Staaten geboren (s. dieselben nach ihrem Geburtsorte auf die einzelnen Staaten vertheilt im Jahrg. 1874 des Hofkalenders) und 5,567229 im Ausland geboren, welche sich nach der Race, wie folgt, vertheilen:

	Einheimische	Fremde	Total
Weiße	28,095665	5,493712	33,589377
Farbige	4,870364	9645	4,880009
Chinesen (u. Japanesen)	518	62736	63254
Civilisirte Indianer	24595	1136	25731
Total:	32,991142	5,567229	38,558371

S. die Vertheilung der Bevölkerung nach der Race in den Einzelstaaten im Jahrg. 1874 des Hofkalenders.

Die folgende Tabelle giebt die wichtigsten Geburtsländer der 5,567229 im Auslande Geborenen:

Großbritannien	2,626241	Canada	493464
Deutschland	1,690533	China	63042
Uebriges Europa	619844	Andere Länder	74105
		Summa:	5,567229

S. nähere Details im Jahrg. 1875, S. 476.

Die Angaben beziehen sich nur auf die wirklich gezählte Bevölkerung. Rechnen wir die Schätzungen und Aufnahmen der nicht civilisirten Indianer, sowie die Bevölkerung des Indian Territory hinzu, so resultirt (vergl. S. 510):

Weiße	33,592245	Indianer	383712
Farbige	4,886387	Chinesen	63254
		Total:	38,925598

S. im Jahrg. 1875, S. 477, die Vertheilung der Indianer auf die einzelnen Staaten.

V. Städte mit mehr als 30000 Einwohnern im Jahre 1870.

Städte (Staat).	Einw.	Städte (Staat).	Einw.
New York (N. Y.)	942292	Philadelphia (Penn.)	674022[3])
Brooklyn (N. Y.)	396099	St.-Louis (Mo.)	310864[3])
Jersey City (N. J.)	82546	Chicago (Ill.)	298977[4])
Hoboken (N. J.)	20297	Baltimore (Md.)	267354
New York[1])	1,441234	Boston (Mass.)	250526[5])

[1]) Ohne die kleinern zu New York gehörigen Städte. Eine Zählung von 1875 ergab 1,028622 Einw. für die Stadtgemeinde New York. Brooklyn hatte 1875 ca. 507000 Einw. — [2]) Am 8. April 1876: 817448. — [3]) Im Jahre 1875 ca. 450000. — [4]) Im J. 1875 ca. 410000. — [5]) Im J. 1875: 341919.

Städte (Staat).	Einw.	Städte (Staat).	Einw.
Cincinnati (Ohio) . .	216239	Indianopolis (Ind.) .	48244
New Orleans (La.) . .	191418	Troy (N. Y.) . . .	46465
San Francisco (Cal.) .	149473[1])	Syracuse (N. Y.) . .	43051
Buffalo (N. Y.) . . .	117714	Worcester (Mass.) . .	41105[2])
Washington (D.-C.) . .	109199	Lowell (Mass.) . . .	40928[3])
Newark (N. J.) . . .	105059	Memphis (Tenn.) . .	40226
Louisville (Ky.) . . .	100753	Cambridge (Mass.) . .	39634[4])
Cleveland (Ohio) . . .	92829	Hartford (Conn.) . .	37180
Pittsburgh (Penn.) . .	86076	Scranton (Penn.) . .	35092
Detroit (Mich.) . . .	79577	Reading (Penn.) . . .	33930
Albany (N. Y.) . . .	76216	Patterson (N. J.) . .	33579
Milwaukee (Wisc.) . .	71440	Kansas City (Kan.) .	32260
Providence (Rh. J.) . .	68904[2])	Mobile (Ala.) . . .	32034
Rochester (N. Y.) . . .	62386	Toledo (Ohio) . . .	31584
Allegheny (Penn.) . .	53180	Portland (Me.) . . .	31413
Richmond (Virg.) . . .	51038	Columbus (Ohio) . .	31274
New Haven (Conn.) . .	50840	Wilmington (Del.) . .	30841
Charleston (S.-C.) . .	48956	Dayton (Ohio) . . .	30473

Finanzen.

I. Abrechnung für das mit 30. Juni 1875 schließende Finanzjahr.

Ausgaben.	Dollars	Einnahmen.	Dollars
Civildienst	17,346930	Zölle	157,167722
Aeußeres	1,265418	Verkauf von Ländereien	1,413640
Verschiedenes[5]) . . .	52,458355	Innere Steuern[1]) . .	110,007494
Pensionen, Indianer .	37,840873	Verschied. Einnahmen	19,411195
Kriegs-Departement .	41,120646	Sa:	288,000051
Marine-Departement .	21,497626	Bilanz 1. Juli 1875:	150,731694
Zinsen der Schuld incl. Pacificbahn-Bonds .	103,093545	Sa der Einnahmen:	438,731745
Tilgung der Schuld .	19,405936	„ „ Ausgaben:	294,029329
Sa:	294,029329	Ueberschuß:	144,702416

II. Voranschlag für das Finanzjahr 1876—77.

Ausgaben.	Dollars	Einnahmen.	Dollars
Civildienst	17,500000	Zölle	165,000000
Aeußeres	1,353000	Verkauf v. Ländereien	1,500000
Verschiedenes	52,000000	Innere Steuern . .	120,000000
Pensionen, Indianer .	36,534000	Verschied. Einnahmen	17,500000
Kriegs-Departement .	40,000000	Sa der Einnahmen:	304,000000
Marine-Departement .	21,000000	„ „ Ausgaben:	269,265000
Zinsen der Schuld . .	97,000000	Ueberschuß:	34,735000
Idem (Pacificb.-Bonds)	3,878000		
Total:	269,265000		

[1]) Im J. 1875: 250000. — [2]) Im J. 1875: 100675. — [3]) Im J. 1875: 49265. — [4]) Im J. 1875: 49677. — [5]) Im J. 1875: 47838.

[5]) Specification der „Verschiedenen Ausgaben 1874—75:

Bau und Unterhaltung von Staatsgebäuden	9,934573
Verwaltung des Districts von Columbia und von Washington . .	3,678938

III. Stand der Staatsschuld 1. Juli 1876. (In Dollars.)

	Capital	Interessen.
1. Schuld verzinslich { à 6% 984,999650 / in Gold / à 5% 711,685800 }	1696,685450	38,068587
2. Schuld verzinslich { à 3% 14,000000 / in Papier }	14,000000	210000
3. Schuld, deren Zinsen erloschen . . .	3,902420	214972
4. Unverzinsliche Schuld (Papiergeld). .	465,807197	—
5. Unerhobene Zinsen	—	20445
Summa:	2180,395067	38,514005
Gesammtschuld	2218,909072	
Cassabestand (in Gold 73,625585, in Papier 13,004142, Fonds zur Amortisation der Depositen-Certificate 32,840000) . . .	119,469727	
Eigentlicher Schuldbestand 1. Juli 1876:	2099,439345	
„ „ 1. Juli 1875:	2128,688726	

Kosten des 8. und 9. Census			23569
Münze			1,890399
„Coast Survey" 780635, Leuchtfeuer ꝛc. 2,944040, zusammen .			3,724675
Marine-Hospital			472478
Zuschuß an die Postdampfschifffahrt			650000
Zuschuß zu den Kosten der Postverwaltung			6,562216
Erhebungskosten der Einnahmen	Zollverwaltung	10,598452	18,147795
	Cutter service	986093	
	Innere Steuern	5,180590	
	Staatsländereien	1,382660	
Verwaltung der Staatsschuld			2,500098
Porto officieller Sendungen			1,022165
Schiedsrichterl. Zahlungen an Britische Forderer			1,929819
Verschiedene Ausgaben			2,421635
		Summa:	52,458355

[1]) S. 514) Die Bundessteuern (internal Revenue) vertheilten sich in den Finanzjahren 1874 und 1875 wie folgt:

	1873—74.	1874—75.
1. Abgabe von Spirituosen	49,446090	52,081991
2. „ „ Tabak	33,242876	37,303462
3. „ „ gegohrenen Getränken	9,304680	9,144004
Summa:	91,991646	98,529457
4. Abgaben der Banken	3,387161	4,097248
5. Stempelabgaben	6,186844	6,557230
6. Strafen	364216	281108
7. Abgaben von früher besteuerten, jetzt aber steuerfreien Artikeln	764880	1,080111
Summa: Ertrag der indirecten Abgaben	102,644747	110,545154
Davon an den Staatsschatz abgeliefert	102,409784	110,007494

In dieser Schuld sind nicht die zu Gunsten der Pacific-Eisenbahn-Gesellschaften emittirten 6% Obligationen, deren Zinsen in Papiergeld (greenbacks) zahlbar sind, enthalten. Die Summe derselben betrug am 1. Juli 1876: 64,623512 Dollars.

Uebersicht der Schulden der Einzelstaaten[1]).

(In Tausenden Dollars.)

Staaten und Datum.	Schulden.	Staaten und Datum.	Schulden.
Alabama, 1. Octbr. 1875	30,038	Missouri, 1. Jan. 1875 .	17,839
Arkansas, 1. Octbr. 1874	12,108	Nebraska	—
Californien, 1. Juli 1873	3,796	Nevada, 31. Dez. 1875 .	437
Connecticut, 1. April 1875	5,014	New-Hampshire 1. Juni 1875	3,719
Delaware, 1. Jan. 1874	1,231	New Jersey, 1. Nov. 1875	2,496
Florida, 31. Dez. 1874 .	5,434	New York, 1. Oct. 1875	28,329
Georgia, 1. Jan. 1876 .	10,423	Nord-Carolina, 31. Dc. 1874	38,922
Illinois, 1. Dez. 1875 .	1,481	Ohio, 15. Nov. 1875 . .	7,950
Indiana, 31. Octbr. 1875	5,004	Oregon, 1. Sept. 1874 .	290
Iowa, 1. Nov. 1875 .	543	Pennsylvanien, 1. Dez. 1875	23,233
Kansas, 30. Nov. 1875 .	1,386	Rhode-Island, 30. Apr. 1875	2,563
Kentucky, 10. Oct. 1875	2,160	Süd-Carolina, 31. Dc. 1875	7,221
Louisiana, 1. Jan. 1875	21,872	Tennessee, 19. Dez. 1874	22,908
Maine, 1. Jan. 1876 .	5,951	Texas, 1. Jan. 1875 . .	4,822
Maryland, 30. Sept. 1875	11,373	Vermont, 1. August 1874	227
Massachusetts, 1. Jan. 1876	33,886	Virginia, 30. Sept. 1874	47,543
Michigan, 30. Sept. 1875	1,445	West-Virginia	—
Minnesota, 30. Nov. 1875	485	Wisconsin	—
Mississippi	7,000[2])	Sa:	369,129

Armee. (1. Januar 1876.)

Generalstab der Armee: 1 General, 1 Generallieut., 3 Generalmajors, 6 Brigade-Generäle, 64 Obersten, 78 Oberst-Lieutenants und 242 Majors.

Die reguläre Armee, auf einen normalen Effectivstand von 30,000 Mann reducirt, bildet nur den Kern, um den sich im Kriege die große Miliz-Armee gruppirt. Die reguläre Armee ist eingetheilt in 4 Militair-Divisionen und 11 Militair-Departements, nämlich:

1. Division des Missouri, mit 5 Departements: Missouri, Golf-Gebiet, Dakota, Platte und Texas.
2. Division des Atlantischen Oceans, mit 2 Departements: des Ostens und der See'n.
3. Division des Pacifischen Oceans, mit 3 Departements: Californien, Columbia und Arizona.
4. Division des Südens, mit dem Departement des Südens.

[1]) „Poor's Railroad Manual" 1876—1877. — [2]) Im Jahre 1838 contrahirt.

Die Armee besteht aus:

25 Regimentern Infanterie, wovon 2 (Nr. 24 und 25) aus Negern, zu 10 Compagnien à 50 Mann	25000 Mann, dazu 2489 Officiere u. Militairbeamte, Sa 27489 Mann.	
4 Regim. Invaliden, zusammen ca. 4000 Mann		
10 Regimentern Cavallerie, wovon 2 (Nr. 9 u. 10) aus Negern, zu 12 Schwadronen à 50 Mann		
5 Reg. Artillerie zu 12 Compagnien à 122 Mann		
Das Ingenieur-Corps zählt 59 Officiere und 5 Compagnien Pioniere mit zusammen 308 Mann		

Die Infanterie und Cavallerie sind über die ganze Ausdehnung der Union vertheilt, an den Grenzen und in den von Indianern bewohnten Gebieten, und besonders hat die Cavallerie den schweren Sicherheitsdienst zu versehen. Die Artillerie hält die Festungen längs der Südgrenze besetzt, 3 Regimenter an der Atlantischen, das 4. an der Pacifischen Küste.

Neben der regulairen Bundes-Armee besteht in jedem einzelnen Staat Miliz, in welche mit gewissen Ausnahmen jeder waffenfähige Bürger vom 18. bis zum 45. Jahre eingereiht wird. Organisation und Disciplin derselben sind jedoch nur in einigen Staaten zweckentsprechend. — Die Heeres-Ergänzung geschieht bei der regulairen Armee durch Werbung auf 5 Jahre.

Flotte. (1. Januar 1876.)

1) Uebersicht des activen und (nicht activen) Officier-Corps.

Admiral 1, Vice-Admiral 1, Contre-Admirale 12 (38), Commodores 25 (36), Captains 50 (17), Commanders 90 (12), Lieutenant-Commanders 98 (12), Lieutenants 271 (5), Masters 100 (12), Fähnriche 64 (4), Midshipmen 64 (817), Wundärzte 156 (33), Zahlmeister 126 (15), Ingenieure 226 (41), Caplane 24 (7).

2) Uebersicht der Flotte am 1. Januar 1876.

(Schiffe 1r Classe: 3000 Tons und darüber; 2r Classe: 2000—3000 Tons; 3r Classe; 800—2000 Tons; 4r Classe: unter 800 Tons).

Art der Schiffe.	1r Cl.		2r Cl.		3r Cl.		4r Cl.		Total.		
	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Tons
Panzerschiffe	—	—	4	24	6	20	14	28	24	72	23804
Schraubendampfer	2	85	19	351	16	156	22	107	59	699	76818
Raddampfer	—	—	1	17	—	—	7	33	8	50	6312
Segelschiffe	—	—	3	21	9	106	6	32	18	159	22411
Bugsirdampfer	—	—	—	—	—	—	27	14	27	14	5033
Proviantschiffe	—	—	1	21	1	2	1	3	3	26	4066
Zollschiffe	2	91	1	15	3	64	1	2	7	172	13923
Summa	4	176	29	449	35	348	78	219	146	1192	152367

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Einfuhr und Ausfuhr (einheimischer Producte) in den Jahren vom 1. Juli 1873 bis 30. Juni 1875. (In Tausenden Dollars.)

Der Werth der Ausfuhr ist der declarirte, und zwar in Papiergeld für alle Waaren, welche aus Atlantischen Häfen, dagegen in Gold für alle die, welche aus den Häfen des Stillen Oceans gegangen sind. — (S. Quarterly reports of the chief of the bureau of Statistics.)

Verkehrs-Länder.	Einfuhr 1873—74.	Einfuhr 1874—75.	Ausfuhr 1873—74.	Ausfuhr 1874—75.
Großbritannien	193,595	157,018	373,567	366,800
Frankreich	51,771	63,343	48,729	50,134
Deutschland	44,074	40,893	64,345	52,518
Belgien	5,727	6,189	20,198	12,388
Niederlande	2,517	2,354	13,713	7,483
Schweden und Norwegen	2,038	647	2,385	822
Dänemark (u. Dänisch-Westindien)	457	586	2,431	1,841
Rußland	1,257	1,400	10,285	11,482
Spanien	4,598	4,535	11,644	7,540
Portugal	506	480	1,553	2,820
Italien	8,499	9,190	8,379	7,227
Oesterreich-Ungarn	489	669	1,682	1,662
Türkei und Griechenland	1,271	1,035	2,582	4,268
1. Europa	316,799	288,369	561,493	526,985
Britisch-Nord-America	33,158	32,764	42,506	34,310
Cuba, Portorico (u. Philippinen)	99,468	80,639	21,861	18,144
Britisch-Westindien, Guiana und Honduras	5,025	7,142	9,473	9,418
Haïti und Santo Domingo	1,933	2,548	4,780	5,350
Mexico	13,240	11,635	4,074	3,896
Central-America	2,896	2,627	1,381	1,043
Columbia	7,749	12,942	5,124	4,273
Brasilien, Argentina, Uruguay und Venezuela	56,427	56,493	13,541	12,800
Peru und Chile	1,923	2,134	5,249	4,506
Französisches America	1,445	2,045	1,385	1,412
Niederländisches America	1,655	1,519	992	849
2. America	239,919	212,488	110,366	96,001
China und Japan	24,649	22,456	10,508	10,409
Britisch-Ostindien u. Australien	15,930	19,340	4,269	3,978
Niederländisch-Ostindien	3,858	6,775	451	1,034
Sandwich-Inseln	1,017	1,227	623	655
Britische Besitzungen im Mittelmeer und in Afrika	2,023	2,005	4,061	2,430
Alle anderen Länder	1,664	1,246	1,269	1,603
3. Andere Erdtheile	49,141	53,049	21,181	20,109
Total	595,861	553,906	693,039	643,095
			Transit:	22,434

II. Vertheilung der Einfuhr und Ausfuhr nach den verschiedenen Waarengattungen 1873 und 1875. (In Millionen Dollars.)

(Nach Quarterly report of the chief of the bureau of statistics", 1875.) [1]).

Waarengattungen.	Einfuhr 1873—74.	Einfuhr 1874—75.	Ausfuhr 1873—74.	Ausfuhr 1874—75.
Getreide	12,3	10,5	162,1	112,3
Sämereien, Früchte	13,1	13,3	2,0	5,7
Colonialwaaren	171,9	161,2	1,7	3,9
Tabak	8,7	6,8	33,0	27,8
Getränke	10,4	9,5	1,3	0,4
Thiere u. thierische Nahrungsmittel	8,3	5,2	81,0	83,1
a. Nahrungs-Mittel ꝛc.	224,7	212,0	281,1	233,2
Brennstoffe	2,0	1,3	3,2	2,6
Erze, Steine, Erden	1,4	0,7	1,2	0,9
Rohmetalle	13,6	17,6	1,2	5,2
Haare, Häute, Leder	32,4	34,9	10,3	8,3
Spinnstoffe	15,4	21,5	213,7	191,2
Holz	10,4	8,1	17,9	15,1
b. Rohproducte	75,2	84,6	248,0	223,3
Töpfer- und Glaswaaren	11,1	10,1	0,7	0,4
Metallwaaren, Kurzwaaren, Maschinen u. and. Fabricate	44,4	22,1	26,5	20,7
Gewebe	115,7	128,3	3,0	5,5
Leder, Gummi- ꝛc. Waaren	4,1	4,5	1,3	4,2
Holz- und Strohwaaren	3,3	2,3	4,0	3,7
Kunstwerke	4,6	3,4	0,2	0,2
Bücher	3,3	0,6	0,6	0,3
Papier, Papierwaaren	1,6	1,3	0,7	0,3
c. Fabricate	188,1	178,6	37,0	35,3
Dünger und Abfälle	0,3	0,5	4,6	5,1
Droguen, Farbestoffe, chemische Producte	31,6	28,2	4,7	4,0
Harze, Fette, Oele	10,0	12,0	57,9	40,6
Andere Waaren	37,5	17,1	—	17,2
d. Verschiedene Waaren	79,4	57,8	67,2	66,9
Total A. Waaren	567,4	533,0	633,3	559,2
B. Edle Metalle	28,5	20,9	59 7	83,9
Zusammen	595,9	553,9	693,0	643,1

[1]) Der „Quarterly report" enthält nur die alphabetische Zusammenstellung von ca. 200 Waaren. Die Redaction hat diese nach Waarengattungen geordnet, indem sie die Eintheilung zu Grunde legte, welche die Deutsche Zollstatistik befolgt. Vergl. S. 384.

III. Uebersicht des Totalhandels. (Werth in Millionen Dollars.)
(Quarterly Reports of the Bureau of Statistics, Septbr. 1875, p. 116.)

In den Jahren (1. Juli bis 30. Juni)	Einfuhr. Edle Metalle.	Einfuhr. Waaren.	Einfuhr. Total.	Ausfuhr einheimischer Producte. Edle Metalle.	Waaren.	Total [1]) a.	b.	Ausfuhr fremder Waaren.
1860:	8,6	353,6	362,2	56,9	316,2	373,1	373,2	26,9
1870:	26,4	436,0	462,4	43,9	455,2	499,1	420,5	30,4
1872:	13,7	626,6	640,3	72,8	476,4	549,2	501,4	22,8
1873:	21,5	642,1	663,6	75,9	575,2	649,1	578,9	28,1
1874:	28,5	567,4	595,9	59,7	633,3	693,0	629,1	23,8
1875:	20,9	533,0	553,9	83,9	559,2	643,1	583,1	22,4

IV. Schifffahrts-Bewegung im Jahre 1874—75.

Seeschifffahrt.	Eingegangen Zahl.	Eingegangen Tonnen.	Ausgegangen Zahl.	Ausgegangen Tonnen.
Americanische Schiffe . .	11074	3,573950	11216	3,736689
Fremde Schiffe	16887	8,118860	17020	8,159868
1. Lange Fahrt .	27961	11,692810	28236	11,896507
2. Küstenschifffahrt	74027	31,614282	73324	30,440626

Handelsflotte.

Die Handels-Marine zählte am 30. Juni 1875:

Dampfer . 4235 Sch.	1,168668 T.	Barken . . 1888 Sch.	390158 T.
Segelschiffe 18354 „	2,584910 „	Canalboote 7808 „	709996 „
oder			
Schiffe langer Fahrt }	registrirte Schiffe	2816 „	1,515599 „
Walfischfänger . . }		165 „	38229 „
Küstenschifffahrt		17116 „	3,219698 „
Kabeljau-Fangboote		2188 „	80206 „
		Total: 32285 Sch.	4,853732 T.

Vertheilung der Handelsflotte auf die Häfen am 30. Juni 1875.
(Der Tonnengehalt ist in Tausenden Tons angegeben.)

	Segelschiffe. Zahl.	Segelschiffe. Tons.	Dampfer. Zahl.	Dampfer. Tons.	Abgetak. Sch. Zahl.	Abgetak. Sch. Tons.	Total. Zahl.	Total. Tons.
Atlantischer Ocean .	15548	2096	2019	659	5873	612	23440	3367
Mississippi ꝛc. . . .	212	3	1070	236	842	179	2124	419
Landseeen	1710	340	891	202	2895	296	5496	838
Stiller Ocean . . .	884	145	255	71	86	13	1225	229
Summa	18354	2584	4235	1168	9696	1100	32285	4853

[1]) a. enthält die declarirten Werthe, b. die wirklichen Werthe; bei den Zahlen dieser Columne sind die Waaren nach dem Goldagio wie folgt reducirt worden: 100 Dollars Gold waren 1860 durchschnittlich = 102, 1870 = 128, 1872 = 111, 1873 = 112, 1874 = 112 Doll. Papier.

V. Eisenbahnen. Nach „Poor's Railroad-Manual for 1876—1877" (erschienen Juli 1876) waren am 1. Januar 1876 im Betrieb

in den	Engl. Meilen.	Kilometer.	Capital der Anlage und Ausrüstung.	
Neu-England-Staaten	5638	9073	337,257892	Doll.
mittleren Staaten	14740	23721	1398,451489	„
südöstl. und südlichen Staaten .	15919	25619	598,628191	„
Central-Staaten	35847	57689	2122,498053	„
Pacifischen Staaten	2514	4046	222,021307	„
Total Ende 1875:	74658	120148	4673,856932	Doll.
„ „ 1874:	72623	116874	4221,763594	„

VI. Post. Es betrug die Anzahl

1) der Poststationen am 30. Juni 1875		35547
2) der Briefe: a) im internen Verkehr 1875 ca.		680,000000
b) im Verkehr mit dem Auslande 1874—75		25,135581
(davon im Verkehr mit Europa 18,952537)		
c) der portofreien und amtlichen Briefe.		unbekannt
3) Verkauf von Briefmarken 1874—1875:		Stück.
a) Briefmarken		682,342470
b) Gestempelte Briefcouverts		72,285150
c) Gestempelte Couverts von Privatpersonen . . .		54,631000
d) Gestempelte Zeitungsbänder.		25,059465
e) Gestempelte amtliche Couverts		12,845000
f) Amtliche Briefmarken		18,495940
g) Postkarten		107,616000
Zusammen:		973,275025

VII. Telegraphen. Es liegen uns nur Notizen über die Western Union Telegraph Company vor. Die Länge der Linien derselben betrug Ende 1874: 72100 engl. Meilen (116031 Kil.), die der Drähte 177774 engl. Meil. (286094 Kil.); Zahl der Bureaux 6329, Zahl der Depeschen: 16,687729; die Einnahme: 9,503551 Doll.

Republiken von Central-America.

1. Costa-Rica.

[Constitution vom 22. Dec. 1871. Der Präsident wird auf 4 Jahre gewählt. Der Congreß erwählt jährlich im Mai 2 Vicepräsidenten: er besteht aus 21 Deputirten. Gerichtshof zu San José: 3 Instanzen.]

Präsident: Dr. Vicente Herrera, prov. Präs. (September 1876).
1r Vice-Präsident: . . . .
2r Vice-Präsident: . . . .

Minister des Auswärtigen, der Justiz, des Cultus, des Unterrichts und der Armenpflege: Juan Rafael Mata.
Minister des Innern, des Krieges und der Marine: Saturnino Lizano.
Minister der Finanzen: Braulio Morales.
Minister der öffentlichen Arbeiten: Manuel Carazo.

National-Congreß.

(Besteht aus einer Kammer, gemäß der Verfassung von 1871. Die Deputirten werden auf 4 Jahre gewählt.)
Präsident des Congresses: Manuel Antonio Bonilla.

Präsident des Höchsten Gerichts: Vicente Saenz.

General-Commandant der bewaffneten Macht: General Tomas Guardia.

Bischof: vacat. Vicar: Dr. Anselmo Rivas.

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Vereinigte Staaten). J. Williamson, MR. — [San José: A. Morrell, C.] — Chile. [San José: L. D. Saenz, C.] — Columbia. [Punta Arenas: J. Facio, C.] — Deutsches Reich. [San José: J. F. Lahmann, C.] — Frankreich. GTr. und GC. s. „Guatemala". — Großbritannien. MR. und GC. s. „Guatemala". — [San José: F. Meugens, C.] — Honduras. [Dr. J. Romero, GC.] — Italien. [San José: O. J. Hübbe, C.] — Nicaragua. [Punta Arenas: D. Jiron, C.] — Oesterreich-Ungarn. [San José: G. André, C.] — Peru [San José: J. Sother, C.] — Spanien. [San José: G. Ortuño, C.]

2. Guatemala.

[Die seit 25 Jahren bestandene clericale Regierung ist durch die Revolution von 1871 gestürzt, u. gegenwärtig ist noch keine neue Verfassung eingeführt. — S. Jahrgang 1873, S. 468.]

Präsident: GLieut. Rufino Barrios (erwählt 9. Mai 1878).

Ministerium.

Präsident, zugleich Minister des Kriegs und des Fomento: J. M. Samayoa.
Minister des Innern und Finanzminister: F. Alburez.
Minister des Aeußern und Minister des Unterrichts: Marco A. Soto.

Erzbischof: . . . . — Coadjutor: Msgr. M. F. **Barrutia y Croquer**, Bischof von Caristo in part.

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Ver. Staaten). George Williamson, MR. (für ganz Central-America). — [Guatemala: J. **Graham**, C.] — Belgien. [Guatemala: J. **Serigiers**, C.] — Brasilien. [Guatemala: vacat, C.] — Deutsches Reich. [Guatemala: F. C. **Angener**, C.] — Frankreich: J. **Taillen de Cabarrus**, GTr. und GC. für Central-America (1862; Guatemala); **Hardy**, Canzler. — Großbritannien: vacat, MR. und GC. für Central-America. — [Guatemala: H. **Sholfield**, C.] — Italien: G. **Anfora**, Herzog von Licignano, GTr. u. GC. (1866; Guatemala). — Oesterreich-Ungarn. [Guatemala: F. **Lehnhoff**, C.] — Peru. [Guatemala: J. **Loewenthal**, C.]

3. Honduras.

[Amtsdauer des Präsidenten: 4 Jahre — Legislative Kammer: 11 Deputirte; Senat: 7 Mitglieder; Staatsrath: die Minister und 7 andere Mitglieder. Neue Verfassung sanctionirt November 1865.]

Provisor. Präsident: P. **Leiva**.

Ministerium.

Inneres und Aeußeres: A. **Zuniga**. — Finanzen: E. **Ferrari**. — Krieg: J. **Lopez**.

Bischof von Comayagua: Msgr. J. F. de J. **Zepeda** (1861).

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Verein. Staaten): MR. (s. Guatemala). — [Omoa und Trurillo: C. R. **Follin**, C.] — Belgien. [Comayagua: J. **Fialkos**, C. — Omoa und Puerto de Caballos: J. F. **Debrot**, VC.] — Deutsches Reich. [Amapala: Dr. C. E. **Bernhard**, C.] — Frankreich. GTr. u. GC. s. „Guatemala". — Großbritannien. MR. und GC. s. „Guatemala". — [Amapala: P. **Juhl**, VC.] — Italien. GTr. u. GC. s. „Guatemala". — Mexico. [Trurillo: G. **Melhado**, VC.] — Nicaragua. [Amapala: P. **Leitheler**, C.] — Oesterreich-Ungarn. [Amapala: . . . .]

4. Nicaragua.

[Constitution vom 19. August 1858. — Amtsdauer des Präsidenten: 4 Jahre. — Legislative Kammer von 11 und ein Senat von 10 Mitgliedern.]

Präsident: B. **Cuadra** (1. Februar 1871).

Minister des Aeußern: A. Ribas.
Minister des öffentlichen Unterrichts: Fr. Barbarena.
Minister des Innern und des Krieges: St. Falla.
Minister der Finanzen: J. de la Rocha.

Präsident des Senats: P. Chamorro.
Präsident der Deputirtenkammer: J. E. Cuadra.

Bischof von Nicaragua: M. Ulloa y Calvo (1867).

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Verein. Staaten): C. N. Riotte, MR. (Nicaragua). — [San Juan del Sur: R. Mead, C.] — Belgien. [Chinandega und Realejo: F. Morazan, CAgent.] — Chile. [Leon: de Miranda, C.] — Deutsches Reich. [Leon: C. M. Eisenstuck, C. — Nicaragua: P. Eisenstuck, C.] — Frankreich. GTr. u. GC. s. „Guatemala". — Großbritannien. MR. und GC. s. „Guatemala". — [San Juan del Norte (Greytown): J. Green, C.] — Guatemala: General B. Carazzo, bev. Min. (accr. 16. Octbr. 1873). — Italien. GTr. u. GC. s. „Guatemala". — [Granada: . . ., C.] — Peru. [Chinandega: J. Montealegre, C.] — San Salvador: General B. Carazzo, b. M. (accr. 16. Octbr. 1873). — Spanien. [Chinandega: P. Navarro, VC.]

5. San Salvador.

[Democratie. Congreß: 24 Deputirte, 12 Senatoren, alljährlich zur Hälfte neu gewählt.]

Constitutioneller Präsident: . . . .
Vice-Präsident: J. Larreynaga.

Ministerium.

Aeußeres und Justiz: Dr. M. Briosa.
Krieg und Finanzen: J. Dol. Larreynaga.
Inneres und öffentlicher Unterricht: D. Gonzalez.

Präsident des Congresses: M. Olivares.
Präsident des Senats: T. Morens.

Bischof: Msgr T. M. Pineda y Zaldana (1853).

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Verein. Staaten): MR. (s. „Guatemala“). — [La Union: J. F. Flint, C. — San Salvador: J. M. Duke, C. — Sonsonate: J. Mathé, C.] — Belgien. [San Salvador: R. Klée, C.] — Columbia. [Acajutla: M. L. Dennis, C.] — Costa-Rica. [San Salvador: M. Figueros, C.] — Deutsches Reich. [Dr. C. F. Bernhard, C. (in Amapala).] — Frankreich. GTr. und Gen.-C. s. „Guatemala“. — [Sonsonate: J. Mathé, C.] — Großbritannien. MR. und GC. s. „Guatemala“. — Italien. GTr. und GC. s. „Guatemala“. — [Libertad: J. B. Marcenaro, C.] — Oesterreich-Ungarn. [. . ., C.] — Spanien. — [San Salvador: L. Ojeda, Vice-Consul.]

Statistische Notizen über die Republiken von Central-America.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

(Arealangaben in Quadrat-Kilometern s. in der Franz. Ausgabe.)

	D. geogr. Q.-Mln.	Einwohner.	Hauptstädte. [2])	Einwohner.
Guatemala . .	1918	1,190754 [4])	Guatemala . .	45000
San Salvador .	345	600000	San Salvador .	20000
Nicaragua . . .	2736	250000	Managua . . .	10000
Honduras . . .	2215	351700	Comayagua . .	7—8000
Costa-Rica . . .	1011 [3])	185000 [5])	San José . . .	25000
Summa	8225	2,577500		

II. Militair.

	Stehendes Heer	Miliz.
Costa-Rica [6])	900 M.	16370 M.
Guatemala .	3200 „	13000 „
Honduras .	600 „	6000 „
Nicaragua	?	?
San Salvador	1000 M.	5000 M.

---

[1]) S. die ausführliche Begründung dieser Zahlen in Behm u. Wagner, „Die Bevölkerung der Erde“, II, Gotha 1874. — [2]) S. eine Zusammenstellung der Einwohnerzahlen der wichtigsten Ortschaften überhaupt in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde“, III, 1875, S. 65. — [3]) Davon cultivirt ca. 55 geogr. QMln. — [4]) Zählung vom 31. Januar 1872: 360608 Weiße und 830146 Indianer. — [5]) Angabe des statistischen Bureau's von Costa-Rica von 1874: Einwohner: 175000, darunter 5000 civilisirte reine Indianer, 1200 Neger, 600 Chinesen. Außerdem 10000—12000 wilde Indianer. — [6]) Die Miliz umfaßt alle Männer von 18—30 Jahren. Von den 16370 M. derselben sind fortwährend 900 M. in Garnisondienst. Die Reserve, alle Männer von 30—55 Jahren umfassend, beträgt 18819 M.

III. Finanzen, Handel und Verkehrsmittel.

Costa-Rica. Finanzen.

Abrechnung für das Jahr vom 1. Mai 1875—76. (In Dollars.)

(Nach der officiellen Publication des Finanzrechnungs-Bureau's, San José. 6. Mai 1676.)

Brutto-Einnahmen.

1. Gewinn a. d. Nationalb.	208898	5. Steuern und Abgaben	98542
2. Duane v. Punta Arenas	411472	Subventionen	17458
3 Monopole	1,194759	Stempelpapier	27897
Branntwein	811850	Gerichts-Sporteln	14428
Tabak	378302	Hypotheken-Gebühren	15827
Pulver	5107	Licenzen auf Getränke	23032
4. Vom Staatseigenthum u. den Verkehrsanstalten	152934	6. Verschiedene Einnahmen	186063
Staats-Ländereien	13181	Strafen	4233
Staats-Druckerei	3229	An der innern Anleihe	56010
National-Institut	3276	Zinsen und Depositen	81226
Post	24511	Kriegsentschädigung	38500
Telegraphen	6372	Amort. von Kirchenfonds	1283
Eisenbahn	100851	Andere Einnahmen	4811
Oeffentliche Arbeiten	1564	Summa	2,252768

Bilance durch die Nationalbank gedeckt 307277

Ausgaben.

1. Inneres	195787	11. Finanzen und Handel	128494
2. Polizei	28225	12. Betriebskosten der Monopole	53005
3. Justiz	74644	13. Schuldenwesen	1,098868
4. Industrie	737	Zinsen u. Rückzahlungen	997673
5. Aeußeres	11497	Innere Anleihe	56556
6. Oeffentlicher Unterricht	102430	7 % Anleihe	6000
7. Cultus	18493	An die Städte S. José und Heredia	21592
8. Wohlthätigkeit	595	Rückstände	1035
9. Krieg und Marine	361213	Verschiedene Zahlungen	16012
10. Oeffentliche Arbeiten	128190	Summa	2,560045
Staats-Eisenbahn	357867		

2. Budget für das Finanzjahr 1876—77.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Nationalbank	200000	Aeußeres, Justiz, öffentl. Unterricht, Cultus und Wohlthätigkeit	247272
Eingangs- und Ausfuhr-Zölle	650000	Regierung, Polizei, Krieg, Marine, Ackerbau und	
Monopole	1,080000	Industrie	748899
Post	25000	Oeffentliche Arbeiten	574828
Eisenbahn von Costa-Rica	120000	Finanz., Handel u. Versch.	1,055428
Verschiedene Abgaben	104000	Summa:	2,626427
Andere Einnahmen	57000	Deficit:	390427
Summa:	2,236000		

Staatsschuld. 1871 hat die Regierung eine 6% Anleihe von nominell 1,000000 Lstr. in England bei Bischoffsheim und Goldschmidt contrahirt. Von dieser waren 1875 bereits 58800 getilgt, Rest: 941200 Lstr. Dazu kam 1872 bei Knowles u. Forster in London und Erlanger in Paris eine 7% von 2,400000 Lstr., zum Emissionspreis von 82%. Von letzterer sind jedoch nur 1,460100 Lstr. in Umlauf, da Titel im Betrage von 903900 Lstr. nicht verkauft sind. Beide Anleihen sind zu Eisenbahnbauten und andern öffentlichen Bauten bestimmt. Der Betrag der innern Schuld ist nicht bekannt. Die Staatscassenrechnung schließt am 30. April 1875 ab mit einem Passivum v. 1,722670 D. (darunter Schuld an Peru 140500, an die Städte San José u. Heredia 104513, an verschied. Fonds 182857, Wechsel 269184 D.) und einem Activum von 2,221926 (darunter liegende Staatsgüter 663199, Vorräthe an Tabak ꝛc. 297591, Capital in der Nationalbank 1,115400 Doll.).

Handel. Im Jahre 1875 betrug die Einfuhr 2,850000 Doll., die Ausfuhr 4,559079 (im J. 1874: 4,259333), davon wurden über die atlantischen Häfen für 300000, über Punta Arenas für 4,259079 Doll. exportirt. Hauptartikel der Ausfuhr über Punta Arenas 1875: Kaffee 24,2 Million Pfd im Werth von 4,116902 Doll., Häute für 68911 Doll., Kautschuk für 24353 Doll., Wildfelle für 10127 Doll., Federnholz für 10426 Doll.

Schifffahrt. Im Jahr 1874 liefen in Punta-Arenas 92 Dampfer und 47 Segler von zus. 136301 T. und mit 911 Passagieren ein. 91 Dampfer und 43 Segelschiffe von 136180 T. und mit 811 Pass. aus, unter ersteren 97 nordamericanische, 11 englische, 8 französische, 6 deutsche, 6 columbianische Schiffe ꝛc. — Im Hafen von Limon kamen 12 Dampfer und 69 Segler von 31348 T. mit 639 Passagieren an (davon 39 englische, 15 nordamericanische, 18 columbianische), dagegen gingen 12 Dampfer und 60 Segler v. 38954 T. und mit 497 Passagieren ab.

Eisenbahnen. Im Betrieb ist die Strecke von Alajuela über Heredia (Herida) und San José nach Cartago (ca 43 Kilom.) und eine Strecke von Limon aus nach Matina (16 Kilom.), zusammen 59 Kilometer.

Guatemala.

Finanzen. Abrechnung für das Finanzjahr 1874. (In Dollars.)

		Einnahmen.	
Ueberschuß von 1873 . .	12200	Stempel, Stempelpapier	24500
Einfuhrzölle	959100	Postwesen	5700
Zölle (Landgrenze) . . .	14600	Strafen, Confiscat. . .	5600
Ausfuhrzoll	70000	Verkauf von Ländereien .	4600
Tonnengeld	2800	Von Nationalgütern . .	23700
Branntweinsteuer . . .	673600	Verschiedene Cassen . .	6200
Schlachtsteuer	62700	Außerord. Einnahmen .	16700
Mahlsteuer	52300	Depositen	286200
Staatsabgaben	34500	Rückstände	85700
Städtische ꝛc. Abgaben .	70300	Nat.-Bank (Conto corr.) .	58300
Abgaben v. Zuckerpflanz.	54100	Münze	58400
Befreiung v. Militairdienst	19200	Summa:	2,601000

Ausgabe.

Armee	1,008300	An verschied. Municipien	35200
Gehalte der Beamten	280500	Hospitäler	12400
Pensionen	14000	Münze	71800
Oeffentlicher Unterricht	64800	Post, Stempelpapier ꝛc.	6000
Cultus	5200	Entschädigungen	6500
Oeffentliche Arbeiten	34300	Oeffentliche Schuld	525100
Gesandten und Consuln	19300	Zinsen 208000	
Subventionen	16400	Tilgung 317100	
Außerordentl. Ausgaben	70300	Nat.-Bank (Conto corr.)	15000
Verschiedene Ausgaben	54300	Depositen	220700
Ausfuhr-Prämien	1900	Summa:	2,542600
Fomento	80600	Ueberschuß:	58400

Staatsschuld. Stand am 31. Decbr. 1874.

a. Aeußere Schuld		2,634904
Englische Anleihe von 1828	388817	
Englische Anleihe vom 31. März 1869	2,246087	
b. Innere Schuld		1,242480
1. Passiva	1,401888	
Convertirte Schuld (Capital und Zinsen)	592673	
3% Staatspapiere	11650	
Verschiedene Staatspapiere ohne Zinsen	33676	
100000 Dollars-Anleihe	40728	
Capitalien für Bauzwecke aufgenommen	375564	
Rückständige Gehalte	92465	
Verschiedene schwebende Schulden	255152	
2. Activa	159408	
Reine Staatsschuld:		3,877384

Handel. Einfuhr und Ausfuhr 1872—1874. (In Lauf. Dollars.)

	1872.		1873.		1874.	
	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Großbritannien	1,196	722	969	659	1,529	783
Vereinigte Staaten	48	995	123	1,235	206	1,104
Deutschland	352	528	283	855	329	759
Frankreich	432	120	445	319	455	405
Andere Länder	241	227	172	292	255	244
Fracht; Spesen	—	—	372	—	480	—
Total:	2,269	2,592	2,364	3,360	3,054	3,295

Die atlantischen Häfen sind bei der Einfuhr mit ca 5 — 6, bei der Ausfuhr mit 3% betheiligt.

Die wichtigsten Ausfuhrproducte waren: 1874 Kaffee (16,158400 Pfd. für 2,585340 Doll.), Cochenille (1,144310 Pfd. für 400508 Doll.), Häute (100280 Doll.), Indigo (81046 Doll.), Wollzeug (28484 Doll.) ꝛc.

Schifffahrt. Im Jahre 1874 sind in San José 23 Segelschiffe eingegangen (davon 12 Deutsche, 2 Franz., 5 Americaner, 2 Engländer ꝛc.); an Dampfern kommen monatlich 3—5 an.

Verkehrswege. Eisenbahnen existiren zur Zeit noch nicht. Ein Telegraph ist 1873 zwischen der Hauptstadt und dem Hafen San José gelegt.

Honduras.

Finanzen. Die jährlichen Einnahmen werden auf 388000 Doll. geschätzt, von denen ein Drittheil durch Zölle, ein anderes durch Monopole aufgebracht wird.

Staatsschuld. Die innere Schuld ist nicht bekannt. Die äußere Schuld soll Ende 1875 betragen haben [1]):

				Pfd St.
Engl. Anleihe von 1867 zu 10% u. 80%	Emissionscours			1,000000
Französ. „ „ 1868 „ 6% „ 75%	„			2,490108
Engl. „ „ 1870 „ 10% „ 80%	„			2,500000
		Zusammen:		5,990108
		Rückständige Zinsen darauf:		1,230164
		Summa:		7,220272

Alle diese Anleihen sind zum Zweck der interoceanischen Eisenbahn (s. u.) aufgenommen.

Handel. Nach Mittheilungen des früheren Präsidenten J. M. Medina kann man die Ausfuhr auf 1,805000 Dollars schätzen, nämlich Gold und Silber 600000, Indigo 200000, Rindvieh 150000, Hölzer 180000, Leder 100000 Doll. Geöffnet sind am Atlant. Ocean Truxillo und Omoa, am Stillen Ocean: Amapala.

Eisenbahn. Von der interoceanischen, 232 Engl. Mln langen Eisenbahn, welche von Puerto Caballos nach Amapala an der Fonseca-Bai gehen soll, ist seit 1871 auf der Atlantischen Seite die Strecke bis S. Jago (56 Engl. Mln = 90 Kil.) im Betrieb. Seitdem ist nicht weiter gebaut worden.

Nicaragua.

Finanzen. Für 1874 wurden die Einkünfte auf 595100 Dollars geschätzt, die Ausgaben auf 758550 Dollars. Die Staatsschuld soll sich Ende 1874 auf 9,500000 Dollars belaufen haben. Eine äußere Schuld existirt nicht.

Handel. (S. Preuß. Handelsarchiv 1874 Nr. 27, S. 15.)

Häfen.	Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.
Corinto	505024	511245	462854	539637 D.
San Juan del Sur .	128854	110279	237674	241685 „
Zusammen	633878	621524	700528	781322 D.

[1]) Nach Fr. Martin, the Statesman Yearbook, 1876, p. 539.

Der wirkliche Werth der Ausfuhr wird um 150000 Doll. höher geschätzt. — Hauptproducte der Ausfuhr sind: Zucker, Kaffee, Baumwolle, Häute, Gummi, Indigo. — Corinto wurde 1873 von 33 Schiffen besucht, darunter 11 deutschen.

San Salvador.

Finanzen. Abrechnung für das Jahr 1873 (In Dollars.)

Nach dem officiellen Bericht des Schatzmeisters vom 17. Januar 1874.

Einnahmen.

Uebergänge von 1872 . .	177481	Andere Abgaben . . .	67278
Grenzzölle	526258	Verkauf von Land . . .	8297
Innere Zölle	40766	Post	12021
Steuer von Indigo . .	44144	Telegraphen	5204
Tabaksteuer	1348	Freiwillige Anleihen . .	13378
Branntweinsteuer . . .	310032	Depositen	18629
Pulvermonopol	136207	Andere Einnahmen (?) .	531449
Stempel	27558	Summa:	1,920050

Ausgaben.

Legislative	26487	Militair	444003
Executive	29744	Pensionen	16528
Gerichte	47011	Oeffentlicher Unterricht .	47988
Allgemeine Verwaltung .	138312	Oeffentliche Arbeiten . .	91899
Post	6229	Staatsschuld	196032
Telegraphen	14866	Ausfuhrprämien . . .	7892
Zölle	20732	Depositen	65721
Pulvermonopol	32644	Andere Ausgaben (?) . .	563652
Branntweinsteuer . . .	2754	Summa:	1,752494
		Ueberschuß:	167557

Die Staatsschuld belief sich am Anfang des Jahres 1875 auf 4,363227 Dollars.

Handel. Nach dem Preuß. Handels-Archiv 1874, Nr. 19, S. 400, betrug der Werth der Einfuhr im Jahre vom 30. Septbr. 1872—73 2,103218 Dollars, derjenige der Ausfuhr 3,376715 Dollars, gegen 2,951000 D. bei der Einfuhr im Vorjahre und 3,881000 D. bei der Ausfuhr. — Wichtigster Ausfuhrartikel ist Indigo (1872/73 für 1,802037 D.), dann Kaffee (1,056320 D.), Zucker (212294 D.), Tabak (62000 D.), Balsam (60000 Dollars). Für 1874 wird die Einfuhr zu 2,150560, die Ausfuhr zu 3,396105 Doll. angegeben.

Schifffahrt. Die Häfen von La Union, La Libertad und Acajutla sind 1873 je von 37 Dampfern und 24 Segelschiffen (7 deutschen, 5 englischen, 5 centralamericanischen, 3 nordamericanischen, 3 französischen, 1 italienischen) besucht worden.

Andorra (Republik).

[Diese Republik steht unter der Oberherrschaft Frankreichs und des Bischofs von Urgel (Spanien). Sie wird durch einen General-Rath von 24 Mitgliedern regiert, welche auf 4 Jahre durch 4 Familienchefs einer jeden Gemeinde erwählt werden. Präsident des Rathes ist ein Erster Syndicus, dem ein Zweiter beigegeben ist; beide werden von den Räthen selbst auf 4 Jahre gewählt. Mit der Executive ist der Erste Syndicus betraut, mit der Justizverwaltung 2 Viguiers (Statthalter) und ein Civil-Richter. Frankreich und der Bischof von Urgel ernennen je einen Viguier, den Civil-Richter ernennen sie abwechselnd. Gemäß dem Gesetz vom 27. März 1806 leisten 3 Deputirte einen Eid in die Hände des Präfecten von Ariège. Alle Jahre bezahlt die Republik an Frankreich 960 Francs und 891 Francs an den Bischof von Urgel.]

General-Rath. Erster Syndicus (zu Andorra): B. Moles. — Zweiter Syndicus (zu Ordino): A. Riba. — Viguiers: Vete H. de Foix (ern. von Frankreich 1866); . . . (ern. vom Bischof v. Urgel). — Civil-Richter: Rousse (von Frankreich ernannt), Friedensrichter zu Cabannes (Ariège).

Cultus. Bischof von Urgel: J. Caixal y Estrade (ern. 10. März 1853). Die Ernennung der kirchlichen Behörden steht 4 Monate des Jahres dem Bischof zu, die übrigen 8 Monate dem Papste.

Statistische Notizen.

Das Areal beträgt circa 7 D. geogr. QMln [1]). — Die Angaben über die Bevölkerung, die sich hauptsächlich von Viehzucht ernährt und unbedeutenden Handel mit Holz, Kohlen, Eisenerzen und Schafwolle treibt, schwanken von 4- bis 12000.

[1]) Vergl. Behm's Geogr. Jahrbuch, I. Bd., Gotha 1866, S. 36.

Argentinische Republik.

[Bundes-Hauptstadt: Buenos Aires. Föderal-Constitution vom Mai 1853; reformirt bei der Wiedervereinigung mit Buenos Aires 6. Juni 1860. — Zwei Kammern: 28 Senatoren, 86 Deputirte.]

Präsident: Dr. Avellaneda (gewählt 12. October 1874, für 6 Jahre).
Vice-Präsident: Dr. M. Acosta (gewählt 12. Oct. 1874, für 6 Jahre).

Ministerium (12. October 1874).
Minister Secretair des Innern: Dr. S. de Irionde.
Minister-Secretair des Aeußern: Dr. B. de Irigoyen (1875).
Minister-Secretair der Finanzen: N. de la Riestra (1876).
Minister-Secretair der Justiz: Dr. O. Legnizamon.
Minister-Secretair des Kriegs: Dr. A. Alsina.

Präsident des Senats: Dr. M. Acosta.
Präsident der Kammer der Abgeordneten: Dr. F. Frias.

Erste Beamte der Ministerien.

Inneres: Dr. O. Ojeda, Unterstaatssecretair.
Statistisches Bureau: vacat.
General-Direction der Posten: E. Olivera.
General-Direction der Telegraphen: E. Olivera.
Departement für Ackerbau: F. Oldendorff, Chef.
Aeußeres: Dr E. Lamarca, Unterstaatssecretair.
Finanzen: R. M. Cazon, Unterstaatssecretair.
Justiz: Dr. C. Doncel, Unterstaatssecretair.
Krieg und Marine: O. Massini, Unterstaatssecr. Inspection und General-Commando der Armee: Oberst L. M. Campos, Chef.
General-Capitainerie der Häfen: Dr. D. G. de la Fuente, Chef.

Erzbischof von Buenos Aires: F. Aneiros, Metropolit, Erzbischof von der heil. Dreifaltigkeit (1873).

Bischöfe: Paraná: L. M. Gelabert (1865). — Cordova: Dr. M. E. Alvarez (1876). — Cuyo: W. Achával (1868). — Salta: B. Rizo (1860) und M. M. Araoz (1872).

Gouverneure der Provinzen.

Buenos Aires: C. Casares (Mai 1875, für 3 Jahre).
Minister des Innern: Dr. A. del Valle.
Minister der Finanzen: R. Varela.

Catamarca: M. Molina. — Cordova: Dr. E. Rodriguez. — Corrientes: Dr. J. L. Madariaga. — Entre-Rios: Dr. R. Febre. — Jujuy: C. Aparicio. — Mendoza: F. Civit. — La Rioja: R. Ocampo. — Salta: M. F. Araoz. — San Juan: R. Doncel. — San Luis: R. Cortez. — Santa Fé: S. Bayo. — Santiago del Estero: G. Santillan. — Tucuman: T. Padilla.
Gouverneur des Gran Chaco: Commandant R. Uriburu.

Diplomatisches Corps zu Buenos Aires und Consuln.

(Gedruckt 16. September 1876; später bekannt gewordene Veränderungen s. in den „Nachträgen".)

America (Ver. St.): General Th. O. Osborn, MR.; C. Bowers, Legations-Secretair. — [Buenos Aires: R. Baker, C. — Rosario: T. Wood, C.]

Belgien. [Buenos Aires: E. Bergmann, C. — Parana: J. Otano, C. — Rosario: A. Schläpfer, C.]

Bolivia. [Buenos Aires: A. A. Carranza, GC. — Rosario: E. Machain, C.]

Brasilien: . . ., a. G. u. b. M.; L. A. de Padua Fleury, Leg.-Secr. und GTr. ad int.; R. Almeida, Attaché. — [Buenos Aires: Dr. J. A. Chaves, C.; J. P. de Rocha, VC. — Rosario: S. Guimarães, VC.]

Chile: Diego Barros Arana, a. G. u. b. M.; G. Toro, Leg.-Secr. — [Buenos Aires: M. Baudrix, C. — Entre-Rios: E. M. Morens, C. — Rosario: C. M. Palacio y Portales, C.]

Dänemark. [Buenos Aires: P. Christophersen, Cons. — Rosario: L. Behn, VC.]

Deutsches Reich: Dr. Th. v. Holleben, MR. und GC.; H. Wiedemann, Geh. exped. Secretair. — [Buenos Aires: F. W. Nordenholz, C. — Gualeguaychu: J. A. Spangenberg, VC. — Rosario: M. Tietjen, VC.]

Frankreich: Ducros Aubert, a. G. u. b. M. (acer. 5. Juni 1873); Vicomte de Richemont, Legations-Secr. u. GTr.; F. Mercier, Attaché. — [Buenos Aires: L. Dudemaine, C. — Rosario: F. Laprade, VC.]

Großbritannien: L. L. Sackville West, a. G. u. b. M. (ern. September 1872); F. St. John, Leg.-Secr. u. interim. GTr.; Welby, Attaché. — [Buenos Aires: H. A. Cowper, C. — Rosario: J. Joël, C.]

Italien: Marquis de Spinola, a. G. u. b. M.; E. Martin Lanciarez, Leg.-Secr.; Graf G. Verasis de Castiglione, Att. — [Buenos Aires: G. B. Cerruti, GC. — Rosario: Petish, VC.]

Niederlande. [Buenos Aires: J. J. M. Lieste, C. für die Republik.]

Oesterreich-Ungarn: Leg.-Rath M. Hoffer Ritter v. Hoffenfels, MR. und GC.; zugleich GTr. für Uruguay. — [Buenos Aires: R. Heimenbahl, C.]

Paraguay: C. Saguier, GTr. und GC. — [Buenos Aires: F. Recalde, GC.]

Peru: M. de Irigoyen, a. G. u. b. M., zugleich für Uruguay; M. Diez Canseco, Leg.-Secr.; D. Diez Canseco, Att.; A. M. de la Torre, Att. — [Buenos Aires: M. Ocampo Samanés, C.]

Portugal: A. de Faria, GTr. und GC. (in Montevideo). — [Buenos Aires: J. D. Fernandez, VC. — Rosario: M. Fragueiro, VC.]

Rußland. [Buenos Aires: A. Röhl, C. — Rosario: B. Ledesma, C.]

Schweden und Norwegen. [Buenos Aires: L. A. Christophersen, C. — Rosario: C. Tietjen, VC.]

Schweiz. [Buenos Aires: A. Jaquet, VC.]

Spanien: Peres Nuano, GTr.; E. Pirala, Leg.-Secr. — [Buenos Aires: A. M. de la Torre, VC. — Rosario: L. Aebadalejo, VC.]

Uruguay. [Buenos Aires: B. Fernandez, GC. — Rosario: A. Arteaga, VC.]

Präsident des Senats: Dr. M. Acosta.
Präsident der Kammer der Abgeordneten: Dr. F. Frias.

Erste Beamte der Ministerien.

Inneres: Dr. O. Ojeda, Unterstaatssecretair.
Statistisches Bureau: vacat.
General-Direction der Posten: E. Olivera.
General-Direction der Telegraphen: E. Olivera.
Departement für Ackerbau: F. Oldendorff, Chef.
Aeußeres: Dr F. Lamarca, Unterstaatssecretair.
Finanzen: R. M. Cazon, Unterstaatssecretair.
Justiz: Dr. C. Doncel, Unterstaatssecretair.
Krieg und Marine: O. Massini, Unterstaatssecr. Inspection und General-Commando der Armee: Oberst L. M. Campos, Chef.
General-Capitainerie der Häfen: Dr. D. G. de la Fuente, Chef.

Erzbischof von Buenos Aires: F. Aneiros, Metropolit, Erzbischof von der heil. Dreifaltigkeit (1873).

Bischöfe: Paraná: L. M. Gelabert (1865). — Cordova: Dr. M. E. Alvarez (1876). — Cuyo: W. Achával (1868). — Salta: B. Rizo (1860) und M. M. Araoz (1872).

Gouverneure der Provinzen.

Buenos Aires: C. Casares (Mai 1875, für 3 Jahre).
Minister des Innern: Dr. A. del Valle.
Minister der Finanzen: R. Varela.

Catamarca: M. Molina. — Cordova: Dr. E. Rodriguez. — Corrientes: Dr. J. L. Madariaga. — Entre-Rios: Dr. R. Febre. — Jujuy: C. Aparicio. — Mendoza: F. Civit. — La Rioja: R. Ocampo. — Salta: M. F. Araoz. — San Juan: R. Doncel. — San Luis: R. Cortez. — Santa Fé: S. Bayo. — Santiago del Estero: G. Santillan. — Tucuman: L. Padilla.
Gouverneur des Gran Chaco: Commandant N. Uriburu.

Diplomatisches Corps zu Buenos Aires und Consuln.

(Gedruckt 16. September 1876; später bekannt gewordene Veränderungen s. in den „Nachträgen".)

America (Ver. St.): General Th. O. Osborn, MR.; C. Bowers, Legations-Secretair. — [Buenos Aires: N. Baker, C. — Rosario: T. Wood, C.]

Belgien. [Buenos Aires: E. Bergmann, C. — Parana: J. Otaus, C. — Rosario: A. Schläpfer, C.]

Bolivia. [Buenos Aires: A. A. Carranza, GC. — Rosario: E. Machain, C.]

Brasilien: . . ., a. G. u. b. M.; L. A. de Padua Fleury, Leg.-Secr. und GTr. ad int.; N. Almeida, Attaché. — [Buenos Aires: Dr. J. A. Chaves, C.; J. P. de Rocha, VC. — Rosario: S. Guimarães, VC.]

Chile: Diego Barros Arana, a. G. u. b. M.; G. Toro, Leg.-Secr. — [Buenos Aires: M. Baudrix, C. — Entre-Rios: E. M. Morens, C. — Rosario: C. M. Palacio y Portales, C.]

Dänemark. [Buenos Aires: P. Christopherſen, Conſ. — Rosario: L. Behn, VC.]

Deutſches Reich: Dr. Th. v. Holleben, MR. und GC.; H. Wiedemann, Geh. exped. Secretair. — [Buenos Aires: F. W. Nordenholz, C. — Gualeguaychu: J. A. Spangenberg, VC. — Rosario: M. Tietjen, VC.]

Frankreich: Dueros Aubert, a. G. u. b. M. (acer. 5. Juni 1873); Vicomte de Richemont, Legations-Secr. u. GTr.; F. Mercier, Attaché. — [Buenos Aires: L. Dudemaine, C. — Rosario: F. Laprade, VC.]

Großbritannien: L. L. Sackville Weſt, a. G. u. b. M. (ern. September 1872); F. St. John, Leg.-Secr. u. interim. GTr.; Welby, Attaché. — [Buenos Aires: H. A. Cowper, C. — Rosario: J. Joſé, C.]

Italien: Marquis de Spinola, a. G. u. b. M.; E. Martin Lanciarez, Leg.-Secr.; Graf G. Serafis de Caſtigliole, Att. — [Buenos Aires: G. B. Cerruti, GC. — Rosario: Petiſh, VC.]

Niederlande. [Buenos Aires: J. J. M. Lieſte, C. für die Republik.]

Oeſterreich-Ungarn: Leg.-Rath M. Hoffer Ritter v. Hoffenfels, MR. und GC.; zugleich GTr. für Uruguay. — [Buenos Aires: R. Heimendahl, C.]

Paraguay: C. Saguier, GTr. und GC. — [Buenos Aires: F. Recalde, GC.]

Peru: M. de Irigoyen, a. G. u. b. M., zugleich für Uruguay; M. Diez Canſeco, Leg.-Secr.; O. Diez Canſeco, Att.; A. M. de la Torre, Att. — [Buenos Aires: M. Ocampo Samanés, C.]

Portugal: A. de Faria, GTr. und GC. (in Montevideo). — [Buenos Aires: J. D. Fernandez, VC. — Rosario: M. Fragueiro, VC.]

Rußland. [Buenos Aires: A. Röhl, C. — Rosario: B. Ledesma, C.]

Schweden und Norwegen. [Buenos Aires: L. A. Chriſtopherſen, C. — Rosario: C. Tietjen, VC.]

Schweiz. [Buenos Aires: A. Jaquet, VC.]

Spanien: Peres Nuano, GTr.; C. Pirala, Leg.-Secr. — [Buenos Aires: A. M. de la Torre, VC. — Rosario: L. Aebadaleſo, VC.]

Uruguay. [Buenos Aires: B. Fernandez, GC. — Rosario: A. Arteaga, VC.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung.

(S. die Angaben in QKilometern in der Französischen Ausgabe.)

	D. geogr. QMln.	Bevölkerung 1869: männl.	weibl.	total.
Provinzen.				
1. Buenos Aires	3598	274873	220234	495107
2. Santa Fé	1764	49375	39742	89117
3. Entre-Rios	1216	71531	62740	134271
4. Corrientes	1054	63103	65920	129023
5. Cordova	2614	100525	109983	210508
6. San Luis	1102	25189	28105	53294
7. Santiago	1436	66017	66881	132898
8. Mendoza	1602	32291	33122	65413
9. San Juan	1566	29029	31290	60319
10. La Rioja	1629	22775	25971	48746
11. Catamarca	1984	38650	41312	79962
12. Tucuman	566	53382	55571	108953
13. Salta	1529	44745	44188	88933
14. Jujuy	1132	20105	20274	40379
Territorien:				
1. Gran Chaco[2])	4848	—	—	45291
2. Misiones	1114	—	—	3000
3. Pampas Argentinas	9032	—	—	21000
4. Patagonien	17700	—	—	23847
Colonie Chubut		85	68	153
Armee in Paraguay	—	6105	171	6276
Argentiner im Ausland	—	—	—	41000
Total	55484	897780	845572	1,877490

Von der Bevölkerung der 14 Provinzen bewohnten 610432 Seelen die Städte, 1,114160 das flache Land und 12330 die Inseln und Flüsse.

Nationalität. Die 211993 Fremden vertheilen sich nach dem Heimathsland wie folgt: America 43663, Italien 71442, Spanien 34080, Frankreich 32383, England 10709, Schweiz 5860, Deutschland 4997 ꝛc. (Siehe nähere Angaben in den Jahrg. 1873—76 des Hofkalenders.)

Größere Städte 1869.

Buenos Aires 177787	Tucuman . . 17438	Corrientes . . 11218
Cordova . . 28523	Salta . . . 11716	Santa Fé . . 10670

[1]) Im Jahre 1873 in der Geogr. Anstalt von J. Perthes ausgeführte planimetrische Messung. — [2]) Nach dem zu Buenos Aires 3. Februar 1876 zwischen Argentinien und Paraguay abgeschlossenen Vertrag bildet der Rio Pilcomayo vorläufig die Nordgrenze des argentinischen Chaco, während über das Gebiet zwischen Rio Pilcomayo und Rio Verde ein Schiedsgericht entscheiden soll und Argentinien auf das Gebiet zwischen Rio Verde und 22° S. Br. verzichtet. Der nördliche Chaco zwischen Rio Pilcomayo und 22° S. Br. (1660 QMln) ist daher bis auf Weiteres aus dem Areal Argentiniens wieder abgezogen worden.

Die Einwanderung betrug 1870: 39667, 1871: 31614, 1872: 37037, 1873: 79712, 1874: 68277, 1875: 42066. Von den Letztern kamen 18532 direct nach Buenos Aires. Unter diesen befanden sich 9130 Italiener, 4036 Spanier, 2653 Franzosen, 1288 Engländer, 376 Schweizer, 354 Deutsche, 107 Portugiesen, 93 Oesterreicher, 38 Belgier, 30 Dänen, 47 Nord-Americaner und 380 von anderer Nationalität.

Finanzen. (In Pesos fuertes.) [1]

I. Abrechnung des Finanzjahres 1874.

1. Einnahmen.

	Brutto-Einnahmen.	Erhebungskosten.	Rein-Einnahmen.
Einfuhrzölle	12,512879		
Ausfuhrzölle	2,303029	1,323311	13,965674
Lagergebühren	473077		
Stempelpapier	267186	13176	254010
Posten	174200	301651	(— 127451)
Telegraphen	77931	184280	(— 106349)
Leuchtfeuer	35602	—	—
Zinsen auf Acclim. d. Central-Eisenbahn (2 Jahre)	116620	—	—
Zinsen vom Fonds der 30-Millionen-Anleihe	436226	—	—
Verschiedenes	130187	—	—
Total der Einnahmen	16,526887	1,822418	13,985884

2. Ausgaben.

Gehalte	1,664815	Armee und Marine	4,316792
Posten	301651	Bürgerkrieg 1874	1,984258
Wege und Brücken	129943	Krieg in Entre-Rios	1,091897
Zuschüsse an d. Provinzial-regierungen	221249	Landwirthschaftl. Depart.	27516
Telegraphen	184280	Tucuman-Eisenbahn	2,845655
Einwanderung	177205	Eisenbahn nach Rio 4°	81963
Diplomatischer Dienst	103853	Eisenb. Rio 4°—Mercedes	667116
Justiz	159547	Central-Eisenbahn	100000
Legislatur	422197	1° Entreriano-Eisenbahn	10666
Oeffentlicher Unterricht	865266	Nation.-Observatorium	19639
Cultus	192317	Ingenieure	59630
		Andere Ausgaben	136680
Total der ordentlichen Ausgaben			15,764135
Außerordentl. Ausgaben			14,020061
Total der Ausgaben			29,784196[2]

---

[1]) Ein Peso fuerte = 1/5 Pf. St. = 4,11 Mark. Ende 1866 ist durch ein Gesetz der Span. Silber-Thlr. = 25 Papier-Piaster festgesetzt.

[2]) Davon wurden bis zum 1. Januar 1876 26,065924 von der Staats-Hauptcasse ausbezahlt.

II. Budget für 1875—76.

(Gesetz vom 9. November 1875.)

1. Einnahmen.

Einfuhrzölle (einschl. des Zuschlags von 5 %)	14,090000	Leuchtfeuergelder	40000
Ausfuhrzölle (einschl. des Zuschlags von 2 %)	2,500000	Telegraphen	80000
Lagergebühren	475000	Posten	225000
Stempelpapier	460000	Eisenbahnen	70000
Steuern der Landungsbrücke 2c.	16000	Zinsen 2c.	42910
		Verschied. Einnahmen	115000
		Platz-Credit	2,145695
		Total der Einnahmen	20,259605

2. Ausgaben.

1. Aeußeres	219932	4. Justiz, Unterricht 2c.	1,886383
2. Inneres	2,485912	Centralverwaltung	56376
Gehalt und Aufwand des Präsidenten	41160	Justizverwaltung	158024
Congreß	520132	Cultus	188648
Centralverwaltung	32840	Oeffentlicher Unterricht	1,886135
Posten	587332	Bibliothek	12000
Telegraphen	200172	Andere Ausgaben	90000
Einwanderung	269160	5. Finanzen	10,017890
Brücken- u. Straßenbau	96000	Staatsschulden	7,893899
Oeffentliche Bauten	190000	Centralverwaltung	27720
Subventionen an die Provinzial-Regierung	225000	Rechnungskammer	150072
Eisenbahnen	183000	Erhebungskosten der Einnahme	1,274279
Andere Ausgaben	142616	Fiscalische Gebäude	72000
Armee	4,807126	Benutzung des National-Fonds	500000
3. Marine	842362	Andere Ausgaben	100920
		Total der Ausgaben:	20,259605

III. Staatsschuld am 1. Januar 1876. (In Pesos fuertes.)

(Nach dem Memoire des Finanzministers.)

Englische Anleihe v. 1824 zu 6% u. 3% (1,655100 Pf. Sterl.)	8,109990
Fremde Schuld	1,591645
Englische Anleihe von 1868	10,005496
Londoner Anleihe von 1871	27,126400
Total der äußeren Schuld	46,833531
Nationalfonds zu 5 % (Amortisation 2 %)	397000
„ zu 6 % („ 1 %)	17,297912
„ zu 6 % („ 2½ %)	1,515000
Brücken- und Wege-Obligationen zu 8 %	1,229000
Fonds der Provinz Buenos-Aires zu 6 % (Amortisation 3 %)	578400
Fonds der Provinz Buenos-Aires zu 9 % („ 3 %)	565200
Total der innern Schuld:	21,582512
Total der ganzen Schuld:	68,416043

Jede der 14 Provinzen hat außer dem allgemeinen ihr eigenes Budget. Das Budget der bei weitem bedeutendsten Provinz, Buenos Aires, stellte sich 1876 wie folgt: in Pesos moneda corriente (25 P. = 4 M. 10 Pf.).

Einnahmen.		Ausgaben.	
Directe Steuern . . .	15,000000	Legislatur	4,907152
Stempelpapier . . .	30,000000	Departement d. Innern	73,723080
Patentabgaben . . .	15,000000	Executivgewalt . .	10,897860
Abgaben für den Sicherheitsdienst . .	4,000000	Wohlthätigkeits-Anstalten . . .	6,819780
Miethen \ von Staats-	7,500000	Cultus	245000
Verkäufe / ländereien	15,000000	Unterricht, Museum .	8,520900
Zinsen von Anleihen .	7,000000	Justiz	12,680060
Von der Westeisenbahn	7,000000	Polizei	35,059480
Zinsen von Depositen .	4,200000	Depart. der Finanzen	50,036815
Wasserleitung	2,500000	Verwaltung . . .	1,875040
Einnahmen von vorhergehenden Jahren . .	6,000000	Schulden	41,629807
Bonds der Municipalität	1,600000	Pensionen	2,832468
Zufällige Einnahmen .	1,000000	Wege, öffentl. Bauten	1,000000
Verschiedenes	2,460000	Ausgaben nach Specialgesetzen	2,700000
Summa:	118,260000	Summa:	128,667047

Budgets der anderen Provinzen für 1876. (In Pesos fuertes.)

	Einnahmen.	Ausgaben.
Entre-Rios	732162	1,195705
Santa Fé	609938	609938
San Luis	97200	122348
Mendoza.	195404	200746
San Juan	257181	326891
Santiago del Estero	?	89193
Tucuman	228688	280289
Catamarca	114405	163472
Cordova	155000	220553
Corrientes	371300	380912
Salta, La Rioja, Juguy	?	?

Armee Juli 1876 (officiell). — Die Armee der Argentinischen Republik zählt 7837 Mann ohne die Nationalgarde, nämlich 3416 M. Infanterie, 3758 M. Cavallerie und 663 M. Artillerie. Die Zahl der Brigadegenerale beträgt 4, ferner giebt es 8 Major-Obersten, 47 Obersten, 107 Oberst-Lieut., 169 Sergeant-Majore und 536 andere Officiere.

Flotte 1875.	Zahl.	Kanonen.	Tonnen-Gehalt.	Indicirte Pferdekraft.
a. Dampfschiffe:				
Panzerfahrzeuge	2	12	3400	1500
Kanonenboote	6	16	2400	1950
Torpedo-Dampfer	3	—	700	440
Größere Dampfschiffe zu Kriegsfahrzeug. umgeb.	6	30	2500	2520
Kleinere Dampfschiffe /	6	20	1200	500
Transportdampfer	3	—	1500	600
b. Segelschiffe: Schoonerbriggs . .	2	10	300	—
Total . .	28	88	12,000	7510

Personal der Marine Juni 1875.

2 Geschwader-Chefs, 5 Oberste, 8 Oberst-Lieutenants, 6 Majore, 7 Capitaine, 14 Lieutenants, 12 Unter-Lieutenants, 22 Seecadetten, 43 Aspiranten, 7 Zahlmeister u. 26 Maschinisten. — Marine-Division: Deckofficiere, Unterofficiere und Matrosen 900 Mann. — Seesoldaten der Infanterie und Artillerie (Nationalgardisten) 2000 Mann. — Torpedo-Abtheilung: 3 Chefs, 8 Officiere u. 80 Matrosen. — Außerdem existirt eine Seecadettenschule, eine Matrosen- (Schiffsjungen-) Schule wird demnächst installirt werden. In Zárate befindet sich ein größeres Arsenal im Bau.

Handel, Land- und Seeverkehr[1]).

(Werth in Tausend Pesos fuertes à 4 Mark 10 Pf.)

a. Einfuhr und Ausfuhr aller Zollstellen der Republik.

Jahr	Total-Einfuhr.	Total-Ausfuhr.	Einfuhr in Buenos Aires.	Ausfuhr in Buenos Aires.
1871	44,157	26,125	33,390	17,310
1872	59,599	45,743	48,030	32,490
1873	71,065	45,869	59,434	34,432
1874	55,961	43,105	44,172	30,828
1875	55,776	50,331	?	?

b. Einfuhr und Ausfuhr nach den Verkehrsländern 1874.

Länder.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Länder.	Einfuhr.	Ausfuhr.
England . . .	16,228	5,178	Brasilien . . .	2,651	602
Frankreich . . .	12,275	7,561	Uruguay . . .	3,328	1,854
Belgien . . .	1,910	14,867	Chile	1,258	2,326
Italien	2,620	1,648	Paraguay . . .	971	564
Spanien . . .	2,717	1,532	Antillen . . .	336	429
Deutschland . .	2,304	769	Andere Länder .	510	816
Niederlande . .	1,130	24	Im Transit . .	3,773	1,188
Ver. Staaten .	3,950	3,747	Total 1874	55,961	43,105

c. Wichtigste Producte der Ausfuhr 1874.

Wolle (80,207000 Kil.) .	17,967	Pferdehaare	898
Kuhhäute (3,177000 St.) .	11,803	Salzfleisch	1,009
Schaffelle.	4,303	Thiere (182000 St.). . .	2,932
Andere Felle	382	Straußen-Federn (59454 Kil.)	133
Pferdehäute (255800 St.).	442	Mineralien und Metalle .	424
Talg (15,107000 Kil.) . .	2,071	Knochen	223

Schiffsverkehr aller argentinischen Häfen.

	1. Segelschiffe: total.	1. Segelschiffe: Tonnen.	Davon beladen total.	Davon beladen Tonnen.	2. Dampfer: Zahl.	2. Dampfer: Tonnen.
Eingelaufen 1874 .	1108	308739	994	270322	902	492191
„ 1873 .	1444	485133	1419	478486	746	465593
Ausgelaufen 1874 .	916	305929	692	210363	902	492191
„ 1873 .	1314	472923	845	275366	746	465593

[1]) Estadistica gen. de comercio esterior de la Rep. Argentina en 1874.

3. Eisenbahnen. Anfang 1876 waren im Betrieb die Linien

(in Kilom.)

von Buenos Aires nach:		Gualeguay-B. (Entre-Rios)	14
Chascomus, Dolores, Flores und Azul	449	Staats-Eisenbahn von Villa Maria nach Rio Cuarto u. Villa Mercedes	222
Chivilcoy u. Lobos	230	Concordia—Monte Caseros	155
Tigre	28	Cordova—Guemes (Tucuman-Eisenbahn)	475
Ensenada	60	zusammen	2120
Campana	77		
Rosario—Cordova	410		

Im Bau ist die Strecke der Cordova-Tucuman-Staatsbahn Guemes—Tucuman (65 Kil.) und die Westbahn von Chivilcoy nach Bragado (55 Kil.). — Projectirt oder concedirt sind außerdem 3183 Kil., darunter die große Transandinische Bahn von Buenos Aires nach Chile (1422 Kilometer).

4. Post. Zahl der Briefe 1874: 3,961467, 1875: 4,605354, diejenige der Drucksachen 1874: 1,956864, 1875: 1,846486.

5. Telegraphen Mitte 1875.

Länge der Staatstelegraphen 5230, der Privat- und Prov.-Telegraphen 2420, Gesammtlänge der Leitungen 7650 Kilom., Länge der Drähte 15392 Kilom.

Zahl der Depeschen 1872: 181773, 1873: 170079, 1874: 179872.

Belgien (Königreich).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Constitution vom 7. Febr. 1831. Senat von 58 und eine Kammer von 116 Mitgliedern, in beiden aus allgemeinen directen Wahlen hervorgehend.]

Ministerrath (7. December 1871).

Minister der auswärt. Angelegenheiten: G. B. T. C. Graf **d'Aspremont-Lynden.**
Minister der Finanzen: T. E. X. **Malou.**
Minister des Innern: C. **Delcour.**
Minister der Justiz: T. C. A. **de Lantsheere.**
Minister der öffentlichen Arbeiten: **Beernaert.**
Minister des Kriegs: Gen.-Lieut. **Thiebault.**

Staatsminister

(ohne als solche Theilnahme am Ministerrathe zu haben).

J. B. Baron **Rothomb**, a. G. u. bev. Min. zu Berlin, E. D. M. J. Baron **d'Huart** (1845); — C. **Liedts** (1847); — H. G. J. M. **de Brouckere** (1849); — J. J. Frhr d'**Anethan** (1856); — H. J. W. **Frère-Orban**, A. Baron **de Vrière**, E. L. Fürst **v. Ligne** (1861); — V. **Tesch** (1865); — Gen.-Lieut. P. E. J. Baron **Chazal** (1866); — C. **Rogier**, A. **van den Peereboom** (1868); J. **Malou** (1870); — V. C. **Dumortier** (1872); — Vicomte **Vilain XIIII.**, H. J. **Dolez** (1875).

General-Secretaire der Ministerien.

Auswärtige Angelegenheiten: A. Baron **Lambermont.**
Inneres: L. **Bellefroid.**
Justiz: J. **Putzeys.**
Finanzen: L. J. J. **van der Nest.**
Oeffentliche Bauten: A. **Fassiaux.**

Straßen- und Brücken-, sowie Minen-Verwaltung, General-Director: G. N. **Groetaers.** — Eisenbahnen, Posten u. Telegraphen. General-Directoren: **Vinchent** und **Belpaire.**

Erzbischof und Bischöfe.

Mecheln: V. A. **Dechamps,** Erzbischof (8. Decbr. 1867), Primas von Belgien (1870).
Brügge: J. J. **Faict,** Bischof (1864).
Gent: H. F. **Bracq,** Bischof (1865).
Lüttich: T. A. J. **v. Montpellier,** Bischof (1852).
Namur: T. J. **Gravez,** Bischof (1867).
Doornik (Tournay): T. J. **Dumont,** Bischof (1873).

Cassationshof (Brüssel).

Erster Präsident: G. L. D. T. Baron **Crassier** (1871). — Kammer-Präsident: P. J. **de Longé** (1871). — Gen.-Procurator: C. **Faider** (1871). — General-Advocaten: P. A. F. **Cloquette** (1857); **Mesdach de ter Kiele** (1871).

Appellations-Gerichtshöfe.

Brüssel: A. H. **Gérard,** 1r Präsident (1872). — Gent: A. C. F. **Lelièvre** (1870). — Lüttich: L. **De Monge** (1870).

Rechnungshof (Brüssel). Präsident: B. **Misson.**

Militair-Gerichtshof (Brüssel). Präsident: F. **Jamar.** — General-Auditeur: A. C. P. **de Robaulx de Soumoy** (2. Aug. 1872).

Gouverneure der Provinzen.

Antwerpen: Chev. E. **Pycke** (5. April 1862).
Brabant: F. **Dubois-Thorn** (9. Novbr. 1862).
Westflandern: B. **Bramhout** (25. Decbr. 1859).
Ostflandern: T. Graf **de T'Serclaes de Wommersom** (1871).
Hennegau: E. Fürst **von Caraman** (1870).
Lüttich: C. J. **de Luesemans** (30. Septbr. 1863).
Limburg: J. **Bory** (1872).
Luxemburg: C. **van Damme** (29. Novbr. 1862).
Namur: Baron **v. Möbius** (1876).

Commandanten der Militair-Bezirke.

Antwerpen: Gen.-Lieutenant **Simons.**
Brüssel: Gen.-Lieutenant Baron **Goethals.**

Hofstaat des Königs.

Groß-Kronämter. Ober-Hofmarschall: T. Graf van der Straten-Ponthoz.
Minister des Königl. Hauses: J. van Praet. — Chef des Cabinets: J. Devaux, a. G. u. b. M.
Ober-Stallmeister-Departement: . . . .

General-Adjutant und Chef des militairischen Hofstaats des Königs: Gen.-Lieutenant Baron Chazal, Staatsminister.
Flügel-Adjutanten: GLieut. a. D. L. M. Brialmont; GLieut. a. D. P. L. Du Pont; GLieut. B. Renard; GLieut. a. D. Baron Lahure; die GLieuts A. C. A. L. Baron Goethals, E. J. Frison, A. J. Soudain de Niederwerth und Baron Guillaume, Kriegsminister a. D.; Gen.-Maj. A. F. C. L. Goffinet; General der Artillerie a. D. J. Graf van der Straten-Ponthoz; GLieut. a. D. de Villiers. — Die GLieuts. a. D. O. A. C. Ablay, L. B. Du Pont, J. Fleury-Duray, Douny, Hon.-Flügel-Adjutanten. (Außerdem 17 Ordonnanz-Officiere.)

Hofstaat der Königin.

Oberhofmeister: G. Graf de Launoy.
Erster Ehren-Stallmeister: General J. Graf van der Straten-Ponthoz, Flügel-Adjutant.
Chef des commandements: GMaj. Baron Goffinet, Flügel-Adjutant.
Oberhofmeisterin: Herzogin d'Arfel.
Ehren-Dame: Gräfin Hemricourt de Grünne; Gräfin d'Hanins de Moerkerke.
Palast-Damen: Vctesse de Namur d'Elzée; F. Gräfin von der Straten-Ponthoz; Frau v. Denterghem; Vctesse J. de Beughem; Gräfin v. Limburg-Stirum; Baronin v. Hoogvorst. — Ehren-Palast-Dame: F. Baronin de Marches.

Hofstaat des Grafen und der Gräfin von Flandern.

Oberhofmeister: O. Graf d'Oultremont de Duras.
Flügel-Adjutanten: Burnell, General a. D.; Orban, General a. D.
Hofdamen: Baronin Snoy d'Oppuers; C. Gräfin d'Ype de Babay; Baronin van den Bossche d'Heylissem; J. Gräfin van der Burch.

Diplomatisches Corps zu Brüssel und Consuln.

(Gedruckt 16. September 1876; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Ver. Staaten): Merrit, MR. — [Antwerpen: J. Riley Weaver, C. — Brüssel: J. Wilson, C. — Lüttich: R. Pearson, C. — Verviers: . . . . C.]
Argentinische Republik. [Antwerpen: Hüts, C. — Brüssel: V. Allard GC.]
Bayern: G. Rudhart, GTr. (acer. 25. Jan. 1872).

Bolivia. [Antwerpen: D. **Haine**, GC. — Brüssel: L. P. **Kuhnen**, C.]

Brasilien: StRath T. **de Britto** Baron v. **Arinos**, a. G. u. b. M. (accr. 20. Juni 1868); Chevalier **Moreira**, Leg.-Secr.; A. D. **Bianna Berquo**, Att. — [Brüssel: M. A. **Moreira**, GC. — Lüttich: H. **Laport**, VC.]

Chile. [Antwerpen: V. **Lynen**, C. — Brüssel: A. **Allard**, C. — — Gent: A. **Brasseur**, C. — Lüttich: C. **Berryer**, C.]

Columbia. [Antwerpen: . . . , C. — Brüssel: **Pradilla Para**, C.]

Costa-Rica. [Antwerpen: L. Baron **de Terwangne**, GC. — Brüssel: A. **Meulemans**, C.]

Dänemark. [Antwerpen: **Schack v. Brockdorff**, GC. — Gent: D. J. **Levison**, C. — Lüttich: . . . , C. — Ostende: A. C. **van Iseghem-Ducloß**, C.]

Deutsches Reich: Graf v. **Brandenburg**, a. G. u. b. M.; v. **Thielau**, Leg.-Secr.; Hauptmann v. **Sommerfeld**, Att. für Militair-Angelegenheiten; v. **Favrat Jacquier de Bernay**, Geh. exped. Secr. — [Antwerpen: Commercienrath R. **Kind**, GC. — Brüssel: W. E. **Neuhaus**, C. — Gent: A. **Prayon de Pauw**, C. — Ostende: A. **Bach**, C.]

Ecuador (Republik). [Brüssel: . . . , C. — Gent: J. **de Hemptinne**, GC. — Lüttich: C. **Lyfen**, C.]

Frankreich: Baron **Baude**, a. G. u. bev. Min. (ern. 9. Juni 1873); Vicomte **de Breffon**, Secretair 2r Cl.; Graf v. **Bethune**, Secr. 3r Cl.; Graf **de Balbie Ruffichelli**, Baron **de St. Pierre**, Att.; Stabs-Rittmeister **Hepp**, Att. für Militair-Angelegenheiten; Baron **de Trenqualye**, Canzler. — [Antwerpen: **Bouillat**, GC.]

Griechenland: **Delyanni**, Leg.-Secr. — [Antwerpen: **van den Bergh-Elfen**, C. — Brüssel: S. **Lambert**, GC.]

Großbrittannien: J. S. **Lumley**, a. G. u. b. M. (accr. 23. November 1868); H. P. T. **Barron**, 1r Leg.-Secr.; F. C. C. **Denys**, 3r Secr.; J. S. **Lumley**, Att. — [Antwerpen: E. A. **Grattan**, C.]

Guatemala. [Antwerpen: F. **Löwenthal**, C.]

Haïti. [Antwerpen: G. **de Deken**, GC.]

Hawaii (Sandwich-Inseln). [Antwerpen: V. **Forge**, C.]

Honduras. [Antwerpen: F. **Löwenthal**, C. — Brüssel: . . . , GC. — Gent: C. **Mesdagh**, C.]

Italien: Graf **de Barral**, a. G. u. b. M. (accr. 18. Mai 1876); Graf A. **de Sonnaz**, 1r Leg.-Secr.; A. Graf **Moreniga**, Attaché. — [Antwerpen: F. Graf **Giaglia**, C. — Lüttich: **Gillon**, C.]

Liberia (Republik): **Vete de Fleury**, GTr. (accr. 5. Juni 1867). — [Antwerpen: A. **Stein**, GC. — Gent: A. **Brunoel**, C.]

Luxemburg. [Brüssel: J. **Linden**, GC.]

Monaco. [Brüssel: F. C. **Robyns d'Intendale**, GC.]

Nicaragua: J. **Hart**, GTr. (accr. 10. März 1871). — [Antwerpen: J. M. C. **de Gottal**, C. — Brüssel: A. **Meulemans**, GC.]

Niederlande: Baron **Gericke van Herwynen**, a. G. u. b. M. (accr. 29. Januar 1875); Baron **Conftant de Rebecque**, Leg.-Secr.;

van Stralen, Canzler. — [Antwerpen: R. C. **Caukrien**, GC. — Brüssel: A. de **Mare**, C. — Lüttich: J. **Fahn**, C. — Ostende: J. J. A. **van Izeghem**, C.]

Oesterreich-Ungarn: Graf **Chotek**, a. G. u. b. M. (accr. 25. Jan. 1873); wirkl. Kämmerer Graf **Deym**, Leg.-Rath; Graf **Clary-Aldringen**, Graf S. **Klebelsberg**, Attachés. — [Antwerpen: J. **Havenith**, C. — Brüssel: R. **Bauer**, C. — Gent: C. **Verhaeghe**, C. — Lüttich: J. **Begasse**, Hon.-C.]

Oranje-Freistaat. A. **Jeslein**, GC.

Päpstlicher Stuhl. Msgr **Bannutelli**, apostolischer Nuntius; Abbé **Succiardi**, Auditor; Abbé A. **Rinaldini**, Secr.

Paraguay. [Antwerpen: A. **Coppenrath**, C. — Brüssel: A. **Dansaert**, GC.]

Persien. [Antwerpen: A. **Lambrechts**, C. — Brüssel: G. **Poncelet**, GC. — Lüttich: **Gulikers-Maquinay**, C.]

Peru. [Antwerpen: F. **Dhanis**, C. — Brüssel: **Kuhnen-Bauderstichel**, C. — Ostende: A. **Balcke**, C. — Gent: A. **Grenier**, C.]

Portugal: Graf A. **Thomar**, a. G. u. b. M.; **de Azevedo**, Leg.-Secr.; A. **d'Andrade**, Attaché. — [Antwerpen: P. J. F. Baron **de Terwangne**, GC. — Brüssel: J. **Matthieu**, C. — Lüttich: L. **d'Andrimont de Moffarts**, C.]

Rußland: Graf **Bludow**, a. G. u. b. M. (accred. 9. Febr. 1870); C. Baron **v. Meyendorff**, 1r Leg.-Secr.; **de Schirkow**, 2r Leg.-Secr. — [Antwerpen: C. **Agie**, C. — Gent: A. **Verhaeghe**, C. — Ostende: J. **Brasseur**, C.]

San Salvador: **Torres Calceds**, b. M. (accr. 27. Octbr. 1870). — [Antwerpen: D. **Haine**, C. — Brüssel: C. O. **Waller**, GC. — Gent: J. **Gonthyn**, C.]

Schweden und Norwegen: **von Gurenstam**, MR. (accr. 18. Januar 1871). — [Antwerpen: O. L. **Berg**, C. — Brüssel: G. **Brugmann**, C.]

Schweiz. [Antwerpen: M. **Tschander**, C. — Brüssel: J. **Borel**, C.]

Spanien: Don **Merry del Val**, a. G. u. b. M.; **de Otin**, 1r Secr.; **Dupuy de Lôme**, 2r Secr.; P. **Jover**, Att. — [Antwerpen: **Ramon de Satorres**, C. — Brüssel: F. **Jacobs**, C.]

Türkei: **Caratheodori-Effendi**, MR.; P. C. **de Loghades-Bey**, Attaché (Brüssel); Capitain **Nazim-Bey**, Militair-Attaché. — Antwerpen: B. J. **Posno**, GC. — Brüssel: . . . . , C. — Lüttich: A. **Dupont**, C.]

Uruguay. [Antwerpen: **de Bary**, C. — Brüssel: . . . . , GC.]

Venezuela. [Antwerpen: J. D. **Winkelmann**, C. — Brüssel: **Limoge**, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Anmerk. Siehe die Angaben in Quadr.-Kilometer in der Franz. Ausgabe. 1 Quadr.-Kilometer = 0,018181 Deutsche geogr. Q.-Meilen, 1 Q. geogr. Quadr.-Meile = 55,000081 Quadr.-Kilometer. — Die Bevölkerung für Ende 1874 nach der Berechnung auf Grund ihrer Bewegung.

Provinzen.	Q. geogr. Q.-Min.	Bevölkerung Ende 1874. männl.	weibl.	total.
Antwerpen	51,427	263255	259480	522735
Brabant	59,621	470886	471361	942247
Westflandern	58,744	344750	346440	691190
Ostflandern	54,482	433383	430313	863696
Hennegau	67,588	482497	466849	949346
Lüttich	52,556	320861	314215	635076
Limburg	43,811	104977	99642	204619
Luxemburg	80,232	106965	101374	208339
Namur	66,475	160638	158748	319386
Königreich	534,936	2,688212	2,648422	5,336634

II. Bewegung der Bevölkerung seit 1841.

Jahre.		Eheschließungen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle.	Todtgeborene.	Ueberschuß d. Geburten.
Durchschnittlich	1841—50	28967	135651	109733	5683	35981
	1851—60	33486	143609	108517	6490	35092
	1861—70	36309	162986	121970	7473	41016
	1871	37538	166010	152996	7250	13014
	1872	40084	174935	127678	7558	47257
	1873	40598	178491	120656	7783	57835
	1874	40328	181728	117345	7750	64383

III. Ein- und Auswanderung.

	1841—50	1851—60	1861—70	1871	1872	1873	1874
Auswander.	33466	60206	10749	16708	15789	15792	16762
Einwander.	45470	88607	10349	13171	11040	7981	8217
	— 12004	— 28401	+ 400	+3537	+4749	+7811	+8545

IV. Der Confession nach ist fast die gesammte Bevölkerung Belgiens katholisch. Man schätzt die Zahl der Protestanten auf 15000, die der Juden auf 3000. Von beiden lebt die größere Hälfte in den Provinzen Antwerpen und Brabant.

V. Vertheilung der rechtl. Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit. Neben 4,729737 Belgiern zählte man 1866 98096 Fremde, welche sich wie folgt vertheilten. Es stammten

aus den Niederlanden . .	26435	Deutschland	20701
Niederländisch-Limburg .	7419	England	3003
Niederländisch-Luxemburg	5625	anderen Ländern	2892
Frankreich	32021	Zusammen:	98096

[1]) S. Annuaire statistique de la Belgique (officiel) 6. Jahrg. 1875.

VI. Nationalität. Nach den Erhebungen der Volkszählung von 1866 vertheilte sich die rechtliche Bevölkerung (4,827833 Einw.) nach den Sprachverhältnissen wie folgt: Es sprachen Flämisch 2,406491 Einw. (oder 498 auf 1000), Französisch 2,041784 (423), beide Sprachen 308361 (64), Deutsch 35356 (7), Französisch und Deutsch 20448 (4), Flämisch und Deutsch 1625 (0,3), alle drei Sprachen 4966 (1), andere Sprachen 6924 (1). Außerdem zählte man 1878 Taubstumme.

(Siehe das Sprachverhältniß in den einzelnen Provinzen im Jahrg. 1872, S. 471.)

VII. Bevölkerung der größeren Städte am 31. Dezember 1874.

Brüssel 182735 (mit den 9 angrenzenden Gemeinden ca 376965 E.).

Antwerpen	145101	Mecheln	39377	Courtrai	27076
Gent	130092	Verviers	39616	Namur	26443
Lüttich	115956	Löwen	32562	St.-Nicolas	24567
Brügge	48271	Tournay	32184	Mons	24539
		Seraing	28700		

Finanzen. (In Francs.)

I. Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1872. (In tausend Francs.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
Directe Steuern	39570	Staatsschuld	48526
Zölle	18943	Dotationen	4289
Consumtionsabgaben	27024	Justiz	14371
Verschiedene Abgaben	135	Aeußeres	4374
Registrirungsabgaben	49987	Inneres	14711
Aus d. Verkehrsanstalten	7880	Oeffentl. Arbeiten	58259
Eisenbahnen, Telegraphen	60276	Krieg	39088
Andere Einkünfte	7678	Finanzen	13936
Rückzahlungen	1859	Ausfälle	1403
Summa	213352	Budget-Ueberschüsse	198957
		Special-Ueberschüsse	50991
Ueberschüsse a. früheren Finanzabrechnungen auf 1872 übertragen			1931
		Summa	251879

II. Budget für die Jahre 1875 und 1876.

Einnahmen (Brutto)	1875.	1876.
1. Directe Steuern	42,675000	42,975000
Grundsteuer	20,825000	21,175000
Personalsteuer	14,150000	14,500000
" "	6,500000	6,300000
Gewerbesteuer	1,200000	1,000000
Grundzinsen von Bergwerken		
Grundzinsen von Bergwerken		
2. Indirecte Steuern:		
a) Eingangszölle [1]	15,000000	16,000000
b) Consumtionsabgabe	31,537500	31,537500
auf ausländische Weine [1]	2,730000	2,730000
" inländischen Branntwein [1]	15,275000	15,275000
" Bier und Essig [2]	10,367500	10,367500
" Zucker [1]	3,165000	3,165000

Siehe die Anm. [1]) auf Seite 546.

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Anmerk. Siehe die Angaben in Quadr.-Kilometer in der Franz. Ausgabe. 1 Quadr.-Kilometer = 0,018181 Deutsche geogr. Q.-Meilen, 1 Q. geogr. Quadr.-Meile = 55,022001 Quadr.-Kilometer. — Die Bevölkerung für Ende 1874 nach der Berechnung auf Grund ihrer Bewegung.

Provinzen.	Q. geogr. Q.-Mln.	Bevölkerung Ende 1874, männl.	weibl.	total.
Antwerpen	51,427	263255	259480	522735
Brabant	59,621	470886	471361	942247
Westflandern	58,744	344750	346440	691190
Ostflandern	54,482	433383	430313	863696
Hennegau	67,588	482497	466849	949346
Lüttich	52,556	320861	314215	635076
Limburg	43,811	104977	99642	204619
Luxemburg	80,332	106965	101374	208339
Namur	66,475	160638	158748	319386
Königreich	534,936	2,688212	2,648422	5,336634

II. Bewegung der Bevölkerung seit 1841.

Jahre.		Eheschließungen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle.	Todtgeborene.	Ueberschuß d. Geburten.
Durchschnittlich	1841—50	28967	135651	109733	5683	35981
	1851—60	33486	143609	108517	6490	35092
	1861—70	36309	162986	121970	7473	41016
	1871	37538	166010	152996	7250	13014
	1872	40084	174935	127678	7558	47257
	1873	40598	178491	120656	7783	57835
	1874	40328	181728	117345	7750	64383

III. Ein- und Auswanderung.

	1841—50	1851—60	1861—70	1871	1872	1873	1874
Auswander.	33466	60206	10749	16708	15789	15792	16762
Einwander.	45470	88607	10349	13171	11040	7981	8217
	— 12004	— 28401	+ 400	+3537	+4749	+7811	+8545

IV. Der Confession nach ist fast die gesammte Bevölkerung Belgiens katholisch. Man schätzt die Zahl der Protestanten auf 15000, die der Juden auf 3000. Von beiden lebt die größere Hälfte in den Provinzen Antwerpen und Brabant.

V. Vertheilung der rechtl. Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit. Neben 4,729737 Belgiern zählte man 1866 98096 Fremde, welche sich wie folgt vertheilten. Es stammten

aus den Niederlanden . .	26435	Deutschland	20701
Niederländisch-Limburg .	7419	England	3003
Niederländisch-Luxemburg	5625	anderen Ländern	2892
Frankreich	32021	Zusammen:	98096

[1]) S. Annuaire statistique de la Belgique (officiell) 6. Jahrg. 1875.

VI. Nationalität. Nach den Erhebungen der Volkszählung von 1866 vertheilte sich die rechtliche Bevölkerung (4,827883 Einw.) nach den Sprachverhältnissen wie folgt: Es sprachen Flämisch 2,406491 Einw. (oder 498 auf 1000), Französisch 2,041784 (423), beide Sprachen 308361 (64), Deutsch 35356 (7), Französisch und Deutsch 20448 (4), Flämisch und Deutsch 1625 (0,3), alle drei Sprachen 4966 (1), andere Sprachen 6924 (1). Außerdem zählte man 1878 Taubstumme.

(Siehe das Sprachverhältniß in den einzelnen Provinzen im Jahrg. 1872, S. 471.)

VII. Bevölkerung der größeren Städte am 31. Dezember 1874.

Brüssel 182735 (mit den 9 angrenzenden Gemeinden ca 376965 E.).

Antwerpen	145101	Mecheln	39377	Courtrai	27076
Gent	130092	Verviers	39616	Namur	26443
Lüttich	115956	Löwen	32562	St.-Nicolas	24567
Brügge	48271	Tournay	32184	Mons	24539
		Seraing	28700		

Finanzen. (In Francs.)

I. Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1872. (In tausend Francs.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
Directe Steuern	39570	Staatsschuld	48526
Zölle	18943	Dotationen	4289
Consumtionsabgaben	27024	Justiz	14371
Verschiedene Abgaben	135	Aeußeres	4374
Registrirungsabgaben	49987	Inneres	14711
Aus d. Verkehrsanstalten	7880	Oeffentl. Arbeiten	58259
Eisenbahnen, Telegraphen	60276	Krieg	39088
Andere Einkünfte	7678	Finanzen	13936
Rückzahlungen	1859	Ausfälle	1403
Summa	213352	Budget-Ueberschüsse	198957
		Special-Ueberschüsse	50991
Ueberschüsse a. früheren Finanzabrechnungen auf 1872 übertragen			1931
		Summa	251879

II. Budget für die Jahre 1875 und 1876.

Einnahmen (Bruttо)	1875.	1876.
1. Directe Steuern	42,675000	42,975000
Grundsteuer	20,825000	21,175000
Personalsteuer	14,150000	14,500000
Gewerbesteuer	6,500000	6,300000
Grundzinsen von Bergwerken	1,200000	1,000000
2. Indirecte Steuern:		
a) Eingangszölle [1]	15,000000	16,000000
b) Consumtionsabgabe	31,537500	31,537500
auf ausländische Weine [1]	2,730000	2,730000
„ inländischen Branntwein [1]	15,275000	15,275000
„ Bier und Essig [1]	10,367500	10,367500
„ Zucker [1]	3,165000	3,165000

Siehe die Anm. [1]) auf Seite 546.

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Anmerk. Siehe die Angaben in Quadr.-Kilometer in der franz. Ausgabe. 1 Quadr.-Kilometer = 0,018181 Deutsche geogr. Q.-Meilen, 1 D. geogr. Quadr.-Meile = 55,027027 Quadr.-Kilometer. — Die Bevölkerung für Ende 1874 nach der Berechnung auf Grund ihrer Bewegung.

Provinzen.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölkerung Ende 1874, männl.	weibl.	total.
Antwerpen	51,497	263255	259480	522735
Brabant	59,621	470886	471361	942247
Westflandern	58,744	344750	346440	691190
Ostflandern	54,482	433383	430313	863696
Hennegau	67,588	482497	466849	949346
Lüttich	52,556	320861	314215	635076
Limburg	43,811	104977	99642	204619
Luxemburg	80,932	106965	101374	208339
Namur	66,475	160638	158748	319386
Königreich	534,936	2,688212	2,648422	5,336634

II. Bewegung der Bevölkerung seit 1841.

Jahre.		Eheschließungen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle.	Todtgeborene.	Ueberschuß d. Geburten.
Durchschnittlich	1841—50	28967	135651	109733	5683	35981
	1851—60	33486	143609	108517	6490	35092
	1861—70	36309	162986	121970	7473	41016
	1871	37538	166010	152996	7350	13014
	1872	40084	174935	127678	7558	47257
	1873	40598	178491	120656	7783	57835
	1874	40328	181728	117345	7750	64383

III. Ein- und Auswanderung.

	1841—50	1851—60	1861—70	1871	1872	1873	1874
Auswander.	33466	60206	10749	16708	15789	15792	16762
Einwander.	45470	88607	10349	13171	11040	7981	8217
	— 12004	— 28401	+ 400	+3537	+4749	+7811	+8545

IV. Der Confession nach ist fast die gesammte Bevölkerung Belgiens katholisch. Man schätzt die Zahl der Protestanten auf 15000, die der Juden auf 3000. Von beiden lebt die größere Hälfte in den Provinzen Antwerpen und Brabant.

V. Vertheilung der rechtl. Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit. Neben 4,729737 Belgiern zählte man 1866 98096 Fremde, welche sich wie folgt vertheilten. Es stammten

aus den Niederlanden	26435	Deutschland	20701
Niederländisch-Limburg	7419	England	3003
Niederländisch-Luxemburg	5625	anderen Ländern	2892
Frankreich	32021	Zusammen:	98096

[1]) S. Annuaire statistique de la Belgique (officiel) 6. Jahrg. 1875.

VI. Nationalität. Nach den Erhebungen der Volkszählung von 1866 vertheilte sich die rechtliche Bevölkerung (4,827833 Einw.) nach den Sprachverhältnissen wie folgt: Es sprachen Flämisch 2,406491 Einw. (oder 498 auf 1000), Französisch 2,041784 (423), beide Sprachen 308361 (64), Deutsch 35356 (7), Französisch und Deutsch 20448 (4), Flämisch und Deutsch 1625 (0,3), alle drei Sprachen 4966 (1), andere Sprachen 6924 (1). Außerdem zählte man 1878 Taubstumme.

(Siehe das Sprachverhältniß in den einzelnen Provinzen im Jahrg. 1872, S. 471.)

VII. Bevölkerung der größeren Städte am 31. Dezember 1874.

Brüssel 182735 (mit den 9 angrenzenden Gemeinden ca 376965 E.).

Antwerpen	145101	Mecheln	39377	Courtrai	27076
Gent	130092	Verviers	39616	Namur	26443
Lüttich	115956	Löwen	32562	St.-Nicolas	24567
Brügge	48271	Tournay	32184	Mons	24539
		Seraing	28700		

Finanzen. (In Francs.)

I. Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1872. (In tausend Francs.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
Directe Steuern	39570	Staatsschuld	48526
Zölle	18943	Dotationen	4289
Consumtionsabgaben	27024	Justiz	14371
Verschiedene Abgaben	135	Aeußeres	4374
Registrirungsabgaben	49987	Inneres	14711
Aus d. Verkehrsanstalten	7880	Oeffentl. Arbeiten	58259
Eisenbahnen, Telegraphen	60276	Krieg	39088
Andere Einkünfte	7678	Finanzen	13936
Rückzahlungen	1859	Ausfälle	1403
Summa	213352	Budget-Ueberschüsse	198957
		Special-Ueberschüsse	50991
Ueberschüsse a. früheren Finanzabrechnungen auf 1872 übertragen			1931
		Summa	251879

II. Budget für die Jahre 1875 und 1876.

Einnahmen (Brutto)	1875.	1876.
1. Directe Steuern	42,675000	42,975000
Grundsteuer	20,825000	21,175000
Personalsteuer	14,150000	14,500000
Gewerbesteuer	6,500000	6,300000
Grundzinsen von Bergwerken	1,200000	1,000000
2. Indirecte Steuern:		
a) Eingangszölle [1]	15,000000	16,000000
b) Consumtionsabgabe	31,537500	31,537500
auf ausländische Weine [1]	2,730000	2,730000
„ inländischen Branntwein [1]	15,275000	15,275000
„ Bier und Essig [1]	10,367500	10,367500
„ Zucker [1]	3,165000	3,165000

Siehe die Anm. [1]) auf Seite 546.

c) Registrirungsabgaben ꝛc. .	51,275000	50,575000
Registrirung	28,610000	27,970000
Erbschaftssteuer	16,550000	16,570000
Stempel	5,390000	5,250000
Strafen ꝛc.	725000	785000
d) Punzirung. Verschiedenes .	135000	135000
3. Aus den Verkehrsanstalten .	91,915100	97,328000
Brücken-, Canal-, Wegegelder . .	1,906000	1,800000
Posteinnahmen [1])	5,009100	5,428000
Packetboote (Dover—Ostende) . .	1,200000	1,200000
Eisenbahnen.	81,500000	86,500000
Telegraphen.	2,300000	2,400000
4. Verschiedene Einnahmen . .	9,090000	10,003000
Verkauf von Mobilien ꝛc. . . .	50000	600000
Domainen und Eisenb.-Immobilien	800000	950000
Forsten	800000	800000
Vom Staate geleitete Etablissements	81000	141000
Verschiedenes, Einnahmen der Universitäten	480000	450000
Ertrag der Gefängnisse	422000	85000
Lootsen- und Leuchtthurmtaxen . .	1.800000	2,000000
Cautionen	1,400000	1,700000
Verschiedene Einnahmen	607000	877000
Gewinnantheil an der Nationalbank	1,750000	2,100000
Placirung disponibler Fonds . .	900000	800000
5. Rückzahlungen	1,405000	1,691360
Summa der Einnahmen	243,032600	250,244860

Ausgaben			1875.	1876.
1. Staatsschuld (s. unten).			58,119805	61,170875
Verzinsung und Tilgung . .	46,183018	Pensionen . .	10,538787	
		Cautionen . .	1,408000	
2. Dotationen			4,447117	4,454261
Civilliste . .	3,800000	Kammer der Abgeordneten .	665167	
Apanagen . .	200000			
Senat . . .	80000	Rechnungshof .	201950	
3. Justizministerium			15,720142	15,568842
Allg. Ausgaben	811650	Wohlthätigkeitsanstalten .	1,026800	
Justiz . . .	4,737231			
Cultus . . .	5,768061	Gefängnisse .	3,375000	

[1]) (S. 545.) Die Total-Einnahmen obiger Einnahme-Quellen betragen für 1876:

Einnahme-Quelle.	Total-Einnahme.	Antheil des Staates.	Antheil d. Gemeinden.
Zölle	19,440000	16,000000	3,440000
Accise auf ausländische Weine . .	4,200000	2,730000	1,470000
„ „ inländische Branntweine	23,500000	15,275000	8,225000
„ „ Bier und Essig . . .	15,950000	10,367500	5,582500
„ „ Zucker	4,845000	3,165000	1,680000
Post-Einnahmen	9,200000	5,428000	3,772000
Zusammen:	77,135000	52,965500	24,169500

4. Ministerium des Aeußern			1,619030	1,613430
5. Ministerium des Innern			18,220289	19,375674
Inneres	10,022607	Oeff. Unterricht	8,197682	
6. Ministerium der öffentlichen Arbeiten			82,438553	82,912342
Allg. Ausgaben	1,849115	Eisenbahnen	59,072706	
Brücken, Staatsstraßen	9,879091	Post	5,682648	
Bergwerke	395010	Telegraphen	2,462215	
		Packetboote	3,097768	
7. Kriegsministerium			39,713700	41,099800
Budget der Gendarmerie			2,747700	2,839746
8. Ministerium der Finanzen			14,337105	15,144670
Allg. Ausgaben	1,569300	Enregistrement	1,738700	
Directe Steuern und Accise	5,716425	Wegegelder	50000	
Zölle	4,708450	Domainen	224850	
		Forsten	334380	
9. Rückzahlungen und Ausfälle			918000	1,041000
Summa der Ausgaben:			238,281441	245,220640

Staatsschuld 1876. (In Francs.)

I. Ausgaben für die Staatsschuld nach dem Budget für 1876.

A. Staatsschuld:	Zinsen.	Tilgung.	Total.
1. 2½% Schuld	5,498991	—	5,498991
2. 4% Schuld von 51 Millionen	2,040000	255000	2,295000
3. 4½% Anleihen (1836—1873)	20,998453	2,333161	23,331614
4. 3% neue Anleihe von 1873	7,297500	242250	7,540750
			Francs.
5. Renten und verschiedene Annuitäten			380598
Renten an die Stadt Brüssel		300000	
Rente an den Herzog von Wellington		80598	
6. Vertragsmäßige Annuitäten an die Niederlande			126984
7. Annuitäten für abgetretene Eisenbahnen			672330
8. Desgl. (Linie Spa—Luxemb. Grenze)			500000
9. Desgl. für Großherz. Luxemb. Bahnen			4,077560
10. 4te (v. 72) Annuität für die Linie Pepinster—Spa			306000
11. 6te der 70 Annuitäten (berechnet nach einem 4½% Capital von 12,800000 Fr.) für Betriebsmaterial ꝛc.			612000
12. 18te Annuität für die Concession der Linie Dendre u. Waes (auf 8 Monate)			1,600000
13. 3% Rente des „chef de servitudes militaires"			42288
14. Zinsgarantien an Eisenbahnen			950000
15. Verschiedene Ausgaben und Leibrenten			103290
16. 1876 fällige Zinsen der Schatzbons			1,000000
Summa A. Staatsschuld:			49,037405
B. Pensionen			10,550470
Militairpensionen 3,750000 Civilpensionen	6,800470		
C. Cautionen und Depositen:			
4% Zinsen der Cautionen		883000	1,583000
Zinsen von hinterlegten Geldern		700000	
Total A., B., C.			61,170875

II. Schätzung des Capitals der Staatsschuld.

		Francs
1. Reste der verschiedenen Anleihen am 1. Mai 1876:		
2½ % Schuld an die Niederlande . . .	219,959632	979,241714
4 % Anleihe zu öffentlichen Arbeiten . .	49,894400	
4½ % Anleihen	466,137682	
3 % Anleihe von 1873	243,250000	
2. Renten (42288 Fr. zu 3 % capitalisirt) vom Chef der Militair-Servituten		1,409635
3. Renten (380598 Fr. zu 5 % capitalisirt		7,611960
4. 5 % Annuitäten a. d. Niederlande (Vertrag von 1842)		2,539680
5. Annuitäten f. den Wiederankauf v. Eisenbahnen (4½ %)		172,619777
	Total	1163,422766

In dieser Aufstellung sind die Nominalcapitale ohne Rücksicht auf ihre Verzinsung aufgenommen; reducirt man sie auf ein 5 % Capital, so ergiebt sich mit Außer-Achtsetzung der Zinsgarantien und der verschiedenen Ausgaben (Nr. 15) als Gesammtschuld 941,988100 Fr.

Armee.

Die Belgische Armee ist ausschließlich zur Vertheidigung des Landesgebietes und der dem Staate auferlegten Neutralität bestimmt. Nach dem Gesetze vom 18. September 1873 wird sie durch freiwillige Verpflichtungen und jährlichen Aufruf ergänzt. Die Armee ist in zwei Bezirke getheilt, von denen jeder 4 active Divisionen und 1 Depôt-Division umfaßt; letztere wird im Kriegsfalle wohl nur durch Mobilisirung der Nationalgarde vollzählig gemacht werden können.

Nach dem neuen Organisationsgesetz besteht die Armee in:

a) Infanterie: 19 Regimenter: 14 Linien-Regtr, 3 Jäger-Regtr, 1 Grenadier- und 1 Carabiniers-Regt. Das Carabiniers-Regt hat 4 Feld- und 2 Reserve-Bataillone, die übrigen 18 Regtr 3 Feld- und 1 Ref.-Bat, zusammen 58 Feld-Bat. und 20 Reserve-Bat. Alle Bataillone haben 4 Comp. Die Stärke einer Compagnie beträgt ohne Officiere im Frieden 100, im Kriege ca. 225 Mann, folglich die eines Bataillons 400 resp. 900. Gesammtstärke der Infanterie incl. Reserve: im Frieden 31751, im Kriege 75541 Mann incl. 2 Sedentair-Compagnien. 1 Schule für Soldaten-Kinder (enfants de troupes), 1 Disciplinar-Abtheilung, 1 Verwaltungs-Bataillon. Außerdem sind noch Cadres für 20 inactive Bataillone vorhanden.

b) Cavallerie: 2 Jäger-, 2 Guiden- und 4 Lanciers-Regtr, jedes à 4 Feld- und 1 Ersatz-Schwadron. Zusammen 8 Regimenter mit 32 Feld- und 8 Ersatz-Schwadronen. Eine Schwadron zählt im Frieden 120, im Kriege 170 Mann ohne die Officiere und 154 Pferde. Gesammtstärke der Cavallerie mit der Gendarmerie (1542 M. u. 1054 Pferde) im Kriege 8438 Mann und 7262 Pferde.

c) Artillerie: 7 Regimenter mit 36 Batt. montées, 4 reitenden Batt. und 48 Festungs-Batt., nämlich 2 Reg. Artillerie von je 8 Batterien montées und 2 Reserve-Batt., ferner 2 Reg. Artillerie von je 7 Batt. montées, 2 reitenden Batt. und 1 Reserve-Batt., endlich 3 Reg. Festungs-Artillerie von je 16 Festungs-Batterien,

sowie 1 Reserve- und 1 Depôt-Batt. Die Stärke der 4 reitenden Batt. beträgt 704 Mann und 808 Pferde der 36 fahrenden 5832 M. und 5040 Pferde, der 51 Belag.-Batt. 8670 M. Gesammtstärke der Artillerie: 15206 M., 5848 Pferde und 240 Feld-Geschütze. Außerdem gehören zur Artillerie: 1 Comp. Pontoniere, 1 Comp. Artill.-Handwerker, 1 Comp. Zeugschmiede, 1 Comp. Feuerwerker (757 Mann).

d) Train: 1 Bataillon von 6 Compagnien von zus. 1892 Mann und 2880 Pferden.

e) Genie: 1 Regiment (3600 M.) zu 3 Bataillonen von 4 Compagnien. Diesem Regiment sind lediglich zur Verwaltung zugetheilt 5 Special-Comp., nämlich: 1 Eisenbahn-Comp., 1 Feld-Telegraphen-Comp., 1 Festungs-Telegraphen- u. Feuerwerks-Comp., 1 Pontonier-Comp., 1 Arbeiter-Compagnie.

Recapitulation.

	Mann	Pferde	Geschütze
Infanterie	74000	—	—
Cavallerie und Gendarmerie	8438	7262	—
Artillerie	15963	5848	240
Train	1892	2880	—
Genie	3600	—	—
Im Ganzen (ohne Officiere):	103893	15990	240

Handel und Verkehr.

I. Auswärtiger specieller Handel (ohne edle Metalle) 1873 und 1874. (Werth in Millionen Francs.)

Verkehrsländer.		Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.
Mittel-Europa	Frankreich	335,6	326,1	380,1	343,4
	Zollverein	157,9	158,7	248,8	228,9
	Niederlande	179	171,2	132	156,6
	andere Länder	13,6	8,1	17,3	14,3
Nord-Europa	England	263,3	204,2	241,9	222,3
	Rußland	72,5	92,2	12,6	14,5
	Schweden, Dänemark ꝛc.	30,8	31,1	10,4	11,2
Süd-Europa		48,1	38,9	64	71,9
Europa		1100,8	1030,5	1107,1	1063,1
Vereinigte Staaten		135,9	123,3	16,3	18,6
Rio de la Plata		71,4	50,2	7,4	4,8
Uruguay		39,9	32,9	1,7	1,7
Brasilien		21,1	14,7	7,7	10,1
Chile und Peru		19,3	16,8	7,1	5,9
Uebriges America		16,9	14,5	9,3	8,0
America		304,5	252,4	49,5	49,1
Asien		12,5	5,6	—	0.5
Africa		4,9	4	2,0	1,9
Summa		1422,7	1292,5	1158,6	1114

Nach dem Gegenstand vertheilt sich die Ein- und Ausfuhr 1873 annähernd wie folgt [1]):

	Einfuhr.	Ausfuhr.
Nahrungsmittel	486,500000	216,100000
Rohstoffe	521,400000	327,400000
Fabricate	150,600000	402,000000
Andere Waaren	264,200000	213,100000
Summa:	1422,700000	1158,600000

Entwickelung des Belgischen Handels. (Werth in Millionen Francs.)

Jahr.	Gesammt-Einfuhr.	Special-Einfuhr.	Gesammt-Ausfuhr.	Special-Ausfuhr.
Durchschnittlich 1858—62 .	921,3	510,7	852,4	444,1
„ 1863—67 .	1316,1	714,5	1196,9	594,3
„ 1868—72 .	1970,5	1048,7	1716	795,6
im Jahre . . 1872 .	2320,3	1277,9	2100,2	1051,2
„ . . 1873 .	2424,3	1422,7	2164,9	1158,6
„ . . 1874 .	2258,5	1292,5	2070,2	1114,6

II. Schifffahrtsbewegung in den Belgischen Häfen 1874.

Jahr.	Schiffe. beladen.	in Ballast.	Total.	Tonnengehalt.	Ladung.
Dampfer	2600	879	3479	1,625810	1,514538
Segelschiffe . . .	2838	46	2884	763327	738996
Total eingegangen 1874	5438	925	6363	2,389137	2,253534
" 1873	5967	887	6854	2,338071	2,015009
Dampfer	2200	1306	3506	1,636890	1,126647
Segelschiffe . . .	1000	1951	2951	794752	203150
Total ausgegangen 1874	3200	3257	6457	2,431642	1,329797
" 1873	3381	3413	6794	2,335793	1,255663

1874 war unter den angekommenen Schiffen der Antheil der Belgischen Flage 15,4 %, beim Tonnengehalt mit 7,2 %, bei der Ladung mit 6,7 % vertreten.

III. Stand der Handelsmarine.

Jahr	Segelschiffe: Schiffe.	Tonnen.	Dampfer: Schiffe.	Tonnen.	Total: Schiffe.	Tonnen.
1874	33	14925	24	30397	57	45322
1873	41	16434	28	30005	69	46439
1872	40	16205	19	16141	59	32346
1871	48	17262	12	8742	60	26004

Die Zahl der Fischerboote betrug Ende 1874: 252 von 8447 Tonnen.

[1]) Diese Uebersicht ist nicht officiellen Ursprungs, sondern von der Redaction auf Grund der speciellen Ein- und Ausfuhrlisten entworfen und zwar nach demselben Schema, welches der Uebersicht des deutschen Waarenumsatzes (s. S. 384) zu Grunde liegt.

IV. Eisenbahnen. Im Betrieb waren am 1. Januar:
Staatsbahnen 1875: 1953 } 3432 Kilom. 1876: 2024 } 3499 Kilom.
Privatbahnen „ : 1479 } „ : 1475 }

V. Post 1875: Zahl der Bureaux 486, der Privatbriefe 60,522771, Postkarten 7,848600, der dienstlichen Correspondenzen 8,499343, Zeitungen 65,480000, Drucksachen 33,335000 Stück.

VI. Telegraphen. Am 1. Januar 1875 betrug die Länge der Linien 4959 Kilom., der Drähte 21094 (ohne 991 Kilom. Eisenbahntelegraphen-Drähte); Zahl der Bureaux 586, der Depeschen 2,871890 (incl. der vom Auslande angekommenen Depeschen), Zahl der Dienstdepeschen 1,245547.

Bolivia (Republik).

[Unabhängigkeits-Erklärung 6. August 1825; die Republik nimmt den Namen „Bolivia" an 11. August 1825; Congreß 25. Mai 1826. — Hauptstadt nach der herrschenden Partei wechselnd, zur Zeit Sucre, Departement Chuquisaca. — Die oberste Staatsgewalt ward einem auf vier Jahre zu wählenden Präsidenten als obersten Executiv-Beamten und dem Congreß (Nationalversammlung) als gesetzgebender Körperschaft übertragen.]

Provisorischer Präsident (seit der Revolution vom 4. Mai 1876): General Hilarion Daza.
General-Secretair: Dr. J. Oblitas.

Ministerium.

...., Minister des Innern und Aeußern.
...., Minister der Finanzen und der Industrie.
...., Minister der Justiz, des Cultus und des Unterrichts.
...., Minister des Krieges.

Erzbischof und Bischöfe.

La Plata (Charcas): Msgr. Dr. P. G. Puch y Solona, Erzbischof und Metropolit (1861).
Bischöfe. La Paz: Dr. J. de Dios Bosque (1874).
Santa Cruz de la Sierra: F. J. Rodriguez (1870).
Cochabamba: F. M. del Granado (1871).

Diplomatisches Corps und Consuln.

(Gedruckt 16. Septbr. 1876; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. St.): R. M. Reynolds, MR. (La Paz). — [Cobija: Ch. Milne, C. — La Paz: J. E. de Guerra, C.]
Argentinische Republik: Dr. Uriburu, a. G. u. b. Min. — [Cobija: N. Pers, C. — Tupiza: M. Frias, GC.]
Belgien. [Cobija: J. Dorado, C. — La Paz: C. Gützlaff, C.]
Brasilien: L. M. de Alencar, MR. (accr. 18. Decbr. 1872; Sucre); F. R. de Oliveira, Leg.-Secr. — [Santa Cruz de la Sierra: J. Correa de Silva, GC.]
Chile: ..., b. Min.; J. Maldonado, Secr. — [Antofagasta: S.

Reyes, C. — Caracoles: E. Villegas, GC. — Cobija: J. S. Ossa, GC. — La Paz: . . ., GC.]
Deutsches Reich. [Antofagasta: E. Volckmar, C. — La Paz: A. Leiter, C.]
Ecuador: . . ., MR. (La Paz).
Großbritannien: H. R. Steadenson, VC. in Antofagasta.
Italien: J. Garron, MR. (ern. April 1867; Lima). — [Cobija: C. Traversо, Consular-Agent.]
Niederlande. [La Paz: C. H. Schuhkrafft, C.]
Paraguay: J. de la Torres, C. in Cochabamba.
Peru: M. San Roman, MR. — [Cobija: F. Arias y Salcedo, C. — Cochabamba: S. Lopez, C. — La Paz: . . ., C. — Oruro: A. Blondel, C. — Potosi: J. A. Fernandez, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Flächeninhalt[1]: ca 23559,5 Deutsche geogr. QMeilen. — Die Bevölkerung, 1861 zu 1,742352 berechnet, darf jetzt auf ca 2 Millionen Bewohner geschätzt werden. (Vergl. die früheren Jahrgänge des Hofkalenders.)

Departements-Hauptstädte (nach Ondarza).

Sucre . . .	23979	Tarija . . .	5680	Santa Cruz .	9780
Potosi . . .	22850	Cobija . . .	2380	Trinidad . .	4170
Oruro . . .	7980	La Paz . . .	76372	Cochabamba .	40678

Armee. Das stehende Heer besteht aus 8 Generälen, 359 Ober- und 654 Subaltern-Officieren und höchstens 2000 Mann. Für diese werden jährlich ca 2 Millionen Pesos verausgabt.

Finanzen. (1 Bolivian gleich 4 Reichsmark.)[2]

Budget für 1873—74. (Votirt am 24. November 1872.)

Einnahmen.

Einfuhrzoll { in Arica . .	405000	Einfuhrzoll auf Vieh aus Argentina	20880
{ in Cobija . .	250000	Aus der Anleihe Church	650000
Münze und Ausfuhrzoll auf Silber	193696	Contribution d. Indianer	686307
Verkäufe von Guano . .	300000	Einnahme aus den Departements	896423
Stempelpapier	27268		
		Summa:	2,929574

Ausgaben.

Inneres	597458	Krieg	1,196916
Aeußeres	153940	Außerordentl. Ausgaben	156010
Finanzen incl. Schuld .	2,072013	Summa:	4,505504
Justiz und Cultus . .	399167	Deficit:	1,575930

[1] Der Theil des Gran Chaco zwischen 22° S. Br. und dem Rio Pilcomayo, früher von Bolivia beansprucht, ist durch Vertrag vom 3. Februar 1876 zum Theil (nördlich vom Rio Verde) an Paraguay gekommen, während der Besitz des Restes (von Rio Verde bis Rio Pilcomayo) zwischen Argentinien und Paraguay streitig ist und durch Schiedsgericht bestimmt wird. — [2] Nach einem Consulatsbericht im Preuß. Handelsarchiv, 1874, Nr. 3.

Einnahmen, deren Höhe nicht genau bekannt, sind nicht in das Budget aufgenommen. So erhielt die Regierung für Vermiethung der Silberminen in Caracoles einen Vorschuß von 1,250000 Bolivianos. Ferner ergaben die Grundstücksverkäufe in Mejillones mehrere hundert Bolivianos und die Ausfuhr von Silber im Litoral ist nicht mitgerechnet. Durch diese Einnahmen solle das Deficit verschwinden.

Die Staatsschuld betrug Mitte 1875: 3,400000 Lstr. incl. der Anleihe Church von 1,700000 Lstr. Letztere Anleihe ist 1871 in London zum Cours von 68 zu 6% contrahirt. Der Ertrag war größtentheils zum Bau von Eisenbahnen bestimmt.

Handel. Die Einfuhr betrug 1875 ca 1,150000 Lstr., die Ausfuhr 1,000000 Lstr. Hauptsächliche Producte der Ausfuhr sind Guano, Kupfer, Chinarinde, Zinn und Silber.

Eisenbahnen. Die 80 Kilom. lange Bahn von La Paz nach dem Hafen Aygacha am Titicaca-See ist seit Februar 1872 eröffnet, die von Mejillones nach Caracoles sollte 1874 fertig sein, die von Antofagasta nach Salar wurde im September 1874 vollendet.

Brasilien (Kaiserreich).

[Constitutionelle erbliche Monarchie; Constitution vom 25. März 1824, modificirt durch die Additionalacte vom 12. August 1834 und 12. Mai 1840. Senat von 58 Mitgliedern und Abgeordneten-Kammer von 122 Deputirten. Mitglieder des Ersteren auf Lebenszeit, die Abgeordneten auf 4 Jahre gewählt.]

Ministerium (25. Juni 1875).

Präsident des Conseil und Kriegsminister: Herzog **von Caxias**, Senator.
Minister des Innern: Rath J. B. **da Cunha Figueiredo**, Senator.
Minister der Justiz: Rath **Diego Velho**, Deputirter.
Minister des Aeußern: Baron **v. Cotegipe**, Senator.
Minister der Marine: Rath L. A. **Pereira Franco**.
Minister der Finanzen: Baron **v. Cotegipe**, Senator, ad interim.
Minister der öffentlichen Arbeiten, des Handels und Ackerbaues: T. J. **Coelho de Almeida**, Deputirter.

Staatsrath.

Ordentliche Mitglieder: die Kronprinzessin Donna **Izabel**; Prinz **Gaston d'Orléans, Graf d'Eu**; die Senatoren Vicomte **de Abaeté**, Marquis **de Sam Vicente**, Vicomte **do Rio Branco**, J. T. **Nabuco de Araujo**, Vicomte **de Muritiba**.
Außerordentliche Mitglieder: Senator Vicomte **de Jnhamirim**; Senator Vicomte **de Bom Retiro**; Vicomte **de Aragá**; die Senatoren Vicomte **de Jaguary**, Vicomte **de Caravellas**, Herzog von **Caxias**, und Vicomte **de Niethersy**.

Senat (58 lebenslängliche Mitglieder).

Präsident: Vicomte **de Jaguary**. Vice-Präsident: Vicomte **de Camaragibe**.

Deputirtenkammer (122 auf 4 Jahre gewählte Mitglieder).

Präsident: Rath M. F. **Corrêa.**
Vice-Präsidenten: Rath A. J. **Henriques**; J. P. M. **Portella**; A. G. **de Paula Fonseca.**

Erste Beamte der Ministerien.

Inneres: Rath Dr. F. **de Aguiar**, General-Director.
Direction der Statistik: Rath M. F. **Corrêa**, General-Director.
Justiz: Dr. A. A. **de Padua Fleury**, General-Director.
Auswärt. Angelegenheiten: Rath J. T. **do Amaral**, Gen.-Director.
Finanzen: Rath J. S. **da Rocha**, General-Director.
Marine: S. E. **Pessoa**, General-Director.
Krieg: Rath J. M. **Lopes da Costa**, General-Director.
Oeffentliche Arbeiten, Ackerbau und Handel: Dr. F. L. **de Gusmão Lobo**, Vorstand der Central-Direction.
General-Direction der Posten: L. P. **de Oliveira.**
General-Direction der Telegraphen: Dr. G. **Schück de Capanema.**

Präsidenten der Provinzen.

Alagôas: Dr. J. **Thomé da Silva.** — Amazonas: Dr. A. **dos Passos Miranda.** — Bahia: Dr. L. A. **da Silva Nunes.** — Ceará: Dr. H. L. **Pereira da Graça.** — Espirito Santo: Dr. D. M. **Peixoto.** — Goyaz: Dr. A. C. **de Assis.** — Maranham: F. J. C. **de Araujo Abranches.** — Matto Grosso: H. **Ernesto da Fonseca.** — Minas Geraes: Dr. P. **Vicente de Azevedo.** — Pará: Dr. F. M. C. **de Sá e Benevides.** — Parahyba: Dr. S. E. **Carneiro da Cunha.** — Paraná: Dr. A. **Lemenha Lins.** — Pernambuco: Dr. J. P. **de Carvalho de Moraes.** — Piauhy: Dr. A. **Cavalcante de Albuquerque.** — Rio Grande do Norte: Dr. J. B. G. **Alcoforado Junior.** — Rio de Janeiro: F. L. **Pinto Lima.** — Santa Catharina: Dr. J. C. **Bandeira de Mello Filho.** — S. Paulo: Dr. S. J. **Pereira.** — S. Pedro do Sul: Dr. J. A. **de Azevedo Castro.** — Sergipe: Dr. C. A. **Sebrão.**

Erzbischof und Bischöfe.

. . ., Erzbischof, Metropolit und Primas von Brasilien (Bahia).
Bischöfe. Belem (Pará): A. de Macedo Costa (1860). — S. Luiz (Maranham): L. Saraiva (1860). — Fortaleza (Ceará): L. A. **dos Santos** (1861). — Olinda (Pernambuco): Vital (1872). — Rio de Janeiro: P. M. **de Lacerda** (1869). — Sam Paulo: L. D. **Rodrigues de Carvalho** (1871). — Porto Alegre (Rio Grande do Sul): S. D. **Laranjeira** (1860). — Marianna (Minas Geraes): A. F. Figeso, Graf von Conceiçam (1844). — Diamantina (Minas Geraes): J. A. **dos Santos** (1863). — Goyaz: J. **Gonçales d'Azevedo** (1866). — Cuyabá (Matto Grosso): J. A. **dos Reis** (1833).

Oberste Gerichtshöfe.

Ober-Justiz-Tribunal (Rio de Janeiro). Präsident: J. **Marcellino de Brito**, Rath. — 17 Mitglieder.

Appellations-Tribunale:

1) Rio de Janeiro (17 Mitglieder). Präsident: J. M. de Andra de Camara; Kron- und Staats-Procurator: F. da Silveira. 2) Bahia (11 Mitglieder). Präsident: J. A. de Vasconcellos; J. J. d'Almeida Couto, Procurator. 3) Pernambuco (11 Mitglieder). Präsident: C. M. da Silva Guimarães; J. A. de Araujo Freitas Henriques, Procurator. 4) Maranham (7 Mitglieder). Präsident: J. V. da Graça; A. B. de Vasconcellos, Procurator. 5) Pará (7 Mitglieder). Präsident: M. J. Ferreira; Procurator: vacat. 6) Ceará (7 Mitglieder). Präsident: S. F. de Araujo Jorge; Procurator: J. N. Riqueira Costa. 7) Minas Geraes (7 Mitglieder). Präsident: L. G. de Brito Guerra; Procurator: L. F. da Camara Leal. 8) S. Paulo (7 Mitglieder). Präsident: O. H. de Aquino e Castro; Procurator: A. L. da Gama. 9) S. Pedro do Sul (7 Mitglieder). Präsident: J. B. Gonçales Campos; Procurator: A. J. Leal. 10) Matto Grosso (5 Mitglieder). Präsident: A. F. Ramos; Procurator: F. G. da Rocha. 11) Goyaz (5 Mitglieder). Präsident: A. M. Soares; Procurator: J. A. da Costa Ferreira.

Handelsgerichte: 1) Rio de Janeiro. Präsident: Rath M. E. de Castro Menezes. 2) Bahia. Präsident: M. J. Bahia. 3) Pernambuco. Präsident: A. F. Peretti. 4) Maranham. Präsident: M. de Cerqueira Pinto.

Höchstes Militair-Tribunal.

Präsident: Der Kaiser. — Vice-Präsident: Marschall Herzog von Caxias.

Armee.

Generalität. Marschälle der Armee: Herzog von Caxias; Prinz Gaston von Orléans, Graf d'Eu. — Gen.-Lieutenants: Baron de Itapagipe; Marquis do Herval; Vicomte de Santa Thereza; Silva Bittencourt.

Maréchaux de camp: Baron da Gavea; Nunes d'Aguiar; Soares de Andréa; Baron de Sam Borja; Vicomte de Pelotas; J. L. Menna Barreto; Baron de Jaguarão; J. J. Gonçalves Fontes.

Marine.

Admiralität. Admiräle: Prinz August von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen; L. Graf v. Aquila, Prinz Beider Sicilien; Vicede de Tamandaré. — Vice-Admiräle: D. J. Tavares; J. R. de Lamare; Baron de Laguna. — Geschwader-Chefs: Baron d'Angra; Baron de Inhaúma; Baron da Passagem; J. M. d'Oliveira Figueiredo.

Wichtigste wissenschaftliche Staats-Anstalten.

Facultäten der Jurisprudenz und der socialen Wissenschaften. 1) Recife: Senator Vicomte **de Camaragibe**, Director. 2) Sam Paulo: Dr. **Pires da Motta**, Director.

Facultäten der Medicin und Arzneikunde-Schulen. 1) Rio de Janeiro: Vicomte de Ste Izabel, Director. 2) Bahia: Rath A. **Januario de Faria**, Director.

Polytechnische Schule zu Rio de Janeiro: Dr. **J. da Cunha Galvão.**

Facultäten der Theologie zu Bahia, Belem, San Lutz do Maranham, Fortaleza, Olinda, Sam Paulo, Porto Alegre, Marianna, Diamantina, Goyaz, Cuyabá.

Facultät der Philosophie (Colleg Pedro II.) zu Rio de Janeiro: M. de Freitase Albuquerque und J. J. **da Fonseca Lima**, Directoren.

Schule der Schönen Künste: Rath A. N. **Tolentino.**

Schule der Künste und Handwerke: Senator **J. do Góes e Vasconcellos.**

Militairschule: General-Lieutenant Vicomte **de Santa Thereza.**

Marineschule: Divisions-Chef R. M. **de M. Baêa.**

National-Bibliothek: Dr. **Namis Galvão.**

Observatorium: **C. Liais.**

National-Museum: Dr. L. S. **Mello Netto.**

Oberste Hofchargen.

Erster Oberst-Hofmeister: vacat.

Oberst-Hofmeister des Kaiserlichen Hauses: Baron R. A. **Nogueira Valle da Gama.**

Groß-Almosenier: der Bischof von Rio Dom P. M. **de Lacerda.**

Oberst-Stallmeister: vacat.

Flügel-Adjutanten des Kaisers: Marschall Herzog **von Caxias**; General-Lieutenant Baron **d'Itapagipe**; Admiral Vicomte **de Tamandaré.**

Groß-Officier: Rath Baron **de Petropolis.**

Diplomatisches Corps zu Rio de Janeiro und Consuln.

(Gedruckt 18. Septbr. 1876; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): **J. R. Partridge**, a. G. u. b. M.; W. A. **Partridge**, Leg.-Secr. — [Bahia: R. A. **Edes**, C. — Maranham: J. J. **Turtle**, C. — Pará: C. M. **Travis**, C. — Pernambuco: **G. W. Stryker**, C. — Rio de Janeiro: J. M. **Kinds**, C. — Rio Grande do Sul: W. K. **Peabody**, C. — Santos: W. T. **Wright**, C.]

Argentinische Republik: D. C. **Tejedor**, a. G. u. b. M.; D. E. **Lamarca**, Leg.-Secr. — [Bahia: J. E. **Pereira Mariuho**, C. — Pará: J. C. **da Gama e Abreu**, C. — Pernambuco: J. J. **de**

Amorim, C. — Porto Alegre: **F. Duval**, C. — Rio de Janeiro: **J. M. de Frias**, GC. — Rio Grande: **H. Durás**, C. — Santos: **J. Romaguera**, C. — Uruguayana: **R. Arnaul**, C.]

Belgien: **P. Bartholeyns de Fosselaert**, MR. (accr. 18. Octbr. 1872); Graf **C. d'Ursel**, Graf **F. du Bois**, Leg.-Secrs. — [Bahia: **A. de Lacerda**, C. — Ceará: **G. C. da Rocha**, C. — Desterro (Sta Catharina): **E. de la Martinière**, C. — Maranham: **C. G. Belchior**, C. — Pará: **J. A. Alves**, C. — Pernambuco: **L. A. Sequeira**, C. — Rio de Janeiro: **L. Laureys**, GC. — Santos: **C. Budich**, C.]

Bolivia: Dr. **Reyes Cardonna**, a. G. u. b. M.; **S. Capriles**, Leg.-Secr.; **C. Reyes Ortiz**, Att. — [Pernambuco: **C. C. G. Alcesforado**, C. — Rio de Janeiro: **B. Caimary**, C.]

Chile: **G. Bleſt Gana**, a. G. u. bev. Min. (in Buenos Aires). — [Bahia: **C. J. F. Pinto**, C. — Pernambuco: **J. J. d'Amorim**, C. — Puerto Alegre: **J. Freitas Travaſſos**, C. — Rio de Janeiro: **J. M. de Frias**, C. — Santos: **F. C. de Sá**, C.]

Costa-Rica. [Bahia: **A. Lacerda**, C. — Pernambuco: **J. J. Calvahe**, C. — Rio de Janeiro: **J. T. Leal**, C.]

Dänemark. [Bahia: **T. Teixeira Gomes**, C. — Pernambuco: **F. A. Wegelin**, C. — Rio de Janeiro: **E. A. Nielſen**, GC. — Rio Grande do Sul: **H. Meyer**, C.]

Deutſches Reich: Legations-Rath **v. Frantzius**, GTr. — [Bahia: **C. Retberg**, C. — Blumenau: **B. Gärtner**, C. — Campinas: **F. Kuſa**, C. — Ceará: **Hewe Brunn**, C. — Desterro (Sta Catharina): **J. C. F. Hackradt**, C. — Dona Franciſca: **H. Dörffel**, C. — Maroim: **J. H. Schramm**, C. — Pará de Belem: **W. Brambeer**, C. — Paranaguá: **C. A. Guimaraes**, C. — Pernambuco: **W. Otto**, C. — Petropolis: **P. Müller**, C. — Porto Alegre: **W. ter Brüggen**, C. — Rio de Janeiro: **H. Haupt**, C. — Rio Grande do Sul: **J. C. T. Eisel**, C. — San Luiz: **J. C. P. Prazeres**, C. — Sam Paulo: **C. Hageman**, C. — Santos: **J. W. Schmidt**, C.]

Frankreich: **L. A. Noël**, a. G. u. b. Min.; Graf **de la Londe**, 1r Secr.; **Hoemelle, Ternaux-Compart**, 2te Secrs; **H. de Ravenne**, Attaché. — [Bahia: **Rocher**, C. — Pernambuco: **Devarieux**, C. — Rio de Janeiro: **A. de Valois**, C.]

Griechenland. [Bahia: **J. A. de Figueiredo**, C. — Pernambuco: **A. C. S. Guimarães**, C. — Rio de Janeiro: **D. Leonardo**, GC.]

Großbritannien: **G. Buckley Mathew**, a. G. u. b. Min.; **V. A. W. Drummond**, 1r Leg.-Secr.; **C. W. Cope**, 2r Leg.-Secr.; **H. Gough**, Att. — [Bahia: **J. Morgan**, C. — Pará: **C. B. March**, C. — Pernambuco: **B. W. Doyle**, C. — Rio de Janeiro: **G. S. Lennox-Hunt**, C. — Rio Grande do Sul: **R. Callander**, C. — Santos: **C. S. Dundas**, C.]

Italien: **C. A. Baron Cavalchini-Garofoli**, a. G. u. b. M. (1868);

R. **Cantagalli**, Leg.-Secr. — [Rio de Janeiro: R. **Assenso y Ximenes**, C. — Rio Grande do Sul: G. **Vitaloni**, C.]

Niederlande. [Bahia: C. **Wachsmann**, C. — Pernambuco: G. A. P. **Brander à Brandis**, C. — Rio de Janeiro: A. S. **Schmolle**, Gen.-Consul.]

Oesterreich-Ungarn: G. Frhr **v. Schreiner** a. G. u. b. M. (ern. 6. Febr. 1875). — [Bahia: C. T. **Stade**, C. — Pernambuco: J. Baron **do Livramento**, C. — Rio de Janeiro: C. G. **Groß**, GC.]

Päpstlicher Stuhl: . . ., apostol. Internuntius; Msgr D. L. **Bruschetti**, GTr.; D. M. **Vianna**, Canzler.

Paraguay: **Sora**, a. G. u. b. M. — [Matto Grosso: E. A. **de Araujo**, C. — Pernambuco: J. **Ramos**, C. — Rio de Janeiro: J. A. **Alves do Carvalho**, GC.]

Peru: M. **Irigoyen**, a. G. u. b. M.; F. **de la Quintana**, Leg.-Secr. — [Pará: J. M. **Reis**, C. — Pernambuco: J. **Pereira Vianna**, C. — Rio de Janeiro: H. **Harper**, C.]

Portugal: Rath M. **de Carvalho e Vasconcellos**, a. G. u. b. M.; M. **Garcia da Rosa**, 1r Leg.-Secr.; H. T. **de Sampaio**, 2r Leg.-Secr.; Dom M. **de Noronha**, Attaché. — [Bahia: D. M. **de Saldanha da Gama**, C. — Pernambuco: C. A. **Guimarães**, C. — Rio de Janeiro: A. **de Almeida Campos**, GC.]

Rußland: Staatsrath Graf **Kostkull**, a. G. u. b. M. (ern. 15. April 1871); Cons. hon. A. **v. Behrens**, Leg.-Secr. und Gerant des Consulats zu Rio de Janeiro.

Schweden u. Norwegen. [Bahia: D. **Lindgren**, C. — Pernambuco: F. A. **Wegelin**, C. — Rio de Janeiro: Dr. L. **Akerblom**, GC.]

Schweiz. [Desterro (Santa Catharina): F. **Hackradt**, C. — Pará: G. **Naef**, C. — Pernambuco: M. F. A. **Wegelin**, C. — Rio de Janeiro: E. E. **Raffard**, GC. — Rio Grande do Sul: F. **Guidorf**, C.]

Spanien: . . ., b. M.; F. **Gargollo**, Secr. — [Maranham: C. C. **da Silva Rosa**, C. — Rio de Janeiro: M. **Calbó**, C.]

Uruguay. [Bahia: J. L. **de Abreu e Silva** jun., C. — Maranham: C. H. **da Rocha**, C. — Paranaguá: L. **de Sá Ribas**, C. — Pernambuco: A. B. **de Silva Barroca**, C. — Porto Alegre: J. P. **da Fonseca Guimaraes**, C. — Rio de Janeiro: D. E. A. **Peña**, GC. — Santos: J. P. **Thomaz**, C. — Uruguayana: L. **Ballesteros**, C.]

Venezuela. [Bahia: J. G. **do Nascimento**, C. — Ceará: B. J. **Pereira**, C. — Pará: Dr. J. F. **Catão**, C. — Pernambuco: D. **Ramos**, C. — Rio de Janeiro: P. R. F. **Chaves**, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Ergebnisse der Zählung von 1872.

(Nach dem Bericht der Directoria geral de estatistica, 2. Aug. 1876.)

Provinzen.	D. geogr. QMeilen.	Bevölkerung 1872: Freie.	Sclaven.	Total.
Amazonas	34451,9	56631	979	57610
Pará	20880,0	247779	27458	275237
Maranhão	8352,0	284101	74939	359040
Piauhy	5480,9	178427	23795	202222
Ceará	1893,3	689773	31913	721686
Rio Grande do Norte	1044,0	220959	13020	233979
Parahyba	1357,2	354700	21526	376226
Pernambuco	2331,8	752511	89028	841539
Alagôas	1062,3	312268	35741	348009
Sergipe	709,9	153620	22623	176243
Bahia	7744,4	1,211792	167824	1,379616
Espirito Santo	814,3	59478	22659	82137
Rio de Janeiro	1252,8	490087	292637	782724
Municipio Neutro	25,3	226033	48939	274972
S. Paulo	5282,6	680742	156612	837354
Paraná	4019,4	116162	10560	126722
Santa Catharina	1346,7	144818	14984	159802
Rio Grande do Sul	4296,0	367022	67791	434813
Minas Geraes	10440,0	1,669276	370459	2,039735
Goyaz	13571,9	149743	10652	160395
Matto Grosso	25055,9	53750	6667	60417
	151412,6	8,419672	1,510806	9,930478
Nicht gezählte Gemeinden ca.				177813
Brasilien				10,108291

Dazu rechnet man noch ca. 1 Million Indianer.

Geschlecht. Von den 9,930478 Gezählten waren männlichen Geschlechts 4,318699 Freie und 805170 Sclaven, zusammen 5,123869; weiblichen Geschlechts 4,100973 Freie und 705636 Sclaven, zusammen 4,806609.

Nach der Confession zählte man 1872: Katholische unter den Freien 8,391906, unter den Sclaven 1,510806, zusammen 9,902712; Akatholische 27766 Freie.

Nach der Nationalität zerfiel die freie Bevölkerung in 8,176191 Brasilianer und 243481 Fremde (121246 Portugiesen, 45829 Deutsche, 44580 Afrikaner, 6108 Franzosen ꝛc.); von den Sclaven waren 1,372246 in Brasilien, 138560 auswärts geboren.

Größere Städte nach der Zählung von 1872.

Rio de Janeiro	274972	Maranhão (S. Luiz)	31604
Bahia (S. Salvador)	128929	S. Paulo	25000
Recife (Pernambuco)	116671	Porto Alegre	25000
Belem	35000	Ouro Preto	20000

II. Einwanderung 1864—1873 [1]).

Jahr.	Portug.	Deutsche.	N.-Amer.	Franz.	Engl.	Ital.	Span.	Andere.	Total.
1864	5097	276	106	559	299	872	174	217	7600
1865	3784	304	216	534	276	500	170	168	5952
1866	4724	244	346	504	416	600	455	192	7481
1867	4822	412	1575	755	867	1022	280	279	10012
1868	4425	563	405	598	1026	841	218	279	8355
1869	6347	376	286	538	375	1052	332	222	9528
1870	6110	306	171	549	427	986	364	210	9123
1871	8124	296	191	777	515	1626	510	292	12331
1872	12918	342	219	1048	1051	1808	726	329	18441
1873	9907	316	176	852	1202	1344	878	256	14931
angek.	66258	3435	3691	6714	6454	10651	4107	2444	103754
abger.	32132	2273	2309	5032	4188	5602	2603	2101	56240
blieben	34126	1162	1382	1682	2266	5049	1504	343	47514

Finanzen.

(In Contos de Reis und Milreis; 109,180:063 = 109180 Contos und 68 Milreis; 1 Milreis al pari = $2{,}_{16}$ Reichsmark, 1 Conto de Reis = 2250 Reichsmark.) [2])

Rechnungsabschlüsse und Budgets.

I. Definitive Abrechnung für 1872—73.

Einnahmen.

Allgem Einkünfte von Steuern, Nationalkapitalien u. öffentl. Anstalten	109,180:063
Depositen	1,417:894
Policen-Emmission für die Uebernahme der Docks in der Hauptstadt und Tilgung einer früheren Schuld	2,443:000
Emission von Nickelmünzen	434:048
Emission von Schatzscheinen	730:900
Ueberschuß d. Vorjahres	12,793:478
Total:	127,004:383

Ausgaben.

Bezahlte Ausgaben für Rechnung der versch. Ministerien . . .	121,675:894
Ueberschuß:	5,328:489

II. Definitive Abrechnung für 1873—74.

Einnahmen.

1. Zölle	73,652:173	Stempelgebühr . .	4,189:491
2. Schifffahrtssteuer .	579:974	Posten	887:747
3. Innere Einnahmen .	25,386:860	Telegraphen . . .	122:918
Grundsteuer . .	2,409:729	Eisenbahnen . . .	6,175:988
Personalsteuer . . .	178:689	Consumtionssteuer .	507:849
Lotterie	1,652:160	Bergwerke	43:804
Patentsteuer . . .	3,071:689	Von den Activen des Staates	464:049
Lehengebühr . . .	4,609:636		

[1]) Aug. de Carvalho, O Brasil, colonisação e emigração. 2. ed Porto 1876. — [2]) Die obigen Zahlen beziehen sich auf Reis Papier. In den letzten Jahren schwankte der Curs zwischen 194 und 214 Reis Papier für 100 Reis Silber, im Juli 1874 betrug er durchschnittlich 208.

Von Staats-Etablissements	886:657
Andere Einnahmen	187:059
4. Depositen	2,347:405
5. Rente zur Befreiung der Sclaven	1,262:251
6. Außerord. Einnahmen	1,780:637
Total der Einnahmen des Staates	105,009:300
Provincial-Einnahmen	21,512:157
Municipal-Einnahmen	4,551:919
Total	131,073:376

Ausgaben.

1. Minister. des Innern	7,464:438
Civilliste und Apanagen	1,280:470
Kammern	1,409:828
Unterricht und Cultus	2,305:385
Andere Ausgaben	2,468:755
2. Justizministerium	4,873:137
3. Min. des Aeußern	1,165:711
4. Min. des Krieges	19,398:030
5. Marineministerium	19,988:295
6. Finanzministerium	42,497:802
Staatsschulden	27,422:601
Erhebungskosten	4,704:507
Pensionen	2,060:648
Finanzverwaltung	1,588:517
Andere Ausgaben	6,726:529
7. Min. des Handels	26,098:415
Garantien	1,896:601
Posten	1,096:762
Telegraphen	1,588:797
Subventionen	2,964:491
Verwalt. d. Eisenbahnen	4,678:874
Eisenbahnbau	7,693:800
Andere Ausgaben	6,734:590
Total:	121,485:828

IV. Buget für 1875—76.

Einnahmen.	
Allgemeine Einkünfte	106,000:000
Depositen	1,500:000
Emission von Nickelmünzen	200:000
Vorschuß d. Vorjahres	21,850:811
Total:	129,550:811

Ausgaben.	
Berechnete Ausgaben	105,001:317
Besondere u. außerord. Nachbewilligungen, darunter 15,741:000 für Eisenbahnen	16,021:000
Total:	121,022:317
Ueberschuß:	8,528:494

V. Staatsschuld (in Contos de Reis und Milreis) 1. Octbr. 1875.

1. Neußere Schuld (1852—75) zu 5% in Gold verzinslich		173,925:333
2. Innere consolidirte Schuld:		
a. Alte Bonds, in Papier verzinslich (zu 6% 257,627:200, zu 5% 1,978:000, zu 4% 119.600).	257,672:700	285,167:700
b. Neue 6% Gold-Bonds (Ges. v. 1868)	27,495:000	
3. Schwebende Schuld:		
a. Aeltere Schuld aus der Zeit vor 1827		338:173
b. Depositen von Waisen und Abwesenden		32,897:901
c. Tresorscheine à 2, 4 und 6 Monate		17,725:200
d. Papiergeld (Gouvernementsnoten) [1]		149.501:299
Total:		659,555:606

Die Staats-Activa bestanden am 31. März 1875 außer den rückständigen Steuern (7,361:525 M.) ꝛc. und dem Guthaben des Staatsschatzes an den Eisenbahnen (9,086:515 M.) in einer Schuldforderung

[1] Ohne die Noten der Bank von Brasilien und der Banken von Bahia, Maranhão und Pernambuco, deren Gesammtbetrag sich 1875 auf ca 33 Mill. Milreis belief.

an die La Plata-Staaten im Betrage von zusammen 12,990:704 Milreis, wovon die Argentin. Republik 12,850:427. Paraguay, abgesehen von der Kriegskostenentschädigung, 140:277 Milreis schuldete.

Armee.

Durch das Gesetz vom 27. Februar 1875 ist die allgemeine Wehrpflicht eingeführt worden, welche jedoch die Stellvertretung nicht ganz beseitigt und viele Ausnahmen gestattet. Die Dienstzeit beläuft sich auf 6 Jahre bei der Armee und 3 Jahre in der Reserve. Die Friedensstärke der Armee ist auf 16000 Mann festgesetzt worden, betrug 1875 aber nur 1474 Officiere und 14581 Mann, ohne die Handwerker-Compagnien in den Arsenalen in der Stärke von ca. 1500 Mann. Die Kriegsstärke ist mit 32000 Mann normirt worden.

Active Armee (Friedensfuß):

a. Infanterie: 21 Bataillone, 8 Garnison-Compagnien, 1 Instructions-Depot-Compagnie.
b. Cavallerie: 5 Regimenter, 2 Detachements, 1 Escadron und 4 Garnison-Compagnien.
c. Artillerie: 3 Regimenter reitender Artillerie, 4 Bataillone Fußartillerie.
d. Genie: 1 Bataillon Pioniere.

Die Occupations-Division in Paraguay, aus 3 Bataillonen Infanterie, 1 Regiment Cavallerie, 1 Regiment reitender und 1 Bataillon Fuß-Artillerie bestehend, ist zurückgezogen worden.

Flotte 1874. 1) Active Flotte.

a. Dampfer.	Zahl.	Bemannung.	Kanonen.	Pferdekräfte.
Panzerschiffe	19	1381	73	7060
Fregatte	1	169	12	350
Corvetten	8	1303	62	1670
Kanonenboote	23	933	46	1067
Transportdampfer	7	181	—	1880
b. Segelschiffe.				
Corvette	1	25	22	—
Briggs und kleinere Schiffe	2	144	15	—
Total	61	4136	230	12027

Außerdem 9 Fahrzeuge für den Hafendienst.

2) Nicht armirte Fahrzeuge: 1 Schulschiff, 1 Brigg für Cadetten.

3) Im Bau: 1 Panzerschiff, 4 Dampfcorvetten.

Personal der Marine: 15 Officiere des Generalstabs, 338 Officiere 1. Cl., 159 Officiere 2. Cl., 65 Mann vom Sanitätscorps, 24 Geistliche, 215 Rechnungsbeamte, 78 Wächter, 33 Maschinisten. — Corps der kais. Marine: 3000 M.; Seebataillon: 913 M.; Seecadetten- und Jungen-Corps 3400 M. Total: 7313.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Werth des auswärtigen Handels (incl. edler Metalle).

1872—73 Einfuhr:	158467 Contos.	Ausfuhr:	214924 Contos.
1873—74 "	152741 "	"	189698 "

Wichtigste Producte der Ausfuhr 1872—74. (In Contos.)

	'72—73	'73—74		'72—73	'73—74
Kaffee . . .	115285,7	110172,5	Häute . . .	14885,6	11220,1
Baumw., roh	26824,8	23631,4	Tabak . . .	6834,8	5971,0
Zucker . . .	27725,6	17758,5	Gummi elast.	10065,3	10631,6
Kakao . . .	443,7	758,2	Diamanten .	1591,5	1023,6
Paraguay-Thee	3337,6	2329,7			

II. Schifffahrtsbewegung aller Häfen in den Jahren 1872—1874 [1]).

Flagge.	1872—1873. Eingelaufen Sch.	1000 Tonnen.	Ausgelaufen Sch.	1000 Tonnen.	1873—1874. Eingelaufen Sch.	1000 Tonnen.	Ausgelaufen Sch.	1000 Tonnen.
See- | fremde .	9415	5,098	8688	5,591	9734	6,218	9244	6,386
schiffe/ Brasil. .	415	159	398	125	760	218	587	152
Küstenschiffe .	20792	4,409	20229	4,409	19574	5,257	19548	4,914
Total	30622	9,666	29315	10,125	30068	11,693	29379	11,452

III. Eisenbahnen Anfang 1876: 22 Bahnen von zus. 1660 Kilom. Länge in Betrieb, 16 Bahnen von 1562 Kilom. in Bau.

IV. Post. Zahl der Briefe 1873—74: 12,392000, wovon 6,487000 über Rio de Janeiro. Einnahme 941977, Ausgabe 932987 Milreis.

V. Telegraphen-Linien 1875: 5151 Kilometer. Länge der Drähte: 8523 Kilom., außer den Eisenbahn-Telegraphen und dem Kabel längs der Küste. Zahl der Stationen: 87. Netto-Einnahme 1873—1874: 170174 Milreis.

[1]) Die bedeutende Differenz gegen frühere Angaben erklärt sich daraus, daß die jetzige Tabelle eine vollständige Uebersicht des Schiffsverkehrs aller Häfen Brasiliens enthält.

Chile (Republik).

[Unabhängigkeits-Erklärung 18. September 1810. — Die Regierung theilt sich nach der Constitution von 1833 in drei Gewalten: die gesetzgebende (Kammer des Senats, 36 Mitglieder mit 8jähriger Amtsdauer, und die Deputirtenkammer, 1 auf 20000 Einw., mit 3jähriger Amtsdauer), die executive (der Präsident der Republik, gewählt auf 5 Jahre, der Staatsrath ꝛc.) und die richterliche Gewalt.]

Präsident: F. Errazuriz (Amtsantritt 18. September 1871).

Ministerium.

Inneres: E. Altamirano (ern. 18. September 1871).
Aeußeres und Colonisation: J. Alfonso (4. April 1875).
Justiz, Cultus, Unterricht: J. A. Barceló (ern. 18. Juli 1871).

Finanzen: R. **Barros-Luco** (ern. 12. April 1872).
Krieg und Marine: F. **Sanchez-Fontecilla** (4. April 1875).

Staatsrath.

[Der Staatsrath besteht aus den Ministern, drei Mitgliedern des Senats, drei Mitgliedern der Deputirtenkammer, einem Mitgliede der Justizhöfe, einem geistlichen Würdenträger, einem General oder Admiral, einem Chef einer Finanzbehörde, zwei Ex-Ministern, zwei Ex-Intendanten ꝛc.]

Präsident: Der Präsident der Republik.

Oberster Gerichtshof (Santiago). Präsident: M. **Montt**.
Appellations-Gerichte: Santiago, Concepcion und Serena.
Rechnungshof. Chef: D. A. **Tagle**.
General-Verwaltung der Posten: R. L. **Irrarázabal**, Gen.-Director.

Erzbischof und Bischöfe.

Erzbischof (Santiago): R. V. **Valdivieso** (1847).
Bischöfe. Serena: M. **Orrego** (1868); Concepcion: J. H. **Salas** (1854); Ancud: Fr. de P. **Solar** (1857).

Diplomatisches Corps zu Santiago und Consuln.

(Gedruckt 18. September 1876; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): C. A. **Logan**, a. G. u. bev. Min. (accr. 27. Juni 1873). — [Valparaiso: D. J. **Williamson**, C.]
Argentinische Republik: M. **Goyena**, GTr. — [Chillan: J. **Alemparte**, C. — Concepcion: D. **Navarro**, C. — Copiapó und Calderá: J. Baj, C. — La Serena: J. M. **Valdes**, C. — Santa Rosa: H. Iglesias, C. — Santiago: J. **Villanueva**, C. — Valdivia: G. Schroeder, C. — Vallenar: J. **Rodriguez**, C. — Valparaiso: G. Beeche, GC.]
Belgien. [Copiapó: F. Crooy, C. — Santiago: E. **Sève**, GC. für die Westküste von Südamerica. — Valparaiso: E. **Sondet**, C.]
Bolivia. [Copiapó: J. Rodriguez, C. — La Serena: J. **Garcia Mesa**, C. — Valparaiso: R. J. **Bustamente**, GC.]
Brasilien: J. **da Ponte Ribeiro**, GTr. (accr. 13. December 1873). — [Valparaiso: A. Rodriguez, GC.]
Columbia. [Copiapó: J. Ossa, C. — Coquimbo und La Serena: M. M. **Monre**, C. — Valparaiso: H. **Escobar**, C.]
Costa-Rica. [Santiago: A. Murphy, C. — Valparaiso: L. M. **Cerberó**, C.]
Dänemark. [Valparaiso: G. **Schröder**, C.]
Deutsches Reich: Leg.-Rath C. F. **Levenhagen**, MR. (accr. 21. Dec. 1871. — [Concepcion: G. **Lawrence**, C. — Copiapó: **Asmussen**, C. — La Serena: F. **Grohnert**, C. — Santiago: J. **MacLean**, C. — Valdivia: . . . . , C. — Valparaiso: H. **Schlubach**, GC.]
Ecuador. [Talcahuano: J. T. **Menchaca**, C. — Valparaiso: J. W. **Reitel**, C.]
Frankreich: H. **de Bacourt**, GTr. — [Valparaiso: **de St.-Charles**, C.]

Großbritannien: H. Rumbold, MR. und GC. (accr. 28. Aug. 1873). — [Coquimbo: J. Grierson, C. — Valparaiso: J. de V. Drummond Hay, GC.]
Hawaii. D. Thomas, GTr. (Valparaiso).
Honduras. [Valparaiso: E. N. Wilshaw, C.]
Italien: Graf F. de Sauminiateli, GTr. u. GC. (accr. 2. Febr. 1874); C. Usigli, Leg.-Secr.
Nicaragua. [Valparaiso: E. N. Wilshaw, C.]
Oesterreich-Ungarn. [Copiapó: C. Becker, C. — Valdivia: J. Oehrens, C. — Valparaiso: J. Sofat, GC.]
Paraguay. [Valparaiso: J. Santos Tornero, C.]
Peru: Pardo, GTr. — [Ancud: C. Lagreze, C. — La Serena: T. Melgar, C. — Talcahuano: S. Brañas, C. — Valparaiso: P. A. de Irribarren, GC.]
Portugal. [Talcahuano: J. Silva, C. — Valparaiso: A. Ferreira, C.]
Rußland. [Valparaiso: C. Wolff, C.]
San Salvador. [Valparaiso: S. Carvallo, C.]
Schweden und Norwegen. [Talcahuano: A. del Rio, C. — Valparaiso: P. Gudde, C.]
Schweiz. [Valparaiso: J. U. Zürcher, C.]
Uruguay: J. E. Arrieta, GTr. u. GC. (ern. 31. Juli 1871). — [Concepcion: D. Navarro, C. — Valparaiso: B. Rossi, C.]
Venezuela. [Copiapó: D. Sutil, C. — Valparaiso: H. R. Jani, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung[2]).

Provinzen.	D. geogr. Q.-Mln.	Einwohner 1875.	Provinzen.	D. geogr. Q.-Mln.	Einwohner 1875.
Atacama . .	1828,18	71302	Biobio[3]) . .	138,02	76489
Coquimbo . .	626,97	157463	Territ. Angol	164,67	20056
Aconcagua .	279,32	132799	Arauco (incl.		
Valparaiso .	78,29	176682	Imperial u.		
Santiago . .	365,48	362712	Lebu) . . .	287,67	51307
Colchagua . .	181,42	146889	Valdivia . .	441,84	30525
Curicó . . .	138,58	92110	Llanquihue .	329,82	48492
Talca . . .	169,10	110359	Chilos . . .	286,94	64536
Linares . . .	154,71	118857	Chile	5957,90	2,067280
Maules . .	145,65	118457	Territ. Magal-		
Nuble . . .	172,44	136880	lanes . . .	4504	1144
Concepcion .	168,80	151365	Summa	10461,9	2,068424

Nach dem Geschlecht zerfiel 1865 die Bevölkerung von 1,848825 Seelen in 921014 Personen männlichen und 927811 Personen weibl. Geschlechts. Fremde wurden 1865 23220, 1875 26528 gezählt.

[1]) Nach A. Pissis, Chef der Chilenischen Landesvermessung. Die Angaben in Q.-Kilometern s. in der franzöſ. Ausgabe. — [2]) Die Bevölkerung nach der Zählung von 1875. — [3]) Die Provinz Biobio und das Territorium Angol sind neugebildet und dadurch sind die Grenzen und Areale der Provinzen Arauco, Valdivia und Llanquihue verändert worden.

Unter den bedeutenderen Orten hatten 1875

Santiago	148264 E.	Serena	12265 E.	Constitucion	6542 E.
Valparaiso	97575 „	Copiapó	11432 „	Linares	6482 „
Chillan	19044 „	Quillota	11347 „	Cauquenes	6013 „
Concepcion	18277 „	San Felipe	9422 „	Valdivia	3872 „
Talca	17452 „	Curicó	9030 „		

Bewegung der Bevölkerung.

	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß d. Geburten.
1872	15819	86873	57668	29210
1873	17421	89551	56329	33222
1874	16670	90371	55891	34480

Finanzen. (In Pesos; 1 Peso = 4 Reichsmark.)

I. Abrechnung für das Finanzjahr 1873.

Einnahmen 15,265541, Ausgaben 17,066481.

(S. Ausführlicheres im Jahrg. 1876, S. 537.)

II. Budget für 1874 und 1875.

	1874.	1875.
Ordentliche Einnahmen	15,400821	16,350119
Außerord. „	260903	4,944264
Summa der Einnahmen	15,661724	21,294383
Ordentliche Ausgaben	17,155188	17,107923
Außerord. „	5,353675	4,944264
Summa der Ausgaben	22,508863	22,052187
Deficit	6,847139	757804
Gedeckt durch Vorschüsse der Nationalbank	2,358679	
Aus der Anleihe von 1873	4,488460	

III. Staatsschuld.

	1874.	1875.
Anleihe von 1865 zu 3 %	3,118450	3,066600
„ 1867 zu 8 %	2,176900	2,018000
„ Meiggs von 1863 zu 6 %	1,380000	1,288000
„ Garland von 1867 zu 6 %	1,263000	1,235000
6 % Anleihen von 1872	749000	740000
6 % Anleihen von 1873	1,241000	1,215000
Desgl. 6 % Anleihen von 1873	1,403000	1,367000
a. Innere Schuld :	11,331350	10,929600
Anleihe von 1842 zu 3	1,592000	1,476500
„ „ 1858 „ 4	5,944500	5,750500
„ „ 1866 „ 7	4,613000	4,428000
„ „ 1867 „ 6	8,605000	8,321500
„ „ 1870 „ 5	4,681500	4,560000
„ „ 1873 „ 5	11,382500	11,152500
b. Aeußere Schuld :	36,818500	35,689000
Total: Oeffentliche Schuld:	48,149850	46,618600

Von der Gesammtschuld entfielen im Juni 1876 35 Millionen Pesos auf die Eisenbahnschuld.

Armee 1874.

a. Regulaire Truppen. Das Officiercorps besteht aus 10 Generalen, 10 Obersten, 29 Oberst-Lieutenants, 57 Majoren, 134 Hauptleuten, 249 Lieutenants und Fähnrichen, zus. 489 Officiere. Hiervon sind 34 Stabsofficiere und 104 Compagnieofficiere der Nationalgarde zugewiesen. Die Infanterie zählt 2000, die Cavallerie 712, die Artillerie 804 Mann, zusammen 3516 Mann.

b. Nationalgarde.	Command. Offic.		Officiere.		Mann.	
Infanterie	32	39	808	935	21147	24287
Cavallerie	4		47		1215	
Artillerie	3		80		1925	

Marine 1875.

	Pferdekr.	Kan.	Tonnen	Bemannung
2 gepanzerte Corvetten . .	1000	16	4064	530
3 Corvetten	700	19	3251	468
1 Bagneur	200	12	800	193
1 Schooner	200	4	645	133
2 Transportdampfer . . .	260	3	912	155
3 Dampfer	500	—	1080	97
1 Ponton	—	—	940	21
13 Schiffe	2860	54	11692	1597

Das Officier-Corps besteht aus 1 Vice-Admiral, 2 Contre-Admirälen, 5 Linienschiffs-Capitainen, 13 Freg.-Capit., 8 Corvetten-Capitainen, 32 Lieutenants, 37 Midshipmen, 19 Aspiranten. Dazu kommen 15 Commissaire, 5 Aerzte, 41 Maschinisten (incl. des Generalinspectors der Maschinen) und 6 Lotsen. — Ein Bataillon See-Artillerie, 440 Mann stark, wird befehligt von 1 Oberst, 1 Oberst-Lieut., 4 Hauptleuten, 19 Lieutenants. Außerdem giebt es in Valparaiso ein Bataillon Bürger-Seeartillerie, 794 Mann stark, mit 1 Oberst-Lieut., 6 Hauptleuten und 24 Lieutenants.

Handel, Land- und Seeverkehr.

(Estadistica comercial de la República de Chile, 1874. Valparaiso 1875.)

I. Entwickelung des Handels und Verkehrs bis 1874.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Zollertrag.	Eingelaufene Schiffe.
1844:	8,596674 P.	6,087023 P.	1,763955 P.	1487 Sch. v. 374000 T.
1850:	11,788193 „	12,426269 „	2,627442 „	2599 „ „ 740000 „
1855:	18,433287 „	19,180589 „	3,764223 „	2757 „ „ 842000 „
1860:	22,171506 „	25,451279 „	4,824801 „	2450 „ „ 885000 „
1865:	21,240976 „	25,712623 „	3,764747 „	2858 „ „ 1,123000 „
1870:	28,224139 „	26,975819 „	6,438182 „	5091 „ „ 2,510000 „
1872:	34,657928 „	37,122460 „	7,373768 „	5318 „ „ 3,304000 „
1873:	37,928427 „	33,810271 „	8,145353 „	5937 „ „ 4,060000 „
1874:	38,418000 „	36,541000 „	7,699067 „	5827 „ „ 3,851000 „

II. Einfuhr zum Verbrauch bestimmter Waaren und Total-Ausfuhr 1875 in Tausenden Pesos.

Verkehrsländer.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verkehrsländer.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Peru	2,411	5,441	England	15,703	21,034
Ecuador	199	176	Frankreich . . .	7,815	3,007
Bolivia	579	2,289	Deutschland . . .	4,162	928
Argentina . . .	2,727	241	Belgien	787	2
Uruguay	99	1,176	Uebriges Europa .	669	3
Paraguay . . .	39	—	2. Europa . .	29,136	24,974
Brasilien	493	286	3. And. Länder	73	131
Columbia . . .	25	54	Fischereibetrieb . .	91	653
Central-America .	133	89	Total 1875	38,138	35,928
Verein. Staaten .	2,133	418	„ 1874	38,418	36,541
1. America . .	8,838	10,170			

Unter der Ausfuhr kommen auf:

	1874	1875
a) die einheimischen Erzeugnisse		
1. der Minen (1875 Kupfer 14, Silber 2,9 Mill.)	16,564	18,524
2. des Ackerbaues und der Viehzucht	15,859	11,337
3. andere Waaren	2,409	4,623
Summa	34,832	34,484
b) die in Chile naturalisirten fremden Waaren . .	1,709	1,444
Rechnen wir zur Ausfuhr im Werth von . . .	36,541	35,928
und zur Einfuhr im Werth von	38,418	38,138
die Durchfuhr im Werth von	3,521	4,067
und den Küstenhandel im Werth von	42,245	42,677
so erhalten wir	120,725	120,810

als Gesammtwerth der Handelsbewegung.

III. Schifffahrtsbewegung im Jahre 1874.

Es liefen ein:	Tonnen		Tonnen
2536 englische Schiffe v.	2,528000	345 guatemal. Schiffe v.	115000
175 deutsche „ „	92000	562 nicaraguanische „ „	142000
117 französische „ „	75000	394 nordamerik. „ „	100000
98 italienische „ „	32000	188 Schiffe and. Nationen	52000
50 and. europ. „ „	16000	Sa 1874: 5827 Schiffe v.	3,851000
1362 chilenische „ „	699000	Gingen ab: 5783 „ „	3,833168

IV. Handelsflotte (1875). 87 Schiffe von 22495 Tonnen Gehalt. Darunter 22 Dampfer von 9642 Tonnen und 6 Remorqueurs von 239 Tonnen.

V. Eisenbahnen im Betrieb 1875. (In Kilometern.)

1. Staatsbahnen.		2. Privatbahnen.	
Santiago—Valparaiso 184		Caldera—S. Antonio 150	
Llaillai—Los Andes . 44,6		Tamaya—Tongoy . . 67,7	
Santiago—Curicó . . 185	628,6	Coquimbo—Las Cardas 62	362,7
S. Fernando—La Pa-		Pabellon—Chañarcillo 43	
milla 30		Carr. Alto—Carr. Bajo 40	
Talcahuano—Chillan. 185			

Sa d. Bahnen im Betrieb: 991,3

Im Bau waren die Staatsbahnen: Curicó—Chillan (196 Kil.), S. Rosendo—Angol (98) und Santa Fé—Los Anjeles (14). Total 308 Kil.

VI. Post 1873: 5,116797 Briefe, 14119 Muster, 6,219807 Zeitungen und Drucksachen: zus. 11,350723 Briefpoststücke.

VII. Telegraphen. Zahl der Bureaux: 55 (incl. 2 im Privatbesitz), Länge der Linien 1875: 4265 Kilom. Zahl der Depeschen 1874: 270195.

China (Kaiserreich).

Kaiser: **Kuangsü**, regiert seit Mitte Januar 1875 und führte vor seinem Regierungsantritt den Namen **Tsai-t'ien**.
(Das Jahr 1877 entspricht demnach dem chinesischen „dritten Jahre des Kaisers Kuangsü".)

Die beiden obersten Staatskörperschaften bilden das Staats-Secretariat (ne-ko) und der Reichsrath (tschün-tschi-tsch'u).

Die Mitglieder des Staats-Secretariats bestehen aus 6 hohen Würdenträgern, zur Hälfte Mandschurischer und zur Hälfte Chinesischer Abstammung. Die vier obersten Mitglieder — zwei Mandschuren und zwei Chinesen — führen den Titel „wirkliche Staats-Secretaire", die beiden anderen Mitglieder — ein Mandschure und ein Chinese — den Titel „Unter-Staatssecretaire". Dem Staats-Secretariat liegt es, den Reichsstatuten gemäß, ob, über die Verwaltungsformen des Landes zu berathen, die Kaiserlichen Willensäußerungen zu proclamiren, die Staatsgesetze zu regeln und überhaupt in der ganzen Regierung des Reiches dem Kaiser zur Seite zu stehen, doch hat diese Behörde in der letzten Zeit viel von ihrer politischen Bedeutung verloren, so daß jetzt die ganze factische Leitung der Regierung auf dem Reichsrath beruht.

Der Reichsrath besteht aus keiner bestimmten Anzahl von Mitgliedern; auch sind solche nicht in dem Chinesischen Staatshandbuch verzeichnet. Er ist zusammengesetzt aus Kaiserlichen Prinzen, Staats-Secretairen, Präsidenten der Ministerien und den Chefs sonstiger Verwaltungen in der Hauptstadt. Seine Obliegenheiten bestehen darin, „Kaiserliche Erlasse und Entscheidungen zu redigiren und solche Beschlüsse zu fassen, wie sie für eine wirksame und geordnete Civil- und Militair-Verwaltung erforderlich sind".

Dem Staats-Secretariat und dem Reichsrath subordinirt sind die 6 Ministerien oder executiven Departements, an deren Spitze je

2 Präsidenten und 4 Vice-Präsidenten (zur Hälfte Mandschuren und zur Hälfte Chinesen) stehen. Einige Departements, — das des Krieges, der Justiz und der öffentlichen Arbeiten — haben außerdem noch einen Ober-Präsidenten. Ferner ressortiren von den oben genannten beiden Staatskörperschaften: das Colonial-Ministerium, das Censor-Amt und die Pekinger oder Reichs-Academie.

Das für die Verwaltung der auswärtigen Angelegenheiten errichtete Amt (Tsungli-Yamên) besteht erst seit dem Jahre 1860, und zwar meist aus Präsidenten der executiven Departements, unter dem Vorsitz des Prinzen Kung.

Staats-Secretariat (Ne-ko).

1. Li-hung-tschang, Chinese, } wirkliche Staatssecretaire.
2. vacat, Mandschure, }
3. Pau-yün, Mandschure, }
4. Tso-tsung-t'ang, Chinese, }
5. Ying-kwê, Mandschure, Unter-Staatssecretair.
6. Schên-kwê-fên, Chinese, Unter-Staatssecretair.

Reichsrath (Tschün-tschi-tsch'u.)

1. Prinz Kung.
2. Pau-yün, wirklicher Staatssecretair.
3. Schên-kwê-fên, Unter-Staatssecretair ꝛc.
4. Li-hung-tsao, Minister der öffentlichen Arbeiten.

Ministerium für Kaiserliche Familien-Angelegenheiten (Tsung-jên-fu).

Präsident: Prinz Tun (Oheim des regierenden Kaisers).

Ministerium des Kaiserlichen Hauses (Ne-wu-fu).

Präsident: Jung-lu. Vice-Präsident: Schih-tsung.

Pekinger Academie (Han-lin-yüan).

Präsidenten: Pau-yün, Staatssecretair ꝛc.; Wan-tsch'ang-hi, Minister des Innern.

Die 6 Ministerien (Liu-pu).

1. Departement des Innern (Lipu). Ober-Präsident: Pau-yün. Mandschu-Präsident: Ying-kwê. Chinesischer Präsident: Wan-tsch'ang-hi.
2. Finanz-Ministerium (Hupu). Tsai-ling, Mandschu-Präsident. Tung-Sün, Chinesischer Präsident.
3. Cultus-Ministerium oder Ceremonien-Amt (Li-pu). Ling-kwê, Mandschu-Präsident. Wan-tsch'ing-li, Chinesischer Präsident. — Dem Cultus-Ministerium coordinirt ist das Musik-Departement oder Staats-Conservatorium unter der Direction der Prinzen Tun und Fu und des Präsidenten K'wê-ling.
4. Kriegs-Ministerium (Pingpu). Kwang-schn, Mandschu-Präsident. Schên-kwê-fên, Chinesischer Präsident.

5. Justiz-Ministerium (Hsingpu).

(Oberster Criminal- und Civil-Gerichtshof und zugleich Staats-Gefängniß).

Tsch'ung-Schih, Mandschu-Präsident. **Sang-tsch'un-hung**, Chinesischer Präsident.

6. Ministerium für öffentliche Arbeiten (Kungpu).

K'wē-ling, Mandschu-Präsident. **Li-hung-tsao**, Chinesischer Präsident.

Colonial-Departement (Li-fan-yüan).

(Verwaltung der Mongolei, von Cobdo, Ili und Kokonor.)

Präsidenten: **Ying-kwē** und **Tsau-pau**.

Censor-Amt (Tu-ch'a-yüan).

Tsching-lien, Hs-schu-tsi'ē } Ober-Censoren.

4 Assistenten nebst 40—50 Censoren.

(Das Censor-Amt ist eine Art Revisions- und Appell-Hof; seinen Mitgliedern steht das Recht zu, dem Kaiser directe Vorstellungen und Beschwerden über alle Verwaltungszweige in der Hauptstadt und den Provinzen zu unterbreiten, ja selbst Kaiserliche Anordnungen ꝛc. einer öffentlichen Kritik zu unterziehen.)

Tsungli-Yamên.

(Verwaltung der auswärtigen Angelegenheiten, speciell für die Vertrags-Mächte.)

1. Prinz Kung, Vorsitzender.
2. Pau-yün, wirklicher Staatssecretair ꝛc.
3. Schên-kwē-jên, Unter-Staatssecretair ꝛc.
4. Tung-Sün, Finanzminister.
5. Man-tsch'ang-hi, Minister des Innern.
6. Tsch'ung-Hn, Vice-Präsident im Kriegsministerium.
7. Tsch'êng-Lin, Vice-Präsident im Ministerium der öffentl. Arbeiten.
8. Kuo-sung-tao, Vice-Präsident im Kriegsministerium.
9. Hsia-tschia-hau, Vice-Präsident des Bureau's der Central-Verwaltung.

Das eigentliche China besteht aus 18 Provinzen; seit Eroberung des Reichs durch die Mandschuren wird indeß auch die Mandschurei, (Kwan-tung oder Schêng-tsching), als Stammland der Herrscherfamilie, hinzugerechnet. Die Mandschurei hat 3 Provinzen, so daß es im Ganzen 21 wären. Doch spricht man immer nur von 18. Diesen 18 Provinzen stehen im Ganzen 8 General-Gouverneure und 15 Gouverneure vor; die nächst höchsten Behörden jeder Provinz sind der Provinzial-Steuer-Director und der Provinzial-Oberrichter. Die Militair-Verwaltung jeder Provinz steht unter einem Chinesischen General; neben diesem findet sich in einigen Provinzen ein Tataren-General, höher im Rang als der Erstere, aber mit geringerer Autorität bekleidet, da er nur 2- bis 3000 Mann Mandschu-Truppen befehligt.

Mandschurei (Kwan-tung). Commandirender General: vacat. Statthalter von Kirin: vacat. Statthalter des Amur-Gebiets: Fêng-schên. Civil-Gouverneur zu Mukden: Tsch'ing-yü.

1. Provinz Tschili. Gen.-Gouverneur: w. Staatssecretair Li-hung-tschang mit dem Sitz zu Pao-ting-fu. Derselbe ist zugleich Handels-Superintendent der nördlichen Häfen.

2. Provinz Kiang-su. (Die Provinzen Kiang-su, Kiang-si und An-hui haben zusammen einen General-Gouverneur mit dem Sitz zu Nanking. Gegenwärtig fungirt als solcher Schên-Pao-tschên, der zugleich Handels-Superintendent der südl. Häfen ist. Mandschu-General: Mu-t'êng-a, ebenfalls für die 3 Provinzen.)
Gouverneur: Wu-yüan-ping. Chinesen-General: Derselbe. Admiral der Yangtse-Flotte: Li-ch'êng-mou.

3. Provinz An-hui. Gouverneur: Yü-lu. Chinesen-General: Derselbe.

4. Provinz Kiang-si. Gouverneur: Liu-ping-tschang. Chinesen-General: Derselbe.

5. Provinz Tsche-kiang. (Die beiden Provinzen Tsche-kiang und Fu-kien haben einen gemeinschaftlichen General-Gouverneur mit dem Sitz zu Fu-tscheu. Diesen Posten füllt gegenwärtig Li-hung-nien aus.)
Gouverneur: Yang-tsch'ang-tschün. Mandschu-General: Kuting-yn. Chinesen-General: H'uang-schan-tsch'un.

6. Provinz Fu-kien. Gouverneur: Ting-jih-tsch'ang. Mandschu-General: Wên-yü. Admiral: Fêng-yü-tschi.

7. Provinz Hupeh. (Die beiden Provinzen Hupeh und Hunan haben einen gemeinschaftlichen General-Gouverneur — gegenwärtig ..... — mit dem Sitz zu Wu-ch'ang-fu [Hankau].)
Stellvertretender General-Gouverneur: Wêng-t'ung'tschüch.
Gouverneur: Wêng-t'ung-schüch. Chinesischer General: Derselbe.

8. Provinz Hunan. Gouverneur: Wang-wên-schau. Chinesischer General: Ku-yün-tsch'ên.

9. Provinz Honan. Gouverneur: Li-tsch'ing-au. Chinesischer General: Derselbe.

10. Provinz Schantung. Gouverneur: Ting-pau-tschên. Chinesischer General: Hsieh-wê-fan.

11. Provinz Schansi. Gouverneur: Pau-yüan-shên. Chinesischer General: Derselbe. Mandschuren-General: Ting-an.

12. Provinz Schensi. Gouverneur: T'an-tschung-lin. Chinesischer General: Lê-tsch'êng-kuan. Mandschuren-General: K'ê-mêng-e.

13. Provinz Kansu. General-Gouverneur (Verwaltungsbezirk: Kansu und Schensi): Tso-tsung-t'ang (mit dem Sitz zu Lan-chou-fu). Chinesischer General: Li-hui-wu. Mandschuren-General: Tsch'ung-tschih. Mandschuren-General für Ili: Jung-tsch'üan.

14. Provinz Szetschuan. General-Gouverneur: designirt: Li-han-tschang (mit dem Sitz zu Tsch'êng-tu-fu). Mandschuren-General: K'wê-yü. Chinesischer General: Sung-tsch'ing.

15. Provinz Kwangtung. (Die beiden Provinzen Kwangtung und Kwangsi haben einen gemeinsamen General-Gouverneur — augenblicklich Liu-k'un-yi — mit dem Sitz zu Kwang-tschou-fu [Canton].)

Gouverneur: Tschang-tschau-tung. Mandschu-General: Tsch'ang-schan. Chinesen-General: Tsch'ang-yau. Admiral: Tschai-kuo-yen.

16. Provinz Kwangsi. Gouverneur: Yen-schu-sên. Chinesischer General: Fêng-tze-tsai.

17. Provinz Yünnan. General-Gouverneur von Yünnan und Kwêtschou: Liu-tsch'ang-yo (mit dem Sitz zu Yünnan-fu). Gouverneur: T'sên-yü-ying. Chinesischer General: Derselbe.

18. Provinz Kwêtschou. Gouverneur: Li-p'ê-tschiug. Chinesischer General: Derselbe.

Mandschurei.

1. Kwan-tung s. oben „Mandschurei".
2. Kirin. Tataren-General: vacat.
3. Tschi-tschi-'har. Tataren-General: T'o-k'o-t'uan.

Ili und Tibet.

Tataren-General: Ming-sii, nebst einem Unterbefehlshaber.

Tributpflichtige Staaten.

Korea und nominell auch Anam, Siam und die Lieu-kieu-Inseln.

Diplomatisches Corps und Consuln.

[Gedruckt 20. September 1876; später bekannt gewordene Aenderungen siehe in den „Nachträgen". Die Consuln in Hongkong siehe unter „Großbritannien: Colonien".]

America (Verein. Staaten): G. H. **Seward**, a. G. u. b. M. (7. Mai 1876; Peking); Dr. S. W. **Williams**, Leg.-Secr. und Dolmetscher; Ch. **Holcombe**, 2r Secr. u. Dolmetscher. — [Amoy: F. J. **Henderson**, C. — Canton: C. P. **Lincoln**, C. — Fu-tscheu: M. M. **De Laus**, C. — Hankau: R. M. **Johnson**, C., auch für Kiuklang. — Ningpo: E. C. **Lord**, C. — Niu-tschuang: F. P. **Knight**, C. — Shanghai: Myers, GC. — Swatau: J. F. **Shepard**, C. — Tintsin: E. F. **Sheppard**, C., auch für Tschi-fu. — Tschin-klang: F. C. S. **Colby**, C.]

Belgien: E. **Serruys**, MR. für China und Japan. — [Shanghai: E. A. J. **Morel**, C. — Tientsin: W. **Forbes**, C. — Tschi-fu: T. T. **Fergusson**, C.]

Dänemark. [Amoy: H. A. **Petersen**, C. — Canton: G. M. **Smith**, VC. — Fu-tscheu-fu: W. S. **Young**, C. — Shanghai: F. B. **Johnson**, f. C. — Swatau: H. A. **Dirks**, C. — Tientsin: C. **Waeber**, k. russischer C., fung. C. — Auf der Insel Formosa, in

Hankau, Kiu-kiang, Ningpo und Niu-tschuang vertreten die englischen Consuln Dänemarks Handels- und Schifffahrts-Interessen, in Tschi-fu: **Wadman**, VC.]

Deutsches Reich: **M. von Brandt**, a. G. u. b. M. (ern. 1874; Peking); **Frhr Schenck zu Schweinsberg**, Leg.-Secr.; **C. Arendt**, secrétaire-interprète ad int. — [Canton: Frhr **v. Soden**, C. — Fu-tscheu: Dr. **Krauel**, C. — Macão: **H. Ebell**, VC. — Ningpo: **H. B. Meyer**, VC. — Niutschuang: **F. P. Knight**, VC. — Shanghai: **C. Lueder**, C. — Swatau: **C. Krüger**, VC. — Tschi-fu: **C. Hagen**, VC. — Tientsin: **C. Bismarck**, C.]

Frankreich: Vicomte **Brenier de Montmorand**, a. G. u. b. M. (1876; Peking); Graf **Rochechouart**, 1r Secr.; **Guillaume de Roquette**, 2r Secr.; Graf **Pourtalès**, 3r Secr.; **Bourgarel**, Att.; Dr. **Dugat**, Ges.-Arzt; **Devéria**, 1r Dolmetscher; **F. Scherzer**, Dolmetscher ad int. — [Canton: **Dabry de Thiersant**, C. — Fu-tscheu: **Le Maire**, C. — Shanghai: **Godeaux**, GC. — Tientsin: **C. Dillon**, Consul.]

Großbritannien: Sir Thomas **Wade**, a. G., bev. Min. und Chef-Superintendent des britischen Handels (ern. Juli 1871; Peking); **H. Fraser**, 1r Leg.-Secr.; **W. S. F. Mayers**, chinesischer Secr.; Hon. **T. G. Grosvenor**, 2r Secr.; **B. Brennan**, **H. M. Hillier**, ass. chin. secr.; **A. F. Pirtis**, Rechnungsführer; **S. Wootton Bushell**, Arzt; Rev. **W. H. Collins**, Caplan; **J. Mongan**, C. — [Amoy: **G. Phillipps**, fung. C. — Canton: Sir **B. Robertson**, C. — Fu-tscheu: **W. H. Pedder**, C. — Hankau: **C. Alabaster**, C. — Kiu-kiang: **W. E. King**, VC. — Ningpo: **R. F. Fowest**, C. — Niu-tschuang: **Th. Adkins**, C. — Shanghai: **C. W. Goodwin**, Richter des obersten Gerichtshofes für China und Japan; **W. H. Medhurst**, C. — Swatau: **T. Watters**, C. — Formosa: **A. Frater**, fung. C. — Tai-wan (Formosa): **W. Gregory**, C. — Tang-schau: **W. Hyde Lay**, C. — Tientsin: **J. Mongan**, C.]

Italien: **A. Graf Fè d'Ostiani**, a. G. u. b. M. für China u. Japan (residirt zur Zeit in Yedo (Tokei) [Japan].) — [Shanghai: **P. Castelli**, GC. ad int.]

Japan: **Munenobi Mori**, a. G. u. b. M. (ern. 1875; abwesend); **Nagayasu Tei**, Leg.-Secr., GDr. ad int.; **Yasubaru Takao**, Leg.-Secr. und Dolmetscher. [Schanghai: **Shinagawa**, C. — Amoy: **Fumeshima**, C. — Tientsin: . . . . . C.]

Niederlande: **J. H. Ferguson**, GC. und diplomatischer Agent (zu Tschi-fu). — [Amoy: **C. F. Pasedag**, VC. — Canton: **M. Hütre**, C. — Niu-tschuang: **F. P. Knight**, C. — Shanghai: **F. E. Heyden**, C. — Swatau: **T. W. Richardson**, VC. — Fu-tscheu: **T. Pim**, C. — Hankau: **F. D. Bush**, VC.]

Oesterreich-Ungarn: **J. Ritter v. Schäffer**, MR., zugleich für Japan und Siam (ern. 21. März 1874), GC. in Shanghai; **Haas**, Gesandtschafts-Dolmetscher (Shanghai). — [Hongkong: Frhr **v. Ober-**

beck, GC. — Shanghai: Ritter v. Boleslawski, C. — Die übrige Consular-Vertretung in China ist vorläufig den kgl. engl. acting-Consuls daselbst übertragen.]

Peru: Dr. Don J. F. Elmore, GTr. (Jedo.)

Portugal: D. M. Lobo d'Avila, Gouverneur von Macão u. Timor, a. G. u. b. M. (ern. 18. Jan. 1872; Macão). — [Amoy: Wardlaw, C. — Canton: G. Villanueva, C. — Fu-tschou: Der franz. C. Le Maire, Consulatsverweser ad int. — Hankau: J. E. Evans, Cons. — Kiu-kiang: C. C. Rainbow, C. — Shanghai u. Ningpo: A. de Carvalho, fung. GC.]

Rußland: wirkl. Staatsrath E. Bützow, a. G. u. b. M. (ern. Mai 1873; beim Kaiser accr. 20. Mai 1874; in Peking); Rath A. Kasjander, Secr.; Paggio, Att.; Dr. E. Bretschneider, Arzt; Popow, Dolmetscher. — [Kuldja (oder Ili): Hofrath C. Paulinow, GC. — Shanghai: StRath Skatschkow, GC. für die Häfen China's. — Tientsin: Hofrath C. Weber, C. — Tschugutschak: . . . . . , C. — Urga (Mongolei): Hofrath J. Schischmarew, C.]

Schweden und Norwegen. [Shanghai: F. B. Forbes, GC.; Dr. B. Christiernsen, VC. — Tientsin: M. G. Moore, C.]

Spanien: M. de Espaňa, a. G. u. b. M. (ern. 1876; Peking); de Pratt, 1r Secr.; de Carcer, de Otal, 2te Secretaire. — [Amoy: C. de Ortega, C. — Canton: J. de Soto Levena, VC. — Shanghai: A. de Garay, C.]

Chinesische See-Zoll-Aemter.

(Chinese Maritime Customs.)

Peking. General-Zoll-Inspector: R. Hart. General-Secr.: R. E. Bredon. Geschäftsführender Secr.: C. Jamieson. Chinesischer Secr.: W. Cartwright. Auditoriat-Secr.: F. E. Wright. Staats-Secr.: E. C. Taintor. Fung. Secr.: H. Kopsch (Shanghai). Secr. abwesend in London: J. D. Campbell. Marine-Secr.: vacat. Hülfs-Secr.: vacat. Chinesischer Hülfs-Secr.: A. Imbert. Hülfs-Auditor: J. Smith. Statistischer Hülfs-Secr.: A. E. Hippisley (Shanghai): Attachirt: F. Ohlmer, L. Roscher.

Niu-tschuang. Zollbeamter: A. Man. Tientsin. Zollbeamter: A. Macpherson. Tschi-fu. Zollbeamter: G. Detring. Hankau. A. Novion. Kiu-kiang. Geschäftsführ. Zollbeamter: F. E. Woodruff. Shanghai. Zollbeamter: G. B. Glover. Ningpo. Zollbeamter: T. Dick. Fu-tscheu. Zollbeamter: E. B. Drew. Tamsuy. Zollbeamter: H. E. Hobson. Takau. Zollbeamter: J. Mc. Leavy Brown. Amoy. Zollbeamter: J. Kleinwächter. Swatau: Zollbeamter: C. Hannen. Canton. Geschäftsführ. Beamter: R. F. Bredon. Kiung-tschau. Geschäftsf. Beamter: E. M. Kean.

Auf Urlaub: G. Hughes, J. H. Hart, F. W. White, J. L. Hammond, A. Huber, H. O. Brown.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

Provinzen.	Geogr. QMin.	Bewohner.	Provinzen.	Geogr. QMin.	Bewohner.
		1. Eigentliches China.			
Petschili . .	2694,32	36,879838	Honan . . .	3914,7	20,048969
Schantung .	2529,5	29,529877	Schensi . .	3820	10,309769
Schansi . .	3102,86	17,056925	Kansu . . .	12257,3	19,512716
Honan . . .	3148,22	29,069771	Setschuan .	8704	35,000000
Kiangsu . .	1888	39,646924	Kuangtung .	4244,75	20,152603
Anhui . . .	2540,28	36,596988	Kuangsi . .	3662	8,121327
Kiangsi . .	3226,41	26,513889	Yünnan . .	5760	5,823670
Fukien . . .	2152,40	22,799556	Kueitscheu .	3140	5,679128
Tschekiang .	1677,78	8,100000	Insel Hainan	657,34	2,500000
Hupeh . . .	3268	28,584564	Insel Formosa	704,7	3,020000
			Eigentliches China	73092,56	404,946514
		2. Nebenländer.			
Mandschurei.	17253	12,000000	Corea . . .	4300,3	8,500000
Mongolei . .	61335	2,000000	Neutrales		
Tibet . . .	30654	6,000000	Gebiet . .	252,1	unbewohnt
			Sa Nebenländer . . .	113794,4	28,500000
			Total: Chinesisches Reich	186887	433,500000

Zahl der Fremden in den Tractatshäfen:

Britten . . .	1611	Dänen . . .	66	Oesterreicher .	36
Americaner . .	541	Russen . . .	55	Japaner . . .	26
Deutsche . . .	367	Schweden . .	33	Belgier . . .	11
Franzosen . .	311	Niederländer .	28	Staaten ohne	
Spanier . . .	103	Italiener . . .	26	Verträge . .	365

Zusammen: 3579

Größere Städte.

Die Schätzungen, welche man für die größeren Städte China's versucht hat, schwanken bekanntlich außerordentlich. Wir geben hier nur außer der alten Zahl für Peking die neueren Schätzungen für die Tractatshäfen.

Peking (1845)	1,648814	Tschinkiang	130000
Canton	1,000000	Tschi-fu	120000
Tien-tsin	930000	Ningpo	115000
Han-kau	600000	Niutschuang	60000
Fu-tscheu	600000	Tamsui und Kilung . .	50000
Amoy	300000	Swatau	45000
Shanghai	276640	Kiukiang	35000
Takau und Taiwan-fu .	220000	Kiungtschau-fu [2]) . . .	10000

[1]) Vergl. Näheres in der „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, III und IV, Gotha 1874—76. — [2]) Seit 1876 fremden Schiffen geöffnet.

Finanzen.

Zuverlässige Data über den gegenwärtigen Stand der Finanzen sind nicht zu erhalten. Die Staatseinkünfte werden in runder Summe auf 200 Mill. Taëls oder 1200 Mill. Mark angegeben. Die Einnahmen der Zollbehörden in den den Fremden geöffneten Häfen werden seit 1861 regelmäßig veröffentlicht.

Bezahlte Zölle in Haïkuan-Taëls à 6 Sh. 7¾ P. engl. oder 6,65 Reichsmark, nach dem Durchschnittscours für Sichtwechsel auf London 1872 [1]).

Jahr.	Einfuhrzölle.	Ausfuhrzölle [2]).	Küstenhandel.	Tonnengelder.	Transitzölle.	Total.
Durchschnittl.						
1866—70	3,350792	5,113504	475291	211271	152740	9,303598
1871	3,847989	6,384583	569058	204798	209718	11,216146
1872	3,676089	6,939985	549862	242227	270473	11,678636
1873	3,804855	6,137117	579469	212554	243087	10,977082

Staatsschuld. Der Betrag innerer Schulden ist nicht bekannt. Im Jahre 1874 hat die chinesische Regierung die erste äußere Anleihe im Betrage von 627675 Lstr. gemacht. Emissionscours 95, Zinsfuß 8%. Diese Anleihe wird durch die Zollerträgnisse garantirt.

Armee.

Die Armee besteht aus 24 alten Bannern, der kaiserl. Garde und der Provinzial-Armee.

1. Die 24 Banner sind nach und nach formirt worden, seit der Zeit, als die Mandschu die Eroberung von China begannen. Die ersten waren die berühmten 8 mandschurischen Banner, ihnen fügte der Kaiser Tientsung 8 mongolische und noch später 8 chinesische Banner hinzu. Diese Banner sind die Hauptstütze der jetzigen Dynastie und bilden eine Art ersten und zweiten Aufgebots. Sie sind in den großen Städten des Reichs vertheilt und wohnen streng geschieden von den Eingeborenen in besonderen Quartieren. Ueber ihre numerische Stärke ist nichts Gewisses bekannt, doch wird in den Gesetzen über die Constitution des Kaiserreichs die Stärke jedes Banners bestimmt. Man rechnet, daß die 24 Banner zusammen jetzt ca 105000 Mann stark sind. Bewaffnet sind sie mit Bogen, Speeren und Hellebarden, zum Theil auch mit Luntenflinten.

2. Die kaiserliche Garde hat nur den Dienst, die Residenzen zu schützen und die Mitglieder der kaiserlichen Familie auf ihren Reisen zu escortiren.

3. Die Provinzialarmee ist numerisch die stärkste und hat alle neueren Kriege China's geführt. Sie bildet Armeecorps, deren Zahl der Zahl der Provinzen des Reichs entspricht. Jedes Armeecorps hat 5 Divisionen und jede Division 5 Lager, die sich wieder in eine gewisse Anzahl von Wachtstationen theilen, so daß jede Provinz mit einem System

[1]) Siehe „Preuß. Handelsarchiv, 1873", II, S. 674. — [2]) Incl. der Zölle für inländische Producte, die von Häfen zu Häfen gehen.

von Posten und Cordons überzogen ist, die ein Netz von strategischen Linien bilden. Die wichtigsten Punkte sind außerdem befestigt und mit Kanonen armirt.

Der Generalgouverneur jeder Provinz hat unter seinen Befehlen den Tataren-General, welcher die Truppen der Banner befehligt, und den Gouverneur, welcher an der Spitze des Chinesencontingents der Provinz steht. Dieses Contingent zerfällt in 2 Lager mit je 2 Wachtstationen. Nächst dem Gouverneur rangirt der Admiral, unter dessen Befehl die Kriegs-Dschunken und Seesoldaten stehen. Das Commando über die activen Truppen einer Provinz führt der General der Landmacht; unter ihm stehen 5 permanente Truppenlager, die je nach der Größe von Obersten oder Majors befehligt werden. Diesem General sind auch die Militair-Territorialbehörden unterstellt, die Militair-Territorialeintheilung ist insofern von Bedeutung, als sie von der politischen und administrativen abweicht und die Inspecteure der Militair-Districte mit großen Befugnissen ausgestattet sind.

In jedem Lager und in jeder Wachtstation soll zwar eine bestimmte Truppenzahl stets vorhanden sein, die vorgeschriebene Präsenzstärke wird indeß an keiner Stelle inne gehalten. Die Zahl an Mannschaft, welche die 18 Provinzen des Reichs an die Armee zu geben und in derselben vollständig zu erhalten haben, beträgt 651677 Mann. Im Jahre 1875 hatte diese Provinzialarmee an Officieren: 16 commandirende Generale und Admirale, 64 Generallieutenants und Vice-Admirale, 284 Obersten, 373 Oberstlieutenants, 425 Majors, 825 Hauptleute, 1649 Lieutenants, in Summa 7157 Officiere. Ein großer Theil der Officiere (10 Procent) sind Bannerleute und die Träger des dynastischen Geistes in der Armee. Die Bewaffnung der Provinzialarmee ist ebenfalls eine primitive, nur die in den Küstenplätzen stationirte Mannschaft ist zum Theil mit neueren Waffen versehen. Eine Ausnahme in dieser Beziehung macht das Armeecorps des Generalgouverneurs Li-hung in Tien-tsin, welcher mit allen Kräften bestrebt ist, europäischer Kriegskunst Eingang in China zu verschaffen, eine nach deutschem Vorbild einexercirte Truppe zu bilden und die Festungen mit Krupp'schen Geschützen zu armiren.

Der Chef der asiatischen Section im russischen Kriegsministerium sagt im „Russ. Invaliden", China habe auf dem Papier eine Armee von 800000 Chinesen und 271000 Mandschu; etwa 270000 Mann seien nach europäischer Weise organisirt. Die Armee sei nur zu ⅔, vielleicht nur zu ½ complet. Die Flotte zähle 38 Schiffe.

Handel.

I. Uebersicht des auswärtigen Handels. (In Taëls.)[1])

Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.	Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.
1872	74,826130	83,719887	1874	64,360864	66,712868
1873	73,992903	77,540919	1875	67,803247	68,912929

[1]) 100 Haikuan-Taëls = 111,4 Shanghai-Taëls = 104—106 Local-Taëls.

[2]) (S. 579.) Die Einfuhren über Hongkong kommen von Großbritannien, America, Indien und anderen Ländern. — [3]) Einschließl. der oben nicht einzeln aufgeführten Länder, aber bei der Einfuhr nach Abzug der Reexporte.

II. Uebersicht des directen Außenhandels für 1873—75 [1]).

(In Tausenden Haikuan-Taëls.)

Verkehrsländer.	1873		1874		1875	
	Einf.	Ausf.	Einf.	Ausf.	Einf.	Ausf.
Großbritannien	20,991	37,278	20,069	33,617	21,133	29,165
Hongkong [1])	24,956	7,828	23,667	11,304	27,525	12,747
Ostindien	16,709	2,343	18,322	895	14,855	241
Singapore u. Straits	569	447	636	606	700	793
Vereinigte Staaten	244	7,524	266	6,452	1,016	7,674
Europäischer Continent	662	6,547	517	6,406	766	9,768
Japan	3,207	1,144	2,414	1,756	2,486	1,953
Rußland (Odessa)	—	965	—	904	—	989
Sibirien u. Rußland via Kiachta	1	1,967	1	1,422	—	3,022
Summa [2])	66,637	69,451	64,361	66,713	67,803	68,913

Nach den hauptsächlichsten Handelsartikeln vertheilt sich die Einfuhr und Ausfuhr folgendermaßen (in Tausenden Haikuan-Taëls):

Einfuhr (netto).	1874.	1875.	Ausfuhr.	1874.	1875.
Opium	28,565	25,355	Schwarzer Thee	31,194	29,740
Baumwollenwaaren	18,270	20,061	Grüner Thee	4,724	4,965
Wollenwaren	4,049	4,561	Ziegelthee	891	1,976
Metalle	3,564	4,226	Seide, roh	19,456	19,489
Steinkohlen	677	969	Seidenwaaren	2,375	4,023
Rohe Baumwolle	99	1,494	Cassia lignea	488	270
Reis	8	107	Zucker	1,268	1,609
Seetang (eßbarer)	575	571	Porzellan	349	390
			Wolle	36	35

III. Außenhandel der einzelnen Tractatshäfen 1875. (In Tausenden Taëls.)

Tractatshäfen von Norden nach Süden.	Fremde Importe netto.	Einheim. Importe netto.	Exporte.	Total.
Niu-tschuang	1,740	1,085	2,688	5,513
Tien-tsin	8,430	6,939	1,690	17,059
Tschi-fu (Chefoo)	3,525	1,993	2,268	7,787
Hankau (Hank'ou)	8,397	6,827	17,732	32,956
Kiukiang	2,758	675	9,395	12,829
Tschinkiang (Chinkiang)	9,050	2,323	1,029	12,403
Shanghai	10,539	7,499	26,828	44,867
Ningpo	6,180	1,682	4,984	12,846
Fu-tscheu (Foochou)	3,303	1,506	13,289	18,099
Tamsui und Kilung	893	127	815	1,834
Takau	1,122	74	1,084	2,279
Amoy	3,666	2,045	3,322	9,033
Swatau (Swatou)	7,063	4,835	4,714	16,613
Canton	4,210	5,315	15,263	24,788
Summa	70,876	42,927	105,102	218,90[illegible]

Siehe die Anm. [1]) und [2]) auf S. 578.

IV. Schiffsverkehr in den chinesischen Häfen.
(Ein- und Ausgegangene zusammen genommen.)

Flaggen.	1874		1875	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Britische	7382	4,738793	8277	5,167435
Americanische. . . .	4279	3,184360	3836	2,777367
Deutsche	1638	530377	1577	561577
Französische	145	137253	239	165551
Dänische	153	53577	176	56319
Schwed. u. Norwegische	77	22507	63	23373
Chinesische.	1646	494237	2411	871439
Russische	40	35837	30	33502
Spanische	66	28803	73	24038
Niederländische . . .	47	13350	32	7538
Andere	149	66707	280	179502
oder				
Dampfer	10769	8,085716	11406	8,364481
Segelschiffe	4853	1,220085	5588	1,503160
Summa	15622	9,305801	16994	9,867641

Eisenbahnen. Die erste Eisenbahn China's, von Shanghai nach Kangwan (8,6 Kilom.), ist am 30. Juni 1876 eröffnet worden.

Columbia (Vereinigte Staaten).

[Föderativ-Republik; vormals Neu-Granada. Siehe die geschichtliche Uebersicht im Jahrgang 1861 und den Verlauf der politischen Ereignisse seit dem Ausbruch einer neuen Revolution zu Anfang des Jahres 1860 unter der Leitung des Generals Mosquera bis zum Ende des dadurch entstandenen Bürgerkriegs in den Jahrgängen 1863, 1864 und 1865. Ueber den Sturz Mosquera's s. Jahrg. 1868. — Die gegenwärtig geltende Constitution datirt vom 8. Mai 1863. — Bundeshauptstadt: Bogotá im Staate Cundinamarca.]

Die Unionsregierung

besteht aus drei Gewalten, der Vollziehenden, der Gesetzgebenden und der Rechtsprechenden.

I. Die Vollziehende Gewalt.

Der Präsident: Don Aquilao **Parra** (1. April 1876).

Staatssecretaire.

Inneres und Aeußeres: Dr. Manuel **Aneizar**.
Finanzen und öffentliche Arbeiten: Dr. C. N. **Rodriguez**.
Schatz und Credit: Dr. Don Luis **Robles**.
Krieg und Marine: Don Rafael **Niño**.

II. Die Gesetzgebende Gewalt, der Congreß,

besteht aus einer Kammer der Volks-Repräsentanten (61) und aus einem Senat der Bevollmächtigten der 9 Staaten, deren jeder Staat 3 schickt;

die Zahl der Volks-Repräsentanten eines Staates beträgt 1 für je 50000 Einwohner und 1 mehr für einen Rest von wenigstens 20000 Einwohnern. Die Zahl der Repräsentanten ist mithin gegenwärtig 56.

III. Ober-Bundesgericht (zu Bogotá).

Dasselbe zählt einen Präsidenten, J. M. **Rojas Garrido**, und die Mitglieder: M. E. **Corrales**, R. **Martinez**, C. **Palau**, J. A. **Uricoechea**.

Cultus. — Erzbischof (Bogotá): V. **Arbelaez**.

Die Verfassungen der einzelnen 9 Staaten sind der der Union analog. An der Spitze eines jeden Staates steht ein Präsident oder Gouverneur, dem ein Generalsecretair beigeordnet ist. Die Amtsdauer ist 2 Jahre, mit Ausnahme von Antioquia (4 Jahre).

Die 9 Staaten.

Antioquia, 5 Departements und 97 Municipien. Präsident: R. **de Villa**.
Bolivar, 7 Prov. und 87 Municipien. Präsident: R. Nuñez.
Boyacá, 6 Departements und 113 Bezirke. Präsident: E. Neira.
Cauca, 16 Municipien und 136 Bezirke. Präsident: C. **Conto**.
Cundinamarca, 5 Departements und 99 Municipien. Gouverneur: J. **Sanchez**.
Magdalena, 5 Departements und 35 Municipien. Präsident: M. **Davila Garcia**.
Panamá, 4 Departements u. 63 Municipien. Präsident R. **Aizpuru**.
Santander, 8 Dep. und 101 Munic. Präsident: M. A. **Estrada**.
Tolima, 3 Dep. und 64 Municipien. Gouverneur: General **Cordoba**.

Diplomatisches Corps zu Bogotá und Consuln.

America (Verein. Staaten): W. L. **Scruggs**, MR. (ern. April 1873). — [Aspinwall: J. **Thorrington**, C. — Bogotá: B. **Koppel**, C. — Buenaventura: J. M. **Eder**, C. — Cartagena: A. S. **Hanabergh**, C. — Panamá: O. M. **Long**, C. — Rio Hacha: R. **Danies**, C.]
Argentinische Republik. [Panamá: F. **Arosemena**, C.]
Belgien. [Baranquilla: A. **Heilbron**, C. — Panamá: J. B. **Boyle**, C.]
Chile. [Panamá: A. J. **Arce**, C.]
Costa-Rica. [Panamá: S. **MacKay**, C.]
Dänemark. [Bogotá: C. **Michelsen**, GC. für die Republik.]
Deutsches Reich: v. **Gramatzki**, GTr. — [Baranquilla: C. **Merkel**, C. — Bogotá: S. **Koppel**, C. — Bucaramanga: W. **Schrader**, C. — Cartagena: . . . ., C. — Colon: W. P. **Maal**, C. — Medellin: J. S. **Martinez**, C. — Panamá: H. **Lunau**, C. — San José de Cucuta: R. A. **Riedel**, C. — Santa Marta: F. **Davila Garcia**, C.]
Ecuador. [Manabá: J. D. **Solunga**, C. — Panamá: F. **Arce**, GC.]

Frankreich: C. **Tropleng**, GTr. und GC.; J. de **Montbrun**, Canzler. — [Panamá: C. P. **Faucounet**, C.]
Großbritannien: R. **Bunch**, MR. u. GC. (ern. im Januar 1866); C. O'**Leary**, Att. und VC. — [Panamá: H. **Mallet**, C. — Savanilla: M. **Constantine**, C.]
Guatemala. [Panamá: J. **Boyd**, C. — Santa Marta: J. de **Alzamora**, C.]
Hawaii. [Panamá: J. **MacKim Cooke**, C.]
Italien. [Colon: J. B. **Donaldsis**, C. — Santa Marta: J. de **Andreis**, C.]
Niederlande: J. **Brakel**, GTr. und GC. (zugl. für Venezuela und Ecuador; in Caracas). — [Colon: E. **Pinedo**, C. — Panamá: S. **Pizá**, C.]
Oesterreich-Ungarn. [Baranquilla: A. **Strunz**, C. — Panamá: J. **Fürth**, C.]
Peru. [Panamá: R. G. de **Paredes**, C. — Santa Marta: J. J. **Diaz Granados**, C.]
Schweden und Norwegen. [Bogotá: P. **Nisser**, C.]
Venezuela. [Arauca: J. A. **Calderon**, C. — Baranquilla: M. **Cortissos**, C. — Bogotá: L. **Echeverria**, C. — Cartagena: U. **Nicolas**, C. — Rio Hacha: R. **Freyle**, C. — San José: D. **Perez** i **Perez**, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

Staaten und Nationalterritorien.	D. geogr. QMeilen.	Einwohner 1870 männl.	weibl.	total.
Panamá	1485,8	113009	107533	220542
Magdalena		40682	44573	85255
Terr. Goajira	1150	?	?	?
„ Sierra Nevada		?	?	?
„ Motilones		?	?	?
Bolivar	1000	114306	125043	239349
Terr. Bolivar		3798	3953	7751
Santander	770	204551	230876	435427
Antioquia	1050	181492	184482	365974
Boyacá bis zum Meta	800	232727	250147	482874
Terr. Casanare	?	?	?	?
Cundinamarca bis zum Meta	400	196843	212759	409602
Tolima	850	110791	120100	230891
Cáuca	2450	210363	224715	435078
Gebiet östl. d. Cordilleren	5130 [2])	?	?	?
Terr. San Martin	?	2090	1966	4056
„ S. Andres u. S. Luis de Providencia (Inseln)	0,7	1658	1872	3530
Summa	15086	1,412310	1,498019	2,910329

[1]) Der Flächeninhalt, welcher für die Einzelstaaten rein approximativ ist, ist 1873 berechnet worden auf Grund von H. Kiepert's Karte des tropischen America.

Zu der angegebenen Bevölkerung dürften noch ca. 100000 nicht civilisirte Indianer zu rechnen sein, so daß 3 Mill. Bewohner für Columbia eine wahrscheinliche Zahl zu sein scheint.

Hauptstädte der Staaten: Panamá 18378, S. Marta 3500, Cartagena 7800, Socorro 20000, Medellin 30000, Tunja 8000, Bogotá 50000, Guamas 7000, Popayan 16000.

Finanzen. (In Dollars.)

I. Abrechnung für das Fiscaljahr 1. Septbr. 1874 bis 31. Aug. 1875.

Einnahmen.

Zölle (netto)	1,976913	Münzen	5308
Salzgruben	728721	Nationalgüter	21675
Panamá-Eisenbahn	250000	Kirchengüter	135000
Post	55000	Verschiedenes	693000
Telegraphen	19280	Summa:	3,884897

Ausgaben.

Inneres	208400	Schatz	75000
Finanzen	214813	Oeffentl. Unterricht	121000
Krieg und Marine	288000	Pensionen	44000
Staatsschuld	1,259980	Post	216000
Oeffentl. Arbeiten	170108	Total:	2,654301
Aeußeres	57000	Ueberschuß:	1,230596

II. Finanzen der Einzelstaaten 1873—74.

Einnahmen zusammen 2,103247 Dollars, Ausgaben 2,560000 Dollars.
(S. die Einzelangaben in den Jahrg. 1873—75 des Hofkalenders.)

III. Staatsschuld 1875.

a. Aeußere Schuld.

	Dollars
1) Die alte, aus dem Unabhängigkeitskrieg herrührende Schuld ist durch Convention 1873 in eine 4½ % Schuld consolidirt worden	9,760000
2) Schuld an das Haus Robinson und Fleming	105500
3) Engl. Anleihe von 1863. Der Rest von 525000 D. ist zurückgezahlt im Anfange des Jahres 1875	—
Summa der äußern Schuld:	9,865500

b. Innere Schuld [1]).

	Nominell.	Wirkl. Werth.
1) Privilegirte consolid. Schuld an die Wohlthätigkeitsanstalten zu 6 %	1,828240	1,828240
2) 3 % consolid. Schuld (wirkl. Werth 50 %)	3,225100	1,612550
3) 6 % Schatzscheine (wirkl. Werth 40 %)	3,070860	1,228344

Die ausführliche Begründung aller Einzelannahmen und die genaue Beschreibung der zu Grunde gelegten Südgrenze siehe in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874, S. 74—76. — [2]) Indem officiellerseits diese Südgrenze weit ins Innere des Continents geschoben wird, giebt man die Oberfläche Columbia's bis zu 24200 Deutschen geographischen QMeilen an (!).

[1]) S. den Bericht des Herrn R. Bunch in „Reports of H. M. secretaires of Embassy and Legation 1875, III (Commercial reports 1875, No. 10)".

4) 3% schwebende Bonds (wirkl. Werth 16%) .	1,484707	237513
5) Unverzinsliche Bonds	88780	71102
6) Verschiedene Reclamationen bezahlt 1875 . . .	10373	—
7) Schatzanweisungen (wirkl. Werth 65%) . . .	44500	28925
Summa der innern Schuld:	9,752560	5,006674
Gesammt-Schuld 1. Febr. 1875: . . .		14,872174

Das föderale Heer zählt in Friedenszeiten 2585 Mann; im Kriegsfalle sind die einzelnen Staaten gehalten, ein Contingent von 1 pCt. der Bevölkerung zu stellen.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handelsverkehr 1870—1873[1]). (In Dollars.)

Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.	Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.
1870:	5,843451	8,077153	1872:	8,427175	8,253806
1871:	5,862711	8,248717	1873:	12,515659	10,477631

Export des Jahres 1874 ca 10,500000 Dollars, davon kamen (in Dollars) auf

England	3,844000	Frankreich	1,674000
Deutschland	2,635000	Verein. Staaten . . .	1,556500

Die hauptsächlichsten Ausfuhr-Artikel waren 1874 (in Dollars):

Tabak . . .	2,340000	Gold . . .	2,700000	Indigo . . .	186923
Kaffee . . .	975000	Strohhüte .	142148	Kautschuk . .	241106
Chinarinde .	1,794000	Baumwolle .	249048	Felle . . .	470000

2. Schiffsverkehr 1874. Zahl der eingegangenen Schiffe.
(Die folgenden Zahlen umfassen nicht die Freihäfen Colon und Panamá.)

Häfen.	Schiffe.	Tonnen.	Häfen.	Schiffe.	Tonnen.
Rio Hacha . .	146	11087	Rio Sucio . .	42	1367
Santa Marta .	116	61006	Buonaventura .	106	48039
Sabanilla . . .	193	190563	Tumaco . . .	107	31907
Cartagena . .	89	56282	Cuenta	302	8987
			Total:	1101	409238

3. Handel und Schifffahrt von Panamá[2]). Die Einfuhr betrug 1873 3 Mill., die Ausfuhr 2 Mil. Dollars. Hauptausfuhrartikel Indigo (1,800000 D.) und Häute (165000 D.). Eingang im Hafen von Panamá 1873: 80 americanische Schiffe von 114122 Ton., 59 englische von 88773 Ton., 12 französische von 12912 Tonnen.

4. Eisenbahnen. Es besteht 1) die Eisenbahn über die Landenge von Panamá in einer Länge von 75 Kilometern. (Zahl der Passagiere 1873: 21966)[2]). 2) die Eisenbahn vom Hafen Sabanilla an der Ausmündung des Magdalenenstroms nach Baranquilla (ca 28 Kilometer).

5. Telegraphen 1875: 2045 Kilom. Depeschen 1875: 98375.

[1]) S. „Preuß. Handelsarchiv 1874, Nr. 94". — [2]) Reports by H. M. Consuls etc, 1874, No. 15.

Dänemark (Königreich).

[Staatsform: Constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 5. Juni 1849, revidirt am 28. Juli 1866. Die Volksvertretung (Reichstag) besteht 1) aus dem Landsthing von 66 Mitgliedern (davon 12 auf Lebenszeit vom König ernannt, 7 von Kopenhagen, 45 in den Wahlbezirken der Städte und des Landes, 1 von Bornholm, 1 von den Far-Öer in mittelbarer Wahl auf 8 Jahre gewählt); 2) aus dem Folkething, zu welchem in allgemeinen Wahlen je ein Abgeordneter auf 16000 Einwohner auf 3 Jahre gewählt wird.]

Der Staatsrath.

Präsident: Der **König.**
Mitglieder: Der **Kronprinz**; die Minister.

Ministerium (11. Juni 1875).

J. B. S. **Estrup**, Conseils-Präsident und Minister der Finanzen.
General W. v. **Hassner**, Minister des Kriegs und der Marine.
E. V. R. v. **Skeel**, Minister des Innern.
J. M. V. **Nellemann**, Minister der Justiz und Minister für Island.
J. C. H. **Fischer**, Minister des Cultus und des öffentlichen Unterrichts.
Baron O. D. v. **Rosenörn-Lehn**, Minister des Aeußern.

Staatsrath C. F. J. H. **Liebe**, Staatssecretair.

Erste Beamte der Ministerien.

I. Ministerium des Auswärtigen.

Director für das gesammte Ministerium: Geh.-Leg.-Rath **Bedel.**
Departements-Secretaire: Leg.-Rath W. F. de **Coninck**; Leg.-Rath F. C. **Lund**, zugleich Chef des Expeditionsbureau's.

II. Kriegs-Ministerium.

Director für das gesammte Ministerium: Oberst L. E. **Fog.**
Secretariat: C. **Westergaard.**
Departements-Chefs: Oberst A. S. **Nickolin** und Oberst F. C. **Good.**
Gen.-Auditeur: StRath G. B. **Bornemann.**

III. Marine-Ministerium.

General-Director des Ministeriums: Commodore N. F. **Rahn.**
Secretariat und Commando-Departement. Chef: Capitain H. L. M. **Holm**, fung. Chef.
Admiralitäts-Departement. Director: Commodore J. B. **Schultz.**
Commissariats-Departement. Director: L. C. **Tuxen.**
Gen.-Auditeur: StRath G. B. **Bornemann.**

IV. Finanz-Ministerium.

1. Departement (Secretariat, Pensionen, Domainen, die Staatsactiva). Director: . . . .
2. Depart. (für die Staatsschuld, das Anweisungswesen u. die Staat-

buchhalterei). Director: Staatsrath **E. T. J. Schiern** (zugleich Chef der Central-Verwaltung der Colonien).
Steuerwesen. Gen.-Director: **C. V. Lange.**
Rechnungs-Revision und Decision. 1) Für das indirecte Steuerwesen: Conf.-Rath **S. H. A. Wedel**, Gen.-Decisor. — 2) Für das Postwesen: StRath **J. P. le Sage de Fontenay**, Gen.-Decisor. — 3) Revisions-Departement: StRath **P. T. J. Benzon-Buchwald**, Chef. — 4) Armee- und Marine-Revisionswesen: **J. Jetsmark**, General-Controleur.
General-Zahlmeister: **C. S. Stage.**
Pensionswesen für Militair und Invaliden. Director: Conferenz-Rath **K. Christensen.**
Statistisches Bureau. Chef: **V. A. Falbe Hansen.**

V. Justiz-Ministerium.

1. Depart. (Justiz- und Polizeiwesen ꝛc.). Chef: **Ricard.**
2. Depart. (Aushebungswesen für Land- und Seedienst, öffentl. Stiftungen, Lehen und Fideicommisse ꝛc.). Chef: **O. Stephensen**, Lehens-Secretair.

Isländisches Depart. Director: **O. Stephensen.**

VI. Ministerium des Innern.

1. Departement (Sachen betr. den Reichstag im Allgemeinen, Communal-Angelegenheiten, Gewerbe, Industrie, Verkehr, Landwirthschafts-, Fischerei-, Forst- und Jagdsachen ꝛc.). Director: **C. P. M. Bache.**
2. Departement (öffentliche Arbeiten, Posten, Telegraphen, Eisenbahnen). General-Director: **J. L. Schon.** Director: **H. E. Tobiesen.**

VII. Ministerium des Kirchen- und Unterrichtswesens.
Chef: Conferenzrath **A. C. P. Linde.**

VIII. Ministerium für Island.
O. Stephensen, Chef des Departements.

Höchste Gerichtshöfe.

Höchstes Gericht für das Königreich (Kopenhagen). Justitiarius: **C. F. L. Mourier.** — Landes-Obergericht für die Inseln (Kopenhagen). Justitiarius: StRath **F. J. Fiedler.** — Landes-Obergericht für Nord-Jütland (Viborg). Justitiarius: Conf.-Rath **C. N. Tang.** — See- und Handelsgericht (Kopenhagen). Präsident: **N. F. Schlegel.**

Bischöfe (evangelisch-lutherische).

Stift Seeland: Dr. theol. **H. L. Martensen** (1854).
„ **Fühnen (und Arroe)**: Dr. theol. **C. T. Engelstöft** (1851).
„ **Laaland-Falster**: Dr. **D. G. Monrad** (1871).
„ **Aalborg**: Licentiat **P. E. Lind** (1875).
„ **Viborg**: **H. O. C. Laub** (1854).
„ **Aarhuus**: Dr. theol. **G. P. Brammer** (1845).
„ **Ripen**: **C. F. Balslev** (1867).
„ **Island (Reykjavik)**: Dr. theol. **P. Pjetursson** (1866).

Katholischer Cultus.

Apostolischer Vicar für das Königreich: der Bischof von Osnabrück (Preuß. Provinz Hannover), zur Zeit Dr. theol. J. H. **Beckmann** (1866), Geh.-Kämmerer des Papstes.

Armee.

General: Kronprinz **Frederik**.
General-Stab. Chef: General F. C. **Stiernhelm**.
General-Commandos. 1) Seeland und benachbarte Inseln (Kopenhagen): General P. U. **Scharffenberg**. — 2) Jütland und Fühnen (Aarhuus): General **Wilster**.
1. jütische Brigade. Chef: General **Aufsär**.
2. jütische Brigade. Chef: General **Bülow**.
1. seeländische Brigade. Chef: General **Müller**.
2. seeländische Brigade. Chef: General **Neergaard**.
Fühnen'sche Brigade. Chef: General **Bandix**.
General-Inspector der Infanterie: General G. W. J. **Nielsen**.
General-Inspector der Cavallerie: General G. **Cassenskjold**.
General-Inspector der Artillerie: General H. A. A. **de Jonquières**.
General-Inspector des Genie-Corps: General J. C. F. v. **Dreyer**.
General-Auditeur, s. oben „Kriegsministerium".
Stabsarzt: Dr. med. N. **Salomon**, Chef und Stabsarzt für das ärztliche Corps der Armee und Marine.
Militair-Hochschule. Chef: Oberst E. A. **Lundbye**.

Marine.

Admiral: F. L. F. **Sommer**.
Capitain der kgl. Yacht: Commodore u. Kbr A. R. v. **Hedemann**.
Orlogswerft. Chef: Commodore und Kbr C. F. **Krieger**. — Technischer Director: N. E. **Luxen**; Director der Artillerie, Seezeugmeister: Capitain S. **Jessen**.
General-Auditeur, s. oben „Marineministerium".
Stabs-Arzt: Dr. med. N. **Salomon**.
See-Cadetten-Corps. Chef: Capitain W. A. **Carsteusen**.

Gouverneure der Colonien.

Gouverneur der westindischen Inseln: Capitain Kbr J. A. **Garde**, fung.; Vice-Gouverneur: Staatsrath J. A. **Stakemann**.
Grönländische Küste. Inspector im nördl. Theile: S. T. K. **Smith**. — Inspector im südl. Theile: H. **Stephensen**.

Island und die Fär-Öer.

Island. General-Gouverneur (Landshövding): S. H. S. **Finsen**. — Amtmann der südlichen und westlichen Districte: B. D. **Thorberg**. — Amtmann des Norder- und Oster-Amts (Möduvellir): Chr. **Christianssen**. — Landes-Obergericht (Reykjavik). Präsident: der General-Gouverneur; Justitiarius: T. **Jonassen**.
Fär-Öer. Amtmann: H. C. S. **Finsen**, zugleich Vorsitzender des Lagthing (Thorshavn).

Ober-Hofchargen.

Oberkammerherr und Oberhofmarſchall: . . . .
Ceremonienmeiſter: Frhr C. L. v. Löwenskjold.
Erſter Stallmeiſter: Frhr F. W. A. v. Haxthauſen.

Chef des Adjutanten-Stabes: Oberſt J. C. v. Dahl.

Cabinets-Secretair und Chef des Cabinets-Secretariats des Königs: Geh.-StRath J. P. Trap.

Hofſtaat der regierenden Königin. Ober-Hofmeiſterin: Frau J. v. Bille, geb. Gräfin Bille-Brahe. Hofdamen: H. Gräfin Reventlow; Fräulein G. v. Oxholm. Dienſtthuender Frhr: L. v. Caſtenſkjold.

Hofſtaat der Königin-Wittwe. Dame d'atour: Fräulein D. H. C. v. Raſen. Hofdame: Fräulein J. v. Paulſen. Hof-Chef: Frhr J. C. F. v. Wedel-Heinen. Cavalier: B. F. Graf v. Ahlefeldt-Laurwigen.

Hofſtaat des Kronprinzen. Chef: Frhr Oberſt A. B. v. Rothe. Adjutant: Capitain à la suite der Artillerie L. Lund.

Hofſtaat der Kronprinzeſſin. Hofdame: Gräfin Schulin.

Hofſtaat der Erbprinzeſſin. Hofmeiſterin: Baronin v. Pechlin. Hofdame: Fräulein E. R. Bluhme.

Diplomatiſches Corps zu Kopenhagen und Conſuln.

(Gedruckt 12. October 1876; ſpäter bekannt gewordene Veränderungen ſ. in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): Dr. M. J. Cramer, MR. (accr. 7. November 1870). — [Helſingör: . . . ., C. — Kopenhagen: H. B. Ryder, C. — Colonien: St.-Croix: J. W. Siler, C. — St. Thomas: Bolney Smith, C.]

Argentiniſche Republik. [Kopenhagen: Dr. H. W. Sagild, C. — Colonie St. Thomas: J. H. Moron, C.]

Belgien: Th. de Bounder de Melsbroeck, MR. (accr. 1. Decbr. 1875), zugleich für Schweden u. Norwegen (Reſ.: Stockholm); L. Maskens, Leg.-Secr. — [Helſingör: J. van Mehren, C. — Hjörring: J. H. Nielſen, C. — Kopenhagen: C. P. A. Koch, C. — Thiſted: C. A. Bendixſen, C. — Colonie St. Thomas: A. Nunes, C.]

Bolivia. [Colonie St. Thomas: J. H. Moron, C.]

Braſilien. [Kopenhagen: E. de Souza Vesonte, GC. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: J. H. Moron, C.]

Chile. [Kopenhagen: . . ., C. — Colonie St. Thomas: H. Victoria, C.]

Columbia. [Colonie St. Thomas: J. F. Ortiz, C.]

Costa-Rica. [St. Thomas: J. L. **Maduro**, C.]
Deutsches Reich: T. v. **Heydebrand und der Lasa**, a. G. u. bev. Min. (accr. 4. April 1871, für Preußen 16. Jan. 1865); Graf O. v. **Dönhoff**, Leg.-Secr. — [Aalborg: J. B. **Faerch**, C. — Aarhuus: Comm.-Rath J. U. **Gerdes**, C. — Fanö: J. C. **Bork**, C. — Frederikshavn: Comm.-Rath P. J. **Kall**, C. — Fridericia: C. W. **Lehr**, C. — Helsingör: C. **Prytz**, C. — Hjörring: C. H. **Nielsen**, C. — Horsens: F. Ph. **Crome**, C. — Kopenhagen: A. **Quehl**, GC. für Dänemark. — Korsör: A. **Joergensen**, C. — Randers: J. **Steenberg**, C. — Ringkjöbing: A. C. **Husted**, C. — Rönne (Insel Bornholm): P. J. **Michelsen**, C. — Svaneke (Insel Bornholm): F. **Andersen**, C. — Thisted: J. **Nyeborg**, C. — Colonie St. Thomas: O. **Wantzelius**, C.]
Ecuador. [Kopenhagen: A. P. **Hansen**, C. — Colonie St. Thomas: J. A. **Philips**, C.]
Frankreich: Vcte **de Saint-Ferriol**, a. G. u. bev. Min. (accred. 27. April 1871); Graf **de Liguiville**, Leg.-Secretair; Graf **Amelot de la Rouſſille**, Att.; Capitain **Le Mulier**, Mil.-Att.; P. **Anquiot**, Cons. hon. und Canzler. — [Helsingör: G. **Huet**, C.]
Griechenland. [Helsingör: H. C. **Carey**, C. — Kopenhagen: H. A. **Clauſen**, GC. — Colonie St. Thomas: P. A. **Cameron**, C.]
Großbritannien: Sir Ch. **Lennox Wyke**, a. G. u. b. Min. (accred. 26. Mai 1868); Hon. **Pakenham**, A. C. **Gosling**, Leg.-Secr.; **Beauclerk**, Att.; S. **Ellis**, Caplan. — [Kopenhagen: A. **de Capel Crowe**, C. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: G. A. **Stevens**, C. für die dänischen Inseln in Westindien.]
Haïti. [Colonie St. Thomas: C. **Delinois**, C.]
Hawaïi. [Kopenhagen: S. **Hoffmeyer**, C.]
Italien: H. **della Croce di Dojola**, a. G. u. b. M. (accr. 20. Mai 1876); A. **Minghetti**, Leg.-Secr. — [Kopenhagen: C. A. **Broberg**, C. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: F. **Fontana**, C.]
Niederlande: J. A. P. C. **van Karnebeek**, MR. (accr. 13. Mai 1876; zugl. für Schweden u. Norwegen; Stockholm). — [Kopenhagen: C. E. **de Coninck**, C. für Dänemark. — Reykjavik (Island): M. **Smith**, C. — Colonie St. Thomas: J. **Cappé**, C.]
Oesterreich-Ungarn: G. Graf **Kalnoky**, a. G. u. b. M. (accr. 20. April 1874); Graf **zur Lippe**, Leg.-Secretair. — [Kopenhagen: J. **Hansen**, GC. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: F. **Fontana**, Consul.]
Peru. [Colonie St. Thomas: P. A. **Cameron**, C.]
Portugal: Vcte **da Cunha de Soto-Major**, a. G. u. b. Min. (accr. 13. Octbr. 1870; zugl. accr. in Stockholm). — [Kopenhagen: . . ., GC. für Dänemark.]
Rußland: Wirkl. Staatsrath Baron **Mohrenheim**, a. G. u. b. Min. (accred. 25. Novbr. 1867); Fürst N. **Baratow**, Leg.-Secr. — Kopenhagen: StRath v. **Volborth**, Gen.-Consul.]
San Salvador. [Colonie St. Thomas: L. **Nunez**, C.]
Santo Domingo. [Colonie St. Thomas: A. **Victoria**, C.]
Schweden u. Norwegen: L. Baron **Beck-Friis**, a. G. u. bev. Min. (accred. 20. Jan. 1871); Graf M. G. **de la Gardie**, Leg.-Secr. —

[Kopenhagen: F. A. Ewerlöf, GC. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: O. Marstrand, C.]

Spanien: J. de Argaiz, GTr., auch für Schweden und Norwegen (Stockholm); F. d'Andunga y Luna, Leg.-Secr. — [Kopenhagen: C. E. Salomonsen, fung. als C. — Helsingör: Don F. Saenz de Tejada, C.]

Uruguay. [Kopenhagen: T. J. Södring, C. — Colonie St. Thomas: E. Petit, C.]

Venezuela. [Colonie St. Thomas: G. A. Philips, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

Siehe die Angaben in D.-Kilom. in der franz. Ausgabe. — Ortsanwesende Bevölkerung nach der Zählung von 1870 und berechnete Volksmenge für Februar 1876. Seit 1860 finden alle 10 Jahre Zählungen statt.

Landestheile.	D. geogr. QMeilen.	Einwohner 1. Feb. 1870.	Einwohner 1876.
Stadt Kopenhagen mit Frederiksberg	0,40	197576	233000
Inselämter	235,57	799046	824000
Jütland	458,45	788119	846000
Königreich	694,42	1,784741	1,903000
Nebenländer.			
Fär-Öer (17 bewohnte Inseln) . .	24,2	9992	10600
Island (bewohnbar nur 764 QMln)	c. 1860	69763	71300
Grönland (gletscherloses Gebiet). .	c. 1600	9825	[2]) 9800
St.-Croix	3,965	22760	
St. Thomas } in Westindien [3]) . .	1,565	14007	37600
St. John	0,988	1054	
Summa	3490,7	127401	129300
Total	4185	1,912142	2,032300

Nach dem Geschlecht theilte sich die Bevölkerung des Königreichs 1870 in 880807 männliche und 903934 weibliche Personen.

Nach der Confession unterschied man 1870: 1,769583 Lutheraner (= 99,15% der Gesammtbevölkerung), 1433 Reformirte, 1857 Katholiken, 3223 Baptisten, 1211 Freigemeindler, 2128 Mormonen, 4290 Juden, 811 Secktrer ꝛc. (vergl. die früheren Jahrgänge).

[1]) Die Arealangaben (mit Ausschluß derer für Dänisch-Westindien) und die Bevölkerung von 1870 sind entnommen der Schrift „Sammendrag af statist. Oplysninger angaande Kongeriget Danmark. No. 6". Kjöbenhavn 1874. Die für den Februar 1876 berechneten Bevölkerungszahlen verdanken wir directer officieller Zusendung. — [2]) Ende 1874 hatte das dänische Grönland 9607 eingeborene Bewohner (4507 männl. und 5100 weibl.), davon 4095 in Nord-, 5512 in Süd-Grönland, und 236 europäische, zusammen 9843 Bewohner Inspector Rink in Geogr. Magazine, Juli 1876, S. 177). — [3]) Die Areale

Nach dem Geburtslande zerfiel die Bevölkerung 1870 in 1,730698 in Dänemark und 54043 auswärts Geborene. Diese vertheilten sich wie folgt: Island 299, Grönland 169, Fär-Oer 107, Dänisch-Westindien 436, Deutschland 31845 (davon auf Schleswig-Holstein und Lauenburg 26392), Schweden 15388, Norwegen 2936, England 403, Rußland 200, Oesterreich-Ungarn 159, Frankreich 148, übriges Europa 311, Außer-Europa 389, unbekannt 1188.

Auswanderung aus Dänemark 1868: 765, 1869: 4359, 1870: 3525, 1871: 3906 1872: 6893, 1873: 7200, 1874: 3322, 1875: 2088. Fast sämmtliche Auswanderer gingen nach den Vereinigten Staaten.

Finanzen. (In „Kronen". 1 Krone = 1 Mark 12½ Pf.)

I. Staatsrechnungsablage (das Finanzjahr endigt mit dem 31. März).

	Einnahmen.	Ausgaben.	Vergleich
1873—1874:	48,403670 Rd.	46,704408 Rd.	+1,699162 Rd.
1874—1875:	64,656730 „	65,037238 „	— 380508 „

II. Budget für das Jahr 1876—1877. (Gesetz vom 30. März 1876.)

Einnahmen (br. = brutto, n. = netto).

1. Domainen	br. 1,041560, n. 937450	Einfuhrzölle, Spielkarten-Stempel, Rübenzuckersteuer	19,497000
Forsten	„ 1,552764, „ 796872	Branntweinsteuer	3,778000
2. Staatsactiva	4,834494	Schiffsabgaben	769000
Zinsen des Reservefonds	1,717000	Lagerhausmiethen	61000
Ueber-l. v. gröbl. Handel	230294	Handelsconcessionen 2c.	97000
schuß / gewerbl. Etabl.	37500	5. Postwesen (netto) [1]	379942
Staatseisenbahnen n.[1]	1,958000	Telegraphen (netto) [1]	20980
Zinsen von Forderungen	891700	6. Ueberschuß der Lotterie	850000
3. Directe Steuern	8,385050	7. Einnahme der Fär-Oer	39513
Alte Grundsteuer	4,601860	Einnahme v. Dänisch-Westindien	25000
Neue Grundsteuer und Ausgleichungssteuer	1,933190	8. Verschied. Einnahmen	1,187772
Gebäudesteuer	1,800000	Zinsen des Betriebsfonds	800000
Rangsteuer	50000	Bischofszehnten	124352
4. Indirecte Steuern	29,297000	Andere Einnahmen	263420
Stempelpapier	2,100000	9. Rückzahlungen	1,331880
Erbschaftssteuer	700000	Summa	48,085953
Uebertragungssteuer	585000		
Sporteln	1,760000		

der dänisch-westindischen Inseln sind die Resultate genauer planimetrischer Messungen, ausgeführt in der Geogr. Anstalt von J. Perthes zu Gotha 1873. Siehe Näheres in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II. Gotha 1874, S. 71.

[1]) Die Nettoerträgnisse berechnen sich wie folgt:

	Bruttoertrag	Betriebskosten		Bruttoertrag	Betriebskosten
Eisenbahnen	5,812000	3,854000	Telegraphen	689300	668320
Post	3,935576	3,555635			

[Kopenhagen: F. A. Ewerlöf, GC. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: O. Marstrand, C.]

Spanien: J. de Argaiz, GTr., auch für Schweden und Norwegen (Stockholm); F. d'Aubuaga y Luna, Leg.-Secr. — [Kopenhagen: C. E. Salomonsen, fung. als C. — Helsingör: Don F. Saenz de Tejada, C.]

Uruguay. [Kopenhagen: T. J. Södring, C. — Colonie St. Thomas: E. Petit, C.]

Venezuela. [Colonie St. Thomas: G. A. Philips, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

Siehe die Angaben in Q.-Kilom. in der Franz. Ausgabe. — Ortsanwesende Bevölkerung nach der Zählung von 1870 und berechnete Volksmenge für Februar 1876. Seit 1860 finden alle 10 Jahre Zählungen statt.

Landestheile.	D. geogr. QMeilen.	Einwohner 1. Feb. 1870.	Einwohner 1876.
Stadt Kopenhagen mit Frederiksberg	0,40	197576	233000
Inselämter	235,57	799046	824000
Jütland	458,45	788119	846000
Königreich	694,42	1,784741	1,903000
Nebenländer.			
Fär-Öer (17 bewohnte Inseln) . .	24,2	9992	10600
Island (bewohnbar nur 764 QMln)	c. 1860	69763	71300
Grönland (gletscherloses Gebiet). .	c. 1600	9825	[2]) 9800
St.-Croix	3,965	22760	
St. Thomas in Westindien [3]) . .	1,565	14007	37600
St. John	0,988	1054	
Summa	3490,7	127401	129300
Total	4185	1,912142	2,032300

Nach dem Geschlecht theilte sich die Bevölkerung des Königreichs 1870 in 880807 männliche und 903934 weibliche Personen.

Nach der Confession unterschied man 1870: 1,769583 Lutheraner (= 99,15% der Gesammtbevölkerung), 1433 Reformirte, 1857 Katholiken, 3223 Baptisten, 1211 Freigemeindler, 2128 Mormonen, 4290 Juden, 811 Sectirer ꝛc. (vergl. die früheren Jahrgänge).

---

[1]) Die Arealangaben (mit Ausschluß derer für Dänisch-Westindien) und die Bevölkerung von 1870 sind entnommen der Schrift „Sammendrag af statistr. Oplysninger angaande Kongeriget Danmark. No. 6". Kjöbenhavn 1874. Die für den Februar 1876 berechneten Bevölkerungszahlen verdanken wir directer officieller Zusendung. — [2]) Ende 1874 hatte das dänische Grönland 9607 eingeborene Bewohner (4507 männl. und 5100 weibl.), davon 4095 in Nord-, 5512 in Süd-Grönland, und 236 europäische, zusammen 9843 Bewohner Inspector Rink in Geogr. Magazine, Juli 1876, S. 177). — [3]) Die Areale

Nach dem Geburtslande zerfiel die Bevölkerung 1870 in 1,730698 in Dänemark und 54043 auswärts Geborene. Diese vertheilten sich wie folgt: Island 299, Grönland 169, Fär-Oer 107, Dänisch-Westindien 436, Deutschland 31845 (davon auf Schleswig-Holstein und Lauenburg 26392), Schweden 15388, Norwegen 2936, England 403, Rußland 200, Oesterreich-Ungarn 159, Frankreich 148, übriges Europa 311, Außer-Europa 389, unbekannt 1188.

Auswanderung aus Dänemark 1868: 765, 1869: 4359, 1870: 3525, 1871: 3906 1872: 6893, 1873: 7200, 1874: 3322, 1875: 2088. Fast sämmtliche Auswanderer gingen nach den Vereinigten Staaten.

Finanzen. (In „Kronen". 1 Krone = 1 Mark 12½ Pf.)

I. Staatsrechnungsablage (das Finanzjahr endigt mit dem 31. März).

	Einnahmen.	Ausgaben.	Vergleich
1873—1874:	48,403570 Rd.	46,704408 Rd.	+1,699162 Rd.
1874—1875:	64,656730 „	65,037238 „	— 380508 „

II. Budget für das Jahr 1876—1877. (Gesetz vom 30. März 1876.)

Einnahmen (br. = brutto, n. = netto).

1. Domainen	br. 1,041560,	n. 937450
Forsten	„ 1,552764,	„ 796872
2. Staatsactiva		4,834494
Zinsen des Reservefonds		1,717000
Ueberschuß v. gröml. Handel		230294
Ueberschuß gewerbl. Etabl.		37500
Staatseisenbahnen n.[1])		1,958000
Zinsen von Forderungen		891700
3. Directe Steuern		8,385050
Alte Grundsteuer		4,601860
Neue Grundsteuer und Ausgleichungssteuer		1,933190
Gebäudesteuer		1,800000
Rangsteuer		50000
4. Indirecte Steuern		29,297000
Stempelpapier		2,100000
Erbschaftssteuer		700000
Uebertragungssteuer		585000
Sporteln		1,760000
Einfuhrzölle, Spielkarten-Stempel, Rübenzuckersteuer		19,497000
Branntweinsteuer		3,778000
Schiffsabgaben		769000
Lagerhausmiethen		61000
Handelsconcessionen ꝛc.		97000
5. Postwesen (netto)[1])		379942
Telegraphen (netto)[1])		20980
6. Ueberschuß der Lotterie		850000
7. Einnahme der Fär-Oer		39513
Einnahme v. Dänisch-Westindien		25000
8. Verschied. Einnahmen		1,187772
Zinsen des Betriebsfonds		800000
Bischofszehnten		124352
Andere Einnahmen		263420
9. Rückzahlungen		1,331880
Summa		48,085953

der dänisch-westindischen Inseln sind die Resultate genauer planimetrischer Messungen, ausgeführt in der Geogr. Anstalt von J. Perthes zu Gotha 1873. Siehe Näheres in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II. Gotha 1874, S. 71.

[1]) Die Nettoerträgnisse berechnen sich wie folgt:

	Bruttoertrag	Betriebskosten		Bruttoertrag	Betriebskosten
Eisenbahnen	5,812000	3,854000	Telegraphen	689300	668320
Post	3,935576	3,555635			

Ausgaben.

Civilliste	1,000000	Allgemeine Verwaltung	441274
Apanagen	442544	Bauwesen	420021
Reichstag	200000	Schifffahrt, Industrie ꝛc.	316477
Staatsrath	94616	Bergbt. f. Einquartier. ꝛc.	330454
Staatsschuld	12,596732	Kriegsministerium	8,593247
a. Inländische Schuld:		Marineministerium	4,774802
Zinsen	6.400149	Finanzministerium	2,960708
Abtragung	200000	Centralverwaltung	310492
Zuschuß zur Wittwencasse	333900	Desgl für Steuerwesen	58807
Verwaltungskosten ꝛc.	10488	Desgl. für die Colonien	25300
b. Aeußere Schuld:		Rechnungscontrole	244467
Zinsen	813000	Verwalt. d. dir. Steuern	225530
Abtragung	4,302500	„ des Zollwesens	2,004087
Verwaltungskosten	36700	„ d. Stempelpapiers	62250
Civilpensionen	2,758239\ 3,433089	Münze	29885
Militairpensionen	694850/	Verwaltung von Island	109200
Ministerium des Aeußern	383512	Außerordentl. Ausgaben	2,906007
Cultus u. öff. Unterricht [1])	932698	Ministerium des Innern	426107
Justizministerium	2,260414	Justiz	19800
Allgem. Ausgaben	100054	Cultus u. öff. Unterricht	26300
Justiz- u. Polizeiwesen	1,460946	Krieg	652200
Strafanstalten	318182	Marine	821000
Aushebungskosten	189244	Finanzen	960600
Medicinalwesen	154388	Oeffentliche Arbeiten	3,718550
Verwalt. der Für-Oes	37600	Vorschüsse ꝛc.	780726
Ministerium des Innern	1,508226	Summa:	46,695071
		Ueberschuß:	1,390882

III. Staatsschuld. (In Kronen.)

Am 31. März	1872	1873	1874	1875
Innere Schuld	168,784519	162,065778	161,307909	160,355623
Aeußere Schuld	63,569242	58,785325	50,564475	26,790200
Sa der Passiva	232,353761	220,851103	211,872384	187,145823
Sa der Activa	109,321149	106,454295	101,547269	86,339884
Eigentliche Schuld	123,032612	114,396808	110,325115	100,805939

Specification der Staatsschuld am 31. März 1875.

Passiva: a. Inländische Schuld			160,355623
Consolidirte Schuld, unkündbar	156,558085	3% Schuld an die National-Bank	1,310200
Cons. Schuld, kündbar	889774	Leibrenten	2,097564
b. Ausländische Schuld			26,790200
3% engl. Anl. (1818)	7,781800	4% englische Anleihen von 1850—1861	6,278000
3½% Anleihen	768150	5% englische Anleihen vom Novbr. 1864	3,339750
4% Anleihen	3,224800	Summa der Passiva:	187,145823
4% dänisch-englische Obligationen	5,398200		

Siehe die Anm. [1]) auf S. 593.

Activa.

Betriebsfonds	20,599925
Reservefonds	40,584809
Verschiedene Obligationen	34,339143
Rest des Guthabens am Sundzoll	6,245666
Verschiedene Activa	25,155150
Summa der Activa:	86,939884

Für Anlage und Einrichtung von Staatseisenbahnen waren bis 31. März 1875 62,072891 Kronen verausgabt.

Armee.

(Gesetz vom 6. Juli 1867. Conscription. Der Dienst beginnt mit dem Alter von 22 Jahren und dauert für die Linie und die Reserve [1stes Aufgebot] 8 Jahre. Das 2te Aufgebot ist bis zum Alter von 38 Jahren dienstpflichtig.)

Generalstab: 25 Officiere und 21 Unterofficiere.

	1. Aufgebot.			2. Aufgebot.		
1. Infanterie.	Bat.	Offic.	Mannschaften	Bat.	Offic.	Mannschaften
Leibgarde	1	774	26992	1	245	10925
Linie	20			12		
Reserve	10			—		
2. Cavallerie.	Escadr.					
5 Regimenter	16	128	2180	—	—	—
3. Artillerie.	Batt.					
2 Regimenter	12	145	4755	—	41	2068
2 Bataill. zu 6 Comp.				5		
4. Genie-Truppen	2 Bat.	59	624	—	—	—
Total: Linie u. Reserve:		1106	34551	—	286	12993

Total: Kriegsfuß (incl. Generalstab) 48982 M.

Flotte 1876.

1. Dampfer.

a. Panzerschiffe.	Ind. Pfdkr.	Gesch.		Ind. Pfdkr.	Gesch.
2 Fregatten	2960	42	3 Corvetten	2200	38
3 schwimm. Batterien	3930	7	6 Schooner	4570	20
2 Casemattenschiffe	6200	14	12 eiserne Kanonenboote	2300	17
b. Ohne Panzer.					
3 Fregatten	3200	78	3 Raddampfer	1530	27
			Total 34 Schiffe	26890	243

2. Segelschiffe. — 1 Fregatte (Logisschiff). — 1 Kutter.

3. Ruderflottille. — 8 Kanonenjollen. — 20 eiserne Transportboote.

[1]) (S. 592) Die unter dem Unterrichtsministerium stehenden Bildungs-Institute haben selbstständige Budgets. Die Gesammtausgaben betrugen im Finanzjahr 1875—76 2,212696 Rd., die Einnahmen 2,872772 Rd., darunter 36 % von Grundgefällen und Zehnten, 27 % Zinsen der Activcapitalien, 5% Zuschüsse aus Staatsfonds, 32 % Rd. von Schulgeldern und anderen Einnahmen. Der Capitalfonds sämmtlicher Institute betrug am 31. März 1875: 17,671812 Rd. Das Deficit einzelner Cassen wird aus diesem Capitalfonds gedeckt.

Ausgaben.

Civilliste	1,000000	Allgemeine Verwaltung	441274
Apanagen	442544	Bauwesen	420021
Reichstag	200000	Schifffahrt, Industrie ꝛc.	316477
Staatsrath	94616	Bergät. f. Einquartier. ꝛc.	330454
Staatsschuld	12,596732	Kriegsministerium	8,593247
a. Inländische Schuld:		Marineministerium	4,774802
Zinsen	6.400149	Finanzministerium	2,960708
Abtragung	200000	Centralverwaltung	310492
Zuschuß zur Wittwencasse	333900	Desgl für Steuerwesen	58807
Verwaltungskosten ꝛc.	10483	Desgl. für die Colonien	25300
b. Aeußere Schuld:		Rechnungscontrole	244467
Zinsen	818000	Verwalt. d. dir. Steuern	225520
Abtragung	4,802500	„ des Zollwesens	2,004087
Verwaltungskosten	36700	„ d. Stempelpapiers	62250
Civilpensionen 2,738239		Münze	29885
Militairpensionen 694850	3,433089	Verwaltung von Island	109200
Ministerium des Aeußern	383512	Außerordentl. Ausgaben	2,906007
Cultus u. öff. Unterricht [1])	932698	Ministerium des Innern	426107
Justizministerium	2,260414	Justiz	19800
Allgem. Ausgaben	100054	Cultus u. öff. Unterricht	26300
Justiz- u. Polizeiwesen	1,460946	Krieg	652200
Strafanstalten	318182	Marine	821000
Aushebungskosten	180244	Finanzen	960600
Medicinalwesen	154388	Oeffentliche Arbeiten	3,718550
Verwalt. der Fär-Oer	87600	Vorschüsse ꝛc.	780726
Ministerium des Innern	1,508226	Summa:	46,695071
		Ueberschuß:	1,390882

III. Staatsschuld. (In Kronen.)

Am 31. März	1872	1873	1874	1875
Innere Schuld	168,784519	162,065778	161,307909	160,355623
Aeußere Schuld	63,569242	58,785325	50,564475	26,790200
Sa der Passiva	232,353761	220,851103	211,872384	187,145823
Sa der Activa	109,321149	106,454295	101,547269	86,339884
Eigentliche Schuld	123,032612	114,396808	110,325115	100,805939

Specification der Staatsschuld am 31. März 1875.

Passiva: a. Inländische Schuld			160,355623
Consolidirte Schuld, unkündbar	156,558085	3% Schuld an die National-Bank	1,310200
Cons. Schuld, kündbar	889774	Leibrenten	2,097564
b. Ausländische Schuld			26,790200
3% engl. Anl. (1825)	7,781800	4% englische Anleihen von 1850—1861	6,278000
3½% Anleihen	768150	5% englische Anleihen vom Novbr. 1864	3,339750
4% Anleihen	3,224800		
4% dänisch-englische Obligationen	5,898200		
		Summa der Passiva:	187,145823

Siehe die Anm. [1]) auf S. 593.

Activa.

Betriebsfonds	20,599925
Reservefonds	40,584809
Verschiedene Obligationen	34,389143
Rest des Guthabens am Sundzoll	6,245066
Verschiedene Activa	25,155150
Summa der Activa:	86,339884

Für Anlage und Einrichtung von Staatseisenbahnen waren bis 31. März 1875 62,072891 Kronen verausgabt.

Armee.

(Gesetz vom 6. Juli 1867. Conscription. Der Dienst beginnt mit dem Alter von 22 Jahren und dauert für die Linie und die Reserve [1stes Aufgebot] 8 Jahre. Das 2te Aufgebot ist bis zum Alter von 38 Jahren dienstpflichtig.)

Generalstab: 25 Officiere und 21 Unterofficiere.

	1. Aufgebot.			2. Aufgebot.		
1. Infanterie.	Bat.	Offic.	Mannschaften	Bat.	Offic.	Mannschaften
Leibgarde	1	774	26992	1	245	10925
Linie	20			12		
Reserve	10			—		
2. Cavallerie.	Escadr.					
5 Regimenter	16	128	2180	—	—	—
3. Artillerie.	Batt.					
2 Regimenter	12	145	4755	—	41	2068
2 Bataill. zu 6 Comp.				5		
4. Genie-Truppen	2 Bat.	59	624	—	—	—
Total: Linie u. Reserve:		1106	34551	—	286	12993

Total: Kriegsfuß (incl. Generalstab) 48982 M.

Flotte 1876.

1. Dampfer.

a. Panzerschiffe.	Ind. Pfdkr.	Besch.		Ind. Pfdkr.	Besch.
2 Fregatten	2960	42	3 Corvetten	2200	38
3 schwimm. Batterien	3930	7	6 Schooner	4570	20
2 Casemattenschiffe	6200	14	12 eiserne Kanonenboote	2300	17
b. Ohne Panzer.					
3. Fregatten	3200	78	3 Raddampfer	1530	27
			Total 34 Schiffe	26890	243

2. Segelschiffe. — 1 Fregatte (Logisschiff). — 1 Kutter.

3. Ruderflottille. — 8 Kanonenjollen. — 20 eiserne Transportboote.

---

[1]) (S. 592) Die unter dem Unterrichtsministerium stehenden Bildungs-Institute haben selbstständige Budgets. Die Gesammtausgaben betrugen im Finanzjahr 1875—76 2,212696 Rd., die Einnahmen 2,372772 Rd., darunter 36 % von Grundgefällen und Zehnten, 27 % Zinsen der Activcapitalien, 5% Zuschüsse aus Staatsfonds, 32 % Rd. von Schulgeldern und anderen Einnahmen. Der Capitalfonds sämmtlicher Institute betrug am 31. März 1873: 17,671812 Rd. Das Deficit einzelner Cassen wird aus diesem Capitalfonds gedeckt.

Ausgaben.

Civilliste	1,000000
Apanagen	442544
Reichstag	200000
Staatsrath	94616
Staatsschuld	12,596732
a. Inländische Schuld:	
Zinsen	6.400149
Abtragung	200000
Zuschuß zur Wittwencasse	333900
Verwaltungskosten ꝛc.	10483
b. Aeußere Schuld:	
Zinsen	813000
Abtragung	4,802500
Verwaltungskosten	36700
Civilpensionen	2,738239
Militairpensionen	694850 3,433089
Ministerium des Aeußern	383512
Cultus u. öff. Unterricht [1])	932698
Justizministerium	2,260414
Allgem. Ausgaben	100054
Justiz- u. Polizeiwesen	1,460946
Strafanstalten	318182
Aushebungskosten	189244
Medicinalwesen	154888
Verwalt. der Fär-Oer	87600
Ministerium des Innern	1,508226
Allgemeine Verwaltung	441274
Bauwesen	420021
Schifffahrt, Industrie ꝛc.	316477
Verghk. f. Einquartier. ꝛc.	330454
Kriegsministerium	3,593247
Marineministerium	4,774802
Finanzministerium	2,960708
Centralverwaltung	310492
Desgl. für Steuerwesen	58807
Desgl. für die Colonien	25200
Rechnungscontrole	244467
Verwalt. d. dir. Steuern	225520
„ des Zollwesens	2,004087
„ d. Stempelpapiers	62250
Münze	29885
Verwaltung von Island	109200
Außerordentl. Ausgaben	2,906007
Ministerium des Innern	426107
Justiz	19800
Cultus u. öff. Unterricht	26300
Krieg	652200
Marine	821000
Finanzen	960600
Oeffentliche Arbeiten	3,718550
Vorschüsse ꝛc.	780726
Summa:	46,695071
Ueberschuß:	1,390882

III. Staatsschuld. (In Kronen.)

Am 31. März	1872	1873	1874	1875
Innere Schuld	168,784519	162,065778	161,307909	160,355623
Aeußere Schuld	63,569242	58,785325	50,564475	26,790200
Sa der Passiva	232,353761	220,851103	211,872384	187,145823
Sa der Activa	109,321149	106,454295	101,547269	86,339884
Eigentliche Schuld	123,032612	114,396808	110,325115	100,805939

Specification der Staatsschuld am 31. März 1875.

Passiva: a. Inländische Schuld			160,355623
Consolidirte Schuld, unkündbar	156,558085	3% Schuld an die National-Bank	1,310200
Cons. Schuld, kündbar	389774	Leibrenten	2,097564
b. Ausländische Schuld			26,790200
3% engl. Anl. (1825)	7,781800	4% englische Anleihen von 1850—1861	6,278000
3½% Anleihen	768150	5% englische Anleihen vom Novbr. 1864	3,339750
4% Anleihen	3,224300		
4% dänisch-englische Obligationen	5,398200		
Summa der Passiva:			187,145823

Siehe die Anm. [1]) auf S. 593.

Activa.

Betriebsfonds	20,599925
Reservefonds	40,584809
Verschiedene Obligationen	34,339143
Rest des Guthabens am Sundzoll	6,245666
Verschiedene Activa	25,155150
Summa der Activa:	86,839884

Für Anlage und Einrichtung von Staatseisenbahnen waren bis 31. März 1875 63,072891 Kronen verausgabt.

Armee

(Gesetz vom 6. Juli 1867. Conscription. Der Dienst beginnt mit dem Alter von 22 Jahren und dauert für die Linie und die Reserve [1stes Aufgebot] 8 Jahre. Das 2te Aufgebot ist bis zum Alter von 38 Jahren dienstpflichtig.)

Generalstab: 25 Officiere und 21 Unterofficiere.

	1. Aufgebot.			2. Aufgebot.		
1. Infanterie.	Bat.	Offic.	Mannschaften	Bat.	Offic.	Mannschaften
Leibgarde	1	774	26992	1	245	10925
Linie	20			12		
Reserve	10			—		
2. Cavallerie.	Escadr.					
5 Regimenter	16	128	2180	—	—	—
3. Artillerie.	Batt.					
2 Regimenter	12	145	4755	—	41	2068
2 Bataill. zu 6 Comp.				5		
4. Genie-Truppen	2 Bat.	59	624	—	—	—
Total: Linie u. Reserve:		1106	34551	—	286	12993

Total: Kriegsfuß (incl. Generalstab) 48982 M.

Flotte 1876.

1. Dampfer.

a. Panzerschiffe.	Ind. Pfdkr.	Gesch.		Ind. Pfdkr.	Gesch.
2 Fregatten	2960	42	3 Corvetten	2200	38
3 schwimm. Batterien	3930	7	6 Schooner	4570	20
2 Casemattenschiffe	6200	14	12 eiserne Kanonenboote	2300	17
b. Ohne Panzer.					
3 Fregatten	3200	78	3 Raddampfer	1530	27
			Total 34 Schiffe	26890	243

2. Segelschiffe. — 1 Fregatte (Logisschiff). — 1 Kutter.

3. Ruderflottille. — 8 Kanonenjollen. — 20 eiserne Transportboote.

---

[1]) (S. 592) Die unter dem Unterrichtsministerium stehenden Bildungs-Institute haben selbstständige Budgets. Die Gesammtausgaben betrugen im Finanzjahre 1875—76 2,212696 Rd., die Einnahmen 2,372772 Rd., darunter 36 % von Grundgefällen und Zehnten, 27 % Zinsen der Activcapitalien, 5% Zuschüsse aus Staatsfonds, 32 % Rd. von Schulgeldern und anderen Einnahmen. Der Capitalfonds sämmtlicher Institute betrug am 31. März 1873: 17,671812 Rd. Der Deficit einzelner Cassen wird aus diesem Capitalfonds gedeckt.

Der See-Etat zählt: 1 Admiral, 15 Commandeure, 34 Fregatten-Capitaine, 47 Schiffs-Lieutenants, 20 Unterlieutenants.

Zu der Flotte und den Werften gehört außer den Officieren eine feste Mannschaft, bestehend aus 1 Artillerie-Corps von 136 Mann, 1 Matrosen-Corps von 101 M., 1 Handwerker-Corps von 540 M., sowie Aufsichts- und Justiz-Personal (23 M.), in Allem 800 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Uebersicht des Handelsverkehrs nach dem Werth für 1874.

(In Tausenden Kronen.)

Verkehrsländer	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer	Einf.	Ausf.
Deutschland . .	83,494	59,296	Island . . .	2,864	2,966
Großbritannien .	58,085	71,086	Grönland . .	901	586
Schweden . . .	26,340	24,061	Verein. Staaten	4,479	381
Norwegen . . .	9,753	14,794	Dän. Antillen .	532	108
Rußland. . . .	9,882	872	Brasilien . . .	5.948	57
Holland	6,941	1,302	Färöer	379	469
Belgien	2,827	1,158	Andere Länder .	16,333	2,422
Frankreich . . .	4,458	125	Total:	233,216	179,683

Davon entfielen auf (in Millionen Kronen):	Einf. 1873—74	Ausf. 1873—74	Einf. 1874.	Ausf. 1874.
Nahrungs- und Genußmittel	77,4	135,4	69,5	143,5
Rohstoffe	75,8.	18,0	82,0	19,0
Fabricate	58,4	8,6	63,5	9,6
Maschinen, Instrumente und andere Productionsmittel	17,0	8,2	18,2	7,6

2. Schiffsverkehr in englischen Registertons 1874.

		Segelschiffe: Schiffe.	Segelschiffe: Tons.	Dampfschiffe: Schiffe.	Dampfschiffe: Tons.	Total: Schiffe.	Total: Tons.
Eingang	Küstenfahrt	18269	205664	6547	166356	24816	372020
	Seeschiffe	16116	749350	5857	308284	21973	1,057634
Ausgang	Küstenfahrt	18856	185784	6361	142580	25217	328364
	Seeschiffe	15314	183682	5966	207578	21280	391260

Handelsflotte.

31. März	Segelschiffe: Zahl.	Segelschiffe: Reg.-Tons.	Dampfer: Zahl.	Dampfer: Reg.-Tons.	Dampfer: Pferdekr.	Total: Zahl.	Total: Reg.-Tons.
1872	2655	173444	91	15633	5748	2746	189077
1873	2629	175657	109	21602	6912	2738	197259
1874	2723	185219	123	27381	7988	2846	212600

3. Eisenbahnen. 1. Januar 1876 waren 1260 Kilometer im Betrieb, davon 819 Kil. Staatsbahnen, 441 Kil. Privatbahnen.

4. Postverkehr 1873—1874: 16,487777 Briefe und 15,134812 Zeitungen. Zahl der Postanweisungen 283192 für 4,637447 Rd., die der Werthbriefe 471737 mit 114,762319 Rd. declar. Werth.

5. Telegraphen Ende 1873: Länge der Linien 2545,9 Kilom., Länge der Drähte 7049 Kilom. — Zahl der Stationen: 174.

Zahl der Depeschen:	interne	internationale	Transit	Total
1873	240565	226265	159898	626728
1874	271884	249220	241505	762609

Ecuador (Republik).

[Besteht seit dem Zerfall der Republik Columbia in 3 besondere Staaten (im J. 1830): Neu-Granada (jetzt Vereinigte Staaten von Columbia), Venezuela und Ecuador, als selbstständiger Staat. — Hauptstadt: Quito.]

Präsident: Dr. A. **Borrero.**
Vice-Präsident: Der Minister des Innern (laut Verfassung von 1869).

Minister des Innern und des Auswärtigen: M. **Gomez de la Torre.**
Minister des Kriegs und der Marine: General J. **Saenz.**
Minister der Finanzen: J. R. **Arizaga.**

Gouverneur von Guayaquil: . . .

Erzbischof (Quito): Dr. J. J. **Checa** (1868).
Bischöfe: Loja: Erzbischof J. J. **Checa** verwaltet das Bisthum; Riobamba: J. **Ordoñez**; Cuenca: T. R. **Toral**; Guayaquil: **Lizarzaburu**; Manavi: L. **de Tola.**

Diplomatisches Corps in Quito und Consuln.

America (Ver. Staaten): . . . MR. — [Guayaquil: C. **Weile**, C.] — Belgien. [Quito: E. **Deville**, C.] — Brasilien: . . ., MR. — [Guayaquil: M. **Orrantia**, VC.] — Chile. [Guayaquil: W. **Higgins**, C.] — Columbia (Verein. Staaten): General **Benavis Ouedas**, b. M. — [Guayaquil: C. **Galtan**, GC.] — Deutsches Reich: Dr. J. **Lührsen**, GTr. u. GC. — [Guayaquil: J. **Bunge**, C.] — Frankreich: **Boulard**, GTr. u. GC.; E. **du Closel**, Canzler. — [Guayaquil: E. **Pondavigne**, CAg.] — Großbritannien: F. **Hamilton**, GTr. und GC. (ern. 9. Februar 1867). — [Guayaquil: C. T. **Smith**, VC.] — Guatemala. [Guayaquil: C. **Medina**, C.] — Italien. [Guayaquil: A. **Roditi**, C.] — Niederlande: . . ., GTr. — Peru: J. **Selaija**, a. G. u. b. M. — [Guayaquil: A. **Rubio**, C.] — San Salvador. [Guayaquil: C. **Medina**, C.] — Schweden und Norwegen. [Guayaquil: E. W. **Garbe**, C.] — Venezuela. [Guayaquil: Dr. A. **Destruge**, GC.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: [1]) 11682,9 D. geogr. QMln. oder 643295 Q.-Kil.

Bevölkerung, nach einem 1875 in Quito veröffentlichten Mémoire des Ministers Leon, welches die Berichte der Provinzgouverneure enthält [2]):

Provinzen.	Bewohner, männlich	weiblich	total
Azuay	67965	81138	149103
Chimborazo	50441	60419	110860
Pichincha	48384	53897	102281
Guayas	42839	44588	87427
Imbabura	36593	40786	77379
Leon	31938	44202	76140
Tunguragua	36484	36709	73143
Los Rios	29431	32491	61922
Loja	27656	33128	60784
Manabi	29602	29496	59098
Esmeraldas	3600	4400	8000
Summa	404883	461254	866137

Dabei sind die wilden Indianer nicht eingerechnet, deren Zahl Villavicencio auf 200000 schätzt.

Die unbewohnten Galapagosinseln: 138,9 D. geogr. Q.-Meilen.

II. Finanzen. [1 Piaster (Silber) = 1 Dollar = (1872) 3 Mark 42 Pf.]

1873: Einnahmen 3,650510, Ausgaben 3,985560 Piaster. Ungefähr die Hälfte der Einnahmen kommt von den Zöllen.

Der Brutto-Ertrag der Zölle von Guayaquil betrug

1865 . .	522122 P.	1868 . .	708991 P.	1871 . .	1,371439 P.
1866 . .	701147 „	1869 . .	829196 „	1872 . .	1,591730 „
1867 . .	706728 „	1870 . .	1,271559 „	1873 . .	1,672657 „

Staatsschuld [3]). Die äußere Schuld belief sich Anfangs 1870 auf 1,824000 Pfd. St. (engl. Anleihe von 1855). Die innere auf 7,250000 Piaster, zusammen 16,370000 Piaster.

III. Die bewaffnete Macht beträgt etwa 1200 Mann; die Flotte besteht aus 3 kleinen Dampfern.

IV. Handel [4]).

Einfuhr und Ausfuhr von Guayaquil 1868—1873.

1869	Einf. 2,632500	Ausf. 3,690232 P.	1872	Einf. ?	Ausf. 4,152268 P.
1870	„ 4,940000	„ 4,169409 „	1873	„ ?	„ 3,834839 „
1871	„ 7,596264	„ 3,585592 „	1874	„ ?	„ 3,913536 „

[1]) Vergl. Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874, S. 76. — [2]) Journal de la Soc. de statist. de Paris, Januar 1876. — [3]) Fr. Martin, The Statesman Yearbook 1876, p 579. — [4]) Die neuesten Angaben nach dem Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 33.

Wichtigste Producte der Ausfuhr. (In Piaster.)

Jahr	Kakao.	Gummi.	Strohhüte.	Chinarinde.	Kaffee.
1871	2,134000	866720	92820	115120	—
1873	3,021744	654617	254000	374000	171100
1874	2,752381	213798	91200	196226	245014

Die Menge des ausgeführten Kakao's betrug 1874 25,021648 Pfd., wovon 3,093800 Pfd. nach Spanien, 2,514500 nach Deutschland, 2,648700 nach England, 2,411800 nach Peru und Chile gingen. An Steinnüssen gingen 7 Mill. Pfd. für 142964 P. aus, an edlen Metallen 1873 für 267088 Piaster.

Im Hafen von Guayaquil liefen 1874 ein: 192 Fahrzeuge von 168613 Tonnen, aus: 183 Fahrzeuge von 163070 Tonnen.

Eisenbahnen. Von der Eisenbahn Pueblo Nuevo—Sibambe waren Ende 1874 41,35 Kilom. von ersterem Orte aus fertig und bis Milagro in Verkehr.

Frankreich (Republik).

[Proclamation der Republik am 4. September 1870. Nach dem Gesetz vom 25. Februar 1875 wird die Legislative durch zwei Versammlungen, die Deputirtenkammer und den Senat, ausgeübt. Die Deputirtenkammer wird durch allgemeine Wahlen ernannt, der Senat besteht aus 300 Mitgliedern, von denen 225 durch die Departements und die Colonien, 75 durch die Nationalversammlung gewählt werden. Der Präsident der Republik wird erwählt mit absoluter Mehrheit der Stimmen des Senats und der Deputirtenkammer, zur Nationalversammlung vereinigt. Er wird auf 7 Jahre ernannt. Er kann wiedergewählt werden. Es steht ihm, gleich wie auch den Mitgliedern beider Kammern, die Gesetzes-Initiative zu. Er verkündigt die Gesetze und überwacht und sichert deren Ausführung. Es steht ihm das Begnadigungsrecht zu. Amnestien können nur auf dem Wege des Gesetzes erlassen werden. Der Präsident verfügt über die bewaffnete Macht. Er ernennt zu allen Civil- und Militair-Stellen. Er kann mit Uebereinstimmung des Senats die Deputirtenkammer vor der gesetzmäßigen Endschaft ihres Mandats auflösen. Die Minister sind den Kammern solidarisch verantwortlich für die allgemeine Politik der Regierung. Der Präsident der Republik ist nur im Fall des Hochverraths verantwortlich.]

Präsident der Republik: Marschall **von Mac Mahon, Herzog von Magenta** (24. Mai 1873); zum Präsidenten der Republik auf 7 Jahre ernannt durch die Nationalversammlung am 20. Novbr. 1873.

Oberst Robert, Cabinetschef.

Vicomte **v. Harcourt**, Präsidentschafts-Secretair. — **Fonville** und Graf **Taulay**, Secretaire.

Militairischer Hofstaat des Präsidenten.

Marquis **v. Abzac**, Oberst im Generalstabe, Erster Flügel-Adj.
Oberst **Broye**, Flügel-Adj.
Oberst-Lieutenant **v. Baulgrenant**, Flügel-Adj.

Capitain Vicomte **de Ganay**, Flügel-Adj.
Vicomte **de Panouse**, Schiffslieut. Graf **Gontaut**, Ordonnanzofficier.

Minister-Staatssecretaire.

Siegelbewahrer, Minister der Justiz und der Culte, Präsident des Conseil: **Dufaure**, Deputirter.
Minister des Innern: **E. de Marcère.**
Minister des Aeußern: Herzog **Decazes**, Deputirter.
Kriegsminister: General **A. Berthaut.**
Minister der Marine und der Colonien: Vice-Admiral Senator **Fourichon.**
Minister der Finanzen: **Léon Say.**
Minister des öffentlichen Unterrichts und der schönen Künste: **Waddington**, Senator.
Minister der öffentlichen Arbeiten: Albert **Christophle**, Deputirter.
Minister des Ackerbaues u. d. Handels: **Teisserenc de Bort**, Deputirter.

Senat.

Präsident: Herzog **von Audiffret-Pasquier.**
Vice-Präsidenten: **Martel, Duclerc**, General **Ladmirault, Audren de Kerdrel.**

Deputirtenkammer.

Präsident: **J. Grévy.**
Vice-Präsidenten: Graf **de Durfort de Civrac, Bethmont, Rameau, Lepère.**

Cabinets-Chefs, General-Secretaire und Directoren in den Ministerien.

I. Ministerium der Justiz und der Culte. — Cabinet des Ministers; Chef: de Beaumont. — General-Secretair: **Ribot**, Staatsrath.
Culte.
Personelles und Streitige Angelegenheiten: StRath A. **Tardif**, Abtheilungschef.
Religiöse Gebäude: A. de **Boissieu**, Abtheilungschef.
Akatholische Culte: G. G. **Guizot**, Abtheilungschef.
Buchführung: H. Blanc, Abtheilungschef.
II. Ministerium des Auswärtigen. — Cabinet des Ministers und Secretariat; Chef: Graf **Saligunc-Fénelon**; Sous-Chef: Marquis de Beaupoir. — Politische Angelegenheiten: StRath **Desprez**, bevollm. Minister, Director. — Consulate und Handel: J. J. L. Meurand, Director. — Archive und Canzlei: P. **Faugère**, bevollm. Minister, Director. — Fonds und Buchführung: F. **de Billing**, bevollmächt. Minister, Director. — Protocoll; Chef: **Mollard**, introducteur des ambassadeurs.
III. Ministerium des Innern. — Unterstaats-Secretair: **Faye**, Deputirter. — Cabinet des Ministers: **A. de Rouville.**
Secretariat: **Normand**, Director.
Gefängnisse und Strafanstalten: **Choppin**, Director.
Allgemeine und Departements-Verwaltung: **Durangel**, Abtheilungschef.

Buchführung: **Hébert**, Abtheilungschef.
Oeffentliche Sicherheit: **De Boislille**, Director.
Telegraphenleitung: **Pierret**, Director.

IV. Ministerium der Finanzen. — Cabinet des Ministers; Chef: **Laboulaye.**

Central-Verwaltung.

Personelles: **Pallain**, Director.
Streitige Angelegenheiten: **Leeler**, Abtheilungschef.
Allgemeine Fonds-Bewegung: **Billet**, Director.
Eingeschriebene Schuld: **Thibouß**, Director.
Hauptbuchführung: **De Rouffy**, General-Director.
Central-Casse des Schatzes: **Le Clercq**, Central-Zahlmeister.
Central-Schatz-Controle: **C. C. Tournus**, Abtheilungschef

Finanz-Verwaltung.

Directe Steuern: StRath **Grimpret**, General-Director.
Registrirung und Domainen: Lebabaffeur.
Zölle: **Amé**, General-Director.
Indirecte Steuern: StRath **Audibert**, General-Director.
Staats-Manufacturen: **Rolland**, General-Director.
Posten: **Libon**, General-Director.
Forsten: **Faré**, General-Director.
Commission der Münzen u. Medaillen: **Ruan.**
Depositen-Kammer: StRath **Dufrayer**, Gen.-Director.

V. Ministerium des Krieges. — Cabinetschef des Ministers: **De Locmaria**, Rittmeister im Generalstabe.
General-Director der persönlichen Angelegenheiten und des Materials: Divisions-General **Renson.**
General-Director der Controle und Hauptbuchführung: General-Intendant StRath **Guillot.**

VI. Ministerium der Marine und der Colonien. — Generalstabschef und Cabinetschef des Ministers: Contre-Admiral Baron **Rouffin.**
1ste Direction. Persönliche Angelegenheiten: Contre-Admiral **Martineau des Chesnez.**
2te Direction. Material: **Sabattier**, Schiffsbau-Director.
3te Direction. Verwaltung: **Chabrié**, General-Commissair der Marine.
4te Direction. Colonien: Baron **Benoist d'Azy.**
5te Direction. Hauptbuchführung: StRath C. F. A. **Delarbre.**
Invaliden-Institute: **Calvé**, General-Commissair der Marine.
Central-Controle: **Vermot**, Ober-Inspecteur der Marine.

VII. Ministerium des öffentlichen Unterrichts und der schönen Künste. — Cabinet des Ministers; Chef: L. **de Laßeyrie.**
Höherer Unterricht: **Du Mesnil**, Director.
Secundär-Unterricht: **Mourier**, Director.
Primär-Unterricht: **Boutan**, Director.
Wissenschaften: Baron **Walkeville**, Abtheilungschef.
Buchführung: **Bouin**, Abtheilungschef.
Director der schönen Künste: Marquis **de Chénevières.**
Director der National-Museen: **Reiset.**

VIII. Ministerium der öffentlichen Arbeiten. — Cabinet des Ministers. Chef: de la Parte. — General-Secretariat: StRath de Boureuille, Gen.-Inspecteur der Bergwerke, Gen.-Secretair.
Persönliche Angelegenheiten: Demanche, Abtheilungschef.
Bergwerke und Hütten: De Muizon, Abtheilungschef.
Buchführung: Boyer, Abtheilungschef.
Karten und Pläne: Grenet, Director.
Wege und Brücken: Challot, Abtheilungschef.
Schifffahrt: Couler de Longchamp, Abtheilungschef.
Hydraulik: De Piſtoye, Abtheilungschef.
Eisenbahnen. Entwurf und Ausführung: Langlois de Neuville, Chef. — Benutzung: Gilly, Abtheilungschef.
IX. Ministerium des Ackerbaues und des Handels. — Cabinet des Ministers; Chef: E. Teiſſerenc de Bort. — General-Secretariat: StRath Ozenne, General-Secretair.
Central-Buchführung und Statiſtik: Deloche, Director.
Ackerbau: Portier, Director.
Binnenhandel: Dumouſtier de Frédilly, Director.
Außenhandel: Marie, Director.

Staatsrath.

Präſident: Der Juſtizminiſter. — Vice-Präſident: **Andral.**
Sections-Präſidenten: **Groualle, Aucoc, Gouſſard, Vicomte du Martroy.**
Staatsräthe in ordentlichem Dienſt: **Collignon,** Oberſt **Touret, Salio, Tranchant,** Marquis v. **Chateaurenard, Marbeau,** Graf v. **Ségur, Le Tréſor de la Morque, Vicomte de Monteſquiou, Paſcalis, Silvy,** de **Bellomayre,** Graf **de Circourt,** Admiral **Lefebvre, de Gaillard,** Weiß.
Staatsräthe in außerordentlichem Dienſt: **Amé, de Boureuille, Delarbre, Deſprez, Dufrayer, Durangel, de Franqueville, Grimprel, Guillot,** Ozenne, **Tardif, L. Renault, Welche.** — StRath ad hon.: Baron **Leguay.**

Groß-Canzlei des Ordens der Ehrenlegion.

Groß-Canzler: General **Vinoy.**
General-Secretair: Brigade-General **de Vaudrimey-Davoût.**

Civil-General-Gouvernement von Algerien.

Civil-General-Gouverneur: Diviſions-General **Chanzy.**
(Dem General-Gouverneur iſt ein Regierungs-Conſeil beigegeben, in welchem er den Vorſitz führt.)

Katholiſcher Cultus.

Erzbiſchöfe. Aix, Arles und Embrun: **Forcade** (1873). — Albi: **Ramadié** (1876). — Algier: C. M. **Allemand-Lavigerie** (1867). — Auch: **Géraud de Langalerie** (1871). — Avignon: L. A. **Dubreuil** (1863). — Beſançon: **Paulinier** (1875). — Bor-

beaux: Cardinal F. A. F. Donnet (1837). — Bourges: C. M. Fürst de la Tour d'Auvergne-Lauraguais (1861). — Cambray: M. F. Régnier (1850). — Chambéry: Pichenot (1873). — Lyon u. Vienne: Caverot (1876). — Paris: Cardinal Guibert (1871). — Reims: Langénieux (1874). — Rennes: G. Brossays-Saint-Marc (1859). — Rouen: Cardinal H. M. G. de Bonnechose (1858). — Sens und Auxerre: B. F. Bernadou (1867). — Toulouse und Narbonne: J. E. Desprez (1859). — Tours: Colet (1874).
Bischöfe. 65 in Frankreich, 2 in Algerien, 3 in den Colonien.

Protestantischer Cultus.

A. Reformirte oder calvinische Confession.

Central-Rath der reform. Kirche (26. März 1852). Präsident: ....
Consistorium zu Paris. Präsident: Vernes.

B. Augsburgische oder lutherische Confession.

Consistorium zu Paris. Präsident: Vallette.

Israelitischer Cultus.

Central-Consistorium (Paris): L. Isidor, Groß-Rabbiner.
Consistorial-Synagoge (Paris): Kahn, Groß-Rabbiner.

Justizhöfe.

Cassationshof. Erster Präsident: Devienne (9. März 1869). — Präsidenten: Mercier (1875); de Raynal (1871); de Carnières (1874).
General-Procurator: Renouard.
Erster General-Advocat: Bédarrides.
Rechnungshof. Erster Präsident: De Royer (1863). — Präsidenten: Martin (1864); Berget (1873); Roy (1874). — Ehren-Präsidenten: Marquis d'Audiffret; Rihouet. — General-Procurator: Pettitjean.
Appellhöfe (Appellations-Gerichte 2r Instanz in Civilsachen und gegen die Entscheidungen der Handelsgerichte): 26 in den Departements, 1 in Algerien, 6 in den Colonien.

Gouverneur der Bank von Frankreich: Rouland.
Gouverneur des Crédit foncier: Frémy.

Departements und Präfecten.

(Frankreich 86. Algerien 3.)

Depart.	Präfecten.
Ain:	Baron d'Huart.
Aisne:	Guyot de Villeneuve.
Allier:	du Chevalard.
Alpes (Basses-):	Poulin.
Alpes (Hautes-):	Vicomte de l'Hermite.
Alpes maritimes:	Bevry.
Ardèche:	Firbach.
Ardennes:	Dumaret.
Ariège:	Mahiers.
Aube:	Servois.
Aude:	de la Jonkaire.

Depart.	Präfecten.
Aveyron:	**Fabre.**
Bouches-du-Rhône:	**Donisl.**
Calvados:	Graf **Perthuys.**
Cantal:	**Poizat.**
Charente:	**Pradelle.**
Charente-inf.:	**Regnault.**
Cher:	**Beyroud.**
Corrèze:	**Glaize.**
Corse:	**Daunassans.**
Côte-d'or:	**André.**
Côtes-du-Nord:	**Jeanson.**
Creuse:	**Leroy.**
Deux-Sèvres:	**Bertereau.**
Dordogne:	**Delpon de Bissee.**
Doubs:	**Cambon.**
Drôme:	**Boule.**
Eure:	**Tassin.**
Eure-et-Loir:	**de Rieucourt.**
Finistère:	**Soubestre.**
Gard:	**Gizoline.**
Garonne (Haute-):	**Palorme.**
Gers:	**De Balicourt.**
Gironde:	**Derrais.**
Hérault:	**Delmas.**
Ille-et-Vilaine:	**Bivaux.**
Indre:	**Patinot.**
Indre-et-Loire:	Marquis **de Nadaillac.**
Isère:	**Souras.**
Jura:	**Merlin.**
Landes:	**Larnac.**
Loir-et-Cher:	**Piquet Damesme.**
Loire:	**Pihoret.**
Loire (Haute-):	**Labondère.**
Loire-inférr.:	Vicomte **Malher.**
Loiret:	**Sazenac de Fonge.**
Lot:	**Porten.**
Lot-et-Garonne:	**F. Renaud.**
Lozère:	Vicomte **d'Etchegoyen.**
Maine-et-Loire:	Baron **de Reinach-Werth.**
Manche:	**Duchot.**
Marne:	**Dureſt de Villeneuve.**
Marne (Haute-):	**Decazes.**
Mayenne:	**de Baudichon.**
Meurthe-et-Moſelle:	**A. Gigot.**
Meuſe:	**Rouſſeau.**
Morbihan:	**de Rhortays.**
Nièvre:	Vicomte **Sebaſtiani.**
Nord:	**Lizot.**
Oiſe:	**Tripier.**
Orne:	**Laguanye de Sauque.**
Pas-de-Calais:	**Tenaille Saligny.**
Puy-de-Dôme:	**Tirman.**
Pyrénées (Baſſes-):	Baron **de Vaufreland.**
Pyrénées (Hautes-):	**de Leſtanbière.**
Pyrénées orient.:	**Sébline.**
Rhône:	**Welche.**
Saône (Haute-):	Graf **de Maine.**
Saône-et-Loire:	Baron **Sers.**
Sarthe:	**Servais.**
Savoie:	**de Ballabieille.**
Savoie (Haute-):	**Cameseaſſe.**
Seine:	**F. Duval.**
Seine-inſér.:	**Limbourg.**
Seine-et-Marne:	**Mahon.**
Seine-et-Oiſe:	**de Tuiſenay.**
Somme:	**Pougny.**
Tarn:	**Eſterhazy.**
Tarn-et-Garonne:	**Herbett.**
Var:	**A. Rey.**
Vaucluſe:	Graf **Brancior.**
Vendée:	**Duphénieux.**
Vienne:	**Fournier Sarlovèze.**
Vienne (Haute-):	**Le Mire de Villers.**
Vosges:	**Oudry.**
Yonne:	**Heudié.**

Algerien.

Algier:	**Brunet.**
Conſtantine:	**Le Barrois d'Orgeval.**
Oran:	**Roubion.**

Armee.

Marschälle von Frankreich.

A. Graf **Baraguay d'Hilliers** (28. Aug. 1854).
F. C. **Canrobert** (18. März 1856).
M. E. P. M. **Mac Mahon**, Herzog von Magenta (5. Juni 1859).
Lebœuf (24. März 1870).

Gouverneur des Hôtel der Invaliden: Divisions-General J. E. **de Martimprey**.

Oberster Kriegsrath.

Marschall **Canrobert**. — Die Div.-Generale **de Ladmirault, Deligny, Forgeot, Lallemand**. — Medicinal-Inspecteur Dr. **Cazalès**. — General-Intendantur-Inspecteur **Wolf**. — Vice-Admiral Baron **de la Roncière le Noury**. — **Bouchard, Aubibert de Francqueville, Ozenne**. — Die Brigade-Generale **Borel** und **Renson**. — **Renaudin**, Finanz-Inspector, General-Director der Buchführung.

Comités und Commissionen.

Vertheidigungs-Comité: Der Präsident der Republik.
Berathende Comités. Präsidenten (Divisions-Generale):
Generalstab: **Lebrun**. — Gendarmerie: **Dargentolle**. — Infanterie: Marschall **Canrobert**. — Cavallerie: **De Salignac-Fénelon**. — Artillerie: **Canu**.
Permanentes Verwaltungs-Comité: **Robert**, Gen.-Intendant-Inspecteur, Präsident.
Sanitätsrath für die Armee: Dr. **Legouſt**, Medicinal-Inspecteur, Präsident.
Commission für Roßheilkunde: **Reiſſayre**, Div.-General, Präsident.
Commission für Küstenvertheidigung: **Doutrelaine**, Divisions-General, Präsident.
Gemischte Commission für öffentliche Arbeiten: **Aucoc**, Sections-Präsident im Staatsrath.

Generalstab des Ministers.

Chef: Brigade-General **Greßley**.
Sous-Chefs: Brigade-General **Blot**; . . . .

Armee-Corps und Divisionen.

(Durch Gesetz vom 24. Juli 1873 und durch die Decrete vom 13. October 1873 und 6. und 10. August 1874 sind die Streitkräfte und das Gebiet Frankreichs in 18 Armee-Corps eingetheilt worden. — Die Corps-Commandanten üben vom 16. August 1874 an die Functionen aus, welche früher den Commandanten der Territorial-Divisionen zustanden. — Algerien bildet ein 19. Armee-Corps. — Hinsichtlich der Recrutirung der activen Armee, der Territorial-Armee und deren Reserven sind die 18 Armee-Corps in 144 Subdivisionen eingetheilt.)

Commandanten.

I. Armee-Corps (Nord, Pas-de-Calais). General-Commando (Lille): Divisions-General J. **Clinchant**.

1. Diviſion (Lille): Diviſions-General **Lecointe.**
2. Diviſion (Arras): Diviſions-General **Véron**, gen. **Bellecourt.**

II. Armee-Corps (Aisne, Oiſe, Somme, Seine-et-Oiſe [Arrond. Pontoiſe], Seine [Cantons St.-Denis und Pantin, 10., 19. und 20. Arrond. von Paris]). General-Commando (Amiens): Diviſions-General J. B. A. **Montaudon.**
3. Diviſion (Amiens): Diviſions-General **Schmeitz.**
4. Diviſion (Paris): Diviſions-General Graf **Pajol.**

III. Armee-Corps (Calvados, Eure, Seine-inférieure, Seine-et-Oiſe [Arrond. Mantes und Verſailles], Seine [Cantons Courbevoie und Neuilly, 1., 7., 8., 9., 15., 16., 17. und 18. Arrond. von Paris]). General-Commando (Rouen): Diviſions-General B. L. J. **Lebrun.**
5. Diviſion (Paris): Diviſions-General **Jolivet.**
6. Diviſion (Rouen): Diviſions-General **de Brauer.**

IV. Armee-Corps (Eure-et-Loir, Mayenne, Orne, Sarthe, Seine-et-Oiſe [Arrond. Rambouillet], Seine [Cantons Villejuif und Sceaux, 4., 5., 6., 13. und 14. Arrond. von Paris]). General-Commando (Le Mans): Diviſions-General E. J. F. **Deligny.**
7. Diviſion (Le Mans): Diviſions-General **Duplessis.**
8. Diviſion (Paris): Diviſions-General **Garnier.**

V. Armee-Corps (Loiret, Loir-et-Cher, Seine-et-Marne, Yonne, Seine-et-Oiſe [Arrond. Etampes und Corbeil], Seine [Cantons Charenton und Vincennes, 2., 3., 11. und 12. Arrond. von Paris]). General-Commando (Orléans): Diviſions-General H. J. **Bataille.**
9. Diviſion (Paris): Diviſions-General **de Colomb.**
10. Diviſion (Paris): Diviſions-General **Appert.**

VI. Armee-Corps (Ardennes, Aube, Marne, Meurthe-et-Moſelle, Meuſe, Vosges). General-Commando (Châlons-ſ.-M.): Diviſions-General F. C. **Douay.**
11. Diviſion (Nancy): Diviſions-General **Abbatucci.**
12. Diviſion (Reims): Diviſions-Gen. **de Fontanges de Couzan.**

VII. Armee-Corps (Ain, Doubs, Jura, Haute-Marne, Haut-Rhin, Haute-Saône, Rhône [Canton Neuville, 4. und 5. Arrond. von Lyon]). General-Commando (Beſançon): Diviſions-General Henri Eugène Philippe Louis von Orléans, Duc **d'Aumale.**
13. Diviſion (Langres): Diviſions-General **Jeaningros.**
14. Diviſion (Beſançon): Diviſions-General **de Mauſſion.**

VIII. Armee-Corps (Cher, Côte-d'Or, Nièvre, Saône-et-Loire, Rhône [Arrond. Villefranche]). General-Commando (Bourges): Diviſions-General A. A. **Ducrot.**
15. Diviſion (Dijon): Diviſions-General **Galiffet.**
16. Diviſion (Bourges): Diviſions-General **Fraboulet de Kerléadec.**

IX. Armee-Corps (Maine-et-Loire, Indre-et-Loire, Indre, Deux-Sèvres, Vienne). General-Commando (Tours): Diviſions-General **du Barail.**
17. Diviſion (Châteauroux): Diviſions-General **Metman.**
18. Diviſion (Tours): Diviſions-General **Faubert-Baſtoul.**

X. Armee-Corps (Côtes-du-Nord, Manche, Ille-et-Vilaine). General-Commando (Rennes): Diviſions-General **Cambriels.**

19. Diviſion (Saint-Brieuc): Diviſions-General **Lacretelle.**
20. Diviſion (Saint-Servan): Diviſions-General **de Sonis.**

XI. Armee-Corps (Finiſtère, Loire-inférieure, Morbihan, Vendée). General-Commando (Nantes): Diviſions-General H. **Espivent de la Villeboisnet.**
21. Diviſion (Nantes): Diviſions-General **Le Poitevin de la Croix de Vaubois.**
22. Diviſion (Breſt): Diviſions-General **Faron.**

XII. Armee-Corps (Charente, Corrèze, Creuſe, Dordogne, Haute-Vienne). General-Commando (Limoges): Diviſions-General M. H. **de Lartigue.**
23. Diviſion (Limoges): Diviſions-General **Colin.**
24. Diviſion (Périgueux): Diviſions-General **Bittard des Portes.**

XIII. Armee-Corps (Allier, Loire, Puy-de-Dôme, Haute-Loire, Cantal, Rhône [Cantons Arbresle, Condrieu, Limoneſt, Moinant, St.-Symphorien, St.-Laurent, Vaugneſay]). General-Commando (Clermont Ferrand): Diviſions-General J. A. **Picard.**
25. Diviſion (Lyon): Diviſions-General **Lixier.**
26. Diviſion (St. Etienne): Diviſions-General **Le Normand de Bretteville.**

XIV. Armee-Corps (Hautes-Alpes, Drôme, Iſère, Savoie, Haute-Savoie, Rhône [Cantons Givors, Genis-Laval, Villeurbanne, 1., 2., 3. und 6. Arrond. von Lyon]). General-Commando (Grenoble): Diviſions-General C. D. S. **Bourbaki.**
27. Diviſion (Grenoble): Diviſions-General **d'Auvergne.**
28. Diviſion (Lyon): Diviſions-General **Marmier.**

XV. Armee-Corps (Baſſes-Alpes, Alpes-maritimes, Ardèche, Bouches-du-Rhône, Corſe, Gard, Var, Vaucluſe). General-Commando (Marſeille): Diviſions-General O. L. **Lallemand.**
29. Diviſion (Nizza): Diviſions-General **Courſon de la Villeneuve.**
30. Diviſion (Avignon): Diviſions-General **Martineau Deſchesnez.**

XVI. Armee-Corps (Aude, Aveyron, Hérault, Lozère, Tarn, Pyrénées orientales). General-Commando (Montpellier): Diviſions-General E. A. A. **Aymard.**
31. Diviſion (Montpellier): Diviſions-General **Brincourt.**
32. Diviſion (Perpignan): Diviſions-General **Barry.**

XVII. Armee-Corps (Ariège, Haute-Garonne, Gers, Lot-et-Garonne, Tarn-et-Garonne). General-Commando (Toulouſe): Diviſions-General J. B. A. **de Saligniac Fénelon.**
33. Diviſion (Montauban): Diviſions-General **de Portier.**
34. Diviſion (Toulouſe): . . . .

XVIII. Armee-Corps (Charente-inférieure, Gironde, Landes, Hautes- und Baſſes-Pyrénées). General-Commando (Bordeaux): Diviſions-General **de Grimaudet de Rochebouët.**
35. Diviſion (Bordeaux): Diviſions-General **Conſeil-Dumeſnil.**
36. Diviſion (Bayonne): Diviſions-General **Pourcet.**

XIX. Armee-Corps, zugleich General-Gouvernement von Algerien. General-Commando (Alger): Diviſions-General **Chanzy.**

Algerien.

Division Alger: Divisions-General **Wolff.**
Division Constantine: Divisions-General **Liébert.**
Division Oran: Divisions-General **Osmont.**

Militair-Gouverneure.

Paris (Seine, Seine-et-Loire): Divisions-General **de Ladmirault.**
Lyon: Der commandirende General des XIV. Armee-Corps.

Marine.

Admiral: . . . .
Vice-Admirâle: Prinz von Joinville. — M. **Fourichon** (1859). — L. Graf **de Gueydon** (1861). — J. P. E. **Jurien de la Gravière** (1862). — P. P. M. **de la Grandière** (1865). — C. A. M. Baron **de la Roncière le Noury** (1868). — P. A. **Roze** (1869). — **Jauréguiberry** (1870). — **Pothuau**, Baron **Didelot**, **Penhoat**, **de Dompierre d'Hornoy** (1871). — **Coupvent des Bois** (1872). — Baron **Mequet** (1874). — **Cloué** (1874). — **Gicquel des Touches**, **Dupré** (1875). — H. **Bourgeois** (1875). — **De Surville** (1876).

Admiralitäts-Rath.

Präsident: Vice-Admiral Senator **Fourichon**, Minister der Marine und der Colonien.
Vice-Präsident: Vice-Admiral **Roze.** — Mitglieder: Divisions-General **Pélissier**, von der Marine-Artillerie; die Vice-Admirâle **Coupvent-Derbois** und . . .; **Maricille**, Director der Schiffsbauten, **Hébert**, General-Comissair.

Rath für Marine-Arbeiten. Präsident: Vice-Admiral Baron **Didelot.**
Hydrographisches Comité: Vice-Adm. **Jurien de la Gravière**, Präsident.
Chef-Comité für Gesundheitswesen **Rochard**, General-Inspecteur des Sanitätswesens.

General-Inspectionen der Marine.

Marine-Artillerie: Divisions-General **Frébault.**
Marine-Infanterie: Div.-Gen. **Vassoigne**, Gen.-Inspecteur.
Schiffsbauten: **Le Gros.**
Marine-Genîecorps: **Gervaize.**

Kirchliche Angelegenheiten. — Groß-Almosenier: Abbé M. **Trégaro.**

Marine-Arrondissements (Präfecten).

1stes Arrond. Cherbourg: V.-Admiral **Cloué.**
2tes Arrond. Brest: V.-Admiral Baron **Mequet.**
3tes Arrond. Lorient: V.-Admiral **Gicquel des Touches.**
4tes Arrond. Rochefort: V.-Admiral **Dupré.**
5tes Arrond. Toulon: V.-Admiral **Penhoat.**

Evolutions-Geschwader von Panzerschiffen im Mittelländischen Meer: V.-Admiral J. B. **Jauréguiberry**, Ober-Comdt.
2tes Evolutions-Geschwader: C.-Admiral **Jaures**.
3tes Evolutions-Geschwader: C.-Admiral **Bonie**.

Flotten-Stationen (Chef-Commandanten).

Antillen: Contre-Admiral **Mandet**.
Südatlantischer Ocean: Contre-Admiral **Ribourt**.
Stiller Ocean: Contre-Admiral P. **Serre**.
Chinesische und Japanesische Gewässer: Contre-Admiral **Béron**.
Cochinchina: Contre-Admiral **Duperré**, Gouverneur und Commandant der indo-chinesischen See-Division.
Neu-Caledonien: Contre-Admiral **Pritzbuer**, Gouverneur und Commandant der See-Division.
Station des Canals und der Nordsee: **Cavalier de Cuverville**, Fregatten-Capitain.
Station von Granville: **Huart**, Fregatten-Capitain.

Colonien.

1) In Asien. — Niederlassungen in Indien. Gouverneur: A. J. A. **Trillard**, General-Commissair der Marine.
Cochinchina (Nieder-). Gouverneur und Chef-Commandant: C.-Adm. **Duperré**.
2) In Africa. — Senegal. Gouverneur: Marine-Inf.-Oberst **Brière de l'Isle**.
Niederlassungen von Gabon: Freg.-Capitain **Boitard**.
Ste-Marie de Madagascar. Comdt: **Bassal**, Marine-Untercommissair.
Mayotte und Dependenzen. Ober-Comdt: **Bentre de la Touloubre**.
La Réunion. Gouverneur: P. A. **Faron**.
3) In America. — St.-Pierre und Miquelon. Comdt: **Joubert**, Marine-Commissair.
Martinique. Gouverneur: C.-Admiral **Le Normant de Kergrist**.
Guadeloupe und Dependenzen (Desirade, Les Saintes, Marie Galante, St.-Martin). Gouverneur: **Conturier**.
Guyana. Gouverneur: Oberst **Loubère**.
4) In Oceanien. — Marquesas-Inseln und Tahiti. Comdt und Commissair: **Michaux**.
Neu-Caledonien und Dependenzen. Gouverneur: Contre-Admiral **Pritzbuer**, Commandant der See-Division.

Diplomatisches Corps und Consuln.

(Gedruckt 16. October 1876; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): Hon. E. B. **Washburne**, a. G. u. bev. Min. (accr. 23. Mai 1869); R. **Hitt**, 1r Leg.-Secr.; **Bignaud**, 2r Leg.-Secr. — [Bordeaux: B. **Gerrish**, C. — Boulogne: L. **Trager**, C. — La Rochelle: R. N. **Brooke**, C. — Le Havre: J. A. **Bridgland**, C. — Lyon: General P. S. **Osterhaus**, C. — Marseille: F. W. **Potter**, C. — Nantes: **Olcott**, C. — Nizza: W. H. **Vesey**, C. — Paris: General **Torbert**, GC. für Frankre

und Algerien. — Reims: A. **Gouverneur-Gill**, C. — **Colonien**: Algier: W. L. M. **Burger**, C. — Bone: C. **Guiraud**, C. — Cayenne: **Fahens**, C. — Guadeloupe: H. **Thionville**, C. — Martinique: H. **Daniel**, C. — Tahiti: D. **Atwater**, C.]

Argentinische Republik: M. **Balcarce**, a. G. u. bev. Min. (accred. 27. Decbr. 1863); E. **Ibarbalz**, Leg.-Secr.; A. **Ferreira Cortes**, Att. — [Bayonne: C. **Roby**, C. — Bordeaux: Fernand **de Santa Coloma**, C. — Cette: F. **Gautier**, C. — Le Havre: C. **Rapp**, C. — Lyon: A. **Cote**, C. — Marseille: A. **Cadiz**, C. — Nantes: E. **Gourdon**, C. — Nizza: F. **Lagarrigue**, C. — Paris: O. **Bemberg**, C. — Colonie Algier: Oberst-Lieutenant Baron L. C. v. **Hoben**, C.]

Belgien: E. Baron **Beyens**, a. G. u. b. M. (accr. 7. Febr. 1864); Baron **de Pitteurs-Hiegaerts**, Legations-Rath; G. **Neyt**, Graf A. **d'Oultremont**, Legations-Secretair 1r Cl.; A. **Barbanson**, Graf G. **d'Arschot**, Graf J. **d'Ursel**, Legations-Secr. 2r Cl.; Baron Lefebvre, Attaché; E. **Bastin**, Canzler und GC. — [Avignon: P. **Barbier**, C. — Bayonne: **Labrouche**, C. — Bordeaux: J. B. **Damas** jun., C. — Boulogne: A. **Adam**, C. — Brest: **Le Pomellec**, C. — Calais: C. L. **Delsin**, C. — Cherbourg: E. **Liais**, C. — Dünkirchen: L. **Demulis-Cailleret**, C. — Givet: **Seuy**, C. — La Rochelle: P. **Romieux**, C. — Le Havre: A. **Kreglinger**, C. — Lille: P. **de Cock**, C. — Lorient: E. **Besné**, C. — Lyon: J. B. **Quijard**, C. — Marseille: G. **De Bries**, C. — Montpellier und Cette: N. **Bazille**, C. — Nancy: **Sépulchre**, C. — Nantes: P. B. **Goullin**, C. — Paris: E. **Bastin**, GC. — Reims: C. **Rivart**, C. — Roubaix: L. **Allart**, C. — Rouen: A. **Thillaye de Boullay**, C. — St.-Nazaire: S. **Coste**, C. — St.-Quentin: G. **de Jaer**, C. (auch für das Departement der Oise). — Toulon: E. **Aube**, C. — Tourcoing: L. **Sioen**, C. — Valenciennes: **Nauts**, C. — **Colonien**: Algier: G. **Max**, C. — Bone: M. **Laugier**, C. — Oran: **Vogley**, C. — Reunion: E. **Morin**, C. — Saigon (Cochinchina): A. **Michaëlis**, C.]

Bolivia. [Bordeaux: L. **Quintas Lesadie**, C. — Brest: Gb. **du Breil**, Marquis **de Rays**, C. — Le Havre: B. **Germain**, C. — Marseille: C. **Roussier**, C. — Paris: **Artola**, C. — Colonie Algier: Oberst-Lieut. Baron L. C. v. **Hoben**, C.]

Brasilien: Vicomte **d'Itajubá**, a. G. u. b. M. (accr. 12. Januar 1868); **Chev. d'Araujo**, Leg.-Secr.; **Vieira Monteiro**, **Regis d'Oliveira**, **Correia d'Araujo**, Att.; **Silveira da Motta**, Mil.-Att.; J. **Maciel da Rocha**, Att., GC. für Frankreich. — [Paris: J. **Maciel da Rocha**, GC. — **Colonien**: Algier: J. **Serbat**, C. — Cayenne: F. M. **d'Abrauches**, C.]

Chile: A. **Bleſt Gana**, a. G. u. bev. M. (accr. 13. März 1870); **Morla Vicuña**, 1r Leg.-Secr.; **Zanartu**, 2r Leg.-Secr.; A. **Bleſt Gana**, Att. — [Bayonne: E. **de la Puente**, C. — Bordeaux: E. **Landau**, C. — Brest: **Feillet**, C. — Cette: C. **Garon**, C. — Le Havre: A. **Barbel**, C. — Marseille: A. **Armand**, C. — Nantes: **Le Blanc**, C. — Nizza: F. **Lagarrigue**, C. — Paris: C. **Zanartu**, C. par int. — St.-Nazaire: J. B. **Bourbeau**, C. — **Colonien**: Algier: St. **Lager**, C. — Tahiti: A. **Siefert**, C.]

Columbia (Verein. Staaten): J. **Zapata**, a. G. u. b. M. — [Bayonne: **Saulez**, C. — Bordeaux: E. **Garcia**, C. — Le Havre: **Paez**, C. — Marseille: **Chaix**, C. — Nantes: **Briandeau**, C. — Paris: J. G. **Triana**, GC. — St.-Nazaire: L. G. **Rivas**, C.]

Costa-Rica: A. Criſtian Graf **v. Lindeman**, a. G. u. b. M. — [Bordeaux: H. **Tournon**, C. — Lyon: **Dieulafoy**, C. — Marſeille: C. **Rouſſier**, C. — Paris: S. **Piza**, GC.; E. L. **Madurs**, C.]

Dänemark: Frhr G. L. Graf **Moltke-Hvitfeld**, a. G. u. b. M. (accr. 9. April 1860); J. S. D. Graf **v. Knuth**, Leg.-Secr. — [Ajaccio: C. A. **Mühlenpfort**, C. — Bayonne: J. **Bailac**, C. — Bordeaux: E. **Kirſtein**, C. — Cette: J. M. **Janſen**, C. — Dünkirchen: A. **Bonvarlet**, C. — Le Havre: F. **Duntzfelt**, C. — Marſeille: C. H. **Fölſch v. Fels**, C. — Nantes: H. **Bourcard**, C. — Paris: P. **Calon**, GC. — Colonien: Algier: . . . , C. — Pondichéry. . . . , C. — Saigon (Cochinchina): A. **Hogg**, C.]

Deutſches Reich: Clodwig Fürſt **v. Hohenlohe-Schillingsfürſt**, Prinz **v. Ratibor und Corbey**, Kron-Oberſt-Kämmerer, erblicher Reichs-Rath und StRath des Königreichs Bayern, a. u. bev. Botſchafter (accr. 23. Mai 1874); Graf **v. Wesdehlen**, Botſch.-Rath; **Stumm**, 2r Botſch.-Secr.; Graf **Arco-Valley**, 3r Botſch.-Secr.; Baron **v. Berckheim**, Att.; Major **v. Bülow**, Flügel-Adjutant des Kaiſers, 1r Mil.-Att.; Major **Theremin**, 2r Mil.-Att.; R. **Lindau**, Att. für Handels-Angelegenheiten; **Hoehne**, Canzlei-Chef. — [Bordeaux: J. **Michaelſen**, GC. — Boulogne: . . . , C. — Cette: **Köſter**, C. — Dünkirchen: A. **Wagner**, C. — Le Havre: A. R. **Peyer**, C. — Marſeille: Graf **Bothmer**, C. — Nantes . . . , C. — Nizza: . . . , C. — Colonien: Algier: Dr. C. F. J. **Froebel**, C. — Gabon (Guinea): **Wölber**, C. — Saigon (Cochinchina): **v. Bergen**, GC.]

Ecuador: General **Salazar**, MR. (accr. 6. März 1873). — [Avignon: X. **Chaponen**, C. — Bordeaux: **Johns**, C. — Le Havre: **Géry**, C. — Marſeille: **Chaix-Bryan**, C. — Paris: C. **Ballen**, GC.]

Griechenland: Fürſt **Hypſilanti**, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juli 1876). — [Bordeaux: **Provenſal**, C. — Le Havre: F. **Faure**, C. — Lyon: E. **Yéméniz**, C. — Marſeille: **Anargyros**, C. — Paris: E. Baron **Erlanger**, GC. — Colonie Algier: A. **Floros**, C.]

Großbritannien: Rt Hon. Lord **Lyons**, Botſchafter (ern. Juli 1867, accr. 9. Nov. 1867); General-Major J. **Conolly**, Mil.-Att.; **Adams**, 1r Botſch.-Secr.; Captain **Howard**, Marine-Att.; W. P. W. **Freeman**, R. H. **Hildyard**, O. **Sheffield**, Hon. W. A. C. **Barrington**, F. M. **Sartoris**, F. **Atlee**, 2te Secre; W. E. **Goſchen**, 3r Secr. — [Bordeaux: T. C. **Hunt**, C. — Breſt: H. T. A. **Raynals**, C. — Calais: Capt. B. W. **Hotham**, C. — Cherbourg (für die Dep. Manche und Ille-et-Vilaine): H. **Prendergaſt Berecker**, C. — Corſica (Ajaccio): J. A. **Shortt**, C. — Le Havre: F. **Bernal**, C. — Marſeille: E. W. **Mark**, C. — Nantes: Captain R. C. **Clipperton**, C. — Paris: F. **Atlee**, C. — Colonien: Algier: Oberſt-Lieut. R. L. **Playfair**, GC. — Calvi: **Pircioni**, C. — Cayenne F. **Woolbridge**, C. — Martinique: W. **Lawleſs**, C. — Réunior Captain **Perry**, C. — Saigon (Cochinchina): C. F. **Tremlett**, C

Guatemala: R. **Palacios**, GTr. (25. Oct. 1869); **Pavon**, LSecr.; **Sanches, Martin**, M. **de Martin, Mannequin**, Attachés. — [Bayonne: **Molinié**, C. — Bordeaux: **Lamarque**, C. — Le Havre: **Géry**, C. — Marseille: B. **Chaix-Bryan**, C. — Paris: B. **Alcain**, GC.; C. **Goguel**, C.]

Haïti (Republik): C. **Laforesterie**, GTr. (accr. 19. April 1873); **Simonise**, Secr.. — [Bordeaux: **Labat**, C. — Le Havre: **Hartmann**, C. — Marseille: M. **Fabry**, GC. — Nantes: L. A. **Régis**, C. — Nizza: E. **Muscat**, C. — Paris: Ch. **Noël**, C. — Rouen: **Houdard**, C. — St.-Nazaire: P. **Eudel**, C. — Colonie Algier: Oberst-Lieut. Baron L. C. v. **Haben**, C.]

Hawaii: W. **Martin**, GTr. (accr. 18. Mai 1864). — [Bordeaux: E. **de Boissac**, C. — Le Havre: L. **de Mandrot**, C. — Marseille: A. **Caune**, C. — Rouen: C. **Schoeßler**, C.]

Honduras: V. Herran, b. M. (accr. 8. Juli 1855); L. de Arosemena, Leg.-Secr.; A. Herran, Att. — [Bayonne: **Soulez Lacaze**, C. — Nizza: Hon. **Gaffier**, C. — Paris: E. **Pelletier**, GC. — Rouen: G. **Mauduit**, C.]

Italien: General Cialdini, Herzog von Gaëta, Botschafter (accr. 22. Juli 1876); Chevalier C. Reßmann, 1r Leg.-Secr.; Chevalier Averna des Ducs de Gualtieri, Secr.; Graf Guasco di Bisio, Attaché; Major Chevalier Nacagni, Mil.-Att. — [Bastia: F. **Brunn**, C. — Besançon: E. **Baille**, C. — Bordeaux: G. **Provençal**, C. — Cette: J. B. **Anfaldi**, C. — Chambéry: L. **Basso**, GC. — Cherbourg: **Pastel**, C. — Dünkirchen: P. T. **Foort**, C. — Grenoble: J. J. **Pilot**, C. — Le Havre: P. **Bracceschi**, C. — Lyon: **Pucci Pandana**, C. — Marseille: A. **Strambio**, GC. — Nantes: E. **Biarengo**, C. — Nizza: Chevalier **Cerruti**, GC. — Paris: Chevalier **Spagnolini**, GC. — Rouen: A. **Lafond**, C. — Tours: G. B. **Bruzon**, C. — Colonien: Algier: A. Chevalier **Vicari di San Agabio**, GC. — Cayenne: B. **Pissarello**, C. — St. Denis: A. **Le Roy**, C.]

Japan: **Naonobou Sameshima**, bev. Min. (10. Juni 1874); **Nakano**, 1r Secr. GTr. ad int.; **Koto**, 2r Secr.; **Souzouki**, 3r Secr.; **F. Marshall**, Secr. hon.; **Kanematen, Maëda**, Attaché. — [Marseille: **Nakamura Hiroyasu**, C.]

Liberia. [Bordeaux: L. **Carrance**, GC. — Le Havre: E. **de Bignaux**, C. — Paris: **Lowe**, C.]

Luxemburg: Staatsrath **Jonas**, GTr.; E. **Bastin**, GC. in Paris.

Monaco: Marquis **de Maussabré-Beufvier**, b. M. (accr. 15. Mai 1873); **Delmas**, Canzlei-Chef. — [Antibes: C. **Faure**, C. — Bordeaux: L. **Weill**, C. — Cette: B. M. **Albert**, C. — Le Havre: J. G. A. **Chegaray**, C. — Marseille: R. **de Clabel**, GC. — Nizza: L. Baron **Maulandi**, C. — Rouen: A. **Boulland**, C. — Toulon: J. **Rouquerol**, C. — Colonien: Algier: P. J. B. **Pourrière**, C. — Bone: L. **Allegro**, C.]

Nicaragua: **Barela**, MR.; **Guzman, Argüello**, Secretaire. — [Bayonne: J. M. **Garcia de Isla**, C. — Bordeaux: P. **Dandi-**

colle, C. — Boulogne: A. Adam, C. — Le Havre: A. Letellier, C. — Marseille: E. Darier, C. — Nizza: G. B. Risso, C. — Colonie Algier: Oberst-Lieut. Baron L. C. v. Haben, C.]

Niederlande: Frhr J. P. P. Baron v. Zuylen v. Nyevelt, a. G. u. b. M. (accr. 23. Juli 1867); Frhr Dr. E. W. F. Wittewaall van Stoetwegen, Leg.-Rath; S. Ruyssenaers, Att.; Oberst a. D. C. H. F. Frhr v. Capellen, Mil.-Att.; M. J. H. van Lier, Canzler u. C. — [Bayonne: C. Landré, C. — Bordeaux: J. J. O. Beijermann, C. — Boulogne: Carmier-Adam, C. — Brest: C. Kerros, C. — Calais: J. P. Vendroux, C. — Cette: J. P. H. Bergeyron, C. — Dünkirchen: Ingelet, C. — La Rochelle: L. Michel, C. — Le Havre: F. Bunge, C. — St.-Malo: N. Hobius, C. — Marseille: H. W. Alma, C. — Nantes: E. Bonbée, C. — Nizza: A. Flores, C. — Paris: M. Costa, GC. für Frankreich. — Roubaix: A. Lepoutre, C. — Toulon: L. J. P. V. Zoude, C. — Colonien: Algier: G. Ghezzi, C. — Guadeloupe: van Romondt, C. — Saigon (Cochinchina): Speidel, C.]

Oesterreich-Ungarn: Kämm. u. wirkl. Geh.-Rath F. Graf Wimpffen, Botschafter (accr. 15. Juli 1876); Kämm. Graf Knefstein, Botsch.-Rath; Kämm. S. de Rosty, Graf J. Wodzicki, Graf Goluchowski Secretaire; Oberst-Lieut. Crusz, Att. für die Mil.-Angel.; C. Blishdorn, Att.; Frhr v. Besque-Puttlingen, Canzlei-Secr. — [Bastia: Valerie jun., C. — Bordeaux: A. Lalande, C. — Dünkirchen: N. Plaideau, C. — Le Havre: F. Trotery, C. — Marseille: Ritter Maurig v. Sarnfeld, GC. — Nantes: V. T. Briandeau, C. — Nizza: d'Auzac C. — Paris: G. Frhr v. Rothschild, GC.; Dr. Walcher v. Moltheim, GC. adj. — Colonien: Algier: G. Ghezzi, GC. — Saigon (Cochinchina): E. Grün, C.]

Oranje-Freistaat: J. de Rosenthal, GC. in Paris.

Päpstlicher Stuhl: Msgr Meglia, Erzbischof von Damascus, apostol. Nuntius (accr. 8. Juni 1874); Msgr Taliani, Auditor; Tosti-Guerra, Secretair.

Paraguay: Machain, b. M. (accr. 19. Mai 1876); — [Bordeaux: Koehler, C. — Le Havre. . . ., C. — Marseille: Pianello, C. — Nizza: Cauvini, C. — Paris: E. Machain, GC.]

Persien: General Nazare-Aga, a. G. u. b. M. (accr. 18. Aug 1873); Mirza Achmed-Khan, LSecr. — [Bordeaux: H. Carvallo jun., C. — Le Havre: R. Odinet, C. — Marseille: J. Deville, C. — Nizza: P. Falco, C. — Paris: . . . GC.]

Peru: P. Galvez, a. G. u. b. M. (accr. im Nov. 1869); E. Bonifaz, Leg.-Secr. 1r Cl.; Francingues, Melendez, Rolban, Zapatel, Leyra, Attachés; Oberst La Jara, Mil.-Att. — [Bayonne: S. Guiroy, C. — Bordeaux: B. Mariategui, C. — Dünkirchen: R. Alzamora, C. — Le Havre: A. G. Muñoz, GC. — Marseille: A. de Guérin du Cayla, C. — Paris: B. Marco del Pont, C. — St.-Nazaire: N. O. Rojos, C. — Colonie Algier: Oberst-Lieut. Baron L. C. v. Haben, C.]

Portugal: J. da Silva Mendes Leal, a. G. u. b. M. (accr. 23. Mai 1874); Navarro d'Andrade, Leg.-Rath.; Graf de Sar

Miguel, 1r Leg.-Secr.; Fernando d'Azevedo, Leg.-Secr.; Vicomte de Laranjeiras, Vicomte de Procença Vieira, A. de Souza, Attachés; Capitain Paiva d'Andrada, Mil.-Att. — [Bastia: J. Valery, C. — Bordeaux: M. Nonssado, C. — Le Havre: J. Ferreira Alves, GC. (für Frankreich). — Lille: J. U. Nouvière, C. — Marseille: de Mendoza, C. — Nantes: . . ., C. — Nizza: F. Lagarrigue, C. — Paris: Vicomte de Procnça Vieira, GC. — Rouen: H. J. Nouftel, Conf. — St.-Malo: Hovius, C. — Colonien: Algier: J. Ghezzi, GC. — St.-Denis (Réunion): E. Morin, C. — Saigon (Cochinchina): M. Ribeiro, C.]

Rußland: GLieut. u. GAdj. Fürst Orlow, Botschafter (accr. 21. Jan. 1872); wirkl. StMath und Krbr v. Kapnist, Botsch.-Rath; Coll.-Ass. und Krfkr de Fonton, 1r Botsch.-Secr.; Rath und Krfkr Fürst Cantacuzène, Coll.-Ass. Butenew, 2te Botsch.-Secr.; Fürst Trubetzkoi, Rittmeister der Garde-Cavallerie, Attaché; Fürst P. von Sayn-Wittgenstein, General à la suite des Kaisers, Mil.-Agent; Contre-Admiral Likhatschew, Marine-Att. — [Bayonne: Birgile, C. — Bordeaux: Colleg.-Rath P. Lenz, C. — Cherbourg: Postel, C. — Le Havre (und Rouen): StRath N. Nellissow, C. — Marseille: Coll.-Rath S. Popow, GC. — Nizza: Colleg.-Rath O. Patton, C. — Paris: Coll.-Rath A. de Conmany, GConsul.]

San Marino: Graf de Brue, GTr (accr. 5. Octbr. 1875). — [Bordeaux: A. A. Trubesset, C. — Lyon: de Brue, C. — Marseille: Chave, C. — Paris: E. F. Th. Morin, GC.]

San Salvador: Torres Calleda, b. M. — [Bordeaux: Taudonnet, C. — Le Havre: Toussaint, C. — Paris: C. Medina, GC.]

Santo Domingo (Republik). [Bastia: J. de Vincenti, C. — Bordeaux: Duclon, C. — Le Havre: R. Ancel, GC. — Marseille: A. de Guérin du Cayla, C. — Nantes: L. Aubert, C. — Nizza: A. Girard, C. — Paris: L. Bloch, GC. — St.-Nazaire: A. von Chérot, C. — Colonie Oran: M. Bentata, VC.]

Schweden und Norwegen: Krbr G. N. Frhr v. Adelswärd, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juli 1871; war accr. am kais. Hofe 1. Aug. 1858); M. H. Akerman, Leg.-Secr.; Oberst F. N. Stauff, Mil.-Att.; Graf Wachtmeister, C. D. R. Sager, E. Hertzberg, Attachés. — [Bordeaux: N. T. Sandblad, C. — Calais: J. Clausen, C. ad int. — Dünkirchen: A. Thiéry, C. — Le Havre: H. S. Bernhoft, GC. — Marseille: C. H. Fölsch v. Fels, C. — Nantes: A. Backman, C. — Paris: J. Leroux, GC. — Colonie Algier: . . ., GC.]

Schweiz: Dr. J. K. Kern, a. G. u. b. M. (accr. 7. Febr. 1871); Dr. Lardy, Leg.-Rath; Dr. Rott, Secr.; Dr. Picot, Att. — [Bastia: S. Feretti, C. — Besançon: J. Droz, C. — Bordeaux: P. Mestrezat, C. — Le Havre: E. Wanner, C. — Lyon: E. Bernet, C. — Marseille: E. Février, C. — Nancy: J. U. Wild, C. — Nantes: Boruz, C. — Nizza: Dr. C. Zürcher, C. — Colonie Algier: E. Joly, C.]

Siam. [Paris: A. Gréhan, C.]

Spanien: Marquis v. **Molins**, Botschafter (accr. 27. Februar 1875); Vicomte de la **Vega**, 1r Secr.; **Freiiller**, 2r Secr.; **de Tavira**, Vargas **Masuti**, 3te Secr.; F. **Roca de Togores**, J. de **Uribarren**, Attachés; Capitain Marquis de **Valcarlos**, Lieut. J. V. **Roca de Togores**, Mil.-Attachés. — [Bayonne: **Bernal de O'Reilly**, GC. — Bordeaux: J. **Pereyra**, C. — Cette: **Florez é Ibanez**, C. — Le Havre: J. **Conder**, C. — Marseille: R. G. **Zavala**, C. — Perpignan: J. **Garcia**, C. — St.-Nazaire: **Moreno**, C. — Colonien: Algier: A. **de Burgos**, GC. — Oran: **Yebra de San Juan**, C. — Saigon (Cochinchina): E. **Soulère**, C.]

Süd-Afrikanische (Transvaal-) Republik. [Paris: Baron J. **de Mosenthal**, GC.]

Türkei: **Sadiq-Pascha**, Botschafter (accr. 15. Juli 1876); **Nasri-Bey**, 1r Botsch.-Secr.; **Fehim-Bey**, 2r Botsch.-Secr.; **Hamid-Bey**, 2r Secr.; **Izzet-Bey**, Secr.; **Nedjib-Bey**, M. **Donon**, **Alexandre-Effendi**, Attachés; Major **Chakir-Effendi**, Mil.-Att.; G. **Noguès-Effendi**, Canzler. — [Bayonne: **Dreyfus**, C. — Bordeaux: **Tampier**, GC. — Boulogne: A. **Adam**, C. — Brest: **Lefebvre** jun., C. — Dieppe: J. **Baillet**, C. — Dünkirchen: E. H. **de Clebsattel**, C. — Le Havre: E. **Grosos**, C. — Lyon: **Robin**, C. — Marseille: C. **Emerie**, GC. — Nantes: P. **Demange**, C. — Paris: A. **Donon**, GC. — Rouen: **Tavernier**, C.]

Uruguay: Die Gesandtschaft von San Salvador führt gegenwärtig die diplomatischen Geschäfte. — [Bayonne: G. F. **Apesteguy**, C. — Bordeaux: F. **Castex**, C. — Cette: F. **Gautier**, Consul. — Cherbourg: E. **de la Tour**, C. — Le Havre: F. **de la Tour St. Igest**, C. — Lyon: P. **Londe**, C. — Marseille: Oberst-Lieut. J. J. **Diaz**, C. — Nantes: H. **Gourdon**, C. — Paris: B. **Gallet de Kulture**, C.]

Venezuela: . . ., a. G. u. b. M.; Dr. **Palenzuela**, Secr. [Bastia: **Flach**, C. — Bayonne: M. **Salcedo**, C. — Bordeaux: **Viale Rigo**, C. — Boulogne: **Rouxel**, C. — Cherbourg: **Hauvet**, C. — Le Havre: A. **Parra Bolivar**, C. — Lyon: P. **Londe**, C. — Marseille: F. **Calcano**, C. — Nantes: . . ., C. — Paris: E. **Thirion**, C. — Rouen: E. **Heuzey**, C. — St.-Nazaire: **Bourbeau**, C. — Colonie Martinique: **Borda**, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Bemerk. 1 D. geogr. QMle = 55,0629061 Quadr.-Kil.; 1 Quadr.-Kil. = 0,018161 D. geogr. Q.-Mln. — Siehe die Berechnung der relativen Zunahme, resp. der Abnahme der Bevölkerung im Jahrgang 1874. Vergl. Statistique de la France. Résultats généraux du dénombrement de 1871. Paris 1873.

Departements.	D. geogr. Q.-Mln.	Quadrat-Kilom.	Bevölkerung 1872, männl.	weibl.	total.
Ain	105,32	5798,97	185074	178216	363290
Aisne	133,52	7352,00	273715	278724	552439
Allier. . . .	132,73	7308,37	196831	193981	390812
Alpes (Basses-)	126,30	6954,19	72762	66570	139332

Departements.	D. geogr. Q.-Mln.	Quadrat-Kilom.	Bevölkerung 1872, männl.	weibl.	total.
Alpes (Hautes-)	101,51	5589,61	61153	57745	118898
Alpes-marit. .	69,72	3839,00	100483	98554	199037
Ardèche . . .	100,37	5526,65	191747	188530	380277
Ardennes . .	95,03	5232,89	159199	161018	320217
Ariége . . .	88,88	4893,87	122855	123443	246298
Aube	109,00	6001,39	128328	127359	255687
Aude	114,66	6313,24	143941	141986	285927
Aveyron . .	158,79	8743,33	200531	201943	402474
Belfort (territoire) . .	10,98	604,79	27947	28834	56781
Bouches-du-Rhône . .	92,71	5104,87	285224	269687	554911
Calvados . .	100,26	5520,72	216610	237402	454012
Cantal . . .	104,27	5741,47	109535	122332	231867
Charente . .	107,92	5942,38	186404	181116	367520
Charente-inf.	123,96	6825,69	236567	229086	465653
Cher	130,75	7199,34	169970	165422	335392
Corrèze . . .	106,59	5866,09	150972	151774	302746
Corse. . . .	158,86	8747,41	130406	128101	258507
Côte-d'or . .	159,11	8761,16	185914	188596	374510
Côtes-du-nord	125,06	6885,62	295908	326387	622295
Creuse . . .	101,13	5568,30	132298	142365	274663
Dordogne . .	166,76	9182,56	240270	239871	480141
Doubs . . .	94,94	5227,55	144773	144778	291251
Drôme . . .	118,44	6521,55	162695	157722	320417
Eure	108,20	5957,65	187307	190567	377874
Eure-et-Loire	106,68	5874,30	139056	143566	282622
Finistère . .	122,06	6721,12	320626	322337	642963
Gard	105,98	5835,56	211643	208488	420131
Garonne (Hte-)	114,28	6289,88	236869	242493	479362
Gers	114,06	6280,31	143801	140916	284717
Gironde. . .	176,89	9740,32	349101	356048	705149
Hérault . . .	112,56	6198,00	216681	213197	429878
Ille-et-Vilaine	122,15	6725,83	284601	304931	589532
Indre. . . .	123,40	6795,30	139811	137882	277693
Indre-et-Loire	111,08	6113,70	156199	160828	317027
Isère	150,54	8289,34	288552	287232	575784
Jura	90,70	4994,01	144162	143472	287634
Landes . . .	169,19	9321,81	149773	150755	300528
Loir-et-Cher .	115,34	6350,92	132719	136082	268801
Loire. . . .	86,44	4759,62	277419	273192	550611
Loire (Haute-)	90,12	4962,25	150340	158392	308732
Loire-Infér. .	124,83	6874,56	296751	305455	602206
Loiret . . .	122,97	6771,19	174233	178688	353021
Lot	94,65	5211,74	139550	141854	281404
Lot-et-Garonne	97,23	5353,96	160403	158886	319289
Lozère . . .	93,89	5169,73	67941	67249	135190

Departements.	□ geogr. □.-Min.	Quadrat-Kilom.	Bevölkerung 1872, männl.	weibl.	total.
Maine-et-Loire	129,35	7120,93	255408	263063	518471
Manche . . .	107,67	5928,38	263937	280839	544776
Marne . . .	148,57	8180,41	189947	196210	386157
Marne (Haute-)	112,96	6219,68	124555	126641	251196
Mayenne . .	93,90	5170,63	172728	177909	350637
Meurthe-et-Moselle . . .	95,24	5243,98	177568	187569	365137
Meuse . . .	113,11	6227,90	138752	145973	284725
Morbihan . .	123,46	6797,81	237742	252610	490352
Nièvre . . .	123,80	6816,56	173097	166820	339917
Nord	103,17	5680,87	735621	712143	1,447764
Oise	106,33	5855,06	197153	199651	396804
Orne	110,73	6097,29	192101	206149	398250
Pas-de-Calais .	119,97	6605,63	382019	379139	761158
Puy-de-Dôme	144,89	7950,51	279230	287233	566463
Pyrénées (Basses-) . . .	138,53	7622,66	205642	221058	426700
Pyrénées (Hautes-) . . .	82,26	4529,45	114327	120829	235156
Pyrénées-orientales . .	74,86	4122,11	97709	94147	191856
Rhône . . .	50,68	2790,39	331216	339031	670247
Saône (Haute-)	96,98	5339,92	148413	154675	303088
Saône-et-Loire	155,31	8551,74	297412	300932	598344
Sarthe . . .	112,72	6206,68	216397	230206	446603
Savoie . . .	104,59	5759,20	132207	135751	267958
Savoie (Haute-)	78,40	4317,15	137850	135677	273027
Seine. . . .	8,64	475,50	1,119224	1,100836	2,220060
Seine-inför. .	109,57	6033,29	387264	402758	790022
Seine-et-Marne	104,18	5736,35	171909	169581	341490
Seine-et-Oise .	101,77	5603,65	315711	264469	580180
Sèvres (Deux-)	108,96	5999,88	166865	164378	331243
Somme . . .	111,89	6161,20	274125	282890	557015
Tarn	104,28	5742,16	176974	175744	352718
Tarn-et-Garonne . . .	67,56	3720,16	109765	111845	221610
Var	110,48	6083,25	155282	138475	293757
Vaucluse . .	64,43	3547,71	134419	129032	263451
Vendée . . .	121,74	6703,50	198558	202888	401446
Vienne . . .	126,59	6970,37	159448	161150	320598
Vienne(Haute-)	100,19	5516,58	160469	161978	322447
Vosges . . .	106,72	5876,56	189094	203894	392988
Yonne . . .	134,90	7428,04	181423	182185	363608
Total	9599,51	528576,75	17,982511	18,120410	36,102921

Die Gesammtbevölkerung zerfällt in: Civilbevölkerung: 35,728210 Armee und Marine: 374711 Personen.

II. Bewegung der Bevölkerung.

Jahre	Eheschließungen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Todtgeborene.	Ueberschuß der Geburten.
1871	262476	866436	1,311325	40315	—444889
1872	352754	1,009967	837031	43967	172936
1873	321238	990851	889075	44487	101776
1874	303113	998265	826322	44613	171943

III. Auswanderung [1]).

		1872.	1873.	1874.	1865-74.
Ueber die Ostgrenze	Franzosen	4591	410	218	9855
	Fremde	4052	7705	4169	63205
Zu Wasser über					
Bayonne	Franzosen	182	—	—	2512
	Fremde	243	—	—	6520
Bordeaux	Franzosen	1869	1724	1584	17741
	Fremde	2005	3656	3096	17648
Havre	Franzosen	12752	5913	4798	46195
	Fremde	22912	24844	40969	191477
Marseille	Franzosen	1026	767	781	6313
	Fremde	8690	11120	9128	54065
Total	Franzosen	20420	8814	7381	82616
	Fremde	37902	47325	57362	332915

IV. Staatsangehörigkeit 1872:

1) Franzosen (97,97%)			35,362253
In Frankreich geborene Franzosen		35,220707	
Elsaß-Lothringer, welche in Frankreich wohnen und für die franz. Nationalität optirt haben		126243	
Fremde, jedoch in Frankreich naturalisirt		15303	
2) Fremde (2,03%)			730844
Belgier	347558	Polen	7328
Italiener	112579	Americaner	6859
Elsaß-Lothringer	64808	Oesterreich-Ungarn	5116
Deutsche	39361	Russen	1982
Spanier	52954	Scandinavier	1058
Schweizer	42834	Türken, Griechen	1173
Engländer	26003	Asiaten	311
Niederländer	17077	Andere Fremde	3843
3) Nicht gezählt, wegen Abwesenheit ꝛc.			9824
Summa			36,102921

Von den Fremden wohnten 234504 im Departement Nord, 151696 im Dep. Seine, 42855 im Dep. Bouches-du-Rhône, 28559 im Dep. Ardennes ꝛc.

[1]) Journal officiel, 6. August 1876.

V. Confessionen. Zählung von 1872:

	Total	auf 1000
Katholiken	35,387708	980
Protestanten (Calvinisten: 467531, Lutheraner: 80117, Andere: 33109)	580757	16
Israeliten	49439	1,4
Andere, nicht-christliche Culte	3071	—
„Ohne Religion" oder von unbekannter Confession	81951	2,3
Summa:	36,102921	1000

S. im Jahrg. 1875, S. 571, diejenigen Departements, in welchen mehr als 2000 Protestanten wohnen. Nur in folgenden 6 Departements übersteigen die Protestanten 10% der Bevölkerung.

Departements.	Protest.	A. 1000.	Departements.	Protest.	A. 1000.
Drôme	36290	113	Ardèche	45889	121
Doubs	33064	114	Lozère	20633	153
Deux-Sèvres	37931	115	Gard	118483	282

Von den Israeliten wohnten 24319 im Departement Seine.

VI. Vertheilung der Bevölkerung nach den Sprachen, s. detaillirte Schätzungen in den Jahrgängen 1870—1873.

VII. Größere Städte 1872.

Paris	1,851792	Amiens	63747	Grenoble	42660
Lyon	323417	Nîmes	62894	Dijon	42573
Marseille	312864	Versailles	61686	Caen	41210
Bordeaux	194055	Angers	58464	Boulogne	39700
Lille	158117	Montpellier	57727	Avignon	38196
Toulouse	124852	Limoges	55134	Troyes	38113
Nantes	118517	Nancy	52978	Clermont	37357
St.-Etienne	110814	Nîzza	52377	Cherbourg	35580
Rouen	102470	Rennes	52044	St.-Quentin	34811
Le Havre	86825	Besançon	49401	Lorient	34660
Roubaix	75987	Orléans	48976	Dünkirchen	34350
Reims	71994	Le Mans	46981	Béziers	31468
Toulon	69127	Tours	43368	Bourges	31312
Brest	66272	Tourcoing	43322	Poitiers	30036

Algier.

Algier 48908	Oran 40674	Constantine 33251

VIII. Algerien und Colonien, siehe am Ende des Artikels Frankreich.

Finanzen. (In francs.)

I. Provisorische Abrechnung für die Jahre 1872, 1873, 1874 und Budget von 1875 am 31. Decbr. 1874.

(S. Bericht des Finanzministers v. 5. Jan. 1875 im Journal off. v. 6. Jan. 1875.)

	Einnahmen.	Ausgaben.	Deficit.
Ordentl. Budget 1872	2165,344581	2331,557126	—166,212545
Außerordentl. Budget 1872	279,968969	255,915542	+ 24,053427
Total 1872	2445,313550	2587,472668	—142,159117

	Einnahmen.	Ausgaben.	Deficit.
Ordentl. Budget 1873 . .	2419,013026	2628,155102	—209,142076
Außerordentl. Budget 1873	249,759308	87,503311	+162,255997
Total 1873	2668,772334	2715,658413	— 46,886079
Ordentl. Budget 1874 . .	2482,496416	2534,311618	— 51,815202
Außerordentl. Budget 1874	—	—	—
Total 1874	2482,496416	2534,311618	— 51,815202
Budget 1875	2563,460624	2587,670813	— 24,210189

II. Budget für das Jahr 1876.

(Gesetz vom 3. August 1875. S. Journal officiel de la République française vom 16. u. 17. Aug. 1875.)

1. Allgemeines Budget 1876.

Ausgaben.

				Francs.
A. Oeffentliche Schuld und Dotationen (1181,830281)				
1. Oeffentliche Schuld (vergl. S. 621)				1150,375050
Consolid. Schuld 747,998866		Leibrenten . . .	8,145346	
Kündbare Schuld 277,599838		Pensionen . . .	116,681000	
2. Dotationen				22,898231
Gehalt und Repräsentations-Kosten des Präsidenten			900000	
Supplementar-Dotationen der Ehrenlegion . . .			11,998231	
Zuschuß zur Marine-Invalidencasse			10,000000	
3. Nationalversammlung				8,557000
B. Ministerien (1121,878894)				
1. Justizministerium				33,771640
Justizverwaltung 32,914840		Staatsrath . . .	856800	
2. Ministerium des Aeußern				11,255500
3. Ministerium des Innern				112,214715
a. Innere Verwaltung			85,406084	
Allg. Verwaltung 13,772800		Gefängnisse . . .	24,030500	
Telegraphen . . 15,152500		Subventionen . .	6,485810	
Oeffentl. Sicherheit 12,141051		Außerord. Ausgaben	12,823423	
b. General-Gouvernement von Algerien 26,808631				
4. Ministerium der Finanzen				19,823250
Allg. Verwaltung 9,765050		Rechnungshof . .	1,554500	
Münze . . . 303700		Staatscasse . . .	8,200000	
5. Ministerium des öffentlichen Unterrichts, des Cultus ꝛc.				98,640540
Oeffentl. Unterricht 58,220415		Schöne Künste und		
Cultus . . . 58,727995		Museen . . .	6,692180	
6. Ministerium des Ackerbaues und Handels				19,136500
7. Ministerium der öffentlichen Arbeiten				161,105138
1. Ordentliches Budget			78,773514	
Allgemeine Verwaltung . . 10,653100		Häfen	5,640000	
Straßenbau . . 31,950000		Annuitäten an Eisenbahn-Compagnien	15,492514	
Wasserbau . . 9,600000		Andere Ausgaben .	5,487900	

2. Außerordentliches Budget				82,331624
Straßenbau	4,700000	Garantien an Eisenbahn-Compagnien	44,000000	
Wasserbau	10,500000			
Häfen	8,875000	Subventionen an Eisenbahn-Comp.	7,401624	
Andere Bauten	6,855000			
8. Kriegsministerium				500,038115
9. Ministerium der Marine und der Colonien				165,893496
Marineverwaltung			136,387481	
Colonialverwaltung			29,506015	
C. Regie-, Betriebs- und Erhebungskosten				249,014338
Directe Steuern	19,283160	Zölle	30,248480	
Enregistrement, Domainen, Stempelst.	18,998050	Indirecte Steuern	84,908490	
Forsten	12,296682	Tabak u. Pulver	63,269650	
		Postverwaltung	70,009976	
D. Ausfälle und Rückzahlungen				17,782000
Summa der Ausgaben:				2570,505513

Einnahmen.

1. Directe Steuern				384,339700
Grundsteuer	171,700000	Thür- u. Fensterst.	40,298400	
Personal- und Mobiliarsteuer	57,564000	Gewerbesteuer	114,201300	
		Steuerzollentaxe	576000	
2. Den directen Steuern assimilirte Specialtaxen				23,069000
Taxen auf die Güter der todten Hand			4,910000	
Grundzins der Bergwerke			2,860000	
Verification der Gewichte und Maaße			3,200000	
Visitation der Apotheken ꝛc.			235000	
Pferde- und Wagensteuer			9,524000	
Geschlossene Gesellschaften			1,370000	
Billardsteuer			970000	
3. Enregistrement, Stempel und Domainen				619,489315
Enregistrement			449,558000	
Stempel			156,606000	
Ertrag und Verkauf von Domainen			7,084000	
Verkauf von Mobiliar			4,670000	
Ertrag verschiedener Staats-Etablissements			1,576315	
4. Ertrag der Forsten				38,064680
5. Zölle				236,983250
Einfuhrzölle:		Abgaben für		
Waaren	144,456000	Zollstatistik	5,142000	
Colon.-Zucker	34,424000	Schifffahrtsabg.	4,620000	
Fremd. Zucker	12,595000	Versch. Einnahm.	5,578000	
Ausfuhrzölle	394000	Salzzoll	29,454250	
6. Indirecte Abgaben				998,615455
Getränkesteuer	364,190000	Stearin, Kerzen	9,016000	
Essig- ꝛc. Steuer	2,700000	Aufschlag (20 %)		
Salzsteuer	11,012250	auf Eisenbahn-Fahr-Billets	72,470080	
Inländ. Zucker	110,972000	Desgl. (5 %) auf		
Zündhölzer	16,080000	d. Frachtverkehr	21,046000	
Cichorien	4,999000			

Papiersteuer .	10,547000	Versch. Steuern	48,228000
Steinöl . .	305000	Tabaksmonopol	299,570000
Fremde Oele .	6,263000	Pulvermonopol	14,257125
Seife . . .	7,015000		

7. Postverwaltung	110,176000
8. Dreiproc. Einkommensteuer vom bewegl. Vermögen .	35,174000
9. Ertrag der Privattelegraphie	16,580000
10. Einnahme der Universitäten	4,352347
11. Einkünfte von Algerien	23,708100
12. Gehaltsabzüge für die Pensionscasse	17,623000
13. Verschiedene Einnahmen	40,403735
Strafen 6,364659	
Einnahmen aus Indien und Cochinchina . 1,145663	
Erfindungspatente 1,400000	
Schulgelder, Einnahmen verschied. Institute 4,757370	
Ersatz von Communen ꝛc. für d. Staatsverw. 4,166545	
Einzahlungen der Einjährig-Freiwilligen . 18,000000	
Einnahmen der verschiedenen Ministerien . 3,268695	
Gewerbl. Etablissements (Münze, Staatsdruckerei, Porzellanfabr. ꝛc.) 811000	
Einnahmen der Strafanstalten 5,440000	
Rückzahlungen, Zinsen ꝛc. 1,296100	
Gewinnantheil bei der Depôtcasse 2,200000	
Uebrige Einnahmen 553703	
14. Noch zu bewilligende Steuern	14,000000
15. Außerordentliche Einnahmen:	
Einzahlung der Sociétés gén. algérienne	8,500000
Summa der Einnahmen:	2575,028582

2. Durchlaufendes Budget 1876.

(Services rattachés pour ordre au budget.)

Ausgaben.

1. Nationaldruckerei . .	6,107000	5. Casse der Marine-Invaliden	24,000000
2. Ehrenlegion	24,850020	6. Münzen u. Medaillen	1,814659
3. Consulate	1,500000	7. Central-, Kunst- und Gewerbeschule . . .	476000
4. Dotationscasse der Armee.	21,089000	Total:	79,836679

Einnahmen.

1. Ertrag der Nationaldruckerei	6,107000
2. Ehrenlegion	24,850020
3% Rente im großen Buch der Staatsschuld 6,907946	
Zuschuß der Staatscasse (s. allgem. Budget) . 11,998831	
Aufnahmegebühren ꝛc. 225000	
Zinsen, Legate und verschiedene Einnahmen . 218843	
Vorschüsse aus der caisse des dépôts . . . 5,500000	
3. Gebühren für Consulatsgeschäfte	1,500000

4. Dotationscasse der Armee	21,089000
Ueberschuß vom Jahre 1874	1,142000
3% Rente, der Dotationscasse gehörig	1,131000
Ertrag des Verkaufs von 3% Rente	18,800000
Verschiedene Erträgnisse	16000
5. Casse der Marine-Invaliden	24,000000
Abzüge vom Gehalt der Officiere	8,031647
3% Rente der Casse gehörig	5,122830
Zuschuß der Staatscasse (s. allgem. Budget)	10,000000
Prisengerichte, Antheil an Strandgütern u. A.	845523
6. Fabrication von Münzen und Medaillen	1,814659
7. Central-Kunstschule	476000
Total:	79,836679

3. Specielles Budget 1876.

Ausgaben.		Einnahmen.	
1. Ministerium des Innern:		1. Directe Steuern	290,358030
Ordentl. Ausgaben	129,426000	Grundsteuer	163,248821
Außerordentliche Ausgaben	78,523000	Personen- u. Mobiliensteuer	46,397747
Journal officiel etc.	206000	Thür- u. Fenstersteuer	22,804850
Gouvernement von Algerien	3,891055	Patente	57,004112
2. Minist. der Finanzen:		Steuereinnehmer	403000
Rückzahlungen (directe Steuern)	147,071830	2. Wagen- u. Pferdest.	1,016000
Kataster	86000	3. Andere Taxen	9270
Andere Ausgaben	694470	4. Depart.-Einnahmen	76,600000
3. Volksschule	11,563000	5. Aus d. Volksschulen	1,350000
4. Ackerbau und Handel	2,248287	6. Controle der Eisenbahnen	2,492835
5. Oeffentl. Arbeiten	2,448200	7. Journal officiel etc.	200000
		8. Andere Einnahmen	3,631707
Total:	375,657842	Total:	375,657842

III. Oeffentliche Schuld.

Ausgaben für die öffentliche Schuld nach dem Budget 1876 und Schätzung des Nominal-Capitals derselben. (In francs.)

1. Consolidirte Schuld.	Ausgaben.	Capital.
Renten zu 5 pCt	346,001605	6920,132100
Renten zu 4½ pCt	37,450476	832,232800
Renten zu 4 pCt	446096	11,152400
Renten zu 3 pCt	364,100689	12136,689600
Summa der consolidirten Schuld:	747,998866	19900,206900
2. Kündbare Capitalien.		
Annuitäten zur Ablösung von Canal- und Brückenzöllen ꝛc. (zu 4% gerechnet)	4,397511	48,000000[1]
Annuitäten an die Société gén. algérienne	4,850000	80,856000[2]

[1]) Der größte Theil jener Annuitäten erlischt im J. 1890. — [2]) Der Vorschuß der Soc. gén. algérienne an den Staat betrug 31. Decbr. 1874 77,8561

	Ausgaben.	Capital.
Obligations trentenaires (4% Zinsen und Tilgung)	2,210000	? 22,740000
Annuitäten (4%) zum Rückkauf der Anleihe Morgan, 39 Jahre laufend, 1875	17,300000	341,200000[3]
Zinsen (1%) und Tilgung (150 Mill.) der Anleihen bei der Bank	156,900000	750,000000[4]
Rente an der Ostbahn (Ges. v. 17. Juni 1873); 81 Jahre laufend	20,500000	489,400000[5]
Zinsen der Cautionscapitalien	8,700000	c. 283,500000
Ablösung des Sundzolls (letzte Zahlung 1877)	248832	500000
Jährliche Zahlung an Spanien für die Festsetzung der Pyrenäengrenze	20000	?
Annuitäten zur Rückzahlung der Vorschüsse an Depart. u. Gemeinden für den Bau von Kasernen (12—15 Jahre laufend)	4,343749	57,000000[3]
Annuitäten (5%) an Depart. u. Gemeinden zum Ersatz f. Kriegsschäden (26 J. laufend)	17,421250	245,500000
Desgl. zum Ersatz für Schäden vom Genie verursacht	1,889000	28,800000
Zinsen der schwebenden Schuld	28,000000	925,000000[6]
Annuitäten (an Stelle von Subventionen) an Eisenbahn-Gesellschaften (4,5% Zinsen und 0,08% Tilgung)	10,783096	? 230,000000[7]
Anleihe für die Badeanstalt in Aix zu 5%	36400	595000
Summa der kündbaren Schuld:	277,599838	3503,000000
3. Dette viagère.		
Leibrenten	8,145346	—
Militairpensionen	66,900000	—
Civilpensionen u. verschiedene Indemnitäten	49,419000	—
Mont de Milan	312000	—
Summa der dette viagère	124,776346	—
Totalsumme:	1150,375050	23403,000000

(S. Journ. off. v. 27. Jan. 1875). Wir haben die 3,500000 Fr., welche laut Budgets im J. 1875 einzuschließen waren, hinzugefügt. — [2]) S. den Bericht des Hrn. Wolowski im Namen der Budgetcommission. — [4]) Die Schuld an die Bank wird Ende 1875 auf 750,000000 Frs. reducirt sein, davon sollen 1876 150, 1877 300, 1878 und 1879 je 150 Mill. Frs. zurückbezahlt werden. S. die neue Convention mit der Bank vom 1875. — [5]) Berechnet unter Annahme einer Erlöschungsfrist von noch 79 Jahren. — [6]) Diese Summe entspricht dem wahrscheinlichen Belauf der schwebenden Schuld Ende 1875. Von der Gesammtsumme sind 89,7 Mill. unverzinslich. Der mittlere Procentsatz des Restes (incl. 250 Mill. Schatzscheine, welche das Finanzgesetz bis zu 400 Mill. auszugeben gestattet) stellt sich auf 3 1/7 %. S. Journ. off. v. 5. Juli 1875. — [7]) Die Redaction hat keine neueren Daten über den Betrag der den Eisenbahngesellschaften bewilligten Subventionen, welche in Annuitäten verwandelt und folglich vom Budget des Ministeriums der öffentl. Arbeiten auf das der Staatsschuld übertragen sind.

Armee.

1. Militairpflicht und Rekrutirung.

Das Rekrutirungs-Gesetz vom 27. Juli 1872 hat die allgemeine Wehrpflicht in Frankreich eingeführt. Jeder diensttaugliche Franzose ist 20 Jahre lang dienstpflichtig, davon 9 Jahre in der activen Armee (Linie) — und zwar 5 Jahre in der activen Armee im engeren Sinne, 4 Jahre in der Reserve — ferner 11 Jahre in der Territorial-Armee (Landwehr) —, wovon 5 Jahre in der eigentlichen Territorial-Armee, 6 Jahre in deren Reserve (quasi Landsturm).

In den letzten Jahren ist die Dauer der Dienstzeit aus finanziellen Rücksichten etwas herabgesetzt worden, und zwar auf 4 Jahre für die I. Portion und auf 6 Monate für die II. Portion. Das Ersatz-Contingent von 1875 ist früher als gewöhnlich einberufen worden: die I. Portion in der zweiten Hälfte des October und die II. Portion zu Anfang November. Das Contingent zählte 142168 Mann, von denen 68% zur I. und 32% zur II. Portion gehörten. Die I. Portion zählte (mit Einschluß der früher zurückgestellten und nun für diensttauglich erklärten Mannschaften und nach Abrechnung des Ausfalls von 8290 Mann) 85600 Mann. Davon wurden der Infanterie 52700, der Cavallerie 14360, der Artillerie 12550, den Genietruppen 900, dem Train 2240 und den Administrationen ca 2850 Mann zugewiesen. Die II. Portion zählte 48278 Mann (mit Einschluß des Ausfalls); davon kamen zur Infanterie 37498, zur Artillerie 6550, zum Artillerie-Train 2023 und zum Armee-Train 2207 Mann. Hierzu kamen 15000 Freiwillige für 5jährigen Dienst, 10000 Einjährig-Freiwillige und 1600 Ausländer und algierische Eingeborene. Es ergiebt dies im Ganzen 160478 oder (nach annäherungsweise berechnetem Ausfall der II. Portion) 157200 Mann.

Nach officiellen Angaben würde sich das, nach der neuen Gesetzgebung reorganisirte, stehende Landheer Frankreichs im Frieden etwa folgendermaßen zusammensetzen:

4 Contingente I. Portion à 85000 [1]) in runder Zahl; die späteren Abgänge von der Zahl der wirklich Eingestellten werden nur zum kleinen Theil durch nachträgliche Einstellung der Leute in Sursis wieder ausgeglichen; im Ganzen daher nur . . .	**ca**	**325000 M.**
1 Contingent II. Portion von 53000 Mann mindestens, die 6—12 Monate dienen, Durchschnittsstärke auf 1 Jahr	**ca**	**33400 „ [1])**
Einjährig-Freiwillige	**ca**	**11000 „ [1])**
Sonstige Freiwillige (5jährige) und Capitulanten . .	**ca**	**50000 „ [2])**
Fremde und algierische Eingeborene	**ca**	**13600 „ [2])**

[1]) Vergl. Charton's Rapport zum Project des Cadres-Gesetzes, Abschnitt VII. — [2]) Vgl. Chasseloup-Laubat's Rapport zum Rekrutirungs-Gesetz von 187[illegible] Seite 70.

Bestrafte Leute, die über ihre eigentliche Dienstzeit hinaus bei der Fahne bleiben	ca	9200	„ [2])
Officiere, Beamte und sonstige Angestellte ꝛc. . .	ca	28400	„ [2])
Es ergäbe dies als Gesammtstärke des Heeres (Jahresdurchschnitt) excl. Gendarmerie und Soldatenkinder	ca	470600	M.

2. Militairische Eintheilung des Landes und Gliederung der Armee im Frieden.

Auf Grund des Organisations-Gesetzes vom 24. Juli 1873 ist Frankreich in 18 Regionen (Armee-Corps-Bezirke) und in 144 Subdivisionen der Regionen (Landwehr-Regiments-Bezirke) getheilt worden [3]). Die Armee-Corps sollen ihre Garnisonen in ihren Bezirken haben, doch bedingt die Nothwendigkeit starker Besatzungen in Paris und Lyon zahlreiche Ausnahmen. Das Territorium von Algier ist durch ein besonderes Armee-Corps besetzt. — Die maßgebende Rücksicht bei der Bezirks-Eintheilung ist die Mobilmachung gewesen; die Aushebung wird zwar von jetzt ab auch subdivisionsweise stattfinden [4]), die Rekruten werden aber in alter Weise über das ganze Land und an die ganze Armee vertheilt, um die Friedens-Armee durchaus homogen zu erhalten. Die Mobilmachung hingegen wird in der Weise ausgeführt, daß jedes Armee-Corps mit Hülfe der auf seinem Gebiet vorhandenen Mannschaft seine Feld- und Ersatz-Truppen completirt und die Landwehrtruppentheile aufstellt, daß die zur Mobilmachung erforderlichen Pferde (und Wagen) im Corps-Bezirk durch Zwangsankauf aufgebracht werden und daß eine Ausgleichung mit anderen Corps-Bezirken nur im Nothfalle eintritt. Es soll daher alles erforderliche Material auch in Magazinen innerhalb des Corps-Bezirks (resp. der Subdivisionen) vorhanden sein. Jede Subdivision hat die Augmentations-Mannschaften für ein Infanterie-Regiment zu liefern, das wo möglich seine Garnison im Hauptort der Subdivision haben soll; sie hat ferner ein Territorial-Infanterie-Regiment aufzustellen [5]) und hat für alle anderen Waffengattungen der activen und der Territorial-Armee Mannschaften in bestimmter Zahl an die betreffenden Truppentheile und Formationen ihres Corps-Bezirks abzugeben; den Subdivisionen liegt außerdem die Ausführung der Pferde- (und Wagen-) Requisition ob. — Eine Abweichung von diesen Principien hat einmal bei Paris und seiner nächsten Umgebung stattgefunden (Departements Seine und Seine-et-Oise): die Dispositions-Urlauber, Reservisten und Landwehrleute dieser Departements werden an 4 Armee-Corps vertheilt und auch dort wieder verschiedenen Regimentern überwiesen; beide Departements sind daher von

---

Siehe Anm. [2]) auf S. 623.

[3]) Siehe Journal officiel vom 7. Aug. 1873. — [4]) S. Cadres-Gesetz vom 13. März 1875. — [5]) Siehe Cadres-Gesetz vom 13. März 1875.

der geographischen Abgränzung bestimmter Corps- und Regiments-Bezirke nicht direct berührt, stehen vielmehr nur in regelmäßiger Beziehung zu den benachbarten Regionen (2., 3., 4. u. 5.) und gewissen Subdivisionen derselben. Aehnlich ist das Verhältniß bei der Stadt Lyon und einigen ihr benachbarten Cantonen verschiedener Departements; die Mannschaften des Beurlaubtenstandes werden von dort aus nach bestimmten Subdivisionen des 7. und 14. Corps überwiesen und bei den entsprechenden Regimentern eingestellt.

Jedes der 18 Armee-Corps in Frankreich umfaßt: 2 Infanterie-Divisionen (à 2 Brigaden zu 2 Regimentern; einer Infanterie-Brigade des Corps ist ein Jäger-Bataillon attachirt), eine Cavallerie-Brigade (zu 2 Regimentern), eine Artillerie-Brigade (bestehend aus einem Regiment Divisions-Artillerie, einem Regiment Corps-Artillerie und aus drei Compagnien Artillerie-Train), und endlich eine Escadron train des équipages. Das zum Armee-Corps gehörige Genie-Bataillon bildet in Friedenszeiten einen integrirenden Bestandtheil eines der 4 Genie-Regimenter [1]), die außerhalb des Corps-Verbandes stehen. Außerhalb des Corps-Verbandes stehen in Frankreich ferner von eigentlichen Truppentheilen: 6 Jäger-Bataillone, im Nordosten und Südosten dislocirt; 32 Cavallerie-Regimenter, in 6 Divisionen à 2 Brigaden zu 2 Regimentern und in 4 selbständige Brigaden à 2 Regimenter formirt; 1 Artillerie-Brigade (die 19.), in derselben Zusammensetzung wie die anderen Brigaden, und 2 Escadrons train des équipages. Alle diese Truppentheile unterstehen aber eventuell der Territorial-Hoheit desjenigen General-Commando's, in dessen Bezirk sie ihre Garnison haben. Die Garnisonen von Paris und Umgebung (ca 40 Infanterie-, 12 Cavallerie- und 5 Artillerie-Regimenter) [1]) und von Lyon (ca 14 Infanterie-, 4 Cavallerie-Regimenter) [1]) sind aus ganzen Divisionen und Brigaden, sowie aus einzelnen Regimentern der angrenzenden und der Armee-Corps des Westens von Frankreich combinirt, bei welchen letzteren es noch sehr an Kasernen mangelt; außerdem gehört ein Theil der nicht im Corps-Verband stehenden Truppenkörper zu jenen Garnisonen. Die aus ihren Corps-Bezirken abcommandirte Infanterie läßt dort in den eigentlichen Garnisonen ihre Dépôts und 1 Bataillon pro Regiment zurück. — Das Militair-Commando von Paris und Lyon liegt in der Hand von „Gouverneuren". Der Gouverneur von Lyon ist zugleich commandirender General des 14. Corps.

Der Bezirk des 19. Corps, das Territorium von Algier, zerfällt nach wie vor in 3 Territorial-Divisionen; die dort stehenden Truppen: 6 Jäger-Bataillone, 4 Zouaven-, 3 Turkos-Regimenter, 1 Fremden-Legion, 3 leichte Bataillone, 2 Regimenter leichter Cavallerie aus Frankreich, 4 Chasseurs d'Afrique- und 3 Spahis-Regimenter, dazu

---

[1]) Ueber diese Verhältnisse siehe Annuaire de l'armée, Moniteur de l'armée und eine vom Moniteur herausgegebene Ordre de bataille der Armee m Angabe der Garnisonen.

eine Anzahl von ihren Regimentern in Frankreich abcommandirter Batterien, Genie- und Train-Compagnien, sind für gewöhnlich nicht in größere Verbände formirt [1]).

Von der Territorial-Armee ist nur ein wenig zahlreiches Verwaltungs-Personal zur Listenführung und Beaufsichtigung der Kammern permanent im Dienst und den Subdivisions-Bureaux zugetheilt.

8. Truppentheile, sonstige Corps und Formationen, und Friedensstärken derselben.

Durch das Cadres-Gesetz vom 13. März 1875 [2]) ist, unter Offenhaltung einiger noch nicht ganz geklärter Fragen, die Zahl und die Zusammensetzung aller Truppentheile und militairischen Formationen Frankreichs bestimmt worden. Für die Cadres, d. h. für Officiere, Beamten, Unterofficiere, Corporale, Spielleute, Handwerker und alle sonstigen nicht mit der Waffe in Reih' und Glied stehenden Leute aller Truppentheile, sind die Friedens- und Kriegs-Etats genau angegeben. Die Stärke der gemeinen Soldaten in Reih' und Glied ist nur für den Frieden durch das Gesetz bestimmt und zwar als jährliche Durchschnittszahl für jeden Truppentheil. „Die normale Effectivstärke auf Friedensfuß stellt die Ziffer dar, unter welche der mittlere Jahresdurchschnitt der bei den Fahnen gehaltenen Leute nicht herabgesetzt werden darf; sie gilt als Grundlage für die jährlichen Budgetberechnungen ꝛc." Die Mannschaften der II. Portion, die in der Regel nur 6 Monate bei der Fahne gehalten werden, sind in jene Effectivstärken eingerechnet, die zu Uebungen einzuziehenden Dispositions-Urlauber und Reservisten aber nicht. Nimmt man an, daß die Zahlen der im Dienst stehenden Mannschaften der I. Portion das ganze Jahr hindurch ungefähr gleichbleiben, so wäre die Präsenzstärke der Armee während der Dienstzeit der II. Portion höher, in der anderen Jahreshälfte niedriger, als die Zahlen des Cadres-Gesetzes sie angeben. — Durch Einziehung von Mannschaften des Beurlaubtenstandes wird zu bestimmten Zeiten eine Erhöhung des Präsenzstandes eintreten.

(Fast alle Angaben in den nachfolgenden Aufstellungen schließen sich eng an den Text und die Tabellen des Cadres-Gesetzes an; nur wo sich die Stärke nach dem Cadres-Gesetz nicht berechnen läßt, ist das letzte Budget [1876] zu Grunde gelegt worden; die betreffenden Angaben sind durch B kenntlich gemacht, soweit sich dieselben auf eigentliche „corps de troupe" beziehen.)

Siehe die Anm. [1]) auf S. 625.

[2]) Ein besonderer Abdruck dieses Gesetzes ist durch die Redaction des Avenir militaire oder durch die Buchhandlung des Moniteur universel zu beziehen.

I. Infanterie [1]).	Feld-Bat.	Feld-Comp.	Depôt-Comp.	Köpfe (Cadres und Effectifs).	Pferde.
144 Linien-Regimenter à 4 active Bataillone von je 4 Compagnien u. 2 Depôt-Compagnien pro Regiment. Jedes Regiment zählt 73 Officiere, 380 Unterofficiere, Corporale und sonstige Leute der Cadres, 1188 Soldaten in Reih' und Glied und 16 Pferde	576	(2304)	288	236304	2304
30 Jäger-Bataillone à 4 active und 1 Depôt-Compagnie mit 22 Offic., 140 Utffic., Corporalen u. Leuten der Cadres, 480 Soldaten in Reih' und Glied und 4 Pferden. 6 Bataillone in Algier haben je 80 Mann und 3 Pferde mehr. Im Ganzen	30	(120)	30	18240	138
4 Zouaven-Regimenter à 4 active Bataillone von je 4 Compagnien und 1 Depôt-Compagnie pro Regt. Stärke des Regts: 71 Offic., 489 Utffic., Corp. u. Leute der Cadres, 2020 Soldaten in Reih' und Glied und 23 Pferde	16	(64)	4	10320	92
3 Regimenter algier'scher Tirailleurs (Turcos) à 4 active Bataillone von je 4 Comp. und 1 Depôt-Comp. pro Regt. Stärke des Regts.: 103 Offic., 472 Utffic., Corporale und Leute der Cadres, 2260 Soldaten in Reih' und Glied und 23 Pferde	12	(48)	3	8505	69
1 Fremden-Legion zu 4 Bat. à 4 Compagnien. 67 Offic., 462 Utffic., Corporale und Leute der Cadres, 2000 Soldaten in Reih' und Glied und 23 Pferde . . .	4	(16)	—	2529	23
3 Bataillone leichter afrikanischer Infanterie à 6 Comp. [2]). Stärke des Bataillons: 25 Offic., 156 Utffic., Corporale und Leute der Cadres, 1200 Soldaten in Reih' u. Glied, 6 Pferde	3	(18)	—	4143	18
4 Füsilier- u. 1 Pionnier-Strafcompagnie à 4 Offic., 42 Utffic., Corporale u. Leute der Cadres u. 294 Mann (B), die Pionnier-Comp. etwas geringeren Etat	—	5	—	(B)1560	5
Summa der Infanterie	641	5	325	281601	2649

NB. Die Infanterie führt von 1876 an das „Gras"-Gewehr (ein Chassepot-Gewehr mit Metall-Patrone).

II. Cavallerie[1].	Feld-Escadrons.	Dépôt-Escadrons.	Köpfe (Cadres u. Effectifs.)	Pferde.
12 Cuirassier-Regimenter à 5 Escadrons, von denen 1 zum Dépôt bestimmt ist; Stärke des Regts: 45 Offic., 175 Uffic., Brigadiers u. Leute der Cadres, 610 Soldaten in Reih' u. Glied, 740 Pfrd.	48	12	58100	51800
26 Dragoner-Regimenter	104	26		
32 Regimenter leichter Cavallerie, und zwar 20 Chasseurs- u. 12 Husaren-Regimenter	128	32		
4 Regimenter Chasseurs d'Afrique à 6 Escadrons, von denen 2 zum Dépôt bestimmt sind; Stärke des Regts.: 59 Offic., 246 Uffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 732 Soldaten in Reih' und Glied und 930 Pferde	16	8	4148	3720
3 Regimenter Spahis à 6 Escadrons, von denen 2 zum Dépôt bestimmt sind; Stärke des Regts: 55 Offic., 324 Uffic., Brigadiers u. Leute der Cadres, 780 Soldaten in Reih' und Glied und 1141 Pferde .	12	6	3477[2]	3423[2]
19 Escadrons Eclaireurs volontaires sollen im Kriegsfalle und zu Manövern formirt werden[4].				
8 Compagnien Remonte-Reiter von verschiedener Stärke .	—	—	(B)2892[5]	(B) 80[5]
Summa der Cavallerie	308	84	68617	59023

NB. Die Cuirassiere führen Revolver und 60 Carabiner pro Regiment, alle andern Regimenter führen Carabiner.

[1]) (S. 627.) Decret bezüglich der neuesten Veränderungen bei der Infanterie Journal mil. off. 1875 partie suppl. Nr. 19.

[2]) Decret über die Formation von 14 neuen Escadrons ꝛc. siehe Journal mil. off. 1875 partie régl. Nr. 17. — [3]) Ein Detachement von ca. 180 Pferden ist im Colonialdienst verwandt. — [4]) Die im Cadre-Gesetz bereits vorgesehene Organisation dieser Escadrons ist auf Grundlage eines Decrets des Kriegsministers vom 22. März 1876 ins Leben getreten. Die Officiere werden aus den activen oder Reserve-Officieren, die Mannschaften aus den in Disponibilität oder in der Reserve befindlichen Leuten genommen. Die Cadres zählen 5 Officiere, 31 Unterofficiere und Handwerker und einige Gemeine. Die Stärke der vollzähligen Escadron ist vorläufig auf 120 Mann festgesetzt. — [5]) Dabei 28 Officiere der Remonte-Dépôts mit 28 Pferden.

III. Artillerie[1]).	Batterien				Köpfe (Cadres und Effectifs).	Pferde.
	à pied	montées	à cheval	montées de dépôt		
19 Regimenter Divisions-Artillerie zu 3 Fuß-, 8 Feld-Batterien (batteries montées) und 2 Dépôt-Batterien[2]). Stärke des Regiments: 65 Offic., 435 Utffic., Brigadiers u. Leute d. Cadres, 916 Soldaten in Reih' u. Glied und 635 Pferde. — 12 batteries à pied sind nach Algier detachirt und haben höheren Etat; 3 davon sind dort als batt. montées, 6 als batt. de montagne ausgerüstet . . .	57	152	—	38	27939[3]	13262[3]
19 Regimenter Corps-Artillerie zu 8 Feld-, 3 reitenden und 2 Dépôt-Batterien[2]). Stärke des Regts: 68 Offic., 453 Utffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 916 Soldaten in Reih' u. Glied und 878 Pferde	—	152	57	38	27303	16682
Summa 437 besp. Batt.	57	304[4])	57	76		
Die Musikcorps der 19 Artillerie- (Brigade-) Schulen zählen					(B)760	
2 Pontonnier-Regimenter[5]) à 14 Compagnien. Stärke des Regts: 68 Offic., 458 Utffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 980 Soldaten in Reih' und Glied und 104 Pferde. Im Ganzen 28 Compagnien					3012	208
10 Artillerie-Handwerker-Compagnien à 4 Offic., 32 Utffic., Brigadiers u. Leute der Cadres und 150 Soldaten in Reih' und Glied. 1 Comp. in Algier hat 6 Pferde					1860	6
3 Feuerwerker-Compagnien à 4 Offic., 28 Utffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 78 Soldaten in Reih' und Glied					315	—
57 Artillerie-Train-Compagnien, davon 19 bei den Divisions- und 38 bei den Corps-Artillerie-Regimentern eingetheilt. Stärke der Comp.: 4 Offic., 23 Utffic., Brigadiers und Leute der Cadres und 63 Soldaten in Reih' und Glied, dazu 44 Pferde. (Dazu 12 höhere Officiere) . .					5142	2532
Summa der Artillerie					66331	32690

Siehe die Anm. [1]) bis [5]) auf S. 630.

NB. Die Artillerie ist ausgerüstet mit dem Reffye-Geschütz de 7 und de 5, Bronce-Hinterlader von resp. ca 7 und 5 Kilogramm wirklichem Geschoßgewicht; dazu eventuell Mitrailleusen. Gußstahl-Hinterlader werden angefertigt.

	Köpfe.	Pferde.
IV. Genie[1].		
4 Sapeurs-mineurs-Regimenter, deren jedes 5 Bataillone à 4 Compagnien, ferner 1 Dépôt-, 1 Eisenbahn-Arbeiter- und 1 Fahrer- (sapeurs-conducteurs) Compagnie zählt. Stärke des Regts: 107 Offic., 728 Uffic., Corporale und Leute der Cadres, 1860 Soldaten in Reih' und Glied und 138 Pferde. — Dazu 1 Fahrer-Detachement in Algier. Summa des Genie	10960[6]	733[6]
V. Train.		
20 Escadrons train des équipages à 3 Compagnien. Stärke der Escadron: 18 Offic., 113 Uffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 156 Soldaten in Reih' und Glied und 206 Pferde. (Dazu 3 höhere Officiere)	5743	4126
Ferner 12 Compagnien in Algier (compagnies mixtes) à 4 Offic., 44 Uffic., Brigadiers u. Leute der Cadres, 256 Soldaten in Reih' und Glied und 296 Pferde. (Dazu 1 höherer Officiere) . .	3649	3554
Summa des Train	9392	7680
Gesammtsumme aller corps de troupe I.—V.	436901	102775

Die Budget-Vorlage pro 1876 bleibt hinter dieser Stärke um 49350 Mann und 11917 Pferde zurück, und zwar fallen aus: Bei der Infanterie ca 32000 Mann, bei der Cavallerie ca 4000 Mann und ca 7300 Pferde, bei der Artillerie ca 11000 Mann und 4600 Pferde und beim Train ca 2000 Mann. Der Ausfall trifft principiell nur die Mannschaft in Reih' und Glied, nicht die Cadres; doch bleiben 38 Batterien und 1 Pontonnier-Regiment von den im Cadres-Gesetz votirten Truppenkörpern vorläufig noch unerrichtet. Von dem Ausfall sind ausgeschlossen: die Jäger, alle Special-Formationen für Algier (exel. die comp. mixtes des Train) und die Arbeiter- und Train-Compagnien der Artillerie, ferner die ganze Genie-Waffe.

[1]) Die Ausführungs-Bestimmungen zum Cadres-Gesetz sind noch nicht publicirt. — [2]) Die Dépôt-Batterien haben ganz denselben Etat wie die Feld-Batterien. — [3]) Mit Berücksichtigung der höheren Etats in Algier; dort sind zum Ziehen und Tragen statt der Pferde vielfach Maulthiere im Gebrauch. — [4]) 2 batteries montées pro Brigade, also 38 in Summa werden vorläufig noch nicht errichtet. — [5]) Das 2. Pontonnier-Regiment wird vorläufig noch nicht errichtet. — [6]) Die Stärke des Fahrer-Detachements in Algier 180 Mann, 181 Pferde (B) ist im Cadres-Gesetz nicht bestimmt.

VI. Stäbe, Administrationen und Branchen. (Alle Zahlen nach dem Budget.)	Köpfe.	Pferde.
Generalität (Etat-major général de l'armée) [1] 5 Marschälle, 195 Divisions-, 393 Brigade-Generale	593	985
Generalstab (Service d'état-major)	556	762
Stab der Plätze (Etat-major des places); soll nach dem Cadres-Gesetz eingehen	104	6
Stab der Artillerie (Etat-major particulier de l'artillerie), dabei 437 Unterofficiere u. Mannschaften	1395[2]	360
Genie-Stab (Etat-major particulier du génie), dabei 298 Unterofficiere und Mannschaften	1354[2]	266
Corps de l'intendance militaire	324	409
Corps des officiers de santé militaires (excl. Truppenärzte und Aerzte der Schulen)	525	—
Officiers d'administration	1248	—
50 sections d'administration (25 Sectionen von Administrationsschreibern und Handwerkern und 25 Sectionen Krankenwärter; hierbei keine Officiere) [3]	11104	—
20 sections de secrétaires d'état-major et du recrutement, ohne Officiere [3]	2031	—
Geistlichkeit (Aumôniers militaires)	134	6
Vétérinaires principaux (die Thierärzte der Truppen sind dort bei den Officieren eingerechnet)	10[3]	6
Interprètes militaires (sämmtliche Dolmetscher stehen auf dem Etat für Algier)	75	79
Officiere der Rekrutirungs-Bureaux (recrutement et mobilisation) excl. die verabschiedeten Officiere, die im Rekrutirungsdienst verwandt werden	443	—
Personal der Militairschulen (Prytanée militaire, école polytechnique, école spéciale militaire [St.-Cyr], école d'application de l'artillerie et du génie, école d'application d'état-major, école de cavalerie, école de médecine et de pharmacie, école d'administration, école de gymnastique, 4 écoles de tir, école de sous-officiers, école d'enfants de troupe) [4] incl. 800 Schüler von St.-Cyr (Officier-Aspiranten)	5886[5]	1427
Personal der Justice militaire (der Gerichte und Strafanstalten), Officiere, Unterofficiere ꝛc.	517	—
Aufsichts-Personal des Remonte-Wesens (cfr. II. Cavallerie)	25	50
Affaires indigènes en Algérie (militairische Verwaltungsbehörden)	88	96
Sa des Effectif en dehors des corps de troupe:	26407	4452

Nach vollständiger Durchführung des Cadres-Gesetzes würde sich sonach die eigentliche Armée active ohne Gendarmerie auf 463308 Mann (mit 107227 Pferden) erheben.

[1] Einbegriffen 168 Generale des sogenannten cadre de réserve, die in gewöhnlichen Zeiten keine dienstliche Function haben, daher ein geringeres Gehalt

VII. Gendarmerie (die Zahlen nach dem Budget.)	Köpfe.	Pferde.
Departemental-Gendarmerie, in Legionen und diese wieder in Compagnien getheilt	20897	12067
Gendarmerie-Legion von Algier	900	646
Mobile Gendarmerie-Legion in Versailles (8 Compagnien und 1 Escadron)	1203	202
Garde républicaine de Paris (3 Bataillone à 8 Compagnien und 6 Escadrons)	4014	752
Summa der Gendarmerie:	27014	13667

Recapitulation.

In Zukunft beträgt die Gesammtsumme der Armée active:

	Köpfe.	Pferde.		Köpfe.	Pferde.
Infanterie . . .	281601	2649	Train	9392	7680
Cavallerie . . .	68617	59023	Stäbe ꝛc. . . .	26407	4452
Artillerie . . .	66331	32690	Gendarmerie . .	27014	13667
Genie	10960	733	Summa:	490322	120894

Vielfach wird auch das als Infanterie-Regiment organisirte Sapeurs-pompiers-Corps der Stadt Paris zur armée active gerechnet. Es wird hier davon Abstand genommen, weil diese Feuerwehr nicht für eigentlich militairische Zwecke verwendbar ist, während die Gendarmerie sowohl durch sehr ausgedehnte Mitwirkung bei der Aushebung und Mobilmachung, wie durch Abgabe von Detachements zu den Kommando-Behörden, eventuell auch durch Formation wirklicher Truppenkörper ihre Zurechnung zur Armee rechtfertigt. — Das Kriegskassen- und Post-Wesen ist noch zu organisiren; für Telegraphenabtheilungen beim mobilen Heere sorgt die Telegraphen-Verwaltung des Landes nach bereits festgestellten Prinzipien mit Hülfe ihres eigenen Personals; Feld-Eisenbahn-Abtheilungen werden sowohl von den Genie-Truppen, wie von den 6 großen Eisenbahn-Gesellschaften Frankreichs formirt.

VIII. Territorial-Armee.

Die Territorial-Armee umfaßt Truppen aller Waffen. Die Infanterie ist subdivisionsweise, die anderen Waffen sind regionsweise organisirt [6]). Sie besteht aus:

145 Infanterie-Regimentern à 3 Bataillone zu 4 Compagnien, dazu 1 Dépôt-Compagnie. Die Regimenter Nr. 1—8 gehören zum I., Nr. 9—16 zum II. Corps ꝛc., Nr. 137—144 zum XVIII. Corps; die Subdivision Aix des XV. Corps stellt noch ein zweites Regiment auf, Nr. 145.

Einer nach dem Pferdestand der Regionen sich richtenden Zahl von Escadrons, vermuthlich im Durchschnitt 4 pro Region, also ca 72 im Ganzen;

---

beziehen und unberitten sind. — [5]) Diese Zahlen sind im Cadres-Gesetz vorgeschrieben. — [5]) Die Befehligung erfolgt durch die Behörden, denen die Sectionen zugetheilt sind. — [4]) Die Errichtung einer école militaire supérieure ist beschlossen, sie ist aber in dem Etat für 1876 noch nicht aufgenommen. — [5]) 6 hierher gehörige Generale sind beim Etat-major général berechnet. — [6]) cfr. Seite 596.

18 Artillerie-Regimentern: Zahl der Batterien ist nicht angegeben.
Dazu eine entsprechende Zahl von Artillerie-Train-Compagnien.
18 Genie-Bataillonen, } Zahl der Compagnien unbestimmt.
18 Train-Escadrons, }

IX. Corps forestier und Douaniers.

In Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmung (Art. 6 des Rekrutirungsgesetzes), daß jede bewaffnete Organisation der Armee eingereiht werden soll, ist durch Dekret vom 2. April 1875 die Kriegsformation der Forstwächter und Zollwächter geregelt worden. Die ersteren werden in Compagnien oder Sectionen de chasseurs forestiers formirt, und zwar in active Compagnien (Sectionen), die aus den zum Dienst im Felde geeigneten Leuten gebildet sind, und in territoriale Compagnien (Sectionen); die Douaniers gliedern sich in bataillons de douanes, die in sich in active und territoriale Compagnien zerfallen; die Zahl der Compagnien variirt. Nach dem Budget von 1876 [1]) beträgt das Personal des Forstdienstes im Ganzen 4279, das des Douane-Dienstes im Ganzen 22929 Mann. Man wird annehmen können, daß über 20000 Mann hiervon zu kriegerischer Verwendung in den Forstcompagnien und Douane-Bataillonen verwendbar sind.

4. Kriegsformation und Kriegsstärken.

Die eigentliche Feld-Armee, voraussichtlich in 4—5 Armeen zerfallend, wird bestehen: a) aus den Armee-Corps Nr. 1—18 und einem combinirten Armee-Corps Nr. 20, dessen Infanterie zur Hälfte aus Abgaben des 19. Corps in Algier, zur Hälfte aus Marine-Truppen gebildet wird; jedes Corps zählt 33 Bataillone (incl. ein Jäger-Bat.), 9 Escadrons (incl. ein Escadron éclaireurs vol.), 18 Batterien [2]), 3—4 Genie- und 1 Pontonnier-Compagnie; dazu die nöthigen Administrationen, Colonnen und Trains; b) aus 9 Cavallerie-Divisionen (angenommen, daß die Chasseurs d'Afrique zur Operationsarmee herangezogen werden, wie dies sehr wahrscheinlich ist), jede Division zählt 16 Escadrons, 2 Batterien.

In Algier bleiben dann noch 25 active Bataillone, 12 Feld-Escadrons ꝛc., in Frankreich 5 Jäger-Bataillone und die Fuß-Artillerie, außerdem in Frankreich und Algier die Dépôt-Truppen und die Territorial-Armee.

Die Kriegsstärken sind nur für die Cadres, nicht für die Mannschaften in Reih' und Glied gesetzlich bestimmt. Nach deutschen Etats berechnet, welche hinter den von der Armee-Commission vorgeschlagenen, aber nicht in das Cadres-Gesetz aufgenommenen Etats noch zurückbleiben, beträgt die Kopfstärke einer Feldarmee von 19 Armee-Corps und 9 Cavallerie-Divisionen in obiger Formation in runder Zahl . . . . . ca 880000 M.
Die in Frankreich und Algier verbleibenden Bataillone, Escadrons u. Batterien ꝛc. der armée active. . . . . ca 50000 „

[1]) Budget des Finanz-Ministeriums. [2]) Wenn nicht einige Dépôt-Batterien sofort mobil gemacht und in das Armee-Corps eingestellt werden.

VII. Gendarmerie (die Zahlen nach dem Budget.)	Köpfe.	Pferde.
Departemental-Gendarmerie, in Legionen und diese wieder in Compagnien getheilt	20897	12067
Gendarmerie-Legion von Algier	900	646
Mobile Gendarmerie-Legion in Versailles (8 Compagnien und 1 Escadron)	1203	202
Garde républicaine de Paris (3 Bataillone à 8 Compagnien und 6 Escadrons)	4014	752
Summa der Gendarmerie:	27014	13667

Recapitulation.

In Zukunft beträgt die Gesammtsumme der Armée active:

	Köpfe.	Pferde.		Köpfe.	Pferde.
Infanterie . . .	281601	2649	Train	9392	7680
Cavallerie . . .	68617	59023	Stäbe ꝛc. . . .	26407	4452
Artillerie . . .	66331	32690	Gendarmerie . .	27014	13667
Genie	10960	733	Summa:	490322	120894

Vielfach wird auch das als Infanterie-Regiment organisirte Sapeurs-pompiers-Corps der Stadt Paris zur armée active gerechnet. Es wird hier davon Abstand genommen, weil diese Feuerwehr nicht für eigentlich militairische Zwecke verwendbar ist, während die Gendarmerie sowohl durch sehr ausgedehnte Mitwirkung bei der Aushebung und Mobilmachung, wie durch Abgabe von Detachements zu den Kommando-Behörden, eventuell auch durch Formation wirklicher Truppenkörper ihre Zurechnung zur Armee rechtfertigt. — Das Kriegskassen- und Post-Wesen ist noch zu organisiren; für Telegraphenabtheilungen beim mobilen Heere sorgt die Telegraphen-Verwaltung des Landes nach bereits festgestellten Prinzipien mit Hülfe ihres eigenen Personals; Feld-Eisenbahn-Abtheilungen werden sowohl von den Genie-Truppen, wie von den 6 großen Eisenbahn-Gesellschaften Frankreichs formirt.

VIII. Territorial-Armee.

Die Territorial-Armee umfaßt Truppen aller Waffen. Die Infanterie ist subdivisionsweise, die anderen Waffen sind regionsweise organisirt [6]). Sie besteht aus:

145 Infanterie-Regimentern à 3 Bataillone zu 4 Compagnien, dazu 1 Dépôt-Compagnie. Die Regimenter Nr. 1—8 gehören zum I., Nr. 9—16 zum II. Corps ꝛc., Nr. 137—144 zum XVIII. Corps; die Subdivision Aix des XV. Corps stellt noch ein zweites Regiment auf, Nr. 145.

Einer nach dem Pferdestand der Regionen sich richtenden Zahl von Escadrons, vermuthlich im Durchschnitt 4 pro Region, also ca 72 im Ganzen;

---

beziehen und unberitten sind. — [5]) Diese Zahlen sind im Cadres-Gesetz vorgeschrieben. — [6]) Die Besetzung erfolgt durch die Behörden, denen die Sectionen zugetheilt sind. — [4]) Die Errichtung einer école militaire supérieure ist beschlossen, sie ist aber in dem Etat für 1876 noch nicht aufgenommen. — [3]) 6 hierher gehörige Generale sind beim Etat-major général berechnet. — [6]) cfr. Seite 596.

18 Artillerie-Regimentern: Zahl der Batterien ist nicht angegeben.
Dazu eine entsprechende Zahl von Artillerie-Train-Compagnien.
18 Genie-Bataillonen, } Zahl der Compagnien unbestimmt.
18 Train-Escadrons, }

IX. Corps forestier und Douaniers.

In Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmung (Art. 6 des Rekrutirungsgesetzes), daß jede bewaffnete Organisation der Armee eingereiht werden soll, ist durch Dekret vom 2. April 1875 die Kriegsformation der Forstwächter und Zollwächter geregelt worden. Die ersteren werden in Compagnien oder Sectionen de chasseurs forestiers formirt, und zwar in active Compagnien (Sectionen), die aus den zum Dienst im Felde geeigneten Leuten gebildet sind, und in territoriale Compagnien (Sectionen); die Douaniers gliedern sich in bataillons de douanes, die in sich in active und territoriale Compagnien zerfallen; die Zahl der Compagnien variirt. Nach dem Budget von 1876 [1]) beträgt das Personal des Forstdienstes im Ganzen 4279, das des Douane-Dienstes im Ganzen 22929 Mann. Man wird annehmen können, daß über 20000 Mann hiervon zu kriegerischer Verwendung in den Forstcompagnien und Douane-Bataillonen verwendbar sind.

4. Kriegsformation und Kriegsstärken.

Die eigentliche Feld-Armee, voraussichtlich in 4—5 Armeen zerfallend, wird bestehen: a) aus den Armee-Corps Nr. 1—18 und einem combinirten Armee-Corps Nr. 20, dessen Infanterie zur Hälfte aus Abgaben des 19. Corps in Algier, zur Hälfte aus Marine-Truppen gebildet wird; jedes Corps zählt 33 Bataillone (incl. ein Jäger-Bat.), 9 Escadrons (incl. ein Escadron éclaireurs vol.), 18 Batterien [2]), 3—4 Genie- und 1 Pontonnier-Compagnie; dazu die nöthigen Administrationen, Colonnen und Trains; b) aus 9 Cavallerie-Divisionen (angenommen, daß die Chasseurs d'Afrique zur Operationsarmee herangezogen werden, wie dies sehr wahrscheinlich ist), jede Division zählt 16 Escadrons, 2 Batterien.

In Algier bleiben dann noch 25 active Bataillone, 12 Feld-Escadrons ꝛc., in Frankreich 5 Jäger-Bataillone und die Fuß-Artillerie, außerdem in Frankreich und Algier die Dépôt-Truppen und die Territorial-Armee.

Die Kriegsstärken sind nur für die Cadres, nicht für die Mannschaften in Reih' und Glied gesetzlich bestimmt. Nach deutschen Etats berechnet, welche hinter den von der Armee-Commission vorgeschlagenen, aber nicht in das Cadres-Gesetz aufgenommenen Etats noch zurückbleiben, beträgt die Kopfstärke einer Feldarmee von 19 Armee-Corps und 9 Cavallerie-Divisionen in obiger Formation in runder Zahl . . . . . ca 880000 M.
Die in Frankreich und Algier verbleibenden Bataillone, Escadrons u. Batterien ꝛc. der armée active. . . . . ca 50000 „

[1]) Budget des Finanz-Ministeriums. [2]) Wenn nicht einige Dépôt-Batterien sofort mobil gemacht und in das Armee-Corps eingestellt werden.

Die Dépôt-Truppen, nach den Vorschlägen der Armee-Commission berechnet (Compagnien zu 500 Mann ꝛc.)	ca	220000 M.
Die Territorial-Armee ohne ihre Dépôts, nach den für die active Armee angenommenen Truppenstärken berechnet [1]), mit Stäben und Verwaltungsbehörden	ca	560000 „
Dépôt-Truppen der Territorial-Infanterie	ca	20000 „
Forstwärter und Douaniers	ca	20000 „
Summa der Landmacht, dabei 4 Marine-Inf.-Reg.	ca	1,750000 M.

In dem Rapport des Generals Chareton zum Organisationsgesetz von 1873 wird die Stärke von 20 Classen Ausgehobener à 150000 mit Rücksicht auf den laufenden Abgang berechnet. Danach würden schon die 14 Classen der eigentlichen Armée active, ihrer Reserve und der eigentlichen Territorial-Armee (704714+510294+582523=1,797531) eine höhere Ziffer ergeben, als hier für die Kriegsstärke berechnet, und dahinter würden noch 6 Classen (625633 Mann) Reserve der Territorial-Armee (Landsturm) stehen. Hier sind aber nur die Ausgehobenen berechnet und dann freilich mit jährlich 150000 Mann als wirkliche Einstellungsziffer sehr hoch angesetzt. Auf Seite 595 ist gezeigt, daß der wirkliche Zuwachs an Recruten jeder Art (excl. Fremdenlegion und Turkos sowie Spahis) jährlich rund 165000 Mann beträgt; die Gesammtzahl der regelrecht ausgebildeten Leute in 20 Classen wird dadurch erheblich höher. Dazu kommen aber noch die „Dispensirten für Friedenszeit" und die „Soutiens de famille", zusammen ca 50000 pro Jahrgang, von denen etwa die Hälfte völlig kriegstauglich und wirklich abkömmlich sein wird. Es kommen ferner dazu ca 30000 Leute pro Jahrgang, die für die Hülfsdienstzweige vorgemerkt waren und von denen jedenfalls auch etwa die Hälfte in irgend einer Weise verwendbar sein wird. So steigt die Zahl der verfügbaren Kraft an Menschen bis fast auf das Doppelte der oben für die Kriegsstärke berechneten Zahl.

Flotte.

Personal (nach dem Budget 1875): 2 Admirale, 15 Vice-Admirale, 30 Contre-Admirale, 100 Linienschiffs-Capitaines, 200 Fregatten-Capitaines, 640 Linienschiffs-Lieutenants, 1028 Seeofficiere, 500 Schiffs-Fähnriche, 210 Aspiranten. — Genie-Truppen zur See 129 Mann, Ingenieur-Hydrographen 17, Commissariat 443, Sanitätscorps 557, Geistliche 61, Mechaniker 50, Magazinverwalter 360, zusammen 1617. Dazu kommen 4 Marine-Infanterie-Regimenter (16000 M.), Marine-Artillerie-Corps (4500) und Marine-Genie-Corps, 5 Comp. Gendarmerie und die Handwerker-Compagnie.

[1]) Die Cadres sind nach dem Gesetz dieselben wie bei der activen Armee. Die Armee-Commission berechnet die Territorial-Armee bei Annahme von nur 144 Infanterie-Regimentern zu 2 Bataillonen auf 474840 Mann ohne Stäbe.

Effectivstand der Flotte nach dem Budget von 1875.

	Panzerschiffe	Nicht gepanzerte	Total	Mannschaft
Ausgerüstete Schiffe . .	7	85	92	28431
Hafendienst- u. Versuchsschiffe	19	43	62	
Zusammen:	26	128	154	28431
Reserve	31	47	78	—

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel.

1) Uebersicht über die Gesammtsummen des Handelsverkehrs in den letzten Jahren. (In Millionen Francs.)

Jahr	Gesammt-Handel: Einfuhr.	Gesammt-Handel: Ausfuhr	Special-Handel: Einfuhr.	Special-Handel: Ausfuhr.	Edle Metalle: Einfuhr.	Edle Metalle: Ausfuhr.
1874	4422,5	4702,1	3507,7	3701,1	952	159
1873	4576,4	4822,3	3554,8	3787,3	565	492
1872	4501,6	4756,6	3570,3	3761,6	383	334
Durchschnittlich. 69—73	4107,0	4061,3	3342,5	3259,7	462	371
Durchschnittlich. 64—68	3813,8	3988,8	2858,7	2961,8	799	451
Durchschnittlich. 59—63	2846,6	3088,2	2121,1	2271,0	607	513

2) Wirklicher Werth [1]) der Einfuhr der zur Consumtion in Frankreich selbst bestimmten Waaren, sowie der Ausfuhr französischer Producte 1872, 1873 und 1874. (Werth in Millionen Francs.)

Verkehrsländer.	Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.
I. Fremde Länder.						
Großbritannien	662,6	595,9	591,7	931,9	920,5	987,1
Belgien	440,4	474,6	409,3	478,9	470,2	523,5
Italien	375,2	345,9	288,9	228,8	229,8	204,2
Deutschland	358,0	311,1	315,5	409,6	463,3	413,6
Schweiz	97,4	91,8	96,2	294,5	337,2	299,7
Spanien	123,5	141,0	129,9	112,8	110,1	139,2
Rußland	120,4	136,8	183,2	41,5	40,6	36,1
Schweden	22,5	39,7	38,1	9,9	10,9	11,3
Norwegen	23,3	33,5	30,8	11,4	10,7	12,1
Dänemark	1,1	0,3	0,6	4,7	4,1	4,8
Niederlande	32,3	40,0	30,1	35,3	33,2	34,5
Portugal	12,0	15,1	12,4	15,3	21,5	21,1
Oesterreich-Ungarn	46,2	54,5	66,2	8,0	17,3	15,3
Türkei	159,4	173,9	170,6	81,5	83,9	82,0
Griechenland	7,1	4,5	5,2	14,4	15,3	15,6
Malta, Gibraltar	3,4	0,9	4,1	3,6	4,6	5,3
Aegypten	48,7	46,3	52,9	40,1	44,5	39,3
Tunis, Tripolis	28,6	24,0	24,8	9,2	12,9	14,5
1. Europa ꝛc.	2562,1	2529,8	2450,7	2731,4	2830,6	2859,2

Siehe die Anm. [1]) auf S. 636.

Verkehrsländer.	Einfuhr			Ausfuhr		
	1872.	1873.	1874.	1872.	1873.	1874.
Vereinigte Staaten	204,8	199,5	241,5	332,5	291,3	296,4
Britisch-America	4,5	1,2	3,2	12,3	10,6	11,2
Cuba, Portorico	27,1	23,6	23,1	26,1	23,4	15,0
Haïti	22,9	35,7	32,2	11,3	12,4	12,9
Mexico	6,1	4,9	6,7	17,5	17,9	16,4
Columbien	8,6	12,2	9,8	30,5	30,1	20,4
Venezuela	6,2	11,3	9,9	5,5	7,0	4,6
Brasilien	40,4	54,9	46,1	78,4	72,1	67,5
Uruguay	49,0	41,8	37,1	46,4	36,6	23,8
Argentina	103,8	105,1	97,5	101,3	95,8	56,5
Chile	16,2	14,0	23,6	44,1	46,0	37,9
Peru	23,2	51,3	54,3	44,4	40,5	25,4
Andere Länder	2,5	1,3	2,2	18,9	19,0	18,3
2. America	515,3	556,8	587,2	769,2	702,7	606,3
Britisch-Indien	101,1	77,0	104,6	4,6	6,2	5,4
China	50,7	52,2	75,5	1,9	3,1	1,6
Japan	35,0	20,3	19,9	11,1	8,5	8,1
Cochinchina und Siam	4,0	3,5	5,4	6,7	5,5	4.6
Holländisch-Indien	—	6,1	7,3	—	1,5	2,2
3. Asien	190,8	159,1	212,7	24,3	24,8	21,9
4. Afrika	46,4	42,8	39,2	21,0	20,7	17,5
5. Andere Länder	6,8	4,0	1,9	8,9	9,4	7,3
I. Fremde Länder	3321,4	3292,5	3291,7	3554,8	3588,2	3512,2
II. Französische Colonien.						
Algier	138,1	148,6	112,9	140,8	140,8	135,6
Senegambien	10,8	10,8	11,6	6,4	4,7	4,6
Réunion	20,6	19,1	23,3	10,5	10,7	10,9
St-Pierre und Miquelon	28,5	28,8	25,5	7,1	7,5	7,0
Martinique	20,6	19,8	21,5	19,7	15,1	13,1
Guadeloupe	19,5	21,0	15,3	17,2	14.1	12,2
Französisch-Guyana	0,4	0,2	0,5	4,2	5,4	4,4
Besitzungen in Indien	8,3	11,2	3,1	0,8	0,6	0,7
Ste-Marie, Mayotte	2,1	2,8	2,3	0,3	0,7	0,4
II. Französische Colonien	248,9	262,3	216,0	206,8	199,1	188,9
Total	3570,3	3554,8	3507,7	3761,6	3787,3	3701,1

[1]) Der wirkliche Werth muß streng vom „officiellen" Werth unterschieden werden. Der letztere ist der nach einem im Jahre 1827 zuerst aufgestellten und seitdem stets beibehaltenen Tarif berechnete Werth. Nach demselben sind alle Zahlen bedeutend kleiner.

3. Uebersicht des Specialhandels nach den Waarengattungen.

(In Mill. Francs.)

(Nach den officiellen Listen.)		1873.	1874.	1875.
1. Einfuhr.	Nahrungsmittel	958,5	890,9	779,8
	Rohmaterialien	2108,8	2081,0	2236,5
	Fabricate	342,9	378,3	484,6
	Verschiedene Waaren	165,2	157,5	171,4
2. Ausfuhr.	Nahrungsmittel und Rohmaterialien	1446,2	1402,1	1590,7
	Fabricate	2142,6	2096,6	2224,3
	Verschiedene Waaren	198,5	202,4	207,2

II. Schiffsverkehr 1873. (Tonnengehalt in Mill. Tonnen.)

a. Seeschiffe.	Eingelaufen. Total. Schiffe.	Tonn.	Dav. beladen. Schiffe	Tonn.	Ausgelaufen. Total. Schiffe.	Tonn.	Dav. beladen. Schiffe.	Tonn.
Französische Flagge	11073	2,47	10001	2,39	12153	2,69	8567	2,19
Fremde Flagge . .	24206	5,30	21970	4,98	24268	5,28	14190	2,97
oder Dampfer	11686	4,32	11020	4,07	12048	4,42	9573	3,49
Segler	23593	3,45	20951	3,30	24373	3,55	13184	1,66
Total: 1873	35279	7,77	31971	7,37	36421	7,97	22757	5,15
„ 1872	33552	7,14	29893	6,72	35064	7,45	23211	5,17
b. Küstenfahrt 1872.	77120	3,71	61074	2,88	77120	3,71	61074	2,88

III. Stand der Handelsmarine am 31. December 1874.

	Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.		Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.
Segelschiffe	15002	842726	98022	Küstenfahrt	2837	124698	10994
Dampfer	522	194546		Lange Fahrt	2461	746512	31210
oder Hafendienst	362	7902	1678	Ohne Dienst ꝛc.	308	18959	—
Fischerei	9556	139201	54140	Total 1874	15524	1,087272	98022[1]
				„ 1873	15559	1,068031	98989

IV. Eisenbahnen. Sämmtliche Eisenbahnen Frankreichs sind Privatbahnen, welche nach Ablauf der Concessionszeit in das Eigenthum des Staates übergehen. — Nach der „Statistique centrale des chemins de fer" standen im Betrieb am 1. Januar:

	Hauptbahnen.	Localbahnen.	Industriebahnen.	Total.	
1874:	18564	1278	163	20005	Kilom.
1875:	19110	1498	163	20771	„
1876:	19784	1803	174	21761	„

[1]) Darunter von mehr als 80 Tonnen 5075 Fahrzeuge von 948666 Tonnen mit 55447 Mann.

Verkehrsländer.	Einfuhr			Ausfuhr		
	1872.	1873.	1874.	1872.	1873.	1874.
Vereinigte Staaten	204,8	199,5	241,5	332,5	291,3	296,4
Britisch-America	4,5	1,2	3,2	12,3	10,6	11,2
Cuba, Portorico	27,1	23,6	23,1	26,1	23,4	15,0
Haïti	22,9	35,7	32,2	11,3	12,4	12,9
Mexico	6,1	4,9	6,7	17,5	17,9	16,4
Columbien	8,6	12,2	9,8	30,5	30,1	20,4
Venezuela	6,2	11,3	9,9	5,5	7,0	4,6
Brasilien	40,4	54,9	46,1	78,4	72,1	67,5
Uruguay	49,0	41,8	37,1	46,4	36,6	23,8
Argentina	103,8	105,1	97,5	101,3	95,8	56,5
Chile	16,2	14,0	23,6	44,1	46,0	37,9
Peru	23,2	51,3	54,3	44,4	40,5	25,4
Andere Länder	2,5	1,3	2,2	18,9	19,0	18,3
2. America	515,3	556,8	587,2	769,2	702,7	606,3
Britisch-Indien	101,1	77,0	104,6	4,6	6,2	5,4
China	50,7	52,2	75,5	1,9	3,1	1,6
Japan	35,0	20,3	19,9	11,1	8,5	8,1
Cochinchina und Siam	4,0	3,5	5,4	6,7	5,5	4.6
Holländisch-Indien	—	6,1	7,3	—	1,5	2,2
3. Asien	190,8	159,1	212,7	24,3	24,8	21,9
4. Africa	46,4	42,8	39,2	21,0	20,7	17,5
5. Andere Länder	6,8	4,0	1,9	8,9	9,4	7,3
I. Fremde Länder	3321,4	3292,5	3291,7	3554,8	3588,2	3512,2
II. Französische Colonien.						
Algier	138,1	148,6	112,9	140,6	140,8	135,6
Senegambien	10,8	10,8	11,6	6,4	4,7	4,6
Réunion	20,6	19,1	23,3	10,5	10,7	10,9
St-Pierre und Miquelon	28,5	28,8	25,5	7,1	7,5	7,0
Martinique	20,6	19,8	21,5	19,7	15,1	13,1
Guadeloupe	19,5	21,0	15,3	17,2	14.1	12,2
Französisch-Guyana	0,4	0,2	0,5	4,2	5,4	4,4
Besitzungen in Indien	8,3	11,2	3,1	0,8	0,6	0,7
Ste-Marie, Mayotte	2,1	2,8	2,3	0,3	0,7	0,4
II. Französische Colonien	248,9	262,3	216,0	206,8	199,1	188,9
Total	3570,3	3554,8	3507,7	3761,6	3787,3	3701,1

[1]) Der wirkliche Werth muß streng vom „officiellen" Werth unterschieden werden. Der letztere ist der nach einem im Jahre 1827 zuerst aufgestellten und seitdem stets beibehaltenen Tarif berechnete Werth. Nach demselben sind alle Zahlen bedeutend kleiner.

3. Uebersicht des Specialhandels nach den Waarengattungen.

(In Mill. Francs.)

(Nach den officiellen Listen.)		1873.	1874.	1875.
1. Einfuhr.	Nahrungsmittel	938,5	880,9	779,8
	Rohmaterialien	2108,3	2081,0	2236,5
	Fabricate	342,9	378,3	484,6
	Verschiedene Waaren	165,2	157,5	171,4
2. Ausfuhr.	Nahrungsmittel und Rohmaterialien	1446,2	1402,1	1590,7
	Fabricate	2142,6	2096,6	2224,3
	Verschiedene Waaren	198,5	202,4	207,2

II. Schiffsverkehr 1873. (Tonnengehalt in Mill. Tonnen.)

a. Seeschiffe.	Eingelaufen. Total. Schiffe.	Tonn.	Dav. beladen. Schiffe	Tonn.	Ausgelaufen. Total. Schiffe.	Tonn.	Dav. beladen. Schiffe.	Tonn.
Französische Flagge	11073	2,47	10001	2,39	12153	2,69	8567	2,19
Fremde Flagge . .	24206	5,30	21970	4,98	24268	5,28	14190	2,97
oder Dampfer	11686	4,32	11020	4,07	12048	4,42	9573	3,49
Segler	23593	3,45	20951	3,30	24373	3,55	13184	1,66
Total: 1873	35279	7,77	31971	7,37	36421	7,97	22757	5,15
„ 1872	33552	7,14	29893	6,72	35064	7,45	23211	5,17
b. Küstenfahrt 1872.	77120	3,71	61074	2,88	77120	3,71	61074	2,88

III. Stand der Handelsmarine am 31. December 1874.

	Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.		Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.
Segelschiffe	15002	842726	98022	Küstenfahrt	2837	124698	10994
Dampfer	522	194546		Lange Fahrt	2461	746512	31210
oder Hafendienst	362	7902	1678	Ohne Dienst rc.	308	18959	—
Fischerei	9556	139201	54140	Total 1874	15524	1,087272	98022[1]
				„ 1873	15559	1,068031	98989

IV. Eisenbahnen. Sämmtliche Eisenbahnen Frankreichs sind Privatbahnen, welche nach Ablauf der Concessionszeit in das Eigenthum des Staates übergehen. — Nach der „Statistique centrale des chemins de fer" standen im Betrieb am 1. Januar:

	Hauptbahnen.	Localbahnen.	Industriebahnen.	Total.
1874:	18564	1278	163	20005 Kilom.
1875:	19110	1498	163	20771 „
1876:	19784	1803	174	21761 „

[1]) Darunter von mehr als 80 Tonnen 5075 Fahrzeuge von 948666 Tonnen mit 55447 Mann.

V. Postverkehr [1].	1873.	1874.
1. Gewöhnliche Briefe	334,694165	343,808790
2. Recommandirte Briefe	6,374213	6,404157
3. Zeitungen, Drucksachen, Postkarten . . .	331,785728	368,781945
4. Gesammteinnahme (Francs)	110,416355	113,659369
Ausgabe:		
Verwaltung	72,997117	71,126529
Subvention für die Postpacketboote . . .		
Ueberschuß:	37,419238	42,532840

VI. Telegraphen [2]).

1. Staatsbureaux Ende 1875: 2817, darunter 128 semaphorische. — 2. Länge der Linien Ende 1875: 51700, der Drähte 143284 Kil., außerdem 1315 Kil. Drähte von Privatleitungen. — 3. Zahl der Depeschen 1872: 6,223000, 1873: 6,550623, davon 877264 international. — 4. Einnahme 1875: 15,758995, Ausgabe 14,682500 Frcs.

Statistische Notizen über Algier und die Colonien.

I. Uebersicht der Colonien und Schutzstaaten Frankreichs [3]).

	Quadrat-Kilometer.	D. geogr. Q.-Min.	Bewohner.
1. Algerien	669000	12150	2,448691 ('75)
2. Colonien.			
Asien. Etablissements in Indien	508,62	9,237	266308 ('72)
Cochinchina	56244	1021,44	1,526867 ('73)
Oceanien. Neu-Caledonien u. Loyalitäts-Inseln	19720,5	358,15	64600 ('72)
Marquesas-Inseln	1239	22,5	4200 ('71)
Clipperton-Insel	5,5	0,1	unbewohnt
Africa. Senegal u. Dependenzen	?	?	215244 ('72)
Gabon	?	?	?
Réunion	2315,5	42,05	188529 ('74)
Mayotte	356,3	6,47	12000 ('71)
Nossi-Bé und Dependenzen . .	136	2,47	9424 ('71)
Ste-Marie de Madagascar . .	174	3,16	6564 ('73)
America. Guyana	121413	2205	24171 ('72)
Guadeloupe und Dependenzen .	1845	33,5	163657 ('72)
Martinique	987,82	17,94	158334 ('73)
St.-Pierre und Miquelon . .	210,28	3,82	4984 ('72)
Sa. 2 Colonien	205155	3725	2,634900

[1]) Nach dem Annuaire de l'économie politique, 1876, p. 176.

[2]) S. Journal officiel vom 6. August 1876.

[3]) Siehe die Begründung der Zahlen und nähere Details in „Die Bevölkerung Erde" von Behm und Wagner, IV, Gotha 1876.

	Quadrat-Kilometer.	D. geogr. Q.-Mln.	Bewohner.
3. Schutzstaaten.			
Asien. Königr. Cambodja . .	83861	1523	890000 ('74)
Oceanien. Tahiti, Morea,			
Maïtea, Tetuaroa	1195,97	21,72	13847 ('64)
Tubuaï, Bavitu, Oparo . . .	144,58	2,625	675 ('64)
Tuamotu-Archipel	6662,6	121	8000
Gambier-Inseln	29,73	0,54	1500 ('72)
Sa. 3. Schutzstaaten	91894	1668,9	914000
Total	966050	17544	5,997600

II. Vertheilung der Bevölkerung einiger Colonien nach dem Geschlecht 1872 [1]).

	Männlich.	Weiblich.	Total.
Etablissements in Indien	138852	127456	266308
Réunion	124970	68392	193362
Mayotte (1866)	6795	5205	12000
Nossi-Bé (1866)	5560	4348	9908
Ste-Marie de Madagascar . . .	3263	3417	6680
Guadeloupe u. Dependenzen . . .	66501 [2])	69810 [2])	163657
Martinique	74989	81810	156799
St.-Pierre u. Miquelon	2759	2225	4984

III. Bewegung der Bevölkerung einiger Colonien 1872 [1]).

Colonien.	Heirathen.	Geburten.	Sterbefälle.	Natürl. Zuwachs.
Martinique	1011	5164	4473	+ 691
Guadeloupe und Dependenzen	533	3986	3836	+ 150
Guyana	119	509	764	— 255
Réunion	846	4066	5642	—1576
Senegal	2823	2606	2324	+ 282
Indische Besitzungen	2866	9010	8051	+ 959
Mayotte	8	8	29	— 21
Ste-Marie de Madagascar .	4	214	149	+ 65
St.-Pierre u. Miquelon . .	45	164	138	+ 26
Summa	8255	25727	25406	+ 321

[1]) Tableaux de la population etc. des Colonies françaises pour l'année 1872. Paris 1875. — [2]) Die Unterscheidung der Geschlechter bezieht sich hier auf die seßhafte Bevölkerung mit Ausschluß der flottirenden, die 27346 Seefahrer betrug.

IV. Algerien.

Areal und Bevölkerung am 1. October 1875.

Provinzen.	D. geogr. Q.-Min.	Franzosen.	Fremde.	Muhamedaner.	Israeliten.	Total.
Algier . .	1840	59632	42535	796194	10929	909290
Oran . . .	5260	41191	48331	420215	14111	523848
Constantine	5050	43248	25645	938711	7949	1,015553
Sa	12150	144071	116511	2,155120	32989	2,448691

Die Größe der „Territoires civils" betrug im November 1875: 4,159955 Hectaren mit 1,047092 Bewohnern, darunter 137016 Franzosen, 114411 Fremde, 763026 Muhamedaner, 32639 Israeliten [1]). — Die Zahl der Fremden zerfiel 1872 in 129601 Franzosen, 71366 Spanier, 18351 Italiener, 11512 Anglomalteser, 4933 Deutsche, 9354 Andere.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Entwickelung des Handels seit 1868. (In Mill. Francs.)

Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.	Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.
1868	192,7	103,1	1872	197,0	164,6
1869	183,8	111,0	1873	206,7	152,2
1870	172,7	124,5	1874	196,8	149,4
1871	195,0	111,7	1875	192,4	143,9

2. Wichtigste Verkehrsländer 1872 und 1873. (In Tausenden Francs.)

Länder.	Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.
Frankreich	157,013	176,545	121,849	112,000
England	19,763	10,444	20,031	19,986
Spanien	6,837	7,224	10,329	8,027
Tunis, Tripolis ꝛc.. . .	7,674	8,249	898	1,102
Italien	1,567	1,502	5,395	4,475
Belgien	21	47	1,988	5,017
Niederlande	—	—	2,051	1,031
Türkei	892	243	3	4
Oesterreich	963	610	1,080	53
Schweden und Norwegen .	794	947	5	38

3. Wichtigste Producte der Einfuhr und Ausfuhr 1873. (In Tauf. Francs.)

	Einfuhr	Ausfuhr
Thierische Producte	8,576	31,900
Vegetabilische Producte	30,793	87,033
Mineralische Producte	5,562	10,191
Fabrikate	144,347	22,684
Geld und edle Metalle	17,460	408

4. In Algier giebt es 180 Poststationen.

5. An Eisenbahnen sind im Betrieb die Linien von Algier nach Oran (426 Kil.), von Philippeville nach Constantine (87 Kil.) und von Boa nach den Minen von Ain u. Mokra (30 Kil.), zus. 543 Kil.

[1]) Exposé de la situation de l'Algérie par le Gouverneur général, Nov. 1875, im „Journal officiel" 30. Januar 1876.

6. Das Algierisch-Tunesische Telegraphennetz umfaßte 1874 eine Länge von 5954 Kil. (davon 605 Kil. in Tunis) und 9705 Kil. Drähten (davon 700 Kil. in Tunis). Die Zahl der Stationen betrug 104 incl. 9 in Tunis, die der Depeschen 1873 565722, davon 48800 internationale.

Griechenland (Königreich).

[Die gegenwärtig gültige Constitution wurde im Laufe des Jahres 1864 von der dazu einberufenen constituirenden Versammlung berathen und 28. November 1864 von dem König beschworen. Nach derselben ruht die gesetzgebende Gewalt in einer einzigen Kammer von Deputirten. Die Dauer einer parlamentarischen Periode ist 4 Jahre, die Zahl der Deputirten 186 — 187, die durch allgemeine directe Wahlen erwählt werden.]

Ministerium.

Präsident des Conseils und Minister des Innern: **Comunduros.**
Minister der auswärtigen Angelegenheiten: **Kanakakis.**
Minister der Justiz: **Papazahiropulos.**
Minister der Finanzen: **Sotiropulos.**
Minister des Cultus und des öffentlichen Unterrichts: **Miliffi.**
Minister des Kriegs: **Karaiskakis.**
Minister der Marine: **Argerinos.**

General-Secretaire der Ministerien. Inneres: N.... — Aeußeres: **Razis.** — Justiz: N.... — Finanzen: N.... — Cultus u. Unterricht: **Mamukas.** — Krieg: N.... — Marine: N....

Statistisches Bureau. Director: **A. Manfolas.**

Deputirtenkammer. Präsident: N....

Obere Gerichtshöfe.

Oberster Gerichtshof: Areopag (Cassationshof), Präsident: D. **Balbis.** Vice-Präsident: **Joannides.**
Appellationsgerichte: 1) Königl. Gerichtshof zu Athen. Präsident: N. **Delyannis.**
2) Königl. Gerichtshof zu Nauplia. Präsident: M. **Drivas.**
3) Königl. Gerichtshof zu Patras. Präsident: **Pangalos.**
4) Königl. Gerichtshof zu Corfu. Präsident: D. **Kyparissis.**
Rechnungshof (Athen). Präsident: A. **Athanassiadis.**

General-Post-Director: T. **Lesnardos.**

Cultus.

A. Orthodoxe oder anatolische Kirche. Erzbischöfe.

a) Festland und Euböa (4 Erzbischöfe, 4 Bischöfe).

Metropolit von Athen, Megara und Aegina: **Prokopios**, Präsident der heiligen Synode auf Lebenszeit.
Erzbischof von Chalkis (und von ganz Euböa): **Kalliniko**s.
Erzbischof von Aetolia und Acarnania: **Gerasimos.**
Erzbischof von Phthiotis: **Kastorchis.**

b) Peloponnes (6 Erzbischöfe, 6 Bischöfe).

Erzbischof von Argolis: vacat; — von Korinth: vacat; — von Patras und Elis: **Averkios** — von Mantinea und Kynuria: **Theoklitos**; — von Messenia: **Argyriadis**; — von Sparta und Monembasia: **Dionysios.**

c) Inseln im Aegäischen Meere (1 Erzbischof, 3 Bischöfe).

Erzbischof von Syra und Tinos: **vacat.**

d) Jonische Inseln (4 Erzbischöfe, 3 Bischöfe).

Erzbischof von Corfu: **A. Chariati**; — von Cephalonia: **Kompotheka**s; — von Santa Maura (Leukas): **Gregorios**; — von Zante (Zakynthos): Nikolas **Catrami**; — von Cerigo (Kythera): **Eugenios.**

B. Römisch-katholische Kirche.

Naxos: L. **Bergeretti**, Erzbischof (1863). — Tinos: G. **Marango**s, Bischof von Tinos und Mykone (1866). — Santorin (Theras): P. F. **Abbati**, Bischof (1863). — Syra: G. M. **Alberti**, Bischof (1851), apostolischer Delegat. — Jonische Inseln: Corfu: S. **Maddalena**, Erzbischof (1860), apostol. Delegat; — Zante und Cephalonia: L. **Lasaria**, Bischof (1851).

Armee und Flotte.

Generalität: . . . .
General-Inspector der Flotte: Vice-Admiral **Kanaris.**

Hofstaat.

Hofmarschall: A. N. **Rodostamos.**
Oberhofmeisterin: Madame **Theocharis.**
Ehrenfräulein: Fräulein **Kolokotroni**; Fräulein **Zygomala**; Fräulein **Anargyro.**
General-Adjutanten: Die General-Lieutenants D. **Dyovuniotis** und Spiro **Milio**; die General-Majors F. **Pisa** und N. **Pievraka.**
Flügel-Adjutanten: Vice-Admiral **Sakturis**; D. **Papadiamandopulos**, Oberst; Oberst-Lieut. G. **Metaxas**; Baron v. **Güldenerone**, kgl. dänischer Marine-Officier.
Ordonnanz-Officiere: D. **Griesis**, Corvetten-Capit.; T. **Vassos**, Hauptmann der Infanterie; C. **Gribas**, Hauptmann der Cavallerie.
Stallmeister: **Cernowitz.**

Secretaire im Dienst der Königin: N. **Philosophoff** und D. **Messala.**

Diplomatisches Corps zu Athen und Consuln.

(Gedruckt 23. Otober 1876; [später bekannt gewordene Veränderungen f. in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): General Meredith Read, MR. (7. Novbr. 1873). — [Patras: C. Hancock, C.]

Belgien: R. Helman de Grimberghe, a. G. u. bev. M. (Constantinopel); L. Verhaeghe, Leg.-Secr. 1r Cl. — [Athen: C. Moraitinis, C. — Corfu: F. H. R. Eyß, C. — Patras: G. Clauß, C. — Syra: A. Vacondios, C. — Zante: D. P. Xerogiannopulos, VConsul.]

Dänemark. [Athen: F. T. Feraldi, GC. (im Piräus). Corfu: F. H. R. Eyß, C. — Patras: A. L. Crowe, C. Syra: A. Salacha, C. für alle Cycladen.]

Deutsches Reich: GLeg.-Rath J. v. Radowitz, a. G. u. bev. M. (accr. 15. August 1874); v. Derenthall, Secretair. [Salamis: B. Zahn, C. — Corfu: M. Fels, C. — Patras: T. Hamburger, C. — Piräus: . . ., C. — Syra: C. J. A. Kloebe, C. Zante: F. Fels, C.]

Frankreich: Marquis de Gabriac, a. G. u. b. Min. (ern. 26. Juni 1873); Vicomte de Borelli, Secr.; G. Rampin, Secr.; Baron de Ménebal, Secr.; Gazzary, Canzler. — [Corfu: Wiet, C. — Piräus: Meyssonier, C. — Syra: Challet, C.]

Großbritannien: Hon. Stuart, a. G. u. b. M. (Septbr. 1874); G. H. Wyndham, 1r Leg.-Secr.; J. Saumarez, 2r Leg.-Secr. [Corfu: Sir C. Sebright, C. — Patras: H. S. Ongley, C. — Piräus: C. Merlin, C. — Syra: A. Raby, C.]

Italien: Marquis Migliorati, a. G. u. b. M. (Oct. 1871); Baron Galvagna, Leg.-Secr. — [Corfu: Chev. Trabaudi-Foscarini, C. — Patras: Malteſu, C. — Piräus: Tallien, GC.]

Niederlande. [Corfu: M. Fels, C. — Piräus: P. G. v. Lennep, GC. — Syra: C. J. A. Kloebe, C.]

Oeſterreich-Ungarn: Frhr. v. Münch-Bellinghauſen, a. G. u. b. M.; Ritter v. Eiſenſtein-Chotta, Leg.-Secr.; C. J. Lange, Secr. der Canzlei. — [Corfu: G. v. Martyrt, GC.; Dr. F. C. Cariniani, C. — Patras: J. Dworzak, C.]

Portugal. [Athen: J. Gallian, Conſulats-Verweſer. — Corfu: C. Moretti, C. — Patras: G. Economos, C.]

Rußland: StRath und Krhr P. Saburow, a. G. u. b. M. (ern. 14. Juni 1870); Colleg.-Aſſeſſor A. Perſiani, 1r Leg.-Secr.; Hofrath Danzas, 2r Leg.-Secretair. — [Corfu: Coll.-Rath B. Jabovsky, GC. — Piräus: StRath H. Henrichſen, C. — Syra: Coll.-Rath G. Dubnitzki, C.]

Schweden und Norwegen: Krhr C. P. v. Heidenſtam, GTr. und GC. (ern. 28. Mai 1831).

Spanien. [Athen: G. Zammit, VC.]

Türkei: **Photiades-Bey**, a. G. u. b. M.; **Wullitsch-Effendi**, LSecr.; **Tevfik-Bey**, LSecr.; N. **Zally**, St. **Photiades-Bey**, Attachés. — [Athen: M. **Axelos**, GC. — Carvassura: C. **Joannidis**, C. — Cephalonia: A. **Stevens**, C. — Corfu: **Danisch-Effendi**, GC. — Lamia: A. **Eram**, C. — Negroponte: **Georgiadis**, C. — Patras: . . ., C. — Santorin: M. **Chigi**, C. — Syra: . . ., C. — Vonitza: T. **Yersjani**, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

(Factische Bevölkerung nach der Zählung von 1870.)

Nomarchien.	D. g. QMln.	Einw. 1870.	Nomarchien.	D. g. QMln.	Einw. 1870.
Attika u. Böotien	116,70	136804	Argolis u. Korinth	68,09	127820
Euböa	74,02	82541	Cykladen . . .	43,56	123299
Phthiotis und			Corcyra (Corfu)	20,10	96940
Phokis . . .	96,54	108421	Cephalonia . .	14,19	77382
Akarnanien und			Zante (Zakynthos)	13,05	44557
Aetolien . .	142,26	121693	Land- u. Marine-		
Achaia und Elis	89,75	149561	Soldaten . .	—	13735
Arkadien . . .	95,40	131740	Matrosen außer		
Lakonien . . .	78,98	105851	Landes . . .	—	7133
Messenien . . .	57,68	130417	Summa	910,28	1,457894

Von der Gesammtsumme waren 754176 männl., 703718 weibl. Geschlechts.

Confession 1870. Die Bevölkerung zerfiel in 1,441810 Griechisch-Orthodoxe, 12585 Bekenner anderer christlicher Confessionen, 2582 Israeliten und 917 Anhänger verschiedener Culte.

Nationalität. Unter den Bewohnern des Königreichs ergab die Zählung nur 67941 Individuen, welche die griechische Sprache nicht sprechen, nämlich 37598 Albanesen (Arnauten), 1217 Macedowalachen und 29126 Andere.

Staatsangehörigkeit. 1870 wohnten in Griechenland 19958 Fremde, und zwar aus der Türkei 15051, England 2099, Italien 1539, Deutschland 526, Frankreich 415, Rußland 141, America 24, anderen Ländern 163.

Größere **Städte** 1871 [1]): Athen 44510 Einw., Syra (Hermopolis) 20996 E., Patras 19641 E., Zante 17516 E., Corfu 15452 E.

---

[1]) S. alle Orte mit mehr als 1000 Seelen in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", III. Gotha 1875.

Finanzen.

Budget für das Jahr 1876. (In Drachmen.)[1])

1) Einnahmen.

1. Directe Steuern . .	12,735000	3. Domain., Staatsgüter	2,788300
a) Grundst., Zehnten	10,000000	4. Oeffentliche Anstalten	1,104800
b) Vieh- u. Waldbesteuer	1,245000	a) Post	700000
c) Abg. von Bienenstöcken	40000	b) Telegraphen . . .	400000
d) Lizenzen . . .	800000	c) Staatsdruckerei . .	4800
e) Gebäudebesteuer . .	650000	5. Verkauf von Nationalgütern	3,085000
2. Indirecte Steuern	16,205000	6. Verschied. Einnahmen	1,095700
a) Zölle	11,500000	7. Kirchliche Einnahmen	303000
b) Stempel . . .	4,200000	8. Rückstände ꝛc. . . .	1,510000
c) Verschiedenes . .	505000		

Sa der Einnahmen: 38,826800

2) Ausgaben.

1. Aeußere } Staatsschuld	1,258000	7. Depart. der Justiz	3,091782
Innere } Staatsschuld	6,435499	8. „ des Innern	4,777477
2. Pensionen	3,070820	9. Cultus u. Unterricht	2,106410
3. Civilliste [2])	1,125000	10. Depart. des Kriegs	7,469300
4. Kammer	450000	11. „ der Marine	1,959890
5. Depart. der Finanzen	1,334240	12. Administrationskost. [3])	2,847450
6. „ des Aeußern	1,152973	13. Verschiedenes . . .	1,985000

Summa der Ausgaben: 39,063842

Stand der Staatsschuld Ende 1874[4]).

	Drachmen
1. Anleihen der Jahre 1824 und 1825 (2,800000 Lstr.) .	64,676000
5% Zinsen auf dieselbe von 1825—1874	161,690000
2. Anleihe von 1832, 60,000000 Frcs. von England, Frankreich und Rußland garantirt (incl. Zinsenrückstände) .	105,033054
3. Entschädigung an die Erben König Otto's	4,114368
Summa: Aeußere Schuld:	335,513422
4. Entschädigung an die Inseln Hydra, Spezia ꝛc. . .	18,000000
5. Alte anerkannte Reclamationen	7,000000
6. Anleihe vom Jahre 1862 von 6,000000 Dr. zu 6% .	5,012600
7. Schatzscheine von 1864—1865 zu 8% (6,000000 Dr.) .	6,000000
8. Schuld der Jonischen Inseln (1864: 4,963593 Dr.) à 8%	3,800000
9. Anleihe vom 5. Jan. 1866 von 15,000000 Dr. à 10%	1,657000
10. Anleihe vom 12. April 1867 von 28,000000 Dr. à 9%	25,225280
11. Anleihe von 1870 von 9,000000 Dr. zu 9½% . . .	6,608000
12. Anleihe von 1871 von 4,000000 Dr. zu 8%	4,331600

[1]) 1 Drachme (Silber) = 75 Pf. = 88 centimes = 8½ d. sterling oder 28 Drachmen = 1 Pfd. Sterling. Seit 1. Januar 1870 ist Griechenland der Lateinischen Münzconvention beigetreten. — [2]) Zur Civilliste sind noch zu rechnen 300000 Dr., die derselben vertragsmäßig aus dem Zinsertrágniß des Guthabens der 3 Schutzmächte zu zahlen sind, und 250000 Dr. aus den Einnahmen der Jonischen Inseln. — [3]) Siehe detaillirte Angaben über die Verwaltungsausgaben nach dem Budget für 1870 im Jahrg. 1872, S. 513.

[4]) Nach C. B. Mollet in Reports by H. M.'s secretaries of embassy legation, 1875, III. (Commercial 1875, Nr. 10.)

13. Temporäre Anleihen seit 1870	8,150000
14. Schuld an verschiedene Gläubiger (rückständige Gehalte ꝛc.)	3,850000
15. Anleihe von 1874 v. 29,000000 Dr. zu 6% nach Abzug von 23,565000 Dr., welche zur Rückzahlung der Anleihen Nr. 8, 9, 11, 13, 14 verwandt werden sollen . .	5,435000
Summa: innere Schuld:	94,569480
Total:	430,082902

Armee und Flotte.

Armee. — Nach dem Gesetz vom 15. Jan. 1867 besteht allgemeine Wehrpflicht. Die Streitkräfte zerfallen in die Armee und die Nationalgarde. Die Dienstzeit in der Armee beträgt 12 Jahre, davon 3 Jahre in der activen Armee, 3 J. in der ersten, 3 J. in der zweiten Reserve. Die Nationalgarde wird nur im Falle des Krieges zur Landesvertheidigung verwendet.

Formation der Armee: 10 Bataillone Linieninfanterie (im Frieden zu 6, im Kriege zu 8 Comp.), 4 (im Kriege 12) Bergjäger-Bataillone (à 4 Comp.), 4 Grenzjäger-Comp. und im Kriege 4 Grenzjäger-Bataillone (à 4 Comp.), 5 (im Kriege 6) Cavallerie-Escadrons, 1 Artillerie-Reg. (zu 6, im Kriege zu 10 Feldbatterien à 5 Geschützen), das Sappeurscorps (im Frieden ein halbes Bat. von 3, im Kriege 1 Bat. von 5 Comp.), die Gendarmerie.

Stärke der Armee. Nach dem Budget von 1876 besteht die Friedensstärke der Armee aus 12188 Mann mit 636 Pferden, nämlich: 754 Officieren, 1961 Unterofficieren, 440 Musikern, 8933 Soldaten und 100 Beamten; davon entfallen auf

	Off.	Mann.	Pfde.
Infanterie . .	380	8327	28
Cavallerie . .	23	317	283
Artillerie . .	52	644	147
Pionniere . .	21	351	9
Gendarmerie . .	90	1456	150
Kriegsministerium, Beamte, Schulen	150	162	19
Total [1]:	754	11434	636

Auf dem Kriegsfuße erreicht die Armee eine Stärke von 29584 M. mit 50 Geschützen, die durch die gesetzlich gestattete Errichtung von Freiwilligen-Corps à 647 Mann noch bedeutend erhöht werden kann.

Flotte. — Die Flotte zählte 1875 2 Panzerfregatten, 1 königl. Yacht, 8 Schraubendampfer und 10 Segelschiffe. Für 1876 ist der Effectivstand der Bemannung auf 71 Officiere und 582 Matrosen festgesetzt.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. **Handel.** Generalhandel 1874. (In Tausenden Drachmen.)

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Großbritannien	38,730	46,327	Italien . . .	7,214	1,564
Türkei	21,218	8,291	Andere Länder	6,065	5,639
Oesterreich-Ung.	15,647	7,751	Total 1874	120,367	75,485
Rußland . . .	13,626	2,428	„ 1873	117,635	76,853
Frankreich . .	17,867	3,490			

[1]) In diese Summen sind eingeschlossen 32 Officiere und 35 Unterofficiere vom Genie. 142 supernumeräre Unterofficiere und 6 zur Disposition gestellte Officiere.

HONI SOIT QUI MAL Y PENSE
DIEU ET MON DROIT

Wichtigste Producte der Einfuhr 1874. (In Tausenden Drachmen.)

Brodstoffe	23,586	Zucker	4,573	Salzfleisch	3,235
Manufacturen	20,530	Holz	5,257	Kaffee	2,028
Häute	8,384	Thiere	1,908	Reis	1,816

Wichtigste Producte der Ausfuhr 1874. (In Tausenden Drachmen.)

Corinthen	37,225	Feigen	2,578	Seide, Cocons	1,069
Häute	6,344	Orangen	742	rohe Seide	
Olivenöl	2,888	Tabak	1,065	Seife	790
Rohe Baumw.	202	Wein	1,736	Blei	3,427

2. Schiffsverkehr im Jahre 1873 und 1874.

Eingegangen u. ausgegangen:	Schiffe	Tonnen		Schiffe	Tonnen
Seeschifffahrt 1873:	16624	2,332162	1874:	21494	3,550025
Küstenschifffahrt „	96090	4,004325	„	121009	4,495406

Die Handelsmarine zählte Ende 1874 5202 Schiffe von 250077 Tonnengehalt und 25838 M. Bemannung, darunter 4097 Küstenschiffe von 42877 T. (unter 60 T.) und 20 Dampfer von 7883 Tonnen.

3. Eisenbahnen. — Im Betrieb ist nur die Bahn von Athen nach Piräus und Phaleros in einer Länge von 12 Kilometer.

4. Post. 1874 Zahl der Postbureaux 136, der Beamten 473; es wurden befördert: 2,573481 Briefe, 1,300019 Zeitungen und Drucksachen, 670914 officielle Correspondenzen. Einnahme: 662874 Drachmen.

5. Telegraphen 1875: 69 Bureaux. Länge der Linien ca 1600, der Drähte 1800 Kilom. Es wurden an Depeschen befördert 1874: 196497, 1875: 234205.

Großbritannien und Irland (Königreich) [1]).

Cabinet. (20. Februar 1876.)

Erster Lord des Schatzes (First Lord of Treasury): Rt Hon. Benj. **Disraeli, Earl of Beaconsfield.**
Lord Canzler (Lord High Chancellor): Rt Hon. Lord **Cairns.**
Lord Präsident des Geh.-Raths (Lord President of the Council): Rt Hon. Duke **of Richmond and Gordon.**
Lord Siegelbewahrer (Lord Privy Seal): der erste Lord des Schatzes.

[1]) Bezeichnungen bestimmter Würden:
M. P. = Mitglied des Unterhauses.
Bt. = Baronet, erblicher Titel, unter dem „Baron"; er ist nicht Pair.
R. N. = Von der Königlichen Marine.
Q. C. = Gesetzmäßiger Rath der Königin.

Die Pairs und die Mitglieder des Geheimen Raths haben den Titel „Right Honourable" (Rt Hon.). Den Titel „Excellenz" führen nur der Vicekönig von Irland, die Gouverneure der Colonien und die Botschafter. Die jüngeren Söhne der Herzöge und Marquis haben den Titel „Lord" vor ihren Taufnamen, die jüngeren Söhne der übrigen Pairs den Titel „Honourable" (Hon.). In den Colonien führen die Minister die Bezeichnung „Honourable". „Sir" bezeichnet einen Ritter oder Baronet.

Canzler der Schatzkammer (Chancellor of Exchequer): Rt Hon. Sir S. H. Northcote, Baronet, M. P.
Staats-Secretaire: 1) des Innern (Home Department): Rt Hon. Richard Assheton Cross.
2) des Aeußern (Foreign Affairs): Earl of Derby.
3) der Colonien (Colonies): Earl of Carnarvon.
4) des Krieges (War): Rt Hon. G. Hardy, M. P.
5) für Indien (India): Marquis of Salisbury.
Erster Lord der Admiralität (First Lord of the Admiralty): Rt Hon. George Ward Hunt, M. P.
General-Postmeister (Post Master General): Rt Hon. Lord John J. R. Manners, M. P.

Hofstaat der Königin.

Geheim-Secretair: General-Major H. F. Ponsonby.
Privat-Schatzmeister (Keeper of the Privy Purse): General-Lieut. Sir Thomas M. Biddulph.

Departement des Oberhofmeisters.

Oberhofmeister (Lord Steward): Earl Beauchamp.
Hofschatzmeister (Treasurer of the Household): Rt Hon. Lord Henry Thynne, M. P.
Controleur (Comptroller of the Household): Rt Hon. Lord Henry Somerset, M. P.
Hofmeister (Master of the Household): Oberst Sir John Cowell.
Erb-Groß-Almosenier: Marquis of Exeter.
Groß-Almosenier: Rt Hon. und Rt Rev. Gerald Wellesley, Decan von Windsor.

Departement des Ober-Kammerherrn.

Ober-Kammerherr (Lord Chamberlain): Marquis of Hertford.
Vice-Kammerherr (Vice-Chamberlain): Viscount Barrington, M. P.
Ceremonienmeister (Master of the Ceremonies): Gen.-Lieut. Sir Fr. Seymour, Bt.
Kammerherren (Lords in Waiting): Earl of Roden; Earl of Dunmore; Earl of Jersey; Viscount Torrington; Viscount Hamarden; Lord Bagot; Lord Elphinstone; Lord de Ros; Lord Walshingham.
Gouverneur und Connetable des Schlosses Windsor: der Capitain Earl of Gleichen, R. N.
Hauptmann der königl. Leibgarde: Earl of Shrewsbury and Talbot.
Hauptmann der Yeomen der Leibwache: Lord Skelmersdale.

Departement des Oberstallmeisters.

Oberstallmeister (Master of the Horse): Earl of Bradford.
Ober-Jägermeister (Master of the Buck-hounds): Earl of Hardwicke.
Ober-Falkenmeister (erblich): der Herzog von St. Albans.
Erster Stallmeister: Oberst George A. Maude.

Heroldie.
Earl Marschall von England (erblich): Herzog von Norfolk.
Erster Wappenkönig: Sir A. W. Woods.

Oberhofmeisterin (Mistress of Robes): Die Herzogin v. Wellington.
Palastdamen (Ladies of the Bedchamber): Die verwittwete Herzogin v. Athole; verwittw. Marchioness of Ely; Gräfin v. Caledon; Lady Churchill; Herzogin v. Roxburghe; Lady Waterpark; Gräfin v. Erroll; Lady Abercromby. Im außerordentlichen Dienst: Die verwittw. Gräfin v. Mount-Edgcumbe; Viscountess Jocelyn; Viscountess Clifden; verwittw. Gräfin v. Gainsborough; Gräfin v. Mayo.

Decan der königl. Kapelle: Rt Hon. und Rt Rev. John Jackson, Bischof von London.

Hofstaat des Prinzen von Wales.
Geheim-Siegelbewahrer: Earl of Leicester.
Kammerherren: Der Marquis v. Hamilton, M. P.; Lord Suffield; im außerordentlichen Dienst: Graf v. Mount-Edgcumbe.
Schatzmeister: General Sir W. Knollys.
Geheim-Secretair: Francis Knollys.

Hofstaat der Prinzessin von Wales.
Kammerherr: Lord Colville de Culross.
Palast-Damen: Gräfin v. Morton; Gräfin v. Macclesfield; Lady E. Kingscote; Lady Suffield.
Geheim-Secretair: M. Holzmann.

Hofstaat des Herzogs von Edinburg.
Schatzmeister: Oberst Hon. W. J. Colville.
Stallmeister: Captain A. B. Haig, Commandeur Lord Ramsay, Captain Hon. D. Monson.

Hofstaat der Herzogin von Edinburg.
Palastdamen: Lady F. Baillie; Lady E. Osborne; Lady Mary Butler.

Hofstaat des Herzogs von Connaught.
Controleur: Oberst-Lieutenant Sir H. C. Elphinstone.

Oberste Staatsbeamte.
Schatzamt (Treasury).
Erster Lord des Schatzes (Premier-Minister): s. „Cabinet".
Kanzler der Schatzkammer (Finanz-Minister): s. „Cabinet".
„Junior Lords": Rowland Winn, M. P.; Sir J. D. H. Elphinstone, Bt., M. P.; Viscount Crichton, M. P.

Secretaire im Parlament. Politische Angelegenheiten: W. Hart Dyke, M. P. — Finanzsachen: W. H. Smith, M. P.
Permanenter Secretair: R. W. W. Lingen.
Erste Räthe der Krone, dem Ministerium attachirt:
General-Staats-Procurator (Attorney General): Rt Hon. Sir John Holker, M. P.
General-Fiscal (Solicitor General): Rt Hon. Sir Hardinge S. Giffart, Q. C.
General-Zahlmeister: Rt Hon. G. A. F. Cavendish-Bentinck, M. P.

General-Controleur des Schatzamts und General-Auditeur des Staats-Rechnungswesens: Sir W. Dunbar, Bt.
Zollverwaltung. Präsident (Chairman): Fred. Goulburn.
Landessteuern (Inland revenue). Präsident (Chairman): Sir W. H. Stephenson.
General-Postmeister (s. „Cabinet").
Secretair: J. Tilley.
Ober-Ingenieur der Telegraphen: R. S. Culley.
General-Registratur. General-Administrator: G. Graham.

Geheimer Rath.

Lord Präsident (s. „Cabinet"). — Secretair des Geheimen Rathes: C. L. Peel.

Departement des Innern (Home Office).

Parlaments-Unter-Staatssecretair: Sir H. Selwin-Ibbetson, Bt., M. P.; permanenter Unter-Staatssecretair: Hon. A. F. O. Liddell.
Inspectoren der Hüttenwerke: A. Redgrave, R. Baker.
Inspector der Minen: Joseph Dickinson.

Ober-Director der Gefängnisse: Oberst-Lieut. C. du Cane.
Chef der Londoner Polizei (Commissioner): Oberst-Lieut. C. Y. W. Henderson.

Departement des Aeußern (Foreign Office).

Parlaments-Unter-Staatssecretair: Hon. Rob. Bourke, M. P.; permanenter Unter-Staatssecretair: Lord Tenterden; Legaler Unter-Staatssecretair: Sir Julian Pauncefote; Unter-Staatssecretair-Adjunct: T. V. Lister.

Departement der Colonien (Colonial Office).

Parlaments-Unter-Staatssecretair: James Lowther, M. P.; permanenter Unter-Staatssecretair: R. G. W. Herbert; Unter-Staatssecretair-Adjuncte: Hon. R. H. Meade, W. R. Malcolm, John Bramston.
Auswanderungs-Comité: Sir T. W. C. Murdoch, S. Watkott.
Gouverneur der Colonien (s. „Colonien").

Departement für Indien (India Office).
Parlaments-Unter-Staatssecretair: Lord George Hamilton, M. P.; permanenter Unter-Staatssecretair: Sir Louis Mallet. — Secretair für militairische Correspondenz: Gen.-Maj. Sir Th. J. Pears.

Rath.
Sir Fred. J. Halliday (Vice-Präsident) mit 11 Mitgliedern.
Secretaire der Departements. Finanzen: J. L. Seccombe.
Einkünfte: Sir H. L. Anderson.
Oeffentliche Arbeiten, Eisenbahnen und Telegraphen: W. T. Thornton.
Statistik und Handel: H. Waterfield.
Hinsichtlich der Beamten s. „Indien".

Departement des Krieges (War Office).
Unter-Staatssecretair im Parlament: Earl Cadogan; permanenter Unter-Staatssecretair: Hon. J. C. W. Vivian.
General-Inspector des Materials: Oberst.-Lieut. Lord Eustace Cecil, M. P.
Finanz-Secretair: Hon. F. A. Stanley, M. P.
Director des Verpflegungs- und Transportwesens: Sir W. H. Drake.
Director der Artillerie und der Munition: Brigadier-General F. A. Campbell.
General-Inspector der Festungen und der militairischen Bauten: Gen.-Lieutenant Sir J. L. A. Simmons.
Director der Contracte (Dir. of Contracts): H. A. Greene.
Director des Rechnungswesens: John Milton.

Militair-Departement.
Oberbefehlshaber: Feldmarschall Herzog von Cambridge.
Militair-Secretair des Herzogs (Officier-Angelegenheiten): Gen.-Maj. Sir A. H. Horsford.
General-Adjutant: General Sir Richard Airey.
General-Inspector des Ersatzwesens: Gen.-Maj. R. C. H. Taylor.
General-Adjutant 2. Classe (Intelligence department): Gen.-Major P. L. Mc Dougall.
General-Quartiermeister: General Dan. Lysons.
General-Director des Milit.-Bildungswesens: Gen.-Major E. H. F. Pocklington.
General-Inspector der Artillerie: General-Major Sir J. W. Fitzmayer.
General-Inspector der Hülfstruppen: Gen.-Major Sir Garnet J. Wolseley.
General-Almosenier: Rt. Revd. P. C. Claughton, D. D. (Bischof).
General-Director des Medicinal-Departements: Sir W. H. Muir, M. D.

Feldmarschälle.
S. Königl. Hoheit der Herzog von Cambridge, Oberst der „Grenadier Guards".

Sir John Forster **Fitzgerald**, Oberst des 18. Inf.-Regts (Royal Irish).
S. Königl. Hoheit der **Prinz von Wales**, Oberst des 10. Husaren-Regiments.

Befehlshaber der Militair-Bezirke.

Nord (Manchester): General-Major Sir H. P. **de Bathe**, Bt.
Ost (Colchester): General-Major Sir E. H. **Greathed**.
West (Devonport, Hauptquartier Plymouth): Gen.-Maj. H. **Smyth**.
Süd (Portsmouth): General-Lieutenant Sir C. **Hastings Doyle**.
Chatham: General-Major George **Erskine**.
Südost (Dover): General-Major **Parke**.
Inneres (Home) (London): General-Major F. C. H. **Stephenson**.
Woolwich: General-Major C. L. **D'Aguilar**.
Aldershot (Permanentes Lager): Sir T. Montagu **Steele**.
Befehlshaber der Cavallerie: Gen.-Major R. **Wardlaw**.
Befehlshaber der Infanterie-Brigaden: Die General-Majore **Primrose**, **Shipley** und der Brigadier-General **Anderson**.
Northbritish (Schottland; Edinburg): General-Major J. R. **Stuart**.
Jersey. Lieutenant-Gouverneur: Gen.-Major W. S. R. **Norcott**.
Guernsey und Alderney. Lieut.-Gouverneur: General-Major Hon. St. G. G. **Foley**.
Irland. Befehlshaber der Truppen: General Rt Hon. Sir John **Michel**.
Belfast: General-Major E. W. D. **Bell**.
Dublin: General-Major A. J. **Herbert**.
Curragh (Permanentes Lager): Brig.-General W. H. **Seymour**.
Cork: General-Major Sir R. D. **Kelly**.
In Betreff der Befehlshaber in den Colonien s. „Colonien".

Admiralität (Marine-Ministerium).

Lords Commissaire: Erster Lord (s. „Cabinet").
Andere Lords: Admiral Sir Hastings R. **Yelverton**; Vice-Admiral G. T. B. **Hornby**; Capt. Lord **Gifford**, R. N.; Sir L. **Maffey Lopes**, Bt. M. P.
Parlaments-Secretair: Hon. A. F. **Egerton**, M. P.
Permanenter Secretair: Vernon **Lushington**, Q. C.
Marine-Secretair: Contre-Admiral Robert **Hall**.
Controleur der Schiffsbauten: Contre-Admiral W. H. **Stewart**.
Director der Marine-Artillerie: Contre-Admiral H. **Boys**.
Chef des Hydrographischen Bureau's: Capitain T. J. O. **Evans**, R. N.
Inspector der Werften: F. K. **Barnes**.
Ober-Ingenieur (Maschinen): James **Wright**.
Director des Transportwesens: Vice-Admiral Sir W. R. **Mends**.
Director des Rechnungswesens: H. W. R. **Walker**.
Ober-Intendant des Proviantwesens: S. S. **Lewes**.
Ober-Intendant der Contracte: F. W. **Rowsel**.
Director des Medicinalwesens: Sir Alex. **Armstrong**, M. D.
Director des Marine-Bauwesens (Gebäude ꝛc.): Oberst Ch. **Paisley**.

General-Adjutant 2. Classe für Marine-Truppen: Oberst G. B. **Rodney.**
Astronom: Sir G. B. **Airy.**
Marine-Schule in Greenwich. Präsident: Admiral Edw. G. **Fanshawe.**

Admirale der Flotte.

Sir G. R. **Sartorius**; Sir Fairfax **Moresby**; Sir Provo W. P. **Wallis.**

Commandanten der Marine-Stationen.

1. Stationen von Großbritannien.

Sheerneß (Themse-Mündung): Vice-Admiral H. **Chads.**
Ober-Intendant der Werften (Chatham): Contre-Admiral C. **Fellowes.**
Portsmouth: Admiral George **Elliot.**
Ober-Intendant der Werften: Contre-Adm. Sir F. L. **MacClintock.**
Devonport (Plymouth): Admiral Sir Thomas M. C. **Symonds.**
Ober-Intendant der Werften: Contre-Admiral George O. **Willes.**
Queenstown (Irland): Contre-Admiral Henry D. **Hillyar.**
Canal-Geschwader (Panzerschiffe). Erster Commandeur: Contre-Adm. B. V. **Seymour.**
Zweiter Commandeur: Contre-Admiral Aug. **Phillimore.**
Küsten-Wache und Erste Reserve (Panzerschiffe). Befehlshaber: Vice-Admiral Sir J. W. **Tarleton.**

2. Auswärtige Stationen.

Detachirtes Geschwader: Contre-Admiral Rowley **Lambert.**
Mittelländisches Meer: Vice-Admiral Hon. Sir J. R. **Drummond.**
Ober-Intendant der Werften von Malta und zweiter Commandeur der Station des Mittelländischen Meeres: Contre-Admiral F. B. **Nice.** Zeitweise beauftragt mit den Geschäften des Ober-Intendanten der Werften in **Malta**: Contre-Admiral W. G. **Luard.**
Nord-America und die Antillen: Vice-Admiral Astley **Cooper Key.**
Jamaica: Commodore Algernon McLennan **Lyons.**
Stiller Ocean: Contre-Admiral Algernon F. R. **de Horsey.**
China: Vice-Admiral A. P. **Ryder.**
Hongkong: Commodore W. **Watson.**
Ostindien: Contre-Admiral Reg. J. **Macdonald.**
Australien: Commodore Arnid. H. **Hoskins.**
Westküste von Africa und Vorgebirge der Guten Hoffnung: Commodore Francis W. **Sullivan.**

Comité des Geheimen Rathes für Erziehungsangelegenheiten.

Das Comité besteht aus gewissen Mitgliedern des Cabinets ꝛc.
Vice-Präsident: Viscount **Sandon,** M. P.
Secretair: Sir F. R. **Sandford.**
Departement der Wissenschaften und Künste. Director: Der Dr. A. C. **Ramsay.**

Handels-Amt (Board of Trade).

Präsident: Rt Hon. Sir Charles B. **Adderley**, M. P.
Parlaments-Secretair: Hon. Edward **Stanhope**, M. P.
Permanenter Secretair: T. H. **Farrer**.
Secretaire zweiter Classe. Marine-Departement: Thomas **Gray**. — Finanzen: R. G. C. **Hamilton**. — Eisenbahnen: H. G. **Calcraft**. — Häfen: C. Cecil **Trevor**.
Chef des statistischen Departements: H. R. **Lock**.
Registritrer der Seefahrten und der Matrosen: Allen **Stoneham**.

Gemeinde-Verwaltungs-Collegium (Local Government Board).

Präsident: Rt Hon. G. **Selater Booth**.
Parlaments-Secretair: C. S. **Read**, M. P.
Permanenter Secretair: J. **Lambert**.

Königliches Bauamt (Works, Parks and Buildings).

Erster Commissair: Rt Hon. G. **Noel**, M. P.

Königliche Forsten und Ländereien (Woods and Forests).

Erste Commissaire: Hon. C. A. **Gore**, Hon. J. K. **Howard**.

Herzogthum Lancaster.

Canzler: Rt Hon. Oberst T. E. **Taylor**, M. P.

Herzogthum Cornwallis.

Lord Warden of the Stannaries (Guardian der Zinngruben): Viscount **Portman**.
Geheimsiegel-Bewahrer: Earl of **Leicester**.

Oberste Gerichtshöfe.

Die obersten Gerichtshöfe tagen nur in London (Schottland und Irland haben ihre besonderen Justiz-Systeme). Die Richter (der Lord Großkanzler ausgenommen) können nur auf ein von beiden Häusern gemeinsam an den Souverain gerichtetes Gesuch abgesetzt werden.

Oberster Appellations-Gerichtshof.

1. Gerichts-Commission der Lordskammer für Processe, welche aus den Ober-Gerichtshöfen Englands, Schottlands und Irlands eingereicht werden. Die 4 gewöhnlichen Richter dieser Commission werden besoldet werden und sollen mit der Zeit dieselben sein, wie die im folgenden Tribunal. — Präsident: Lord **Cairns**, Lord Großcanzler. — Lords-Richter: Lord **Blackburn** und Lord **Gordon**.
2. Gerichts-Commission des Geheimen Raths für Processe, welche aus Indien und den Colonien kommen und für geist-

liche und Marine-Angelegenheiten. — Mitglieder: Der Lord Präsident des Geheimen Raths, die Präsidenten der 5 Abtheilungen des Hohen Gerichtshofes (s. unten); der Ober-Archivar (Master of Rolls), die Prälaten, welche Geheimräthe sind, alle Geheimräthe, welche die hier genannten Würden bekleidet haben; und die 4 besoldeten Richter, welche mit der Zeit auch die Richter in der Gerichts-Commission der Lordskammer sein sollen. Es sind dies: Rt Hon. Sir J. W. Colville, Sir B. Peacock, Sir M. E. Smith und Sir R. P. Collier. Andere Mitglieder dieser Gerichts-Commission sind die ehemaligen Richter Lord Penzance, Sir H. Keating, Sir G. Stuart, Sir R. Crouch.

3. Gerichtshof für die reservirten Processe der Krone, oder Appellationsgericht in Criminalsachen, in soweit Fragen des Gesetzes dabei in Betracht kommen. — Mitglieder: Die Richter des Hohen Gerichtshofes, von denen fünf, darunter einer der Präsidenten, das Collegium bilden.

Oberster Gerichtshof (England).

A. Appellations-Gerichtshof für England. — Mitglieder ex officio: Die Präsidenten der 5 Abtheilungen des Hohen Gerichtshofes, die Lords Richter: Rt Hon. Sir W. M. James, Sir George Mellish, Sir Richard Bagallay, Sir G. W. W. Bramwell, Sir W. B. Brett und Sir A. R. P. Amphlett. Dieser Gerichtshof tagt in zwei Abtheilungen.

B. Hoher Gerichtshof.

1. Abtheilung, Ober-Canzleigericht (Chancery). Präsident: Der Lord Großcanzler. — Mitglieder: der Ober-Archivar Rt Hon. Sir George Jessel; die Vice-Canzler Sir R. Malins, Sir Jas. Baron und Sir Chas. Hall.
2. Abtheilung, Oberhofgericht (Queen's Bench), ein Civil- und Criminalgericht mit speciellen Prärogativen. Präsident: Lord Oberrichter in England (Lord Chief Justice of England[1]) Rt Hon. Sir Alex. J. E. Cockburn. — Richter: Sir John Mellor, Sir Rob. Lush und Sir W. B. Field.
3. Abtheilung, Obergericht für Civilklagen (Common Pleas). Präsident: Lord Oberrichter (Lord Chief Justice) Lord Coleridge. — Richter: Sir W. R. Grove, Hon. George Denman, Sir T. D. Archibald und Sir Nath. Lindley.
4. Abtheilung, Schatzkammergericht (Court of Exchequer), dessen Richter alle den Ehrentitel „Baron" führen. Präsident (Lord Chief Baron): Rt Hon. Sir Fitzroy Kelly. — Barone: Sir Anth. Cleasby, Sir C. E. Pollock, Sir J. W. Haddleston.
5. Abtheilung, Testament-, Ehescheidungs- und Marine-Gericht. Präsident: Rt Hon. Sir Jos. Hannen. — Richter: Rt Hon. Sir R. J. Phillimore.

Andere höhere Tribunale.

Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten (Parlamentsacte von 1874). Richter: Lord Penzance.

[1]) Dieser Titel erlischt mit dem jetzigen Inhaber.

Tribunal für gewisse Streitigkeiten, die Eisenbahnen und Canäle betreffen. Commissaire: Rt Hon. Sir Fred. Peel, H. T. J. Macnamara und W. P. Price.

Geschwornen- und „Nisi Prius"-Gerichte für Civil- und Criminalsachen, vom Hohen Gerichtshofe ressortirend.

England (mit Ausnahme Londons) und Wales sind in 7 Bezirke eingetheilt, die nach Bedürfniß (gewöhnlich 2 bis 3 mal jährlich) von den Richtern des Hohen Gerichtshofes als Commissairen dieses letztern besucht worden. Für London und in Westminster bestehen höhere Civilgerichte, „Nisi prius" genannt, in denen ein oder mehrere Richter mehrmals im Jahre Sitzung halten, und das Central-Criminalgericht, in welchem 12 mal im Jahre oder auch öfter Sitzung stattfindet und dem für gewisse Fälle ganz England offen steht.

Untergerichte.

Für Civil-Processe von untergeordneter Bedeutung bestehen 57 Landgerichte (County Courts) und für Criminal-Processe derselben Gattung die „Quarter Sessions", die 4 mal jährlich in den Grafschaften und gewissen Städten zusammentreten. Die „Petty Sessions" in den Landbezirken und die Polizeigerichte halten ihre Sitzungen je nach Bedürfniß.

Polizeigericht in London: 11 Gerichtsstätten mit 23 Magistraten. Ober-Magistrat Sir Jas. T. Ingham.

Cultus.

Anglicanische Erzbischöfe.

Canterbury: Rt Hon. A. C. Tait, D. C. L., Primas von ganz England und Metropolit (4. Februar 1869). — York: Rt Hon. W. Thomson, D. D., Primas von England (1862). — Armagh: Rt Hon. M. G. Beresford, D. D., Primas von ganz Irland (1864). — Dublin: Rt Hon. R. C. Trench, D. D., Primas von Irland (1863).

Katholische Erzbischöfe [1]).

Westminster: Cardinal H. E. Manning (1865). — Armagh (Irland): M. Kiernan (1867). — Cashel (Irland): Croke (1874). — Dublin: Cardinal P. Cullen, Primas von Irland (1852). — Tuam in Irland: J. Mac-Hale (1834). — Malta und Rhodus: G. Scicluna (1875). — Halifax (Neu-Schottland): L. Conolly (1859). — Quebec (Canada): E. A. Tachereau (1872). — Sydney (Australien): J. Polding, Erzb. und apostol. Vicar von Neuholland (1842). — Spanish Port (Trinidad): J. L. Gonin (1863).

---

[1]) Dieser Titel besteht gesetzlich nicht.

Schottland.

Oberſte Staatsbeamte (Chief Officers of State).

Groß-Siegelbewahrer (Keeper of the Great Seal): Earl of Selkirk.
Geheim-Siegelbewahrer (Keeper of the Privy Seal): Marquis of Lothian.
Lord Obercommiſſair für die Kirche (Lord High Constable): Earl of Roßlyn.
Lord-Gerichts-Präſident (Lord Justice General): Rt Hon. J. Inglis.
Lord-Gerichtsſchreiber (Lord Justice Clerk): Rt Hon. Lord J. Moncreiff.
Lord-Advocat (Lord Advocate): W. Watſon.

Irland.

Oberſte Staatsbeamte.

Vice-König (Lord Lieutenant): Der Herzog von Marlborough.
Ober-Secretair und Geheim-Siegelbewahrer: Rt Hon. Sir M. Hicks-Beach, Bt. M. P.
Solicitor general: Hon. D. Plunket, Q. C., M. P.
Attorney general: Rt Hon. G. A. Chicheſter May, Q. C.

Hofbeamte des Vice-Königs. Oberhofmeiſter und General-Intendant: Oberſt-Lieut. Caulfeild. — Oberkammerherr: Oberſt-Lieut. R. Bernard. — Dienſtthuender Kammerherr: Lord Wallscourt. — Stallmeiſter: Oberſt Forſter. — Geheim-Secretair: Hon. L. G. Dillon.

Canzler des Ordens des heil. Patricius: Der Erzbiſchof von Dublin.
Ordens-Aſſiſtent und Wappenkönig (Ulster King of Arms): Sir B. Burke.

Gerichtshöfe.

(Ober-Appellations-Gericht f. England.)

Lord Canzler: Rt Hon. J. T. Ball.
Archivar des Appellations-Gerichtshofes: Rt Hon. E Sullivan.
Lord-Richter des Appellations-Gerichts: J. Chriſtian.
Lord Oberrichter des Oberhofgerichts: Rt Hon. F. Whiteſide.
Oberrichter des Civilgerichts: Rt Hon. J. H. M. Morris (und 2 Richter).
Lord Ober-Baron des Schatzkammer-Gerichts: Rt Hon. C. Palles.
Gericht zur Entſcheidung von Proceſſen über ſtreitigen Landbeſitz: Hon. S. W. Flanagan, Rt Hon. Hy. Ormsby.
Teſtaments-Gericht: Rt Hon. R. R. Warren.
Admiralitäts-Obergericht. Richter: Hon. J. F. Townſend.

Parlament.

Das Parlament beſteht aus der Kammer der Pairs (Lords) und der Kammer der Gemeinen.

Die Pairskammer, Oberhaus, besteht aus allen Pairs Großbritanniens, die dort in Gemäßheit ihres Erbrechts sitzen, und aus bestimmten Repräsentanten des schottischen Adels (für die Dauer des Parlaments erwählt) und des irischen Adels (lebenslänglich erwählt), sowie den englischen Prälaten. Mehrere Mitglieder des schottischen und irischen Adels sitzen jedoch im Parlament auf Grund englischer Titel, so der Herzog von Buccleuch, Schotte, als Graf von Doncaster. Das Oberhaus besteht aus: 5 Peers von königlichem Geblüt, 2 Erzbischöfe, 21 Herzöge (ohne die königlichen), 18 Marquis, 110 Earls, 24 Bischöfe, 24 Viscounts, 240 Barone, 16 schottische, 28 irische Peers (488 Mitglieder).

Es giebt außerdem 9 Damen, die nach eigenem Recht Pairs sind, jedoch nicht Sitz in der Kammer haben.

Die Mitglieder des Unterhauses werden von den Grafschaften, den Städten und den Universitäten: Oxford (2), Cambridge (2), London (1), Edinburg (1), Glasgow (1) gewählt. Das Wahlrecht ist begründet auf die Reformacte vom 15. August 1867, welche jedem Haushaltsvorstand das Stimmrecht verleiht. England wird durch 493, Schottland durch 60, Irland durch 105 repräsentirt.

Pairs-Kammer.

Präsident: Der Lord Canzler, Lord **Cairns**.
Bureauchef der Parlamente: Sir J. G. S. **Lefevre**.
Adjunct des Bureauchefs: Sir W. **Rose**.

Kammer der Gemeinen.

Präsident (Speaker): Rt Hon. H. B. W. **Brand**.
Zweiter Präsident: H. C. **Raikes**.

Britisch-Indien.

Vicekönig und General-Gouverneur: Lord **Lytton** (Calcutta).
Oberbefehlshaber der Truppen: General Sir Fred. P. **Haines**.

Executiv- und Legislativ-Rath.

Ordentliche Mitglieder: Der General-Gouverneur; der Oberbefehlshaber der Truppen; General-Major Sir H. W. **Norman**; A. **Hobhouse**; C. C. **Bayley**; Sir Wm. **Muir**; Sir Andrew **Clarke**; Sir Alex. J. **Arbuthnot**.

Außerordentliche Mitglieder: Die Gouverneure der Provinzen, wenn die Versammlung innerhalb ihres Gebietes stattfindet. — Außerdem giebt es noch Hülfsarbeiter, welche die Gesetze und Reglements ausarbeiten.

Regierungs-Secretaire.

Inneres: A. C. **Lyall**. — Finanzen: R. B. **Chapman**. — Ackerbau und Handel: A. O. **Hume**. — Aeußeres: C. W. **Aitchison**. — Militair-Angelegenheiten: Oberst H. K. **Burne**. — Oeffentliche Arbeiten: Oberst C. H. **Dickens**.

Präsidentschaften.

1. Bengalen (Calcutta). Lieutenant-Gouverneur: Sir R. Temple, Bt. — Oberster Gerichtshof; Oberrichter: Sir R. Garth. — Bischof von Calcutta: Rt Rev. H. A. Douglas, D. D.

Nordwest-Provinzen. Lieut.-Gouverneur: Sir J. Strachey. — Oberster Gerichtshof; Oberrichter: Sir R. Stuart.

Pendschab. Lieutenant-Gouverneur: R. H. Davies. — Pendschab-Grenztruppen: Brigadier-General C. P. Keyes.

Central-Provinzen. Ober-Commissair: J. H. Morris.

Oude. Ober-Commissair: Sir G. F. W. Couper, Bt.

Britisch-Birmanien. Ober-Commissair: A. Rivers Thompson. Commandanten der Militair-Bezirke: die General-Majore Macdonell, Hon. A. E. Hardinge, Sir J. Brind, Chamberlain, Maude, Stewart und 10 Brigadier-Generale.

2. Madras. Gouverneur: Der Herzog von Buckingham and Chandos. — Truppen-Befehlshaber: General-Lieut. Sir N. B. Chamberlain. Andere Generale: die Gen.-Majore Blake, Hamilton, Elmhirst und 6 Brigadier-Generale.

Rath: Der Gouverneur; der Truppen-Befehlshaber; W. Robinson; R. S. Ellis. — Außerdem Hülfsarbeiter, welche die Gesetze und Reglements ausarbeiten.

Ober-Secretaire: Politische Angelegenheiten: D. F. Carmichael. — Einkommen: A. McGregor. — Militair-Angelegenheiten: Oberst A. C. Silver. — Oeffentliche Arbeiten: Oberst G. W. Walker.

Oberrichter: Sir W. Morgan.

Bischof von Madras: Rt Rev. J. Gell, D. D.

Hyderabad. Truppen-Contingent: Brig.-Gen. F. Wright.

3. Bombay. Gouverneur: Sir P. C. Wodehouse.

Truppen-Befehlshaber: General-Lieutenant Sir C. W. D. Staveley. Andere Generale: die General-Majore Lord M. Kerr, Forbes und 5 Brigadier-Generale.

Rath: Der Gouverneur; der Truppen-Befehlshaber; A. Rogers; Jas. Gibbs. — Außerdem Hülfsarbeiter, welche die Gesetze und Reglements ausarbeiten.

Regierungs-Secretaire. Ober-Secretair (Einkommen, Finanzen, General-Departement): F. S. Chapman. — Oeffentliche Arbeiten: GMaj. M. K. Kennedy. — Politische Angelegenheiten: C. Gonne. — Militair-Departement: Oberst-Lieut. J. A. M. Macdonald.

Oberrichter: Sir M. R. Westropp.

Bischof von Bombay: Rt Rev. L. G. Mylne.

Colonien.

Gouverneure und Truppen-Befehlshaber.

1) Europa. — Gibraltar. Gouverneur und Oberbefehlshaber: General Lord Napier of Magdala. — GMajor: C. A. Somerset.

Malta. Gouverneur und Oberbefehlshaber: General Sir C. T. van Straubenzee. — General-Major: J. T. Airey.

Helgoland. Gouverneur: Oberst-Lieut. H. F. B. Maxse.

2) America. — General-Gouverneur von Canada, Gouverneur und Oberbefehlshaber der Prinz Edwards-Insel: Rt Hon. Graf Dufferin. — General-Lieutenant Sir W. O'Grady Haly.
Lieutenant-Gouverneure der Provinzen: Quebec: R. E. Caron. — Ontario: John Crawford. — Neu-Schottland: A. G. Archibald. — Neu-Braunschweig: S. L. Tilley. — Prinz Edwards-Insel: Sir R. Hodgson. — Britisch-Columbia: W. Trutch. — Manitoba: A. Morris.
Neu-Fundland. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Capitain Sir John H. Glover, R. N.
Bermudas. Gouverneur und Oberbefehlshaber: General-Major J. H. Lefroy.

Antillen.

Oberbefehlshaber der Truppen: General-Major R. T. Farren.
Barbadoes und Windward-Inseln. Gouverneur und Oberbefehlshaber: J. P. Hennessy.
Grenada. Lieutenant-Gouverneur: S. Freeling.
St.-Vincent. Lieutenant-Gouverneur: George Dundas.
Tobago. Lieutenant-Gouverneur: Oberst R. W. Harley.
Sta Lucia. Lieut.-Gouverneur: G. W. Des Voeux, beauftragt.
Antigoa und Leeward-Inseln. Präsident: George Berkeley.
St. Christopher's. Präsident: A. W. Moir.
Dominica. Präsident: C. M. Eldridge.
Montserrat. Präsident des Raths: Neale Porter.
Nevis. Präsident: Captain A. A. M. Campbell.
Jungfern-Inseln. Präsident: Captain R. M. Hickson.
Trinidad. Gouverneur und Oberbefehlshaber: H. T. Irving.
Jamaica. General-Capitain und Gouverneur: Sir Will. Grey.
Bahamas. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: W. Robinson.
Turcs- und Caicos-Inseln. Commissair en chef: D. T. Smith.
Britisch-Honduras. Lieutenant-Gouverneur: Major R. M. Mundy.
Britisch-Guyana. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: Sir J. R. Longden.
Falkland-Inseln. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: J. T. F. Callaghan.

3) Africa. — Cap der Guten Hoffnung. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir H. Barkly. — Lieut.-Gouverneur und Befehlshaber der Truppen: Sir A. A. T. Cunynghame.
Natal. Lieutenant-Gouverneur: Sir H. E. Bulwer.
Griqualand. Lieutenant-Gouverneur: Major W. O. Lanyon.
St. Helena. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: H. R. Janish.
Mauritius. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: General-Major Sir Arthur P. Phayre.
Sierra Leone und Gambia. Gouverneur und Oberbefehlshaber: C. H. Fortright.

Goldküste und Lagos. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Oberst G. C. **Strahan.**

---

4) Asien. — Ceylon. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Rt Hon. Sir W. H. **Gregory.**
China, Hongkong und Ansiedelungen in der Straße von Malacca: Ober-Befehlshaber: General-Major Hon. Sir Francis **Colborne** (zugleich Lieut.-Gouverneur von Hongkong).
Hongkong und Dependenzen. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir A. E. **Kennedy.**
Ansiedelungen in der Straße von Malacca. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Oberst Sir W. F. D. **Jervois.**
Lieutenants-Gouverneure. Prinz von Wales-Insel: Oberst A. E. H. **Anson.**
Malacca und Dependenzen: Commandeur E. W. **Shaw.**
Labuan. Gouverneur und Oberbefehlshaber: H. T. **Usher.**

---

5) Australien. Gouverneure und Oberbefehlshaber. — Neu-Süd-Wales: Sir Hercules G. **Robinson.**
Victoria: Sir G. J. **Bowen.**
Süd-Australien: Sir Anthony **Musgrave.**
West-Australien: W. C. F. **Robinson.**
Queensland: W. W. **Cairns.**
Tasmania: F. A. **Weld.**
Neu-Seeland: Marquis v. **Normanby.**
Fidschi-Inseln (Colonie Fidschi). Gouverneur: Sir A. H. **Gordon.**

Diplomat. Corps zu London und Consuln.

(Gedruckt 20. October 1876; später bekannt gewordene Aenderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Vereinigte Staaten): Hon. Edwards **Pierrepont,** a. G. u. bev. Min. (ern. im Mai 1876); William J. **Hoppin,** 1r Legations-Secr.; James **Day,** 2r Legations-Secr. — [Belfast: J. **Donnan,** Cons. — Birmingham: J. B. **Gould,** C. — Bradford: W. W. **Douglas,** C. — Bristol: Th. **Canisius,** C. — Cardiff: W. H. **Shortt,** C. — Cork: W. H. **Townsend,** C. — Dublin: B. H. **Barrow,** C. — Dundee: M. **MacDougall,** C. — Falmouth: H. **Fox,** C. — Glasgow: S. L. **Glasgow,** C. — Leeds: Ch. **Shepard,** C. — Leith: J. T. **Robeson,** C. — Liverpool: L. **Fairchild,** C. — London: A. **Badeau,** GC. — Londonderry: A. **Livermore,** C. — Manchester: **Newton Crane,** C. — Newcastle: E. R. **Jones,** C. — Plymouth: H. **Fox,** C. — Sheffield: C. B. **Webster,** C. — Southampton: W. **Thomson,** C. — Colonien: Auckland: H. **Driver,** C. — Barbados: R. Y. **Holly,** C. — Bermuda: C. M. **Allen,** C. — Bombay: B. J. **Farnham,** C. — Calcutta: A. C. **Litchfield,** GC. für Britisch-Indien. — Capstadt: W. W. **Edgecombe,** C. — Ceylon: F. **Newman,** C. — Charlottetown: P. E. J. D. M. **Dunn,**

C. — Clifton (Can.): R. S. **Chilton**, C. — Coaticook (Can.): E. **Vaughan**, C. — Demerara: Ph. **Figuelmely**, C. — Fort Erie: A. C. **Phillips**, C. — Gaspé Basin: G. H. **Holt**, C. — Gibraltar: H. J. **Sprague**, C. — Goderich (Can.): A. A. **Thompson**, C. — Halifax: M. M. **Jackson**, C. — Hamilton: R. R. **Myers**, C. — Hobarttown (Tasmania): A. G. **Webster**, C. — Hongkong: D. H. **Bailey**, C. — Kingston (Can.): J. M. **True**, C. — Kingston (Jam.): G. E. **Haskinjan**, C. — Malta: L. T. **Adams**, C. — Melbourne: J. **Adamson**, GC. — Montreal: W. A. **Dart**, GC. für die brit.-nordamericanischen Provinzen. — Nassau (New Prov.): M. **Chance**, C. — Pictou (Neu-Schottland): D. **Malmros**, C. — Port Louis: J. J. **Turtle**, C. — Port Sarnia (Can.): S. D. **Pace**, C. — Port Stanley: G. **Gerard**, C. — Prescott (Can.): C. S. **Sims**, C. — Prinz Edwards-Insel: D. M. **Dunn**, C. — Quebec: W. C. **Howells**, C. — St. Christopher's: E. S. **Delisle**, C. — St. Helena: Th. **Fitnam**, C. — St. John (Neu-Braunschweig): D. B. **Warner**, C. — St. John's (Canada): W. **Harmon**, C. — St. John's (Neu-Fundland): T. N. **Molloy**, C. — St. John's (Quebec): R. J. **Saxe**, C. — Seychellen: J. J. **Prentis**, C. — Sierra Leone: W. H. **Randall**, C. — Singapore: A. G. **Studer**, C. — Toronto: A. D. **Shaw**, C. — Trinidad: F. **Paul**, C. — Tunstall: J. M. **Lucas**, C. — Turcs-Insel: G. W. **Driggs**, C. — Victoria (Vancouvers-Insel): D. **Eckstein**, C. — Windsor (Can.): J. L. **Near**, C. — Windsor (N. S.): D. K. **Hobart**, C. — Winnepeg: J. W. **Taylor**, C.]

Argentin. Republik: Dr. D. **de Alvear**, a. G. u. b. M.; C. M. **de Alvear**, 1r Secr.; C. G. **Pardo**, Att. — [Cardiff: J. **Franks**, C. — Cork: R. **Webb Ware**, C. — Dublin: C. E. **Martin**, C. — Dundee: J. **Gordon**, C. — Edinburg: G. **Delholm**, C. — Falmouth: E. **Clifton Carne**, C. — Glasgow: G. **Gilmour**, C. — Hull: J. **Smith**, C. — Leith: J. **Denholm**, C. — Liverpool: W. R. **Gilmour**, C. — London: C. **Calvo y Capdevila**, GC.; J. **Fair**, C. — Newcastle: M. J. **Pelegrini**, C. — Plymouth: . . ., C. — Southampton: P. **Heurtley**, C. — Colonien: Gibraltar: L. J. **Imossi**, C. — Montreal (Can.): E. **Chapman**, C. — St. John's (Can.): J. **Robertson**, C.]

Belgien: Baron H. **Solvyns**, a. G. u. b. M. (ern. 18. Octbr. 1872); A. **Vandevelde**, Leg.-Rath; G. **Devaux**, Leg.-Rath; Graf A. **du Chastel**, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Aberdeen: J. F. **White**, C. — Belfast: J. **Heyn**, C. — Berwick: B. G. **Sinclair**, C. — Birmingham: Gb. **Budde**, C. — Bradford: J. **Darlington**, C. — Bristol: Mark **Whitwill**, C. — Cardiff: E. C. **Downing**, GC. — Cowes: J. W. **Faulkner**, C. — Dartmouth: . . . . ., C. — Dover: S. M. **Latham**, C. — Dublin: C. **Palgrave**, C. — Falmouth: A. **Fox**, C. — Glasgow: A. **Connal**, C. — Guernsey: W. G. **de Putron**, C. — Hull: W. J. **Foster**, C. — Jersey: C. **Godfray**, C. — Leith: J. **Sommerville**, C. — Lerwick (Insel Mainland): C. **Duncan**, C. (für die Shetland- und Orkney-Inseln). — Limerick: R. **McDonnell**, C. — Liverpool: C. **Neugens**, C. — London: J. G. **Wich**, C. — Manchester: G. **Kegler**, C. — Margate: H. D. **Mertens**, C. — Milford-Haven: T. **Jackson**, C. —

Newcastle: C. B. Reid, C. — Penzance: W. D. Mathews, C. — Portsmouth: A. L. Vandenbergh, C. — Queenstown: R. G. Seymour, C. — Ramsgate und Deal: H. Hammond, C. — Southampton: J. E. Le Fawre, C. — Sunderland: J. Barker, C. — Waterford: B. Moore, C. — West-Hartlepool: G. Pyman, C. — Yarmouth: G. Blake, C. — Colonien: Akyab: L. Achard, C. — Belize: . . . ., C. — Bombay: H. M. Flügge, C. — Brisbane: G. Harris, C. — Calcutta: A. Renaud, GC. für ganz Indien; C. Fornaro, C. — Capstadt: W. C. Knight, C. — Colombo: J. Krämer, C. — Gibraltar: R. Colwell, C. — Halifax: C. E. Könne, C. — Hongkong: H. Ricaise, C. — Kingston (Jamaica): S. C. Pieterſz, C. — Madras: A. J. Brown, C. — Malta: C. Ferro, C. — Maulmein: W. Brooke, C. — Melbourne (Port Philippe): G. Beckx, GC.; J. Renard, C. — Montreal: J. Joseph, C. — Point de Galle (Insel Ceylon): J. M. Vanderſpar, C. — Port Louis: B. Jourdain, C. — Port Natal: W. Peace, C. — Port Stanley (Falkland-Inseln): J. C. Cobb, C. — Rangoon: L. Hernandez, C. — Singapore: H. Hinnekindt, C. — St. Marie Bathurst: J. Topp, C. — Sydney: F. Montefiore, C. — Toronto: . . . ., C.]

Bolivia. [Leith: W. Hope, C. — Liverpool: H. Wilſon, C. — London: M. Blake Sampſon, GC. — Plymouth: J. W. Fox, C. — Colonie Gibraltar: F. Mulle, C.]

Brasilien: Baron v. Penedo, a. G. u. b. M. (accr. 17. Mai 1873); Chevalier A. de Souza Corrêa, Leg.-Secr.; C. A. Vianna de Lima, J. de Sequeira, Cavalcanti de Lacerda, Ferreira da Costa, Attachés 1r Cl.; Vicomte de Castello Alvo, Att. 2r Cl.; Schiffs-Capit. Silveira da Mota, Marine-Att.; Major A. Fialho, Mil.-Att. — [Liverpool: J. M. da Silva Paranhos, GC. — London: J. L. Cardozo de Salles, GC. — Colonien: Capstadt: C. S. Poppe, C. — Malta: G. Folliero di Luna, C.]

Chile: A. Bleſt Gana, a. G. u. bev. Min. (accr. 6. März 1868); C. M. Vicuna, 1r Leg.-Secr.; C. Zanartu, 2r Leg.-Secr.; A. Bleſt Gana, Attaché. — [Cork u. Queenstown: P. St. Minich, C. — Glasgow: C. Cruickshank, C. — Liverpool: F. Walters, C. — London: J. K. Weir, C. — Plymouth: T. W. Fox, C. — Southampton: J. H. Wolff, C. — Swansea: H. J. Bath, C. — Colonien: Adelaïde: J. H. Were, C. — Auckland: D. B. Cruickshank, C. — Capstadt: W. G. Anderſon, C. — Gibraltar: E. Berlingieri, C. — Hongkong: J. M. Forbes, C. — Kingston (Jamaica): S. Gall, C. — Melbourne: C. Lynch, C. — Montreal: G. Day, C. — Port Elisabeth: D. F. Stewart, C. — St. Helena: C. A. Carrol, C. — Sydney: W. C. Eldred, C. — Victoria (Britiſch-Columbia): G. J. Stuart, C.]

Columbia (Ver. St.): F. Zapata, a. G. u. b. M.; R. S. Pereira, Att. — [Birmingham: C. Lander, C. — Liverpool: R. Nunez, GC. — London: A. M. Pradilla, GC. für die Vereinigten Königreiche. — Southampton: A. Aldana, C. — Colonien: Jamestown (St. Helena): . . ., C. — Melbourne: J. Finner, GC. — Trinidad: Dr. D. Montbrim, C.]

Costa-Rica: . . ., a. G. u. b. M.; M. **Peralta**, Leg.-Secr. — [Falmouth: H. **Fox**, C. — Glasgow: J. **Skinner**, C. — Liverpool: V. **Shakiny**, C. — London: J. A. L. **Lachenr**, GC. für das Kgr. — Southampton: L. A. **Schoales**, C. — Colonien: **Kingston** (Jamaica): P. B. **Desnoes**, C.]

Dänemark: Gen.-Lieut. u. Frhr Dr. C. E. F. **v. Bülow**, a. G. u. b. M. (1866); Kristr P. R. **Krag**, Leg.-Secr.; C. A. **Gosch**, Att. — [Belfast: E. F. **Münster**, C. — Falmouth: J. H. **Hunt**, C. — Guernsey: J. L. **Mansell**, C. — Hull: C. F. **Good**, GC. — Leith: W. O. **Berry**, GC. für Schottland. — Liverpool: G. A. **Mullens**, C. — London: A. P. **Westenholz**, GC. — Colonien: Akyab: J. O. **Hay**, C. — Antigua (Lewards-Inseln): F. **Melchertson**, C. — Auckland: . . ., C. — Belize: B. H. **Macdonald**, C. — Bridgetown (Barbadoes): W. R. **Man**, C. — Brisbane: E. H. **Webb**, C. — Calcutta: H. F. **Brown**, C. — Capstadt: G. **Myburgh**, C. — Falkland-Inseln (Port Stanley): J. M. **Dean**, C. — Gibraltar: N. C. **Mathiasen**, C. — Halifax: S. **Tobin**, C. — Hongkong: R. **Jensen**, C. — **Kingston** (Jamaica): **B. A. Franklin**, C. — **Madras**: . . ., C. — **Malta**: **E. W. Ferro**, C. — Melbourne: **J. B. Were**, C. — Montreal: **J. F. Wulff**, C. — Nassau (Bahama-Inseln): J. S. **George**, C. — Port Louis (Mauritius): W. H. B. **Wilson**, C. — St. George (Bermudas): J. W. **Musson**, C. — St. Helena: H. J. **Bovell**, C. — St. John's (Neu-Fundland): J. **Kent**, C. — Singapore: R. **Paddy**, C. — Sydney: A. **Tange**, C. — Trinidad: J. L. W. **Schöner**, C. — Turks-Inseln: J. D. **Murphy**, C.]

Deutsches Reich: G. Graf **v. Münster**, a. u. bev. Botschafter (accr. 26. Juni 1873); Frhr Frhr **v. d. Brincken**, 1r Botsch.-Secr.; Graf **v. Redern**, 2r Botsch.-Secr.; wirkl. Leg.-Rath Dr. **von Bojanowski**, Att. und GC.; Graf C. **von Leyden**, Att.; Major **von Bietinghoff**, Mil.-Bevollm.; Geh.-Hofrath G. A. **Schmettau**, Canzlei-Chef. — [Aberdeen: C. **Ludwig**, C. — Belfast: R. **Kamcke**, C. — Bradford: R. H. **Heydemann**, C. — Cardiff: M. **Krieger**, C. — Dublin: R. **Martin**, C. — Dundee: H. **Quosbarth**, C. — Glasgow: J. O. **Lietke**, C. — Hartlepool: O. **Trechmann**, C. — Hull: P. **Strömer**, C. — Inverness: J. **Mackintosh**, C. — Leith: A. **Robinow**, C. — Liverpool: O. **Burchardt**, C. — London: Leg.-Rath **v. Bojanowski**, GC. — Middlesborough: C. F. H. **Bolckow**, C. — Newcastle: R. **Eichholz**, C. — Plymouth: H. **Fox**, C. — Southampton: F. **Keller**, C. — Sunderland: M. **Wiener**, C. — Colonien: Adelaide: A. **v. Treuer**, C. — Aden: W. **Gaustandt**, C. — Auckland: . . ., C. — Bassein: R. **Ziegler**, C. — Belize (Honduras): B. **Cramer**, C. — Bombay: . . ., C. — Bridgetown (Barbadoes): F. A. **Clairmonte**, C. — Brisbane: A. T. **Ranniger**, C. — Calcutta: . . ., C. — Capstadt: C. S. **Poppe**, C. — Chatham und Newcastle (Neu-Braunschweig): A. **Morrison**, C. — Christchurch (Neu-Seeland): M. **Hassal**, C. — Coconada (Ostindien): J. A. **Will**, C. — Cochin (Ostindien): G. A. **Jung**, C. — Colombo (Ceylon): **Frendenberg**, C. — Dunedin: H. **Houghton**, C. — Georgetown (Guyana): A. **Weber**, C. —

Gibraltar: F. Schott, C. — Halifax: Ch. A. Kreighton, C. — Hobarttown (Tasmania): . . . . C. — Hongkong: J. F. Cordes, C. — King George's Sound: MacKail, C. — Kingston (Jamaica): J. Dieckmann, C. — Kurrachee: M. Denso, C. — Lagos (Guinea): C. L. Heldbeck, C. — Levuka (auf Ovalau, Fiji-Inseln): F. W. Hennings, C. — Madras: A. R. Maude, C. — Malta: C. H. Ferro, C. — Maulmein: H. Hollmann, C. — Melbourne: W. A. Brahe, C. — Montreal: W. C. Munderloh, C. — Nassau (New Providence): T. Williams, C. — Nelson (Neu-Seeland): J. F. A. Kelling, C. — Newcastle (Neu-Süd-Wales): J. C. Ellis, C. — Penang: R. Klunder, C. — Point de Galle: J. L. Vanderspar, C. — Port Elisabeth: H. Schabbel, C. — Port Louis (J. Mauritius): A. J. W. Arnott, C. — Port of Spain (Trinidad): C. F. Feez, C. — Port Stanley (Falklandinseln): F. E. Cobb, C. — Quebec: C. Pitl, C. — Rangoon: H. Barckhausen, C. — Rantzau: J. A. Kelling, C. — St. George's (Bermuda): F. W. Musson, C. — St. Helena: S. Solomon, C. — St. John (N.-Braunschw.): A. C. O. Trentowsky, C. — St. John's (Neu-Fundland): R. Prowse, C. — Singapore: Dr. E. Bieber, C. — Sydney: C. L. Sahl, C. — Toronto: J. A. Simmers, C. — d'Urban (Natal): G. Dentzelmann, C. — Victoria (Brit.-Col.): M. T. Johnston, C. — Wellington: F. A. Krull, C.]

Ecuador: General Salazar, a. G. u. b. M.; W. Lavino, Legations-Secretair; N. Rendon, Attaché. — [Dublin: N. Robinson, C. — Limerick: M. R. Ryan, C. — Liverpool: J. B. Kerferd, C. — London: A. Gonzales, C. — Southampton: G. Dunlop, C. — Colonien: Gibraltar: A. Parlade y Quiros, C. — Hongkong: W. M. Robinet, C.]

Frankreich: Marquis d'Harcourt, Botschafter (ern. 1. Mai 1875), C. Gavard (bev. Min.), 1r Botsch.-Secr.; Graf de Kergorley, 2r Botsch.-Secr.; Vicomte de Petiteville, 3r Botsch.-Secr.; Graf X. de Florian, H. de Lafaulotte, Graf de Barral, P. Mertian, Attachés; Vicomte de la Tour du Pin de la Charce, Fregatten-Capitain, Marine-Attaché; Borel de Bretizel, Schiffs-Lieutenant, 2r Marine-Attaché; Rittmeister Marquis de la Ferronays, Mil.-Attaché; Prevort, Canzler. — [Dublin: E. Héritte, C. — Glasgow: Chevrey-Rameau, C. — Leeds: F. C. Cavel, C. — Liverpool: Laurent-Cochelet, C. — London: Lenglet, GC. — Newcastle: Bellaigue de Bughas, C. — Colonien: Bathurst: Letellier, C. — Bombay: Graf de Chappedelaine, C. — Calcutta: Eydin, GC. — Capstadt: Laxen, C. — Gibraltar: De la Porte, C. — Hongkong: Sienkiewicz, C. — Malta: P. J. F. P. de Laya, C. — Melbourne: Graf de Castelnau, GC. — Port Louis (Mauritius): C. F. Laplace, C. — Quebec: Lefaivre, GC. — Sierra Leone: Braouézec, C. — Singapore: Delabarre, C. — St. Johns (Neufundland): Jacquemin, C. — Sydney: G. Simon, C.]

Griechenland: J. Gennadius, GTr.; A. P. Ralli, Attaché. — [Cardiff: J. Bovey, C. — Dublin: Th. E. Ryan, C. —

Glasgow: **Graham Gilmour**, C. — Gibraltar: **W. G. Call**, C. — Liverpool: **T. Ralli**, C. — London: **M. Spartalis**, GC. — Manchester: **A. Jonides**, C. — Colonie Malta: **P. Staros**, C.]

Guatemala: General **Negrete**, a. G. u. b. M. (accred. Juli 1872); R. **Palacios**, Leg.-Secr. — [Glasgow: **W. Malcolm**, C. — Liverpool: **J. B. Kerferd**, C. — London: **B. Isaac**, GC. — Colonien: Belize (Brit.-Honduras): **D. Sanchez**, C. — Gibraltar: **H. Cavanna**, C. — Jamaica: **R. Bogle**, C.]

Haïti (Republik): **C. S. Villevaleix**, GTr.; **E. Laroche**, Att. — [Gibraltar: **A. Caraca**, C. — Grimsby: **D. Bünz**, C. — Liverpool: **W. Roberts**, C. — Colonie Jamaica: **P. J. S. Laraque**, C.]

Hawaï: **M. Hopkins**, MR. u. GC. — [Cork: **W. D. Seymour**, C. — Edinburgh und Leith: **E. G. Buchanan**, C. — Falmouth: **S. Broad**, C. — Glasgow: **J. Dunn**, C. — Liverpool und Manchester: **R. C. Janion**, C. — Plymouth: **H. Fox**, C. — Ramsgate: **A. L. Hodges**, C. — Colonien: Auckland: **J. Cruickshank**, C. — Hobarttown: **W. Knight**, C. — Hongkong: **W. Keswick**, GC., auch für Macao. — Melbourne: **G. N. Oakley**, C. — Neu-Seeland: **J. Cruickshank**, GC. — Australien und Tasmania: **E. Reeve**, GC. Otago: **H. Driver**, C. — Sydney: **A. Speed Webster**, C. — Victoria (Vancouvers-Insel): **H. Rhodes**, C.]

Honduras: **C. Gutierrez**, Senator, bev. Min. (accred. 12. Mai 1860); **R. de Silva Ferro**, Leg.-Secr. — [London: **J. Kattengell**, GC. — Manchester: **E. Langley**, C. — Colonien: Belize: **J. E. Muirie**, VC. — Nassau (New Providence): **G. W. Robins**, VC.]

Italien: General Graf **Menabrea**, Marquis v. **Val-Dora**, Botschafter; R. **de Martino**, Botsch.-Rath; Chevalier **C. Conelli de' Prosperi**, 1r Leg.-Secr.; **T. Catalani**, 2r LSecr.; Graf **G. degli Alessandri**, Attaché; Schiffs-Capitain **Labrano**, Marine-Att.; Chev. **Leitnitz**, Mil.-Att. — [Birmingham: Chev. **B. Parabija**, C. — Dublin: Chev. **C. Cattaneo**, GC. — Glasgow: **G. Breen**, C. — Liverpool: Chev. **G. Capello**, GC. — London: Baron **J. B. Heath**, GC. — Colonien: Aden: **G. Ralph**, Consulatsverwalter. — Bombay: **G. Gallian**, C. — Calcutta: **A. de Roy**, GC. — Capstadt: **G. C. Knight**, C. — Freetown: **C. Rosenbusch**, C. — Gaspé-Basin (Canada): **H. Le Bontillier**, C. — Gibraltar: **S. Carcano**, C. — Hongkong: **S. J. Gower**, C. — Kingston: **A. C. Lasoudère**, C. — Lagos: . . ., C. — Mahé (Seychellen): Dr. **J. Nevera**, C. — Malta: **R. Slythe**, C. — Melbourne: **L. Marinucci**, C. — Montreal: **A. Gianelli**, C. — Point de Galle: **J. L. Vanderspar**, C. — Port Louis: **W. G. Holloway**, C. — Port Stanley: **F. E. Cobb**, C. — Rangoon: **L. M. Hernandez**, C. — St. Helena: **G. Moß**, C. — Sierra Leone: **C. T. Rosenbusch**, C. — Singapore: **G. F. Feßa**, C. — Sydney: **G. King**, C. — Trinidad: **F. G. Scott**, C.]

Japan: **Jushie Wooyens Kagenori**, a. G. u. b. M.; **Suzuki Kinjo**, Secr.; **Narinori Okoshi**, **Michinori Nagasaki**, Attachés.

Liberia (Republik). [Belfast: A. M. Münster, C. — Birmingham: G. R. **Collis**, C. — Bristol: W. K. **Wait**, C. — Cardiff: S. **Nash**, C. — Cork u. Queenstown: W. W. **Harvey**, C. — Dover: W. **Forster**, C. — Dublin: T. **Snow**, C. — Dundee: D. F. **Robertson**, C. — Edinburgh und Leith: J. A. **Callender**, C. — Falmouth: A. L. **Fox**, C. — Glasgow: L. **Gow**, C. — Hull: J. **Atkinson**, C. — Leeds: R. **Arthington**, C. — Limerick: M. R. **Ryan**, C. — Liverpool: C. **Cotesworth**, C. — London: J. **Jackson**, GC.; G. **Offor**, C. — Londonderry: J. **Gilmour**, C. — Manchester: . . ., C. — Newport: T. **Beynon**, C. — Penzance: W. D. **Mathews**, C. — Plymouth: H. **Fox**, C. — Sheffield: C. **Cammell**, C. — Swansea: S. B. **Power**, C. — Torquay: W. H. **Brown**, C. — Waterford: T. S. **Harvey**, C. — Colonien: Bombay: J. L. **Madden**, C. — Gibraltar: J. **Garese**, C. — Newport (Neu-Süd-Wales): T. **Beynen**, C. — Sierra Leone: M. S. **Boyle**, C.]

Madagascar. [Colonie Mauritius: H. **Lemière**, C.]

Marocco. [Colonie Gibraltar: Hadj **Said Guesus**, C.]

Mexico. [London: C. P. **Schäffer**, GC.]

Nicaragua: Chev. J. **de Marcoleta**, a. G. u. b. M. (3. Febr. 1851; Paris). — [Liverpool: G. M. **Bowen**, C. — London: J. L. **Hart**, GC. — Manchester: F. C. **Tobler**, C.]

Niederlande: Frhr Graf C. M. E. G. v. **Byland**t, a. G. u. bev. Min. (accr. 23. Juni 1871); Ritter A. L. E. v. **Stuers**, Leg.-Rath; J. G. **May**, Secr. und GC. — [Cowes: J. W. **Faulkner**, C. — Dublin: B. M. **Tabuteau**, C. — Hull: J. R. **Ringrose**, C. — Leith: G. B. **Turnbull**, C. — Liverpool: H. S. **van Santen**, C. — London: J. W. **May**, GC. fürs Vereinigte Königreich. — Londonderry: J. **Macdebette**, C. — Newcastle: W. J. M. **Lange**, C. — Plymouth: W. **Luscombe**, C. — Portsmouth: L. A. **van den Bergh**, C. — Sunderland: P. R. **Los**, C. — Colonien: Adelaide: J. F. **Turnbull**, C. — Aden: **Salmon**, C. — Akyab: J. O. **Hay**, C. — Albany (für West-Australien): W. C. **Clifton**, C. — Auckland: J. A. **Guilfillon**, C. — Barbadoes: R. W. O. **Neale**, C. — Bombay: G. **Meili**, C. — Brisbane (für Queensland): J. C. **Heußler**, C. — Calcutta: E. **van Cutsem**, C. — Capstadt: G. **Mysburgh**, GC. (für alle britischen Besitzungen in Süd-Africa). — Colombo: T. **Crämer**, C. — Demerara: J. **Myers**, C. — Elmina: W. P. A. **Le Jeune**, C. — Gibraltar: L. T. **Power**, C. — Hobarttown: W. **Crosby**, C. — Hongkong: L. **Beyer**, C. — Jamaica: S. **Pietersz**, C. — Kurrachee: A. E. **Denso**, C. — Malta: O. F. **Gollcher**, C. — Melbourne: T. W. **Ploos van Amstel**, GC. für Australien, Neu-Seeland und Tasmania. — Penang: H. J. D. **Paddy**, C. — Point de Galle: . . . ., C. — Port Elisabeth: **Tenant Jones**, C. — Port Louis: F. C. M. **Oams**, C. — Port Natal: A. W. **Evans**, C. — Rangoon: W. **Strang Steel**, C. — St. Christopher's: W. A. **Cox**, C. — St. Helena: N. **Solomon**, C. — Sierra Leone (Freetown): C. **Rosenbusch**,

Glasgow: Graham Gilmour, C. — Gibraltar: W. G. Call, C. — Liverpool: T. Ralli, C. — London: M. Spartalis, GC. — Manchester: A. Jonides, C. — Colonie Malta: P. Staros, C.]

Guatemala: General **Negrete**, a. G. u. b. M. (accred. Juli 1872); R. **Palacios**, Leg.-Secr. — [Glasgow: **W. Malcolm**, C. — Liverpool: **J. B. Kerferd**, C. — London: **B. Isaac**, GC. — **Colonien**: Belize (Brit.-Honduras): **D. Sanchez**, C. — Gibraltar: **H. Cavanna**, C. — Jamaica: **R. Bogle**, C.]

Haïti (Republik): **C. S. Villevaleix**, GTr.; **E. Laroche**, Att. — [Gibraltar: **A. Caraca**, C. — Grimsby: **D. Bünz**, C. — Liverpool: **W. Roberts**, C. — Colonie Jamaica: **P. J. S. Laraque**, C.]

Hawaï: M. **Hopkins**, MR. u. GC. — [Cork: **W. D. Seymour**, C. — Edinburgh und Leith: **F. G. Buchanan**, C. — Falmouth: S. **Broad**, C. — Glasgow: **J. Dunn**, C. — Liverpool und Manchester: **R. C. Janion**, C. — Plymouth: **H. Fox**, C. — Ramsgate: **A. L. Hodges**, C. — **Colonien**: Auckland: **J. Cruickshank**, C. — Hobarttown: **W. Knight**, C. — Hongkong: **W. Keswick**, GC., auch für Macao. — Melbourne: **G. N. Oakley**, C. — Neu-Seeland: **J. Cruickshank**, GC. — Australien und Tasmania: **E. Reeve**, GC. Otago: **H. Driver**, C. — Sydney: **A. Speed Webster**, C. — Victoria (Vancouvers-Insel): **H. Rhodes**, C.]

Honduras: **C. Gutierrez**, Senator, bev. Min. (accred. 12. Mai 1860); **R. de Silva Ferro**, Leg.-Secr. — [London: **J. Kattenell**, GC. — Manchester: **E. Langley**, C. — **Colonien**: Belize: **J. E. Mutrie**, VC. — Nassau (New Providence): **G. W. Robins**, VC.]

Italien: General Graf **Menabrea**, Marquis **v. Val-Dora**, Botschafter; R. **de Martino**, Botsch.-Rath; Chevalier **C. Conelli de' Prosperi**, 1r Leg.-Secr.; **T. Catalani**, 2r LSecr.; Graf **G. degli Alessandri**, Attaché; Schiffs-Capitain **Labrano**, Marine-Att.; Chev. **Leitnitz**, Mil.-Att. — [Birmingham: Chev. **B. Paravisa**, C. — Dublin: Chev. **C. Cattaneo**, GC. — Glasgow: **G. Breen**, C. — Liverpool: Chev. **G. Capello**, GC. — London: Baron **J. B. Heath**, GC. — **Colonien**: Aden: **G. Rolph**, Consulatsverwalter. — Bombay: **G. Gallian**, C. — Calcutta: **A. de Roy**, GC. — Capstadt: **G. C. Knight**, C. — Freetown: **C. Rosenbusch**, C. — Gaspé-Basin (Canada): **H. Le Boutillier**, C. — Gibraltar: **S. Carcano**, C. — Hongkong: **S. J. Gower**, C. — Kingston: **A. C. Lalondère**, C. — Lagos: . . ., C. — Mahé (Seychellen): Dr. **J. Nevera**, C. — Malta: **R. Blythe**, C. — Melbourne: **L. Marinucci**, C. — Montreal: **A. Gianelli**, C. — Point de Galle: **J. L. Vanderspar**, C. — Port Louis: **W. G. Holloway**, C. — Port Stanley: **F. C. Cobb**, C. — Rangoon: **L. M. Hernandez**, C. — St. Helena: **G. Moß**, C. — Sierra Leone: **C. T. Rosenbusch**, C. — Singapore: **C. F. Festa**, C. — Sydney: **G. King**, C. — Trinidad: **F. G. Scott**, C.]

Japan: **Jushie Woohens Kagenori**, a. G. u. b. M.; **Suzuki Kinse**, Secr.; **Narinori Okoshi, Mieshinori Nagasaki**, Attachés.

Liberia (Republik). [Belfast: A. M. **Münster**, C. — Birmingham: G. R. **Collis**, C. — Bristol: W. F. **Wait**, C. — Cardiff: S. **Rajh**, C. — Cork u. Queenstown: W. W. **Harvey**, C. — Dover: W. **Forster**, C. — Dublin: T. **Snow**, C. — Dundee: D. F. **Robertson**, C. — Edinburgh und Leith: J. A. **Callender**, C. — Falmouth: A. L. **Fox**, C. — Glasgow: L. **Gow**, C. — Hull: J. **Atkinson**, C. — Leeds: R. **Arthington**, C. — Limerick: M. R. **Ryan**, C. — Liverpool: C. **Cotesworth**, C. — London: J. **Jackson**, GC.; G. **Offor**, C. — Londonderry: J. **Gilmour**, C. — Manchester: . . ., C. — Newport: T. **Beynon**, C. — Penzance: W. D. **Mathews**, C. — Plymouth: H. **Fox**, C. — Sheffield: C. **Cammell**, C. — Swansea: S. B. **Power**, C. — Torquay: W. H. **Brown**, C. — Waterford: T. S. **Harvey**, C. — Colonien: Bombay: J. L. **Madden**, C. — Gibraltar: J. **Gareze**, C. — Newport (Neu-Süd-Wales): T. **Beynen**, C. — Sierra Leone: M. S. **Boyle**, C.]

Madagascar. [Colonie Mauritius: H. **Lemière**, C.]

Marocco. [Colonie Gibraltar: Hadj **Said Guesus**, C.]

Mexico. [London: C. P. **Schäffer**, GC.]

Nicaragua: Chev. J. **de Marcoleta**, a. G. u. b. M. (3. Febr. 1851; Paris). — [Liverpool: G. M. **Bowen**, C. — London: J. L. **Hart**, GC. — Manchester: F. C. **Tobler**, C.]

Niederlande: Frhr Graf C. M. F. G. v. **Bylandt**, a. G. u. bev. Min. (accr. 23. Juni 1871); Ritter A. L. E. v. **Stuers**, Leg.-Rath; J. G. **May**, Secr. und GC. — [Cowes: J. W. **Faulkner**, C. — Dublin: B. M. **Tabuteau**, C. — Hull: J. R. **Ringrose**, C. — Leith: G. B. **Turnbull**, C. — Liverpool: H. S. **van Sauten**, C. — London: J. W. **May**, GC. fürs Vereinigte Königreich. — Londonderry: J. **Macdevette**, C. — Newcastle: W. J. M. **Lange**, C. — Plymouth: W. **Lusrombe**, C. — Portsmouth: L. A. **van den Bergh**, C. — Sunderland: P. R. **Los**, C. — Colonien: Adelaide: J. F. **Turnbull**, C. — Aden: **Salmon**, C. — Akyab: J. O. **Hay**, C. — Albany (für West-Australien): W. C. **Clifton**, C. — Auckland: J. A. **Guilfillan**, C. — Barbadoes: R. W. O. **Neale**, C. — Bombay: C. **Meili**, C. — Brisbane (für Queensland): J. C. **Henßler**, C. — Calcutta: E. **van Cutsem**, C. — Capstadt: G. **Rynburgh**, GC. (für alle britischen Besitzungen in Süd-Africa). — Colombo: T. **Crämer**, C. — Demerara: J. **Myers**, C. — Elmina: W. P. A. **Le Jeune**, C. — Gibraltar: L. T. **Power**, C. — Hobarttown: W. **Crosby**, C. — Hongkong: L. **Beyer**, C. — Jamaica: S. **Pieters**, C. — Kurrachee: A. E. **Denjo**, C. — Malta: O. F. **Gallcher**, C. — Melbourne: T. W. **Ploos van Amstel**, GC. für Australien, Neu-Seeland und Tasmania. — Penang: H. J. D. **Paddy**, C. — Point de Galle: . . ., C. — Port Elisabeth: **Tenant Jones**, C. — Port Louis: F. C. M. **Oams**, C. — Port Natal: A. W. **Evans**, C. — Rangoon: W. **Strung Steel**, C. — St. Christopher's: W. A. **Cox**, C. — St. Helena: R. **Solomon**, C. — Sierra Leone (Freetown): C. **Rosenbusch**,

C. — Singapore: W. H. Read, GC. — Sydney: J. MacNab, C. — Toronto: B. H. Dixon, GC. für Canada. — Wellington (Neu-Seeland): J. Johnston, C.]

Oesterreich-Ungarn: Geh.-Rath und Kämmerer F. F. Graf von Beust, Botschafter (accr. 21. December 1871); Graf v. Wolkenstein-Trostburg, k. k. Kämm., Botschafts-Rath; v. Bernath, Graf von Montgelas, Botsch.-Secretaire; G. Prinz Batthyáni, F. Graf Batthyáni, A. Graf Beust, Attachés; Fregatten-Capitain Frhr v. Spaun, Marine-Attaché. — J. Ritter von Scherzer, GC. und Commerzcanzlei-Director. — [Cardiff: H. Kohen, C. — Cork (und Queenstown): F. Micheli, C. — Edinburgh: G. Worms, C. — Liverpool: Dr. F. Krapf, C. — London: GC., s. oben. — Portsmouth: A. L. van den Bergh, C. — Colonien: Akyab: P. D. Stange, C. — Bassein: R. Ziegler, C. — Belize: A. S. Kindred, C. — Calcutta: H. Reinhold, C. — Capstadt: G. Anderson, C. — Colombo: W. Schultze, C. — Gibraltar: R. Colwell, C. — Halifax: W. Cunard, C. — Hongkong: G. Ritter v. Oberbeck, GC. — Kingston (Jamaica): J. Dieckmann, C. — Malta: J. Kohen, C. — Melbourne: F. Thonemann, C. — Montreal: E. Schulze, C. — Penang: R. Kluender, C. — Port Elisabeth: N. Adler, C. — Port Louis (Mauritius): W. H. B. Wilson, C. — Rangoon: C. F. Oberbeck, C. — St. Helena: N. Salamonson, C. — Sierra Leone: T. Rosenbusch, C. — Singapore: A. Conighi, Hon.-C. — Sydney: R. Kummerer, C.]

Oranje-Freistaat (Südafrica). [London: P. G. Vanderbyl, C.]

Paraguay: H. Uriarte, a. G. u. b. M.; J. Sosa, Secr. — [London: J. Fleming, C. — Gibraltar: J. Pons, C.]

Persien: Malcom-Khan, a. G. u. bev. Min. (accred. März 1873); Mirza Mohemed-Ali, Secretair und Dolmetscher; Mirza Mikayl-Khan, 1r Secretair; Mirza Ali, 2r Secretair; Mirza Hussein-Khan, Att.; J. K. Lynch, GC.

Peru: P. Galvez, a. G. u. bev. Min. (accr. 9. August 1870); Oberst Don J. J. Almonte, 1r Leg.-Secr.; Don E. Ford North, Canzler. — [Aberdeen: W. Black, C. — Belfast: C. C. Connor, C. — Bristol: M. Riglos y Benavente, C. — Cardiff: J. Bovey, C. — Dublin: H. R. O'Kearny, C. — Glasgow: J. Alexander, C. — Hull: W. Ward, C. — Leith: J. C. Stein, C. — Limerick: M. R. Ryan, C. — Liverpool: P. Gibson, C. — London: M. de la Quintana, GC.; F. Casós, C. — Newcastle: W. H. Parker, C. — Plymouth: E. W. Fox, C. — Queenstown: W. C. Seymour, C. — Southampton: H. Guillaume, C. — Colonien: Barbadoes: D. C. da Costa, C. — Gibraltar: L. F. Imoffi, C. — Hongkong: . . ., C. — Kingston (Jamaica): A. de Cordoba, C. — Melbourne: J. B. Were, C. — Montreal: J. B. Day, C.]

Portugal: Feldmarschall Herzog von Saldanha, a. G. u. bev. Min. (accr. 5. Octbr. 1871); C. T. de Sampaio, 1r Leg.-Secretair; L. de Quillinan, 2r Legations-Secretair; G. C. T. de Brito, Vicomte de Tarcato, A. J. da Costa Ricci, Attachés. — [Bristol:

T. R. **dos Santos**, C. — Cork: G. **Manders**, C. — Liverpool: J. H. **Ferreira**, GC. — London: Vicomte **Duprat**, GC. — Newcastle: P. A. **de Figueiredo**, C. — Colonien: Bathurst (Gambia): M. **Machado da Silva**, C. — Calcutta: L. A. **de Sousa**, GC. — Cap der Guten Hoffnung: E. A. **de Carvalho**, GC. — Ceylon: E. T. **Delmege**, C. — Guiana: J. **da Silva Carvalho**, C. — Hongkong: J. J. **dos Remedios**, C. — Malta: H. **Opisso**, C. — Neu-Seeland: J. **Rees George**, C. — St. Helena: H. J. **Babell**, C. — St. John's (Neu-Fundland): C. F. **Bennett**, GC. — St.-Louis (Mauritius): A. E. **Serendat**, GC. — Sierra Leone: M. **Soares Guanes**, GC. — Sydney: M. J. **Soares**, C.]

Rußland: General der Cavallerie u. Gen.-Adjutant Graf **Schuwalow**, Botsch. (accr. Octbr. 1874); Frhr M. **Bartholomei**, Botsch.-Rath; A. **Davydow**, 1r Botsch.-Secr.; Graf N. **Adlerberg**, 2r Botschafts-Secr.; wirkl. StRath u. Frhr A. v. **Berg**, Att. u. GC.; General-Major **Gorlow**, Militair-Attaché; Contre-Admiral **Likhatschew**, Marine-Att.; Capitain **Kopytow**, Adjunct des Marine-Att. — [Liverpool: N. **Mahs**, C. — London: wirkl. StRath und Frhr A. v. **Berg**, GC. — Colonien: Gibraltar: L. T. **Power**, C. — Halifax: M. **Cantreras y Crooke**, C. — Hongkong: J. **Heard**, C. — Malta: F. **Tagliaferro**, C.]

San Domingo. [London: A. **de Labigerie**, GC. — Colonie Gibraltar: F. **Ortelli**, C.]

San Salvador (Republik): J. F. **Medina**, a. G. u. bev. Min. (October 1876); Capitain F. **Carrera**, Attaché. — [Glasgow: A. S. **Shaw**, C. — Liverpool: G. B. **Kerford**, GC. — London: J. L. **Hart**, C. — Colonien: Belize: A. **Mathé**, C. — Gibraltar: J. **Spotorno**, C.]

Schweden: Frhr C. F. L. Baron v. **Hochschild**, a. G. u. bev. Min. (accr. 3. December 1872); Frhr Graf O. **Steenbock**, Legations-Secretair. — [London: M. **Willerding**, GC. — Colonien: Adelaide: E. V. **Meredith**, C. — Aden: H. **Furrer**, C. — Akyab: J. O. **Hay**, C. — Barbadoes: J. G. **Austin** jun., C. — Belize: V. H. **Macdonald**, C. — Bombay: A. C. **Gumpert**, C. — Calcutta: H. **Reinhold**, C. — Capstadt: C. G. **Akerberg**, C. — Colombo: H. C. **Buchanan**, C. — Gibraltar: J. **Lindblad**, GC. — Hongkong: R. **Jensen**, C. — Kingston: R. J. C. **Hitchens**, C. — Madras: W. **Arbuthnot**, C. — Malta: O. F. **Gollcher**, C. — Melbourne: J. B. **Were**, C. — Nassau (New Provid.): S. O. **Johnson**, C. — Neu-Seeland: W. **Montgomery**, C. — Port Louis (Mauritius): R. **Stein**, C. — Quebec: W. A. **Schwartz**, C. — Rangoon: H. **Barckhausen**, C. — St. George (Berm.): J. W. **Musson**, C. — St. Helena: C. A. **Carrol**, C. — Singapore: W. R. B. **Read**, C. — Sydney: W. **Wolfsen**, C. — Wellington: E. **Pearce**, C.]

Schweiz. [Liverpool: C. J. **Forget**, C. — London: A. **Streckeisen**, Agent u. GC. — Colonie Port Louis (Mauritius): G. C. **Bourguignon**, C.]

Siam. [London: D. K. Mason, C.]

Spanien: Marquis de Casa Laiglesia, a. G. u. b. M. (accr. 31. März 1875); Don L. de Castellanos, 1r Secretair; Don J. Delavat, 2r Secretair; Don P. J. de Eulueta, 3r Secretair. — [Cardiff: F. Nucilla, C. — Glasgow: C. de Pedrorena, C. — Liverpool: C. Barcaiztegui, C. — London: J. M. Satrustegui, GC. für das Ver. Königreich. — Newcastle: M. Colarte, C. — Colonien: Bombay: M. Tallada y Bages, C. — Gibraltar: J. R. Rubi, C. — Hongkong: F. Stagno, C. — Kingston (Jamaica): B. Badan, C. — Malta: G. J. Smith, C. — Montreal: J. L. Leprohon, C. — Nassau (New Provid.): R. Bayo, C. — Quebec: Graf de Premio Real, GC. — St. Helena: G. Moß, C. — Sierra Leone: J. Moß, C. — Singapore: A. Mencarini, C. — Trinidad: F. J. Scott, C.]

Transvaal (Südafricanische Republik). J. J. Pratt, GC. in London.

Türkei: Musurus-Pascha, Botschafter (accred. 30. Januar 1856); E. Musurus-Bey, 1r Botsch.-Secretair; P. Musurus-Bey, Ali Muhsin-Bey, 2te Botschafts-Secretaire; Abdul-Rahman-Effendi, Mil.-Attaché; J. H. Trembly, Canzler. — [Birmingham: G. R. Collis, C. — Bristol: . . ., C. — Cork: . . ., C. — Dublin: J. Gibb, C. — Edinburgh: C. Oppenheim, C. — Jersey: A. Le Couteur, C. — Liverpool: P. Mussabini, C. — London: P. Badhan-Effendi, C. — Manchester: Abdullah-Effendi, GC. — Newcastle: G. Crawshay, C. — Plymouth: J. G. Fox, C. — Colonien: Bombay: Hussein-Effendi, GC. — Capstadt: W. L. Goldman, GC. — Colombo: Hussein-Lebbé-Marcair, C. — Gibraltar: R. Cowell, C. — Malta: A. Naoum-Effendi, GC. — Port Louis (Mauritius): Baron Carla, C. — Singapore: Said Abdullah ben Omer el Djeuid, C.]

Uruguay. [Cork: R. Foley, C. — Glasgow: F. G. Gilmour, C. — Hartlepool: J. J. Ellis, C. — Liverpool: W. G Barnes, C. — London: C. E. Soto, GC. für das Verein. Königreich. — Manchester: W. O. Hirst, C. — Colonie Gibraltar: A. Corfi, C.]

Venezuela. [Falmouth: A. Fox, C. — Grimsby: J. Kerr, C. — Liverpool: J. L. Caleans, C. — London: F. H. Hemming, C. — Southampton: J. Wallis, C. — Colonien: Antigua: H. A. Arrindell, C. — Barbadoes: D. C. Dacosta, C. — Capstadt: C. G. Akerberg, C. — Demerara: A. Sheffield, C. — Gibraltar: S. D. Levy, C. — Grenada: S. Cockburn, C. — Jamaica: R. Nunez, C. — St. Helena: C. A. Carrol, C. — Sta Lucia: F. Loustan, C. — Trinidad: D. Montbrun, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Anm. Die Arealangaben sind reducirt nach dem Verhältniß: 1 Englische Quadrat-Meile (zu 640 Engl. Acres) = $0{,}_{0470882}$ Deutschen geogr. Quadrat-Meilen, 1 Deutsche geogr. Quadrat-Meile = $21{,}_{26067}$ Englischen Quadrat-Meilen. Siehe die Angaben in Quadrat-Kilometern und Engl. Quadrat-Meilen in der Französischen Ausgabe.

I. Das ganze Britische Reich [1]).

Allgemeine Resultate der Zählung von 1871 und Zusammenstellung der neuesten Erhebungen.

	Englische Quadrat-Meilen.	D. geogr.	Bevölkerung 1871.	1871—76.
Verein. Königreich .	121608	5719,8	31,629299 [2])	33,450237 [3])
Indien u. Ceylon .	929500	43719,2	193,259589	193,259589
Colonien und Besitzungen	7,035252	330905	9,993042	10,682177 [4])
Summa	8,086360	380344	234,881930	237,392003

II. Großbritannien und Irland:

a) nach dem Census vom 3. April 1871.

Die folgende Tabelle giebt das Areal und die Bevölkerung für England und Schottland nach den Districten (Divisions), in welche diese Gebiete zum Zweck der Armensteuerverwaltung getheilt werden. Dieselben zerfallen wieder in Counties, welche jedoch mit den eigentlichen Grafschaften nicht völlig identisch sind und deshalb Registration- oder Union-Counties genannt werden.

---

[1]) Das officielle Censuswerk „Census of England and Wales. Tome IV. General report, London 1873" giebt (S. LXXXII) folgende Uebersicht des Britischen Reiches:

	Engl. Q.-Mi.	D. g. Q.-Mi.	Bevölkerung.
Vereinigtes Königreich	121608	$5719{,}_{8}$	31,629299
Indien und Ceylon	962820	$45286{,}_{4}$	193,712357
Colonien und Besitzungen . . .	6,685021	$314431{,}_{2}$	9,420937
	7,769449	$365437{,}_{4}$	234,762593

Die berichtigten Angaben für Britisch-Indien lagen damals noch nicht vor. (Vergl. den Abschnitt „Britisch-Indien" am Ende des Artikels Großbritannien.) Außerdem unterscheiden sich unsere Angaben besonders dadurch von den officiellen, daß wir die Eingeborenen in Britisch-Nordamerica, Australien, Neu-Seeland ꝛc. mitrechnen und bereits die 1874 annectirten Fidschi-Inseln und das Ost-Griqualand aufgenommen haben. Vergl. die Uebersicht der Colonien. — [2]) Die Soldaten und Matrosen außerhalb des Landes sind im Censuswerk betrachtet als enthalten in den Angaben für die einzelnen Provinzen, in denen sie sich zur Zeit der Zählung aufhielten; für die folgenden Jahre dürfte es richtiger sein, dieselben mit in Rechnung zu ziehen. — [3]) S. die Tabelle II b. auf Seite 673. — [4]) Vergl. die Uebersicht über die Colonien.

Areal und Bevölkerung von Großbritannien und Irland.

Registration-Divisions.	Areal in Acres.	Areal in D. geogr. Q.-Mln.	Bevölkerung 1871. männl.	weibl.	total.
1. England und Wales.					
London.	75362	5,539	1,523151	1,731109	3,254260
S. Eastern . . .	3,994431	293,561	1,064635	1,103091	2,167726
S. Midland . . .	3,201325	235,273	702223	740431	1,442654
Eastern	3,211441	236,017	598599	620129	1,218728
S. Western . . .	4,981170	366,079	896085	984692	1,880777
W. Midland . . .	3,945460	289,961	1,333413	1,387256	2,720669
N. Midland . . .	3,535445	259,829	693627	713308	1,406935
N. Western . . .	1,998914	146,905	1,634268	1,754776	3,389044
York	3,702384	272,097	1,183826	1,211743	2,395569
Northern	3,547947	260,747	718506	695728	1,414234
Welsh	5,125342	376,674	710601	711069	1,421670
1. England und Wales . . .	37,319221	2742,683	11,058934	11,653332	22,712266
2. Schottland.					
Northern	2,261622	166,212	57803	69388	127191
N. Western . . .	4,739876	348,345	78929	89557	168486
N. Eastern . . .	2,425628	178,264	187138	207955	395093
E. Midland . . .	2,644646	194,362	257059	299956	557015
W. Midland . . .	2,698379	198,311	121621	128110	249731
S. Western . . .	1,466557	107,781	579741	603354	1,183095
S. Eastern . . .	1,186736	87,216	222923	247013	469936
Southern	2,072688	152,327	97929	111542	209471
2. Schottland .	19,496132	1432,819	1,603143	1,756875	3,360018
3. Irland. (Provinzen.)					
Leinster	4,876934	358,418	655114	684337	1,339451
Munster	6,067722	445,932	686106	707379	1,393485
Ulster	5,483206	402,974	879805	953423	1,833228
Connaught . . .	4,392041	322,782	418728	427485	846213
3. Irland . . .	20,819903	1530,106	2,639753	2,772624	5,412377
4. Insel Man .	145325	10,680	25914	28128	54042
5. Normännische Inseln . . .	48322	3,551	40308	50288	90596
Vereinigtes Königr. .	77,828903	5719,840	15,368052	16,261247	31,629299
Dazu Soldaten u. Matrosen außer Landes			216080	—	216080
			Summa	15,584132	16,261247	31,845379

II. Großbritannien und Irland:

b) nach den Schätzungen des General-Registrators (welche die Inseln in den britischen Gewässern, die Armee, Marinesoldaten und Seeleute außerhalb Landes nicht mit berücksichtigen) [1].

	Mitte 1874.	Mitte 1875.	Mitte 1876.
England und Wales	23,648609	23,944459	24,244010
Schottland	3,462916	3,495214	3,527811
Irland	5,314844	5,309494	5,317416
Vereinigtes Königreich	32,426369	32,749167	33,089237
Inseln in den brit. Gewässern [2] .	145000	145000	145000
Soldaten und Matrosen außer Landes [3]	216000	216000	216000
Total ca	32,787369	33,110167	33,450237

III. Bewegung der Bevölkerung 1871—75 [1].

Jahr	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß d. Geburten.
		England und Wales.		
1871	190112	797428	514879	282549
1872	201267	825907	492265	333642
1873	205615	829778	492520	337258
1874	202010	854956	526632	328324
1875	200980	850187	546317	303870
		Schottland.		
1871	23966	116127	74644	41483
1872	25580	118873	75741	43132
1873	26730	119733	76857	42876
1874	26947	123795	80676	43119
1875	25921	123693	81785	41908
		Irland [3].		
1871	28960	151665	88720	62945
1872	27114	149292	97577	51715
1873	26270	144377	97537	46840
1874	24481	141288	91961	49327
1875	24259	138382	98243	40139

IV. Auswanderung aus dem Verein. Königreich 1853—1875 [4].

nach:	Vereinigte Staaten von Nord-America.	Englische Colonien v. Nord-America.	Australien und Neu-Seeland.	Andere Länder.	Total.
Engländer . . .	894286	174901	456281	79134	1,604602
Schotten . . .	165063	70662	115911	13031	364667
Irländer . . .	1,553140	119570	199884	12186	1,884780
Fremde	551036	82205	18662	22041	673944
nicht unterschieden	163436	52631	30863	48205	295135
1853—75:	3,326961	499969	821601	174597	4,823128
1815—75:	5,391542	1,536688	1,132437	226058	8,286720

[1] S. Statistical abstract of the United Kingdom. Nr. 23, 1861—75. London 1876. — [2] Nach den Angaben für 1871 geschätzt. — [3] Die Angaben

Auswanderung aus dem Verein. Königreich 1875[a]).

nach:	Vereinigte Staaten von Nord-America.	Englische Colonien v. Nord-America.	Australien und Neu-Seeland.	Andere Länder.	Total.
Engländer . . .	43867	9044	20749	10880	84540
Schotten . . .	5893	1871	5750	1172	14686
Irländer . . .	31433	1391	8251	374	41449
Fremde	23028	5016	767	2536	31347
nicht unterschieden	825	56	8	898	1787
1875	105046	17378	35525	15860	173809

Eingewandert sind in das Verein. Königreich 1870: 49157, '71: 53827, '72: 70181, '73: 86416, '74: 118129, '75: 94228 Personen [1]).

V. Man glaubt auf Grund der Zählung von 1871 in Irland und anderer Aufnahmen in Großbritannien die Vertheilung der Confessionen im Verein. Königreich wie folgt schätzen zu können (vergl. die früheren Jahrgänge des Hofkalenders):

	England		Schottland		Großbritannien und Irland	
	Seelen.	auf 1000.	Seelen.	auf 1000.	Seelen.	auf 1000.
Englische Staatskirche.	17,781000	778	73000	22	18,537000	586
Church of Scotland .	—	—	1,473000	439	1,473000	47
Protest. Dissidenten .	3,971000	174	1,486000	442	6,034000	191
Römische Katholiken .	1,058000	46	320000	95	5,520000	175
Israeliten	39000	2	? 6000	2	46000	1
Total	22,849000	1000	3,358000	1000	31,610000	1000

Wirkliche Zählungen liegen nur für Irland vor: 1871 gab es: 4,150867 Römisch-Katholische, 667979 v. d. Engl. Staatskirche, 497648 Presbyterianer, 43441 Methodisten, 52442 verschiedene Sectirer. (Siehe die Angaben für die einzelnen Provinzen in den Jahrg. 1873—75.)

VI. Nach dem Geburtsort vertheilten sich die 22,712266 Einw. von England und Wales 1871 wie folgt. Es waren geboren in England u. Wales 21,692165 E., Schottland 213254 E., Irland 566540 E., Britischen Inseln 25655 E., den Engl. Colonien 70812 E., im Ausland 139445 E., auf dem Meere 4395 E.

VII. Der „General report of the Census of England and Wales" (p. 78) giebt folgende Schätzung für die Zahl der 1871 im Ausland sich aufhaltenden Britischen Unterthanen:

Siehe die Anm. [1]) auf S. 673.

[a]) Für Irland sind nur approximativ. — [1]) Report on Emigration from the United Kingdom in 1875. London 1876.

Verein. St.	3,122823	Chile	2614	Japan	800
Argentina . .	10533	Rußland . . .	2432	Marocco . . .	580
Deutschland .	6969	Spanien . . .	2369	Griechenland . .	528
Frankreich . .	5895	Schweiz . . .	2297	Columbia . . .	500
Italien . . .	5344	Portugal . . .	1819	Ungarn	460
Uruguay . .	3500	Brasilien . . .	1709	Schweden . . .	355
Türkei und		Oesterreich . .	1528	Dänemark . . .	269
Aegypten . .	3275	Niederlande . .	1077	Andere Länder .	571
Belgien . . .	3003	China	949	Total:	3,182199

Diese Uebersicht, aus den verschiedenen Consulatsberichten zusammengestellt, macht nicht den Anspruch auf absolute Vollständigkeit; aus Norwegen z. B. fehlt die Zahl. Die Angabe für Frankreich ist wegen des Deutsch-Franz. Krieges ungenau. Die Französische Zählung giebt für Ende 1872 26003 in Frankreich lebende Engländer an.

VIII. Städte mit mehr als 40000 Einwohnern.

a) Nach den definitiven Resultaten der Zählung von 1871.

Anm. Die Einwohnerzahl der Städte Großbritanniens findet man zum Theil sehr verschieden angegeben, je nachdem dabei die eigentliche Stadt (City oder Borough), die Stadt mit ihren Vorstädten, welche unter einer Municipalverwaltung stehen, oder der gleichnamige Wahlbezirk (Parliamentary borough) rc. berücksichtigt ist. Zur Characterisirung der unten folgenden Angaben ist den Ortsnamen ein C, M oder P beigefügt worden. Ferner bedeutet I = Improvement Commissionar District, L = Local Board District.

1.	London.	3,254260	—	21.	Aberdeen (Sch.)	88189	P
	West Ham.	62919	L	22.	Nottingham. .	86621	M
2.	Liverpool . .	493405	M	23.	Preston . . .	85427	M
3.	Glasgow (Sch.)	477156	P	24.	Bolton . . .	82853	M
4.	Manchester. .	351189	M	25.	Oldham . . .	82629	M
	Salford . .	124801	M	26.	Norwich . . .	80386	M
5.	Birmingham .	343787	M	27.	Cork (Irland) .	78642	C
6.	Leeds	259212	M	28.	Blackburn . .	76339	M
7.	Dublin (Irland)	246326	M	29.	Huddersfield .	70253	M
8.	Sheffield . .	239946	M	30.	Plymouth . .	68758	M
9.	Edinburgh (Sch.)	197581	P		Devonport . .	64034	P
	Leith (Sch.) .	44721	P	31.	Wolverhampton	68291	M
10.	Bristol . . .	182552	M	32.	Birkenhead . .	65980	P
11.	Belfast (Irland)	174394	M	33.	Halifax . . .	65510	M
12.	Bradford . .	145830	M	34.	Rochdale . . .	63485	P
13.	Stoke-upon-Trent	130985	P	35.	Greenock (Sch.)	57821	P
14.	Newcastle . .	128443	M	36.	Swansea . . .	56995	P
	Gateshead . .	48627	M	37.	Croydon . . .	55652	L
15.	Hull	121892	M	38.	Southampton .	53741	M
16.	Dundee (Sch.)	119141	P	39.	Stockport . .	53014	M
17.	Portsmouth .	113569	M	40.	Bath	52557	M
18.	Sunderland. .	98242	M	41.	Merthyr Tydfil	51949	L
19.	Leicester . .	95220	M	42.	Derby. . . .	49810	M
20.	Brighton. . .	90011	M	43.	Walsall . . .	49018	P
				44.	Paisley (Sch.)	48257	P

45.	Bromwich . .	47918	I	51.	York	43796	M
46.	Chatham . .	45792	P	52.	Dudley . . .	43782	M
	Rochester . .	18144	P	53.	Ipswich . . .	42947	M
47.	Birkenhead . .	45418	I	54.	Great Yarmouth	41819	M
48.	South Shields	45336	M	55.	Northampton .	41168	M
49.	St. Helen's . .	45134	M	56.	Burnley . . .	40858	M
50.	Cheltenham . .	44519	P	57.	Hanley . . .	39976	M

b) Nach den Schätzungen des Gen.-Registrators für Mitte 1876.

1. London .	3,489428	10. Bristol . .	199539	19. Aberdeen .	96499
2. Glasgow .	545144	11. Bradford .	178723	20. Nottingham	93627
3. Liverpool .	521544	12. Newcastle on Tyne . .	139929	21. Oldham .	88609
4. Manchester	357917			22. Norwich .	83430
Salford	138425	13. Dundee .	139125	23. Wolverhampton . . .	72549
5. Birmingham	371839	14. Hull . .	136933		
6. Dublin . .	314666	15. Portsmouth	124867	24. Plymouth	72230
7. Leeds. . .	291580	16. Leicester .	113581	25. Greenock .	70192
8. Sheffield .	274914	17. Sunderland	108343	26. Leith . .	52919
9. Edinburgh	215146	18. Brighton .	100632	27. Paisley .	48679

IX. Besitzungen und Colonien, s. am Ende des Artikels „Großbritannien".

Finanzen.

I. Es betrug die	Einnahme	die Ausgabe	der Ueberschuß der Einnahmen
1871—72:	74,708314	71,490020	3,218294 Lstr.
1872—73:	76,608770	70,714448	5,894322 „
1873—74:	77,335657	76,466510	869147 „
1874—75:	74,921873	74,328040	593833 „
1875—76:	77,131693	76,621773	509920 „

II. Rechnungsabschluß für das Finanzjahr v. 31. März 1875—76.
(Zu 2Lstr. S. Finance accounts of the United Kingdom of Great Britain and Ireland for the financial year 1875—76.)

Einnahmen.

Brutto-Einnahmen.					Abgelief. a. d. Staatsschatz.
1. Zölle				20,341503	20,020000
Tabak	7,835209	Cichorien	64617		
Spirituosen . .	6,148320	Kakao	43629		
Thee	3,709450	Früchte	43265		
Wein	1,755711	Andere Artikel . .	7587		
Corinthen . .	309435	Verschied. Einnahmen			
Rosinen . . .	132474	der Zollverwaltung	37644		
Kaffee	206696	Zollertr. d. Insel Man	47566		
2. Accise (Excise) (28,299820)					
a. Consumsteuern				24,023320	27,626000
Spirituosen . .	15,625835	Inländischer Zucker .	506798		
Malz	7,887699	Cichorien	2988		

Brutto-Einnahmen.					Abgelief. a. d. Staatsschatz.
b. Licenzen vom Verkauf von Consumptibilien				1,916544	
Bier und Most	430825	Wein, Säftigkeiten	206665		
Brauereien	369646	Restaurants	7655		
Malzverkauf	15829	Tabak	86483		
Spirituosen	799441				
c. Andere Licenzen				1,623587	
Wappensteuer [1]	83527	Jagdscheine	192686		
Männl. Dienstboten [1]	198651	Waffenscheine	76297		
Wagensteuer [1]	551140	Verschied. Gewerbe [2]	177888		
Hundesteuer	343398				
d. Abgabe von Eisenbahnfahrbillets				736369	
3. Stempelsteuer				11,265091	11,002000
Contracte, Urkunden	2,224248	Versch. Stempelgeb.	632031		
		Banken [3]	141243		
Testamentsteuer	2,890839	Licenzen, Certificationen	139997		
Erbsteuer	3,548967	Erfindungspatente	165511		
Quittungsstempel	809865	Gold und -Silber [4]	86293		
See-Assecuranzen	120519	Spielkarten	13811		
Wechselstempel	869132	Apothekerwaaren	123136		
4. Grundsteuer	1,109289			2,530804	2,496000
Haussteuer	1,421515				
5. Einkommensteuer				4,099618	4,109000
Sched. A. vom unbeweglichen Vermögen				1,276564 [5]	
„ B. von Pachtungen				154782 [5]	
„ C. „ Renten u. Dividenden				359890 [5]	
„ D. „ Gewerben u. Handel				3,021032 [5]	
„ E. „ Einkommen aus öffentl. Aemtern				229624 [5]	
6. Posteinnahme (Brutto)				5,730507	5,950000
7. Telegraphendienst				1,597422	1,245000
8. Domainen				479675	395000
9. Vermischte Einnahmen (Brutto) [6]				4,291603	4,288693
Versch. Einnahmen des erbl. Kroneinkommens				48557	
Antheil am Gewinn der Bank von England				138578	
Verschiedene Sporteln der öffentlichen Aemter				572369	
Einnahmen d. Armee- u. Marine-Departements				805493	
Zuschuß der Verwaltung Indiens und der Colonien zu den Armee- und Marine-Ausgaben				254341	
Verkäufe ꝛc. von Vorräthen				551152	
Zuschuß aus der Verwaltung Indiens				865027	

[1]) Diese 3 Steuern figuriren unter dem Titel „Establishment licences" und werden in Irland nicht erhoben. — [2]) Diese sind: Goldschmiede, Hausirer, Pfandverleiher, Taxatoren, Auctionatoren und Verkäufer von Medicamenten ꝛc. — [3]) Abgabe auf die Noten in Circulation (die Bank von England zahlt für jede Million circulirender Banknoten 300 Lstr.). — [4]) Abgabe von jeder Unze im Königreich verarbeiteter edler Metalle. — [5]) Annähernd berechnete Netto-Einnahme. — [6]) Für die einzelnen Titel ist der Netto-Betrag angegeben.

Brutto-Einnahmen.				Abgelief. a. d. Staatsschatz.
Einnahmen der Civil-Departements			464718	
Münze	113448	Uebrige Einnahmen		
Gefängnisse	36197	(Polizei ꝛc.)	315073	
Versch. Einnahmen d. Revenue Departments			328277	
Zoll-Departement	58088	Post	141978	
Departement der inneren Steuern	46865	Telegraphen	26277	
		Postschiffe	55069	
Einkünfte der officiellen Zeitungen			6363	
Einnahmen von der Insel Man			9078	
Griech. Anleihe (vertragsm. Annuität v. 1874)			7901	
Aus der Staatscasse (treasury chest)			1868	
Zinsen aus öffentlichen Anleihen			541808	
Expedition gegen die Aschantis [1])			16488	
Ersparnisse, zufällige Einnahmen ꝛc.			482168	
Summa aller Einnahmen:			78,636043	77,131693

Ausgaben.

1. Staatsschuld				27,443750
a. Consolidirte Schuld			21,623313	
Großbrit. 3% Schuld	20,014171	Zinsen der Schuld an die Bank:		
Irische 3% Schuld	992385	von England.	330453	
Verwaltung	207381	von Irland	78923	
b. Annuitäten			5,364487	
Leibrenten	906170	Tilgungsfonds	6907	
Renten auf Zeit	45748	Post-Sparcassen.	1,380838	
Annuit. bis 1885	116000	Sparbanken	2,246990	
Fortifications- \ Anleihe Mil.-Baracken- /	560348	Red Sea and India Telegraph Co.	36000	
	65486			
c. Zinsen der Schatzscheine (Exchequer Bills)			132050	
d. Neuer Tilgungsfonds			280150	
e. Zinsen der Vorschüsse der Bank von England			43750	
2. Consolidirter Fonds				1,557090
Civilliste	406841	Gerichtshöfe	629652	
Apanagen	157000	Ruff.-Holl. Anleihe	63384	
Ehrenpensionen	171110	Verschiedene Lasten und Ausgaben	81173	
Verschied. Gehalte	97930			
3. Civildienst				13,119365
a. Bauverwaltung, öffentliche Arbeiten			1,442345	
(Darunter 150043 für königl. Paläste und Parks.)				
b. Eigentliche Staatsverwaltung (Public Departments)			2,516595	
Oberhaus	48527	Staatsschuldenverwaltung	16582	
Unterhaus	57057	Uebrige Aemter	2,341022	
Münze	53407			

[1]) Zu vergl. die früheren Jahrgänge.

c. Justizverwaltung, Polizei ꝛc.				4,910836
Polizei	3,410787	Alle übrigen Ausgaben	1,500098	
Gefängnisse	990951			
d. Oeff. Unterricht, Kunst, Wissenschaften				2,945342
Oeffentl. Unterricht	2,497933	Museen	122371	
Wissenschaft, Kunst	291269	Universitäten [1]	33789	
e. Auswärtige Angelegenheiten				620925
Diplomat. Dienst	284714	Zuschüsse an die		
Consular-Dienst	263684	Colonien	94615	
Auswanderung	5214	Andere Ausgaben	22698	
f. Pensionen, Wohlthätigkeitsausgaben ꝛc.				540944
g. Verschiedene Ausgaben				142378
4. Ausgaben in Folge des Ankaufs der Suezkanal-Actien.				76565
5. Heer und Flotte				26,842556
Armee			14,577469	
Ausg. für die Armee auf Rechnung Indiens			500000	
Abschaffung des Stellenverkaufs			501638	
Localisation der bewaffneten Macht			200000	
Flotte			11,063449	
6. Erhebungskosten der Einnahmen				7,582447
Zölle	994504	Telegraphen	1,022000	
Innere Steuern	1,699889	Postpacketdienst	884054	
Post	2,982000			
Summa der ordentlichen Ausgaben				76,621773
Außerordentl. Ausgaben für Fortificationen und Casernenbau				250000
Total:				76,871773

III. Einnahmen und Ausgaben der Localverwaltungen 1873—74 [2]).

1. Einnahmen.	England u. Wales	Schottland	Irland	Total
Directe Steuern	19,773122	1,908210	2,640737	24,322069
Indirecte Steuern	4,105997	464347	355272	4,925526
Aus öffentlichem Eigenthum	1,181738	323201	47616	1,552555
Zuschüsse der Regierung	1,005524	160751	1,238400	2,404675
Aus Anleihen	8,201499	149494	129493	8,480486
Aus anderen Quellen	3,463403	196711	188390	3,848504
Total:	37,731193	3,202714	4,599908	45,533815
2. Ausgaben.				
Armenverwaltung	7,690539	851365	1,000880	9,542784
Andere Ausgaben	29,060015	2,306177	3,614744	34,980936
Total:	36,750554	3,157542	4,615624	44,523720

[1]) Außer Oxford, Cambridge und Dublin.

[2]) Statist. abstract for the United Kingdom 1861—75. London 1876.

IV. Staatsschuld. (Zu 2ste.)

a. Stand der Staatsschuld [1]).

31. März	Fundirte Schuld	Annuitäten	Nicht fundirte Schuld	Total
1873:	727,374082	53,558580	4,829100	785,761762
1874:	723,514005	51,289640	4,479600	779,283245
1875:	714,797715	55,311671	5,239300	775,348686
1876:	713,657517	51,911227	10,701800 [2])	776,970544

b. Specification der Schuld am 31. März 1876 [3]).

	Capital	Jährl. Ausgabe
2½% Englische Schuld	4,201321	105033
3% Schuld an die Bank von England . .	11,015100	20,222214
3% Annuitäten	663,058689	
3½% neue Annuitäten	225746	7901
Sa a. Schuld von Großbritannien:	678,500856	20,335148
2½% neue Irische Annuitäten	2330	58
3% Schuld an die Bank von Irland . .	2,630769	1,054630
3% Annuitäten	32,523562	
Sa b. Schuld von Irland: . . .	35,156661	1,054688
A. Consolidirte Schuld (a. u. b.)	713,657517	21,389836
B. Geschätztes Capital der Annuitäten . .	51,911227	5,396049
Total A und B	765,568744	26,785885
C. 3% Schatzscheine (Exchequer Bills) . .	4,201800	132050
3½% Schatzanweis. (Exchequer Bonds)	6,500000	—
„Management" (Zahlung an die Banken für Verwaltung der Schuld)	—	221894
Total:	776,270544	27,139829

Armee.

1. Ergänzung der Armee.

Die Ergänzung der Englischen Armee geschieht ausschließlich durch Werbung. Die Dauer der Dienstpflicht beträgt 12 Jahre, nach welcher Zeit sich der Soldat wieder auf 9 Jahre anwerben lassen kann. Nach 21 Jahren ist er pensionsberechtigt. Er kann auch nach 8 Jahren in die Reserve treten und hier seinen Dienst vollenden, indem für je 1 Jahr activen Dienstes 3 Dienstjahre in der Reserve gerechnet werden.

2. Militairische Eintheilung des Königreichs.

Die Truppen des Vereinigten Königreichs werden in die active Armee und die Besatzungs-Armee eingetheilt. Die erstere hat 8 Corps, deren Hauptquartiere sich in Colchester, Aldershot, Croydon

---

[1]) Statist. abstract for the United Kingdom 1861—75. Lond. 1876.
[2]) Einschließlich der Suezkanal-Actien, im Betrage von 4 Mill.
[3]) Finance accounts etc., s. oben S. 676.

(London), Dublin, Salisbury, Chester, York und Edinburg befinden. Außer diesen beiden Armeen giebt es Freiwilligen-Brigaden, von denen 12 bereits gebildet sind. Jedes Corps der activen Armee besteht aus 3 Infanterie-Divisionen, 1 Cavallerie-Brigade und den zum Corps gehörigen Abtheilungen der Artillerie und des Genie's. Das 2. und 5. Corps sind während des Sommers 1876 mobil gemacht worden.

Für die Ergänzung sind die 137 Bataillone der 108 Linien-Reg. (ohne die 4 Bataillone des 60. Jäger-Reg.) zu je 2 Bat. den 68 Districten zugetheilt, welche die Grundlage für das neue System bilden. In jedem District ist 1 Brigade-Dépôt von 182 M. stationirt, ferner 2 Bat. der regulairen Armee, die abwechselnd im Ausland Dienst thun, 2 Bat. Miliz und die Freiwilligen, welche dem District angehören (nur die 27. Brigade hat 3 reg. Bat. und 3 Miliz-Bat.). — Die Artillerie und Cavallerie und die Jäger haben ihre Specialformationen.

3. Organisation der Armee.

Die Infanterie besteht aus 3 Garde-Regimentern (dem Garde-Grenadier-Reg. von 3 Bat., der Coldstream-Garde von 2 Bat., der Schott. Füsilier-Garde von 2 Bat) = 7 Bat. à 10 Comp. — Die 141 Bataillone der 109 Linien-Regimenter (von denen die 25 ersten je 2 Bat., das 60. (Jäger) 4 Bat., die übrigen nur je 1 Bat. haben) und die 4 Bat. der Schützen-Brigade werden als tactisch von einander unabhängig betrachtet. Alle Bataillone haben 8 Comp. und sind im Vereinigten Königreich wenigstens 604 M., in Indien 917 M., in den Colonien 918 oder 689 M. stark. Die 2 Regimenter der Antillen haben jedes 9 Compagnien.

Die Cavallerie besteht aus 31 Reg., nämlich 3 Garde-Cuirassier-Reg. (2 Reg. Life Guards und 1 Reg. Horse Guards), 7 schweren Dragoner-Reg., welche indessen ihren Specialcharakter verloren haben (das 6. ist zu Carabiniers bestimmt), 21 Linien-Reg., von denen das 1., 2. und 6. schwere Dragoner-Reg. sind, das 5., 9., 12., 16. und 17. Lancers, die 13 übrigen Husaren. — Von den Regimentern von je 8 „troops" (Comp.) haben im Ver. Königreich 10 je 534 M. und 320 Soldaten-Pferde, 9 dagegen 634 M. und 384 Pferde; in Indien haben die Regimenter 545 M. und 456 Pf. (incl. Dépôts).

Die Artillerie besteht 1) aus 6 Brigaden reitender Artillerie à 5 Batterien, 805 M. und 546 Soldaten-Pferden im Ver. Königreich, dagegen mit 830 M. und 890 Sold.-Pferden in Indien; 2) aus 25 Artillerie-Brigaden, nämlich 12 Feld-Art.-Brigaden (à 7 Batt., 1133 M. und 681 Pferden im Ver. Königreich oder 1154 M. und 770 Pferden in Indien) und 13 Garnison-Art.-Brigaden, welche sämmtlich 7 Batt. haben, aber deren Effectivstand (mit Ausnahme der 4 Brig. in Indien à 659 M.) von 734 bis 1120 M. wechselt. Außerdem giebt es eine Küstenbrigade (1185 M.) und eine Dépôt-Brigade (1946 M. und 268 Pferde).

Das Genie zählt 40 Compagnien, ferner einen Train von 3 Comp. (732 M. u. 422 Pf.). Nur die Officiere dienen in Indien.

Jedem Regiment ist ein auf 10 % fixirtes Cadre von Frauen nebst deren Kindern zugetheilt. Denselben ist freie Ueberfahrt und separirtes Quartier in den Kasernen der verheiratheten Soldaten zugesichert. Die Dauer des Dienstes eines Regiments im Ausland ist 5 Jahre.

Die Miliz ist für die Vertheidigung im Innern des Königreichs organisirt. Der Dienst in derselben ist für alle Engländer obligatorisch, aber ein jährlich gegebenes Gesetz bestimmt den Bedarf der Auszuhebenden, der sich nach der Zahl der sich freiwillig Stellenden richtet. Die Dienstzeit in der Miliz beträgt 5 Jahre und die Stärke derselben figurirt auf dem Budget mit 136413 (ohne Stäbe). Nachdem die Milizsoldaten einexercirt sind, werden sie beurlaubt, um jährlich zur Uebung nur 27—35 Tage, im Kriege dagegen zum beständigen Dienste einberufen zu werden.

Die „Yeomanry-Cavallerie" (Yeoman = kleiner Grundbesitzer) besteht aus denjenigen, welche ihre eigenen Pferde stellen. Dieselben sind zu einer jährl. Uebung von 8 Tagen verpflichtet. Die Civil-Behörden können sie zu jeder Zeit aufbieten, um Aufstände zu unterdrücken.

Die Freiwilligencorps werden von solchen Leuten gebildet, die eine gewisse Zeit in Bataillonen und Brigaden im Laufe jeden Jahres einexercirt sind. Der Staat stellt die Waffen und zahlt für jeden Mann des Effectivstandes dieses Corps 30 Sh. und 50 Sh. für den Officier. 1876 war der Effectivstand 168750 M., welche die Subvention von 30 Sh. erhielten. Die Freiwilligen sind zum permanenten Dienst im Falle einer Invasion verpflichtet, für gewöhnlich sind sie nur dann den Militairgesetzen unterworfen, wenn sie mit den regulairen Truppen in Brigaden exerciren.

4. Armeestand nach den Army Estimates 1876—77.

Waffengattungen.	Offic.	Soldaten.	Total.	Offic.-Pferde.	Staats-Pferde.
I. Regulaire Armee.					
1. Cavallerie:					
3 Garde-Regimenter	81	1221	1302	230	825
28 Linien-Regimenter	792	15181	15973	2135	10781
1. Cavallerie	873	16402	17275	2365	11606
2. Artillerie:					
5 Brig. reit. Artillerie	229	5179	5408	480	4478
Reitschule	7	218	225	13	144
12 Brig. Feld-Artillerie . . .	574	13322	13896	187	8474
13 Brig. Garnison-Artillerie .	491	11271	11762		—
1 Brig. Küsten-Artillerie . . .	26	1159	1185		—
1 Depôt-Brigade	49	1897	1946		268
Stäbe der Districte ꝛc. . . .	74	428	502	—	—
2. Artillerie	1450	33474	34924	680	13364
3. Genie: 40 Comp. u. 3 Train-Compagnien	824	4886	5710	—	422
4. Infanterie:					
7 Bat. Garde-Infanterie . . .	240	5710	5950	38	—
133 Bat. Linien-Infanterie . .	4884	117790	122674	962	—
8 Bat. Jäger					
4. Infanterie	5124	123500	128624	1000	—

Waffengattungen.	Offic.	Soldaten	Total	Offic.-Pferde.	Staats-Pferde.
5. Colonialcorps:					
Antillen (2 Inf.-Reg.)	102	1730	1832	12	—
Malta (Artillerie)	22	349	371	—	—
Lascars (Hongkong, Ceylon)	—	278	278	—	—
5. Colonialcorps	124	2357	2481	12	—
6. Administrationen:					
Dem Gen.-Stab attachirte Offic.	91	90	181	650	—
Zahlmeister (201), Geistliche (78), Aerzte (561), Control-Departement (448)	1379	—	1379	350	—
Army service corps (Train)	8	3006	3014	—	1095
Hospitalcorps	24	1550	1574	—	—
Verschiedene Etablissements	112	550	662	—	—
6. Administrationen	1614	5196	6810	1000	1095
7. Reserve der regulairen Armee	1800	31000	32800	—	—
I. Regul. Armee	11809	216815	228624	5057	26487

Waffengattungen.	Officiere.	Soldaten.	Total.	Pferde.
II. Reserve-Truppen.				
1. Yeomanry-Cavallerie	1000	14078	15078	16000
2. Miliz:				
Artillerie	3338	16263	136413	800
Infanterie		116812		
Miliz	4338	147153	151491	16800
3. Freiwillige:				
Artillerie	269	1189	31823	1500
Cavallerie			505	580
Genie			6295	100
Infanterie (Jäger)			128669	800
Ständige Stäbe			1458	270
Freiwillige	—	—	168750	3200
II. Reserve-Truppen	—	—	320241	20000
Totalsumme	—	—	548865	51544

Außerdem besteht 1. in Irland ein militairisch organisirtes Polizeicorps von 13000 Mann mit 400 Pferden, ferner 2. auf den normännischen Inseln eine Miliz von 300 Offic. und 8000 Mann, subsidirt von der engl. Regierung; 3. in Indien eine Armee aus Eingeborenen von ca 140000 Mann, sowie ein militairisch organisirte Polizei von 190000 Mann. Die Officiere sind bei beiden Engländer; 4. eine Miliz und Freiwilligencorps in den Colonien. Die Centralregierung stationirt nur in den festen Plätzen (ausgenommen im Cap-

land, wo besondere Verhältnisse obwalten) und dort, wo die Politik es erheischt, wie in Hongkong, Truppen. In den australischen Colonien ist das Mutterland nur durch die Marine vertreten.

5. Vertheilung der Streitkräfte.

a) Vertheilung der regimentirten Truppen nach dem Budget 1876—77.

Waffengattungen.	Gr.-Britannien. —	Mann.	Colonien. —	Mann.	Indien. —	Mann.	Total. Mann.
Cavallerie (31 Reg.)	22 Reg.	12945	—	—	9 Reg.	4330	17275
Reitende Artillerie	17 Batt.		—		15 Batt.		
Feldartillerie . .	45 „	18885	—	3806	43 „	12293	34924
Garnisonartillerie	52 „		28 Batt.		28 „		
Genie	30 Comp.	3991	13 Comp	1284	—	435	5710
Infanterie (148 Bat.)	77 Bat.	66691	21 Bat.	16082	50 Bat.	45851	128624
Colonial-Corps .	—	—	3 Reg.	2481	—	—	2481
Army service corps	—	2886	—	128	—	—	3014
Army hospital corps	—	1312	—	262	—	—	1574
Reserve	—	32800	—	—	—	—	32800
Verschied. Corps	—	1830	—	301	—	—	2131
Total	—	141340	—	24344	—	62849	228533

b) Vertheilung der Truppen in den Colonien nach dem Budget von 1875—76.

Colonien.	Artillerie Batt.	Mann.	Genie Comp.	Mann.	Infanterie Bat.	Mann.	Colon.-Corps Rgtr.	Mann.	Sanitätscorps.	Hospitalcorps	Versch. Corps.	Total.
1. Bermuda . .	2	234	4	388	2	1378	—	—	43	22	24	2089
Halifax . . .	3	367	1	101	2	1378	—	—	9	16	30	1901
2. Antillen . .	2	234	—	5	1	917	1½	1210	—	19	44	2429
3. Cap und Natal	1	103	—	4	2½	2286	—	—	5	40	28	2466
St. Helena .	1	103	1	97	—	—	—	—	3	—	6	209
Mauritius . .	1	103	—	—	½	465	—	—	1	9	10	588
4. China . . .	1	103	—	3	1	917	—	176	—	18	16	1233
Ceylon . . .	2	218	—	5	1	917	—	102	—	16	16	1274
Singapore ꝛc.	1	103	—	—	1	917	—	—	1	13	8	1042
5. Gibraltar . .	7	1119	4	387	5	3462	—	—	57	51	44	5120
Malta . . .	7	1119	2	198	5	3445	1	371	9	58	55	5255
6. Sierra Leone .	—	—	—	—	—	—	zusa	Artill. 426	—	—	10	436
Goldküste, Lagos	—	—	—	—	—	—		196	—	—	10	206
7. Australien . .	—	—	1	96	—	—	—	—	—	—	—	96
Total	28	3806	13	1284	21	16082	3	2481	128	262	301	24344

Marine. (Nach den Navy Estimates von 1876—77.)

A. Personal für den Dienst der Flotte in Activität.

1. Marinepersonal			46607
Officiere im Dienst . . 4833	Matrosen, Heizer ꝛc. .	19790	
Officiere im Halbsold . 607	Schiffsjungen von 15		
Unterofficiere . . . 14378	bis 19 Jahren . .	7000	
2. Marinetruppen, davon die Hälfte im Dienst			14000
Generalstab	8		
1 Division Marineartillerie von 16 Comp. in Portsmouth; 100 Offic. und 2801 Mann	2901		
3 Divisionen oder 48 Comp. Infanterie (Chatham, Portsmouth u. Plymouth); 297 Off. u. 10794 Mann	11091		
3. „Royal Naval Reserve": 440 Off., 20400 Matrosen . .			20840
Total: . .			81447

B. Personal der Marine-Werften: ca. 500 Angestellte, 17500 Arbeiter und Feuerwerker, 450 Polizisten; total 18450 Mann (davon in den Colonien resp. 120, 1090, 135, im Ganzen 1345 Mann).

C. Die Flotte besteht aus 61 Panzerschiffen, ca. 300 Dampfern und ca. 170 Segelschiffen. In Activität waren von diesen Schiffen am 1. August 1876 252, wie folgt vertheilt:

	Panzerschiffe			Dampfer			Segelschiffe		Total
	über 6000 T.	v. 2000 6000 T.	unter 2000 T.	über 4000 T.	v. 1000 4000 T.	unter 1000 T.	über 1000 T.	unter 1000 T.	
In Disponibilität und zum Hafendienst . .	—	2	—	3	9	28	25	7	74
Canalgeschwader . . .	4	—	—	—	—	1	—	—	5
Erste Reserve [1]) und Küstengeschwader . .	5 / —	2	—	—	2	—	—	—	9
		—	—	—	1	7	—	25	33
1. Verein. Königr.	9	4	—	3	12	36	25	32	121
Detach. Geschwader [1]) .	—	—	—	1	3	—	—	—	4
Mittelmeer [2])	7	3	1	1	1	8	1	2	24
Ostküste America's . .	1	—	—	2	5	10	2	—	20
Stiller Ocean . . .	1	—	—	—	3	5	1	—	10
Westküste Africa's [4]) .	—	—	—	—	4	6	1	—	1
Indien m. Ostk. Africa's	—	—	—	1	4	6	1	—	12
China	1	—	—	—	3	20	1	—	25
Australien	—	—	—	—	4	1	—	5	10
Transportschiffe . . .	—	—	—	7	2	—	—	—	9
Nordpolarexpedition u. hydrographischer Dienst	—	—	—	—	2	4	—	—	6
2. Im Ausland .	10	3	1	12	31	60	7	7	131
Total	19	7	1	15	43	96	32	39	252
	27			154			71		

Siehe die Anm. [1]) bis [4]) auf S. 686.

Classification der Panzerflotte. (September 1875.)

	10000— 12000	8000— 10000	6000— 8000	4000— 6000	2000— 4000	1000— 2000	Total
	Tonnen						
Panzerschiffe .	3	7	15	2	2	5	34
Thurmschiffe .	2	4	1	1	7	—	15
Widder . .	—	—	—	2	—	—	2
Hafendienst .	—	—	6	1	—	3	10
Total	5	11	22	6	9	8	61

Handel, Land- und See-Verkehr.

I. Handel.

(Nach dem Statistical abstract for the United Kingdom 1861—75.)

A. Uebersicht über den wirklichen Werth der Gesammt-Einfuhr und Ausfuhr (excl. edler Metalle) in den letzten Jahren.

(Werth in Tausenden Pfd. Sterling.)

Jahr	Einfuhr. Total	Einfuhr. Auf den Kopf der Bevölkerung. L. sh. p.	Ausfuhr. Britische Producte. Total	Britische Producte. Auf den Kopf der Bevölker L. sh. p.	Fremde und Colon.-Producte.	Gesammt-Ausfuhr.	Gesammt-Handel.
1875	373,940	11 8 5	223,466	6 16 6	58,146	281,612	655,552
1874	370,083	11 8 3	239,558	7 7 9	58,092	297,650	667,733
1873	371,287	11 11 2	255,164	7 18 10	55,830	310,995	682,282
1872	354,694	11 2 10	256,257	8 1 0	58,331	314,589	669,282
Durchschn. 1866—70	292,777	9 11 4	187,820	6 2 7	46,897	234,717	527,493
1861—65	247,629	8 8 3	144,396	4 18 3	46,434	190,831	438,460

B. Verkehr mit edlen Metallen, gemünzt und in Barren.

		Gold. Einfuhr.	Gold. Ausfuhr.	Silber. Einfuhr.	Silber. Ausfuhr.	Total. Einfuhr.	Total. Ausfuhr.
Declarirter Werth	1875	23,141	18,648	10,124	8,980	33,265	27,628
	1874	18,081	10,642	12,298	12,212	30,379	22,854
	1873	20,611	19,071	12,988	9,828	33,599	28,899
	1872	18,469	19,749	11,138	10,586	29,608	30,336

[1]) Die 9 Schiffe der ersten Reserve sind im Frieden die Capitainsschiffe der 9 Bezirke der Küstenwache. — [2]) Das detachirte Geschwader ist jetzt in China. — [3]) 2 Schiffe des Canalgeschwaders sind dem Mittelmeer-Geschwader attachirt. — Mit der Capcolonie.

C. **Wirklicher Werth der Gesammt-Einfuhr und Ausfuhr Britischer Producte 1874 und 1875.** (Werth in Tausenden Pfd. Sterl.)

I. Fremde Länder.	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
Rußland	20,933	20,709	8,776	8,060
Schweden und Norwegen	11,394	8,919	5,401	4,538
Dänemark (und Island)	3,890	4,242	2,520	2,324
Deutschland	19,947	21,886	24,800	23,288
Niederlande	14,464	14,837	14,427	13,119
Belgien	15,049	14,822	5,828	5,782
Frankreich	46,519	46,720	16,370	15,357
Spanien	8,642	8,661	4,064	3,430
Portugal (mit den Azoren)	4,683	4,784	3,057	2,767
Italien	3,634	4,633	6,370	6,767
Oesterreich-Ungarn	800	1,319	1,064	897
Griechenland (mit den Jonischen Inseln)	1,537	1,762	1,010	938
Europäische Türkei	5,843	6,556	7,038	5,890
Rumänien	612	594	1,245	1,055
Aegypten	10,515	10,895	3,585	2,946
1. Europa (u. Mittelmeerl.)	168,462	171,289	105,555	97,158
Verein. Staaten von Nord-America	73,897	69,590	28,242	21,868
Mexico	547	722	1,125	885
Central-America	1,121	1,309	157	847
Cuba und Portorico	3,765	3,669	1,858	2,631
Uebriges Westindien	403	482	783	1,073
Venezuela	51	37	506	733
Columbia	996	962	2,570	919
Ecuador	297	233	65	130
Brasilien	7,003	7,419	7,678	6,869
Argentina und Uruguay	2,709	2,568	4,352	3,100
Chile	4,701	4,196	2,751	2,207
Peru	4,501	4,884	1,593	1,595
2. America	99,991	96,071	51,680	42,857
China (ohne Hongkong)	11,190	13,655	4,751	4,929
Japan	573	378	1,283	2,460
Holländisch-Ostindien	1,312	1,497	1,281	1,743
Philippinen	1,418	1,559	457	930
Algier	517	500	48	156
Marocco	699	711	443	342
Canarische Inseln	394	424	198	197
Westküste Africa's	1,843	1,756	937	795
Andere Länder	1,522	1,676	644	807
3. Uebrige Erdtheile	19,468	22,156	10,042	12,359
I. Fremde Länder Sa.	287,920	289,516	167,278	152,374

	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
II. Britische Besitzungen.				
Canal-Inseln	650	707	817	671
Gibraltar	82	112	1,135	869
Malta	285	234	822	696
Colonien in Nord-America	11,859	10,213	9,332	9,037
Westindien, Honduras u. Guyana	6,385	7,529	3,429	3110
Australien und Neu-Seeland	18,548	20,559	19,063	19491
Ostindien	31,198	30,137	24,081	24,246
Singapore	2,605	3,149	2,702	1,962
Ceylon	3,600	4,381	1,158	1,077
Hongkong	747	1,155	3,651	3,600
Mauritius	1,044	824	546	354
Colonien in Süd-Africa	4,297	4,479	4,302	4,910
Brit.-Westafrica und Inseln	600	610	853	758
Andere Besitzungen	262	335	389	241
II. Britische Besitzungen Sa.	82,163	84,424	72,280	71,092
Total I. und II.	370,083	373,940	239,558	223,466

D. Vertheilung der Ein-, Aus- und Durchfuhr des Jahres 1875 auf die verschiedenen Waaren-Classen [1]).

(S. Annual statement of the Trade of the United Kingdom for the year 1875.)

Waarengattungen.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Getreide	57,920	1,090
Gegohrene Getränke	9,808	2,370
Colonialwaaren	46,020	1,149
Tabak und Cigarren	2,952	—
Sämereien, Früchte	16,671	1,662
Thiere und thierische Nahrungsmittel	36,091	1,762
a. Genußmittel	169,462	8,033
Brennstoffe	—	9,658
Erden, Erze, Steine	2,619	—
Rohe Metalle	11,476	8,566
Haare, Häute, Leder	14,764	2,541
Spinnstoffe	82,905	928
Bau- und Nutzholz	16,970	—
b. Rohstoffe	128,734	21,693

[1]) Die hier befolgte Eintheilung ist nicht officiellen Ursprungs. Wir haben diese Tabelle auf Grund der detaillirten Handelsausweise entworfen, indem wir dabei das in Deutschland befolgte Schema zu Grunde legten. Vergl. S. 384.

Waarengattungen.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Thon- und Glaswaaren	2,207	3,462
Metalle (Halbfabricate)	1,496	18,321
Metallwaaren	405	11,155
Maschinen, Fahrzeuge	441	10,154
Leder und Rauchwaaren	2,979	2,385
Garne	1,941	21,284
Seiler-, Weberarbeiten, Kleider	20,235	100,390
Kautschuk- und Wachswaaren	99	—
Papiere, Pappwaaren	1,005	944
Holz-Schnitzwaaren	1,235	388
Schmuck- und Kunstwaaren	1,477	—
Manuscripte, Drucksachen	166	916
Verschiedene Fabricate	—	687
c. Fabricate	33,686	170,036
Dünger, Abfälle	1,293	—
Droguen, Zünd-, Farbewaaren	11,074	7,719
Harze, Fette, Oele	13,968	177
Verschiedenes	15,723	15,808
d. Verschiedene Waaren	42,058	23,704
A. Waaren	373,940	223,466
B. Münzen und edle Metalle	33,265	27,628
Total	407,205	251,094

Der Gesammtwerth des Transits belief sich auf 12,137064 Pfd. Sterling.

II. Schifffahrts-Bewegung nach dem Tonnengehalt[1]).

Jahr	Eingang. Britisch.	Fremd.	Total.	Ausgang. Britisch.	Fremd.	Total.
1. Total-Eingang und Ausgang.						
1860	6,889000	5,284000	12,173000	7,026000	5,491000	12,517000
1874	14,834000	7,535000	22,369000	15,256000	7,804000	23,060000
1875	15,191000	7,502000	22,693000	15,754000	7,830000	23,584000
2. Ein- und Ausgang beladener Schiffe.						
1860	4,761000	5,294000	10,055000	6,359000	4,424000	10,783000
1874	12,751000	6,330000	19,081000	14,011000	5,742000	19,753000
1875	12,852000	6,188000	19,040000	14,455000	5,959000	20,414000
3. Ein- und Ausgang von Dampfern.						
1860	2,145000	404000	2,549000	2,042000	377000	2,419000
1874	9,555000	1,871000	11,426000	9,853000	2,001000	11,854000
1875	10,328000	1,996000	12,324000	10,604000	2,184000	12,788000

Handelsmarine Ende 1874 und 1875.
(In Tausend Tons.)

		Segelschiffe: Schiffe.	Segelschiffe: Tons.	Dampfer: Schiffe.	Dampfer: Tons.	Total: Schiffe.	Total: Tons.	Mann.
		a. Zahl aller registrirten Schiffe.						
1. Vereinigtes Königreich	1875	21291	4,207	4170	1,945	25461	6,152	261364
	1874	21464	4,108	4033	1,871	25497	5,979	256698
		b. Zahl der verwendeten Schiffe (ohne die Flußdampfer) 1875.						
Küstenfahrt . .		10563	716	1183	232	11746	948	50880
Küsten- und lange Fahrt		1331	206	322	145	1653	351	13092
Lange Fahrt . .		5327	3,123	1465	1,470	6792	4,593	135695
Total	1875	17221	4,044	2970	1,847	20191	5.892	199667
2. Britische Colonien	1875	10797	1,465	878	127	11675	1,592	80971
	1874	10636	1,438	802	117	11438	1,555	80926
Total	1875	32088	5,672	5048	2,073	37136	7,744	342335

III. Eisenbahnen im Betrieb[1]).

	Im Betrieb: Engl. Meilen.	Im Betrieb: Kilometer.	Anlage-Capital. (Tausende Pfd. Sterl.)	Brutto-Einnahme. (Tausende Pfd. Sterl.)	Netto-Einnahme. (Tausende Pfd. Sterl.)
England	11795	18982	527,094	49,767	23,510
Schottland	2721	4379	72,887	6,578	3,297
Irland	2148	3457	30,246	2,633	1,213
Total Ende 1875	16664	26818	630,227	58,978	28,020
„ „ 1874	16448	26470	609,896	56,899	26,643

IV. Postverkehr[1]). Die Zahl der beförderten Briefe war 1874: 962 Mill., 1875: 1009 Mill. (wovon 847 in England und Wales, 91 in Schottland, 71 in Irland), die der Zeitungen und Drucksachen 1874: 258, 1875: 280 Mill. (wovon 227 in England und Wales, 30 in Schottland, 23 in Irland), der Postkarten 1875: 87,116800.

V. Telegraphen. Länge der Drähte Ende 1872: 169437 Kil. (incl. 8341 Kil., welche Privaten gehören); die Zahl der Bureaux betrug 1872 ca. 5400, die der Depeschen 1873: 17,294334, 1874: 19,116634, 1875: 20,766277 ohne die Depeschen der Presse, die Dienstdepeschen und die News messages.

Statistische Notizen über die Britischen Colonien.

I. General-Uebersicht über das Britische Colonialreich.

a. Areal und Bevölkerung.

Die Arealzahlen in Columne a sind dem officiellen Werke „Census of England and Wales, 1871, T. IV, General Report" entnommen; die Quellen für einige neueste officielle Zahlen sind in den Anmerkungen genannt. Columne b enthält alle diejenigen Arealangaben, welche wir an Stelle der officiellen, theilweis

[1]) Statistical Abstract for the United Kingdom, No. 23, 1861—75. ndon 1876.

vereinigten, setzen zu müssen glauben. Diese Arealzahlen sowie die Bevölkerungszahlen, die sich auf verschiedene, in Parenthese angedeutete Jahre beziehen, sind ausführlich begründet in Behm und Wagner „Die Bevölkerung der Erde", II. bis IV. Jahrg., Gotha 1874—76. Diejenigen von den Engländern in Besitz genommenen Niederlassungen und Stationen, welche in officiellen Uebersichten der brit. Colonien nicht aufgeführt sind, unterscheiden sich durch ein vorgesetztes †.

	Engl. Q.-Meilen. a.	b.	D. geogr. Q.-Mln (b)	Einwohner.
Helgoland	5,25	0,21	0,01	1913 (71)
Gibraltar	1,88	1,93	0,09	25143 (73)
Malta	115	142,73	6,71	145604 (73)
Europa . . .	122,13	144,87	6,81	172660
Britisch-Indien . .	904049 [1])	905046	42559	190,840848 (72)
Ceylon	24454	24454	1150,21	2,418741 (74)
Straits Settlements	1206	1206	56,72	308097 (71)
Hongkong	32	32	1,5	121985 (74)
Labuan	45	45	2,1	4898 (71)
Nicobaren	—	725	34,1	5000 (57)
Andamanen . . .	—	2551	120	13500 (74)
†Laccadiven . . .	—	744	35	6800 (?)
†Kuria-Muria-Inſ.	—	? 21	? 1	—
Aden	11,7	7,71	0,36	22707 (72)
Perim	—	4,55	0,21	?
†Mosha	—	0,4	0,02	?
†Kamâran . . .	—	? 64	? 3	500 (?)
†Keeling-Inſeln . .	—	8,5	0,4	400 (53)
Asien	929797,7	934909	43973,6	193,743476
Queensland . . .	678600 [2])	668259	31431,7	163517 (74)
N. S. Wales . .	325000 [2])	308560	14513,2	584278 (74)
Norfolk-Inſel . . .	13,5	16,8	0,79	481
Victoria	88198 [2])	88451	4160,8	823449 (75)
Süd-Australien . .	914730 [2])	380602	17901,7	213271 (76)
†N. Territorium .		523531	24624,4	55000 [3])
West-Australien . .	978299 [2])	975824	45898,4	26209 (74)
Tasmania	26215	26215	1233	104176 (74)
Neu-Seeland . . .	104272 [4])	104272	4904,44	421326 (75)
Chatham-Inſeln . .	628 [4])	628	29,54	
†Auckland-Inſeln .	—	196,7	9,25	—
†Lord-Howe's-Inſel	—	3,2	0,15	37 (69)
Fiji-Inſeln . . .	—	8033,8	377,87	142150 (74)
†Fanning-Inſel . .	—	21	1	150 (58)
†Malden-Inſel . .	—	?	?	—
†Starbuck-Inſel . .	—	?	?	—
†Caroline-Inſel . .	—	25,5	1,2	—
Australien . .	3,115955	3,084639	145087	2,534044

[1]) Memorandum on the Census of British India of 1871—72. London 1875. — [2]) Hayter, Australasian Statistics for the year 1874,

	Engl. Q.-Meilen. a.	b.	D. geogr. Q.-Mln (b)	Einwohner.
Kapcolonie incl. Britisch Kaffraria . .	200610	195883	9213,4	720984 (75)
Basutoland . . .		8450	397,5	75000 (71)
Kaffraria incl. Ost-Griqualand [4]) . .	—	16031	754,	210000 (56)
West-Griqualand .	17800	16632	782,3	25477 (73)
Natal	18750 [3])	18750	881,9	307241 (74)
†Ichaboe-Insel . .	—	?	?	—
†Angra Pequeña-Bai	—	?	?	—
Gambia	21	21	1	14190 (71)
Sierra Leone . . .	468	468	22	38936 (71)
Gold Coast . . .	6000	16626	782	520070 (71)
Lagos	—	?	?	60221 (71)
St. Helena . . .	47	47	2,23	6241 (71)
Ascension	34	34	1,60	27 (71)
†Tristan da Cunha	—	45	2,10	85 (75)
Mauritius	708	739	34,76	339371 (74)
Depend. v. Mauritius	—	349,7	16,45	13391 (71)
†Neu-Amsterdam .	—	25,5	1,2	—
†St. Paul . . .	—	2,8	0,13	—
Afrika	244438	274104	12892,6	2,331234
Dominion of Canada	3,336701	3,513325	165250	3,577953 (71)
Indianer . . .	—	—	—	94163 (74)
Neu-Fundland . .	40200	40200	1891	161386 (74)
Bermuda	24	40,8	1,92	15309 (71)
Honduras	13500	13500	635	24710 (70)
Bahama-Inseln . .	3021	5794	272,5	39162 (71)
Turks-Inseln . . .	420	10	0,46	1878 (71)
Caicos-Inseln . .		213	10	2845 (71)
Jamaica	6400	4193	197,22	506154 (71)
†Caymans Inseln .	—	225	10,6	? 2400 (71)
Leeward Islands .	707	702,4	33,05	121654
Virgin-Inseln . . .	94	68,6	3	6651 (71)
St. Christopher . .	68	68	3,2	28169 (71)
Anguilla	35	35	1,65	2773 (71)
Nevis mit Redonda .	20	45,6	2,14	11735 (71)
Barbuda	75	75	3,55	813 (71)

Melbourne 1875. — [3]) Geschätzte Zahl der Eingeborenen ganz Australiens; die Colonie an der Nordküste des Nord-Territ. zählte 1876: 560 Europäer und ca. 200 Malayen und Chinesen. — [4]) Results of a Census of the Colony of New Zealand taken for the 1st of March, 1874. Wellington 1875. — [5]) Das bis jetzt noch unabhängige Kaffraria wurde als „Tingoland, Idutywa Reserve und Romansland" durch Proclamation vom 22. Juni 1876 mit der Kapcolonie vereinigt. (London Gazette, 23. Juni 1876.) — [6]) Statistical Abstract for the colonial possessions of the United Kingdom, 1860 to 1874. London 1876.

	Engl. Q.-Meilen. a.	b.	D. geogr. Q.-Min (b)	Einwohner.
Antigua	108	108	5,69	35642 (74)
Montserrat	47	47	2,21	8698 (71)
Dominica	260	260	13,23	27178 (71)
Windward Islands	775	831	39,11	286967
Santa Lucia	248	248	11,66	31610 (71)
St. Vincent	131	131	6,16	35688 (71)
Barbados	166	166	7,85	162042 (71)
Grenada	133	133	6,26	39941 (74)
Grenadinen	—	33	1,55	
Tobago	97	120	5,65	17686 (74)
Trinidad	1755	1754,5	82,52	109638 (71)
Britisch-Guyana	76000	85425	4018	215200 (71)
Falklands-Inseln	6500	4741	223	933 (74)
†Staaten-Insel	—	?	?	—
America	3,486003	3,670955	172665	5,160352
Total	7,776316	7,964752	374625	203,941766

Bevölkerung einiger Colonien nach dem Geschlecht [1]).

	männl.	weibl.	total.
Ceylon	1,330240	1,088501	2,418741 (74)
Straits Settlements	200433	107664	308097 (71)
Hongkong	89358	32627	121985 (74)
Labuan	3027	1871	4898 (71)
Kapcolonie	369628	351356	720984 (75)
Gambia	7306	6884	14190 (71)
Lagos	27863	32358	60221 (71)
St. Helena	2999	3242	6241 (71)
Ascension	16	11	27 (71)
Tristan da Cunha	49	36	85 (75)
Mauritius	206079	133292	339371 (74)
Honduras	12603	12107	24710 (70)
Jamaica	246573	259581	506154 (71)
Trinidad	60405	49233	109638 (71)
Falklands-Inseln	643	290	933 (74)

[1]) Australien, Canada und Britisch-Indien s. unter den Specialnachweisen, S. 695 ff.

b. Finanzen und Handel im Jahre 1874.

Finanzen, Schuld, Ausfuhr, Einfuhr (einschließlich der Einfuhr u. Ausfuhr edler Metalle) und Schiffsverkehr (d. i. Summa des Tonnengehaltes der ein- und ausgegangenen Schiffe in Tausenden Tons und ohne den Küstenhandel).

(Nach dem Statistical Abstract for the several colonial and other possessions of the United Kingdom 1860—1874. London 1876.)

Colonien.	Einnahme	Ausgabe	Schuld	Einfuhr	Ausfuhr	Schiffsverkehr.
	in Tausenden Pfund Sterling.					
1. Gibraltar	40	42	—	—	—	4,232
2. Malta	175	162	?	8,585	7,671	4,757
3. Dominion of Canada	5,043	4,858	22,568	26,837	18,449	6,051
Neufundland	186	199	239	1,532	1,528	476
4. Bermuda	37	36	13	252	89	144
5. Honduras	44	40	15	178	241	83
Bahama-Inseln	37	38	54	184	130	204
Turks-Inseln	8	7	2	24	24	103
Jamaica	537	537	666	1,763	1,442	807
St. Christopher	22	28	7	129	146	50
Nevis	10	11	3	38	60	15
Antigua	34	36	56	147	107	47
Montserrat	5	5	—	24	33	13
Dominica	15	17	5	57	68	19
Santa Lucia	21	24	18	133	147	39
St.-Vincent	27	30	—	161	201	43
Barbados	124	124	13	1,049	1,141	368
Grenada	23	26	8	107	159	235
Tobago	10	10	—	46	45	11
Trinidad	385	372	148	1,343	1,412	489
6. Westind. Inseln	1258	1266	978	5,204	5,115	2,442
7. Britisch-Guyana	365	381	413	1,873	2,762	444
8. Falklands-Inseln	4	10	—	28	42	34
9. Britisch-Indien	49,598	54,959	122,184	38,386	56,875	4,647
10. Straits Settlements	304	350	—	12,183	9,840	2,605
11. Ceylon	1,215	1,110	638	5,336	4,394	2,015
12. Hongkong	178	192	—	?	?	3,084
13. Labuan	7	7	—	90	99	18
14. Australien	15,690	15,448	47,729	44,352	39,157	5,814
15. Kapcolonie	1,908	1,357	2,400	5,725	4,469	636
16. Natal	247	306	332	1,122	770	126
17. Sierra Leone (1872)	94	87	25	412	359	242
18. Goldküste. (1872)	40	43	—	260	385	?
19. Gambia	21	23	—	130	180	104
20. St. Helena	14	15	?	62	12	154
21. Mauritius	720	727	896	2,584	3,020	564

c. Die im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Ende 1874.

	Engl. M.	Kilom.		Engl. M.	Kilom.
Canada	4002	6440	Ceylon	82	132
Jamaica	27	43	Australien ꝛc. . .	1680	2704
Britisch-Guyana .	20	32	Kapcolonie . . .	67	108
Indien	6192	9965	Mauritius . . .	66	106
			Total:	12136	19530

II. Specialnachweise. A. Australien und Neu-Seeland. Areal und Bevölkerung.

Colonien.	Engl. Q.-Mln.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölkerung Ende 1874 [1]), männl.	weibl.	total.
Neu-Süd-Wales.	308560	14513,2	321447	262831	584278
Victoria [2]) . . .	88451	4160,8	439159	369278	808437
Süd-Australien [3])	380602	17901,7	104870	99753	204623
Queensland . .	668259	31431,7	97860	65657	163517
West-Australien .	975824	45898,1	15722	10487	26209
Tasmania . . .	26215	1233,0	55117	49059	104176
Neu-Seeland [4]) .	104900	4934,0	194349	147511	341860
Total	2,552811	120072,0	1,228524	1,004576	2,233100
Nördl. Territorium	523531	24624,4	—	—	640
Einge- / Australien	—	—	—	—	55000
borene \ N. Seeland	—	—	—	—	45470
Zusammen	3,076342	144696,4	—	—	2,334210

Confessionen. Nach den Zählungen der Jahre 1869—1871 [5]) unterschied man 1,300452 Protestanten, 443442 Katholiken, 8243 Juden, 15521 anderer Confession, 46839 nicht constatirt. Siehe die Details für die einzelnen Colonien ꝛc. im Jahrg. 1875, S. 636. In Neu-Seeland wurden 1874 gezählt: 241082 Protestanten, 40371 Katholiken, 1215 Israeliten, 4764 Heiden, 4367 anderen Confessionen Angehörende, 7715 Personen, deren Confession nicht angegeben war.

---

[1]) Hayter Australasian Statistics for the year 1874. Melbourne 1875. — [2]) Für Ende 1875 ergab die Berechnung 823449 Bewohner. — [3]) Für Ende 1875 berechnete sich die Bevölkerung auf 210442, excl. Eingeborene, und eine Zählung vom 27. März 1876 ergab 213271 Bewohner, davon 110491 männl. und 102780 weibl. — [4]) Einschl. Chatham-Inseln mit 29,44 D. geogr. Q.-Mln und 132 Bewohnern. Ein Census vom 1. März 1874 ergab 299514 Weiße, darunter 4816 Chinesen und 1860 Halbcasten, außerdem wurden 45470 Maoris gezählt, so daß die Gesammtbevölkerung Neu-Seelands 344984 betrug. — [5]) Results of a Census of the Colony of New Zealand. 1. march 1874. Wellington 1875. Für den 31. Decbr. 1875 berechnete sich die Bevölkerung Neu-Seelands auf 375856 Seelen excl. Maoris. — [6]) G. Census of England and Wales, T. IV. General report. London 1873.

Vertheilung der Bevölkerung nach dem Geburtsland (1871). Auf britischem Gebiet geboren: 1,817187, davon 993362 in den australischen Colonien, 807786 im Mutterland, ferner 35506 in Deutschland, 5475 in den Vereinigten Staaten, 3046 in Frankreich, 31036 in China, 23525 in anderen Ländern; unbekannt war der Geburtsort von 5009 Seelen. (S. die specielleren Angaben im Jahrg. 1875, S. 637.)

Die Zahl der **Eingeborenen** beträgt circa 100000, davon kamen 1871 auf Neu-Süd-Wales 983, Victoria 1330, Süd-Australien 3369 Gezählte und ca. 50000 Geschätzte in Australien und 45470 Maoris auf Neu-Seeland nach der Zählung vom 1. März 1874.

Bewegung der Bevölkerung[1]).

Colonien.	Heirathen		Geburten		Todesfälle	
	1873.	1874.	1873.	1874.	1873.	1874.
Neu-Süd-Wales .	4384	4343	21444	22178	7611	8652
Victoria	4974	4925	28100	26800	11501	12222
Süd-Australien . .	1562	1611	7107	7696	2631	3434
Queensland[2]) . .	1354	1340	5720	6383	2250	2794
West-Australien . .	161	181	809	876	418	487
Tasmania	659	712	3048	3097	1504	1689
Neu-Seeland . . .	2276	2828	11222	12844	3647	4161
Summa	15370	15940	77450	79874	29562	33439

Einwanderung und Auswanderung[1]).

Colonien.	Einwanderung		Auswanderung	
	1873.	1874.	1873.	1874.
Neu-Süd-Wales	24022	29756	16770	19279
Victoria	29460	30732	26294	27365
Süd-Australien	4548	5557	3172	3271
Queensland	15141	20725	5474	7794
West-Australien	285	660	639	601
Tasmania	6787	6265	7039	7714
Neu-Seeland	13572	43965	4761	5859
Summa	93815	137660	64149	71883

Wichtigste Städte 1871 (* bedeutet „mit Vorstädten").

*Melbourne (Vict.) .	212178 (74)	Hobart Town (Tasm.)	19092 (71)
*Sydney (N.-S.-W.)	134756 (71)	Dunedin (N.-Seel.) .	18499 (74)
*Ballarat (Vict.) . .	37536 (74)	*Christchurch (N.-Seel.)	16959 (74)
*Sandhurst (Vict.) .	35592 (74)	Launceston (Tasm.) .	10668 (70)
Adelaide (S.-Austr.)	31573 (76)	Castlemaine (Vict.) .	10600 (74)
*Geelong (Vict.) . .	23545 (74)	Wellington (N.-Seel.)	10547 (74)
*Auckland (N.-Seel.)	21590 (74)	Perth (W.-Austr.) ca.	5000
Brisbane (Queensl.)	19413 (71)		

[1]) G. Hayter, Australasian Statistics for the year 1874. Melbourne 1875. — [2]) Kleine Berichtigungen der Hayter'schen Zahlen nach „Queensland. 15th annual report from the Registrar General on vital statistics. Brisbane 1876".

Finanzen.

Einnahmen und Ausgaben 1874. (In Pfd. Sterl.) [1]

Colonien.	Gesammt-Einnahmen.	Davon Steuern total.	Davon Steuern per Kopf.	Ausgaben.	Schulden Ende '74 total.	Schulden Ende '74 per Kopf.
Neu-Süd-Wales	3,509966	1,217401	2,08	2,939227	10,516371	18,00
Victoria [2]). . .	4,106790	1,896842	2,35	4,177338	13,990553	17,31
Süd-Australien .	1,003820	370440	1,81	1,051622	2,989750	14,61
Queensland . .	1,160947	552758	3,58	1,121710	5,253286	32,18
West-Australien .	148073	82275	3,14	143266	119000	4,54
Tasmania . . .	327925	215233	2,07	374078	1,476700	14,18
Neu-Seeland . .	3,024348	1,150900	3,37	2,960711	13,366936	39,10
Summa	13,281869	5,485849	2,46	12,767952	47,712596	21,37

Militair und Flotte. Die englische Regierung unterhielt früher in den australischen Colonien eine kleine Anzahl Truppen, die in kleine Detachements vertheilt, den Gendarmerie- und Polizeidienst versahen. Später hat sich die Regierung geweigert, da, wo kein wirklicher Militairdienst, den eine Colonie nicht selbst versehen kann, erforderlich ist, ferner Truppen zu unterhalten, weil sie nicht will, daß die Colonien ihren Polizeidienst von der britischen Armee besorgen lassen. Mehrere Jahre hindurch hat die Regierung 10000 Mann britischer Truppen in Neu-Seeland unterhalten, während des Krieges gegen die Maoris. Seitdem haben sich in einzelnen Colonien Freiwilligencorps gebildet von circa 10000 Mann Gesammtstärke. Zur Küstenvertheidigung unterhält die englische Regierung in Australien ein Geschwader von 12 Fahrzeugen und 1100 Mann. Die Colonial-Regierung von Victoria hat das Panzer-Thurmschiff „Cerberus“ von 2107 Tonnen, 250 Pferdekräften und mit 4 Kanonen bauen lassen.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Einfuhr und Ausfuhr einschließlich edler Metalle 1874 [3]).

(In Tausend Pfd. Sterling.)

Colonien.	Einfuhr total.	Einfuhr Davon aus England.	Einfuhr Davon edle Metalle.	Ausfuhr total.	Ausfuhr Davon nach England.	Ausfuhr Davon edle Metalle.
Neu-Süd-Wales .	10,837	4,889	1,421	8,957	5,737	1,973
Victoria	16 954	8,370	1,067	15,441	9,649	5,414
Süd-Australien .	3,983	2,588	76	4,403	2,337	152
West-Australien .	364	188	6	429	269	—
Tasmania . . .	1,258	547	5	925	419	17
Neu-Seeland . .	8,122	5,481	152	5,251	3,769	1,517
Queensland . . .	2,834	1,016	47	3,750	1,194	1,360
Total 1874	44,352	23,078	2,775	39,157	23,375	10,434
„ 1873	41,447	20,689	2,702	39,130	24,372	12,061

[1]) cfr. Anm. [1]) auf S. 696. — [2]) Einnahme und Ausgabe von Victoria beziehen sich auf das Jahr vom 30. Juni 1873 bis 30. Juni 1874. — [3]) Nach dem „Statistical Abstract for 1860—1874“. London 1876.

Nächst dem Golde ist der Hauptausfuhrartikel sämmtlicher australischer Colonien die Wolle. Die Menge betrug in Tausend engl. Pfund:

	1873	1874		1873	1874
Neu-Süd-Wales	40,462	43,521	West-Australien	1,761	2,875
Victoria . .	74,894	88,662	Tasmania . .	4,243	5,051
Süd-Australien	35,973	39,844	Neu-Seeland .	41,587	46,855
Queensland . .	19,763	20,859	Total:	218,685	247,667

2. Schiffsverkehr 1874[1]).

Colonien.	Ein- u. Ausgang. Schiffe.	Tons.	Colonien.	Ein- u. Ausgang. Schiffe.	Tons.
Neu-Süd-Wales	4385	1,990894	West-Australien .	297	132827
Victoria . . .	4222	1,569619	Tasmania . . .	1227	239507
Süd-Australien .	1440	534550	Neu-Seeland . .	1678	784829
Queensland . .	1370	572750	Total:	14619	5,824976

3. Eisenbahnen 1874[2]). (1 Engl. Mle = 1,6093 Kilom.)

	in Betrieb.		im Bau.	
Neu-Süd-Wales	401½ E. Mln. =	646 Kil.	286 E. Mln. =	460 Kil.
Victoria . . .	605 „ „ =	974 „	65 „ „ =	105 „
Süd-Australien[3])	133 „ „ =	214 „	142 „ „ =	229 „
Queensland . .	249 „ „ =	401 „	106 „ „ =	171 „
West-Australien	38 „ „ =	61 „	35 „ „ =	56 „
Tasmania . .	45 „ „ =	72 „	121 „ „ =	195 „
Neu-Seeland .	209 „ „ =	336 „	621 „ „ =	999 „
Total[3]):	1680 E. Mln. =	2704 Kil.	1376 E. Mln. =	2215 Kil.

4. Postverkehr. Zahl der Briefe ꝛc. in Tausenden.

Colonien.	Bureaux. '72.	'73.	Angek. u. abgegang. Briefe total 1872.	1873.	Briefe internat. 1872.	1873.	Dergl. Zeitungen 1872.	1873.
Neu-Süd-Wales[4])	622	654	8,654	9,603	1,245	1,375	4,841	5,259
Victoria[5]) . . .	706	764	11,716	14,475	?	?	5,173	6,080
Süd-Australien[6])	305	328	3,422	3,990	506	620	2,296	2,516
Queensland[7]) . .	?	?	2,203	?	?	?	1,289	?
West-Australien[8])	?	35	?	?	?	?	?	?
Tasmania[9]) . .	146	154	2,023	2,244	384	417	1,499	1,655
Neu-Seeland[10]) .	92	97	6,935	7,916	1,011	1,011	4,411	5,269
Total ca	2000	2160	35,000	40,500	?	?	20,000	23,000

[1]) Hayter, Australasian Statistics for 1874. Melbourne 1875. — [2]) Nach „Hayter's Australasian Statistics for 1874". — [3]) Ohne 101 Engl. Mln. Pferdebahnen. — [4]) Nach Statist. Register of New South Wales for 1873. Sydney 1874. — [5]) Nach dem Consulatsbericht im Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 21. — [6]) Statist. Register of South Australia for 1873, Adelaide 1874. Im J. 1875 hatte Süd-Australien 357 Bureaux, die Zahl der Briefe betrug 4,431525, der Zeitungen 2,950997 (Harcus, South Australia, Adelaide 1876). — [7]) S. „Papers rel. to H. M. Colonial possessions" II,

5. Telegraphen. Länge der Linien und Drähte Ende 1874 (resp. 1875) und Zahl der Bureaux 1875.

	Linien 1873[1]		Linien 1874[1]		Drähte 1875[11]		Bureaux[11]
	engl. M.	Kilom.	engl. M.	Kilom.	engl. M.	Kilom.	1875.
Neu-Süd-Wales .	6521	10494	7449	11988	7904	12720	137
Victoria . . .	3159½	5085	3387½	5452	4613	7424	163
Süd-Australien .	3807	6127	3900	6276	3904	6283	105
Queensland . .	3059	4923	3616	5819	3617	5821	90
West-Australien .	900	1448	763	1228	1600	2575	20
Tasmania . . .	291	468	291	468	547	880	32
Neu-Seeland . .	2389	3845	2632	4236	5284	8504	111
Total[12]	20126½	32390	22038½	35467	27469	44207	658

II. Dominion of Canada.

1. Flächeninhalt und Bevölkerung[13]).

Provinzen.	D. geogr. Q.-Meilen.	Bevölkerung 1871 männlich.	weiblich.	total.
Ontario (Ober-Canada) .	5069,5	828590	792261	1,620851
Quebec (Nieder-Canada) .	9094,5	596041	595475	1,191516
Neu-Schottland	1022,1	193792	194008	387800
Neu-Braunschweig . . .	1285,1	145888	139706	285594
Prinz Edwards-Insel . .	102,3	47121	46900	94021
Manitoba	654,9	—	—	11963
Britisch-Columbia . . .	10018	—	—	39106
Hudsonsbailänder. . . .	138000	—	—	28700
Total	165250	—	—	3,659550

2. Vertheilung der Bevölkerung nach der Confession.

Die Zählung von 1871 für Ontario, Quebec, Neu-Schottland und Neu-Braunschweig, sowie diejenige von 1869 für die Pr. Edwards-Insel ergeben zus. 1,532489 Katholiken, 2,019863 Protestanten, 1115 Juden, 9270 andere Culte, 17055 unbekannter Religion. S. die Angaben für die einzelnen Provinzen im Jahrg. 1875, S. 640, sowie die einzelnen Secten der Protestanten im Jahrg. 1874, S. 624.

1874, p. 186. — [8]) Austral. and N. Zealand Gazette v. 22. März 1875. — [9]) „Statistics of the Colony of Tasmania for 1873". Hobart-Town 1874. — [10]) „Statistics of New Zealand for 1874", Wellington 1875. Im J. 1874 Gesammtzahl der Briefe 9,058000 der internationalen 1,175000, der Zeitungen 6,307000. — [11]) Nach Harcus, South Australia, Adelaide 1876, p. 272, und „Statistics of New Zealand for 1874", Wellington 1875. — [12]) Ohne den im Jahr 1876 angelegten Telegraphen von Adelaide nach Perth, der 1574 Engl. Mln. lang ist, wovon 780 auf Süd-Australien und 794 auf West-Australien kommen (Austral. Gazette, 19. Febr. 1876). — [13]) Nach „Census of Canada 1870—71". Vol. I. Ottawa 1873.

3. Nationalität. Der Census der Dominion giebt folgende Uebersicht über die Vertheilung der Bevölkerung nach der Nationalität:

Franzosen	1,082940	Schweizer	2962	verschied. Herkunft	341
Irländer	846414	Scandinavier	1623	Neger	21496
Engländer	706869	Italiener	1035	Indianer	23035
Schottländer	549946	Spanier, Portug.	829	Hindu	11
Deutsche	202991	Russen, Polen	607	Mestizen	2
Holländer	29662	Juden (?)	125	nicht festgestellt	7561
Aus Wales	7773	Griechen	39	Total:	3,485761

Siehe die Vertheilung der Bevölkerung nach dem Geburtslande im Jahrg. 1875, S. 640.

Von der Bevölkerung der Prinz Edwards-Insel im J. 1869 waren 80271 im Inland geboren, welche größtentheils französischer Abkunft sind. Die 13750 im Ausland Geborenen vertheilen sich wie folgt: England 1957, Schottland 4128, Irland 3712, Britische Provinzen 3246, andere Länder 707 [1]). — Die Bevölkerung Manitoba's von 1870 zerfiel in 5757 Franz. und 4083 Engl. Mischlinge, 1565 Weiße und 558 Indianer. — Endlich zählte man 1871 unter den 10586 Colonisten von Britisch-Columbia 8576 Weiße, 1548 Chinesen und 462 Neger. — Die Zahl der Indianer im ganzen Gebiet wird im neuesten Bericht des „Indian Department" für Ende 1874 wie folgt angegeben [2]):

Ontario	14606	Prinz Edwards-Insel	302
Quebec	10991	Manitoba u. N. W. Territ.	31908
Neu-Schottland	1837	Rupert's Land	4370
Neu-Braunschweig	1629	Britisch-Columbia	28520
		Summa:	94163

4. Einwanderung [3]). Es wanderten ein 1871: 27773, 1872: 36578, 1873: 50050, 1874: 39373; davon kamen aus den Verein. Staaten 1873: 8971, 1874: 14110. Es passirten ferner Canada, um nach den Verein. Staaten zu gehen, 1872: 52608, 1873: 49059, 1874: 40649 Personen.

Größere Städte.

Montreal	107225	Halifax (N.-Sch.)	29582	Ottawa	21545
Quebec	59699	St. John (N.-Br.)	28805	London	15826
Toronto	56092	Hamilton	26746	Kingston	12407

[1]) Nach „Census of Canada 1870—71". Vol. I. Ottawa 1873. — [2]) Canadian News v. 9. März 1876. — [3]) S. „Canadian News" v. 11. Sept. 1873, vom 4. Juni 1874 und 18. März 1875.

[1]) (S. 701.) Abgeliefert an den Staatsschatz, incl. der Reste von 1873, Gesammt-Bruttoeinnahme von 5,084688 Doll.

Finanzen. (In Dollars.)

A. Finanz-Abrechnung für das am 30. Juni 1875 endende Fiscaljahr.

(S. „Comptes publics de la Puissance du Canada p. 1874—75", Ottawa.)

Brutto-Einnahmen.

1. Zölle	15,351012	5. Zinsen	840887
2. Consumsteuern [1])	5,069687	6. Wechselstempel	244180
Spirituosen	2,974241	7. Tonnengelder	63278
Malz-Liqueur	29839	8. Andere Einnahmen	491979
Malz	335191	Summa:	24,648715
Tabak	1,438735	9. Anleihen	19,914303
Petroleum	268489	10. Bestand d. Sparkassen	3,975222
Andere Einnahmen	43193	11. Gewinn a. Wechselcurs	3,498377
3. Eisenbahnen, Canäle ꝛc.	1,432360	Total:	52,036617
4. Post	1,155332		

Ausgaben:

Staatsschuld	7,373764	Provinzialsubsidien	3,750962
Zinsen	6,590790	Verschiedene Ausgaben	505184
Verwaltung	197889	Erhebungskosten	4,637698
Amortisation	555778	Zölle	682674
Prämien ꝛc.	29362	Consumsteuern	199254
Oberste Verwaltung	909266	Post	1,520861
Justiz	497405	Eisenbahnen ꝛc.	2,189578
Polizei	54563	Andere Einnahmen	95886
Gefängnisse	337594	Nordwest-Territorium	25703
Legislative	572273	Streitkräfte in Manitoba	466811
Zählung	18392	Inspection	94156
Auswanderung	302771	Bundesländereien	185219
Marine-Hospitäler	59022	Summa:	23,718071
Pensionen	140955	Tilgung der Schuld	10,310429
Miliz	1,013944	Guthaben d. Sparcassen	4,014302
Oeffentliche Arbeiten	1,757076	Wechselverlust	2,212797
Dampfschifffahrt	453472	Offene Conten	11,100245
Leuchtthürme ꝛc.	490257	Total:	51,350844
Fischereien	66585		

B. Staatsschuld am 30. Juli 1875.

			Dollars.
1. Passiva (wovon 99,961023 in London zahlbar)			151,663402
Unverzinslich	22,435679	Zu 6 %	46,506840
Zu verschiedenem Zinsfuß	2,006471	„ 7 %	39,307633
Zu 4 %	41,407279		
2. Activa			35,655024
Unverzinslich	22,107852	Zu 5 %	9,087250
Zu verschiedenem Zinsfuß	787704	„ 6 %	1,392005
Zu 4 %	2,280213	Total 30. Juni 1875:	116,008378
		„ „ „ 1874:	108,324964

Siehe die Anm. [1]) auf S. 700.

Armee. Neben dem Britischen Militair, dessen Stärke 1869 für die britischen Besitzungen in Nord-America (mit Einschluß der Bermudas-Inseln und der Antillen) auf 6000 Mann herabgesetzt worden, bestehen ein Freiwilligencorps und eine Miliz, in welche eventuell alle Britischen Unterthanen von 18—60 Jahren eintreten müssen. Diese Miliz ist in eine active und in eine Reserve-Abtheilung getheilt. Zur ersteren gehören das Corps der Freiwilligen, die regulaire und die Marine-Miliz. Die Freiwilligen dienen drei, die übrigen zwei Jahre. Die jährliche Uebungszeit beträgt für die Miliz 16 Tage. — Die Stärke der activen Miliz im Dienst betrug ca. 30000 M. [1]), nämlich Ontario 13457, Quebec 9902, Neu-Braunschweig 2376, Neu-Schottland 3325, Manitoba 126, Britisch-Columbia 126, Prinz Edwards-Insel 788 M. Die Reserve-Miliz beträgt 655000 M. im Ganzen.

Flotte. Dieselbe besteht nach dem „Yearbook and Almanak of Canada for 1875", p. 44, aus 3 See- und 2 Flußdampfern.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Uebersicht über die Entwickelung des Handels seit 1867.

(S. Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 2, und Tables of the Trade and Navigation of the Dominion of Canada 1874.) (In Tausenden Dollars.)

Jahr.	Gef.-Einfuhr.	Einf. z. Verbrauch.	Gef.-Ausfuhr.	Zölle.
1869—70	74,814	71,238	78,573	9,463
1870—71	96,093	89,947	74,174	11,844
1871—72	111,431	107,709	82,640	13,045
1872—73	128,011	127,515	89,790	13,018
1873—74	128,213	?	89,352	?

2. Einfuhr zum Verbrauche und Ausfuhr einheimischer Producte 1872—73. (In Tausenden Dollars.)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Großbritannien	68,523	31,487
Vereinigte Staaten	47,736	40,555
Brit.-Nordamerica	1,809	2,284
Westindien	2,175	3,945
Süd-America	416	1,259
China, Japan	1,663	46
Frankreich	2,023	32
Andere Länder	3,169	776
Fremde Producte	—	9,406
Total 1872—73:	127,515	89,790

Ausfuhrproducte:	
Producte der Wälder	28,587
„ des Ackerbaues	14,995
„ des Bergbaues	6,471
„ des Fischfangs	4,779
Thiere u. thier. Producte	14,243
Manufacturen	2,922
Edle Metalle	3,846
Kleinere Artikel	1,248
Wiederausfuhr	12,698
Total:	89,790

3. Schiffsbewegung 1872—73.

	Britische Flagge.		Fremde Flagge.		Total.	
	Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen
Seeschiffe	8620	2,132000	2469	900000	11089	3,032000
Innerer Verkehr	11456	1,645000	7504	1,350000	18960	2,995000
Eingang	20076	3,777000	9973	2,250000	30049	6,027000
Seeschiffe	8250	2,191000	2258	862000	10508	3,053000
Innerer Verkehr	11035	1,482000	6457	1,187000	17492	2,669000
Ausgang	19285	3,673000	8715	2,049000	28000	5,722000

[1]) Canadian News v. 22. April 1875.

Die Handelsflotte Canada's betrug Ende 1873: 6783 Sch. von 1,073718 Tons, 1874 dagegen 6930 Schiffe von 1,158363 Tons, darunter 634 Dampfer von 76487 Tons. Eingerechnet sind alle See-, Kanal- und Flußschiffe.

4. Eisenbahnen. Ende 1875 betrug die Länge der Bahnen im Betrieb 4176 Engl. Mln. = 6719 Kilometer.

5. Post 1875. Zahl der Bureaux 1. Januar 1876: 4892, wovon 3054 in Ontario und Quebec; Zahl der Briefe und Postkarten 1875: 24,000000, der Zeitungen 31,300000, der eingeschriebenen Briefe 1,750000, der portofreien Briefe 1,290000, der Packete 131352. Einnahme 1,536509, Ausgabe 1,878241 Dollars.

6. Telegraphen. Der Telegraphenbetrieb geht von mehreren Compagnien aus. Die bedeutendste unter ihnen, die Montreal Telegraph Comp., hatte auf Canadischem Gebiete 1871 ein Netz von 9080 Engl. Mln (16121 Kil.) mit 16244 M. (26142 Kil.) Drähten. Zahl der Stationen: 829, beförderte Depeschen 1871: 1,141547.

III. Britisch-Ostindien.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Zählung vom 1871—72 [1]).

Gebiete unter Britischer Verwaltung.	Englische QMeilen.	D. geogr. QMeilen.	Bevölkerung männlich.	Bevölkerung weiblich.	Bevölkerung total.
Bengalen . . .	157598	7412,65	30,210956	30,256768	60,467724
Assam	53856	2533,13	2,125527	1,999412	4,132019 [2])
N.-W.-Provinzen	81403	3828,81	16,413642	14,367562	30,781204
Ajmir	2661	125,16	211289	104743	316032
Audh	23992	1128,47	5,822366	5,397866	11,220232
Panjab	101829	4789,55	9,595434	8,016064	17,611498
Central-Provinzen	84968	3996,25	4,172201	4,029318	8,201519
Berar.	17334	815,31	1,153197	1,078368	2,231565
Maisur	27077	1273,58	2,535924	2,519488	5,055412
Curg	2000	94,07	94454	73858	168312
Brit.-Barma . .	88556	4165,25	1,435518	1,311630	2,747148
Madras	138318	6505,83	15,722306	15,558871	31,281177
Bombay	124462	5854,09	8,561589	7,787617	16,349206
Summa	904049	42522,1	98,054403	92,501565	190,563048 [2])
Ongul u. Banki [3])	997	46,9	64747	63053	127800
Total	905046	42569	98,119150	92,564618	190,690848

Die Tributair-Staaten haben 556982 Engl. oder 26198 D. geogr. Q.-Meilen mit 48,088500 Bewohnern.

[1]) Nach „Memorandum of the Census of British India of 1871—72", London 1875, und den Census Reports der einzelnen Präsidentschaften und Provinzen. S. Ausführliches und Kritisches darüber in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", IV, Gotha 1876, S 23 ff.

[2]) In Assam war das Geschlecht von 7080 Personen beim Census nicht angegeben, daher stimmen die Totalsummen nicht mit denen des männlichen und weiblichen Bevölkerung. — Die Bewohner der Cachar- und Lackimpur Hills sind bei dem Census von Assam nicht mitgezählt worden, obwohl diese Gebiete dem Areal

Vertheilung der Bevölkerung nach den Religionen 1871—72. (In Tausenden.)

Provinzen.	Hindus.	%	Moham-medaner.	%	Buddhisten.	%	Christen.	%	Andere.	%
Bengalen . .	38,975	64	19,554	32	85	0,14	91	0,15	1,763	3
Assam . . .	2,680	65	1,105	27	2	0,04	2	0,05	344	8
N.-W.-Prov. .	26,568	86	4,189	14	—	—	22	0,07	2	—
Ajmir . . .	253	80	63	20	—	—	0,2	0,08	—	—
Audh . . .	10,003	89	1,198	11	—	—	8	0,07	11	—
Panjab . . .	6,125	35	9,338	53	36	0,20	22	0,13	2,090[1]	12
Centr.-Prov. .	5,880	72	233	3	37	0,45	10	0,13	2,041	25
Berar . . .	1,912	86	155	7	—	—	1	0,04	164	7
Maisur . . .	4,807	95	209	4	13	0,26	26	0,51	—	—
Curg . . .	154	92	11	7	0,1	0,07	2	1,43	—	—
Brit.-Barma .	37	1	100	4	2,448	89	52	1,90	111	4
Madras . . .	28,864	92	1,858	6	21	0,07	534	1,71	4	—
Bombay . . .	12,989	79	2,870	18	191	1,17	126	0,77	173	1
Brit.-Indien	139,248	73	40,883	21	2,833	1,49	897	0,47	6,702	4

Nach der Abstammung unterschied man 149,130185 Hindus und Abkömmlinge von Hindus, 40,227552 Mohammedaner und Nachkommen solcher, 540989 nicht-indische Asiaten, 108402 Mischlinge, 121148 nicht-Asiaten (75734 Briten, 8000 andere Europäer, 30453 nicht specificirte Europäer, 6961 Americaner, Africaner ꝛc.), endlich 434772 unbekannter Nationalität.

Größere Städte. 1871.

Calcutta	794645	Surat	107149	Muttra	59281
Howrah	97784	Bareilly	109982	Peshawur	58555
Bombay	644405	Lahore	98924	Allyghur	58539
Madras	397552	Rangun	98745	Maisur	57815
Lucknow	284779	Nagpur	84441	Multan	56826
Benares	175188	Mirut	81386	Jubbulpur	55188
Patna	158900	Furruckabad	79204	Kurrachi	53526
Delhi	154417	Trichinopoly	76530	Sholapur	53403
Agra	149008	Shahjehanpur	72136	Tanjore	52175
Allahabad	143693	Bhaugulpur	69678	Madura	51987
Bangalore	142513	Dacca	69212	Bellary	51766
Amritsur	135813	Mirzapur	67274	Goruckpur	51117
Cawnpore	122770	Gya	66843	Cuttack	50878
Puna	118886	Moradabad	62417	Salem	50012
Ahmedaba	116873	Monghyr	59698		

nach mit zu Assam gerechnet sind. Veranschlagt man sie auf 150000 Seelen, so erhält man für Assam 4,282019, für Britisch-Indien 190,840848 Bewohner. — [2]) Die im Jahr 1847 resp. 1840 annectirten Mehals Ongul und Banki in Orissa sind im „Memorandum" nicht zu den Gebieten unter britischer Verwaltung hinzugerechnet, aus Versehen, wie officiell zugestanden wird.

[1]) Darunter 1,144090 Sikhs, 6½ % der Bevölkerung des Panjab. Die Gesammtzahl der Sikhs in Britisch-Indien ist 1,174,436, 0,62 % der Bevölkerung.

Finanzen. 1. Abrechnung für das Jahr 1874—75.

(S. Finance and revenue accounts of India for 1874—75.)

Brutto-Einnahmen. (Pfd. Sterl.)

Grundsteuer	21,296793	Telegraphen	286479
Tribute und Contributionen	724972	Gerichtseinnahmen	321798
Ertrag der Forsten	583281	Hafengelder	298525
Accise auf Spirituosen und Droguen	2,346143	Zinsen	543319
Licenzen (assessed taxes)	2747	Pensions-Abzüge	698641
Zölle	2,678479	Gewinn bei Wechselcurs	395335
Salz-Monopol	6,227301	Verschiedene Einnahmen	278144
Opiumsteuer	8,556629	Ord. Einnahmen:	48,895049
Stempelsteuer	2,758042	Kriegs-Departement	988845
Münzgelder	159021	Depart. d. öffentl. Arbeiten	555297
Postwesen	739400	Eisenbahnen	130986
		Total:	50,570177

Ausgaben.

1. Lasten der Brutto-Einnahmen: Rückzahlungen		319916	
a) Grundsteuer	Erhebungskosten	2,457808	
b) Forsten		423267	
c) Accise		87351	
d) Licenzen		1	
e) Zölle		184172	
f) Salz		462168	
g) Opium		2,341546	
h) Stempel		125451	
i) Münze	Verwaltungskosten	131093	
k) Post		807596	
l) Telegraphen		432029	
m) Caducitäten		1,779956	
Total 1:		9,552354	
2. Zinsen { Staatsschuld		5,032486	
Betriebsfonds		379568	
3. Verwaltung		1,605469	
4. Minor departments		320541	
5. Justiz		2,298180	
6. Hafenverwaltung		590046	
7. Kirchliche Ausgaben		161724	
8. Sanitätswesen		181579	
9. Auswärtiger Dienst		404223	
10. Pensionen, Unterstützungen		1,738368	
11. Wechselverlust		897878	
12. Verschiedenes		122037	
13. Vertretung abw. Beamten		216704	
14. Provinzialfonds		5,148774	
15. Armee		15,375192	
16. Oeffentliche Arbeiten		2,504255	
17. Eisenbahnen		183883	
18. Abwehr d. Hungersnoth		2,237860	
19. Garantien an Eisenbahn-Compagnien		1,299926	
Ordentl. Ausgaben:		50,251047	
20. Außerord. Ausgaben für öffentliche Arbeiten		4,249566	
Total:		54,500613	

2. Abrechnungen der letzten Jahre und der Budgets der nächsten Jahre.

Jahr	Brutto-Einnahme.	Ausgabe.	Vergleich.
1873—74	49,598253	54,959228	— 5,360975
1874—75	50,570177	54,500613	— 3,930436
Budgets:			
1875—76	49,820000	53,614000	— 3,794000
1876—77	50,480000	54,095000	— 3,615000

3. Staatsschuld am 31. März 1874.

				Pfd. Sterl.
1. Consolidirte Schuld				107,534907
a. In Indien zahlbar			66,417290	
Zu 5½ %	10,200670	Zu 4 %	38,824809	
„ 5 %	1,095900	„ 3½ %	65200	
„ 4½ %	16,086670	Ohne Zinsen	144041	
b. In England zahlbar			41,117617	
4 % India Bonds	3,996700	5 % Stocks	17,200000	
India Debentures 5 %	1000	4 % Stocks	14,100000	
	5,799000	Unverzinslich	20917	
2. Nichtconsolidirte Schuld				7,791919
4 % Schatzscheine	1,394812	Schuld an den		
Sparcassen	1,736857	Betriebsfonds	4,660750	
Total am 31. März 1874				115,326826
„ „ „ „ 1873				112,888110

Armee. S. oben.

Handel, Land- und Seeverkehr [1]).

1. Werth der Einfuhr und Ausfuhr nach den wichtigsten Waarenclassen in den Jahren 1872—74. (In Tausend Pfr.)

	Einfuhr 1872—73.	Einfuhr 1873—74.	Ausfuhr 1872—73.	Ausfuhr 1873—74.
Getreide, bes. Reis u. Paddy	—	—	6,031	6,548
Sämereien, Früchte	282	315	1,508	2,361
Colonialwaaren, bes. Thee und Kaffee	981	893	3,587	3,771
Getränke	1,427	1,302	—	—
Kohlen	498	740	—	—
Holz, Schnitzstoffe	—	—	586	605
Spinnstoffe, bes. Baumwolle, Jute, Seide und Wolle	659	787	20,581	19,117
Häute und Felle	—	—	2,921	2,618
Droguen, chem. Stoffe, Harze, Oele	1,125	1,122	4,890	4,974
Opium	—	—	11,426	11,342
Salz	829	835	—	—
Garne und Gewebe aller Art	18,513	19,062	2,116	2,218
Andere Fabricate	4,571	5,074	55	92
Verschiedene Waaren	2,376	2,464	1,526	1,315
Summa: A. Waaren	31,261	32,594	55,227	54,961
B. Edle Metalle	4,557	5,792	1,298	1,914
Total	35,818	38,386	56,525	56,875

[1]) S. Statistical abstract relating to Brit.-India for 1865—74.

2. Schifffahrtsbewegung 1873—74 [1]).

Flagge.	Eingelaufen Schiffe.	Tons.	Ausgelaufen Schiffe.	Tons.
Britische	2968	2,752901	3242	2,964410
Fremde	4332	744778	4210	675819
Britisch-Indische	2259	496893	2362	510946
Einheimische	10876	429952	9815	437253
oder				
Seeschiffe	6264	2,300465	6474	2,346145
Küstenschiffe	14171	2,124059	13155	2,242283
Total 1873—74	20435	4,424524	19629	4,588428
„ 1872—73	22053	4,337426	21582	4,473413

3. Eisenbahnen standen im Betrieb am 31. December 1875: 6309 engl. Mln. (10153 Kil.), davon 616 engl. Mln. (991 Kil.) Staats-, 5693 engl. Mln. (9162 Kil.) Privatbahnen.

4. Post [1]).	Bureaux	Briefe	Zeitungen	Einnahme	Ausgabe
1872—73 . .	3006	83,127098	7,928092	677047 Lstr.	704193 Lstr.
1873—74 . .	3178	98,531628	8,762200	676645 „	725357 „
1874—75 . .	3492	104,353076	9,365586	? „	? „

5. Telegraphen [1]). Am 31. März 1874 betrug die Länge der Linien 16436 engl. Mln (26451 Kil.), die Zahl der Bureaux 225. Im Jahr 1873—74 wurden 788048 Depeschen befördert. Einnahme 196820, Ausgabe 318074 Lstr.

[1]) S. Statistical Abstract relating to Brit.-India from 1865—1874. London 1875.

Haïti (Republik).

[Siehe die historischen Notizen im Jahrg. 1862 und 1868.]

Präsident: General **Boisrond-Canal**, erwählt 19. Juli 1876 auf 4 Jahre vom 15. Mai desselben Jahres an.

Minister (20. Juli 1876).
C. **Daniel**, Staatssecretair des Kriegs und der Marine.
General A. **Mousas**, Staatssecretair des Innern und des Ackerbaues.
L. **Etheart**, Staatssecretair der Finanzen, des Handels und des Aeußern.
F. L. **Faubert**, Staatssecretair der Justiz, des öffentlichen Unterrichts und der Culte.

Senat. Präsident: Dr. L. **Audain**.
Deputirtenkammer. Präsident: **Hargreu**.

Oberster Gerichtshof: Das Cassations-Tribunal (Port-au-Prince). Präsident (doyen): D. **Lafond**.

Civil-, Criminal- und Corrections-Tribunale (7) in Port-au-Prince, Cayes, Cap Haïti, Gonaïves, Jacmel, Jérémie, Port-de-Paix.
Handels-Gerichte (6) in denselben Orten excl. Port-de-Paix.
Außerdem bestehen Friedens- und Polizei-Gerichte in jeder Gemeinde.

Cultus. Erzbischof: **Guilloux.**

Diplomatisches Corps zu Port-au-Prince und Consuln.
America (Verein. Staaten): E. D. Basselt, MR. und GG. (1869). — [Cap Haïti: S. **Gontier**, C.].
Belgien. [Cap Haïti: . . . . C. — Port-au-Prince: C. **Ritter, C.**]
Brasilien. [Port-au-Prince: J. M. Savage, C.]
Dänemark. [Port-au-Prince: . . . . C.]
Deutsches Reich. [Acquin: R. **Gerdes**, C. — Aux Cayes: **Lühmann**, C. — Cap Haïti: J. C. Nieje, C. — Gonaïves: A. **Hilchenbach**, C. — Jacmel: F. Wöltge, C. — Port-au-Prince: Dr. B. **Graser, C.**]
Frankreich: E. **de Borges**, bev. Min.; V. Huttinot, Canzler.
Großbritannien: Major R. **Stuart**, MR. und GC. — [**GTr.** für San Domingo, Port-au-Prince: H. Byron, MC.]
Italien. [Port-au-Prince: A. Christensen, C. für die Republik.]
Liberia. [Port-au-Prince: H. Vil Lubin, GG.]
Niederlande. [Port-au-Prince: . . ., GC.]
Oesterreich-Ungarn. [Port-au-Prince: C. Simmonds, C.]
Peru. [Port-au-Prince: L. Billevaleix, C.]
Portugal. [Port-au-Prince: L. Horelle, GG.]
Schweden und Norwegen. [Port-au-Prince: H. **Tweedy, C.**]
Spanien. [Port-au-Prince: Lopez y Chacon, C.]
Venezuela. [Port-au-Prince: C. Simmonds, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 434,25 D. geogr. Q.-Mln. oder 23911 Q.-Kilom. Einwohnerzahl: ca. 572000, nach Anderen 800000 Einw. (?). Drei Viertel der Bevölkerung sind Neger, ein Viertel Mulatten. Die Zahl der Europäer resp. Weißen beträgt 500—600. Umgangssprache ist das Französische, Staatsreligion die katholische. Hauptstadt Port-au-Prince: ca 35000 Einwohner.

Finanzen. Haupteinnahmen sind die Zölle, welche in dem am 30. Sept. 1875 schließenden Jahr 2,376156 Piaster (à 5⅓ Francs) einbrachten und zwar für die Einfuhr 1,504477, für die Ausfuhr 871679 Piaster.

Von der letzten Regierung wurden die Finanzen in einem traurigen Zustand hinterlassen. Es ist nun eine Commission ernannt, um die Passiva festzustellen, sie ist indessen in ihren Arbeiten noch nicht weit genug vorgeschritten, um ein Resultat liefern zu können, und es ist augenblicklich nicht möglich, auch nur annähernd einen Status zu geben. Die Regierung scheint entschlossen zu sein, die Finanzen des Landes zu heben. Bei einer geordneten und sparsamen Verwaltung kann sie jährlich einen bedeutenden Theil ihrer legitimen Schulden abtragen, ohne irgend einem Zweig der Verwaltung Schaden zu thun.

Handel. Im Jahre vom 1. Octbr. 1874 bis 30. Septbr. 1875 waren die wichtigsten Producte der Ausfuhr: Kaffee (54,513000 Pfd), Baumwolle (1,499992 Pfd), Blauholz (114 Mill. Pfd), Kakao (2,049000 Pfd), Wachs (50000 Pfd), Mahagoni (800000 Pfd), Honig (44000 Gall.), Häute, Rockholz, Gelbholz, Orangenschalen ꝛc. Aus Port-au-Prince wurden 1875 ausgeführt: Kaffee 28,016994 Pfd, Baumwolle 159280.

Schifffahrt. Einklarirt wurden während 1873—74 1013 Schiffe von 118390 Tonnen, ausklarirt 997 Schiffe von 118700 Tonnen. Es besteht eine directe Verbindung mit den Vereinigten Staaten und Europa durch folgende Linien: „Royal Mail", „West India and Pacific Steam-Ship C°", „Baker's Line", „Atlas Steam-Ship C°", „Hamburg America Packet C°" et „C° Générale Transatlantique".

Hawaii (Königreich).

(Sandwich-Inseln.)

[S. Jahrgang 1861, Seite 770.]

Königliche Familie.

König **Kalakaua** I., geb. 16. November 1836, Sohn von Kapaakea; succ. dem König Lunalilo I. (geb. 31. Januar 1835, † 3. Februar 1874), gewählt vom Parlament 12. Februar 1874.
William Pitt **Leleiohoku**, geb. 10. Januar 1855, Bruder des Königs und präsumtiver Thronfolger.
Kapiolani, Königin.
Lelia **Kamakaeha**, Likelike Mariam **Kekaulusbi**, Schwestern des Königs.
Wittwe des Königs Kamehameha IV.: **Emma**, geb. Miss Rooke, geb. 2. Januar 1836.
Schwester des † Königs Kamehameha V.: **Ruth Keelikolani**.

Die Regierung ist eine constitutionelle Monarchie. Die gegenwärtige Verfassung ward durch den König Kamehameha V. 20. August 1864 proclamirt.

In wichtigen Angelegenheiten muß der König einen „Geheimen Rath" versammeln, bestehend aus den Ministern und aus vom König ernannten Mitgliedern, welche zur Hälfte aus den Eingeborenen, zur Hälfte aus naturalisirten Fremden ausgewählt werden.

Das Parlament besteht aus einem Herrenhause (house of nobles) von 30 auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern und einem Abgeordnetenhause von höchstens 42, mindestens 24 auf 2 Jahre gewählten Mitgliedern. Es muß alle 2 Jahre zusammenberufen werden. Es verhandelt gleicher Weise in der Muttersprache und in der Englischen.

Ein oberster Gerichtshof ist aus dem Canzler und zwei Richtern zusammengesetzt.

Der Oberstaatsanwalt ist Mitglied des Cabinets und Chef der Polizei.

Der König hat das Recht, alle Eingeborenen ohne Ausnahme zu den Fahnen zu berufen. Das stehende Heer beträgt nur 75 Mann, doch giebt es 4 Compagnien Freiwilliger, Infanterie, Cavallerie und Artillerie, zusammen 400 Mann, welche in Honolulu stehen.

Eine Kriegsmarine giebt es nicht von Staatswegen.

Cabinet.

Minister des Aeußern: W. L. **Green.**
Minister des Innern: W. L. **Mackonna.**
Oberstaatsanwalt: R. H. **Stanley.**
Minister der Finanzen: J. S. **Walker.**

Canzler des Königreichs: C. H. **Allen.**

Marschall der Hawaii'schen Inseln: W. C. **Parke.**
General-Zoll-Einnehmer in Honolulu: W. F. **Allen.**

Apostolischer Vicar: Msgr L. **Maigret,** Bischof von Arathea in part. (1864).
Bischof der anglicanischen Kirche: Rev. A. **Willis.**

Diplomatisches Corps zu Honolulu und Consuln.

America (Vereinigte Staaten): H. A. **Pierce,** MR. — [Honolulu: J. **Scott,** C.] — Belgien: F. **Banning,** C. — Chile: C. S. **Bartow,** C. — Dänemark: . . ., C. — Deutsches Reich: J. C. **Glade,** C. — Frankreich: **Ballieu,** C. u. Regierungs-Commissair. — Großbritannien: J. H. **Wodehouse,** GC. und Regier.-Commissair. — Italien: F. A. **Schäfer,** C. — Niederlande: F. **Banning,** C. — Oesterreich-Ungarn: Dr. E. **Hoffmann,** C. — Peru: A. J. **Cartwright,** C. — Rußland: J. C. **Pflüger,** VC. — Schweden und Norwegen: J. C. **Glade,** C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 358,8 D. geogr. QMln. — Bevölkerung nach der Zählung vom 27. Decbr. 1872: 56897 Einw. Die Bevölkerung zerfällt in 49044 Eingeborene, 889 Americaner und 1938 Chinesen, 2485 Mischlinge und 2539 Europäer (darunter 619 Engländer, 395 Portugiesen, 224 Deutsche, 88 Franzosen ꝛc.).

Hauptstadt Honolulu 1872: 14852 Einwohner.

Finanzen (in Dollars).

Abrechnung für die Periode vom 1. April 1872 bis 31. März 1874.

Einnahme.

1. Zölle, Hafengelder . .	350657	Wagensteuer	3490
2. Strafgelder ꝛc. . . .	39904	National seamen tax	3296
3. Innere Abgaben . . .	117808	5. Stempel, versch. Taxen	128050
Licenzen	61559	Renten	34334
Opium	46714	Von Wasserwerken . .	24553
Awa	9535	Post	21000
4. Directe Steuern . . .	206722	Miethen aus Speichern und Werften . . .	28745
Grundsteuer	53892	Andere Einnahmen . .	19418
Einkommensteuer . . .	42708	6. Regalien.	18897
Kopfsteuer	27620	7. Verschiedene Einnahmen	5086
Pferdesteuer	50088	8. Aus Anleihen	269400
Hundesteuer	19555	Total:	1,136524
Mauleselsteuer . . .	6073		

Ausgabe.

Civilliste, Apanagen. . .	59689	Inneres (Post, öffentliche Bauten, Wege) . . .	389009
Legislative, Geheimer Rath	15290	Polizei	97097
Legislative, Extrasitzung .	19012	Oeffentlicher Unterricht .	89432
Justiz	72250	Verschiedenes	170470
Aeußeres, Krieg	78146	Summa:	1,192512
Finanzen.	202117		

Staatsschuld am 31. März 1874: 355020 Dollars incl. 14850 Dollars an Depositen und rückständigen Gehalten.

Handel und Schifffahrt.

Jahr.	Gesammt-Einfuhr.	Ausfuhr total.	Ausfuhr einheim. Producte.	Zoll-einnahme.	Es liefen ein Handelsschiffe: Zahl.	Tonnen.	Walfischfänger.
	(Tausende Dollars.)						
1874	1,310	1,839	1,622	184	115	69664	43
1873	1,349	2,128	1,726	199	106	62089	63
1872	1,595	1,607	1,404	218	146	98647	47

Die wichtigsten Producte der Ausfuhr waren:

Jahr.	Zucker.	Reis.	Kaffee.	Talg.	Pulu.	Wolle.	Rindshäute	Ziegen-(Stück).
	(Tausende Pfund.)							
1874	24,567	1,188	75	126	418	400	22620	66702
1873	23,129	941	262	610	413	330	20877	53600
1872	16,995	1,349	393	494	421	288	27000	71755

Der wichtigste Hafen ist Honolulu. Von den dort 1874 angekommenen 115 Schiffen von 69664 Tonnen waren 64 Nordamericanische, 30 Englische, 15 Hawaii'sche, 3 Deutsche ꝛc.

Italien (Königreich).

[Constitutionelle erbliche Monarchie. Erlaß des Gesetzes, durch welches der König Victor Emanuel II. für sich und seine Nachkommen den Titel eines Königs von Italien annimmt, 17. März 1861. Die Verfassung des vormaligen Königreichs Sardinien vom 4. März 1848 ist auf die mit demselben vereinigten Länder ausgedehnt worden.]

Ministerium.

Präsident des Ministerraths u. Minister der Finanzen: **A. Depretis.**
Minister des Innern: **Baron J. Nicotera.**
Minister der auswärtigen Angelegenheiten: **L. A. Melegari.**
Minister der Gnade, der Justiz und der Culte: **P. S. Mancini.**
Minister des Kriegs: **Gen.-Lieutenant L. Mezzacapo.**
Minister der Marine: **B. Brin.**
Minister des öffentlichen Unterrichts: **M. Coppino.**
Minister der öffentlichen Arbeiten: **J. Zanardelli.**
Minister des Ackerbaues und des Handels: **S. Majorana-Calatabiano.**

Oberste Beamte der Ministerien.

Ministerium des Innern. General-Secretair: **P. Lacava.**
General-Director der Gefängnisse: **L. Pavolini.**
Ministerium des Aeußern. General-Secretair: **Graf J. Tornielli-Brusati di Vergano.** — General-Director der Consulate und des Handels: **Chev. A. Peiroleri.** — Director der Abtheilung für politische Angelegenheiten: **J. Malvano.**
Ministerium der Gnade und der Justiz. Gen.-Secretair: **F. La Francesca.**
Ministerium der Finanzen. Gen.-Secretair: **F. Seismit-Doda.** — Gen.-Directoren: P. Scotti (Schatz); — **L. Bennati di Baylon** (Zölle); — Marchese M. **Banchetti** (Domainen und Taxen); — L. **Novelli** (öffentliche Schuld); — . . . . (directe Steuern, Cataster, Maaß und Gewicht).
Ministerium des Kriegs. Gen.-Secretair: Oberst D. **Primerano.** — Gen.-Directoren: G. **Sani** (Verwaltung); — **J. Fontana** (für Infanterie und Cavallerie); — Gen.-Lieut. **F. Torre** (Conscription und Recrutirung); — Gen.-Major V. **Buttilia de Savoulx** (für die Specialwaffen).
Ministerium der Marine. Gen.-Directoren: **Schiffs-Capit. R. Roce** (Personelles und Militair-Dienst); **Schiffs-Capitain A. Albini** (Artillerie und Torpedos); . . . . . Inspector des Marine-Geniewesens (Material); C. **Randaccio** (Handels-Marine).
Ministerium des öffentl. Unterrichts. Gen.-Secretair: **C. Ferrati,** Deputirter.
Ministerium der öffentl. Arbeiten. Gen.-Secretair: **A. Baccarini.** — Gen.-Directoren: G. **Barbavara di Gravellona** (Postwesen); P. **Balserchi** (Eisenbahnen); E. **D'Amico** (Telegraphen); . . . . (hydraulische Arbeiten); . . . . . (Brücken u. Wege).
Ministerium des Ackerbaues und Handels. **General-Secretair: A. Branca.** — General-Direction der Statistik: **J. Racioppi.**

Senat. (Derselbe besteht aus den Kgl. Prinzen und lebenslänglich vom König ernannten Mitgliedern.)
Präsident: Graf J. Pasolini. — Vicepräsidenten: Graf F. L. Enla; J. de Filippo; M. Tabarrini; Fürst F. Pallavicini.

Deputirtenkammer.
Präsident: J. Biancheri. — Vicepräsidenten: J. Picoli; C. Correnti; Graf J. Rasponi.

Staatsrath. (Gesetz vom 20. März 1865.)
Präsident: C. de Cadorna, Staatsminister und Senator.
Sections-Präsidenten. Inneres: T. Marchese Spinola. Justiz und Cultus: Graf D. Pallieri. Finanzen: F. Marchese Malaspina, Senator.

Erzbischöfe.
Acerenza und Matere: P. Giovine. — Amalfi: F. Majorsini. — Bari: F. Pedicini. — Benevent: D. Caraffa, Cardinal. — Bologna: Ch. Morichini, Cardinal. — Brindisi: . . . . . — Cagliari: J. A. Balma. — Camerino: F. Salvini. — Capua: F. X. Apuzzo. — Catania: J. Dusmet. — Chieti: L. M. de Marinis. — Conza: G. de Luca. — Cosenza: C. Sorgente. — Fermo: F. de Angelis, Cardinal. — Ferrara: L. Vannicelli-Casoni, Card. — Florenz: E. Cercoui. — Gaeta: F. Cammarota. — Genua: S. Magnasco. — Lanciano: F. Petrarca. — Lucca: N. Ghilardi. — Mailand: L. Nazari de Calabiana, Senator des Königreichs. — Manfredonia: B. Taglialatela. — Messina: J. Guarino. — Modena: J. M. Guidelli-Guidi. — Monreale: J. M. Papardo del Parco. — Neapel: S. Riario-Sforza, Cardinal. — Oristano: A. Soggiu. — Otranto: J. Cajazzo. — Palermo: S. J. Celesia. — Pisa: P. Micaleff. — Ravenna: N. Moretti. — Reggio: F. Converti. — Rossano: P. Cileno. — Salerno und Acerno: D. Guadalupi. — Santa Severina: A. de Risio. — Sassari: D. Marongio. — Siena: H. Bindi. — Sorrento: M. Ricciardi. — Spoleto: D. Cavallini-Spadoni. — Syracus: B. La Vecchia Guarneri. — Tarent: G. Rotundo. — Trani, Nazareth und Barletta: G. Bianchi-Dottula. — Turin: L. Gastaldi. — Udine: A. Casasola, Metropolit. — Urbino: A. Angeloni. — Venedig: Cardinal G. L. Trevisanato, Patriarch. — Vercelli: C. Fissore.

Obere Justiz-Behörden.
Cassationshöfe. — 1) Turin. 1r Präsident: Senator de Ferrari. — Sections-Präsident: Gallesni d'Agliano. — General-Procurator: . . . . — General-Advocat: V. Bussolino, Senator.
2) Florenz. 1r Präsident: P. O. Biagiani, Senator. — Sections-Präsident: E. Poggi, Senator. — Gen.-Procurator: R. Conforti. — General-Advocat: . . . .
3) Neapel. Präsident: J. G. Mirabelli, Senator. — Sections-Präsident: . . . . . — General-Procurator: . . . . . — General-Advocat: La Francesca, Senator.

4) Palermo. 1r Präſident: F. Calcagno. — Sections-Präſident: Pariſi. — General-Procurator: P. Caſtiglia, Senator. — General-Advocat: G. Marcheſe Maurigi.

Appellationshöfe (24) in: Rom, Turin, Genua, Caſale, Mailand, Brescia, Bologna, Parma, Ancona, Florenz, Lucca, Neapel, Trani, Catanzaro, Aquila, Palermo, Meſſina, Catania, Cagliari, Venedig, Macerata, Perugia, Modena, Potenza.

Rechnungshof für das Königr.; Präſident: A. Duchoqué.

Präfecten der Provinzen.

Abruzzo cit.: J. Buscia Morra.
Abruzzo ult. I.: G. Millo.
Abruzzo ult. II.: Ferrari.
Aleſſandria: E. Beglio.
Ancona: R. Lanza.
Arezzo: J. F. Murgia.
Aſcoli: F. Elia.
Baſilicata: F. Lamponi.
Belluno: F. Papa.
Benevento: G. Coſſaro.
Bergamo: G. Antinori.
Bologna: L. Gravina.
Brescia: E. Salaris.
Cagliari: G. Minghetti.
Calabria cit.: D. Giorgetti.
Calabria ult. I.: V. Salvoni.
Calabria ult. II.: A. Maluſardi.
Caltanifetta: G. Bruſſi.
Capitanata: E. Faraldo.
Catania: O. Lovera di Maria.
Como: R. De Luca.
Cremona: A. Serpieri.
Cuneo: G. Boſchi.
Ferrara: E. Reggio.
Florenz: J. De Rolland.
Forli: F. De Feo.
Genua: V. Caſalis.
Girgenti: A. Mattei.
Groſſeto: V. Bianchi.
Livorno: J. Cornero.
Lucca: A. Lipari.
Macerata: A. Carlotti.
Mailand: Graf E. Bardeſono di Rigras.
Mantua: J. Sceſi.
Maſſa u. Carrara: O. Galletti.
Meſſina: D. Tonarelli.
Modena: A. Calvino.
Moliſe: P. Aquaro.
Neapel: E. Mayr.
Novara: T. Soriſio.
Padua: F. de Ferrari.
Palermo: L. Zini.
Parma: A. Baſile.
Pavia: F. Namoguini.
Peſaro und Urbino: T. Arabia.
Piacenza: V. Taccari.
Piſa: F. Direlli.
Porto Maurizio: A. Calenda.
Principato cit.: Cammarota.
Principato ult.: A. Cornillon.
Ravenna: L. Berti.
Reggio (Emilia): E. Seniſe.
Rom: E. Caracciolo di Bella.
Rovigo: F. Roſſi.
Saſſari: L. Maccaferri.
Siena: V. Reggio.
Sondrio: F. Ziconi.
Spracus: V. Giuſti.
Terra di Bari: P. Paternoſtro.
Terra di Lavoro: A. Soragni.
Terra d'Otranto: R. Petra di Caccarone.
Trapani: D. Bardari.
Treviſo: A. Gilardoni.
Turin: A. Bargoni.
Udine: E. Faſciotti.
Umbria: V. Maramotti.
Venedig: L. Sormani Moretti.
Verona: F. Campi Bazan.
Vicenza: P. Mazzoleni.

Armee.

Armee-Generale (Generali d'Armata): A. **Ferrero della Marmora**; E. **Morozzo della Rocca**; E. **Cialdini**, Herzog von Gaëta.

General-Commandos der activen Truppen.

Armee-Corps zu Rom. General-Comdt: der **Kronprinz**, Gen.-Lieut.
Armee-Corps zu Verona. General-Comdt: G. Graf **Pianell**, Gen.-Lieutenant.
Armee-Corps zu Mailand. General-Comdt: A. Graf **Petitti Bagliani di Roreto**, Gen.-Lieutenant.
Armee-Corps zu Turin. General-Comdt: R. **Cadorna**, Gen.-Lieut.
Armee-Corps zu Florenz. General-Comdt: . . .
Armee-Corps zu Neapel. General-Comdt: J. Graf **de Genova di Pettinengo**, Gen.-Lieutenant.
Armee-Corps in Sicilien. Gen.-Comdt: Graf A. **Avogadro di Casanova**, Gen.-Lieutenant.

General-Commandanten der Militair-Divisionen.

(Das Königreich ist in 16 Militair-Territorial-Divisionen eingetheilt.)

Verona: Gen.-Lieutenant A. **de la Forest**.
Padua: Gen.-Lieutenant Graf C. **Ponisski**.
Rom: Gen.-Lieutenant H. **Cosenz**.
Turin: Gen.-Lieutenant P. Graf **Franzini-Tibaldeo**.
Alessandria: Gen.-Lieutenant E. **Ferrero**.
Genua: Gen.-Lieutenant Marchese F. L. **de Fornari**.
Bologna: . . .
Florenz: Gen.-Lieutenant C. **Piola-Caselli**.
Mailand: Gen.-Lieutenant G. **Thaon di Revel**.
Perugia: Gen.-Lieutenant H. **Carini**.
Neapel: Gen.-Lieutenant Marchese E. **Pallavicini di Priola**.
Chieti: Gen.-Lieutenant F. Baron **Veranbo di Pralormo**.
Bari: Gen.-Lieutenant G. **Sacchi**.
Salerno: Gen.-Lieutenant G. **Angelino**.
Palermo: Gen.-Lieutenant Baron C. **Celesia di Vegliasco**.
Messina: Gen.-Major P. **Bariola**.

Präsidenten der Comités.

Ober-Comité aller Waffengattungen: Gen.-Lieutenant D. **Angioletti**.
Carabiniers: Gen.-Lieutenant **Incisa Beccaria di San Stefano**.
Artillerie und Genie: Gen.-Lieutenant L. F. **Menabrea**, Marchese de **Valdora**.

Chef des General-Stabs: Gen.-Lieutenant E. **Bertolè Viale**.

Marine.

Admiral: Prinz **Eugen v. Savoyen-Carignan**.

Admiralitätsrath. Präsident: H. di Brocchetti, Vice-Admiral.
General-Inspector des Marine-Genie-Wesens: F. Mattei.

Marine-Departements. I. Marine-Departement (Spezzia). Comdt: F. Martini, Contre-Admiral. — II. Marine-Departement (Neapel). Chef-Comdt: E. del Carretto, Contre-Admiral. — III. Marine-Depart. (Venedig). Chef-Comdt: Contre-Admiral Chev. G. Acton.
Permanentes Geschwader. Comdt: Contre-Admiral C. Cerruti.

Oberste Hof-Aemter.

Minister des Königl. Hauses: Commandeur J. Bisone.
Erster General-Adjutant: Gen.-Lieut. Chev. J. Medici.
Palast-Präfect und Ober-Ceremonienmeister: M. Graf Paniffera di Veglio (im Auftrag).
Honorar-Palast-Präfect: A. Cauera di Salasco, Gen.-Major a. D.
Ober-Jägermeister: E. Chevalier Bertolè-Viale, Gen.-Lieutenant.
Ober-Stallmeister: Graf Frichignono di Caſtellengo.

Militairischer Hofstaat des Königs.

Erster General-Adjutant: Gen.-Lieut. Chevalier J. Medici. — Erste Honorar-General-Adjutanten: E. Graf Morozzo della Rocca, General; G. Roſſi, General; Graf Menabrea, Gen.-Lieutenant; M. L. Graf Gerbaix de Sonnaz, Gen.-Lieutenant.
Flügel-Adjutanten: P. E. Negri, Gen.-Major; E. Lombardini, Gen.-Major; A. N. Chev. Galletti, Oberst.

Militairischer Hofstaat des Prinzen von Piemont.

Erster Flügel-Adjutant: Gen.-Major J. Gerbaix de Sonnaz.
Flügel-Adjutanten: Oberst Chev. R. Morra di Lavriano; Major Chev. C. F. Gianotti.

Militairischer Hofstaat des Prinzen Amadeus, Herzogs v. Aosta.
Erster Flügel-Adjutant: Marchese J. de Dragonetti.
Flügel-Adjutant: Oberst-Lieut. F. Graf de Collobiano.

Militairischer Hofstaat des Prinzen Thomas, Herzogs v. Genua.
Erster Flügel-Adjutant: A. del Santo, Schiffs-Capitain.
Flügel-Adjutant: . . . .

Militairischer Hofstaat des Prinzen von Savoyen-Carignan.
Erster Adjutant: E. Graf Porchettini di Serravalle, Oberst im Generalstabe. — Adjutanten: E. March. Roero di Cortanze, Oberst der Artillerie; F. Sartirana, Oberst der Cavallerie.

Diplomatisches Corps, accreditirt bei dem Königlichen Hofe von Italien, und Consuln.

(Gedruckt 28. October 1876; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): G. Perkins Marsh, a. G. u. bev. Min. (accr. 15. Juni 1861); G. W. Wurts, Leg.-Secr. — [Carrara: F. Torrey, C. — Florenz: J. L. Graham, C. — Genua: O. M. Spencer, C. — Livorno: F. Borcherdt, C. — Messina: G. H. Owen, C. — Neapel: B. O. Duncan, C. — Otranto: G. M. Mayo, C. — Palermo: R. Frazer, C. — Rom: C. M. Millan, GC. — Tarent: H. R. Leese, C.]

Argentinische Republik: Diego de Alvear, a. G. u. bev. Min. (accr. 11. Juli 1875); C. M. de Alvear, Secr.; C. G. Pardo, Att. — [Ancona: N. Urbani, C. — Bologna: G. Sangiergi, C. — Finalmarina: G. Galuzzi, C. — Florenz: S. Lauciani, C. — Genua: B. Picasso, GC. — Livorno: E. Pacho, C. — Mailand: D. Nulli, C. — Messina: A. di Luca, Cons. — Savona: S. Berlingieri, C. — Turin: G. Guillot, C. — Venedig: A. von Stadler, C.]

Bayern: A. Frhr v. Bibra, a. G. u. b. Min. (accr. 30. Mai 1872); R. Frhr v. Tautphöus, Leg.-Secr.

Belgien: Van Los, a. G. u. b. M. (accr. 2. Jan. 1873); G. Devaux, Leg.-Rath; A. Le Ghait, Leg.-Secretair. — [Ancona: C. Ferroni, C. — Brindisi: T. Passante, C. — Cagliari: C. Rogier-Manconi, C. — Genua: G. Chev. Cabella, GC. — Livorno: Maurogordato, C. — Mailand: J. Bellinzaghi, C. — Messina: L. Verbeke, C. — Neapel: P. Leriche, C. — Palermo: A. Henry, GC. — Turin: A. Dormans, C. — Venedig: G. Reali, C.]

Bolivia. [Florenz: A. Graf Piccolomini, C. — Mailand: L. Narducci, C. — Rom: F. Piccioli, C. — Turin: A. Morionds, C. — Venedig: A. v. Stadler, C.]

Brasilien: Baron de Javary, a. G. u. b. M. (accr. 5. März 1876); B. J. da Cunha, Att.; J. Vieira de Carvalho, Secr. — [Genua: Dr. C. Persiani, GC.]

Chile. [Brindisi: T. F. Guadalupi, C. — Florenz: P. Sepp, GC. — Genua: F. Baratta, C. — Livorno: P. Roncanacchi, C. — Mailand: Marquis J. Brivio, C. — Neapel: A. Brancoli, C. — Palermo: J. Floris, C. — Rom: J. S. Rodriguez, GC. — Savona: A. F. Bruno, C. — Venedig: R. Battaglini, C.]

Columbia (Verein. Staaten von). [Bologna: J. Malaguti, C. — Florenz: J. A. Spannocchia, C. — Genua: B. Costa, C. — Livorno: G. Pieruzzini, C. — Neapel: B. Chevalier Falcon, C. — Venedig: C. Bilisotti, C.]

Costa-Rica: Graf v. Lindemann, a. G. u. b. Min. (accr. 31. December 1871; Paris). — [Ancona: T. Graf Ricotti, GC. — Genua: D. C. Balestrino, C. — Neapel: X. Bruno, C. — Venedig: J. Guerrana, C.]

Dänemark: Kbr F. F. v. Kjoer, a. G. u. b. Min. (accr. 6. Novbr. 1872). — [Ancona: H. Morellet, C. — Civitavecchia: M. Lazzaroni, C. — Genua: F. B. Mowinckel, C. — Livorno: F. Dalgas, C. — Messina: E. Fog, C. — Neapel: C. Clausen, GC. — Palermo: J. Russo Bonavia, C. — Venedig: G. H. Bloot, C.]

Deutsches Reich: v. Kendell, Botschafter (accr. 28. Februar 1876); v. Derenthall, Botschafts-Rath; Frhr v. Schweitzer, Leg.-Rath; v. Hasperg und v. Euckevort, Attachés; Hauptmann v. Philipsborn, Mil.-Att.; Geh.-Hofrath Heckert, Canzlei-Chef; Canzleirath Schulz, Botsch.-Canzlist Brandes; Jeep, Botschafts-Prediger; Dr. Erhardt, Botschafts-Arzt. — [Ancona: E. v. Bremen, C. — Bologna: L. Klustinger, C. — Cagliari: N. Fiorentino, C. — Civitavecchia: P. v. Filippo, C. — Florenz: C. Schmitz, C. — Genua: H. O. H. Leupold, GC. — Livorno: C. F. Appelius, GC. — Mailand: D. Mack, C. — Messina: Bamberg, C. — Neapel: O. Beer, GC. — Palermo: G. Kopp, C. — Rom: A. Naß-Kolb, C. — Savona: E. Martinengo, C. — Turin: E. Mylius, C. — Venedig: W. Fiers, C.]

Ecuador. [Ancona: F. Giovannetti, C. — Cagliari: G. D. Valle, C. — Genua: D. Baldino, C. — Livorno: P. Rodocanachi, C. — Neapel: G. Amodeo, C.]

Frankreich: Marquis de Noailles, Botschafter (accr. 8. März 1874); B. Tiby, Leg.-Secr. 1r Cl.; Vicomte de Grouchy, 2r Leg.-Secr.; Baron Brin, Secr. 3r Cl.; de Roux, G Géry, Attachés; Major Lemoyne, Mil.-Att.; Dufour, Canzler. — [Cagliari: Pigue, C. — Florenz: H. Belle, C. — Genua: De Senevier, GC. — Livorno: Baron de Baux, C. — Mailand: Partiot, GC. — Messina: A. Blanchard de Farges, C. — Neapel: Limperani, GC. — Palermo: L. Ordega, C. — Turin: Graf du Tour, C. — Venedig: Graf C. du Parc Locmaria, C.]

Griechenland: Papparigopulos, GTr. — [Ancona: P. Zichomakos, C. — Genua: S. Calogeropulos, C. — Livorno: J. Cladas, C. — Neapel: G. Pacmor, GConf. — Rom: C. Flamini, C. — Venedig: Typaldos Foreštis, C.]

Großbritannien: Sir A. B. Paget, Botschafter (accr. 5. Mai 1876); Malet, 1r Leg.-Secr.; J. G. Kennedy, C. W. Lawrence, W. M. Compton, Secretaire; Capitain E. H. Howard, Marine-Att. — [Brindisi: H. Grant, C. — Cagliari: J. Pernis, C. — Civitavecchia: J. T. Lowe, C. — Florenz: D. F. Colnaghi, C. — Genua: M. Y. Brown, C. — Livorno: A. Macbean, C. — Neapel: Gb. J. Calvert, C. — Palermo: G. Dennis, C. — Rom: A. F. Roezler, C. — Venedig: E. C. Smallwood, C.]

Guatemala. [Ancona: T. Graf Ricotti, C. — Genua: C. Balestrino, C. — Livorno: J. Felice, C. — Neapel: G. Chevalier Anfora di Licignano, C.]

Haïti (Republik). [Genua: C. Balestrino, C. — Neapel: A. Cafiero, Consul.]

Hawaii. [Genua: R. de Luchi, C.]

Honduras. [Genua: G. B. Quartara, GC. — Neapel: J. Herzog Giordano d'Oratino, GC.]

Japan: **Kawase-Matasaka**, a. G. u. b. Min. (accr. 1. März 1874); **Sakuraba**, Secr.; **Nakasima**, 3r Secr.; **Assi**, Att. u. Dolmetscher; **Tanaka**, Sayton, Attachés. — [Venedig: . . ., GC.]

Liberia. [Genua: R. de **Luchi**, GC. — Neapel: A. **Cafiero**, C.]

Mexico: Jesus **Castañeda**, GTr. (accr. 16. Sept. 1875); L. **Malanco**, Secr.; S. **Lerdo de Tejada**, Att.

Monaco: H. **Middleton-Bentivoglio**, GTr. (accr. 5. Mai 1875). — [Bari: **Fabia**, C. — Genua: B. **Degola**, GC. — Livorno: A. **Traxler**, C. — Mailand: H. Marchese **Cavriani**, C. — Neapel: J. **Anselmi**, C. — Palermo: F. **Lancia**, Herzog **von Brolo**, C. — Rom: . . ., GC. — San Remo: J. Marchese **Garbabori**, C. — Savona: F. Graf **Naselli Fea**, C. — Turin: O. **Balbo di Vinadio**, C. — Ventimiglia: S. **Biancheri**, C.]

Nicaragua: T. de **Franco**, b. Min. (accr. 1. Juni 1871; Paris). — [Genua: A. **Solari**, GC. — Livorno: P. **Pierazzini**, C. — Neapel: J. **Filangieri**, C.]

Niederlande: Ritter B. A. v. **Westenberg**, MR. (accred. 31. Dec. 1874). — [Ancona: H. v. **Bremen**, C. — Cagliari: F. Baron **Rossi**, C. — Civitavecchia: A. **Arata**, C. — Genua: J. **Fischer-Thierry**, GC. — Livorno: L. **Heukensfeldt-Slaghek**, GC. — Mailand: E. **Struth**, C. — Messina: J. **Verbeke**, C. — Neapel: T. **Meuricoffre**, GC. — Palermo: C. **Donner**, C. — Spezia: A. **Schiffini**, C. — Venedig: **Teixeira de Mattos**, C.]

Oesterreich-Ungarn: . . ., Botschafter; O. Frhr v. **Gravenegg**, Botschafts-Rath; Frhr **Paletti-Friedenburg**, Fürst R. **Wrede**, Leg.-Secr; E. **Löschnigg**, J. **Schöfer**, Bela **Ambrò d'Adamócz**, A. **Mercy v. Szathmar**, Attachés; Ritter v. **Hahmerle**, Oberst im Generalstabe, Mil.-Att. — [Ancona: F. Graf **Ferretti**, C. — Bari: J. **Rakosi**, C. — Bologna: J. Marquis **Albergati**, Cons. — Cagliari: J. **Saggiante**, C. — Chioggia: F. **Teixeira de Mattos**, C. — Civitavecchia: L. **D'Ardia**, C. — Florenz: J. **Turri**, C. — Genua: F. de **Soretic**, GC. — Livorno: F. **Perrei**, C. — Mailand: E. **Cantoni**, GC. — Neapel: F. **Sarbilla**, GC. — Palermo: J. **Florio**, GC. — Venedig: Leg.-Rath Ritter **von Pilat**, GC.]

Paraguay. [Florenz: S. **Lanciani**, C. — Neapel: G. **Nagozzini**, C. — Rom: H. Chevalier **Giovanetti**, GC. — Savona: J. **Becchi**, Consul.]

Persien. [Florenz: J. **Sakakini**, GC. — Genua: F. **Verdura**, C.]

Peru. [Algbero (Insel Sardinien): J. A. **Lareo**, C. — Genua: J. **Varaita**, GC. — Neapel: H. **Caprioli**, C. — Venedig: A. **Petich**, C. — Ventimiglia: F. **Bianchi**, C.]

Portugal: Staatsrath J. F. Vte **de Borges de Castro**, a. G. u. M. (accr. 25. Septbr. 1862); Chev. **de Faria Gentil**, 1r Secr.; Lieut. **de Sà Nogueira**, Mil.-Att. — [Civitavecchia: A. **Lesen**, C. — Florenz: R. **Gigli**, C. — Genua: G. **Sivori**, GC. — Mailand: C. Marquis **Visconti-Hermes**, C. — Neapel: P. **Bolognese**, GC. — Palermo: J. P. **Heraeus**, C. — Rom: J. **Pereira Santiago**, C. — Turin: P. Chev. **Laclair**, C. — Venedig: L. **Ivancich**, C.]

Rußland: GRath u. Frhr Baron **Uxkull-Gyllenbandt**, Botschafter (accr. 1879); D. **Schewitsch**, 1r Leg.-Secr.; A. Graf v. **Benkendorff**, 2r Secr.; Baron G. **Rosen**, Fürst **Obolensky**, Fürst **Wolkonsky**, Attachés; Gen.-Major **Novitzky**, Militär-Attaché; Contre-Admiral **Schestakow**, Marine-Att. — [Ancona: Hofrath G. **Faßmer**, C. — Civitavecchia: A. **Arata**, C. — Genua: wirkl. StRath R. v. **Bacheracht**, GC. — Livorno: **Testy**, C. — Messina: Coll.-Rath J. **Julinetz**, C. — Neapel: S. **Dendrino**, Gen.-Cons. — Palermo: C. **Minciaki**, GC. — Venedig: Coll.-Rath M. **Bakunin**, C.]

San Domingo. [Genua: A. **Fontana**, C. — Venedig: E. **Usiglio**, Consul.]

San Marino. [Ancona: F. **Matteucci**, C. — Bologna: F. Marquis **Albergati**, C. — Florenz: G. Baron **Castelnuovo**, GC. — Genua: A. Marquis **Pareto**, C. — Mailand: G. **Antona Traversi**, C. — Neapel: A. **Brocchi**, C. — Rimini: C. **Ugolini**, C. — Turin: E. Graf **Gay de Montariolo**, GC. — Venedig: J. Fürst **Giovanelli**, C.]

San Salvador. [Genua: N. **Fontana**, GC. — Messina: J. **Lella Siffredi**, Cons. — Neapel: A. **Palombo**, Cons. — Palermo: G. **Querciolli**, C. — Rom: F. A. **Roezler**, C.]

Schweden und Norwegen: Baron H. H. v. **Essen**, a. G. u. b. M. (accr. 16. Novbr. 1873). — [Genua: F. W. **Mowinckel**, C. — Livorno: H. **Stub**, C. — Neapel: C. **Clausen**, Consulatsverweser.]

Schweiz: J. B. **Pioda**, a. G. u. b. Min. (accr. 13. März 1864); L. **Pioda**, Leg.-Secr. — [Ancona: C. **Blumer**, C. — Genua: R. **Hofer**, C. — Livorno: J. **Corradini**, C. — Mailand: O. **Nonwiller**, C. — Neapel: O. **Meuricoffre**, GC. — Messina: B. **Ganzenbach**, C. — Palermo: C. **Hirzel**, C. — Turin: U. **Geißer**, GC. — Venedig: B. **Cérésole**, C.]

Spanien: Graf Diego **Coelho de Portugal**, a. G. u. b. M. (accr. 30. Mai 1875); Marquis **del Moral**, S. Jago A. **Cordero**, A. **de la Barre**, Leg.-Secrs; T. **de Abellano**, Leg.-Secr.; R. **Moore y de Pedro**, Att.; J. **de Dominé y Desmaisières**, Capitain, Mil.-Att. — [Cagliari: F. **Floris**, C. — Civitavecchia: R. **Gomez Santiago**, C. — Florenz: J. M. **Arnaud**, C. — Genua: **Jordan y Lorenz**, C. — Livorno: **Ozores Ramon**, C. — Mailand: J. **Brocca**, C. — Neapel: R. **de Balladares y Saavedra**, C. — Palermo: C. **Cabia**, C. — Rom: Cb. **Buscalioni**, C. — Turin: K. **Gani**, C. — Venedig: N. **Pardo**, C.]

Türkei: Essad-Bey, a. G. u. b. M. (accr. 1876); Chryssaki-Effendi, 1r Leg.-Secr.; Djemal-Bey, 2r Leg.-Secr. — [Ancona: A. **Schelini**, C. — Brindisi: **Karadja**-Bey, GC. — Cagliari: Baron **von Teulada**, C. — Genua: **Artin**-Effendi, GC. — Livorno: J. W. **Smith**, GC. — Mailand: **Dominian**-Effendi, C. — Messina: **Jussu**-Effendi, C. — Palermo: S. **Medina**, GC. — Rom: C. **Gallian**, GC. — Sinigaglia: G. **Monti**, C. — Venedig: **Mikael-Effendi Mafuz**, GC.]

Uruguay: P. **Antonini y Diez**, MR. (accr. 29. April 1874). — [Florenz: L. **Giaconi**, C. — Genua: E. **Antonini**, C. — Livorno:

Pacha Emo, C. — Neapel: C. de las Reyes, C. — Palermo: G. Lambi, C. — Savona: G. Junini, C. — Turin: A. de Gresti, C. — Venedig: F. Petich, C.

Venezuela. [Insel Elba: Dr. J. B. Gemelli, C. — Livorno: J. Pieruzzini, C. — Palermo: M. Pintacuda, C. — Venedig: B. Campana di Cerano, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

1 Q.-Kl. = 0,01818181 Deutsche geogr. Q.-Mln. — Definitive Resultate der Zählung von 1871[1]) und Berechnung der Bevölkerung für Ende 1875[2]). Die Zahlen für die einzelnen Provinzen siehe im Jahrgang 1876, S. 687.

Landestheile. (Compartimenti.)	Deutsche geogr. QM.	Bewohner 1871, männlich.	weiblich.	total.	Ende 1875.
Piemont[3]) . .	531,8680	1,450357	1,449207	2,899564	2,995213
Ligurien . .	96,6931	419919	423893	843812	865254
Lombardei . .	427,2715	1,755545	1,705279	3,460824	3,553913
Venetien . . .	426,1258	1,334364	1,308443	2,642807	2,733406
Emilia . . .	372,5755	1,078686	1,035142	2,113828	2,153381
Umbrien . . .	174,9537	282574	267027	549601	563582
Marken . . .	176,2293	449548	465871	915419	930712
Toscana . . .	436,8274	1,096652	1,045873	2,142525	2,172832
Rom	216,4275	449346	387358	836704	839074
Abruzzen und Molise . .	314,0065	625547	657435	1,282982	1,302966
Campanien . .	326,4993	1,366557	1,388035	2,754592	2,807450
Apulien . . .	401,6328	708514	712378	1,420892	1,464604
Basilicata . .	193,8868	249220	261323	510543	517069
Calabrien . .	313,4075	593829	612473	1,206302	1,229614
Sicilien . . .	531,0520	1,284531	1,299568	2,584099	2,698672
Sardinien . .	442,0771	327073	309587	636660	654432
Italien . .	5381,5340	13,472262	13,328892	26,801154	27,482174

II. Bewegung der Bevölkerung.

(Movimento dello stato civile. Anno 1874. Roma 1876.)

Jahr.	Heirathen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Todt-geborene.	Ueberschuß d. Geburten	Berechnete Bevölkerung.
1871	192839	986559	805337	26539	181222	26,801154
1872	202361	1,050228	857044	29546	193184	26,994338
1873	214906	1,013539	842324	28351	171215	27,165553
1874	207997	978649	854344	26991	124405	27,289958
1875[4])	230486	1,035377	843161	29830	192216	27,482174

[1]) Statistica del Regno d'Italia. Popolazione per età, sesso etc. Censimento 31. dicembre 1871. Vol. II. Rom 1874. — [2]) Annali del Ministero di agricoltura etc. 1876. No. 83. Statistica. Roma 1876. — [3]) Durch Schiedsgericht vom 17. Mai 1875 sind 1750 Hektaren = 0,3178 D. g. Q.-Mln vom Canton Tessin an die Provinz Novara gekommen.

III. Nach der Confession zerfiel die Bevölkerung 1871 in:

Katholiken	26,658679	Israeliten	35356
Protestanten	58651	Andere	48468
		Summa	26,801154

IV. Die Zahl der Italiener im Ausland schätzt man auf Grund von Consulatsberichten u. A. 1871 auf etwa 477000, von denen 213396 in Europa wohnen (Frankreich 118496, Oesterreich-Ungarn 26889, Schweiz 17980, übrige Staaten 50031), 44360 in der Levante und Nord-Africa, 147547 in Süd- und Mittel-America (Argentina ca 88000, Uruguay 39000), 70000 in den Vereinigten Staaten, ca 1100 in Asien und Australien.

V. Größere Städte nach der Zählung 1871.

(Popolazione presente ed assente [1871] per comuni, centri e frazioni di comuni. I. Roma 1874.)

	Centri.		Centri.		Centri.
Neapel	415549	Piacenza	34908	Corato	26018
Rom	219608	Foggia	34181	Pisa	25906
Mailand	199009	Andria	34181	Trani	24026
Turin	192443	Modena	30954	Bitonto	22993
Palermo	186145	Sassari	30542	Siena	22965
Florenz	167093	Modica	30032	Bergamo	22639
Genua	130269	Cagliari	29905	Caltagirone	22639
Venedig	128094	Cremona	28679	Udine	22004
Bologna	89104	Ferrara	28509	Cerignola	21739
Catania	83496	Alessandria	28059	Ragusa sup.	21494
Livorno	80914	Ancona	28031	Caltanissetta	21464
Messina	70307	Pavia	27885	Lucca	21286
Verona	60049	Barletta	27444	Canicatti	20908
Bari	49421	Vicenza	26944	Alcamo	20886
Parma	44915	Trapani	26914	Taranto	20547
Padua	44607	Mantua	26687	Acireale	20514
Brescia	38906	Molfetta	26516	Vercelli	20140

Finanzen. (In Lire = Francs.)

I. Abrechnungen für 1871, 1872, 1873 und 1874.

	1871	1872	1873	1874
Ausgaben	1277,780785	1366,976993	1384,618021	1396,724309
Einnahmen	1193,548035	1296,584969	1290,785269	1294,205385
Deficit	84,232750	70,392024	93,832752	102,518874

II. Definitives Budget für 1876.

Brutto-Einnahmen.

1. Theil. a. Ordentliche Einnahmen.		Lire
1. Grundsteuer		182,296655
Grundsteuer	125,725401	
Gebäudesteuer	54,071254	
Rückstände auf d. Budget von 1876 übertragen	2,500000	
2. Einkommensteuer vom beweglichen Eigenthum		180,465946
Einkommenst. 175,965946 | Rückstände	4,500000	

3. Mahlsteuer			79,000000
4. Abgaben vom Eigenthumswechsel und Gebühren			144,080600
Erbschaftssteuer		24,395300	
Taxe auf Erträgnisse der Eisenbahnen		13,370700	
Abgaben von den Einkünften der todten Hand		5,982200	
Abgaben von den Einnahmen der Banken und Handelscompagnien		4,854800	
Einregistrirung		52,278400	
Hypothekengebühren		4,999200	
Stempelsteuer		38,200000	
5. Abgaben auf die Fabrication von Spiritus, Bier, kohlensaurem Wasser und Schießpulver			3,200000
6. Zölle			106,000000
7. Consumsteuer			69,353757
8. Regie: Tabaksmonopol		89,500000	167,500000
Salzmonopol		78,000000	
9. Lotterie			75,100000
10. Verschiedene Gebühren			18,206148
Gerichtsgebühren	5,800000	Verschiedene Concessionen	4,600000
Catastergebühren	1,000000	Münzgelder	838000
Consulargebühren	1,050000	Verschiedene Gebühren	2,700000
Gestüte	2,028148		
Punzirung	190000		
11. Verkehrsanstalten: Post		44,884933	56,070733
Staatseisenbahnen		2,550000	
Telegraphen		8,635800	
12. Zufällige Einnahmen			7,410000
13. Einkünfte aus den Staatsdomainen und Staatsactiven			70,095196
Renten der Domaine gehörender Capitalien		23,323177	
Zinsen verschiedener Schuldtitel, von Actien und ausgeliehenen Capitalien		45,822741	
Renten vom Staate verwalteter Capitalien		949278	
14. Rückzahlungen und verschiedene Einnahmen			89,850145
Rückzahlungen ꝛc.		70,409100	
Einnahmen aus den Gefängnißanstalten		3,925000	
Abzüge von den Gehalten		6,200000	
Zinsen unverkaufter Kirchengüterobligationen		9,316045	
Summa der ordentlichen Einnahmen:			1248,629180

b. Außerordentliche Einnahmen.

	Lire
1. Beitrag von Gemeinden und Körperschaften zu den Ausgaben für öffentliche Arbeiten und Rückzahlungen	4,898088
2. Activreste und andere Einnahmen [1])	13,989698
4. Verkauf von Kirchengüter-Obligationen	15,934420
Summa der außerordentlichen Einnahmen:	34,822206

[1]) Von der in das Budget aufgenommenen Summe sind 30,000000 Lire abgezogen worden, welche das Consortium der Banken 1876 auf Rechnung der im Jahre 1874 contrahirten Anleihe von 1000,000000 Lire an den Staat zu zahlen hat.

2. Theil: Von den Kirchengütern.

1. Ordentliche Einnahme	7,417000
2. Außerordentliche Einnahme (Verkäufe)	30,274000
Summa:	37,691000

Recapitulation der Einnahmen.

	Ordentliche.	Außerordentliche.	Total.
1. Theil	1248,629180	34,822206	1283,451386
2. Theil	7,417000	30,274000	37,691000
Summa:	1256,046180	65,096206	1321,142386

Ausgaben.

	Ordentl.	Außerordentl.
1. Finanzministerium (Ausführlicheres unten)	847,035311	24,072717
1. Theil: Schuld, Garantien und Dotationen	731,102128	8,305317
2. Theil: Verwaltungs- u. Erhebungskosten	99,888183	14,252400
2. Theil: Reservefonds für unvorhergesehene Ausgaben	8,000000	—
3. Theil: Verwaltung der Kirchengüter	8,045000	1,515000
2. Ministerium der Justiz und des Cultus	30,096329	468054
3. Ministerium des Aeußern	5,991445	165500
4. Ministerium des öffentlichen Unterrichts	20,551594	469919
5. Ministerium des Innern	55,524875	2,518964
a. Allgemeine Verwaltung	9,683190	
b. Sanitätswesen	1,826459	
c. Oeffentliche Sicherheit	9,420409	2,518964
d. Verwalt. der Gefängnisse	30,411850	
e. Verschiedenes	4,182967	
6. Ministerium der öffentlichen Arbeiten	52,659273	41,287589
a. Centralverwaltung	3,377383	—
b. Wege, Canäle, Häfen ꝛc.	16,352942	14,365378
c. Eisenbahnen	2,657500	25,322886
d. Telegraphen	6,774712	23000
e. Post	21,729620	—
f. Verschiedene Ausgaben	1,766616	1,576330
7. Kriegsministerium	169,915779	20,003000
8. Marineministerium	86,671497	1,045444
9. Ministerium des Ackerbaues, des Handels und der Industrie	9,884467	250495
Summa der Ausgaben:	1228,330570	90,281682

Recapitulation des Budgets.

	Ordentliche.	Außerordentl.	Total.
Einnahmen	1256,046180	65,096206	1321,142386
Ausgaben	1228,330570	90,281682	1318,612252
Differenz hinsichtl. d. Einnahm.	+ 27,715610	—25,185476	+ 2,530134

Specialisirung des Ausgabe-Budgets des Finanzministeriums.

1. Theil: Schuld, Garantien, Dotationen.

a. Ordentliche Ausgaben:		
Zinsen der consolidirten Schuld (incl. der 3,250,000 Lire von der Rente, die dem Päpstlichen Stuhl angewiesen worden)		370,462183
Zinsen der rückzahlbaren Schuld		75,181974
Amortisation der rückzahlbaren Schuld		84,415938
Amortisation der Kirchengüter-Obligationen		20,192100
Schwebende Schuld		105,409701
Zinsen der Schatzscheine	9,095701	
Contocorrenten	1,200000	
Zinsen der Vorschüsse, welche das Banken-Consortium gemacht hat	4,634000	
Zinsgarantien an Eisenbahn-Gesellschaften	47,486000	
Lotterie	43,000000	
Pensionen		59,934067
Civilliste (12,250000) und Apanagen		14,250000
Senat (400330) und Deputirtenkammer (855835)		1,256165
	Summa:	731,102128
b. Außerordentliche Ausgaben:		
Zinsen und Rückzahlungen		2,257985
Außerordentliche Pensionen		3,423353
Andere Ausgaben		2,623979
	Summa:	8,305317
	Summa des 1. Theils:	739,407445

2. Theil: Verwaltungs- und Erhebungskosten.

a. Ordentliche Ausgaben		99,888183
Ministerium	3,846700	
Rechnungshof	1,318150	
Verschiedene Ausgaben	594000	
Finanzverwaltung	8,832300	
Tabaksmonopol	65900	
Mahlsteuer	3,398600	
Zölle	20,516187	
Consumsteuer	500000	
Lotterie	6,549430	
Münze	1,509560	
Staatsgüter, Stempel, Gestüte	15,144116	
Directe Steuern und Cataster	10,495247	
Steuer auf Fabrication von Spirituosen	110000	
Salzmonopol	9,226830	
Allgemeine Ausgaben	12,781163	
b. Außerordentliche Ausgaben		14,252400
c. Reservefonds für unvorhergesehene Ausgaben		8,000000
	Summa des 2. Theils:	122,140583

3. Theil: Verwaltung der Kirchengüter.

a. Ordentliche Ausgaben	8,045000
b. Außerordentliche Ausgaben	1,515000
Summa des 3. Theils:	9,560000

4. Budgets und Schulden der Gemeinden und Provinzen.

	Einnahmen 1874.	Ausgaben 1874.	Schulden Ende 1873.
Gemeinden	397,800276	397,837291	535,109773
Provinzen	83,887277	83,887381	56,401390

VI. Staatsschuld am 1. Januar 1875.

1. Verzinsung und Tilgung 1874.

Schuldtitel.		%	Renten, Zinsen incl. Prämien.	Amortisation 1874.	Jahr des Erlöschens.
I. Consolidirte Schuld.					
1. Renten zu 5%		5	345,135645	—	—
2. Renten zu 3%		3	6,408080	—	—
Sa I. Consolidirte Schuld		—	351,543725	—	—
II. Ewige Rente des päpstlichen Stuhles		—	3,225000	—	—
III. Besond. eingetrag. Schuld.					
1. Sardinien:	Debito feudale v. 1838	5	89482	573950	1877
	Anleihe von 1851	5	3,278150	2,121850	1896
	Prämienanleihe v. 1849	4	485120	709000	1885
	desgl. v. 1850	4	476000	604000	1887
	desgl. v. 1859	5	16800	35000	1881
	Engl. Anleihe v. 1855	3	1,119455	880546	1902
2. Toscana:	Prämienanleihe v. 1849	5	155862	1,039080	1875
	Anleihe v. 1851	5	493248	—	1881
	desgl. v. 1861	5	2,209950	35500	1959
3. Lombardei u. Venetien:	Anleihe v. 1850	5	406064	3,645358	1877
	desgl. v. 1859	5	1,777778	2,962963	1886
4. Modena: Anleihe v. 1825		3	13963	—	—
5. Parma: Anleihe v. 1827		5	94417	240000	1879
6. Rom:	Anleihe Parodi v. 1846	5	277950	370050	1887
	Anl. Rothschild v. 1857	5	5,885250	2,660250	1901
	Anleihen v. 1860 u. 1864	5	2,890285	1,103452	1902
	desgl. v. 1863	5	256737	1,433333	1878
	desgl. v. 1866	5	2,547431	77054	1950
7. Königreich Italien:	Nationalprämien-Anleihe v. 1866 u. 1867	5	2,271800	—	1880
	Anleihe v. 1868 u. 1870 auf die Kirchengüter	5	13,941980	23,257400	—
	Anl. „Canal Cavour“	5	3,960000	420000	1915
	Novara-Eisenb.-Anleihe	5	237296	33280	1917
	Cuneo-Eisenb.-Anleihe	5,3	431008	59000	1948
	desgl. Vittorio-Emman.	3	4,065225	591500	1961
	desgl. Turin—Acqui	3	269340	26000	1957
	desgl. Genua—Voltri	3	60512	16250	1906
III. Besonders eingetrag. Schulden			47,711103	42,894816	

Schuldtitel.	Renten, Zinsen incl. Prämien.	Amortisation 1873.	Jahr des Erlöschens.
IV. Verschiedene Schulden.			
Modenesische Assignaten	3829	—	—
Asciano—Grosseto-Eisenbahn-Schuld	900300	14000	1934
Sardin. Papiergeld außer Cours .	2395	25834	1877
Anleihe des Herzogs C. L. v. Lucca, 1836 bei Rothschild contrahirt . .	47664	50750	1892
Permanente Schuld der „Corpi morali" in Sicilien von 1841 . . .	1,340000	—	—
Desgl. der Gemeinden Siciliens . .	1,060000	—	—
3% Rente, assignirt den sog. creditori legali in d. Neapol. Provinzen	111876	—	—
Vorschuß v. 45 Mill. von Seiten der oberital. Eisenb.-Gesellsch. (zu 8%)	3,546798	—	—
Oblig. der anonymen Gesellschaft f. die Regie des Tabaksmonopols .	8,295000	15,800000	1883
Staatsgüter-Obligationen	3,888500	14,140000	1880
Verschiedene Annuitäten	3,984500	—	—
IV. Verschiedene Schulden . .	23,180862	30,030584	
V. Schwebende Schuld.			
Schatzscheine	9,171700	—	—
Contocorrenten	1,200000	—	—
Vorschüsse der Nationalbank . . .	4,503000	—	—
V. Schwebende Schuld. . . .	14,874700	—	—
Total	440,535390	—	—

2. Schätzung des Nominalcapitals der Staatsschuld. (In Lire.)

1. Renten zu 5%	6902,712918	
2. Renten zu 3%	218,602681	7180,815599
3. Ewige Rente des päpstlichen Stuhles .	64,500000	
4. Besonders eingetragene Schulden		1183,280045
5. Verschiedene Schulden (incl. rückständiger Zinsen) . .		406,472540
6. Schwebende Schuld:		
Schatzscheine im Umlauf a. 31. Dec. 1874	198,029100	
Contocorrenten	34,991942	1113,021042
Noten d. Nationalbank mit Zwangscours	880,000000	
Totalsumme		9883,589226

Armee.

1. Wehrpflicht.

Allgemeine Wehrpflicht. Das Gesetz vom 7. Juni 1875 unterwirft alle waffenfähigen Männer bis zum vollendeten 39. Lebensjahr der Wehrpflicht. Dieselben werden in 3 Kategorien getheilt. Die 1. und 2. Kategorie umfaßt alle Diejenigen, welche nach einander in der stehenden Armee, in der mobilen Miliz (Landwehr) und in der Territorialmiliz zu dienen haben. Diejenigen, welche bei der Loosung

die ersten Nummern gezogen haben, werden der 1., die übrigen der 2. Kategorie zugetheilt. Die Mannschaften der 1. Kategorie dienen 8 oder 9 Jahre in der stehenden Armee, 4 oder 3 Jahre in der mobilen Miliz und 7 Jahre in der Territorialmiliz. Ausgenommen sind nur die für die Cavallerie bestimmten Leute, welche 9 Jahre der permanenten Armee und 10 Jahre der Territorialmiliz angehören. Die Mannschaften dieser Kategorie bleiben 3 (in der Cavallerie 5) Jahre bei der Fahne und bilden für die übrige Zeit, während welcher sie der stehenden Armee angehören, die activen Reserven. Die Leute der 2. Kategorie dienen 5 oder 6 Jahre in der stehenden Armee, 4 oder 3 Jahre in der mobilen und den Rest der Zeit in der Territorialmiliz. Bei der Fahne bleiben sie nur 5 Monate, die auf mehrere Jahre vertheilt werden können. Der Territorialmiliz werden alle diejenigen jungen Leute zugewiesen, für welche Familien-Interessen eine besondere Berücksichtigung beanspruchen. Sie thun im Frieden gar keinen Dienst, doch werden Diejenigen, welche noch gar keine militairische Ausbildung erhalten haben, während ihrer Dienstzeit zu einer im Ganzen 30 Tage betragenden Uebungszeit herangezogen. In Kriegszeiten versehen sie den inneren Dienst und bilden für den Nothfall eine letzte Reserve. Die jungen Leute, welche einem bestimmten Examen entsprechen und 1500 (in der Cavallerie 2000) Lire an die Militaircasse zahlen, haben das Recht, nur ein Jahr zu dienen. Dieselben können eben so wie die Studenten der Universitäten und höheren technischen Anstalten zur Ableistung des Dienstes bis zum vollendeten 26. Lebensjahre zurückgestellt werden. — Das jährliche Contingent beträgt 145000 Mann; davon dienen 65000 Mann in der 1., 35000 Mann in der 2. Kategorie; der Rest des Contingents (ca 45000 M.) wird in die Namenrollen der Territorialarmee eingetragen, deren Organisation jetzt der Prüfung des Senats unterliegt.

2. Militairische Eintheilung Italiens.

Nach dem Gesetz vom 30. September 1873 ist Italien in allgemeiner militairischer Beziehung in 7 General-Commandos getheilt, von denen 5 in je 2, die beiden anderen in je 3 Territorial-Directionen zerfallen. Jede Territorial-Direction umfaßt wieder 1—6 Militair-Districte, welche die territorialen Cadren für die Rekrutirung und Mobilisirung bilden. Total: 16 Territorial-Directionen und 63 Militair-Districte.

Ferner ist das Königreich in 6 Artillerie-Territorial-Commandos von je 1—2 (zusammen 12) Artillerie-Territorial-Directionen, ebenso in 6 Genie-Territorial-Commandos von je 2—3 (zusammen 16) Genie-Territorial-Directionen getheilt. — Die 16 Militair-Commissariats-Directionen und 16 Militair-Sanitäts-Directionen entsprechen ihrer Begrenzung nach den Militair-Territorial-Divisionen.

3. Organisation der Armee.

Nach dem Ges. v. 30. Septbr. 1873[1]) u. 7. Juni 1875 zerfällt die Landmacht Italiens in das „stehende Heer", die „mobile Miliz" und die „Territorialmiliz".

[1]) S. Giornale militare ufficiale vom 27. October 1873, Nr. 30.

I. Das stehende Heer

umfaßt 1) die Generalität, 2) das Generalstabs-Corps, 3) die Artillerie und die Genietruppen, 4) die Linientruppen (Infanterie und Cavallerie), 5) die Carabiniers (Gendarmerie), 6) das Invaliden- und Veteranencorps, 7) das Sanitätscorps, 8) das Militair-Commissariat, 9) das Militair-Rechnungscorps, 10) das Militair-Veterinaircorps. — Dazu treten die Neben-Etats: Militair-Justiz, Militairschulen ꝛc.

Cadres der Regimenter.

Jedes Feld-Artillerie-Regiment hat 10 Batterien (6 7,5cm Batterien und 4 12cm [1]) Batterien), 3 Train-Compagnien und 1 Dépôt.
Jedes Festungs-Artillerie-Regiment hat 15 Compagnien und 1 Dépôt.
Jedes Genie-Regiment besteht aus 4 Pontonniers-Comp., 14 Sapeurs-Compagnien, 2 Eisenbahn-Compagnien, 3 Train-Comp., 1 Lehr-Peloton und 1 Dépôt.
Jedes Infanterie-Regiment hat 3 Bataillone à 4 Comp. u. 1 Dépôt.
Jedes Regiment Bersaglieri hat 4 Bataillone à 4 Comp. u. 1 Dépôt.
Jedes Cavallerie-Regiment hat 6 Escadrons.

Ein Regiment hat:	im Frieden			im Krieg		
	Off.	Mann.	Pferde.	Off.	Mann.	Pferde.
Feld-Artillerie	77	1376	664	88	3267	3097
Festungs-Artillerie	80	1591	24	90	3035	200
Genie	125	2458	168	153	5582	1668
Linien-Infanterie	65	1310	3	76	2187	24
Bersaglieri	84	1690	4	100	3270	30
Cavallerie	46	1030	750	49	1001	862
1 Alpen-Compagnie	4	100	1	6	250	1

Zusammensetzung und Normalfriedensstärke des stehenden Heeres nach dem Gesetz vom 30. September 1873.

	Officiere.	Mannsch.	Pferde.
1. Generalität: 130 Officiere 2. Generalstabs-Corps: 198 Officiere	328	—	—
3. Artillerie-Stab	191	—	—
10 Reg. = 100 Batterien Feld-Artillerie	770	13760	6640
4 Reg. = 60 Comp. Festungs-Artillerie	320	6364	96
2 Feuerwerker-, 2 Arbeiter-, 1 Büchsenmacher-, 1 Küsten-Compagnie	24	600	—
1 Veteranen-Compagnie	4	230	—
2 Lehrbatterien (Feld-Artillerie)	8	294	150
1 Lehrcompagnie (Festungs-Artillerie)	4	107	—
Summa 3. Artillerie	1321	21355	6886

[1]) Die 12cm Kanonen sollen durch Gußstahlgeschütze von 8,7cm nach dem Krupp'schen System ersetzt werden. Es sind bereits 400 solcher Geschütze bestellt.

	Officiere.	Mannsch.	Pferde.
4. Genie-Stab	248	—	—
2 Regimenter Genie	250	4906	336
5. Infanterie:			
40 Brigaden = 80 Reg. = 240 Bataill.			
Linieninfanterie	5200	104800	240
10 Regimenter = 40 Bat. Bersaglieri	840	16900	40
Stäbe der 63 Militair-Districte . . .	803	715	62
176 Districts-Compagnien	352	6160	—
24 Alpen-Compagnien	96	2400	24
3 Lehrbataillone	78	2118	3
Normal-Infanterieschule	12	236	—
Platz-Commandanturen	50	—	—
17 Disciplinar-Compagnien u. Militair-Strafanstalten	92	526	—
Summa 5. Infanterie	7523	133855	369
6. Cavallerie:			
20 Reg. = 120 Escadrons Cavallerie	920	20600	15000
Normalreitschule (3 Escadr.), Gestüte	34	604	480
7. Carabinieri: 11 Territorial-Legionen u.			
1 Lehr-Legion	466	19725	3154
8. Sanitäts-Corps: 16 Compagnien . .	185	1135	—
9—13. Invaliden-Corps, Commissariat, Thierärzte, Rechnungswesen, Schulen, verschiedene Etablissements	921	3134	—
Total: stehendes Heer	12196	205314	26225

Das Officiercorps setzt sich wie folgt zusammen: Generalität 130 Mann (5 Generäle, 42 General-Lieutenants, 83 General-Majore), ferner 198 Generalstabs-Officiere, 9345 Truppen-Officiere, und zwar bei der

	Artillerie	Genie	Infanterie	Cavallerie	Carab.	Total
Obersten . . .	30	14	128	21	12	205
Oberst-Lieutenants	80	14	136	22	10	212
Majore	80	34	357	42	27	540
Capitaine . . .	383	198	1713	176	100	2570
Lieutenants und Unterlieutenants	664	222	4124	533	275	5818
	1187	482	6458	794	424	9345

Dazu treten 688 Aerzte, 290 Commissariats-, 1368 Rechnungs-Officiere; der Rest vertheilt sich auf die verschiedenen Etablissements, Schulen ꝛc.

II. Die Provinzial-Miliz (Milizia mobile).

besteht 1) aus 232 Linien-Infanterie-Bataillonen à 4 Comp., 24 Alpen-Compagnien (zus. 960 Compagnien) und 15 Bersaglieri-Bataillonen à 4 Compagnien (zus. 60 Comp.); 2) aus 40 Feld-Artillerie- und 20 Festungs-Artillerie-Comp.; 3) aus 10 Genie-Compagnien.

4. Effectivstand am 1. Juli 1875 (officiell).

	Officiere.	Unter der Fahne.	In Urlaub.	Total.
Generalstäbe, Administrationen .	1430	—	—	—
Linien-Infanterie	4860	97458	123341	220799
Bersaglieri	760	16255	21147	37402
Cavallerie	898	18669	15437	34106
Artillerie	946	20786	27462	48248
Genie	223	4702	4916	9618
Sanitätscorps	336	1152	2065	3217
Platz-Commandanturen . . .	127	1614	—	1614
Carabiniers (Gendarmerie) . .	606	20970	—	20970
Militairdistricte	1438	15398	10567	25965
Verschied. Corps, Institute ꝛc. .	2070	7251	236	7487
1. Sa. stehendes Heer . .	13694	204255	205171	409426
2. Ersatzreserve	1016	14786	166409	181195
3. Provinzial-Miliz . . .	2610	—	277265	277265
4. Officiere der Reserve . .	1516	—	—	—
Zusammen	18836	219041	648845	867886

Italien verfügt jetzt (Anfang Juni 1876) über 435000 Mann, die 1 bis 5 Jahre gedient haben, darunter 340000 M. 1. u. 95000 M. 2. Kategorie. Dazu kommen 90000 M. mit einer Uebungszeit von 6 Monaten. Es sind also im Ganzen 525000 M. 1. und 2. Kategorie vorhanden, ohne die 265000 Mann 2. Kategorie zu nehmen, die nur eine Dienstzeit von 50 Tagen haben. Italien kann daher in erster Linie im Laufe von 14 Tagen und unter Abrechnung des nothwendigen Abganges eine Armee von 300000 M. mit 185000 M. Ersatztruppen und in zweiter Linie eine Armee von 85000 M. mit 80000 M. Ersatztruppen aufstellen.

Die Infanterie ist mit adoptirten Hinterladern und mit Vetterli-Gewehren, deren Zahl 1878 auf 450000 gebracht sein wird, die Artillerie erster Linie mit 1040 Geschützen (640 zu 7,5$^{cm.}$ und 400 zu 8,7$^{cm.}$) u. die zweiter Linie mit 600 Geschützen (zu 9 und 12$^{cm.}$) bewaffnet.

Flotte. — Effectiver Stand 1. September 1875.

	Zahl.	Kan.	Mannsch.	Tonnen.	Pferdekr.
Panzerschiffe	16	130	7368	79330	11400
Schraubendampfer . . .	14	101	2992	20839	3740
Raddampfer	10	46	1322	9504	2540
Summa: Kriegsschiffe .	40	277	11682	109673	17680
Schraubendampfer . . .	18	58	1442	18216	2936
Raddampfer	7	"	192	1078	336
Sa: Transportdampfer	25	58	1634	19294	3272
Zusammen	65	335	13316	128967	20952

Personal der Flotte. Officiercorps: 1 Admiral, 1 Vice-Admiral, 10 Contre-Admirale; 33 Linienschiffs-Capitaine, 50 Fregatten-Capitaine; 180 Linienschiffs-Lieutenants, 150 Linienschiffs-Unterlieutenants. — 65 Maschinistenofficiere, 30 Arsenalofficiere, 93 Rechnungsbeamte, 115 Officiere der Marine-Infanterie, 46 Genie-Officiere, 183 Commissariatsbeamte, 148 Civilbeamte. — 7260 Unterofficiere und Matrosen, 890 Maschinisten und Heizer. — 2320 Unterofficiere und Soldaten der Marine-Infanterie.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Auswärtiger specieller Handel 1871—1875. (In Millionen Lire.)

	Officieller Werth		Commercieller Werth	
Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1871:	880,1	756,6	963,7	1085,5
1872:	1139,2	1108,8	1186,6	1167,2
1873:	1184,5	1083,5	1286,7	1183,2
1874:	1281,7	1038,4	1305,0	985,5
1875:	—	—	1215,8	1057,5

Hauptverkehrsländer 1873 und 1874. (Commercieller Werth in Mill. Lire.)

Hauptverkehrsländer.	Einfuhr		Ausfuhr	
	1873.	1874.	1873.	1874.
Frankreich	386,9	395,2	447,6	367,6
England	302,3	281,4	110,6	132,0
Oesterreich-Ungarn	225,4	254,5	221,6	211,1
Schweiz	41,0	41,6	159,7	108,0
Türkei	43,6	79,2	6,7	8,6
Niederlande	44,9	28,1	15,1	11,7
Rußland	48,5	40,0	16,7	19,5
Verein. Staaten v. N.-America	49,7	47,5	29,3	28,0
Südamericanische Republiken	42,3	39,4	54,0	40,8
Andere Länder	102,1	98,0	71,8	58,2
Summa	1286,7	1305,0	1133,2	985,5
Transit [1])	174,5	115,3	174,5	115,3

Vertheilung der Ein- und Ausfuhr nach Waarenclassen [2]). (In Mill. Lire.)
(S. die Auszüge aus der „Statistica del Commercio speciale" im Preuß. Handelsarchiv 1875, No. 24 und 25.)

Waarenclasse.	Einfuhr		Ausfuhr	
	1874.	1875.	1874.	1875.
Getreide	157	91	50	76
Sämereien, Früchte	10	12	51	64
Kolonialwaaren	92	100	3	3
Tabak	29	33	—	—
Getränke	30	16	20	21
Thiere und thierische Nahrungsmittel	56	59	52	51
1. Nahrungsmittel	374	311	176	215

[1]) Der Werth des Transithandels ist sowohl bei der Ein- als der Ausfuhr mit inbegriffen. — [2]) Diese Tabelle ist nicht officiellen Ursprungs, sondern von der

Waarenclasse.	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
Brennstoffe	44	51	2	5
Erze, Steine, Erden	9	9	42	51
Metalle, roh	14	40	1	3
Haare, Häute, Leder	45	54	13	25
Spinnstoffe	198	121	376	350
Holz, Schnitzstoffe	28	29	10	20
2. Rohstoffe	338	304	444	454
Glas- und Thonwaaren	16	20	26	23
Garne	58	64	1	9
Gewebe, Kleidungen	177	204	35	38
Fabricate aus verschiedenen Stoffen	193	163	115	69
Papier, Bücher ꝛc.	7	9	6	6
3. Fabricate	451	460	183	145
Dünger und Abfälle	1	1	2	5
Droguen, Farbstoffe, chemische Producte, Salz	48	48	50	51
Harze, Fette, Oele	58	64	95	157
Uebrige Waaren	33	19	28	20
4. Verschiedene Waaren	130	132	175	233
5. Edle Metalle	12	8	7	11
Summa	1305	1215	985	1058

II. Schifffahrt 1874.

1. Eingegangen:	Total Schiffe.	Total Tonnen.	Davon beladen Schiffe.	beladen Tonnen.	Dampfer Zahl.	Dampfer Tonnen.
a. Lange Fahrt						
Italien. Flagge	11628	1,333938	10153	1,169843	691	344837
Fremde "	6789	2,411052	6121	2,261590	2693	1,773488
Sa a.	18417	3,744970	16274	3,431433	3384	2,118325
b. Küstenfahrt						
Italien. Flagge	96652	6,553478	70484	5,506885	12722	3,788550
Fremde "	3377	1,754887	2804	1,629777	2451	1,587472
Sa b.	100029	8,308360	73288	7,136662	15173	5,371022
Total	118446	12,053330	89562	10,568095	18487	7,489347
2. Ausgegangen:						
a. Lange Fahrt	19143	3,835847	15260	2,842861	3371	2,099138
b. Küstenfahrt	97867	8,140790	70010	6,834519	15062	5,410806
Total	117010	11,976143	83270	9,677380	18433	7,509944

Redaction auf Grund der offiziellen Specialtabellen entworfen, welche jedoch nur diejenigen Artikel aufführen, welche in einem größern Betrage als 500000 L. ein- oder ausgeführt werden. Das obige Schema entspricht dem der deutschen Zollstatistik. Vergl. S. 384.

Außerdem liefen 4253 Schiffe langer Fahrt von 760266 Tonnen und 23395 Küstenfahrer von 1,224211 Tonnen aus Roth in die Häfen des Königreichs 1874 ein und aus.

Handelsmarine am 1. Januar 1875.

	Schiffe		Tonnen
1. Registrirte Schiffe (langer Fahrt, Küstenfahrt und Fischfang) . . .	10791 Segler	von	979519
	138 Dampfer	„	52370
2. Hafen- u. Küstendienst (33 Schleppdampfer, 94 Pilotenschiffe, 8657 Barken)	8784 Schiffe	„	?
3. Fischerbarken	12306 „	„	44917
Total:	32019 Schiffe	von	1,076806

Die maritime Inscription nach Art der in Frankreich gebräuchlichen ergab im Jahre 1874 199240 Seeleute.

III. Eisenbahnen Ende 1875[1]):

a. Staatsbahnen:

	im Betrieb Kilom.	im Bau Kilom.
Oberitalienische .	579	—
Römische . . .	97	—
Calabr.-Sicilische	949	341
Summa	1625	341

Sämmtliche Staatsbahnen sind an Privatbahnen verpachtet.

b. Privatbahnen:

	im Betrieb Kilom.	im Bau Kilom.
Oberitalienische	2795	48
Römische . .	1576	24
Südliche . . .	1454	—
Sardinische . .	198	—
Verschiedene .	56	257
Summa b.	6079	329
Summa a u. b.	7704	670

Die Brutto-Einnahmen betrugen 1875: 144,819287 Lire (mittlere Betriebslänge 7419 Kilom.), Einnahme per Kilom. 19520 L., Summe der Herstellungskosten bis 31. Dez. 1874 für die Staatsbahnen 452,341146 Lire, für die Privatbahnen 1849,709135 L., zusammen 2302,050781 L.

IV. Post. Zahl der Bureaux 1. Jan. 1874: 2799. 1872 wurden 100,4, 1873: 104,5 Mill. Briefe, 1872: 96,8, 1873: 94,4 Mill. Zeitungen und andere Drucksachen, 1872: 3,080843 recommandirte Briefe mit einem Werthe von 144,2 Mill. L., ebenso 1873: 3,541636 Briefe (139 Mill. L.) befördert.

V. Telegraphen. Länge der Linien 1874: 20192, der Drähte 72593 Kilom.; Länge der Linien 1875: 21437, der Drähte 73512 Kilom.; unterseeische Kabel 1874 u. 1875: 178 Kilom. — Zahl der Stationen Ende 1874: 1548, Ende 1875: 1692, für den semaphorischen Dienst 33.

Zahl der Depeschen:

	Interne Privatdepeschen.	Internat. Privatdepeschen.	Amtliche Depeschen.	Dienst-Depeschen.	Transit-Depeschen.	Total.
1872:	4,083861		147730	125379	139100	4,445470
1873:	3,934937	735844	163867	129668	162404	5,126720
1874:	4,110210	732273	161876	138112	142717	5,285188
1875:	5,036884		171958	136757	—	5,345599

[1]) G. Lo Stato e le Ferrovie. Ministero dei lavori pubblici. Roma 1876.

	Einnahme.	Betrag der amtl. Dep.	Kosten des Dienstes.	Kosten des semaphor. D.	Außerordentl. Ausgaben.
1874:	7,315011	1,475046	5,663221	175000	157000
1875:	7,254078	1,631912	5,869867	667000	640000

Japan (Kaiserthum).

Die oberste Staatsgewalt befindet sich in den Händen des „Micado", Kaisers. Der regierende Kaiser mit Namen **Muts-hito**, geb. den 22. Tag des 9. Monats 1852, succ. 1867 seinem † Vater, dem Kaiser Komei-Tenno. Er ist vermählt den 28. Tag des 12. Monats 1868 mit **Haru-ko**, geb. den 17. Tag des 4. Monats 1850, Tochter des † Tadaka-Daïsin aus dem Hause Fudsiwara Itsidseo. Da jedoch die Ehe bis jetzt kinderlos geblieben ist, so soll für den Fall des Ablebens des Kaisers ohne Nachkommen der Nachfolger aus den Mitgliedern der fürstlichen Häuser **Katzura**, **Arisugawa**, **Fuschimi** und **Kannin** gewählt werden. Von dem Hause Katzura ist nur noch ein Sproß, die Prinzessin Sumiko, geb. $^{23}/_{3}$ 1828, am Leben. Zum Hause Arisugawa gehören die Prinzen Takahito, geb. $^{5}/_{3}$ 1812, und Taruhito, geb. $^{19}/_{12}$ 1835, zum Hause Fuschimi der Prinz Sadanaru, geb. $^{29}/_{4}$ 1858, und zum Hause Kannin der Prinz Yassu, $^{31}/_{5}$ 1865. — Den Titel „Kaiserlicher Prinz" führen außer den Genannten, aber nicht vererblich, die folgenden Verwandten des Kaiserhauses: Higaschi Fuschimino Mya, geb. $^{16}/_{5}$ 1846, Yamaschina no Mya, geb. $^{7}/_{3}$ 1816, Naschimoto no Mya, geb. $^{1}/_{12}$ 1819, Kita Schiwakuvano Mya (in Berlin), geb. $^{19}/_{3}$ 1846, und Katschono Mya, geb. $^{24}/_{5}$ 1851.

Oberste Hofchargen.

Hofmarschall: Tokudaïdji.
Obercerемonienmeister: Bodjo.

An der Spitze der Staatsgeschäfte steht das Daïdjokan (Sein), Staatsrath.
Erster Präsident: Sandjo.
Zweiter Präsident: Iwakura.
Mitglieder, mit dem Titel „Sangi" (Rath), sind sämmtliche wirklichen Minister und **Kuroda** und **Idjitschi.**
Auswärtiges. Minister: **Teraschima.** — Vice-Minister: vacat. — Zweiter Vice-Minister: vacat.
Krieg. Minister: **Yamagata.** — Vice-Minister: **Saigo.** — 2r Vice-Minister. **Oyama.**
Marine. Minister: vacat. — Vice-Minister: **Kawamura.** — 2r Vice-Minister: **Jschiuin.**
Inneres. Minister: **Okubo.** — Vice-Minister: vacat. — 2r Vice-Minister: **Hayaschi.**
Finanzen. Minister: **Okuma.** — Vice-Minister: vacat. — 2r Vice-Minister: **Matsukata.**

Wichtigste Städte 1872.

Tokio (Yedo)	674447	Kumamotu	300000	Yokohama	61553
Kioto (Miako)	374496	Kagoſima	200000	Kanaſawa	60000
Oſaka	373000	Nagaſaki	80000	Nigata	33772

Finanzen.

1. Budget für das Finanzjahr 1875—76, beſtätigt durch den Reichsrath am 22. December 1875. (In Yens [1]) = 1 Mex. Silber-Dollar, 4½ Reichsmark.)

Einnahmen.

1. Grundſteuer auf die Reisäcker	51,505967
2. Steuer auf die durch Gährung gewonnenen Getränke (Branntwein, Saki ꝛc.)	1,613083
3. Posteinnahme und Stempelſteuer	1,676335
4. Zolleinkünfte	1,744837
5. Einkommenſteuer	2,376095
6. Steuer auf Schiffe, Eiſenbahn- und andere Wagen, Jagd, Tabak ꝛc.	1,030689
7. Tribut des Han (Liu-kiu)	50744
8. Einnahmen von den öffentlichen Arbeiten: Eiſenbahnen, Telegraphen, Minen, Seidenfabriken ꝛc.	1,841753
9. Münze	675340
10. Von Staatsländereien	126455
11. Steuer auf öffentliche Gebäude	1,696454
12. Vom Verkauf des Staatseigenthums	811231
13. Von den der Regierung ſchuldigen Summen	3,037728
14. Verſchiedene Einnahmen	401655
Summa der Einnahmen:	68,588266

Ausgaben.

1. Staatsſchuld	4,345655	4. Provinzial-Regierung	4,300000
2. Penſionen, Entſchädigungen der abgeſetzten Fürſten	17,805366	5. Polizei	1,500000
		6. Für d. Sintos-Tempel	220000
		7. Geſandte u. Conſuln	515000
3. Staatsregierung	24,922316	8. Unterhaltung öffentl. Bauten, der Canäle ꝛc.	1,370000
Darunter: Krieg	6,950000		
Marine	2,700000	9. Für den Fall der Mobilmachung	5,000000
Oeffentl. Arbeiten	4,750000		
Oeffentl. Unterr.	1,700000	10. Verſchiedene Ausgaben (bar. 5,096000 Yens auf Rechnung der früheren Feudalherren)	8,420169
Juſtiz	1,250000		
Civilliſte	950000		
Coloniſation	1,799716		
Inneres	2,300000	Sa der Ausgaben:	68,498566

[1]) Seit 1871 iſt ein dem amerikaniſchen gleichendes Münzſyſtem in Japan durchzuführen begonnen; man hat in der Münze zu Oſaka bis 31. Juli 1874 Goldmünzen zu 1, 2 und 5 Yen, welche ganz dem amerikaniſchen Trade-Dollar entſprechen, im Werthe von 49,028367 Yen ausgeprägt, eine Summe, welche man den Bedarf für ausreichend hält. Die Prägung der bisherigen ſchlechten Sil-

3. Die Staatsschuld ward für Ende 1875 wie folgt angegeben:

Innere, meist von den Provinzen übernommene Schuld	33,004849 Yens
Aeußere, aus einer 7% u. einer 9% Anleihe bestehende Schuld (s. Näheres im Jahrg. 1874, S. 660)	14,480912 Yens.
Papiergeld in Circulation	94,803819 „ [1])
Total:	142,289580 Yens.

Armee.

Durch Kaiserl. Edict vom 28. Decbr. 1872 ist in Japan allgemeine Wehrpflicht eingeführt, man hat jedoch den nationalen Traditionen und Vorurtheilen Rechnung tragen und zahlreiche Gründe für Befreiung vom Dienst und den Loskauf zulassen müssen. Zum völligen Loskauf ist eine Summe von 270 Dollars erforderlich. Nach dem Reorganisations-Gesetze von 1875 wird die Armee aus drei Theilen gebildet: 1. Jobigun, die stehende Armee, zu der jeder Bürger, der das 20. Lebensjahr vollendet hat, herangezogen wird; die Dienstzeit ist 3 Jahre. Der jährliche Ersatz wird aus den zum Dienste tauglich Befundenen durch das Loos bestimmt. 2. Kobigun, die aus gedienten Soldaten gebildete Reserve mit 4jähriger Dienstdauer, die nur im Falle der Noth einberufen wird, in der aber doch kurze militärische Uebungen abgehalten werden. 3. Konumingun, eine Landwehr, verbunden mit einer Art Nationalgarde. Alle Unterthanen von 14 bis 40 Jahren gehören dieser Classe an, auf die jedoch nur zurückgegriffen wird, wenn der Feind im Lande und der Kobigun in die active Armee eingereiht ist. Zu Officieren sollen nur Männer von Verdienst und einem gewissen Bildungsgrade befördert werden. Das Gesetz von 1875 bezweckt namentlich die Beseitigung der früheren Kriegerkaste, Samurai, aus den privilegirten Faullenzern bestehend, die die bewaffnete Macht Japans bildeten.

Zur Zeit umfaßt die Japanische Armee:

	Infanterie	Cavallerie	Artillerie	Genie
1 Kaiserliche Garde .	6 Bat.	2 Escadr.	2 Batterien	
Linie	32 „	1 „	5 „	
Lehrtruppen	1 „	1 „	1 Reg.	1 Bat.
Zusammen .	39 Bat.	4 Escadr.	?	1 Bat.
	30000 Mann.	510 M.	3080 M.	1790 M.

Total 35380 Mann. Im Kriege kann die Stärke der Armee auf 50240 Mann gebracht werden.

Das Reich ist in 6 Militairdistricte getheilt: Tokio, Osaka, Kiusiu (mit dem Sitz in Kumamotu), Nagoija, Hiroshima und den des Nord-Ostens (Sitz in Shendai).

Die Flotte zählt 21 Schiffe (darunter 2 Panzer-Corvetten), die zusammen 60 Kanonen führen. Die Bemannung besteht aus 3672 Mann, darunter 272 Officiere.

Dazu tritt das Marine-Artillerie-Bataillon von 67 M., das Marine-Infanterie-Bataillon von 264 Mann nebst 83 Spielleuten.

---

[1]) Yen hat man aufgegeben und 1875 begonnen 1-Yen-Stücke genau im Werth des amerikanischen Trade-Dollar in Curs zu setzen. Außerdem giebt es silberne Scheidemünzen zu 50, 20, 10, 5 Sen und Kupfermünzen zu 2, 1 ½ Sen und 1 Ring. Vergl. Preuß. Handelsarchiv 1874, II, S. 170 und 568.

Handel und Schifffahrt.

1. Außenhandel in Waaren und Contanten in Tausend Dollars.

Häfen.	1873. Waaren. Einf.	Waaren. Ausf.	Contanten. Einf.	Contanten. Ausf.	1874. Waaren. Einf.	Waaren. Ausf.	Contanten. Einf.	Contanten. Ausf.
Yokohama . .	19,536	15,095	8,679	5,194	16,716	12,579	2,397	14,592
Hiogo-Osaka .	6,310	3,322	3,305	6,921	6,080	4,957	1,618	3,984
Nagasaki . .	1,627	1,900	—	—	1,875	3,787	370	611
Hakodate . .	49	589	3,223	950	61	276	—	—
Total	27,522	20,906	15,207	13,065	24,732	21,599	4,386	19,186

Der Hafen von Niigata spielt im Außenhandel nur eine sehr untergeordnete Rolle, da die immer zunehmende Versandung größeren Schiffen das Einlaufen erschwert. Die Gesammteinfuhr betrug [1]) hier 1873: 1.659000, 1874: 2.198000, die Ausfuhr 1,348000, 1874: 1,798000 Mex. Doll. Wichtigste Producte der Ausfuhr sind Reis und Fische.

Wichtigste Producte der Einfuhr im Außenhandel. (In Yens.)

	Baumwollen-, Seinen- und Hanfwaaren	Wollenwaaren	Waaren aus Wolle und Baumwolle	Metalle und Minezalien	Verschiedene Waaren
1873:	9,793488	4,879140	2,425167	451202	9,895071
1874:	9,525991	1,689910	1,672619	1,737008	9,627904

Wichtigste Producte der Ausfuhr. (In Yens.)

	1873	1874		1873	1874
Rohe Seide . }	7,165481	5,610847	Pflanzenwachs	377670	218643
Cocons . . }		243034	Kampher . .	71026	120680
Seidenwurmeier . . .	2,858340	731275	Steinkohle . .	489278	551360
Thee	4,396771	7,797245	Gedorrte Fische	716499	751703
Reis	521709	1,149725	Tabak . . .	274529	259749
Kupfer . . .	765815	514242	Verschiedenes .	2,847916	2,523700
				20,487034	20,469203

2. Schiffsverkehr 1874. (Zahl der angekommenen Schiffe, incl. der Americanischen, Französischen und Englischen Postdampfer.)

	Yokohama. Sch.	Tonn.	Hiogo-Osaka. Sch.	Tonn.	Nagasaki. Sch.	Tonn.	Hakodate. Sch	Tonn.
Americanische . .	125	259487	102	182649	99	173780	20	21690
Englische . . .	155	123965	69	48603	126	59331	17	5583
Französische . .	29	27302	2	567	7	2663	—	—
Deutsche	35	19294	22	7816	40	19051	13	5345
Andere	14	4033	1	337	15	5991	8	2506
Total 1874	358	434080	196	239972	287	260816	58	35074
„ 1873	350	427694	236	266054	328	276356	60	49176

3 Eisenbahnen. Im Betrieb 105 Kil.: Tokio—Yokohama (29 Kil.), Hiogo—Osaka (32,16 Kil.), Osaka—Kioto (43,4 Kil.).

[1]) S. Preußisches Handelsarchiv, 1875, Nr. 35.

4. Post. Es giebt 8 Hauptpostämter: Tokio, Saykio, Yokohama, Osaka, Motomura, Oodzu, Sakay und Kobe. Postanstalten zählte man 1874: 3244. Die Zahl der beförderten Briefe betrug 1874: 17,095842.

5. Telegraphen. Linien in Betrieb:

Tokio—Nagasaki	364 Ri	Saga (Hisen)—Kumamotu	26 Ri
Tokio—Senday	94 „	Senday—Siribesi (Jeso)	245 „
Saykio—Oodzu	3 „	Zusammen	733 Ri
Kawagutsi—Osaka . . .	1 „	= 2832 Kil.	

Liberia (Republik).

[Gegründet 1822 durch freigelassene Neger aus den Vereinigten Staaten und eingeborene Africaner. Unabhängigkeitserklärung der ursprünglich unter einer americanischen Colonisations-Gesellschaft stehenden Colonie am 26. Juli 1847. Die Regierung besteht aus der executiven Gewalt (Präsident), der gesetzgebenden Versammlung (Legislatur; dieselbe besteht aus dem Senat und dem Repräsentanten-Haus; ersterer, in welchem der Vice-Präsident der Republik den Vorsitz hat, besteht aus 8 auf 4 Jahre gewählten Mitgliedern, das Haus aus 18 auf 2 Jahre gewählten Repräsentanten) und der richterlichen Gewalt (Oberster Gerichtshof). — Hauptstadt: Monrovia.]

Regierung.

Präsident: J. Spriggs Payne (8. Juni 1876).
Vice-Präsident: C. H. Harmon (14. Juni 1876).

Cabinet (Januar 1876).

Staats-Secretair: J. E. Moore.
Schatz-Secretair: J. T. Wiles.
Attorney general: W. M. Davis.
General-Postmeister: J. B. Yates.

Staats-Departement.

Chef: Der Staats-Secretair.
Bureau-Chef: A. Barclay.

Schatz-Departement.

Chef: Der Schatz-Secretair.
Controleur: T. W. Haynes.
Auditor: M. T. Worrell.
Schatzmeister: T. G. Fuller.
Bureau-Chef: J. B. Dennis jr.

Armee.

Oberbefehlshaber der Miliz: Der Präsident der Republik.
Brigadier-General: R. A. Sherman.

Legislative

(besteht aus dem Senat und dem Repräsentantenhause, versammelt sich jährlich im December in Monrovia).
Präsident des Senats: Der Vice-Präsident der Republik.
Sprecher des Repräsentantenhauses: R. E. **Dixon.**
Secretair des Senats: H. D. **Brown.**
Bureau-Chef des Repräsentantenhauses: J. S. **Payne** jr.

Justizwesen.

Oberrichter: C. L. **Parsons.**
Richter der courts of common pleas and quarter sessions, zugleich Mitglieder des Obersten Gerichtshofes:
Montserrado County: J. T. **Richardson.**
Grand Bassa: S. S. **Henning.**
Sinoe: Z. B. **Roberts.**
Maryland: D. F. **Wilson.**

Die Kirche ist vom Staate getrennt. Alle religiösen Bekenntnisse werden geduldet.

Die Republik steht in Vertrags-Beziehungen zu folgenden Staaten: dem Deutschen Reich, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Dänemark, Italien, America, den Niederlanden, Schweden und Norwegen, Portugal, Oesterreich-Ungarn, Haïti.

Diplomatisches Corps und Consuln zu Monrovia.

America (Vereinigte Staaten): J. M. **Turner**, MR. und GC. — Deutsches Reich: W. **Brahm**, C. — Haïti: B. P. **Yates**, GC. — Niederlande: N. J. A. **Marschalk**, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: ca 450 QMeilen.
Bevölkerung. Civilisirte Neger: 18000. Eingeborene Neger: 700000. — Monrovia, die Hauptstadt, hat ca 13000 Einwohner.

Finanzen. Abrechnung für das Finanzjahr, das am 30. September 1875 geendigt hat. (In Dollars.)

Einnahmen.

Ueberschuß des Vorjahres	16625
Zölle	87981
Andere Einnahmen	6851
Summa der Einnahmen:	111457

Ausgaben.

Verwaltung (Civil list)	18928
Gerichte	12905
Legislative	14751
Ausstehende Forderungen und Zinsen	17461
Verschiedenes	47412
Summa der Ausgaben:	111457

Im Aug. 1871 wurde in England eine 7 % in 15 Jahren zurückzuzahlende Anleihe von 500000 Dollars zum Course von 85 aufgenommen [1]).

Armee. Es giebt keine stehende Armee, aber jeder waffenfähige Bürger von 16—50 Jahren ist zum Kriegsdienst verpflichtet. Diese Miliz umfaßt eine Brigade von 4 Regimentern.

Handel. Die hauptsächlichsten Ausfuhrartikel sind: Palmöl, Palmnüsse, Elfenbein, Arrowroot, Kaffee, Zucker, Ingwer. Der Handel wird mit England, Belgien, Hamburg, America betrieben.

[1]) G. Fr. Martin, The Statesman's Yearbook, 1876, p. 631.

Liechtenstein (Fürstenthum).

[Constitutionelle Verfassung vom 26. September 1862; s. die Grundzüge derselben im Jahrgang 1864.]

Vorstand der fürstlichen Hofcanzlei (Wien): Rath A. Seibt.
Präses des bei der fürstlichen Hofcanzlei bestehenden Appellations- und Criminal-Obergerichts (2te Instanz): Dr. F. Ritter v. Haberler.
Oberste Justizbehörde ist das k. k. Oberlandes-Gericht in Innsbruck.
Fürstlicher Rath und Landesverweser: C. Haus von Hausen. (Vaduz.)

Flächeninhalt. 3,24 deutsche geogr. Q.-Mln; rechtliche Bevölkerung (1868): 8010, ortsanwesend 8060 Einw. — Vaduz hat 921 Einwohner.

Finanzen. Staatsrechnung 1870 [1]): Einnahme: 50293, Ausgabe: 43952 fl. ö. W. (Aus den fürstlichen Mediat-Besitzungen in Oesterreich, Preußen und Sachsen jährlich etwa 1,400000 fl.) — In Folge der Zolleinigung mit Oesterreich (erneuert 1864) zahlt dieses jährlich ca. 16000 fl. an Liechtenstein. — Die Staatsschuld [1]) beträgt 175000 fl.

Militair. Der Landesfonds ist zur Zeit mit keinerlei Militair-Ausgaben belastet.

[1]) G. Statist. Skizze der Oesterr.-Ung. Monarchie nebst Liechtenstein, v. H. Fr. Brachelli. Leipzig 1874, S. 58.

Luxemburg (Großherzogthum).

[In Personal-Union mit dem Königreich der Niederlande, jedoch mit eigner Verfassung und Verwaltung unter einem vom König-Großherzog eingesetzten Statthalter. Die Verfassung datirt vom 17. Octbr. 1848; Wahlgesetz vom 1. Dec. 1860, modificirt durch das vom 30. Novbr. 1868; nach demselben besteht eine Ständeversammlung von 41 Abgeordneten, welche von den Cantonen auf 6 Jahre gewählt und zur Hälfte alle 3 Jahre erneuert werden. Die Wahl ist directe. Die Ständeversammlung hat vollständige Mitwirkung bei der Gesetzgebung und das Recht der Steuerbewilligung. — Das Großherzogthum gehörte

zum Deutschen Bunde seit Gründung desselben (1815) bis zu dessen Auflösung 1866: die Hauptstadt Luxemburg war Bundesfestung. Das Besatzungsrecht in der Festung stand Preußen zu, welches dasselbe durch den Vertrag von London (11. Mai 1867) aufgab; das Großherzogthum ward für neutral unter bleibender Souverainetät des Hauses Oranien-Nassau erklärt und die Stadt Luxemburg hat aufgehört, als Festung zu existiren.]

Staatsverwaltung.

Statthalter des Königs-Großherzogs: Prinz Heinrich der Niederlande (5. Februar 1850).

Secretariat für die Angelegenheiten des Großherzogthums im Haag. Secretair des Königs-Großherzogs: G. d'Olimart.

Regierung.

Staatsminister, Präsident der Regierung und beauftragt mit der General-Direction der auswärtigen Angelegenheiten: Baron F. v. Blochausen.
General-Director des Innern: N. Salentiny.
General-Director der Finanzen: De Roehé.
General-Director der Justiz: P. Eyschen.
Regierungsrath Hardt, fung. als General-Secretair der Regierung.
Regierungsrath Mullendorff.

Staatsrath. Präsident: C. Servais. — Vice-Präs.: F. X. Würth-Paquet.

Oberster Gerichtshof. Präsident: F. X. Würth-Paquet. — Vice-Präs.: Kenckel. — Gen.-Procurator: V. Jurion. — Gen.-Advocat: Ch. Ritschard.

Commandant der Truppen: Major A. Munchen.

Rechnungskammer. Präsident: E. Thilges.

Banque nationale (Gesetz vom 16. Mai 1873). Präsident G. Ulveling. — Director: J. Funk.

Römisch-katholischer Cultus: N. Adames, Bischof von Luxemburg.

Consul Belgiens in Luxemburg: J. van Damme.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 46,9908 D. geogr. Q.-Meilen oder 2587,45 Q.-Kilometer.

Bevölkerung 1. Decbr. 1875: 205158 Ortsanwesende, davon 103109 männl., 102049 weibl.

Stadt Luxemburg 1875: 15930 Einwohner.

Der Confession nach zerfiel die Bevölkerung 1871 in 196512 Katholiken, 440 Evangelische, 24 Sectirer, 523 Israeliten, 6 anderen Glaubens, 23 unbekannter Religion.

Sprachenverhältniß. Die Bevölkerung Luxemburgs ist fast durchweg Deutschen Stammes. Die Anzahl der Bewohner, welche sich ausschließlich der Französischen Sprache als Umgangssprache bedienen, wird auf 3- bis 4000 geschätzt.

Nationalität. Man unterschied 1875 199263 Angehörige des Großherzogthums, 3497 des Deutschen Reichs, 1353 Belgier, 853 Franzosen, 71 Italiener, 42 Niederländer, 73 aus anderen europäischen Staaten, 6 aus anderen Erdtheilen.

Finanzen.

1. Abrechnung über die Ergebnisse der Finanzverwaltung.

	1873	1874	
Einnahme	5,375864	5,425026	Frcs.
Uebertrag aus dem Vorjahr	614734	1,161396	„
Summa der Einnahmen	5,990598	6,586422	Frcs.
„ „ Ausgaben	4,829202	5,552358	„
Ueberschuß	1,161396	1,034064	Frcs.

II. Budget für 1876. (Gesetz vom 17. Febr. 1876.)

Brutto-Einnahme. (Francs.)

1. Ueberschuß von 1875	1,000000	5. Enregistrement	1,278500
2. Dir. Steuern, Accise	1,691500	(Darunter Erbsteuer	100000)
Grundsteuer	900000	6. Post	300000
Mobiliar- und Gewerbesteuer	380000	7. Telegraphen	38000
Personalsteuer	80000	8. Einn. der Gefängnisse	161000
Bergwerksabgabe	20000	9. Verschied. Einnahmen	1,379300
Pferdesteuer	45000	Gehaltsabzüge	110000
Abgaben von Schänken	50000	Zahlungen:	
Branntweinsteuer	110000	von Städten	36000
Biersteuer	100000	„ Banken [1])	7500
Andere Einnahmen	6500	„ Eisenbahngesellsch. [1])	20500
3. Zölle	1,086000	Zinsen von Depositen	24800
4. Domainen	309000	Depositen [1])	1,150000
(Darunter Verkäufe	110000)	Verschied. Einnahmen	30500
		Summa:	7,193300

Ausgabe.

Civilliste	200000	Gendarmerie	215500
Ständekammer	26000	Rechnungshof	36060
Obere Verwaltung	173210	Pensionen	386500
Aeußeres	30300	Oeffentliche Arbeiten	934980
Justizverwaltung	284400	Zuschüsse an Gemeinden	125000
Cultus	404250	Oeff. Unterricht, Kunst	336400
Militair	286900	Gefängnisse	214000

[1]) Durchlaufende Posten.

Innere Verwaltung . .	517670	Enregistrement . . .	122625
Oeffentl. Schuld . . .	1,754000	Domainen	63000
Annuitäten	600400	Zölle	73775
Depositen (durchlauf.) .	1,150000	Bergwerke	51540
Zinsen von Depositen .	3600	Post	347100
Erhebungskosten . . .	1,067050	Telegraphen	71210
Allgem. Einnahmen .	13100	Andere Ausgaben . .	7500
Directe Steuern ꝛc. .	324700	Summa:	7,049720

III. Staatsschuld. — Dieselbe ist lediglich contrahirt im Interesse von Eisenbahnbauten und besteht aus 2 Anleihen von zus. 12 Mill. Frcs (die eine Anleihe von 3,500000 Frcs stammt aus dem Jahre 1859, die andere von 8,500000 Frcs aus dem Jahre 1863).

Militair. — (Gesetz v. 18. Mai 1868.) 1 Bataillon (4 Comp.) Jäger, von Freiwilligen und Milizsoldaten gebildet. Es zählt 13 Officiere (Combattanten) und 500 Mann ohne die Cadres. — Außerdem ein Gendarmerie-Corps, bestehend aus 3 Officieren, 119 Unterofficieren und Gendarmen.

Eisenbahnen. — 1) Im Betrieb 1875 die Wilhelm-Luxemburg-Bahn (169,4 Kil.), welche von der Verwaltung der Elsaß-Lothringischen Bahnen administrirt wird; 2) die Prinz Heinrich-Bahn (104 Kil.); total 273,4 Kil. im Betrieb.

Handel. — Luxemburg bildet ein Glied des Deutschen Zollvereins. Vergl. S. 382—385.

Madagascar.

[Die Insel Madagascar hat für die europäischen Handelsstaaten erst Wichtigkeit erlangt, seit 1810 ein Häuptling der Howas als Radama I. seine Herrschaft über dieselbe ausdehnte. Derselbe knüpfte bereits Beziehungen besonders mit England an, welche allerdings wieder auf Jahrzehnte unterbrochen wurden, nachdem Ranavalo I. den Thron 1828 bestiegen hatte. 1861 folgte dieser Königin ihr Sohn Radama II., mit dem die Franzosen durch Lambert einen Handelsvertrag schlossen. In Folge einer Revolution gelangte Rabama's Gattin als Rosaherina 1863 auf den Thron. Mit dieser schloß 1865 England durch Pakenham einen Freundschafts- und Handelsvertrag, ebenso Amerika, während 1868 von Ranavalo II. ein solcher mit Frankreich geschlossen ward.]

Königin: Ranavalo II., seit 1. April 1868.

Consuln.

America (Vereinigte Staaten): Tamatave: M. J. P. Fenkelmeier, CAgt. — Frankreich: Tamatave: M. Soumagne, CAgt., Tananarivo: M. Laborde, C. — Großbritannien: Tamatave: M. J. E. Ernaux, C., Tananarivo: M. T. Consilly Pakenham, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt. 10751 D. geogr. Q.-Mln., wovon 7,69 Q.-Mln. auf die kleinen umliegenden Inseln kommen. Die **Bevölkerung** beträgt nach Rev. Dr. Mullens ca 2,500000 Seelen (1,700000 Howas, 500000 Sakalavas, 300000 Betsimisarakas). — Officiell ist bei den Howas das Christenthum eingeführt und es bekennt sich das Volk nominell zum Presbyterianismus. Die Zahl der Katholiken wird auf 10000 geschätzt.

Hauptstadt: Tananarivo im Innern mit 70- bis 80000 Einw. Wichtigster Handelsplatz: das befestigte Tamatave an der Ostküste mit ca 3000 Einwohnern.

Der auswärtige Handel wird hauptsächlich durch englische Schiffe von Mauritius betrieben und einer der Haupteinfuhrartikel ist der Rum. Die Ausfuhr ist nicht bedeutend; die Hauptartikel derselben sind: Rindvieh, Häute, Wachs, Cautschuk, Gummi, Talg, Oelsamen ꝛc. — Der Werth der Einfuhr von Mauritius nach Madagascar im Jahre 1873 wird auf 145000 Pf. Sterl., der der Ausfuhr von Madagascar nach Mauritius auf 155000 Pf. Sterl. und der der Ein- und Ausfuhr in Betreff aller übrigen Länder auf 100000 Pf. Sterl., im Ganzen auf 400000 Pf. Sterl. geschätzt.

Hinsichtlich des Handelsverkehrs der französischen Colonien auf den kleinen Inseln Nossi-Bé und Ste-Marie ist zu bemerken, daß 1872 in Nossi-Bé 331 Fahrzeuge von 15684 Tonnen, in Ste-Marie 422 Fahrzeuge (meist Kähne) von 1985 T. mit Waaren im Werthe von 241634 Franken angekommen, von Nossi-Bé 344 Fahrzeuge von 14675 T. und von Ste-Marie 415 Fahrzeuge von 1983 T. mit Waaren im Werthe von 50661 Fr. abgegangen sind.

Marocco.

Sultan: Muley Hassan (proclamirt 25. Sept. 1873), succ. seinem Vater, dem † Sultan Sidi-Mohammed.

Diplomatisches Corps und Consuln zu Tanger.

America (Vereinigte Staaten): F. **Matthews**, GC. — Belgien: E. **Daluin**, GTr. und GC. — Brasilien: J. **Colaço**, GC. — Dänemark: Sir J. **Drummond Hay**, fung. GC. — Deutsches Reich: Th. **Weber**, MR. (ernannt Dec. 1874). — [Rabat: **Frost**, C.] — Frankreich: **Lesourd**, b. Mtn.; Vicomte **Reverseaux**, 2r Secr.; **Monge**, 1r Dolmetscher; Vicomte **Lamarlière**, Att.; Vicomte **Richmond**, Att.; L. **Rogier**, Canzler. — [Mogador: **Le Rée**, C.] — Großbritannien: Sir J. **Drummond Hay**, a. G. u. b. M.; C. **Wood**, Att. — [Tanger: H. V. **White**, C.] — Italien: Commandeur **Scovazzo**, MR. u. GC.; **Bonelli** VC. — Niederlande: Sir J. **Drummond Hay**, fung. GC. — Oesterreich-Ungarn: Sir J. **Drummond Hay**, dipl. Agent und GC.; **Schmidl**, C. — Portugal: J. **Colaço**, GTr. und GC. — Schweden und Norwegen: E. **Daluin**,

fung. als dipl. Agent. — Spanien: **E. Romea y Yangnas**, a. G. u. b. M. (ern. 26. Januar 1875); **de la Barrera**, 2r Secr.; **Rinaldy**, Dolmetscher; **Ortiz u. Bermudez**, Sprach-Eleven. — [Tanger: **Gibbert**, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Bei der Unbestimmtheit der Grenzen gegen Süden kann die Größe des Gebietes nur annähernd auf 12210 D. g. Q.-Mln berechnet werden, wovon ca 3580 auf das Tell, d. h. die fruchtbarere Küsten- und Gebirgsregion, 1230 auf die Steppen, 7400 auf die Sahara (ohne Tuat) kommen. Die Bewohnerzahl schätzen Rohlfs u. A. auf ca 6 Mill. Hauptstadt Fes gegen 150000, Marocco 40- bis 50000 Einwohner.

Handel 1875. (In Millionen Francs.)

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Großbritannien . .	22,22	18,82	Andere Länder . .	0,32	1,68
Frankreich	10,15	10,91	Gemünztes Geld . .	6,20	2,25
Spanien	0,45	1,71	Total 1875:	39,34	35,32
			1874:	31,95	29,25

Wichtigste Producte der Einfuhr.

Gewebe . . .	14,27	Rohseide . . .	1,50	Tuche	0,89
Zucker . . .	3,00	Thee	1,05	Eisen	0,58

Wichtigste Producte der Ausfuhr.

Wolle . . .	6,27	Olivenöl . . .	0,66	Rinder . . .	1,04
Häute, Felle .	3,14	Hanfsamen . .	0,016	Wachs	0,37
Mais	1,53	Gummi . . .	0,85	Schuhe . . .	1,53
Erbsen, Bohnen	10,21	Straußenfedern	0,69	Wollstoffe . .	0,33
Mandeln . .	2,01	Datteln . . .	0,17		

Schifffahrtsbewegung 1875.

	Beladen:		In Ballast:		Total Tonnen.
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	
Eingegangen . . .	696	142659	745	110897	253556
Ausgegangen . . .	1220	177922	220	75620	253542

Schiffsverkehr, nach der Flagge und den Häfen geordnet.

(Ladungswerth in Millionen Francs.)

Flagge.	Eingang: Schiffe.	Tons.	Häfen.	Eingang: Schiffe.	Tons.	Ladung: Eing.	Ausg.
Englische .	637	138557	Tanger . .	516	73806	10,97	7,28
Französische	243	89952	Larache . .	137	7708	0,92	3,58
Spanische .	407	7870	Rabat . .	35	10466	2,17	1,64
Portugies. .	110	5973	Casablanca .	164	48252	9,25	7,60
Deutsche .	5	1028	Mazagan .	207	55221	3,88	6,90
Dänische .	16	2556	Saffi . . .	100	26287	1,19	2,33
Italienische	16	3941	Mogador .	85	29609	6,02	6,44
Andere . .	7	1364	Tetuan . .	197	2307	0,87	0,27

Mexico (Föderativ-Republik).

Unabhängigkeits-Erklärung 16. September 1810. — Verfassung 4. Febr. 1857. — Die oberste Staatsgewalt ist in drei von einander unabhängige Körperschaften getheilt: 1) den Congreß, 2) die Präsidentschaft und 3) die Justiz. — Bundeshauptstadt ist Mexico.

Congreß.

Der Congreß besteht aus 2 Kammern, dem Senat und der Deputirtenkammer. Die Deputirten, an Zahl 331, werden vom Volke in den verschiedenen Staaten auf 2 Jahre gewählt und können wiedergewählt werden. Die Senatoren, an Zahl 56, werden auf 4 Jahre gewählt, und zwar entsendet jeder Staat 2 Mitglieder zum Senat. Jede Kammer ernennt monatlich ihren Präsidenten durch Abstimmung.

Executive.

Präsident: Sebastian Lerdo de Tejada (für die Periode vom 1. December 1872 bis 30. November 1876; in den Wahlen des Jahres 1876 wiedergewählt).

Cabinet.

Secretair der auswärtigen Angelegenheiten: vacat. fung.: J. de D. Arias.
Secretair des Krieges: General J. Mejia.
Secretair der Finanzen: Francisco Mejia.
Secretair der Justiz: vacat. fung.: C. G. Perez.
Secretair der öffentlichen Arbeiten: Blas Balcarcel.

Oberster Gerichtshof.

[Der Präsident ist nach der Verfassung Vice-Präsident der Republik; die Mitglieder werden von der ganzen Nation auf 6 Jahre gewählt.]

Präsident: C. J. M. Iglesias.
Mitglieder: J. M. Lozano; J. M. Altamirano; M. Auza; J. Ramirez; C. Montes; J. M. Vigil; M. Sandoval; J. M. Echeverria.
Fiscal: M. Alas.
General-Procurator: vacat.

Gouverneure der Staaten:

Aguascalientes: R. Rincon. — Campeche: J. Baranda. — Coahuila: A. G. Carrillo. — Colima: F. Bravo. — Chiapas: . . . — Chihuahua: A. Ochoa. — Durango: F. H. Marin. — Guanaxuato: F. Antillon. — Guerrero: D. Alvarez. — Hidalgo: J. Fernandez. — Jalisco: J. L. Camarena. — Mexico: Enriquez. — Michoacan: R. Carrillo. — Morelos: B. Llanos. — Nuevo Leon: C. Fuero. — Oaxaca: J. R. Alatorre. — Puebla: J. Romero Vargas. — Queretaro: F. Villaseñor. — San Luis Potosí: Hernandez. — Sinaloa: E. Gaxiola. — Sonora: W. Pesqueira. — Tabasco: S. Cruces. — Tamaulipas: S. Canales. — Tlaxcala: J. M.

Saldaña. — **Veracruz: Mena.** — **Yucatan: E. Aneena.** — **Bundesdistrict: J. O. Perez.** — **Terra de la Baja California: F. Miranda y Castro.**

Cultus.

Katholische Erzbischöfe.

(Der Staat erkennt die katholische Religion nicht als Staats-Religion an.)

Mexico: P. A. de Labastida (1863). — **Michoacán: Dr. Arciga.** — **Guadalajara: Dr. P. Loza** (1870).

Es giebt 6 protestantische Diöcesen.

Diplomatisches Corps zu Mexico und Consuln.

(Gedruckt 30. October 1876; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): **J. W. Foster**, a. G. u. b. M. (accr. 16. Juni 1873); D. **Richardson**, Leg.-Secretair. — [Acapulco: **Sutter**, C. — Aguascalientes: . . ., C. — Chihuahua: . . ., C. — Guaymas: A. **Willard**, C. — La Paz: D. **Turner**, C. — Manzanillo: **Morrill**, C. — Matamoros: Th. J. **Wilson**, C. — Mazatlan: **Sisson**, C. — Merida und Sisal: . . ., C. — **Mexico**: J. A. **Stilton**, C. — Minatitlan: . . ., C. — Monterey: **J. Ulrich**, C. — San Blas: M. **Garsias**, C. — San Dimas: **Dalgren**, C. — San José del Cabo: **Gillespie**, C. — Tampico: **E. Johnson**, C. — Veracruz: S. J. **Trowbridge**, C. — Zacatecas: . . ., C.]

Columbia. [Acapulco: C. **Arosemena**, C. — Mexico: J. **de Anfoátegui**, GC.]

Dänemark. [Mazatlan: . . . . . C. — Mexico: . . . . . , C. — Veracruz: H. L. **Wiechers**, C.]

Deutsches Reich: **Le Maistre**, MR. (ern. Juli 1875); **E. B. v. Bogusławski**, Leg.-Secr. — [Acapulco: R. **Gericke**, C. — Campeche: **Th. Casasus**, C. — Colima u. Manzanillo: C. **Flor**, C. — Durango: H. **Meyer**, VC. — Guadalajara: Th. **Kunhardt**, C. — Guaymas: R. **Bülle**, VC. — Guanaruato: **Brockmann**, VC. — Laguna: J. A. **Cladera**, C. — Matamoros: J. **Eversmann**, C. — Mazatlan: W. **Sowerbutts**, C. — Mexico: E. **Benecke**, C. — Monterey: O. **Degetau**, VC. — Puebla: **von der Becke**, VC. — S. Luis Potosi: J. H. **Bahnsen**, C. — Tampico: . . ., C. — Tepic und S. Blas: A. **Kindt**, C. — Veracruz: A. **de Chapeaurouge**, C. — Zacatecas: O. **Lorentzen**, VC.]

Großbritannien. [San Blas und Tepic: J. F. **Allsopp**, C.]

Guatemala: R. **Uriarte**, bev. Minister.

Honduras. [Merida: D. **Hernandez y Escudero**, C.]

Italien: J. **Biagi**, GTr. und GC. (1873). — [Mazatlan: . . ., C. — Veracruz: F. **Formento**, C.]

Peru. [Mexico: J. **Morales**, C.]

Portugal. [Mexico: . . . , GC.]

Schweiz. [Mexico: **Kienast**, GC.]

Spanien: **Murnaga**, a. G. u. h. M.; B. E. de Colagna, Secr. — [Acapulco: **Uruñuela**, C. — Mazatlan: **Echeguren**, C. — Mexico: **Galindo**, C. — Monterey: **Rivero**, C. — San Luis: **Pereda**, C. — Tampico: **Isaſi**, C. — Veracruz: **Moncada**, C.]

Statiſtiſche Notizen.

I. Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung[2]).

Staaten.	D. geogr. Q.-Mln.	Einw.	Staaten.	D. geogr. Q.-Mln.	Einw.
1. Sonora . .	3715,8	109388	17. Durango .	1999,0	190846
2. Chihuahua .	3938,2	180668	18. Zacatecas .	1081,5	397945
3. Coahuila .	2393,6	98397	19. Aguascalientes. . .	136,2	89715
4. Nuevo Leon	1111,6	178872	20. San Luis Potoſi . .	1293,2	525110
Nord-Staaten	11159,2	567325	21. Guanajuato	536,7	729988
5. Tamaulipas	1421,6	140000	22. Queretaro .	150,7	171666
6. Veracruz .	1233,5	504950	23. Hidalgo . .	383,7	404207
7. Tabasco. .	557,3	83707	24. Merico . . .	368,7	663557
8. Campeche .	1214,8	80366	25. Morelos . .	83,5	150384
9. Yucatan . .	1390,4	422365	26. Puebla . .	565,2	697788
Golf-Staaten	5817,6	1,231388	27. Tlarcala . .	76,3	121663
10. Sinaloa . .	1702,2	168031	Central-Staaten	6674,7	4,142869
11. Jalisco . .	1842,0	966689	Distrito federal	21,8	315996
12. Colima . .	176,2	65827	Territorio de Baja California	2894,8	23195
13. Michoacan .	1115,1	618240	Territorien . .	2916,6	339191
14. Guerrero .	1154,8	320069			
15. Oaxaca . .	1579,1	662463			
16. Chiapas . .	754,5	193987			
Pacific-Staaten	8323,7	2,995306	Republik Merico	34891,8	9,276079

Zu Merico gehört noch die unbewohnte Inſelgruppe Revillagigedo, circa 15 geogr. Q.-Mln. groß. Dieſelbe iſt eine **Dependenz** des **Staates Colima.**

Größere Städte.

Merico . . .	230000	Puebla . . .	67571	San Luis Potoſi . .	34000
Leon	100000	Guanaxuato .	63000	Zacatecas . .	31051
Guadalajara .	70947	Morelia. . .	36940		

Finanzen.

Einnahmen 1875—76. (In Dollars.)

Zölle	10,217646	Steuerrückſtände . . .	991215
Zollamt von Merico .	1,252744	Ordentl. Einnahmen:	17,511719
Stempelpapier . . .	2,455935	Von Pfründen ꝛc. . .	4,040594
Directe Steuern . . .	531149	2% Einnahmen von Hoſpitälern . . .	1646
Nationalgüter . . .	212648	Von d. ſtädt. Gerichten	646173
Münze	942054	Depoſiten	320360
Dep. des öffentl. Unterrichts	78959	Beſtände vorhanden 30. Juni 1874 . . .	1,287179
Poſt	549820		
Verſchiedene Einnahmen .	279549	Total:	23,807671

Siehe die Anm. [1]) und [2]) auf S. 752.

Voranschlag der Ausgaben 1875—76.

Legislative	1,074162	Justiz, öffentl. Unterricht	910533
Executive	48172	Oeffentliche Arbeiten	5,623353
Oberster Gerichtshof	328228	Finanzen	4,179071
Inneres	1,963496	Krieg	10,554747
Aeußeres	209860	Total:	24,891522

Das Budget für 1876—77 ist wegen des Krieges nicht genau festzustellen. Die Einnahmen haben sich vermindert, so daß außerordentliche Steuern von Capitalien und anderen Gegenständen erhoben werden müssen, und die Ausgaben sind übermäßig gestiegen.

Staatsschuld. — Die ältern Schulden aus der Zeit Kaiser Maximilian's werden von der Mexicanischen Regierung nicht anerkannt. Neuerdings scheinen einige Anleihen im Innern gemacht zu sein, über deren Betrag jedoch nichts Näheres bekannt ist.

Armee 1874.

	Offic.	Mann		Offic.	Mann
Infanterie	765	14642	Küstenwache	22	71
Cavallerie	297	4843	Invaliden	19	265
Artillerie	148	1315	Total:	1251	21136

Handel. (Nach der Revista universal de politica, literatura, comercio y avisos [Mexico] vom 2. August 1875.)

Zunahme des Handels seit 40 Jahren.

Mittel der Jahre	1825—28:	Einfuhr	14,345242	Ausfuhr	9,848481
" " "	1872—73:	"	29,062407	"	31,691151
Zunahme:		Einfuhr	14,717165	Ausfuhr	21,842670

2. Wirklicher Werth der Ein- u. Ausfuhr 1872—73. (In Tausenden Doll.)

Länder:	Einf.	Ausf.	Ueber	Einf.	Ausf.
England	10,181	12,480	Veracruz	14,114	17,939
Vereinigte Staaten	7,420	11,367	Tampico	1,163	2,904
Frankreich	4,817	4,604	Andere atlantische Häfen	5,065	3,081
Deutschland	3,890	803	Mazatlan	3,794	2,726
Columbien	1,233	1,579	Andere pacifische Häfen	4,133	4,189
Spanien, Cuba	1,394	753	die Land-Grenzen	794	851
Central-America	105	81			
Andere Länder	21	25			
Total:	29,062	31,691	Total:	29,062	31,691

Wichtigste Producte der Ausfuhr. (In Tausenden Dollars.)

Silber	24,115	Häute	1,547	Sämereien	277
Gold	937	Henequen	1,049	Vieh	210
Erze	223	Hölzer	1,043	Tabak	133
Andere Metalle	98	Kaffee	533	Orchilla	128
Perlen	109	Vanille	414	Gummi	93

[1]) Die Arealzahlen sind dem Atlas metodico de la geogr. de la Rep. Mexicana. Mexico, 1874, entnommen. — [2]) Die Bevölkerungszahlen entstammen zeitweise derselben Quelle, theils sind sie dem Boletin de la Soc. Mex. de eogr. y estadistica, I, 1873, entnommen, theils verdanken wir sie neueren Mittheilungen des Hrn. Garcia Cubas (Septbr. 1875).

Schifffahrtsbewegung 1875: Zahl der eingegangenen Schiffe: 3990. Die Mexicanische Handelsflotte zählt 357 Seeschiffe und 672 Küstenbarken.

Eisenbahnen im Betrieb 1876: Die Bahn von Mexico nach Veracruz (423,8 Kil.) mit den Zweigbahnen Zamorana—Medellin (17,2 Kil.) u. Apizaco—Puebla (47,2 Kil.), sodann die Linien Mexico—Tlalnepantla (24,7 Kil.) Veracruz—Jalapa (70 Kil.) und Merida—Progreso in Yucatan (12 Kil.); zusammen 595 Kil. Locomotivbahnen.

Post. Zahl der Postbureaux 1876: 855, Zahl der angekommenen Briefe 1874: 1,565000.

Telegraphen. Länge der Telegraphenlinien 1875: 9250 Kil. Zahl der Bureaux: 194, wovon 73 dem Staat gehörten.

Monaco (Fürstenthum).

Regierung.

General-Gouverneur: Baron de Boyer de Ste Suzanne.
General-Secretair: de Payan.
Staats-Secretair: Chev. Boliver.
Cabinetschef des General-Gouverneurs: Challe.
Polizei-Director: Angeli.

Staatsrath.

Präsident: Baron de Boyer de Ste Suzanne.
Vice-Präsident: Chev. de Castellet.

Orden des h. Carl.

Mitglieder: Chevalier Boliver, Alanzet, de Payan, Bérenger.

Justiz.

Präsident des höchsten Tribunals: Alanzet.
General-Advocat: Chev. de Castellet.
Canzler: Marquis de Banffet-Roquefort.

Fürstliche Ehrengarde. Commandant: Oberst Jacquemet.

Hofstaat.

Erster Almosenier: Msgr Theuret, Apostolischer Pronotar.
Erster Adjutant: Oberst Vicomte de Grandsaigne.
Erster Kammerherr: Marquis de la Riva-Aguero.
Almosenier: Msgr Cicodicola, päpstl. Kämmerer.
Caplan: Abbé Ramin.
Adjutanten: Oberst-Lieutenant v. Castro, Commandant Baron v. Orémieulz, Lieutenant A. Gastaldy, Lieutenant J. Platt.
Kammerherren: Marquis d'Affereto, Baron de Solernon.
Commandements-Secretair: Commandeur Myionnet.
Commandant des Palastes zu Monaco: ....

General-Schatzmeister: **Lombard.**
Ehrendame der Fürstin-Mutter: Madame **Gastaldy.**
Ehrendame der Erbprinzessin: . . . .

Consuln zu Monaco.

America: **de Loth**, C. — Belgien: Chevalier **Gastaldy**, C. — Chili: **Donnèye**, C. — Ecuador: **Donnèye**, GC. — Frankreich: Graf **de Drée**, C. — Italien: Graf **Quiqini Pulija**, GC. — Oesterreich-Ungarn: **d'Anzac.** — Spanien: **F. Gastaldy**, C. — Tunis: **de Loth**, C.

Statistische Notiz.

Das Areal beträgt ca 0,27 D. geogr. Q.-Mln. — Einwohnerzahl des Fürstenthums im Jahr 1873: 5741, der Stadt Monaco: 2667.

Handel. Die Hauptausfuhrartikel sind: Oel, Orangen, Citronen, Parfümerien, Liqueure, künstlerisch gearbeitete Töpferwaaren ꝛc.

Montenegro (Fürstenthum).

Regierender Fürst (Hospodar).

Fürst **Nicolaus I. Petrović Njegoš**, geb. 25./13. Septbr. 1841, nach dem Tode des Fürsten Danilo I. († 13. August 1860) zum Fürsten von Montenegro ausgerufen zu Cetinje am 14. August 1860; verm. 8. Novbr. 1860 mit
Fürstin **Milena** Petrovna Vukotičova, geb. 22. April 1847, Tochter des Senators, Wojwoden und Chefs der Leibgarde Peter Vukotić.
Kinder: 1. Prinzessin **Sophie**, geb. 1866.
2. Prinzessin **Militza**, geb. 1868.
3. Prinzessin **Marie**, geb. 1869.
4. Prinz **Danilo** Alexander, geb. 30. Juni 1871.

Wittwe und Tochter des † Fürsten Danilo I.

Fürstin **Darinca** Kvekičeva, geb. . . ., aus der serbischen Familie Kvekić; verm. mit dem Fürsten Danilo I. im Januar 1855; Wittwe 13. August 1860. Deren Tochter:
Prinzessin **Olga**, geb. 19. März 1859.

Präsident des Senats (oberste Behörde, 16 Senatoren): Bozidar **Petrović**, — Vice-Präsident: Petar **Stefanov Vukotić.**
Adjutant des Fürsten: Mašan **Verbica.**
Secretair des Fürsten: Johann **Sundečić.**

Statistische Notiz.

Der Flächeninhalt des Landes beträgt 80,4 D. geogr. Q.-Mln, t Bevölkerung ca 190000 Einwohner. Waffenfähige Männer

zwischen 17—60 Jahren zählte man 25- bis 27000. Dieselben bilden die Nationalarmee, die, der Gebirgsnatur des Landes entsprechend, nur aus Infanterie und Gebirgs-Artillerie besteht. Das ganze Land ist militairisch organisirt und zerfällt in 8 Bezirke (Nahien) unter Chefs (Srdars), welche den Befehl über die Mannschaft des ganzen Bezirks führen. Die Bezirke sind in 40 Stämme (Plemena) eingetheilt, an deren Spitze sich Capitaine befinden, welchen die Anführer von je 100 und je 10 Mann untergeordnet sind. Die Capitaine treffen im Falle eines Krieges selbstständig alle Anordnungen, bis der Srdar den Befehl übernimmt, um denselben später dem Oberbefehlshaber oder dem Fürsten abzutreten. In dreimal 24 Stunden kann die montenegrinische Streitmacht auf irgend einem bestimmten Punkte des Landes concentrirt sein. Die tactische Einheit ist die Compagnie (Ceta), die 100 Mann zählt; 6—10 Compagnien bilden ein Bataillon, das, soweit dies möglich ist, alle Männer eines Stammes in sich vereinigt. Es können gegen 40 Bataillone aufgestellt werden, von denen 2—6 im Kriege eine Division bilden. Ein stehendes und besoldetes Heer giebt es nicht, mit Ausnahme der aus 100 Mann bestehenden fürstlichen Leibwache (Perjanici). Seit 1869 hat Montenegro 8000 Gewehre nach dem System Krnka und 20000 gezogene Vorderlader nach belgischem Muster. Die Artillerie besitzt ca 50 Stück 8- und 4pfündige bronzene Vorderlader, bildet 7 Batterien zu 2—4 Geschützen und zählt im Ganzen 270 Mann. — Siehe weitere Notizen über die Armee ꝛc. in den Jahrgängen 1869 und 1870. Die herrschende Confession ist die Griechische.

Finanzen. Einkünfte: etwa 10000 Ducaten; Ausgaben: ebensoviel. Der Fürst erhält außer seiner Civilliste (6000 Ducaten) eine Russische Aushülfe von jährlich 8000 Ducaten.

Niederlande (Königreich).

[Revision und Veränderung des Grundgesetzes genehmigt durch kgl. Erlaß vom 14. Octbr. 1848; feierliche Verkündigung 3. Novbr. 1848. Die Legislative oder die „Staten generaal" zerfallen in 2 Kammern. Die 39 Mitglieder der I. Kammer werden durch die Provinzialräthe aus den Höchstbesteuerten jeder Provinz, die 80 Mitglieder der II. Kammer dagegen durch directe Wahl gewählt. Wahlgesetz vom 28. Decbr. 1858.]

Ministerrath (27. August 1874).

Minister der Finanzen: Jhr Dr. H. J. van der Heim.
Minister des Innern: Dr. J. Heemskerk Az.
Minister der Colonien: Dr. W. Baron van Goltstein.
Minister der Marine: W. F. van Erb Taalman Kip (16. Mai 1874).
Minister des Kriegs: Jhr G. J. G. Klerck.
Minister der Justiz: Dr. C. Th. Baron v. Lynden v. Sandenburg.
Minister des Auswärtigen: Dr. P. J. A. M. van der Does de Willebois.

(Wenn der König dem Ministerrath präsidirt, so bildet dies den „Cabinetsrath", zu welchem die Prinzen **Friedrich** und **Heinrich** der Niederlande vom Könige berufen sind.)

General-Secretaire.

Finanzen: S. **Bartstra.** — Inneres: P. F. **Hubrecht.** — Colonien: Jhr F. C. M. **van Alphen.** — Marine: L. J. L. **Brockhoff.** — Krieg: Gen.-Major H. E. W. R. **de Loo.** — Justiz: A. J. **Claut van der Myll.** — Aeußeres: G. J. E. E. **Hilcken.**

Höchste Staatsbeamte

mit dem Titel und Rang als Staatsminister.

1847: GLieut. J. A. H. **de la Sarraz.** — 1857: A. J. **Duymaer van Twist.** — 1860: Jhr W. **Boreel van Hogelanden.** — 1863: Jhr F. L. W. **de Kock.** — 1865: A. C. Baron **Mackaij van Ophemert und Zennewijnen.** — 1867: L. A. **Lightenvelt.** — 1872: Dr. J. A. **Philipse**; Dr. P. P. **van Bosse**; Baron J. D. B. A. **van Heeckeren van Beverwaard.**

Staatsrath,

unter Vorsitz des **Königs**, der dessen Mitglieder ernennt.

Se. Maj. der **König**, Präsident; Prinz **von Oranien**; Prinz **Alexander** der Niederlande; Prinz **Friedrich** der Niederlande.
Vice-Präsident: Staats-Minister A. C. Baron **Mackaij van Ophemert und Zennewijnen.**

Mitglieder des Staatsraths.

P. J. **Bachiene.** — Dr. C. A. B. **Boot.** — Jhr J. P. **Cornets de Groot van Kraayenburg.** — W. R. Baron **van Hoevell.** — Jhr Dr. W. A. C. **de Jonge.** — K. A. **Meeussen.** — J. A. **Mutsaers.** — Gen.-Lieutenant J. J. **van Mulken.** — O. W. **Staveniße de Brauw.** — Dr. A. J. **Swart.** — Dr. J. **Heemskerk.** — Dr. C. J. **van Bladeracken.** — Schiffs-Capitain M. H. **Jansen.** — Secretair: J. J. **Beaujon.**

General-Staaten.

Erste Kammer. Präsident: Graf C. **van Bylandt.**
Zweite Kammer. Präsident: **Dullert.**

Allg. Rechnungskammer. Präsident: Dr. J. A. H. Baron **de Vos van Steenwyk.** — Secretair: Jhr Dr. **v. Sabornin Lohman.**

Statistisches Bureau. Director: **v. Bosch Kemper.**

Ordens-Canzlei. Canzler: General der Infant. H. F. K. **Duyker.**

Cabinet des Königs. Director: G. Baron **de Heeckeren de Kell.**

Oberſter Gerichtshof (Hooge Raad).

Beſteht aus zwei Kammern: für Civil- und für Strafſachen. Außer dem Präſidenten und Vice-Präſidenten 14 Räthe.
Präſident: F. **de Greve**, zugleich Präſident der Kammer für Civilſachen. — Vice-Präſident: J. D. W. **Pape**, zugleich Präſident der Kammer für Strafſachen. — General-Procurator: F. F. **Karſeboom**. — General-Advocaten: F. F. **Karſeboom**; J. W. **Römer**; J. M. **Smits**; Dr. C. **Polis**.

Ober-Militair-Gerichtshof (Utrecht).

Präſident: J. A. **Felders**. — Fiscal-Advocat: Dr. M. S. **Pols**.

Hoher Adels-Rath (Hooge Raad van Adel).

Präſident: R. J. Graf **Schimmelpenninck van Nijenhuis**.

Commiſſaire des Königs in den Provinzen.

Nord-Brabant: Jhr P. J. **Bosch van Drakeſtein** (1856).
Geldern: L. G. A. Graf **van Limburg-Stirum**, Staatsrath (1852).
Süd-Holland: Dr. C. **Fock** (1872).
Nord-Holland: Dr. H. H. Baron **Rokll** (1860).
Seeland: Jhr Dr. W. **Sie** (1876).
Utrecht: C. C. U. **van Doorn** (1860).
Friesland: Dr. J. E. Baron **van Panhuys** (1840).
Overyſſel: P. C. Baron **Rahuys** (1869).
Groningen: Graf **v. Heiden-Reineſtein** (1867).
Drenthe: J. **van Kuyk** (1875).
Limburg: Jhr C. J. C. M. **de Kuyper** (1875).

Cultus.

1) Proteſtantiſche Kirche. 1. Synode der reformirten Kirche. Präſident: G. Molenkamp. Vice-Präſident: A. F. Reitsma. 2. Synode der evangeliſch-lutheriſchen Kirche. Präſident: A. J. Schröder. Vice-Präſident: L. C. Lenz. 3. Allgemeine Vereinigung der Mennoniten. Präſident: Dr. phil. K. Sybrandt.
2) Römiſch-katholiſche Kirche. Utrecht: A. J. Schaepman, Erzbiſchof (1868). — Harlem: G. P. Wilmer, Biſchof (1861). — Herzogenbuſch: J. Zwyſen, Erzbiſchof (1868). — Breda: H. **van Beek**, Biſchof (1868). — Roermond: J. A. **Paredis**, Biſchof (1853). — Coadjutor des Biſchofs von Bois-le-Duc: J. P. **Deppen**, Biſchof von Samos in part.
3) Altbiſchöfliche katholiſche Kirche. Utrecht: J. Heykamp, Erzbiſchof. — Haarlem: C. J. Rinkel, Erzbiſchof. — Deventer: E. **Diepenbaal**, Biſchof.
4) Israelitiſcher Cultus. Präſident des Conſiſtoriums: Dr. jur. C. D. **Aſſer**. Vice-Präſident: Dr. jur. H. H. **Tels**.
5) Portugieſiſcher Cultus. Präſident: S. **Mendes de Coſta**.

Armee.

Armee-Ober-Commando: Chef: Se. Maj. der **König.**
Feldmarschall: **Friedrich** Prinz **der Niederlande.**
General der Infanterie: **Wilhelm** Prinz **von Oranien.**
Chef des Generalstabs: Gen.-Major A. C. A. **Schönstedt.**
Inspector der Infanterie: Gen.-Lieutenant N. **Mac-Leod.**
Inspector der Cavallerie: **Wilhelm** Prinz **von Oranien,** General der Infanterie.
Inspector der Artillerie: General-Major W. **de Villeneuve.**
Director des Artillerie-Materials: Gen.-Major H. J. R. **Beyen.**
General-Intendant: Major H. **Hardenberg.**
Inspector des Genie-Corps: Oberst J. B. **Holtzsche.**
Inspector des Sanitätswesens (Gen.-Major): Dr. A. W. M. **van Hasselt.**

Militair-Divisionen.

1ste Militair-Division (Amsterdam). Commandant: Gen.-Major W. M. **Camp.**
2te Militair-Division (Utrecht). Commandant: Oberst F. A. **Baillant.**
3te Militair-Division (Gorinchem). Commandant: Oberst H. J. W. **Westenberg.**
4te Militair-Division (Rotterdam). Commandant: Oberst H. **Onnen.**
5te Militair-Division (Helder). Commandant: Oberst J. B. D. **Dittlinger.**

Marine.

Oberbefehlshaber: Se. Maj. der **König.**
Admiral-Lieutenant: der Prinz **von Oranien.**
Admiral der Flotte: **Prinz Friedrich der Niederlande.**
Admiral-Commandant en Chef: **Prinz Heinrich der Niederlande.**
Vice-Admirale: F. L. **Geerling;** J. M. J. **Brutel de la Rivière.**
Contre-Admirale: P. A. **van Rees;** R. L. **de Haes;** J. **van Gogh;** Jkhr J. H. **van Capellen.**

Colonien.

I. Ost-Indien. — Gen.-Gouverneur, Oberbefehlshaber der Land- und Seemacht: J. W. **van Lansberge.**
Befehlshaber der Marine: Vice-Admiral F. C. **Geerling.**
Befehlshaber der Armee: Gen.-Lieutenant G. P. **de Reve.**
II. West-Indien. — Surinam. Gouverneur: Jkhr C. A. **van Sypesteyn.**
Curaçao und benachbarte Inseln. Gouverneur: H. F. G. **Wagner.**

Oberste Hofchargen (Großofficiere).

Ober-Hofmarschall: . . . .
Ober-Hofmeister: W. R. Baron **de Tuyll de Serooskerken.**
Ober-Stallmeister: J. D. C. Baron **de Heeckeren de Wassenaer et Twickel.**
Ober-Kammerherr: H. W. Baron **van Aylva van Pallandt van Waardenburg und Neerijnen.**

Ober-Hofmeister: L. N. Graf van Randwyck (s. „Hofstaat der Königin").
Chef des milit. Hofstaats des Königs: Gen.-Lieutenant a. D. und Adjutant J. F. Graf Dumonceau.
Ober-Jägermeister: L. G. A. Graf van Limburg-Stirum.
Großmeister: Graf L. E. de Bylandt.
Hofmarschall: H. M. C. Baron Clifford.
General-Adjutant: GLieut. F. V. A. Ritter de Stuers.
Ober-Hofmeister: L. N. Baron van der Goes van Dirzland, Schatzmeister.
Ober-Hofmeister: R. J. Graf Schimmelpenninck tot Nijenhuis.
Großmeister (attachirt dem Hofe des Prinzen Friedrich): Graf P. H. v. Limburg-Stirum.
Ober-Ceremonienmeister: W. A. J. Baron Schimmelpenninck van der Oye.
Oberschenk: General G. Graf van der Duyn.
Ober-Intendant der königlichen Schlösser: Dr. F. H. R. R. Baron Fagel.

Intendant der Domaine „Das Loo": Hofrath H. F. G. N. Camp.
Intendant der königl. Schlösser: Derselbe (beauftragt).
Kammerherr-Ceremonienmeister: W. C. Baron Snouckaert de Schauburg.
1r Stallmeister des Königs: Major C. Baron de Passon.
Privat-Secretair des Königs: Major C. H. F. Graf Du Monceau, Flügel-Adjutant.

Flügeladjutanten des Königs.

C. H. F. Graf Du Monceau, Oberst-Lieut., Privatsecretair des Königs. — H. J. Baron Taets van Amerongen, Oberst-Lieut. — G. C. Tolsma, Gen.-Major. — Jhr J. H. van Capellen, Contre-Admiral. — A. J. M. C. Baron de Passon, Major u. Erster Stallmeister. — A. C. Baron Bentinck, Artillerie-Capitain. — Jhr W. J. A. Storm de Grave, Oberst der Cavallerie. — Baron A. O. H. Gansneb, gen. Tengnagel, General-Major.

Hofstaat der Königin.

Ober-Hofmeister: L. N. Graf van Randwyck.
Hofmarschall: Jhr P. O. H. Gevaerts van Simonshaven.
Ober-Hofmeisterin: Die verwittwete Frau van der Oudermeulen.
Palastdamen: Verwittwete Baronin de Zuylen de Nijevelt; Baronin de Pallandt de Keppel; Gräfin van Randwyck; verwittwete Baronin Groeninx de Zoelen et Ridderkerk; A. M. Baronin de Verschuer; Baronin de Pallandt de Duinrel; verwittwete P. Gräfin Bentinck; A. J. Baronin de Constant Rebecque de Villars; Frau Boreel de Hogelanden; verwittwete Baronin van Hall; verwittwete Frau S. Boreel; Frau M. C. Meyschert van Vollenhoven; Frau Hartsen; Gräfin Schimmelpenninck tot Nijenhuis; Baronin Charles de Hardenbroek.
Secretair der Königin: Staatsrath W. v. Weckherlin.

Hofstaat des Prinzen von Oranien.

Kammerherr und Secretair: vacat.
Adjutanten: Oberst-Lieut. Jhr C. W. de Kock; Major Baron Bentinck tot Schoonheten; Oberst-Lieut. der Artillerie J. Roosmale Nepveu.

Hofstaat des Prinzen Alexander.

Hof-Intendant: Hofrath H. F. G. N. Camp.
Flügel-Adjutanten: Artillerie-Capitain H. Beyermann; Artillerie-Capitain J. C. N. Baron Sirtema de Grovestins; Fregatten-Capitain H. van Goens.

Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin Heinrich.

Hofmarschall: L. N. Baron Taets van Amerongen.

Hofstaat des Prinzen Friedrich.

Hofmarschall: M. Graf van Limburg-Stirum.

Diplomat. Corps im Haag und Consuln.

(Gedruckt 30. October 1876; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Vereinigte Staaten): J. Birney, MR. — [Amsterdam: C. Müller, C. — Rotterdam: F. Schütz, C. — Colonien: Batavia: P. M. Nickerson, C. — Curaçao: J. Taron, C. — Padang: S. Higginson jr., C. — Paramaribo: H. Sawyer, C.]
Argentinische Republik. [Amsterdam: P. C. A. Hauschild, C. — Rotterdam: G. R. Castendyk, C.]
Belgien: A. Graf van der Straten-Ponthoz, a. G. u. bev. Min. (accr. 8. Febr. 1869); C. A. Garnier, Leg.-Rath; F. v. Grelle, L. Boyaval, Leg.-Secr. 1r Cl.; M. Baron d'Ery, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Amsterdam: J. Sieburgh, C. — Brouwershaven: J. de Kater, C. — Dordrecht: J. van Oldenborgh, C. — Groningen: P. Berkhuys Damsté, C. — Harlingen: P. Rodenhuys, C. — Herzogenbusch: J. A. H. v. Ryckevorsel, C. — Maestricht: W. Clermont, C. — Rotterdam: A. A. C. W. Serruys, C. — Tiel: J. C. J. D. van Wessem, C. — Vliessingen: A. Venier, C. — Colonien: Batavia: C. Ferrier, GC.; M. H. Kolff, C. — Padang: A. D. J. Penn, C. — Samarang: G. L. Dorrepaal, C. — Surabaya: H. S. C. Eberard, C.]
Brasilien: C. J. Rodrigues Torres, MR. — [Amsterdam: H. P. Wurfbain, C. — Rotterdam: A. A. Machado de Andrade Carvalho, GC. für das Königreich.]
Chile. [Amsterdam: J. L. Knieders, C. — Rotterdam: H. Roepius, C.]
Columbia (Verein. Staaten). [Amsterdam: D. Colaço Ozoris, C.]
Dänemark. [Amsterdam: A. L. Brandt, GC. — Rotterdam: C. M. Birnly, C. — Colonien: Batavia: P. C. S. Olrik, C. — Curaçao: D. Leon, C. — Padang: J. J. Goldie, C.]

Deutsches Reich: Frhr v. Canitz, a. G. u. bev. Min.; v. Schmidthals, Leg.-Rath. — [Amsterdam: L. Hayack, C. — Middelburg: P. v. Bruyne, C. — Rotterdam: J. W. Bunge, C. — Colonien: Batavia: O. Sielcken, C. — Curaçao: A. J. Jessurun, C. — Macassar (Celebes): D. T. Bauermann, C. — Paramaribo (Guyana): H. Müller, C. — Samarang: F. A. Erdmann, C. — Surabaya: G. v. Bülzingslöwen, C.]

Frankreich: Target, a. G. u. bev. Min.; Millon de la Berteville, 1r Leg.-Secr.; Graf Waldner de Freundstein, Secr.; Graf Kergorlay, Marquis de Bojana, C. Marin, Attachés; Capitain Hepp, Milit.-Att.; R. Desvernois, Canzler. — [Amsterdam: G. Livio, GC. — Rotterdam: de Pina de St.-Didier, C. — Colonien: Batavia: Duchesne de Bellecourt, GC. — Padang: A. F. H. de Pina, C.]

Griechenland: S. Balasriti, a. G. u. b. M. (accr. 2. Jan. 1875). — [Amsterdam: S. Palaiologos, GC. — Rotterdam: J. H. Cornelder, C.]

Großbritannien: Admiral Hon. Sir C. A. J. Harris, a. G. u. b. M. (accr. 1. Novbr. 1867); Fenton, 1r Leg.-Secr.; Howard, 2r Secr.; Graf v. Bentinck, Att.; Rev. W. Jamieson, Caplan. — [Amsterdam: J. G. C. L. Newnham, C. — Rotterdam: A. F. Turing, Bt, C. — Colonien: Batavia: W. Th. Fraser, C. — Curaçao: D. A. Jessurun, C. — Paramaribo: A. Cohen, C.]

Guatemala. [Rotterdam: H. N. Roepius, C.]

Italien: J. Bertinatti, a. G. u. b. M. (accr. 16. Juni 1870). — [Amsterdam: Chev. C. Castelli, C. — Rotterdam: J. Hudig, C. — Colonien: Batavia: S. Dunlop, C. — Curaçao: A. C. Henriquez, C. — Padang: J. van Vollenhoven, C. — Paramaribo: J. Gomperts, C. — Samarang: H. P. J. van den Berg, C. — Surabaya: J. Kruseman, C.]

Japan. [Haag: A. J. Bouduin, C.]

Liberia. [Amsterdam: H. Hesse, C. — Rotterdam: H. Müller, GC.]

Luxemburg. [Amsterdam: Lippmann, GC.]

Mexico. [Haag: W. T. G. Schenbeer, C.]

Monaco. [Haag: J. A. A. Mulsaers, GC. — Dordrecht: F. L. M. H. Borrel, C.]

Oesterreich-Ungarn: Frhr v. Haymerle, a. G. u. bev. Min. (ern. 10. Jan. 1872); C. Frhr v. Türkheim, Leg.-Rath; Graf v. Lützow, Att. — [Amsterdam: J. Haupt, C. — Colonie Batavia: A. J. W. van Delden, GC.]

Oranje-Freistaat. [Arnheim: H. A. L. Hamelberg, GC.]

Päpstlicher Stuhl: J. Capri, Internuntius; L. A. Sorain, Secr.

Paraguay. [Amsterdam: J. H. Grein, GC.]

Peru. [Amsterdam: J. H. Schröder, C. — Rotterdam: A. A. Wamberse, C.]

Persien. [Amsterdam: H. Hesse, C.]

Portugal: Graf A. de Thomar, a. G. u. b. M. (accr. 5. Jan. 1875; Brüssel); Garcia da Rosa, Secr. — [Amsterdam: W. Biben, GC. — Rotterdam: A. F. W. Ellermann, C. — Colonien: Batavia: J. R. Kleyn, C. — Koepang: J. C. Drysdale, C. — Paramaribo: S. Lyon, C. — Surabaya: G. Schimmelpenninck, C.]

Rußland: Geh.-Rath Chevalier N. Stolypin, a. G. u. bev. Min. (accr. 29. Juni 1871); Graf Murawiew, Leg.-Secr.; v. Schirkow, Att.; Capitain P. v. Lanskoy, Militair-Attaché. — [Amsterdam: A. Sergepontowsky, GC. — Rotterdam: E. P. J. Driebeek, C.]

San Salvador. [Rotterdam: H. N. Roessius, C.]

Schweden und Norwegen: Krhr C. R. v. Burenstam, MR. (accr. 15. Decbr. 1870; auch in Brüssel). — [Amsterdam: T. Egidius, GC. — Colonie Batavia: W. Suermondt, C.]

Schweiz. [Amsterdam: J. J. Wartmann, C. — Rotterdam: F. Koch, C. — Colonie Batavia: E. Erb, GC.]

Siam. [Colonie Batavia: W. Sinclair, C.]

Spanien: Marquis d'Arcicollar, b. M. (accr. 2. April 1875); del Arco, Leg.-Secr. — [Amsterdam: W. A. van Oosterzee, C. — Rotterdam: S. R. Stockois, C. — Colonie Curaçao: W. Henriquez, C.]

Süd-Africanische (Transvaal-) Republik: A. Roland, GC. für das Königreich.

Türkei: Musurus-Pascha, Botschafter (accr. 28. Septbr. 1861; London). — [Amsterdam: J. J. Posno, GC. — Rotterdam: J. Knight, C.]

Uruguay. [Amsterdam: W. C. Pfister, C. — Rotterdam: C. Langelaan, GC. für das Königreich.]

Venezuela: vacat.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl.

[Der Flächeninhalt ist reducirt nach dem Verhältniß: 1 QKilom. = 0,01816106 Deutschen geogr. QMeilen, 1 D. geogr. QMeile = 55,0629001 QKilom. — Die Bevölkerungszahlen für Ende 1875 beruhen auf den nach der Bewegung der Bevölkerung berechneten Angaben des k. Statistischen Bureau's. In den Niederlanden finden alle 10 Jahre Zählungen statt, die letzte war am 1. Decbr. 1869.]

Provinzen.	D. geogr. Q.-Min.	Einw. 1875.	Provinzen.	D. geogr. Q.-Min.	Einw. 1875.
Nordbrabant .	93,13	451095	Friesland . .	59,47	313804
Geldern . . .	92,38	448820	Overyssel . .	60,33	265144
Südholland .	54,32	748162	Groningen . .	41,63	238662
Nordholland .	49,58	629345	Drenthe . . .	48,36	112221
Seeland . . .	32,01	185628	Limburg . . .	40,05	232562
Utrecht . . .	25,14	184084	Total	596,40	3,809527

Nach dem Geschlecht wurden am 1. Dez. 1869 gezählt: 1,757757 männl. u. 1,817323 weibl., zusammen 3,575080 Bewohner. Nach der Berechnung für 31. Dez. 1874 hatten die Niederlande 1,862500 männl. und 1,904763 weibliche, zusammen 3,767263 Bewohner.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr.	Heirathen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Todtgeborene.	Ueberschuß d. Geburten.
1872:	30189	138977	101907	7313	37070
1873:	31671	141155	96646	7259	44509
1874:	31353	143679	92676	7607	51003
1875:	31558	146114	104480	7645	41634

Confessionen nach der Zählung von 1869: 2,193281 Protestanten, 1,313084 Katholiken, 68003 Israeliten, 5161 Sonstige. (S. die Angaben für die einzelnen Provinzen im Jahrg. 1873 u. 1874.)

Nationalität. Eine Sprachenstatistik existirt für die Niederlande zur Zeit noch nicht. Der Census von 1869 giebt uns eine Statistik der Geburtsorte der Einwohner. Danach waren geboren in

den Niederland.	3,515360	Deutschland	33766	andern Ländern	5156
„ Niederländ. Colonien	4892	Belgien	19147	Unbekannt	201
		England	1007	Total:	3,579529

Größere Gemeinden Ende 1875.

Amsterdam	289982	Arnheim	36755	Herzogenbusch	24298
Rotterdam	132054	Harlem	34132	Delft	23804
Haag	100254	Maestricht	28891	Nimwegen	23198
Utrecht	65052	Leeuwarden	27108	Schiedam	21532
Leyden	40724	Dordrecht	26157	Zwolle	21443
Groningen	40165	Tilburg	25397	Helder	21328

Colonien s. am Ende des Artikels „Niederlande", S. 769.

Finanzen.

Budget für das Jahr 1876. (In Niederländischen Gulden.)

Ausgaben.

1. Königliches Haus	950000	8. Staatsschuld (s. unt.)	26,785322
2. Cabinet; obere Staatsbehörden	605756	9. Minist. der Finanzen	20,003075
3. Minist. d. Auswärtigen	629309	Finanzen	10,384047
4. Ministerium der Justiz	3,683860	Entschädigung a. die Gemeinden f. Aufhebung der Localaccise	7,560000
5. Ministerium d. Innern	22,112282	Cultus	2,059028
Innern Verwaltung	15,512282	10. Colonien (Centralverw.) [1]	1,682884
Staatseisenbahnen	6,600000	11. Unvorhergesehenes	50000
6. Marineministerium	13,632587	Total:	114,349675
7. Kriegsministerium	24,214600		

[1] Um sie für die Local-Accisen zu entschädigen.

Einnahmen.

1. Directe Steuern . .	23,059642	6. Domainen	1,600000
Grundsteuer . . .	10,441242	7. Post	3,100000
Personalsteuer . . .	8,868000	8. Telegraphen . . .	678000
Patentsteuer . . .	3,750400	9. Lotterie	410000
2. Accise	32,390000	10. Jagd- und Fischerei-abgaben	128000
auf Spirituosen . .	17,900000	11. Lootsengelder . . .	800000
auf Anderes . . .	14,490000	12. Bergbau-Abgaben .	4680
3. Stempel, Enregistrement, Erbsteuer ꝛc.	18,147000	13. Staatseisenbahnen .	1,878400
4. Zölle und Schifffahrt	5,211799	14. Verschiedenes . . .	5,171499
5. Puncirung edler Metalle	351200	15. Zuschüsse der Colonial-Verwaltung . .	10,850455
		Summa:	103,710675
		Deficit:	10,639000

Dem Finanzgesetze zufolge soll dieses Deficit provisorisch durch Ausgabe von Schatzscheinen im Betrage von höchstens 5,000000 Gulden gedeckt werden.

Stand der Staatsschuld im Jahre 1876.

Art der Schuld. (In Niederl. Gulden.)	Capital.	Zinsen.
2½proc. nationale Schuld	632,108002	15,802700
3proc. nationale Schuld	91,579224	2,748586
3½proc. Schuldscheine	11,867000	407470
4proc. nationale Schuld	177,187100	7,088410
Verschiedenes, als: Leibrenten, Cautionen	—	79555
Summa	912,741326	26,126721
Unverzinslich (Gesetz vom 26. April 1852) .	10,000000	—
Amortisation	—	658600
Total-Schuld 1876	922,741326	26,785321
„ „ 1875	936,638926	27,163349

Armee. — 1) Europäische Armee 1876.

Die bewaffnete Macht der Niederlande wird aus der stehenden Armee, den „Schutterys“ und dem Landsturm gebildet.

Die stehende Armee ergänzt sich durch Werbung Freiwilliger und rch Loosung; die Dienstdauer beträgt 5 Jahre mit meist nur einjähriger räsenzzeit bei der Fahne. Trotz der eingeführten allgemeinen Militrpflicht bestehen viele legalen Gründe für Befreiung vom Dienst in r Armee und die Stellvertretung. Im Allgemeinen befindet sich ißer den in Uebung befindlichen jungen Soldaten ¼ der Armee bei n Fahnen.

Stehende Armee auf dem Kriegsfuße.	Officiere.	Soldaten.
Generalstab ꝛc., Militair-Verwaltung	210	—
Infanterie. — Stab	33	—
1 Regiment Grenadiere u. Jäger zu 2 Bat. Grenadieren und 2 Bat. Jägern (jedes Bat. zu 5 Comp. und 1 Dépôt von 2 Comp.)	108	4232
8 Linien-Regimenter zu 4 Bat. (jedes zu 5 Comp. und 1 Dépôt von 5 Comp.)	912	38560
Lehr-Bataillon à 4 Compagnien	31	625
Disciplinar-Dépôt, 2 Compagnien	12	44
Recrutirungs-Dépôt für die Colonien zu 3 Comp.	18	77
Hospitaldienst, 2 Compagnien	6	324
Sa der Infanterie	1120	43862
Cavallerie. — Stab	7	—
4 Husaren-Regimenter, jedes zu 4 Schwadronen, 1 Reserve-Schwadron und 1 Dépôt	184	4322
Genie-Corps. — Stab	77	40
1 Bataillon Sappeurs und Mineurs	26	1002
Artillerie. — Stab	69	56
2 Regimenter Feld-Artillerie, von denen das eine 8 Batterien, jede zu 8 Geschützen, 1 Dépôt- und 1 Train-Comp., das andere 6 Batterien, jede zu 8 Geschützen, 1 Comp. Artillerie-Train, 1 Comp. Verwaltungs-Train und 1 Dépôt-Compagnie enthält	111	3892
3 Regimenter Festungs-Artillerie (jedes Regiment zu 14 Compagn.; 1 von den Comp. ist Lehrcompagnie, 1 versieht den Torpedo-Dienst)	218	6378
1 Regiment reitende Artillerie (4 Feldbatterien, jede zu 6 Geschützen, und 1 Dépôt-Batterie)	32	636
Pontonnier-Corps (2 Compagnien)	12	316
Sa der Artillerie	442	11278
Maréchaussée-Corps (2 Abtheilungen)	10	363
Summa	2076	60867
		62943 Mann.

Die „Schutterys", eine Art Nationalgarde, welche die Ordnung im Innern aufrecht zu erhalten und in Kriegszeiten den heimischen Boden zu vertheidigen bestimmt ist, werden aus allen Mitgliedern der Gemeinde, welche das 25. Lebensjahr erreicht haben, gebildet. Die Dienstzeit ist auf 10 Jahre festgesetzt, von denen jedoch nur 5 Jahre für den wirklichen Dienst bestimmt sind und auch dies nur in den Gemeinden von mindestens 2500 Köpfen. Die „Schutterys", die wirklichen Dienst thun, zählen 220 Compagnien à 110—150 Mann; die anderen, „ruhende Schutterys" genannt, thun im Frieden gar keinen Dienst; sie bilden 89 Bataillone von im Ganzen ca 40,000 Mann.

Dem Landsturm gehören alle waffenfähigen Bürger vom 19 bis

zum 50. Jahre an; derselbe wird jedoch nur in Zeiten der höchsten Noth aufgerufen.

2. Ostindische Armee,
ausschließlich aus Freiwilligen (Europäern und Indiern) gebildet.

Effectivstand am 1. Jan. 1875.

	Offic.	Sold.		Offic.	Sold.
Stäbe und Special-corps	492	2816	Cavallerie (1 Reg. von 8 Comp.). . . .	39	920
Infanterie (18 Bat. Feld-Inf. à 4 Comp., 9 Bat. Garn.-Inf. à 2—8 Comp., 3 Comp. Garn.-Inf., 3 Cadres Inf.). .	800	26861	Artillerie (21 Comp.)	89	3041
			Genie (6 Comp.). .	5	358
			Summa	1425	33996
			Die „Schutterys" in Indien zählen 4600 Mann.		

Von den Soldaten kamen 14461 auf die Europäer, 365 auf Africaner, 19170 auf Eingeborene. — Außerdem giebt es bewaffnete indische Corps (Pradjoerits, Legionen, Barissans etc.), deren Stärke 10613 M. beträgt (4383 Europäer und 6230 Eingeborene).

Stand der Flotte am 1. Juli 1876.

Dampfer.	Kan.	Segelschiffe.	Kan.
4 Schrauben-Fregatten . .	71	1 schwimmende Batterie . .	13
2 Widderthurmschiffe . . .	12	2 Fregatten	28
4 gepanzerte Widder . . .	16	1 Linienschiff	19
12 Monitors	24	5 Corvetten	28
17 Panzer-Kanonenboote (darunter 2 gepanzerte .	18	2 Brigg	16
1 Corvette (Transportschiff) .	2	6 Kanonenboote	11
11 Schrauben-Corvetten		1 Kanonierschooner zur Küstenvertheidigung	4
23 „ -Schooner	189	18 Segelschiffe mit	119
13 Raddampfer	54		
87 Dampfer mit	386		

Total: 105 Fahrzeuge mit 505 Kanonen.

Das Personal der Marine. Officiere: 1 Admiral, 2 Admiral-Lieutenants, 2 Vice-, 4 Contre-Admirale (schouten-bij-nacht), 19 Capitaine zur See, 43 Capitain-Lieutenants, 312 Lieutenants 1r und 2r Classe, 52 Aspiranten (adelborsten) 1r Classe, 58 2r Classe und 50 3r Classe, 66 Aerzte und 55 Eleven der Medicin, 37 Verwaltungs-Officiere und 34 Verwaltungs-Eleven. — Die active Stärke der Mannschaft betrug am 1. Juli 1876 4996 Mann, ungerechnet 600 Marine-Milizsoldaten und 701 Mann Eingeborene im Ostindischen Dienst.

Der Sollstand der Marine-Infanterie ist: 52 Officiere, 2121 Unteroffiziere und Soldaten; der Effectivstand betrug: 47 Officiere (1 Commandant, 3 Oberst-Lieut., 12 Capitaine, 25 Lieut. 1r und 2r Cl., 6 Verwaltungs-Officiere) und 1723 Unteroffiziere u. Soldaten.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Werth der Einfuhr zum Verbrauch, sowie der Ausfuhr einheimischer Producte (incl. edler Metalle) 1873 und 1874. (In Tausenden Gulden.)

Wichtigste Verkehrsländer.	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.
Großbritannien	247,248	228,089	115,204	117,036
Zollverein	131,180	136,999	229,566	222,023
Hansestädte	7,106	7,948	8,914	10,453
Oesterreich-Ungarn	324	61	182	178
Belgien	91,210	86,685	76,232	76,624
Rußland	26,776	38,646	3,426	8,407
Dänemark	419	636	2,068	1,870
Schweden u. Norwegen	7,038	6,817	3,666	4,477
Frankreich	12,408	11,664	6,755	6,297
Italien	2,919	2,016	9,154	10,575
Spanien	1,900	1,235	114	41
Portugal	1,503	3,102	903	1,312
Andere Länder	3,359	3,175	3,615	3,154
1. Europa	533,390	527,073	459,799	462,447
Nordamer. Vereinigte Staaten	29,847	29,935	4,080	4,633
Cuba und Portorico	283	384	33	158
Brasilien	569	769	855	8
Rio de la Plata	1,555	1,366	2	1,806
Peru	5,293	6,066	3,205	—
Andere Americanische Länder	2,291	1,931	—	1,022
2. America	39,838	40,451	8,125	7,627
Brit.-Ostindien	21,969	19,133	357	341
China	255	1,648	77	—
Japan	983	1,144	1	—
3. Asien	23,207	21,925	435	341
4. Africa	2,747	5,053	890	915
5. Andere Länder	298	50	1	41
Total fremde Länder	599,480	594,552	469,250	471,371
Niederländische Colonien:				
Java	82,485	76,745	45,083	36,360
Niederländisch-Westindien	119	241	302	491
Total Niederländ. Colonien	82,604	76,986	45,385	36,851
Summa	682,084	671,538	514,635	508,222

Der Transithandel für 1874 wird mit 1,265019 Kilogr. berechnet.

---

[1]) (S. 768.) Diese Tabelle ist nicht officiell. Die Redaction hat sie auf Grund der Special-Tabellen aufgestellt, die deutsche Classification zum Muster nehmend, s. S. 384.

Vertheilung der Ein- und Ausfuhr nach Waarenclassen 1874 [1]).
(In Millionen Gulden.)

Classen.	Einf.	Ausf.	Classen.	Einf.	Ausf.
Getreide	81,6	26,4	Thon-, Glaswaaren	4,0	4,1
Sämereien, Früchte	20,9	21,4	Garne	49,1	30,6
Colonialwaaren . .	80,2	64,0	Gewebe	40,4	29,2
Tabak	6,8	3,3	Waaren aus versch. Stoffen	44,1	26,4
Getränke	4,9	8,9	Papier	1,7	3,3
Thiere und thierische Nahrungsmittel .	7,6	50,6	c. Fabricate .	139,3	93,8
a. Genußmittel	202,0	174,6	Dünger, Abfälle .	3,6	1,5
Brennstoffe . . .	18,5	1,4	Droguen, chemische u. Farbewaaren .	80,7	77,9
Erze, Steine . . .	23,4	4,5	Harze, Fette, Oele .	32,2	28,4
Roh-Metalle . . .	56,6	42,4	Andere Waaren .	4,9	3,6
Holz, Kork ꝛc. . .	17,6	8,1	d. Verschiedenes	121,4	111,4
Spinnstoffe . . .	43,8	50,4	e. Edle Metalle	20,1	1,2
Häute, Leder . .	28,8	20,4	Total	671,5	508,2
b. Rohstoffe .	188,7	127,2			

II. Schiffsverkehr im Jahre 1875.

	Beladen		In Ballast		Total	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
		Segelschiffe.				
Eingelaufen . .	7484	2,869286	437	113125	7921	2,982411
Davon Niederländ.	2171	742828	159	26470	2330	769298
Ausgelaufen . .	5008	1,875268	2993	1,144350	8001	3,019618
Davon Niederländ.	1849	642418	715	204769	2564	847187
		Dampfer.				
Eingelaufen . .	3614	1,893095	134	91040	3748	1,984135
Davon Niederländ.	706	376719	16	14943	722	391662
Ausgelaufen . .	3021	1,514312	786	516662	3807	2,030974
Davon Niederländ.	818	443047	21	16112	839	459159

III. Stand der Handelsmarine am 1. Januar 1876.
1749 Segelschiffe von 437897 Tonnen, 86 Dampfer von 76828 T., zusammen 1835 Schiffe von 514725 Tonnen.

IV. Eisenbahnen. Im Betrieb waren am 1. Jan. 1876 [2]): 1602 Kil., darunter 988,6 Kil. Staatsbahnen.

V. Post 1875. Zahl der Bureaux: 1246.

a. interne Privatbriefe:	35,881594	Zeitungen, Drucksachen:	
b. ausländ. „	10,343846	a. interne	30,042950
c. Correspondenzkarten	7,844066	b. ausländ. Verkehr .	5,204694
Total:	54,069506	Total:	35,247644

Einnahme d. Postverwaltung 1875: 2,956491, Ausgabe: 2,079447 fl.

Siehe Anm. [1]) auf S 767. — [2]) Incl. der in Belgien liegenden Strecke der Lüttich-Limburger Bahn, aber excl. des Niederl. Stücks Rotterdam—Antwerpen.

VI. Telegraphen 1. Januar 1876: Länge der Linien der Staatstelegraphen 3440,4 Kil., Länge der Drähte 12332,5 Kil. Die Ausdehnung des Netzes der Privattelegraphen ist nicht bekannt. Zahl der Telegraphen-Bureaux: 330, wovon 159 dem Staat und 171 den Gesellschaften gehören. Zahl der Depeschen 1875: 2,214730, davon 1,769846 aufgegebene, 355639 angekommene, 71474 im Transit, 17771 Dienstdepeschen. — Einnahme 708986 fl., Ausgabe (Budget 1876) 1,276540 fl.

Statist. Notizen über die Niederländ. Colonien.

a. Areal und Bevölkerung sämmtlicher Besitzungen Ende 1873—75.

Besitzungen.					D. g. Q.-Mln.	Einw.
1. Niederländisch-Ostindien (s. unter b.)					28922,4	24,370600
2. Westindische Besitzungen (1875)					20,46	41024
	QM.	Einw.		QM.	Einw.	
Curaçao [1]) .	10,0	23972	St. Martin .	0,840	3101	
Aruba . .	3,0	5670	Saba . . .	0,223	2002	
Bonaire .	6,0	4470	St. Eustache .	0,376	1809	
3. Surinam [2]) (51329 ständige Bewohner) . . .					2167	69329
				Summa:	31110	24,480900

Nach dem Geschlecht zählte man am 31. Decbr. 1874 in den westindischen Besitzungen 17771 männl. und 21379 weibl., zusammen 39150 Bewohner; in Surinam 26362 männl. und 25472 weibl., zusammen 51834 Bewohner (ohne die Buschneger und Indianer).

Bewegung der Bevölkerung:

Westindien 1874: 90 Heirathen, 1439 Geburten, 658 Todesfälle.
Surinam 1873: 341 „ 1767 „ 2433 „

b. Areal und Bevölkerung von Niederländ.-Ostindien [3]).

Residentschaften.	D. g. Q.-Mln.	Einw. 1873.	Residentschaften.	D. g. Q.-Mln.	Einw. 1873.
Java u. Madura (1874)	2444,6	18,125269	Süd- und Ost-Borneo . .	6568	889629
West-Sumatra	2200,6	1,620979	Celebes . . .	2149,9	355942
Benkulen . .	455,6	140116	Menado . .	1267,2	495396
Lampongs . .	475	112784	Molukken: Ternate	1129,7	97913
Palembang .	2912	577085	Molukken: Amboina	478,9	94745
Rio u. Ostküste Sumatra's	825	69386	Molukken: Banda .	411,3	155453
Bangka . . .	237	63922	Timor . . .	1042,6	900000
Billiton . .	119	26639	Bali	190	79574
West-Borneo .	2806	365798	Lombok . .		
			Neu-Guinea .	3210	200000
			Zusammen	28922,4	24,370600

[1]) Incl. die Garnison. — [2]) Außer der ständigen Bevölkerung sind das Militair, die Seeleute, sowie ca 1000 Indianer und 17000 Buschneger in Rechnung gebracht. — [3]) Für 1874 ist uns nur die Bewohnerzahl von Java und

Zahl der nicht eingeborenen Bevölkerung 1874 [1]).

Europäer vom Civil	34212 (27571)	Chinesen . . .	305897 (191821)
Europäer im Heere	14310 —	Araber	13083 (8753)
Deren Abkömmlinge	962 —	Hindus	19518 (14728)

Hauptstadt Batavia 99109 Einwohner (1. Januar 1875).

Finanzen 1876. (Gulden). a. Uebersicht des Budgets.

	Einnahme.	Ausgabe.	Vergleich.
Ostindien	140,958294	130,107839	+ 10,850455
Surinam	1,108800	1,700672	— 596872
Westindien	407251	492989	— 85738

b. Specification des ostindischen Budgets 1876.

Einnahmen.	In d. Niederl.	In Indien.	Zusammen.
Verkauf von Kaffee	42,917381	11,502700	54,420081
„ „ Zucker	—	159803	159803
„ „ Zinn	4,454120	—	4,454120
Verpachtung des Opiumertrages	—	16,420400	16,420400
Zölle	—	8,000000	8,000000
Zehnten (Grundsteuer)	—	18,083400	18,083400
Salzsteuer	—	6,155000	6,155000
Andere Einnahmen	9,419947	23,845543	33,265490
Total	56,791448	84,166846	140,958294

Ausgaben 1876.	Gulden.
Centralverwaltung in Indien 105,599596	130,107839
Ausgaben in den Niederlanden 24,508243	
Voraussichtlicher Ueberschuß:	10,850455

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Ein- und Ausfuhr Java's und Madura's 1874. (In Tausenden Gulden.)

Auf Rechnung	Einfuhr: Waaren.	Contanten.	total.	Ausfuhr: Waaren.	Contanten.	total.
der Regierung .	3,152	1,000	4,152	41,811	—	41,811
von Privaten . .	87,197	2,144	89,341	101,941	460	102,401
Sa 1874	90,349	3,144	93,493	143,752	460	144,212

Hauptausfuhrproducte (In Tausenden Gulden.):

Auf Rechnung	Kaffee 1873.	1874.	Zucker 1873.	1874.	Zinn 1873.	1874.	Indigo 1873.	1874.
der Regierung	36,166	39,406	2	—	5,857	2,345	—	33
von Privaten	17,324	19,297	47,516	49,836	3,514	2,998	2,706	3,030

Madura officiell zugesandt worden, mit der Bemerkung, daß die Zahl der eingeborenen Bevölkerung der anderen Besitzungen in Ostindien nicht genau bekannt ist. Wir behalten daher die Zahlen für 1873 bei.

[1]) Die in Parenthese beigesetzten Zahlen beziehen sich auf Java und Madura.

Außerdem für Privatrechnung. (In Tausenden Gulden).

	Häute	Gewürznelken	Reis	Tabak	Thee
1873	1,613	1,114	2,236	9,443	2,455
1874	4,268	1,046	1,996	12,086	2,694

II. Handel der übrigen Ostind. Besitzungen [1]). (Tausende Gulden.)

	Einfuhr:			Ausfuhr:		
	Waaren.	Contanten.	total.	Waaren.	Contanten.	total.
1872	28,979	5,641	34,620	33,941	3,119	37,060
1873	32,795	9,691	42,486	38,594	3,275	41,869

III. Schiffsverkehr der Ostind. Häfen. — Colonialflotte.

		Eingegangen		Ausgegangen		Handelsflotte:	
		Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Java und Madura	1873	4135	658722	4260	731084	488	61634
	1874	4680	808419	4461	854797	686	67468
Andere Besitzungen	1873	4820	545788	4909	488658	471	31386
	1874	?	?	?	?	517	37972

IV. Eisenbahnen. Auf Java sind seit 1873 260,5 Kilometer im Betrieb (die Privatbahn von Samarang nach Fort Willem I. und Djocjokerta 202,1 Kil. und von Batavia nach Buitenzorg 58,4 Kil.).

V. Postverkehr in Ostindien 1874 und 1875:

		1874	1875
Im innern Verkehr expedirte	ordin. Briefe	1,973665	2,087145
	Werthbriefe	67897	98216
	amtliche Briefe	873288	755836
Im Verkehr mit d. Ausland expedirte	Briefe	383104	416686
	Drucksachen	787321	801810
Correspondenzkarten verkauft		217364	228887
	Total:	4,302639	4,383580
Einnahme der Verwaltung in fl.		655448	697217
Ausgabe „ „ „		?	?

VI. Telegraphen. Zahl der Bureaux 1875: auf Java 50, auf Sumatra 16. Länge der Staatslinien 3479,99 Kil. (4752,48 Kil. Drähte) auf Java und 2023,94 Kil. auf Sumatra ungerechnet 103,6 Kil. submarines Kabel zwischen beiden Inseln. Es wurden expedirt:

	1874	1875
Privatdepeschen	678500	740098
(davon in Transit)	59588	56398
Regierungsdepeschen	76438	82800
Netto-Einnahmen Gulden	435511	462246

[1]) Fast ausschließlich auf Privatrechnung.

Oesterreichisch-Ungarische Monarchie.

Reichs-Behörden.

Kais. u. kön. gemeinsame (Reichs-) Ministerien.

GRath J. Graf **Andrássy v. Csik-Szent-Király und Krasznа-Horka**, Minister des Kaiserlichen Hauses und des Aeußern, General-Major. (14. Nov. 1871).

GRath Arthur Graf **Bylandt-Rheydt**, FML., Reichs-Kriegs-Minstier (20. Juni 1876).

GRath L. Frhr **v. Hofmann**, Reichs-Finanz-Minister (14. Aug. 1876).

I. Gemeinsames Ministerium des Kaiserlichen Hauses und des Aeußern.
Sectionschefs: Geh.-Rath und Kämmerer B. Frhr v. **Orczy**; . . .
Hof- und Ministerialräthe: A. Frhr **De Pont**, a. G. u. b. M. — C. Frhr **v. Buschmann**. — E. v. **Teschenberg**. — A. **Kremer** Ritter **v. Auenrode**. — J. Ritter **v. Radherny**. — J. Frhr **v. Schwegel**. — Th. Graf **v. Revertera**. — J. **Falke von Lilienstein**. — C. Ritter **v. Wolfarth**. — W. Conrad Frhr **v. Konradsheim**. — C. Frhr. **v. Krauß**. — G. **Bavrik v. Hebes**. — L. **Przibram**.
Sectionsräthe: J. Frhr **Vesque v. Püttlingen**. — W. **Weiß**. — C. **Becker v. Denkenberg**. — A. **v. Branyczány-Dobrinovic**. — O. **Löwenberg**. — L. **Dózsi**.
Departement für Chiffrewesen und translatorische Arbeiten. Vorstand: J. **Haßlinger v. Hassingen**, Hof- und Min.-Rath.

Haus-, Hof- und Staats-Archiv. Director: A. Ritter **v. Arneth**, Hof- und Min.-Rath.

Orientalische Akademie. Director: H. **Barb**, Hofrath.

II. Reichs-Finanz-Ministerium. Sectionschef: C. **Reißlin** Ritter **v. Sonthausen**.

III. Reichs-Kriegs-Ministerium. Sectionschefs: F. Frhr **v. Blasits**, Gen.-Major; G. Frhr v. **König**, Gen.-Major; W. **Barth**, Chef der Militär-Intendanz; A. Ritter **v. Früh**. — Vorstand des Präsidial-Bureau's: H. Ritter **v. Franz**, Gen.-Major. — Chef der Marine-Section: Geh.-Rath F. Frhr v. **Pöck**, Vice-Admiral. Stellvertreter: G. Ritter **v. Millosich**, Contre-Admiral. — Weiteres s. unter „Heer" und „Marine".

IV. Gemeinsamer oberster Rechnungshof. Präsident: Geh.-Rath J. Ritter **v. Preleuthner**.

Oesterreichisches Staatsgebiet.

Reichsrath.

(Volksvertretung sämmtlicher Länder des österreichischen Staatsgebiets.)

1. Herrenhaus.

Besteht aus den 18 großjährigen Prinzen des Kais. Hauses, den zu erblichen Mitgliedern ernannten Häuptern der durch ausgedehnten Grundbesitz hervorragenden

Adelsgeschlechter (54), den 10 Erzbischöfen und den 7 Bischöfen mit fürstlichem Rang, endlich aus den auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern (107).]

2. Haus der Abgeordneten.

[Nach dem Gesetz vom 2. April 1873 353 Mitglieder, welche in allen Ländern in 4 Wählerclassen — Grossgrundbesitzer (in Dalmatien Höchstbesteuerte), Städte, Handels- und Gewerbekammern, Landgemeinden — und zwar in den drei ersten mittelst directer Wahlen, in der vierten durch Wahlmänner auf 6 Jahre gewählt werden.]

Commission zur Controle der Staatsschuld. Präsident: H. J. **Perger v. Pergenau.**

Reichsgericht. Präsident: Geh.-Rath C. Frhr **v. Krauß.** — Stellvertreter: Geh.-Rath J. Frhr. **v. Apfaltrern.**

K. K. Minister-Rath.

Geh.-Rath Ad. Fürst **v. Auersperg,** Ministerpräsident.
Geh.-Rath J. Lasser Frhr **v. Zollheim,** Minister des Innern.
GRath C. **v. Stremayr,** Minister für Cultus u. öffentl. Unterricht.
Geh.-Rath J. **Glaser,** Minister der Justiz.
Geh.-Rath J. Ritter **v. Chlumecky,** Handelsminister (bis 19. Mai 1875 Ackerbauminister).
Geh.-Rath J. **Unger,** Minister ohne Portefeuille.
(25. Novbr. 1871.)
Geh.-Rath S. Frhr **v. Pretis-Cagnodo,** Minister der Finanzen (15. Januar 1872).
G.-Rath J. **Horst,** Landwehr-Oberst, Minister für Landesvertheidigung (prov. 25. Novbr. 1871, defin. 23. März 1872).
G.-Rath Fl. **Ziemialkowski,** Minister ohne Portefeuille (21. April 1873).
G.-Rath H. Graf **Colloredo-Mannsfeld,** Ackerbauminister (19. Mai 1875).

Die einzelnen K. K. Ministerien.

I. Ministerium des Innern. Sections-Chefs: F. **v. Matzinger;** E. **Kubin;** R. Ritter **v. Breisky.**
Oberster Sanitätsrath: Hofrath C. Frhr **v. Rokitansky,** Präsident.
Stadterweiterungs-Commission: Geh.-Rath M. C. Graf **v. Wickenburg,** Präsident.
Donauregulirungs-Commission: Geh.-Rath A. Frhr **v. Wehli,** Präsidenten-Stellvertreter.

II. Ministerium für Cultus u. Unterricht. Sections-Chefs: K. **Fidler;** G. **Heider.**
Evangelischer Ober-Kirchenrath. Präsident: C. **Schmidt.**
Kaiserl. Academie der Wissenschaften: Hofrath C. Frhr **v. Rokitansky,** Präsident. — Hofrath A. Ritter **v. Arneth,** Vice-Präsident.
Museum für Kunst und Industrie: Erzherzog **Rainer,** Protector.
Statistische Central-Commission. Präsident: A. **Ficker,** Sectionschef.
Central-Commission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale. Präsident: Geh.-Rath J. A. Frhr **v. Helfert.**
Geologische Reichsanstalt. Director: Hofrath F. Ritter **v. Hauer**

Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus. Director: vacat.
Curator der Wiener Handelsacademie: A. Czedik v. Bründelsberg, Sectionschef.
III. Ministerium der Justiz. Sections-Chefs: Geh.-Rath C. Benani v. Clanisberg; Th. Frhr v. Sacken.
IV. Ministerium der Finanzen. Sections-Chefs: Geh.-Rath C. Frhr v. Distler; J. Ritter v. Bezecny.
Direction der Staatsschuld: Hofrath G. Graf Wilczek, Vorstand.
General-Direction der Tabaks-Regie: J. Merkl Ritter v. Reinsee, Generaldirector.
Lotto-Gefälls-Direction: C. Latour v. Thurnberg, Hofrath.
Direction d. Hof- und Staatsdruckerei: Hofrath A. Beck, Director.
Haupt-Münzamt: Reg.-Rath A. Czaslavsky, Director.
V. Handelsministerium. Sections-Chefs: R. Ritter v. Puzwald; W. Dewer, General-Director für Post- und Telegraphen-Angelegenheiten. — Vorstand des Präsidial-Bureau's: Minist.-Rath F. Arnt.
Statistisches Departement im Handelsministerium. Vorstand: H. F. Brachelli, Hofrath.
General-Director des Eisenbahnwesens: Sectionschef W. v. Nördling.
General-Inspector der Staats-Telegraphen: Hofrath V. Graf Wimpffen.
Normal-Aichungs-Commission. Director: Minist.-Rath J. Herr.
Seebehörde in Triest. Präsident: A. Alber Ritter v. Glanstätten.
VI. Ackerbauministerium. Sections-Chefs: J. Schröckinger Freiherr v. Neudenberg; E. Weber Ritter v. Ebenhof.
VII. Ministerium für Landes-Vertheidigung. Sections-Chef: Geh.-Rath P. Ritter v. Schäfer.
Gendarmerie-Inspector: Oberst H. Giesl Ritter v. Gieslingen.
Verwaltungs-Gerichtshof: Präsident: Geh.-Rath K. Frhr v. Stählin; Senats-Präsident: J. Fierlinger.

Oberster Rechnungshof. Präsident: GRath F. Graf v. Mercandin. Sections-Chef: J. Ritter v. Kaiser.

Landtag.

In den einzelnen Ländern des österreichischen Staatsgebiets bestehen als Volksvertretungen die Landtage, welche aus den Erzbischöfen und Bischöfen, den Rectoren der Universitäten, den Abgeordneten des (landtäflichen excl. Salzburg und Istrien) großen Grundbesitzes (in Tirol des adeligen großen Grundbesitzes, ferner der Aebte und Pröpste, in Dalmatien der Höchstbesteuerten), den Abgeordneten der Städte, Märkte und Industrialorte, den Abgeordneten der Handels- und Gewerbekammern und den Abgeordneten der Landgemeinden gebildet sind; in Vorarlberg ßen die Abgeordneten des großen Grundbesitzes. Für die Stadt Triest fungirt der tige Stadtrath als Landtag.

Politische Landesbehörden.

berbehörden in den einzelnen Ländern für die im Ressort der Ministerien des nern, für Cultus und Unterricht, Landesvertheidigung, Ackerbau und Handel

gelegene Verwaltung — in den größeren Ländern mit dem Titel „Statthalterei", in den kleineren Ländern „Landesregierung" genannt.)

Statthalterei für Oesterreich unter der Ens (Wien). Statthalter: Geh.-Rath S. **Conrad Frhr v. Eybesfeld.** — Vice-Präsident: J. **Kutschera Ritter v. Aichlandt.** — Bürgermeister von Wien: Dr. C. **Felder.** — Präsident der Polizei-Direction in Wien: W. **Marx Ritter v. Marxberg.**

Statthalterei für Oesterreich ob der Ens (Linz). Statthalter: O. Frhr **v. Wiedenfeld.** — Hofrath: L. Fürst **v. Metternich-Winneburg,** Statthalter.

Landesregierung für Salzburg (Salzburg). Landes-Präsident: Geh.-Rath und Kämmerer S. Graf **von Thun-Hohenstein,** Statthalter.

Statthalterei für Steiermark (Gratz). Statthalter: Geh.-Rath G. Frhr **v. Kübeck zu Kübau.** — Hofrath: S. **Kallina.**

Landesregierung für Kärnten (Klagenfurt). Landes-Präsident: Geh.-Rath Graf K. **Ledrou-Laterano,** Statthalter.

Landesregierung für Krain (Laibach). Landes-Präsident: B. Ritter **v. Widmann.** — Hofrath: J. Roth Ritter **v. Rothenhorst.**

Statthalterei für das österreichische Küstenland, d. i. für Görz, Gradisca, Istrien und Triest (Triest). Statthalter: Geh.-Rath und Kämmerer F. Frhr **Pino v. Friedenthal.** — Hofrath: A. **Winkler.**

Statthalterei für Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Statthalter: Geh.-Rath und Kämmerer Ed. Graf **v. Taaffe.** — Hofrath: J. **Vorhauser.**

Statthalterei für Böhmen (Prag). Statthalter: Geh.-Rath Ph. Frhr **Weber v. Ebenhof.** — Vice-Präsident: J. Ritter **v. Grüner.** — Hofrath: E. **v. Adda.**

Statthalterei für Mähren (Brünn). Statthalter: GRath L. **Possinger Frhr v. Chabarski.** — Hofrath: J. Ritter **v. Winkler.**

Landesregierung für Schlesien (Troppau). Landes-Präsident: Al. Ritter **v. Summer.**

Statthalterei für Galizien (Lemberg). Statthalter: Geh.-Rath und Kämmerer Alfred Graf **Potocki.** — Vice-Präsident: O. **Bartmanski.**

Landesregierung für die Bukowina (Czernowitz). Landes-Präsident: H. **Alesani.**

Statthalterei für Dalmatien (Zara). Statthalter: FZM. und Geh.-Rath G. Frhr **von Rodich,** Militair-Commandant. — Hofrath: **vacat.**

Oberster Gerichts- und Cassationshof in Wien.

Präsident: Geh.-Rath A. Ritter **v. Schmerling.** — Senats-Präsidenten: Geh.-Rath Th. Freiherr **v. Rizy;** Geh.-Rath E. **Rayaczewicz v. Wiczkowski;** E. Ritter **v. Krenn.** — General-Procurator: **vacat.** Stellvertreter: E. Ritter **v. Liszt,** General-Advocat.

Ober-Landesgerichte.

Oesterreich ob u. unter der Ens u. Salzburg (Wien). Präsident GRath F. Frhr **v. Hein.** — Vice-Präsident: A. Ritter **v. Bosche.** — Ober-Staatsanwalt: G. **Hallingberg,** Hofrath.

Steiermark, Kärnten und Krain (Gratz). Präsident: GRath J. R. v. Waser. — Vice-Präsident: M. Frhr v. Streit. — Ober-Staatsanwalt: H. Schmeidel, Ober-Landesgerichtsrath.
Görz und Gradisca, Istrien und Triest (Triest). Präsident: GRath J. Frhr v. Krmperle. — Ober-Staatsanwalt: B. Ritter v. Haslmayer zu Grazegg, Hofrath.
Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Präsident: GRath A. Farfoglia. — Ober-Staatsanwalt: C. Ritter v. Kindinger.
Böhmen (Prag). Präsident: GRath J. Frhr v. Streit. — Vice-Präsident: J. R. v. Boresch. — Ober-Staatsanwalt: Hofrath P. Jarosch Ritter v. Adlersthurn.
Mähren und Schlesien (Brünn). Präsident: Geh.-Rath J. Lamiuet Frhr v. Arztheim. — Ober-Staatsanwalt: A. Jautsch.
West-Galizien (Krakau). Präsident: W. Frhr v. Budwinski. — Ober-Staatsanwalt: Hofrath Anton R. v. Rajepa.
Ost-Galizien und Bukowina (Lemberg). Präsident: Geh.-Rath J. Ritter v. Schenk. — Vice-Präsident: F. Coler v. Körber. — Ober-Staatsanwalt: V. Danek.
Dalmatien (Zara): Präsident: F. Rossi-Sabatini. — Ober-Staatsanwalt: M. Nicolich.

Finanz-Landes-Behörden.

(Oberbehörden für die Staats-Finanzverwaltung in den einzelnen Ländern, theils mit dem Titel „Finanz-Landes-Directionen" — denen dann Finanz-Bezirks-Directionen unterstellt sind. —, theils mit dem Titel „Finanz-Directionen". Der politische Landeschef ist der Präsident dieser Behörden, ihm ist als zweiter Vorsteher ein Finanz-Landes-Director oder Finanz-Director beigeordnet.)

1) Finanz-Landes-Directionen.

Wien (Oesterreich unter der Ens): A. Pelikan von Plauenwald, Vice-Präsident.
Gratz (Steiermark): F. Korab, Hofrath.
Innsbruck (Tirol u. Vorarlberg): J. Berreiter, Hofrath.
Prag (Böhmen): G. Otto Ritter v. Ottenfeld, Vice-Präsident.
Brünn (Mähren): M. Raisky Ritter v. Drabenau, Hofrath.
Lemberg (Galizien): A. Ritter v. Jorkasch-Koch, Vice-Präsident.
Zara (Dalmatien): J. F. Böhm, Hofrath.

2) Finanz-Directionen.

Linz (Oesterreich ob der Ens): C. v. Tarnóczy, Hofrath.
Salzburg (Salzburg): J. Wauke, Ober-Finanzrath.
Klagenfurt (Kärnten): Th. Haffenmüller Ritter v. Ortenstein, Ober-Finanzrath.
Laibach (Krain): V. Possanner v. Ehrenthal, Hofrath.
Triest (Küstenland): G. Frhr v. Pleuker, Hofrath.
Troppau (Schlesien): C. Wessely, Hofrath.
Czernowitz (Bukowina): J. Sikora, Ober-Finanzrath.
Den Präsidien der Finanz-Landesbehörden sind die Finanzprocuraturen (Rechtsräthe und Rechtsanwälte des Staats) untergeordnet.

Postdirectionen.

Wien und Umgebung (Wien). Ober-Postdirector: H. **Kamler.**
Oesterreich unter der Ens (Wien). Ober-Postdirector: A. **Koch v. Langentreu.**
Oesterreich ob der Ens und Salzburg (Linz). Ober-Postdirector: M. Ritter **v. Az.**
Steiermark und Kärnten (Gratz). Ober-Postdirector: K. **Ritter v. Glotz.**
Küstenland und Krain (Triest). Ober-Postdirector: K. **Bauer.**
Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Ober-Postdirector: **vacat.**
Böhmen (Prag). Ober-Postdirector: A. **Nadda.**
Mähren und Schlesien (Brünn). Ober-Postdirector: A. **Heinrich.**
Galizien (Lemberg). Ober-Postdirector: A **Schiffner.**
Bukowina (Czernowitz) — zugleich Telegraphen-Direction. — Postdirector: E. **Klimesch.**
Dalmatien (Zara). Postdirector: S. **v. Curinaldi.**

Telegraphen-Directionen.

Oesterreich unter der Ens (Wien). Telegraphen-Oberdirector: K. **Zelli,** Reg.-Rath.
Oesterreich ob der Ens und Salzburg (Linz). Telegraphen-Director: C. **Czernohorsky.**
Steiermark und Kärnten (Gratz). Telegraphen-Director: A. **Sponar v. Blinsdorf.**
Küstenland und Krain (Triest). Telegraphen-Director: J. **Kotalik.**
Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Telegraphen-Director: F. **Burian.**
Böhmen (Prag). Telegraphen-Oberdirector: J. **Langer.**
Mähren und Schlesien (Brünn). Telegraphen-Director: F. **Sikora.**
Galizien (Lemberg). Telegraphen-Director: J. **Leschenar.**
Dalmatien (Zara). Telegraphen-Director: J. **Wißgrill.**

Ungarisches Staatsgebiet.

Reichstag.

(Volksvertretung im weiteren Wirkungskreise für sämmtliche Länder der ungarischen Krone, im engern Wirkungskreise dagegen nur für Ungarn und Siebenbürgen.)

1. Magnaten-Tafel (Oberhaus).

(Besteht aus 8 in Ungarn begüterten Erzherzögen, den katholischen und griechisch-orientalischen Erzbischöfen und Bischöfen, dem Benedictiner-Erzabt von Martinsberg, dem Prämonstratenser-Propst von Jaszo, dem Großpropst des Agramer Domcapitels, den weltlichen Magnaten, wohin die Reichsbarone, gegenwärtig 12 an der Zahl, die ungarischen und siebenbürgischen Obergespäne, die Obercapitaine von Jazygien und Kumanien, Hogáras, Raszód und Kóbár, die Oberkönigsrichter der Szekler Stühle, der Comes des Sachsenlandes, der Gouverneur von Fiume und 21 Fürsten, 439 Grafen und 192 Freiherren gehören, ferner aus 6 siebenbürgischen Regalisten und 2 Deputirten des kroatisch-slavonischen Landtags.)

2. Repräsentanten-Tafel (Unterhaus).

(Besteht aus 444 Abgeordneten der Comitate, Stühle, freien Districte und Städte, von welchen 334 auf Ungarn, 1 auf Fiume, 75 auf Siebenbürgen und 34 auf

Kroatien-Slavonien kommen. In Ungarn mit Fiume und in Siebenbürgen sind directe Wahlen und ist das Mandat ein 3jähriges; in Kroatien-Slavonien werden die Abgeordneten aus dem Landtage für eine Sessionsperiode gewählt.)

Königl. ungarischer Minister-Rath [1]).

(Restaurirt durch Reskript vom 17. Febr. 1867.)

Sämmtlich bestätigt oder neu ernannt 21. October 1875.:

Minister-Präsident: Koloman v. Tisza (20. October 1875).
Minister am Hoflager Sr. Majestät: GRath B. Frhr v. Wenckheim.
Minister für Cultus und Unterricht: A. v. Trefort.
Minister für Kroatien und Slavonien: P. Graf Pejácsevich de Veröcze.
Minister für Landesvertheidigung: B. Szende v. Kevesztes.
Minister der Justiz: Bela v. Perczel.
Minister des Innern: Koloman v. Tisza.
Minister der Finanzen: Koloman v. Gyell.
Minister für Ackerbau, Gewerbe und Handel: A. v. Trefort (prov.).
Minister für öffentliche Arbeiten u. Communicationen: Thomas v. Péchy.

Die einzelnen königl. ungarischen Ministerien.

I. Ministerium des Innern. Staatssecretair: G. Frhr von Kemény.
Landes-Sanitätsrath. Präsident: Minist.-Rath A. S. Kovács.
Königl. Gubernium in Fiume. Gouverneur: Geh.-Rath G. Graf Szapáry v. Mura-Szombat, Szécsi-Szigeth, Letenye u. Ersek.

II. Ministerium für Cultus und Unterricht. Staatssecretair: G. Tanárky.
Königl. ung. Academie der Wissenschaften. Präsident: Geh.-Rath M. Graf v. Lónyay.
Landes-Kunstrath. Präsident: Geh.-Rath J. Graf v. Waldstein-Wartenberg.
Landes-Unterrichtsrath. Präsident: Bischof M. Horváth.
Landes-Commission für Erhaltung der Baudenkmale. Präsident: A. v. Szalay.
Central-Institut für Meteorologie und Erdmagnetismus. Director: G. Schenzl.

III. Ministerium der Justiz. Staatssecretair: C. Csemegi.

IV. Finanzministerium. Staatssecretair: P. Madarassy von Gojzest und Mezö-Madaras (subst.).
Lotto-Direction. Director: A. v. Motusz, Sections-Rath.
17 Finanz-Directionen und 1 Finanz-Landesdirection (in Agram).

V. Ministerium für Ackerbau, Gewerbe und Handel. Staatssecretair: . . . . — General-Postdirector: M. v. Gervay, Minist.-Rath. — General-Telegraphendirector: Takacs, Minist.-Rath.

[1]) Den ungarischen Ministern gebührt gleich den österreichischen, auch wenn sie nicht wirkl. Geh.-Räthe sind, für die Functionsdauer der Titel „Excellenz".

Statistisches Bureau. Vorstand: C. Keleti, Minist.-Rath.
Geologische Anstalt. Director: M. Ritter v. Hantken, Sections-Rath.
Seebehörde in Fiume. Präsident: Der Gouverneur von Fiume.
8 Post-Directionen. — 7 Telegraphen-Directionen.

VI. Ministerium für öffentliche Arbeiten und Communicationen. Staatssecretair-Stellvertreter: Minist.-Rath C. v. Hieronymi. — General-Inspection für Eisenbahn- und Dampfschifffahrt. Vorstand: C. Lanyer, Minist.-Rath.

VII. Landesvertheidigungs-Ministerium. Staatssecr.: Landwehr-Oberst G. Frhr v. Fejérváry v. Komlós-Keresztes.

Staats-Rechnungshof.

Präsident: S. v. Gatzágo.

Königliche Curie (höchster Gerichtshof, in Budapest).

I. Abtheilung. Cassationshof. Präsident: Geh.-Rath u. Kämmerer G. Majláth v. Székhely, Iudex curiae.

II. Abtheilung. Oberster Gerichtshof. Präsident: Geh.-Rath St. Fábry v. Rumunyest.

Königliche Tafeln (Gerichtshöfe II. Instanz).

Königl. Tafel in Budapest (für Ungarn mit Fiume). Präsident: N. Szabó.

Königl. Tafel in Maros-Vásárhely (für Siebenbürgen). Präsident: C. Frhr v. Apór zu Al-Torja.

Kroatisch-Slavonischer Landtag.

(Gesetzgebender Körper für Kroatien und Slavonien in allen die Autonomie dieser Länder betreffenden Gegenständen. Er besteht aus dem kathol. Erzbischofe und dem griech.-orient. Bischofe, dem Prior von Lucana, den Obergespänen, dem Comes von Turopolje, den großjährigen Magnaten, d. i. Grafen und Freiherren, und 77 direct und indirect gewählten Abgeordneten der Städte, priv. Districte, bedeutenderen Marktflecken und der Comitate.)

Kroatisch-Slavonische Landesverwaltung.

(Diese ist autonom in den inneren Angelegenheiten, in Cultus und Unterricht und Justiz.)

Königliche Landesregierung in Agram (Oberste Verwaltungsbehörde).
Präsident: Banus und Geh.-Rath J. Mazuranić.
Sectionschefs: für die inneren Angelegenheiten: J. Živković.
für Cultus und Unterricht: P. Muhić.
für Justiz: vacat.

Für das kroatisch-slavonische Grenzgebiet fungirt das General-Commando in Agram als oberste Administrativbehörde.

Königliche Septemviraltafel in Agram (Oberster Gerichtshof für Kroatien-Slavonien incl. Grenzgebiet). Präsident: L. Radivojević.

Königliche Banaltafel in Agram (Gerichtshof II. Instanz). Präsident: K. v. Klobučarić.

Kirchenwesen.

Cardinäle, Patriarchen und Erzbischöfe.

Agram: J. **Mihalović**, Geh.-Rath (1870).
Czernowitz. Griech.-oriental. Erzbischof und Metropolit für Bukowina und Dalmatien: . . . .
Erlau: J. **Samassa**, Geh.-Rath (1873).
Fogáras (Siebenbürgen) [griech.-kath.]: J. **Vancea de Buteasa**, Geh.-Rath (1869).
Görz und Gradisca: A. **Gollmayr**, Geh.-Rath (1855).
Gran: Cardinal J. v. **Simor**, Primas von Ungarn, GRath (1867).
Hermannstadt. Erzbischof und Metropolit der griechisch-orientalischen Romanen in den Ländern der ungar. Krone: Miron **Romanů** (1875).
Kalocsa-Bács: L. v. **Haynald**, Geh.-Rath (1867).
Karlowitz. Erzbischof, griechisch-orientalischer Patriarch und Metropolit der serbischen Nation in den Ländern der ungar. Krone: Procop **Ivačskovič**, Geh.-Rath (1874).
Lemberg. Erzbischof des lateinisch-katholischen Ritus: F. X. Ritter v. **Wierzchleyski**, Geh.-Rath (1860).
" Erzbischof des griechisch-katholischen Ritus: J. **Sembratowicz** (1871).
" Erzbischof des armenisch-katholischen Ritus: Gregor **Romaszkan** (1876).
Olmütz: F. Landgraf v. **Fürstenberg**, Geh.-Rath (1853).
Prag: Cardinal Fr. J. Fürst v. **Schwarzenberg** (1850).
Salzburg: Albert **Eder** (1876).
Wien: J. R. **Kutschker**, Geh.-Rath (1876).
Zara: P. D. **Maupas**, Geh.-Rath (1862).

Die Zahl der katholischen Bisthümer beträgt im österreichischen Staatsgebiete 26, im ungarischen Staatsgebiete 25, zusammen 51, darunter 3 General-Vicariate, und 1 mit bischöflicher Jurisdiction bekleidete Erzabtei. Hierzu kommt außerdem das apostolische Feld-Vicariat. Die Zahl der evangelischen Superintendenturen beträgt 19, davon 9 im österreichischen, 10 im ungarischen Staatsgebiete (nebst dem Landes-Consistorium A. C. und dem Ober-Consistorium H. C. für Siebenbürgen). Außerdem 10 griechisch-orientalische Bisthümer, von denen 2 im österreichischen, 8 im ungarischen Staatsgebiet, und das Ober-Consistorium und die Superintendenz der Unitarier.

Nationalbank.

Gouverneur: GRath J. Ritter v. Pipitz.
Stellvertreter: M. Frhr v. Wodianer-Kapriora; L. Scharmitzer.

Kais. u. kön. Heer.

Militair-Canzlei des Kaisers. Vorstand: General-Major u. GRath F. Ritter v. Beck, zugleich General-Adjutant.
Vorstand-Stellvertreter: GMaj. Ritter v. Kraus.

Adjutantur des Kaisers. — General-Adjutanten: FML. und Geh.-Rath F. Frhr v. **Mondel**; General-Major und Geh.-Rath F. Ritter v. **Beck**.

Flügel-Adjutanten: Oberst A. Frhr v. **Bechtolsheim**, Militair-Bevollmächtigter in St. Petersburg, Kämmerer; die Oberst-Lieutenants: W. Graf **Festetics de Tolna** (in Dienstes-Zutheilung beim Kronprinzen); A. **Rémethy**, K. Frhr v. **Salis-Samaden**; die Majore: Aloys Fürst zu **Liechtenstein**, Militair-Bevollmächtigter in Berlin; G. Frhr v. **Werfebe**; O. Frhr v. **Gemmingen-Guttenberg**; E. R. v. **Arbter**.

Oberster Militair-Justiz-Senat. Präsident: FZM. und Geh.-Rath Joseph Frhr v. **Weber**.

---

14 Abtheilungs-Vorstände der drei Sectionen des Reichs-Kriegs-Ministeriums. Präsidial-Canzlei, 6 in 2 Geschäftsgruppen vertheilte und 2 selbständige Abtheilungen der Marine-Section.

General-Inspector des k. u. k. Heeres: Erzherzog **Albrecht**, Feldmarschall.
Chef des Generalstabes: FML. und Geh.-Rath A. Frhr v. **Schönfeld**; Stellvertreter: GMaj. M. **Fischer**.
Gen.-Artillerie-Inspector: FZM. Erzherzog **Wilhelm**.
Gen.-Genie-Inspector: General der Cavallerie Erzherzog **Leopold**.
Gen.-Cavallerie-Inspector: Geh.-Rath, FML. und Kämmerer N. Graf **Pejačsevich de Veröcze**.
Gen.-Fuhrwesens- u. Gen.-Gestüts-Inspector: General-Major A. Ritter **Pollak von Klumberg**.
Chef des militairärztl. Officiers-Corps: General-Stabsarzt J. Edler v. **Hasfinger**.
Militair-Kirchenangelegenheiten. Apostolischer Feld-Vicar des k. u. k. Heeres: A. **Landt**.
Technisches u. administratives Militair-Comité. Präsident: GMaj. Daniel Frhr v. **Salis-Soglio**.
Militair-Sanitäts-Comité. Präses: General-Stabsarzt: der Chef des militairärztl. Officiers-Corps.
Militair-Appell.-Gericht. Präsident: FML. Alex. **Benedek**, Geh.-Rath.
Militair-geographisches Institut. Director: GMajor A. **Guſan**.

Feldmarschall: Erzherzog **Albrecht**.

Militair-Territorial-Behörden.

(Die Monarchie ist für die höhere Leitung des militairischen und administrativen Dienstes des Heeres in 15 Territorial-Bezirke eingetheilt, in deren jedem sich eine leitende Militairbehörde befindet, die entweder „General-Commando" oder „Militair-Commando" heißt. Die Militair-Commandanten zu Innsbruck, Zara und Hermannstadt sind unmittelbar dem Kriegsministerium, die anderen dem nächstliegenden General-Commando untergeordnet.)

General-Commando in Wien (für Nieder-Oesterreich). Command.-General: FZM. u. GRath J. Frhr **Maroičić di Madonna del Monte**. — Zugetheilt FML. V. Frhr v. **Abele**.

General-Commando in Gratz (für Steiermark, Kärnthen und Krain). Command. General: FZM. u. GRath F. Frhr **Kuhn v. Kuhnenfeld.** — Zugetheilt: FML. Carl Frhr **v. Magdeburg.**

Militair-Commando zu Triest (für das österreichisch-illyrische Küstenland). Militair-Commandant: FML. **Wilhelm** Herzog von **Württemberg.**

General-Commando in Brünn (für Mähren und Schlesien). Command. General: FZM. u. Geh.-Rath F. **Philippović** Frhr **von Philippsberg.** — Zugetheilt: FML. L. Ritter **v. Reitz.**

General-Commando in Prag (für Böhmen). Command. General: FZM. u. GRath J. **Philippović** Frhr **v. Philippsberg.** — Zugetheilt: FML. H. **v. Loos.**

General-Commando in Lemberg (für Galizien und die Bukowina). Command. General: General der Cavallerie, GRath u. Kämm. E. Graf **Neipperg.** — Zugetheilt: FML. J. **Dormus** Frhr **von Kilianshausen.**

Militair-Commando zu Krakau (für West-Galizien). Militair-Commandant: FML. A. Frhr **Knebel v. Treuenschwert.**

Militair-Commando zu Innsbruck (für Tirol und Vorarlberg). Militair-Commandant: FML. und Kämmerer F. Graf **Thun-Hohenstein.**

Militair-Commando zu Zara (für Dalmatien). Militair-Commandant: FZM. und Geh.-Rath G. Frhr **v. Rodich,** zugleich Statthalter. — Zugetheilt: FML. M. **Pessić v. Koschnadol.**

General-Commando in Budapest (für Ungarn). Command. General: General der Cav., GRath und Kämmerer L. Frhr **v. Edelsheim-Gyulai.** — Zugetheilt: FML. F. **v. Bäumen.**

Militair-Commando zu Preßburg. Militair-Commandant: FZM. u. GRath F. Frhr **Packenj v. Kielstädten.**

Militair-Commando zu Kaschau. Militair-Commandant: FML. u. GRath H. **v. Ziemięcki v. Ziemięcin.**

Militair-Commando zu Temesvár. Militair-Commandant: FML. u. Geh.-Rath A. Frhr **v. Scudier.**

General-Commando in Agram (für Kroatien, Slavonien und das Grenzgebiet). Command. General: FZM. u. GRath A. **Mollinari** Frhr **v. Monte Pastello.** — Zugetheilt: FML. Jos. Frhr **Töply von Hohenvest.**

Militair-Commando zu Hermannstadt (für Siebenbürgen). Militair-Commandant: FML. und Geh. Rath J. Frhr **v. Ringelsheim.** — Zugetheilt: General-Major F. **Rosenzweig** Frhr **v. Drauwehr.**

Kais. u. kön. Kriegs-Marine.

'arine-Commandant: F. Frhr **von Pöck**, Geh.-Rath und Vice-Admiral.

miral A. **Bourguignon** Frhr **v. Baumberg**, GRath.

ce-Admiral: Geh.-Rath F. Frhr **v. Pöck.**

ntre-Admirale: GRath A. Frhr **v. Pelz**, See-Bezirkscommandant n Triest; A. Ritter **v. Pokorny**; G. Ritter **v. Millosich**; A. **Barry**; M. **Daublebsky** Frhr **v. Sterneck und Ehrenstein.**

Landwehr.

K. K. Landwehr-Obercommando in Wien (für die im Reichsrathe vertretenen Länder). Landwehr-Obercommandant: FZM. Erzherzog **Rainer.** — Stellvertreter: FZM. und Geh.-Rath J. Ritter v. **Schmerling.**

Demselben sind untergeordnet die 6 Landwehr-Commandos, als welche die General-Commandos in Wien, Gratz, Prag, Brünn und Lemberg und das Militair-Commando in Zara fungiren. In Innsbruck befindet sich eine Landesvertheidigungs-Oberbehörde für Tirol und Vorarlberg.

Königl. ungarisches Landwehr-Obercommando in Budapest (für die Länder der ungarischen Krone). Landwehr-Obercommandant: Gen. der Cav. Erzherzog **Joseph.**

I. Landwehr-Districts-Commando in Budapest. Commandant: Gen.-Major A. **Pongrácz.**

II. Landwehr-Districts-Commando in Szegedin. Commandant: Oberst F. **Apermann.**

III. Landwehr-Districts-Commando in Kaschau. Commandant: Gen.-Major J. **Máriássy.**

IV. Landwehr-Districts-Commando in Preßburg. Commandant: Oberst J. **Dobay.**

V. Landwehr-Districts-Commando in Budapest. Commandant: GMaj. **Ghyczy.**

VI. Siebenbürger Landwehr-Districts-Commando in Klausenburg. Commandant: FML. E. **Gräf.**

VII. Kroat.-slav. Landwehr-Districts-Commando in Agram. Commandant: General-Major C. **Wischnich.**

Hofstaat des Kaisers.

Oberste Hofämter.

Erster Oberst-Hofmeister: GRath u. Kämmerer C. **Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst,** FML.

Oberst-Kämmerer: Geh.-Rath und Kämmerer, F. Graf **Folliot de Crenneville,** FZM.

Oberst-Hofmarschall: GRath und Kämmerer J. Graf v. **Larisch-Moenich.**

Oberst-Stallmeister: GRath und Kämmerer Emerich Prinz v. **Thurn und Taxis,** General der Cavallerie.

Garden.

Oberst: C. **Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst** (siehe oben).

Hauptmann der Arcieren-Leibgarde: Gen. der Cavallerie Frhr v. **Koller.**

Capitain der ungarischen Leibgarde: Geh.-Rath J. v. **Fratricsevics,** FML.

Hauptmann der Trabanten-Leibgarde und Hofburgwache: Geh.-Rath und Kämmerer W. Fürst **Montenuovo,** General der Cavallerie.

Capitain der Leibgarde-Reiter-Escadron: C. Prinz v. **Thurn und Taxis** (s. oben).

Hofdienste.

Oberst-Küchenmeister: W. Graf **Kinsky v. Wchynic und Tettau,** Geh.-Rath und Kämmerer.

Oberst-Stabelmeister: J. Graf Rzhszczewski, GRath und Kämmerer.
Ober-Jägermeister: H. Graf v. Abensperg-Traun, GRath und Kämmerer.
Ober-Ceremonienmeister: C. Graf Hunyady de Kéthély, GRath, Kämmerer und GMajor.

Cabinets-Canzlei des Kaisers. Cabinets-Director: GRath A. Frhr v. Braun, StRath.
Cabinets-Secretaire und Hofräthe: F. Frhr v. Gennotte-Merkenfeld; St. v. Pápay.

Hofstaat der Kaiserin.

Oberst-Hofmeister: F. Frhr Royeſa v. Felſö-Szilvás, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Hofmeisterin: M. Gräfin v. Goëß.
Hofdamen: M. Gräfin Feſtetics v. Tolna; L. H. Gräfin Schaaffgotsche.

Oberst-Hofmeister der Kaiserin Maria Anna: GRath u. Kämmerer Ladisl. Graf v. Pergen, Major.
Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Franz Carl: F. Graf von Wurmbrand-Stuppach, Geheimer-Rath, Kämmerer u. Gen.-Major.
Oberst-Hofmeister des EH. Carl Ludwig: W. Frhr v. Hornstein, Geh.-Rath, Kämmerer und FML.
Oberst-Hofmeisterin der Erzherzogin Maria Theresia: Elisabeth Gräfin Schönfeld.
Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Ludwig Victor: F. Freiherr v. Wimpffen, Geh.-Rath, Kämmerer und Oberst.
Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Albrecht: E. Frhr Piret de Bihain, Geh.-Rath, Kämmerer und FML.
Oberst-Hofmeister der Erzherzogin Elisabeth: T. Freiherr von Schloißnigg, Geh.-Rath, Kämmerer und FML.
Kammervorsteher des EH. Wilhelm: J. Koblitz, Ritter v. Willmburg, Gen.-Major.
Kammervorsteher des EH Ernst: F. Ritter v. Beneſch, Major.
Oberst-Hofmeister des EH. Rainer: G. Graf Meſſey de Bielle, Geh.-Rath, Kämmerer und Gen.-Major.
Oberst-Hofmeister des Großherzogs Ferdinand IV. von Toscana: J. Duca Tanay de Nerli, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Hofmeister der Erzherzogin Alice: G. Graf Podſtatzky-Liechtenstein, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Hofmeisterin der Erzherzogin Alice: Cl. Gräfin O'Donell-Tyrconell.
Kammervorsteher der Erzherzogin M. Antoinette: F. Frhr von Guagnoni, Kämmerer.
Oberst-Hofmeister des EH. Carl Salvator: GRath A. Graf Attems, Frhr auf Heiligenkreuz, FML.
Kammervorsteherin der Erzherzogin M. Immaculata: C. Gräfin Attems.

Kammervorsteher des Eh. Ludwig Salvator: E. Cavaliere Sforza.
Kammervorsteher des Eh. Johann Nepomuk: F. Frhr von Meußhengen, Kämmerer und Rittmeister.

Diplomatisches Corps zu Wien und Consuln.

(Gedruckt 31. October 1876; spätere Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): Edward F. Beale, a. G. u. b. M. (accr. 10. August 1876); J. F. Delaplaine, Leg.-Secr. — [Prag: Horace N. Congar, C. — Triest: A. W. Thayer, C. — Wien: P. S. Post, GConsul.]

Argentinische Republik. [Triest: E. Frhr v. Morpurgo, C. — Wien: H. Brecht, GC.]

Bayern: Kämm. und Staatsmin. O. Graf v. Bray-Steinburg, a. G.-u. b. M. (accr. 10. Sept. 1871); F. Graf Fugger v. Kirchberg und Weißenhorn, Leg.-Rath.

Belgien: Graf L. de Jonghe d'Ardoye, a. G. u. b. Min. (ern. 7. April 1866); G. L. Baron Forgeur, LRath; E. Baron du Jardin, Leg.-Secr. 1r Cl.; G. Graf v. Lichtervelde, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Fiume: L. Francovich, C. — Pest: L. Bals, GC. — Ragusa: P. Negrini, C. — Triest: J. Frhr v. Morpurgo, GC. — Wien: E. Renkin, GC.]

Brasilien: Vicomte v. Porto Seguro, a. G. u. bev. Min. (accred. 21. Juni 1871); Chev. de Lamair, Secretair. — [Triest: M. Frhr v. Morpurgo, GC. — Wien: M. Schnapper, VC.]

Braunschweig: Frhr C. Frhr von Thienen-Adlerflycht, MR. (accred. 6. April 1865, als GTr. 16. Mai 1862).

Chile. [Triest: C. Bone C. — Wien: J. Bassi, C.]

Costa-Rica: S. Borchardt, MR. (accr. 9. April 1874; Berlin).

Dänemark: Frhr C. F. v. Falbe, a. G. u. b. M. (accr. 20. Juli 1865). — [Pest: F. Hallbauer, C. — Triest: T. Konow, C. — Wien: M. Frhr v. Königswarter, GC.]

Deutsches Reich: O. Graf zu Stolberg-Wernigerode, a. u. b. Botschafter (accr. 4. März 1876); Frhr C. Graf Dönhoff, Botschafts-Rath, v. Bülow, 2r Botsch.-Secr.; A. Graf Keller, Hauptmann, Milit.-Att.; Geh.-Hofrath Heckert, Vorstand der Canzlei; Wuchert, Geh.-Secr. — [Botzen: J. Putzer Edler v. Reibegg, C. — Fiume: P. Ritter von Scarpa, C. — Pest: kgl. preuß. Reg.-Rath C. L. v. Waecker-Gotter, GC.; A. v. Wodianer, C. — Ragusa: F. A. Frhr von Lichtenberg, C. — Triest: H. Frhr v. Lutteroth, GC. — Wien: J. Ritter v. Mallmann, C.]

Frankreich: Graf M. Vogué, Botschafter (accr. 16. Juni 1875); Baron de Ring, Secr. 1r Cl.; Baron O. de Bourgoing, Secr. 2r Cl.; Vicomte Martin du Nord, 3r Leg.-Secr.; Graf Diesbach, Graf de Cossé-Brissac, Graf des Monstiers-Mérinville, Att.; Oberst-Lieut. K. E. Corbin, Capitain Prinz von Berghes, Militair-Att.; Hory, C. hon., Canzler. — [Pest: Vte de Beaumont, GC. — Triest: Fabre-Clavayros, Gen.-Consul.]

Griechenland: G. Fürst Ypsilanti, a. G. u. b. M. (accred. 1. März 1867); G. Dragumis, 1r Leg.-Secr.; A. Skousés, 2r Leg.-Secr. —

[Fiume: **Hariatis**, C. — Pest: A. **Harissis**, C. — Triest: C. **Frangudis-Choralambos**, C. — Wien: T. Ritter **v. Metaxas**, Gen.-Consul.]

Großbritannien: Rt Hon. Sir A. **Buchanan**, a. u. bev. Botschafter (accr. 6. Januar 1872); R. P. **Ffrench**, 1r Secret.; Major **Gonne**, Mil.-Att.; J. P. **Harris-Gastrell**, Hon. E. **Monson**, Hon. Henry G. **Edwardes**, 2te Secret.; William O. **Charlton**, Ralph **Milbanke**, 3te Secret.; G. **Buchanan**, Att.; Vice-Admiral **Ryder**, Marine-Attaché; Major J. **Gomme**, Mil.-Att. — [Pest: Hon. E. **Monson**, GC. — Ragusa und Cattaro: J. G. **Taylor**, C. — Triest: R. **Burton**, C. — Wien: F. **Brandeis-Weikersheim**, C.]

Guatemala. [Wien: G. C. Meyer, C.]

Hawaii. [Wien: V. Schönberger, C.]

Italien: C. F. Graf **Nicolis de Robilant e Cereaglio**, Botschafter (accr. als a. G. u. b. M. 10. Juli 1871, als Botsch. 1. Juli 1876); F. **Curtopassi**, Botsch.-Rath; C. **Terzaghi**, Botsch.-Secr.; Marchese **Dalla Valle di Mirabello**, Marchese **Cappelli**, Chev. **Ristori**, Attachés; Major Cav. **Mainoni d'Intignano**, Militair-Attaché. — [Fiume: C. A. Marquis **Seyssel d'Aix di Sammariva**, C. — Pest: L. v. **Salvini**, GC. — Triest: D. **Bruno**, GC. für alle österr. Häfen. — Wien: Chev. F. **Lambertenghi**, C.]

Japan: **Kiya-o Hongwa**, Leg.-Secr., GTr.; **Katsuki Yamanoutschi**, Att.

Johanniter-Orden: GRath, Kämm. u. FZM. S. Frhr v. **Reischach**, a. G. u. bev. M. (accr. 15. Januar 1874); C. E. **Langer** Ritter **von Lannsperg**, Leg.-Rath.

Liberia. [Wien: W. **Köntzer**, GC.]

Luxemburg. [Wien: Dr. **Schneider**, C.]

Monaco. [Wien: Baron **v. Erstenberg-Freyenthurn**, GC.]

Nicaragua. [Wien: O. **Reuß**, C.]

Niederlande: Graf **v. Zuylen v. Nyevelt**, a. G. u. b. M. (accr. 29. Januar 1876); Ch. Baron **Gericke**, Leg.-Secr. — [Pest: M. Ritter **v. Brüll**, GC. — Triest: Gustav **Dutilh**, GC. für alle Adriatischen Häfen. — Wien: F. **Rosenberg**, GC.]

Päpstlicher Stuhl: Msgr L. **Jacobini**, Erzbischof von **Thessalonich** in partibus, apostol. Nuntius (accr. 17. April 1874); M. **Mocenni**, Uditore; Canonicus **Rossini**, Secr.; F. Ritter **v. Leonhard**, Attaché.

Paraguay. [Wien: J. **Bossi**, GC.]

Persien: Mirza **Malcom-Chan**, a. G. u. b. M. (accr. 16. Febr. 1873). — [Triest: K. **Levy**, C. — Wien: Em. **Goldberger von Buda**, GConsul.]

Peru. [Triest: C. **Hütteroth**, C.]

Portugal: J. **Coelho de Almeida**, a. G. u. b. Min. (accr. 14. September 1872); Graf **das Alcaçovas**, Leg.-Secretair. — [Triest: P. Baron **Sartorius**, GC. — Wien: C. **Wiener**, Baron **v. Welten**, GC.]

Rußland: Geh.-Rath E. **v. Nowikow**, Botschafter (accr. 28. August 1870); Frhr N. **von Wassiltschikow**, Botsch.-Rath; Frhr Fürst **Urussow**, 1r Botsch.-Secr.; Frhr S. **Tatischew**, Frhr A. **Tati-**

schew, 2te Botsch.-Secre; M. v. Cramer, Att.; Oberst und Flügel-Adjutant v. Feldmann, Militair-Agent. — [Czernowitz: D. Kira-Dinjan, C. — Fiume: Hofrath A. Petkowitsch, C. — Pest: Coll.-Rath N. v. Blumer, GConf. — Ragusa: StRath Al. Jonin, General-Consul. — Triest: StRath A. v. Hirsch, GC.]

Sachsen (Königr.): O. v. Helldorf, a. G. u. b. M. (accr. 3. Juli 1876).

San Domingo. [Triest: B. v. John, C. — Wien: K. Ritter von Zimmermann-Göllheim, GC.]

San Marino. [Wien: F. König, GC.]

San Salvador. [Wien: G. Schönberger, C.]

Schweden und Norwegen: E. Graf Piper, a. G. u. b. Min. (accr. 19. Decbr. 1872; zugleich accr. in München); J. G. Graf Wachtmeister, Att. — [Triest: J. Konow, GC. — Wien: A. v. Kendler, GC.]

Schweiz: Dr. A. de Claparède, GTr.; Dr. Louis v. Tscharner, 2r Legations-Secretair. — [Pest: H. Haggenmacher, C. — Triest: A. Paris, C.]

Spanien: F. O'Donnell y Abreu Herzog v. Tetuan, a. G. u. b. M. (accr. 31. März 1875); Graf Torrepalma, 1r Leg.-Secr.; A. Baguer de Corsi y Rivas, Leg.-Secr. — [Pest: M. Guttmann, C. — Triest: M. R. v. Asenft, C. — Wien: Baron Victor Erlanger, Consul.]

Türkei: Aleko-Pascha, Fürst Vogarides, a. u. b. Botschafter (accr. 18. Juli 1876); Falcon-Effendi, 1r Secret.; Essad-Bey, 2r Secret.; Ohan-Effendi, 2r Secr.; . . . . Att.; Izzet-Bey, Mil.-Att. — [Pest: Sermed-Effendi, GC. — Ragusa: Daniff-Effendi, GC. — Semlin: Fizio-Effendi, GConf. — Temesvár: S. Schwimmer, C. — Triest: Robert-Effendi, GC. — Wien: Falcon-Effendi, GC.]

Uruguay. [Triest: F. Bisich, C. — Wien: F. Fabel, Consul.]

Venezuela. [Triest: R. Schröder, C. — Wien: L. Hahn, C.]

Württemberg: Frhr v. Baur-Breitenfeld, a. G. u. b. Min. (accr. 9. Decbr. 1872).

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Das Gesetz vom 23. Juli 1871 zur Einführung des metrischen Maaßes in Oesterreich-Ungarn bestimmt die Oesterreichische Q.-Meile zu $57{,}_{54643}$ Q.-Kilometer = $1{,}_{04818317}$ Deutschen geogr. Q.-Meilen.

Königreiche und Länder.	Q. geogr. Q.-Min.	Bevölkerung 31. Decbr. 1869, männl.	weibl.	total.
	1. Im Reichsrath vertretene Länder.			
Oesterreich unter der Ens . .	360,028	1,003544	987164	1,990708
Oesterreich ob der Ens . . .	217,873	363095	373462	736557
Salzburg	130,186	75217	77942	153159
Steiermark	407,788	561970	576020	1,137990
Kärnten	188,890	162813	174881	337694
Krain	181,899	223070	243264	466334
Görz, Gradisca, Istrien u. Triest	145,081	306739	293786	600525

Königreiche und Länder.	Q. geogr. Q.-Mln.	Bevölkerung 31. Decbr. 1869, männl.	weibl.	totale.
Tirol und Vorarlberg . . .	532,605	436123	449666	885789
Böhmen	943,579	2,468104	2,672440	5,140544
Mähren	403,718	967583	1,049691	2,017274
Schlesien	93,486	244345	269007	513352
Galizien	1425,584	2,687191	2,757498	5,444689
Bukowina	189,800	257359	256045	513404
Dalmatien	232,826	234334	222627	456961
Summa 1.	5451,781	9,991487	10,403493	20,894980
	2. Länder der ungarischen Krone.			
Ungarn	4094,264	5,749614	5,787783	11,530397
Siebenbürgen	997,917	1,064442	1,050582	2,115024
Fiume	0,355	8153	9731	17884
Kroatien und Slavonien . .	789,000	930479	915671	1,846150
Summa 2.	5881,527	7,745688	7,763767	15,509455
Monarchie 1869	11333,308	17,737175	18,167260	35,904435
„ 1876				ca. 37,700000

II. Bewegung der Civil-Bevölkerung.

	Jahre.	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß der Geburten.
Oesterreichische Länder [1] . . .	1870	199083	826882	617182	209700
	1871	194591	820869	636083	184786
	1872	192406	829250	696125	133125
	1873	194815	848206	831326	16880
	1874	189017	848678	662929	185749
Ungarn u. Siebenbürgen [2] . . .	1866	105670	546110	504043	42067
	1867	135601	506234	436434	69800
	1868	179637	557841	443799	114042
	1869	146272	566123	424106	142017
	1870	133999	570692	446085	124607

III. Vertheilung der Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit.

Am 31. December 1869 unterschied man:	Oesterreich	Ungarn
1. Angehörige der eigenen Reichshälfte . . .	20,189915	15,424708
2. Angehörige der anderen Reichshälfte . . .	91162	72043
Zusammen Oesterreich.-Ungar. Unterthanen:	20,281077	15,496751
3. Fremde	113903	12704
A. Summa der anwesenden Bevölkerung:	20,394980	15,509455
B. Im Ausland befindliche Bevölkerung:	99989	28991

[1]) S. „Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik", herausg. von der k. k. Centralcommission zu Wien, 1874. — [2]) Ohne Fiume, Croatien und Slavonien und die ehemalige Militairgrenze. S. „Statistisches Jahrbuch von Ungarn", herausg. (ungarisch u. deutsch) vom k. statist. Bureau zu Budapest, II. Jahrg. 1874.

Unter den Fremden waren Angehörige folgender Staaten vertreten:

	Oesterreich.	Ungarn.		Oesterreich.	Ungarn.
Deutsches Reich .	64438	4708	Rußland . . .	4105	198
Italien	29496	4267	Frankreich . . .	2269	373
Türkei ꝛc. . . .	5116	1863	England . . .	1528	460
Schweiz	4543	575	Andere	2378	260

S. weitere Details in den Jahrg. 1872—1874 des Hofkalenders.

IV. Vertheilung der Bevölkerung nach der Nationalität.

Dieselbe ist nicht Gegenstand der Zählungen von 1869/70 gewesen. Es lassen sich daher nur Schätzungen geben. Dr. A. Ficker berechnet für 1876:

(In Tausenden.)

	Oesterr.	Ungarn	Total		Oesterr.	Ungarn	Total
Deutsche .	7,800	1,800	9,600	Romanen .	200	2,800	3,000
Tschechen, Mähren ꝛc.[1]	5,000	2,000	7,000	Italiener .	630	3	[2] 633
Ruthenen .	2,600	600	3,200	Israeliten .	860	580	1,440
Polen . .	2,500	—	2,500	Zigeuner .	1	159	160
Kroaten u. Serben .	580	2,570	3,150	Bulgaren .	—	30	30
Slovenen .	1,190	60	1,250	Armenier .	4	5	9
Magyaren	20	5,680	5,700	Albanesen .	1,5	2,1	3,6
				Griechen [3]	2,3	1	3,3
				Andere . .	15	7,1	22,1

V. Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1869.

Confessionen.	Oesterreich total.	a. 1000	Ungarn total.	a. 1000	Monarchie total.	a. 1000
Lateinischer Ritus	16,395675	804	7,558558	487	23,954233	660
Griechischer Ritus	2,342168	115	1,599628	104	3,941796	117
Armenischer Ritus	3146		5133		8279	—
1. Röm. Kathol.	18,740989	919	9,163319	591	27,904308	777
Augsburg. Conf.	252327	12	1,113508	72	1,365835	38
Helvet. Confession	111935	6	2,031243	131	2,143178	60
2. Evangelische	364262	18	3,144751	203	3,509013	98
3. Orient. Griech.	461511	23	2,589319	167	3,050830	85
Orient. Armen.	1208		646		1854	
4. Unitarier . .	248	—	54822	4	55070	2
Andere Secten	4172	—	2734		6906	
5. Israeliten . .	822220	40	553641	36	1,375861	38
6. Nichtchristen u. Confessionslose	370	—	223	—	593	—
Total	20,394980	1000	15,509455	1000	35,904435	1000

Siehe die Angaben für die einzelnen Länder in den Jahrgängen 1872 — 1874.

---

[1] und Slovaken. — [2] 560000 Italiener, 54000 Friauler und 19000 Ladiner. — [3] und Zinzaren.

Städte mit über 20000 Einwohnern 31. Decbr. 1869 [1]).
Wien 1869: Civilbevölkerung 607511, Militair 24980, die 18 Vororte 201361, zusammen 833855 Einw.; nach der Zählung v. 17. April 1875 betrug die Civilbevölkerung Wien's 1,001999, wovon 660745 innerhalb, 341254 außerhalb des Gemeindegebietes wohnen.

	Civilbev.		Civilbev.		Civilbev.
Budapest (U.)	270476	Czernowitz . .	33884	Reichenberg .	22394
Prag . . .	189949	Linz	33384	Tarnow . .	21779
Triest . . .	109324	Temesvár (U.)	32223	Kaschau (U.) .	21742
Lemberg . .	87109	Großwardein (U)	28698	Oedenburg (U.)	21108
Gratz . . .	81119	Kronstadt (U.)	27766	Werschetz (U.).	21095
Brünn . . .	73771	Klausenburg (U)	26382	Zara	20849
Szegedin (U.)	70179	Zombor (U.) .	24309	Salzburg . .	20336
Maria-Theresiopel (U.) .	56823	Fünfkirchen (U.)	23863	Troppau . .	20265
Krakau . . .	49835	Pilsen . . .	23681	Tarnopol . .	20087
Preßburg . .	46540	Innsbruck . .	23000	Iglau . . .	20049
Debreczin (U.)	46111	Stuhlweißenburg (U.) .	22683	Raab (U.) . .	20035
Keczkemét (U.)	41195	Laibach . . .	22593	Agram . . .	19857

Finanzen. (In Gulden ö. W.)

I. Für die Gesammtmonarchie.

a. Abrechnung für 1874.

Ausgaben		112,219347
Einnahmen:		
Netto-Zolleinnahme	11,110767	
Matricular-Beiträge	101,108580	
	Summa	112,219347

b. Budget für 1877.

(Gesetz v. 3. Juni 1876. Siehe „Wiener Zeitung" v. 25. Juni 1876.)

Erforderniß.		Ordentl.	Außerord.	Total.
1. Ministerium des Aeußern . . .		4,299180	38800	4,337980
Centralverwaltung, diplomat. Dienst, Consulate	2,599180			
Subvention d. Oesterr. Lloyd	1,700000			
2. Kriegsministerium:	(a) Landarmee	90,775179	10,585006	101,360185
	(b) Marine .	8,132410	1,277780	9,410190
3. Gemeinsames Finanzministerium .		1,854470	1050	1,855520
Centralverwaltung ꝛc. . . .	599250			
Militair-Pensionen	1,255220			
4. Rechnungshof		127514		127514
Total:		105,188753	11,902636	117,091389

Deckung.

A. Einnahmen der verschiedenen Verwaltungszweige . . .			5,779730
1. Ministerium des Aeußern		1,157500	
Consulatsgebühren und Verschiedenes .	157000		
Zahlung des Oesterr. Lloyd	1,000500		

[1]) Siehe alle Ortschaften Oesterreichs mit mehr als 2000 Seelen (1869) in der „Bevölkerung der Erde" v. Behm und Wagner, III. Jahrg. 1875, desgl. alle Gemeinden Ungarns mit mehr als 2000 Seelen in derf. Schrift, I. Jahrg. 1872.

2. Kriegsministerium	4,618475	
3. Gemeinsames Finanzministerium	2955	
4. Rechnungshof	800	
B. Nettoeinnahmen der Zölle		11,000000
C. Matricularbeiträge		100,811659
1. Zuschuß des Ungar. Staatsschatzes [1]	2,006233	
2. Beitrag (70%) der Oesterr. Länder	68,813796	
3. Beitrag (30%) der Ungar. Länder	29,491628	
Total [2]		117,091389

II. Im Reichsrath vertretene Länder.

a. Abrechnung für das Jahr 1874. (In Gulden.)

	Budget.	Abrechnung.
Einnahme	397,636184	400,248029
Ausgabe	384,860164	400,248029

Zunahme der Steuererträgnisse 1869—1874. (In Tausenden Gulden.)

	Directe St.	Indir. St.	Total.		Directe St.	Indir. St.	Total.
1869:	77,805	168,011	245,816	1872:	90,075	212,690	302,765
1870:	82,097	176,837	258,934	1873:	91,903	222,251	314,154
1871:	87,472	190,903	278,375	1874:	92,207	209,536	301,743

b. Budget für das Jahr 1876.

Gesetz vom 26. Decbr. 1875 [s. „Wiener Zeitung" vom 29. Decbr. 1875], modificirt durch die Nachtragsgesetze vom 15. u. 19. März 1876. (In Oesterr. Gulden.)

A. Staatseinnahmen.				Brutto.	Erhebungs-, Betriebskosten
I. Finanz-Ministerium.					
A. Directe Steuern				87,785000	190500
1. Grundsteuer				36,700000	—
2. Gebäudesteuer				22,600000	—
3. Erwerbsteuer				8,500000	—
4. Einkommensteuer				19,500000	—
5. Executionsgebühren ꝛc.				485000	—
B. Indirecte Steuern				225,247200	—
1. Zölle				18,171000	7,630000
2. Verzehrungssteuer				59,797000	4,584950
Bier	24,100000	Zucker	11,000000		
Branntwein	8,600000	Anderes	1,900000		
Wein u. Most	4,000000	Pachtungen	3,482000		
Schlachtvieh	4,526000	Verschiedenes	2,289000		
3. Salz-Monopol				19,168000	3,460900
4. Tabaks-Monopol				58,500000	23,384200
5. Stempel				16,800000	296700
6. Gebühren von Rechtsgeschäften				32,624000	429600
7. Lotto				17,293700	10,783900
8. Mauthen				2,692000	271000
9. Punctirung				206500	79000

[1] Zu Folge des Ueberganges eines Theils der Militairgrenze an die Civilverwaltung. — [2] Dazu kommen folgende außerordentliche Credite: Ministerium des Aeußern 995638 fl. zur Unterstützung der Flüchtlinge aus Bosnien und der Herzegowina; Kriegsministerium 717962 fl.

A. Staatseinnahmen.		Brutto.	Erhebungs-, Betriebskosten
C. Ertrag des Staatseigenthums		1,736957	
1. Von Staatsgebäuden . . .	96000		221700
2. Von Staats-Eisenbahnen . .	96757		197500
3. Fiscalitäten ꝛc.	110000		11000
4. Staatsdruckerei	1,207000		1,119000
5. Verkauf von Staatseigenthum	12000		5000
6. Münze	215200		197300
D. Einnahmen der Centralverwaltung . . .		2,060500	—
1. Einnahmen der Zollverwaltung	1,442500		—
2. Ueberschuß von Waisenfonds .	97800		—
3. Verschiedene Einnahmen . . .	520200		—
Total I. Finanz-Ministerium:		316,829657	52,862250
II. Handelsministerium.			
1. Centralverwaltung		350000	—
2. Hafengebühren		415000	—
3. Postverwaltung		15,200000	15,175000
4. Telegraphen		2,600000	4,033000
Total II. Handelsministerium:		18,565000	19,208000
III. Ministerium des Ackerbaues.			
1. Domainen und Forsten		4,568000	3,551000
2. Bergwerke		5,693300	4,718100
3. Verschiedene Einnahmen		680870	—
Total III. Ministerium des Ackerbaues:		10.942070	8,269100
		346,336727	80,339350
Sa I., II., III. Finanz-, Handels- und Ackerbau-Ministerium		ordentl. 344,984906	außerord. 1,351821
IV. Ministerrath		431200	—
V. Ministerium des Innern		1,108800	—
VI. Ministerium der Landesvertheidigung .		34123	—
VII. Ministerium des Cultus und Unterrichts (incl. der Einn. der verschiedenen Fonds)		[1]) 5,099293	[2]) 1,763443
VIII. Justizministerium		387400	—
IX. Verschiedene Einnahmen:			
1. Pensionscasse		42000	—
2. Zinsen von Subventionen		—	96325
3. Verwaltung der Staatsschuld		113600	—
4. Amortisationsfonds der Staatsschuld . .		—	17,867431
5. Verkauf von Staatseigenthum		—	342000
Summa der Einnahmen:		352,201322	21,351020
Summa der Brutto-Einnahmen:		373,552342	
Summa der Netto-Einnahmen:		293,212992	

[1]) Incl. der 600000 fl., angewiesen durch das Gesetz v. 18. März. — [2]) Incl. der 250000 fl., angewiesen durch das Gesetz v. 15. März.

B. Ausgaben.

	Ordentl.	Außerord.
1. Civilliste	4,650000	—
2. Cabinetscanzlei	74745	—
3. Reichsrath	679200	1,000000
4. Reichs-Gericht	22000	—
5. Minister-Rath	[1]) 702360	[1]) 25000
6. Ministerium des Innern	16 250000	2,730300
Allgemeine Ausgaben	697000	1400
Civilverwaltung	5,450000	100000
Polizei	3,630000 [2])	15000 [2])
Staatsbaudienst	6,473000	2,613900
7. Ministerium der Landesvertheidigung	7,775800	666000
Allgemeine Ausgaben	337300	—
Kosten der Landwehr	3,460500	666000
Gendarmerie u. Mil.-Polizeiwache	3,978000	—
8. Min. für Cultus u. öffentl. Unterricht	13,899900	3,950008
Allgemeine Ausgaben	1,153998	38700
Cultus	4,069415	1,089078 [3])
Unterricht	8,676487 [4])	2,824280 [4])
9. Ministerium der Finanzen:		
a. Verwaltung	17,528000	410000
Centralverwaltung	909000	18000
Finanzdirectionen	3,118000	75000
Finanzwache	4,298000	9000
Zollverwaltung	1,370000	228500
Steuerämter	5,138000	89500
Grundsteuerregulirung	2,700000	—
b. Erhebungskosten der Einnahmen	51,714150	1,148100
10. Ministerium des Handels:		
a. Verwaltung: Allgem. Ausgaben	1,275000	553000
a. Verwaltung: Hafendienst	700000	1,513300
b. Betriebs-Ausgaben: Post	15,120000	55000
b. Betriebs-Ausgaben: Telegraphen	3,800000	233000
11. Ministerium des Ackerbaues:		
a. Verwaltung	2,584450	703920
b. Betriebs- und Verw.-Ausg.: Domainen u. Forsten	3,268000	288000
b. Betriebs- und Verw.-Ausg.: Bergwerke	4,446500	271600
12. Justizministerium	19,669900	1,738135
Justizverwaltung	17,494900	1,260035
Gefängnißverwaltung	2,175000	478100
13. Rechnungshof	157500	1000
14. Pensionen	13,103000	—

[1]) Incl. der Nachtrags-Credite von 84560 fl. für ordentl. und von 25000 fl. für außerordentl. Ausgaben, laut Gesetz v. 15. März. — [2]) Incl. der 10000 fl. für ordentl. und 3000 fl. für außerordentl. Ausgaben, bewilligt durch das Gesetz v. 15. März. — [3]) Mit den 600000 fl. für außerordentl. Ausgaben, bewilligt durch das Gesetz v. 18. März. — [4]) Einschließl. der 1750 fl. für ordentl. und der 261600 fl. für außerordentl. Ausgaben, bewilligt durch das Gesetz v. 18. März.

B. Ausgaben. (Fortsetzung.)	Ordentl.	Außerord.
15. Dotationen und Subventionen . . .	582000	26,190913
An Landes- u. Grundentlastungsfonds 185000		3,066233
An Verkehrsanstalten 397000		23,124680
16. Staatsschuld (s. unten)	101,056051	1,352951
17. Verwaltung der Staatsschuld . . .	759300	—
18. Antheil an den gemeinsamen Ausgaben	81,513397	—
Netto-Einnahme der Zölle . . 10,105000		
Einkommensteuer des Lloyd . . 170500		
Matricularbeitrag 71,237897		
Total:	361,331253	42,825227
Summa aller Ausgaben:	404,156480	
Summa aller Einnahmen:	373,552342	
Deficit:	30,604138	

III. Länder der Ungarischen Krone.

Abrechnung für das Jahr 1872 s. im Jahrg. 1875, S. 727.
Budget für das Jahr 1875. (In Gulden ö. W.)

Einnahmen.

a. Directe Steuern				70,734088
Grundsteuer . . 36,642850		Mühlensteuer . 47852		
Gebäudesteuer . 8,827855		Handelssteuer . . 399804		
Person-, Erwerbs- u. Einkommensteuer 19,037727		Verzugszinsen ꝛc. 1,570000		
		Steuerrückstände 4,208000		
b. Indirecte Abgaben			[1])	83,418565
Consumsteuern . 13,469000		Tabaksmonopol 28,658634		
Bier . . . 1,500000		Stempel 7 393200		
Branntwein . 6,200000		Taxen und Gebühren f. Rechtsgeschäfte . . . 16,096610		
Wein u. Most 2,735000				
Schlachtvieh . 2,034000				
Zucker . . . 1,000000		Lotto 3,508700		
Zölle 454000		Mauthen . . . 21849		
Salzmonopol . 13,790000		Puncirung . . 25852		
c. Einnahmen v. Staats-Eigenthum u. v. Staatsanstalten				41,381507
Domainen . . . 13,488875		Post		
Staatsdruckerei . 551000		Telegraphen . .	7,211500	
Berg- und Münzwesen . . . 11,639081		Diverse Staatsvermögen . . 8,496050		
d. Außerordentliche Einnahmen des Finanz-Ministeriums .				5,683856
e. Einnahmen der andern Ministerien (ohne die Erträgnisse des Religions-, Schul- und Studienfonds)				5,703770
f. Bedeckung für gemeinsame Auslagen				144600
Summa der ordentlichen Einnahmen:				207,066386
Dazu: Credit- und Cassa-Operationen:				5,072132
Gesammt-Einnahme:				212,138518

[1]) Die Addition giebt nur 83,417845.

Ausgaben.

Hofstaat	4,650000	Minist. des Innern .	7,636429
Cabinetscanzlei . . .	74295	Finanzministerium . .	44,394422
Ungarischer Reichstag .	905173	Communications-Min.	10,772003
Beitrag zu den gemeinsamen Ausgaben . .	27,421944	Min. für Ackerbau ꝛc.	10,804450
zur Oesterreich. Schuld	30,702987	Minist. für Cultus u. Unterricht (ohne Religions- und Schulfonds)	3,924200
Pensionen	2,986208	Justizministerium . .	10,488117
Ungarische Schuld . .	21,063067	Minist. für Landesvertheidigung	6,239883
Grundentlastung . . .	19,437594	Ordentl. Ausgaben:	207,195012
Verw. v. Croat.-Slav.	5,058946	Außerord. Ausgab.:	26,609063
„ „ Fiume . . .	84980	Gesammt-Ausgaben:	233,804075
Staatsrechnungshof. .	142000	Gesammt-Einnahmen:	212,138518
Ministerpräsidium . .	319180	Deficit:	21,665557
Minist. am Hoflager .	51794		
Minister f. Croatien und Slavonien	87340		

Budget für Erfordernisse der inneren Autonomie des Königreichs Croatien und Slavonien 1875.

(Gesetz v. 14. Febr. 1875, Sbornik ꝛc. 1875, VII. Stück, Nr. 10.) (In Gulden.)

Anm. Nach dem XXXIV. Ungar. Ges.-Art. 1873 fließen 55% der in Croatien und Slavonien erhobenen directen und indirecten Steuern in den gemeinschaftlichen Ungar. Staatsschatz, 45% erhält das Land zur Bestreitung der Ausgaben für innere Angelegenheiten zurück.

Ausgabe.		Bedeckung.	
Innere Angelegenheiten .	1,718183	Eigene Einkünfte . . .	159395
Cultus, Unterricht. . .	495848	45% der Steuern . . .	3,000000
Justiz	893619	Total:	3,159395
Total:	3,107650		

IV. Staatsschuld.

A. Gemeinsame schwebende Schuld am 1. Januar 1876. (Gulden.)

1. Partial-hypothekar-Anweisungen	zu 4% 65,269800	65,498908
	derzeit unverzinslich 229108	
2. Staatsnoten (Papiergeld, à 1 fl.: 77,963743 fl., à 5 fl.: 114,230440 fl., à 50 fl.: 154,306850 fl.)		346,501033
	Total:	411,999941

B. Stand der Staatsschuld der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder am 1. Jan. 1876 (umgerechnet auf ein 5procentiges Capital in Gulden Oesterr. Währung, nach dem Bericht der reichsräthlichen Controle-Commission. S. Beilage zur Wiener Zeitung vom 30. April 1876).

	Verzinslich.	Unverzinslich.	Total.
A. Consolidirte Schuld.			
1. Aeltere mit Rückzahlung	21000	726698	747698
Staatsschuld ohne „	568582	—	568582

	Verzinslich.	Unverzinslich	Total.
2. Neuere Staatsschuld:			
In Conventions-Münze mit Rückzahlung	43,351035	15,577105	58,928140
In Conventions-Münze ohne "	3,055398	37331	3,092729
In Oesterreichischer Währung: mit Rückzahlung	305,512953	116,376079	421,889032
ohne Rückzahlung (unificirte Schuld	2194,739589	—	2194,739589
A. Consolidirte Schuld	2547,248557	132,717213	2679,965770
B. 1. Cautionen und Depositen	4,137981	779702	4,917683
2. Cassaanweisungen von 1842	—	1890	1890
3. Schatzscheine	25,000000	—	25,000000
B. Schwebende Schuld	29,137981	781592	29,919573
C. Entschädigungsrenten	12,556803	—	12,556803
D. Rente an Bayern	1,750000	—	1,750000
Total { 1. Januar 1876	2590,693341	133,498805	2724,192146
Total { 1. Januar 1875	2599,107804	136,600841	2735,708645
Dazu: Grundentlastungsschuld.	204,632957	880267	205,513224
Garantirte Galizische Landesschuld	—	100	100

Ausgaben für die Staatsschulden.

(Einjährige Zinsen, Prämien, Renten &c. nach demselben Bericht.)

	Capital.	Zinsen &c.
Verzinslich in Staatsnoten (Papier)	1489,496765	62,261226
Mit Rückzahlung	284,235668	
Ohne Rückzahlung	1205,261102	
Verzinslich in klingender Münze	1057,751792	45,191426
Mit Rückzahlung	64,649325	
Ohne Rückzahlung	993,102467	
Unverzinslich	132,717213	—
A. Consolidirte Schuld	2679,965770	107,452652
B. Schwebende Oesterreichische (Papier)	29,919573	1,444442
Schuld gemeinsame (Papier)	65,498907	2,610792
C. Entschädigungsrenten (Papier)	12,556803	514366
D. Rente an Bayern (Silber)	1,750000	87500
E. Grundentlastungsschuld (Papier)	205,513324	9,248095
Zusammen	2995,204377	121,357847

Kosten der Staatsschuld nach dem Budget für 1875. (Gulden.)

	Total	Davon Beitrag Ungarns	Oesterreichs
1. Verzinsung	109,187795	30,178121	79,009674
2. Tilgung	9,681108	150000	9,531108
Münzverlust	?	—	1,625902
Donauregulirungsschuld			480000
Annuitäten (Antheil an d. Anleihe der Oesterr. Südbahn)			800100
Verwaltung			749100
			Summa 92,195884

C. Ungarische Staatsschuld [1]).

(Außer der gemeinsamen Staatsschuld der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie.)

Jahr	Anleihen.	Rückzahlbar.	Stand Ende 1872.
1867	5% Eisenbahnanleihe	in 50 J.	83,167200
?	Prioritätsschuld der Losonczer Eisenbahn	?	53250
1870	Lotterieanleihe (zinslos)	in 50 J.	29,450000
1870	Prioritätsschuld der Kettenbrücke . . .	?	1,337800
	Kettenbrückenablösungsfonds	?	397352
1871	5% Pfandbriefe der Gömörer Eisenbahn	in 40½ J.	6,570750
1871	5% 30-Millionen-Silber-Anleihe . . .	in 32 J.	29,602000
	1. Anleihen		150,578352
	2. Schwebende Schuld: Staatscassenscheine . . .		2,544700
	3. Passivrückstände		66,805168
	Total		219,928220
	Dazu Grundentlastungsschuld . . .	249,942520|	268,789610
	Weinzehentablösungsschuld . .	18,847090/	
		Zusammen	488,717830

Im Jahre 1872 ist eine 5% Anleihe von nominell 54 Mill. Guld. und 1873—74 eine weitere 6% Anleihe von nominell 153 Mill. Guld. aufgenommen worden, von denen die erstere binnen 30 Jahren von 1872 an, die erste Portion der zweiten Anleihe (76½ Mill.) jedoch bereits in 5 Jahren zurückgezahlt werden soll. Danach kann die Ungarische Staatsschuld, umgerechnet auf ein 5% Capital, ohne Passivrückstände, Grundentlastungs- und Weinzehentablösungsschuld für Ende 1874 auf rund 390 Mill. geschätzt werden. Dazu tritt noch der Antheil an der „Staatsschuld der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder" mit ca 30% des Standes vor 1868. Dieselbe wird allerdings lediglich als eine Oesterreich. Schuld betrachtet, jedoch zahlt Ungarn zur Verzinsung und Amortisation den festen Beitrag von 30.329817 fl. (s. oben). Unter gemeinsamer Garantie steht dagegen die sog. „Gemeinsame schwebende Schuld", von der somit auf Ungarn ebenfalls ein Antheil von 30% trifft.

Stand des Ungar. Staatsvermögens Ende 1872 [1]). (In Mill. öst. Guld.)

Domainen . .	49,4	Gebäude ꝛc. . .	40,2	3. Forderungen	34,2
Forsten . . .	25,1	Kettenbrücke . .	8,6	4. Rückstände .	149,0
Bergwerke . .	209,0	1. Immobilien .	407,8	5 Baargeld ꝛc.	87,9
Eisenbahnen . .	75,5	2. Mobilien . .	67,7	Total:	696,6

[1]) Die Uebersicht über den Stand der Staatsschuld und des Staatsvermögens für Ende 1872 ist entnommen dem „Statist. Jahrbuch für Ungarn", herausgeg. vom kgl. Ung. Statist. Bureau, 2. Jahrg. 1874, S. 701 und 702.

Die Kriegsmacht (im August 1876).

I. Die Heeres-Ergänzung und die militairisch-politische Eintheilung der Monarchie.

Jeder wehrfähige Staatsbürger ist vom 20. Lebensjahre dienstpflichtig und kann vom 17.—36. Lebensjahre den Dienst antreten. Die Dauer des Dienstes beträgt 12 Jahre, davon 3 Jahre in der activen Linie, 7 Jahre in der Reserve, 2 Jahre in der Landwehr. Diejenigen Wehrpflichtigen, die noch nach der Einstellung des Heeres-Contingentes vorhanden sind, genügen der 12jährigen Wehrpflicht bei der Landwehr, oder bleiben 10 Jahre in der Ersatz-Reserve und 2 Jahre in der Landwehr. Wehrpflichtige, die einen höheren Bildungsgrad nachweisen, dienen als Einjährig-Freiwillige nur 1 Jahr bei der Fahne, bleiben 9 Jahre in der Reserve und 2 Jahre in der Landwehr.

Die Effectivstärke des Heeres und der Marine ist durch das Gesetz vom 5. December 1868 für den Krieg auf 800000 Mann festgesetzt; hierzu stellen die im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder 457012 und Ungarn 342988 Mann. Das jährliche Contingent besteht aus 95474 Mann (54541 Mann von Oesterreich, 40933 Mann von Ungarn).

Zur Ersatz-Reserve werden zur Deckung der Abgänge im Kriege jährlich 9500 Mann bestimmt. — Die Stärke der zur Landwehr assentirten Ergänzungen hängt von dem vorhandenen Ueberschuß an Wehrfähigen ab.

Die Monarchie zerfällt in 81 Ergänzungs-Bezirke, denen Ergänzungs-Bezirks-Commanden vorstehen, welche die Ergänzung und Einberufung der Mannschaften durchführen. — Die Ergänzungs-Bezirks-Commanden sind den General- oder Militair-Commanden untergeordnet, welche den 16 Territorial-Bezirken des Staates vorstehen.

II. Die Kriegsmacht im Frieden.

Der Kaiser und König hat als Oberster Kriegsherr zur Vermittlung der Dienstgeschäfte eine Militair-Canzlei zu seiner Verfügung.

A. Die Linien-Armee.

1. Oberleitung: Der General-Inspector des Heeres und das Reichs-Kriegsministerium, denen der Chef des Generalstabes und die General-Inspectoren der Specialwaffen als Hülfsorgane zur Seite stehen.

2. Höhere Commanden: Die General- und Militair-Commandanten führen über alle Truppen und Anstalten ihres Territorial-Bezirkes den Befehl. — Die 31 Infanterie-Truppen-Divisions-Commanden befehligen 12—14 Bataillone, eventuell auch 1 Cavallerie-Brigade und die im eigenen Bereiche stationirten Anstalten; 63 Infanterie- und 10 Cavallerie-Brigade-Commanden befehligen je 5—7 Bataillone Infanterie oder 2—3 Regimenter Cavallerie.

3. Special-Stäbe: Das Generalstabs-Corps für den Dienst in den militair-wissenschaftlichen Bureaux und bei den höheren Commanden. — Der Artillerie- und Genie-Stab für die Festungen, fachwissenschaftlichen Comités ꝛc.

4. Verwaltungszweige: Die Militair-Intendanz zur Leitung des öconomisch-administrativen Dienstes in den 16 Intendanz-Bezirken, deren Wirkungsbereiche mit denen der Territorial-Behörden übereinstimmen. — Die Militair-Seelsorge. — Die Militair-Rechnungs-Controle und der Truppen-Rechnungsdienst. — Das militairärztliche Officiercorps und das Militair-Sanitäts-Comité. — Die Militair-Justiz mit den 3 Instanzen: Brigade- oder Garnisons-Gericht, Militair-Appellations-Gericht, Militair-Justiz-Senat.

5. Truppen. (Siehe Tabelle.)

Das Infanterie-Regiment besteht aus 5 Feld-Bataillonen à 4 Compagnien, wovon das 1., 2. und 3. das Linien-Infanterie-Regiment, das 4. und 5. mit dem Ergänzungs-Bataillons-Cadre das Reserve-Commando bilden; letzteres führt auch das Ergänzungs-Bezirks-Commando. — Das Tyroler-Jäger-Regiment zu 7 Feld-Bataillonen, 7 Reserve-Compagnien und 1 Ergänzungs-Bataillons-Cadre. Das Jäger-Bataillon hat 4 Feld- und 1 Reserve-Compagnie und 1 Ergänzungs-Compagnie-Cadre.

Das Cavallerie-Regiment besteht aus 2 Divisionen zu je 3 Escadronen und aus 1 Ergänzungs-Escadrons-Cadre.

Das Feld-Artillerie-Regiment besteht aus 4 Batterie-Divisionen oder 13 Batterien à 4 Geschützen, 1 Batterie-, 1 Ergänzungs-Batterie- und 1 Munitions-Colonnen-Cadre.

Das Festungs-Artillerie-Bataillon besteht aus 6 Compagnien, 1—3 Gebirgs-Batterien à 4 Geschützen.

Das Genie-Regiment hat 5 Feld-Bataillone à 4 Compagnien, 8 Reserve-Compagnien und 1 Ergänzungs-Bataillons-Cadre.

Das Pionnier-Regiment besteht aus 5 Feld-Bataillonen, jedes zu 4 Feld-Compagnien, 1 Reserve-Compagnie-Cadre, 1 Zeugs-Reserve und 1 Pionnier-Detachement.

Dieses Pionnier-Detachement vereinigt sich mit den 5 Mineur-Detachements der Genie-Truppe zu 5 Feld-Eisenbahn-Abtheilungen.

Die Sanitäts-Truppe zerfällt in 23 Sanitäts-Abtheilungen, welche mit den Garnisons-Spitälern vereinigt sind.

Das Militair-Fuhrwesen-Corps besteht aus 6 Landes-Fuhrwesen-Commanden bei den General-Commanden mit je 1 Ergänzungs-Escadrons-Cadre und 1 Material-Dépôt, ferner aus 36 Fuhrwesen-Escadronen mit je 1 Reserve-Escadrons-Cadre.

6. Anstalten.

Militair-Sanitäts-Anstalten: 23 Garnison-Spitäler, die Truppen-Spitäler und Marodehäuser, Medicamenten-Dépôts und Militair-Apotheken. Militair-Verpflegs-Anstalten: Die Monarchie zerfällt in 31 Verpflegs-Bezirke, in denen je 1 Militair-Verpflegs-Magazin besteht; mit diesen örtlich und nach dem Verwaltungs-Rayon vereint sind die Militair-Betten-Magazine.

Montur-Verwaltungs-Anstalten: 4 Montur-Dépôts zur Sicherstellung und Uebernahme der Bekleidungs- und Ausrüstungs-Bedürfnisse des Heeres

Artillerie-Zeug-Anstalten, in welchen die technische Artillerie den Dienst und die Arbeiten versieht: Das Arsenal zu Wien, die Pulverfabrik zu Stein, 23 Artillerie-Zeug-Dépôts zur Vermittlung der Waffen- und Munitions-Ausgabe an die Truppen, mehrere Laboratorien.

Militair-Cassen und Militair-Zahlstellen bei den Staatscassen.

Militair-Bildungs-Anstalten: 2 Militair-Realschulen zur Vorbereitung für die 2 Militair-Academien; die Kriegsschule für den Generalstab; 3 Vorbereitungs-Curse für Stabsofficier-Aspiranten; der höhere Artillerie-, Genie- und der Intendanz-Curs; Truppenschulen, welche junge Männer für die Officierscharge vorbereiten, sind die 16 Cadettenschulen an den Amtssitzen der Territorial-Behörden; Mannschafts-Fachschulen für den Hufbeschlag, den Feld-Gendarmerie-, Feld-Signal-Dienst ꝛc.; Erziehungs-Anstalten für Officiers- und Mannschafts-Töchter.

Das militair-geographische Institut; Militair-Strafanstalten: Militair-Strafhäuser für längere und die mit den Brigade- und Garnisons-Gerichten vereinigten Arreste für kürzere Haft.

Militair-Transporthäuser. Militair-Versorgungsanstalten (Invaliden-Häuser).

7. Die k. und k. Leibgarden für die Sicherheit an dem Allerhöchsten Hoflager.

B. Die Landwehren

stehen unter der Oberleitung des betreffenden Landes-Vertheidigungs-Ministeriums und Landwehr-Ober-Commando's.

1. Die „k. k. Landwehr der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder" hat 6 Landwehr-Commanden, welche mit den General- und Militair-Commanden des betreffenden Reichstheiles vereinigt sind.

Die Fußtruppen bestehen aus Infanterie- und Schützen-Bataillonen (zu 4—5 Compagnien, 1 Ergänzungs-Compagnie),

für welche je 1 Instructions-Cadre und 1 Evidenthaltung aufgestellt sind. Letztere führt auch die Landwehr-Cavallerie evident.

Für die Landes-Vertheidigung in Tyrol und Vorarlberg besteht eine besondere Landes-Vertheidigungs-Behörde, ferner Landesschützen-Cadre-Commanden und 1 Cadre für berittene Landesschützen; endlich werden Landwehr-Artilleristen, zur Verstärkung der Artillerie in den festen Plätzen, ausgebildet.

2. Die k. ungarische Landwehr hat 7 Landwehr-District-Commanden; 14 Brigade-Commanden zu je 2 Halbbrigaden, in welchen 6—7 Bataillons-Cadre eingetheilt sind.

Für jede Cavallerie-Division, à 2 Escadronen, im Kriege ist 1 Halb-Escadron aufgestellt.

III. Armee im Felde.

1. Die Grundeinheit ist die Infanterie-Truppen-Division; sie besteht aus dem Divisions-Stabe, 2 Infanterie-Brigaden (2 Infanterie-Regimenter, 1 Jäger-Bataillon, mithin 6—7 Bataillone), 1 Batterie-Division (24 Geschütze) der Divisions-Cavallerie (2—4 Escadronen), 1 Genie-Compagnie; 1 Divisions-Munitions-Park, 1 Feldsanitäts-Anstalt, 1 Verpflegungs-Colonne (Naturalien- und Schlachtvieh-Colonne).

2. Die Cavallerie-Truppen-Divisionen bestehen aus 2—3 Brigaden, 2 Cavallerie-Batterien, aus dem Stabe und den Anstalten, ähnlich der Infanterie-Truppen-Division.

3. 3 Infanterie-Truppen-Divisionen bilden ein Armee-Corps, welches mit dem Corps-Hauptquartier, der Armee-Corps-Geschütz-Reserve (24—32 Geschütze), 1 Pionnier-Compagnie mit 2 Kriegsbrücken-Equipagen, 1 Corps-Munitions-Park und 1 Verpflegungs-Colonne versehen ist.

Normal werden 13 Armee-Corps aufgestellt.

4. 4—5 Armee-Corps werden zu einer Armee vereinigt, der das Armee-Hauptquartier mit der Armee-Intendanz, 1—2 Cavallerie-Truppen-Divisionen, eventuell 1 Armee-Geschütz-Reserve (24—32 Geschütze), 1 Armee-Munitions-Park, 1 Genie-Bataillon, hinreichende Pionnier-Abtheilungen mit Brücken-Equipagen, die nöthigen Verpflegs-Colonnen beigegeben sind.

5. Wirken mehrere Armeen einheitlich, so wird das Armee-Ober-Commando mit dem Hauptquartier aufgestellt.

Oesterreichisch-Ungarisches Heer.

Waffengattung, Corps oder Branche.	I. Friedensstärke.							
	Bataillone.	Compagn. [1])	Escadronen.	Batterien.	Cadre und Ergänzungs-Abtheil. [2])	Officiere.	Mann.	Pferde [3]).
Das Heer.								
Behörden, Commanden, Stäbe	—	—	—	—	—	1622	1787	—
Garden	—	—	—	—	—	116	540	92
80 Infanterie-Regimenter	400	—	—	—	80	6880	141440	7
1 Tyroler-Jäger-Regiment	7	—	—	—	1	151	3612	15
33 Feldjäger-Bataillone	33	—	—	—	33	693	16595	66
41 Cavallerie-Regimenter [4])	—	—	246	—	41	1722	42271	37022
13 Feld-Artillerie-Regimenter	—	—	—	169[5]	39	1027	19890	7414
12 Festungs-Artillerie-Bataillone	—	60	—	5	12	356	7422	74
2 Genie-Regimenter [6])	—	56	—	—	10	244	5484	12
1 Pionnier-Regiment [7])	—	25	—	—	—	129	2922	6
Militair-Fuhrwesen-Corps	—	—	36	—	42	206	2305	1271
Sanitäts-Truppe	—	—	—	—	—	69	2494	—
Heeresanstalten	—	—	—	—	—	1451	9929	156
Zusammen	440	141	282	174	258	14666	257091	46135
Die k. k. Landwehr.								
81 Infanterie- und Schützen-Bataillone	—	—	—	—	81	509	1629	—
Landesschützen in Tyrol	—	—	—	—	11	62	370	24
Cavallerie	—	—	—	—	—	1	—	—
Zusammen	—	—	—	—	92	572	1999	24

[1]) Die Festungs-Artillerie und technischen Truppen werden mit Bezug auf ihre Verwendung in Compagnien ausgewiesen. — [2]) Diese sind bei der Infanterie Bataillone, bei den Jägern Compagnien, bei der Artillerie Batterien, bei der Cavallerie Escadrons ꝛc. — [3]) Hier sind nur die ärarischen Dienstpferde und nicht die eigenen Pferde der Officiere inbegriffen. — [4]) 14 Dragoner-, 16 Husaren-

Waffengattung, Corps oder Branche.	I. Friedensstärke. Bataillone.	Compagn.[1]	Escadronen.	Batterien.	Cadre und Ergänzungs-Rotheil.[2]	Officiere.	Mann.	Pferde[3].
Die k. ungarische Landwehr.								
Kgl. ungar. Kronwache	—	—	—	—	—	2	58	—
Infanterie	—	—	—	—	92	379	5740	—
Cavallerie	—	—	—	—	20	80	1520	1380
Zusammen	—	—	—	—	112	461	7318	1380
Sicherheits-Truppen	—	—	—	—	—	—	8808	—
Gestütsbranche	—	—	—	—	—	148	5095	—
Total	440	141	282	174	462	15847	280311	47539

Waffengattung, Corps oder Branche.	II. Kriegsstärke. Bataillone.	Compagn.[1]	Escadronen.	Batterien.	Ergänzungs-Rotheil.[2]	Officiere.	Mann.	Pferde[3].
Das Heer.								
Behörden, Commanden, Stäbe	—	—	—	—	—	3003	10460	9269
Garden	—	—	—	—	—	116	540	92
160 Infanterie-Regimenter	[6]400	—	—	—	80	10640	475040	8080
1 Tyroler Jäger-Regiment	8	—	—	—	1	218	10037	142
33 Feldjäger-Bataillone	[9] 41¼	—	—	—	33	990	47223	660
41 Cavallerie-Regimenter[4]	—	—	287	—	41	2214	56457	51619
13 Feld-Artillerie-Regimenter	[10]—	—	—	[11]195	13	1334	50342	39834

Siehe die Anm. [1]) bis [4]) auf S. 802 und [6]) bis [11]) auf S. 804, sowie die Anm. [1]) bis [3]) von S. 805 auf S. 806.

Waffengattung, Corps oder Branche.	II. Kriegsstärke.							
	Bataillone.	Compagn. [1])	Escadronen.	Batterien.	Ergänzungs-Abtheil. [2])	Officiere.	Mann.	Pferde [3]).
12 Festungs-Artillerie-Bataillone	—	72	—	10	—	526	18388	529
2 Genie-Regimenter [4])	—	[12]56	—	—	10	385	16248	1106
1 Pionnier-Regiment [5])	—	25	—	—	5	202	7856	501
Militair-Fuhrwesen-Corps	—	—	[13]72	—	42	991	30047	36280
Sanitäts-Truppe	—	—	—	—	—	262	13738	—
Heeresanstalten	—	—	—	—	—	2618	17616	124
Zusammen	450	153	359	205	225	23504	753992	148236
Die k. k. Landwehr.								
81 Infanterie- und Schützen-Bataillone	81	—	—	—	81	2266	92206	1701
Landesschützen in Tyrol	20	—	2	—	11	500	22100	944
Cavallerie	—	—	25	—	25	150	4320	3425
Zusammen	101	—	27	—	117	2916	118626	6070
Die k. ungarische Landwehr.								
Kgl. ungar. Kronwache	—	—	—	—	—	2	58	—
Infanterie	92	—	—	—	92	2626	118356	[14] 8752
Cavallerie	—	—	40	—	20	400	8820	7990
Zusammen	92	—	40	—	112	3028	127234	16742
Sicherheits-Truppen	—	—	—	—	—	—	8808	—
Gestütsbranche	—	—	—	—	—	148	5095	—
Total	643	153	426	205	454	29596	1013755	171048

und 11 Ulanen-Regimenter. — [6]) Mit 696 Geschützen. — [6]) Incl. der Mineur-Detachements und Schanzzeug-Colonnen. — [7]) Einschliesslich des Eisenbahn-Detachements und der Feldzeug-Depôts. — [8]) Eventuell 480 Bataillone. — [9]) Event. 60 Bataillone. — [10]) Jedes Artillerie-Regt hat im Kriege 5 bis 6 Munitionscolonnen. — [11]) Mit 1600 Geschützen. — [12]) Event. 64 Compagnien. — [13]) Hierzu kommen noch 36 Chargen-Cadre für die Landesfuhren-Trains. — [14]) Kann nahezu verdoppelt werden.

C. Die Kriegsmarine (im August 1876).

Die Mannschaften der Kriegsmarine dienen 3 Jahre in der activen Flotte und 7 Jahre in der Reserve.

1. Oberleitung: Die Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, deren Chef auch Befehlshaber der ganzen Flotte ist. Direct untergeordnet sind das Hafen-Admiralat des Haupt-Kriegs-Hafens Pola und das See-Bezirks-Commando in Triest. Die Marine ergänzt sich aus 3 Ergänzungs-Bezirken der Küstenländer.

2. Das See-Officier-Corps, als die leitende Kraft der Marine, ist im Frieden nur theilweise eingeschifft und steht beim Matrosen-Corps, im Arsenale und bei den Behörden in Verwendung. Dessen Stand: 483 Officiere und See-Cadetten.

3. Das Matrosen-Corps, welches theilweise eingeschifft, auf Schulschiffen, Tendern, in Werkstätten ꝛc. verwendet wird, scheidet sich in 2 Dépôts zu je 6 Compagnien mit einem Friedensstand zu 5836 Mann.

4. Das technische Marine-Personal besteht aus Beamten und Arbeitern.

5. Die Marine-Anstalten: die Marine-Academie zur Ausbildung für das See-Officier-Corps; die Schiffs- und die Maschinen-Jungen-Schule; das Hydrographische Amt; die marine-technischen Commissionen; die Sanitäts-, Verwaltungs- und Straf-Anstalten.

6. Die Kriegsmarine zur See besteht aus den Schiffen der Flotte, Schulschiffen, Hulks und Tendern.

Ausrüstung der Flotte.

In Ausrüstung stehen die dem activen Seedienst übergebenen Schiffe. — Schiffe in erster Reserve können in einigen Tagen ausgerüstet sein; Schiffe in zweiter Reserve haben ihr Ausrüstungs-Material deponirt.

Kriegsstand des See-Officier-Corps = 556 Mann.
„ „ Matrosen-Corps = 11532 „

Die Flotte formirt entweder nur 1 Geschwader oder mehrere Flotten-Abtheilungen. (3—9 Schiffe heißen Escadre.)

Flotte.

	Tonnen-Gehalt.	Pferdekräfte.	Geschütze.
Panzerschiffe:			
8 Casematt-Schiffe [1]	42930	6750	108
4 Fregatten [2]	16500	2600	50
Dampfer:			
3 Fregatten	9510	1700	63
5 gedeckte Corvetten	9500	1660	53
3 Glattdecks-Corvetten [3]	4020	690	12
5 Kanonenboote	3830	1010	18
5 Schrauben-Schooner	2590	405	10

	Tonnen-Gehalt.	Pferdekräfte.	Geschütze.
3 Raddampfer	1690	400	7
2 Aviso-Dampfer	3400	800	7
3 Transport-Dampfer	3700	650	6
1 Torpedo-Schiff	900	230	2
1 Werkstatt-Schiff	2150	250	2
2 Yachten	1680	420	2
Auf der Donau:			
2 Monitors	620	160	4
Außerdem:			
9 Schulschiffe	8230	—	50
6 Hulks	4560	—	10
5 Tender	1060	286	—
1 Schleppdampfer	200	90	—
68 Schiffe	117070	18101	404

Stab, Mannschaft und Truppen der Marine Oct. 1875.

	Frieden.	Krieg.		Frieden.	Krieg.
Admiral[1]	1	1	Corvetten-Capit.	18	20
Vice-Admirale	1	2	Linien-/Lieutenants	120	135
Contre-Admirale	5	6	schiffs-\Fähnriche	150	170
Linienschiffs-\Capi-	16	18	See-Cadetten und		
Fregatten- /taine.	17	19	Aspiranten	110	185

Matrosencorps im Frieden 5836, im Kriege 11532 Unterofficiere und Mannschaften.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel. (Werth in Millionen Gulden Oesterr. Währung.)

A. Entwickelung des Gesammthandels seit 1867.

Jahr	Oesterreich.-Unger. Zollgebiet. Waaren.		Edle Metalle.		Dalmat. Zollgebiet.		Zoll-einnahmen.
	Einf.	Ausf.	Einf.	Ausf.	Einf.	Ausf.	
1867	294,3	407,3	26,2	39,0	8,0	5,3	11,9
1868	387,3	428,9	33,0	38,9	8,3	7,2	17,8
1869	420,6	438,1	39,8	26,9	8,1	8,0	20,6
1870	436,0	395,4	41,0	34,1	8,4	7,9	20,8
1871	524,6	463,1	59,4	55,5	8,6	7,8	24,2
1872	613,4	384,6	36,5	66,1	9,2	6,9	27,9
1873	583,1	423,6	40,b	31,1	9,7	6,1	26,5
1874	568,7	449,3	19,9	18,9	10,3	6,5	21,9
1875	544,4	496,7	13,8	13,8	12,4	10,3	21,0

[1]) Darunter ein Schiff, der „Tegetthoff", von 1200 Pferdekr. mit 12 Geschützen in Bau und 3 andere Schiffe im Umbau. — [2]) Davon eine in Abrüstung. — Eine Blattdecks-Corvette projectirt.

B. Gesammthandel des Oesterr.-Ungar. allgemeinen Zollgebiets 1873 und 1874 ohne edle Metalle. (Werth in Millionen Gulden.)

Verkehr mit und über:	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.
Süd-Deutschland	163,8	132,0	89,4	86,6
Sachsen	177,2	182,9	113,8	114,0
Preußen	86,8	80,5	59,4	65,0
Mit dem Zollverein	427,8	395,4	262,6	265,8
Schweiz	2,2	2,2	1.4	1,4
Italien	20,5	19,7	23,8	24,1
Türkei	34,0	37,4	46,1	52,6
Rußland	17,0	27,6	27,0	34,1
Ueber die andern Landgrenzen	73,7	86,9	97,8	112,2
Summa: Verkehr zu Lande	501,5	482,3	360,4	378,0
" " zur See [1])	81,6	86,4	63,2	71,3
Total	583,1	568,7	423,6	449,3

C. Seehandel Triest's 1874 u. 1875. (In Tausenden Gulden.)

Verkehrs-Länder.	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
Oestliches Mittelländisches und Schwarzes Meer	43,064	44,881	30,509	31,733
Westliches Mittelländisches Meer	22,953	30,308	20,917	22,914
Atlantisches u. Baltisches Meer	25,508	19,713	10,909	16,039
Europäische Häfen	91,525	94,902	62,335	70,686
Brasilien	2,072	3,198	1,948	1,849
Vereinigte Staaten	8,222	7,897	1,842	1,351
Andere Länder	16,289	17,923	1,337	1,037
Transatlantische Häfen	26,583	29,018	5,127	4,237
Von und nach fremden Häfen	118,108	123,920	67,462	74,923
" " " Oesterr. Häfen	10,255	13,848	25,196	27,493
Total	128,363	137,768	92,658	102,416

[1]) Der Verkehr des Zollgebiets mit oder über Triest ist ein viel geringerer als jener des Freihafens, weil 2 Drittheile der in letzterem verkehrenden Waaren die Zollgrenze nicht überschreiten.

D. Werth der wichtigsten Waaren, welche im Gebiet der Oesterreich.-Ungarischen Zollgrenzen 1874 u. 1875 ein- und ausgeführt wurden.

(In Millionen Gulden.)

(S. Uebersicht der Waaren-Ein- und Ausfuhr des allgem. Oesterreich.-Ungarischen Zollgebiets und Dalmatiens. Herausgeg. vom Statistischen Departement des k. k. Handelsministeriums 1874 u. 1875.) [1])

Artikel.	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
Getreide	59,8	23,4	32,9	46,5
Sämereien, Obst, Gemüse	7,8	7,3	10,6	16,8
Colonialwaaren	31,3	32,5	18,9	24,7
Tabak	59,8	42,4	3,8	4,4
Gegohrene Getränke	3,2	3,0	7,4	9,1
Verschiedene Eßwaaren	1,4	1,3	0,2	0,3
Thiere u. thierische Nahrungsmittel	21,8	22,4	12,8	19,0
1. Nahrungsmittel	164,6	132,3	86,6	120,8
Brennstoffe	10,0	9,4	10,8	13,9
Mineralien, Erze	3,0	3,1	4,4	4,5
Rohmetalle	15,1	13,4	8,7	11,2
Haare, Häute, Felle, Leder	11,5	13,5	14,0	14,0
Spinnstoffe	91,0	90,9	40,8	38,6
Holz, Schnitzstoffe	8,0	7,0	27,5	31,2
2. Rohmaterialien	138,6	137,3	106,2	113,4
Töpfer-, Glaswaaren	12,7	13,7	28,3	27,8
Metallwaaren, Kurzwaaren	28,7	25,9	71,9	70,9
Maschinen, Fahrzeuge	10,8	10,1	18,1	14,8
Leder-, Gummiwaaren	15,5	16,5	11,5	12,6
Garne	34,0	35,4	17,9	16 9
Gewebe, Seilerwaaren	63,8	76,1	61,9	64,3
Papier, Papierwaaren	3,2	3,2	11,0	11,5
Holz-, Strohwaaren, Möbel	7,1	6,7	11,8	11,9
Kunstgegenstände	4,2	4,6	3,8	5,4
Bücher, Musikalien	10,9	11,3	3,9	4,4
3. Fabricate	190,9	203,5	240,1	240,5
Abfälle	0,4	0 5	1,7	1,9
Arznei-, Farbwaaren und chemische Producte	48,7	24,2	12,6	14,5
Fette, Oele, Talg, Seife ꝛc.	22,3	46,6	5,3	5,6
4. Verschiedenes	71,4	71,3	19,6	22,0
Total: Wichtigste Waaren	565,5	544,4	452,5	496.7

[1]) Die Redaction hat sich nicht streng an die offizielle Classificirung der Waaren gehalten, sondern mehrfach die Waarengattungen zerlegt und so gruppirt, wie es in der Uebersicht der Ein- und Ausfuhr des Deutschen Reiches S. 384 geschehen ist.

II. Schiffsverkehr im Hafen von Triest im Jahre 1875.

		Angekommen.		Abgegangen	
Segelschiffe	beladen	5703 Sch.	269850 T.	4992 Sch.	323589 T.
	in Ballast	913 „	94107 „	1668 „	46872 „
Dampfer	beladen	1295 „	606551 „	1442 „	595246 „
	in Ballast	241 „	33426 „	99 „	43628 „
Zusammen		8152 Sch.	1,003914 T.	8201 Sch.	1,009335 T.
Davon Oesterreich		5418 Sch.	593285 T.	5441 Sch.	596050 T.

III. Stand der österreich.-ungar. Handelsmarine im Anfang des Jahres 1876.

	Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.
Seeschiffe	577	280502	7408
Küstenfahrer	1974	35407	6069
Fischerbarken, Lichterfahrzeuge ꝛc.	4889	13311	14029
Dampfer oder Langer Fahrt (16450 Pfdkr.)	73	54880	2278
Dampfer oder Küstenfahrt (767 Pfdkr.)	25	1391	162
Segelschiffe	7342	272949	25066
Im Ganzen	7440	329220	27506

IV. Eisenbahnen. Am 1. Januar 1876 standen im Betrieb:

in Kilometern	Oesterreich	Ungarn	Zusammen
Eisenbahnen	10397	6415 [1])	16812 Kil.

V. Post 1875.	Oesterreich	Ungarn	Zusammen
1. Postanstalten	4126	1948	6074
2. Briefpostverkehr	In Tausenden Stück.		
Portopflichtige Briefe	169,276	47,856	217,132
Postkarten	21,428	8,333	29,761
Portofreie Briefe	26,255	12,103	38,358
Waarenproben	5,578	1,332	6,910
Drucksachen	19,794	7,048	26,842
Interner Verkehr oder	186,714	72,461	259,175
Internationaler Verkehr	55,617	4,211	59,828
2. Summa	242,331	76,672	319,003
3. Werthsendungen	In Millionen Gulden.		
Interner Verkehr	3251,5	640,6	3892,1
Internat. „	752,9	65,0	817,9
Summa	4004,4	705,6	4710,0
	In Gulden.		
4. Einnahmen	14,656290	5,233649	19,890939
5. Ausgaben	14,946700	4,695212	19,641912

[1]) Exkl. der Bersnitz-Schemnitzer schmalspurigen und der Schwabenberg-Zahnradbahn (22,01 und 3,12 Kil.).

VI. Telegraphen.

Telegraphennetz der Gesammtmonarchie 1875.

Es betrug die		Oesterreich [1].	Ungarn.	Zusammen.
1. Länge der Telegraphen-	Linien . . .	32833,4 Kil.	14336,4 Kil.	47169,8 Kil.
	Drähte . . .	84834,0 „	48169,7 „	133003,7 „
2. Telegraphen-Stationen . .		2212	887	3099
3. Anzahl der aufgegebenen	Privatdepeschen	3,985742	1,760932	5,046674
	Staatsdepeschen	77269[2]	45187	122456
angekommenen	Privatdepeschen	560262	92583	652845
internationalen	Staatsdepeschen	5192	330	5522
Transit		236675	130708	367383
Dienst-Depeschen		382690	225979	608669
Total		4,547830[3]	2,255719[4]	6,803549
4. Einnahmen . . .	fl. ö. W.	2,755090	1,044166	3,799256
5. Ausgaben ordentliche	„	3,571306	1,494484	5,065790
außerordentl.	„	229511	—	229511

[1]) Oesterreichisches Telegraphennetz 1875 (in Kilometern):

		Staatstelegr.	Eisenbahntelegr.	Privattelegr.	Total.
1. Länge der	Linien	21926	10521,84	385,80	32833,44
	Drähte	59977,96	24129,11	727,93	84833,99
2. Zahl der Stationen		979	1189	94	2212

[2]) Darunter 4400 gebührenfreie Staatsdepeschen.

[3]) 364223 Depeschen aus Ungarn nach Oesterreich befördert und 87246 Depeschen aus und nach Ungarn durch Oesterreich transitirend nicht gerechnet.

[4]) 361698 von Oesterreich nach Ungarn beförderte Depeschen nicht gerechnet.

Oranje-Freistaat.

[Durch Proclamation des Gouverneurs der Cap-Colonie, Sir H. G. Smith, vom 3. Februar 1848 ward die Souveränetät der Königin von England über die Länder zwischen dem Oranjefluß, dem Vaalfluß und den Quathamba-Bergen erklärt. Den größten Theil dieser Länder bildet der am 23. Febr. 1854 für unabhängig erklärte jetzige Oranje-Freistaat. — Die Verfassung, proclamirt 10. April 1854, ward revidirt und von Neuem sanctionirt 9. Februar 1866. — Die Regierung ist republikanisch. — Der Präsident wird auf 5 Jahre gewählt durch das Volk. Eine Kammer, „Volksraad" genannt, aus etwa 50 vom Volke erwählten Mitgliedern bestehend, hat die Legislative. — Der Präsident, der Regierungs-Secretair, der Landdrost von Bloemfontein und drei andere Mitglieder, aus den „burgers" (Bürgern) genommen, bilden den „Uitvoerende Raad" (Executiv-Rath). — Die Gesetze gründen sich auf das holländisch-römische Gesetzbuch. — Die 13 Districte werden von Beamten verwaltet, die den Titel „Landdrost" führen. Die Landdroste werden provisorisch vom Präsidenten ernannt und vom Volksraad bestätigt, die Heemraden werden vom Volksrath erwählt. — Ein Oberster Gerichtshof

(Hooge Geregtshof) hält jährlich einmal Sitzung: er besteht aus dem Landdrosten, einem Secretair, einer bestimmten Anzahl von Geschworenen und dem General-Procurator.)

Executive.

Präsident: J. H. **Brand**, L. L. D. (erwählt zum dritten Mal 5. Mai 1874 auf 5 Jahre).
Regierungs-Secretair: **F. K. Hähne.**
Landdrost von Bloemfontein: **O. J. Venter.**
Mitglieder: **Jer. Venter, J. J. Prinsloo.**

Legislative.

Präsident: **G. P. Visser.** — Secretair: **J. G. Fraser.**

Departements-Chefs.

Präsident des höchsten Gerichts- und Appell-Hofes: **F. W. Reitz.** — J. Buchanan, 1., M. de Villiers, 2. Richter.
Schatzmeister: C. de Jongh-Blaem.
Chef des Unterrichtswesens: Rev. J. Brebner.
Präsident des Waisengerichts: J. G. Fraser.
General-Auditeur und General-Postmeister: **W. H. Cauvisius.**
General-Registrator: J. Visseur.
General-Procurator: C. J. Vels.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: circa 2000 Deutsche geogr. Q.-Meilen.

Bevölkerung: Die Zahl der weißen Bevölkerung beträgt etwa 45000 Seelen, dazu kommen circa 20000 Eingeborene. — Bei weitem der größte Theil der weißen Bevölkerung gehört der reformirten Kirche an.

Hauptstadt: Bloemfontein mit circa 1000—1200 Einwohnern.

Finanzen. Im Finanzjahr vom 1. April 1874—75 betrugen die wirkl. Einnahmen 103091 Lstr. (nach dem Budget 86539 Lstr.).
„ Ausgaben 95682 „ („ „ 83331 „).
Hauptquellen der Einnahmen: Einschreibegebühren, Steuern auf Grundbesitz, Stempel, Licenzen.

Oeffentliche Schuld Mai 1875: 32923 Lstr. als Rest der 1866 in Circulation gesetzten Banknoten.

Armee. Die Republik besitzt keine stehende Heeresmacht. In Kriegsfällen werden sämmtliche Bürger der Republik aufgeboten.

Handel. Die Ausfuhr besteht fast ausschließlich in Wolle; dazu treten Straußenfedern und Rinderhäute. Ein starker Verkehr bewegt sich über Port Elisabeth, einen der bedeutendsten Häfen der Capcolonie. Dort betrugen die Einfuhr und Ausfuhr in den ersten 6 Monaten:

	Einfuhr (Lstr.)		Ausfuhr	
	Waaren.	Edle Metalle.	Waaren (Lstr.).	Wolle (Lstr.).
1874:	694522	25958	588852	637828
1875:	677732	19293	743604	787279

Im Jahre 1873—74 betrugen die Zolleinnahmen 95858, 1874—75 **88924** Lstr.

Orden (Souverainer) des Heiligen Johannes von Jerusalem.

Großmeister-Stellvertreter: Bailli Fra J. B. Ceschi a Santa Croce (erw. 14. Februar 1874).

Rath.

Vertreter der vier Groß-Priorate.

1) Rom: Bailli Fra J. Ferretti. — 2) Böhmen: Comthur Fra F. Meraviglia-Crivelli. — 3) Lombardei-Venedig: Comthur Fra M. Caccia. — 4) Neapel: Comthur Fra F. Quaranta.

Canzler: Comthur Fra D. Bentivoglio.

Groß-Priorate.

1. Rom: Cardinal C. Patrizi, Groß-Prior. — Bailli Fra J. Ferretti, Receveur.
2. Lombardei-Venedig: Bailli Fra P. Morosini, Groß-Prior (Venedig). — Comthur Fra M. Benvenuti, Receveur (Mailand).
3. Beider Sicilien: Bailli Fra L. Capece Minutolo, Groß-Prior. — Comthur Fra F. M. Gagliardi, Receveur (Neapel).
4. Böhmen: Bailli Fra O. Pichnowsky-Werdenberg, Groß-Prior. — Bailli Fra S. Reischach, Receveur (Wien).

Associationen von Ehren- und Devotions-Rittern.

1. Rheinisch-Westphälische: Ritter Graf F. Landsberg von Belen und Gemen, Vorsitzender.
2. Schlesische: Ritter Graf F. Praschma, Vorsitzender.
3. Britannische: Ritter Graf G. A. Hastings-Forbes de Granard, Vorsitzender.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am k. k. österreichischen Hofe: Bailli S. Reischach.

Päpstlicher Stuhl.

Heiliges Collegium der Cardinäle.

1) Cardinal-Bischöfe.

1. Constantin Patrizi, geb. zu Siena 4. Septbr. 1798; Decan des heiligen Collegiums, Bischof von Ostia und Velletri (1870), Erzpriester der patriarchalischen Lateranensischen Basilica, Groß-Prior des Johanniter-Ordens in Rom; als Cardinal in petto reservirt 23. Juni 1834, ernannt 11. Juli 1836.
2. Ludwig Amat di San Filippo e Sorso, geb. zu Cagliari 31. Juni 1796; Bischof von Porto und Sta Rufina (1870), Unter-

Decan des heiligen Collegiums, Erzpriester der patriarchalischen Liberianischen Basilica; Cardinal 19. Mai 1837.

3. Camillus di Pietro, geb. zu Rom 10. Jan. 1806; Bischof von Albano (1867); als Cardinal in petto reservirt 19. December 1853, ernannt 16. Juni 1856.
4. Carl Sacconi, geb. zu Montalto 9. Mai 1808; Bischof von Palestrina (1870); ernannt 27. September 1861.
5. Philipp Maria Guidi, aus dem Orden der Dominicaner, geb. zu Bologna 18. Juli 1815; Bischof von Frascati (1872); Cardinal 16. März 1863.
6. Ludwig Bilio, aus der Congregation von St. Paul, geb. zu Alessandria 25. März 1826; Bischof von Sabina (December 1873); Cardinal 22. Juni 1866.

2) Cardinal-Priester.

1. Philipp de Angelis, geb. zu Ascoli 16. April 1792; Erster Priester, Erzbischof von Fermo; in petto reservirt 13. Septbr. 1838, ernannt 8. Juli 1839.
2. Ludwig Vannicelli-Casoni, geb. zu Amelia 16. April 1801; Erzbischof von Ferrara; in petto reservirt 23. Decbr. 1839, ernannt 24. Januar 1842.
3. Friedrich Johann Joseph Cölestin von Schwarzenberg, geb. zu Wien 6. April 1809; Fürst-Erzbischof von Prag, k. k. österreichischer Reichsrath; ernannt 24. Januar 1842.
4. Dominicus Carafa di Traetto, geb. zu Neapel 12. Juli 1805; Erzbischof von Benevent; ernannt 22. Juli 1844.
5. Fabius Maria Asquini, geb. zu Fagagna 14. August 1802; in petto reservirt 22. Januar 1844, ernannt 21. April 1845.
6. Sixtus Riario Sforza, geb. zu Neapel 5. Decbr. 1810; Erzbischof von Neapel; ernannt 19. Januar 1846.
7. Franz August Ferdinand Donnet, geb. zu Bourg-Argental 16. Novbr. 1795; Erzbischof von Bordeaux; ernannt 15. März 1852.
8. Carl Ludwig Morichini, geb. zu Rom 21. Novbr. 1805; Erzbischof von Bologna; ernannt 15. März 1852.
9. Joachim Pecci, geb. zu Carpineto 2. März 1810; Erzbischof-Bischof von Perugia; ernannt 19. December 1853.
10. Anton Benedict Antonucci, geb. zu Subiaco 17. Septbr. 1798; Erzbischof-Bischof von Ancona, Bischof und Graf von Umana; ernannt 15. März 1858.
11. Anton Maria Panebianco, aus dem Orden der Conventual-Minoriten, geb. zu Terranova 14. Aug. 1808; ernannt 27. Septbr. 1861.
12. Joseph Ludwig Trevisanato, geb. zu Venedig 15. Febr. 1801; Patriarch von Venedig; ernannt 16. März 1863.
13. Antonin de Luca, geb. zu Bronte 28. Octbr. 1805; ernannt 16. März 1863.
14. Joseph Andreas Bizzarri, geb. zu Pallano 11. Mai 1802; ernannt 16. März 1863.
15. Ludwig de La Lastra y Cuesta, geb. zu Cuba 1. Decbr. 1803; Erzbischof von Sevilla; ernannt 16. März 1863.

16. Johann Baptiſt Pitra, aus dem Orden der Benedictiner, geb. zu Champforgeuil 31. Aug. 1812; Bibliothekar der heil. römiſchen Kirche; ernannt 16. März 1863.
17. Heinrich Maria Gaſton de Bonnechoſe, geb. zu Paris 30. Mai 1800; Erzbiſchof von Rouen; ernannt 21. December 1863.
18. Paul Cullen, geb. zu Dublin 27. April 1803; Erzbiſchof von Dublin; ernannt 22. Juni 1866.
19. Guſtav Adolf von Hohenlohe, geb. zu Rothenburg 26. Febr. 1823; ernannt 22. Juni 1866.
20. Lucian Ludwig Joſeph Napoleon Bonaparte, geb. zu Rom 15. Novbr. 1828; ernannt 13. März 1868.
21. Innocenz Ferrieri, geb. zu Fano 14. Septbr. 1810; ernannt 13. März 1868.
22. Joſeph Berardi, geb. zu Ceccano 28. Septbr. 1810; ernannt 13. März 1868.
23. Johann Ignaz Moreno, geb. zu Guatemala 24. Novbr. 1817; Erzbiſchof von Valladolid; ernannt 13. März 1868.
24. Raphael Monaco La Valletta, geb. zu Aquila 23. Februar 1827; ernannt 13. März 1868.
25. Ignaz do Naſcimento Moräes Cardoſo, geb. zu Murcia 20. December 1811; Patriarch von Liſſabon; ernannt 22. December 1873.
26. Renatus Franz Regnier, geb. zu St.-Quentin 1. Juni 1807; Erzbiſchof von Cambray; ernannt 22. December 1873.
27. Flavius Chigi, geb. zu Rom 31. Mai 1810; ernannt 22. Decbr. 1873.
28. Alexander Franchi, geb. zu Rom 25. Juni 1819; ernannt 22. December 1873.
29. Joſeph Hippolyt Guibert, geb. zu Aix 13. December 1802; Erzbiſchof von Paris; ernannt 22. December 1873.
30. Marian Barrio y Fernandez, geb. zu Jaca 22. November 1805; Erzbiſchof von Valencia; ernannt 22. December 1873.
31. Ludwig Oreglia di Santo Stefano, geb. zu Bene 9. Juli 1828; ernannt 22. December 1873.
32. Johann von Simor, geb. zu Stuhlweißenburg 23. Auguſt 1813; Erzbiſchof von Gran, Primas von Ungarn; ernannt 22. December 1873.
33. Thomas Martinelli, geb. zu Lucca 3. Febr. 1827; ernannt 22. December 1873.
34. Peter Giannelli, geb. zu Turin 11. Auguſt 1807; Erzbiſchof von Sardia i. p. i.; ernannt 15. März 1875.
35. Mieciſlaus Graf Ledóchowski, geb. zu Gork 29. Octbr. 1822; ernannt 15. März 1875.
36. Johann Mac Closkey, geb zu Brooklyn 20. März 1801, Erzbiſchof von New York; ernannt 15. März 1875.
37. Heinrich Eduard Manning, geb. zu Totteridge 15. Juli 1808; Erzbiſchof von Weſtminſter; ernannt 15. März 1875.
38. Victor Auguſt Iſidor Dechamps, geb. zu Melle 6. Decbr. 1810; Erzbiſchof von Mecheln; ernannt 15. März 1875.

39. Roger Louis Antici-Mattei, geb. zu Recanati 23. März 1811; in petto reservirt 15. März 1875. ernannt 17. Septbr. 1875.
40. Johann Simeoni, geb. zu Pagliano 27. December 1816; Pro-Nuntius zu Madrid; in petto reservirt 15. März, ernannt 17. Sept. 1875.
41. Gottfried Brossais Saint-Marc, geb. zu Rennes 4. Febr. 1803; Erzbischof von Rennes; ernannt 17. September 1875.
42. Bartholomäus von Avanzo, geb. zu Avella 8. Juli 1811; ernannt 3. April 1876.
43. Johann Baptista Franzelin, geb. zu Altino 15. April 1816; ernannt 3. April 1876.

3) Cardinal-Diaconen.

1. Jacob Antonelli, geb. zu Sonnino 2. April 1806; Erster Diacon; ernannt 11. Juni 1847.
2. Prosper Caterini, geb. zu Onano 15. Octbr. 1795; ernannt 7. März 1853.
3. Theodulph Mertel, geb. zu Alumiera 9. Febr. 1806; ernannt 15. März 1858.
4. Dominicus Consolini, geb. zu Sinigaglia 7. Juni 1807; ernannt 22. Juni 1866.
5. Eduard Borromeo, geb. zu Mailand 3. August 1822; Erzpriester der patriarchalischen Vaticanischen Basilica; ernannt 13. März 1868.
6. Hannibal Capalti, geb. zu Rom 21. Januar 1811; ernannt 13. März 1868.
7. Lorenz Randi, geb. zu Bagnacavallo 12. Juni 1818; in petto reservirt 15. März 1875, ernannt 17. September 1875.
8. Bartholomäus Pacca, geb. zu Benevent 25. Febr. 1817; in petto reservirt 15. März 1875, ernannt 17. September 1875.
9. Dominicus Bartolini, geb. zu Rom 16. Mai 1813; ernannt 15. März 1875.

Secretair des heiligen Collegiums der Cardinäle: P. Lasagni.

Heilige Congregationen.

I. Heilige römische und allgemeine Inquisition. Präfect: Der Papst. — Secretair: Card. Patrizi.
II. Consistoriale. Präfect: Der Papst. — Secretair: P. Lasagni.
III. Apostolische Visitation. Präfect: Der Papst. — Präsident: Card. Patrizi. — Secretair: P. Manetti.
IV. Bischöfe und geistliche Orden. Präfect: Card. Bizzarri. — Secretair: E. Sbarretti.
V. Concil. Präfect: Card. Caterini. — Secretair: J. Cattani.
VI. Residenz der Bischöfe. Präfect: Card. Patrizi. — Secretair ....
VII. Stand der geistlichen Orden Präfect: Card. Patrizi. — Secretair: E. Sbarretti.
VIII. Geistliche Immunität. Präfect: Card. Guidi. — Secretair: L. Amadori.

IX. Propaganda. General-Präfect: Card. **Franchi.** — Oeconomie-Präfect: Card. **Conſolini.** — Secretair: J. **Agnozzi.** — Secretair der Special-Abtheilung für die Angelegenheiten des Orientaliſchen Ritus: S. **Aloiſi-Maſella.** — Director der polyglotten Druckerei: F. **Melandri.**

X. Inder. Präfect: Card. **De Luca.** — Aſſiſtent: V. M. **Gatti.** — Secretair: H. P. **Sacheri.**

XI. Riten. Präfect: Card. **Patrizi.** — Secretair: P. **Nalli.**

XII. Ceremonial. Präfect: Card. **Patrizi.** — Secretair: P. **Martinucci,** Ceremonienmeiſter.

XIII. Disciplin der geiſtlichen Orden. Präfect: Card. **Bizzarri.** — Secretair: F. de **Fallour du Coudray.**

XIV. Ablaſſe und Reliquien. Präfect: Card. **Ferrieri.** — Secretair: L. **Colombo.**

XV. Außerordentliche geiſtliche Angelegenheiten. Secretair: A. **Jacobini.**

XVI. Studien. Präfect: Card. **Capalti.** — Secretair: W. **Czacki.**

XVII. Prüfung der Biſchöfe. Abtheilung für Theologie: Die Card. **Patrizi, Guidi, Panebianco, Pitra.** — Abtheilung für canoniſches Recht: Die Card. **Guidi, Bizzarri, Pitra, Caterini.** — Secretair: J. **Jacobucci.**

XVIII. Verwaltung der Peterskirche. Präfect: Card. **Borromeo.** — Secretair: A. **Theodoli.**

XIX. Lauretana. Präfect: Card. **Antonelli.** — Secretair: C. **Meroſi-Gori.**

Päpſtliche Secretariate und Canzleien.

I. Staatsſecretariat. Staatsſecretair: Card. **Antonelli.** — Unterſtaatsſecretair: B. **Bannutelli.** — Vortragende Räthe: J. **Barluzzi,** J. **Maſſoni,** B. **Artibani,** P. **Fraſſinelli.**

II. Secretariat der apoſtoliſchen Breven und Großcanzlei der Ritter-Orden. Secretair und Großcanzler: Card. **Asquini.** — Subſtitut: D. **Jacobini.**

III. Secretariat der Bittſchriften. Secretair: Card. **Monaco La Valletta.** — Subſtitute: A. **Accorimboni,** A. **Zamboni.**

IV. Auditoriat Chef: F. **Latoni,** Auditor.

V. Apoſtoliſches Pönitentiariat Groß-Pönitentiar: Card. **Panebianco.** — Geſchäftsführer: L. **Pellegrini.**

VI. Apoſtoliſche Canzlei. Chef: Card. **Amat di San Filippo e Sorſo,** Vice-Canzler der heil. römiſchen Kirche. — Geſchäftsführer: F. de **Fallour du Coudray.**

VII. Apoſtoliſche Pfründen-Kammer. Chef: Card. **Vannicelli-Caſoni,** Pro-Datarius. — Unter-Datarius: C. **Meroſi-Gori.**

VIII. Apoſtoliſche Kammer. Chef: Card. de **Angelis,** Kämmerling der heil. römiſchen Kirche. — Vice-Camerlengo: A. **Mella.**

X. Secretariat der Breven ad principes. Chef: F. **Mercurelli.** — Subſtitut: J. **Barluzzi.**

Secretariat des lateiniſchen Briefwechſels. Chef: L. **Rocella.**

XI. General-Vicariat. General-Vicar und Richter der römischen Curie: Card. **Patrizi**. — Stellvertreter: J. **Lenti**, Erzbischof von Sida in p. i.

Ritter-Orden,

welche unter dem Protectorate des Päpstlichen Stuhles stehen.

Souverainer Johanniter-Orden. Ordens-Statthalter: V. B F. **Ceschi a Santa Croce**, k. k. österr. wirkl. Geh.-Rath und Kämmerer.
Orden vom Heiligen Grabe. Großmeister: B. **Bracco**, Patriarch von Jerusalem.

Hofstaat des Papstes.

Oberste Hof-Chargen (geistliche).

Pro-Datar: Card. **Bannicelli-Casoni.**
Secretair der Breven: Card. **Asquini.**
Secretair der Bittschriften: Card. **Monaco La Valletta.**
Staatssecretair und Präfect der Apostolischen Paläste: Card. **Antonelli.**

Ober-Hof-Chargen (geistliche).

Oberstdofmeister (Maggiordomo): F. **Ricci-Paracciani.**
Oberstkämmerer (Maëstro di Camera): L. **Macchi.**
Auditor: F. **Latoni.**
Großmeister des apostolischen Palastes: V. M. **Gatti.**

Hof-Chargen (geistliche).

Geheimer Almosenier: A. **Sanminiatelli.**
Secretair der Breven ad principes: F. **Mercurelli.**
Pro-Secretair der Chiffre: V. **Bannutelli.**
Unter-Datarius: C. **Merosi-Gori.**
Secretair der lateinischen Briefe: C. **Nocella.**
Dienstthuende Geheime-Kämmerer: G. **Talbot de Malahide**; A. **Negretta**; J. **Casali del Drago**; **Della Volpe**; J. **di Bisogno.**
Sacrist: F. **Marinelli**, Bischof von Porphyrium in p. i.

Oberste Erb-Aemter.

Erster Thron-Assistent: Johann Fürst **Colonna**, Herzog von Paliano.
Zweiter Thron-Assistent: Philipp Fürst **Orsini**, Herzog von Gravina.
Marschall der heil. römischen Kirche und Hüter des Conclave: Sigismund Fürst **Chigi-Albani.**

Hof-Chargen (weltliche).

Großmeister des heil. Hospiz: Gen.-Lieut. J. Fürst **Ruspoli**, Fürst von Cervetri.
Oberstdofmarschall: U. Marquis **Sacchetti.**
Oberststallmeister: L. Marquis **Serlupi-Crescenzi.**
Generalpostmeister: C. Fürst **Massimo.**

IX. Propaganda. General-Präfect: Card. **Franchi.** — Oeconomie-Präfect: Card. **Conſolini.** — Secretair: J. **Agnozzi.** — Secretair der Special-Abtheilung für die Angelegenheiten des Orientaliſchen Ritus: S. **Aloiſi-Maſella.** — Director der polyglotten Druckerei: F. **Melandri.**

X. Inder. Präfect: Card. **De Luca.** — Aſſiſtent: V. M. **Gatti.** — Secretair: H. P. **Sacheri.**

XI. Riten. Präfect: Card. **Patrizi.** — Secretair: P. **Ralli.**

XII. Ceremonial. Präfect: Card. **Patrizi.** — Secretair: P. **Martinucci,** Ceremonienmeiſter.

XIII. Disciplin der geiſtlichen Orden. Präfect: Card. **Bizzarri.** — Secretair: F. **de Fallonx du Coudray.**

XIV. Abläſſe und Reliquien. Präfect: Card. **Ferrieri.** — Secretair: L. **Colombo.**

XV. Außerordentliche geiſtliche Angelegenheiten. Secretair: A. **Jacobini.**

XVI. Studien. Präfect: Card. **Capalti.** — Secretair: W. **Czacki.**

XVII. Prüfung der Biſchöfe. Abtheilung für Theologie: Die Card. **Patrizi, Guidi, Panebianco, Pitra.** — Abtheilung für canoniſches Recht: Die Card. **Guidi, Bizzarri, Pitra, Caterini.** — Secretair: J. **Jacobucci.**

XVIII. Verwaltung der Peterskirche. Präfect: Card. **Borromeo.** — Secretair: A. **Theodoli.**

XIX. Lauretana. Präfect: Card. **Antonelli.** — Secretair: C. **Meroſi-Gori.**

Päpſtliche Secretariate und Canzleien.

I. Staatsſecretariat. Staatsſecretair: Card. **Antonelli.** — **Unterſtaatsſecretair:** B. **Bannutelli.** — Vortragende Räthe: J. **Barluzzi,** J. **Maſſoni,** B. **Artibani,** P. **Fraſſinelli.**

II. Secretariat der apoſtoliſchen Breven und Großcanzlei **der Ritter-Orden.** Secretair und Großcanzler: Card. **Asquini.** — **Subſtitut:** D. **Jacobini.**

III. Secretariat der Bittſchriften. Secretair: Card. **Monaco La Valletta.** — Subſtitute: A. **Accorimboni,** A. **Zamboni.**

IV. Auditoriat Chef: F. **Latoni,** Auditor.

V. Apoſtoliſches Pönitentiariat Groß-Pönitentiar: Card. **Panebianco.** — Geſchäftsführer: L. **Pellegrini.**

VI. Apoſtoliſche Canzlei. Chef: Card. **Amat di San Filippo e Sorſo,** Vice-Canzler der heil. römiſchen Kirche. — Geſchäftsführer: F. **de Fallonx du Coudray.**

VII. Apoſtoliſche Pfründen-Kammer. Chef: Card. **Bannicelli-Caſoni,** Pro-Datarius. — Unter-Datarius: C. Meroſi-Gori.

VIII. Apoſtoliſche Kammer. Chef: Card. **de Angelis,** Kämmerling der heil. römiſchen Kirche. — Vice-Camerlengo: A. **Mella.**

IX. Secretariat der Breven ad principes. Chef: F. **Mercurelli.** — Subſtitut: J. **Barluzzi.**

Secretariat des lateiniſchen Briefwechſels. Chef: L. **Rocella.**

XI. General-Vicariat. General-Vicar und Richter der römischen Curie: Card. **Patrizi**. — Stellvertreter: J. **Lenti**, Erzbischof von Sida in p. i.

Ritter-Orden,

welche unter dem Protectorate des Päpstlichen Stuhles stehen.

Souverainer Johanniter-Orden. Ordens-Statthalter: V. B F. **Ceschi a Santa Croce**, k. k. österr. wirkl. Geh.-Rath und Kämmerer.
Orden vom Heiligen Grabe. Großmeister: B. **Bracco**, Patriarch von Jerusalem.

Hofstaat des Papstes.

Oberste Hof-Chargen (geistliche).

Pro-Datar: Card. **Bannicelli-Casoni.**
Secretair der Breven: Card. **Asquini.**
Secretair der Bittschriften: Card. **Mouaco La Valletta.**
Staatssecretair und Präfect der Apostolischen Paläste: Card. **Antonelli.**

Ober-Hof-Chargen (geistliche).

Obersthofmeister (Maggiordomo): F. **Ricci-Paracciani.**
Oberstkämmerer (Maestro di Camera): L. **Macchi.**
Auditor: F. **Latoni.**
Großmeister des apostolischen Palastes: V. M. **Gatti.**

Hof-Chargen (geistliche).

Geheimer Almosenier: A. **Sanminiatelli.**
Secretair der Breven ad principes: F. **Mercurelli.**
Pro-Secretair der Chiffre: B. **Baunutelli.**
Unter-Datarius: E. **Merosi-Gori.**
Secretair der lateinischen Briefe: C. **Nocella.**
Dienstthuende Geheime-Kämmerer: G. **Talbot de Malahide**; A. **Negretto**; J. **Casali del Drago**; **Della Volpe**; J. **di Bisogno.**
Sacrist: F. **Marinelli**, Bischof von Porphyrium in p. i.

Oberste Erb-Aemter.

Erster Thron-Assistent: Johann Fürst **Colonna**, Herzog von Paliano.
Zweiter Thron-Assistent: Philipp Fürst **Orsini**, Herzog von Gravina.
Marschall der heil. römischen Kirche und Hüter des Conclave: Sigismund Fürst **Chigi-Albani.**

Hof-Chargen (weltliche).

Großmeister des heil. Hospiz: Gen.-Lieut. J. Fürst **Ruspoli**, Fürst von Cerveteri.
Oberstthofmarschall: U. Marquis **Sacchetti.**
Oberststallmeister: L. Marquis **Serlupi-Crescenzi.**
Generalpostmeister: C. Fürst **Massimo.**

Päpstliche Leib-Garden.

I. Adelige Leib-Garde. Commandirender Hauptmann: Gen.-Lieut. Prinz **Barberini**, Herzog von Castelvecchio. — Hauptmann: Gen.-Lieut. Emil Prinz **Altieri**, Fürst von Viano. — Erbfahnenträger der heil. römischen Kirche: Gen.-Lieut. J. Marquis **Naro-Patrizi-Montoro.**

II. Schweizer-Garde. Commandirender Hauptmann: A. Frhr **von Sonnenberg.**

III. Schloß-Garde. Commandirender Oberst: J. Marquis **Guglielmi.** — Oberst-Lieutenant: L. Prinz **Altieri.**

Diplomatisches Corps beim Päpstlichen Stuhle.

Bayern: L. Graf **v. Paumgarten**, a. G. u. b. M.; Frhr **v. Cetto**, Leg.-Secretair.

Belgien: Baron **v. Anethan**, a. G. u. b. M.; Graf **Reufens**, Leg.-Secretair.

Bolivia: F. Mquis Don **Lorenzana**, bev. M. (accr. August 1863).

Brasilien: Baron **Araguaya**, a. G. u. b. M. (accr. 5. Octbr. 1874).

Deutsches Reich: . . ., a. G. u. bev. Min.; . . ., Leg.-Secr.; C. **Schultz**, Canzlei-Rath.

Ecuador: V. D. **Paßor**, MR.

Frankreich: Baron **Baude**, a. u. b. Botsch. (ern. 20. Oct. 1876); Victe **de Cray-Chanel**, Secr. 1r Cl.; Graf **de Turenne d'Aynac**, Secr. 2r Cl.; Baron **de Wißmes**, 3r Secr.; A. **Dufaure**, Graf **v. Damas**, Attachés; **Deshorties de Beaulieu**, C. hon., Canzleirath und Administrator der franz. Stiftungen zu Rom; **Bavet**, Archivist.

Guatemala: C. **Gutierrez**, b. M. (accr. 1. October 1874).

Monaco: O. **Raldini**, a. G. u. b. M.; A. **Tarenghi**, Canzler.

Nicaragua: J. **de Marcoleta**, a. G. u. b. M.

Oesterreich-Ungarn: Wirkl. GRath und Kämmerer L. Graf **Paar**, a. u. b. Botsch. (accred. 9. Jan. 1874); Kämmerer Graf **Zaluski**, Botschafts-Rath; Graf O. **Brandis**, 1r Secr.; Baron **de Pereira**, 2r Secr.; Commandeur J. **v. Palomba-Caracciolo**, Agent für die geistlichen Angelegenheiten.

Paraguay: D. J. **Uriarte**, a. G. u. b. M.

Peru: P. **Galdes**, a. G. u. b. M.

Portugal: Staatsrath und Staatsminister ad hon. Graf **Thomar**, a. G. u. b. Min. (accr. 27. Juli 1870); A. M. **Tovar de Lemos**, Leg.-Secr.: B. **d'Oliveira Dias e Souſa**, Attaché.

San Salvador: F. Mquis **Lorenzana**, b. M. (accr. 16. April 1860).

Spanien: . . ., a. G. u. b. M.; Vicomte **d'Ona**, 1r Secr.; S. **de Bagner**, 2r Secr.; **Guil y Borbon**, 3r Secr.

Diplomatischer Agent in außerordentlicher Mission.

Rußland: Leg.-Rath Fürst L. **Urußow**, k. ruſſ. Kammerherr.

Statistische Uebersicht der katholischen Hierarchie.

	Bestehende Sitze.	Besetzte Sitze.	Vacante Sitze.
I. Heiliges Collegium.			
Suburbicarische Bisthümer	6	6	—
Titular-Kirchen	50	41	9
Diaconien	16	9	7
Zusammen	72	56	16
II. Patriarchal-Sitze.			
Lateinischen Ritus	6	6	—
Orientalischen Ritus	6	6	—
Zusammen	12	12	—
III. Erzbischöfliche Sitze.			
Lateinischen Ritus	143	134	9
Orientalischen Ritus	26	20	6
Zusammen	169	154	15
IV. Bischöfliche Sitze.			
Lateinischen Ritus	657	621	36
Orientalischen Ritus	50	30	20
Zusammen	707	651	56
V. Sitze nullius dioeceseos.	17	13	4
VI. Propaganda.			
Apostolische Delegationen	6	5	1
Apostolische Vicariate	116	93	23
Apostolische Präfecturen	30	22	8
Zusammen	152	120	32
Im Ganzen	1129	1006	123

Besetzte Sitze	906
Erzbischöfe und Bischöfe in part. inf.	274
Abgedankte Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe	28

Gesammtzahl der Würdenträger der katholischen Kirche: 1208

Paraguay (Republik).

[Die Republik wurde nach Beendigung des fünfjährigen Krieges (1865—70) gegen Brasilien, Argentina und Uruguay in Separatverträgen mit den vereinigten Mächten (der letzte Vertrag wurde 8. Februar 1876 mit Argentina geschlossen) als selbständiger Staat anerkannt und 22. Juni 1876 von den letzten Besatzungstruppen verlassen. Der streitige Punct in der Grenzfrage mit Argentina (die Villa Occidental gegenüber Asuncion) ist dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerica zur Entscheidung übergeben worden. Republicanische Verfassung mit einem Präsidenten an der Spitze, dem ein legislativer Congreß, aus Senat und Deputirtenkammer bestehend, zur Seite steht.]

Präsident: Juan Bautista Gill (25. November 1874).

Ministerium.

Minister-Secretair des Innern: J. Urdapilleta.
Minister-Secretair des Aeußern: Dr. F. Machain.
Minister-Secretair der Finanzen: C. Barreiro.
Minister-Secretair der Justiz und des Cultus: General B. Caballero.
Minister-Secretair des Kriegs: General P. Escobar.

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Ver. St.): General F. L. Caldwell, MR. (1874; Montevideo).
Argentinische Republik: Dr. Derqui, GTr. — [Asuncion: S. Alcorta, GConsul.]
Brasilien: E. Callado, GTr. — [Asuncion: J. A. Mendez Lotta, GConsul.]
Deutsches Reich. [Asuncion: H. Mangels, VC.]
Italien: E. Stella, GTr. — [Asuncion: L. Gomez de Teran, VC.]
Portugal. [Asuncion: F. J. Correa Madruga, C.]
Uruguay. [Asuncion: R. Garcia, GC.]

Statistische Notiz.

Flächeninhalt: 2667,6 Deutsche geogr. Q.-Mln. oder 146886 Q.-Kilom.

Bevölkerung: Eine Zählung vom 1. Januar 1873 ergab, daß die Bevölkerung durch den Krieg von 1865—70 von ca. 1 Million bis auf 221079 Seelen herabgesunken war, von denen 86079 Kinder unter 15 J., 106254 Frauen über 15 J. und nur 28746 Männer über 15 J. waren. — Die Zahl der Fremden in Paraguay beträgt nach dem Rückzug der Besatzung ca. 6000, wovon 1500 Brasilianer, 2500 Italiener, 600 Portugiesen, 400 Argentiner, 250 Spanier, 150 Oesterreicher, 120 Franzosen, 90 Deutsche, 80 Engländer, 80 Uruguayer und 230 von anderen Nationen.

Die Bewohnerzahl der Hauptstadt Asuncion mag 20000 betragen.

Finanzen im Jahre 1875. (In Pesos fuertes à 4 Mark.)

Einnahme:		Verkauf v. Staatseigenthum	223440
Zölle	264800	Summa	547059
Stempelpapier	44132	Ausgaben	1,007085
Gewerbescheine	12800	Deficit	460026
Post	1887		

Ausgabe-Budget für 1876. (In Pesos fuertes)

Congreß	37200	Finanzen	21960
Präsidentschaft	23160	Justiz, Cultus ꝛc.	59960
Inneres	73236	Krieg und Marine	129714
Aeußeres	7680	Verpflegung der Truppen	65520
		Total:	398430

Hier sind nicht einbegriffen die Kosten der Gesandtschaften in Rio und London, die Zinsen für die äußere und innere Schuld, die Verpflegung des Heeres ꝛc.

Staatsschuld. Nominell hat Paraguay laut der Friedensverträge 200 Mill. Pesos an Brasilien, 35 Mill. an Argentina und 1 Mill. an Uruguay und außerdem an die Bewohner der beiden zuerst genannten Länder eine beträchtliche Summe zur Entschädigung für die durch die Invasion der Lopez'schen Heere verursachten Beschädigungen zu zahlen. — 1871 und 1872 hat die Regierung bei Robinson, Fleming und Co. in London eine 8% Anleihe von 1¼ Mill. Pfd. Sterl. = 7,350000 Pesos zum Course von 80 aufgenommen. Diese Schuld ist mit den bis Ende 1876 fälligen Zinsen auf 1,836600 Pfd. Sterl. angewachsen. Am 23. März 1876 wurde ein Vertrag zwischen dem Commissair der Regierung von Paraguay und dem „Council of foreign bondholders" in London unterzeichnet und in Asuncion am 28. Juni vom Congreß bestätigt, nach welchem die Regierung die rückständigen Zinsen in bisher nicht ausgegebenen Scheinen der Anleihe von 1872 zum Nennwerthe derselben zahlen kann und zugleich eine bedeutende Zinsermäßigung genießt, indem sie statt der ursprünglich stipulirten 8% für 1877 nur 2%, für 1878 3%, für 1879—81 4%, für 1882—86 5% und von 1887 an 6% zu zahlen haben wird. Die Inhaber der Bons gründen eine mit den umfassendsten Privilegien ausgestattete Bank, welche den Zweck hat, durch Ausbeutung der Yerbawälder, der Eisenbahn und durch Verkauf von Staatsländereien die ganze äußere und die auf 2,088212 Pesos fuertes angegebene innere Schuld zu amortisiren. Außerdem soll diese Bank der General-Einnehmer und -Zahlmeister des Landes werden und der Regierung jährlich 90000 Pfd. Sterl. zur Bestreitung ihres Budgets auszahlen.

Armee. Die allgemeine Wehrpflicht ist eingeführt. Die Zahl der Soldaten belief sich auf ca. 2000 Mann: 2 Bataillone Infanterie, 1 Reg. leichte Artillerie, 2 Reg. Cavallerie. Jetzt ist das stehende Heer zur Erleichterung des Budgets entlassen worden. Nur 185 Mann sind verblieben zur Deckung der Regierung in Asuncion. Außerdem befinden sich auf verschiedenen Punkten der Grenze und im Innern Polizei-Piquets, die von den Municipalitäten unterhalten werden. Das Land ist in 6 Militair-Commandos eingetheilt, denen 69 Polizeichefs untergeordnet sind.

Handel. Einf. 1862: 1,234196, Einf. 1875: 565595 P. } (Officieller
Ausf. „ 1,869349, Ausf. „ 607652 „ } Werth).

Hauptartikel der Einfuhr waren 1875: Kattune, Manufacturwaaren, Wein und andere Getränke, Zucker ꝛc.; bei der Ausfuhr: Paraguitischer Thee (Maté) (2,391475 Kil.), Tabak (1,063675 Kil.), Stärkemehl (35662 Kil.), eingemachte Früchte (14162 Kil.), Häute (26151 Stück), Cigarren (7,542580 St.), Orangen (14,403000 St.), Holz, Leder ꝛc.

Eisenbahn im Betrieb: Die Bahn von Asuncion nach Paraguary (72 Kil.).

Telegraphen. Die einzige Linie ist diejenige längs der Eisenbahn.

Perſiſches Reich.

[S. Jahrg. 1861, S. 668.]

Schah (König mit dem Titel Schehinſchah, d. h. König der Könige): **Naſſr-ed-Din**, geb. 1830; folgte ſeinem Vater Mohammed-Schah 10. September 1848.

Miniſterium.

Huſſein-Khan, ehemaliger Großvizir, mit dem Titel Muſchir-ed-daule (Rathgeber des Reiches) und „Hoheit", Miniſter des Aeußern und des Krieges; zugleich Seph Salar Azem, Oberbefehlshaber der Armee.

Mirza Juſſuf-Khan, Muſtoſt-el-memalik (Vermehrer der Länder), Präſident des Conſeil, Miniſter des Innern und der Finanzen.

Prinz Ali Kuli Mirza (Onkel des Schah), Itiad-es-ſaltane (Stütze der Herrſchaft), Miniſter des Cultus und der Bergwerke.

General Ali Kuli-Khan, Mukhber-ed-dauleh, Miniſter der Telegraphen.

Mirza Ali-Khan, Emin-el-mulk (Verläßlicher des Reiches), Geheimſecretair des Königs und Miniſter der Poſten.

Mahomed Rahim-Khan, Ala-ed-daule, Miniſter des Königlichen Hauſes.

Ali Riza-Khan, Azed-ul-mulk (Helfer des Reiches), Juſtizminiſter.

Haſſan Ali-Khan, Miniſter der öffentlichen Arbeiten.

Mirza Abdul Wahab Wahab-Khan, Naſir-ed-daule (Sieger des Reiches), Handelsminiſter.

Hofſtaat.

Miniſter um die Perſon des Königs: **Emin-ed-daule** und **Yahja-Khan, Mutamad-ul-mulk.**

Kammerherren (Gulam Piſchhidmet): **Hadſchi Mahomed Tagi-Khan, Chef.** — 10 Kammerherren 1r Cl., 25 2r Cl., 18 3r Cl. und 72 4r Cl.

Hekim-ul-memalik, dienſtthuender Kammerherr bei Staatsaufzügen.

Emin-es-ſaltane, Obergarderobier.

Emin-i-Khalwut, Chef der Leibgarde.

Gulam Hoſſein-Khan, Schatzmeiſter.

Hadſchi Muſtapha Kuli-Khan, Oberſt-Jägermeiſter.

Mahomed Hoſſein Mirza, Oberſt-Stallmeiſter.

Gouverneure der bedeutendſten Provinzen.

Khoraſſan: **Prinz Kuku ed dauleh** (Bruder des Schah), in Meſched.

Teheran: **Naïb es Saltaneh** (Sohn des Schah), in Teheran.

Azerbeidſchan: **Muzaffer-ed-din-Mirza-Veli-ahd**, präſumtiver Thronfolger, in Tauris.

Ispahan: **Maſſud Mirza**, Zill-es-ſultan (Schatten des Herrſchers), (älteſter Sohn des Schah), in Ispahan.

Perſiſtan: **Ferhad**, Mutamed-ed-dauleh (Oheim des Schah), Schiras.

Mazenderan: Ali Riza-Khan, Azed-ul-mulk (Helfer des Reiches), in Sari.
Gilan: Mahmud-Khan, Nasir-ul-mulk, in Resht.
Kerman: Mehemed es Sultaneh, in Kermanschah.
Jezd: Mahomed-Khan, in Jezd.
Arabistan: Prinz Hamzeh Hichmet ed dauleh, in Schuschter.
Astrabad: Suleiman-Khan, Sahib-i-Ikhtiar, in Astrabad.
Schahrud und Bostám: Prinz Ameh ed dauleh, in Bostám.
Kurdistan: Schahab ul Mulk, in Sinna.
Buronjird: Hekim el Mumalik, in Buronjird.

Außerdem giebt es noch eine Menge Gouverneure für kleinere Verwaltungsbezirke, die auch direct von Teheran ressortiren.

Cultus.

Der Imam Dschuma, und der Scheikh ul Islam haben eine officielle Stellung und beziehen gemeiniglich einige Temporalien von der Regierung. Der eigentliche Chef des Clerus ist der Muschtahed, der keine officielle Stellung hat, und dessen Einfluß von seiner Persönlichkeit abhängt.

Imam Dschuma von Teheran: **Aga Mirza-Zein ol Abedin.**

Armee.

Oberbefehlshaber: **Hussein-Khan**, Hoheit.
General-Adjutant: **Allah Jar-Khan.**
Chef der Artillerie: **Naib es Saltane.**
Chef des Genie: General **Bühler.**
Chef der Arsenale: General **Dschangir-Khan.** Director: F. **Banvillier.**
Militairschule: Capitain F. **de Laessoe.**
Infanterie-Instruction: General **Andreini**, Chef.

Chef-Arzt des Schah: Dr. **Tholozan.**
Posten. Chef: **Emin el Mulk.** — Director: Der k. k. österr. Postrath **G. Riederer.**
Telegraphen. Chef: General **Ali Kuli-Khan.** General-Inspecteur: General **A. H. Schindler.**
Zölle. Chef: **Garaman-Khan.**
Münze. Chef: **Muayer el Momalik.** Director: Der k. k. österr. Bergrath **Pekhan.**
Polytechnische Schulen. Director: General **Djaffer Kuli-Khan.**

Katholischer Cultus.

Apostol. Delegat (für Persien, Mesopotamien, Kurdistan und Klein-Armenien): **Cluzel**, Erzbischof von Cäsarea in part. (Residenz in Selmascrum Urumiasee). — Bischof von Ispahan (armen. Ritus): J. **Fabighian** (1859).

Diplomatisches Corps zu Teheran und Consuln.

Frankreich: de Ballay, GTr.; Bernay, Dolmetscher-Ganzler.
Großbritannien: W. Taylour Thomson, a. G. u. bev. Min. (ern. Juli 1872); R. F. Thomson, Leg.-Secr.; W. J. Dickson, oriental. Secr.; A. Larcom, 2r Secr.; Dr. Sir J. R. L. Dickson, Arzt der Leg.; A. Finn, Dolmetscher und VC. — [Buschir: Oberst Roß, GC. — Resch: Churchill, C. — Tauris: Abbott, GC.]
Niederlande. [Buschir: Keun, C.]
Oesterreich-Ungarn: E. Kuszynski, GTr.
Rußland: Hofrath Schimanowsky, GTr.; Rath ad hon. A. Petrow, Leg.-Secr.; Colleg.-Assessor E. Krebel, 1r Dragoman; Gregorowitsch, Philippien, 2te Secte. — [Astrabad: Rath ad hon. Th. Bakouline, stellvertret. C. — Resch: Coll.-Assessor G. Nord, C. — Tauris: Hofrath B. Besobrasow, GC.]
Türkei: Munif-Effendi, a. G. u. b. M. (ern. 1873); Ismail-Bey, 1r Secr.; Subhi-Bey 2r Secr.; Fuad-Bey, Mil.-Att. — [Kirmanschah: Ahmed-Effendi, C. — Tauris: Behdschet-Effendi, GC.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: ca. 30000 D. geogr. Q.-Mln. [1]). — **Bevölkerung.** Man schätzt den Verlust, den die Bevölkerung Persiens durch die letzte Hungersnoth direct und indirect erfahren hat, auf $1^1/_2$ — 2 Millionen Seelen. Gute Ernten haben seither eine bedeutende Zunahme derselben eintreten lassen, so daß die gegenwärtige Gesammtziffer zwischen 6 und 7 Millionen schwanken dürfte [2]).

Bedeutendste Städte:

Täbris	120000	Jezd	40000	Resch	20000
Teheran	100000	Hamadan	30000	Buschir	20000
Ispahan	80000	Kermanschah	30000	Kerman	20000
Meschhed	60000	Schiras	30000	Astrabad	20000

Finanzen. Die Einnahmen schätzt man auf 4,800000 Tomans (à 8 Mark), wovon $^3/_8$ Mill. auf directe Steuern (von Grund und Boden, Kopfsteuern, Gewerbesteuern 2c.), $^1/_8$ Mill. auf den Ertrag der Zölle, und $^1/_8$ Mill. auf das Einkommen in natura von Krondörfern nebst dem Ertrage der in natura bezahlten Steuern kommen. Die Ausgabe wird zu $4^1/_4$ Mill. Tom. angenommen, nämlich Armee: $1^3/_8$ Mill., Hofstaat 1 Mill., Civilverwaltung $1^1/_8$ Mill. Der Ueberschuß wird an die Königl. Schatzkammer abgeliefert.

Staatsschulden existiren nicht.

Armee. Nach dem 1875 gegebenen Staatsgrundgesetz sollen die Soldaten nicht mehr lebenslänglich, sondern nur 12 Jahre dienen. Auslooſung mit gestatteter Stellvertretung wird eingeführt. (Zunächst ist diese neue Maßregel nur in einigen Provinzen eingeführt, soll aber binnen Kurzem über das ganze Reich ausgedehnt werden.)

---

[1]) Eine neuerdings in Perthes' Geogr. Anstalt ausgeführte planimetrische Messung ergab 29919,5 D. geogr. Q.-Meilen (s. Näheres in Behm u. Wagner, „Bevölkerung der Erde", I, Gotha 1872, S. 38). — [2]) Correspondenz aus Teheran.

1. Infanterie: 70 Bataillone à 800—1000 Mann; im Frieden sind nur die für die Garnisonen, den Sicherheits- und Grenzdienst erforderlichen Bataillone präsent, im Ganzen 20—30; die übrigen sind beurlaubt. Die Bewaffnung besteht zur Zeit noch meist aus alten französischen Percussions- oder Feuersteingewehren. 2000, zum Theil in Frankreich gekaufte, zum Theil im k. Arsenal erzeugte Chassepotgewehre, sowie die 40- bis 50000 in Berlin gekauften Tabatière-Gewehre sind noch nicht an die Truppen abgeliefert.

2. Cavallerie. Es besteht keine reguläre Cavallerie. Jede Tribus ist verpflichtet, im Kriegsfalle eine bestimmte Anzahl Reiter zu stellen, welche zuweilen auch zur Dienstleistung bei Hofe einberufen werden. Bekleidung und Bewaffnung ganz willkürlich. Im Ganzen können ca. 50- bis 60000 Mann aufgestellt werden, alle mit vorzüglichen Pferden versehen.

3. Zembureckschi oder Corps der Kameelartillerie: 200 Mann mit zweipfündigen Kanonen.

4. Artillerie ca. 1200 Mann mit schlechtem Material von ungleichem Caliber.

Handel. Gesammtumsatz im Außenhandel ca. 3,7 Mill. Tomans, wovon ⅔ auf die Einfuhr, ⅓ auf die Ausfuhr kommen. Haupteinfuhrartikel sind Webestoffe, namentlich Baumwollenwaaren, Glaswaaren, Papier, Eisen, Kupfer, Zucker, Thee; die Ausfuhr besteht aus Seide, Tabak, Fellen, Holz, Teppichen und Shawls.

Telegraphen, im Juli 1876. Zahl der Bureaux 46, Länge der Linien 3966 Kilom., der Drähte 7646 Kilom. Die einzelnen Linien sind: Dschulfa—Tauris—Kazwin—Teheran 664, Kazwin—Rescht 168, Teheran—Hamadan—Kermanschah—Khanekin 704, Hamadan—Burudschird—Sultanabad 193, Merend—Khoi 56, Teheran—Ispahan—Schiras—Buschir 1176, Teheran—Schahrud—Sabswar—Meschhed 856, Schahrud—Astrabad 120. Locallinien 29 Kilom. — Zahl der Depeschen 1875: 675000; Einnahme 350000 Frcs.

Peru (Republik).

[Unabhängigkeitserklärung 28. Juli 1821. Verfassung von 1858, reformirt 1. November 1860. Nach derselben besteht die Staatsgewalt aus der Executive (Präsident), der Legislative (Congreß, d. h. einem Senat von 40 und einer Kammer von 80 Deputirten) und der Justizgewalt. Die Dauer der Präsidentschaft beträgt 4 Jahre. Hauptstadt: Lima.]

Executiv-Gewalt.

Präsident: General Mariano J. Prado (2. August 1876).
1r Vicepräsident: General La Puerta.

Ministerium.

Präsident des Conseils und Minister des Cultus und der Justiz: Dr. Arenas.
Minister des Aeußern: Garcia y Garcia.
Minister des Innern: Benavides.

Minister der Justiz: M. Odriozola.
Minister der Finanzen: Dr. Aranibar.
Minister des Kriegs: General Bustamente.

Höchster Gerichtshof. Präsident: M. Vidaurre.

Armee und Marine.

General-Inspector: General P. Silva.
General-Commandant der Marine: Schiffscapitain D. de la Haza.

Erzbischof (in Lima): F. Orueta y Castrillon.

General-Verwaltung der Posten. General-Director: J. Davila Condemarin.

Diplomatisches Corps zu Lima und Consuln.

America (Verein. Staaten): R. Gibbs, a. G. u. b. M. (accr. Juli 1875); J. Reneau, Leg.-Secr. — [Arica: H. L. Bolton, C. — Callao: F. Clayton, C. — Lambayeque: S. C. Montjoy, C. — Payta: J. Murphy, C. — Tumbes: Pr. N. Luce, C.]
Argentin. Republik. [Lima: G. Escardo, GC. — Puno: D. J. Saravia, C.]
Belgien. [Lima: J. B. Ohague, GC. — Tacna und Arica: S. Yriberry, C.]
Bolivia: . . . ., a. G. u. b. M.; J. Calderon, Leg.-Secr., GTr. — [Iquique: M. Morris, C. — Puno: C. Medina, C. — Tacna: C. Valverde, GC.]
Brasilien: Rath J. M. Nascentes d'Azambuja, a. G. u. b. M. (accr. Januar 1875); E. de Attaide Moncorvo, Leg.-Secr. — [Lima: A. de Souza Ferreira, GC. — Loreto: J. B. Gonzalez da Rocha, C.]
Chile: J. Godoy, a. G. u. b. M. (accr. 1872); N. Medina, Leg.-Secr., S. Cruz, Att. — [Arequipa u. Islay: B. Castillo, C. — Arica: . . . ., C. — Callao: R. R. Jofré, C. — Cerro de Pasco (Depart. Junin): M. J. Rubio, C. — Iquique: . . . ., C. — Lambayeque: G. del Castillo, C. — Payta: J. Lañas, C. — Pisco: C. Roman, C. — Tacna: C. Torreti, C.]
Columbia (Verein. Staaten). [Chiclayo: M. de Nees, C.]
Costa-Rica: . . . ., a. G. u. b. M.; L. Prieto, GTr. — [Callao: M. P. Grace, C. — Lima: R. H. Hartley, GC.]
Dänemark. [Islay: C. Horn, C. — Lima: H. Witt, GC. für die Republik.]
Deutsches Reich: Dr. J. Lührsen, GTr. (1873). — [Arequipa: R. Reinecke, C. — Arica und Tacna: F. Ott, C. — Callao: O. Petersen, C. — Iquique: G. H. Sattler, C. — Lima: M. Bamberger, C.]
Ecuador: M. Riofrio, MR., M. J. Arzube, Att. — [Callao: J. Moreira, C.]
Frankreich: de Bernouillet, a. G. u. b. M. (accr. August 1875); Graf d'Aubigny, Secr. 2r Cl.; L. Duplessis, Att.

Großbritannien: S. St. John, GTr.; F. Linden, VG., fung. als Leg.-Secr. — [Arica: J. H. Augent, Conſ. — Callao: C. B. March, Conſ. — Islay: J. R. Graham, C.]
Guatemala, ſ. Nicaragua.
Hawaii: R. Beddy, GTr.; L. A. Macpherſon, Leg.-Secr. — [Callao: S. Crosby, C.]
Honduras, ſ. Nicaragua.
Italien: Comm. Viviani, GTr. u. GC. (1869); P. Petraccone, VC., fung. als Leg.-Secr.
Nicaragua: J. Villafañe, GTr. (1870); C. Stuber, Leg.-Secr. — [Callao: J. Canet, GC.; M. P. Grace, C. — Lima: P. Echeropar, C.]
Niederlande. [Lima: R. Canevaro, GC.]
Oeſterreich-Ungarn. [Arequipa-Islay: R. Reinecke, C. — Iquique: G. H. Sattler, C. — Lima: C. Krüger, GC. — Tacna und Arica: W. Hellmann, C.]
Paraguay. [Lima: J. A. de la Puente, GC.]
Portugal. [Lima: L. da Silva, C.]
Rußland. [Lima: G. Elſter, C.]
San Salvador: J. Tezanos Pinto, b. M. (1873). — Callao: M. P. Grace, GC.]
Schweden und Norwegen. [Lima: J. F. Lembke, GC.]
Uruguay. [Lima: J. Perez, GC.]
Venezuela. [Lima: L. F. Miranda, GC. für die Republik. — R. Espinal, C.]

Statiſtiſche Notizen.

Flächeninhalt: circa 23677 Deutſche geogr. Q.-Meilen (nach officieller Angabe 29162 D. geogr. Q.-Meilen.

Bevölkerung: Eine 1876 abgeſchloſſene Zählung ſoll 2,720735 Bewohner, excl. der wilden Indianer, nachgewieſen haben.

Hauptſtadt Lima (1876) 100073 Einwohner.

Finanzen. Budget für 1875—1876. (In Soles. 1 Sol. = 4 Mark.)

Ordentliche Einnahmen	27,751140	Soles
Außerordentliche Einnahmen	37,815000	„
Summa:	65,566140	Soles
Ordentliche Ausgaben [1])	60,200000	Soles
Außerordentliche Ausgaben	10,500000	„
Nachträgliche Bewilligungen	6,500000	„
Summa	77,200000	Soles
Deficit	11,633860	Soles
Davon laut Congreßbeſchluß abgeſtrichen	3,600000	„
Bleibt Deficit	8,033860	Soles

[1]) Darunter Verzinſung und Amortiſation der innern Schuld incl. der Schatzbons ca. 10,000000 Soles und Verzinſung und Amortiſation der äußern Schuld incl. der Pisco-Pca-Bahn ca. 20,000000 Soles.

Staatsschuld. (Januar 1876.)

Innere Schuld	24,952158	Soles
Aeußere Schuld	165,930530	„
Bonos Ecuador	38530	
Anleihe Pisco-Yca	1,323400	
„ von 1870	56,834900	
„ „ 1872	107,733700	
Schwebende Schuld	23,000000	„
Summa	213,882688	Soles [1].

Armee 1875 [2]: 8 Bat. Infanterie: 5600 M., 3 Reg. Cavallerie: 1200 M., 2 Brigaden Artillerie: 1000 M., zus. 7800 M., ohne die 5400 M. starke Gendarmerie zu rechnen.

Flotte 1872 [3]: 6 Panzerschiffe, nämlich 1 Fregatte von 14 Kan., 2 Monitors von je 3 Kan., 3 andere Schiffe von je 2, 2 u. 14 Kan.; außerdem 6 Dampfer von 2, 2, 4, 4, 14 und 30 Kanonen.

Handel, Land- und Seeverkehr.

Genaue Angaben über den Gesammthandel fehlen.

Hauptausfuhrproduct ist immer noch der Guano, von dem 1869 585189, 1870 482299 Tonnen verschifft sind. Bei weitem der größte Theil davon wird von Callao ausgeführt. Salpeter wird besonders von Iquique aus verschifft (1875 6 Mill. Centner im Werthe von 12 Mill. Soles). Die Ausfuhr von Arica bestand 1875 hauptsächlich aus Zucker (10 Mill. S.), Metallen (5 Mill.), Silber (3 Mill.), Baumwolle (2 Mill.), Alpacawolle (2½ Mill.), Wolle (1½ Mill.), Leder, Tabak, Salz ꝛc. Der Werth der Ausfuhr im Ganzen wird mit 37,500000 Soles berechnet.

Schiffsverkehr. (Zahl der eingegangenen Schiffe.)

	Schiffe.	Tonnen.		Schiffe.	Tonnen.
Callao [4]) 1870	1844	1,126283	Iquique 1870	248	172270
Islay 1870	40	20395	Payta { Segler	51	25283
Arica 1870	49	22324	1872 [5]) { Dampfer	150	184537

Der größte Theil der von Callao in Ballast ausgehenden Schiffe fährt nach den Guano-Inseln, um Guano zu laden. In Islay und Arica liefen außerdem noch 40 Englische Handelsdampfer ein, die bei Iquique und Payta eingeschlossen sind.

Die **Handelsflotte** zählte im Jahre 1869 90 Schiffe von 9556 T. incl. 11 Packetboote von 435 T. (S. Näheres im Jahrg. 1873 und 1874 des Hofkalenders.)

Eisenbahnen [6]) im Betrieb 1876: von Pimentel nach Chiclayo, Lambayeque und Ferrikafe (72 Kil.); Eten—Ferrikafe mit Zweigbahnen (85 K.); Pacasmayo—La Vista (146 K.); Salaverry—Trurillo, Ascope und Chocope (78 Kil., davon 20 im Betrieb); Chimbote—Huaraz

[1]) Näheres im vorjährigen Jahrgange des Hofkalenders S. 785.
[2]) Nach Fr. Martin, The Statesman's Yearbook for 1876, p. 555.
[3]) Nach Fr. Martin, The Statesman's Yearbook for 1874, p. 550.
[4]) S. Reports of H. M.'s Consuls 1872, No. 1, p. 182. — [5]) Reports of H. M.'s Consuls 1873, No. 4, p. 978. — [6]) Officielle Mittheilung aus Lima.

und Recuay (265 Kil., davon 52 im Betrieb); Cerro de Pasco in die Minen (19 K.); Lima—Chancay (66 K.); Lima—Callao (12 K.); Lima—Chorillos (14 K.); Callao über Lima nach Oroya (219 K., davon 115 im Betrieb); Pisco—Yca (94 K.); Arequipa—Puno (350 K.); Mollendo—Arequipa (173 K.); Ilo—Moquegua (101 K.); Arica—Tacna (63 K.); Iquique—La Noria (113 K.); Pisagua—Sal de Obispo (80 K.); Lima—La Magdalena (6½ K.); total 1581½ Kil. im Betrieb. — Im Bau ist die Linie Payta—Piura (100 K.); ferner sind concedirt Lima—Pisco (233 K.) und von Tacna zur Bolivianischen Grenze (174 Kil.).

Portugal (Königreich).

[Constitutionelle und in beiden Geschlechtern erbliche Monarchie. Grundlage der Verfassung ist die Carta de ley, bewilligt durch Dom Pedro IV. 1826, revidirt durch die Cortes 1852. Die Volksvertretung (Cortes) besteht aus zwei Kammern, der Pairs (Corte dos Pares), lebenslänglich vom König ernannt (circa 100 Mitglieder), und der Deputirten (Corte dos Deputados), welche seit 1869 in der Zahl von 108 gewählt werden.]

Ministerium (13. September 1871).

Präsident des Conseils und Kriegsminister: Staatsrath A. M. **de Fontes Pereira de Mello.**
Minister der Finanzen: Staatsrath A. **de Serpa Pimentel** (11. Oct. 1872).
Minister des Innern: Rath A. **Rodrigues de Sampaio.**
Minister der Justiz u. des Cultus: Rath A. J. **Barjona de Freitas.**
Minister des Kriegs: Staatsrath A. M. **de Fontes Pereira de Mello.**
Minister der Marine und der Colonien: Staatsrath J. **d'Andrade Corvo,** ad int.
Minister des Aeußern: Staatsrath J. **d'Andrade Corvo.**
Minister der öffentlichen Arbeiten, des Handels und der Industrie: Rath A. **Carvoso Avelino.**

Staatsräthe (auf Lebenszeit ernannt).

Herzog de Saldanha; Graf de Thomar; Marquis de Avila; Graf de Castro; A. M. de Fontes Pereira de Mello; A. J. Braamcamp; C. B. da Silva; Graf de Casal Ribeiro; J. B. da Silva Ferrão de Carvalho Martens; Marquis de Ficalho; A. de Serpa Pimentel; J. d'Andrade Corvo.

Höchstes Verwaltungs-Tribunal.

Präsident: **Graf de Thomar,** Staatsrath.
Secretair: Rath J. G. **Holbeche.**

Civil-Gouverneure.

Lissabon: Rath A. C. **Cau da Costa.**
Oporto: Rath B. **de Freitas Soares.**

Staatsschuld. (Januar 1876.)

Innere Schuld	24,952158	Soles
Aeußere Schuld	165,930530	„
Bonos Ecuador	38530	
Anleihe Pisco-Dca	1,328400	
„ von 1870	56,834900	
„ „ 1872	107,733700	
Schwebende Schuld	23,000000	„
Summa	213,882688	Soles [1]).

Armee 1875 [2]): 8 Bat. Infanterie: 5600 M., 3 Reg. Cavallerie: 1200 M., 2 Brigaden Artillerie: 1000 M., zus. 7800 M., ohne die 5400 M. starke Gendarmerie zu rechnen.

Flotte 1872 [3]): 6 Panzerschiffe, nämlich 1 Fregatte von 14 Kan., 2 Monitors von je 3 Kan., 3 andere Schiffe von je 2, 2 u. 14 Kan.; außerdem 6 Dampfer von 2, 2, 4, 4, 14 und 30 Kanonen.

Handel, Land- und Seeverkehr.

Genaue Angaben über den Gesammthandel fehlen.

Hauptausfuhrproduct ist immer noch der Guano, von dem 1869 585189, 1870 482299 Tonnen verschifft sind. Bei weitem der größte Theil davon wird von Callao ausgeführt. Salpeter wird besonders von Iquique aus verschifft (1875 6 Mill. Centner im Werthe von 12 Mill. Soles). Die Ausfuhr von Arica bestand 1875 hauptsächlich aus Zucker (10 Mill. S.), Metallen (5 Mill.), Silber (3 Mill.), Baumwolle (2 Mill.), Alpacawolle (2½ Mill.), Wolle (1½ Mill.), Leder, Tabak, Salz ꝛc. Der Werth der Ausfuhr im Ganzen wird mit 37,500000 Soles berechnet.

Schiffsverkehr. (Zahl der eingegangenen Schiffe.)

	Schiffe.	Tonnen.		Schiffe.	Tonnen.
Callao [4]) 1870	1844	1,126283	Iquique 1870	248	172270
Islay 1870	40	20395	Payta { Segler	51	23283
Arica 1870	49	22324	1872 [5]) { Dampfer	150	184537

Der größte Theil der von Callao in Ballast ausgehenden Schiffe fährt nach den Guano-Inseln, um Guano zu laden. In Islay und Arica liefen außerdem noch 40 Englische Handelsdampfer ein, die bei Iquique und Payta eingeschlossen sind.

Die Handelsflotte zählte im Jahre 1869 90 Schiffe von 9556 T. incl. 11 Packetboote von 435 T. (S. Näheres im Jahrg. 1873 und 1874 des Hofkalenders.)

Eisenbahnen [6]) im Betrieb 1876: von Pimentel nach Chiclayo, Lambayeque und Ferrinfaſe (72 Kil.); Eten—Ferrinfaſe mit Zweigbahnen (85 K.); Pacasmayo—La Viña (146 K.); Salaverry—Trurillo, Ascope und Chocope (78 Kil., davon 20 im Betrieb); Chimbote—Huaraz

[1]) Näheres im vorjährigen Jahrgange des Hofkalenders S. 785.
[2]) Nach Fr. Martin, The Statesman's Yearbook for 1876, p. 555.
[3]) Nach Fr. Martin, The Statesman's Yearbook for 1874, p. 550.
[4]) S. Reports of H. M.'s Consuls 1872, No. 1, p. 182. — [5]) Reports of H. M.'s Consuls 1873, No. 4, p. 973. — [6]) Officielle Mittheilung aus Lima.

und Recuay (265 Kil., davon 52 im Betrieb); Cerro de Pasco in die Minen (19 K.); Lima—Chancay (66 K.); Lima—Callao (12 K.); Lima—Chorillos (14 K.); Callao über Lima nach Oroya (219 K., davon 115 im Betrieb); Pisco—Ica (94 K.); Arequipa—Puno (350 K.); Mollendo—Arequipa (173 K.); Ilo—Moquegua (101 K.); Arica—Tacna (63 K.); Iquique—La Noria (113 K.); Pisagua—Sal de Obispo (80 K.); Lima—La Magdalena (6½ K.); total 1581¼ Kil. im Betrieb. — Im Bau ist die Linie Payta—Piura (100 K.); ferner sind concedirt Lima—Pisco (233 K.) und von Tacna zur Bolivianischen Grenze (174 Kil.).

Portugal (Königreich).

[Constitutionelle und in beiden Geschlechtern erbliche Monarchie. Grundlage der Verfassung ist die Carta de ley, bewilligt durch Dom Pedro IV. 1826, revidirt durch die Cortes 1852. Die Volksvertretung (Cortes) besteht aus zwei Kammern, der Pairs (Cortes dos Pares), lebenslänglich vom König ernannt (circa 100 Mitglieder), und der Deputirten (Corte dos Deputados), welche seit 1869 in der Zahl von 108 gewählt werden.]

Ministerium (13. September 1871).

Präsident des Conseils und Kriegsminister: Staatsrath A. M. **de Fontes Pereira de Mello.**
Minister der Finanzen: Staatsrath A. **de Serpa Pimentel** (11. Oct. 1872).
Minister des Innern: Rath A. **Rodrigues de Sampaio.**
Minister der Justiz u. des Cultus: Rath A. J. **Barjona de Freitas.**
Minister des Kriegs: Staatsrath A. M. **de Fontes Pereira de Mello.**
Minister der Marine und der Colonien: Staatsrath J. **d'Andrade Corvo,** ad int.
Minister des Aeußern: Staatsrath J. **d'Andrade Corvo.**
Minister der öffentlichen Arbeiten, des Handels und der Industrie: Rath A. **Cardoso Avelino.**

Staatsräthe (auf Lebenszeit ernannt).

Herzog **de Saldanha**; Graf **de Thomar**; Marquis **de Avila**; Graf **de Castro**; A. M. **de Fontes Pereira de Mello**; A. J. **Braamcamp**; C. B. **da Silva**; Graf **de Casal Ribeiro**; J. B. **da Silva Ferrão de Carvalho Martens**; Marquis **de Ficalho**; A. **de Serpa Pimentel**; J. **d'Andrade Corvo.**

Höchstes Verwaltungs-Tribunal.

Präsident: Graf **de Thomar,** Staatsrath.
Secretair: Rath J. G. **Holbeche.**

Civil-Gouverneure.

Lissabon: Rath A. C. **Cau da Costa.**
Oporto: Rath B. **de Freitas Soares.**

Erzbischöfe.

a) In Portugal: Lissabon: J. do Nascimento de Moraes Cardoso, Cardinal. — Braga: J. J. de Moura (1856). — Evora: J. A. Pereira Bilhaus.
b) In den Colonien: Goa: A. de Ornellas e Vasconcellos (1876).

Oberster Gerichtshof.

Präsident: Rath B. C. Teixeira de Queiroz (1868).
General-Procurator: Rath J. B. da Silva Ferrão de Carvalho Martens, St.-Rath und Staatsminister ad hon. (1868).

Appellations-Gerichtshöfe (Relações).

Lissabon. Präsident: . . . .
Porto. Präsident: Visconde de Midões.
Azoren. Präsident: F. J. Coelho de Sousa.

Rechnungshof.

Präsident: De Paiva Pereira da Silva (1868).

Armee.

General-Feldmarschall: König Ferdinand (1. Januar 1836).
Feldmarschall: Herzog de Saldanha (1833).

General-Commandanten der Special-Waffen.

Genie und General-Stab: J. Manços de Faria, Divisions-General (1866).
Artillerie: A. F. de Sousa Pinto, Brigade-General.

Commandanten der Militair-Divisionen.

1. Lissabon: Visconde de Sagres, Divisions-General.
2. Vizeu: J. A. Marçal, Brigade-General (ad int.).
3. Porto: J. de Vasconcellos Corrêa, Brigade-General (ad int.).
4. Evora: J. da Silva Maldonado d'Eça, Divisions-General.
5. Angra: J. M. Gomes, Brigade-General.

Marine.

Vice-Admiral: Vicde de Soares Franco, Commandant der Marine.
Titular-Vice-Admiral: Rath A. S. de Sousa.
Contre-Admirale: Rath J. B. da Silva; Rath J. J. d'Andrade Pinto; Vicde da Praia Grande de Macau; J. J. Gonçalves de Mattos Corrêa; Rath J. B. d'Andrade.

Colonial-Rath.

Präsident: Der Minister der Marine und der Colonien.
Secretair: Rath A. H. Ribeiro de Carvalho.

Gouverneure der überseeischen Provinzen.

I. Cap-Verdische Inseln: GC. Lopes de Macedo, Artillerie-Oberst.
II. St.-Thomé und Principe-Inseln. E. X. d'Assumpção e Almeida, Oberst-Lieut.
III. Angola: C. A. de Almeida Albuquerque, Capitain zur See.
IV. Mozambique: Rath J. Guedes de Carvalho e Menezes, Brigade-General.

V. Indien: Rath J. Tavares d'Almeida, Divisions-General.
VI. Macao und Timor: C. F. Corrê da Silva, Fregatten-Capitain.

Ober-Hofchargen.

Ober-Hofmeister: Marschall Herzog de Saldanha (1848).
Ober-Almosenier: Der Erzbischof von Lissabon.
Ober-Stallmeister: Herzog de Loulé (1860).
Ober-Hof-Ceremonienmeister: Graf de Rio Maior.
Intendant: Rath A. J. D. Naraveth.
Erster Adjutant des Königs: Divisions-General C. M. de Caula.

Ober-Hof- und Reichs-Chargen.

Ober-Fahnenjunker: . . . .
Ober-Intendant (Almotace mór): Visconde d'Asseca (1859).
Ober-Waffenschmied: Graf de Mesquitella (1853).
Capitain der Garden: . . . .
Ober-Mundschenk: Graf de Penamacor (1868).
Grosthürhüter (Meirinho mór): Graf de Sabugal (1867).
Grosthürhüter (Porteiro mór): . . . .
Reposteiro mór: Marquis de Castella Melhor (1859).

Hofstaat des Königs Ferdinand.

Erster Adjutant: Marschall Herzog de Saldanha. — Adjutant: Brigade-General A. F. de Sousa Pinto.
Privat-Secretair: J. R. Chaves.

Diplomatisches Corps zu Lissabon und Consuln.

(Gedruckt 7. November 1876.)

America (Verein. Staaten): B. Moran, MR. (accr. 8. April 1875). — [Fayal: J. Leal, Cons. — Funchal (Madeira): G. Smith, C. — Lissabon: H. W. Diman, C. — Oporto: A. Dockery, C. — Colonien: St. Jago: J. Kendall, C.]
Argentinische Republik. [Lissabon: N. C. da Costa Negrão, GC. — Oporto: J. L. Alves, C. — Colonie St. Jago (Cap-Verd. Inseln): J. A. Martins, C.]
Belgien: C. Anspach, a. G. u. b. M. (accr. 15. Febr. 1876); Verhaeghe, Leg.-Secr. — [Fayal: M. A. Guerra, C. — Lissabon: J. T. O'Neill, C. — Madeira: C. Ritter von Bianchi, C. — Villa Nova de Portimão: J. L. Gomes, C. — Villa Real de S. Antonio: de Souza Medeiros, C. — Colonien: Macao: A. Baron de Cercal, C. — Praya (auf St. Jago, Cap-Verd. Inseln): H. J. Oliveira, C.]
Brasilien: Baron de Japurá, a. G. u. bev. Min. (accr. 18. Juni 1868); F. de Carvalho Moreira, Leg.-Secr.; GTr. ad int.: J. B. D. Vianna Berquó, F. Vieira Monteiro, Attachés. — [Lissabon: Baron de Santo Angelo, GC. — Oporto: M. J. Rebello, C. — Colonien: Loanda (Angola): . . ., C. — Macao: A. Baron de Cercal, C.]
Chile. [Lissabon: A. J. de Oliveira, C. — Madeira: G. J. Krohn, C.]

Dänemark. [Lissabon: G. T. O'Neill, GC. — Madeira: J. Selby, C. — Oporto F. de Oliveira Chamiço, C.]
Deutsches Reich: Frhr v. Pirch, a. G. u. b. M. (accr. 27. Februar 1876); Graf Rantzau, Leg.-Secr.; v. Reck, Canzler. — [Fayal: G. S. J. Oliver C. — Funchal (Madeira): N. Krohn, C. — Lissabon: Dr. A. Jerosch, C. — Oporto: E. Katzenstein, C. — St.-Miguel: H. Scholtz, C. — Setubal: J. T. O'Neill, C. — Colonien: Majo (Cap-Verd. Inseln): L. A. Cardoso, C. — St.-Vincente (Cap-Verd. Inseln): T. M. Miller, C. — Terceira: J. C. da Silva, C.]
Ecuador. [Lissabon: A. J. de Oliveira, C.]
Frankreich: Graf Armand, a. G. u. b. M. (accr. 1. Juli 1870); G. Baron de Maynard, Leg.-Secr. 2r Cl.; Vicomte de St.-Guilhem, Leg.-Secr. 3r Cl.; Du Rossoy, Att. — [Lissabon: de Gerando, C.]
Griechenland. [Lissabon: J. T. O'Neill, GC.]
Großbritannien: R. B. D. Morier, a. G. u. bev. Min. (accr. Mai 1876); Sir G. Bonham, 1r Secr.; J. C. F. Duff, Dolmetscher. — [Lissabon: G. Brackenbury, C. — Madeira: W. H. Hayward, C. — Oporto: O. J. F. Crawfurd, C. — St.-Miguel (Azoren): F. B. B. Barker, C. — Colonien: Cap-Verd. Inseln: C. Valentine, C. — Loanda (Angola): D. Hopkins, C. — Mozambique: F. Elton, C.]
Hawaii. [Colonie Macao: J. Withal, GC.]
Italien: F. Marq. Oldoini, a. G. u. b. M. (accr. 3. April 1868); O. Pajara, 1r Legat.-Secret.; E. de Foresta, Att. — [Lissabon: R. de Sousa Monteiro, C. — Madeira: A. Giorgi, C. — Oporto: C. Gubian de Verdun, C. — Colonie Macao: A. Baron de Cercal, C.]
Mexico. [Lissabon: . . ., GC. — Madeira: C. Ritter v. Bianchi, C.]
Monaco. [Lissabon: F. van Zeller, GC.]
Nicaragua: F. del Pino, GTr. (in Madrid). — [Oporto: J. A. de Brito, C.]
Niederlande: A. Majel, a. G. u. b. M. (accr. 30. Juni 1876). — [Oporto: H. C. Hulsenbos, GC. — Colonien: Loanda: A. F. H. Pape, C. — Macao: N. G. Peters, C.]
Oesterreich-Ungarn: A. Frhr v. Dumreicher, a. G. u. b. Min. (accr. 2. Jan. 1870); Frhr v. Salzberg, Leg.-Secr. — [Funchal: C. Ritter v. Bianchi, C. — Lissabon: M. J. da Costa e Silva, GC.]
Päpstlicher Stuhl: D. Sanguigni, Erzbischof von Tharsus, apostol. Nuntius (accr. 29. Oct. 1874).
Paraguay. [Lissabon: L. Lima, C.]
Peru: P. Galvez, a. G. u. b. M. (1872; zugleich in London und Paris). — [Lissabon: C. Duarte Luz, C. — Oporto: D. Ribeiro dos Santos, C.]
Rußland: D. de Glinka, a. G. u. b. M. (accr. 21. Sept. 1871); — [Lissabon: Coll.-Rath A. v. Lazmann, C.]
an Salvador: F. del Pino, GTr. (in Madrid). — [Lissabon: H. C. Martin, C.]
Schweden und Norwegen: J. F. S. Cruseñolhe, MR. (accred. 1. Januar 1867, als GTr. 29. Mai 1860); C. Baron St.-George v. Lantzow, Secr. — [Setubal: C. J. Grill, C.]

Schweiz. [Lissabon: M. J. da Costa e Silva, GC.]
Siam. [Lissabon: A. C. de Andrade, C. — Colonie Macao: B. de Senna-Fernandes, C.]
Spanien: A. de Castro, Botschafter (accr. 27. Dec. 1875); T. Calderon y Livermore, 1r Leg.-Secr.; R. Larias, 2r Secr.; Vicomte de Laguna, 3r Secr. — [Lissabon: J. de Castro, C. — Oporto: J. Jover y Grepi, C. — Villa Real: F. C. de Gomez, C. — Colonie Macao: Blanco, C.]
Türkei. [Lissabon: F. van Zeller, GC. — Oporto: Baron de Massarellos, C.]
Uruguay. [Lissabon: C. D. Luz, GC. — Oporto: J. Kurreira Pinto, C. — Colonie Cap-Verd. Inseln: J. A. Martins, C.]
Venezuela. [Lissabon: J. L. Pereira Crespo, C. — Oporto: J. H. Andresen, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Provinzen.	D. g. O.-Min.	Bevölk. 1874.	Provinzen.	D. g. O.-Min.	Bevölk. 1874.
Minho	122,685	1,018690	Algarve	88,233	193877
Tras os Montes	201,870	416761	a) Festland	1627,689	4.298881
Beira Alta	214 061	976477	Azoren (1871—2)	43.374[2]	260072
Beira Baixa	221,382	413615	Madeira ('71—2)	14,80 [2]	118609
Estremadura	326,133	903465	Königreich	1685,863	4,677562
Alemtejo	443.325	375996			

Nach dem Geschlecht zählte man 1864: 1,955929 männliche und 2,030629 weibliche Bewohner.

Auswärtige Besitzungen.	D. g. O.-Min.	Einwohner.
1) Besitzungen in Africa.		
Cap-Verdische Inseln	[2]) 69,94	[3])90704 ('75)
In Senegambien (Bissão ꝛc.)	1,19	9282 ('73)
Inseln St.-Thomé und Principe	[2]) 19,62	[4])31692 ('75)
Ajuda	0,64	700 ('65)
Angola, Benguela, Mossamedes	14700	2,000000 (?)
Mozambique, Sofala ꝛc.	18000	300000 (?)
2) Besitzungen in Asien.		
In Indien: Goa, Salcete, Bardez ꝛc.	65,60	474234 ('64)
Damao und Gebiet	1,45	40980 ('66)
Diu und Gogola	0,45	12303 ('64)
Indischer Archipel: Timor und Cambing	260	250000 (?)
China: Macao	0,07	71834 ('71)
Auswärtige Besitzungen im Ganzen:	33119	3,281729

[1]) Nach Capit. C. A. Pery, Geographia e Estadistica geral de Portugal. Lisboa 1875. Die Bevölkerungszahlen sind durch Hinzufügen von 8 Procent zu den Zählungsergebnissen von 1864 gewonnen. — [2]) Planimetrische Berechnung in der Perthes'schen Anstalt 1876. Siehe Näheres in „Die Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, IV, Gotha 1876. — [3]) Bulletin No. 37 de 1876. — [4]) Bulletin No. 6 de 1876.

Dänemark. [Liſſabon: G. T. O'Neill, GG. — Madeira: J. Selby, C. — Oporto F. de Oliveira Chamiço, C.]
Deutſches Reich: Frhr v. Pirch, a. G. u. b. M. (accr. 27. Februar 1876); Graf Rantzau, Leg.-Secr.; v. Reck, Canzler. — [Fayal: G. S. J. Oliver C. — Funchal (Madeira): R. Krohn, C. — Liſſabon: Dr. A. Jerosch, C. — Oporto: E. Katzenſtein, C. — St.-Miguel: H. Scholtz, C. — Setubal: J. T. O'Neill, C. — Colonien: Majo (Cap-Verd. Inſeln): L. A. Cardoſo, C. — St.-Vincente (Cap-Verd. Inſeln): T. M. Miller, C. — Terceira: J. C. da Silva, C.]
Ecuador. [Liſſabon: A. J. de Oliveira, C.]
Frankreich: Graf Armand, a. G. u. b. M. (accr. 1. Juli 1870); G. Baron de Raynard, Leg.-Secr. 2r Cl.; Vicomte de St.-Guilhem, Leg.-Secr. 3r Cl.; Du Roſſoy, Att. — [Liſſabon: de Geraudo, C.]
Griechenland. [Liſſabon: J. T. O'Neill, GG.]
Großbritannien: R. B. D. Morier, a. G. u. bev. Min. (accr. Mai 1876); Sir G. Bonham, 1r Secr.; J. C. F. Duff, Dolmetſcher. — [Liſſabon: G. Brackenbury, C. — Madeira: W. H. Hayward, C. — Oporto: O. J. F. Crawfurd, C. — St.-Miguel (Azoren): E. B. B. Barker, C. — Colonien: Cap-Verd. Inſeln: E. Valentine, C. — Loanda (Angola): D. Hopkins, C. — Mozambique: F. Elton, C.]
Hawaii. [Colonie Macao: J. Withal, GC.]
Italien: F. Marquis Oldoini, a. G. u. b. M. (accr. 3. April 1868); O. Pajara, 1r Legat.-Secret.; E. de Foreſta, Att. — [Liſſabon: R. de Souſa Monteiro, C. — Madeira: A. Giorgi, C. — Oporto: C. Gubian de Verdun, C. — Colonie Macao: A. Baron de Cercal, C.]
Mexico. [Liſſabon: . . ., GC. — Madeira: C. Ritter v. Bianchi, C.]
Monaco. [Liſſabon: F. van Zeller, GC.]
Nicaragua: F. del Pino, GTr. (in Madrid). — [Oporto: J. A. de Brito, C.]
Niederlande: A. Mazel, a. G. u. b. M. (accr. 30. Juni 1876). — [Oporto: H. C. Hulſenbos, GG. — Colonien: Loanda: A. F. H. Pape, C. — Macao: N. G. Peters, C.]
Oeſterreich-Ungarn: A. Frhr v. Dumreicher, a. G. u. b. Min. (accr. 2. Jan. 1870); Frhr v. Salzberg, Leg.-Secr. — [Funchal: C. Ritter v. Bianchi, C. — Liſſabon: M. J. da Coſta e Silva, GC.]
Päpſtlicher Stuhl: D. Sanguigni, Erzbiſchof von Tharſus, apoſtol. Nuntius (accr. 29. Oct. 1874).
Paraguay. [Liſſabon: L. Lima, C.]
Peru: P. Galvez, a. G. u. b. M. (1872; zugleich in London und Paris). — [Liſſabon: C. Duarte Luz, C. — Oporto: D. Ribeiro dos Santos, C.]
Rußland: D. de Glinka, a. G. u. b. M. (accr. 21. Sept. 1871); — [Liſſabon: Coll.-Rath A. v. Laxmann, C.]
San Salvador: F. del Pino, GTr. (in Madrid). — [Liſſabon: H. C. Martin, C.]
Schweden und Norwegen: J. F. S. Cruſenſtolpe, MR. (accred. 1. Januar 1867, als GTr. 29. Mai 1860); C. Baron St.-George v. Kantzow, Secr. — [Setubal: C. J. Grill, C.]

Schweiz. [Liſſabon: M. J. da Coſta e Silva, GC.]
Siam. [Liſſabon: A. C. de Andrade, C. — Colonie Macao: B. de Senna-Fernandes, C.]
Spanien: A. de Caſtro, Botſchafter (accr. 27. Dec. 1875); T. Calderon y Livermore, 1r Leg.-Secr.; R. Larias, 2r Secr.; Vicomte de Laguna, 3r Secr. — [Liſſabon: J. de Caſtro, C. — Oporto: J. Jover y Grepi, C. — Villa Real: F. C. de Gomez, C. — Colonie Macao: Blanco, C.]
Türkei. [Liſſabon: F. van Zeller, GC. — Oporto: Baron de Maſſarellos, C.]
Uruguay. [Liſſabon: C. D. Luz, GC. — Oporto: J. Kurreira Pinto, C. — Colonie Cap-Verd. Inſeln: J. A. Martins, C.]
Venezuela. [Liſſabon: J. L. Pereira Creſpo, C. — Oporto: J. H. Andreſen, C.]

Statiſtiſche Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

Provinzen.	D. g. Q.-Min.	Bevölk. 1874.	Provinzen.	D. g. Q.-Min.	Bevölk. 1874.
Minho . . .	132,685	1,018690	Algarve . . .	88,333	193877
Tras os Montes . .	201,870	416761	a) Feſtland .	1627,689	4.298881
Beira Alta . .	214,061	976477	Azoren (1871—2)	43,874 [2]	260072
Beira Baixa .	221,882	413615	Madeira ('71—2)	14,80 [2]	118609
Eſtremadura .	326,133	903465	Königreich . .	1685,863	4,677562
Alemtejo . .	443,326	375996			

Nach dem Geſchlecht zählte man 1864: 1,955929 männliche und 2,030629 weibliche Bewohner.

Auswärtige Beſitzungen.	D. g. Q.-Min.	Einwohner.
1) Beſitzungen in Africa.		
Cap-Verdiſche Inſeln	[3]) 69,94	[3])90704 ('75)
In Senegambien (Biſſão ꝛc.)	1,19	9282 ('73)
Inſeln St.-Thomé und Principe . . .	[3]) 19,62	[4])31692 ('75)
Ajuda	0,64	700 ('65)
Angola, Benguela, Moſſamedes . .	14700	2,000000 (?)
Mozambique, Sofala ꝛc.	18000	300000 (?)
2) Beſitzungen in Aſien.		
In Indien: Goa, Salcete, Bardez ꝛc. .	65,60	474234 ('64)
Damao und Gebiet	1,45	40980 ('66)
Diu und Gogola	0,45	12303 ('64)
Indiſcher Archipel: Timor und Cambing	260	250000 (?)
China: Macao	0,07	71834 ('71)
Auswärtige Beſitzungen im Ganzen:	33119	3,281729

[1]) Nach Capit. G. A. Pery, Geographia e Estadistica geral de Portugal. Lisboa 1875. Die Bevölkerungszahlen ſind durch Hinzufügen von 8 Procent zu den Zählungsergebniſſen von 1864 gewonnen. — [2]) Planimetriſche Berechnung in der Perthes'ſchen Anſtalt 1876. Siehe Näheres in „Die Bevölkerung der Erde“ von Behm und Wagner, IV, Gotha 1876. — [3]) Bulletin No. 37 de 1876. — [4]) Bulletin No. 6 de 1876.

Städte mit 15000 Einwohnern und darüber Januar 1864.

Lissabon	224063	Braga	19514	Coimbra	18147
Oporto	89194	Funchal	18161	Ponta Delgada	15885

Finanzen.

I. Budget für das Finanzjahr 1876—1877. (In Contos und Milreïs.)
(Ges. v. 25. April 1876;
1 Milreïs = 4 Reichsmark 45 Pf.; 3,040:320 bedeutet 3040 Contos und 320 Milreïs.)

Einnahmen.

Grundsteuer[1]	3,040:320
Licenz v. Tabaksverkauf	31:300
Gewerbesteuer[1]	1,276:520
Miethsteuer[1]	305:060
Luxussteuer[1]	113:960
Abgabe von Banken	140:000
Rentensteuer[1]	245:700
Abgaben v. Titeln, Gnadenbewilligungen	136:800
Consulargebühren	109:000
Verschied. Gebühren	69:040
Additionalsteuern	5:650
Bergwerksabgabe	58:000
Activzinsen	33:900
Schulgelder ꝛc.	58:440
Strafgelder	34:500
Verzugszinsen	30:800
2% Zuschlag auf die Grundsteuer	58:300
1. Directe Steuern	5,747:290
Einregistrirung	1,586:480
Stempel	978:000
2. Einregistrirung ꝛc.	2,564:480
Einfuhrzölle	6,422:000
Ausfuhrzölle	160:300
Ergänzungszölle	316:100
Abgaben von der Wiederausfuhr	32:800
Quarantaine-ꝛc. Abgab.	54:900
Tonnengelder	103:000
Consumst. in Lissabon	1,523:009
Nebengebühren in Lissabon und Porto	92:000
Abgabe von Eisenbahnfahrbillets	86:000
Weinsteuer	270:000
Fischereiabgaben	124:320
Getreidesteuer	74:200
Tabaksteuer	2,435:300
Fleisch- und Weinsteuer (Real d'agoa)	796:000
Abgaben für Hafenarbeiten	111:800
Verkauf Strandgütern	7:950
von Contrebande	4:600
Verschiedene Abgaben	1:500
3. Indirecte Steuern	12,615:779
Staatsgüter	137:000
Verkäufe 68:000	
Grundrenten 69:000	
Staats-Eisenbahnen	762:000
Forsten	42:100
Verschied. gewerbliche Etablissements	196:655
Brückengelder	20:700
Post	546:000
Telegraphen	92:000
Verschied. Einnahmen	70:645
Etablis. von Macao	32:000
Zahlungen der überseeischen Besitzungen	140:000
Zinsen[2]	70:516
Zahlungen der Banken zu den Pensionen	385:100
Zufällige Einnahmen	195:000
4. Staatsgüter u. And.	2,689:716
5. Zinsen im Schatz befindl. Schuldoblig.	442:716
Sa. d. Einnahmen	24,059:981

[1]) Incl. der Ergänzungssteuern für Wegebauten. — [2]) Zinsen der in London für die Zinszahlung auf die auswärtige Schuld deponirten Gelder.

Ausgaben.

Innere Schuld	6,404:665
Verwaltung	20:876
Zinsen d. in Circul.	5,956:693
Oblig. im Schatz	413:826
Verschied. Ausgaben	9:600
Tilgung	3:670
Aeußere Schuld	4,166:067
Agentur in London	7:746
Zinsen d. in Circul.	4,113:870
Oblig. im Schatz	28:451
Verschied. Ausgaben	16:000
1. Staatsschuld.	10,570:732
Civilliste, Apanagen	591:000
Cortes	84:165
Schwebende Schuld	647:342
Pensionen u. Anderes	579:088
Allg. Finanzverwaltung	141:245
Localverwaltung	791:151
Zollverwaltung	722:112
Münze, Stempel	45:761
Pensionen (?)	162:435
Verschiedenes	62:272
2. Finanzministerium	3,826:571
3. Minist. d. Aeußern	253:629
Innere Verwaltung	295:685
Subvent. an Gemeinden	280:000
Oeffentl. Sicherheit	388:922
Oeffentl. Unterricht	847:172
Oeffentl. Wohlthätigkeit	206:655
4. Minist. des Innern	2,018:434
5. Justizministerium	528:010
6. Kriegsministerium	3,548:144
7. Minist. der Marine und der Colonien	1,295:389
Straßenbau	218:000
Eisenbahnen	22:769
Telegraph., Leuchtthürme	186:838
Oeffentliche Arbeiten	188:429
Post	394:233
Allgem. Verwaltung	413:199
8. Min. der öffentl. Arb.	1,423:468
Sa. Ord. Ausgaben	23,464:327
Außerord. Ausgaben (bes. Straßenbauten)	1,598:400
Total	25,062:727

II. Budget der Colonien für 1875—1876. (Milreis.)

Provinzen.	Einnahmen.	Ausgaben.	Differenz.
Cap-Verdische Inseln	220:377	218:877	+ 1:500
St.-Thomé und Principe	109:610	105:552	+ 4:058
Angola	565:974	556:111	+ 9:863
Mozambique	247:713	249:954	— 2:241
Indien	528:649	476:968	+51:681
Macao und Timor	354:831	322:702	+32:129
Total	2,027:154	1,930:164	+96:990

Einnahme.	
Directe Steuern	598:071
Indirecte Steuern	920:384
Nationalgüter und verschiedene Einnahmen	312:921
Einnahmen zu bestimmter Verwendung	195:778
	2,027:154

Ausgabe.	
Allgemeine Verwaltung	491:994
Finanzen	172:242
Justiz und Cultus	167:455
Krieg und Marine	821:183
Allgemeine Ausgaben	166:283
Verschiedene Ausgaben	111:008
	1,930:164

III. Stand der Staatsschuld am 30. Juni 1875.

1. Neuere Schuld.

a. Innere Schuld, 3 % neue Fonds	212,514:500
b. Aeußere Schuld desgl. (30,241500 Lstr.)	136,086:750
Summa am 30. Juni 1875	348,601:250

2. Aeltere, zu convertirende Schulden.

Verschiedene Schulden „por distratar"	2:374
6% Capitalien „por invertir"	150:724
Alte Schuldtitel (Padrões de juros reaes)	109:755
Papiergeld	1,614:666
Summa	1,877:519

Die Baar-Verzinsung im Jahre 1874—75 betrug 10,224:878 M., wovon 5,950:829 auf die innere, 4,274:048 auf die äußere Schuld kommen. Außerdem beliefen sich die rückständigen, in Schuldtiteln bezahlten Zinsen auf 4,277:348 M., wovon 2,071:735 auf die innere, 2,205:611 auf die äußere Schuld kommen. Uebrigens sind in diesem Betrage die Zinsen der im Staatsschatz befindlichen Obligationen mit enthalten.

Armee. — Organisation der Armee; Gesetz vom 23. Juni 1864, modificirt durch verschiedene Decrete des Jahres 1868, sowie durch die Decrete vom 4. October 1869 und 15. December 1875.

Alle jungen Leute von 21 Jahren sind (die Fälle gesetzlich gestatteter Befreiung ausgenommen) zum Militairdienst verpflichtet. Die Armee ergänzt sich durch Annahme Freiwilliger und durch Rekrutirung. Das jährlich einzustellende Contingent wird durch die Cortes festgesetzt und beträgt durchschnittlich ungefähr 10000 Mann. Von der der Rekrutirung unterliegenden Altersclasse loost die das Doppelte des Contingents betragende Zahl von Leuten, von denen die eine Hälfte in die Armee eingestellt wird, in der sie 3 Jahre bei der Fahne bleibt und weitere 5 Jahre der ersten Reserve angehört, während die andere Hälfte für 8 Jahre zur zweiten Reserve übergeführt wird, die keine militairische Ausbildung erhält, und keinen anderen Zweck hat, als der Armee die nöthige Zahl von Rekruten für den Fall eines Krieges zu sichern.

I. Im Königreich.

Generalität: Im Frieden: 1 General-Marschall, 1 Armee-Marschall, 8 Divisions-, 22 Brigade-Generale. Summa 32 Generale. Im Kriege: 2 Marschälle, 10 Divisions- und 30 Brigade-Generale. Summa 42.

a) Sollstand.	Im Frieden Comp.[1]	Offic.	Soldaten.	Im Krieg Comp.[1]	Offic.	Sold.
Generalität	—	32	—	—	42	—
Corps des Generalstabs .	—	31	—	—	34	—
Infanterie: 18 Reg.	à 8	576	15084	à 12	1080	39612
9 Jäger-Bataillone . .	à 8	279	6246	à 8	387	13302
3 desgl. (auf Madeira und den Azoren) . .	à 6	75	1956	à 8	129	4434
Infanterie	—	930	23286	—	1596	57348

[1]) Bei der Cavallerie: Escadrons, bei der Feld-Artillerie: Batterien. — [2]) Von 7 Feld- und 1 Gebirgs-Batterie. — [3]) Von 6 Feld-, 2 Gebirgs- und 2 Reserve-Batterien. — [4]) Im Kriege 7 Compagnien, 2 Feld- und 1 Reserve-Batterie. — [5]) Im Kriege wird die Stärke nach Bedürfniß erhöht. — [6]) Die Officiere gehören

a) Sollstand.	Im Frieden Comp.[1]	Offic.	Soldaten.	Im Krieg Comp.[1]	Offic.	Sold.
Cavallerie:						
2 Regimenter Lanciers	à 6	56	794	à 8	82	1264
6 „ Chasseurs	à 6	168	2382	à 8	286	3792
Cavallerie	—	224	3176	—	368	5056
Artillerie: Stab . .	—	82	—	—	82	—
1 Feld-Regiment[2] . .	à 8	43	839	à 12	96	2153
1 „ Regiment[3] . .	à 10	51	1059	à 12	96	2153
1 Garnison-Regiment[4]	à 8	32	877	à 8	56	1362
2 Garnison-Compagn. auf den Azoren[5] . .	—	6	198	—	8	216
Artillerie	—	214	2973	—	338	5884
Genie: Stab	—	100	—	—	35	1135
1 Bataillon[6]	à 6	3	759	à 6	7	928
Municipal-Garde { Lissabon[7] . .	—	35	1135	—	100	—
Municipal-Garde { Porto[8] . .	—	20	577	—	20	577
Sanitätsdienst: Aerzte .	—	9	—	—	9	—
Administrations-Truppen[9]	2	5	191	2	5	191
Straf-Compagnien[9] . .	3	12	259	3	12	259
Total der activen Armee	—	1615	32356	—	2566	71378

Pferde und Maulthiere: 3745 im Frieden, 8388 im Kriege; Geschütze 110 im Frieden, 216 im Kriege.

b) Effectiv-Stärke am 31. August 1875.

Corps.	Officiere	Soldaten	Corps.	Officiere	Sold.
Generalität . . .	44	—	Genie	75	976
Generalstab . . .	31	—	Municipalgarde .	58	1712
Infanterie . . .	930	27626	Oberärzte. . . .	9	—
Cavallerie . . .	224	4756	Admin.-Truppen .	6	367
Artillerie	132	3221	Straf-Compagnie	12	259
			Total	1521	38917

Die Zahl der Pferde und Maulthiere beträgt 3703 (Cavallerie 2514, Artillerie und Genietruppen 974, Municipalgarde 215); die Zahl der Kanonen 110.

Hierzu kommen noch: Officiere in Commission 164, in Plätzen 1r Classe 8, an Unterrichtsanstalten 29, in den Colonien 70, zur Disposition 54, nicht activ 43. Total-Summe aller Officiere 2018, aller Mannschaften 37316; Gesammtstärke der Armee: 39334 Mann.

II. In den Colonien 1875: 547 Officiere und 7298 Mann.

zum Geniestabe. — [1]) 6 Comp. Infanterie und 3 Comp. Cavallerie. — [2]) 4 Comp. Infanterie und 1 Comp. Cavallerie. — [9]) Die Zahl der Soldaten wechselt je nach den Erfordernissen des Dienstes.

Bestand der Flotte 1876.

Dampfer.	Pfdr.	Kan.
1 Panzer-Corvette	500	2
10 Corvetten	2320	96
7 Kanonenboote	640	25
5 Dampfer	200	6
2 Transportschiffe	420	4
1 „	75	—
26 Dampfer	4155	133

Segelschiffe.	Kan.
1 Fregatte	25
3 Schooner und Kutter	3
2 Kanonen-Schaluppen	2
5 Transportschiffe	5
11 Segelschiffe	35

Im Bau 1 Dampfkanonenboot.

Im Ganzen 37 Schiffe (30 armirte, 7 nicht armirte) mit zusammen 168 Kanonen.

Das Personal der Marine besteht in 1 Vice-Admiral, 6 Contre-Admiralen, 13 Linienschiffs-Capitainen, 27 Fregatten-Capitainen, 38 Capitain-Lieutenants, 53 Lieutenants 1r Cl., 64 Lieutenants 2r Cl., 21 Aerzten, 6 Caplänen, 9 Ingenieuren; im Ganzen 238 Officiere. Dazu 65 Mann Marinewache und 35 Officiere der Adminiſtration. — Das Total der activen Flotten-Mannſchaft betrug 1876 3475 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handel.

Wichtigſte Verkehrsländer 1873. (In Tausend Milreïs.)

	Einf.	Ausf.		Einf.	Ausf.
England	18,857	13,671	Braſilien	3,199	3,556
Frankreich	4,111	1,044	Verein. Staaten	941	184
Spanien	2,493	1,822	Portug. Colonien	800	132
Deutſchland	1,046	483	Andere Länder	1,007	1,970
Rußland	899	449	Total 1873	34,046	23,615
Schweden, Norw.	693	304	„ 1872	29,125	23,241

Hauptproducte der Ein- und Ausfuhr 1873. (In Tausend Milreïs.)

Waarenclaſſen.	Einf.	Ausf.		Einf.	Ausf.
Getreide	1,788	518	Getränke	421	8,904
Sämereien, Obſt	507	3,458	Thiere und thier.		
Colonialwaaren	3,794	669	Nahrungsmittel	2,440	2,176
Sa a. Nahrungs- und Genußmittel				8,950	15,725
Mineralien	2,095	2,744	Spinnſtoffe,		
Metalle	6,201	420	Gewebe	10,444	1,082
Häute, Felle	2,226	1,202	Fabricate von verſchied. Stoffen	2,438	479
Holz	1,011	1,489	Droguerien ꝛc.	363	431
Thon- u. Glaswaaren	318	43			
Sa b. Rohproducte und Fabricate				25,096	7,890
			Total	34,046	23,615

Schiffsverkehr aller Häfen des Königreichs 1873 (In Tausend Kub.-Meter.)

Flagge.	Eingegangen				Ausgegangen			
	Segelschiffe.		Dampfer.		Segelschiffe.		Dampfer.	
	Zahl.	1000 K.-M.	Zahl.	1000 K.-M.	Zahl.	1000 K.-M.	Zahl.	1000 K.-M.
a. Portugiesische:								
Seeschifffahrt .	676	113	48	46	962	140	39	29
Küstenfahrt .	5298	310	154	116	5011	295	161	123
b. Fremde . .	3041	521	1900	1,637	3106	529	1867	1,815
Total 1873	9015	944	2102	1,799	9079	964	2067	1,967

Handelsflotte 1876: 39 Dampfer von 13681 Kub.-Meter u. 536 Segelschiffe langer Fahrt von 109845 Kub.-Meter, zusammen 575 Schiffe von 123526 Kub.-Meter.

Eisenbahnen Octbr. 1876. Länge der Linien in Kilometer.

		in Betrieb	in Bau
Ost.	Von Lissabon nach Badajoz	282	—
	„ „ „ Porto	226	—
SOst.	„ Barreiro nach der Grenze	174	5
	„ Casa Branca nach Estremoz	78	—
	„ Pinhal Novo nach Setubal	13	—
Algarve.	„ Beja nach Casevel	47	—
	„ Silveira nach Faro	—	58
Minho.	„ Porto nach Braga	54	—
	„ Braga nach Valença	—	103
Douro.	„ Ermezinde nach Cahide	38	—
	„ Cahide nach Pinhão	—	81
Von Porto nach Povoa de Varzim		28,5	—
Von Peso da Regoa nach Villa Real		25,5	—
	Summa:	966	247

Industriebahnen: Mine St. Domingos 17, Mine Bracal 8, Mine Aljustrel 23, Wald von Leiria 37, zusammen 85 Kil. in Betrieb; S. Martinho—Santa Anna (77,5 Kil.) in Bau. — Amerikanische Linien 7 Kil.

Post Septbr. 1876. Zahl der Bureaux auf dem Festland 521, auf den Inseln 36, zusammen 557. Eine Statistik über die Zahl der beförderten Briefe wird nicht aufgestellt. Die Einnahme der Postanstalten betrug 1873—1874 506:499 Milreis, 1874—1875 534:325 Milreis.

Telegraphen September 1876. Länge der Linien 3533 Kilom., der Drähte 7656 Kil. Zahl der Bureaux: 144, der Depeschen 1874: 1,055061. Einnahme 1874: 195:347 Milreis.

Russisches Reich.

1. Rußland (Kaiserreich).

A. Geheime-Canzlei des Kaisers.

(Für die unmittelbar unter den Kaiser gestellten Angelegenheiten.)

1. Abtheilung. Chef: Geh.-Rath und Staats-Secretair **Tanejew** (1867).
2. Abtheilung. (Redaction der Gesetze, Ukase ꝛc.) Chef: Wirkl. Geh.-Rath und Staats-Secretair S. Fürst **Urussow** (1867). — Adjunct: Staats-Secretair und Senator Geh.-Rath **Brun.**
3. Abtheilung. (Hohe Polizei.) Chef: General der Cavallerie und Gen.-Adjutant **Potapow.** — Adjunct (für den Fall der Abwesenheit des Chefs): General-Lieutenant und Gen.-Adjutant N. **v. Mesenzow.**
   Chef der Canzlei: GRath A. **v. Schulz.**
   Stabschef der Gendarmerie: Gen.-Major A. **Nikiphoroki.**
   Präfect der Stadt St. Petersburg und der städtischen Polizei: Gen.-Lieutenant und General-Adjutant **Trepow.**
4. Abtheilung. (Die unter Oberleitung der Kaiserin stehenden Wohlthätigkeits- und Bildungsanstalten.) Chef: Prinz **Peter von Oldenburg.** — Adjunct: wirkl. Geh.-Rath und Staats-Secretair N. **Storch.**

Bittschriften-Commission. Präsident: General der Infanterie, Gen.-Adjutant P. **Ignatjew** I. — Staats-Secretair für die Angelegenheiten der Commission: Wirkl. Geh.-Rath S. Fürst **Dolgoruki.** — Canzlei-Director: wirkl. Staatsrath **Purgold.**

B. Oberste Staats-Körperschaften.

I. Der Reichsrath.

Präsident: Großfürst **Konstantin** Nikolajewitsch (1/13. Januar 1865).

a) Mitglieder des Plenum.

Der Großfürst-Thronfolger **Alexander** Alexandrowitsch.
Die Großfürsten Nicolaus, Michael und **Wladimir** Alexandrowitsch.
Sämmtliche Minister.
Feldmarschall, General-Adjutant A. Fürst **Bariatinski.**
General der Cavallerie, General-Adjutant D. Graf **Osten-Sacken.**
General der Cavallerie, General-Adjutant S. Graf **Stroganow** I.
General der Artillerie, General-Adjutant A. Graf **Stroganow** II.
General der Infanterie, General-Adjutant P. Graf **v. Kotzebue.**
Geheimer-Rath A. **Lenski.**
General der Infanterie, Gen.-Adjutant A. Graf **Suworow-Rymnikski,** Fürst **Italiiski.**
Admiral, Gen.-Adjutant E. Graf **Putjatin.**
General der Infanterie, General-Adjutant Graf **Murawiew-Amurski.**
General der Infanterie, General-Adjutant W. Baron **v. Liewen.**
General der Cavallerie, General-Adjutant v. **Grünewald.**
Geh.-Rath und Staats-Secretair **Platonow.**
General der Cavallerie, General-Adjutant Graf **Adlerberg** I.

General der Infanterie **Duhamel.**
Wirklicher Geh.-Rath Fürst Wiasemsky.
General der Infanterie, General-Adjutant G. Fürst **Orbeliani.**
Ingenieur-General E. v. **Gerstfeld.**
Wirklicher Geh.-Rath und Staats-Secretair Walujew.
Wirkl. Geheimer-Rath und Staats-Secretair S. Fürst **Dolgorukyi.**
Admiral, General-Adjutant F. Graf v. **Lütke.**
General der Cavallerie, General-Adjutant P. Graf **Schuwalow.**
General der Infanterie, General-Adjutant E. Baron **Ramzai.**
Wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair W. **Butkow.**
General der Infanterie, General-Adjutant A. **Zelenoi.**
General der Infanterie, General-Adjutant P. **Ignatiew.**
General-Lieutenant, General-Adjutant Graf **Perowsky.**
Wirkl. Geh.-Rath **Fundukley.**
Wirkl. Geh.-Rath **Lewschin.**
Geh.-Rath **Golowuin.**
Geh.-Rath **Kornilow.**

b) Mitglieder der Departements und des Plenum.

1. Depart. (Gesetzgebung und Codification.) Präsident: wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair Fürst **Urussow.** — Mitglieder: wirkl. Geh.-Rath A. Frhr v. **Budberg;** wirkl. Geh.-Rath **Woitekhowitsch;** Staats-Secretair und wirkl. Geheime-Rath **Grotz;** der Staats-Secr. Geh.-Rath Fürst **Obolensky;** wirkl. Geh.-Rath J. **Delianow;** wirkl. Geh.-Rath Baron **Nicolai;** Geh.-Rath **Stojanowsky.**

2. Depart. (Civil-Angelegenheiten und Cultus.) Präsident: General der Infanterie **Prinz Peter von Oldenburg.** — Mitglieder: wirkl. Geh.-Rath N. **Zamiatnin;** wirkl. Geh.-Rath W. **Litow;** General der Infanterie, General-Adjutant **Werigin;** die Geh.-Räthe und Senatoren **Jubow** und **Pobedonoszew;** Geh.-Rath Baron N. v. **Turnau.**

3. Depart. (Staatswirthschaft und Finanzen.) Präsident: wirkl. Geh.-Rath A. **Abaza.** — Mitglieder: Admiral N. **Metlin;** Admiral, Gen.-Adjutant **Nowossilsky;** Geh.-Rath G. **Rebolfin;** General der Infanterie u. General-Adjutant Graf **Baranow** II.; General des Genie P. **Melnikow;** Staats-Secretair, Geh.-Rath B. **Manfurow;** Geh.-Rath **Zablosky-Desiatowsky.**

Reichs-Canzlei.

(Angelegenheiten des Reichsraths.)

Director (oder Reichs-Secretair): Geheimer-Rath und Staats-Secretair D. **Sfolsky.**

Die Reichs-Canzlei ist in 3, den Departements des Reichsraths (s. oben) entsprechende Sectionen getheilt, denen folgende Staats-Secretaire vorstehen: G. **Peretz;** J. **Hessipowitsch;** **Panow;** **Wesselowski;** **Schamschin.**

Commission für Emancipation: Geh.-Rath und Staats-Secretair A. **Schukowsky** führt die Geschäfte.

II. Der Senat.

Vor Errichtung des Reichsraths, der General-Controle und der Geh.-Canzlei des Kaisers war in dem Senat die Direction aller Angelegenheiten (Gesetzgebung, Controle, oberste Justiz ꝛc.) vereinigt. Gegenwärtig zerfällt der Senat in Departements und seine Befugnisse bilden die Veröffentlichung und Registrirung der Gesetze, Ukase ꝛc., die Verleihung von Adelstitein, die richterliche Entscheidung in letzter Instanz über Staatsverbrechen, Civil- und Criminalsachen, die Revision der durch die Provinzial-Tribunale gefällten richterlichen Entscheidungen ꝛc.

Ministerium der Justiz.

Minister: Staats-Secretair, Geh.-Rath Graf **Pahlen.** — Adjunct: Senator Staats-Secretair Geh.-Rath **Essen.**

1. Canzlei-Director: Hofrath **Kapnist.**
2. Justiz-Departem.-Director: wirkl. Staatsrath, Frhr **Adamow.**

Senatoren.

a) Senatoren ohne specielle Bestimmung in den Departements.

Großfürst **Wladimir** Alexandrowitsch; Prinz **Peter von Oldenburg**; General der Infanterie **Schipow** I.; Gen. der Cav. Graf **Strogonow** I.; General der Cav. **Witte**; General der Infanterie **Duhamel**; wirkl. Geh.-Rath **Kaznatscheew**; die wirkl. Geh.-Räthe **Lewschin, Zamiatnin**, Fürst **Wiasemsky, Hube**; Gen. des Genie **Gerstfeld**; Staats-Secr. **Delianow**; Gen. der Inf. Baron **Haven**; die wirkl. Geh.-Räthe **Woitzekhowitsch, Zeumern**, St.Secr. Fürst **Urussow**, Hofmeister Graf **Tolstoi**; Gen. der Cav. **Sinelnikow** III.; die General-Lieutenants Fürst **Liven**, Fürst **Urussow**, Baron **Koten, Rosette**; General-Adjutant **Greig**; Vice-Admiral **Unkowsky**; die Geh.-Räthe **Lioubowitzky**, Staats-Secr. **Platonow, Brewern**, Staats-Secr. Baron **Nicolai**, **Nebolsin**, Hofmeister, Staats-Secr. **Nabokow**, Staats-Secr. Fürst **Obolensky**, Staats-Secr. **Manjurow, Nagowitsch, Zubow, Rojnow**, Fürst **Bagration-Muchransky, Stojanowsky, Witte, Staritzky, Schahow, Pobedonosstzew**, Hofmeister **Skibitzky, Marcus**, Ober-Hofmeister **Grott, Ogolnin, Tschestilin, F. Hoszinsky, F. Andro, A. v. Giers** und **P. Klueschin.**

b) Senatoren, bestimmt zur Assistenz in den Plenis.

Im 1. Plenum: die wirkl. Geh.-Räthe **Kotschubey, Baschutzky, Lamansky, Repinsky**; die Geh.-Räthe Fürst **Dolgorukyi**, Graf **Siewers**, Staats-Secr. **Brun**, Staats-Secr. GRath Fürst **A. Liewen** und Geheim-Rath **v. Giers**. Ober-Procurator: wirkl. StRath **Krewitzin**. — Im 2. Plenum: die wirkl. Geh.-Räthe **S. Fürst Dalwydow, Podtschasky**; Gen.-Lieutenants **Achwerdow u. Chedlowsky**; die Geh.-Räthe Staats-Secr. Fürst **Lobanow-Rostowsky, Ostrowsky, Selifontow.** Ober-Procurator: wirkl. StRath **Saltow.**

c) Senatoren in den Departements.

1. Depart. (Gesetzgebung, Verwaltung, Rechnungsrevision.). **Wirklicher Geheimer-Rath Weimarn**; die **Geh.-Räthe Liubochtschinsky, Pe-**

ters, Turunow, Ehrelnow, Braunschweig, Karamzin. Graf Schuwalow, Kazuatschew. Ober-Procurator: wirkl. Staats-Rath Kremitzin.

2. Depart. (Civilsachen.) Geh.-Rath Matunin; General-Lieut. Graf Kreutz; die Geh.-Räthe Haritonow, Zarudny, Kalatschew. Ober-Procurator: wirkl. StRath Salkow.

3. Depart. (Civilsachen.) 2 Abtheilungen. Präsident: wirkl. Geh.-Rath Baron Grävenitz. — Senatoren: die Geh.-Räthe Longinow, Hofmeister Tengoborsky, Staats-Secr. Rennenkampf, Kruseństern, Gerngroß, Obuhow, Römer, Graf Keller, Pochwisnew. Ober-Procuratoren: Markow, Baron Stackelberg.

4. Depart. (Civilsachen.) Geh.-Räthe Staats-Secr. Hagemeister, Solowiew, Dommontowitsch, Danewsky, Frisch, Polowzew, P. v. Salomon. Ober-Procurator: StRath L. Bezrodny.

5. Depart. (Criminalsachen.) 2 Abtheilungen. Geh.-Rath Zée; die GLieutenants Schukowsky, Fürst Obolensky; die GRäthe Holthoër, Hofmeister Fürst Galitzin, Lubimow; die Geh.-Räthe Kapherr, Semenow, Tschermadurow, Lebedow, Hasenwinkel, Harting und Neelow. Ober-Procuratoren: die wirkl. Staats-Räthe Burlakow und v. Reutern.

Departement für Angelegenheiten betreffend das Grundeigenthum. (Streitigkeiten über Grundbesitz.) Wirkl. Geh.-Rath Schtscherbinin; Gen. der Inf., Gen.-Adj. Frolow II.; die GLieutenants Gedeonow, Baron Delwig; die GRäthe Riewsky, Pröbsting. Ober-Procurator: Sazonow.

Depart. für Heraldik. (Heroldsamt.) Präsident: wirkl. Geh.-Rath v. Fischer. — Senatoren: die General-Lieuts G. v. Philipson u. Graf Tolstoi; die Geh.-Räthe Schanfuß, Brewern, Khwostow, Kupreka-now. — Heroldmeister: wirkl. StRath Baturin.

Cassations-Departement (Obercassationshof)
(neu errichtet).

1. Civilsachen. Präsident: Geh.-Rath Matunin. — Senatoren: die Geh.-Räthe Plawsky, Gisetty, Slavinsky, Polenow, Gedda, Fürst Schahowskoy, Talquist, Hamm, Motovilow, Kolowrat-Tscherwinsky, Schultz, Stackelberg, Korobin, C. Malkowsky. Ober-Procurator: wirkl. StRath Knierim.

2. Criminalsachen. Präsident: Geh.-Rath Tschernoglasow. — Senatoren: die Geh.-Räthe B. Arzimowitsch, Neelow, A. Perzow, J. Polner, Tiesenhausen, Fürst Schahowskoy, M. Kawalewsky, Dm. Pawlinsky, Katacazy, Piatnitzky, Rosing, Friede. — Ober-Procurator: Geh.-Rath C. Frisch.

III. Die heilige Synode.
(Sitz: St. Petersburg. Errichtet 1721.)

Präsident: Isidor, Metropolit von Nowgorod, St. Petersburg und Finnland.

Mitglieder.

Philotheus, Metropolit von Kiew und Galicien; Innocenz, Metropolit von Moskau und Kolomna; Macaire, Metropolit von Lithauen

und Wilna; **Euſebius**, Exarch von Georgien, Erzbiſchof von Karthli und Kachetien; **Waſſilii**, Erzbiſchof.

General-Procurator: Geh.-Rath D. Graf **Tolſtoi**, Miniſter des Unterrichts. — Adjunct: wirkl. Staats-Rath J. v. **Tolſtoi**.

---

1. Canzlei der heiligen Synode. Director: wirklicher Staats-Rath **Waſchtſchtnin**.
2. Direction der Unterrichts-Anſtalten für den orthodoxen Clerus (Academien und Seminare). Director: Oberprieſter **J. Waſſiljew**.
3. Verwaltung und Buchführung. Director: Geh.-Rath **Smirnow**. — Vice-Director: wirkl. Staats-Rath **Jlinsky**.

Eparchien (Diöceſen).

Eparchien 1ſten Ranges: Kiew: **Philotheus**, Metropolit (ſ. ob.). — Nowgorod und St. Petersburg: **Iſidor**, Metropolit (ſ. oben). — Moskau: **Innocenz**, Metropolit (ſ. oben).

Eparchien 2ten Ranges: Kaſan: **Antonius**, Erzbiſchof von Kaſan u. Swiaſhſk. — Aſtrachan: **Chriſantus**, Biſchof von Aſtrachan und Jenotajewsk. — Tobolsk: **Ephraim**, Erzbiſchof von Tobolsk und Sibirien. — Jaroslaw: **Leonidas**, Erzbiſchof von Jaroslaw und Roſtow. — Pſkow: **Paulus**, Biſchof von Pſkow und Porchow. — Rjäſan: **Alexis**, Erzbiſchof von Rjäſan und Sarapſk. — Twer: . . ., Erzbiſchof von Twer und Kaſchin. — Cherſon: **Joannikios**, Erzbiſchof von Cherſon und Odeſſa. — Tauris: **Gurii**, Biſchof von Tauris u. Simferopol. — Lithauen: **Macaire**, Metropolit von Lithauen und Wilna. — Warſchau: **Leontius**, Erzbiſchof von Warſchau und Nowogeorgiewsk. — Riga: **Seraphin**, Biſchof von Riga und Mitau. — Mohilew: **Euſebius**, Erzbiſchof von Mohilew und Mſtiſslaw. — Tſchernigow: **Serapion**, Erzbiſchof von Tſchernigow und Rjeſchin. — Minsk: **Alexander**, Biſchof von Minsk und Bobruisk. — Podolien: **Theognoſtus**, Biſchof von Podolien und Braslaw. — Kiſchinew: **Paul**, Erzbiſchof von Kiſchinew und Chotin. — Olonetz: **Jonathan**, Biſchof von Olonetz und Petroſawodsk. — Land des Don: **Platon**, Erzbiſchof des Don und von Nowotſcherkask. — Irkutsk: **Benjamin**, Erzbiſchof von Irkutsk und Nertſchinsk.

Außerdem 31 Eparchien 3ten Ranges.

C. Miniſterien und Centralſtellen der Adminiſtration.

I. Das Miniſter-Comité.

Präſident: General der Infanterie, General-Adjutant v. **Ignatiew**.

Mitglieder.

Der Großfürſt-Thronfolger **Alexander** Alexandrowitſch; Großfürſt **Conſtantin**; Prinz **Peter von Oldenburg**; General der Infanterie, General-Adjutant A. Graf **Adlerberg**; Gen. der Cavallerie, General-Adjutant **Potapow**; Reichs-Canzler, A. Fürſt **Gortſchakow**; General der Infanterie, General-Adjutant D. **Miljutin**; General-Lieutenant, Gen.-Adjutant A. **Timaſchew**; wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair D. Graf **Tolſtoi**; wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair M. v. **Reutern**; wirkl. Geh.-Rath P. **Walnew**; Geh.-Rath D. Na-

bakow, Minist.-Staats-Secretair für Polen; Geh.-Rath S. Fürst **Urussow**, Staats-Secr.; wirkl. Geh.-Rath, Hofmeister A. **Abasa**; Geh.-Rath, Staats-Secr. K. Graf **Pahlen**; Vice-Admiral, General-Adjutant **Possiet**; General-Adjutant **Greig**; Vice-Admiral, Flügel-Adjutant **Lessowsky**.

Canzlei des Minister-Comité's.

Director: Geh.-Rath Kahanow. — Adjunct: Wirkl. Staats-Rath A. Culomsin.

II. Ministerium des Kaiserlichen Hauses.

Minister: General der Infanterie, General-Adjutant A. Graf Adlerberg II.

1. **Ordens-Capitel des Reichs. Präsident: der Minister. Vice-Präsident: Geh.-Rath Fürst P. Lieven.**
2. **Departement der Apanagen. Präsident: Gerant: GRath P. von Riedkin.**
3. **Cabinet des Kaisers** (Bergwerke und Fabriken, welche Privat-Eigenthum des Kaisers sind). **Präsident: der Minister.**
4. Expedition des Ober-Ceremonienmeisters. Präsident: P. Fürst v. Liewen.
5. Canzlei des Ministeriums. Director: Geh.-Rath **Kirilin.**
6. Hofcomptoir (Verwaltung der Paläste). Präsident: Geh.-Rath, Senator A. v. Grote (jung.).
7. Direction der Ermitage (Gemälde-Galerie u. Kunst-Sammlungen). Director: Geh.-Rath S. **Gedeonow**, Hofmeister.
8. Hof-Marstall-Amt. Präsident: Gen.-Lieutenant u. Gen.-Adjutant A. Fürst **Galitzin**, beauftragt als Hofstallmeister.
9. Hof-Baudirection. Präsident: Gen.-Lieut. und Gen.-Adj. **Stepzow.**
10. Ober-Jägermeister-Amt. Director: General der Infanterie und Gen.-Adjutant W. Frhr v. Lieven, Ober-Jägermeister.
11. Direction der kaiserl. Theater. Director: . . . .
12. Kaiserliche Academie der schönen Künste. Präsident: Großfürst Wladimir Alexandrowitsch. — Adjunct: GRath T. Graf **Tolstoi.**

Hofstaat des Kaisers.

Erste Hofchargen (mit dem Rang eines wirkl. Geh.-Raths).

Ober-Hofmarschall: Hofmarschall, Geh.-Rath, Senator A. v. Grote (jung.).
Ober-Kammerherr: M. Graf Kreptowitsch.
Ober-Hofmeister: A. Frhr v. Rosen; v. Bibikow; J. Graf Stenbock.
Ober-Schenken: P. Fürst Wiasemsky; A. Graf Hendrikow; Graf B. Potocki.
Ober-Stallmeister: G. Frhr v. Meyendorff.
Ober-Jägermeister: W. Frhr v. Lieven.

Zweite Hofchargen (mit dem Rang eines GRaths).

Hofmeister: G. Fürst Wolkonski; D. Rabokow; E. Graf Stewers; G. Fürst Gagarin; N. Fürst Galitzin; Graf Suwarow-Rymnikski, Fürst Italiski; T. Tolstoi; N. Tschelischtschew; S. Se-

deonow; T. Baron Bühler; B. Daschkow; D. Graf Nesselrode; A. Graf Mussin-Puschkin; F. Skbitzky; M. Tschelitschew; J. Warpochowsky; Fürst Dolgorukow; Krbr Mukhortow; Kniajewitsch; Bakhmetew; A. Stscherbinin; A. Abaza; O. Kvist; A. Baschmakow; A. Kowalkow; C. Naryschkin; Neidhardt; Graf Lamsdorf; Fürst Wiasemsky; A. Hederstierna; Graf A. Keyserlingk; P. Seletzky; G. Tengoborsky; B. Daschkow; Baron von Bode-Kolyschew; Fürst N. Yussupow. — Beauftragt: Graf Urussky; Graf Stroganow; Mukhanow; J. Peukherjewsky; Fürst Obolenski; A. v. Oettingen; W. Fürst Schtscherbatow; A. Skarjatin.

Hofmarschall: Fürst J. Galitzin.

Hofstallmeister: A. Graf Bobrinski; N. Chrustschew; G. Graf Stroganow; A. Uschakow; Fürst V. Galitzin; A. Baron v. Tettenborn; W. Fürst Baratinsky II., Vice-Präsident des Hofstallamtes; A. Stolypin; M. Kniajewitsch; N. Krustschew; G. Graf Stroganow; A. Uschakow; Graf Bobrinski; A. Ozerow; S. Graf Wielopolski; J. Graf Apraxin; S. Fürst Obolenski; Fürst Gortschakow; Gen.-Major Bontemps; StRath Stobeus; Geh.-Rath P. Diakow; Fürst Kudaschew. — Beauftragt: J. Rastwarowski; Zlowaïsky; G. Graf Stroganow; Graf Nostopschin; V. Fürst Baratinsky; M. Fürst Dolgorukyi; Fürst Kudaschew; Graf MussinPuschkin; J. Nowosilzew; Baron Fredericks; Fürst Gortschakow; Fürst M. Dolgorukow.

Hofjägermeister: A. v. Gersdorff; Scheremetew; W. Fürst Trubetzkoï. — Beauftragt: B. Fürst Metscherski; N. Fürst Lobanow-Rostowsky; V. Butowsky; M. Fürst Wolkonski; P. Demidow Fürst von San Donato; P. Golenistschew-Kutusow-Tolstoï; Fürst Mestschersky.

Ober-Ceremonienmeister: P. Fürst v. Lieven.

Ceremonienmeister: M. Gerebzow; Graf Hendrikow; N. Dawydow; A. Tolstoï; P. Durassow; P. Rjewsky; M. Graf Korff; Graf Ojarowsky; Benardaky; A. Gerebzow; Wassiltschikow. — Beauftragt: A. Fürst Trubetzkoï; F. Prinz Oginski; G. Fürst Chilkow; Kurakin; N. Fürst Gagarin; A. Talyzin; P. Kisselew; O. Baron Küster; Fürst A. Galitzin; Fürst J. Urussow; V. v. Ditmar; Geh.-Rath P. Beketow.

Staatsdamen der Kaiserin.

E. Fürstin Woronzow; O. Fürstin Orlow; S. Fürstin Schahowskoy; E. Fürstin Dadian; A. Fürstin Gortschakow; M. Gräfin Adlerberg; E. Fürstin Dolgorukyi; N. Gräfin Protassow, Ober-Hofmeisterin; S. Fürstin Scherbatow; N. Gräfin Panin; E. Gräfin Adlerberg; J. Fürstin Kurakin, Oberhofmeisterin der Großfürstin Marie Feodorowna; Fürstin E. Bariatinsky.

Hof des Großfürsten Cäsarewitsch Alexander Alexandrowitsch.

ofmarschall: General-Lieutenant Sinowjew.

offtallmeister: Fürst Wolkonsky (beauftragt). Attachirt der Person S. Kaiserl. Hoheit: General-Lieutenant Sturler.

Hof der Großfürstin Cäsarewna Marie Feodorowna.
Oberhofmeisterin: J. Fürstin **Kurakin.**

Hof des Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch.
Hofmeister: (beauftragt) . . . .
Ober-Hofmeisterin: Fürstin **Wiasemsky.**

Hof des Großfürsten Constantin Nicolajewitsch.
Hofmeister: Contre-Admiral T. **Sarytschew,** Gerant.
Hofstallmeister: J. **Greig** (fung.).
Ober-Hofmeisterin: A. Gräfin **Komarowsky.**

Hof des Großfürsten Nicolaus Nicolajewitsch des Aelt.
Hofstallmeister en fonct.: wirkl. StRath **Skalon,** beauftragt mit der Direction des Hofes.
Ober-Hofmeisterin: V **Bartenew.**

Hof des Großfürsten Michael Nicolajewitsch.
Hofmeister: Staats-Rath und Kammerherr Fürst **Urussow,** mit den Functionen beauftragt.
Hof-Stallmeister: . . .
Hofmeisterin: Gräfin A. **Alopeus.**

Hof der Großfürstin Marie Nicolajewna.
Hofmeister: (beauftragt) wirkl. Staats-Rath B. v. **Poggenpohl.**
Ober-Hofmeisterin: H. **Zacharzewsky.**

Hof der Großfürstin Catharina Michaïlowna.
Hofmeister: (beauftr.) Geh.-Rath **Nummers.**
Oberhofmeisterin: A. **Apraxin.**

Hof der Großfürstin Olga Feodorowna.
Hofmeisterin: Gräfin A. **Alopeus.**

III. Ministerium des Aeußern.

Minister: wirkl. Geh.-Rath, Reichskanzler für die auswärtigen Angelegenheiten A. Fürst **Gortschakow** (Minister seit 17./29. April 1856). — Adjunct: Geh.-Rath Senator N. **Giers.**

1. Canzlei. Director: wirkl. Staats-Rath A. **Müller.**
2. Asiatisches Departement. Director: (fung.) Geh.-Rath Senator N. **Giers.**
3. Depart. der innern Angelegenheiten. Director: Wirkl. Staats-Rath Baron F. **Osten-Sacken.**
4. Depart. des Personellen und der ökonomischen Angelegenheiten. Director: Geh.-Rath Staats-Secretair v. **Hamburger.**
5. Archive. Director zu St. Petersburg: Geh.-Rath C. **Slobin.** — Director zu Moskau: Hofmeister T. Baron **Bühler.**

IV. Ministerium des Kriegs.

Minister: General der Infanterie, Gen.-Adjutant D. **Milutin.**

Central-Verwaltungen.

1. Das Kaiserl. Hauptquartier nebst Feldcanzlei. General-Comdt: General der Infanterie, General-Adjutant A. Graf **Adlerberg** II.

Zum Kaiserl. Hauptquartier gehören nach dem Tagesbefehl vom 31. Decemb. 1865 (12. Januar 1866) die General-Adjutanten, die General-Majors à

V. Militair-Bezirk Kiew.

Gouvernements: Kiew, Wolhynien, Podolien.

General-Comdt der Truppen: General-Lieutenant **von Drenteln.**
Chef des Generalstabs: General-Major **v. Tscherkesow.** — Chef der Artillerie: General-Lieut. **Leman;** — des Genie: General-Major **Podymow;** — der stabilen Truppen: Gen.-Lieutenant **Kopiew.**

VI. Militair-Bezirk Odessa.

Gouvernements: Cherson, Jekaterinoslaw, Taurien und Bessarabien.

General-Comdt der Truppen: General-Lieutenant **Semeka.**
Stabs-Chef: General-Major **A. Soremykin.** — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut. **Staden;** — des Genie: Gen.-Major **Minde;** — der stabilen Truppen: General-Lieutenant **M. Sleskin.**

VII. Militair-Bezirk Charkow.

Gouvernements: Charkow, Tschernigow, Poltawa, Orel, Kursk, Woronesch.

Gen.-Comdt der Truppen: General-Lieutenant, General-Adjutant **Sumarokow-Elston.**
Stabs-Chef: General-Major **Gontscharow.** — Chef der Artillerie: General-Major **Baggowut;** — des Genie: Oberst **Silmann;** — der stabilen Truppen: General-Lieutenant **v. Hartung.**

VIII. Militair-Bezirk Moskau.

Gouvts: Moskau, Wologda, Kostroma, Jaroslaw, Nischni-Nowgorod, Wladimir, Twer, Smolensk, Kaluga, Tula, Rjäsan, Tambow.

General-Comdt der Truppen: General der Infanterie, Gen.-Adjutant **v. Güldenstubbe.**
Stabs-Chef: Gen.-Major **Maschtin.** — Chef der Artillerie: General-Lieut. **v. Peters;** — des Genie: Gen.-Lieut. **Sfemenow V.;** — der stabilen Truppen: Gen.-Lieutenant **Klem.**

IX. Militair-Bezirk Kasan.

Gouvts: Kasan, Wjatka, Perm, Pensa, Simbirsk, Samara, Saratow, Astrachan.

General-Comdt der Truppen: General der Infanterie **v. Brunner.**
Stabs-Chef: General-Major **Tschemerzin.** — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut. **Katschalow;** — der stabilen Truppen: Gen.-Lieut. **Sobolewsky.**

X. Militair-Bezirk des Kaukasus.

Gouvernemnt Stawropol und Kaukasus-Länder.

General-Comdt der Armee des Kaukasus: Großfürst **Michael** Nicolajewitsch, Statthalter. — Adjunct: Gen. der Infanterie, Gen.-Adjut. **Fürst Swiatopolk-Mirski I.**
Stabs-Chef: General-Major **Paulow.** — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut. **Sostans;** — des Genie: General-Major **v. Röhrberg.** — Feld-Ataman der der Armee des Kaukasus beigegebenen Kosaken: General-Lieutenant **Chretschatitsky.**

XI. Militair-Bezirk Orenburg.

Gouvernements: Orenburg und Ufa.

General-Comdt der Truppen: General der Artillerie, General-Adjutant **Tschanowski,** General-Gouverneur.

Stabs-Chef: Gen.-Major N. Swerew I. — Chef der Artillerie: Oberst **Konstantinowitsch**; — des Genie: Oberst **Marefew** (beaufftr.).

XII. Militair-Bezirk West-Sibirien.

Gouvts: Tobolsk, Tomsk, Gebiet Sfemipalatinsk und das der Sibirischen Kirgisen.

General-Comdt der Truppen: General-Lieut. **Kasnakow**, General-Adjutant.

Stabs-Chef: General-Major **Babkow**. — Chef der Artillerie: Oberst **Skerletow**; — des Genie: Oberst-Lieut. **Fischer II.**

XIII. Militair-Bezirk Ost-Sibirien.

Gouvernements: Irkutsk, Jenisseisk, Amur- und Küstengebiet.

General-Comdt der Truppen: General-Lieut., Gen.-Adjutant Baron **Fredericks**.

Stabs-Chef: Gen.-Major **Moslow**. — Chef der Artillerie: General-Major **Klewetsky**; — des Genie: Oberst **Egorow**.

XIV. Militair-Bezirk Turkestan.

Umfaßt die Provinzen Syr-Daria, Sfemiretschenskaïa und Ferghana, wird von den General-Gouvernements Westsibirien und Orenburg begrenzt.

General-Comdt der Truppen: General-Lieutenant, General-Adjutant **C. v. Kaufmann**, General-Gouverneur.

Stabs-Chef: Gen.-Major à la suite **Trotsky**. — Chef der Artillerie: General-Lieut. **Jarinow**; — des Genie: Oberst **Bogajewsky**.

Irregulaire Truppen (Kosaken).

Hetman (Ataman) aller Kosaken: der Großfürst-Thronfolger **Alexander Alexandrowitsch**.

Hetman der Kosaken:

vom Don: General-Lieutenant, General-Adjutant **Krasnokutsky** (mit den Prärogativen eines General-Gouverneurs).
vom Kuban: General-Lieutenant **Karmalin**.
vom Terek: Gen.-Major und Gen.-Adj. **Swistunow**.
von Astrachan: General-Major **Foß**.
von Orenburg: General-Major **v. Senghusch**.
vom Ural: General-Major **Werewkin**.
von Sfemiretschensk: General-Lieutenant **G. Kolpakowsky**.
von Sibirien: General-Lieut., Gen.-Adjutant **Kasnakow**.
vom transbaikalischen Gebiet: General-Major **Pedaschenko**.

Commandanten der activen Armee.

Garde-Corps. Commandirender General: der **Großfürst-Thronfolger**.

1) Infanterie.

1. Division. Comdt: Großfürst **Wladimir** Alexandrowitsch.
2. Division. Comdt: Gen.-Lieutenant und Gen.-Adjutant **K. Dehn**.
3. Division. Comdt: General-Lieutenant, General-Adjutant Baron **Müller-Sakomelski**.

2) Cavallerie.

1. Division. Comdt: General-Major, General-Adjut. Graf **Mussin-Puschkin**.
2. Division. Comdt: Gen.-Major à la suite **Gurko**.

V. Militair-Bezirk Kiew.

Gouvernements: Kiew, Wolhynien, Podolien.

General-Comdt der Truppen: General-Lieutenant **von Drenteln.**
Chef des Generalstabs: General-Major **v. Tscherkesow.** — Chef der Artillerie: General-Lieut. **Leman**; — des Genie: General-Major **Podymow**; — der stabilen Truppen: Gen.-Lieutenant **Kopiew.**

VI. Militair-Bezirk Odessa.

Gouvernements: Cherson, Jekaterinoslaw, Taurien und Bessarabien.

General-Comdt der Truppen: General-Lieutenant **Semeka.**
Stabs-Chef: General-Major **A. Soremykin.** — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut. **Staden**; — des Genie: Gen.-Major **Minde**; — der stabilen Truppen: General-Lieutenant **M. Sleskin.**

VII. Militair-Bezirk Charkow.

Gouvernements: Charkow, Tschernigow, Poltawa, Orel, Kursk, Woronesch.

Gen.-Comdt der Truppen: General-Lieutenant, General-Adjutant **Sumarokow-Elston.**
Stabs-Chef: General-Major **Goutscharow.** — Chef der Artillerie: General-Major **Baggowut**; — des Genie: Oberst **Silmann**; — der stabilen Truppen: General-Lieutenant **v. Hartung.**

VIII. Militair-Bezirk Moskau.

Gouvts: Moskau, Wologda, Kostroma, Jaroslaw, Nischni-Nowgorod, Wladimir, Twer, Smolensk, Kaluga, Tula, Rjäsan, Tambow.

General-Comdt der Truppen: General der Infanterie, Gen.-Adjutant **v. Güldenstubbe.**
Stabs-Chef: Gen.-Major **Maschtin.** — Chef der Artillerie: General-Lieut. **v. Peters**; — des Genie: Gen.-Lieut. **Sfemenow** V.; — der stabilen Truppen: Gen.-Lieutenant **Klem.**

IX. Militair-Bezirk Kasan.

Gouvts: Kasan, Wjatka, Perm, Pensa, Simbirsk, Ssamara, Ssaratow, Astrachan.

General-Comdt der Truppen: General der Infanterie **v. Brunner.**
Stabs-Chef: General-Major **Tschemerzin.** — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut. **Katschalow**; — der stabilen Truppen: Gen.-Lieut. **Sobolewsky.**

X. Militair-Bezirk des Kaukasus.

Gouvernement Stawropol und Kaukasus-Länder.

General-Comdt der Armee des Kaukasus: Großfürst **Michael** Nicolajewitsch, Statthalter. — Adjunct: Gen. der Infanterie, Gen.-Adjut. **Fürst Swiatopolk-Mirski I.**
Stabs-Chef: General-Major **Paulow.** — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut. **Sostano**; — des Genie: General-Major **v. Rährberg.** — Feld-Ataman der der Armee des Kaukasus beigegebenen Kosaken: General-Lieutenant **Chretschatitsky.**

XI. Militair-Bezirk Orenburg.

Gouvernements: Orenburg und Ufa.

neral-Comdt der Truppen: General der Artillerie, General-Adjutant **krzyschanowski**, General-Gouverneur.

Stabs-Chef: Gen.-Major N. Swerew I. — Chef der Artillerie: Oberst **Konstantinowitsch**; — des Genie: Oberst **Marefew** (beauftr.).

XII. Militair-Bezirk West-Sibirien.

Gouvts: Tobolsk, Tomsk, Gebiet Semipalatinsk und das der Sibirischen Kirgisen.

General-Comdt der Truppen: General-Lieut. **Kasnakow**, General-Adjutant.
Stabs-Chef: General-Major **Babkow**. — Chef der Artillerie: Oberst **Skerletow**; — des Genie: Oberst-Lieut. **Fischer II.**

XIII. Militair-Bezirk Ost-Sibirien.

Gouvernements: Irkutsk, Jenisseisk, Amur- und Küstengebiet.

General-Comdt der Truppen: General-Lieut., Gen.-Adjutant Baron **Fredericks**.
Stabs-Chef: Gen.-Major **Mosolow**. — Chef der Artillerie: General-Major **Klewetsky**; — des Genie: Oberst **Egorow**.

XIV. Militair-Bezirk Turkestan.

Umfaßt die Provinzen Syr-Daria, Semiretschenskaïa und Ferghana, wird von den General-Gouvernements Westsibirien und Orenburg begrenzt.

General-Comdt der Truppen: General-Lieutenant, General-Adjutant **C. v. Kaufmann**, General-Gouverneur.
Stabs-Chef: Gen.-Major à la suite **Trotsky**. — Chef der Artillerie: General-Lieut. **Jarinow**; — des Genie: Oberst **Bogajewsky**.

Irregulaire Truppen (Kosaken).

Hetman (Ataman) aller Kosaken: der Großfürst-Thronfolger **Alexander** Alexandrowitsch.

Hetman der Kosaken:
vom Don: General-Lieutenant, General-Adjutant **Krasnokutsky** (mit den Prärogativen eines General-Gouverneurs).
vom Kuban: General-Lieutenant **Karmalin**.
vom Terek: Gen.-Major und Gen.-Adj. **Swistunow**.
von Astrachan: General-Major **Foß**.
von Orenburg: General-Major **v. Sengbusch**.
vom Ural: General-Major **Werewkin**.
von Semiretschensk: General-Lieutenant **G. Kolpakowsky**.
von Sibirien: General-Lieut., Gen.-Adjutant **Kasnakow**.
vom transbaikalischen Gebiet: General-Major **Pedaschenko**.

Commandanten der activen Armee.

Garde-Corps. Commandirender General: der **Großfürst-Thronfolger**.

1) Infanterie.

1. Division. Comdt: Großfürst **Wladimir** Alexandrowitsch.
2. Division. Comdt: Gen.-Lieutenant und Gen.-Adjutant **K. Dehn**.
3. Division. Comdt: General-Lieutenant, General-Adjutant Baron **Möller-Sakomelski**.

2) Cavallerie.

1. Division. Comdt: General-Major, General-Adjut. Graf **Mussin-Puschkin**.
2. Division. Comdt: Gen.-Major à la suite **Gurko**.

3) Grenadiere.

1. Div.: Gen.-Lieut. **Roop.**
2. Div.: Gen.-Lieut. **v. Zimmermann.**
3. Div.: Gen.-Lieut. **Ganetzki II.**

Division der Grenadiere vom Kaukasus: General-Lieutenant und Gen.-Adjutant Fürst **Tarchan-Mourawow.**

Linien-Truppen. 1) Infanterie.

1. Div.: Gen.-Major **Prekharow.**
2. Div.: Gen.-Major **Mazuew.**
3. Div.: Gen.-Lieut. **Karpow.**
4. Div.: General-Lieut. **v. Romischewski.**
5. Div.: Gen.-Lieut. **Schilder-Schuldner.**
6. Div.: Gen.-Lieut. **Swetschin.**
7. Div.: General-Major **Sarstschinsky.**
8. Div.: Gen.-Lieut. **v. Egger.**
9. Div.: Gen.-Lieut. **Radetzky.**
10. Div.: GLieut. **Manderstern.**
11. Div.: Gen.-Lieutenant **Krapowitzky.**
12. Div.: Gen.-Lieutenant Baron **v. Firks.**
13. Div.: Gen.-Lieutenant u. Gen.-Adjutant **Richter.**
14. Div.: Gen.-Major à la suite **Dragomirow.**
15. Div.: Gen.-Lieut. **Schostak.**
16. Div.: GMaj. **Pomerantschew.**
17. Div.: Gen.-Major **Hahn.**
18. Div.: Gen.-Lieut. **Kartsow.**
19. Div.: Gen.-Lieut. **Swojew.**
20. Div.: Gen.-Lieut. **Geiman.**
21. Div.: Gen.-Lieut. **Petrow.**
22. Div.: GLieut. **v. Riemann.**
23. Div.: Gen.-Major **Reibnitz.**
24. Div.: Gen.-Lieut., Gen.-Adjut. Fürst **Barclay de Tolly Weimarn.**
25. Div.: Gen.-Lieut. **Samsonow.**
26. Div.: Gen.-Lieut. Baron **Delingshausen.**
27. Div.: General-Lieutenant Frhr **v. Krüdener III.**
28. Div.: Gen.-Lieut. **Zotow.**
29. Div.: Gen.-Lieut. **Swetschin.**
30. Div.: Gen.-Lieut. **Puzanow.**
31. Div.: GLieut. **Weljaminow.**
32. Div.: GMajor **Aller.**
33. Div.: Gen.-Major **Banovsky.**
34. Div.: Gen.-Major à la suite Baron **Korff.**
35. Div.: Gen.-Lieut. **v. Rall.**
36. Div.: Gen.-Lieut. **Mark.**
37. Div.: Gen.-Lieut. **Tschengheri.**
38. Div.: GMajor **Tergukassow.**
39. Div.: Gen.-Lieut. **Lewaschew.**
40. Div.: Gen.-Major **Schatilow.**
41. Div.: Gen.-Lieut. **Oklobjio.**

2) Cavallerie.

1. Div.: Gen.-Major **Dokturow.**
2. Div.: Gen.-Lieut. Baron **Gerschau.**
3. Div.: Gen.-Major à la suite Baron **Taube.**
4. Div.: Gen.-Lieut., Gen.-Adjut. **Mansel.**
5. Div.: Gen.-Major **Kalagеorgi.**
6. Div.: Gen.-Major à la suite **Tatischew.**
7. Div.: Gen.-Lieut. **Krilow.**

Division des Kaukasus: General-Lieutenant Graf **de Toulouse-Lautrec.**

V. Ministerium der Marine.

...eral-Admiral der Flotte: Großfürst **Constantin.**
...ister: Admiral, General-Adjutant **S. Lessowsky.**
...anzlei. Director: Contre-Admiral **A. Petschurow.**
...epart. der persönl. Angelegenheiten. Director: Vice-Admiral **W.** ...aron **v. Taube.**

3. Hydrographisches Depart. Director: Vice-Admiral G. **Wewel-von-Krüger.**
4. Technisches Comité der Marine. — 1ste Section. Schiffsbau; Präsident: General-Lieutenant **Dmitrijew.**
   2te Section. Artillerie; Präsident: Contre-Admiral **Schwartz.**
   3te Section. Marine-Bauwesen; Präsident: Gen.-Lieut. **v. Tiesenhausen.**
   4te, wissenschaftliche Section; Präsident: VAdmiral S. **Zelénoi.**
5. Ober-Militair-Tribunal der Marine. Präsident: Admiral **Istomin.**
6. Direction des Sanitäts-Dienstes. Director: wirkl. Staats-Rath Dr. **v. Busch.**

Flotte.

Chef: der General-Admiral.
Geschwader-Commandant (Panzer-Geschwader): Vice-Admiral und General-Adjutant **Butakow I.**
Commandant der Flotte und der Häfen des Schwarzen Meeres: Vice-Admiral und General-Adjutant **Arens.**
Geschwader des Casp. Meeres: Contre-Admiral **Swiukin.**
Flottille und Häfen des östlichen Oceans: Contre-Admiral **Erdmann.**

VI. Ministerium des Innern.

Minister: General der Cavallerie, Gen.-Adjutant A. **Timaschew.** — Adjuncten: GRath Fürst **Lobanow-Rostowsky,** Senator; General-Lieutenant **Schiblowsky,** Senator.
1. Canzlei. Director: Geh.-Rath **Makow.**
2. Departement der allgemeinen Angelegenheiten. Director: Geh.-Rath **Manjurow.**
3. Depart. der Polizei. Director: wirkl. Staats-Rath **Kossagowski.**
4. Departement für Verwaltung der Städte. Director: Geh.-Rath **A. Schuhmacher.**
5. Departement für das Medicinalwesen. Director: Geheimer-Rath Dr. med. **Pelican.**
6. Depart. für die fremden Culte. Director: Geh.-Rath Graf **Siewers,** Senator.
7. Abtheilung für die Angelegenheiten der Emancipation der Bauern. Director: wirkl. Staats-Rath **Barykow.**
8. Central-Comité für Statistik. Präsident: der Adjunct des Ministers, Senator, Geh.-Rath Fürst **Lobanow-Rostowsky.** — Director: wirkl. Geh.-Rath **P. Sjemenow.**
9. Gen.-Direction für Angelegenheiten der Presse. Präsident: Geh.-Rath **Grigoriew.**
10. Bau-Direction. Director: Geh.-Rath **Bogdanowsky.**
11. Depart. der Posten. Director: Geh.-Rath Baron **Velho.**
12. Departement der Telegraphen. Director: GRath **C. v. Lüders.**

Unter dem Ministerium des Innern stehend:

General- (Militair-) Gouverneure.

Warschau und Weichsel-Gouvernement: General der Infanterie und Gen.-Adj. Graf **Kotzebue.**

Oestliches Sibirien: Gen.-Lieut., Gen.-Adjut. Baron **Fredericks.**
Westliches Sibirien: General-Lieut. **Kasnakow.**
Moskau: General der Cavallerie, Gen.-Adjut. Fürst W. **Dolgorukhi,** General-Gouverneur.
Kiew, Wolhynien u. Podolien: Gen.-Lieutenant, Gen.-Adjutant Fürst **Dondukow-Korsakow.**
Wilna, Grodno, Kowno: oberster Chef der Gouvernements **Witebsk** und Mohilew, Gen.-Lieutenant, Gen.-Adjutant **Albedinsky.**
Baltische Provinzen (Riga): Gen.-Lieut. P. Fürst **Bagration.**
Orenburg und Ssamara: General der Artillerie, General-Adjutant **Kryschanowski.**
Turkestan: Der General en chef, Gen.-Adjutant C. v. **Kaufmann.**
Finnland: Gen. der Infant., Gen.-Adjut. N. Graf **Adlerberg** III.

Civil-Gouverneure.

Archangel: wirkl. StRath **Ignatiew.**
Astrachan: wirkl. StRath **v. Bippen.**
Bessarabien: General-Major à la suite N. **Schebeko.**
Charkow: Gen.-Maj. à la suite des Kaisers D. Fürst **Krapotkyn.**
Cherson: wirkl. Staats-Rath **Erdely.**
Esthland: wirkl. StRath **Poliwanow.**
Grodno: General-Major à la suite **Surow.**
Jaroslaw: Vice-Admiral J. **Unkowski** (1861).
Jekaterinoslaw: wirkl. StRath **Durnowo.**
Kaluga: wirkl. StRath und Senator J. **Schewitsch.**
Kasan: Geh.-Rath **Skariatin** (1867).
Kiew: wirkl. StRath und Krbr **Hesse.**
Kostroma: Geh.-Rath **Dargobuschinow.**
Kowno: wirkl. StRath P. **Basilewsky.**
Kurland: wirkl. StRath **v. Lilienfeld.**
Kursk: wirkl. StRath **Shedrinski** (1866).
Livland: wirkl. StRath und Krbr Baron **Uxküll.**
Minsk: Geh.-Rath P. **v. Czarikow.**
Mohilew: wirkl. StRath und Kammerherr **Dembowetsky.**
Moskau: General-Major à la suite des Kaisers P. **Durnowo.**
Nischni-Nowgorod: General-Major à la suite des Kaisers P. **Graf Kutaissow.**
Nowgorod: Geh.-Rath E. **v. Lerche** (1864).
Olonetz: Geh.-Rath **Grigoriew** (1870).
Orel: General-Major **Baborikin.**
Orenburg: General-Major **Sengbusch.**
Pensa: wirkl. StRath **Tatistschew.**
Perm: Geh.-Rath N. **Andrejewski.**
Podolien: wirkl. StRath und Krbr A. **Muchanow.**
Poltawa: Geh.-Rath **Martynow** (1866).
Pskow: wirkl. StRath **Prutschenko.**
Rjasan: wirkl. StRath **Abaza.**
St. Petersburg: Geh.-Rath J. **Lutkowsky.**
Smolensk: wirkl. StRath **Lopatin.**

Ssamara: wirkl. StRath **Bilhassow.**
Saratow: wirkl. StRath **Galkin-Wrasky.**
Simbirsk: StRath **Dolgowo-Saburow.**
Tambow: General-Major à la suite des Kaisers Fürst M. **Schachowskoy-Glebow-Streschnew.**
Taurien: General-Major à la suite A. **Kavelin.**
Tschernigow: wirkl. StRath M. **Daragan.**
Tula: Geh.-Rath S. **Uschakow.**
Twer: Geh.-Rath **Somow.**
Ufa: wirkl. StRath J. **Stscherbatsky.**
Warschau: General-Major N. Frhr v. **Medem.**
Wilna: Geh.-Rath **Steblin Kamensky.**
Witebsk: Geh.-Rath P. **Rostowzow.**
Wjatka: StRath und Krbr N. **Trolnitzky.**
Wladimir: StRath und Kfkr J. **Soudienko.**
Wolhynien: wirkl. StRath P. **Gresser.**
Wologda: General-Lieut. S. **Chominski** (1861).
Woronesch: wirkl. StRath und Krbr Fürst **Obolensky.**

Gouvernements ꝛc. in Sibirien und Turkestan.

Jenisseisk: Geh.-Rath **Lochwitzky.**
Irkutsk: General-Lieutenant **Schelaschnikow.**
Tobolsk: wirkl. StRath **Peline.**
Tomsk: wirkl. StRath A. **Supruneuko.**
Amur-Provinz: Oberst und Flügel-Adj. Baron **Offenberg.**
Prov. des Littorals: C.-Admiral **Crown** I. (Militair-Gouverneur).
Transbaikalische Provinz: General-Major **Pedaschenko.**
Jakutsk: Oberst v. **Witte.**
Ssemipalatinsk. Militair-Gouv. und Truppen-Comdt.: General-Major **Poltaratzky.**
Gebiet Syr-Daria. Militair-Gouverneur und Truppen-Comdt: General-Lieut. **Golowatschew.**
Gebiet Ssemiretschenskaïa. Militair-Gouverneur u. Truppen-Comdt: General-Major **Kolpakowsky.**
Provinz Turgai: General-Major à la suite v. **Ballusek.**
Provinz des Ural: General-Lieut. **Werewkin.**
Provinz Akmolinsk: General-Major **Zytowitsch.**

Militair-Gouverneure der Stadtgebiete von:
Kronstadt: Vice-Admiral Kasakewitsch I.
Nicolajew: Vice-Admiral, General-Adjutant N. Arkas.

Präfecten der Städte:
St. Petersburg: Gen.-Lieut., Gen.-Adj. Trepow. — Adjunct: Gen.-Major à la suite Koslow.
Odessa: vacat.
Sebastopol: Vice-Admiral Nikonow.
Kertsch: Gen.-Major N. v. Weiß.
Taganrog: Vice-Admiral Furuhjelm.

Nicht unter dem Ministerium des Innern stehend:

Statthalterschaft des Kaukasus.

Statthalter des Kaisers: Großfürst Michael Nicolajewitsch, Gen.-Feld-Zeugmeister, Chef aller Zweige der Verwaltung.
Adjunct für die Civil-Verwaltung: wirkl. GRath u. Staats-Secretair Baron v. Nicolai.

Civil-Gouverneure in Kaukasien.

Baku: General-Major Staroffelsky.
Elisabethpol: wirkl. StRath v. Bulatow.
Eriwan: General-Major Roßlawlew.
Kutaïss: General-Major W. Graf Lewaschow.
Stawropol: vacat.
Tiflis: wirkl. StRath Baron v. Osten-Sacken.
Die Provinzen des Kuban, Terek u. Provinz Daghestan werden militairisch verwaltet durch die Truppen-Commandanten.

Dem Ministerium des Innern untergeordnete Behörden.

Nicht zur Staats-Religion gehörende Culte.

1. Römisch-katholischer Cultus. Präsident des Collegiums: A. Fialkowsky, Metropolitan des Erzbisthums Mohilew.

Eparchien.

Mohilew (Erzbisthum): A. Fialkowsky, Metropolitan. Telsch: Beresnewitsch, Bischof. Wilna: . . . . Bischof; fung.: Prälat P. Gilinsky. Lutsk-Zitomir: fung.: Prälat Krnschinsky. Tiraspol: F. Zottmann, Bischof.
2. Protestantischer Cultus. Präsident: General der Cavallerie, Gen.-Adjutant Baron v. Meyendorff; Vice-Präsident: Richter, Bischof.
3. Mohammedanischer Cultus. Mufti (Orenburg): Khadji-Salim-Ghirei-Schanghi-Tewkelew.

VII. Ministerium des öffentlichen Unterrichts.

Minister: wirkl. Geh.-Rath und Senator D. Graf Tolstoi (14./26. April 1866), General-Procurator der heiligen Synode.
Adjunct: Geh.-Rath und Senator Fürst Schirinsky-Schikhmatow.
Wissenschaftl. Conseil. Präsident: Geh.-Rath C. v. Voigt.
Departement des Unterrichts. Director: wirkl. StRath und Kehr v. Bradke.

Schul-Bezirke.

Schulbezirk St. Petersburg. Curator des Bezirks: Geh.-Rath und Oberceremonienmeister P. Fürst Liewen.
Schulbezirk Moskau. Curator der Universität und des Bezirks: wirkl. StRath und Kammerherr Fürst Mestschersky.
Schulbezirk Dorpat. Curator der Universität und des Bezirks: wirkl. Staats-Rath Saburow.
Schulbezirk Kiew. Curator der Universität und des Bezirks: Gen.-Lieutenant Antonowitsch.
Schulbezirk Warschau. Curator des Bezirks: Geh.-Rath und Senator D. de Witte.

Schulbezirk Kasan. Curator der Universität und des Bezirks: Geh.-Rath Scheftakow.
Schulbezirk Charkow. Curator der Universität und des Bezirks: Geh.-Rath Gervais.
Schulbezirk Wilna. Curator: Geh.-Rath Sergiewsky.
Schulbezirk Odessa. Curator: Geh.-Rath Golubzow.
Schulbezirk des Kaukasus. Curator: Geh.-Rath Neworow.

VIII. Ministerium der Finanzen.

Minister: wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair M. v. Reutern. — Adjunct: Geh.-Rath Schamschin.
Canzlei. Gerant: Geh.-Rath Kobeko.
Canzlei der Credit-Angelegenheiten: wirkl. StRath Siemsen.
Zoll-Departement. Director: wirkl. StRath Katschalow.
Departement für die indirecten Steuern. Director: wirkl. Staats-Rath Baron Rosen.
Dep. für die dir. Steuern. Director: wirkl. StRath Kudriaotsew.
Dep. für Industrie u. Handel. Director: Geh.-Rath A. Butowsky.
Departement für die Hauptbuchführung. Director: wirkl. StRath A. v. Hübbenett.
General-Casse. Director: StRath Kidoschenkow.
Commission des Fonds zur Amortisation der Staatsschuld. Director: wirkl. StRath Sjemenow.
Fabrication des Papiergeldes, Stempelpapiers ꝛc. Director: wirkl. StRath T. Winberg.
Abth. für die Finanzen des Königr. Polen: StRath Iwanow.

Staats-Bank.

Director: wirkl. StRath E. Lamanski.

IX. Ministerium der Domainen.

Minister: wirkl. Geh.-Rath und StSecretair Baloniew (1872). — Adjunct: Geh.-Rath Fürst Lichwen.
Departement des allgemeinen Dienstes. Director: Geh.-Rath Baron v. Medem.
Temporaire Abtheilung für Territorial-Organisation der Domanial-Bauern. Director: Geh.-Rath v. Schultz.
Departement für Agricultur und Agricultur-Industrie. Director: wirkl. StRath W. Weschniakow.
Forst-Departement. Director: General-Major Wojnitnkow. — Vice-Director: wirkl. Staatsrath Kassjin.
Departement für Vermessung und Cataster: wirkl. Staatsrath J. Wottkitsky.
Departement für Bergwesen. Director: Geh.-Rath W. Rachette.

X. Ministerium der Wege und Verkehrsanstalten.
(Ministerium der öffentlichen Arbeiten.)

Minister: Vice-Admiral, General-Adjutant C. Possiet. — Adjunct des Ministers: Geh.-Rath Selifontow.
1. Chef der Verwaltung der Eisenbahnen: GRath Baron Schörnwall.

2. Director der Abtheilung für Eisenbahnen: GRath **Melnitzky.**
3. Technisches Comité der Eisenbahnen. Fung.: wirkl. StRath **Salow.**
4. Abtheilung für Landstraßen und Canäle. Fung.: Oberst Graf **Kleinmichel.**
5. Technisches Comité für Landstraßen und Canäle. Fung.: General-Major Fürst **Massalsky.**
6. Abtheilung für allgemeine Angelegenheiten. Fung.: wirkl. StRath Fürst **Dondukow-Korsakow.**

General-Controle.

General-Controleur des Reichs: Vice-Admiral, General-Adjutant S. **Greig.**
Canzlei. Director: wirkl. StRath A. v. **Hübbenett.**
Archive. Director: StRath P. **Fedotow.**
Controle der Marine-Verwaltung. General-Controleur: General-Major A. **Gendre.**
Temporaire Revisions-Commission: wirkl. StRath T. **Philippow.**
Temporaire Revisions-Expedition: Geh.-Rath A. **Jatschewsky.**

Diplomat. Corps zu St. Petersburg und Consuln.

(Die Consuln in Finnland und Polen s. dort.)

(Gedruckt 10. Novbr. 1876; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): Boker, a. G. u. b. M. — [Archangel: E. Brandt, C. — Moskau: S. Young, C. — Odessa: L. E. Dyer, C. — St. Petersburg: Brig.-General G. Pomut, GC.]
Bayern: Graf Fugger-Kirchberg-Weißenhorn, GTr.
Belgien: G. Graf Errembault de Dudzeele, a. G. u. b. Min. (accred. 27. Mai 1866); F. Baron Daelman, Legations-Rath; Baron E. de Labbeville, Attaché. — [Archangel: J. Shergald, C. — Berdiansk: J. Bonnet, C. — Libau: C. W. Tode, C. — Mariapol: J. Ivanowitsch, C. — Moskau: C. Depret, C. — Narwa: E. Peltzer, C. — Odessa: O. Rassalowitsch, GC. — Pernau: R. G. Schmidt, C. — Reval: C. J. H. Gahlnbäck, C. — Riga: D. H. Rücker, C. — St. Petersburg: Baron C. Fehleisen, C. — Taganrog: A. Scaramanga, C.]
Brasilien: Baron v. Alhandra, a. G. u. b. M. (accr. 5. Mai 1875). — [Odessa: H. Rassalowitsch, C. hon. für Schwarzes u. Asow'sches Meer. — St. Petersburg: A. E. Schwabe, GC.]
Chile. [Odessa: L. Perdmann, C.]
Dänemark: Frhr C. R. E. v. Vind, a. G. u. b. M. (accr. 17. Jan. 1868); Frikr P. L. E. v. Löwenörn, Leg.-Secr. — [Archangel: E. des Fontaines, C. — Libau: A. Akroe, C. — Moskau: M. v. Wogau, C. — Odessa: S. Horowitz, C. — Riga: A. F. Kriegsmann, C. — St. Petersburg: H. J. Pallisen, GC.]
eutsches Reich: General-Lieut. u. General-Adj. des Deutschen Kaisers M. v. Schweinitz, Botschafter (4. März 1876); Legations-Rath Graf v. Berchem, 1r Botsch.-Secr.; Prinz Arenberg, 2r Botsch.-

Secr.; Graf v. Dönhoff, 3r Botsch.-Secr. — General-Major u. General à la suite v. Werder, Mil.-Bevollm., attachirt der Person Sr. M. des Kaisers von Rußland. — [Akkerman: A. Rigler, C. — Archangel: J. Gernet, C. — Berdiansk: J. Hämmerle, C. — Kowno: C. J. Szczesny, C. — Libau: C. Martensen, C. — Moskau: Dr. J. Laubereau, C. — Narwa: N. Dieckhoff, C. — Odessa: Dr. Blau, GC. — Pernau: N. M. Bremer, C. — Reval: A. Koch, C. — Riga: C. F. Deubner, GC. für Curland und Livland. — Rostow: J. E. Scaramanga, C. — St. Petersburg: Brauer, C. — Taganrog: F. Cubasch, C. — Tiflis: Baron Iflinger-Brauey, C. — Windau: C. E. Mahler, C.]

Frankreich: Divisions-General Le Flô, Botschafter (accr. 4. August 1871); de Lahoulaye, Secr. 1r Cl.; Marquis de Clermont Tonnerre, Secr. 2r Cl.; F. G. de la Motte, Secr. 3r Cl.; Graf de Baudineur, Graf de Berdonnet, Attachés; Oberst Gaillard, Milit.-Attaché. — [Moskau: Martani, C. — Odessa: L. Cochet, C. — Riga: de Rée, C. — St. Petersburg: H. Boyard, C. — Tiflis: Marquis de Rivert de Monclar, C.]

Griechenland: M. Brallas Armeni, a. G. u. b. M. — [Moskau: J. Zaltschenko, C. — Odessa: N. M. Giurdi, GC. für Süd-Rußland. — St. Petersburg: J. Kondoyanaki, GC. — Taganrog: W. Wutsina, C.]

Großbritannien: Rt Hon. Lord Augustus W. F. S. Loftus, Botschafter (accr. 8. Febr. 1872); W. Daria, Botsch.-Secr.; C. S. Scott, E. H. Egerton, Le Marchant H. Gosselin, 2te Secrs; Capt. F. A. Wellesley, Milit.-Att. — [Archangel: W. Birje, C. — Kertsch: P. Barraw, C. — Nicolajew: G. A. Stevens, C. — Odessa: G. E. Stanley, GC. — Riga: J. Grignon, C. — St. Petersburg: J. Michell, C. — Taganrog: J. P. Carruthers, C.]

Italien: Ritter Nigra, Botsch.; C. Cova, Botsch.-Rath; Graf Collobiano, 1r Botsch.-Secr.; Fürst Camporeale, Botsch.-Secr. — [Berdiansk: D. Palumbo, C. — Moskau: C. Depret, C. — Odessa: S. Castiglia, GC. — Riga: G. F. Tauck, C. — St. Petersburg: M. Pinto, C. — Tiflis: C. Robecchi, C.]

Japan: Takeaiki Enamoto, a. G. u. b. M. (accr. 18. Juli 1874); Josimoto Hanabusa, 1r Secr.; Bunkitji-Itjikara, 2r Secr.

Niederlande: Van der Hoeven, a. G. u. b. M. (accr. 11. Juli 1875); M. Ruyssenaers, Leg.-Secr. — [Archangel: F. Lindes, C. — Libau: J. W. Stelling, C. — Moskau: C. Banja, C. — Narwa: A. Bolton, C. — Odessa: R. Munk, GC. für alle russ. Häfen im Schwarzen und Asow'schen Meere. — Pernau: A. H. Rohde, C. — Reval: W. Mayer, C. — Riga: J. F. v. Schröder, C. — St. Petersburg: S. A. Sijthoff, GC. — Windau: A. Molenaar, C.]

Oesterreich-Ungarn: Feldmarschall-Lieutenant F. Baron v. Langenau, Botschafter (accr. 18. Sept. 1871); v. Mayr, Leg.-Rath; Graf v. Sellern, Leg.-Secr.; Baron v. Bechtolsheim, Major und Flügel-Adjutant, Militair-Attaché. — [Libau: W. Rosenkranz, C. — Moskau: A. Le Bidart, GC. — Odessa: Dr. C. Princig

Ritter v. Herwalt, GC. — Reval: C. Elfenbein, C. — Riga: C. Grimme, C. — St. Petersburg: G. Frhr v. Wyneken, GC.]

Persien: M. Abdurrakhim-Khan, a. G. u. b. M. (accr. 9. März [25. Febr.] 1863; neu accr. 7. Dec. [25. Nov.] 1866); Mirza-Ali, Leg.-Secr.; M. Davoud, Dragoman. — [Astrachan: Mirza-Mahmud, GC. — Moskau: J. Zalitschenko, GC. — Odessa: L. Rassalowitsch, C. — Tiflis: Mirza-Asedullah-Khan, GC.]

Peru. [Odessa: G. Rassalowitsch, C. — St. Petersburg: O. G. Lamy, GC.]

Portugal: Baron de Santos, a. G. u. b. M. — [Odessa: A. Corsi, C. — Pernau: R. G. Schmidt, C. — Riga: C. Schmidt, C. — St. Petersburg: F. S. Senkowski, GC.]

Schweden und Norwegen: F. G. K. Due, a. G. u. b. M. (ern. 12. November 1873); G. L. de Neuterskiold, Leg.-Secr. — [Archangel: D. C. Bodom, C. — Moskau: J. J. Krafft, C. — Odessa: J. Ephrussi, C. — Riga: W. v. Senghusch, C. — St. Petersburg: G. L. Sterky, GC.]

Schweiz. [Moskau: Faesy, C. — Odessa: O. Trithen, C. — Riga: R. Cadiczel, C. — St. Petersburg: Dupont, GC.]

Spanien: Marquis v. Bedmar, Botschafter (accr. 8. April 1875); V. v. Toledo, 1r Botsch.-Secr. — [Kronstadt: A. Wilkins, C. — Odessa: J. Gutierrez, C. — St. Petersburg: M. F. Mastermann, GC.]

Türkei: Cabuly-Pascha, aus. Botschafter (accr. 28. Juli 1876); Feizi-Bey, 1r Botschafts-Secr.; A. Tevfik-Bey, 2r Botschafts-Secr.; Mahmud-Mehdim-Bey, Attaché; Rassim-Effendi, Militair-Attaché. — [Berdiansk: Ivanich, VC. — Eupatoria: Martin, C. — Kertsch: Nicolaki-Effendi, C. — Odessa: M. Halil-Bey, GC. — Poti: Osman-Effendi, C. — Sukumkale: Osman-Bey, C. — Taganrog: Dominian-Effendi, C. — Theodosia: F. Corradini, C. — Tiflis: . . ., GC.]

Uruguay. [Taganrog: J. Ventura, C.]

Württemberg: Frhr v. Maucler, GTr. (accr. 29. Jan. 1873).

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

(1 Russ. Q.-Werst = $1_{,138928643}$ Q.-Kilometer = $0_{,0360837643}$ Deutsche geogr. Q.-Min, unter der Voraussetzung, daß 1 Deutsche geogr. Q.-Mie = $55_{,0639081}$ Q.-Kilom. ist; die Arealangaben nach Oberst F. A. Strelbitzki's Berechnung.

Uebersicht des Russischen Reiches.

	Areal mit innern Gewässern Q.-Werst.	D. g. Q.-M.	Bevölkerung	Ende
1. Europäisches Rußland .	4,313800,6	89156,093	65,704559	(1870)
Königreich Polen . . .	111875,4	2312,201	6,026421	(1870)
2. Großherzogthum Finnland	328233,2	6783,807	1,882622	(1874)
Länder des Kaukasus .	393353,8	8129,696	4,893332	(1871)
Sibirien	10,979687,3	226924,260	3,428867	(1870)
Central-Asien	2,971095	61405,539	4,650213	(1870)
Russisches Reich [1]	19,098045,3	394711,596	86,586000	

[1] Ohne das Caspische Meer (7980,0 D. g. Q.-Min.).

A. Europäisches Rußland mit Polen.

Gouvernement.	Q.-Werst.	D. g. QM.	Bewohner 1870, männl.	weibl.	total.
Archangel [1]	754433,2	15592,356	135998	145119	281112
Astrachan	197247,2	4076,635	310130	291384	601514
Bessarabien	31968,6	660,716	565111	513821	1,078932
Charkow	47884,8	989,668	845700	852315	1,698015
Cherson	62637,1	1294,561	880154	766655	1,596809
Donisches Kosakengebiet	140904,2	2912,158	535915	550349	1,086264
Esthland	17791,7	367,718	157891	166070	323961
Grodno	34058,4	703,906	502681	505840	1,008521
Jaroslaw	31293,5	646,963	464691	536057	1,000748
Jekaterinoslaw	59507,5	1229,880	688716	663584	1,352300
Kalisz	9994,1	206,555	324975	344286	669261
Kaluga	27172,5	561,592	487748	508504	996252
Kasan	55987,3	1157,126	838498	866126	1,704624
Kielce	8868,6	183,293	251198	267532	518730
Kiew	44806,0	926,034	1,084295	1,090837	2,175132
Kostroma	74423,2	1538,152	551782	624315	1,176097
Kowno	35711,9	738,081	562432	593609	1,156041
Kurland	23976,7	495,542	297728	321426	619154
Kursk	40821,1	843,676	967379	987428	1,954807
Livland	41325,4	854,098	488402	512474	1,000876
Lublin	14795,6	305,790	348065	359033	707098
Lomza	10621,0	219,511	241966	247733	489699
Minsk	80277,4	1659,145	587641	594589	1,182230
Mohilew	42218,7	872,561	469684	477941	947625
Moskau	29263,4	604,806	924985	847639	1,772624
Nischni-Nowgorod	45054,1	931,162	607070	664494	1,271564
Nowgorod	107499,9	2221,770	493767	517678	1,011445
Olonez	130719,0	2701,654	141526	154866	296392
Orel	41058,9	848,591	793467	803414	1,596881
Orenburg	168155,2	3475,370	453230	447317	900547
Pensa	34129,1	705,368	577548	595638	1,173186
Perm	291872,4	6032,315	1,052689	1,145977	2,198666
Piotrkow	10763,4	222,454	330985	351510	682495
Pskow	9558,4	197,550	225971	245967	471938
Podolien	36921,7	763,085	972588	960800	1,933188
Poltawa	43844,0	906,152	1,039469	1,063145	2,102614
Pskow	38846,5	802,866	378202	397499	775701
Radom	10854,0	224,329	264015	268451	532466
Rjasan	36992,6	764,550	729350	748083	1,477433
St. Petersburg	47246,0	976,468	727807	597664	1,325471
Siedlce	12595,6	260,321	245608	258998	504606

[1] Eingeschlossen sind Nowaja Semlja und die andern Inseln (zus. 1999,66 □ geogr. Meilen).

Gouvernement.	Q.-Werst.	Q. g. QM.	Bewohner 1870, männl.	weibl.	total.
Smolensk . .	49244,6	1017,770	565476	574539	1,140015
Samara . .	137004,5	2831,539	909354	927727	1,837081
Saratow . .	74244,8	1534,465	856633	894635	1,751268
Simbirsk . .	43491,0	898,857	588019	617862	1,205881
Suwalki . .	11028,6	227,935	252828	271661	524489
Tambow . .	58452,3	1208,071	1,070421	1,080550	2,150971
Taurien. . .	55845,4	1154,198	362182	342815	704997
Tschernigow .	46046,0	951,662	815787	843813	1,659600
Tula	27209,8	562,362	579391	588487	1,167878
Twer . . .	57406,5	1186,457	745093	783788	1,528881
Ufa	107038,2	2212,227	680522	684403	1,364925
Warschau . .	12796,1	264,465	445110	480529	925639
Wiatka . . .	134537,7	2780,577	1,145646	1,260378	2,406024
Wilna . . .	37351,6	771,974	495542	506367	1,001909
Witebsk. . .	39688,6	820,270	445392	443335	888727
Wladimir . .	42930,5	887,272	611504	648419	1,259923
Wolhynien .	63126,0	1304,666	848846	855172	1,704018
Wologda . .	353882,2	7313,911	483185	519854	1,003039
Woronesch . .	57895,2	1196,557	1,067562	1,085134	2,152696
Total	4,393319,6	90799,563	35,465845	36,265635	71,730980
Asow'sches Meer . . .	32356,4	668,731			
Zusammen	4,425676,0	91468,294			

B. Großfürstenthum Finnland. Siehe S. 844.

Gouvernements ꝛc.	Q.-Werst.	Q. g. QM.	Bewohner 1871, männl.	weibl.	total.
C. Kaukasus, Statthalterschaft. (1871.)					
Stawropol [1]) .	60654,1	1253,6	228261	208857	437118
Kuban [1]) . .	84081,6	1737,7	347927	324297	672224
Terek [1]) . . .	53424,3	1104,1	252507	232730	485237
Daghestan . .	26220,9	541,9	226893	221406	448299
Sakatal. . .	3686,6	76,2	30717	26085	56802
Tiflis . . .	35534,5	734,4	325029	281555	606584
Baku	34482,4	712,7	272415	241145	513560
Jelissawetpol .	38955,5	805,1	291652	237760	529412
Eriwan . . .	24279,5	501,8	239275	212726	452001
Kutaïs . . .	18195,7	376,1	317679	288012	605691
Suchum . .	7582,3	156,7	?	?	70701
Tschernomor. Bezirk . .	6256,3	129,3	9007	6696	15703
Kaukasus .	393353,8	8129,7	2,541362	2,281269	4,893332

[1]) Neue Arealberechnung von Oberst Stebnitzki wegen Grenzveränderungen; s. „Bevölkerung der Erde" von Behm u. Wagner, III, S. 93; IV, S. 20. —

Gouvernements ꝛc.	Q.-Werst.	D. g. QM.	Bewohner 1870, männl.	weibl.	total.
D. Sibirien. (1870.)					
Küstengebiet [1])	1,661373,0	34336,7	25992	17328	43320
Amurgebiet [2])	394984,2	8163,4	12307	9990	22297
Transbaikalien	547965,6	11325,2	227151	203629	430780
Irkutsk	703650,3	14542,8	203837	174407	378244
Jakutsk	3,452655,3	71358,2	119198	112779	231977
Jenisseisk	2,259562,3	46699,8	204922	167940	372862
Tomsk	748819,3	15476,3	427560	411196	838756
Tobolsk	1,210677,3	25021,8	541827	545021	1,086848
Sibirien	10,979687,3	226924,2	1,762794	1,642290	3,405084 [3])
E. Central-Asien. (1870.)					
Akmollinsk	479200,2	9903,9	201213	180687	381900
Semipalatinsk	428527,3	8856,7	266895	243268	510163
Turgai [4])	460146,5	9510,1	177293	161509	338802
Uralsk	321964,9	6654,3	179235	167480	346715
Semiretschensk	353423,0	7304,4	283252	256278	539530
Syr-Darja	377788,2	7808,0	500430	452770	953200
Sareschan	44753,3	925,0	150385	136064	286449
	2,465804,4	50962,4	1,758703	1,598056	3,356759
Neuere Schätzung [4])					3,191291
Kuldscha	62576	1293,3	—	—	114337
Amu-Darja	90978,3	1880,3	—	—	109585
Transkasp. G.	287401,3	5939,9	—	—	275000
Ferghana [5])	64335,3	1329,7	—	—	960000
Centr.-Asien	2,971095,3	61405,5	—	—	4,650213

[1]) Die Einwohnerzahlen gelten für 1867. Das Küstengebiet ist durch Abtretung der Kurilen an Japan im J. 1875 um 4870 Q.-Werst = 90,318 Q.-Mln kleiner geworden. Die Bewohner der abgetretenen Kurilen sind mit Ausnahme von 72 auf russisches Gebiet ausgewandert, während 635 Bewohner des südlichen Sachalin, welches in dem obigen Areal bereits mit eingeschlossen, aber erst durch den genannten Vertrag definitiv von Japan an Rußland gekommen ist, auf japanisches Gebiet ausgewandert sind. Nach neuerer Schätzung hat das Küstengebiet 45000, das Amurgebiet 44400 Bewohner. — [2]) Nimmt man für das Küstengebiet 45000, für das Amurgebiet 44400 Einw. an (siehe Anmerk. 2), so erhält man für Sibirien die Summe von 3,428887 Bewohnern. — [4]) Für Turgai 289930, Semiretschensk 543094, Syr-Darja 848489, Sareschan 271000 Bewohner. — [5]) Das eroberte Khokand wurde durch Ukas vom 2. März 1876 als Provinz Ferghana dem russischen Generalgouvernement Turkestan einverleibt.

II. Religiöses Bekenntniß [1]).

a. Im Europäischen Rußland, Polen, Kaukasien, Asiat. Rußland.

Culte.	Europ. Rußland.	Polen.	Kaukasien.	Sibirien.	Central-Asien.
Griechisch-Orthodoxe	54,853956	34135	2,072039	2,936827	274039
Sectirer	992674	4926	47592	79347	46467
Armen. Gregorianer	33720	—	595310	15	1
Griechisch-Unirte .	—	246485	—	—	—
Römische Katholiken	2,897560	4,596956	25915	24316	1396
Armen. Katholiken.	—	—			
Protestanten . . .	2,355488	327815	7825	5563	418
Christen . . .	61,138398	5,210317	2,748681	3,046068	322321
Israeliten	1,944378	815433	22732	11941	3396
Mohammedaner .	2,363658	426	1,987213	61059	3,016302
Heiden	258125	245	4683	286016	14740
Nicht-Christen .	4,566161	816104	2,014628	359016	3,034438
Total:	65,704559	6,026421	4,763309	3,405084	3,356759

S. im Jahrgang 1873, S. 735, die einzelnen Gouvernements mit vorwiegend katholischer, protestantischer, israelitischer ꝛc. Bevölkerung.

b. In Finnland. Siehe S. 844.

III. Nationalitäten im Russischen Reich. S. Jahrg. 1873 und 1874 des Hofkalenders.

IV. Städte mit 40000 Einwohnern und mehr [1]).

Petersburg('69)	667963	Nikolajew . .	73681	Woronesch . .	44955
Moskau . . .	601969	Wilna . . .	64217	Rostow a. Don	44458
Warschau ('76)	320136	Tula	57374	Orel	44281
Odessa . . .	139462	Berditschew .	52563	Nischni-Nowgorod. . .	44190
Kischinew . .	102427	Sfamara . .	51947	Mohilew . .	40431
Riga	99892	Astrachan . .	48220		
Kasan . . .	86262	Taganrog . .	48186		
Saratow . .	85220	Kronstadt . .	47166	Tiflis . . .	70591
Charkow . .	81028	Cherson . . .	46820	Taschkent . .	86233
Kiew	79778				

Finanzen. I. Rechnungsabschluß für das Jahr 1874 [2]).

Einnahmen. (In Tausenden Rubel.)

	Budget.	Ertrag.		Budget.	Ertrag.
A. Steuern.					
Kopfsteuer . . .	94,631	94,948	Salzsteuer . . .	12,257	11,671
Bildensteuer . .	12,454	12,644	Tabaksteuer . .	10,226	10,737
Getränkesteuer .	179,099	200,793	Rübenzuckersteuer	4,486	3,860
			Zölle	53,068	56,390

[1]) Nach dem St. Petersburger Kalender für 1876.

[2]) S. Supplement zum „Journal de St.-Pétersbourg" v. 9. (21.) Decbr. 75.

	Budget.	Ertrag.
Stempel . . .	8,949	8,871
Einregistrirung .	7,246	7,186
Paßgebühren . .	2,598	2,557
Schifffahrtsabgaben	766	762
Chausseegelder .	229	192
Versch. Steuern .	2,258	2,308
B. Regalien.		
Bergwerke . . .	3,587	2,899
Münze	4,932	4,223
Postverwaltung .	9,632	10,450
Telegraphenverw.	4,700	4,843
C. Erträgnisse der Staatsgüter.		
Eisenbahnen . .	21,443	15,506
Forsten	10,113	10,413
Berg- u. Hüttenw.	4,651	3,694
Pachtgelder . .	5,295	6,052
Verkäufe . . .	3,536	4,012
Verschiedenes . .	767	754
D. Einnahmen verschiedener Art.		
Aus Specialfonds	26,877	24,375
Rückzahlungen .	4,853	5,136
Aus Transkauk. .	7,111	6,505
Loskaufsgelder .	1,747	1,628
Aus Turkestan .	2,972	2,575
Staatsinstitute .	1,054	1,121
Verkäufe (ök. Prod.)	1,345	2,646
Strafen	910	1,058
Zufäll. Einnahmen	9,841	9,415
Verschiedenes . .	733	817
E. Durchlaufendes Budget.		
Durchlauf. Posten	16,185	26,692
Summa:	531,053	557,734

Ausgaben. (In Tausenden Rubel; „Ausg." bedeutet wirkliche Ausgabe.)

	Budget[1]).	Ausg.
Staatsschuld . .	93,896	82,068
Oberste Staatskörperschaften .	2,728	2,591
Heilige Synode .	9,741	9,433
Ministerien:		
des Kais. Hauses	11,993	11,902
des Auswärtigen	2,672	2,600
Krieg.	177,493	164,828
Marine	26,574	25,078
Finanzen . . .	102,501	99,513
Domainen . . .	20,860	19,318
Inneres	46,459	43,369
Oeff. Unterricht .	13,713	12,849
Verkehrsanstalten	27,735	20,837
Justiz	12,048	11,835
Reichscontrole .	2,121	2,093
Gestüte	723	708
Ausg. für Polen	853	850
Transkaukasien .	7,262	6,685
Sa ord. Ausgaben	559,372	516,557

Bilanz am Ende des Jahres 1874. (Rubel)

Einnahmen im Jahre 1874	557,733591	558,949945
Ueberschüsse der Vorjahre	1,216354	
Ausgaben im Jahre 1874	516,557674	543,317035
Rückständige Zahlungen aus 1873 . . .	26,759361	
	Ueberschuß	15,632910

II. Voranschlag für das Finanzjahr 1876,

sanctionirt vom Kaiser am 30. December 1875.

(Nach offic. Publication im „Journal de St.-Pétersbourg" 9./21. Jan. 1876.)

Brutto-Einnahmen. (In Rubel.)

I. Ordentliche Einnahmen.

A. Directe Steuern		130,651255
Kopfsteuer	115,762255	
Gildensteuer	14,889000	

[1]) Incl. Supplementar-Credite.

B. Indirecte Steuern				300,944898
1. Zölle			60,470000	
2. Consumtionssteuern			217,737141	
Getränkest.	191,787700	Tabakſteuer	10,819000	
Salzſteuer	11,231441	Rübenzuckerſt.	3,899000	
3. Gebühren			22,737757	
Stempel	9,722000	Schiffahrtsabg.	729336	
Enregiſtrements-gebühren	7,212000	Chauſſeegelder	167339	
Päſſe	2,540000	Verſchiedene Abgaben	2,367102	
C. Regalien				21,455018
1. Bergwerke	2,932091	3. Poſt	10,333293	
2. Münze	3,198634	4. Telegraphen	4,991000	
D. Staatsgüter				28,778908
1. Abgaben der Kronbauern ꝛc.			727273	
2. Pachtgelder			5,721480	
3. Verkauf von Kronländereien, Loskauf vom Militairdienſt ꝛc.			4,631446	
4. Ertrag der Forſten			11,264000	
5. Berg- und Hüttenwerke			4,543309	
6. Ertrag der Eiſenbahnen			1,891400	
E. Verſchiedene Einnahmen				45,854958
1. Techn. Etabliſſements (Staatsdruckereien ꝛc.)			1,093662	
2. Verkauf ökonomiſcher Producte			1,127344	
3. Aus den Eiſenbahn-Obligationen			16,200000	
4. Zinſen verſch. Fonds, Gewinnantheil d. Bank			3,387116	
5. Einnahmen aus Turkeſtan			2,714173	
6. Einnahmen von den Kirgiſen			189649	
7. Penſionsgelder von den Privatzöglingen der Kronlehranſtalten			398437	
8. Zurückgezahlte Darlehen			6,452123	
9. Strafgelder			949858	
10. Einnahmen aus beſonderen Quellen (Grundzins, ſtädtiſche Abgaben ꝛc.)			6,403870	
11. Zufällige Einnahmen			6,641226	
12. Vorübergehende Zolleinnahmen			298000	
F. Einnahmen aus Transkaukaſien				7,106253
I. Ordentliche Einnahmen				534,791290
II. Durchlaufendes Budget				24,453229
III. Beſondere Einnahmen, zum Eiſenbahnbau und für Hafenbauten beſtimmt				10,893789
Total der Einnahmen:				570,138308

Ausgaben.

	Ständige.	Einmalige.	Total.
1. Oeffentl. Schuld (s. S. 870) . .	—	108,417987	108,417987
2. Oberste Staatskörperschaften:			
Reichsrath und Reichscanzlei .	668896	37365	
Canzlei des Ministercomité's .	75381	1250	
Privat-Canzlei des Kaisers . .	720297	235388	1,989643
Canzlei des Comité's d. Kaukasus	27537	980	
Petitions-Commission	189349	26700	
3. Heilige Synode (Griech.-orthodoxer Cultus)	8,750268	1,034694	9,784962
4. Ministerium des Kaiserl. Hauses	6,353138	2,675961	9,029099
5. Ministerium des Auswärtigen .	2,902739	24504	2,927243
6. Kriegsministerium	163,100967	17,166052	180,267019
7. Marineministerium	24,003131	1,035250	25,038381
8. Finanzministerium:			
Centralverwaltung	1,373110	231019	
Localverwaltung	19,062687	705091	
Technische und pädagog. Abtheil.	321499	8080	
Fabrication von Staatspapieren	—	286450	
Pensionen, Unterstützungen . .	23,317000	351000	
Subventionen	2,747305	1,895850	
Entschädigungen	2,566998	138270	
Restitutionen	674000	—	66,266446
Außerordentliche Ausgabe des Staatsschatzes	4,000000	—	
Kosten der Recrutirung . . .	1,911000	—	
Bauverwaltung, Erhebungskosten (Getränkest., Salzst., Zölle, Verwaltung d. Münze u. Bergwerke)	1,643308	575292	
Verschiedene Ausgaben	2,202211	1,756281	
9. Ministerium d. Staatsdomainen	14,875892	4,166285	19,042177
10. Ministerium des Innern:			
Centralverwaltung	1,296912	16863	
Censur	258450	1470	
Provinzialverwaltung	20,577824	724809	
Unterricht	62872	9399	
Sanitätsdienst	1,370863	70889	
Fremde Culte	1,694120	198532	53,468391
Gefängnisse	8,389333	178206	
Subventionen	1,775149	1,775394	
Localkosten für Militair in Polen	1,382663	—	
Miethen und Bauten	1,671330	720764	
Post- u. Telegraphenverwaltung	9,462840	571726	
Verschiedene Ausgaben	1,165068	92917	
11. Minist. des öffentl. Unterrichts	14,355817	797690	15,153507

	Ständige.	Einmalige.	Total.
12. Minist. der Verkehrsanstalten:			
Allgemeine Verwaltung ꝛc. . .	2,583694	340179	
Wasserstraßen	624000	1,358000	
Wege	3,479654	1,439747	17,018350
Staatseisenbahnen	151076	18000	
Zinsgarantien a. Eisenb.-Gesellsch.	—	7,000000	
13. Justizministerium [1])	12,201130	2,139096	14,340226
14. Reichs-Controle	1,873495	281526	2,155021
15. General-Direction der Gestüte.	762015	25750	787765
16. Verwaltung von Transkaukasien	6,185626	840277	7,025903
A. Sa: Allgemeine Verwaltung	373,304139	159,400981	532,705120
B. Ausfall bei den Einnahmen	2,000000	—	2,000000
C. Durchlaufendes Budget . .	20,300669	4,152560	24,453229
D. Außerordentliche Ausgaben für Eisenbahn- u. Hafenbauten	—	10,893789	10,893789
Summa der Ausgaben	395,604808	174,447330	570,052138
Ueberschuß			86170

III. Staatsschuld.

Stand am 1. Jan. 1874 und 1. Jan. 1875 (nach dem Bericht des Finanzministers im Conseil der Reichscreditanstalten vom 4. Jan. und 16. October 1875, Journal de St.-Pétersbourg 5./17. Januar und 17./29. October 1875).

I. Fundirte Schuld.

			Rubel.	
a. Mit bestimmtem Tilgungstermin	1874.	1875.	1874.	1875.
1. Aeußere Schuld:				
5% Gulden Holl. [2])	95,182000	93,553000	58,573538	58,037801
5% Pfd Sterling [2])	4,868100	4,794700	96,868781	94,338627
4½% Pfd Sterling .	8,300000	8,100000		
5% Rubel Papier [3])	33000	22500	20,275000	18,622500
4% Rubel Papier .	20,275000	18,622500		
2. Innere Schuld:				
5% Bankbillette R. P.	216,843600	215,553750	216,843600	215,553750
5% Prämien-Anleihen				
4% Metalliques R. M.	51,354600	50,409000	51,354600	50,409000

[1]) Einschließlich der Justizausgaben für das Königreich Polen.

[2]) Der Cours des Papier-Rubels auf Amsterdam war am 31. December 1873 = 162½, 1874 = 164 Cents, auf London am 31. Decbr. 1873 = 32⅝, 1874 = 33¼ Pence, 100 R. Silber = 190,38 Holl. Gulden = 15,88 Pfd Sterl. (wenn Gold zu Silber wie 15,6 : 1 gerechnet).

[3]) Bei der Summirung kann die auf Papier-Rubel lautende Schuld nur al pari angesetzt werden.

b. Ohne bestimmten Tilgungstermin	1874.	1875.	Rubel. 1874.	Rubel. 1875.
1. Aeußere Schuld:				
5% Rubel Papier .	57,836030	55,709780	140,850700	136,509780
5% Rubel Metall .	83,014670	80,800010		
5% Pfd Sterling .	15,000000	15,000000	149,796782	145,884179
3% Pfd Sterling .	5,363000	5,148700		
2. Innere Schuld:				
6% Rubel Papier .	47,489357	47,123722		
5% immerwähr. Depositen (R. P.) . .	288377	288377	301,642959	201,277324
4%conf. Schuld (R. P.)	153,865225	153,865225		
Summa { 1. Aeußere Schuld .			466,364801	453,392887
Summa { 2. Innere Schuld .			469,841159	467,240074
I. Fundirte Schuld . . .			936,205960	920,632961

II. Nicht eingetragene Schulden.

1. Schweb. Schuld: 4,22% Reichsschatzbillete	216,000000	216,000000
2. Polnische Schatzscheine	200000	100000
3. 4% Obligationen des Königreichs Polen .	24,516866	23,052900
4. Schulden an die Poln. Bodencredit-Gesellsch., Poln. Bank u. and. Verwaltungen	6,150364	5,421360
5. 5% Eisenbahn-Obligationen { 1. Jan. 1874: 53,924150 Lstr.	396,683402	—
5. 5% Eisenbahn-Obligationen { 1. Jan. 1875: 53,882200 „	—	386,021731
6. Liquidationscertificate	486460	414760
7. Liquidationsscheine des Königreichs Polen	56,714670	55,773830
II. Nicht eingetragene Schulden	700,751762	686,784581

III. Schulden der Russischen Reichsbank.
(Operationen auf Rechnung des Staates.)

1. Reichs-Credit-Billete im Umlauf (1874: 792,262463, 1875: 797,313480), davon ab: Münzen, Barren und Obligationen (1874: 226,176068, 1875: 231,227085 R.) . . .	566,086395	566,086395
2. Depositen	16,886762	15,613799
3. 5% Reichsbankbillete, emitt. z. Ersatz d. Depositen der alten liquidirten Creditanstalten	225,866050	220,462250
III. Schulden der Reichsbank . .	808,839207	802,162444
Total: Russische Staatsschuld:	2445,796929	2409,579986

Diesen Schulden stehen an Forderungen des Staats gegenüber:

	1874.	1875.
1. Vorschüsse an Eisenbahn-Gesellschaften { Papier-Rubel . .	191,801553	205,609099
1. Vorschüsse an Eisenbahn-Gesellschaften { Silber-Rubel . .	338,329247	397,501598
2. Vorschüsse an Corporationen, Städte ꝛc.	32,446831	31,379245
Zusammen:	562,577631	634,489942
Eigentliche Staatsschuld:	1883,219298	1775,090044

Außerdem existirt eine dritte Kategorie Schulden, hervorgegangen aus der Bauern-Emancipation und der Landesüberlassung an die Bauern, der sogen. Loskauf-Operation. Vom 27. Octbr. 1861 bis 1. Januar 1875 waren an Darlehen oder Vorschüssen hierbei gewährt 667,774737 R., wovon als Forderung der Creditanstalten für Hypothekenschulden gleich 286,880121 R. zurückbehalten wurden. Für den Rest waren ausgestellt:

	Rubel	
Loskaufcertificate	151,079850	
5½ % Renten 5,698660 R. = c. Capital v.	103,611922	380,894546
5% Bankbillete	94,493400	
in baarem Gelde gezahlt	1,709374	

Der Staat haftet auch für diese Schuldscheine, die den anderen Staatspapieren ganz gleichstehen. Die Zins- und Tilgbeträge haben die Bauern zu bezahlen.

Ausgaben für Verzinsung und Tilgung der Staatsschuld nach dem Budget von 1876. (In Rubeln.)

a. Aeußere Schuld:		
Mit bestimmtem Tilgungstermin	13,309749	32,956903
Ohne bestimmten Tilgungstermin	19,647154	
b. Innere Schuld:		
An verschiedene Verwaltungen	901034	
5% Bankbillete	1,450000	
5% Prämienanleihe	13,284500	
4% Metalliques (Staatsbank-Obligationen) .	3,000000	
4,82 % Reichs-Schatz-Billete	9,331200	
4% Obligationen des Königreichs Polen . .	1,444733	
Polnische Liquidationsschulden und Polnische Schatzscheine	3,272413	75,461084
6% innere Schuld u. immerwähr. Depositen	3,946164	
4% consolidirte Schuld	6,169028	
5% Russische Eisenbahnschuld	25,422760	
Nicolaus-Eisenbahn-Obligationen	7,034504	
Außergewöhnliche Tilgung von verzinslichen Staatspapieren	204748	
Total		108,417987

Die Russische Armee.

1. Allgemeine Organisation (Gesetz vom 1/13. Jan. 1874).

Die bewaffnete Macht des Reiches besteht aus dem stehenden Heere und der Reichswehr (Opoltschenie). — Das stehende Heer wird aus Land- und Seetruppen gebildet. Die Landarmee umfaßt a) die durch jährliche Aushebungen aus dem ganzen Reiche zu ergänzenden regulairen Truppen, — b) die aus Urlaubern sich zusammensetzende Reserve zur Completirung der Armee auf den Kriegsetat, — c) die Kosaken (irregulairen Truppen), — d) die aus Fremdvölkern formirten Truppentheile. — Die Reichswehr (Opoltschenie) ergänzt sich aus der gesammten übrigen waffenfähigen männlichen Bevölkerung vom 20. bis 40. Lebensjahre. Von ihren beiden Kategorien umschließt die 1. die 4 jüngsten Jahrgänge und ist außer zur

Bildung von Reichswehrabtheilungen auch zur Completirung des stehenden Heeres bei nicht ausreichender Reserve bestimmt. Die 2. Kategorie hat nur ersteren Zweck.

2) Die Wehrpflicht.

Nach dem Gesetze vom 1./13. Jan. 1874, das für das ganze Reich[1]) und das Königreich Polen (einige abgelegene Gegenden Sibiriens, Turkestans und Transkaukasiens, sowie die Kosaken und Fremdvölker ausgenommen) bindende Kraft hat, ist jeder Russe im Vollgenusse der bürgerlichen Ehrenrechte vom 1. Januar des Jahres, in welchem er 21 Jahre alt wird, wehrpflichtig. — Von der Militairpflicht befreien: körperliche Untauglichkeit, — gewisse Familienverhältnisse bei genügender Anzahl von Tauglichen (in anderem Falle erfolgt die Heranziehung der Betreffenden zum Dienst nach 3 Kategorien), — der Beruf eines christlichen Geistlichen vollständig, der eines Arztes, Pharmaceuten, Veterinairs, Lehrers nur im Frieden, und zwar gehören die letzteren — haben sie sich festgeloost — 15 Jahre zur Reserve; vorübergehende körperliche Untauglichkeit, bestimmte Vermögensverhältnisse, sowie ein gewisser Bildungsgrad machen eine zeitweise Zurückstellung zulässig. — Die Gesammtdienstzeit beträgt im Europäischen Rußland 15 Jahre, und zwar 6 Jahre activ und 9 Jahre in der Reserve; im asiatischen Rußland 10 Jahre, und zwar 7 Jahre activ und 3 Jahre in der Reserve. — Ein gewisser Bildungsgrad verkürzt bei freiwilligem Eintritt (bei Nichttheilnahme an der Loosung) die Gesammtdienstzeit jenachdem auf $9^1/_4$ resp. $9^1/_2$ resp. 11 Jahre, wovon $^1/_4$ resp. $^1/_2$ resp. zwei Jahre activ zu dienen sind; bei nicht freiwilligem Eintritt (bei Theilnahme an der Loosung) nur die active Dienstzeit auf $^1/_2$ resp. $1^1/_2$ resp. 3 resp. 4 (in Asien 6) Jahre bei voller 15- (in Asien 10-) jähriger Gesammtdienstzeit. — Die unter gewissen Voraussetzungen als Oohotniki (nicht zu dienen verpflichtete Freiwillige) eintretenden Leute rangiren in Betreff der Dienstzeit mit den Leuten des Dienststandes.

3) Rekrutirung.

Die zur Ergänzung der Armee nothwendige Zahl von Mannschaften wird alljährlich im Gesetzgebungswege bestimmt. Die Loosung entscheidet den Eintritt in die Armee, sofern eine gewisse Bildung nicht die Berechtigung zum freiwilligen Dienst giebt.

Das Kriegsministerium repartirt die jährliche Ersatzquote auf die Gouvernements, während die Subrepartition auf die Einberufungsbezirke (mit 8000—20,000 männlichen Seelen auf dem Lande, mit 5000—20,000 in den Städten) Sache der „Gouvernements-Commission" ist. Ist letztere die Ueberwachungsbehörde, so leitet die „Kreis-Commission" die eigentliche Aushebung, welche im Europäischen Rußland zwischen dem 1. Novbr. und 15. Decbr., in Sibirien zwischen dem 15. Oct. und 31. Dec. statt hat. Vereidigung der Rekruten und Ueberweisung der übrigen zur Gestellung einberufenen körperlich tauglichen, aber nicht zum Eintritt designirten (Freigelooften) zur Reichswehr beschließt die Aushebung.

---

[1]) In Finnland schweben noch die Verhandlungen in Betreff der Einführung

Am 1. Octbr. 1874 wurde die erste Aushebung nach dem neuen Reglement in der Stärke von 150,000 Mann, in welche Zahl auch die im Besitz von Loskaufsbriefen aus früherer Zeit mit einzurechnen waren, befohlen. Im Europäischen Rußland wurden der Loosung unterworfen 698,786 Mann, darunter 12,554 Mann der privilegirten Stände. Zum activen Dienst wurden ausgehoben 144,934 Mann, darunter 3161 der privilegirten Stände, 58,639 Verheirathete. Wegen Untauglichkeit wurden ganz befreit 49,442, zeitweise befreit 18,084, in Heilanstalten zur Beobachtung untergebracht 3833. Es stellten sich nicht 24,450 Mann. —

4) Die regulairen Truppen.

Die regulairen Truppen (Feld-, Reserve-, Ersatz-, Lokal-, Lehr- und Hülfsabtheilungen) sind in ungleicher Stärke auf 14 (10 Europäische, 1 Kaukasischen, 3 Asiatische) Militair-Bezirke vertheilt. Als oberste Commandobehörden fungiren für alle Truppen die bezüglichen Militair-Bezirks-Verwaltungen (territorial); unter denselben für die Feldtruppen Corps- resp. Divisions- resp. Brigade-Commandos. — Der Corpsverband, bisher nur im Kriege eintretend, wird für einen Theil der Truppen (der in den Grenzbezirken dislocirten) jetzt auch im Frieden eingeführt. Das Corps wird aus 2 oder 3 Infanterie-Divisionen mit der entsprechenden Cavallerie und Artillerie zusammengesetzt werden. Vorläufig ist nur das Gardecorps, sämmtliche Gardetruppen umfassend, formirt, während die Zahl und Stärke der event. zu formirenden übrigen Corps noch nicht bekannt ist. Unter den Corps-Commandos resp. unter den Militair-Bezirks-Verwaltungen, wo erstere nicht vorhanden, stehen die Divisions-Commandos für die Infanterie und Cavallerie, die Brigade-Commandos für die Schützen, die Artillerie, die Sappeure und Parks. — Für die Lokaltruppen sind die functionirenden Behörden: der „Chef der Lokaltruppen in dem Militair-Bezirke", der „Gouvernements-Truppen-Chef" und der „Kreistruppen-Chef".

a) Die Feldtruppen: Die Infanterie zählt 48 (3 Garde-, 4 Grenadier-, 41 Armee-) Infanterie-Divisionen à 2 Brigaden à 2 Regimenter. Die Regimenter der 3 Garde-Divisionen und im Kaukasus dislocirten Regimenter (der Kaukas. Grenadier-, 19., 20., 21., 38., 39., und 41. Division) haben 4, alle übrigen 3 Bataillone; erstere setzen sich per Bataillon aus 4, letztere aus 5 Compagnien zusammen.

In Zukunft sollen alle Regimenter auf 4 Bataillone à 4 Comp. gesetzt werden, wodurch die Mobilisirung wesentlich wird erleichtert werden.

Stärke des Infanterie-Regiments.

Von 4 Bataill.	Officiere.	Combatt.	Nicht-Comb.	Fahrzeuge.	Pferde.
Im Frieden . .	64	1897	192	17	35
Im Kriege . . .	80	4057	233	44	186
Von 3 Bataill.					
Im Frieden . .	60	1838	128	16	33
Im Kriege . . .	76	3066	159	41	174

Es besteht augenblicklich auch ein verstärkter Friedens-Etat, derselbe scheint aber nicht mehr in Anwendung kommen zu sollen. Außerdem ist noch ein Cadre-Etat von 360 Mann per Bataillon in Gebrauch.

Jede der 8 (1 Garde-, 5 Armee-, 1 Kaukasische und 1 Turkestanische) Schützen-Brigaden hat 4 Bataillone à 4 Compagnien.

Stärke eines Schützen-Bataillons.

Im Europäischen Rußland [1]	Offic.	Combatt.	Nicht-Comb.	Fahrz.	Pferde.
Im Frieden	22	477	78	4	9
„ Kriege	26	829	96	14	61
Im Kaukasus					
Im Frieden	17	473	66	4	13
„ Kriege	21	1013	80	18	77

Man beabsichtigt allen Schützenbataillonen die für die Kaukasischen Bataillone normirte Stärke zu geben.

Es stehen an Feld-Infanterie:

Im Frieden	Batail.	Offic.	Combatt.	Nicht.-Comb.	Fahrzeuge.	Pferde.
im Europ. Rußland .	528	10771	313925	24291	2732	5697
„ Kaukasus	116	1918	55487	5852	492	1039
„ Asiatischen Rußland	4	90	1908	293	276	Kameele
Summa	648	12799	371320	30436	3224[2]	6736[3]
Im Kriege						
im Europ. Rußland .	528	13565	537421	30824	7270	30917
„ Kaukasus	116	2389	118055	7127	1781	7438
„ Asiatischen Rußland	4	106	3316	326	1	4
Summa	648	16060	658792	38277	9052[2]	38359[3]

Die Cavallerie (neuorganisirt durch Befehl vom 27. Juli [8. August] 1875) besteht aus 2 (im Kriege 3) Garde-, 14 Armee-, 1 Kaukasischen, 1 Don-Kosaken-Cavallerie-Division, 2 Don-Kosaken-Regimentern, 1 Leib-Garde-Ural-Escadron (der 1. Garde-Cavallerie-Division zugetheilt) und der Escorte S. M. des Kaisers, aus 1 Escadron Kaukasischer Garde-Kosaken und 1 Escadron Kaukasischer Eingeborenen gebildet. Die Division zerfällt in 2 (die 2. Garde-Division im Frieden in 3) Brigaden à 2 (die 2. Brigade der 2. Garde-Division im Frieden à 3) Regimenter. Während jede Brigade der 1. Garde-Division aus 2 Cuirassier-, jede der Kaukasischen aus 2 Dragoner-, und jede der Don-Kosaken-Cavallerie-Division aus 2 Don-Kosaken-Regimentern besteht, hat die 1. Brigade der 2. Garde-Division 1 reitendes Grenadier-, und 1 Ulanen-, — die 2.: 1 Dragoner-, 1 Husaren- und 1 combinirtes Kosaken-, — die 3.: 1 Ulanen- u. 1 Husaren-Regiment. (Im Kriege werden aus dem combinirten Kosaken-Regimente 2 Kosaken-Regimenter, und aus der 2. Garde-Division 2 Divisionen à 3 regulairen und 1 Kosaken-Regiment.) Die 1. Brigade jeder Armee-Division besteht aus 1 Dragoner- und 1 Ulanen-, die 2. aus 1 Husaren- und 1 Don-Kosaken-Regimente. Jedes regulaire Cavallerie-Regiment hat 4 Escadrons, jedes Kosaken-Regiment 6 Ssotnien mit im Kriege und im Frieden 16 resp. 14 berittenen Rotten pro Zug [4]).

[1]) Das Finnische Garde-Schützen-Bataillon hat einen besonderen Etat. — [2]) Das 1. Regiment jeder Division hat noch einen Wagen für das Kirchenzelt. — [3]) Und 276 Kameele. — [4]) Die Kosaken-Regimenter sollen binnen Kurzem auch 16 berittene Rotten pro Zug erhalten.

Am 1. Octbr. 1874 wurde die erste Aushebung nach dem neuen Reglement in der Stärke von 150,000 Mann, in welche Zahl auch die im Besitz von Loskaufsbriefen aus früherer Zeit mit einzurechnen waren, befohlen. Im Europäischen Rußland wurden der Loosung unterworfen 698,736 Mann, darunter 12,554 Mann der privilegirten Stände. Zum activen Dienst wurden ausgehoben 144,984 Mann, darunter 8161 der privilegirten Stände, 53,639 Verheirathete. Wegen Untauglichkeit wurden ganz befreit 49,442, zeitweise befreit 18,084, in Heilanstalten zur Beobachtung untergebracht 8888. Es stellten sich nicht 24,450 Mann. —

4) Die regulairen Truppen.

Die regulairen Truppen (Feld-, Reserve-, Ersatz-, Lokal-, Lehr- und Hülfsabtheilungen) sind in ungleicher Stärke auf 14 (10 Europäische, 1 Kaukasischen, 3 Asiatische) Militair-Bezirke vertheilt. Als oberste Commandobehörden fungiren für alle Truppen die bezüglichen Militair-Bezirks-Verwaltungen (territorial); unter denselben für die Feldtruppen Corps- resp. Divisions- resp. Brigade-Commandos. — Der Corpsverband, bisher nur im Kriege eintretend, wird für einen Theil der Truppen (der in den Grenzbezirken dislocirten) jetzt auch im Frieden eingeführt. Das Corps wird aus 2 oder 3 Infanterie-Divisionen mit der entsprechenden Cavallerie und Artillerie zusammengesetzt werden. Vorläufig ist nur das Gardecorps, sämmtliche Gardetruppen umfassend, formirt, während die Zahl und Stärke der event. zu formirenden übrigen Corps noch nicht bekannt ist. Unter den Corps-Commandos resp. unter den Militair-Bezirks-Verwaltungen, wo erstere nicht vorhanden, stehen die Divisions-Commandos für die Infanterie und Cavallerie, die Brigade-Commandos für die Schützen, die Artillerie, die Sappeure und Parks. — Für die Lokaltruppen sind die functionirenden Behörden: der „Chef der Lokaltruppen in dem Militair-Bezirke", der „Gouvernements-Truppen-Chef" und der „Kreistruppen-Chef".

a) Die Feldtruppen: Die Infanterie zählt 48 (3 Garde-, 4 Grenadier-, 41 Armee-) Infanterie-Divisionen à 2 Brigaden à 2 Regimenter. Die Regimenter der 3 Garde-Divisionen und im Kaukasus dislocirten Regimenter (der Kaukas. Grenadier-, 19., 20., 21., 38., 39., und 41. Division) haben 4, alle übrigen 3 Bataillone; erstere setzen sich per Bataillon aus 4, letztere aus 5 Compagnien zusammen.

In Zukunft sollen alle Regimenter auf 4 Bataillone à 4 Comp. gesetzt werden, wodurch die Mobilisirung wesentlich wird erleichtert werden.

Stärke des Infanterie-Regiments.

Von 4 Bataill.	Officiere.	Combatt.	Nicht-Comb.	Fahrzeuge.	Pferde.
Im Frieden . .	64	1897	192	17	35
Im Kriege . . .	80	4057	233	44	186
Von 3 Bataill.					
Im Frieden . .	60	1838	128	16	33
Im Kriege . . .	76	3066	159	41	174

Es besteht augenblicklich auch ein verstärkter Friedens-Etat, derselbe scheint aber nicht mehr in Anwendung kommen zu sollen. Außerdem ist noch ein Cadre-Etat von 360 Mann per Bataillon in Gebrauch.

Jede der 8 (1 Garde-, 5 Armee-, 1 Kaukasische und 1 Turkestanische) Schützen-Brigaden hat 4 Bataillone à 4 Compagnien.

Stärke eines Schützen-Bataillons.

Im Europäischen Rußland [1]	Offic.	Combatt.	Nicht-Comb.	Fahrz.	Pferde.
Im Frieden	22	477	78	4	9
„ Kriege	26	829	96	14	61
Im Kaukasus					
Im Frieden	17	473	66	4	13
„ Kriege	21	1013	80	18	77

Man beabsichtigt allen Schützenbataillonen die für die Kaukasischen Bataillone normirte Stärke zu geben.

Es stehen an Feld-Infanterie:

Im Frieden	Batall.	Offic.	Combatt.	Nicht.-Comb.	Fahrzeugs.	Pferde.
im Europ. Rußland .	528	10771	313925	24291	2732	5697
„ Kaukasus	116	1918	55487	5852	492	1039
„ Asiatischen Rußland	4	90	1908	293	276	Kameele
Summa	648	12799	371320	30436	3224[2]	6736[3]
Im Kriege						
im Europ. Rußland .	528	13565	537421	30824	7270	30917
„ Kaukasus	116	2389	118055	7127	1781	7438
„ Asiatischen Rußland	4	106	3316	326	1	4
Summa	648	16060	658792	38277	9052[2]	38359[3]

Die Cavallerie (neuorganisirt durch Befehl vom 27. Juli [8. August] 1875) besteht aus 2 (im Kriege 3) Garde-, 14 Armee-, 1 Kaukasischen, 1 Don-Kosaken-Cavallerie-Division, 2 Don-Kosaken-Regimentern, 1 Leib-Garde-Ural-Escadron (der 1. Garde-Cavallerie-Division zugetheilt) und der Escorte S. M. des Kaisers, aus 1 Escadron Kaukasischer Garde-Kosaken und 1 Escadron Kaukasischer Eingeborenen gebildet. Die Division zerfällt in 2 (die 2. Garde-Division im Frieden in 3) Brigaden à 2 (die 2. Brigade der 2. Garde-Division im Frieden à 3) Regimenter. Während jede Brigade der 1. Garde-Division aus 2 Cuirassier-, jede der Kaukasischen aus 2 Dragoner- und jede der Don-Kosaken-Cavallerie-Division aus 2 Don-Kosaken-Regimentern besteht, hat die 1. Brigade der 2. Garde-Division 1 reitendes Grenadier-, und 1 Ulanen-, — die 2.: 1 Dragoner-, 1 Husaren- und 1 combinirtes Kosaken-, — die 3.: 1 Ulanen- u. 1 Husaren-Regiment. (Im Kriege werden aus dem combinirten Kosaken-Regimente 2 Kosaken-Regimenter, und aus der 2. Garde-Division 2 Divisionen à 3 regulairen und 1 Kosaken-Regiment.) Die 1. Brigade jeder Armee-Division besteht aus 1 Dragoner- und 1 Ulanen-, die 2. aus 1 Husaren- und 1 Don-Kosaken-Regimente. Jedes regulaire Cavallerie-Regiment hat 4 Escadrons, jedes Kosaken-Regiment 6 Sotnien mit im Kriege und im Frieden 16 resp. 14 berittenen Rotten pro Zug [4]).

[1]) Das finnische Garde-Schützen-Bataillon hat einen besonderen Etat. — [2]) Das 1. Regiment jeder Division hat noch einen Wagen für das Kirchengeräth. — [3]) Und 276 Kameele. — [4]) Die Kosaken-Regimenter sollen binnen Kurzem auch 16 berittene Rotten pro Zug erhalten.

An Cavallerie stehen:

Im Frieden	Escadr. od. Sotnien.	Offic.	Combatt.	Nicht-Comb.	Fahrzeuge.	Pferde.
im Europ. Rußland .	333	2589	55171	8924	267	49679
„ Kaukasus	16	140	2916	611	20	2496
Summa	349	2669	58087	9535	287	52175
Im Kriege						
im Europ. Rußland .	341	2383	55228	8949	833	54410
„ Kaukasus	16	140	2852	589	60	2645
Summa	357	2523	58080	9538	893	57055

Die Artillerie: 1) 48 Fuß-Artillerie-Brigaden sind den Infanterie-Divisionen zugetheilt und führen deren Namen und Nummer. Außerdem bestehen noch 2 Turkestanische und 1 Ostsibirische Artillerie-Brigade und 1 Westsibirische Fuß-Batterie. — Die 48 Fuß-Artillerie-Brigaden haben 6 (3 neun- und 3 vier-pfündige [1]) [die 20., 21., 39. und 41. statt 1 vierpfündige 1 Gebirgs-]) Batterien. Die 1. Turkestanische Brigade hat 1 neun-, 2 vier-pfündige und 1 Gebirgsbatterie; die 2. Turkestanische und die Ostsibirische 2 vier-pfündige und 1 Gebirgsbatterie; — die Westsibirische Fuß-Batterie besteht aus 4-Pfündern.

Auf Kriegsetat sind pro Batterie vorhanden: Bedienungsmannschaften für 5 Züge, Bespannung für 8 Geschütze, alle Munitionskarren (24 für 9pf., 16 für 4pf. Batterie) [2]) und die Artillerie-Trains; — auf verstärktem Friedensetat: Bedienungsmannschaften für 4 Züge, Bespannung für 8 Geschütze und 8 Munitionskarren; — auf gewöhnlichem Friedensetat: Bedienungsmannschaften für 4 Züge, Bespannung für 4 Geschütze und 2 (bei der Garde 4) Munitionskarren.

Stärke einer Batterie:

	Gesch.	Mun.-Karren.	Offic.	Combatt.	Nicht-Comb.	Pferde.
Von 9-Pfündern						
im Frieden .	4	2	6	189	29	48
„ Kriege . .	8	24	6	281	38	206
Von 4-Pfündern						
im Frieden .	4	2	6	149	29	40
„ Kriege . .	8	16	6	219	37	124

[1]) Laut Befehl vom 28. Juni 1876 sind die Mitrailleusen in den Beigaben der Fuß-Artillerie durch vierpfündige Geschütze ersetzt worden. — [2]) Die zweiräderigen Munitions-Karren mit 3 Pferden sollen laut eines Befehls vom März 1876 durch vierräderige Wagen mit 6 Pferden ersetzt werden. Die 9pfündigen Batterien werden alsdann 12, die 4pfündigen 8 und die 4pfündigen reitenden 6 solcher Wagen haben. Die Reform ist noch nicht vollendet, doch sollen Ende 1876 2060 neue Munitions-Wagen fertig sein. — [3]) 123 neunpf., 123 vierpf. Batt. — [4]) 21 neunpf., 17 vierpf., 4 Gebirgsbatterien. — [5]) 1 neunpf., 7 vierpf., 3 Gebirgsbatterien. — [6]) 448 Mun.-Körbe für Gebirgsbatterien. — [7]) 224 Mun.-Körbe für Gebirgsbatterien. — [8]) Im Kriege hat jede der 3 Garde-Cavall.-Divisionen je 2 reit. Batterien ohne Brigadeverband.

Die Fußartillerie zählt demnach:

Im Frieden	Batt.	Gesch.	Mun.-Karr.	Offic.	Comb	Nicht-Comb.	Fahrzeuge.	Pferde.
im Europ. Rußland	216[3]	984	522	1602	40849	7995	492	11003
„ Kaukasus . . .	42[4]	168	76	273	7008	1393	76	593
„ Asiat. Rußland	11[5]	50	20	75	1716	440	16	155
Summa	299	1202	618	1950	49573	9828	584	11751
Im Kriege								
im Europ. Rußland	246[3]	1968	4920	1602	59955	10168	2788	43296
„ Kaukasus . . .	42[4]	336	776[6]	273	10527	2118	444	7852
„ Asiat. Rußland	11[5]	88	186[7]	75	2544	669	99	1747
Summa	299	2392	5882	1950	73026	12955	3331	52895

2) Die reitende Artillerie (reorganisirt durch Befehl vom 17/29. Aug. 1875) umfaßt im Frieden 6 Garde- (davon 1 Don-Kosaken-) — und 28 Armee- (davon 7 Don-Kosaken-) Batterien, zu welchen im Kriege noch 14 Armee-Don-Kosaken-Batterien treten. Die regulairen Batterien haben im Frieden und im Kriege 6, die Garde-Kosaken-Batterie hat im Frieden 4, im Kriege 6 bespannte Geschütze. Von den 21 Armee-Don-Kosaken-Batterien sind 7 mit 6 bespannten Geschützen präsent, 14 mit 3 bespannten Geschützen beurlaubt. Im Frieden sind also 244, im Kriege 288 Geschütze disponibel. — Die reitende Artillerie bildet einen integrirenden Theil der Cavallerie-Divisionen, so daß die 6 Garde-Batterien (Garde-Reitende-Artillerie-Brigade) den beiden Garde-[8]), die 28 Armee-Batterien (ohne Brigadeverband) zu je 2 den 14 Armee-Cavallerie-Divisionen (die Kaukasische und Don-Kosaken-Division bleiben ohne Artillerie) zugewiesen sind, und zwar den 7 ersten Cavallerie-Divisionen je 2 regulaire (Nr. 1—14), den 7 letzten je 1 regulaire (Nr. 15—21) und je 1 Don-Kosaken-Batterie (Nr. 1—7). Die 14 im Frieden beurlaubten Don-Kosaken-Batterien sind im Kriege für die nicht in die Cavallerie-Divisionen eingetheilten Don-Kosaken-Reiter-Regimenter bestimmt. — Die gesammte reitende Artillerie steht im Europäischen Rußland.

Die Stärke der reitenden Artillerie ist [1]):

	Batt.	Gesch.	Mun.-Karren.	Offic	Comb.	Nicht-Comb.	Fahrz.	Pfde.
Im Frieden	34	202	68	204	6057	1093	68	5211
Im Krieg	34	204	308	221	7466	1272	286	8404

Von den 8 Artillerie-Park-Brigaden, zur Ergänzung der Munition im Felde bestimmt, haben 6 je 3 Artillerie- und 1 Reitende-Artillerie-, und 2 je 3 Artillerie-Parks. Außerdem besteht in Finnland 1 Fliegender-Artillerie-, in Ost-Sibirien 1 Halb-, im Kaukasus 4 Artillerie- und 1½ Reitende-Artillerie-Parks. — Im Kriege formirt jeder Artillerie-Park einen „mobilen" und einen „fliegenden", die Kaukasischen dagegen nur „fliegende".

Die Zahl der Artillerie- und Reitenden-Artillerie-Parks wird in Analogie der Umformung der Infanterie- und Cavallerie-Divisionen und Artillerie-Brigaden vermehrt werden. Die Reorganisation ist bereits eingeleitet.

Siehe die Anm. [3]) bis [8]) auf S. 876. — [1]) Ohne die beurl. Kos.-Batt.

Die 2 Belagerungs-Artillerie-Parks theilen sich in je 4 Abtheilungen. Im Frieden ist nur das Material vorhanden.

An Ingenieurtruppen sind 11 active und 4 Reserve-Sapeur-Bataillone à 4 Compagnien, 6 Pontonier-Halb-Bataillone à 2 Comp., 4 Ingenieur- (2 Belagerungs- und 2 Feld-) Parks, 6 Militair-Feld-Telegraphen-Parks in 5 Sappeur-Brigaden vereinigt. In Turkestan besteht noch 1 Sappeur-Compagnie. — Jedes Sappeur-Bataillon hat im Kriege 900, im Frieden 610, jedes Pontonier-Halb-Bataillon 360 resp. 300 Gemeine.

In Zukunft sollen die 4 im Europäischen Rußland dislocirten Sappeur-Brigaden aus je 3 Sappeur-, 2 Pontonier-, 1 Eisenbahn-Bataillon, 1 Feld-Telegraphen- und 1 Feld-Ingenieur-Park bestehen. Die Kaukasische Brigade wird nur 1 Pontonier-Compagnie und kein Eisenbahn-Bataillon erhalten.

Die jetzige Stärke der Ingenieurtruppen beträgt:

Im	Bat.	Offic.	Comb.	Nicht-Comb.	Fahrz.	Pferde.
	Frieden					
Europ. Rußland . .	15	396	9487	1475	72	168
Kaukasus	3	81	1694	284	12	24
Asiat. Rußland . .	1/4	6	251	21	4	8
Summa	18 1/4	483	11432	1780	88	200
Der Ingenieurtrain ist stark	—	40	348	—	12	38
	Krieg					
Europ. Rußland . .	15	396	14887	1829	613	3570
Kaukasus	3	81	3042	353	55	228
Asiat. Rußland . .	1/4	6	251	21	4	8
Summa	18 1/4	483	18180	2203	672	3606
Der Ingenieurtrain ist stark	—	48	1024	—	426	1630

Ein selbständig organisirter Train ist nicht vorhanden; derselbe ist vielmehr den Stäben und Abtheilungen der Feldtruppen unmittelbar zugewiesen. — Die Artillerie- und Ingenieurtruppen besitzen außer dem Intendantur- noch einen technischen Train. — Im Frieden ist nur ein Theil der Fahrzeuge bespannt.

An Colonnen treten zu den mobilen Feldtruppen im Kriege noch „Feld-Artillerie-Reserven“ (vordere Artillerie-Reserve der Armee, Munitions-Dépôts, provisorische Dépôts an Handfeuerwaffen), die „mobilen Werkstätten“ und „Laboratorien“, sowie die „Sanitätsanstalten“ (die provisorischen Militair-Hospitäler, die mobilen Divisionslazarethe, die Feldlazarethe, die mobilen Feldapotheken) und endlich der „Intendantur-Transport“. — Im Frieden ist nur das Material vorhanden, die Zutheilung von Mannschaften und Pferden erfolgt erst bei Eintritt der Mobilmachung.

b) Zu den Reservetruppen, welche zur direkten Verstärkung der Feldtruppen im Felde bestimmt, oder als Etappentruppen resp. in zweiter Linie aufgestellt werden sollen, gehört:

Das Garde-Reserve-Infanterie-Regiment, das aus einem Friedens-Cadre-Bataillon im Kriege auf 4 Bataillone gebracht wird. —

Die Armee-Reserve-Infanterie-Bataillone, die ohne Friedenscadres erst im Kriege der Feld-Infanterie analog formirt werden. Bei genügender Anzahl von Reservemannschaften sollen 164 Bataillone, in Reserve-Infanterie-Brigaden oder Divisionen vereinigt, aufgestellt werden. —

Die Reserve-Compagnie von 180 Gemeinen, welche im Kriege für das Finnische Garde-Schützen-Bataillon gebildet wird.

Die Reservetruppen der Infanterie zählen:

	Bat.	Offic.	Comb.	Nicht-Comb.	Zahrz.	Pferde.
Im Frieden . . .	1	21	529	40	4	9
Im Krieg	168¼	3444	163672	12464	2460	10004

Reserve-Fuß-Batterien zu formiren ist Project.

Die 4 Reserve-Sappeur-Bataillone gehören zu den activen Sappeur-Brigaden.

In Zukunft sollen sie zu activen Bataillonen werden. Projectirt wird die Aufstellung von 20 Reserve-Sappeur-Bataillonen.

c) Die Ersatztruppen bezwecken die Ausbildung der Complettirungsmannschaften im Kriege und die Deckung der bei den activen Truppen eintretenden Verluste. Sie bestehen aus:

199 (12 Garde-, 16 Grenadier-, 164 Armee-Infanterie-, 1 Garde-, 6 Armee-Schützen-) Ersatzbataillonen à 4 Compagnien, die ohne Friedenscadres erst im Kriege formirt werden. Die Gesammtstärke dieser 199 Bataillone ist 5770 Offic., 228000 Combattanten, 36100 Nicht-Combattanten und 1590 Pferde.

56 Ersatz-Escadrons, aus den früheren Reserve-Escadrons gebildet. Die Regimenter der Garde und der Kaukasus-Armee haben ihre Ersatz-Escadrons im Frieden bei sich, während die anderen Ersatz-Escadrons und im Kriege auch die der Garde- und Kaukasischen Regimenter besondere Brigaden von je 6 Escadrons bilden. Diese Escadrons reiten im Frieden die Remonten für die activen Regimenter zu und bilden im Kriege je 2 Marsch-Escadrons, welche die Lücken in den Reihen der activen Cavallerie auszufüllen bestimmt sind. Im Frieden haben die Ersatz-Escadrons einen bleibenden Stamm von 7 Offic., 130 Combatt., 49 Nicht-Combatt. und 120 Pferden mit einem wechselnden Stamme, der jährlich durch 30 Recruten ergänzt und im Kriege durch 80 Mann der Reserve verstärkt wird.

Die Gesammtstärke der Ersatz-Escadrons beträgt:

	Escadr.	Offic.	Comb.	Nicht-Comb.	Pferde.
Im Frieden	56	472	10765	4011	362
Im Krieg	168	818	44243	4543	537

Ersatz-Fuß-Batterien sollen nach dem Entwurf aufgestellt werden, und zwar pro active Fuß-Artillerie-Brigade je 1.

2 Ersatz-Reitende-Batterien mit je 6 im Kriege und im Frieden bespannten Geschützen sorgen für das Zureiten der Remonten für die gesammte reitende Artillerie auch im Frieden; im Kriege wird die reitende Lehr-Batterie zu einer 3ten Ersatz-Batterie. — Für die irregulaire reitende Artillerie besteht die Reitende-Don-Ersatz-Batterie.

5 Ersatz-Sappeur-Bataillone nur im Kriege.

d) Die Lokal-Truppen gliedern sich 1) in zum Gefecht geeignete 34 (7 Kaukasische 2 Orenburgische, 4 Westsibirische, 6 Ostsibirische, 15 Turkestanische) Linien-Bataillone mit je 5 (im Kaukasus je 4) Compagnien; ihre Stärke entspricht den bez. Infanterie-Bataillonen.

29 Cadre-Festungs-Infanterie-Bataillone in 4 Compagnien im Frieden, werden im Kriege 29 Festungs-Infanterie-Regimenter à 4 Bataillone in 4 Compagnien. Sie können, in Brigaden oder Divisionen vereinigt, im Felde oder als Etappen-Truppe verwendet werden.

55 Festungs-Artillerie-Compagnien kommen auf 87 Kriegs-Compagnien. (Projectirt wird eine der Festungs-Infanterie analoge Organisation.)

2) In eigentliche Lokal-Truppen, zum innern Dienst und zur Verstärkung der Mittel zur Formirung der Reserve- und Ersatz-Abtheilungen im Kriege bestimmt: 8 (und 1 Kaukasisches) Lokal-Cadre-Bataillone à 400 Gemeine in 4 Compagnien; im Kriege werden sie zu Lokal-Regimentern à 4 Bataillone.

10 (und 2 Kaukasische), provisorisch 13 Lokal-Bataillone mit 4 (bei vollem Etat von 1000—600 Gemeinen), oder mit 2 (bei einer Stärke von 500—400 Gemeinen) Compagnien.

35 (und 12 Kaukasische) Lokal-Cadre-Commandos, 250, 100 oder 64 Gemeine stark, werden im Kriege zu Lokal-Bataillonen mit vollem Etat zu 4 oder 2 Compagnien.

468 (und 47 Kaukasische) Lokal-Commandos mit einem permanenten Etat von ungleicher Stärke.

21 Begleit-Commandos zum Transport von Arrestanten mit verschiedenem Etat.

Die im asiatischen Rußland noch stehenden Gouvernements-Bataillone, Kreis-, Post- und Lokal-Commandos sollen in Zukunft auch den Lokal-Truppen im Europäischen Rußland analog organisirt werden.

Im Ganzen zählen die Lokal-Truppen:

	Officiere.	Combatt.	Nicht-Combatt	Pferde.
Im Frieden	1011	82794	2462	148
Im Krieg	2095	147369	4302	372

e) Die Lehrtruppen umfassen das Lehr-Infanterie-Bataillon, die Kaukasische Lehr-Compagnie, die Lehr-Escadron, die Lehr-Artillerie-Fuß- und reitende Batterie, die Galvanische Lehr-Compagnie.

f) Die Hülfsabtheilungen bestehen aus der Compagnie der Palais-Grenadiere, den Lokal-Artillerie-Commandos bei den Artillerie-Depôts und technischen Instituten, den Lokal-Ingenieur-Commandos bei den Festungen und Ingenieur-Arsenalen und den Handwerker-Ingenieur-Commandos, dem Corps der Gensdarmen, Militair-, Hospital- und Gefängniß-Commandos, dem Corps der Militair-Topographen und den Garde-Invaliden.

5) Die irregulairen Truppen.

a. Wehrpflicht, Dienstzeit, Rekrutirung: Nach dem unter dem 29. April (11. Mai) 1875 publicirten neuen Wehrverpflichtungs-Reglement für das Don-Kosaken-Woisko ist jeder Don-Kosak nach wie vor wehrpflichtig. Loskauf mit Geld oder Stellvertretung ist nicht zulässig. Familien- oder Vermögens-Verhältnisse geben unter Umständen die Berechtigung, zu den beurlaubten Abtheilungen gezählt zu werden; befreit von der Militairpflicht sind die Geistlichen christlicher Con-

sessionen bedingungslos, die Aerzte, Veterinaire, Pharmaceuten, Lehrer nur im Frieden unter gewissen Bedingungen. Der Besuch bestimmter Bildungsanstalten gewährt zeitweise Zurückstellungen. — Die bewaffnete Macht des Don-Woiśko umfaßt den Dienststand des Woiśko, zu welchem die Kosaken vom 18ten Lebensjahre ab gehören, und die Woiśko-Opoltschenie. Der Dienststand zerfällt: in die 1ste vorbereitende Kategorie, zur vorläufigen Ausbildung bestimmt, — in die 2te zum Frontdienst verpflichtete, zur Completirung der Frontabtheilungen, — in die 3te Reserve-Kategorie zur Ergänzung des Abganges bei den Frontabtheilungen im Kriege und zur Formirung besonderer Abtheilungen. Die Woiśko-Opoltschenie wird nur in Kriegszeiten unter außergewöhnlichen Verhältnissen einberufen. — Die Gesammtdienstzeit beträgt 20 Jahre, und zwar 3 Jahre in der ersten, 12 Jahre — von welchen 4 Jahre zum activen Dienst festgesetzt sind — in der zweiten und 5 Jahre in der dritten Kategorie. Ein gewisser Bildungsgrad reducirt die active Dienstzeit auf $^1/_2$, 1, 2 oder 3 Jahre. Die jährliche Ersatzquote wird vom Kriegsminister festgestellt, durch den Nakasny-Ataman [1]) auf die 5 Militairdistricte des Woiśko, und durch die Atamane der Militairdistricte auf die Stanizen repartirt. —

In den anderen Kosaken-Woiśkos gelten noch die alten Bestimmungen, wonach die Stärke der zum Felddienst bestimmten Kategorie der Dienstclasse durch das wirkliche Bedürfniß an Mannschaften bedingt wird, welche zur Completirung der für den äußern und innern Dienst aufgestellten Abtheilungen nothwendig sind. Der Dienstclasse gehört der Kosak nach vollendetem 19ten Lebensjahre 22 Jahre an, und ist 15 Jahre zum Felddienst und 7 Jahre zum innern Dienst verpflichtet.

b. Organisation der Kosaken-Truppen: Das Don-Woiśko stellt auf, im Frieden: 1 Leib-Garde-combinirtes Kosaken-Regiment (je 2 Escadrons des Leib-Garde-Kosaken-Regiments Sr. Majestät und des Leib-Garde-Atamanischen des Großfürst-Thronfolgers; je 4 Escadrons beider Regimenter sind beurlaubt, die Mannschaften aber beritten); 20 reitende Feld-Regimenter à 6 Sotnien mit vorläufig 14, später 16 berittenen Rotten per Zug (von den 40 beurlaubten Regimentern sind für 20 die Mannschaften ausgerüstet und beritten, für 20 die Mannschaften nur ausgerüstet); — 1 Garde-Reitende-Batterie mit 4 Geschützen (2 Geschütze nicht im Dienst, beurlaubte Mannschaften jederzeit zum Abrücken bereit); 7 reitende Feld-Batterien mit je 6 Geschützen (14 Batterien mit je 6 Geschützen [davon 3 bespannt] beurlaubt, Mannschaften ausgerüstet und beritten). Sämmtliche im Frieden im Dienst seiende Feld-Abtheilungen sind der regulairen Armee eingefügt. — Außerdem sind noch Lokal-Commandos vorhanden. — Im Kriege: alle activen und beurlaubten Regimenter und Batterien, ferner 2 Reserve-Escadrons der Garde-Regimenter und 1 Ersatz-Batterie mit 4 Geschützen.

---

[1]) Der Großfürst-Thronfolger ist der Hetman (Ataman) aller Kosaken-Heere; daher führen die Chefs der einzelnen Heere nur den Titel Hetman locum tenens (Russisch Nakasny-Ataman).

Das Kuban-Woißko, im Frieden: 1 Escadron Sr. Majestät Convoi, 10 Reiter-Regimenter à 6 Sotnien, 1 Division in Warschau, 1 Lehr-Division, 2 Fuß-Bataillone „Plaßtuny“ (Kundschafter oder Tirailleurs) à 5 Sotnien, 5 reitende Batterien à 4 Geschütze; — im Kriege: 2 Escadrons Sr. Majestät Convoi, 30 Reiter-Regimenter, 6 Fuß-Bataillone „Plaßtuny“, 5 reitende Batterien à 8 Geschütze.

Das Terek-Woißko, im Frieden: 1 Escadron Sr. Majestät Convoi, 5 Reiter-Regimenter à 4 Sotnien, 2 reitende Batterien à 4 Geschütze; — im Kriege: 1 Escadron Sr. Majestät Convoi, 15 Reiter-Regimenter, 2 reitende Batterien à 8 Geschütze.

Das Astrachan-Woißko, im Frieden: 1 Reiter-Regiment à 4 Sotnien; im Kriege: 3 Reiter-Regimenter.

Das Orenburger Woißko, im Frieden: 4 Reiter-Regimenter (in Turkestan) und im Orenburger Bezirk einzelne Commandos bis zu 5 Sotnien, 1 Lehr-Sotnie, 2 Fuß-Bataillone à 5 Sotnien, 2 Reitende-Batterien à 8 Geschütze (im Orenburger Militair-Bezirk); — im Kriege: 15 Reiter-Regimenter à 6 Sotnien, 9 Fuß-Bataillone, 3 reitende Batterien.

Das Ural-Woißko, im Frieden: 1 Garde-Escadron (der 1sten Garde-Cavallerie-Division zugetheilt), 3 Reiter-Regimenter à 6 Sotnien, 1 Lehr-Sotnie; — im Kriege: 9 Reiter-Regimenter.

Das Sibirische Woißko, im Frieden: 30 Kosaken bei der Garde-Cavallerie, 3 Reiter-Regimenter à 6 Sotnien, 1 Lehr-Sotnie, 3 Fuß-Commandos; — im Kriege: 9 Reiter-Regimenter.

Das Semiriätschenskische Woißko, im Frieden: 1 Reiter-Regiment à 6 Sotnien; — im Kriege: 2 Reiter-Regimenter.

Das Transbaikalische Woißko, im Frieden: 2 Reiter-Regimenter à 4 Sotnien, 1 Lehr-Reitende Division, 2 Fuß-Bataillone à 5 Sotnien, 1 Lehr-Fuß-Bataillon à 3 Sotnien, 2 reitende Batterien à 4 Geschütze; — im Kriege: 6 Reiter-Regimenter, 6 Fuß-Bataillone, 2 reitende Batterien à 8 Geschütze.

Das Amur-Woißko, im Frieden: 5 Reiter-Sotnien, die Ussurische Reiter-Sotnie, 3 Compagnien Infanterie; — im Kriege: 2 Reiter-Regimenter à 4 Sotnien, 2 Fuß-Bataillone à 5 Sotnien, die Ussurische Reiter-Sotnie.

Das Commando der Krym-Tataren bei Sr. Majestät Convoi.

Außerdem bestehen noch die Krassnojarskische und Irkutskische reitende Kosaken-Sotnie, das Jakutskische Stadt-Fuß-Regiment und das Kamtschatka'sche Kosaken-Commando von 2 Sotnien, welche Truppen lediglich zum Lokaldienst bestimmt sind.

An Opoltschenien u. Milizen werden aus den kriegerischen Stämmen des kaukasischen und transkaukasischen Gebietes formirt: die Leibgarde—kaukasische—Escadron Sr. Majestät Convoi, das Dagestan'sche und Kutais'sche irregulaire Reiter-Regiment à 6 Sotnien, die Grusinische Fuß-Druzina (4 Sotnien), die Gurische Fuß-Sotnie, die ständigen Milizen: von Dagestan (10 Sotnien), vom Kuban (1 Sotnie) und vom Terek (11 Sotnien), die Miliz des Andischen Bezirks (3 Sotnien) u. die Suchum'sche Semstko-Wache (170 M.). —

Im Kriege werden diese Opoltschenien und Milizen eventuell bedeutend verstärkt, soweit Leute vorhanden sind.

6) Die aus Fremdvölkern formirten Truppentheile.

Vorläufig bestehen nur die Krym- und Baschkiren-Division (2 Escadrons). Die erstere ist zur Ausbildung der Krym-Tataren, letztere zur Einstellung der Baschkiren mit eigenen Pferden und eigener Ausrüstung bestimmt. Die neuen Etats sind noch nicht publicirt.

7) Die Friedens- und Kriegsstärke des Heeres

läßt sich wegen vielfach noch nicht publicirter Etats nur annähernd berechnen. Deßhalb in runden Zahlen:

I. Regulaire Armee.

A. Europäisches Rußland:	Bat.	Escad.	Besch.	Offic.	Combatt.	Nichtcomb.	Pferde.
	Im Frieden:						
1. Feld-Armee . .	543[1]	333	1186	15700	425500	43800	73400
2. Reserve-Truppen	4[2]	—	—	80	1370	210	30
3. Ersatz-Truppen .	—	52	12	452	10400	2870	6700
4. Lokal-Trupp.[3], Lokalinstitutionen ꝛc.	—	—	—	8200	103200	35600	1500
Summa	—	—	—	24432	540470	82480	81630
B. Kaukasus:							
1. Feld-Armee . .	119[4]	16	168	2412	67100	8140	4152
2. Reserve-Truppen	1	—	—	22	282	59	8
3. Ersatz-Truppen .	—	4	—	32	780	220	496
4. Lokal-Trupp.[5] ꝛc.	—	—	—	700	25500	2500	267
Summa	—	—	—	3166	93662	10919	4923
C. Asiatisches Rußland:							
1. Feld-Armee . .	4½	—	50	171	3875	754	163
2. Lokal-Trupp.[6] ꝛc.	—	—	—	750	17270	2570	375
Summa	—	—	—	921	21145	3324	538
A. Europäisches Rußland:	Im Kriege:						
1. Feld-Armee . .	543[1]	341	2172	18150	674957	58042	132550
2. Reserve-Truppen	171½[7]	—	—	3500	170700	13000	10000
3. Ersatz-Truppen .	170	156[8]	18	5750	288000	35300	27000
4. Lokal-Trup.[9], Lokalinstitutionen ꝛc.	—	—	—	10800	274900	41400	1800
Summa	—	—	—	38200	1,358557	142742	171350

[1]) Incl. 15 Bataillone Ingenieur-Truppen. — [2]) Incl. 3 Reserve-Sappeur-Bataillone. — [3]) Incl. 2 Linien- und 28 Festungs-Bataillone. — [4]) Incl. 3 Bataillone Ingenieur-Truppen. — [5]) Incl. 1 Festungs- und 7 Linien-Bataillone. — [6]) Incl. 25 Linien-Bataillone. — [7]) Incl. 3 Reserve-Sappeur-Bataillone und 164 Reserve-Bataillone, welche in Kriegszeiten formirt werden. — [8]) Mit den 104 Marsch-Escadrons. — [9]) Incl. 2 Linien- und 92 Festungs-Bataillone. — [10]) Mit 8 Marsch-Escadrons. — [11]) Incl. 7 Linien- und 4 Festungs-Bataillone.

B. Kaukasus:	Bat.	Escad.	Gesch.	Offic.	Combatt.	Nichtcomb.	Pferde.
1. Feld-Armee . .	118	16	336	2883	134500	10200	18170
2. Reserve-Truppen	1	—	—	22	998	65	8
3. Ersatz-Truppen .	29	12[10]	—	901	33382	5586	2142
4. Lokal-Trupp.[11] &c.	—	—	—	1100	47500	3280	720
Summa	—	—	—	4906	216380	19131	21040
C. Asiatisches Rußland:							
1. Feld-Armee . .	41	—	88	187	6200	1000	1800
2. Lokal-Trupp.[6] &c.	—	—	—	870	28500	3000	1700
Summa	—	—	—	1057	34700	4000	3500

II. Irreguläre Armee.

Excl. der Milizen und Opoltschenien.

	Bat. u. Comp.	Sotnien.	Gesch.	Offic.	Comb.	Nichtcomb.	Pfd.
Im Frieden [1]:	7	3	180	52	1740	33827	1512	31198
Im Kriege:	23	—	747	180	3505	131290	5698	120999

Marine.

Die Seewehr besteht aus Flotte und Reserve. Die Dauer der Dienstzeit beträgt 10 Jahre, wovon 7 Jahre im activen Dienst, 3 Jahre in der Reserve.

Personal der Flotte 1876.

89 Admirale, 1357 Flottenofficiere, 540 Piloten, 215 Offic. der Marine-Artillerie, 150 Marine-Ingenieure, 554 Ingenieur-Mechaniker, 58 Hafen-Bau-Ingenieure, 331 Admiralitätsbeamte, 291 Aerzte, 504 Civilbeamte. Total: 4089 Officiere. — Die Bemannung beträgt 25943 Mann.

Flotte 1875.

	Zahl.	Geschütze.	Tonnen-Gehalt.	Pferdekraft.
1. Baltische Flotte.				
Panzerschiffe (incl. 4 im Bau) . . .	27	197	143004	23280
Kriegsdampfer	44	190		
Transportdampfer	66	—		
2. Im Schwarzen Meer.				
Panzerschiffe (incl. 1 im Bau) . . .	2	4	31336	4380
Kriegsdampfer (incl. 1 im Bau) . .	25	81		
Transportdampfer	4	—		
3. Im Caspischen Meer.				
Kriegsdampfer (incl. 1 im Bau) . .	11	39	3856	1400
Nicht-armirte Dampfer	8	—		
4. Sibirische Flottille.				
Kriegsdampfer	6	13	624	217
Nicht-armirte Dampfer	9	33		
5. Aral-Flottille: Dampfer	18	—	8300	1663
6. Weißes Meer: Dampfer .	3	4	1000	140
Total	223	561	188120	31080

Siehe die Anm. [1]) auf S. 883.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Auswärtiger Handel Rußlands.

a) Entwickelung des Handels seit 1863. (In Millionen Rubel.)

Jahr.	Einfuhr.				Ausfuhr.			
	Europa.	Finnland.	Asien.	Total.	Europa.	Finnland.	Asien.	Total.
1863	127,7	3,0	14,2	144,9	134,7	6,0	8,8	149,6
1864	144,2	3,5	15,5	163,2	164,9	6,3	9,0	180,2
1865	138,6	2,3	14,2	155,2	184,4	6,9	11,6	202,9
1866	178,2	2,4	15,2	195,8	194,8	6,2	11,0	212,1
1867	232,8	4,1	15,6	252,4	207,6	12,5	8,0	228,2
1868	239,9	4,5	16,5	260,9	209,5	8,2	8,9	226,6
1869	319,4	4,7	17,9	342,0	247,1	9,4	7,9	264,4
1870	309,1	6,3	20,5	335,9	342,9	8,7	8,4	360,0
1871	344,6	8,0	15,9	368,5	352,8	7,6	8,9	369,3
1872	407,7	8,3	19,2	435,2	311,6	6,2	9,3	327,0
1873	412,5	9,5	21,0	443,0	345,9	8,8	9,8	364,4
1874	440,2	10,7	20,5	471,4	411,2	10,3	10,3	431,8

b) Hauptsächlichste Verkehrsländer 1873 und 1874.

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf den wirklichen Werth der Total-Einfuhr (incl. Entrepôt-Waaren am 31. Decbr.), sowie der Ausfuhr heimischer Producte (excl. edler Metalle).

(In Tausenden Rubel. S. Journal de St.-Pétersbourg v. 1./13. Febr. 1876.)

Verkehrsländer.	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.
Deutschland	167,025	179,745	109,991	135,467
Großbritannien	128,581	128,364	129,456	136,669
Frankreich	25,133	19,729	28,103	36,114
Oesterreich-Ungarn	19,862	20,707	26,464	33,414
Türkei	20,079	17,585	7,001	12,899
Belgien	4,678	5,337	9,174	9,802
Niederlande	5,310	9,660	18,465	18,827
Italien	11,257	10,984	7,046	8,697
Spanien	1,298	1,108	137	1
Schweden und Norwegen	2,989	3,002	6,457	11,921
Dänemark	309	194	4,654	6,601
Griechenland	2,483	1,321	508	1,418
Rumänien	3,880	2,483	1,411	1,824
Portugal	610	708	616	520
Vereinigte Staaten	16,445	10,528	1,314	1,078
China	11,569	10,775	3,561	3,125
Persien	4,294	4,875	1,820	1,846
Andere Länder	11,123	30,762	435	306

[1]) Für das Don-Wolßko sind im Frieden nur die Lokal-Abtheilungen in Ansatz gebracht, die Front-Abtheilungen sind bei der regulairen Feldarmee verrechnet.

c) Vertheilung der wirklichen Werthe der eigentlichen Ein- und Ausfuhr 1873 und 1874 auf die Verkehrswege. (In Tausenden Rubel.)

Es kommen auf die	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.
Ostsee-Häfen	232,900	267,706	140,494	156,343
Landgrenze	117,524	116,151	108,108	133,581
südlichen Häfen	61,070	55,348	89,343	111,669
Häfen des Weißen Meeres	981	948	7,913	9,619
1. Handel mit Europa	412,475	440,153	345,858	411,212
2. „ „ Finnland	9,536	10,679	8,824	10,297
3. „ „ Asien	20,958	20,549	9,757	10,303
Total	442,970	471,381	364,440	431,812

d) Hauptartikel der Ein- u. Ausfuhr 1873 u. 1874. (In Tausenden Rubel.) [1])

1. Handel mit Europa.

Waaren-Classen.	1873. Einfuhr.	1873. Ausfuhr.	1874. Einfuhr.	1874. Ausfuhr.
Getreide	2,529	164,432	1,812	212,299
Sämereien, Obst	13,107	33,463	12,179	34,905
Colonialwaaren	40,339	—	39,241	—
Tabak	5,579	422	8,080	—
Getränke	18,581	2,737	16,060	6,691
Thiere und Thierische Nahrungsmittel	7,071	14,245	7,778	12,071
a. Genußmittel ꝛc.	87,206	215,299	85,150	265,966
Brennstoffe	10,504	—	8,948	—
Mineralien, Erze, Erden	2,618	—	4,013	—
Rohmetalle	37,477	2,352	44,741	1,879
Holz	638	29,905	—	34,834
Haare, Häute, Pelzwerk, Leder	6,821	9,264	8,601	9,757
Spinnstoffe	58,887	63,593	70,451	74,990
b. Rohstoffe	116,945	105,114	136,734	121,460
Glas- und Thonwaaren	4,589	—	2,354	—
Garne	14,176	6,182	21,015	5,369
Gewebe, Seilerwaaren, Kleider	34,659	2,216	37,035	1,323
Metallwaaren, Maschinen, Uhren ꝛc.	61,505	325	56,243	—
Holzwaaren	1,894	153	2,135	—
c. Fabricate	116,823	8,876	118,782	6,692

[1]) Diese Uebersicht ist nicht officiellen Ursprungs, sondern von der Redaction auf Grund der Specialtabellen (s. Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 37 und 38) entworfen. Vergl. S. 390.

Waaren-Classen.	1873. Einfuhr.	1873. Ausfuhr.	1874. Einfuhr.	1874. Ausfuhr.
Dünger und Abfälle	—	852	—	—
Farbewaaren, Droguen, Salz	31,537	614	32,518	—
Harze, Fette, Oele	25,665	5,245	24,447	4,572
Nicht specificirte Waaren . .	34,300	9,859	42,522	12,522
d. Verschiedene Waaren	91,502	16,570	99,487	17,094
Total: A. Waaren . .	412,476	345,859	440,153	411,212
„ B. Edle Metalle	19,898	13,155	16,630	17,496
Zusammen	432 375	359,014	456,783	428,708

2. Handel mit Asien.

Waaren-Classen.	1873. Einfuhr.	1873. Ausfuhr.	1874. Einfuhr.	1874. Ausfuhr.
Thee	10,821	—	9,866	—
Gewebe	3,816	3,187	3,870	2,757
Spinnstoffe	864	2,731	1,254	2,732
Häute, Pelzwerk	472	1,385	476	1,132
Früchte, Gemüse	1,136	—	1,320	—
Getreide	579	725	510	1,936
Andere Waaren	3,270	1,729	3,253	1,746
Zusammen	20,958	9,757	20,549	10,303

II. Schiffsverkehr im Jahre 1874.

Häfen.	Angekommen: beladen	in Ballast	total	Abgegangen: beladen	in Ballast	total
Ostsee.	4336	3638	7974	7670	264	7934
Weißes Meer	341	606	947	1154	69	1223
Südliche Häfen . . .	2124	2802	4926	3795	1152	4947
Caspisches Meer. . .	662	73	735	499	91	590
Summa 1874	7463	7119	14582	13118	1576	14694
Tonnenzahl	2,239518			2,264322		

Von den eingegangenen Schiffen waren 2447 russische, 2992 englische, 1988 deutsche, 1855 schwedisch-norwegische, 861 holländische, 562 italienische, 1507 türkische 2c.

III. Handelsflotte 1874: 2504 Schiffe v. 260292 Last, darunter 227 Dampfer (eingeschlossen sind 826 Schiffe v. 123336 L. Finnland).

IV. Eisenbahnen. Am 1. Januar 1876 waren in Betrieb 18697,75 Werst (19947 68 Kil.), davon 16935 W. (18065,98 Kil.) im Europ. Rußland, 942,75 W. (1005,70 Kil.) im Kaukasus und 820 W. (876 Kil.) in Finnland. — Im Besitz des Staates sind 57 W. (60,81 Kil.) im Europ. Rußland (Livny-Bahn) und 789 W. (843 Kil.) in Finnland. — Im Bau waren am 1. Januar 1876: 2238 Werst (2382,12 Kil.), wovon 8 W. (8,53 Kil.) im Kaukasus, die anderen im Europ. Rußland.

V. Post 1875. Zahl der Postbureaux 3412, der beförderten Briefe 63,244156, Postkarten 1,419094, Kreuzbandsendungen 3,636508, recommandirten Briefe 2,984787, Werthsendungen 5,653297, Packete 1,771295, Zeitschriften und Drucksachen 42,776220, Stafetten 32378, Summa 121,517735 Stück. Die versandten Geldsummen betrugen 1488,137542 Rubel, der Werth der Packete 49,509105 Rubel.

VI. Telegraphen am 1. Jan. 1875. (In Kilom.)

	Linien	Drähte		Linien	Drähte
Staats-linien { Europa	48807	118282	Anglo-Ind. Comp.	3634	7556
Staats-linien { Asien	12757		Privatanlagen . .	365	365
Eisenbahntelegr. .	15982	35273	Zusammen:	81545	161476

Zahl der Bureaux 1691, darunter 701 Staatsbureaux.

Zahl der Depeschen 1874:

Interne aufgegebene . .	2,920071	Transit-Depeschen . . .	58493
Interna-tionale { abgesandt .	305537	Dienst-Depeschen ꝛc. . .	209194
Interna-tionale { erhalten . .	307130	Total 1874:	3,800425
		„ 1873:	3,431564

Einnahmen 1874: 19,290644 Francs, Ausgaben für Betrieb 15,598992 Frcs., für den Bau neuer Linien 1,116114 Frcs.

---

2. Polen (Königreich).

General-Gouverneur.

General-Adjutant Graf Kotzebue, General-Comdt der Truppen im Königreich Polen.

Civil-Gouvernements.

Warschau. Civil-Gouverneur: General-Major Baron v. Medem.
Kalisz. Civil-Gouverneur: Wirkl. StRath Karnowitsch.
Pietrkow. Civil-Gouverneur: General-Major Kochanow.
Radom. Civil-Gouverneur: General-Major Anutschin.
Kielce. Civil-Gouverneur: wirkl. Staatsrath Lestschow.
Lublin. Civil-Gouverneur: interimistisch fung.: Oberst Lischin.
Siedlce. Civil-Gouverneur: interimistisch fung.: Oberst Moskwin.
Plock. Civil-Gouverneur: General-Major Baron Wrangel.
Lomza. Civil-Gouverneur: General-Major Menkin.
Suwalki (Augustowo). Civil-Gouverneur: wirkl. StRath und Kchr Golowin.

Cultus.

Römisch-katholische Kirche. Administrator der Diöcese Warschau: S. Siwolinski.
Griechisch-orthodoxe Kirche: Leontij, Erzbischof (1875; Warschau).
Griechisch-unirte Kirche. Administrator: Popriel.
Evangelische Kirche. Präsident des Consistoriums Augsburg. Confession: GLieut. A. v. Rinckwitz (August 1863). — Gen.-Superin-

tendent: Pastor Ewert. — Präsident des Consistoriums der reformirten Confession: Gen. der Cavallerie Whtte, Senator.
Israelitischer Cultus. Großrabbiner: Gesundheit.

General-Consuln und Consuln zu Warschau.

America: J. Rawitsch, C. — Belgien: M. v. Epstein, GC. — Deutsches Reich: Leg.-Rath J. Frhr v. Rechenberg, C. — Frankreich: Baron Finot, GC. — Großbritannien: F. C. Maude, GC. — Italien: M. v. Epstein, GC. — Oesterreich-Ungarn: Kämm. Baron v. Brenner-Felsach, GC. — Peru: Baron S. v. Lesser, C. — Schweden und Norwegen: J. Bloch, C.

3. Finnland (Großfürstenthum).

[Vereinigt mit dem Kaiserthume Rußland unter demselben Regenten. Die Staatsverfassung von 1772 und 1789, wonach eine Volksvertretung durch 4 Stände (Ritterschaft und Adel, Geistlichkeit, Städte, Bauern) besteht, ist bestätigt durch die Manifeste des Kaisers Alexander I. und durch die Manifeste des Kaisers Nicolaus vom 24. December 1825 und des Kaisers Alexander II. vom 3. März 1855. Eröffnung der Finnländischen Stände zu Helsingfors durch den Kaiser Alexander II. am 18. September 1863.]

General-Gouverneur: General der Infanterie und Gen.-Adjutant N. Graf Adlerberg (April 1866). — Adjunct: General-Lieutenant B. Baron Indrenius.
Minister-Staats-Secr. (Petersburg): wirkl. GRath Baron Stjernwall-Walléen. — Adjunct: Wirkl. StRath W. K. Palmroth, ad int.

Der Senat (Helsingfors).

Präsident: der General-Gouverneur.
Vice-Präsident des Departements der Oeconomie: General der Infanterie und General-Adjutant J. M. Baron Nordenstam.
Vice-Präsident des Depart. der Justiz: Geh.-Rath R. Oern.

Senatoren und Bureau-Chefs.

Civil-Section: H. W. Zilliacus; A. W. Rykozp.
Finanzen: Geh.-Rath C. H. Molander; V. v. Haartman.
Rechnungs-Bureau: General-Lieut. T. Thilén.
Militair-Angelegenheiten: Geh.-Rath C. Furuhielm.
Geistliche Angelegenheiten: wirkl. Staatsrath H. A. Mechelin.
Ackerbau und öffentl. Arbeiten: O. Norrmén.
General-Procurator der Justiz: Dr. J. P. Palmén.
(Außerdem 10 Senatoren ohne Portefeuille.)

Hofgerichte.

Abo. Präsident: G. F. Rotkirch. — Wasa. Präsident: S. Ekbom. — Wiborg. Präsident: J. Snellman. — Militair-Hofgericht zu Helsingfors. Präsident: General-Major M. Graf Armfelt.

Canzlei des General-Gouverneurs. Director: F. Lerche.
Bank von Finnland (unter Aufsicht von 4 Delegirten der Stände stehend). Director: Baron G. v. Troil.
Staats-Comptoir. Director: R. Frenckell.
Ober-Direction der Schulen. Chef: StRath Dr. L. Lindelöf.
Medicinalwesen. Gen.-Director: wirkl. StRath Dr. F. Willebrand, ad int.
Postwesen. Director: wirkl. Staatsrath F. Anderßn.
Zollwesen. Chef-Director: General-Major C. Wikman.
Landesvermessung. Gen.-Director: StRath B. O. Nymalm.
Forstverwaltung. General-Director: A. v. Forselles.
Oeffentliche Gebäude. General-Director: A. H. Dalström.
Lootsenwesen. Director: J. Erikßon.
Bergwesen. Chef-Intendant: W. Brehmer.
Controle. Chef-Controleur: StRath R. Cygnaeus.
Verwaltung der Straßen. Gen.-Director: Gen.-Major J. v. Mickwitz.
Staats-Eisenbahnen. Chef: StRath G. Strömberg.
Statistisches Bureau. Director: Dr. K. Ignatius.

Gouverneure der Provinzen.

Nyland (Helsingfors): General-Major G. v. Alfthan. — Åbo: Kammerherr C. M. Graf Creutz. — Tawastehuus: GMajor E. v. Ammondt. — Wiborg: General-Lieut. C. Oker-Blom. — St.-Michel: General-Major H. Nordenstreng. — Kuopio: C. v. Kraemer. — Wasa: C. G. Baron Wrede. — Uleåborg: O. Nyberg.

Cultus. Erzbischof von Åbo: Dr. E. Bergenheim. — Bischöfe: Borgå: Dr. F. L. Schauman. — Kuopio: Dr. R. W. Frosterus.

Consuln in Finnland.

America (Verein. Staaten). — Helsingfors: R. Frenckell, C. für Finnland.
Belgien. — Helsingfors: E. Kjällerfeldt, C.
Brasilien. — Helsingfors: R. Frenckell, C.
Dänemark. — Åbo: C. M. Malm, GC.
Deutsches Reich. — Åbo: C. F. Voß, C. — Björneborg: G. Wentzel, C. — Borgå: C. E. Åberg, C. — Christinestad: C. E. Carlström, C. — Ekenäs: F. Hultmann, C. — Helsingfors: R. Bartels, C. — Nikolaïstad: . . ., C. — Ny-Carleby: C. Grundfeldt, C. — Uleåborg: J. F. Franzén, C. — Wiborg: J. F. Hackman, C.
Frankreich. — Uleåborg: H. E. Höckert, Cons.-Agent.
Großbritannien. — Helsingfors: W. Campbell, C. — Wiborg: H. Lorenz, C.
Italien. — Helsingfors: . . ., Cons.-Agent.
Niederlande. — Helsingfors: J. Addens, C.

Portugal. — Helsingfors: N. Kisselew, C.
Schweden und Norwegen. — Helsingfors: F. Nauget de St.-Hermine, GC.
Spanien. — Wiborg: W. Hackmann, VC.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt mit innern Gewässern [1]) und Bevölkerung.

Läne.	Russische QWerst.	D. geogr. QMln.	Bevölkerung Ende 1874: Lutheraner.	Griech.-Orth.	Röm.-Kath.	Total.
Nyland . . .	10432,0	215,605	175959	528	—	176487
Åbo-Björneborg	21239,4	438,968	313512	81	—	313593
Tawastehuus .	18966,6	391,995	200307	—	—	200307
Wiborg . . .	37833,0	781,919	254229	26727	830	281786
St.-Michel . .	20070,4	414,808	162450	55	—	162505
Kuopio. . . .	37548,2	776,031	226472	7882	—	234354
Wasa	36591,9	756,269	321053	20	—	321073
Uleåborg . . .	145551,8	3008,213	192517	—	—	192517
Total	328233,2	6783,807	1,846499	35293	830	1,882622

Geschlecht. 1870 zählte man unter 1,767191 Bewohnern 859625 männliche und 907566 weibliche Individuen.

Nationalität. Man kann schätzen die Zahl der

Finnen	auf 1,608800	Russen	auf 6000	Zigeuner	auf . 1000
Schweden	„ 265000	Deutschen	„ 1200	Lappen	„ . 600

Städte 1870: Helsingfors 32113, Åbo 19793, Wiborg 13166 E.

Finanzen. — Budget für 1876. (In Mark Silber; 4 Mark = 1 Rubel.) Bestätigt vom Kaiser am 7. Febr. 1876.

Brutto-Einnahmen.			
Grundsteuern	2,682300	Einkommensteuer . . .	800000
Gewerbesteuer	80300	Schifffahrtsabgaben . .	210000
Kopfsteuer	1,372000	Branntweinsteuer . .	4,800000
Zölle	7,000000	Ueberschuß der Einkommensteuer v. Vorjahre	951105
Stempel	475000	Armee ꝛc.-Fonds. . .	479820
Posten	550000	Militairfonds, Steuer für die Befreiung v. Militairdienst	3,083520
Licenzen von Apothekern u. Kaufleuten a. d. Lande	133000		
Abgaben v. Sägewerken	400000		
Eisenbahnen	6,500000	Summa:	30,847996
Andere indir. Einnahmen	1,330951		

[1]) Wir geben hier die Areale nach Strelbitzki. Die officiellen in Finnischen QWerst (833998 Finnische QWerst = 6722,433 D. geogr. QMln., da 1 Finnische QWerst = 1/100 Schwedische QMln = 0,0207417 D. geogr. QMln) finden sich im Jahrg. 1875, S. 803. Auf die innern Gewässer kommen von obigen Zahlen 756,8 D. geogr. QMln. S. die Details nebst zahlreichen Angaben über die einzelnen Finnischen See'n ꝛc. in der „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, III. Gotha 1875.

Ausgaben.

Zur unmittelbaren Disposition des Kaisers	280000	Eisenbahnen	5,700000
Regierung	1,272674	Ackerbau, Industrie und Handel	906142
Justizwesen	650461	Dotationen, Pensionen	963117
Civilverwaltung	4,147510	Controle der Branntwein-Fabrication	140000
Cultus, Unterricht, Wissenschaften	2,198317	Antheil der Gemeinden an der Branntweinsteuer	400000
Volksschulen	511705	Militair- u. Marinewesen	2,252364
Sanitätswesen	1,295203	Versch. und außerordentl. Ausgaben	1,190977
Gefängnisse	1,743687	Abgänge	144500
Oeffentl. Schuld, Zinsen und Amortisation	3,029160	Summa:	27,815717
Oeffentliche Arbeiten	990000		

Die Besoldungen der Geistlichen und einiger Civilbeamten sind vom allgemeinen Budget ausgeschlossen, da dieselben theils von den Gemeinden, theils vom Ertrag dafür bestimmter Domainen bestritten werden.

Staatsschuld (1. Januar 1876).

	Mark.
1. Innere Schuld.	
4½% Anleihen zu Ablösungen im Gouv. Wiborg (1872—75)	6,787900
2. Aeußere Schuld	56,307369
4% Russische Eisenbahnanleihe	6,142400
4½% Schuld an Rothschild	14,000209
Anleihen contrahirt mit Erlanger's Söhnen { 6% Anleihe, Prämienanleihe }	16,242930
4½% Anleihe von 1874 (16,200000 deutsche Mark) contrahirt mit der Bank von Finnland und M. A. Rothschild & Söhne in Frankfurt	19,921830
Total am 1. Januar 1876	63,095269
„ „ 1. „ 1875	65,020592

Armee und Flotte. Die Mannschaft beider besteht aus gevorbenen (värfvade) Truppen, die auf 6 bis 10 Jahre freiwillig Dienst genommen haben: 1 Bataillon Scharfschützen 679 Mann, 1 Marine-Equipage, reducirt zu 100 Mann. — Zur Flotte gehören noch 787 Lootsen, die auf 16 Leuchtthürme und 107 Stationen vertheilt sind.

Handel 1875. (In Millionen Mark Silber.)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Rußland	68,3	40,9	Spanien	0,7	2,0
Deutschland	39,2	5,9	Portugal	0,4	0,1
Großbritannien	21,2	18,2	Italien	1,4	0,1
Schweden-Norwegen	13,2	5,9	Vereinigte Staaten	2,6	—
Dänemark	0,5	2,1	Westindien	4,1	—
Niederlande	0,4	3,2	Brasilien	3,8	0,1
Belgien	1,0	1,6	Andere Länder	—	0,2
Frankreich	0,8	4,9	Total 1875:	157,6	85,2

Schifffahrt 1875.

Flagge.	Beladen		In Ballast		Total	
	Schiffe.	Last.	Schiffe.	Last.	Schiffe.	Last.
Finnische	3074	179562	2844	137892	5918	317454
Russische	348	10282	160	5238	508	15520
Fremde	448	54850	989	141165	1437	196015
Total eingegangen	3870	244694	3993	284295	7863	528989
Finnische	5783	273712	660	65186	6443	338898
Russische	518	12776	99	2854	617	15630
Fremde	1269	173802	170	23471	1439	197273
Total ausgegangen	7570	460290	929	91511	8499	551801

Die Handelsflotte umfaßte Anfang 1875 1820 Segelschiffe von 144070 Last (ungerechnet die Segelschiffe unter 10 Last) und 116 Dampfer von 3774 Last und 3742 Pferdekraft, zusammen 1936 Schiffe von 147844 Last (ca 280000 Tonnen). Die Bemannung beträgt ca 10000 Mann.

Eisenbahnen im Betrieb 1876.

Staatseisenbahnen 789 } 820 Werst = 843 } 876 Kil.
Privateisenbahnen 31 } 33 }

Post. 1875 wurden 2,010216 Briefe und Packete befördert, davon 226941 im ausländischen Verkehr. Zahl der Bureaux 1875: 85.

San Domingo (Republik).

[S. Jahrgang 1868, S. 608.]

Präsident: Gonzalez (Octbr. 1876).

Minister des Innern und der Polizei: M. de J. de Peña.
Minister des Aeußern: M. de J. Galvan.
Minister der Justiz und des Unterrichts: J. G. Garcia.
Minister des Handels und der Finanzen: M. A. Cestero.
Minister des Kriegs und der Marine: General G. Luperon.

Präsident der legislativen Versammlung: A. de Castro.

Präsident des Obersten Gerichtshofes: F. D. F. de Castro.

Consuln.

America (Verein. Staaten). Porto-Plata: C. R. Douglas, C. — San Domingo: P. Jones, C.
Dänemark. Porto-Plata: G. L. H. Zeller, C. — San Domingo: A. Coën, C.

Deutsches Reich. Porto-Plata: G. W. Heinsen, C. — San Domingo: M. Pou, C.
Frankreich. Porto-Plata: E. Daloz, VC.
Großbritannien. [Porto-Plata: C. Julien, VC. — San Domingo: D. Coen, VC.]
Honduras. San Domingo: Bilarz de Bajal, C.
Italien. San Domingo: G. B. Cambiaso, C.
Niederlande. San Domingo: D. Leon, C.
Oesterreich-Ungarn. Porto-Plata: . . . ., C.
Portugal. San Domingo: P. de Vicente y Vicente, VC.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 968,75 D. geogr. Q.-Min. Die Bevölkerung hat sich in den letzten 25 Jahren verdoppelt und wird jetzt nach einem Bericht des engl. Ministerresidenten, Major Stuart, auf 250000 geschätzt.

Finanzen. Gesammt-Einnahmen und Ausgaben sind unbekannt. Hauptquelle der erstern sind die Zölle, die 1874 1,806273 Doll. [1]) ergaben. Die Ergänzungszölle betragen für Waaren aus Nordamerica und Europa 34, für solche aus Westindien 40 % des Werthes. — Der Betrag der innern Schuld ist nicht bekannt; 1869 hat die Regierung in London eine 6% Anleihe von 757700 Lstr. (z. Cours von 70) aufgenommen und bis Ende 1871 auf 722700 reducirt. Die neue Regierung hatte dieselbe jedoch für null und nichtig erklärt und weigerte sich, die Zinsen zu zahlen.

Handel [2]) 1875. Die Einfuhr der beiden Häfen San Domingo und Porto-Plata wird auf 1,746654, die Ausfuhr auf 1,546809 Doll. geschätzt. Die wichtigsten Ausfuhrproducte waren Tabak (11,613230 Pfd.) [3]), Zucker (7,152015 Pfd.), Kaffee (264179 Pfd.), Honig (115680 Pfd.), Wachs (289062 Pfd.), Mahagoniholz (1,375790 Fuß), andere Nutz-, besonders aber Farbehölzer. Die Ausfuhr von Guano hat fast gänzlich aufgehört.

Schiffsverkehr in den Häfen 1875. In San Domingo sind 162 Schiffe von 45297 Tonnen ein- und 110 Schiffe von 22967 Tonnen ausgelaufen. In Porto-Plata sind 85 Schiffe (darunter 20 Dampfer) von 25699 Tonnen ein- und fast eben so viele Schiffe ausgelaufen.

[1]) S. Preußisches Handelsarchiv 1875, Nr. 31. — [2]) S. Reports of H. M. secretaries of Embassy and Legation. Commercial No. 14. 1876. — [3]) Das Gewicht der Zollbehörden ist das englische à 0,45359 Kilos.

San Marino (Republik).

[Ueber die Zusammensetzung des „Souverainen Großen Raths" ꝛc. siehe Jahrgang 1861, S. 567.]

2 Capitani reggenti.

(Dieselben wechseln halbjährlich, 1. April und 1. October.)

Staatssecretair des Innern: Rath J. Graf Belluzzi.
Staatssecretair für die auswärtigen Angelegenheiten und die Finanzen: Rath D. Fattori.
General-Schatzmeister: Rath S. Belluzzi.
Commandant der Garde des Großen Raths: F. Graf Belluzzi.
Ober-Befehlshaber der Miliz: Rath Palamede Malpeli.
Gesetz-Commissair: Advocat C. Palombini.
Appellationsgericht. Präsident: Advocat G. Giulani.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 1,1218 D. geogr. Q.-M. Einwohner 1874: 7816.
Finanzen. Durchschnittl. Einnahmen u. Ausgaben 1865—72. (Franc.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
Regalien	52026	Regentschaft	8229
Directe Steuern . . .	5435	Justiz	8146
Indirecte Steuern . . .	4482	Militair	8442
Ueberschüsse	6123	Unterricht	17197
Verschiedene Einnahmen .	44497	Allgemeine Verwaltung .	67649
Total:	112563	Total:	109663

Eine Staatsschuld existirt nicht.

Militair: 8 Compagnien Infanterie, bestehend aus 55 Officieren, 76 Unterofficieren, 819 Mann, zusammen 950 Mann.

Schweden und Norwegen.

[Dänemark tritt Norwegen im Frieden von Kiel 14. Januar 1814 an Schweden ab; die Union der beiden Königreiche wird 4. November desselben Jahres vom (norwegischen) Storthing angenommen und durch die Bundesacte (Riksakten) 6. August 1815 rechtskräftig festgestellt. (Siehe über den Hauptinhalt derselben die Notizen in den Jahrgängen 1862 und 1863.)]

1) Schweden (Königreich).

[Grundgesetze: 1) die Constitution (Regerings-Formen) vom 6. Juni 1809; 2) das Gesetz für den Reichstag vom 22. Juni 1866; 3) das Erbfolgegesetz vom 26. September 1810; 4) die Bestimmungen über die Freiheit der Presse vom 16. Juli 1812. Vergl. über die hauptsächlichsten Bestimmungen dieser Grundgesetze die Jahrgänge 1862, 1863 und 1867. — Nach dem Gesetz über die Volks-Repräsentation besteht der Reichstag aus 2 Kammern.]

Deutsches Reich. Porto-Plata: G. W. Heinsen, C. — San Domingo: M. Pou, C.
Frankreich. Porto-Plata: E. Dalos, VC.
Großbritannien. [Porto-Plata: C. Julien, VC. — San Domingo: D. Coen, VC.]
Honduras. San Domingo: Vilarz de Bajal, C.
Italien. San Domingo: G. B. Cambiaso, C.
Niederlande. San Domingo: D. Leon, C.
Oesterreich-Ungarn. Porto-Plata: . . . ., C.
Portugal. San Domingo: P. de Vicente y Vicente, VC.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 968,75 D. geogr. Q.-Min. Die Bevölkerung hat sich in den letzten 25 Jahren verdoppelt und wird jetzt nach einem Bericht des engl. Ministerresidenten, Major Stuart, auf 250000 geschätzt.

Finanzen. Gesammt-Einnahmen und Ausgaben sind unbekannt. Hauptquelle der erstern sind die Zölle, die 1874 1,806273 Doll. [1]) ergaben. Die Ergänzungszölle betragen für Waaren aus Nordamerica und Europa 8¼, für solche aus Westindien 40 % des Werthes. — Der Betrag der innern Schuld ist nicht bekannt; 1869 hat die Regierung in London eine 6% Anleihe von 757700 Lstr. (z. Cours von 70) aufgenommen und bis Ende 1871 auf 722700 reducirt. Die neue Regierung hatte dieselbe jedoch für null und nichtig erklärt und weigerte sich, die Zinsen zu zahlen.

Handel [2]) 1875. Die Einfuhr der beiden Häfen San Domingo und Porto-Plata wird auf 1,745654, die Ausfuhr auf 1,546809 Doll. geschätzt. Die wichtigsten Ausfuhrproducte waren Tabak (11,613230 Pfd.) [3]), Zucker (7,152015 Pfd.), Kaffee (264179 Pfd.), Honig (115680 Pfd.), Wachs (289062 Pfd.), Mahagoniholz (1,375790 Fuß), andere Nutz-, besonders aber Farbehölzer. Die Ausfuhr von Guano hat fast gänzlich aufgehört.

Schiffsverkehr in den Häfen 1875. In San Domingo sind 162 Schiffe von 45297 Tonnen ein- und 110 Schiffe von 22967 Tonnen ausgelaufen. In Porto-Plata sind 85 Schiffe (darunter 20 Dampfer) von 25699 Tonnen ein- und fast eben so viele Schiffe ausgelaufen.

[1]) S. Preußisches Handelsarchiv 1875, Nr. 31. — [2]) S. Reports of H. M. secretaries of Embassy and Legation. Commercial No. 14. 1876. — [3]) Das Gewicht der Zollbehörden ist das englische à 0,45359 Kilos.

San Marino (Republik).

[Ueber die Zusammensetzung des „Souverainen Großen Raths" ꝛc. siehe Jahrgang 1861, S. 567.]

2 Capitani reggenti.

(Dieselben wechseln halbjährlich, 1. April und 1. October.)

Staatssecretair des Innern: Rath J. Graf Belluzzi.
Staatssecretair für die auswärtigen Angelegenheiten und die Finanzen: Rath D. Fattori.
General-Schatzmeister: Rath S. Belluzzi.
Commandant der Garde des Großen Raths: F. Graf Belluzzi.
Ober-Befehlshaber der Miliz: Rath Palamede Malpeli.
Gesetz-Commissair: Advocat C. Palombini.
Appellationsgericht. Präsident: Advocat G. Giulani.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 1,1218 D. geogr. Q.-M. Einwohner 1874: 7816.
Finanzen. Durchschnittl. Einnahmen u. Ausgaben 1865—72. (Franc.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
Regalien	52026	Regentschaft	8229
Directe Steuern . . .	5435	Justiz	8146
Indirecte Steuern . . .	4482	Militair	8442
Ueberschüsse	6123	Unterricht	17197
Verschiedene Einnahmen .	44497	Allgemeine Verwaltung .	67649
Total:	112563	Total:	109663

Eine Staatsschuld existirt nicht.

Militair: 8 Compagnien Infanterie, bestehend aus 55 Officieren, 76 Unterofficieren, 819 Mann, zusammen 950 Mann.

Schweden und Norwegen.

[Dänemark tritt Norwegen im Frieden von Kiel 14. Januar 1814 an Schweden ab; die Union der beiden Königreiche wird 4. November desselben Jahres vom (norwegischen) Storthing angenommen und durch die Bundesacte (Riksaktem) 6. August 1815 rechtskräftig festgestellt. (Siehe über den Hauptinhalt derselben die Notizen in den Jahrgängen 1862 und 1863.)]

1) Schweden (Königreich).

[Grundgesetze: 1) die Constitution (Regerings-Formen) vom 6. Juni 1809; 2) das Gesetz für den Reichstag vom 22. Juni 1866; 3) das Erbfolgegesetz vom 26. September 1810; 4) die Bestimmungen über die Freiheit der Presse vom 16. Juli 1812. Vergl. über die hauptsächlichsten Bestimmungen dieser Grundgesetze die Jahrgänge 1862, 1863 und 1867. — Nach dem Gesetz über die Volks-Repräsentation besteht der Reichstag aus 2 Kammern.]

Der Staatsrath

besteht aus 10 Mitgliedern, unter denen 1 Staatsminister; 7 mit Portefeuilles und 3 berathend.

Staats-Minister: Baron **B. v. Geer**, Chef des Departements der Justiz (11. Mai 1875).
Minister des Aeußern: **C. M. v. Björnstjerna** (17. December 1872).

Staatsräthe.

H. G. v. Lagerstråle (11. Mai 1875).
C. J. Thyselius, Chef des Departements des Innern (11. Mai 1875).
Dr. **J. F. Carlson**, Chef des Departements der kirchlichen Angelegenheiten (11. Mai 1875).
C. J. O. Baron Alströmer (15. Juni 1870).
C. O. v. Weidenhielm, Chef des Kriegsdepartements (5. Dec. 1871).
Dr. **J. H. Løvén** (5. Juni 1874).
Baron **F. W. v. Otter**, Chef des Departements der Marine (23. Decbr. 1874).
Dr. **H. L. Forssell**, Chef des Departements der Finanzen (11. Mai 1875).

Der Reichstag.

Dem Reichstag untergeordnete Behörden:

1) Der General-Procurator des Reichstags (justitie-ombudsman, vom Reichstag zur Controle über die Ausübung der Justiz und Verwaltung alljährlich ernannt): **N. A. Fröman.**
2) Das Comité für Preßfreiheit. Vorsitzender: der General-Procurator; 6 vom Reichstag alle 3 Jahre ernannte Mitglieder.
3) Die National-Bank; sie wird verwaltet von 7 Delegirten des Reichstags.
4) Das Comptoir der öffentlichen Schuld, ebenfalls verwaltet von 7 Delegirten.
5) Das Comité der Staatsrevisoren, 12 Mitglieder, zur Ueberwachung der Verwaltung des Schatzes, der Bank und des Comptoir der öffentlichen Schuld; sie treten zur Revision der Jahres-Rechnungen am 15. August zusammen.

Ministerial-Departements.

I. Departement der Justiz. — Bureau des Departements: **B. T. G. Nyding**, General-Secretair (1875). — Chefs der Abtheilungen: 1) Gesetzgebung: **A. Oestergren**, ad int. (1874). — 2) Administrative Statistik: **Frhr H. A. O. v. Carlheim-Gyllenskjöld** (1842).
Canzler der Justiz (General-Procurator des Königs): **C. G. Frhr v. Leijonhufwud** (1869).

Oberstes Tribunal des Königreichs.

Höchste Instanz und Disciplinar-Gericht für die königl. Obergerichte; es übt die Interpretation der Gesetze und Justiz im Namen des Königs, welcher den Sitzungen beiwohnen und 2 Stimmen abgeben kann. Es wird gebildet von 16 Justizräthen und hat 2 Abtheilungen; bei Militair-Justizsachen werden 2 höhere Officiere beigegeben.

Alterspräsident: **Justizrath J. A. Södergren.**

Ober-Gerichte (2te Instanzen). Präsidenten:
in Stockholm (Svea-Hofgericht): (Präsident: Baron L. G. v. Geer, Staatsminister): Präsident ad int. K. J. Berg;
in Jönköping (Göta-Hofgericht): J. A. Lemchen (1874);
in Christianstad (für Skåne und Blekinge): T. Munck v. Rosenschöld (1858);
des Militair-Gerichtshofes (2te Instanz): Gen.-Lieut. S. A. Graf Sandels (1872).

Administrat. der Gefängnisse. Gen.-Director: G. F. Almqvist (1867).

II. Departement der auswärtigen Angelegenheiten. — Bureau des Departements: Frhr A. v. Lagerheim, Gen.-Secr. (1876). — Chefs der Abtheilungen: 1) Politik: Graf C. J. G. Snoilsky, Expeditions-Secretair (1876). — 2) Handel und Consulate: Dr. E. C. J. v. Cederström, Expeditions-Secretair (1873). — 3) Buchführung: Frhr E. van Brienen, Expeditions-Secretair (1862).

III. Departement des Kriegs. — Bureau des Departements. 1) Expedition: Dr. A. T. Sjöberg, General-Secretair (1873). — 2) Commando-Angelegenheiten. Chef: Oberst-Lieutenant O. F. v. Taube, (1875).
Verwaltung der Armee-Angelegenheiten. Departement der Artillerie; Chef: General-Major Frhr v. Leijonhufvud (1874).
Departement des Genie; Chef: GMajor B. A. Frhr v. Leijonhufvud (1868).
Departement der Intendanz; Chef: General-Major L. G. von Sandels (1865).
Civil-Departement; Chef: N. A. Barenius, General-Commissair des Krieges (1873).
Militair-Hochschule von Marienberg (für Officiere der Artillerie, des Genie und des Generalstabs) und
Kriegs-Academie von Carlberg (für Cadetten); Inspector: General-Lieutenant C. M. Thulstrup (1872).

Armee.
Ober-Commandant der Armee: der Chef des Kriegsdepartements. General: J. M. v. Björnstjerna (1874).
Gen.-Lieutenants: D. L. v. Silfverstolpe (1862); G. R. Abelin (1871); C. M. v. Thulstrup (1874); S. A. Graf Sandels (1874); E. M. v. Klint; Baron D. G. Bildt (1875) und Graf C. M. B. Björnstjerna (1876).
Großmeister der Artillerie: Gen.-Major Frhr v. Leijonhufvud (1874).
General-Inspector der Fortificationen und des Genie-Corps: Gen.-Major B. A. Frhr v. Leijonhufvud (1868).
Inspector der Cavallerie: GLieut. C. M. L. Graf Björnstjerna (1872).
Ober-Commandant der Garnison von Stockholm: General-Lieut. S. A. Graf Sandels (1866).
Chef des Gen.-Stabs: Oberst C. F. A. Baron Raab (1873).

Commandirende Generale.

Chef der Garde-Brigade: General-Lieut. S. A. Graf **Sandels** (1872).
1r Bezirk: Gen.-Major E. M. **de Klint** (1871).
2r Bezirk: Gen.-Lieut. G. R. **Abelin** (1872).
3r Bezirk: Gen.-Major J. H. **v. Rosenwärd** (1873).
4r Bezirk: Gen.-Lieut. S. A. Graf **Sandels** (1871).
5r Bezirk: Gen.-Major C. A. B. Baron **Cederström** (1874).
Insel Gotland. Commandant der Truppen: Oberst C. M. P. **von Begesack** (1874).

IV. Departement der Marine. — Bureau des Departements. 1) Expedition: C. O. C. J. v. **Nordenfalk**, General-Secretair (1870). — 2) Commando-Angelegenheiten. Chef: der Commodore-Capitain E. S. K. **v. Peyron** (1874).
Verwaltung der Marine-Angelegenheiten. Chef: Commodore A. G. R. **v. Feilitzen**, ad int. (1871).

Flotte.

Vice-Admiral: C. A. **Sundin**, Commandant der Station Carlskrona (1874).
Contre-Admirale: J. R. **v. Lagercrantz**, Militair-Chef der Station Stockholm (1866); C. P. **v. Virgin**, Chef des Militair-Personals der Marine (1875).
Militair-Schule (für Cadetten).
Chef: Commandeur-Capitain J. H. **v. Ankarcrona** (1870).

V. Departement des Innern (Civil-Départ.). — Bureau des Departements: Dr. C. A. **v. Sjöcrona**, Gen.-Secretair (1871).
Bureau der General-Statistik. Chef: Colleg.-Rath Dr. F. T. **Berg**, ad int. (1858).
Commerz-Collegium. Präsident: C. J. **Woern** ad int. (1875).
General-Comptoir der Landesvermessung. General-Director: L. B. **Falkman** (1849).
Verwaltung der Brücken und Landstraßen. Chef-Director: Oberst O. **Modig** (1858).
Landwirthschaftliche Academie. Director: Staatsrath a. D. C. G. D. Graf **Mörner** (1858).
Gestüts-Verwaltung. Chef: Gen.-Major A. F. **v. Sandels** (1870).
Eisenbahn-Betrieb. General-Director: C. O. **Troilius**.
Eisenbahn-Bau. Chef: Oberst C. G. **Beyer** (1863).

General-Gouverneur von Stockholm: C. G. Baron **von Rggglas** (1874).

Gouverneure der Provinzen (Landshoefdingar).

Stockholm: W. **v. Sträle** (1867).
Upsala: A. L. Graf **Hamilton** (1862).
Nyköping: G. Graf **Lagerbjelke** (1858).
Jönköping: C. R. **Ekström** (1870).
Carlskrona: H. Graf **Wachtmeister** (1867).

Werlö: Dr. G. Wennerberg (1875).
Wisby: N. H. R. B. Graf Horn (1874).
Calmar: G. J. v. Edelstam (1873).
Linköping: R. Graf v. Gardie (1869).
Christianstad: A. C. Graf Trolle-Wachtmeister (1866).
Malmö: A. v. Adlercreutz (1874).
Halmstad: F. G. E. C. v. Leijonancker, ad int. (1870).
Göteborg: C. A. Graf Ehrensvärd (1864).
Wenersborg: E. J. Graf Sparre (1858).
Mariestad: Dr. C. J. Malmsten, Staats-Rath a. D. (1866).
Carlstad: H. G. W. v. Gyllenram (1873).
Örebro: Dr. P. A. Bergström (1876).
Westerås: G. R. v. Charpentier (1869).
Falun: J. G. S. de Maré (1863).
Gefle: G. F. Asker (1861).
Hernösand: Dr. N. C. E. v. Treffenberg (1873).
Östersund: J. G. Asplund (1866).
Umeå: A. G. v. Wastfelt (1873).
Luleå: H. A. Widmark (1873).

VI. Departement der Finanzen. — Bureau des Departements: C. H. Odelberg, General-Secretair (1874).
Section für Accise-Controle: A. H. E. Baron Fock (1870).
Finanzkammer-Collegium. [Präsident: C. J. Thyselius, Staats-Rath.]
Präsident ad int.: Graf Wrangel (1876).
Staats-Comptoir. Präsident: O. F. v. Sillén (1874).
Rechnungshof. Präsident: H. W. Bredberg (1874).
Verwaltung der Posten. General-Director: W. Roos (1867).
Verwaltung der Telegraphen. Gen.-Director: D. Nordlander (1874).
General-Director des Zollwesens: N. A. G. v. Bennich (1865).
Verwaltung der öffentlichen Bauten. Chef-Intendant: Frhr F. L. v. Dardel (1864).
Oeffentliche Gebäude. Ober-Intendant: Frhr F. L. v. Dardel.
Forst-Verwaltung. General-Director: C. A. T. Björkman ad int. (1875).

Colonie. Insel St.-Barthélemy (West-Indien). Gouverneur: B. L. Ulrich (1870).

VII. Departement des Cultus und des öffentl. Unterrichts. — Bureau des Departements: Dr. N. H. Bult v. Steyern, Gen.-Secretair (1873). — Section für öffentlichen höheren Unterricht. Abtheil.-Chef: Dr. E. Widmark, ad int., Exped.-Secr. (1865). — Section für öffentlichen Primair-Unterricht. Abth.-Chef: Dr. A. T. Bruhn (1864). — Reichsarchiv. Reichsarchivar: Dr R. M. Bowallius (1874). — Königl. Bibliothek. Bibliothekar: Dr. G. E. Klemming (1865).
National-Museum. Intendant: Professor J. K. Boklund (1866).
Medicinal-Collegium. Präsid.: Dr. med. N. J. Berlin (1873).

Universitäten von Upsala und Lund. Canzler: H. L. H. Graf Hamilton, StRath a. D. (1872).

Erzbischof von Upsala: Dr. A. N. Sundberg (1870).

Bischöfe.

Linköping: Dr. E. G. Bring (1861). — Skara: Dr. A. F. Beckman (1875). — Strengnäs: Dr. T. Annerstedt, Ordens-Bischof (1852). — Westerås: Dr. C. E. Fahlcrantz (1849). — Werid: Dr. H. G. Hultmann (1860). — Lund: Dr. W. Flensburg (1865). — Göteborg: Dr. G. D. Björk (1856). — Calmar: Dr. P. Sjöbring (1876). — Carlstad: C. H. Rundgren (1871). — Hörnesand: Dr. L. Landgren (1876). — Wisby: Dr. L. A. Anjou, Staats-Rath a. D. (1859).

Präsident des Consistoriums zu Stockholm: Pastor prim. Dr. E. M. Fallenius (1858).

Oberste Hofchargen.

Reichs-Marschall: G. A. Graf Sparre (1864).
Ober-Kammerherr: Baron C. J. Bonde (1875).
Ober-Stallmeister: R. v. Tornérhjelm (1875).
Ober-Jägermeister: Graf C. M. Lewenhaupt (1875).
Erster Hofmarschall: C. E. G. Flach (1879).
Ober-Ceremonienmeister: C. A. P. Graf v. Salza (1863).

Erster Flügel-Adjutant des Königs, zugleich Chef des militairischen Hofstaats: General-Major Graf Lagerberg. — (9 Flügel-Adjutanten, 1 Ordonnanz-Officier.)

Hofstaat der Königin.

Ober-Hofmeisterin: Gräfin Piper, geb. Baker.
Palast-Dame: Gräfin E. v. Rosen.
Ober-Kammerherr: C. Graf Cronstedt (1872).

2) Norwegen (Königreich).

[Vergl. die historischen Notizen, sowie die Grundbestimmungen der norwegischen Constitution vom 4. Nov. 1814 in den Jahrgängen 1862 und 1863.]

Der Staatsrath,

aus zwei Staatsministern und den 7 Staatsräthen zum mindesten zusammengesetzt, bildet das norwegische Ministerium des Königs. Eine Abtheilung, aus einem Staatsminister und zwei jährlich wechselnden Staatsräthen bestehend, restdirt bei dem Könige, so lange sich derselbe in Schweden befindet; die übrigen bilden die Regierung in Christiania.

Staatsrath in Christiania.

Staatsminister: Dr. F. Stang (21. Juli 1873).
Staatsräthe: Chef des Departements der Finanzen und der Zölle: H. L. Helliesen (22. Juni 1863).

Chef des Departements der Justiz und der Polizei: J. C. **Falsen** (1869).
Chef des Departements des Innern: N. **Vogt** (13. Mai 1871).
Chef des Departements der Marine und der Posten: F. L. **Johansen** (17. Juni 1872).
Chef des Departements der Armee: L. H. M. **Segelcke** (1. Juli 1872).
Chef des Departements der Culte und des öffentlichen Unterrichts: J. **Holmboe** (8. Januar 1874).
Chef des Departements der kirchlichen und Unterrichts-Angelegenheiten: R. T. **Nissen** (1. Januar 1875).
J. **Aall**, Chef des Departements der Revision ad int. (1873).
Staats-Secretair: J. **Aall** (1863), ad int. Chef des Depart. der Revision.

Staatsraths-Abtheilung in Stockholm.

Staatsminister: O. R. **Kierulf** (1. Novbr. 1871).
Staatsräthe: C. A. **Selmer** (29. Juli 1874); R. T. **Nissen** (1. Jan. 1875).
Expeditions-Secr.: Ober-Ceremonienmeister J. F. **Mourad** (1841).

I. Departement des Cultus und des öffentlichen Unterrichts. Bureau des Departements; Exped.-Secr.: A. N. R. **Segelke** (1875). — Reichs-Archivar: M. **Birkeland** (1875).

Bischöfe.

Christiania: C. P. P. **Essendrop** (1874). — Hamar: H. O. **Folkestad** (1864). — Christianssand: J. E. **Moe** (1875). — Bergen: R. H. G. **Birkeland** (1864). — Drontheim: A. **Grimelund** (1861). — Tromsö-Stift: J. S. **Smitt** (1876).

II. Departement der Justiz u. Polizei. Bureau des Departements: vacat, Exped.-Secr. — Kron-Anwalt: C. C. O. **Lasson** (1873), ad int.

Ober-Tribunal des Königreichs.

(Oberste Instanz; 1 Justitiarius, 9 Assessoren; in Militair-Sachen treten 2 höhere Officiere hinzu.)

Justitiarius: H. G. C. **Meldahl** (1874).
Ober-Gerichte (2te Instanz). Justitiare: Christiania: A. **Kierulf**, (1876) und F. E. **Ingstad** (1874); Christianssand: vacat; Bergen: J. A. **Falch** (1852); Drontheim: R. N. **Hornemann** (1869).

III. Departement des Innern. Bureau des Departements: J. G. Skjoldberg, Exped.-Secr. (1869). — Abtheil. für das Medicinalwesen; Director: L. W. Dahl (1875). — Statistisches Central-Bureau: A. N. Kiaer (1867). — Landesvermessung; Comptoir-Chef: Oberst-Lieut. L. M. B. **Broch** (1866). — Geologische Anstalt. Chefs: Prof. Dr. T. Kjerulf (1858) und T. M. Dahll (1858). — Director der Canäle: L. Gröntvedt (1874). — Director der Wege: H. H. **Krag** (1874). — Director der Eisenbahnen: C. **Pihl** (1865). — Forstdirector: M. M. Selmer (1875).

Gouverneure der Provinzen.

Christiania: A. C. Manthey (1874).
Akershus: J. G. Collett (1859).
Smaalenene: C. Sibbern (1855).
Buskerud: P. P. W. Breder (1858).
Jarlsberg und Laurwig: J. C. G. Hvoslef (1865).
Hedemarken: L. Ryhn (1856).
Christian: H. T. Meinich (1869).
Bratsberg: H. J. C. Aall (1846).
Nedenäs: N. C. Bonnevie (1868).
Liſter und Mandal: J. K. Bonnevie (1871).
Stavanger: H. L. de Munthe de Morgenſtierne (1864).
Bergen: N. D. A. Raeder (1875).
Söndre Bergenhus: N. M. Nye (1869).
Nordre Bergenhus: C. L. M. Oppen (1875).
Romsdal: N. W. Arvejchong (1853).
Söndre Trondhjem: C. F. Motzfeldt (1857).
Nordre Trondhjem: C. Smith (1867).
Nordland: C. N. Worjöe (1867).
Tromsö: G. G. Kjerſchow (1869).
Finmarken: J. Blackſtad (1874).

IV. Departement der Finanzen und Zölle. Bureau des Departements: **E. Nygh, Exped.-Secretair für die Finanzen (1872); J. L. Larſſon, Expeditions-Secr. für die Zölle (1875).**

V. Departement der Armee. Bureau des Departements: **S. C. Örſted-Bull, Exped.-Secretair (1860).**
Intendant der Armee: **M. S. W. M. T. B. Stabell (1866).**
General-Kriegs-Commiſſair: **A. S. Örſted-Bull (1860).**
General-Auditeur: **F. C. S. Platou,** ad int.
General-Arzt: Dr. med. **J. F. Heiberg (1853).**
Militair-Hochſchule (für Officiere des Genie, der Artillerie und des Generalſtabs). Director: General-Major **J. G. Raeder (1868).**
Kriegs-Academie (für Cadetten). Chef: Oberſt-Lieut. **C. G. Withy (1872).**

Armee.

Commandant en chef der Armee: General-Lieut. **H. K. Fleiſcher,** Großmeiſter der Artillerie (1871).
Gen.-Lieutenants: **H. N. S. Wergeland (1875) und H. K. Fleiſcher (1875).**
Chef des General-Stabs: Oberſt **C. S. Grimsgaard (1872).**
Bureau für Commando-Angelegenheiten. 1) Chriſtiania. Chef: Oberſt-Lieut. **G. O. v. K. Michelet (1876).** 2) Stockholm. Chef: Oberſt-Lieut **H. J. T. W. Raeder (1875).**
Chef des Genie-Corps: General-Major **J. G. Raeder (1870).**
Großmeiſter der Artillerie: Gen.-Lieut. **H. K. Fleiſcher (1856).**
Chef der Cavallerie: General-Major **F. P. L. Naeſer (1866).**

VI. Departement der Marine und der Posten. Bureau des Departements: C. H. S. **Hefty**, Exped.-Secr. für die Posten (1876); H. S. B. **Broch**, Exped.-Secretair für die Marine (1868).
Telegraphen-Director: C. L. **Nielsen** (1855).
Inspection der Häfen. Director: O. N. **Roll** (1861).
Commandant en chef der Marine: Staatsrath Commodore J. L. **Johansen** (1875).
Contre-Admiral F. F. v. **Krogh** (1876).
Bureau für Commando-Angelegenheiten. 1) Christiania: Commodore C. F. H. **Geelmuyden**; Commodore-Capitain N. . . . . 2) Stockholm: Commodore-Capitain D. B. **Burchardt**.
Seekriegsschule (für Cadetten). Chef: Commodore H. G. **Smith** (1876).
General-Auditeur: F. C. S. **Platou**, ad int.
General-Arzt: Dr. med. C. W. **Roenne** (1865).

VII. Departement der Revision. — Bureau des Departements: C. C. **Jensen**, Exped.-Secretair (1872).

Oberste Hofchargen.

Chef des kgl. Hofstaats: GLieut. H. K. **Fleischer** (30. März 1868).
Erster Hofjägermeister: H. Frhr v. **Wedel-Jarlsberg**.
Hofmarschall: M. H. **Holtermann** (1873).
Erster Hofstallmeister: F. P. L. **Raeder** (1867).
Intendant en chef der königl. Schlösser: C. **Holst** (1860).
Ober-Ceremonienmeister: J. F. **Monrad**.

Militairischer Hofstaat des Königs: 4 Flügel-Adjutanten, 1 Ord.-Offic.

Ober-Hofmeisterin der Königin: A. **Due**, geb. **Sibbern** (1873).

Diplomatisches Corps zu Stockholm und Consuln.

(Gedruckt 16. November 1876.)

America (Verein. Staaten): General-Major C. C. **Andrews**, MR. (accr. 24. Juli 1869). — [Bergen: A. **Cran**, C. — Christiania: G. **Gade**, C. — Göteborg: F. C. **Bazier**, C. — Stockholm: N. A. **Elfwing**, C.]
Argentinische Republik. [Christiania: P. J. A. **Duborgh**, C. — Stockholm: J. W. **Smitt**, GC.]
Belgien: T. **de Vanuder de Meisbroeck**, MR. (accr. 17. Mai 1876). — [Bergen: W. **Konow**, C. — Christiania: A. **Winge**, C. — Christianssand: G. B. **Kirsebom**, C. — Göteborg: A. P. **Leffler**, C. — Stockholm: F. **Cederlund**, GC. — Wisby: L. **Arwesan**, C.]
Brasilien. [E. A. **de Souza Leconte**, GC. (in Kopenhagen).]
Chile. [Christiania: J. H. **Hansen**, C. — Christianssand: H. C. **Johnsen**, C.]
Columbia. [Stockholm: A. **Froeding**, C.]
Dänemark: Kammerherr F. C. v. **Bille**, a. G. u. b. M. (accr. 28. November 1872); **Fritz** F. v. **Hegthausen**, Leg.-Secr. — [Bergen: W. **Konow**, C. — Calmar: M. B. **Rosshall**, C. —

Gouverneure der Provinzen.

Christiania: A. C. Manthey (1874).
Akershus: J. C. Collett (1859).
Smaalenene: C. Sibbern (1855).
Buskerud: P. P. W. Breder (1858).
Jarlsberg und Laurwig: J. C. G. Hvoslef (1865).
Hedemarken: L. Ryhn (1856).
Christian: H. T. Meinich (1869).
Bratsberg: H. J. C. Aall (1846).
Nedenäs: N. C. Bonnevie (1868).
Lister und Mandal: J. K. Bonnevie (1871).
Stavanger: H. L. de Muuthe de Morgenstierne (1864).
Bergen: N. D. A. Raeder (1875).
Söndre Bergenhus: N. M. Rye (1869).
Nordre Bergenhus: C. L. M. Oppen (1875).
Romsdal: N. W. Arveschoug (1853).
Söndre Trondhjem: C. F. Motzfeldt (1857).
Nordre Trondhjem: C. Smith (1867).
Nordland: C. N. Worsöe (1867).
Tromsö: C. C. Kjerschow (1869).
Finmarken: J. Blackstad (1874).

IV. Departement der Finanzen und Zölle. Bureau des Departements: **C. Rygh**, Exped.-Secretair für die Finanzen (1872); **J. L. Larsson**, Expeditions-Secr. für die Zölle (1875).

V. Departement der Armee. Bureau des Departements: **S. C. Örsted-Bull**, Exped.-Secretair (1860).
Intendant der Armee: **M. S. W. M. T. B. Stabell** (1866).
General-Kriegs-Commissair: **A. S. Örsted-Bull** (1860).
General-Auditeur: **F. C. S. Platou**, ad int.
General-Arzt: Dr. med. **J. F. Heiberg** (1853).
Militair-Hochschule (für Officiere des Genie, der Artillerie und des Generalstabs). Director: General-Major **J. G. Raeder** (1868).
Kriegs-Academie (für Cadetten). Chef: Oberst-Lieut. **C. G. With** (1872).

Armee.

Commandant en chef der Armee: General-Lieut. **H. K. Fleischer**, Großmeister der Artillerie (1871).
Gen.-Lieutenants: **H. N. S. Wergeland** (1875) und **H. K. Fleischer** (1875).
Chef des General-Stabs: Oberst **C. S. Grimsgaard** (1872).
Bureau für Commando-Angelegenheiten. 1) Christiania. Chef: Oberst-Lieut. **G. O. v. R. Michelet** (1876). 2) Stockholm. Chef: Oberst-Lieut **H. J. T. W. Raeder** (1875).
Chef des Genie-Corps: General-Major **J. G. Raeder** (1870).
Großmeister der Artillerie: Gen.-Lieut. **H. K. Fleischer** (1856).
Chef der Cavallerie: General-Major **F. P. L. Raeser** (1866).

VI. Departement der Marine und der Posten. Bureau des Departements: C. H. S. **Hefty**, Exped.-Secr. für die Posten (1876); H. S. B. **Broch**, Exped.-Secretair für die Marine (1868).
Telegraphen-Director: C. T. **Nielsen** (1855).
Inspection der Häfen. Director: O. N. **Roll** (1861).
Commandant en chef der Marine: Staatsrath Commodore J. L. **Johansen** (1875).
Contre-Admiral F. F. v. **Krogh** (1876).
Bureau für Commando-Angelegenheiten. 1) Christiania: Commodore C. F. H. **Geelmuyden**; Commodore-Capitain N. . . . . 2) Stockholm: Commodore-Capitain D. B. **Burchardt**.
Seekriegsschule (für Cadetten). Chef: Commodore H. G. **Smith** (1876).
General-Auditeur: F. C. S. **Platou**, ad int.
General-Arzt: Dr. med. C. W. **Koenne** (1865).

VII. Departement der Revision. — Bureau des Departements: C. C. **Jensen**, Exped.-Secretair (1872).

Oberste Hofchargen.

Chef des kgl. Hofstaats: GLieut. H. K. **Fleischer** (20. März 1868).
Erster Hofjägermeister: H. Frhr v. **Wedel-Jarlsberg**.
Hofmarschall: M. H. **Holtermann** (1873).
Erster Hofstallmeister: F. P. L. **Raeder** (1867).
Intendant en chef der königl. Schlösser: C. **Holst** (1860).
Ober-Ceremonienmeister: J. F. **Monrad**.

Militairischer Hofstaat des Königs: 4 Flügel-Adjutanten, 1 Ord.-Offic.

Ober-Hofmeisterin der Königin: A. **Due**, geb. **Sibbern** (1873).

Diplomatisches Corps zu Stockholm und Consuln.

(Gedruckt 16. November 1876.)

America (Verein. Staaten): General-Major C. C. **Andrews**, MR. (accr. 24. Juli 1869). — [Bergen: A. **Gran**, C. — Christiania: G. **Gade**, C. — Göteborg: F. C. **Bajer**, C. — Stockholm: N. A. **Elfwing**, C.]
Argentinische Republik. [Christiania: P. J. A. **Duborgh**, C. — Stockholm: J. W. **Smitt**, GC.]
Belgien: T. de **Vonnder de Melsbroeck**, MR. (accr. 17. Mai 1876). — [Bergen: W. **Konow**, C. — Christiania: A. **Winge**, C. — Christianssand: G. B. **Kirsebom**, C. — Göteborg: A. P. **Leffler**, C. — Stockholm: F. **Cederlund**, GC. — Wisby: L. **Arwesjon**, C.]
Brasilien. [E. A. de **Souza Leconte**, GC. (in Kopenhagen).]
Chile. [Christiania: J. H. **Hansen**, C. — Christianssand: H. C. **Johnsen**, C.]
Columbia. [Stockholm: A. **Froeding**, C.]
Dänemark: Kammerherr F. C. v. **Bille**, a. G. u. b. M. (accr. 28. November 1872); **Krike** F. v. **Harthausen**, Leg.-Secr. — [Bergen: W. **Konow**, C. — Calmar: M. B. **Roosball**, C. —

Christiania: S. C. **Andersen**, GC. — Drontheim: E. C. **Dahl**, C. — Göteborg: S. E. **Warburg**, C. — Malmö: E. H. **Owenius**, C. — Stockholm: H. **Davidson**, GC. — Wisby: R. A. **Cramér**, C.]

Deutsches Reich: R. v. **Pfuel**, a. G. u. b. M. (accr. 29. April 1876). — [Arendal: S. **Eyde**, C. — Bergen: P. **Jebsen**, Consul. — Calmar: C. **Hasselqvist**, Consul. — Carlshamn: H. **Schmidt**, C. — Carlskrona: F. H. **Wolff**, C. — Christiania: Dr. O. **Mühlberg**, GC. — Christianssand: O. C. **Reinhardt**, C. — Drammen: B. C. **Lange**, C. — Drontheim: A. **Huitfeld**, C. — Falun: P. v. **Schwarze**, Consul. — Gefle: F. O. **Flensburg**, Consul. — Göteborg: C. W. C. **Nöhß**, C. — Hammerfest: F. H. **Feddersen**, C. — Helsingborg: P. **Olsson**, C. — Hernösand: O. B. **Kempe**, Consul. — Landskrona: L. H. **Frys**, Consul. — Malmö: C. M. **Hallbäck**, C. — Norrköping: G. **Wiechel**, C. — Nyköping: L. W. **Olde**, C. — Söderhamn: J. F. **Schöning**, C. — Stavanger: T. S. **Falck**, C. — Stockholm: W. **Nedrich**, GC. — Sundwall: A. **Edström**, C. — Tromsö: A. G. L. C. v. **Krogh**, C. — Vadsöe: **J. Jentoft**, C. — Wisby: L. N. **Boström**, C. — Ystad: N. **Pehrson**, C.]

Frankreich: J. A. Graf **de Gobineau**, b. M. (accr. **12. Juni 1872**); Baron **v. Billing**, 1r Leg.-Secr.; H. **Marchand**, 2r Leg.-Secr.; Capitain **Le Mulier**, Mil.-Att.; E. **Thiébaut**, Canzler. — [**Christiania**: A. **Hepp**, C.]

Griechenland. [Christiania: H. C. **Dons**, C. — **Stockholm**: **J. F. v. Heidenstam**, GC.]

Großbritannien: Hon. E. M. **Erskine**, a. G. u. b. M. (accr. **3. Sept.** 1872); F. G. **Gould**, 1r Leg.-Secr.; G. F. B. **Jenner**, 2r Leg.-Secr.; Rev. J. **Taylor** DD., Gesandtschafts-Geistlicher. — [**Christiania**: H. M. **Jones**, GC. — Göteborg: J. W. **Duff**, C. — **Stockholm**: W. F. **Segrave**, C.]

Italien: B. S. Graf **de la Tour**, a. G. u. b. M. (accr. 11. Sept. 1871); H. Chevalier **Bobbio**, Leg.-Secr. — [Christiania: **A. Andersen**, C. — Göteborg: G. **Krafft**, C. — Stockholm: **F. Cetti**, GC.]

Liberia. [Christiania: A. **Sharpe**, GC. — Stockholm: **N. Elfving**, GC.]

Monaco. [Stockholm: O. F. **Öberg**, GC.]

Niederlande: A. P. G. **von Harnebeek**, MR. (accr. 22. April 1876). — [Christiania: C. N. **Kienitz**, C. — Göteborg: **C. G. Prytz**, C. — Stockholm: O. **Blanck**, C.]

Oesterreich-Ungarn: Freiherr v. **Pottenburg**, a. G. u. b. M. (accr. 21. April 1875); F. v. **Rosty**, Leg.-Secr. — [Bergen: **W. D. Krohn**, C. — Christiania: P. Petersen, GC. — Göteborg: **C. Meyer**, C. — Stockholm: C. **Benedicks**, GC. — Tromsö: A. **J. Aagaard**, C.]

Peru. [Christiania: A. **Heiberg**, C. — Christianssand: **H. G. Kirsebom**, C. — Stockholm: J. **Ahlström**, GC.]

Portugal: Vis**de** A. **da Cunha de Sota Maior**, a. G. u. b. M. (accr. 30. August 1870). — [Carlskrona: G. A. **Lönner**, C. — Christiania: **L. Schjelderup**, C. — Stockholm: **W. Graf**, GC.]

Rußland: wirkl. Staats-Rath **G. von Okunew**, a. G. u. b. M. (accr. **22. März 1876**); Coll.-Rath Graf **Dunten**, 1r Leg.-Secr.; **A. Kolemin**, 2r Secr. — [Christiania: **A. Toettermann**, GConf. —

Hammerfest: N. Sventorjewsky, C. — Stockholm: wirkl. Staats-Rath A. Mollerius, GC.]
San Salvador. [Christiania: S. Caspersen, C.]
Schweiz. [Christiania: T. J. Hefthe, C.]
Spanien: J. de Argaiz, GTr.; F. d'Andagua, Leg.-Secr. — [Bergen: N. Santamarina, C.]
Türkei. [Stockholm: O. F. Öberg, GC.]
Uruguay. [Christiania: C. E. N. Christopherſen, GC.]
Venezuela. [Christiania: J. Schioett, C.]

Statiſtiſche Notizen.

1) Schweden.

Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung.

1 Schwediſche Quadr.-Mle = 2,07477 Deutſchen geogr. Q.-Meilen. Die Bevölkerungsaufnahmen, welche in Schweden neben 10jährigen Zählungen jährlich geſchehen, geben eine Ueberſicht der rechtlichen Bevölkerung.

Läne.	Areal in Q.-Kilom. Land.	See'n.	Areal in D. g. Q.-M. Land.	See'n.	Bewohner 31. Dec. '75.
Stockholm (Stadt)	31,5	1,2	0,572	0,022	152582
Stockholm (Län) .	7391,1	365,1	134,230	6,631	136582
Upſala	5123,9	192,5	93,055	3,496	104371
Södermanland .	6268,5	544,6	113,842	9,890	140922
Oeſtergötland . .	9977,5	1010,4	181,202	18,350	264689
Jönköping . . .	10622,4	939,5	192,914	17,062	188665
Kronoberg . . .	8939,8	1009,3	162,356	18,330	165531
Kalmar	10897,3	595,8	197,906	10,820	239847
Gotland	3070,1	45,5	55,756	0,826	54649
Blekinge	2695,9	119,0	52,593	2,161	131812
Chriſtianſtad . .	6270,3	222,5	113,875	4,041	229176
Malmöhus . . .	4682,9	100,7	85,046	1,829	333924
Halland	4769,6	149,8	86,621	2,721	131710
Göteborg u. Bohus	4905,1	151,7	89,082	2,755	244010
Elfsborg	11912,4	902,8	216,342	16,396	285810
Skaraborg . . .	8164,0	399,9	148,267	7,263	252724
Wermland . . .	17448,6	1576,1	316,885	28,624	267081
Oerebro	8309,7	808,6	150,913	14,685	178951
Weſtmanland . .	6486,5	307,2	117,802	5,579	123057
Kopparberg . . .	27296,7	1733,8	495,737	31,488	186612
Gefleborg . . .	17803,4	1410,2	323,328	25,611	163197
Weſternorrland .	23275,4	1406,4	422,706	25,542	150234
Jemtland	47226,5	3450,6	857,683	62,666	75756
Weſterbotten . .	53864,7	2962,9	978,239	53,809	98043
Norrbotten . . .	98518,5	6535,0	1789,199	118,682	83356
Wener-See . .	—	5568,4	—	101,128	—
Wetter-See . .	—	1898,6	—	34,480	—
Mälar-See . .	—	1162,6	—	21,114	—
Hjelmar-See. .	—	479,3	—	8,714	—
Total . .	406152,3	36050,5	7376,151	654,715	4,383291
	442202,8		8030,865		

[1]) Neue Arealberechnung vom königl. ſchwediſchen Generalſtab.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr.	Heirathen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Todt-geborene.	Ueberschuß der Geburten.
durchschnittl. 1861—70	26695	132442	86568	4335	45874
1871	27187	131715	76428	4382	55287
1872	29470	131128	72947	4145	58181
1873	31257	135032	77814	4289	58118
1874	31422	137838	92349	4589	45489

Auswanderung: Dieselbe betrug 1851—60 durchschnittlich 1690, 1861—70 12245 Personen; 1871 wanderten 17450, 1872 15915, 1873 13580, 1874 7791 Seelen aus.

Geschlecht. Von den 4,297972 Bewohnern Schwedens Ende 1873 waren 2,082018 männl. und 2,215954 weibl. Geschlechts.

Nach der Confession zerfiel die Bevölkerung 1870 (4,168525 Seelen) in 4,162087 Lutheraner, 3809 Baptisten, Mormonen und Methodisten, 190 Reformirte, 573 Römisch-Katholische, 30 Griech.-Katholische und 1836 Israeliten.

Nationalität. Im Jahre 1870 betrug die Anzahl der in Schweden geborenen, aber nicht zu dem Schwedischen Volksstamme gehörenden Personen: Lappen 6711, Finnen 14932. — Die Zahl der im Ausland geborenen Personen war 12015, und zwar in: Deutschland 2856, Dänemark 2795, Norwegen 2570, Finnland 2018, Rußland 806, England 355, America 157, Frankreich 122, anderen Ländern 336.

Städte Schwedens mit 10000 Einwohnern und darüber 1875.

Stockholm	152583	Gefle	17119	Upsala	12644
Göteborg	65858	Carlskrona	16877	Lund	12218
Malmö	32155	Jönköping	13142	Örebro	10193
Norrköping	26457				

Colonie: Insel St.-Barthélemy (Westindien) 0,384 D. geogr. QMln mit 2374 Einwohnern im Jahre 1875. Die Verwaltung kostet dem Schwedischen Staate jährlich 25000 Kronen.

Finanzen.

Budget für das Jahr 1876. (In „Kronen" à 1 Reichsmark 12½ Pf.)

Einnahmen.

a. Ueberschuß vom Budget 1875				5,358000
b. Ordentliche Einnahmen				27,600000
Grundsteuer	4,501500	Tonnengeld	800000	
Getreidezehnten	1,637800	Eisenbahn. (brutto)	16,000000	
Verpacht. Staatsländereien	648150	Telegraphen	1,330000	
Kopfgeld	600000	Forsten	1,000000	
		Verschiedenes	1,082550	
c. Außerordentliche Einnahmen				44,000000
Zölle	21,000000	Branntweinsteuer	13,470000	
Posten	4,300000	Rübenzuckersteuer	30000	
Stempelpapier	2,200000	Einkommensteuer	3,000000	
d. Netto-Einnahmen der Bank von Schweden				1,300000
Summa der Einnahmen				78,258000

Ausgaben.

a. Ordentliche Ausgaben			59,176949
Civilliste . . . 1,266000		Cultus, Unterricht 8,254328	
Justiz 3,712440		Finanzen . . . 11,720800	
Auswärtiges . 609365		Zölle 3,576000	
Landesvertheidigung . . . 12,785700		Post 4,300000	
Marine . . . 4,831400		Controle der Accise 400000	
Inneres . . . 13,991400		Telegraphen . . 1,880000	
Innere Verw. 2,937400		Forsten . . . 710063	
Eisenbahnen . 11,054000		Verschiedenes . . 1,404737	
		Pensionen . . . 2,005516	
b. Außerordentliche Ausgaben			10,265051
Armee u. Flotte 5,623200		Verschiedenes . . 4,641851	
c. Ausgaben des Reichsschulden-Comptoirs			8,816000
Verzinsung und Tilgung der Anleihen . . . 8,234000			
Verschiedenes (Reichstag ꝛc.) 582000			
Summa der Ausgaben			78,258000

Außer dem Budget hat der Reichstag von 1876 noch 6,000000 Kronen für weitere Bauten von Staatsbahnen und 3,942000 Kr. zur Vervollständigung des Materials der im Betriebe befindlichen Staatsbahnen votirt. Von dieser letzteren Summe sind 1,500000 Kr. im Jahre 1876 verausgabt und 2,000000 Kr. sollen 1877 den Privatgesellschaften geliehen werden. Diese Ausgaben sind durch Anleihen gedeckt.

Nicht nur der größte Theil des Heeres, sondern auch viele Civilbeamte und Geistliche erhalten ihre Einkünfte aus gewissen Kronländereien, deren Ertrag nicht in das Budget aufgenommen wird. Die Ausgaben für den öffentlichen Unterricht werden größtentheils von den Gemeinden und den Provinzial-Körperschaften getragen. Für 1872 berechnet man die Ausgaben für die gesammte Armee zu 18,540575 Kronen oder für die Seewehr betrug sie 1871 7,168300 Riksdaler.

Ueberschüsse der Einnahmen: 1871: 7,992000, 1872: 7,535000, 1873: 13,412000, 1874: 16,569000, 1875: ca 5,358000 Kronen.

Staatsschuld. Stand am 31. Dec. 1875. (In Kronen.)

(Sämmtliche Anleihen sind zu Eisenbahnbauten verwendet.)

A. Inländische Schuld.		B. Ausländische Schuld.	
Zu 4 u. 3½% v. 1855	169900	4½% Anleihe v. 1858 [1]	16,402133
Zu 4½% von 1861 .	2,432100	4½% Anleihe v. 1860 [2]	16,624800
„ 5 „ „ 1869 .	4,000000	Prämienanleihe v. 1860	3,204444
„ 5 „ „ 1870 .	16,170000	5% Anleihe v. 1866 [3]	25,774667
„ 4 „ „ 1872 .	18,364700	4½% Engl. Anl. ('64) [4]	9,345136
Total A:	41,136700	5% Engl. Anl. (1868) [5]	20,459056
		4½% Anleihe (1875) [6]	7,200000
		Total B:	99,010236
Gesammte consolidirte Schuld			140,146936

[1]) In Thlrn, abgeschlossen mit R. Erlanger in Frankfurt, Darmstädter Bank, Disconto-Gesellschaft in Berlin, Mitteldeutscher Creditbank in Meiningen. — [2]) Desgl. mit R. Erlanger, Gebr. Bethmann in Frankfurt, der Norddeutschen Bank in Ham-

Die Kammer bestimmte 1872, daß die 5 % Anleihe von 1870, welche ursprünglich bis zu 40,000000 Rdlr emittirt werden sollte, nicht weiter auszugeben sei. Um jedoch die Eisenbahnbauten fortzusetzen, autorisirte sie die Regierung zur Aufnahme einer 4procentigen Anleihe von 24,000000 Rdlr, wovon 1872 noch 7,500000 ausgegeben werden sollten. Indessen ist nur ein Theil von Obligationen dieser Anleihe verkauft.

Von der Anleihe von 1875 im Betrage von 56,250000 Reichsmark soll die erste Emission 20,250000 betragen, und von der 1864er Anleihe von 2,223000 Pf. Sterl. sind nur 555700 Pf. Sterl. ausgegeben worden.

Nach einem Beschluß des Reichstages von 1876 ist eine Anleihe von 2,000000 Pf. Sterl. zu 4½ % zu Eisenbahnbauten oder zur Convertirung früherer Anleihen eröffnet worden und sollen die Obligationen nach Maßgabe des Bedürfnisses emittirt werden.

Vermögensstand Schwedens Ende 1874.

Activa			255,533206 Kron.
Fonds . . . 72,470645		Domainen . 12,292681	
Eisenbahnen . 141,124880		Forsten . . 29,645000	
Passiva: Staatsschulden			124,351890 „
Ueberschuß der Activa			131,181316 Kron.

Armee [1]).

1. Heeresorganisation und Ergänzung.

Das Landheer besteht aus folgenden 5 verschiedenen Classen von Wehrleuten, von denen die beiden ersten das stehende Heer bilden:

A. Angeworbene (värkvade) Truppen, welche aus Freiwilligen mit in der Regel 6jähriger Dienstzeit bestehen;

B. „Eingetheilte" (indelta, cantonirte) Truppen. Diese erhalten theils von Grundbesitzern des Landes, theils aus den für die Errichtung der eingetheilten Armee verwendeten Krongütern außer ihrem „Torp" (Wohnhaus, Acker rc.) einen jährlichen Lohn in Geld oder Producten, und wenn sie zum Dienst berufen werden, von der Krone ihren Sold. Nach ihrer Ausbildung als Recruten werden diese Truppen jährlich einmal zusammenberufen und während 4—6 Wochen geübt. Außerdem nehmen abwechselnd alle Truppen an den großen Herbstmanövern Theil, welche vom J. 1873 an stattfinden. Der Soldat dient so lange, als er dazu tüchtig ist. Seit 1875 beziehen die Officiere und Unterofficiere der „Indelta" statt der früheren Emolumente einen festen Sold.

C. Conscriptions-Truppen (beväring oder Landwehr; jeder Schwede von 20—25 Jahren ist in dieser Truppe dienstpflichtig). Die beiden jüngsten Mannschaftsclassen werden 2 Wochen exercirt, die anderen thun

burg. — [8]) In Thirn abgeschlossen. — [4]) In Pfr. abgeschlossen mit Henry Schroeder & Co. in London. — [5]) Desgl. mit R. Raphael & Sohn in London. — [6]) In Reichsmark abgeschlossen mit Erlanger & Sohn, der Oesterreichisch-Deutschen Bank, der Englisch-Oesterreichischen Bank und Haller & Co.

[1]) Nach „Statist. Mittheilungen über Schweden" v. C. Sidenbladh. Stockholm 1873 und neueren officiellen Angaben.

im Frieden keinen Dienst. In Kriegszeiten sollen die Leute dieser Kategorie die Abgänge in den beiden anderen ersetzen.

D. Miliz von Gotland, welche nicht außerhalb der Insel zu dienen braucht.

E. Endlich sind die seit 1861 bestehenden freiwilligen Schützenvereine, deren Befehlshaber vom Könige ernannt werden, zu erwähnen. 1873 zählten die verschiedenen Vereine 13166 Schützen.

2. Formation.

1. Die Infanterie besteht aus:

2 Leibgarde-Regimentern,
2 Leibgrenadier-Bataillonen,
19 Infanterie-Regimentern,
1 Feldjäger-Regiment,

Jedes Regiment hat im Frieden 2 Bat. à 4 Comp. (zus. 46 Bat.), im Kriege 3 (zus. 68) Bat.

2. Die Cavallerie besteht aus 47 Escadrons, nämlich:

1 Regiment Leibgarde zu Pferde von 4 Esc.,
2 Regimenter Dragoner von 10 Esc.,
4 Husaren-Regimenter von zusammen 21 Esc.,
1 Jägercorps zu Pferd von 2 Esc.

3. Die Artillerie wird gegenwärtig reorganisirt. Sie wird 1878 aus 3 Reg. von zus. 30 Batterien bestehen, von denen 22 fahrende (12 mit 9,65 Cm. Kanonen, 10 mit 7,69 Cm. Kan.), 6 reitende (7,69 Cm. Kan.) und 2 Fußbatterien sind (6,68 Cm. Kanonen). Dazu treten 6 Festungscomp., eine Reserve-Artillerie von 9 Batt., ein Feuerwerker-Corps und 3 Batt. in Gotland. — Ein Artillerie-Regiment wird in 5 Divisionen, eine Batterie in 3 Abth. zu je 2 Kanonen getheilt.

4. Die Ingenieur-Truppen bestehen aus 1 Pontonnier-Bataillon (Stab und 3 Comp.), 1 Sappeur-Bataillon und 1 Feld-Telegraphen-Compagnie.

Von diesen Truppen gehören die 2 Leibgarde-Regimenter, das Jäger-Regiment, das Regiment Leibgarde zu Pferde, 1 Husaren-Regiment von 6 Escadrons, die 3 Artillerie-Regimenter und die Genietruppen zu den angeworbenen Truppen, die übrigen zu der Indelta.

3. Sollstand der Regimenter.

Der Stab eines Reg. beträgt bei der Infanterie 32 M., bei der Cavallerie 17 M., bei der Artillerie 73 M., der des Pontonnier-Bataillons 6 M.

Stärke	Officiere.	Unteroffic.	Spielleute.	Soldaten		Pferde		Bedienungs.
				Frieden.	Krieg.	Frieden.	Krieg.	
des Infanterie-Bataillons	22	62	20	480	800	—	—	—
der Cavallerie-Escadron .	4	9	3	83—93	100	—	—	—
„ fahrenden { 9,65 Cm.-B.	7	12	4	90	168	20	160	4
„ fahrenden { 7,69 Cm.-B.	7	11	4	90	143	20	134	12
„ reitenden Batterie . .	7	15	3	105	152	26	161	12
„ Fußbatterie	7	15	3	61	132	10	88	12
„ Festungscompagnie . .	4	7	1	59	—	—	—	—
„ Pontonnier-Comp. . .	4	16	2	106	—	20	—	—
„ Feld-Signal-Comp. . .	4	28	2	94	—	10	—	—

4. Stärke der Stammtruppen nach Art der Recrutirung.

	Angeworbene Truppen, garnisonirt.	Angeworbene Truppen, nicht garnison.	„Indelta"-Truppen, Spielleute.	„Indelta"-Truppen, Soldaten.	Total.
Infanterie . .	1671	476	2798	20783	25728
Cavallerie . .	980	—	—	3300	4280
Artillerie . .	2524	—	—	—	2524
Genie . . .	479	—	—	—	479
Total	5654	476	2798	24083	33011

5. Uebersicht der Schwedischen Streitkräfte 1872.

	Officiere.	Unter-officiere.	Spiel-leute.	Soldaten.	Total.
1. Linien-Truppen.					
Generalität	8	—	—	—	8
Topograph. Corps . .	11	6	—	—	17
Fortification, Ingenieure	54	37	8	479	578
Artillerie	211	127	99	2524	2961
Cavallerie	283	203	138	4280	4854
Infanterie	1695	1326	1245	22962	27228
Sa 1 Linientruppen	2212	1699	1490	30245	35646
2. Reserve-Truppen (Landwehr).					
a) Reserve-Truppen: Artillerie .	258	—	—	2611	77172
a) Reserve-Truppen: Cavallerie .		—	—	3783	
a) Reserve-Truppen: Infanterie .		—	—	70520	
b) Ersatz-Reserve (nicht exercirt): Ingenieure	68	—	—	—	8929
b) Ersatz-Reserve (nicht exercirt): Artillerie .	—	—	—	126	
b) Ersatz-Reserve (nicht exercirt): Cavallerie	—	—	—	186	
b) Ersatz-Reserve (nicht exercirt): Infanterie	—	—	—	8549	
Sa 2. Reserve-Truppen	326	—	—	85775	86101
3. Ortsvertheidigung: Dispon. Offic.	69	—	—	—	29026
3. Ortsvertheidigung: Miliz Gotlands	110	181	76	7955	
3. Ortsvertheidigung: Schützencorps	—	—	—	20635	
Total	2717	1880	1566	144610	150773

Dazu gehören 6850 Pferde.

Flotte 1875. (Nominal-Pfdkr.)

1) Dampfer.	Pfdkr.	Kan.	Mann.
1 Linienschiff .	350	66	735
1 Fregatte . .	400	16	316
3 Corvetten . .	1100	22	565
4 Monitors . .	610	8	330
10 kl. Monitors	403	10	411
2 Kanonen-Schaluppen	350	2	142
10 Schaluppen	600	10	390
1 Transportschiff	140	—	48
2 Avisos . . .	230	5	141
34 Dampfer mit	4183	139	3078

2) Segelschiffe.	Kan.	Mann.
1 Fregatte	36	340
4 Corvetten . . .	86	998
4 Brigg	10	349
1 Schooner	8	38
10 Segelschiffe mit .	140	1625

3) Ruder-Flotille.		
5 Mörserboote . .	5	?
34 Kan.-Schaluppen	60	?
48 Kanonen-Jollen .	48	?
87 Schaluppen mit .	113	?

Das Personal der Schwedischen Flotte besteht seit der Reorganisation vom 27. Aug. 1875 aus der „Königl. Flotte", der „Reserve" und der „Seewehr" (beväring). Die Königl. Flotte umfaßt 1 Vice-Admiral, 2 Contre-Admiräle, 6 Commandeurs (= Oberst), 20 Comm.-Capitaine, 43 Capitaine, 43 Lieut. und 26 Unter-Lieut., 190 Unterofficiere, 600 Matrosen, 150 Zimmerleute und Handwerker, 5051 Bootsmänner. — Die Reserve besteht zur Zeit aus 76 Offic., 30 Unteroffic. und 15 Ingenieuren. Die Seewehr umfaßt ca 40000 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Uebersicht der Ein- und Ausfuhr i. J. 1874. (Werth in Tausenden Kronen.)

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Norwegen*) . .	15,374	7,464	Mittelländ. Meer	1,328	2,071
Finnland . . .	6,091	4,507	Verein. Staaten	8,290	2,076
Rußland . . .	31,941	1,799	Westindien, Mexico	815	55
Dänemark . . .	53,630	31,717	Brasilien . . .	2,483	762
Deutschland . .	62,712	14,295	Rio de la Plata	1,303	6
Niederlande . .	11,336	5,238	Cap	142	805
Belgien	6,494	10,529	Australien . . .	—	643
Groß-Britannien.	90,861	126,788	Total 1874	306,810	233,332
Frankreich . . .	10,738	19,806	„ 1873	271,440	221,904
Spanien, Portugal	3,272	4,771	„ 1860	82,469	86,496

*) Davon wurden auf dem Landweg eingeführt für 7,934000, ausgeführt für 2 620000 Kronen.

II. Schiffsverkehr 1874.

Flagge.	Angekommen beladene Schiffe.	Lasten.	Abgegangen beladene Schiffe.	Lasten [1]).
Schwedische . . .	4574	167862	8014	251497
Norwegische . . .	522	27969	2109	191450
Ausländische . . .	3247	157062	4675	234012
Summa	8343	352893	14798	676959

Handelsflotte Ende 1874.

		Segelschiffe: Schiffe.	Rykäft.	Dampfer: Schiffe.	Pfdkr.	Rykäft.	Total Schiffe.	Rykäft.
Küstenfahrt . . .		1925	27349	475	5325	11563	2400	32674
Lange Fahrt . .		1794	109083	174	13597	11455	1968	122680
Total	im Dienst 1874	3719	136432	649	18922	23018	4368	155354
	Ende 1873	3335	117039	565	15778	19767	3900	132817
	„ 1872	3185	102320	479	10584	15576	3664	118904

1873 gab es 24732 Schiffsführer und Matrosen.

[1]) 1 Last (Rykäft) = 100 Schwed. Ctr oder 10000 Pfd = ungefähr 8,27 Englischen Tons. — Vom 1. April 1875 an ist das Engl. Schiffsvermessungsverfahren in Schweden eingeführt und mithin die Engl. Reg.-Tonne.

III. Eisenbahnen Ende 1875:
Staatsbahnen im Betrieb 1509 } 3636 Kil. im Bau 600 } 2900 Kil.
Privatbahnen „ „ 2127 } „ „ 2300 }

IV. Post 1874. Zahl der Postanstalten: 1200 (im Jahre 1875: 1820). — Die Anzahl der Briefe (Privatbriefe, Freibriefe, Kreuzbandsendungen) betrug 16,250000 Stück. Anzahl der Werthsendungen: 1,980000. — Gesammteinnahmen: 3,650000, Ausgaben: 3,700000 Rdlr.

V. Staatstelegraphen 1875. Länge der Linien: 7959 Kilometer, wovon 86 unterseeische Kabel, der Drähte 19377 Kilometer.

Zahl der Stationen: 170 (außerdem giebt es 150 Stationen, welche den Eisenbahnen, und 301, welche Privatgesellschaften gehören). Beförderte Telegramme: 645913 inländische, 296429 internationale und 67197 im Transit, zusammen 1,009539. — Einnahme: 1,953109 Rdlr.

2) Norwegen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

In Norwegen finden seit 1815 alle 10 Jahre Zählungen, welche die Wohnbevölkerung berücksichtigen, statt. Die letzte, am 31. December 1875 vorgenommene Zählung ermittelte auch die ortsanwesende oder factische Bevölkerung.

	D. g. QMln.	Factische Bevölk. 31. Dec. '75.		D. g. QMln.	Factische Bevölk. 31. Dec. '75.
Aemter.			Romsdal . . .	265,78	116303
Smaalenene . .	72,80	107710	Söndre Trondhjem . . .	333,20	116604
Akershus . . .	93,26	116098	Nordre Trondhjem . . .	413,61	81713
Kristiania . . .	0,16	75986	Nordland . . .	689,58	103788
Hedemarken . .	472,05	120651	Tromsö . . .	457,17	58923
Kristians . . .	454,83	115803	Finmarken . .	861,04	24071
Buskerud . . .	266,17	102155	Summe	5751,48	1,802882
Jarlsberg og Laurvick . .	40,48	87344	**Stifter.**		
Bratsberg . .	268,44	82974	Kristiania . . .	472,88	489293
Nedenaes . . .	181,38	73247	Hamar . . .	926,87	236216
Lister og Mandal	113,96	74866	Kristiansand .	724,66	341879
Stavanger . .	160,93	110792	Bergen . . .	699,38	283549
Söndre Bergenhus . . .	275,32	119301	Trondhjem . .	919,90	270163
Bergen . . .	0,02	33430	Tromsö . . .	2007,79	181782
Nordre Bergenhus . . .	331,35	86123	Norwegen	5751,48	1,802882

Die domicilirte oder Wohnbevölkerung war gleichzeitig 1,817237 (gegen 1,701756 im Jahre 1865).

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß d. Geburten.
1873	12837	52930	29808	23122
1874	13707	54928	32499	22429
1875	14163	56287	33949	22338

Auswanderung. 1856—1865: ca 54000, 1866—70: 76400 1871: 12535, 1872: 13865, 1873: 10352, 1874: 4601, 1875: 3944 Personen.

Geschlecht: Im Jahr 1865 wurden 835947 Bew. männl. und 865809 Bew. weibl. Geschlechts gezählt.

Confession 1865: 1,696651 Lutheraner, 4690 Sectirer, 331 Katholiken, 25 Juden, 49 unbekannt. (S. Näheres in den Jahrgängen 1871—74.)

Nationalität. Unter den in Norwegen geborenen Bewohnern unterschied man 1865 neben den eigentlichen Norwegern 7637 Quäner, d. h. Finnländer oder aus Finnland Eingewanderte, 15601 ansässige, 1577 nomadisirende Lappen, in Norwegen Finnen genannt. — Mischlinge: norwegisch-quänisch 1913, norwegisch-lappisch 1048, lappisch-quänisch 909. — Die Zahl der im Ausland Geborenen betrug 1865 21260 Personen, darunter 15784 Schweden, 1791 Dänen, 1684 Finnen (Quäner), 1267 Deutsche, 348 Briten, 133 Schweizer, 68 Nordamericaner, 45 Russen, 41 Franzosen, 35 Niederländer, 17 Belgier ꝛc.

Städte mit 10000 Einwohnern und darüber 1875:

	Ortsanwesende.	Domicilirte.		Ortsanwesende.	Domicilirte.
Christiania .	75986	77041	Stavanger .	18923	20370
Bergen . .	33430	34384	Drammen .	18608	18838
Drontheim .	22038	22597	Christiansand	11696	12137

Finanzen. (In Kronen à 1 Reichsmark 12½ Pf.).

1. Wirkliche Einnahmen und Ausgaben 1875.

Einnahmen. (br. = brutto, n. = netto.)

Zölle (br.)	17,452500	Post (br.)	1,529500
Branntweinsteuer (br.) .	1,807500	Telegraphen (br.) . . .	860000
Malzsteuer	1,746000	Verschiedenes	92000
Stempel, Spielkarten (n.)	548500	Summa der ordentlichen	
Sporteln, Erbschaftssteuer	680000	Einnahmen	27,827500
Zehnten, Staatsgüter .	274000	Eisenbahnanleihen . .	11,700000
Zinsen von Activen . .	2,013000	Auflagen für Eisenbahnen	825000
Bergwerke (br.) . . .	825500	„ f. Wege u. Brücken	1,034000
		Total:	41,386500

Ausgaben.

Civilliste	495500	Marine und Post . .	6,953500
Storthing	360500	Marine-Verwaltung .	2,070000
Staatsrath, Regierung	898000	Leuchtthürme . . .	628500
Cultus, Unterricht .	[1]) 1,192500	Häfen ꝛc.	307500
Justiz und Polizei . .	1,632000	Posten	1,586000
Departement des Innern	2,667000	Wasserstraßen . . .	835000
Armee	5,288500	Telegraphen . . .	1,526500

[1]) Alle Anleihen sind in productiver Weise verwendet worden, seit 1851 ausschließlich zu Eisenbahnbauten.

Auswärtiges	458000	Gehaltszuschüsse	490500
Finanzen	6,220000	Zufällige Ausgaben	354000
Zölle	1,540000	Ordentliche Ausgaben	27,010000
Bergwerke	499000	Armee (außerord. Ausg.)	761500
Staatsschuld	3,136500	Erwerbung v. Fonds ꝛc.	871000
Pensionen	313500	Eisenbahnbauten	9,040500
Uebrige Ausgaben	731000	Wege u. Brückenbauten	1,408500
		Total:	39,091500

Ueberschüsse der ordentlichen Budgets: 1872: 2,425600, 1873: 3,782000, 1874: 3,506000, 1875: 817500.

2. Staatsschuld 31. December 1875. (In Kronen.)

Innere Schulden:		Anleihe v. 1851 (4,8 Mill. zu 4%)	1,299200
Alte unkündbare Schuld (zu 3—4%)	5,802000	Anleihen v. 1858 u. 1863 (20,4 Mill. zu 4½%)	12,728800
Neue Schuld (zu 4½%)	1,000000	Anleihe v. 1872 (6 Mill. zu 4½%)	5,810000
Emission von 1871 (zu 4½%) vor 1881 tilgbar	773600	Anleihe v. 1874 (zu 4½%)	20,000000
Größtentheils äußere Schulden:		Summa der Passiva [1]	48,307600
Anleihe v. 1848 (6 Mill. zu 4%)	894000	„ „ Activa	55,224500

Land- und Seemacht.

Nach den Gesetzen von 1866 und 1876 wird die bewaffnete Macht eingetheilt in: 1) die Landbewaffnung: Linientruppen, Train, Landwehr, Bürgerbewaffnung und Landsturm; 2) Seebewaffnung: ständige Bemannung der Flotte (Freiwillige), Conscription der Seefahrenden, ausnahmsweise Districts-Seetruppen mit Reserve und Küstenwehr.

Die Linientruppen der Landbewaffnung zählen 750 Officiere und 12000 Mann aller Waffengattungen, dürfen aber in Kriegszeiten ohne Bewilligung des Storthing nicht über 18000 Mann vermehrt werden. Die Landwehr dient nur zur Vertheidigung des eigenen Landes, die Bürgerwehr zur Localvertheidigung, der Landsturm wird nur im Krieg organisirt. Die Ergänzung der Linie geschieht durch Conscription nach zurückgelegtem 22. Lebensjahre und Einstellung Freiwilliger in geringer Zahl. Die Dienstzeit aller Truppen ist 10 Jahre, davon 7 Jahre bei der Linie und 3 Jahre in der Landwehr; nach dieser Zeit bis zum 45.—50. Jahre gehören die Leute zur Bürgerwehr und zum Landsturm. Die durch Conscription ausgehobene Mannschaft muß eine Recrutenschule von mindestens 50 Tagen bei der Infanterie und Fuß-Artillerie, von 90 Tagen bei den anderen Waffen und eine jährliche Uebung von 30 Tagen im Laufe von 3—5 Jahren durchmachen.

Formation der Linientruppen und Landwehr.

Infanterie: 5 Brigaden von 4 Bataillonen zu 4 Compagnien. Zu jeder Brigade gehört ein Depôt von 2 Compagnien und 8 Divi-

[1] Außer dieser Summe noch ca. 1 Mill. Kron. aus Specialfonds, deren Gesammtbetrag sich 1875 auf 21 Mill. Kronen belief.

sionen der Landwehr, die jedoch nur im Falle eines Krieges im Lande in die Bataillone eingestellt werden und alsdann bei jedem derselben 2 neue Compagnien bilden.

1 Jägercorps von 6 Compagnien.

Cavallerie: 1 Brigade von 3 reitenden Jägercorps zu 5, 4 und 2 Escadrons.

Artillerie: 5 Bataillone zusammen von 11 Batterien à 8 Geschützen und 1 Abtheilung Feuerwerker und Handwerker.

Genie: 20 Officiere und 8 Untermilitairs.

Train: 4 Depôts.

Bei der Seebewaffnung wird die ständige Flottenmannschaft bei mangelndem freiwilligen Eintritt aus den conscribirten Seefahrenden ergänzt; die Wehrpflichtigkeit zur See dauert vom 22. bis 35. Lebensjahre.

Bestand der Kriegsflotte im October 1876.

I. Dampfschiffe.	Pfdkr.	Kan.	II. Segel- u. Ruderschiffe.	Kan.
4 Monitors	600	8	1 Lehrlingsschiff	4
2 Fregatten	900	78	56 Kanonenschaluppen . .	112
1 gedeckte Corvette . .	250	16	30 Kanonenjollen	30
2 ungedeckte Corvetten	280	20	Außerdem	
1 Schooner	20	6	1 Fregatte (Artill.-Schulschiff).	—
5 Kanonenboote . . .	300	9	1 Kohlenschiff	—
15 desgl.	240	15	2 Transportschiffe	—
2 Bugsirdampfer . .	160	4	91 Fahrzeuge	146
32 Dampfer	2750	156		

Personal der Marine im October 1876: 104 Officiere und Aerzte, 238 Unterofficiere und fest engagirte Matrosen.

Handel 1874. (In Tausenden Kronen)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Großbritannien . .	55,388	37,880	Belgien . . .	3,014	3,227
Deutschland . . .	49,478	19,408	Brasilien . . .	2,540	217
Dänemark . . .	19,914	8,116	Oesterr., Italien	1,468	2,963
Rußland	19,096	5,165	Spanien . . .	1,333	8,993
Schweden	13,138	14,573	Andere Länder .	4,768	2,619
Frankreich	8,860	10,723	Total 1874	185,776	121,198
Niederlande . . .	6,779	7,814	„ 1873	167,191	120,952

Schifffahrtsbewegung im Jahre 1874.

		Norwegische		Fremde		Zusammen	
		Sch.	Tons.	Sch.	Tons.	Sch.	Tons.
Angekommen	beladen . .	2802	460236	2896	332239	5698	792475
	in Ballast .	3859	738862	2556	223052	6415	961914
	Zusammen	6661	1,199098	5452	555291	12113	1,754389
Abgegangen	beladen . .	6092	959487	5230	502554	11322	1,462041
	in Ballast .	718	249594	526	43907	1244	293501
	Zusammen	6810	1,209081	5756	546461	12566	1,755542

Stand der Handelsflotte. (In Reg.-Tons.)
Ende 1870: 6993 Schiffe von 1,007908 Tons mit 49337 M. Besatzung.
" 1874: 7664 " " 1,319734 " 58554 " " "

Die Dampfer-Flotille Norwegens zählte 1874 ohne die Regierungs-Dampfer 211 Schiffe von 9450 Pferdekraft und 44705 Tons Gehalt.

Eisenbahnen waren Ende 1875 im Betrieb 557 Kilometer.

Post 1872. Anzahl der Stationen: 719. Briefe: 7,479350 Stück, wovon 558442 Geldbriefe mit 130,908000 Kronen.

Telegraphen 31. Decbr. 1875. Staatstelegraphen: Zahl der Stationen: 109. Länge der Linien 6480, der Drähte 11600 Kil. Depeschenverkehr: 1875 abgesendet 469034 interne, 115654 internationale Depeschen, vom Ausland empfangen 130233 Depeschen. Summa 714921 Depeschen. Mit Zurechnung der Eisenbahn-Telegraphen betrug die Länge der Linien 7175, der Drähte 12405 Kilom., die Zahl der Stationen 171, der aufgegebenen internen Depeschen 486779, der Depeschen überhaupt 781482. Einnahmen 247726 Mark, Ausgaben 895150 M., darunter außerordentliche 354634 Mark.

Schweiz (Föderativ-Republik).

[Eidgenössisches Grundgesetz: Die am 29. Mai 1874 von der Bundesversammlung für angenommen erklärte Bundesverfassung.]

1) Schweizerische Bundesversammlung.

(Gesetzgebende Behörde der Eidgenossenschaft. Nebst der Thätigkeit derselben auf dem Gebiete der Bundesgesetzgebung steht ihr einzig das Recht zu, Verträge und Bündnisse mit dem Auslande abzuschließen, Kriegserklärungen und Friedensschlüsse zu decretiren, Cantons-Verfassungen gutzuheißen, Maßregeln betreffend die Neutralität und Intervention zu treffen ꝛc. ꝛc. — Bundesgesetze, sowie allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse, die nicht dringlicher Natur sind, müssen der Volksabstimmung unterworfen werden, sofern dies von 30000 stimmberechtigten Schweizerbürgern oder von 8 Cantonen verlangt wird. — Letzte ordentliche Session eröffnet 5. Juni 1876.)

a) Der National-Rath

wird aus Abgeordneten des schweizerischen Volkes gebildet (auf je 20000 Seelen der Gesammtbevölkerung wird ein Mitglied gewählt). Wahlfähig als Mitglied des Nationalrathes ist jeder stimmberechtigte Schweizerbürger weltlichen Standes. Der Nationalrath wird auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die Mitglieder des Ständeraths und des Bundesraths können nicht zugleich Mitglieder des Nationalraths sein. Nach der Volkszählung von 1870 zählte derselbe 135 Mitglieder, und zwar für Zürich 14, Bern 25, Luzern 7, Uri 1, Schwyz 2, Unterwalden ob dem Wald 1, Unterwalden nid dem Wald 1, Glarus 2, Zug 1, Freiburg 6, Solothurn 4, Baselstadt 2, Baselland 3, Schaffhausen 2, Appenzell Außer-Rhoden 2, Appenzell Inner-Rhoden 1, St. Gallen 10, Graubünden 5, Aargau 10, Thurgau 5, Tessin 6, Waadt 11, Wallis 5, Neuenburg 5, Genf 4.

Präsident: A. Aepli, Ctn St. Gallen.
Vice-Präsident: E. Marti, Ctn Bern.
} erwählt 5. Juni 1876 für d. Sommer- (Juni-) Sitzung 1876.

b) Stände-Rath.

[44 Mitglieder; jeder Canton wählt 2 Abgeordnete. Die Mitglieder des Nationalraths und Bundesraths können nicht zugleich Mitglieder des Ständeraths sein.]

Präsident: P. Nagel, Ctn Thurgau.
Vice-Präsident: A. Roth, Ctn Appenzell a. R.
} erwählt 5. Juni 1876 für die Sommer-(Juni-) Sitzung 1876.

2) Bundesrath, gewählt 10. December 1875.

[Executiv-Behörde. — Die Mitglieder des Bundesraths werden von der Bundesversammlung aus allen Schweizerbürgern, welche als Mitglieder des Nationalraths wählbar sind, auf die Dauer von 3 Jahren ernannt. Es darf jedoch nicht mehr als ein Mitglied aus dem nämlichen Canton gewählt werden. Nach jeder Gesammterneuerung des Nationalraths findet auch eine Gesammterneuerung des Bundesraths statt. Die in der Zwischenzeit ledig gewordenen Stellen werden bei der nächstfolgenden Sitzung der Bundesversammlung für den Rest der Amtsdauer wieder besetzt. Die Mitglieder des Bundesraths dürfen keine andere Beamtung, sei es im Dienste der Eidgenossenschaft, sei es in einem Canton, bekleiden, noch irgend einen andern Beruf oder Gewerbe treiben. — Den Vorsitz im Bundesrath führt der Bundespräsident, welcher, sowie auch der Vice-Präsident, von der Bundesversammlung aus den Mitgliedern desselben für die Dauer eines Jahres gewählt wird. — Der abtretende Präsident ist für das nächstfolgende Jahr weder als Präsident noch als Vice-Präsident wählbar. Das gleiche Mitglied kann nicht während zwei unmittelbar aufeinander folgender Jahre die Stelle eines Vice-Präsidenten bekleiden.]

Präsident für das Jahr 1876: Dr. E. Welti, Ctn Aargau.
Vice-Präsident für das Jahr 1876: Dr. J. Heer, Ctn Glarus.

Mitglieder.

Dr. K. Schenk, Ctn Bern; J. J. Scherer, Ctn Zürich; N. Droz, Ctn Neuenburg; B. Hammer, Ctn Solothurn; F. Anderwert, Ctn Thurgau.

3) Bundes-Canzlei.

Canzler der Eidgenossenschaft (neu gewählt 10. Decbr. 1875 auf 3 Jahre): Dr. J. U. Schieß aus Herisau, Ctn Appenzell.

Departements des Bundesraths (für 1876).

Politik: Dr. E. Welti, Ctn Aargau, Bundespräsident für 1876.
Inneres: N. Droz, Ctn Neuenburg.
Justiz und Polizei: F. Anderwert, Ctn Thurgau.
Militair: J. J. Scherer, Ctn Zürich.
Finanzen und Zölle: B. Hammer, Ctn Solothurn.
Eisenbahnen und Handel: Dr. K. Schenk, Ctn Bern.
Posten und Telegraphen: Dr. J. Heer, Ctn Glarus.

Statistisches Bureau (unter dem Depart. des Innern). Director: Dr. J. J. Kummer, Ctn Bern.

---

4) Bundesgericht.

[Das am 22./23. October 1874 neu bestellte Bundesgericht besteht aus 9 Mitgliedern und 9 Ersatzmännern, auf die Amtsdauer von 6 Jahren ernannt. Das

Bundesgericht wird durch die Bundesversammlung gewählt. — Dasselbe beurtheilt die civilrechtlichen Streitigkeiten zwischen dem Bunde und den Cantonen, zwischen den Cantonen unter sich, zwischen dem Bund oder den Cantonen einerseits und Corporationen oder Privaten anderseits, wenn der Streitgegenstand von einer durch die Bundesgesetzgebung zu bestimmenden Bedeutung ist und die eine Partei es verlangt. — Für die Verwaltung der Strafrechtspflege theilt sich das Bundesgericht in eine Anklagekammer, eine Criminalkammer und ein Cassationsgericht.]

Präsident: J. Roguin, Cto Waadt, } gewählt
Vice-Präsident: J. K. P. Morel, Cto St. Gallen, } 22. October 1874.

Mitglieder.

G. Pictet, Cto Genf; R. Riggeler, Cto Bern; H. Stamm, Cto Schaffhausen; G. Olgiati, Cto Graubünden; J. Bläsi, Cto Solothurn; Dr. J. Dubs, Cto Zürich; H. Weber, Cto Aargau.

Militair.

General: H. Herzog, Cto Aargau.
Aeltester Oberst: J. C. Egloff, Cto Thurgau.

Waffenchef der Infanterie: Oberst J. Feiß, Cto St. Gallen.
Waffenchef der Cavallerie: Oberst G. Zehnder, Cto Aargau.
Waffenchef der Artillerie: Oberst H. Herzog, Cto Aargau.
Waffenchef des Genie: Oberst J. Dumur, Cto Waadt.
Chef des Stabsbureau's: Oberst H. Siegfried, Cto Aargau.
Verwalter des Kriegsmaterials:
a) technische Abtheilung: Major A. Greßly, Cto Solothurn.
b) administrative Abtheilung: Major A. Steiger, Cto Bern.

Ober-Feldarzt: Oberst A. Ziegler, Cto Bern.
Ober-Pferdearzt: Oberst-Lieutenant R. Zangger, Cto Zürich.
Ober-Kriegscommissair: Oberst L. Denzler, Cto Zürich.
Ober-Auditor: Oberst J. Bützberger, Cto Bern.

Ober-Instructoren.

Infanterie: Oberst A. Stocker, Cto Luzern.
Cavallerie: Oberst-Lieutenant O. Zellweger, Cto Thurgau.
Artillerie: Oberst H. Bleuler, Cto Zürich.
Genie: Oberst F. Schumacher, Cto Bern.

Katholische Bischöfe.

Luzern (Basel): E. Lachat (1863). — Chur: N. F. Florentini (Sept. 1859). — Freiburg (Lausanne): E. Marilley (1846). — St. Gallen: C. Greith (1862). — Sitten: A. Jardinier (1875).

Eidgenössische polytechnische Schule.

Schulrath (gewählt auf 5 Jahre 1. Juli 1874).

Präsident: K. Kappeler, Cto Thurgau. — Vice-Präsident: Dr. A. Escher, Cto Zürich. — Mitglieder: A. Keller, Cto Aargau; J. Weber, Cto Bern; E. Desor, Cto Neuenburg.

Diplomatisches Corps zu Bern und Consuln.

America (Ver. Staaten): H. Rublee, MR. (accr. 1869); R. Aschmann, Att. — [Basel: H. Erni, C. — Genf: C. H. Upton, C. — Zürich: S. H. Byers, C.]

Argentinische Republik. [Lausanne: C. Beck-Bernard, C.]

Bayern: Geh. Leg.-Rath und Kämmerer F. v. Niethammer, a. G. u. b. M. (ern. Juni 1872); C. Frhr v. d. Pfordten, Att.

Belgien: H. Dolez, GTr. (accr. 1871); A. Biourge, 1r Leg.-Secr.; G. Graf Errembault de Dudzeele, 2r Leg.-Secr. — [Genf: E. Levieux, C. — Zürich: v. Meiß-Muralt, C.]

Brasilien: Comm. Pereira de Andrada, GTr. (accred. 1873); P. F. Correira d'Araujo, Att. — [Genf: Vte de Desterro, GC.]

Chile. [Zürich: J. Hagnauer, C.]

Costa-Rica. [Genf: B. Haas, C.]

Dänemark. [Genf: J. B. G. Galiffe, C.]

Deutsches Reich: General-Lieut. v. Röder, a. G. u. b. M. (accred. 1867); H. Graf Bismarck-Schönhausen, Leg.-Secr.; Hauptmann Waenker v. Dankenschweil, Mil.-Att.; E. Kunath, Canzler. — [Basel: G. Bernoulli, C. — Genf: H. Brodhag, C. — Zürich: Th. E. Mark, C.]

Frankreich: B. Graf d'Harcourt, Botschafter (ernannt 9. Septbr. 1874); A. de Chaillou, Secr.; Baron de Charmel, Secr.; Paulze d'Yvoi, Secr.; v. Grasset, Att.; P. Cordier, Att.; E. Kuhlmann, C. hon., Canzler. — [Basel: v. Zeltner, C. — Genf: Hennequin, C.]

Griechenland. [Genf: A. H. Betant, C.]

Großbritannien: E. Corbett, MR. (ernannt Juli 1874); W. G. Sandfort, Secr. — [Genf: J. Auldjo, C.]

Haïti. [Bern: G. de Belot, GC.]

Italien: . . . ., a. G. u. b. M.; Chev. Martuscelli, GTr.; Chev. Vigoni, 2r Leg.-Secr.; O. Hierschel de' Minerbi, Secr. — [Basel: Preiswerk-Burckhardt, C. — Genf: E. Gambini, C. — Lugano: F. Grecchi, C. — Zürich: A. de Bavier, C.]

Niederlande. [Bern und Lausanne: J. G. Suter-Vermeulen, GC. Ständiger Stellvertreter in Bern: L. E. Gauchat, VC. — Genf: C. E. Lullin, C. — Zürich: . . . ., C.]

Oesterreich-Ungarn: Krhr M. Frhr v. Ottenfels-Gschwind, a. G. u. b. M. (ern. August 1868); Ritter v. Marckwort, Leg.-Rath; A. v. Halpert, Att.; Wildbolz, Canzlei-Secr. — [Genf: A. M. Ritter v. Schaeck, C. — St. Gallen: A. Schneider, C. — Zürich: K. Schindler-Escher, C.]

Portugal. [Bern: V. v. Ernst, GC. — Genf: A. Bichler, C.]

Rußland: wirkl. Staats-Rath und Krhr M. Fürst Gortschakow, a. G. u. b. M. (accred. 3. Juli 1872); v. Glinka, 1r Leg.-Secret.; v. Kolemin, J. v. Bondarewski, Schulepnikow, Skariatine, M. v. Knorring, Fürst N. von Imeretien, Attachés.

San Marino. [Genf: Ritter A. Bichler, C.]

Schweden. [Genf: A. M. Ritter v. Schaeck, C.]

Spanien: M. R. Zarco del Valle, b. M. (1876); Graf von Brunetti, Leg.-Secr. — [Genf: de la Peine, C.]
Uruguay. [Lugano: A. Chev. Gavazzo, GC.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

1 Q.-Kilom. = 0,018161 Deutschen geogr. Q.-Meilen. Die Fläche der See'n ist in den Arealen mit enthalten. — Die Bevölkerung nach der Zählung vom 1. Decbr. 1870, welche die ortsanwesende Bevölkerung angiebt.

Cantone.	D. geogr. Q.-Min.	Bevölk. 1870.	Cantone.	D. geogr. Q.-Min.	Bevölk. 1870.
Zürich . . .	31,299	284786	Schaffhausen .	5,448	37721
Bern	125,111	506465	Appenzell Außer-Rhoden	4,732	48726
Luzern . . .	27,257	132338	Appenzell Inner-Rhoden	2,887	11909
Uri	19,541	16107	St. Gallen . .	36,667	191015
Schwyz . . .	16,499	47705	Graubünden .	130,483	91782
Unterwalden ob dem Wald	8,624	14415	Aargau . . .	25,524	198873
Unterwalden nid dem Wald	5,276	11701	Thurgau . . .	17,942	93300
Glarus . . .	12,558	35150	Tessin [1]) . . .	51,178	119619
Zug	4,843	20993	Waadt . . .	58,530	231700
Freiburg . . .	30,311	110832	Wallis . . .	95,293	96887
Solothurn . .	14,252	74713	Neuenburg . .	14,670	97284
Basel, Stadt .	0,669	47760	Genf	5,134	93239
Basel, Landsch.	7,657	54127	Schweiz [1])	751,880	2,669147

Von der Summe der Bewohner sind 1,304833 männl. u. 1,364314 weiblichen Geschlechts.

Die Wohnbevölkerung umfaßte 1870 2,655001 Einw.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß d. Geburten.
1871	19514	81629	77998	3631
1872	21212	84313	63742	20571
1873	20649	84495	65599	18896
1874	22655	86918	64712	22206

Die Auswanderung nach überseeischen Ländern aus 20 Cantonen, mit Ausnahme der Cantone Uri, Freiburg, Waadt, Genf, Solothurn, über welche Erhebungen nicht existiren, betrug im Durchschnitt 1868—72 4465, im Jahre 1873: 4957, 1874: 2672 Personen, 1875 nur noch 1772, wovon 1873: 3462, 1874: 1631, 1875: 866 nach Nord-, 1873: 997, 1874: 796, 1875: 642 nach Südamerica gingen. Weitaus am bedeutendsten ist die Auswanderung aus Tessin und Wallis.

[1]) Durch Grenzvertrag mit Italien vom Mai 1875 sind 1750 Hectaren = 0,0178 D. geogr. Q.-Min. vom Canton Tessin an Italien gekommen.

Nach der Heimathsangehörigkeit der Bevölkerung unterschied man 1870 2,517600 oder 94,3% Schweizer und 150907 oder 5,7% Ausländer. Außerdem gab es 640 Heimathlose. Von den Ausländern entfallen auf: Frankreich 62228, Deutschland 57245, Italien 18073, Oesterreich 5872, Ungarn 360, England 2297, Rußland 1599, America 1404, Belgien 492, Spanien 349, Niederlande 260, Schweden und Norwegen 123, Dänemark 93, andere Länder 389, Unbekannt 123.

Vertheilung der Confessionen 1870.

	Cantone.	Evangelische.	Katholiken.	Christk. Secten.	Israeliten.	Auf 1000 Ev.	Kath.
	Die 4 protest. Cantone [1])	556057	40943	4773	1160	922	68
Gemischte Cantone:	Neuenburg	84334	11345	931	674	867	117
	Bern	436304	66015	2746	1400	861	130
	Glarus	28238	6888	7	17	803	196
	Basel, Landschaft	43523	10245	228	131	804	189
	Basel, Stadt	34457	12301	496	506	721	257
	Thurgau	69231	23454	531	84	742	251
	Graubünden	51887	39843	35	17	565	434
	Aargau	107703	89180	449	1541	542	448
	Genf	43639	47868	771	961	468	513
	St. Gallen	74573	116060	190	192	390	608
	Freiburg	16819	93951	15	47	152	848
	Solothurn	12448	62072	101	92	167	831
	Die 9 kathol. Cantone [2])	7134	464204	162	174	15	984
	Schweiz 1870	1,566347	1,084369	11435	6996	587	406

Sprachverhältnisse nach Haushaltungen: 1870 zählte man 384538 deutsche, 133575 französische, 30079 italienische, 8778 romanische, 48 anders sprechende Haushaltungen. S. die Vertheilung derselben auf die Cantone in den Jahrgängen 1872—74.

Städte (größere Gemeinden) 1870.

Genf 46783, mit den Vororten 68165 Einwohner,
Zürich 21199, " " 56695

Basel	44834	Chaux-de-Fonds	19930	Freiburg	10904
Bern	36001	St. Gallen	16675	Locle	10834
Lausanne	26520	Luzern	14524	Schaffhausen	10303
		Neuenburg	13321		

Finanzen. (In Francs.)

I. Staatsrechnung für 1875 und Budget für 1876.

Brutto-Einnahmen.

	1875.		1876.	
1. Ertrag a) der Immobilien	92908	357348	104392	293392
b) der angelegten Capitalien	264440		189000	
2. Zinsen von Betriebscapitalien und Vorschüssen	96759		105307	

[1]) Appenzell Außer-Rhoden, Zürich, Waadt, Schaffhausen. — [2]) Zug, Luzern, Unterwalden, Schwyz, Appenzell (Inner-Rh.), Wallis, Uri, Tessin. S. die Einzelzahlen im Jahrgang 1872 und 1873.

	1875.		1876.	
3. Regalien und Verwaltungen		41,703958		41,068121
Zölle	17,135949		16,500000	
Post	14,591971		15,676000	
Telegraphen	2,058211		2,225000	
Pulverfabriken	1,365538		700000	
Münze	3,553370		2,652000	
Regiepferde	121005		121500	
Kriegsmaterial	1,087148		917835	
Laboratorium ꝛc.	1,419167		1,249386	
Militärverwaltung	371599		1,026400	
Bundescanzlei	12036		9000	
Bundesgericht	8397	38854	8900	18580
Verpfändungskosten von Eisenbahnen	18421		680	
4. Zufällige Einnahmen		211110		2000
Total der Einnahmen		42,408029		41,487400
Ausgaben.				
1. Capital- und Zinszahlungen		1,765545		1,695150
2. Allgemeine Verwaltungskosten		752237		746350
Nationalrath	183757		191000	
Ständerath	8602		13000	
Bundesrath	85500		85500	
Bundesgericht	145938		151700	
Bundescanzlei	297621		255150	
Militairpensionen	30819		50000	
3. Departements		2,923749		3,233893
Politisches	264740		275000	
Inneres	2,369937		2,475893	
Militair	28872		28900	
Finanzen	59602		62400	
Justiz und Polizei	28948		40000	
Handel und Eisenbahnen	171650 [1]		351700 [1]	
4. Specialverwaltungen		37,789865		36,938575
Militair	11,069750 [2]		12,096064	
Zoll	1,943935		1,626900	
Post	14,667738 [3]		14,835100	
Telegraphen	2,047672		2,222000	
Pulverfabriken	1,210127		596000	
Münze	3,553370		2,652000	
Polytechnicum (netto)	357000 [4]		347000	
Regiepferde	115710		121500	
Construct.-Werkstätten	251101		186285	
Laboratorium ꝛc.	1,738127		1,505286	
Montirwerkstätten	835335		750440	
5. Unvorhergesehenes		4300		8032
Sa der ordentlichen Ausgaben		43,235696		42,622000

Siehe die Anm. [1]) bis [4]) auf 921.

Außerordentliche Ausgabe 1875 noch 223,617 Fr. für Anschaffung von Artilleriematerial, an welcher Summe jedoch dem Bunde von Cantonen und Privaten 96,577 Fr. rückvergütet sind. Netto stellt sich die außerordentliche Ausgabe daher nur auf 127040 Francs.

II. Vermögensstand des Bundes Ende 1875. (Francs.)

1. Activa:		
A. Allgemeine Activa		31,608408
B. Activa der Specialfonds		4,264547
Summa Activa:		35,872955
2. Passiva:		
A. Staatsanleihen	27,600000	
B. Marchzinse	459000	
C. Münzreservefonds	1,227039	
D. Uneingelöste Obligationen und Coupons	23447	
E. Anleihen-Amortisationsfonds	2,000000	
Summa Passiva:		31,309486
Ueberschuß der Activa:		4,563469

III. Einnahmen und Ausgaben (1868) und Vermögensstand (Ende 1868) des Bundes und der vereinigten Cantone s. in den Jahrgängen 1872 bis 1874.

Bundesheer.

Das Bundesheer besteht: 1) aus dem Bundes-Auszuge, der Mannschaft von 20 bis 32 Jahren u. 2) aus der Landwehr, der Mannschaft von 33 bis 44 Jahren.

Schweizerischer Generalstab: 3 Obersten, 16 Oberst-Lieutenants und Majore und 35 Hauptleute. Summa 54 Officiere. — Armeedivisions-, Brigaden- und Regimentsstäbe: Summa 784 Officiere im Auszug und ebensoviele in der Landwehr.

1. Nominalbestand der schweizerischen Armee (1. Jan. 1876).

		Auszug.	Landwehr.	Total.
Stab:	1. Generalstab	—	—	54
	2. Divisions-, Brigaden- und Regimentsstäbe	784	784	1568
	Truppen:			
a) Infanterie:	Füsiliere	76626	76626	153252
	Schützen	6160	6160	12320
	Total a:	82786	82786	165572

[1]) Inbegriffen { 1875 Fr. 50008 / 1876 „ 210000 } für die Ausstellung von Philadelphia.

[2]) Inbegriffen { 1875 Fr. 111137 / 1876 „ 82500 } Aufsichts- und Unterhaltungskosten des Schießplatzes in Thun.

[3]) Inbegriffen Fr. 215000 für den Ankauf eines Postgebäudes in Chur.

[4]) Nach Abzug der Einnahmen v. Fr.: 84865.

		Auszug	Landwehr.	Total.
b) Cavallerie:	Dragoner	2976	2976	5952
	Guiden	516	516	1032
	Total b:	3492	3492	6984
c) Artillerie:	48 Feldbatterien . . .	7680	1280	8960
	2 Gebirgsbatterien . .	340	—	340
	10 Positionscompagnien	1220	1830	3050
	16 Parkcolonnen . . .	2560	1280	3840
	8 Trainbataillone . .	1712	1712	3424
	2 Feuerwerkcompagnien	320	320	640
	Total c:	13832	6422	20254
d) Genie		3144	3144	6288
e) Sanitätstruppen (Medicinalpersonal)		1656	—	1656
f) Verwaltungstruppen		408	408	816
Total Stab und Truppen		106102	97036	203192

2. Formation der schweizerischen Armee.

1. Infanterie. Auszug: 99 Füsilier-Bataill. und 8 Schützen-Bataill. zu je 4 Compagnien à 185 M. — Landwehr: ebenso.
2. Cavallerie. Auszug: 24 Dragoner-Schwadronen à 124 M. u. 12 Guiden-Compagnien à 43 M. — Landwehr: ebenso.
3. Artillerie. Auszug: 48 fahrende Batterien à 160 M.; 2 Gebirgsbatterien à 170 M.; 10 Positionscompagnien à 122 M.; 16 Parkcolonnen à 160 M.; 8 Trainbataillone à 214 M.; 2 Feuerwerkcompagnien à 160 M. — Landwehr: 8 fahrende Batterien à 160 M.; 15 Positionscompagnien à 122 M.; 8 Parkcolonnen à 160 M.; 8 Train-Bataillone à 214 M.; 2 Feuerwerkcompagnien à 160 M.
4. Genie. Auszug: 8 Geniebataillone à 393 M. (8 Sappeur-, 8 Pontonnier- u. 8 Pionnier-Compagnien). — Landwehr: ebenso.
5. Sanitätstruppen. Auszug: 8 Feldlazarethe à 207 M.
6. Verwaltungstruppen. Auszug: 8 Verwaltungs-Compagnien à 51 M. — Landwehr: ebenso.

3. Eintheilung der schweizerischen Armee.

Sowohl der Auszug als die Landwehr ist eingetheilt in 8 Armeedivisionen.

Jede Armeedivision besteht aus 2 Infanterie- (Füsilier-) Brigaden zu 2 Regimentern à 3 Bataillone; ferner aus 1 Schützenbataillon, 1 Cavallerieregiment à 3 Dragonerschwadronen, 1 Artillerie-Brigade zu 3 Regimentern à 2 Feldbatterien und 2 Parkcolonnen, 1 Trainbataillon, 1 Geniebataillon bestehend in 1 Sappeur-, 1 Pontonnier- u. 1 Pionnier-Compagnie, 1 Feldlazareth à wenigstens 5 Ambulancen u. 1 Verwaltungscompagnie.

Handel und Verkehrsmittel.

Handel. Eine Uebersicht über den Werth der ein- und ausgeführten Waaren, sowie über die Durchfuhr wird von Seiten der schweizerischen Zollbehörden bis jetzt nicht veröffentlicht.

Eisenbahnen. Ende August 1876 waren 2243 Kil. des schweizerischen Eisenbahnnetzes in Betrieb. Ferner befahren fremde Eisenbahnen Schweizergebiet mit einer Betriebslänge von 64 Kilom.

Post 1875. Zahl der Bureaux: 789 und 1928 Postablagen, Agenturen im Auslande 22. — Briefe: 51,267244 Stück interne, 16,808029 internationale, zusammen 68,075273 Stück; darunter sind an amtlichen portofreien Correspondenzen 4,701554 interne und 91956 internationale inbegriffen. Zeitschriften: Schweizerblätter im Innern der Schweiz und nach Deutschland gesandt: 42,386283; aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn eingegangene Blätter: 1,703771 (die Zeitschriften im Verkehr mit dem übrigen Auslande figuriren unter „Druckschriften und Waarenproben"). Druckschriften, Waarenmuster und Geschäftspapiere: 13,199877 interne und 7,968292 internationale, zusammen 21,168169 Stück. — Einnahmen 14,591971 Frcs., Ausgaben 14,452738 Frcs.

Telegraphen. Länge der Staatslinien Ende 1875 6343 Kil. mit 15517 Kil. Drähten und 1002 Bureaux, wovon 892 Staats- und 110 Eisenbahnbureaux. — Länge der Eisenbahntelegraphenlinien (ohne 2018 Kil. benutzte Staatslinien) 227 Kil. mit 2282 Kil. Draht (ohne 8159 Kil. benutzte Staatsdrähte) und 493 Telegraphenbureaux, wovon 141 dem öffentlichen Verkehr erschlossen sind. — Zahl der internen abgesandten Depeschen: 2,062439, der internationalen (abgesandten und angekommenen): 594315, im Transit: 240171, Total: 2,896925 Stück, dazu 68079 Dienstdepeschen. — Einnahmen 2,058211 Frcs., Ausgaben 2,047672 Frcs.

Siam (Königreich)[1]).

[Monarchie. — Der erste König, seit 16. November 1873 selbstständig herrschend, nachdem ihm während seiner Minderjährigkeit der „Regent" Suriyawongse zur Seite gestanden hatte, übt die gesetzgebende Gewalt seit 8. Mai 1874 in Gemeinschaft mit dem Großen Staatsrath und dem Ministerconseil aus. Unter letzterm Datum verkündigte der König den Entschluß, wichtige (kan jai) Gesetze nur in Uebereinstimmung mit beiden Factoren zu erlassen. Bei kleineren Bestimmungen genügt das Votum des Staatsraths. Der Große Staatsrath besteht aus: 1) dem ersten König als Vorsitzendem, 2) den Ministern, welche jedoch kein Stimmrecht haben, 3) 10 bis 20 vom ersten König ernannten Staatsräthen, welchen die Bearbeitung der Gesetzesvorlagen zufällt (diese erwählen aus ihrer Mitte einen Vicepräsidenten), 4) 6 Prinzen des Königlichen Hauses. Dem Staatsrath steht die

[1]) Für die der Pali-Sprache angehörenden Wörter ist die Pali-Orthographie angewandt. Tjau Phraya (deutsche Aussprache, während die Engländer Chow Phya, nach der Aussprache des niederen Volkes, schreiben) ist: Wirklicher Geheim-Rath mit dem Prädicat „Excellenz".

Initiative zu Gesetzes-Vorschlägen zu. Sobald 2 oder mehrere Mitglieder sich einen Vorschlag einigen, können sie denselben dem Könige vorlegen. Das S thum ist in beschränkter Weise erblich, indem allerdings fast stets der älteste des Königs zum Nachfolger gewählt wird, die Wahl des Senabodi (Mi Conseil) in Gemeinschaft mit den „alten" Prinzen der 4 höchsten Range aber nothwendig ist. Dem jetzigen sogenannten zweiten Könige stehen die „Majestät" und „König" in Wahrheit nicht zu, obwohl ihm die fremden M diese Titulatur zu geben pflegen. Die 41 Provinzen werden je von einem 1. Classe (Phraya) regiert. Mehrere Gebiete außerdem, welche eigene Fü haben, sind dem König von Siam tributpflichtig. Derartige tributpflichtige Fü sind: der Häuptling von Laos, der Radjah von Queda, der Radjah von Ju Ceylon, Singora und Tringano.]

Erster König (mittlerer Titel): **Phrabat Somdetja Phra Par minthara Maha Tjula Langkarana Bodinthara Thepheja Mai Mangkut Burusaja Batanara tscha Ranivongsa Narutam Phongsa Bariphat Barakatuja Ratschanika Rodom Tjatura ta Taborom Maha Tjakrapyan di Ratscha Sangkasa Borom Naratha Bophitara Phra tjula Tjoam Klan Tjau ju Hu** (reg. seit 1. Oct. 1868).

Herr des Vorpalastes (in Europa irrthümlich zweiter König genannt): **Kroma Phra ratscha Uang Panara S'than Manggal**, Sohn des † zweiten Königs (seit 1. October 1868.)

Ministerium (Senabodi).

Ehrenpräsident: Somdet Tjau Phraya **Boroma Maha Sri Surijawongse** (Hoheit).

Minister des Innern:
- des Westens: Tjau Phraya **Kralahome**, zugleich Kriegs- und Marineminister.
- des Nordens: Tjau Phraya **Phutarapai**.
- des Ostens: Tjau Phraya **Phraklang**, zugleich Minister des Aeußern.

Justizminister: Tjau Phraya **Yomarat**.
Minister des Ackerbaues: vacat. — Phraya **Ratscha Naranukul**.
Minister des Königlichen Hauses: Tjau Phraya **Tharama**.
Finanzminister: Tjau Fa **Maha Mala** (Königliche Hoheit).

(Der Finanzminister kann jederzeit abgesetzt werden ohne gesetzliches Erkenntniß, welches zur Absetzung jedes andern Ministers erforderlich ist.)

Staatsrath. (Vom König ernannte Mitglieder; vgl. oben.)
1) Tjau Phraya **Mahin Torasak Tham**. 2) Tjau Phraya **Sriphiphat**. 3) Phr. **Ratscha Naranukul**. 4) Phr. **Krasaphkitcha Kosol**. 5) Phr. **Phasa Karanongse**. 6) Phr. **Maha Ammatj**. 7) Phr. **Aphaira Narüthth**. 8) Tjau Phraya **Thana Charanja Unhun Montri**. 9) Phr. **Tjaroen Ratscha Maitri**. 10) Phr. **Phiphit Phokai**. 11) Phr. **Kralahome Ratschasena**. 12) Phr. **Ratscha Jotha**.

Auch der „Herr des Vorpalastes“ (sog. zweiter König) hat ein Ministerium, doch ist dasselbe ohne Amtsthätigkeit und nur titulär, wie auch der sog. zweite König selbst gewissermaßen nur der Schatten des ersten Königs ist.

Consuln zu Bangkok.

America (Vereinigte Staaten): Brig.-Gen. F. W. Partridge, C.
Dänemark: F. C. C. Köbke, C.
Deutsches Reich: H. Stannius, Dr. jur., C.
Frankreich: B. Garnier, C. und Commissair der Republik.
Großbritannien: T. G. Knox, Agent und GC.
Niederlande: B. C. Senn van Basel, C.
Oesterreich-Ungarn: W. Mastus, C.
Portugal: A. M. Pereira, C.
Schweden und Norwegen: B. Pickenpack, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt ca. 14535 D. geogr. Q.-Min. nach Engelhardt.

Bevölkerung. Dr. Bastian schätzt dieselbe auf 6,300000 Seelen, wovon 2.600000 auf das eigentliche Siam, 2.600000 auf die im Innern gelegenen Laos-Gebiete, 500000 auf Cambodja und 600000 auf die tributpflichtigen Malaien der Halbinsel Malacca kommen. Der Abstammung nach schätzt man eigentliche Siamesen 2, Chinesen 1, Malaien 1, Laoten 2 Millionen.

Die herrschende Religion ist der Buddhismus.

Hauptstadt: Bangkok mit 400- bis 500000 Einwohnern, darunter fast die Hälfte Chinesen.

Finanzen. Die Einnahme des Königs wird auf höchstens 15 Millionen Mark geschätzt, da der größte Theil der Einkünfte von den Beamten, die nur nominell einen Gehalt beziehen, unterschlagen wird.

Armee. Eine geringe Streitmacht, von europäischen Officieren eingeübt, steht dem Könige zur Verfügung; im Kriege sind alle erwachsenen männlichen Einwohner zum Kriegsdienst verpflichtet.

Flotte: 1 Glattdecks-Corvette (8 Kan.), 4 Kanonenboote I. und 3 II. Classe, zusammen 8 Kriegsschiffe mit 48 Kanonen.

Handel. Der auswärtige Handel concentrirt sich in Bangkok. Die Siamesen selbst treiben nur wenig Handel, derselbe ist fast ausschließlich in den Händen der Chinesen. In Mill. Dollars betrug

die Einfuhr	1872:	5,2,	1873:	4,0,	1874:	5,9	1875:	6,4
„ Ausfuhr	„	6,7	„	4,6	„	4,6	„	8,4

Für die Hauptartikel der Ausfuhr geben dieselben Berichte die folgenden Zahlen (in Piculs; 1 Picul = 133⅓ Pfd):

	Reis	Zucker	Pfeffer	Sesam	Sappanholz	Häute	Cardamum
1873:	836738	86006	13673	49439	66804	14609	5968
1874:	1,967505	52708	18623	89795	70769	12842	2985
1875:	3,944920	56488	16853	13193	84622	21232	3888

Ferner sind wichtigere Ausfuhrartikel: rohe Seide, verschiedene Nutzhölzer, vor allen das Teckholz, Cocusnußöl, Baumwolle und eingesalzene Fische, Hirschgeweihe, Erbsen ꝛc.

Schiffsverkehr im Hafen von Bangkok 1875. (Ladung in Dollars.)

Flagge.	Eingegangen			Ausgegangen		
	Schiffe.	Tonnen.	Ladung.	Schiffe.	Tonnen.	Ladung.
Siamesische . .	126	46981	1,754157	142	48902	1,818317
Britische . . .	212	111774	3,799079	205	104512	4,460659
Deutsche . . .	66	29306	309972	66	30448	1,141141
Französische . .	18	6526	50492	19	6790	240416
Holländische . .	14	5556	22999	15	6299	145893
Dänische . . .	14	7211	184394	14	7202	313576
Americanische .	6	3496	5940	6	3157	105033
Italienische . .	2	1866	6197	3	1936	88930
Russische . . .	1	842	—	1	842	21624
Dschunken . .	134	—	163273	58	—	52323
Andere	5	1265	86759	5	1180	54337
oder						
Beladen . . .	486	152348	6,383262	534	211268	8,442249
In Ballast . .	112	61975	—	—	—	—
Total 1875	598	214323	6,383262	534	211268	8,442249
„ 1874	484	131676	4,627817	402	126619	5,884149

Handelsflotte: 76 nach europäischem Muster gebaute Schiffe mit einem Gehalt von 27647 Tonnen, darunter 3 Dampfer, ohne eine große Zahl kleinerer Fahrzeuge zu rechnen.

Spanien (Königreich).

[Verfassung vom 30. Juni 1876. — Die römisch-katholische Religion ist die Staatsreligion, doch sollen Andersgläubige auf spanischem Gebiete nicht belästigt werden. Die gesetzgebende Gewalt ist in Händen des Königs und der Cortes. Die Cortes sind aus zwei legislativen Körperschaften zusammengesetzt, dem Senat und dem Congreß der Deputirten. Der Senat wird gebildet aus: 1) Senatoren vermöge eigenen Rechts, nämlich königlichen Prinzen, Granden, sowie höchsten Beamten des Staates, 2) Senatoren, welche von der Krone auf Lebenszeit ernannt werden, 3) Senatoren, welche durch die Corporationen des Staats und die Höchstbesteuerten in der Form, welche das Gesetz bestimmt, gewählt werden. Die Zahl der Senatoren von Rechtswegen und auf Lebenszeit darf 180 nicht übersteigen, dieselbe Zahl entfällt auf die gewählten Senatoren. Der Congreß der Deputirten setzt sich aus jenen Mitgliedern zusammen, welche von den Wahljuntas auf 5 Jahre, im Verhältnisse von 1 Deputirten auf 50000 Einwohner gewählt werden. Um zum Deputirten gewählt werden zu können ist die spanische Staatsbürgerschaft, der weltliche Stand, die Großjährigkeit und der Genuß aller bürgerlichen Rechte erforderlich. Wenn Deputirte von der Regierung oder vom königlichen Hause eine Pension, ein Amt oder eine Decoration erhalten und annehmen, so haben sie aus dem Congreß zu scheiden. Diese Bestimmung hat jedoch auf die Minister keine Anwendung. Die Cortes versammeln sich alle Jahre. Der Congreß der Deputirten erwählt selbst seinen Präsidenten und seine Vicepräsidenten. Der Präsident und die Vicepräsidenten des Senats dagegen werden vom König für jede Legislatur ernannt. Der König und jede der beiden legislativen Körperschaften besitzt die Initiative zu

den Gesetzen. Finanzgesetze müssen zuerst dem Congreß der Deputirten vorgelegt werden. Die Cortes nehmen die Eidesleistung des Königs und der Regentschaft auf Bewahrung der Constitution und der Gesetze entgegen; sie wählen die Regentschaft des Reichs und den Vormund des minderjährigen Königs in jenen Fällen, welche durch die Constitution vorhergesehen sind; der Congreß besitzt das Recht der Minister-Anklage, wobei der Senat als Gericht fungirt. Die Senatoren und Deputirten genießen die constitutionelle Unverantwortlichkeit und Unverletzlichkeit. Die Thronfolgeordnung ist die cognatische. Der König wird mit dem vollendeten sechszehnten Lebensjahre großjährig. In jeder Provinz ist eine Provincial-Deputation errichtet.]

Ministerium.

Präsident des Conseils: A. **Cangvas del Castillo.**
Minister des Aeußern: F. **Calderon y Collantes.**
Minister der Gnade und der Justiz: C. M. **de Herrera.**
Minister des Kriegs: F. **de Caballos y Vargas.**
Minister der Marine: S. **Duran y Liria.**
Minister der Finanzen: P. **Salaverria.**
Minister des Innern: J. **Romero y Robledo.**
Minister des Ackerbaues und des Handels: F. **de Borja Queipo de Llano,** Graf v. **Toreno.**
Minister der Colonien: A. **Lopez de Ayala.**

General-Secretair der Präsidentschaft des Conseils: S. E. **Collantes**

Ministerien
und den Ministerien untergeordnete Behörden.

I. Ministerium des Aeußern. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: R. **Ferras.**
Chef der politischen Abtheilung: J. M. **Magallon.**
Chef der Abtheilung für Verwaltung und Buchführung: J. **Prendergast y Gordon.**
Chef der Abtheilung für Handel und Consulatswesen: P. **Jove y Hevia.**

II. Ministerium der Gnade und der Justiz. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: V. **Arnau.**
Sections-Chefs: A. **Diaz Cañabate;** R. **Gullon é Iglesias;** P. **Calderon y Heree.**

Erzbischöfe.

Toledo: Cardinal Juan Ignacio **Moreno.** — Burgos: Anastasio Rodrigo **Pusto.** — Granada: Bienvenido **Monzon.** — Santiago: Miguel **Paya y Rico.** — Sevilla: Cardinal Luis **de la Lastra y Cuesta.** — Tarragona: Constantino **Bonet y Zanuy.** — Valencia: Mariano **Barrio Fernandez.** — Valladolid: Fernando **Blanco.**

Oberster Gerichtshof.

Präsident: C. **Alvarez Martinez.**

III. Ministerium des Krieges. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: M. **de Azcárraga y Palmero,** General-Maj.

Oberstes Kriegsgericht.

Präsident: General-Lieutenant J. de Marchesi.

General-Capitaine.

Der König; Franz von Assisi Maria von Bourbon; der Herzog von Montpensier; Espartero, Fürst von Bergara und Herzog von Victoria; J. Serrano y Dominguez, Herzog von la Torre; J. de la Pezuela y Ceballos, Graf de Cheste; M. Pavia y Lacy, Marquis von Novaliches; J. Gutierrez de la Concha é Irigoyen, Marquis von Havana; J. de Zevala y de la Puente, Marquis von Sierra Bullones.

Generalstab der Armee.

Director: General-Lieutenant J. R. Mackenna y Muñoz.

General-Director der Infanterie: Gen.-Lieut. C. F. San Ramon.
General-Director der Artillerie: Gen.-Lieut. R. Echague y Birmingham.
General-Director des Ingenieur-Corps: Gen.-Lieut. J. de Orozco y Zuñiga.
General-Director der Cavallerie: Gen.-Lieut. A. Lopez de Letona.
Inspecteur des Carabinier-Corps: Gen.-Lieut. M. de Gasset y Mercader, Marquis de Benzú.

Gouverneur-General-Capitain von Cuba: Gen.-Lieut. Martinez Campos.
Zweiter Chef der General-Capitanerie: General-Major E. Calleja é Isasi, Commandant der Havana.
Gouverneur-General-Capitain von Porto-Rico: General-Lieutenant S. de la Portilla.
Gouverneur und General-Capitain der Philippinen: Contre-Admiral J. Malcampo.

IV. Ministerium der Marine. Chef: Der Minister.
General-Secretair: H. Nava y Cabeda.

Admiral: J. Gutierrez de Rubalcava y Casal.

Escadre nach der Havana detachirt. General-Commandant: Contre-Admiral J. J. de Arias y Villavicencio.
Escadre nach den Philippinen detachirt. General Commandant: Contre-Admiral M. de la Pezuela y Lobo.

V. Ministerium der Finanzen. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: C. Cos-Gayon.
General-Director des öffentlichen Schatzes und der Staats-Domainen: A. de Echenique.
General-Director der Steuern: Lope Gisbert.
General-Director der Zölle: F. Botella.
General-Director der öffentlichen Schuld: Mena y Zorrilla.

Bank von Spanien. Gouverneur: M. Cantero.

VI. Miniſterium des Innern. Chef: Der Miniſter.
Unter-Staatsſecretair: F. Barca.
Director der politiſchen u. adminiſtrativen Abtheilung: R. Alzugaray y Vanguas.
General-Director der Eiſenbahnen u. der Telegraphen: G. Cruzada Villaamil.

VII. Miniſterium des Ackerbaues u. des Handels. Chef: Der Miniſter.
General-Director der Abtheilung für Ackerbau, Induſtrie und Handel: J. de Cardenas.
General-Director der Abtheilung für öffentlichen Unterricht: J. Maldonado Macanas.
General-Director der öffentlichen Arbeiten: C. Garrido.
General-Director des Inſtituts für Geographie und Statiſtik: C. Ibañez é Ibañez de Ibero.

VIII. Miniſterium der Colonien. Chef: Der Miniſter.
Unter-Staats-Secretair: J. Rubio.

Inſel Cuba.

Gouverneur: Gen.-Lieut. Martinez Campos.
Regierungs-Secretair: D. Garcia Nagueras.
General-Director der Civilverwaltung: J. Cánovas del Caſtillo.

Inſel Porto-Rico.

Gouverneur: General-Lieutenant S. de la Portilla.
Regierungs-Secretair: P. D. Romero.

Philippinen.

Gouverneur: J. Malcampo y Monge Marquis von San Rafael.
Regierungs-Secretair: L. C. Oglon.

Königlicher Hofſtaat.

Oberſt-Hofmeiſter: Marquis de Alcañices, Herzog v. Sexto.
Erſter Stallmeiſter: Graf v. Villapaterna.
Erſter Kammerherr: Graf v. Curlet.

Geheim-Secretair des Königs: Graf Morphy.
General-Intendant des Hofhalts: J. v. Goiserrstea.
General-Inſpecteur des Königl. Schloſſes: Graf v. Sepulveda.

Diplomatiſches Corps zu Madrid und Conſuln.

(Gedruckt 16. Novbr. 1876.)

America (Verein. Staaten): General Caleb Cuſhing, a. G. u. b. Min. (accr. 1874); A. Adee, Leg.-Secr. — Alicante: W. Giro, C. — Barcelona: F. H. Schenck, C. — Bilbao: C. Aznar, C. —

Cadix: A. N. **Duffie**, C. — Cartagena: C. **Molina**, C. — Coruña: A. G. **Fuertes**, C. — Denia: J. **Morand**, C. — Ibiza: W. **Wallis**, C. — Malaga: A. M. **Hancock**, C. — Port Mahon: J. T. **Quarles**, C. — Santander: R. C. **Hannah**, C. — Sevilla: J. J. **Cooper**, C. — Vigo: M **Barcena**, C. — Colonien: Habana: F. C. **Hall**, GC. — Manila: J. **Russell**, C. — Matanzas: J. W. **Steele**, C. — S. Juan (Portorico): A. N. **Young**, C. — Sta Cruz (Teneriffa): W H. **Dabney**, C. — Santiago (Cuba): E. **Courcy**, C. — Trinidad (Cuba): J. G. **Moore**, C.]

Argentinische Republik: M. **Balcarce**, a. G. u. bev. Min. (accr. 27. Juni 1864; in Paris); J. B. de **Guerrico**, 1r Leg.-Secretair; E. **Ibarbalz**, 2r Leg.-Secr. — [Almeria: . . ., C. — Barcelona: J. A. **Treserra**, C. — Bilbao: P. **Allende**, C. — Cadix: D. B. S. de **Arriaga**, C. — Cartagena (Murcia und Alicante): T. **Guerra**, C. — Coruña: B. Perez, C. — Ferrol: S. **Montenegro**, C. — Gijon: E. **Menendes**, C. — Huelva: J. M. **Avalid**, C. — Madrid: J. P. de **Marina**, GC. — Malaga: P. G. **Gomez**, C. — Rivadeo: J. R. **Mosquja**, C. — San Sebastian: N. **Soraluce**, C. — Santander: G. M. de la **Revilla**, C. — Sevilla: J. G. **Tovia**, C. — Tarragona: M. A. **Gassel**, C. — Valencia: J. **Rodriguez y Espina**, C. — Vigo: E. **Domenech**, C. — Colonien: Habana: J. **Gutierrez**, C. — Santa Cruz (Teneriffa): B. **Ghirlanda**, C. — Santiago (Cuba): M. **Bon y Rubert**, C.]

Belgien: J. Baron **Greindl**, a. G. u. b. M. (ern. 1. Jan. 1874); Baron T. **Whettnall**, Leg.-Secr. 1r Cl.; Baron G. **Kerbyn de Lettenhove**, Secr. — [Alicante: J. **Carey**, C. — Almeria: F. **Naman**, C. — Barcelona: . . ., C. — Bilbao: W. **Nicolayſen**, C. — Cadix: F. **Bellamy**, C. — Gijon: B. D. **Gil**, C. — Huelva: E. **Diaz y Gomez**, C. — Madrid: G. **Baudoux**, C. — Malaga: H. B. **Zea Bermudez**, C. — Palma: J. **Gonzales-Conſtant**, C. — Santander: J. R. L. **Doriga y Bial**, C. — Sevilla: J. **van Montenaecken**, C. — Valencia: H. **Trenor**, C. — Vigo: M. **Barcena y Franco**, Conſul. — Xeres de la Frontera: C. G. **Steenackers**, C. — Colonien: Habana: F. **van Aſche**, C. — Manila: J. **Roſs**, C. — Matanzas: H. **Schimper**, C. — Portorico: E. **de Yriarte**, C. — Sta Cruz (Teneriffa): R. E. **Davidſon**, C. — Santiago (Cuba): J. **Nariño**, C.]

Brasilien: C. **de Paiva Lopez Gama**, MR.; J. **de Sequeira**, Att. — [Barcelona: E. P. **de Brito e Mello**, GC. — Manila: E. **Bellamy**, C.]

Costa-Rica: E. **Gutierrez**, a. G. u. b. Min.; R. **de Silva Ferro**, 1r Secr; F. **del Pino**, 2r Secr. — [Alicante: J. **Maiſonnave**, C. — Cadix: F. **Guiſado**, C. — Madrid: L. M. **de Tapia**, GC. — Malaga: R. **Portal y Porta**, C. — Pamplona: J. **Vitoria**, C. — Sevilla: F. **Santa Cruz**, C. — Tarragona: R. **Cañellas y Gallija**, C. — Valencia: R. **Launja**, C. — Valladolid: C. **Gonzalez**, C. — Vigo: M. **Perez**, C. — Colonien: Habana: J. J. **Barreto**, C. — Portorico: E. **Hernandez**, C. — Port de Ste Marie: F. **Febriany**, C.]

Dänemark. [Alicante: A. **Harmſen**, C. — Barcelona: A. **Ortenbach**, C. — Bilbao: J. **de Gurtubay**, C. — Cadix: A. T. **Chriſtopherſen**, C. — Coruña: N. M. **del Rio**, C. — Madrid: E. **Pirel**, GC. — Malaga: E. W. **Schultz**, C. — Colonien: Habana: J. A. **Feſſer**, C. — Manila: . . ., C. — Mayaguez (Portorico): A. **Falbe**, C. — Sta Cruz (Teneriffa): J. **Cumella**, Conſul.]

Deutſches Reich: Graf v. **Hatzfeldt**, a. G. u. bev. M. (accr. 12. Sept. 1874); W. v. **Tümpling**, Leg.-Secretair; **Villaret**, Canzler. — [Alicante: A. **Harmſen**, C. — Almeria: J. **Martinez y Ortuño**, C. — Barcelona: R. **Lindau**, C. — Bilbao: J. E. **Rocheli**, C. — Cadix: E. **Kropf**, C. — Cartagena: B. **Spottorno**, C. — Coruña: J. **Paſtor**, C. — Ferrol: M. A. **Garcia**, C. — Gijon: J. M. **Marina**, C. — Huelva: W. **Sundheim**, C. — Madrid: . . ., GC. — Malaga: A. **Prics**, C. — Palma: M. **Salvay**, C. — Santander: C. **Hoppe**, C. — San Sebaſtian: R. **Sprenger**, C. — Sevilla: A. **Merry**, C. — Tarragona: A. v. **Müller**, C. — Torrevieja: R. **Sanchez**, C. — Valencia: H. J. **Dahlander**, C. — Vigo: M. **Barcena y Franco**, C. — Colonien: Habana: **Feigel**, C. — Manila: G. T **Nuttmann**, C. — Manzanillo: J. D. E. **Heucke**, C. — Matanzas: L. **Geerken**, C. — San Juan (Portorico): R. **Elvers**, C. — Santiago (Cuba): C. G. **Schumann**, C. — Teneriffa (Santa Cruz): J. P **Schwartz**, C. — Trinidad (Cuba): C. J. **Thode**, C.]

Frankreich: Graf **Chandordy**, Botſch. (ern. 3. Septbr. 1874); Graf **Cunclaux**, 1r Secretair; G. **Belle**, 2r Secretair; Graf **las Caſes**, M. **Fourchon**, 3te Secre; Vicomte de **Labaur de Ste Fortunade**, Vicomte de **Semallé**, **Leſcuyer de Sahignies**, Attachés; C. de **Contenſon**, Mil.-Att. — **Marin**, Canzler. — [Barcelona: Marqs v. **Forbin-Janſon**, GC. — Bilbao: **Champoiſeau**, C. — Cadix: G. B. **Benedetti**, C — Cartagena: **De Cuverville**, C. — Coruña: A. **Daulouz**, C. — Malaga: **Tallien de Cabarrus**, C. — Palma: J. F. T. **Blanchet**, C. — S. Sebaſtian: Baron **de Chambaud**, C. — Santander: **Pruz**, C. — Sevilla: Graf **de Roscont**, C. — Colonien: Habana: M. **Chevalier**, GC. — Manila: E. **Mechain**, C. — Portorico: E. **Cortes**, C. — Santiago: Vicomte **d'Abzac**, C.]

Griechenland. [Baleariſche Inſeln: T. **Ladico**, C. — Barcelona: J. **Gaiana**, C. — Cadix: D. **Macpherſon**, Conſ. — Madrid: R. **Aranáz**, C. — Malaga: T. **de Arzu**, C. — Valencia: J. **Buſutil**, C. — Colonie: Habana: W. **Mejer**, C.]

Großbritannien: Rt Hon. A. H. **Layard**, a. G. u. b. M. (accr. 1867); J. **Walſham**, 1r Legations-Secretair; E. C. H. **Phipps**, M. **Sartoris**, J. **Kennedy**, 2te Secretaire. — [Alicante: Oberſt B. **Barrie**, C. — Barcelona: J. **Prat**, C. — Bilbao: H. **Young**, C. — Cadix: T. F. **Reade**, C. — Cartagena: R. **Llandaff y Watſon**, C. — Coruña: E. J. **Turner**, C. — Malaga: G. B. **Mark**, C. — Palma: C. T. **Bidwell**, C. für die Balearen — Sevilla: M. J. **Williams**, C. — Colonien: Habana: A. G. **Dunlop**, GC. — Manila: G. T. **Ricketts**, C. — Portorico: B. **Pauli**, C. —

Santiago de Cuba: W. Ramsden, C. — Teneriffa: H. C. Grattan, C.]

Guatemala: L. Montúfar, a. G. u. b. M.; M. E. Sanchez, Secr. — [Barcelona: E. Biada y Bilafera, C. — Cadix: B. de Sobrino, C. — Madrid: J. Retortillo, GC. — Malaga: M. M. Mazon, C. — Santander: F. de Sobrino, C. — Saragoffa: Galvez y Olivares, C. — Sevilla: F. Colom, C. — Vigo: M. Perez, C. — Colonien: Habana: R. Carballo, C. — Matanzas: L. Creſpo, C.]

Haiti: Brice, a. G. u. bev. Min.; C. Laforeſtrie, Secr.

Honduras [Cadix: A. J. Benſuſan, C. — Jerez: G. Como, C. — Madrid: J. de la Carrera, GC. — Mahon: J. Friay y Manrant, C. — Malaga: D. Caſtel y Saenz, C. — Tarragona: J. Boada y Farrats, C. — Valencia: F. Dominguez, C.]

Italien: Graf G. Greppi, a. G. u. b. Min.; Marquis de Balbi, Leg.-Secr. — [Barcelona: A. de Martino, GC. — Cadix: R. Alcon, C. — Madrid: A. Alcon, GC. — Magarron: J. Gomez, C. — Malaga: F. Bruna, C. — Colonie: Habana: C. Ruga, C.]

Liberia: F. de Senmarti y Brugues, GTr.; N. Benavides, Secr.

Mexico: General N. Corona, a. G. u. b. M.; J. de Hijar, 1r Secr.; B. G. Bergara, 2r Secr. — [Barcelona: Marroqui, C. — Bilbao: M. Aldama é Iſaſi, C. — Cadix: J. Ribas, C. — Granada: J. Payeras, C. — Madrid: Mendoza Fernandez, C. — Malaga: Orozco Boada, C. — Sevilla: J. M. Ibarra, C. — Colonie: Habana: Hoffmann Urquia, C.]

Monaco. [Barcelona: Baron de Solernon Fernandez, C. — Cadix: Ramon Alcon, C. — Valencia: Franquet y Dara, C.]

Nicaragua: J. de Marcoleta, a. G. u. bev. Min. (accr. 27. Juni 1864; in Paris). — [Alicante: F. Clemente, C. — Barcelona: T. Biada, C. — Cadix: L. Terri y Villa, C. — Madrid: A. M. Aparicio, C.]

Niederlande: L. A. H. Baron v. Itterſum, MR. (accr. 2. April 1863; auch in Liſſabon accr.). — [Alicante: A. Salvetti, C. — Almeria: J. Spencer, C. — Barcelona: A. de Compte, C. — Bilbao: F. Schmidt, C. — Coruña: G. de Zalvides, C. — Madrid: (für Spanien): W. Ettling, GC. — Mahon (für die Balearen): P. L. Valls, C. — Malaga: J. Roſel, C. — Santander: F. Hazas, C. — Sevilla: H. Campagne, C. — Vigo: F. Molins, C. — Colonien: Canariſche Inſeln: C. Faubert, C. — Habana: C. E. Beck, C. — Manila: G. van Polauen-Petel, C. für die Philippin. Inſeln.]

[illegible]terreich-Ungarn: F. Graf Ludolf, a. G. u. b. M. (accr. 12. [illegible]ept. 1874); Graf E. Salm, Leg.-Rath; Graf Ph. v. St. Genois, [illegible]ttaché. — [Barcelona: A. Lenk v. Wolfsberg, GC. — Cadix: [illegible]D. Shaw, GC. — Coruña: A. Zincke, C. — Colonien: Habana: [illegible]. Mohlſen, C. — Manila: J. C. Labhart-Lutz, C. — San Juan [illegible]Portorico): G. Latimer, C.]

Päpſtlicher Stuhl: . . . ., apoſt. Nuntius; Mſgr M. **Rampolla**, Nuntiatur-Rath; Mſgr J. **Bianchi**, Auditor, F. **Poggioli**, Secretair.

Paraguay. [Barcelona: A. **Miret y Rin**, C. — Cadix: C. **Lovental y Malm**, GC. — San Sebaſtian: C. **Torners**, C.]

Portugal: M. **d'Antas**, a. G. u. b. M. (1874); Vicomte **de Carnide**, 1r Secr.; **de Cohen**, Att.; Baron **de Ortega**, Leg.-Rath ad hon. — [Barcelona: C. **Zuzarte Wren**, C. — Cadix: J. D. **de Moraes**, C. — Madrid: Baron **de Ortega**, GC. — Sevilla: J. **Paglieri**, C. — Vigo: A. **Guedes Infante**, C. — Colonien: Habana: J. M. **d'Eça de Queiroz**, C. — Manila: A. **Hidalgo y Nuñez**, C. — Sta Cruz (Teneriffa): P. **Ravina**, C.]

Rußland: GRath Chr. **v. Kudriawski**, a. G. u. b. M. (ernannt 15. April 1871); StRath und Krbr C. **Sidorowitsch**, 1r Leg.-Secr.; Reg.-Secr. F. **v. Wagner**, 2r Leg.-Secr. — [Alicante: L. **Antoine y Zayas**, C. — Barcelona: R. **Balldejuli**, C. — Cadix: wirkl. Staats-Rath R. **v. Fehleiſen**, GC. — Coruña: J. **Paſtor**, C. — Mahon: S. **Ladico**, C. — Malaga: W. **v. Rein**, C. — Sevilla: A. **Merry**, C. — Colonien: Habana: J. Chr. **Hinrichs**, C. — Teneriffa: B. **Forſtall**, C.]

San Salvador: J. B. **Herran**, a. G. u. b. M. (Paris); J. **Thirion**, Secr.; A. **Herran**, A. **Thirion**, Attachés. — [Barcelona: T. **Reſa y Colls**, C. — Cadix: M. **Ortiz**, C. — Madrid: J. **Pozo**, C. — Sevilla: J. **Lamarque**, C.]

Schweden und Norwegen: E. T. **Lindſtrand**, MR. (Januar 1869). — [Alicante: C. A. **Dahlander**, GC. — Barcelona: M. **Caſagenar**, Conſ. — Bilbao: E. **Lund**, Conſ. — Cadix: A. T. **Chriſtopherſen**, C. — Malaga: C. J. **Kranel**, C. — Colonien: Habana: J. **Nenninger**, GC. — Manila: C. **Griswald**, C. — San Juan (Portorico): C. A. **de Villers Hoard**, C.]

Schweiz. [Barcelona: C. **Braendlin**, C. — Madrid: P. **Chapuy**, GC. — Colonie: Habana: J. **Rhyner**, C.]

Türkei. [Barcelona: J. **Serra**, C. — Cadix: C. **Younger**, C. — Madrid: **Jaime Girona**, GC. — Malaga: V. **de Enriquez**, C. — Palma (Balearen): C. **Canut**, C. — Sevilla: F. **Diez**, C. — Tarragona: F. **Sagriſta**, C. — Xeres und Puerto de Sta Maria: **Suter**, C.]

Uruguay. [Barcelona: F. **Civils**, C. — Bilbao: G. **Ibarra**, C. — Cadix: S. A. **Gomez**, C. — Coruña: M. L. **Monjardin**, C. — Ferrol: S. **Montenegro y Villamar**, C. — Madrid: P. **Marina y Urquiza**, C. — Malaga: T. **Heredia**, GC. — Palma: J. **Miro y Granada**, C. — Sevilla: A. M. **Martinez**, C. — Tarragona: M. **Calbs**, C. — Valencia: M. **Comas**, C. — Vivero: M. **Rodriguez y Sesane**, C. — Colonien: Habana: J. **de Beiga**, C. — Matanzas: L. **Crespo**, C. — Sta Cruz (Teneriffa): M. **Chirlanda**, C. — Santiago (Cuba): L. **Boa**, C.]

Venezuela: J. M. **Rojas**, a. G. u. b. M. — [Alicante: J. **Rivera Guarner**, C. — Almeria: F. **de Padilla Orland**, C. — Barcelona: . . ., GC. — Bilbao: E. **de Urignen**, C. — Cadix: L. F.

Murphy, C. — Ferrol: A. Fernandez, C. — Madrid: J. Barrié y Agüero, C. — Mahon: G. Franty, C. — Malaga: G. Nicolich, C. — Palma: J. Barceló, C. — San Sebastian: E. Silva, C. — Santander: J. Ruiz de la Parra, C. — Sevilla: M. Tobia, C. — Tarragona: S. Lloberas, C. — Valencia: L. de Assenst y Orellana, C. — Colonien: Habana: F. J. Medina, C. — Las Palmas: L. F. Lopez, C. — Santa Cruz (Teneriffa): D. J. Medina, C. — Santiago de Cuba: T. de Lima, C. — Teneriffa: P. B. Fortall y Blanco, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Die Bevölkerung nach den Berechnungen auf Grund der Bewegung derselben (Nach „Guia de Forasteros. Madrid 1872".)

Europäische Besitzungen.

Provinzen.	D. geogr. Q.-Min.	Einw. 1870.	Provinzen.	D. geogr. Q.-Meilen.	Einwohner 1870.
Alava . . .	56,69	103320	Malaga . .	132,81	505010
Albacete . .	280,88	220973	Murcia . .	210,62	439067
Alicante . .	98,69	440470	Navarra . .	190,29	318687
Almeria . .	155,33	361553	Orense . . .	128,81	402796
Avila . . .	140,24	175219	Oviedo . .	192,48	610883
Badajoz . .	408,62	431922	Palencia . .	147,05	184668
Barcelona .	140,41	762555	Pontevedra .	81,80	480145
Burgos . .	265,79	353560	Salamanca .	232,35	280870
Caceres . .	376,93	302455	Santander .	99,37	241581
Cadix [1]) . .	132,13	426499	Segovia . .	127,63	150812
Castellon . .	115,08	296222	Sevilla . .	249,07	515011
Ciudad-Real .	368,76	264649	Soria . . .	180,44	158699
Cordova . .	244,12	382652	Tarragona .	115,30	350395
Coruña . .	144,80	630504	Teruel . . .	258,41	252201
Cuença . .	316,34	238731	Toledo . . .	262,75	342272
Gerona . .	106,85	325110	Valencia . .	204,70	665141
Granada [2]) .	252,23	485346	Valladolid .	143,11	242384
Guadalajara	229,03	208638	Vizcaya . .	39,92	187926
Guipuzcoa .	34,23	180743	Zamora . .	194,51	250968
Huelva . .	193,89	196469	Saragossa .	310,77	401894
Huesca . .	276,49	274623	Total	8988,73	16,262422
Jaën . . .	243,83	392100			
Leon . . .	290,05	350092	Balearen . .	87,49	289225
Lerida . . .	224,58	230348	Canarien . .	132,08	283859
Logroño . .	91,49	182941	Inseln	219,57	573084
Lugo . . .	178,13	475836	Total	9208,30	16,835506
Madrid . .	140,97	487482			

Nach dem Geschlecht unterschied sich die Bevölkerung 1860 in 765538 männl. und 7,907998 weibl. Bewohner.

[1]) Incl. (?) Ceuta, welches 1860 10395 Einw. hatte — [2]) Incl. (?) die Presidios in Afrika (1860: 3119 Einw.).

Bewegung der Bevölkerung. Siehe Jahrgang 1876, S. 887.

Größere Städte 1860.

Madrid (1860)	298426	Murcia . .	87813	Lorca . . .	48154
„ (1870)	332024	Cadix . . .	71521	Valladolid .	43361
Barcelona .	189948	Saragossa .	67428	Cordova . .	41963
Sevilla . .	118298	Granada . .	67326	Alicante . .	31162
Valencia. .	107703	Cartagena .	54315	Santander .	30202
Malaga . .	94732	Palma. . .	53109	Coruña . .	30132
		Xeres . . .	52158		

Finanzen.

Einnahme und Ausgabe im Finanzjahr 1874—75.

(S. Gaceta de Madrid, vom 10. August 1875; in Pesetas, 1 Pes. = 80 Pf.)

Einnahmen.

1. Directe Steuern (incl. 10,757531 Kriegssteuer) . . .			151,184565
Grundsteuern		100,768781	
Handels- und Gewerbesteuern		17,142936	
Personalsteuer		1,708011	
Enregistrement		13,847885	
Bergwerksabgaben		521591	
Steuern auf Adelstitel		815859	
Steuern auf Gehalte verschiedener Beamten		10,083008	
Hypothekensteuer und Gerichtssporteln . . .		156647	
Abg. v. Eisenbahnfahrbilletten u. Frachtverkehr		4,548078	
Belastung der Municipal-Budgets		835419	
Steuern auf Luxuswagen		290574	
Steuern auf einheimischen Zucker		203511	
Einkünfte der Freihäfen auf den Canaren .		221155	
Rückstände seit 1849		41110	
2. Indirecte Steuern			110,826986
Zölle		66,892821	
Einfuhrzoll . . 52,936091	Staatsantheil an		
Ausfuhrzoll . . 626357	den Strafen . .	197986	
Einschiffungsgeb. 2,174045	Abg. v. Mandaten	78297	
Ausschiffungsgeb. 2,515401	Abg. vom Transit	4,244077	
Abg. d. Passagiere 296807	desgl. Kriegssteuer	1,517806	
Verschied. Abgaben 445711	Abg. v. d. Material		
Quarantainegeb. 57396	f. öffentl. Arbeiten	1,802847	
Consulatsgebühren u. versch.	Einkünfte d. Staats	899965	
Rückzahlungen und verschiedene Einnahmen .		708978	
Officielle Zeitung und Gesetzblatt		1177	
Rückstände (seit 1849) auf indirecte Steuern		131017	
Consumtionssteuern (Salz: 6,339587 Pesetas)		29,871685	
10 Proc. der Einnahmen d. Octroiverwaltung		68935	
Außerord. Kriegssteuer	auf Getreide und Mehl	11,759189	
	auf Verkäufe aller mögl. Dinge	493281	

3. Stempel und Staatsmonopole		132,710872
Stempelpapier (incl. 50 Proc. außerordentliche Kriegssteuer)	21,529505	
Monopole (Tabak: 62,865571, Salz: 22338, Pulver 288)	62,888197	
Lotterie	41,145107	
Münze	3,530899	
Rückzahlungen auf abgeschlossene Rechnungen	2,608403	
Allgemeine Cassenverwaltung	478111	
Strafanstalten und verschiedene Einnahmen der Verwaltung	168150	
Einnahmen der Minist. d. Kriegs u. Fomento	362499	
4. Einnahme aus den Nationalgütern		57,912771
Renten . . . 2,925459 | Verkäufe . . .	54,987312	
5. Einnahme aus den Philippinen		2,962902
6. Kriegsentschädigung von Marocco		1,756275
7. Rückstände früherer Finanzjahre		23,819580
8. Befreiung vom Militairdienst		63,620800
Summa der Einnahmen 1874—75		544,794751
Rückstände des Finanzjahres 1873—74		64,746390
Summa		609,541141

Ausgaben.

Civilliste (5 Monate)	2,996667	Staatsministerium	3,066518
Präsidentschaft der Executivgewalt (7 Monate)	327592	Justizministerium: Civilverwaltung	8,059496
Gesetzgebender Körper	796704	Kirchliche Verwaltung	14,188775
Oeffentliche Schuld	48,898851	Kriegsministerium	245,731957
Justiz	1,082920	Marine	32,811776
Pensionen	31,503049	Inneres	19,291575
Präsidentschaft des Ministerrathes	818318	Fomento	36,267343
		Finanzen	64,744401
Summa der Ausgaben im Finanzjahr 1874—75			510,535943
Rückstände aus dem Finanzjahr 1873—74			94,589626
Total			605,125569

Staatsschuld am 30. Juni 1875. (Zu Realen à 20 Pesetas.)

(Nach der „Guia oficial de España 1876", p. 548—550).

	Nominal-Capital.	Zinsen.
1. Consolidirte Schuld	34747,485250	
5% Rente an d. Ver. Staaten	12,000000	600000
3% äußere Schuld	15025,984760	873,890618
3% innere Schuld	14103,702490	
Desgl. para garantia de contratos	5605,798000	—
2. Nicht convertible Rententitel:		
Zu Gunsten von Civil-Corporationen	1487,225901	44,616777
Zu Gunsten des Clerus	1474,243320	1,417669
3. Englische Reclamationen zu 5% consolidirt	10000	—
4. Leibrenten	—	14480

5. Amortisirbare Schuld		231,241008	—
6% Wege-Obligationen	72,100000		4,326000
Fällige Capitalien	3,111000		—
6% Eisenbahnobligationen	6000		360
Oblig. für öffentliche Arbeiten	53,836000		3,230160
Fällige Capitalien	1,678000		—
Deuda del Material del Tesoro	687447		20623
Gehaltsrückstände	99,822561		—
6. Eisenbahnobligationen zu 6%		2135,604000	128,136240
Fällige Capitalien		7,436000	—
Obligationen des Lozoya-Canals		228000	—
7. Zu consolidirende Schulden:			
Zu capitalisirende Zinsen		28,345828	—
„Participes legos en diez mos"		9,529996	—
5% active äußere Schuld		4,224000	—
5% active innere Schuld		55,312846	—
Dergl. 4% (incl. Schatzanweisungen)		14,461457	—
Zinsen der 4- und 5% Renten, zu capitalisiren zu 50%		128,249841	—
5% ältere äußere Schuld		73,052000	—
3 Fünftheile der äußern 3% Schuld v. 1831		668480	—
Nationalanleihe von 1821		3,540000	—
Prämienanleihe Lafitte		2,072840	—
Differirte Schuld von 1834		18,744000	—
Amortisirbare Schuld 1r Classe		11,764801	—
Nichtconsolidirte Schatzanweisungen		20,942283	—
„Láminas provisionales"		18,717388	—
5% Contocorrent in Papier		231,417606	—
Certificate d. Ordens St. Johann von Jerusalem		2485	—
Unverzinsl. differirte äußere Schuld von 1831		1,000000	—
Amortisirbare äußere Schuld 2r Classe		10,872000	—
Amortisirbare innere Schuld 2r Classe		12,255000	—
Provisorische Documente für die Zinsen des 5% Contocorrents		9,829562	—
Unverzinsliche Schuld		111,471912	—
Passive äußere Schuld		5,312000	—
Zinsen des 5% Contocorrent in Papier		120,707803	—
Summa am 30. Juni 1875		40975,987607	1056,252927
Desgl. am 31. Decbr. 1871 (vergl. Jahrg. 1874, S. 827)		29734,586152	810,211213

Armee. 1876. (Nach „Guia oficial de España 1876".)

Ges. vom 27. Sept. 1872: Allg. Wehrpflicht; Dienstzeit 7 Jahre, davon 3 Jahre im activen Heere; Loskauf gestattet.

I. Die Armee in Spanien

besteht aus dem activen Heer (Linie und Reserve) und der Provincial-Reserve.

1. Active Armee: Die Infanterie, reorganisirt durch das Decret vom 18. März 1875 zählt 40 Linien-Regimenter, 1 Garnison-

Regiment von Ceuta, 20 Jäger- und 40 Reserve-Bataillone. Jedes Bataillon hat 8 Compagnien und zählt 1200 Mann.

Die Cavallerie umfaßt 23 Regimenter à 4 Escadrons (12 Ulanen-, 9 Chasseur- und 2 Husaren-Regimenter), 10 selbstständige Chasseur-Escadrons (sueltos) und 20 Reserve-Commissionen. Das Regiment zählt 688 Mann, die selbstständige Escadron 174 Mann.

Die Artillerie besteht aus 14 Regimentern: 5 Regimentern zu Fuß zu 2 Battaillonen à 6 Compagnien, 5 Feld-Regimentern von 4 Batterien à 6 Geschütze, 1 Regiment von 4 Positions-Batterien à 4 Geschütze, 3 Gebirgs-Regimentern jedes von 6 Compagnien à 6 Geschütze und 1 Remonte-Escadron. Das Fuß-Regiment ist 1746, das Feld-Regiment 632 und das Gebirgs-Regiment 1232 Mann stark. Die gesammte Artillerie führt 136 Feld- und 108 Gebirgs-Geschütze.

Die Ingenieur-Truppen werden aus 4 Regimentern à 2 Bataillonen gebildet. Die Bataillone der 3 ersten Regimenter haben jedes 5 Sappeur- und 1 Mineur-Compagnie, das 1. Bataillon des 4. Regiments hat 4 Pontonnier-Compagnien, das 2. 2 Telegraphen-, 2 Eisenbahn-Compagnien und 1 Topographen-Section von 67 Mann. Die Telegraphen- und Eisenbahn-Compagnien zählen 100, die anderen 140 Mann.

Die Leibgarde des Königs besteht aus 2 Hellebardier-Compagnien (reorganisirt durch Decret vom 6. August 1875) und einer Escorte-Escadron.

Die Generalität zählt 9 General-Capitaine, 79 General-Lieutenants, 129 Feldmarschälle (Gen.-Maj.), 305 Brigadiers; total 522.

Der Generalstab umfaßt 163 Officiere (ohne die 24 überzähligen). Dazu kommt der Generalstab der Festungen in der Stärke von 256 Officieren.

Das Ingenieur-Officiercorps ist 366 Mann stark.

Das Administrations-Personal ist aus 1 General-Director, 1 Director als Ober-Controleur (Jefe inventor), 4 Armee-, 13 Divisions- und 24 Unter-Intendanten, 175 Kriegs-Commissairen und 600 Officieren und Beamten zusammengesetzt.

Den Sanitätsdienst versehen 1 General-Director, 6 Inspectoren, 33 Unter-Inspectoren, 58 Oberärzte, 220 Aerzte und 173 Pharmaceuten.

Außerdem gehören zur Armee die Academie des Generalstabes, die Cavallerie-Academie, die verschiedenen Militair-Unterrichtsanstalten, die Schießschule, 4 Remonte-Dépôts, Gestüte, Arsenale, Hospitäler u. s. w.

2. Die Provincial-Reserve, durch Decret vom 18. Juli 1874 in's Leben gerufen, ist in 51 Provincial-Bataillone à 6 Compagnien und 8 Garnison-Bataillone (sedentarios) eingetheilt. Außerdem sind 6 Bataillone und 2 Sectionen Miliz auf den Canarischen Inseln.

Die Nationalgarde (Guardia-civil), geschaffen durch die Decrete vom 14. März und 12. April 1844, reorganisirt am 1. Mai 1871, versieht den Dienst der Gendarmerie und steht in Allem, was Organisation und Disciplin betrifft, unter dem Kriegsminister, während über ihre Verwendung und Dislocation der Minister des Innern ent-

scheidet. Sie zerfällt in 14 Tercios oder 113 Compagnien, 14 Escadrons und 33 Sectionen und zählt ca 13250 Mann.

Das Carabinier-Corps bewacht die Grenzen und Küsten und ist auf 6 Bezirke und 31 Commando's vertheilt.

II. Truppen in den Colonien.

a. **Cuba**: Laut der Decrete vom 13. Juni und 1. November 1875 sind die stehenden Truppen Cuba's mit den Expeditionstruppen zu einer Armee vereinigt worden. Die Infanterie zählt 8 Regimenter à 2 Bataillone, 23 Jäger-Bataillone, 5 Bataillone mobilisirter Freiwilligen, 1 Bataillon freigelassener Eingeborenen, 5 „Provisional"-Bataillone, 8 Bataillone weißer und 3 Regimenter farbiger Milizen. Die Cavallerie besteht aus 3 Chasseur-Regimentern, 3 selbstständigen Chasseur-Escadrons (sueltos), die den Gendarmeriedienst versehen, 1 neugebildeten Regiment und 4 Regimentern disciplinirter Miliz. Die Artillerie umfaßt 1 Feld- und 1 Fuß-Regiment, jedes zu 5 Batterien, und 1 Fuß-Bataillon. Der Generalstab zählt 16 Officiere.

b. Portorico: 2 Halbbrigaden à 2 Bataillone, 7 Bataillone und 2 Escadrons disciplinirter Miliz.

c. Philippinen: 7 Infanterie-Regimenter à 6 Compagnien aus Eingebornen, 1 Ulanen-Escadron, 1 Artillerie-Regiment in 2 Bataillonen à 6 Compagnien, davon 1 Gebirgs-Artillerie, 2 Compagnien Ingenieur-Truppen, 2 Tercios Nationalgarde à 8 Compagnien auf Luçon, 12 Generalstabs- und 35 Sanitäts-Officieren.

Die Stärke der Spanischen Armee kann auf 300000 Mann veranschlagt werden, von denen 230000 auf Spanien und 70000 auf die Colonien kommen.

Nach einem vom Kriegsminister entworfenen Plane sollte die Armee in Spanien auf 100000 Mann reducirt werden, jedoch ohne Veränderung der Cadres. Die Friedensstärke würde alsdann sein: Infanterie 69492, Cavallerie 16130, Artillerie 10232, Ingenieurtruppen 4146 Mann

Die Reserve-Bataillone würden verbleiben und 20 derselben den Kern für die nach Cuba zu sendenden Verstärkungen bilden.

Flotte 1875.

Schiffe 1. Classe.	Kan.	Pfdkr.		Kan.	Pfdkr.
6 Panzerschiffe . .	105	4900	18 Schraubendampfer.	45	2760
10 Schraubenfregatten	413	5380	35 Schraub.-Kan.-Boote	35	1400
2 Raddampfer . . .	32	1000	8 Raddampfer . . .	14	907
Schiffe 2. Classe.			4 Schraub.-Transport-Schiffe	—	530
10 Raddampfer . . .	48	3130	Nicht classificirte Schiffe.		
10 Schraubendampfer	47	1920	2 Dampfer (Hydrogr. Comm.)	4	310
2 Transportdampfer	—	600	29 Kleine Dampfer. .	39	1214
Schiffe 3. Classe.			Total: 138 Dampfer: 790		24391
1 Panzer-Monitor. .	3	260			
1 schwimm. Batterie .	5	80			

Außerdem: 3 Schulschiffe (54 Kanonen), 1 Segel-Transportschiff und 2 Pontons. Im Bau sind 3 Panzerfregatten. Personal der

Marine 1875: 398 Officiere (incl. 1 Admiral, 8 Vice-Admirale, 27 Contre-Admirale, 20 Capitaine 1. Classe, 38 Capitaine 2. Classe und 78 Fregatten-Capitaine) und 250 Seecadetten; Zahl der Bemannung: 14000 Mann. Die Marine-Infanterie besteht aus 6 Bataillonen à 6 Comp. von zusammen 5500 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel.

(S. die Auszüge aus der Gaceta de Madrid no. 80 u. 82 im Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 26.)

Ein- und Ausfuhr im Jahre 1871. (In Millionen Pesetas.)

Länder.	Einfuhr.	Ausf.	Länder.	Einfuhr.	Ausf.
England	206,5	177,4	Cuba, Portorico .	43,5	73,5
Frankreich	129,2	78,3	Vereinigte Staaten	66,1	23,5
Portugal	15,1	20,9	Republik Argentina	3,3	12,4
Belgien	10,5	2,8	Brasilien	3,5	5,2
Schweden u. Norw.	17,2	2,1	Venezuela	8,4	1,3
Italien	8,2	2,2	Uruguay	0,6	5,8
Türkei	7,9	1,4	Britische Besitzungen	4,8	1,7
Rußland	4,3	3,8	Andere Länder . .	12,4	3,8
Deutschland . . .	2,4	6,7	2. America . . .	147,5	127,2
Dänemark	1,4	2,0	3. Africa	5,4	12,5
Rest von Europa .	6,8	3,7	4. Asien (Philippinen)	6,7	1,5
1. Europa . . .	409,5	301,3	Total 1871	569,0	442,4
			Durchschn. 1866—70	453,2	309,7

Vertheilung der Ein- und Ausfuhr nach den verschiedenen Waarenclassen [1]). (In Millionen Pesetas.)

Waarenclassen.	Einfuhr			Ausfuhr		
	1871.	1873.	1874.	1871.	1873.	1874.
Getreide	19,6	0,4	6,4	27,0	102,4	38,7
Getränke	6,8	8,9	11,5	141,2	192,3	141,4
Colonialwaaren . . .	41,6	45,0	41,4	7,8	17,0	14,8
Tabak	16,8	?	?	—	—	—
Sämereien, Früchte ꝛc.	—	—	—	51,4	55,9	45,8
Thiere und thierische Nahrungsmittel . .	20,3	18,7	21,3	18,4	9,3	6,4
1. Genußmittel . .	105,1	73,0	80,6	245,6	376,9	247,1
Steinkohlen	17,6	14,6	17,6	—	—	—
Erze, Erden, Steine .	—	—	—	30,6	34,3	43,7
Rohmetalle	3,4	3,4	5,5	53,5	46,0	62,8
Häute, Leder	13,8	14,5	21,6	4,0	?	?
Spinnstoffe	90,2	75,2	104,5	14,3	8,9	5,6
Esparto	—	—	—	7,9	6,1	10,6
Holz, Kork	14,4	14,9	23,5	0,5	0,8	0,8
2. Rohproducte . .	139,4	122,6	172,7	110,8	96,1	123,5

[1]) Die Angaben für 1873 und 1874 umfassen die von den Carlisten occupirten Gebiete nicht. So unvollständig diese Tabellen auch sein mögen, so gewähren

Waarenclassen.	Einfuhr			Ausfuhr		
	1871.	1873.	1874.	1871.	1873.	1874.
Glas- u. Thonwaaren .	1,4	1,2	1,3	—	—	—
Metallwaaren	12,0	12,1	18,2	1,4	0,5	0,2
Maschinen, Schiffe . .	36,2	30,6	18,7	—	—	—
Schuhwaaren	—	—	—	5,0	?	?
Garne	37,2	24,7	29,3	—	—	—
Gewebe, Seilerwaaren	38,4	19,3	23,0	0,9	—	—
Meubles	1,3	1,4	1,6	—	—	—
Korkstöpsel	—	—	—	15,0	32,1	8,2
Papier, Spielkarten . .	1,6	1,6	3,6	3,6	2,9	2,4
Drucksachen	—	—	—	0,2	?	?
3. Fabricate . . .	128,3	91,3	95,7	26,1	35,5	10,8
Droguen, Farbestoffe, chemische Waaren . .	9,5	16,2	17,7	—	—	—
Salz	—	—	—	8,2	?	?
Harze, Fette, Oele . .	11,0	10,8	15,5	16,6	55,6	21,5
Verschiedene Waaren .	175,6	?	?	34,9	?	?
4. Verschiedenes . .	196,1	27,0	33,2	59,7	55,6	21,5
Total	569,0	313,8	382,0	442,2	564,2	403,0

II. Schiffsbewegung 1868—1870 [1]). (In Reg.-Tonnen.)

	Eingegangen		Ausgegangen	
	Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen
1868:	9307	1,353337	9109	1,319334
1869:	8049	1,296919	8040	1,474978
1870:	7399	1,306029	8378	1,593406

III. Handelsmarine. Am 1. Jan. 1875 zählte dieselbe an Seeschiffen: 2674 Segelschiffe von 509767 Tonnen und 212 Dampfer von 115417 Tonnen, zusammen 2886 Schiffe von 625184 Tonnen.

IV. Eisenbahnen im Betrieb 1. Januar 1876: 5796 Kilom.

V. Post. Zahl der Bureaux 1874: 2365, die der Briefe: 75,300000.

VI. Telegraphen 1874. Länge der Linien: 12090 Kil., Länge der Drähte: 27114 Kil., Zahl der Depeschen: 937845.

---

sie doch interessante Einblicke in den Handel Spaniens. Zur Basis des Arrangements der Tabellen haben wir die bei der Deutschen Zollstatistik übliche Eintheilung gewählt. Vergl. S. 358.

[1]) Es sind hier nur die beladenen Schiffe angeführt.

Marine 1875: 398 Officiere (incl. 1 Admiral, 8 Vice-Admirale, 27 Contre-Admirale, 20 Capitaine 1. Classe, 38 Capitaine 2. Classe und 78 Fregatten-Capitaine) und 250 Seecadetten; Zahl der Bemannung: 14000 Mann. Die Marine-Infanterie besteht aus 6 Bataillonen à 6 Comp. von zusammen 5500 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel.

(S. die Auszüge aus der Gaceta de Madrid no. 80 u. 82 im Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 26.)

Ein- und Ausfuhr im Jahre 1871. (In Millionen Pesetas.)

Länder.	Einfuhr.	Ausf.	Länder.	Einfuhr.	Ausf.
England	206,5	177,4	Cuba, Portorico .	43,5	73,5
Frankreich	129,2	78,3	Vereinigte Staaten	66,1	23,5
Portugal	15,1	20,9	Republik Argentina	3,3	12,4
Belgien	10,5	2,8	Brasilien	3,5	5,2
Schweden u. Norw.	17,2	2,1	Venezuela	3,4	1,3
Italien	8,2	2,2	Uruguay	0,6	5,8
Türkei	7,9	1,4	Britische Besitzungen	4,8	1,7
Rußland	4,3	3,8	Andere Länder . .	12,4	3,8
Deutschland . . .	2,4	6,7	2. America . . .	147,5	127,2
Dänemark	1,4	2,0	3. Africa	5,4	12,5
Rest von Europa .	6,8	3,7	4. Asien (Philippinen)	6,7	1,5
1. Europa . . .	409,5	301,3	Total 1871	569,0	442,4
			Durchschn. 1866—70	453,2	309,7

Vertheilung der Ein- und Ausfuhr nach den verschiedenen Waarenclassen [1]). (In Millionen Pesetas.)

Waarenclassen.	Einfuhr			Ausfuhr		
	1871.	1873.	1874.	1871.	1873.	1874.
Getreide	19,6	0,4	6,4	27,0	102,4	38,7
Getränke	6,8	8,9	11,5	141,2	192,3	141,4
Colonialwaaren . . .	41,6	45,0	41,4	7,6	17,0	14,8
Tabak	16,8	?	?	—	—	—
Sämereien, Früchte ꝛc.	—	—	—	51,4	55,9	45,8
Thiere und thierische Nahrungsmittel . .	20,3	18,7	21,3	18,4	9,3	6,4
1. Genußmittel . .	105,1	73,0	80,6	245,6	376,9	247,1
Steinkohlen	17,6	14,6	17,6	—	—	—
Erze, Erden, Steine .	—	—	—	30,6	34,3	43,7
Rohmetalle	3,4	3,4	5,5	53,5	46,0	62,8
Häute, Leder	13,8	14,5	21,6	4,0	?	?
Spinnstoffe	90,2	75,2	104,5	14,3	8,9	5,6
Esparto	—	—	—	7,9	6,1	10,6
Holz, Kork	14,4	14,9	23,5	0,5	0,8	0,8
2. Rohproducte . .	139,4	122,6	172,7	110,8	96,1	123,5

[1]) Die Angaben für 1873 und 1874 umfassen die von den Carlisten occupirten Gebiete nicht. So unvollständig diese Tabellen auch sein mögen, so gewähren

Waarenclassen.	Einfuhr 1871.	1873.	1874.	Ausfuhr 1871.	1873.	1874.
Glas- u. Thonwaaren .	1,4	1,2	1,3	—	—	—
Metallwaaren . . .	12,0	12,1	18,2	1,4	0,5	0,2
Maschinen, Schiffe . .	36,2	30,8	18,7	—	—	—
Schuhwaaren	—	—	—	5,0	?	?
Garne	37,2	24,7	29,3	—	—	—
Gewebe, Seilerwaaren	38,4	19,2	23,0	0,9	—	—
Meubles	1,3	1,4	1,6	—	—	—
Korkstöpsel	—	—	—	15,0	32,1	8,2
Papier, Spielkarten . .	1,8	1,8	3,6	3,6	2,9	2,4
Drucksachen	—	—	—	0,2	?	?
3. Fabricate . . .	128,3	91,3	95,7	26,1	35,5	10,8
Droguen, Farbestoffe, chemische Waaren . .	9,5	16,2	17,7	—	—	—
Salz	—	—	—	8,2	?	?
Harze, Fette, Oele . .	11,0	10,8	15,5	16,6	55,6	21,5
Verschiedene Waaren .	175,6	?	?	34,9	?	?
4. Verschiedenes . .	196,1	27,0	33,2	59,7	55,6	21,5
Total	569,0	313,8	382,0	442,2	564,2	405,0

II. Schiffsbewegung 1868—1870 [1]). (In Reg.-Tonnen.)

	Eingegangen Schiffe	Tonnen	Ausgegangen Schiffe	Tonnen
1868:	9307	1,353337	9109	1,319334
1869:	8049	1,296919	8040	1,474978
1870:	7399	1,306029	8378	1,593406

III. Handelsmarine. Am 1. Jan. 1875 zählte dieselbe an Seeschiffen: 2674 Segelschiffe von 509767 Tonnen und 212 Dampfer von 115417 Tonnen, zusammen 2886 Schiffe von 625184 Tonnen.

IV. Eisenbahnen im Betrieb 1. Januar 1876: 5796 Kilom.

V. Post. Zahl der Bureaux 1874: 2365, die der Briefe: 75,300000.

VI. Telegraphen 1874. Länge der Linien: 12020 Kil., Länge der Drähte: 27114 Kil., Zahl der Depeschen: 937845.

---

sie doch interessante Einblicke in den Handel Spaniens. Zur Basis des Arrangements der Tabellen haben wir die bei der Deutschen Zollstatistik übliche Eintheilung gewählt. Vergl. S. 358.

[1]) Es sind hier nur die beladenen Schiffe angeführt.

Statistische Notizen über die Spanischen Colonien.

Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Colonien.

	D. g. QM.	Einw.		D. g. QM.		Einw.
1. Cuba . . .	2158,13	1,400000	3. Guinea:			
Portorico .	169,15	625000	Fernando Po	37,61		
2. Philippinen	3098	6,000000	Corisco . .	0,25		
Carolinen .	25,14	18800	Elobey . .	0,02	40,01	35000
Palaos . .	16,29	10000	Terr. v. S. Juan	1,89		
Marianen .	19,59	8000	Annobon . .	0,81		
				5526,3		8,096800

Cuba hat 2158,13 D. geogr. Q.-Mln. (wovon 57,116 auf die Insel Pinos kommen) und ca 1,400000 Bewohner. Die Zahl der Farbigen kann auf 600000 bis 650000 geschätzt werden, wovon die Hälfte noch im Zustand der Sclaverei; die seit mehreren Jahren importirten Kulis dürfen schon jetzt gegen 60000 betragen; Fremde sind etwa 30000 in Cuba ansässig. — Havana soll jetzt 230000 Einwohner haben.

Portorico hat 169,15 D. geogr. Q.-Meilen (wovon 4,54 auf die Inseln Vieques, Culebra und Mona kommen) und etwa 625000 Einw., von denen 338000 Weiße, 287000 Farbige sind. Die Sclaverei ist 1873 gänzlich abgeschafft. Die Stadt Portorico hatte 1860 18132 Einwohner.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handel von Cuba.

Anmerk. Die officiellen Handelstabellen geben nur die Quantität nach Gewicht und Zahl, nicht den Werth der ein- und ausgeführten Waaren.

Das wichtigste Ausfuhrproduct ist der Zucker; es betrug die

	Gesammt-Production in Tons:			Ausfuhr in Tons:		
	Zucker	Melasse	Total	Zucker	Melasse	Total
1874:	?	?	?	644109	175228	819337
1873:	796179	242308	1,038487	714960	189333	904293
1872:	708254	235441	943675	630862	201995	832857
1871:	547179	184965	732144	470941	152459	623400

Fast alle Melasse (92 — 93%) und zwei Drittheile der Ausfuhr an Zucker kommen auf die Vereinigten Staaten.

Habana führte 1873 ferner aus: 1412 Tierces à 80 Gallonen Honig, 19574 Fässer à 125 Gallonen Rum, 11554 Arroben à 25 Pfd Wachs, 13,387652 Pfd Tabak und 224765 Mille Cigarren. Die Ausfuhr von Kaffee ist unbedeutend.

Im Jahre 1873 sind in Habana eingegangen:

944 nordamerik.	Sch. v.	419684 T.,	43 französische Sch. v. 42342 T.,
731 spanische	„ „	224852 „	71 norwegische „ „ 24633 „
316 englische	„ „	122743 „	37 von and. Länd. „ „ 14612 „
52 deutsche	„ „	72816 „	Total 1873: 2194 Sch. v. 921632 T.

[1]) S. ausführliche Notizen über die verschiedenen Angaben in der „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, II, Gotha 1874, S. 79.

Eisenbahnen. Es stehen auf der Insel Cuba etwa 640 Kilometer Eisenbahnen im Betriebe.

2. Handel von Portorico. Hauptausfuhrartikel 1871—73 [1]):

	Zucker. Centner	Melasse. Gallonen	Kaffee. Centner	Tabak. Centner	Baumwolle. Centner	Häute. Centner	Rum. Gallonen
1871:	2,162666	7,590915	210066	55240	7800	6838	(?)19896
1872:	1,885241	6,087550	177208	61761	5139	5644	2513
1873:	2,023913	6,082539	270895	51766	2484	6990	32782

Im Hafen von Portorico gingen 1873 1923 Schiffe von 397211 Tonnen ein [2]).

3. Die Philippinen [3]).

Ausfuhr im Jahre 1872, 1873 und 1874. (In Tausenden Dollars.)

Producte [4]).	1872.	1873.	1874.
Zucker	5,404	4,985	
Hanf	5,223	4,928	
Tabak	2,560	4,510	
Cigarren . . .	1,588	1,363	
Kaffee	1,235	918	
Farbholz . . .	236	195	
Tauwerk . . .	170	129	
Andere Producte	157	281	
	16,573	17,309	

Länder [5]).	1872.	1873.
England . . .	6,177	5,156
Vereln. Staaten	5,720	4,613
Californien . .	1,009	921
Australien . .	571	1,049
Hongkong, China	577	795
Singapore . .	530	948
Europa . . .	1,608	1,734
Total	16,192	15,216

Der Menge nach betrug die Ausfuhr [4]):

	Zucker (Pikuls).	Hanf (Pikuls).	Tabak (Ctnr.).	Cigarren (Mille).
1865: . . .	882826	397797	?	?
1873: . . .	1,429395	622669	91433	105853
1874: . . .	1,661782	616013	112740	97339

Die Zahl der in Manila 1873 angekommenen Schiffe [4]) betrug 82 See-Dampfer (34460 Tons), 151 Segel-Schiffe (89127 Tons), ferner an Küstenfahrern 161 Dampfer (23133 Tons) und 1716 Segelschiffe (126047 Tons).

---

[1]) Nach dem Preuß. Handelsarchiv 1874, Nr. 40. — [2]) S. dasselbe 1874, Nr. 34. — [3]) S. Reports of H. M.'s Consuls etc. 1873, No. 4, p. 1053. — [4]) S. dasselbe 1875, Nr. 36. — [5]) S. Reports of H. M.'s Consuls etc. 1874, No. 29. Die dort mitgetheilten Zahlen weichen von denen des Preußischen Handelsarchivs ab.

Südafricanische (Transvaal-) Republik.

[Unabhängigkeits-Erklärung 17. Januar 1852; Proclamation der Verfassung 13. Februar 1858. Die 12 Districte werden von Landdroste verwaltet. — Hauptstadt: Potchefstroom; Sitz der Regierung: Pretoria.]

Executive (Uitv. Raad).

Staats-Präsident: T. F. Burgers, L. L. D. (erwählt 27. Mai 1872 auf fünf Jahre, vom 1. Juli 1872 an).

Staats-Secretair: R. J. R. **Swart.**
Mitglieder: S. T. P. **Krüger,** C. **Joubert** und J. C. **Holtshausen.**

Gesetzgebender Körper (Volksraad).
Präsident: C. J. **Bodenstein.** — Secretair: J. G. C. **van Leenhof.**

Staats-Clerk (Erster Staatssecretair): H. **Stiemens.** — Zweiter Staatssecretair: C. **van Boschoten.** — Dritter Staatssecretair: H. **Stiemens** jr.

Departements-Chefs.
General-Schatzmeister: H. v. **Breda.** — General-Procurator: Professor **Jorissen.** — General-Director des Postwesens: J. **de Vogel.** — General-Auditeur: H. C. **Bergsma.** — Chef des Schulwesens: J. W. **van Gorkom.** — General-Registrator: J. J. **Meintjes.** — Präsident des Waisen-Gerichts: H. C. **Bergsma** (fung.). — Chef des topographischen Departements: S. **Melvill.** — Chef der Artillerie: O. **Riedel.**

Portugiesischer Consul zu Potchefstroom: Chev. O. W. A. **Forsman.**
Belgischer Consul zu Pretoria: Baron R. **de Sélys-Fanson.**

Statistische Notizen.

Flächeninhalt ungefähr 5380 Deutsche geogr. Meilen.

Bevölkerung. Eine Zählung der wehrbaren Männer im Jahre 1875 ergab 7326, nämlich im Distrikt

Potchefstroom	1185	Marico	580	Utrecht	409
Pretoria	1040	Wakkerstroom	492	Waterberg	163
Rustenburg	1046	Middelberg	489	Houtpansberg	144
Heidelberg	852	Lydenburg	446	Bloemhof	500

Die Familie zu 5 Personen angenommen, würde diese Zählung auf eine weiße Bevölkerung von 36600 schließen lassen. Die Zahl der Schwarzen schätzt man auf 250- bis 300000.

Hauptdörfer: **Potchefstroom** 2000, **Pretoria** 1500, **Rustenburg** 500, **Lydenburg** 300 Bewohner.

Die eigentliche Staatskirche ist die niederdeutsch-reformirte, doch werden alle anderen christlichen Glaubenssecten tolerirt.

Finanzen. Budget für das Finanzjahr v. 1. Febr. 1875—76: die Einnahmen: 86496, Ausgaben: 86054 Lstr. Hauptposten der Einnahmen sind: directe Steuern vom ländlichen oder städtischen Grundbesitz, Kopfsteuer für alle die, welche keinen Grundbesitz haben, Einfuhr- und Auctionszölle, sowie Licenzen.

Die öffentliche Schuld besteht in zwei 6% Anleihen von 63000 und 19000 Lstr., 1873 resp. 1874 in der Capstadt aufgenommen, sowie einer Eisenbahn-Anleihe von 300000 Lstr. in Holland aufgenommen. Die ersteren sollen innerhalb 20, letztere innerhalb 25 Jahren amortisirt werden.

Handel. Die Ausfuhr besteht hauptsächlich in Straußenfedern, Felle, Elfenbein, Rindvieh, Cerealien, Leder, Apfelsinen, getrockneten

Früchten, Tabak, Butter, Branntwein ꝛc. — Die mineralischen Schätze der Transvaal-Republik sind bedeutend; 1867 wurden von C. Mauch mehrere Goldfelder im Matebele-Land und 1872 ein reiches Goldfeld zwischen Manica und Tete, im Norden der Republik, entdeckt. Ebensolche wurden von C. Button 1871 bei Marabas-Stad und ein anderes Feld von Parsons, MacLauchlin und Valentin 5 geogr. Meilen östlich von Lydenburg entdeckt. Letzteres wurde durch Proclamation vom 14. Mai 1873 für öffentliches Eigenthum erklärt. Außerdem finden sich Diamanten, Eisen, Kupfer, Blei, Steinkohlen, Cobalt, Nickel, Silber ꝛc.

Der Bau einer Eisenbahn von der Delagoa-Bai nach Neu-Schottland ist in Angriff genommen.

Türkisches Reich.

Staats-Secretaire und Mitglieder des Minister-Conseils.

Sadr-Azam, Großvezir, Präsident des Minister-Conseils: **Mehemmed Ruchdi Pascha.**

Scheich ül Islam: **Khakrullah Effendi.**

[Der Vezir, dessen Amt im Jahre 132 der Hedschra oder 754 nach Chr. Geb. eingesetzt worden, ist Chef der Verwaltung, dem alle Minister untergeordnet sind. Der Scheich ül Islam (der Chef oder der Alte des Islam) ist Chef des Ulema (einer zugleich gerichtlichen und priesterlichen Körperschaft), obwohl er selbst weder Priester noch Gerichtsperson ist. Die eigentliche und wesentliche Befugniß des Scheich ül Islam ist die Auslegung des Gesetzes. Titel des Vezirs und des Scheich ül Islam: „Hoheit". — Mufti ist der Titel des rechtsgelehrten Mitgliedes im Conseil des Kriegs, der Marine, der Polizei, des Handels ꝛc., sowie in den Municipalräthen der Provinzen, Districte, Städte ꝛc. — Alle Beamten der Magistratur und der Canzleien führen den Titel „Effendi", die Söhne der Paschas und die oberen Officiere den Ehrentitel „Bey", alle Officiere der 5. Classe und darunter, sowie die Beamten der Verwaltung und des Hofes unter der 2. Classe den Titel „Aga".]

Staats-Minister mit dem Titel „Muschir" und „Vezir".

Präsident des Staatsraths: **Midhat Pascha.**

Hardjijié-Naziri, Minister der auswärtigen Angelegenheiten: **Safvet Pascha.**

Kriegs-Minister: **Redif Pascha.**

Minister der Marine: **Kaiserly Ahmed Pascha.**

Großmeister der Artillerie: **Mahmud Djelaleddin Pascha.**

Minister der Justiz: **Djevdet Pascha.**

Malié-Naziri, Finanz-Minister: **Galib Pascha.**

Minister der öffentlichen Arbeiten: **Server Pascha.**

Minister des öffentlichen Unterrichts: **Yussuf Pascha.**

Minister der indirecten Steuern: **Kiamy Pascha.**

Tidjaret-Naziri, Minister des Handels: **Halet Pascha.**

Zabtijié-Naziri, Polizei-Minister: **Abdul Kerim Nadir Pascha.**

Evkaf-Naziri, Intendant der Evkafs (der den Moscheen oder frommen Stiftungen gehörigen Güter): **Kemal Pascha (1874).**

Minister der Civilliste: **Hamdy** Pascha.
Minister der Archive: . . . .
Präfect von Constantinopel: **Cadry** Bey.
Musteschar des Großvezirs (die Function des Ministers des Innern): **Said** Effendi.

Groß-Referendar (Amedi-i-Diwani Humayaun): **Mahmud** Bey.
Chef der Canzlei des kaiserlichen Divans (Beylikdji): **Nizi** Effendi.
Unterstaatssecretaire (Musteschar): Des Ministeriums des Aeußern: A. **Caratheodori** Effendi. — Des Kriegsministeriums: **Ahmed** Bey. — Des Marineministeriums: vacat. — Des Finanzministeriums: **Zuhdi** Effendi — Des Justizministeriums: **Bahan** Effendi. — Des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten: **Odian** Effendi. — Des Ministeriums des öffentlichen Unterrichts: **Zia** Bey. — Des Ministeriums des Aeußern: **Serkis** Effendi.

Director der Correspondenz im Ministerium des Aeußern: **Reefet** Bey.
Dolmetscher des kaiserlichen Divans: **Munir** Effendi.

Der Divan oder die Staats-Canzlei (menasybi-divanijé) umfaßt diejenigen oberen und unteren Aemter, die unter dem Namen Kalemijé (Feder) begriffen werden. Er zählt fünf Range Beamter, deren höchster dem Range eines Ferik oder Divisions-Generals gleichsteht. Außer dem Divan bestehen noch besondere Reichs-Conseils, als Staats- und Justizhof (auch „Hoher Rath" genannt), Kriegs-, Admiralitäts-Rath ꝛc. ꝛc. (S. Jahrgang 1855, S. 713.)

Seit 1868 besteht ein Staatsrath (Schuraï-Devlet), welchem die Ausarbeitung der Gesetzentwürfe, die Budget-Discussion ꝛc. obliegt und welcher 5 Sectionen hat: 1) Verwaltung, 2) Finanzen, 3) Justiz, 4) Unterricht, 5) Handel. Er zählt 50 Mitglieder muselmännischer und christlicher Religion, welche vom Sultan ernannt werden. Der Präsident ist zugleich Mitglied des Cabinets.

Seit derselben Zeit besteht ein Oberster Gerichtshof (Divan Aklam Adlié) mit 2 Sectionen, einer für Civil- und einer für Criminal-Sachen.

Haus des Sultans (Mabeyn).

Marschall des Kaiserlichen Palastes: . . . .
Ober-Ceremonienmeister: **Kiamil** Bey.
Ober-Kammerherr: . . . .
Erster Secretair des Sultans: **Said** Bey.
Erster General-Adjutant: **Mehemmed** Pascha.
Erster Geheimer-Kammerherr: **Mahmud** Effendi.
Erster Stallmeister: **Hamid** Aga.
Erster Imam: **Riza** Effendi.
Schatzmeister: **Mehemed Salih** Effendi.
Ober-Hofmeister: . . . .
Leibarzt: . . . .
Erster Page: **Ramiz** Aga.
Erster Adjutant: **Hussein** Pascha.
Erster Referendar: **Hassan** Bey.
Gesandten-Einführer: **Ibrahim** Bey.

Das Ottomanische Reich ist hinsichtlich seiner unmittelbaren Besitzungen eingetheilt in: **Vilayets** oder General-Statthalterschaften, deren Vorstände den Titel „**Valy**" (General-Gouverneur) führen. Die Vilayets sind wieder in **Sandschaks** (Bezirke) getheilt, an deren

Spitze die Muteſſarifs (Gouverneure) ſtehen. Die Sandſchaks werden in Kazas (Diſtricte) eingetheilt, die von einem Kaïmakam (Gouverneur-Lieutenant) verwaltet werden. Die Kazas zerfallen in Nahié (Gemeinden). — Außerdem beſteht das Reich auch aus tributairen Vaſallenſtaaten, deren jeder in einem beſonderen, größeren oder geringeren Abhängigkeitsverhältniß zu der Hohen Pforte ſteht.

Conſtantinopel bildet kein Vilayet, ſondern reſſortirt vom Polizei-Miniſterium. Von demſelben Miniſterium reſſortirt der Sandſchak von Tſchekmedjé, beſtehend aus den Kazas von Bujuk-Tſchekmedjé, Kutſchuk-Tſchekmedjé, Tſchadaldja und Terkos, ſowie die Kazas von Killia, den Prinzen-Inſeln nebſt Kartal (auf der aſiatiſchen Küſte); ferner gehört noch hierzu der Sandſchak von Kodja-Eli, beſtehend aus den Kazas von Ismid (Nicomedien), Ada-Bazar, Ak-Hiſſar, Scheikler, Gueïvé, Herſek, Kandéré, Karamuſſal, Tarakly und Yalova.

Unmittelbare Beſitzungen:

Vilayets oder General-Statthalterſchaften.	General-Gouverneure.	Sitz des Gen.-Gouverneurs.
Edirné.	Aſſim Paſcha.	Adrianopel.
Djezaïri Bahri Sefid (Inſeln des Archipels).	Ibrahim Paſcha.	Dardanellen.
Bosna.	Nazif Paſchá.	Serajewo.
Herſek.	Ali Paſcha.	Moſtar.
Ghirit (Creta).	Reouf Paſcha.	Canea.
Tuna (Donau-Provinz).	Rifät Paſcha.	Ruſtſchuk.
Sophia.	Mazhar Paſcha.	Sophia.
Janina.	Huſny Paſcha.	Janina.
Monaſtir.	. . . . Paſcha.	Monaſtir.
Selanik.	Echref Paſcha.	Salonich.
Adana.	Teofik Paſcha.	Adana.
Aïdin.	Sabry Paſcha.	Smyrna.
Haleb.	. . . .	Aleppo.
Angora.	Rachid.	Angora.
Bagdad.	Abdul Rahman Paſcha.	Bagdad.
Diarbekir.	Ahmed Teofik Paſcha.	Diarbekir.
Erzerum.	Samih Paſcha.	Erzerum.
Khudavendighiar.	Huſni Paſcha.	Bruſſa.
Konia.	Ali Paſcha.	Konia.
Siwas.	. . . . Paſcha.	Siwas.
Syrien (Scham).	. . . .	Damascus u. Beirut.
Trapezunt.	Raſſim Paſcha.	Trapezunt.
Tripoli.	Muſtapha Paſcha.	Tripoli.
Libanon.	Ruſtem Paſcha.	Deïr el-Kamr und Beït-ed-Din.
Hedjaz.	Takyeddin Paſcha.	Dſchidda.
Yemen.	Muſtapha Aſſim P.	Hodeïda.
Kaſtamuni.	Naſi Effendi.	
Basra.	Naſſir Paſcha.	Basra.

Minister der Civilliste: **Hamdy** Pascha.
Minister der Archive: . . . .
Präfect von Constantinopel: **Cadry** Bey.
Musteschar des Großvezirs (die Function des Ministers des Innern): **Said** Effendi.

Groß-Referendar (Amedi-i-Diwani Humayaun): **Mahmud** Bey.
Chef der Canzlei des kaiserlichen Divans (Beylikdji): **Riazi** Effendi.
Unterstaatssecretaire (Musteschar): Des Ministeriums des Aeußern: **A. Caratheodori** Effendi. — Des Kriegsministeriums: **Ahmed** Bey. — Des Marineministeriums: vacat. — Des Finanzministeriums: **Zuhdi** Effendi — Des Justizministeriums: **Bahan** Effendi. — Des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten: **Odian** Effendi. — Des Ministeriums des öffentlichen Unterrichts: **Zia** Bey. — Des Ministeriums des Aeußern: **Serkis** Effendi.

Director der Correspondenz im Ministerium des Aeußern: **Reefet** Bey.
Dolmetscher des kaiserlichen Divans: **Munir** Effendi.

Der Divan oder die Staats-Canzlei (menasybi-divanijé) umfaßt diejenigen oberen und unteren Aemter, die unter dem Namen Kalemijé (Feder) begriffen werden. Er zählt fünf Range Beamter, deren höchster dem Range eines Ferik oder Divisions-Generals gleichsteht. Außer dem Divan bestehen noch besondere Reichs-Conseils, als Staats- und Justizhof (auch „Hoher Rath" genannt), Kriegs-, Admiralitäts-Rath ꝛc. ꝛc. (S. Jahrgang 1855, S. 713.)

Seit 1868 besteht ein Staatsrath (Schuraï-Devlet), welchem die Ausarbeitung der Gesetzentwürfe, die Budget-Discussion ꝛc. obliegt und welcher 5 Sectionen hat: 1) Verwaltung, 2) Finanzen, 3) Justiz, 4) Unterricht, 5) Handel. Er zählt 50 Mitglieder muselmännischer und christlicher Religion, welche vom Sultan ernannt werden. Der Präsident ist zugleich Mitglied des Cabinets.

Seit derselben Zeit besteht ein Oberster Gerichtshof (Divan Aklam Adlié) mit 2 Sectionen, einer für Civil- und einer für Criminal-Sachen.

Haus des Sultans (Madeln).

Marschall des Kaiserlichen Palastes: . . . .
Ober-Ceremonienmeister: Kiamil Bey.
Ober-Kammerherr: . . . .
Erster Secretair des Sultans: Said Bey.
Erster General-Adjutant: Mehemmed Pascha.
Erster Geheimer-Kammerherr: Mahmud Effendi.
Erster Stallmeister: Hamid Aga.
Erster Imam: Riza Effendi.
Schatzmeister: Mehemed Salih Effendi.
Ober-Hofmeister: . . . .
Leibarzt: . . . .
Erster Page: Ramiz Aga.
Erster Adjutant: Hussein Pascha.
Erster Referendar: Hassan Bey.
Gesandten-Einführer: Ibrahim Bey.

Das Ottomanische Reich ist hinsichtlich seiner unmittelbaren Besitzungen eingetheilt in: **Vilayets** oder General-Statthalterschaften, deren Vorstände den Titel „**Valy**" (General-Gouverneur) führen. Die Vilayets sind wieder in **Sandschaks** (Bezirke) getheilt, an deren

Spitze die Muteſſarifs (Gouverneure) ſtehen. Die Sandſchaks werden in Kazas (Diſtricte) eingetheilt, die von einem Kaïmakam (Gouverneur-Lieutenant) verwaltet werden. Die Kazas zerfallen in Nahié (Gemeinden). — Außerdem beſteht das Reich auch aus tributairen Vaſallenſtaaten, deren jeder in einem beſonderen, größeren oder geringeren Abhängigkeitsverhältniß zu der Hohen Pforte ſteht.

Conſtantinopel bildet kein Vilayet, ſondern reſſortirt vom Polizei-Miniſterium. Von demſelben Miniſterium reſſortirt der Sandſchak von Tſchekmedjé, beſtehend aus den Kazas von Buyuk-Tſchekmedjé, Kutſchuk-Tſchekmedjé, Tſchadaldja und Terkos, ſowie die Kazas von Kilia, den Prinzen-Inſeln nebſt Kartal (auf der aſiatiſchen Küſte); ferner gehört noch hierzu der Sandſchak von Kodja-Eli, beſtehend aus den Kazas von Ismid (Nicomedien), Ada-Bazar, Ak-Hiſſar, Scheïkler, Gueïvé, Herſek, Kandéré, Karamuſſal, Tarakly und Yalova.

Unmittelbare Beſitzungen:

Vilayets oder General-Statthalterſchaften.	General-Gouverneure.	Sitz des Gen.-Gouverneurs.
Edirné.	Aſſim Paſcha.	Adrianopel.
Djezaïri Bahri Sefid (Inſeln des Archipels).	Ibrahim Paſcha.	Dardanellen.
Bosna.	Nazif Paſchá.	Serajewo.
Herſek	Ali Paſcha.	Moſtar.
Ghirit (Creta).	Reouf Paſcha.	Canea.
Tuna (Donau-Provinz).	Rifät Paſcha.	Ruſtſchuk.
Sophia.	Mazhar Paſcha.	Sophia.
Janina.	Huſny Paſcha.	Janina.
Monaſtir.	.... Paſcha.	Monaſtir.
Selanik.	Echref Paſcha.	Salonich.
Adana.	Teoſik Paſcha.	Adana.
Aïdin.	Sabry Paſcha.	Smyrna.
Haleb.	....	Aleppo.
Angora.	Nachid.	Angora.
Bagdad.	Abdul Rahman Paſcha.	Bagdad.
Diarbekir.	Ahmed Teoſik Paſcha.	Diarbekir.
Erzerum.	Samih Paſcha.	Erzerum.
Khudavendighiar.	Huſni Paſcha.	Bruſſa.
Konia.	Ali Paſcha.	Konia.
Siwas.	.... Paſcha.	Siwas.
Syrien (Scham).	....	Damascus u. Beirut.
Trapezunt.	Naſſim Paſcha.	Trapezunt.
Tripoli.	Muſtapha Paſcha.	Tripoli.
Libanon.	Ruſtem Paſcha.	Deïr el-Kamr und Beït-ed-Din.
Hedjaz.	Takyeddin Paſcha.	Dſchidda.
Yemen.	Muſtapha Aſſim P.	Hodeïda.
Kaſtamuni.	Raſi Effendi.	
Basra.	Naſſir Paſcha.	Basra.

Tributaire Vasallenstaaten.

Rumänien (Bogdban [Moldau] und Eflak [Walachei]); Serbien (Syrp); Samos; Aegypten; Tunis.

Oberste Gerichtshöfe.

Ueber die Gerichte (die Körperschaft der Ulemas — Ausleger der Gesetze, „Muftis“. und Richter, „Kadis“. —), sowie über die Gerichtsverwaltung (Scheich ül Islam) siehe Jahrgang 1851, S. 719 ff.
Höchster Hof der Provinzen Europa's (Rumelie Cazaskerlighy). Präsident: . . . .
Höchster Hof der Provinzen Asiens (Anatolie Cazaskerlighy). Präsident: . . . .
Höchster Hof von Constantinopel (Istambul Cadissy). Präsident: . . . .

Armee.

Die türkische Armee wird in 7 Ordûs (Armee-Corps) eingetheilt, deren jedes von einem Muschir (Feldmarschall) commandirt wird.
I. Armee-Corps (Garde). Commandant: . . . .
II. Armee-Corps. Commandant: **Ahmed Eyub** Pascha.
III. Armee-Corps. Commandant: **Derwisch** Pascha.
IV. Armee-Corps. Commandant: **Samih** Pascha.
V. Armee-Corps. Commandant: **Izzet** Pascha.
VI. Armee-Corps. Commandant: **Abdul Rahman** Pascha.
VII. Armee-Corps (in Yemen neu formirt). Commandant: **Mustapha Asfim** Pascha.

Rueçaï-milel.

(Chefs der verschiedenen christlichen Gemeinden und der jüdischen Gemeinde, welche als solche von der Hohen Pforte anerkannt sind):
Patriarch der nicht-unirten Griechen: **Joachim.**
Patriarch der nicht-unirten Armenier **Narses.**
Patriarch der unirten Armenier: **Küpelian.**
Civil-Patriarch der unirten Griechen: **Clemens.**
Exarch der bulgarischen (orthodoxen) Kirche: **Anthimos.**
Civil-Chef der römisch-katholischen Gemeinde: **D. Barthalités.**
Civil-Chef der protestantischen Gemeinde: **Agop.**
Chacham-Baschi (Groß-Rabbiner) der Israeliten: **Jakir.**

Katholische Patriarchen und Erzbischöfe.

Aleppo (Asien). Erzbischöfe: maronitischer Ritus: **J. Matar** (1861); armenischer Ritus: **G. Balitian** (1861); syrischer Ritus: . . .; griech.-melchit. Ritus: **P. Hatem** (1863).
Amadia (Mesopotamien): Msgr **R. Castells**, Erzbischof von Marcianopolis in p. i., apostolischer Delegat für Persien, Mesopotamien, Kurdistan und Klein-Armenien. — **G. A. Chayyath**, Erzbischof der Chaldäer (1860).
Antiochia: **P. P. Mashad**, Patriarch des maronitischen Ritus (1855). — **G. Jussef**, Patriarch des melchitischen Ritus (1865). — **D. G. Celhot**, Patriarch des syrischen Ritus (1874). — **P. Brunoni**, Patriarch des lateinischen Ritus (1869).

Antivari und Scutari (Albanien): C. **Pasten**, Erzbischof (1855). — Auxiliar: Msgr G. **Capuccio**.
Babylonien. Erzbischof des latein. Ritus: L. **Trioche** (Ispahan, 1837); des syrischen Ritus: C. B. **Benni**. — Patriarch der Chaldäer: J. **Audu** (Mossul).
Cicilien (Bezumma, Berg Libanon): . . . .
Constantinopel: . . . , Patriarch des latein. Ritus. — A. **Grasselli**, apostolischer Pro-Vicar (latein. Ritus).
Damascus. Griechisch-melchitischer Ritus: G. **Jussef**, Patriarch der griech. Melchiten zu Antiochia. — Syrischer Ritus: J. **Eliani**, Erzbischof (1837). — Maronitischer Ritus: N. **Dahda** (1872).
Diarbekir (Seleucia in Mesopotamien). Armenischer Ritus: . . ., Erzbischof. — Chaldäischer Ritus: P. **Attar** (1869). — Syrischer Ritus: . . . .
Durazzo (Macedonien): N. **d'Ambrosio**, Erzbischof (1847).
Jerusalem: V. **Bracco**, Patriarch.
Smyrna: V. **Spaccapietra**, Erzbischof (1862).
Tyrus. Griechisch-melchitischer Ritus: A. **Kanam**, Erzbischof (1867).
Tyrus und Sidon. Maronitischer Ritus: P. **Bostani**, Erzbischof (1856).

Diplomatisches Corps zu Constantinopel und Consuln.

(Gedruckt 17. November 1876.)

America (Verein. Staaten): H. **Maynard**, MR. (accr. 12. Juni 1875); **Schuyler**, Legations-Secr.; **Gargiulo**, Dolmetscher. — [Beirut: G. S. **Fisher**, C. — Chios: A. **Petrocochino**, C. — Constantinopel: J. H. **Goodenow**, GC. — Cypern: L. P. **di Cesnola**, C. — Jerusalem: F. S. **De Haß**, C. — Smyrna: E. J. **Smithers**, C.]

Belgien: Vicomte **Roger Helman de Grimberghe**, b. M. (accr. 23. Aug. 1860); Baron **Kerbyn de Lettenhove**, Leg.-Secretair 1r Cl.; A. **Carton**, Legations-Secretair 2r Cl.; J. **Renard**, Attaché; A. **Rohyns**, Canzler u. C.; C. **Callinus**, 1r Dolmetscher; R. **Preziosi**, 2r Dolmetsch. — [Adrianopel: M. **Badetti**, C. — Aleppo: De **Picciotto**, C. — Beirut: A. **Amsler**, C. — Chios: P. S. **Mitarachi**, C. — Constantinopel: A. **Rohyns**, C. — Larnaca (Cypern): A. **Santi-Mattei**, C. — Rustschuk: M. **Clician**, C. — Salonich: G. **Dumanteil-Lagrèze**, C. — Smyrna: H. **Frederici**, C. hon. — Trapezunt: L. **Rebaul**, C. — Tripoli: L. **Rossi**, C. — Varna: E. **Tedeschi**, C.]

Brasilien. [Beirut: **Nacouz**, C. für Syrien.]

Dänemark. Die schwedisch-norwegische Gesandtschaft versieht die Geschäfte. — [Aleppo: M. **de Picciotto**, C. — Beirut: J. **Rizon**, C. für Syrien. — Constantinopel: . . ., GC. — Smyrna: J. **de Jongh**, C.]

Deutsches Reich: wirkl. Geh.-Rath Frhr v. **Werther**, Botschafter (accr. 7. Juli 1874); H. Graf **Rabolinski**, Botsch.-Rath; Frhr v. **Woltheim**, 2r Secr.; C. **Testa**, 1r Dolm.; Frhr v. **Münchhausen**, 2r Dolm.:

v. Scheven, Geh. exp. Secr. und Archivar; **Mühlig**, Ges.-Arzt; **Suhle**, Ges.-Prediger. — [Aleppo: R. d'J. **Picciotto**, C. — Beirut: T. **Weber**, GC.; **Brüning**, C. — Constantinopel: **Gillet**, C. — Jerusalem: Geh.-Leg.-Rath R. **v. Alten**, GC. — Larnaca: **Solanelli**, C. — Rustschuk: Dr. **Kalisch**, C. — Salonich: . . ., C. — Serajewo: F. **Frommelt**, C. — Smyrna: Dr. C. F. J. **Froebel**, C. — Varna: . . ., C.]

Frankreich: Graf **v. Bourgoing**, Botsch. (accr. 27. Juni 1875); Baron **de Montgascon**, Secr. 1r Cl.; Graf T. **Montholon**, Secr. 2r Cl.; **de Magny**, Secr. 3r Cl.; F. **Evain de Vendeuvre**, Baron H. **de Montesquiou-Fezensac**, A. **Rozet**, Attachés; **Perruchot de Longeville**, GC., 1r Dolmetscher; **Belin**, Hon.-GC., Dolm.-Secr.; J. **Robert** und **Rougon**, 2te Dolmetscher; **Rouet**, und **Clermont-Ganneau**, 3te Dolm.; **Barré de Lancy**, Archiv-Secr. — [Aleppo: V. **Bertrand**, C. — Bagdad: **Destrées**, C. — Beirut: **Tricou**, GC. — Bosna-Seraï: **de Vienne**, C. — Brussa: **Battus**, C. — Canea: . . ., C. — Constantinopel: **Dobigny**, C. — Damascus: **Guys**, C. — Jerusalem: **Patrimonio**, C. — Rustschuk: **Aubaret**, C. — Salonich: . . ., C. — Scutari (Albanien): **Colonna-Ceccaldi**, C. — Smyrna: **Scheffer**, GC. — Trapezunt: **Querry**, C. — Tripoli: **Delaporte**, GC.]

Griechenland: **Conduridtis**, a. G. u. b. M. (accr. 12. Juni 1875); **Kalergis**, 1r Leg.-Secr.; N. P. **Delyannis**, Secr.; **Rhasis**, 1r Dolm.; N. **Aivazides**, Canzler u. GC. — [Adrianopel: A. **Dracopulos**, C. — Beirut: **Metaxas**, C. — Brussa: J. **Perdikaris**, C. — Canea: **Frangudis**, C. — Chios: **Meletopulos**, C. — Constantinopel: M. C. **Axelos**, GC. — Jaffa: J. **Katzurelis**, C. — Jerusalem: St. **Xenos**, C. — Larissa: J. **Pervelis**, C. — Monastir: P. **Logothetos**, C. — Rustschuk: **Langathas**, C. — Philippopolis: **Tatarakis**, C. — Salonich: C. **Vatikiotis**, C. — Smyrna: N. **Sakopulos**, GC.]

Großbritannien: Right Hon. Sir H. G. **Elliot**, Botsch. (ern. 6. Juli, accr. 26. Octbr. 1867); Hon. W. N. **Jocelyn**, Botsch.-Secr.; T. F. **Hughes**, oriental. Secr.; L. **Moore**, **Bowyer-Smijth**, W. **Baring**, Hon. J. **Ashburnham**, 2te Secre; A. **Sandison**, 1r orient. Secr.; R. **Casolani**, 2r orient. Secr.; F. E. H. **Elliot**, Att.; A. B. S. Graf **Pisani**, Archivar; S. **Pisani**, A. **Landison**, R. **Casolani**, Dolmetscher; Dr. E. D. **Dickson**, Arzt; R. C. B. **Gribble**, Caplan. — [Aleppo: J. H. **Skene**, C. — Bagdad: Oberst J. P. **Nixon**, GC. — Beirut: G. J. **Eldridge**, GC. für Syrien. — Constantinopel: P. **Francis**, GC. — Creta: Th. B. **Sandwith**, C. — Damascus: E. T. **Rogers**, C. — Erzerum: J. **Zohrab**, C. — Janina: C. **Fiott Barker**, C. — Jerusalem: N. T. **Moore**, C. — Larnaca: . . ., C. — Rustschuk: Sir R. A. O. **Dalyell**, Bt., C. — Salonich und Monastir: J. E. **Blunt**, C. — Samos: G. L. **Marc**, C. — Scutari (Albanien): R. **Reade**, C. — Serajewo: W. R. **Holmes**, C. — Smyrna: R. W. **Cumberbatch**, C. — Tripoli: F. R. **Drummond-Hay**, GC.]

Italien: Graf L. **Corti**, a. G. u. b. M.; Baron **Galvagna**, Secr.;

Graf P. **Albertini**, Graf A. **De Foresta**, Att.; A. **Bernoni**, C. **Graziani**, A. **Barone**, A. **Chabert**, Dolmetscher. — [Aleppo: M. **Simondetti**, C. — Beirut: L. **Maccio**, GC. — Canea: G. B. **Machiavelli**, C. — Constantinopel: G. **Spagnolini**, GC.; A. **Ciani**, Cons. u. Richter. — Damascus: E. **Colucci**, C. — Janina: C. **de Gubernatis**, C. — Jerusalem: A. Chev. **de Rege di Donato**, C. — Rustschuk: . . ., C. — Salonich: M. **de Traband-Fascarini**, C. — Scutari (Alb.): B. **Berio**, C. — Serajewo: L. **Perrod**, C. — Smyrna: D. **Brunenghi**, C. — Trapezunt: G. P. **de Riva**, C. — Tripoli: Marquis A. **de Goyzueta-Toverena**, C.]

Niederlande: M. J. L. J. A. H. **Heldewier**, MR.; Leg.-Rath R. J. **Keun**, Director der C.-Geschäfte; W. A. **Travers**, Dolmetscher und Canzler. — [Beirut: A. G. **Sayur**, GC. für Syrien. — Djedda: R. W. J. C. **de Menthon Bake**, C. — Rhodus: H. **Ducci**, C. — Rustschuk: J. **Schen**, C. — Salonich: G. **Dumonteil-Lagrèze**, C. — Smyrna: R. J. **van Lennep**, C. — Trapezunt: Th. **Spatharos**, C. — Tripoli: E. **Jonkheer v. Testa**, GC.]

Oesterreich-Ungarn: Geh.-Rath und Kämm. F. Graf **Zichy-Vásonykeö**, Botsch. (ern. 11. März 1874); Kämm. Frhr G. v. **Herbert-Rathkeal**, Botsch.-Rath; R. Frhr v. **Biegeleben**, Botsch.-Secr.; T. Graf **Zichy**, A. **Eperjesy de Szászváros et Totis**, L. Graf **Hunyady**, Hon. Botsch.-Secr.; G. Graf **Hohenwart**, Botsch.-Att.; Oberst-Lieut. Ritter v. **Raab**, Mil.-Attaché; Ritter G. **Kosjek**, 1r Dolm. u. Leg.-Rath; A. v. **Wehenau**, 2r Dolm. u. Leg.-Secr.; C. Frhr v. **Gödel-Lannoy**, 3r Dolm. u. Secr.; **Horowitz**, A. v. **Bernd**, Dolm.-Attachés. — [Adrianopel: C. **Sax**, C. — Aleppo: M. Chev. **de Picciotto**, Hon.-GC. — Beirut: J. **Zwiedinek v. Sydenhorst**, GC. — Canea: Mitsche, C. — Constantinopel: G. **Oesterreicher**, GC. — Durazzo: E. **Cariniani**, C. — Janina: G. Chev. **Chiari**, GC. — Jerusalem: Graf **Cahoga de Cerba**, GC. — Monastir: P. **Oculi**, C. — Mostar: A. **Strautz**, C. — Prisrend: F. **Lippich**, C. — Rustschuk: O. v. **Montlong**, GC. — Salonich: F. v. **Knapitsch**, GC. — Scutari: C. **Wassitsch**, GC. — Serajewo: Dr. S. **Theodorowitsch**, GC. — Smyrna: R. v. **Herzfeld**, GC. — Trapezunt: C. **von Kwiatkowsky**, C. — Tripoli: . . ., C. — Tultscha: Ritter **Pertazzi**, C. — Widdin: Ritter **Schulz**, C.]

Persien: **Mohsin Khan**, a. G. u. b. M. (accr. 17. Mai 1879); Mirza **Achmed**, Botsch.-Rath; Mirza **Neriman** Khan, Botsch.-Secr. — [Bagdad: Mirza **Biriak Khan**, GC. — Damascus: **Abbas Kuli Khan**, C. — Djedda: Hadji **Ahmed** Aga, C. — Erzerum: Mirza **Hussein**, C. — Smyrna: **Essedullah** Bey, C. — Trapezunt: Mirza **Habi**, C.]

Portugal: C. **Pinto de Soveral**, a. G. u. b. M. (accr. 6. Mai 1871). — [Beirut: M. **Laredo**, C. — Canea: E. **Petychaky**, GC. — Constantinopel: F. **Jourdan**, GC. — Dardanellen: F. **Carabel**, C. — Jerusalem: H. **Amezalack**, C. — Smyrna: J. **Dorshamet**, C.]

Rußland: Gen.-Lieut. und Gen.-Adj. N. **Ignatiew**, außerord. Botschafter (seit März 1867; ern. als a. G. u. b. M. 26. Juli 1864); Staatsrath **Nelidow**, Botschaftsrath; Coll.-Rath u. Krstr. A. **Basily**, 1r Secr.; Coll.-Ass. Fürst A. **Zertelew**, **Onbastow**, 2te Secre; **Tischerbatschew**, Fürst L. **Schahowskoy**, Secr.-Adjuncte; Staatsrath **Onou**, 1r Dolmetscher; **Mokéiew**, 2r Dolmetscher; **Belotzerkovetz**, **Argyropulos**, 3te Dolmetscher; **Teytow**, Expediteur; Oberst **Zelonin**, Mil.-Att. — [Aleppo: Coll.-Rath N. **Iwanow**, C. — Beirut: . . ., GC. — Canea: Coll.-Rath A. **Lagodski**, GC. — Constantinopel: StRath **Hitrowo**, GC. — Damascus: Hon.-Rath T. **Pnzefowitsch**, C. — Erzerum: N. **Obermüller**, C. — Janina: Colleg.-Assess. A. **Trojanski**, C. — Jerusalem: Hofrath B. **Koschewnikow**, C. — Monastir: Coll.-Rath N. **Jakubowsky**, C. — Mostar: Coll.-Assess. A. **Kudriawtschew**, C. — Rustschuk: wirkl. St.-Rath A. **Moschnin**, GC. — Salonich: Hofrath C. **Illarionow**, C. — Scutari: Hofrath J. **Yastrebow**, C. — Serajewo: Coll.-Ass. A. **Kudriawtschew**, C. — Smyrna: Hofrath C. **Mussuri**, C. — Trapezunt: StRath N. **Timofejew**, GC.]

Schweden und Norwegen: S. **Ehrenhoff**, MR. (accr. 9. August 1869); G. **Timoni**, Dolm.; O. G. v. **Heidenstam**, Canzler. — [Smyrna: C. D. **van Lennep**, C.]

Spanien: Don A. **Conte**, a. G. u. b. M. (ern. 28. Januar 1875); **Gil de Uribarri**, Leg.-Secr.; H. **Martitsch**, Dolm. — [Beirut: F. **Laque**, C. — Constantinopel: **Rozas**, C. — Jerusalem: Graf v. **Casa Sarria**, C. — Salonich: C. **Aslan**, C.]
Venezuela. Graf v. **Roldi**, C. in Constantinopel.

Statistische Notizen.

1. Das Türkische Reich.

Besitzungen.	D. geogr. Q.-Meilen.	Bevölkerung.
1. Unmittelbare Besitzungen in Europa	6602	8,506900
2. Schutzstaaten in Europa { Fürstenth. Rumänien	2201	5,073000
2. Schutzstaaten in Europa { Fürstenthum Serbien	791	1,377000
3. Besitzungen in Asien	34970	13,141600
Tributaires Fürstenthum Sissam (Samos) .	10	34900
4. Schutzstaaten und Besitzungen in Africa.		
Vicekönigthum Aegypten	40892	17,000000
Vilayet Tripoli	16200	1,150000
Regentschaft Tunis	2150	2,000000
Total . . .	103816	48,283400

2. Die europäische Türkei. (Nach W. Jakschitsch.)[1])

Vilayets.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölkerung 1864. Christen.	Mohammed.	Juden.	Total.
Constantinopel (europ. Theil) } Adrianopel }	1200,6	121267 / 814742	183540 / 522135	22943 / 13017	327750 / 1,349894
Donau	1276,8	870959	766044	5426	1,642429
Sofia (incl. Nisch)	547,2	509840	145236	5045	660121
Salonich	702,2	334873	302972	11500	649345
Janina	651,9	472574	241062	3670	717306
Botolia (Monastir)	948,5	583650	824318	3992	1,411960
Bosnien	1100,2	850425	480596	6372	1,337393
Kreta	156,0	234113	37840	3200	275153
Landtruppen . .	—	—	82539	—	82539
Seetruppen . .	—	—	23324	—	23324
Summa	6583,4	4,792443	3,609606	75165	8,477214

Rechnet man hierzu die administrativ zum asiatischen Vilayet Dschesair bahri sefid gehörenden nördlichen sporadischen Inseln Samothrake, Imbros, Lemnos und Hagiostrati (18,9 Q.-Mln., 27800 christliche, 1874 mohammedanische, zusammen 29674 Bewohner), so erhält man für die europäische Türkei 6602,8 D. geogr. Q.-Mln., 4,820243 Christen, 3,611480 Mohammedaner, 75165 Juden, zusammen 8,506888 Bewohner. Nach Consul Kutschera's Berechnung für 1873—1874 beträgt die Bevölkerung der europ. Türkei ca 9,687000.

Nationalität. Nach W. Jakschitsch leben in der europ. Türkei ca 3,732300 Slaven (1,871800 Serben und 1,860500 Bulgaren), 1,084200 Griechen, 1,229200 Albanesen, 199600 Rumänen u. 2,210800 Türken.

3. Die asiatische Türkei.

Vilayets.	Q. QM.	Einw.	Vilayets.	Q. QM.	Einw.
Constantinopel (asiat. Theil)	232,5	796000	Adana . . .	671,0	335520
Brussa . . .	1358,3	1,030244	Trapezunt . .	676,6	938140
Aidin	938,7	1,040570	Siwas . . .	1167,3	571808
Inseln d. Weißen Meeres . .	264,2	431197	Erzerum . . .	2401,3	792104
Cypern . . .	173,2	135000	Diarbekir . .	1770,7	708288
Kastamuni . .	974,5	772010	Bagdad . . .	4400,0	2,000000
Angora . . .	1260,0	514080	Aleppo . . .	1917,1	535714
Konia	1884,5	755045	Syrien . . .	3109,7	518750
			Hedschas, Jemen	10312,5	1,134375
			Hedjer . . .	1477,0	162470
			Summa . .	34989,1	13,171000

Zieht man hiervon die oben zu Europa gerechneten Inseln des Weißen Meeres ab, so bleiben 34970 Q.-Mln. und 13,141600 Bewohner.

[1]) Siehe Näheres über diese veränderte Provincialeintheilung in der „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, IV, Gotha 1876.

Größere Städte.

Unter den europäischen Städten hat nach neuerer Schätzung Constantinopel ca 600000 Einwohner, Adrianopel 150000, Salonikí 60—80000, Serajewo 50000, Philippopel 45000 Einwohner.

In der asiatischen Türkei hat Smyrna 150000, Damascus 150000, Beirut 70—80000, Aleppo 70000, Erzerum 60000, Kaisarie 60000, Brussa 60000, Trapezunt 50000, Manissa 40000, Bagdad 40000, Diarbekir 40000, Mossul 40000, Urfa 40000, Jerusalem 28000 Einw.

Finanzen.

I. Voranschlag für das Finanzjahr 1291 (29/12. März 1875—76).

(Zu Beuteln à 500 Piaster = 90 Mark. S. das Supplement zu Nr. 28 der Wochenausgabe des „Levant Herald" vom 1875.)

Einnahmen.

1. Directe Steuern	825700	3. Verschied. Einnahmen	413516
Kopfsteuer (verghi)	635000	Von den Salinen	160000
Grundsteuer, Patente, Einkünfte von Constantinopel	30700	Von den Domainen	20000
Militair-Befreiung	160000	Von den Forsten	30000
2. Indirecte Steuern	3,373828	Von den Bergwerken	36000
Zehnten	1,392000	Von den Telegraphen	3500
25% Zuschlag	348000	Von d. Postverwaltung	12000
Abgaben von:		Einnahmen des:	
Schafheerden	403960	Marineministeriums	23756
Schweineheerden	6430	Handelsministeriums	4260
der Seidenzucht	11000	der Polizeipräfectur	500
Spirituosen	80000	Für Sanitätseinrichtungen	12500
Zölle	415000	Einnahmen z. Deckung der Katasterkosten	10000
Tabaksteuer	330000	Verschied. Einnahmen	72000
Tapou (Grundpacht)	193000	4. Tribute	163544
Stempelpapier	60000	Von Aegypten	150000
Abgab. bei Contractabschlüssen	10000	„ Rumänien	8000
Sporteln	29188	„ Serbien	4600
Verschiedene Steuern	95300	„ Samos	800
		Vom Berge Athos	144

Total: Ordentliche Einnahmen. 4.776588

Ausgaben.

1. Oeffentliche Schuld	2,973849	Verlust an schlechtem Geld	50000
Aeußere Schuld	1,440640	Wechsel, Escompte	25000
Innere Schuld	766377	Rückzahlung zu leichten Geldes	36000
Eisenbahnprämienanleihe	242429	2. Dotationen	398684
Bahami-djédidié	18000	Civilliste	267551
Schuld auf Lehnsgüter, Leibrenten	116318	Vakoufs (fromme Stift.)	7000
Contocorrent bei der Ottoman. Bank	42500	Pensionen u. Geschenke	124133
Waisenfonds	12085	3. Restitutionen	1400
Schwebende Schuld	222500	4. Minister des Aeußern	35000
		5. Justizministerium	96794

6. Finanzen	388771	9. Artillerie-Direction .	160000
Finanzministerium . .	182146	10. Marineministerium .	160000
Verw. der Domainen .	56284	11. Minister. des Handels	5348
„ „ Zölle und indirecten Steuern . .	110000	Sanitätsverwaltung	17078
Verw. der Fonsten . .	16072	12. Ministerium des öffentlichen Unterrichts.	25411
„ „ Bergwerke . .	24319	13. Oeffentliche Arbeiten	157147
7. Minister. des Innern	586755	Ministerium	22870
Innere Verwaltung . .	551549	Post und Telegraphen .	85480
Polizei	35206	Zinsgarantie der Eisenbahnen	49297
8. Kriegsministerium .	780582		

Total: 5,785819

Deficit: 1,009231

Dieses Deficit wächst, wenn man die schwebende Schuld, die Kriegskosten und die rückständigen Sold- und anderen Zahlungen hinzurechnet auf 22 Millionen Türkische Pfunde (396 Mill. Reichsmark) an. Der Aegyptische Tribut geht zur Bezahlung der Zinsen direct nach London, von den anderen Einnahmen bleiben nach Abzug der zu Zinszahlungen und Amortisationen erforderlichen Summen nur 525176 Türkische Pfunde (ca 9 1/8 Mill. Reichsmark).

II. Staatsschuld.

Stand der seit 1854 aufgenommenen Anlehen Anfang 1874. (In francs.) (S. die Details über die Form der einzelnen Anlehen im Jahrgang 1875 des Hofkalenders.)

Nr.	Jahr	Emissions-Cours. %	Emissions-Cours.	Nominal-Kapital Millionen	Wirklicher Ertrag Frcs.	Annuitäten: Zinsen.	Annuitäten: Tilgung.	Stand am Anfang 1874.
1	1854	6	80	75,0	60,0	3,110000	2,140000	51,832500
2	1855	4	102 5/6	125,0	128,3	4,000000	2,250000	100,000000
3	1858	6	76	125,0	95,0	5,755000	2,995000	95,907500
4	1860	6	58 3/4	50,9	27,4	2,616000	1,000000	43,900000
5	1862	6	68	200,0	136	8,220000	7,780000	138,930000
6	1863	6	72	150,0	108	8,450000	7,550000	143,242500
7	1864	6	68	50,0	34,0			
8	1865	5	50	909,1	454,5	44,100000	—	882,000000
9	1865	6	66	150,0	99,0	6,707500	5,962500	113,137250
10	1868	6	83	150,0	124,6	—	—	—
11	1869	6	54	555,6	300,0	31,775000	7,387500	530,968000
12	1870	3	45	793,0	356,4	23,694000	9,140000	789,800000
13	1871	6	68	142,5	96,9	8,873750	801250	139,364500
14	1872	9	98 1/4	278,2	274,0	25,034000	—	278,155000
15	1873	6	58 1/2	694,4	406,3	41,111740	6,944500	694,444500
Summa . . .				4447,7	2700,4	212,946990	53,950750	4000,571750
Schweb. Schuld am 23. Jan. 1874 [1]						(14,725275 Türk. Pfd)		334,665441
Gesammtschuld Anfang 1874								4335,237191

[1]) Nach dem Anhang, welcher der officiellen Publication des Budgets beigegeben ist.

[illegible]

I. Regulaire Armee. Dieselbe wird in 7 Armeecorps (Ordû) eingetheilt. Divisions- und Brigade-Verbände bestehen im Frieden für Infanterie und Cavallerie nicht. Die Armee ist jetzt zusammen gesetzt wie folgt:

1. Infanterie: 41 Linien-Regimenter, 2 Regiment. Bosniaken und 1 Griech. Grenz-Infanterie-Regiment. Jedes Regiment hat 3 Bataillone von 8 Comp. Außerdem giebt es 41 Schützenbataillone, 2 Bat. Herzegowiner. 2 Albanesische Grenz-Bataillone und 1 Cordon-Bat. — Zusammen 178 Infanterie-Bataillone.

2. Cavallerie: 26 Reg. von 6 Escadrons (ausgenommen 1 zu 5 und 1 zu 4 Escadrons), 1 Reg. Kameel-Reiterei und 2 unabhängige Cavallerie-Escadrons. — Total: 161 Escadrons. In Betreff der aus Tscherkessen und Tataren der Dobrutscha gebildeten Truppentheile fehlen sichere Angaben.

3. Artillerie: 7 Feld-Artillerie-Reg., davon 3 von 14, 1 von 15, 1 von 17, 1 von 11 und 1 von 6 Batterien und 1 Reserve-Reg. von 12 Batt. Jede Batterie hat 6 Geschütze. — Total: 103 Batt. und 618 Geschütze. — Außerdem existiren noch 6 Festungs-Artillerie-Reg. von 4 Bat., 2 Brigaden Küsten-Artillerie, 5 selbstständige Artillerie-Bataillone, 17 locale Artillerie-Abtheilungen und 1 Artillerie-Handwerker Corps.

4. Genie: 1 Genie-Brigade von 7 Sappeurs-Compagnien und 7 Handwerker-Compagnien.

Diese Truppen sind wie folgt vertheilt:

Armeecorps.	Inf.	Schützen	Cavall.	Artill.[1])	Genie
I. Gardecorps (Constantinopel)	7 Reg.	7 Bat.	7 Reg.	1 Reg.	2 Reg.[2])
II. Donau (Schumla) . . .	6 „	6 „	4 „	1 „	1 Comp.
III. Rumelien (Monastir) . .	10[3]) „	8 „	4 „	1 „	1 „
IV. Anatolien (Erzerum) . .	6 „	6 „	4 „	1 „	1 „
V. Syrien (Damascus) . . .	6 „	6 „	4 „	1 „	1 „
VI. Irak (Bagdad)	5 „	5 „	2 „	1 „	1 „
VII. Jemen (Samaa) . . .	5 „	5 „	1 „	1 „	1 „

II. Irregulaire Truppen. Hierher gehören zunächst die 16 Regimenter Gendarmen, dann die Baschi-Bozuks, freiwillige Infanterie, die von der Regierung nur Waffen und Munition empfängt, Spahis, freiwillige Reiter, meist von den muhammedanischen Lehnsherren Bosniens und anderer Provinzen gestellt, Beduinen aus Asien und Africa und andere Freiwilligen-Corps, zus. ca 50000 Mann.

III. Hülfstruppen oder die Contingente der dem Nizam noch nicht unterworfenen Provinzen und der halbsouverainen Staaten, ca 70- bis 80000 Mann (Oberalbanien 10000, Bosnien 20000, Aegypten 15000, Tunis und Tripolis 7- bis 8000 rc.).

Im Frieden wird die Armee nach vollständiger Durchführung der Reformen 157667 Mann und 26040 Pferde zählen, worin 14500 Mann Gendarmerie eingeschlossen sind. Im Kriege würde sie sich jetzt, wie folgt, stellen:

---

[1]) und 1 Reserve-Reg. — [2]) und 1 Compagnie. — [3]) Dazu kommen 2 Albanesische Grenz-Bat. und das Cordon-Bat. von Ritsic.

Im Laufe des Jahres 1874 war die schwebende Schuld noch enorm gestiegen, jedoch sollte dieselbe gänzlich consolidirt werden. Das Gesetz vom 20. September 1874 autorisirte den Finanzminister, eine neue 5% Schuld von 44 Mill. türk. Pfd (825 Mill. Frcs) ins Große Buch einzutragen. 36,300000 türk. Pfd (825 Mill. Frcs) waren zur Tilgung der schwebenden Verbindlichkeiten bestimmt. Der Rest sollte bei der Kais. Ottomanischen Bank als Hypothek für die dem Staatsschatz zu machenden Vorschüsse hinterlegt werden. Im Sept. 1874 waren von genannter Anleihe 15,900000 Lstr. (397,500000 Frcs) zum Course von 43½ mit Zinsgenuß vom 13. Juni 1874 (Nettocours also 42⅝) emittirt worden. Am 1. März 1875 erhob sich die schwebende Schuld nach officiellen Documenten auf 10,309521 türk. Pfund, wovon 8,877521 im Jahre 1875—76 fällig. Ein Finanzbericht aus Constantinopel vom 10. Mai 1875 schätzte damals die gesammte Ottomanische Schuld auf 202,554420 Lstr. oder 5023,860500 Frcs.

Im October 1875 erließ die türkische Regierung, nicht im Stande, die fälligen Zinsen der Staatsschuld im vollen Betrage zu entrichten, ein Gesetz, wonach die nach dem 6. October fälligen Zinsbeträge während 5 Jahren zur Hälfte baar, zur Hälfte in neu auszugebenden Obligationen ausgezahlt werden sollen. Zu diesem Zweck ermächtigt ein Gesetz vom 20. Octbr. 1875 den Finanzminister während der nächsten 5 Jahre 5%, in Gold verzinsliche Schuldverschreibungen im Gesammtbetrage von 35 Mill. Lstr. oder 875 Mill. Francs, in Serien von je 7 Mill. Lstr. auszugeben. Die Tilgung mit 1% jährlich soll spätestens am 1/13. Januar 1881 beginnen.

Die türkischen Zeitungen vom 16. August 1876 melden, daß die Regierung Papiergeld im Betrage von 2 Millionen türkischer Pfunde (36 Millionen Reichsmark) emittirt habe, und zwar Kaimehs zu 5 Piastern für 100000, zu 10 Piastern für 400000, zu 20, 50 und 100 Piastern für je 500000 türk. Pfund. Der Finanzminister hat sich das Recht vorbehalten, die dritte Million zu geeigneter Zeit zu emittiren.

Armee.

Nach dem Gesetz vom 22. Juni 1869 geschieht die Recrutirung bei allgemeiner Wehrpflicht für die Mohammedaner durch freiwilligen Eintritt und durch Aushebung mit Loosung. Die Dienstzeit beträgt im Ganzen 20 Jahre, davon 4 (bei der Cavallerie und den technischen Truppen 5) im activen Heer (nizam), 2 (resp. 1) auf Urlaub (ichtjat), 3 in der ersten Reserve (idatyal), 6 in der zweiten Reserve (redif) und 8 Jahre im Landsturm (hiyad). Die Nicht-Mahommedaner sind vom Dienst im Landheere befreit und zahlen dafür die Kriegssteuer im Betrage von 35 bis 5000 Piastern für den Kopf, müssen aber eventuell in der Flotte dienen.

Die türkische Armee besteht aus der regulairen Armee, den irregulairen Truppen und den Hülfstruppen.

Nach dem Gesetz vom 22. Juni 1869 und späteren Decreten über die Reorganisation der Armee soll dieselbe bis zum Jahre 1878 auf die Stärke von 720000 Mann im Kriege gebracht werden, von denen 20000 Mann auf die active Armee nach Einberufung der Urlauber, 000 Mann auf die erste Reserve, der Rest (420000 M.) auf die zweite eserve und den Landsturm kommen. In diesem Falle betrüge das hrliche Contingent circa 37500 Mann.

I. Regulaire Armee. Dieselbe wird in 7 Armeecorps (Ordû) eingetheilt. Divisions- und Brigade-Verbände bestehen im Frieden für Infanterie und Cavallerie nicht. Die Armee ist jetzt zusammen gesetzt wie folgt:

1. Infanterie: 41 Linien-Regimenter, 2 Regiment. Bosniaken und 1 Griech. Grenz-Infanterie-Regiment. Jedes Regiment hat 3 Bataillone von 8 Comp. Außerdem giebt es 41 Schützenbataillone, 2 Bat. Herzegowiner, 2 Albanesische Grenz-Bataillone und 1 Cordon-Bat. — Zusammen 178 Infanterie-Bataillone.

2. Cavallerie: 26 Reg. von 6 Escadrons (ausgenommen 1 zu 5 und 1 zu 4 Escadrons), 1 Reg. Kameel-Reiterei und 2 unabhängige Cavallerie-Escadrons. — Total: 161 Escadrons. In Betreff der aus Tscherkessen und Tataren der Dobrutscha gebildeten Truppentheile fehlen sichere Angaben.

3. Artillerie: 7 Feld-Artillerie-Reg., davon 3 von 14, 1 von 15, 1 von 17, 1 von 11 und 1 von 6 Batterien und 1 Reserve-Reg. von 12 Batt. Jede Batterie hat 6 Geschütze. — Total: 103 Batt. und 618 Geschütze. — Außerdem existiren noch 6 Festungs-Artillerie-Reg. von 4 Bat., 2 Brigaden Küsten-Artillerie, 5 selbstständige Artillerie-Bataillone, 17 locale Artillerie-Abtheilungen und 1 Artillerie-Handwerker Corps.

4. Genie: 1 Genie-Brigade von 7 Sappeurs-Compagnien und 7 Handwerker-Compagnien.

Diese Truppen sind wie folgt vertheilt:

Armeecorps.	Inf.	Schützen	Cavall.	Artill.[1])	Genie
I. Gardecorps (Constantinopel)	7 Reg.	7 Bat.	7 Reg.	1 Reg.	2 Reg.[2])
II. Donau (Schumla) . . .	6 „	6 „	4 „	1 „	1 Comp.
III. Rumelien (Monastir) . .	10[3]) „	8 „	4 „	1 „	„
IV. Anatolien (Erzerum) . .	6 „	6 „	4 „	1 „	„
V. Syrien (Damascus) . . .	6 „	6 „	4 „	1 „	„
VI. Irak (Bagdad)	5 „	5 „	2 „	1 „	„
VII. Jemen (Samaa) . . .	5 „	5 „	1 „	1 „	„

II. Irregulaire Truppen. Hierher gehören zunächst die 16 Regimenter Gendarmen, dann die Baschi-Bozuks, freiwillige Infanterie, die von der Regierung nur Waffen und Munition empfängt, Spahis, freiwillige Reiter, meist von den muhammedanischen Lehnsherren Bosniens und anderer Provinzen gestellt, Beduinen aus Asien und Africa und andere Freiwilligen-Corps, zus. ca 50000 Mann.

III. Hülfstruppen oder die Contingente der dem Nizam noch nicht unterworfenen Provinzen und der halbsouverainen Staaten, ca 70- bis 80000 Mann (Oberalbanien 10000, Bosnien 20000, Aegypten 15000, Tunis und Tripolis 7- bis 8000 2c.).

Im Frieden wird die Armee nach vollständiger Durchführung der Reformen 157667 Mann und 26040 Pferde zählen, worin 14500 Mann Gendarmerie eingeschlossen sind. Im Kriege würde sie sich jetzt, wie folgt, stellen:

[1]) und 1 Reserve-Reg. — [2]) und 1 Compagnie. — [3]) Dazu kommen 2 Albanesische Grenz-Bat. und das Cordon-Bat. von Mitsic.

Active Armee	203700	Gendarmerie	33800
I. Reserve	105600	Hiyad	120000
II. Reserve	24000	Total	486100
2. Irregulaire Truppen			50000
3. Hülfstruppen			50000
		Zusammen ca	586100

Flotte.

(Die Dauer des Dienstes in der Flotte beträgt 8 Jahre activen Dienstes und 5 Jahre im Redif. — Von beiden Kategorien giebt es ca 50000 Mann.)

Die Flotte bestand 1874 aus 19 großen Panzerschiffen mit 130 Geschützen, 17 Schraubendampfern mit 640 Geschützen und gegen 80 andern Dampfern, im Ganzen aus 150 Dampfern mit 1600 Geschützen. Dazu kamen über 50 hölzerne Segelfahrzeuge, die freilich gegenwärtig nicht mehr sehr verwendbar sein dürften.

Die Marine-Infanterie besteht aus 1 Regiment von 3 Bataillonen à 8 Compagnien und 2 Reg. Marine-Handwerkern à 2 Bataillone.

Auswärtiger Handel.

Genauere Daten über den Gesammthandel existiren nicht. Die wichtigsten Handelsplätze waren 1875 nächst Constantinopel Smyrna und Saloniki. Die Handelsbewegung Smyrna's wird durch 5002 Schiffe von ca 900000 Tonnen (darunter 971 Dampfer), die Saloniki's durch 4148 Schiffe von ca 323000 Tonnen (darunter 314 Dampfer) vertreten. Chio hatte 3680 Schiffe von 466700 Tonnen (darunter 496 Dampfer), Beirut 2256 Schiffe von 268000 Tonnen, Rhodos und Mytilini zusammen 2500 Schiffe. Die Ausfuhr aus der Türkei besteht fast ausschließlich aus Rohproducten, namentlich Cerealien, Baumwolle (seit 1860), Südfrüchten, Wein, Honig und Wachs, Tabak, Saffian, Krapp, Rosenöl, Seide, Teppiche &c.

Schiffsverkehr.

1. Zahl der vom 1. März 1872—73 in sämmtlichen Häfen des türkischen Reiches angekommenen Schiffe.

(S. Preuß. Handelsarchiv 1873, II, Nr. 48.)

Flagge:	Schiffe	Tonnen		Schiffe	Tonnen
Fremde .	43200	12,738000	Küstenschifffahrt	178143	1,903000
Türkische	29614	3,518000	Zusammen	250957	18,159000

2. Zahl der 1874 in Constantinopel angekommenen Schiffe.

(S. Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 26.)

Flagge.	Segelschiffe:		Dampfer:		Zusammen:	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Englische	494	151700	2042	1,336100	2536	1,487800
Türkische	4464	434500	346	242800	4810	677300
Griechische . . .	2527	451300	18	12100	2545	463400
Österreichische . .	500	168300	455	403300	955	571600
Russische	423	101900	367	327400	790	429300
Französische . .	9	2200	268	181900	277	184100
Andere	1481	502200	163	126300	1644	628500
Küstenfahrer . .	6591	96500	526	67800	7117	164300
Total	16489	1,908600	4185	2,697700	20674	4,606300

Handelsflotte. Ueber die Gesammtzahl der unter türkischer Flagge fahrenden Schiffe existiren keine sicheren Angaben. Für 1865 gab man 2200 Schiffe von 182000 Tonnen an. Diese Zahl ist offenbar zu klein. Wenn in Griechenland 6000 Schiffe von 419000 Tonnen einen Gesammt-Schiffsverkehr von ca 63000 Schiffen und 3,500000 T. (nur den Eingang gerechnet) in den griechischen Häfen hervorrufen, so bedarf es einer größern Anzahl von Schiffen, um, wie aus obiger Tabelle hervorgeht, einen Schiffsverkehr „unter türkischer Flagge" von 23000 Schiffen und 5,400000 Tonnen zu vermitteln. — Die Zahl der eigentlichen Seeschiffe soll 1873 231 betragen haben, welche 37760 T. hatten; davon waren 9 Dampfer von 3049 Tonnen [1]).

Eisenbahnen in Betrieb (in Kilometern):

Constantinopel—Adrianopel	319	Usküb—Mitrovitza	120
Adrianopel—Sarembey	243	Banjaluka—Novi	102
Trnova—Jamboli	104	Rustschuk—Varna	224
Kulleli—Dedeagbatsch	112	Tschernavoda—Kustendje	68
Saloniki—Usküb	243	Total:	1530

In Kleinasien sind im Betrieb die Bahnen um Smyrna (231 Kil.) und seit 1873 die Linie Scutari—Ismid (43 Kil.).

Post. Das ganze türkische Reich (mit Ausnahme der Vasallen- und Schutzstaaten) besitzt 429 Postanstalten. Außerdem unterhalten Deutschland, Oesterreich, Frankreich, England, Rußland, Griechenland und Aegypten Postämter in Constantinopel. Bei dem deutschen Postamt daselbst betrug 1875 die Zahl der ausgelieferten und eingegangenen Briefe 150000, der Postkarten 3500, der Drucksachen und Waarenproben 199000, der Postanweisungen 2500 im Betrag von 243000 Mark.

Telegraphen 1874. Länge der Linien: 28038 Kil., der Drähte 46730 Kil. Zahl der Bureaux: 393, wovon 348 dem Staate, 45 den Eisenbahnen gehören. — Zahl der aufgegebenen internen Depeschen: 705763, der aufgegebenen internationalen Depeschen: 88963, der empfangenen internat.: 94024, im Transit 21380. Total: 910130. — Einnahme: 6,729500 Frcs, Ausgabe: 4,808987 Frcs.

[1]) S. Journal of the statistical society. June 1874, p. 265.

Rumänien
oder die Vereinigten (Donau-) Fürstenthümer Walachei und Moldau.

[Tributaire Fürstenthümer. — Proclamation der Union der beiden Fürstenthümer unter dem Namen „Rumänien" in Bucharest und Jassy am 23 Dec. 1861. — Die Verfassung ist im Jahre 1866 durch die zu diesem Zwecke zusammenberufene constituirende Versammlung ausgearbeitet. Nach dieser Verfassung besteht die Volksvertretung in einem Senat von 76 Mitgliedern und einer Deputirtenkammer von 157 Mitgliedern, welche in Districts-Wahlcollegien gewählt werden.]

Fürst von Rumänien.

(Der rumänische Titel ist: Domnu oder Domnitor.)

Fürst **Carl** (Prinz von Hohenzollern-Sigmaringen), gewählt und proclamirt als regierender und erblicher Fürst durch das Plebiscit vom 20. April 1866, anerkannt von der Hohen Pforte am 24. Octbr. 1866, anerkannt auch von den Garantie-Mächten; verm. 15. Novbr. 1869 mit Princessin **Elisabeth** von Wied (s. dort).

Ministerium (24. Juli 1876).

Ministerconseils-Präsident u. Minister der Finanzen: J. C. **Bratianu.**
Minister des Krieges: Oberst G. **Stanicanu.**
Minister der auswärtigen Angelegenheiten: N. **Ionescu.**
Minister der Justiz: C. **Statescu.**
Minister des öffentlichen Unterrichts und der Culte: G. **Chitzu.**
Minister des Ackerbaues, des Handels und der öffentlichen Arbeiten: D. **Stardza.**

General-Secretair des Ministerraths: J. C. **Petrescu.**

General-Secretaire der Ministerien.

Finanzen: B. **Bratianu.** Aeußeres: **Mitilineu.** Inneres: J. **Heriscescu.** Justiz: G. C. **Schina.** Krieg: Oberst **Grammont.** Culte und öffentlicher Unterricht: D. **Gidianescu.** Ackerbau, Handel und öffentliche Arbeiten: . . . . .

Armee.

Höchstkommandirender: der **Fürst.**
4 Militair-Divisionen: 1. zu Craïova: General **Lupu**; 2. zu Bucharest: General **Zescari**; 3. zu Galacz: General **Radovitz**; 4. zu Jassy: General **Cernat.**
Sanitätsdienst der Armee. General-Inspecteur: Dr. **Davila.**

Gerichtshöfe und Tribunale.

Cassationshof (Bucharest). 1r Präsident: . . . . . — Sections-Präsidenten: E. **Caligari**; A. **Cretzescu.** — General-Procurator: . . . . Präsident: E. **Gradischteanu.**
Rechnungshof (Bucharest).
Appellhöfe. Erste Präsidenten: A. **Cantacuzène** (Bucharest); A. C. **Brailoï** (Craïova); St. **Stamatin-Rei** (Jassy); D. **Hantzescu** (Fotschany).

Polizei-Präfect von Bucharest: E. **Protopopescu.**
Director der Posten und Telegraphen: Oberst-Lieut. St. **Falcoyanu.**

Culte.

iechisch-orthodoxer Cultus. — Erzbischof, Metropolit und Primas on Rumänien: Calinic **Miclescu.**
rzbischof und Metropolit der Moldau: **Josif.**
nisch-katholischer Cultus. — Bischof von Bucharest: J. **Paoli.**

Hofstaat des Fürsten.

Hof- und Hausmarschall: Th. Bacarescu.

Militairischer Hofstaat.

Flügel-Adjutanten: der Oberst J. **Gretschiano**, die Oberst-Lieutenants **A. Schina** und **C. Philiti**, die Majore **N. Schina** und **Singurof.**

Hofstaat der Fürstin.

Ehrendame: Mme Olga Mavrogeni. — Ehrenfräulein: Fräulein Zoë Rosetti; Fräulein Marie Romalo.
Kammerherr: A. Mavrocordato.

Diplomatische Agenten und Consuln.

America (Verein. Staaten). [Bucharest: B. **Peixoto, GC.**]
Belgien. [Bucharest: F. **Hoorickx**, dipl. Agent u. **GC.** — **Craïova**: G. **Poumay**, C. — Galacz: S. **Schwab**, C. — **Ibraïla**: O. **Behrmann**, C. — Jassy: J. **Huter**, C.]
Dänemark. [Galacz: A. **Dall' Orso**, C.]
Deutsches Reich. [Bucharest: Baron v. **Alvensleben**, dipl. Agent und GC. — Galacz: L. A. T. **Blücher**, C. — Giurgevo: **D. Steiner**, C. — Jassy: . . ., C.]
Frankreich. [Bucharest: F. **Debains**, dipl. Agent und **GC.** — **Galacz**: **Champoiseau**, C. — Jassy: J. **Schefer**, C.]
Griechenland. [Bucharest: C. R. **Rangabe**, **GC.** — **Galacz**: J. **Palamides**, C. — Jassy: **Langada**, C.]
Großbritannien. [Bucharest: Oberst **Mansfield**, dipl. Agent und **GC.** — Galacz und Ibraïla: F. C. **Brown**, C.]
Italien. [Bucharest: Leg.-Rath Baron de **Fava**, dipl. Agent und GC. — Galacz: Chev. **Durando**, C.]
Niederlande. [Bucharest: J. A. Chevalier **Kenn**, **GC.** — **Galacz**: G. S. **Blasio**, C.]
Oesterreich-Ungarn. [Bucharest: H. Frhr v. **Calice**, dipl. Agent und GC.; Frhr v. **Haan**, C. — Galacz: Frhr v. **Haan**, C. — **Ibraïla**: . . . . . C. — Jassy: E. **Hauswenzel**, C.]
Rußland. [Bucharest: Baron **Stuart**, dipl. Agent und **GC.** — Galacz: Staats-Rath A. **Romanenko**, C. — **Ismaïl**: **St.-Rath** A. **Romanenko**, C. — Jassy: A. **Jacobson**, C.]
Schweden. [Galacz: L. **Mendl**, C.]
Spanien. [Galacz: J. **Foscolo**, C.]

Diplomatische Agenten des Fürstenthums im Auslande.

Belgrad: A. Sturdza. — Berlin: . . . . — Constantinopel: General Fürst Johann Ghika. — Paris und London: N. Callimaki Catargi. — Rom: . . . . . — Wien: J. Balaceano. — St. Petersburg; J. Cantacuzène.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]): 121204 Q.-Kilom. = 2201,196 D. g. Q.-Mln.
Bevölkerung Ende 1873[1]): 5,073000, wovon 2,618136 männl. und 2,454864 weibl. Geschlechts.

Bewegung der Bevölkerung[1]).

Jahr	Heirathen.	Geburten (incl. Todtgeborene).	Todesfälle	Todtgeborene.	Ueberschuß der Geburten.
1870	30819	147552	111963	?	35589
1871	28010	148419	117985	3409	30434
1872	35872	144172	137596	5088	6576
1873	29257	145804	146031	4049	—227

Confessionen[1]). Die herrschende Kirche ist die griechisch-katholische. Man schätzt annähernd die Zahl ihrer Anhänger auf 4,529000, die der Römisch-Katholischen auf 114200, der Protestanten auf 13800, der Armenier auf 8000, der Lipowaner auf 6000, der Israeliten auf 400000, der Mohammedaner auf 2000.

Nationalität[1]). Außer 400000 Israeliten und 200000 Zigeunern leben in den Fürstenthümern von Nicht-Rumänen 85000 Slaven, 39000 Deutsche, 29500 Ungarn, 8000 Armenier, 5000 Griechen, 2000 Franzosen, 1000 Engländer, 500 Italiener, 2700 Türken, Polen, Tataren und andere, zusammen 770000 Nicht-Rumänen. Die Zahl der Rumänen überhaupt schätzt man auf 10,000000, davon leben 4,800000 in den Fürstenthümern, 1,171700 in Ungarn, 1,500000 in Siebenbürgen, 360100 in anderen Ländern Oesterreich-Ungarns, 1,600000 in Serbien und der Türkei, 1,000000 im russischen Bessarabien und angrenzenden Theilen Rußlands.

Größere Städte.

Bucharest 221805, Jassy 90000, Galatz 80000, Botoschani 39941, Ploëšti 33000, Braïla 28272, Berlad 26568, Craïova 22764, Ismaïl 21000, Giurgevo 20866, Fokschani 20323, Piatra 20000.

Finanzen. (1 Lei; 1 Lei = 1 Franc = 80 Pf.)

Budget für das Jahr 1876.

Einnahmen.

Directe Steuern . . .	28,638602	Außerordentl. Einnahmen	812500
Indirecte Steuern . .	31,403000	Vom Gefängniß in Margineni	448965
Domainen und Forsten	20,295542	Von den Pächtern von Staatsländereien . .	800000
Posten, Telegraphen u. Staats-Eisenbahnen	3,520000	Verkauf v. Staatsländ.	2,408578
Ertrag des Verkaufs von Staatsgütern . . .	1,917313	Total-Einnahmen:	97,894427
erschiedene Einnahmen	7,649927		

[1]) Nach E. Cretzulesco, La Roumanie considérée sous le rapport physique, administratif et économique (Bulletin de la Soc. géogr. roumaine, No. 1—5, Bucarest 1876).

Ausgaben.

	Credite, bewilligt durch Gesetz vom 11. April 1875.	Definitive Credite.
Ministerrath	42847	42847
Ministerium des Innern	8,409377	8,351676
„ des Aeußern	779189	729189
„ der Justiz	3,806424	3,772160
„ des Cultus	8,225223	7,910690
„ des Krieges	18,499760	16,550991
„ der öffentl. Arbeiten	5,670933	5,119782
„ der Finanzen . . .	54,802633	54,917092
Außerordentliche Ausgaben . . .	1,000000	500000
Total	101,236386	97,894427

Staatsschuld 1. Januar 1877. (In Lei.)

Jahr	Schuldtitel.	%	Nominal-Capital	Jährl. Kosten [1]).	Restbetrag 1877.	Rückzahlbar.
1864	Anleihe Stern . . .	7	22,889437	2,121197	15,672500	1888
1864	Anl. zu Brückenbauten	9	12,027285	1,443274	4,760182	1880
1865	Eisenbahn Bucharest —Giurgewo . . .	7	10,975122	—	—	1876
1866	Anleihe Oppenheim	8	31,610500	3,138441	24,089300	1889
1868	Eisenbahn Roman—Virciorova . . .	7½	248,130000	18,609750	247,492269	1932
1868	Eisenbahn Sučzawa —Roman	7½	51,750000	3,857025	51,750000	1961
1871	Doman.-Obligation.	8	78,000000	8,000000	67,675000	1891
1872	Eisenb. Jassy-Ungheni	8	3,770215	452426	2,972227	1886
1872	Schuld a. d. Depôtcasse	7½	9,985321	748900	9,985321	—
1875	Staatsrenten . . .	5	44,600000	2,230000	44,600000	—
	Zusammen	—	513,737880	40,601013	468,996999	—
1865	Ruralobligationen .	10	106,972333	14,258033	46,844279	1880
	Total	—	620,710213	54,859046	515,841278	—

Armee.

Gesetz über die Organisation der Armee vom 11. Juni 1868, modificirt durch Gesetz vom 27. März 1872. Dieselbe besteht: a) aus dem stehenden Heer mit seiner Reserve, b) aus der Territorial-Armee mit ihrer Reserve, c) aus der Miliz, d) aus der Bürgergarde für die Städte und dem Massenaufgebot (gloata) für die ländlichen Gemeinden. Alle Rumänen vom 20. bis 46. Jahre sind dienstpflichtig. Dienstzeit: im Heer 4 Jahre und 4 Jahre in der Reserve, 6 bei der Territorial-Armee und 2 bei deren Reserve. Bei der Cavallerie der Territorial-Armee (Kalarascht) ist die active Dienstzeit 5 Jahre und 3 Jahre in der Reserve.

[1]) Nach dem Budget von 1877.

Das Loos entscheidet über den Eintritt in das stehende Heer oder in die National-Armee. Die jungen Leute, welche aus irgend einem Grunde nicht der Conscription unterworfen werden, gehören zur Miliz. Diejenigen, welche ihre Dienstzeit im stehenden Heere oder in der National-Armee beendigt haben, treten gleichfalls zur Miliz über. Diese letztere zerfällt in drei Aufgebote; zum 1sten gehören die unverheiratheten Männer oder Wittwer, zum 2ten die verheiratheten Männer ohne Kinder und zum dritten die Familienväter. Bei einer Einberufung der Miliz wird mit dem 1ten Aufgebot angefangen. Die Bürger der Städte gehören bis zum vollendeten 46. Lebensjahre zur Bürgergarde und die Landbewohner bis zum vollendeten 47. Lebensjahre zum Landsturm.

1. Das stehende Heer.

Infanterie: 8 Regimenter von 3 Feld- und 1 Depôt-Bataill. à 4 Compagnien, 4 Jäger-Bataillone.
Cavallerie: 2 Reg. Husaren zu 4 Feld- und 1 Depôt-Escadron.
Artillerie: 2 Feld-Reg. von 8 Batterien zu 6 Geschützen, 1 Compagnie und 3 Sectionen Handwerker.
Genietruppen: 1 Sappeur-Bataillon von 4 Compagnien und 1 Comp. Pontoniere.
Gendarmerie: 2 Compagnien und 2 Escadrons.
Sanitätswesen: 69 Officiere, 17 Beamte und 1 Compagnie.
Verwaltung: 35 Officiere, 1 Compagnie Handwerker und 1 Esc. Train. Andere Train-Escadrons werden in Kriegszeiten nach Erforderniß formirt.

Im Ganzen zählt das stehende Heer auf dem Friedensfuße 880 Officiere, 67 Beamte, 16222 Mann, 2739 Pferde und 96 Geschütze, auf dem Kriegsfuße 42449 Mann (ohne den Train).

2. Die Territorial-Armee: 8 Regimenter Infanterie (Dorobanzen) von 4 Bataill., wie die ehemaligen österreichischen Grenzer organisirt, 8 Reg. Cavallerie (Kalaraschi), als Gendarmerie verwendet, 32 Batterien zu 6 Geschützen und das Pompier-Corps.

Die Stärke der Territorial-Armee beläuft sich auf 54473 Mann und 192 Geschütze.

3. Die Miliz umfaßt 32 Bataillone Infanterie und 30 Escadrons Cavallerie und zählt 47746 Mann.

4. Die Stärke der Bürgergarde und des Landsturms ist nicht bestimmt.

Rumänien kann demnach 141668 Mann mit 288 Geschützen in's Feld stellen.

Die regulaire Armee zerfällt in 4 Divisionen à 2 Brigaden.

Effectivstand der Armee nach dem Budget von 1875.

Waffengattungen.	Officiere.	Mann.	Total.	Pferde.
Stäbe	133	—	133	106
Intendanz und Administrationen .	111	679	790	179
Infanterie (8 Reg. à 2 Bat. und 4 Jägerbataillone) . . .	471	10790	11261	92
Cavallerie (2 Reg. à 4 Escadr.)	74	1264	1338	979
Artillerie (2 Reg. oder 12 Bat. und 1 Comp. Pontonniers) . .	84	1993	2077	954

Waffengattungen.	Officiere.	Mann.	Total.	Pferde.
Genie (1 Bataillon)	25	535	560	3
2 Bataillone Pompiers	56	1671	1727	578
Gendarmerie zu Fuß	8	295	303	—
Gendarmerie zu Pferd	8	230	238	245
Militairschulen	21	457	478	81
Sanitätswesen	67	—	67	4
Dorobanzen (8 Reg. = 43 Bat.)	383	33116	33499	302
Cavallerie der Terr.-Armee (8 Reg.)	172	11128	11300	11308
Zusammen	1613	62158	63771	14921

Kriegsmarine: 3 Dampfer, 6 Kanonen-Schaluppen, 20 Officiere und 246 Mann.

Handel, Land- und Flußverkehr.

Handel 1874. (In Tausenden Lei.)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Oesterreich-Ungarn	33,785	34.099	Rußland	4 220	4,677
Türkei	5,128	45,337	Italien	1,878	5,712
Frankreich	19,355	16.753	Andere Länder	2,401	1,772
Großbritannien	15,127	18,918	Total 1874:	92,363	135,585
Deutschland	10,464	8,317	1872:	84 927	138,925

Bei weitem der wichtigste Export-Artikel ist das Getreide, besonders Weizen und Mais.

Vertheilung der Waaren nach Classen. (In Millionen Lei.)

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1874.	1875.	1874.	1875.
Getreide	0,5	0,4	101,0	105,2
Thiere	1,7	1,8	14,3	13,5
Andere Waaren	90,2	79,3	20,3	23,5
Total:	92,4	81,0	135,6	142,2

Der Transit betrug 1874 0,5 und 1875 0,7 Lei.

Schifffahrt der wichtigsten Donauhäfen 1873 und 1874.

Häfen.	Eingelaufen 1874		Eingelaufen 1875		Ausgelaufen 1874		Ausgelaufen 1875	
	Sch.	Tonn.	Sch.	Tonn.	Sch.	Tonn.	Sch.	Tonn.
Braïla	3629	634657	3933	501954	3517	618304	3435	631541
Galacz	3357	495795	3266	469594	3796	493648	3264	459856
Giurgewo	1079	152598	876	158421	1072	203782	872	156941
And. Häf.	5115	319554	3902	334977	5103	316435	3887	333844
Total	13180	1,602604	11977	1,464946	13488	1,632169	11458	1,582182

Eisenbahnen im Betrieb 1875: 1233 Kil. Die Hauptlinie von Itzcani bei Suciava über Roman, Bacau, Galatz, Braïla, Ploëšti, Bucharest, Slatina, Craiova, Severin nach Verciorova bei Orsova hat 953 Kilometer Länge, die vier Zweigbahnen Vereští—Botoschani, Pascani—Jassy—Ungheni, Tecutsch—Berlad, Bucharest—Giurgewo—Smarda zusammen 280 Kilometer. Im Bau sind die Linien Ploëšti—Predeal (96 Kil.) und Adjud—Oena (55 Kil.).

Post 1875. Zahl der Bureaux: 236 (38 sind eingezogen worden).

	Privatbriefe	officielle
Briefe: im inneren Dienst	4,068685	955820
„ im äußeren Dienst	1,004001	10659
Total	5,072686	966479

Telegraphen. 1875 betrug die Zahl der Staats-Bureaux 83, die der Eisenbahnbureaux auch 84, die Länge der Telegraphen-Linien 3820 Kilometer, die Länge der Drähte 6842 Kilom. 1875 wurden 615812 interne, 94459 internationale Privatdepeschen, 149259 interne officielle und Dienstdepeschen, 2017 internat. officielle Depeschen, 9999 Transitdepeschen, zusammen 871546 Depeschen befördert.

Einnahme der Post 1,421245, der Telegraphen 1,231132, zusammen 2,652377 Frcs, Ausgabe beider 3,266723 Frcs.

Europäische Donau-Commission.

Sitz: Galacz. Errichtet in Ausführung des Art. 16 des Vertrags von Paris (30. März 1856). — Die Commission ist unabhängig von der rumänischen Regierung und hat als gemeinsame Vertretung der 7 Vertragsmächte gewisse Vollmachten mit souveräner Gewalt über die Strecke der Donau von Isaktscha abwärts, übt die Polizei, beschließt und veröffentlicht Reglements mit Gesetzeskraft, erhebt Steuern, nimmt Anleihen auf und verfügt über diese Ressourcen zum Zwecke von Arbeiten im öffentlichen Nutzen.

Der auf der Pontus-Conferenz am 13. März 1871 von den Bevollmächtigten der Vertragsmächte unterzeichnete neue Tractat, welcher die Clauseln bezüglich der Neutralisation des Schwarzen Meeres abschaffte, bestimmt, daß die bestehende Donau-Commission 12 Jahre fortdauern solle und daß die Neutralisation bezüglich der geschaffenen und der zu schaffenden Arbeiten fortbestehen bleibe.

Commissäre.

Deutsches Reich: GConsul Graf **Bray** (1876); — Frankreich: **Baron d'Avril** (1868); — Großbritannien: Oberst C. G. **Gordon** (1871); — Italien: Chev. **Durando** (1873); — Oesterreich-Ungarn: H. Frhr v. **Calice** (1873); — Rußland: Staats-Rath und Gen.-Consul **Zinowiew** (1872); — Türkei: Ismail Bey (1870).

General-Secretair: **E. Mohler.**

General-Inspector der Arbeiten: Oberst **v. Drygalski.**

Cassen-Director: **E. Wolff.**

Consultirender Chef-Ingenieur: Sir **C. Hartley.**

Erster Ingenieur: **Kühl.**

Finanzen.

1. Abrechnung für das Jahr 1875. (In Francs.)

Ausgaben.		Einnahmen.	
Verwaltung	164570	Schifffahrts-Abgaben . .	1,361453
Technischer Dienst . . .	247458	Ueberschuß von 1874 . .	183927
Zinsen ꝛc. der Anleihen .	447294	Verschiedene Einnahmen .	11639
Verschiedene Ausgaben .	79504	Reservefonds ꝛc.	10126
Anschaff. von Vorräthen	142947	Sa der Einnahmen:	1,567145
Pilotendienst	135117	Sa der Ausgaben:	1,216890
Summa:	1,216890	Ueberschuß:	350255

Die Schulden der Central-Casse betragen wie der Reserve-Fonds 125444 Fr. Reiner Ueberschuß also: 224831.

2. Die Schulden der Commission bestehen a) in einem von der Pforte geleisteten 4% Vorschuß von 3,705756 Frcs (Rückzahlung von 1883 an); b) in einer 4 % Anleihe von 3,262500 Frcs, contrahirt mit Bischofsheim und Goldschmidt in London und garantirt durch die Vertragsmächte. Zusammen 6,968256 Frcs.

Schiffsverkehr an der Sulina-Mündung 1875.

Da die meisten Schiffe in Ballast ankommen, so beziehen sich die folgenden Angaben nur auf ausgegangene Schiffe, aber ohne die Postdampfer.

Flagge.	Dampfer:		Segelschiffe:		Total:	
	Zahl.	Tons.	Zahl.	Tons.	Zahl.	Tons.
Englische	307	250097	33	9653	340	259750
Griechische	16	10135	410	69619	426	79754
Italienische . . .	3	1437	54	15114	57	16551
Oesterr.-Ungarische .	86	41524	81	8005	117	49529
Türkische	—	—	589	48345	589	48345
Französische . . .	36	25564	2	401	38	25965
Russische	33	9615	44	7334	77	16949
Andere	21	16698	49	8194	70	24892
Total 1875	502	355070	1212	166665	1714	521735
„ 1874	515	321872	1177	192647	1692	514519

Hauptausfuhrartikel ist Getreide. 1875 erhob sich die Ausfuhr aus allen Häfen der untern Donau auf 1,447990 Quarters Weizen, 1,006836 Quarters Mais, 126980 Quarters Roggen, 892981 Quarters Gerste, 60306 Quarters Hafer, 79397 Quarters Rübsamen 5,968715 Okas Mehl ꝛc. Zusammen 1874: 3,634039 Quarters Getreide im Werthe von ca 468,7 Mill. Piastern (ca 614,4 Mill. Reichsmark).

Serbien (Fürstenthum).

[Tributaires Fürstenthum. — Constitution vom Jahre 1869 (durch Beschluß der Skupschtina vom 8. [20.] Juni, bestätigt von der Regentschaft 29. Juni 1869), welche die Erblichkeit der Familie Obrenowitsch von Neuem bestätigt und Ministerverantwortlichkeit bestimmt. Die gesetzgebende Gewalt ist dem Fürsten und der Skupschtina übergeben; letztere vereinigt sich jährlich. Der Senat ist zu einem Staatsrath umgebildet, welcher sich mit Vorbereitung der Gesetze beschäftigt. — Die jetzt regierende fürstliche Familie Obrenowitsch gelangte zur Herrschaft mit Milos I. Toborowitsch Obrenowitsch, als erblicher Fürst durch Sultan Mahmud II. nach dem Frieden von Adrianopel (1829) bestätigt 8. (15.) August 1830 (7. Redjul-Evel 1246).]

Regierender Fürst.

Fürst Milan IV. Obrenowitsch, proclamirt 2. Juli 1868; verm. 17. Octbr. 1875 mit

Fürstin Natalie, geb. 1859, Tochter des † kais. russischen Obersten Keschko und dessen Gemahlin, geb. Prinzessin Sturdza.

Sohn: Prinz Alexander, geb. 14. August 1876.

Ministerium.

Präsident des Conseils und Minister des Aeußern: **Ristitsch.**
Minister des Innern: **Mikolkowitsch.**
Minister der Finanzen: **Jowanowitsch.**
Minister des Kriegs: **General Nikolitsch.**
Minister des Cultus: **Wassiljewitsch.**
Minister der Justiz: **Gruitsch.**
Minister der öffentl. Arbeiten: **Stevtscha.**

Skupschtina

(dieselbe besteht gegenwärtig aus 134 Mitgliedern, von denen 33 von der Regierung und 101 vom Volk gewählt sind, je 1 Deputirter auf 2000 Seelen).

Chef der amtlichen Statistik: W. Jakschitsch.

Cultus. Griechisch-orthodoxe Kirche.

Erzbischof und Metropolit: Michael (1859).

Diplomatische Agenten, General-Consuln u. Consuln zu Belgrad.

Deutsches Reich: Graf **Bray**, GC. — Frankreich: **F. Debains**, dipl. Agent u. GC. — Griechenland: A. **Daskos**, GC. — Großbritannien: W. **White**, dipl. Agent und GC. — Italien: L. **Graf Joannini**, dipl. Agent und GC.; Graf **Campo**, VC. — Oesterreich-Ungarn: Leg.-Secr. N. **Fürst Wrede**, GC. und dipl. Agent. — Rumänien: **Sturdza**, dipl. Agent. — Rußland: **Staats-Rath A. Kartsow**, dipl. Agent und GC.

Diplomatische Agenten des Fürsten in:

Bucharest: Staats-Rath **Petronijiwitsch.**
Constantinopel: St.-Rath **C. Magasinowitsch.** — Wien: **St.-Rath C. Zukitsch.**

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 791 Deutsche geogr. QMln. oder 43555 QKil.

Bevölkerung nach der Zählung von Ende 1874: 1,352592 Einw., davon 694756 männl. und 657766 weibl.; Ende 1875 betrug die Bevölkerung laut officieller Mittheilung 1,377068 Einwohner.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß der Geburten.
1872—74 durchschn.	14513	54409	39261	15148
1875	15070	63004	42971	20033

Nach der **Nationalität** zerfiel die Bevölkerung von 1866 in 1,058189 Serben, 127545 Walachen, 24607 Zigeuner, 2589 Deutsche und 3256 andern Stammes, nach der **Confession** in 1,205900 griechisch-katholische, 3409 Röm.-Katholische, 352 Protestanten, 1560 Israeliten und 4961 Mohammedaner.

Stadt Belgrad 1874: 27605 Einw. ohne die Garnison.

Finanzen. Budget für das Jahr 1875—76.

(100 Steuerpiaster = 31 Mark 60 Pf.; 100 Handelspiaster = 16 Mark.)

Einnahmen. (In Steuerpiastern.)

1. Directe Steuern . .	20,492392	4. Ertrag d. Staatsgüter	2,614000
Personalsteuer . .	20,416392	Domainen . . .	570000
Gesindesteuer . .	66000	Zinsen	75000
Zigeunersteuer . .	10000	Staatsdruckerei .	500000
2. Indirecte Steuern .	6,900000	Staatsgestüte . .	39000
Zölle	5,000000	Briefpost	320000
Verzehrungssteuer	1,000000	Telegraphen . .	370000
Salzregal . . .	620000	Creditanstalten . .	650000
Tabaksregal . .	260000	Ertrag d. Bergwerke	90000
Bergwerksregal .	20000	5. Außerord. Einnahmen	3,365300
3. Taxen	1,885000	Erbschaften . . .	10300
Gerichtssporteln .	1,350000	Strafgelder . . .	215000
Canzleigebühren .	400000	Unvorhergesehenes	1,600000
Licitationsgebühren	103000	Schulfonds . . .	1,540000
Waldtaxen . . .	32000	Sa der Einnahmen:	35,256692

Ausgaben.

1. Allgemeine Ausgaben	5,382677	2. Justiz-Ministerium u. Controlbehörde . .	3,650330
Civilliste	1,200000	3. Ministerium des Cultus u. Unterrichts .	4,369147
Tribut an die Pforte .	1,176255	4. Minist. des Aeußern	985996
Dem Patriarchen in Constantinopel . .	5040	5. Minist. des Innern .	6,778948
Skupschtina	200000	6. Minist. der Finanzen	2,006528
Staatsrath	404600	7. Minist. des Kriegs .	10,346896
Pensionen	1,296782	8. Minist. d. öff. Arbeiten	1,286362
Credit für außerordentliche Ausgaben . .	1,100000	Sa der Ausgaben:	34,806884
		Ueberschuß:	449808

Eine Staatsschuld existirt bis jetzt nicht. — Zahl der steuerfähigen Personen 1875: 287047.

Armee.

Die Serbische Armee besteht nach dem organischen Statut von 1862 aus zwei verschiedenen Theilen: dem stehenden Heer und der National-Armee. Im Frieden ist erstere über das Gebiet des Fürstenthums vertheilt und vorzüglich dazu bestimmt, die Instructeure für die National-Armee zu bilden. Die National-Armee zerfällt in zwei Aufgebote, von denen das erste aus allen Waffen zusammengesetzt ist und die eigentliche Feld- und Operations-Armee bildet, während das zweite nur aus Infanterie besteht, seine Hauptaufgabe in der Vertheidigung des eigenen Landes hat, aber im Kriege auch zur Ausfüllung der Lücken im ersten Aufgebot verwendet werden kann. Jeder Serbe ist vom 20. bis zum 50. Lebensjahre dienstpflichtig. Das Gesetz schreibt zwar eine Dienstzeit von 3 Jahren im stehenden Heere vor, aber gewöhnlich beträgt sie nur 2 Jahre, nach welcher die Mannschaften noch für 2 Jahre der Reserve, dann für 26 Jahre der National-Armee angehören. Das Jahres-Contingent des stehenden Heeres be-

läuft sich auf 1500 bis 1700 Mann. Die übrigen 20jährigen jungen Leute treten direct in die National-Armee, welche auch 25 Tage jährlich zu den Uebungen versammelt wird.

Das stehende Heer besteht aus 4 Infanterie-Bataillonen à 4 Compagnien, 2 Escadrons Cavallerie, 3 Regimentern Artillerie (davon 1 Reg. Gebirgs-Artillerie) von 4 Batterien à 6 Geschützen, 1 Pionnier-Bataill. von 4 Comp., 1 Pontonnier-Bataill. von 3 Comp., 1 Comp. Laboratoriums-Arbeiter, 1 Train- und 1 Sanitäts-Abtheilung; im Ganzen aus 150 Officieren, 4072 Mann, 1032 Pferden und 72 Geschützen.

Die National-Armee des 1. Aufgebots wird in Kriegszeiten aus 80 Infanterie-Batail., 33 Escadrons Cavallerie, 18 Feld-Batterien zu 6 Geschützen, 4 Festungs-Batterien, 19 Pionnier-Abtheilungen, 19 Sanitäts-, 134 Train-Compagnien und je 19 Zügen für Intendanturwesen, Handwerker und Arbeiter gebildet.

Die National-Armee des 2. Aufgebotes soll zwar dieselbe Organisation erhalten, aber 1875 waren in Wirklichkeit nur 64 Bataillone Infanterie gebildet.

Im Kriege werden alle diese Truppen (mit Ausnahme der National-Armee des 2. Aufgebots) zu einem Ganzen vereinigt und bilden eine besondere Brigade, aus der Infanterie und Cavallerie des stehenden Heeres formirt, und 6 Divisionen, denen die Artillerie und die Ingenieurtruppen einverleibt werden.

Im Jahre 1875 gab der frühere Kriegsminister, Oberst Protic auf eine Interpellation in der Skupschtina folgende Zahlen für die National-Armee an: 1. Aufgebot 98990, 2. Aufgebot 51600 Mann. Davon sollten als Combattanten sofort verwendbar sein: 67280 Mann Infanterie vom 1. und 48400 vom 2. Aufgebot, 4950 Mann Cavallerie und 2821 Mann Ingenieur-Truppen. Rechnet man 30 Batterien Artillerie mit 7200 Mann und 180 Geschützen und das stehende Heer hinzu, so erhält man ca 135000 Mann.

1. Stehendes Heer.

4 Batail. Infanterie .	1200 M.	7 Comp. Pionniere und Pontonniers . . .	620 M.
2 Escadr. Cavallerie .	250 „		
3 Reg. Artillerie . .	2152 „	Zus. (72 Kanonen)	4222 M.

2. National-Armee.

	Bat.	Mann.		Mann
Infanterie I. Aufgebot	80	67380	22 Batt. Artillerie (156 Kan.)	5120
Infanterie II. Aufgebot	64	48400	19 Comp. Pionniere . .	2812
Zusammen	140	115780	Pontonniers	760
33 Escadrons Cavallerie		4950	Fuhrwesen ꝛc.	21168
			Total:	150590

Handelsverkehr. (In Francs.)

Jahr	Export	Import	Transit	Zolleinnahme
1871:	27,627879	27,731789	7,069371	2,068524
1872:	32,947208	30,495622	7,212612	2,293296
1873:	27,261509	27,381381	6,164066	1,953614

Hauptartikel der Ausfuhr.

Jahr	Getreide (Kilogr.)	Rindvieh	Schweine	Schaf- u. Ziegenfelle
1872:	5,258770	42354	469960	1,606395
1873:	11,766445	44430	295954	1,018628
1874:	33,794902	34104	271219	1,142571

Post 1872: Privatbriefe 740838, officielle Briefe 431275; Einnahme 114630 Francs, Ausgabe 412110 Francs.

Telegraphenlinien 1872: 1376 Kilometer. Die Länge der Drähte betrug 2051 Kilometer, die Zahl der Bureaux 30. 1872 wurden 96242 interne, 90762 internationale, 2220 Dienstdepeschen, zusammen 189221 befördert.

Samos (Fürstenthum).

(Die Insel Samos ward am 11. December 1832 durch Firman des Sultans Mahmud als tributaires Fürstenthum constituirt, unter Zustimmung der drei Garantiemächte.)

Fürst Constantin J. **Photiades**, geb. zu Constantinopel 11./23. April 1830, am 15./27. Mai 1874 zum Fürsten von Samos ernannt; verm. 18./30. Juni 1867 mit
Fürstin **Euphrosyne**, geb. 9./21. April 1848.

Verwaltungsrath.

Constantin **Anesnis**, Aristides **Lecatis**, Andreas **Melas**, Jean **Dilanas**, als Vertreter der vier Distrikte der Insel.

Canzler des Fürstenthums:
Commandeur Epaminondas S. **Stamatiades**.

Cultus. Griechisch-orthodoxe Kirche.
Metropolit von Samos und Ikarien: **Gabriel**.

Oberste Behörden.

Appell- und Cassationshof. Präsident: Pelopidas **Lecatis**.
Generalprocurator: Manuel **Pyrghios**.
Gerichtshof erster Instanz. Präsident: Epaminondas **Frangoulis**.
Director des fürstl. Collegs: Constantin **Catevenis**.
Commandant der fürstl. Gendarmerie: Constantin **Orologas**.

Consuln: Deutsches Reich: Denys L. **Mark**.
Frankreich: Joseph **Missir**.
Griechenland: Georg **Dotas**.
Großbritannien: Gregoir L. **Mark**.
Italien: Aristoteles **Stamatiades**.

Statistische Notizen.

Die Größe der Insel beträgt 10,0 D. geogr. QMln; die Bevölkerung 1875: 34868 Seelen (17575 männl. und 17293 weibl.), ungerechnet 13000 Samier, welche die kleinasiatische Küste bewohnen

Finanzen. Im Jahre 1875 betrugen die Einnahmen des Fürstenthums 3,046508, die Ausgaben 3,028886 Piaster.

Handel und Schifffahrt. Die Ausfuhr der Insel wurde 1875 auf 10.580976, die Einfuhr auf 11,679688 Piaster geschätzt. Haupt-Ausfuhrartikel waren 1875: Rosinen (5,130804 Piaster), Wein (2,108897 P.), Oel (1,865570 P.), Häute (1,215503 P.). — Die Handelsmarine zählt 252 Schiffe von 4964 Tonnen und es verkehrten 1875 in sämmtlichen Häfen der Insel 55 Dampfer von 16111 Tonnen und 4169 Segelschiffe von 41044 Tonnen.

Aegypten.

[Tributair-Staat der Hohen Pforte unter absoluter Herrschaft eines Fürsten, der seit 1867 den Titel Hoheit und Khedive führt.]

Ismaïl, Khedive von Aegypten, Souverain von Nubien, des Sudan, Kordofan's und Darfur's, geb. 31. December 1830, Sohn des † Fürsten Ibrahim Pascha (ältesten Sohnes des Mohamed Aly Pascha, Gründers der Dynastie [s. unten]); succ. 18. Januar 1863 seinem Oheim Saïd Pascha als 4. Vicekönig von Aegypten; erhält von der Hohen Pforte durch Firman vom 21. Mai 1866 das Recht der directen männlichen Succession in seiner Linie, durch Firman vom 20. September 1872 das Recht, nach eigenem Ermessen seine Armee und seine Marine zu vermehren, sowie Anleihen abzuschließen, endlich 1873 das Recht, Handelsverträge abzuschließen und zugleich die völlige Selbstständigkeit der Verwaltung des Landes.

Kinder: 1. Prinzessin Tawfideh, geb. 1850; verm. 1868 mit Mansur Pascha, Muschir, Mitglied des Geheimen Rathes, Minister des öffentlichen Unterrichts und der Wakfs. Sohn des † Achmet Pascha, Gouverneurs von Yemen, Neffen des 1. Vicekönigs, Mohamed Aly Pascha's.

2. Mohamed Tewfik, Erbprinz, geb. 1852, Muschir, Präsident des Geheimen Rathes; verm. im Januar 1873 mit

Erbprinzessin Emineh, Tochter des † Prinzen El Hamy Pascha.

Sohn: Prinz Abbas Bey, geb. 14. Juli 1874.

3. Prinz Hussein Kamil Pascha, geb. 1853, Muschir, Mitglied des Geheimen Rathes, Minister des Kriegs und der Colonien; verm. im Januar 1873 mit

Prinzessin Ain el Haat, Tochter des † Prinzen Achmet Pascha (s. unten).

Sohn: Prinz Kemal ed dyn Bey, geb. im December 1874.

4. Prinz Hassan Pascha, geb. 1853, Muschir, Lieutenant à la suite des kgl. preuß. 1. Garde-Dragoner-Regiments; verm. im Januar 1873 mit

Prinzessin Khadidjah, Tochter des † Prinzen Mohamed Aly Pascha (s. unten).

Kinder: 1) Prinz Azyz Bey, geb. 1873.
2) Prinzessin Azyzah, geb. 22. Juli 1875.

5. Prinzessin Fatma, geb. 1853; verm. im Januar 1873 mit dem Prinzen Tussum Pascha; Wittwe 10. Juli 1876.
6. Prinz Ibrahim Helmy Pascha, geb. 1860.
7. Prinz Mahmud Bey, geb. 1863.
8. Prinz Fuad Bey, geb. 1867.
9. Prinzessin Djamileh, geb. 1869.
10. Prinzessin Emineh, geb. 1874.
11. Prinz Djemal ed dyn Bey, geb. im April 1875.

Bruder.

† Prinz Achmet Rifaat Pascha (geb. 1825, † 15. Mai 1868).

Dessen Kinder: 1. Prinz Ibrahim Fahmi Pascha, Muschir, Mitglied des Geheimen Rathes, Minister der öffentlichen Arbeiten und des Ackerbaues; verm. 1873 mit Prinzessin Zenab (geb. 1859), Tochter des Khedive; Wittwer 19. August 1875.
2. Prinzessin Ain el Hayat; verm. 1873 mit dem Prinzen Hussein-Pascha, Sohn des Khedive.

Vater und Vatersbrüder.

(Söhne Mohamed Aly Pascha's, geb. 1769 zu Cavale in der europäischen Türkei, zum Pascha von Aegypten ernannt 9. Juli 1805, von der Hohen Pforte durch Firman vom 13. Februar 1841 zur erblichen Nachfolge in der Regierung berechtigt, 1. Vicekönig von Aegypten, † 2. August 1849.)

1. † Prinz Ibrahim Pascha (geb. 1789 zu Cavale, † 9. November 1848).

Dessen Söhne: Der Khedive und dessen Bruder.

2. † Prinz Tussum Pascha (geb. 1793, † 6. Juli 1836).

Dessen Sohn: † Vicekönig Abbas Pascha (geb. 1816, † 13. Juli 1854), succ. 2. August 1849 seinem Großvater Mohamed Aly Pascha als 2. Vicekönig von Aegypten.

Dessen Kinder: 1) † Prinz Ibrahim el Hamy Pascha (geb. 1836, † 9. September 1860).

2) Prinzessin Emineh; verm. 1873 mit dem Erbprinzen Mohamed Tewfik Pascha.

3. † Vicekönig Mohamed Said Pascha (geb. 1822, † 18. Januar 1863), succ. seinem Neffen Abbas Pascha 13. Juli 1853 als 3. Vicekönig von Aegypten.

Dessen Sohn: † Prinz Tussum Pascha (geb. 1855, † 10. Juli 1876), Muschir, Mitglied des Geheimen Rathes, Minister der Marine; **Wittwe:** Prinzessin Fatma, Tochter des Khedive; verm. im Januar 1873.

Kinder: (1) Prinz Djamil Bey, geb. 1873.

(2) Prinzessin Tawfideh Ismet, geb. 1874.

4. Prinz Abd el Halim Pascha, geb. 1832, Minister ohne Portefeuille der Hohen Pforte. [Constantinopel.]
5. † Prinz Mohamed Aly Pascha (geb. 1833, † 1861).

Dessen Tochter: Prinzessin Khadidjah; verm. 1873 mit dem Prinzen Hassan Pascha, Sohn des Khedive.

Verwaltung (8. October 1875).

Geheimer Rath (Meglis-Khosussi).

Alle Angelegenheiten der Ministerien müssen seiner Prüfung und Genehmigung unterworfen werden.

Präsident: Der Erbprinz.
Mitglieder: Prinz Hussein, Minister des Kriegs und der Colonien.
Prinz Ibrahim Fahmi, Minister der öffentlichen Arbeiten und des Ackerbaues.
. . . . , Minister der Marine.
Manjur Pascha, Minister des öffentlichen Unterrichts und der Wakfs (Kirchengüter).
Nubar Pascha, Minister des Aeußern und des Handels.
. . . . . Minister der Finanzen.
Scherif Pascha, Minister des Innern.
Riaz Pascha, Minister der Justiz.
Achmed Raschid Pascha; Djafer Sadik Pascha; Satif Pascha; Mustapha Giritly Pascha; Naghes Pascha; Ratib Pascha; Zulfikar Pascha; Scheikh Bahruy; der Scheikh ül Islam: Scheikh Abbas.

Großer Rath (Meglis el Akham).

Beauftragt, alle Angelegenheiten der einheimischen Tribunale zu regeln und zu entscheiden.

Präsident: Hassan Nassim Pascha.
Vice-Präsident: Ismail Pascha.

Rath der Abgeordneten (Meglis Shora el Nuab).

Bestehend aus Abgeordneten aller Provinzen und jedes Jahr zusammentretend. Sein Amt ist, alle dem Lande nützlichen Angelegenheiten zu prüfen und darauf hin Vorschläge zu machen und Berichte zu erstatten.

Präsident: Abdallah Pascha Arnaout.

Höhere Beamte der Ministerien.

Krieg und Colonien. Directoren. Material: Flatum Pascha. — Colonien: Mustapha Pascha Fahmy. — Administration: Aly Pascha Ghaleb.
Generalissimus: Rahib Pascha. — Chef des Generalstabes: General Stone.
Militair-Gouverneure: Sudan und Darfur: Ismail Pascha Ayub. — Nilquellen: Gordon Pascha. — Küsten des Rothen Meeres: . . . . — Zeila: Raouf Pascha.
Oeffentliche Arbeiten und Ackerbau. Musteschar und Chef-Ingenieur der öffentlichen Arbeiten: Aly Pascha Mubarek. — Musteschar des Ackerbaues: Mukhtat Pascha. — Secretair der öffentlichen Arbeiten: Khalil Linant.
Marine. Wekil: Maslum Pascha.
Oeffentlicher Unterricht und Wakfs. Musteschar: Sabit Pascha. — Secretair: Dauphin. — General-Inspector der Schulen: Dor Bey. — Director der Wakfs: Hussein Pascha Fahmi.

Auswärtige Angelegenheiten. Director der Bureaux: **Godard** Bey. — Director der Presse: **Leoncavallo.** — Director der Handels-Bureaux: **Acton.**

Finanzen. Wekil: **Maslum** Pascha. — General-Post-Director: **Muzzi** Bey.

Inneres. Directoren der Bureaux: **Abbas** Bey; **Rustem** Akif Bey; **Saleh** Bey; **Tewfik** Bey.

Justiz. General-Secretair: **Lippmann.** — Secretair der Abtheilung für streitige Angelegenheiten: **Della Rocca.** — Director der Abtheilung für Erbschafts-Angelegenheiten: **Ali Sewer** Bey.

Gerichtshöfe

zur Entscheidung von Processen zwischen Einheimischen und Fremden, eingesetzt 28. Juni 1875 in Folge von Verträgen mit mehreren europäischen Mächten. Die neuen Gesetzbücher sind mit 1. Januar 1876 in Kraft getreten.

Appellhof zu Alexandrien. Präsident: Zulfikar Pascha, Mitglied des Geheimen Rathes. — Mitglieder: **Abdallah** Bey **Said**; **Aly** Bey **Riza**; **Cadri** Bey **Mahamed**; **Hadjadour** Bey; **Abaza** (Rußland); **V. Barringer** (Ver. Staaten von Nordamerica); **J. Giaccone** (Italien); Dr. **A. Lapennu** (Oesterreich-Ungarn); Graf **L. Marogna** (Deutsches Reich); J. Scott (Großbritannien). — General-Procurator: **De Bas** (Belgien). Substitute des General-Procurators: **Emin** Bey **Ahmed**; **Fakry** Bey **Hussein**; **Hamed** Bey **Mahamed**; **Khalil** Bey; J. **Bernardi** (Italien); T. v. **Wilmowsky** (Deutsches Reich); A. **Koritzmicz** (Oesterreich-Ungarn).

Tribunal 1. Instanz zu Alexandrien. Mitglieder: **Ahmed Ebeid** Effendi; **Aly** Bey **Ibrahim**; **Chimy** Bey; **Osman Orfi** Effendi; **Said Hafnui** Effendi; **F. Antoniadis** (Griechenland); **A. Bargehr** (Oesterreich-Ungarn); Baron v. **Armfelt** (Schweden); **J. A. Haakman** (Niederlande); **G. Janssen** (Belgien); **J. Morionds** (Italien); Fürst **A. Muruss** (Rußland).

Tribunal 1. Instanz zu Cairo. Mitglieder: **Abdulsami** Effendi; **Hammad** Bey; **Said Saleh** Bey; **J. H. de Stoppelaar** (Niederlande); **F. Hagens** (Deutsches Reich); **Sacopulo** (Griechenland).

Tribunal 1. Instanz zu Ismailia. Mitglieder: **Abdulcader** Effendi; **Ahmed Hamdy** Effendi; **Hassan Fahmi** Effendi; **G. v. Brouwer** (Belgien); **P. van Bemmalen** (Niederlande).

Hofstaat des Khedive.

Talat Pascha, Secretair der türkischen Correspondenz.
Khalri Pascha, Siegelbewahrer.
Murad Pascha, Erster Adjutant.
Abd-el-Kader Bey, Ceremonienmeister.
Barot Bey, Secretair für die europäische Correspondenz.
Burguières Bey, Leibarzt.

Katholischer Patriarch in Alexandrien (latein. Ritus): P. **Ballerini** (1867).

Apostol. Vicar für Aegypten (latein. Ritus) und apostol. Delegat für die oriental. Christen in Aegypten und Arabien: Msgr L. **Ciurcia**, Erzbischof von Irenopolis in p. inf.

Apostol. Vicar in Aegypten für die Kopten und apostol. Delegat für Arabien: A. **Bsciai**, Bischof von Clariopolis in p. inf. (1866).

Sanitäts-General-Intendanz zu Alexandrien.

(Zusammengesetzt aus je einem Delegirten der Türkei und der Generalconsulate Oesterreich-Ungarns, Frankreichs, Großbritanniens, des Deutschen Reiches, Rußlands, Italiens, Spaniens, Griechenlands, der Niederlande und Belgiens.)

Präsident: Dr. A. **Colucci** Bey. — Secretair: E. **de Régny** Bey.

General-Consuln und Consuln in Alexandrien.

America (Vereinigte Staaten): R. **Beardsley**, dipl. Agent und GC. zu Cairo; H. A. **Babbitt**, VGC. — Port Saïd: R. R. **Page**, C.

Belgien: Leg.-Rath Graf **de Noidans-Calf**, dipl. Ag. und GC. — Cairo: J. **Eid**, C. — Damiette: M. **Salamé**, C.

Brasilien: **Racous**, GC.; **Debbane**, C.

Dänemark: A. F. v. **Dumreicher-Serrach**, GC.

Deutsches Reich: Legations-Rath v. **Bunsen**, dipl. Agent und GC. für Aegypten; T. **Maury**, Canzler. — Damiette: M. **Surrur**, C.

Frankreich: Marquis **de Cazanx**, dipl. Agent und GC.; **Gazay**, C. — Cairo: **Pélissier de Raynaud**, C. — Port Saïd: Bourcier St. **Chaffray**, C. — Suez: **Emerat**, C.

Griechenland: A. **Manos**, dipl. Agent und GC. — Cairo: J. **Palamides**, C. — Port Saïd: N. **Michos**, C.

Großbritannien: General E. **Stanton**, dipl. Agent u. GC.; C. A. **Cookson**, C. und Richter. — Port Saïd: C. G. G. **Perceval**, C. — Suez: G. **West**, C.

Italien: G. **de Martino**, dipl. Agent und GC.; **Della Chiesa**, C. mit den Functionen als Richter. — Cairo: Chev. **Malmusi**, C.

Niederlande: S. W. **Ruyssenaers**, dipl. Agent und GC.; **Auslyn**, C. — Cairo: M. **Sakakini**, C.

Oesterreich-Ungarn: Ministerialrath J. Ritter v. **Cischini**, diplomat. Agent und GC. — Cairo: R. **Filek v. Wittinghusen**, C. — Port Saïd: E. v. **Stefenelli**, C. — Suez: **Berzenkowitz**, C.

Persien. Cairo: Mirza **Hussein Khan**, C.

Portugal: Graf **Josuf Joghes**, GC.

Rußland: wirkl. Staatsrath J. v. **Lex**, dipl. Agent und GC.

Schweden und Norwegen: A. **Boedtker**, GC.

Spanien: C. **Ramon de la Chica**, GC. — Cairo: **Ranzès y Villanueva**, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Das gesammte ägyptische Territorium umfaßt nach den jüngsten Eroberungen im Sudan [1]):

	D. geogr. Q.-Mln.	Bewohner.
Eigentliches Aegypten (1872)	10000	5,252000
Nubien	15700	1,000000
Aegyptischer Sudan incl. Dar Fôr u. Harar .	15192	10,670000
Total	40892	17,000000

Bevölkerung des eigentlichen Aegyptens nach Régny:

Am 11. März 1872	Einheimische	Fremde	zusammen
in Cairo und allen Hafenstädten .	569047	74216	643263
„ Unter-Aegypten	2,637536	4480	2,642016
„ Mittel-Aegypten	604774	1000	1,966478
„ Ober-Aegypten	1,360704		
Summa:	5,172061	79696	5,251757

Von den Einheimischen waren 2,554164 männlichen, 2,617897 weiblichen Geschlechts; von den Fremden etwa ⅔ männlichen Geschlechts.

Die 79696 Fremden vertheilten sich wie folgt: Griechen 34000, Franzosen 17000, Italiener 13906, Oesterreicher 6300, Engländer 6000, Deutsche 1100, andere Nationalitäten 1390.

Größere Städte 1872: Cairo 349883 (darunter 19120 Fremde), Alexandrien 212034 (incl. 47316 Fremder), Damiette 29383 (50 Fr.), Rosette 15002 (10 Fr.), Suez 13498 (2400 Fr.), Port Said 8671 (4210 Fr.) Einwohner. Außerdem Tanta 60000, Zagazig 38- bis 40000, Syut 27470, Damanhur 25000, Mansura 16170 Einwohner.

Finanzen.

Budget für das koptische Jahr 1591 (vom 10. Sept. 1874 — 1875).

Nach der officiellen Publication in „l'Égypte" vom 28. November 1875.

(In Beuteln von 500 Piastern à ca 104 Reichsmark.)

Einnahmen.

1. Einkünfte der Provinzen			1,372157
Mukabala auf Land . 314858	Handels- und Gewerbesteuer	82347	
Gemeinde-, Hammel- und andere Steuern 98518	Steuer auf Datteln	36934	
	Grundsteuer 839500		
2. Einkünfte der Gouvernorate und Polizeipräfecturen . . .			140524
3. Zölle			124738
Eingangszölle . . 89477	Schleusensteuer und		
Ausgangszölle . . 27317	Verschiedenes . . .	7944	
4. Netto-Einnahmen der Eisenbahnen			193207
5. Netto-Ertrag der Salinen			59834
6. Netto-Ertrag der Schleusen des Canals Mahmudieh, der Häfen und der Brücke Kasr-el-Nil			32313

[1]) Vergl. Näheres über dieselben in der „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, III, Gotha 1875, S. 112; IV, 1876, S. 58.

7. Netto-Ertrag der Mattarieh-Verpachtung (gesalzene Fische), Gebühren von Verkäufen und Einnahmen, die direct vom Finanzminister erhoben werden	106236
8. Tabaksteuer	51484
9. Netto-Einnahmen aus dem Sudan	28000
Summa der Einnahmen:	2,108493

Ausgaben.

1. Dotationen			211335
Tribut an die Pforte		133635	
Civilliste des Khedive		60000	
Apanage des Thronfolgers		6000	
Jährl. Zahlung auf den Namen des Prinzen Halim Pascha		11700	
2. Gehalte und Ausgaben, welche vom Finanzminister bestritten werden			131593
Haushalt des Khedive	4338	bureau, Vorraths-Magazine u. 1. Mineur-Division	6633
Geheimer Rath	4225	Staatsrath, Appellat.-Gericht, Untergerichte, Deputirtenversamml.	3242
Minist. des Innern	1596	Irregulaire Truppen	5793
Minist. des Aeußern	2155	Pensionen u. Gnadenbewilligungen	53193
Minist. der Justiz	8967	Zollverwaltung	5824
Minist. der Finanzen, Rechnungshof und Comm. d. Mukabala	10089	Verwalt. des Mattarieh	1077
Weltausstell. zu Philadelphia	479	Controle d. Einnahm.	774
Archive, Canal Ismailieh. Commiss. der Ingenieure d. Suez-Canals Aegypt. Museum, Liquidations-		Vertret. im Auslande	2882
		Verschiedene Ausgaben	20326
3. Ausgaben für die Provinzen			40547
4. Gouvernorate, Polizei, Hospitäler ꝛc. in Cairo, Alexandrien ꝛc.			92305
5. Verwaltung der Schleusen, des Canals Mamudieh und der Brücke Kasr-el-Nil			5260
6. Ministerium der öffentlichen Arbeiten			1682
7. Ministerium des öffentlichen Unterrichts			8740
8. Kriegs- und Marine-Ministerium			171247
9. Ausgaben für das Rusnamieh: Pensionen, Wallfahrt nach Mekka, Wohlthätigkeit ꝛc.			38989
10. Oeffentliche Arbeiten, Ausgaben zur Erhaltung des Nils, Eisenbahn Sudans			73591
11. Oeffentliche Schuld			1,272778
Anleihe von 1862	51812	Eisenbahnanleihe	71828
" " 1864	120951	Ant. Mustapha Pascha	49181
" " 1868	186823	Zinsen d. schwebenden Schuld u. Cursverluste	290626
" " 1873	501557		
12. Außerordentliche Ausgaben			57228
Summa der Ausgaben:			2,105295
Ueberschuß:			3198

Oeffentliche Schuld 1873.

Annähernder Betrag der Anleihen und schwebenden Schuld der Aegypt. Regierung. (In Lstr.)

I. Consolidirte Staatsschuld.	%	Ursprüngl. Capital.	Erlöschen.	Restbetrag.
Anleihe von 1862 (Sächsische Bank)	7	3,292800	1892	2,708500
Anleihe von 1864	7	5,704200	1879	3,195200
Eisenbahnanleihe von 1866 . . .	7	3,000000	1874	500000
Eisenbahnanleihe von 1868 . . .	7	11,890000	1898	11,409000
Mustapha-Anleihe von 1868 . . .	9	2,080000	1881	1,336700
Total I. Cons. Staatsschuld	—	25,967000	—	19,149400

II. Schwebende Schuld. (Nach l'„Égypte" v. 3. Oct. 1873.)	
Mallieh-Accepte bei verschiedenen Banquiers	22,787856
Fällige Summen	898882
Conversions-Bons, garantirt durch die Eisenbahnen . . .	472200
Azizieh-Bons	74331
Kedjahs, Affignationen und Conticorrenti	783805
Bons der Dörfer (?)	37488
Total II. Schwebende Schuld	25,054562

Gesammtschuld der Aegypt. Regierung: 44,203962

Die schwebende Schuld hat sich durch Rückzahlung der im Septbr. und October 1873 fällig gewordenen Summen um 2,504297 Lstr. vermindert. Der Rest sollte bis auf einen kleinen Theil durch die im J. 1873 mit der Franco-Aegypt. Bank in Paris, H. Oppenheim in London ꝛc. abgeschlossene Anleihe v. 22,000000 Lstr. consolidirt werden.

Außer den Schulden der Aegyptischen Regierung existirt noch eine Privatschuld des Khedive. Dieselbe besteht zunächst aus folgenden drei consolidirten Anleihen:

	%	Nominal-Capital.	Restbetrag.	Erlöschen.
1. Anleihe von Halim Pascha (1864)	8	300000	180000	1878
2. Anleihe des Khedive (1866) . .	7	3,387300	2,140450	1881
3. Anleihe von 1870, contr. zu 78½ .	7	7,142000	6,589360	1890
Summa	—	10,829300	8,909810	—

Die schwebende Privatschuld des Khedive ist **nicht bekannt.** Der „Economist" giebt sie im August 1873 auf 6,513640 Lstr. an.

Auf Grundlage des Decrets vom 7. Mai 1876 wurde die ganze schwebende Schuld in 7% Obligationen convertirt, welche mit 80% vom Nominalwerthe begeben werden sollten. Ebenso trat eine Unificirung der mit 7% zu verzinsenden übrigen Schuld ein. Die Anleihen von 1862, 1868, 1870 und 1873 blieben in Bezug auf den Capitalbetrag unverändert; die neuen Stücke der Anleihen von 1864, 1865 und 1867 sollten dagegen zu 95 begeben werden mit einer Bonification für die Differenz zwischen dem früheren und dem jetzigen Zinsbetrag. Zugleich wurde durch ein anderes Decret des Khedive eine Speciecasse in's Leben gerufen, welche die Einkünfte zu erheben hat, die a

schließlich der Schuldverwaltung zugewiesen worden. Am 15. Mai wurde noch eine Ober-Finanzcommission zur Ueberwachung der Operationen eingesetzt.

Armee. — Die Stärke der Armee, die durch Conscription ergänzt wird, beträgt etwa 14000 Mann (8000 Mann Infanterie, 3000 Mann Cavallerie, Artillerie und Genie, 3000 Mann schwarze Truppen).

Flotte. — 1872: 3 Jachten (zusammen 1900 Pferdekraft), 2 Fregatten (900), 2 Corvetten (600), 4 Schrauben-Kanonenboote (850), 1 Aviso, 2 Kanonenschaluppen, total 14 Dampfer.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Der officielle Totalwerth der Ausfuhr aus ganz Aegypten belief sich 1855 auf 275, 1862 auf 506, 1869 auf 1623, 1870 auf 1028, 1871 auf 1201, 1872 auf 1472 Mill. Piaster [1]).

2. Auswärtiger Handel Alexandriens, Einfuhr und Ausfuhr im Durchschnitt der Jahre 1863—72. (In Mill. Aegypt. Piaster.)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Großbritannien . .	226,1	874,0	Belgien	3,7	1,9
Frankreich . . .	60,4	118,6	Rußland	1,3	3,7
Oesterreich-Ungarn .	44,2	62,7	Verein. Staaten . .	1,3	0,6
Türkei	72,1	17,0	Andere Länder . . .	13,9	2,3
Italien	33,6	33,9	Durchschnitt '63/'72:	514,0	1127,3
Syrien	32,9	10,0	Total 1872:	590,3	1330,5
Berberei	24,5	2,6	„ 1873:	600,0	1450,0

Wichtigstes Ausfuhrproduct ist noch immer die Baumwolle (1873: 2,389451 Ctr), dann folgt Baumwollensamen 1,356400 ardebs von 133,6 Kilogramm), Weizen und türk. Weizen (417000 ard.), Bohnen (325759 ardebs), Zucker (967586 Ctr), Gummi (1872: 124540 Ctr).

3. Schiffsverkehr der wichtigsten Häfen 1872.

Eingegangen in	Postdampfer.	Dampfer.	Segelschiffe.	Total Schiffe.	Total Tonnen.	Kriegsschiffe.
Alexandrien .	516	366	2023	2905	1,238000	48
Port Said .	270	512	596	1378	856800	65
Suez . . .	189	400	205	794	666470	64

Die Handelsflotte umfaßte 1872 555 Segelschiffe von 30909 Tonnen und 30 Dampfer von 28965 Tonnen, zusammen 585 Schiffe von 59874 Tonnen.

4. Eisenbahnen. 1874 standen im Betrieb 1528 Kilometer, nämlich die Linien Alexandrien—Cairo (211), Tanta—Mansura (53), Talka—Schirbin—Damiette (40), Tanta—Schirbin-el-kom (30), Zifte—Mehallet—Deffuk (96,5), Benha—Zagazig—Suez (205), Benha—Mitberry (13), Caliub—Zagazig—Mansura (143), Caliub—Barrage (12), Cairo—Abassieh (5), Cairo—Minieh (243), Minieh—Roda (40), Zweigbahnen nach Fayum (40), Aba-el-Quakf (13), Beni Mazar (14,5), Abutka (25,8), Cairo nach Tell-Barud (137), Deffuk—Damanhur über

[1]) Der ägyptische Piaster hat 40 Paras, 1 Piaster = 20,6 Reichspfennigen. Lstr. = 97½ Piaster.)

Atfeh (19), Deſſuk—Schirbin (93) und von Roda nach Monfallut und Syut (85), endlich die einzige Privatbahn von Alexandrien nach Ramleh (8,4 Kilom.).

5. Poſt 1872.

Poſt.	Erhalten		Abgeſandt		Total	
	Briefe.	Zeitungen.	Briefe.	Zeitungen.	Briefe.	Zeitungen.
Aegyptiſche .	—	—	—	—	1,696357	378957
Oeſterreichiſche	157183	?	115985	?	273168	?
Italieniſche .	166000	175000	158500	11100	324500	186100
Griechiſche . .	28269	25776	29958	1946	58227	27722

6. Telegraphen 1873.

	Linien.		Drähte.	
Staatstelegraphen im Betrieb .	5582	6486 Kil.	11951	13750 Kil.
Privattelegraphen „ „ .	903		1799	

Zahl der Stationen: 77, der beförderten Depeſchen: 562833.

Suez-Canal-Geſellſchaft.

Compagnie universelle du Canal maritime de Suez.

(Siehe die hiſtoriſche Notiz in den Jahrgängen 1871 und 1872.)

Präſident der Geſellſchaft: F. v. Leſſeps.

Der Suez-Canal hat von Port Saïd bis Suez eine Länge von 160 Kilom., eine Breite von 58 bis 100 Meter am Waſſerſpiegel und von 22 Meter an der Sohle, ſowie eine Tiefe von 8 Meter.

Finanzen.

Die Geſammtkoſten für den Bau und die erſte Einrichtung des Canals (incl. der Koſten für die Anleihen) betrugen bis Ende 1873 471,769980 Frcs. Der Werth der der Compagnie gehörigen Baulichkeiten und des Inventars wurde Ende 1874 auf 21,795545 Fr. geſchätzt.

Das Geſellſchaftscapital iſt aufgebracht durch das Actiencapital von 200 Mill. Frcs, die Entſchädigung des Khedive von Aegypten von 84 Mill., die Emiſſion von Prioritäts-Obligationen im Betrage von 100 Mill., Erlös von verſchiedenen Conceſſionen 30 Mill., aus dem Landverkauf und verſchiedenen Einnahmen, endlich durch die 1871 ausgegebenen 8% bons trentenaires (12 Mill. Francs). Das Jahr 1872 hat zuerſt einen Ueberſchuß von 2,071279 Frcs ergeben, 1873 betrug derſelbe 7,485077, 1874: 8,059577 Frcs.

Abrechnung für das Jahr 1875. (In Francs.) [1])

Einnahmen.

1. Ordentl. Einnahmen.		2. Finanzverwaltung . .	626787
Tonnengelder .	26,430803	3. Verpachtung und Verkäufe von Ländereien .	850282
Paſſagiere . .	844470	4. Material- u. Magazinverwaltung	128874
Barkenverkehr .	140673	5. Von den Waſſerwerken	97478
Pilotage . . .	1,488755	6. Aus früheren Jahren .	17441
Bugſirgelder . .	126092		
Lagergebühren .	53085	Summa:	30,844636
Verſchiedenes .	39902		

[1]) Siehe die Zeitung „Le Canal de Suez", 1876, No. 163.

Ausgaben.

Verzinsung u. Tilgung	11,582306	Für die abgeschlossenen Budgets	148139
Betriebs- und Verwaltungsausgaben . . .	6,216102	Summa:	17,946547

Der Netto-Gewinn hat jedoch nur 1,061709 Fr. betragen.

Schiffsverkehr im Suez-Canal 1870 bis 1875.

1870:	486 Schiffe	435911 Ton.,	1873:	1173 Schiffe	2,085073 Ton.,
1871:	765 „	761467 „	1874:	1264 „	2,423672 „
1872:	1082 „	1,439169 „	1875:	1494 „	2,940708 „

Nach der Flagge vertheilten sich die Schiffe 1874 wie folgt:

Flagge:	Schiffe	Tonnen	Flagge:	Schiffe	Tonnen
Englische . . .	898	1,797495	Deutsche. . . .	31	39842
Französische . .	87	222945	Türkische . . .	15	13792
Niederländische .	53	106422	Norwegische . .	8	13489
Oesterr.-Ungar. .	61	84159	Russische. . . .	7	11978
Italienische . . .	62	63496	Andere	15	19637
Spanische . . .	27	50417			

Die Zahl der Reisenden, welche den Canal im Jahre 1875 passirten, belief sich auf 84446.

Tripoli (Vilayet).

Consuln, siehe unter „Türkei".

Statistische Notizen.

Flächeninhalt der Regentschaft Tripoli mit Barka und Fessan: ca. 16200 D. geogr. QMeilen oder 892050 Q.-Kilometer.

Bevölkerung: 1,150000 Einwohner. — Städte: Tripoli ca. 18000, Bengasi 5000, Ghadames 5000, Mursuk 6000 Einwohner.

Finanzen. Die Einnahmen bestehen größtentheils in Zehnten, besonders von Oel- und Dattelbäumen, sowie von Heerden und Getreide; ferner fließen sie aus Zöllen und verschiedenen Licenzen. Die Zolleinnahmen und der Ertrag des Salzverkaufs gehen direct nach Constantinopel.

Handel. Der wichtigste Ausfuhrhafen ist Tripoli.

Hauptausfuhrartikel sind: Salz, Elfenbein, Straußenfedern, Rindvieh, Weizen, Oel, Wolle, Krapp, Ginster; die eingeführten Manufactur-Waaren werden größtentheils auf dem Karawanenwege von hier nach dem Sudan geführt.

Schifffahrt. Es kamen 1871 im Hafen von Tripoli 748 Schiffe von 65571 Tonnen, in Bengasi 328 Schiffe von 28885 Tonnen an. (S. Näheres in den Jahrgängen 1872—1874.)

Tunis (Regentschaft).

[S. Jahrgang 1874, S. 863.]

Regierender Bey.

Mohammed Es Sadok Pascha, Bey und Besitzer des Königreichs Tunis, geb. 1813 (Sohn des Bey **Sidy-Abssn**), succedirt seinem Bruder Mohammed Bey 23. Sept. 1859. — (Muthmaßlicher Thronfolger ist **Sidy-Ali**, geb. 1817, ältester Bruder des regierenden Bey.)

Ministerium.

Premier-Minister, Minister der auswärtigen Angelegenheiten und Präsident der Finanz-Commission: Divisions-General **Khereddin.**
Staatssecretair des Innern: General **Si El Azig Buattur.**
Minister des Kriegs: General **Rustan.**
Minister der Marine, zugleich Siegelbewahrer: General Mustapha **Ben Ismalu.**

Handels-Tribunal. Präsident: **Hasuna el Nazir.** 9 Mitglieder.

Religiöse Tribunale: Scheikh ul Islam: **Scheikh Muania.** Basche Mufti: **Scheikh ben Salah.** Außerdem 18 Scheikhs.

Municipalität. Präsident: General **M. Arbi-Zaruck.** 11 Mitglieder.

Einführer der General-Consuln: General Mohammed **Barcouche,** 1r Ministerial-Director im Ministerium des Auswärtigen.

Erster Dolmetscher des Bey: **A. Conti.**

Cultus.

Katholischer Bischof zu Tunis: **F. Sutter.**
Anglicanischer Caplan: Rev. **E. B. Frankel.**
Griechischer Archimandrit: **Nicifors Pappadachi.**

Sanitäts-Rath.

(Der Rath besteht aus sämmtlichen in Tunis residirenden General-Consuln und Consuln unter Präsidentschaft Eines unter ihnen. Der Director des Departements des Aeußern, der Präsident der Municipalität, der Bürgermeister von Tunis und der Erste Hofarzt sind Mitglieder. Ein Secretair und ein Dolmetscher sind dem Rath beigegeben.)

General-Consuln und Consuln zu Tunis.

America (Vereinigte Staaten): **G. H. Heap,** Consul. — Belgien: **J. Cubisol,** C. — Dänemark: **J. Cubisol,** C. — Deutsches Reich: Ritter **Tulin de la Tuniste,** GC. — Frankreich: **Roustan,** GTr. und GC. — Großbritannien: **R. Wood,** politischer Agent u. GC. — Italien: **L. Pinna,** politischer Agent und GC. — Niederlande: Jonkheer **C. de Teßa,** GC.; **C. Nyssen,** C. hon. — Oesterreich-

Ungarn: R. **Schlick**, versieht die Geschäfte des Generalconsulats. — Rußland: C. **Ryssen**, C. — San Marino: A. Baron **Lumbroso**, GC. — Schweden und Norwegen: Ritter **Tulin de la Tuniſie**, GC. — Spanien: **de Burgos**, GTr. und GC.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: ca 2150 Deutsche geogr. QMeilen.

Bevölkerung: ca 2,000000 Einw. General-Consul Tulin de la Tuniſie nimmt nur 1,200000 Einw. an. Unter der Gesammtbevölkerung giebt es ca 45000 Israeliten, 25000 Katholiken, 400 Griechisch-Katholische und 100 Protestanten; den Rest bilden die Mohammedaner. Hauptstadt Tunis 125000 Einwohner.

Finanzen. (1 Tunesischer Piaster = ca 48—50 Reichspfenn.) S. im Jahrgang 1873 die historische Uebersicht über die Finanzzustände von Tunis. Die äußere Schuld ist durch die Bemühungen der „Europ. Finanzcommission" auf 125 Mill. Frcs reducirt. Der Bey hat zu deren Verzinsung und eventueller Amortisirung gewisse Staatseinkünfte, besonders die Zolleinnahmen, definitiv abgetreten. Seit Juni 1872 sind die abgetretenen Einkünfte dadurch vermehrt, daß die Eingangszölle von 8% auf 8% erhöht sind.

Armee. Nach authentischen Mittheilungen aus Tunis besteht

a) die regulaire Armee aus 7 Regimentern Infanterie (ca 3900 Mann), 4 Bataillonen Artillerie und einer Abtheilung Cavallerie (ca 100 M.).

b) Die irregulaire Armee umfaßt ca 11500 Mann, darunter 3000 Mann Koroughs (Nachkommen der Türkischen Janitscharen), 5000 Mann Zuaven zu Fuß und 3500 Spahis zu Pferde. Zu dieser Summe von 11500 Mann kommen noch ca 500 Polizeisoldaten und Municipalgardisten. In Kriegsfällen kann die irregulaire Reiterei auf ca 3000 Mann gebracht werden. Bewaffnung, Ausrüstung, Verpflegung ꝛc. dieses kleinen Heeres sollen überaus schlecht sein.

Die Kriegsmarine besteht heute nur noch aus 1 Avisodampfer von 500 Tonnen, 160 Pferdekräften und 8 Kanonen und 1 Transportdampfer von 400 Tonnen, 140 Pfdkr. und 2 Kanonen; die Mannschaft beträgt circa 250 Mann.

Handel. Derselbe concentrirt sich in der Stadt Tunis. Für 1875 wird die Gesammt-Einfuhr auf 13,685733 deutsche Reichsmark, davon 9,124806 über Goletta, die Gesammt-Ausfuhr auf 18,256371 Reichsmark, wovon 10,235064 über Goletta, angegeben. Die wichtigsten Producte der Ausfuhr sind: Olivenöl, Getreide, Südfrüchte, besonders Datteln, Hülsenfrüchte, Tabak, Wachs, Felle, Schwämme, Korallen und verschiedene Manufacturartikel, besonders in Seide. — Hinsichtlich des Imports beherrscht England den Markt von Tunis, doch beginnt Deutschland Concurrenz zu machen.

Schiffsverkehr 1875:

Tunis (Goletta)		Susa.	Sfaks.	Djerba.
Eingang: 1007 Schiffe	(incl. 190 Dampfer)	404	477	334 Sch.
Ausgang: 911 „	(incl. 190 Dampfer)	404	469	330 „

Die Handelsmarine der Regentschaft zählt etwa 300 Schiffe à 100—150 Tonnen.

Eisenbahnen. Im Betrieb sind die Linien Goletta—Tunis und Tunis—Bardo, Goletta—Marsa und Marsa—Tunis, zusammen ca 60 Kilometer. Concessionirt an eine französische Gesellschaft ist die Herstellung einer 125 Kil. langen Bahn von Tunis nach Begia (nach der algerischen Grenze hin).

Post. In Tunis existirt ein Französisches und ein Italien. Bureau.

Telegraphen. Tunis ist mit Goletta, Bardo, Biserte, Kef, Susa, Sfaks sowie mit Algier und Europa durch Französische Telegraphenlinien verbunden. Die Gesammtlänge der Linien beträgt 644 Kilometer.

Uruguay (Republica oriental del).

[Unabhängigkeits-Erklärung durch die in der Stadt La Florida versammelten Deputirten am 25. August 1825. Durch den Vertrag von Montevideo zwischen Brasilien und Buenos Aires (Präliminarien am 27. August 1828, Auswechselung der Ratificationen am 4. October dess. Jahres) als Republik anerkannt. Proclamation der Constitution 10. Sept. 1829.]

I. Gesetzgebender Körper.

Die Sitzungen werden gewöhnlich am 15. Februar eröffnet und dauern bis zum Juni. Während der Zeit der Vertagung bleibt die „permanente Commission" von 2 Senatoren und 5 Deputirten.

II. Vollziehende Gewalt.

Präsident: Oberst **L. Latorre**, 11. März 1876, mit dictatorischer Gewalt bekleidet bis zur neuen Verfassungsperiode, 1. März 1877.

Ministerium.

Minister des Aeußern: **A. Velasco.**
Minister des Innern, der Justiz, des Ackerbaues, des öffentlichen Unterrichts und der Culte: **J. M. Montero.**
Minister der Finanzen: **A. Vasquez.**
Minister des Kriegs und der Marine: **E. Vasquez.**

Diplomatisches Corps zu Montevideo und Consulu.

America (Vereinigte Staaten): General **Caldwell**, MR. — [Montevideo: M. Caldwell.]
Argentinische Republik: J. **Billegas**, GTr. und GC.
Belgien. [Montevideo: G. Möller, C.]
Bolivia. [Montevideo: J. Mitchell, C.]
Brasilien: Baron A. **d'Andrada**, a. G. u. b. M.; **J. Urgel Valente**, Leg.-Secr.; A. **de Carvalho**, Att. — [Montevideo: **Deschamps, GC.**]
Chile: Dr. **Barros Arana**, a. G. u. bev. Min. (Buenos Aires). — [Montevideo: J. M. Castellanos, VC.]
Dänemark. [Montevideo: R. A. Ferber, C.]
Deutsches Reich: Frhr v. **Holleben**, MR. (Buenos Aires). — [Montevideo: C. G. Diehl, C.; C. **Brandes**, VC.]
Ecuador. [Montevideo: F. A. Gomez, C.]
Frankreich: **Doazan**, GTr. u. GC.; **Renucoli**, Canzler.

Großbritannien: . . . ., GTr. (Buenos Aires). — [Montevideo: J. Munro, C.; T. Lemm, VC.]
Italien: Garron, GTr. u. GC. — [Montevideo: Boni, C.]
Niederlande. [Montevideo: . . . . ., C.]
Oesterreich-Ungarn: Leg.-Rath M. Hoffer Ritter von Hoffenfels, MR. (ern. 16. Februar 1874; Buenos Aires). — [Montevideo: C. Wagenknecht, C.]
Peru: M. Irigoyen, a. G. u. b. M. (Buenos Aires). — [Montevideo: M. de C. S. Erquiaga, C.]
Portugal: Rath A. de Faria, GTr. u. GC. — [Montevideo: L. A. Ribeiro, VC.]
Rußland. [Montevideo: . . . . ., C.]
Schweden. [Montevideo: Blixen, VC.]
Schweiz. [Montevideo: A. Sprüngli, VC.]
Spanien: M. de Pateſtad, GTr. (Mai 1875); B. R. de Villa Urrutia, Leg.-Secr. — [Montevideo: Bonilla, VC.]

Statiſtiſche Notizen.

Flächeninhalt. Nach den Berechnungen des Generals José M. Reyes beträgt die Größe der Republik 7036 QMeilen (à 20 Meilen auf 1° des Aequators) oder 3958 Deutſche geogr. QMeilen, dagegen nach einer neueren, zu Gotha ausgeführten Meſſung 3284,7 Deutſche geogr. QMeilen.

Bevölkerung. Die Angaben ſchwanken ſehr. A. Vaillant, Chef der Statiſtik der Republik, nimmt 450000 Einw. an, aber dieſe Schätzung ſtützt ſich auf die Zahl der Eingewanderten, von denen der größte Theil wieder nach der andern Seite des La Plata auswandert. Man hat ſogar Grund zu der Annahme, daß in den letzten beiden Jahren die Auswanderung ſtärker geweſen iſt als die Einwanderung, und es wäre gewagt, die Bevölkerung der Republik höher als zu 350000 Seelen zu ſchätzen.

Montevideo (Stadt) 1872: 105296 Einwohner.

Einwanderung: Es kamen in den 6 Jahren von 1866 bis 1871 im Ganzen 103682, 1872: 11516, 1873: 24539, 1874: 13764, 1875: 5298 Einwanderer an.

Finanzen. (Zu Pesos nacionales à 4,20 Reichsmark.)

Die **Staatseinnahmen** Uruguay's beſtehen zumeiſt aus Zolleinkünften:

a. Einnahmen der Zollcaſſen der ganzen Republik.	1873.	1874.
Einfuhrzoll	6,026409	5,155617
Ausfuhrzoll	1,218132	1,095887
Verſchiedene Einnahmen	251430	246503
Summa a.	7,495971	6,498007

b. Die Geſammteinnahmen der Zollcaſſen von Montevideo beliefen ſich 1875 auf 4,359398 Peſos [1]).

[1]) Die Details ſind nicht veröffentlicht worden. Die Summen, welche ſich aus den verſchiedenen Steuern ergeben haben, ſind für die Ausgaben der Regierung verbraucht worden, ſo daß die Zahlungen für die öffentliche Schuld ſeit dem März 1875 aufhören mußten.

Budget für 1876. (In Pesos nacionales.)

Ausgaben.

1. Ministerium des Innern			1,626852
Regierung	27828	Universität, Museum	28830
Ministerium	37800	Verwalt. und Polizei der Hauptstadt	326037
Oberster Gerichtshof	42720	Außerord. Commission	352977
Gerichtsbehörden, Canzleien	52868	Verwalt. und Polizei der Provinzen	385756
Cultus	9070	Außerord. Commission	202940
Oeffentl. Arbeiten	24740	Verschiedene Ausgaben	106000
Deputirten-Kammer, Senatoren, Gesetzgeb. Körper	29786		
2. Finanzministerium			696540
Ministerium		Controle d. Gewichte u. Maaße u. Marktpolizei	3770
Rechnungswesen u. Schatzamt		Militair-Pensionen	118013
Abtheilung „de transferencias" u. d. öffentl. Schuld		Civil-Pensionen	68477
Posten		Zölle	354190
Einwanderung		Inspection d. Eisenbahnen	1800
3. Ministerium des Krieges und der Marine			2,205318
4. Ministerium des Aeußern			23860
		Summa:	4,552570

Es sind hier nur die der Regierung unumgänglich nöthigen Summen angegeben.

In Folge einer neuen Abmachung sind 25% der Zolleinnahmen zu Zahlungen für die öffentliche Schuld bestimmt worden.

Stand der Staatsschuld am 1. Jan. 1875. (In Pesos nacionales.)

Innere Schuld, I. Serie	zu	6%	und	1%	Amortisation	739000
Desgl. II. „	„	6%	„	1%	„	3,924345
Neue Londoner Anleihe	„	6%	„	1%	„	159330
Landauslösungsschuld	„	12%	„	2%	„	1,605801
Franz.-engl. Schuld	„	5%	„	3%	„	2,200300
Extraordinaire Anleihe	„	12%	„	2%	„	2,931500
Extraordinaire Schuld	„	6%	„	1%	„	2,464111
Fundirte Schuld, II. Serie	„	12%	„	3%	„	1,346000
Pacifications-Anleihe	„	12%	„	2%	„	1,629250
Londoner Anleihe von 1871	„	6%	„	2½%	„	14,960100
2te Pacifications-Anleihe	„	12%	„	6%	„	2,558150
Consols von 1872	„	9%	„	1%	„	2,652408
Extraord. Anleihe, II. Serie	„	?	„	?	„	4,000000
Italienische Schuld	„	?	„	?	„	1,188000
Zusammen						42,357695

Am 1. Januar 1876 belief sich die Gesammtschuld auf 43,692264 Pesos incl. der rückständigen Zinsen im Betrage von 1,814098 Pesos, die gleichfalls durch Emission neuer 12% Staatsbons consolidirt worden sind.

Armee. 1876 gab es 6 Bataillone (1616 M.) Infanterie, 4 Escadrons (350 M.) Cavallerie, 2 Regimenter (275 M.) Artillerie, zus

2241 Mann vom stehenden Heere. Das Officiercorps umfaßt 8 Generale, 20 Obersten, 50 Oberst-Lieutenants, 100 Sergeant-Majore und 550 andere Officiere, zus. 728 Officiere. Außerdem existiren 1091 zur Disposition gestellte Officiere. Die Nationalgarde des ganzen Landes zählt ca 20000 Mann.

Recapitulation.

Active Officiere	728
Unterofficiere und Soldaten	2241
Zur Disposition gestellte Officiere	1091
Summa:	4060 Mann.

Handel. (In Millionen Pesos.)

Nach offic. Angabe der Zollbehörden betrug für die ganze Republik die Einfuhr 1871: 14,9 1872: 18,9 1873: 19,4 1874: 16,6 Mill. P.
die Ausfuhr „ 13,3 „ 15,5 „ 16,6 „ 16,0 „ „

Bei dem in großem Maßstabe betriebenen Schmuggel kann man den Werth der Ein- und Ausfuhr um ⅓ höher schätzen. Nach den kürzlich von A. Vaillant, Chef der Generalstatistik, veröffentlichten Angaben stellte sich die Ein- und Ausfuhr 1872 und 1873 wie folgt (in Tausend Pesos):

Verkehrsländer.	Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.	Producte der Ausfuhr.	Tausende Pesos nacionales 1872.	Tausende Pesos nacionales 1873.
England . .	6,259	6,782	4,828	5,336	Häute . . .	5,792	7,019
Frankreich .	4,235	4,853	2,729	3,206	Felle, besonders Schaffelle.	656	466
Belgien . .	751	881	1,210	1,907	Wolle . . .	3,792	3,547
Italien . . .	844	860	462	305	Roßhaare .	215	268
Spanien . .	1,196	1,171	39	42	Talg . . .	1,852	1,575
Deutschland .	1,004	873	705	9	Gesalz. Fleisch	2,091	1,689
Niederlande .	200	220	—	—	Thier. Abfälle	385	482
Ver. Staaten	983	1,445	1,503	1,388	Straußenfedern . .	75	68
Brasilien . .	1,896	1,858	1,462	1,986	Rindvieh,		
Argent. Rep.	595	574	546	560	Pferde und		
Chile . . .	71	74	2	3	and. Thiere	195	811
Paraguay .	76	55	14	23	Mehl . . .	244	132
Cuba . . .	442	360	787	954	Verschiedenes	202	244
Andere Länder	915	1,069	1,212	582			
Total	19,467	21,075	15,499	16,301	Total	15,499	16,301

[1]) (S. 989.) Incl. des Tonnengehalts der Dampfer der verschiedenen Linien. — [2]) In diesen Zahlen ist nur der Tonnengehalt von 14 ein- und ausgelaufenen Dampfern enthalten. Die Gesammtzahl der Dampfer, die den Hafen berührt, belief sich auf 32.

Schiffsverkehr im Hafen von Montevideo.

Flagge.	1874. Eingelaufen: Schiffe.	Tonnen.	Ausgelaufen: Schiffe.	Tonnen.	1875. Eingelaufen: Schiffe.	Tonnen.	Ausgelaufen: Schiffe.	Tonnen.
Englische .	381	424857	378	421369	330	419435	346	430474[1]
Französische	238	220723	222	214637	181	197120	165	191604[1]
Italienische.	324	117037	325	114129	259	99665	289	116859
Brasilian. .	104	51428	81	47007	116	66515	106	62689
Spanische .	252	49245	249	48021	243	48770	259	51775
Deutsche .	80	40738	71	37618	77	[2]40248	84	43069[2]
Ver. Staat.	48	28211	40	21616	33	20042	38	23574
Schwedische	52	24692	46	21546	67	33764	78	38616
Argentinische	353	13944	353	13944	314	11971	316	12771
Niederländ.	25	5670	20	4721	16	2526	18	2827
Andere . .	31	10282	36	10104	26	7138	24	6432
Total	1888	986827	1821	954712	1662	947197	1723	980690

Eisenbahnen. Im Betrieb stehen von der Central del Uruguay-Bahn die Strecken Montevideo—Florida (90 Kil.) und Florida—Durazno (38½ Kil.), von der Del Alto Uruguay-Bahn das Stück Salto Oriental—Santa Rosa (176 Kil.), von der Zweigbahn Juan Chaso—Higueritas die Strecke bis zur Stadt San José (ca. 32 Kil.) und die Linie Montevideo—Pando (39 Kil.), zusammen 375½ Kil.

Postverkehr	Briefe	Oeffentl. Correspondenz	Zeitungen	Einnahme:
1871	680581	7731	766437	72273 P.
1872	740422	13763	818081	86531 „
1873	1,083252	17726	1,090367	93969 „

Telegraphen. 1875 waren 1542 Kil. im Betrieb, 3 Gesellschaften gehörend.

Siehe die Anm. [1]) und [2]) auf S. 988.

Venezuela (Vereinigte Staaten).

[Venezuela war nach Auflösung der vormaligen Republik Columbia, welche 1822 durch eine Vereinigung von Neu-Granada, Ecuador und der General-Capitanie Caracas gebildet ward, bis zum Jahre 1863 eine in Provinzen getheilte Republik; 1863 aber ward Venezuela durch den Sieg der Föderalisten über die Unitarier in einen Staatenbund umgewandelt, welcher durch die Verfassung vom 28. März 1864 befestigt ward. Nach der Verfassung besteht die Executiv-Gewalt aus einem Präsidenten und den Ministern, die Legislative aus einem Congreß (Senat und Abgeordnetenhaus), welcher jährlich zusammentritt. Jeder souveraine Staat hat außerdem noch seine eigene Executive, Legislative und Gerichtsgewalt. Die 1863 besiegten Unitarier siegten 1868 unter Führung des Generals Monagas wiederum über die Föderalisten, wurden aber aus der Regierungsgewalt verdrängt durch den Dictator General Guzman Blanco. Die Dictatur endigte mit dem 20. Februar 1873, dem Tage der Wahl dieses Generals zum Präsidenten. Durch die Verfassung vom 27. Mai 1874 ist die Amtsdauer des Präsidenten auf zwei

Jahre festgesetzt. Die „Designado's", Stellvertreter des Präsidenten, sind abgeschafft. Stellvertreter des Präsidenten im Falle zeitweiliger Abwesenheit ist einer der Minister, den seine Collegen zu diesem Amte wählen. Ist der Präsidentenstuhl vacant, so fungirt der Präsident des höchsten Bundesgerichts als Präsident der Republik.]

Präsident.

General A. **Guzman** Blanco (bemächtigt sich am 27. April 1870 nach dreijährigem Kampfe der Hauptstadt Carácas, errichtet eine provisorische Regierung, an deren Spitze er unter dem Titel eines „Generals en chef der constitutionellen Bundesarmee" tritt, und läßt sich alsdann durch einen von ihm am 13. Juli 1870 nach Valencia zusammenberufenen Congreß der mit der Revolution einverstandenen Staaten außerordentliche Vollmachten und den Titel „provisorischer Präsident der Republik" ertheilen; am 20. Febr. 1873 zum Präsidenten bis 20. Februar 1877 erwählt).

Canzlei des Präsidenten. Chef: General L. **Duarte Level.**

Ministerium (1. September 1876).

Inneres und Justiz: Dr. D. B. **Urbaneja.**
Aeußeres: E. **Calcaño.**
Finanzen: B. **Coronado.** — Stellvertretend: P. **Toledo Bermudez.**
Fomento: General B. **Milá de la Roca.**
Krieg und Marine: General J. **Crespo.**
Staatscredit: J. M. **Paúl.**
Oeffentliche Arbeiten: Oberst J. C. **de Castro.**

Präsident des höchsten Bundesgerichts: General J. **Gutierrez.**
Gouverneur des Bundesdistricts: General F. **Tosta Garcia.**

Erzbischof von Venezuela und Carácas: Dr. J. A. **Ponte** (Juni 1876).

General-Inspecteur der Armee: General R. **Marquez.**
Chef der Artillerie: General A. **Ibarra.**
Commandeur der Garde: General A. **Lutowski.**
Commandeur der Flotte: General J. **Arjens.**

Diplomat. Corps zu Carácas und Consuln.

America (Verein. Staaten): Th. **Russel**, MR. (4. Juli 1874). — [Bolivar[1]): J. **Dalton**, C. — La Guaira: . . . ., C. — Maracaibo: T. C. **Jutting**, C. — Puerto Cabello: Dr. A. **Lacombe**, Consul.]
Argentinische Republik. [Carácas: Dr. G. F. **Machado**, C.]
Belgien. [Bolivar: L. **Brackmann**, C. — Carácas: H. O. **Lange**, C. — Puerto Cabello: E. **Peters**, C.]
Brasilien: Commandeur **Cavalcanti d'Albuquerque**, GTr. (August 1872). — [Carácas: J. **Röhl**, GC.]

[1]) Ciudad Bolivar oder Angostura.

Chile. [Bolivar: A. J. Montes, C. — Caracas: Dr. J. M. **Rojas**, C. — Maracaibo: B. R. **Casanova**, C. — Puerto Cabello: **J. A. Segrestaa**, C.]
Columbia. [Caracas: C. **Hahn**, C. — La Guaira: D. **Gonell**, C. — Maracaibo: J. N. **Luciani**, C. — San Antonio (**Táchira**): N. V. **Ferro**, C.]
Dänemark. [Caracas: Leg.-Rath W. **Stürup**, GC. — Maracaibo: J. M. **Möller**, C.]
Deutsches Reich: Dr. E. **Stammann**, GTr. (ern. November 1873); G. **Wurach**, Att.; H. **Zamory**, Leg.-Canzlist. — [Bolivar: . . . ., C. — Caracas: **Valentiner**, C. — La Guaira: H. **John**, C. — Puerto Cabello: J. **Sievers**, C.]
Ecuador: Dr. J. M. **Rojas Paúl**, C.
Frankreich: G. M. **Des Noyers**, GTr. und GC. (30. Juli 1875).
Großbritannien: G. R. C. **Middleton**, MR. (Novbr. 1869).
Italien: Ritter **Massone**, GTr. — [Maracaibo: F. **Fossi**, C.]
Mexico. [Caracas: M. **Garotte y Perez**, C.]
Niederlande: . . . ., GC. — [Barcelona: J. **Valencia**, C. — Caracas: R. F. **Hellmund**, C. — La Guaira: C. **Hellmund**, C. — Maracaibo: B. **Henriquez**, C. — Puerto Cabello: M. H. **Römer**, C.]
Oesterreich-Ungarn. [Maracaibo: . . . ., C. — Puerto Cabello: . . . ., C.]
Päpstlicher Stuhl: F. **Roque Cochia**, Bischof von Droge i. p. i., apostolischer Delegat (in außerord. Mission), 13. Juni 1876.
Peru. [La Guaira: C. **Galan**, C.]
Portugal. [Puerto Cabello: R. **Calzadilla**, C.]
Schweden und Norwegen. [Caracas: M. A. **Matos**, C. — La Guaira: . . ., C.]
Spanien: D. **Roberts y Prendergast**, b. M. (accr. 26. Oct. 1874); F. **Gargollo**, Secr.

Statistische Notizen.

Die Republik wird eingetheilt in 20 Staaten, den Bundesdistrikt und 3 Territorien, der Flächeninhalt beträgt nach einer 1873 in Gotha ausgeführten planimetrischen Messung 18968 D. g. Q.-Meilen oder 1,044443 Q.-Kilometer, die Bevölkerung nach der Zählung vom November 1873: 1,784194 Seelen. (Siehe die Zahlen für die einzelnen Staaten ꝛc. im Jahrg. 1876, S. 939.)

Die gesammte Bevölkerung ist bis auf ca 1%, welches auf die Kreolen kommt, eine Mischlingsrace, unter der Mulatten und Zambos vorherrschen. Die Zahl der Fremden beträgt ca 21000.

Wichtigste Städte: Caracas 48897, Valencia 28594, Barquisimeto 25664, Maracaibo 21954, Maturin 12944, San Carlos 10420, Merida 9727, Cumana 9427, Ciudad Bolivar 8486, Coro 8172, Barcelona 7674, La Guaira 6763 Einwohner.

Finanzen. (In Venezuelanos à 4 R.-Mark.) In dem Budgetjahre 1874—75 betrugen die Einnahmen 6,702081 Ven., von denen die Zölle, Lager-, Tonnen- ꝛc. Gebühren (s. die Details im Jahrgang 1875) allein 4,929910 Ven. lieferten. Die Ausgaben beliefen sich auf 6,143133 Ven

davon 1,970711 zur Wiederherstellung der Ruhe in der Republik. Von den Einnahmen sollen 60% für die allgemeine Staatsverwaltung gebraucht werden, der Rest ist zur Tilgung der Schulden bestimmt.

Die Staatsschuld[1]) besteht aus innerer und äußerer; die erstere stellte sich am 30. Juni 1873 auf 16,439383, letztere auf 46,575335 Ven. (Capital und fällige Zinsen). Jüngst hat die Regierung angefangen, die Zinsen der Schulden zu zahlen, was man seit langer Zeit unterlassen hatte. S. im Jahrgang 1873 und 1874 ausführliche Notizen über diese Verhältnisse.

Armee. Der jetzige Präsident hat 5494 M. unter Waffen.

Handel.

Die Handelsbewegung für 1875 wird auf 12 Millionen Ven. bei der Einfuhr und auf 17,304050 Ven bei der Ausfuhr angegeben. Die wichtigsten Verkehrsländer sind Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Italien, die Niederlande und die Antillen. Dem auswärtigen Handel sind die Häfen La Guaira, Puerto Cabello und Ciudad Bolivar geöffnet, die beiden letzten nach dem Gesetz vom 25. Mai 1867 auch für den Transithandel nach Columbien. Die Fremden sind es, welche den Handel ausschließlich vermitteln, und die Deutschen nehmen unter ihnen die erste Stelle ein. Hauptproducte der Ausfuhr waren 1873 an Producten des Pflanzenreichs 15,131000 Ven, nämlich: Caffee (34,273214 Kg.) im Werthe von 11,995621 Ven., Cacao (3,442539 Kg.) 1,377015 Ven., Baumwolle (2,567000 Kg.) 855727 Ven., Zucker (2,271575 Kg.) 287157 Ven., Indigo (83162 Kg.) 166324 Ven., Tabak (500135 Kg.) 100037 Ven., Farbeholz (11,1 Mill. Kg.) 177804 Ven., ferner Häute, Ziegen- und Rehfelle ꝛc.

Schiffsbewegung. 1872—73 sind in La Guaira 177 Schiffe von 93424 Tonnen eingegangen und 168 Schiffe von 131110 Tonnen ausgelaufen. Ebenso liefen 1874 von Puerto Cabello 212 Schiffe von 105046 Tonnen ein und 126 Schiffe von 78227 Tonnen aus. Im Ganzen verkehrten 1874 ca 2200 Schiffe in sämmtlichen Häfen.

Eisenbahnen. Eine Linie von Tacácas nach den Minen von Aroà (ca 70 engl. Min. = 113 Kil.) war zu Anfang September 1876 beinahe fertig, eine Bahn von La Guaira nach Carácas wurde im August 1876 begonnen. Mit dem Auslande ist Venezuela durch 7 Dampferlinien verbunden.

[1]) Die Producte Venezuela's auf der internationalen Ausstellung zu Bremen, von Dr. A. Ernst. Bremen 1874.

Zanzibar.

[Siehe die historische Notiz in den Jahrgängen 1871—1874.]

Seyyid (Souverain): **Bargasch ben Said**, seit 1870, jüngerer Bruder des am 7. October 1870 verstorbenen **Seyyid Medschid**.

Consuln in Zanzibar.

America (Vereinigte Staaten): W. H. Hathorne, VC. — Deutsches Reich: R. Beers, C. — Frankreich: E. de Gaspary, C. — Großbritannien: Dr. John Kirk, politischer Agent und GC.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt. Das Gebiet umfaßt die Insel Zanzibar (1600 QKilom. = 29 D. g. QMeilen) und die Besitzungen auf der gegenüberliegenden Küste vom 10° südl. Breite bis 2° nördl. Br.

Bevölkerung. Die Insel Zanzibar hat nicht mehr als 100000 Einwohner, die größtentheils aus Negern bestehen. Der herrschende Stamm sind die Araber. Die Zahl der Bewohner in den Küstenbesitzungen ist nicht bekannt. — Städte: Zanzibar 80000, Mombas 13- bis 15000, Quiloa 10- bis 15000 Einwohner.

Finanzen. Die Haupteinkünfte des Sultans fließen aus den Zöllen, welche von ihm für ca 900000 Mark verpachtet sind.

Handel. Nach einem Bericht des Deutschen Consulats in Zanzibar konnte für 1875 der Handel der Insel Zanzibar wie folgt angenommen werden (amtliche Handelstabellen existiren nicht): (In Maria-Theresien-Thalern.)

Verkehrsländer:	Einfuhr.	Ausfuhr.
Indien, Arabien, Persien, Mozambique u.		
Süd-Afrika . . .	1,887000	511000
Nordamerica . . .	397000	767500
Deutschland	774787	432200
Frankreich	63700	144000
England	335400	656100
Schweiz	110500	—
Total 1871 . .	3,568387	2,510800

Ausfuhrartikel:	M.-Th.-Thlr.
Elephantenzähne .	925900
Orseille	148900
Gummi-Copal .	214000
Nelken	722500
Sesamsaat . . .	96000
Häute	205000
Andere Waaren .	199400
Sa . . .	2,510800

Schiffsverkehr im Hafen von Zanzibar 1875.

Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen
84 Englische	63050	4 Norwegische	2450
13 Deutsche	5370	3 Portugiesische . . .	1850
10 Americanische . . .	5950	1 Aegyptisches	800
9 Türkische	2250	1 Dänisches	330
6 Französische. . . .	3200	131 Schiffe	85250

Darunter 42 Kriegsschiffe von 35950 Tonnen.

Vergleichende Tabellen.

Die Staaten Europa's.

I. Nach der Dichtigkeit der Bevölkerung geordnet.

Staaten.	D. geogr. Q.-Mln.	Q.-Klom.	Einwohner.	Jahr.	Einw. auf 1 D. g. QM.	Einw. auf 1 Q.-Kil.
1. Kgr. Belgien . .	534,94	29455	5,336634	'74	9976	181
2. „ d. Niederlande	596,40	32840	3,809527	'75	6388	116
Großh. Luxemburg	46,99	2587	205158	'75	—	—
3. Kgr. Großbrit. und Irland	5719,84	314951	33,450000	'76	5845	106
Malta, Gibraltar, Helgoland . . .	6,81	375	172660	'73	—	—
4. Kgr. Italien . .	5381,53	296323	27,482174	'75		
Repbl. San Marino	1,12	62	7816	'74	5108	93
Fürstth. Monaco .	0,27	15	5741	'73		
5. Deutsches Reich .	9818,42	540631	42,723242	'75	4351	79
6. Repbl. Frankreich	9599,51	528577	36,102921	'72	3761	68
7. „ Schweiz .	748,66	41223	2,669147	'70	3550	64
8. Oesterr.-Ungar. Monarchie . . .	11333,31	624045	37,700000	'76	3326	61
9. Kgr. Dänemark .	694,42	38237	1,903000	'76	2740	50
Färöer u. Island .	1884,20	103750	81900	'76	—	—
10. Kgr. Portugal .	1627,69	89625	4,298881	'74	2623	48
Azoren u. Madeira .	58,17	3203	378681	'71	—	—
11. Fürstth. Liechtenstein	3,24	178	8060	'68	2488	45
12. Fstth. Montenegro	80,40	4427	190000		2363	43
13. Kgr. Spanien. .	9076,22	499763	16,551647	'70		
Canarische Inseln .	132,08	7273	283859	'70	1828	33
Repbl. Andorra .	7	385	12000			
14. Kgr. Griechenland	910,28	50123	1,457894	'70	1602	29
15. Europ. Türkei .	6602,30	363542	8,500000	'64		
Fürstth. Rumänien	2201,20	121204	5,073000	'73	1559	28
„ Serbien .	791	43555	1,377068	'75		
16. Kaiserth. Rußland	90799,50	4,999688	71,730980	'70		
Großfürstth. Finnland	6783,81	373536	1,882622	'74	754	14
17. Kgr. Schweden .	8030,87	442203	4,383291	'75	546	10
18. „ Norwegen .	5751,48	316694	1,802882	'75	313	6
Europa [1]	179221,82	9,868470	309,580000		1727	31

[1] Ohne die Canarischen Inseln und Madeira, welche man gewöhnlich zu den africanischen Inseln rechnet, aber mit den deutschen Küstengewässern der Ostsee (80 Q.-Mln = 4405 Q.-Kil.), dem Bodensee ($9_{,19}$ Q.-Mln = 539 Q.-Kil.) und dem Asow'schen Meer ($668_{,22}$ = 36822 Q.-Kil.) hat Europa auf 179833 Q.-Mln = 9,902150 Q.-Kil. 309,178300 Bewohner.

Die Staaten Europa's.

II. Nach der Größe der Bevölkerung geordnet.

Staaten.	Bevölkerung.		%
1. Rußland (ohne Finnland)	71,730890	(1870)	23,243
2. Deutsches Reich	42,723242	(1875)	13,848
3. Oesterreich-Ungarn	37,700000	(1876)	12,216
4. Frankreich	36,102921	(1872)	11,698
5. Großbrit. und Irland [1])	33,450000	(1876)	10,839
6. Italien	27,482174	(1875)	8,905
7. Spanien [1])	16,551647	(1870)	5,351
8. Türkei	8,500000	(1864)	2,747
9. Belgien	5,336634	(1874)	1,729
10. Rumänien	5,073000	(1873)	1,644
11. Schweden	4,383291	(1875)	1,420
12. Portugal [1])	4,298881	(1874)	1,393
13. Niederlande	3,809527	(1875)	1,234
14. Schweiz	2,669147	(1870)	0,865
15. Dänemark [1])	1,903000	(1876)	0,616
16. Finnland	1,882622	(1874)	0,610
17. Norwegen	1,802882	(1875)	0,584
18. Griechenland	1,457894	(1870)	0,472
19. Serbien	1,377068	(1875)	0,446
20. Luxemburg	205158	(1875)	0,066
21. Montenegro	190000		0,062
22. Andorra	12000		0,004
23. Liechtenstein	8060	(1868)	0,003
24. San Marino	7816	(1874)	0,003
25. Monaco	5741	(1873)	0,002
Europ. Staaten [1])	308,663700		100

III. Nach der Größe des Areals geordnet.

Staaten.	D. g. QMln	D.-Kilom.	%
1. Rußland (ohne Finnland)	90799,56	4,999688	51,2630
2. Oesterreich-Ungarn	11333,81	624045	6,3985
3. Deutsches Reich	9818,42	540631	5,5432
4. Frankreich	9599,51	528577	5,4195
5. Spanien [1])	9076,22	499763	5,1242
6. Schweden	8030,87	442203	4,5340
7. Finnland	6783,81	373536	3,8300
8. Türkei	6602,30	363542	3,7268
9. Norwegen	5751,48	316694	3,2471
10. Großbrit. und Irland [1])	5719,84	314951	3,2292
11. Italien	5381,53	296323	3,0386
12. Rumänien	2201	121204	1,2427
13. Portugal [1])	1627,69	89625	0,9190
14. Griechenland	910,28	50123	0,5139
15. Serbien	791	43555	0,4466
16. Schweiz	748,66	41223	0,4245
17. Dänemark [1])	694,42	38237	0,3921
18. Niederlande	596,40	32840	0,3367
19. Belgien	534,94	29455	0,3020
20. Montenegro	80,40	4427	0,0454
21. Luxemburg	46,99	2587	0,0265
22. Andorra	7	385	0,0039
23. Liechtenstein	3,24	178	0,0018
24. San Marino	1,12	62	0,0006
25. Monaco	0,27	15	0,0002
Europäische Staaten [1])	177140,26	9,753869	100

[1]) Ohne die Nebenländer (vergl. vorige Seite).

IV. Die Staaten America's nach der Größe der Bevölkerung geordnet.

Staaten.	Jahr.	D. geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bewohner.	Auf 1 Q.-Kil.
1. Vereinigte Staaten . .	'70	169509	9,333680	38,925598	4,2
2. Brasilien [1]	'72	151413	8,337218	10,108291	1,2
3. Mexico	'74	34892	1,921240	9,276079	4,7
4. Columbia	'70	15086	830700	2,910329	3,5
5. Peru	'76	23677	1,303700	2,720735	2,0
6. Chile [2]	'75	5958	328060	2,068424	6,3
7. Bolivia		23560	1,297255	2,000000	1,5
8. Argentina [3]	'69	37784	2,080506	1,812490	0,9
9. Venezuela	'73	18968	1,044443	1,784194	1,7
10. Guatemala	'72	1918	105612	1,190754	11,3
11. Ecuador	'75	11683	643295	1,066000	1,6
12. San Salvador . . .		345	18997	600000	31,6
13. Haïti	'55	434	23911	572000	23,9
14. Honduras	'58	2215	121964	351700	2,8
15. Uruguay	'76	3285	180865	350000	1,9
16. Nicaragua	'73	2736	150657	250000	1,7
17. San Domingo . . .	'75	969	53343	250000	4,7
18. Paraguay	'73	2668	146886	221079	1,5
19. Costa Rica	'74	1011	55669	185000	3,3

[1]) Ohne die wilden Indianer. — [2]) Ohne Araucanien und die Juan Fernandez-Inseln. — [3]) Ohne Patagonien.

V. Die auswärtigen Besitzungen europäischer Staaten.

	D g. QM.	Q.-Kilom.	Bewohner.
1. Großbritannien [1]	374625	20,627870	203,942000
2. Türkei [2]	94222	5,188130	33,336000
3. Niederlande	31110	1,713000	24,481000
4. Rußland [3]	296460	16,323900	12,972000
5. Spanien [4]	5658	311583	8,381000
6. Frankreich [5]	17544	966050	5,998000
7. Portugal [6]	33177	1,826800	3,660000
8. Dänemark [7]	1606	88450	47400
9. Schweden	0,4	21	2374
Zusammen ca	854400	47,045800	292,820000

[1]) Incl. Helgoland, Gibraltar und Malta. — [2]) Besitzungen und Schutzstaaten außerhalb Europa's. — [3]) Kaukasus, Sibirien und Central-Asien. — [4]) Incl die Canarischen Inseln. — [5]) Algerien, Colonien und Schutzstaaten. — [6]) Incl. Madeira und Azoren. — [7]) Grönland und Westindien.

VI. Numerisches Verhältniß der Geschlechter.

Länder.	Frauen a. 1000 M.
Canarische Inseln	1208
Schweden	1064
Finnland	1056
Schweiz	1045
Großbritannien u. Irland	1043
Portugal	1038
Deutschland	1037
Waldeck	1125
Württemberg	1073
S.-Coburg-Gotha	1066
Bremen	1065
Schwarzb.-Sondersh.	1061
Schwarzb.-Rudolstadt	1058
Mecklenburg-Strelitz	1058
Elsaß-Lothringen	1057
S.-Weimar	1055
S.-Altenburg	1052
Baden	1051
Bayern	1048
Mecklenb.-Schwerin	1045
Reuß jün. Linie	1045
Sachsen	1041
Lübeck	1037
Reuß ält. Linie	1033
Hamburg	1031
S.-Meiningen	1031
Preußen	1029
Anhalt	1024
Lippe	1024
Hessen	1022
Oldenburg	1017
Braunschweig	1006
Schaumburg-Lippe	996
Norwegen	1036
Dänemark	1026
Oesterreich-Ungarn	1024
Rußland	1022
Niederlande	1022
Spanien	1016
Frankreich	1007
Italien	989
Luxemburg	989
Belgien	985
Rumänien	959
Serbien	946
Griechenland	933
Europa	1021

Länder.	Frauen a. 1000 M.
Paraguay	2079
Niederl.-Westindien	1203
Ecuador	1139
Grönland	1131
Martinique	1091
Columbia	1061
Guadeloupe	1049
Chile	1007
Vereinigte Staaten	978
Canada	976
Surinam	966
Argentinien	942
Brasilien	938
St. Pierre et Miquelon	806
America	980
Lagos	1161
St. Helena	1081
Aegypten	1025
Capcolonie	950
Gambia	942
Mayotte und Nossi-Bé	773
Mauritius	647
Réunion	547
Africa	975
Samos	984
Japan	971
Britisch-Indien	943
Sibirien	932
Franz. Etabl. in Indien	918
Russisches Central-Asien	909
Kaukasus	898
Ceylon	818
Labuan	618
Straits Settlements	537
Hongkong	365
Asien	943
Australien, Neu-Seeland und Tasmanien	817

IV. Die Staaten America's
nach der Größe der Bevölkerung geordnet.

Staaten.	Jahr.	D. geogr. Q.-Min.	Q.-Kilom.	Bewohner.	Auf 1 Q.-Kil.
1. Vereinigte Staaten . .	'70	169509	9,333680	38,925598	4,2
2. Brasilien [1]	'72	151413	8,337218	10,108291	1,2
3. Mexico	'74	34892	1,921240	9,276079	4,7
4. Columbia	'70	15086	830700	2,910329	3,5
5. Peru	'76	23677	1,303700	2,720785	2,0
6. Chile [2]	'75	5958	328060	2,068424	6,3
7. Bolivia		23560	1,297255	2,000000	1,5
8. Argentina [3]	'69	37784	2,080506	1,812490	0,9
9. Venezuela	'73	18968	1,044443	1,784194	1,7
10. Guatemala	'72	1918	105612	1,190754	11,3
11. Ecuador	'75	11683	643295	1,066000	1,6
12. San Salvador . . .		345	18997	600000	31,6
13. Haïti	'55	434	23911	572000	23,9
14. Honduras	'58	2215	121964	351700	2,8
15. Uruguay	'76	3285	180865	350000	1,9
16. Nicaragua	'73	2736	150657	250000	1,7
17. San Domingo . . .	'75	969	53343	250000	4,7
18. Paraguay	'73	2668	146886	221079	1,5
19. Costa Rica	'74	1011	55669	185000	3,3

[1]) Ohne die wilden Indianer — [2]) Ohne Araucanien und die Juan Fernandez-Inseln. — [3]) Ohne Patagonien.

V. Die auswärtigen Besitzungen europäischer Staaten.

	D g. QM.	Q.-Kilom.	Bewohner.
1. Großbritannien [1])	374625	20,627870	203,942000
2. Türkei [2])	94222	5,188130	33,336000
3. Niederlande	31110	1,713000	24,481000
4. Rußland [3])	296460	16,323900	12,972000
5. Spanien [4])	5658	311583	8,381000
6. Frankreich [5])	17544	966050	5,998000
7. Portugal [6])	33177	1,826800	3,660000
8. Dänemark [7])	1606	88450	47400
9. Schweden	0,4	21	2374
Zusammen ca	854400	47,045800	292,820000

[1]) Incl. Helgoland, Gibraltar und Malta. — [2]) Besitzungen und Schutzstaaten außerhalb Europa's. — [3]) Kaukasus, Sibirien und Central-Asien. — [4]) Incl. die Canarischen Inseln. — [5]) Algerien, Colonien und Schutzstaaten. — [6]) Incl. Madeira und Azoren. — [7]) Grönland und Westindien.

VI. Numerisches Verhältniß der Geschlechter.

Länder.	Frauen a. 1000 M.
Canarische Inseln	1208
Schweden	1064
Finnland	1056
Schweiz	1045
Großbritannien u. Irland	1043
Portugal	1038
Deutschland	1037
Waldeck	1125
Württemberg	1073
S.-Coburg-Gotha	1066
Bremen	1065
Schwarzb.-Sondersh.	1061
Schwarzb.-Rudolstadt	1058
Mecklenburg-Strelitz	1058
Elsaß-Lothringen	1057
S.-Weimar	1055
S.-Altenburg	1052
Baden	1051
Bayern	1048
Mecklenb.-Schwerin	1045
Reuß jün. Linie	1045
Sachsen	1041
Lübeck	1037
Reuß ält. Linie	1033
Hamburg	1031
S.-Meiningen	1031
Preußen	1029
Anhalt	1024
Lippe	1024
Hessen	1022
Oldenburg	1017
Braunschweig	1006
Schaumburg-Lippe	996
Norwegen	1036
Dänemark	1026
Oesterreich-Ungarn	1024
Rußland	1022
Niederlande	1022
Spanien	1016
Frankreich	1007
Italien	989
Luxemburg	989
Belgien	985
Rumänien	959
Serbien	946
Griechenland	933
Europa	**1021**

Länder.	Frauen a. 1000 M.
Paraguay	2079
Niederl.-Westindien	1203
Ecuador	1139
Grönland	1131
Martinique	1091
Columbia	1061
Guadeloupe	1049
Chile	1007
Vereinigte Staaten	978
Canada	976
Surinam	966
Argentinien	942
Brasilien	938
St. Pierre et Miquelon	806
America	**980**
Lagos	1161
St. Helena	1081
Aegypten	1025
Capcolonie	950
Gambia	942
Mayotte und Nossi-Bé	773
Mauritius	647
Réunion	547
Africa	**975**
Samos	984
Japan	971
Britisch-Indien	943
Sibirien	932
Franz. Etabl. in Indien	918
Russisches Central-Asien	909
Kaukasus	898
Ceylon	818
Labuan	618
Straits Settlements	537
Hongkong	365
Asien	**943**
Australien, Neu-Seeland und Tasmanien	**817**

VII. Städte der Erde mit 100000 oder mehr Einwohnern.

1.	London	3,489428 (76)	38.	Osaka (Japan)	373000 (72)
2.	Paris	1,851792 (72)	39.	Birmingham	371839 (76)
3.	New York	1,028622 (75)	40.	Jangtschau (Kiangsu)	360000
	Brooklyn	507000 (75)	41.	Brüssel	358700 (74)
	Jersey City	82546 (70)		ohne Vororte	182735 (74)
	Hoboken	20297 (70)	42.	Cairo (Aegypten)	349883 (72)
4.	Berlin	1,045000 (75)	43.	Hamburg	348447 (75)
	ohne Vororte	966858 (75)		ohne Vororte	264675 (75)
5.	Wien (ohne Milit.)	1,001999 (75)	44.	Boston (Massachusetts)	341919 (75)
6.	Canton	1,000000	45.	Madrid	332024 (70)
7.	Siangtan (Hunan)	1,000000	46.	Lyon	323417 (72)
8.	Singanfu (Schensi)	1,000000	47.	Warschau	320136 (76)
9.	Tschantschaufu (Fukian)	1,000000	48.	Dublin	314666 (76)
10.	Tientsin (Petschili)	930000	49.	Marseille	312864 (72)
11.	Philadelphia (Pensilvanien)	817448 (76)	50.	Budapest	309208 (76)
12.	Tschingtufu (Szetschuan)	800000	51.	Amoy (Fukian)	300000
13.	Calcutta (Indien)	794645 (71)	52.	Kumamotu (Japan)	300000
14.	Jedo (Japan)	674447 (72)	53.	Leeds	291580 (76)
15.	St. Petersburg	667963 (69)	54.	Amsterdam	289982 (75)
16.	Bombay (Indien)	644405 (71)	55.	Lucknow (Indien)	284779 (71)
17.	Moskau	601969	56.	Shanghai (Kiangsu)	276640
18.	Constantinopel	600000	57.	Leinkong (Fukian)	250—300000
19.	Futschau (Fukian)	600000	58.	Rio de Janeiro (Brasilien)	274972 (72)
20.	Hangtscheufu (Tschekiang)	4—800000	59.	Sheffield	274914 (76)
21.	Hankau (Hupe)	600000	60.	Baltimore (Maryland)	267354 (70)
22.	Schaohing (Tschekiang)	5—600000	61.	Rom	264280 (76)
23.	Glasgow	545144 (76)	62.	San Francisco (Californien)	250000 (75)
24.	Liverpool	521544 (76)	63.	Taijuenfu (Schansi)	250000
25.	Brooklyn (N. York)	507000 (75)	64.	Tschungkingfu (Szetschuan)	250000
26.	Bangkok (Siam)	500000	65.	Weihien (Schantung)	250000
27.	Peking (Petschili)	500000	66.	Mailand	244930 (71)
28.	Sutschau (Kiangsu)	500000		ohne Corpi Santi	199009 (71)
29.	Wentschau (Tschekiang)	500000	67.	Breslau	239050 (75)
30.	Manchester	357917 (76)	68.	Kopenhagen	230000 (76)
	Salford	138425 (76)	69.	Havana (Cuba)	230000
31.	Nangkin (Kiangsu)	450000	70.	Mexico	230000
32.	St. Louis (Missouri)	450000 (75)	71.	Tengtschaufu (Schantung)	230000
33.	Neapel	415549 (71)	72.	Lissabon	224063 (64)
34.	Chicago (Illinois)	410000 (75)	73.	Bukarest	221805 (73)
35.	Fatschan (Kuangtung)	400000	74.	Taiwanfu mit Takau (Formosa)	220000
36.	Madras (Indien)	397552 (71)	75.	Cincinnati (Ohio)	216239 (70)
37.	Kioto (Japan)	374496 (72)			

76. Edinburgh . . .	215146 (76)	113. Fes (Marokko) .	150000
77. Melbourne (Australien) . . .	212178 (74)	114. Joudpore (Indien)	150000
78. Alexandria(Aegypt.)	212034 (72)	115. Kescho (Tongkin)	150000
79. Leipzig	209407 (75)	116. Smyrna . . .	150000
ohne Vororte . .	127387 (75)	117. Urumtsi (Kansu)	150000
80. Gwalior (Indien)	200000	118. Agra (Indien) .	149008 (71)
81. Hyderabad (Indien)	200000	119. Santiago de Chile	148264 (75)
82. Jongping (Fukian)	200000	120. Antwerpen . .	145101 (74)
83. Kagosima (Japan)	200000	121. Allahabad(Indien)	143693 (71)
84. Tschangtjiakheu (Petschili) . . .	200000	122. Bangalore(Indien)	142513 (71)
85. Tschaujang (Kuangtung) . . .	200000	123. Odessa	139462
86. Tsinanfu (Schantung) . . .	200000	124. Dundee . . .	139125 (76)
87. Wutschang (Hupe)	200000	125. Salford . . .	138425 (76)
88. Bristol	199539 (76)	126. Hull	136933 (76)
89. Dresden	197295 (75)	127. Amritsur (Indien)	135813 (71)
90. Bordeaux . . .	194055 (72)	128. Köln	135371 (75)
91. München . . .	193024 (75)	129. Sydney (Austral.)	134756 (71)
92. Turin	192443 (71)	130. Strinagar (Kaschmir)	132681 (73)
93. New Orleans (Louisiana) . .	191418 (70)	131. Rotterdam . .	132054 (75)
94. Prag	189949 (69)	132. Stoke upon Trent	130985 (71)
ohne Vororte . .	166522 (75)	133. Genua	130269 (71)
95. Barcelona . . .	189948 (60)	134. Gent	130092 (74)
96. Newcastle on Tyne / Gateshead	139929 (76) / 48627 (71)	135. Okajama (Japan)	130000
97. Palermo . . .	186145 (71)	136. Tschingkiang (Kiangsu)	130000
98. Louisville(Kentucky)	178000 (76)	137. Bahia (Brasilien)	128929 (72)
99. Buenos Aires (Argentinien) .	177787 (69)	138. Venedig . . .	128094 (71)
100. Benares (Indien)	175188 (71)	139. Kiew	127251 (74)
101. Belfast . . .	174394 (71)	ohne Vororte .	116774 (74)
102. Bradford . . .	173723 (76)	140. Tunis	125000
103. Mukden (Mandschurei) . . .	170000	141. Portsmouth . .	124867 (76)
104. Barmen und Elberfeld	167093 (75)	142. Toulouse . . .	124852 (72)
105. Florenz . . .	167093 (71)	143. Frankfurt a. M.	124070 (75)
ohne Vorstädte .	136665 (71)	144. Magdeburg . .	122789 (75)
106. Manila (Philippinen)	160000	145. Cawnpore(Indien)	122770 (71)
107. Patna (Indien) .	158900 (71)	146. Königsberg i. Pr.	122636 (75)
108. Lille	158117 (72)	147. Hwangjuen (Tschekiang)	120000
109. Delhi (Indien) .	154417 (71)	148. Kirin(Mandschurei)	120000
110. Stockholm . .	152582 (75)	149. Pautingfu (Petschili)	120000
111. Adrianopel . .	150000	150. Täbris (Persien)	120000
112. Damascus . .	150000	151. Tschifu(Schantung)	120000
		152. Tungkung (Kuangtung) . . .	120000
		153. Puna (Indien) .	118886 (71)
		154. Nantes	118517 (72)
		155. Sevilla	118298 (60)
		156. Buffalo (N. York)	117714 (70)

157. Ahmedabad (Ind.) 116873 (71)
158. Pernambuco (Braſilien). . . 116671 (72)
159. Lüttich 115956 (74)
160. Ningpo (Tſchekiang) 115000
161. Leiceſter . . . 113581 (76)
162. Baroda (Indien) 112057 (71)
163. St. Etienne . . 110814 (72)
164. Waſhington (District Col.) . . 109199 (70)
165. Sunderland . . 108343 (76)
166. Valencia . . . 107703 (60)
167. Stuttgart . . . 107273 (75)
168. Montreal (Canada) 107205 (71)
169. Surat (Indien). 107149 (71)
170. Hannover . . . 106677 (75)
171. Montevideo (Uruguay) 105296 (71)
172. Newark (N. Jerſey) 105059 (70)
173. Bareilly (Indien) 102982 (71)
174. Rouen 102470 (72)
175. Kiſchinew . . . 102427
176. Bremen . . . 102177 (75)
177. Victoria (Hongkong) 102000 (71)
178. Trieſt 101000 (69)
179. Milwaukee (Wisconſin) 100798
180. Providence (Rhode Islands) . . . 100675 (75)
181. Brighton . . . 100632 (76)
182. Haag 100254 (75)
183. Colombo (Ceylon) 100238 (71)
184. Lima (Peru). . 100073 (76)
185. Abeokuta (Joruba) 100000
186. Dhar (Indien) . 100000
187. Hanjang (Hupe) 100000
188. Herat (Afghaniſtan) 100000
189. Hutſcheufu (Tſchekiang) 100000
190. Kanaſawa (Jap.) 100000
191. Leon (Mexico) . 100000
192. Mandaleh (Birma) 100000
193. Schäklung (Kuangtung) . . . 100000
194. Teheran (Perſien) 100000
195. Tungtſcho (Petſchili) 100000
196. Riga 99892

VIII. Das Eisenbahnnetz der Erde Ende 1875.

Länder.	Kilom. im Betrieb total.	Kilom. im Betrieb a. 10000 Q.-Kil.	Länder.	Kilom. im Betrieb total.	Kilom. im Betrieb a. 10000 Q.-Kil.
Belgien	3499	1188	Verein. Staaten	120148	129
Luxemburg	273	1055	Cuba	640	54
Großbritannien	26818	851	Jamaica	43	39
Schweiz ('76)	2307	557	Chile	991	29
Deutsches Reich	27980	517	Uruguay ('76)	376	21
Niederlande	1602	488	Argentinien	2120	12
Frankreich	21761	412	Peru	1582	12
Dänemark	1260	329	Costa Rica	59	10,6
Oesterr.-Ungarn	16812	269	Canada	6719	7,4
Italien	7704	260	Honduras	90	7,4
Spanien	5796	116	Paraguay	72	4,9
Portugal (1/10 '76)	967	108	Brit.-Guayana	96	4,8
Rumänien ('76)	1233	102	Mexico	595	3,1
Schweden	3636	82	Brasilien	1660	2
Türkei	1530	42	Columbia	103	1,2
Rußland	18066	36	Venezuela ('76)	113	1,1
Finnland	876	23	Bolivia	130	1,0
Norwegen	557	18	Ecuador ('74)	41	0,6
Griechenland	12	2,4	America	135578	36
Europa	142689	147	Mauritius	106	553
Britisch-Indien	10456	44	Aegypten	1528	28
Kaukasus	1006	23	Algerien	543	8,1
Ceylon	132	21	Tunis	60	5
Java	261	19	Capcolonie	201	3,9
Kleinasien	401	5,8	Africa	2438	—
Japan (1/6 '76)	105	2,7	Tahiti	4	38
China ('76)	8,5	0,0	Neu-Seeland ('74)	336	12
Asien	12870	—	Tasmania ('74)	72	10,6
			Australien ('74)	2296	0,8
			Australien	2708	3,4
			Total	295783	—

Entwickelung des Eisenbahnnetzes der Erde [1]).

Gesammtlänge am Ende der Jahre:				Durchschnittliche Zunahme im Jahre:			
Jahr	Kilom.	Jahr	Kilom.	Jahr	Kilom.	Jahr	Kilom.
1830:	332	1870:	221980	'30—'40:	826	'65—'70:	15378
1840:	8591	1871:	235375	'40—'45:	1767	'70—'71:	13395
1850:	38022	1872:	251032	'45—'50:	4120	'71—'72:	15657
1855:	68148	1873:	270071	'50—'55:	6025	'72—'73:	19039
1860:	106886	1874:	283072	'55—'60:	7748	'73—'74:	13001
1865:	145114	1875:	295783	'60—'65:	7646	'74—'75:	12711

[1]) Die Angaben für 1830—70 nach Dr. G. Stürmer, Geschichte der Eisenbahnen. Bromberg 1872.

IX. Post und Telegraphen.

Länder.	Post.			Telegraphen.				
	Jahr.	Bureaux.	Briefe (Mill.).	Jahr.	Länge der Linien. Kilometer.	Drähte.	Bureaux.	Depeschen (Tausende).
Belgien	75	486	69,0	74	4959	22085	586	4,117
Dänemark	74	412	16,5	75	2780	7653	203	912
Deutsches Reich	75	8048	576,0	75	45273	163216	5434	13,681
Frankreich	74	5177	341,1	75	51700	144579	4266	10,952
Griechenland	74	136	2,6	75	1600	1800	69	234
Großbritannien	75	?	1009,0	72	39208	169437	5600	20,766 ('75)
Italien	74	2799	104,5	75	21437	73512	1692	5,346
Niederlande	75	1246	46,2	75	3440	12333	330	2,215
Norwegen	72	719	7,5	75	7175	12405	171	781
Oesterr.-Ungar.	75	6074	285,3	75	47170	133004	3099	6,804
Portugal	76	557	?	76	3533	7656	144	1,055
Rumänien	75	236	6,0	75	3820	6842	167	872
Rußland } Kaukasus }	75	3412	66,2	75	81545	161476	1691	3,800
Finnland	75	85	2,0					
Schweden	75	1820	16,2	75	7959	19377	521	1,010
Schweiz	75	789	68,1	75	6570	17799	1002	2,965
Serbien	72	?	1,2	74	1461	2146	37	165
Spanien	74	2365	75,3	74	12020	27114	225	938
Türkei		?	?	75	25232	48650	444	1,211
Verein. Staaten	75	35547	705,1	75	122776	303000	7218	18,730
Canada	75	4892	24,0	71	16121	26142	829	1,142
Mexico	74	855	1,6	75	9250	?	194	?
Argentina	75	?	4,6	75	7650	15392	?	180
Brasilien	74	?	12,4	75	5151	8523	87	?
Chile	73	?	5,1	75	4265	?	55	270
Columbia	—	?	?	75	2045	?	?	98
Uruguay	73	?	1,1	75	1542	?	?	?
Costa Rica	—	?	?	75	?	320	16	?
Persien	—	—	—	76	3966	7646	46	675
Brit.-Indien	75	3492	104,4	74	26451	?	225	788
Niederl.-Indien	75	?	3,4	75	5504	?	66	823
Japan	74	3244	17,1	75	2832	?	?	?
Aegypten	73	?	4,2	73	6486	13750	77	563
Algerien	75	180	?	74	5349	9005	95	566
Tunis	75	2	?	74	644	700	9	
Australien mit N.-Seeland und Tasm.	73	2160	40,5	75	35467	44207	658	?

X. Ein Postbureau kommt in

	Q.-Kil.		Q.-Kil.		Q.-Kil.
Niederlande . auf	26	Japan . . . auf	121	Brit.-Indien . auf	671
Schweiz . . „	52	Portugal . . „	161	Rußland . . „	1597
Belgien . . . „	60	Spanien . . „	211	Canada . . „	1860
Deutsches Reich „	67	Schweden . . „	243	Mexico . . . „	2247
Dänemark . . „	93	Verein. Staaten „	263	Australien . . „	3688
Frankreich . . „	102	Griechenland . „	368	Algerien . . „	3717
Oesterr.-Ungarn „	103	Norwegen . . „	440	Finnland . . „	4395
Italien . . . „	106	Rumänien . . „	514	Türkei . . . „	5337

Es entfallen Briefe auf den Kopf der Bevölkerung in

Großbritannien .	30,2	Oesterr.-Ungarn .	7,6	Griechenland . .	1,8
Schweiz . . .	25,5	Canada	6,6	Brasilien . . .	1,2
Verein. Staaten	18,1	Spanien . . .	4,6	Rumänien . . .	1,2
Australien . . .	17,3	Norwegen . . .	4,1	Finnland . . .	1,1
Deutsches Reich	13,5	Italien	3,8	Rußland	0,9
Belgien . . .	12,9	Schweden . . .	3,7	Serbien	0,9
Niederlande . .	12,2	Uruguay . . .	3,1	Aegypten . . .	0,8
Frankreich . . .	9,5	Argentina . . .	2,5	Britisch-Indien .	0,5
Dänemark . .	8,6	Chile	2,5	Japan	0,5

Kilometer-Telegraphenlinien kommen auf 10,000 Q.-Kil. in

Belgien	1684	Serbien. . . .	316	Japan	72
Schweiz . . .	1586	Rumänien . . .	315	Tunis	55
Großbritannien .	1245	Spanien . . .	240	Mexico	48
Niederlande . .	1047	Norwegen . . .	227	Australien . . .	45
Frankreich . . .	978	Schweden . . .	180	Argentinien . . .	37
Deutsches Reich .	838	Rußland u. Finnl.	140	Niederl. Indien .	34
Türkei	773	Verein. Staaten	132	Columbia . . .	25
Oesterr.-Ungarn .	756	Chile	130	Canada	18
Italien	724	Aegypten . . .	118	Brasilien	6
Dänemark . . .	666	Britisch-Indien .	113	Paraguay . . .	5
Portugal . . .	394	Uruguay . . .	85	Persien	2
Griechenland . .	319	Algerien . . .	79		

Es entfallen Telegramme auf je 100 Einwohner in

Schweiz	111	Frankreich . . .	30	Italien	12
Belgien	77	Portugal . . .	25	Türkei	11
Großbritannien .	62	Schweden . . .	23	Aegypten	11
Niederlande . . .	58	Oesterr.-Ungarn .	18	Persien	10
Verein. Staaten .	48	Rumänien . . .	17	Argentina . . .	10
Norwegen . . .	43	Griechenland . .	16	Spanien	6
Dänemark . . .	40	Serbien	14	Rußland u. Finnland	5
Deutsches Reich .	32	Chile	13	Columbia . . .	3
Canada	31	Algerien u. Tunis	13	Niederl.-Indien .	3

Chronik

(1. Juli 1875—30. Juni 1876).

America.

Nordamerica, Vereinigte Staaten.

1875. Juli. Die Sioux erklären den in Nebraska gelegenen Theil ihrer Jagdgründe gegen eine Entschädigung von 25000 Dollars der Regierung abtreten zu wollen.

„ 8. Die Mitglieder der Plymouth-Kirche in New York votiren ihrem Pastor, Mr. H. W. Beecher, ein Salair von 100000 Dollars und drücken ihm ihr völliges Vertrauen aus.

„ 12. In Massachusetts findet zu Lacorman ein Krawall zwischen irischen Katholiken und Oranisten statt.

„ 31. Tod des frühern Präsidenten Andrew Johnson.

August. 4. In Kentucky siegt die democratische Partei bei den Legislaturwahlen.

„ 10. Es wird eine Fregatte abgesandt, um in Tripolis eine Untersuchung über die dem dortigen Consul widerfahrene Beschimpfung anzustellen.

„ 19. Auf Grund des Verdachts einer Verschwörung gegen die Weißen werden etwa 80 Neger im Staat Georgia arretirt.

„ 27. Die nationale Geldbank und die kaufmännische Wechslerbank in San Francisco stellen ihre Zahlungen ein.

September. 3. Californien. Bedeutende Capitalisten zeichnen 4,800000 Dollars, um der Bank von Californien die Wiederaufnahme ihrer Geschäfte zu ermöglichen.

„ 6. Mississippi. In Clinton findet ein erheblicher Kampf zwischen Weißen und Negern statt.

„ 8. New York. Eine republicanische Convention spricht sich gegen eine dritte Präsidentschaft Grant's aus, erkennt jedoch seine Dienste dankbar an.

„ 13. Nach amtlichen Zusicherungen ist die Ruhe im Staat Mississippi wiederhergestellt.

„ 14. Maine. Der republicanische Candidat wird mit einer Majorität von 5000 Stimmen zum Gouverneur gewählt.

„ 17. Die democratische Convention zu New York spricht sich für Wiederaufnahme der Baarzahlung und gegen Vermehrung des Papiergeldes aus.

„ 27. Präsident Grant nimmt die Entlassung des Staatssecretairs des Innern, Delano, an.

„ 30. Präsident Grant spricht sich bei Gelegenheit der Jahresversammlung der Mitglieder der ehemaligen Tennessee-Armee zu Des-

moines, Jowa, für eine Schulreform in fortschrittlichem Sinne aus, sowie für vollständige Trennung von Kirche und Staat.

October. 8. Eine Entscheidung des Bundes-Obergerichts spricht sich gegen das Frauenstimmrecht aus.

„ 12. Bei den Staatswahlen in Ohio, Jowa und Nebraska siegt die republicanische Partei.

November. 4. Die republicanische Partei erringt bei den Staatswahlen in mehr als zwanzig Staaten erhebliche Vortheile.

„ 5. Die Regierung dringt in Madrid nochmals auf eine Lösung der cubanischen Frage.

December. 7. Präsident Grant richtet seine Jahresbotschaft an den Congreß. Er hält in derselben einen Rückblick auf die Zeit des hundertjährigen Bestehens der Republik und empfiehlt dem Congreß zur Berücksichtigung: die Einrichtung guter freier Volksschulen, die jeden confessionellen Unterricht ausschließen, obligatorischen Unterricht, Trennung von Kirche und Staat, Verbot der Unsittlichkeit, namentlich der Polygamie der Mormonen und der Einfuhr chinesischer Prostituirten, endlich den Erlaß solcher Gesetze, die einen gesunden Geldcourant sichern.

1876. **Januar.** 19. Der Etat für das diplomatische Corps und die Consuln wird vom Subsidien-Comité des Repräsentantenhauses um 30000 Dollars gegen das vergangene Jahr gekürzt.

„ 22. Nach der dem Congresse vorgelegten diplomatischen Correspondenz zwischen den Regierungen von Spanien und den Vereinigten Staaten hinsichtlich der Circularnote des Staatssecretairs H. Fish, die cubanische Frage betreffend, hat Spanien die Beschwerden America's als gerecht anerkannt und Abhilfe versprochen.

„ 25. Präsident Grant erklärt auf den Antrag des Repräsentantenhauses, die Antwortschreiben der Mächte auf die americanische Note in der cubanischen Frage mitzutheilen, daß allein mit Spanien in dieser Angelegenheit correspondirt worden sei.

Februar. 2. Das Repräsentantenhaus lehnt das zur Verfassung beantragte Amendement betreffend die Unzulässigkeit der Wiederwahl desselben Präsidenten der Vereinigten Staaten mit 144 gegen 106 Stimmen ab.

„ 3. Durch eine von dem Repräsentantenhause angenommene Resolution wird die Abschließung eines Handelsvertrages mit Frankreich dem Comité der auswärtigen Angelegenheiten zur Erwägung übertragen.

„ —. Die beantragte Kündigung des Naturalisationsvertrages mit Deutschland vom 22. Febr. 1865 wird von dem Comité für auswärtige Angelegenheiten für unzweckmäßig erklärt.

„ 14. Der Antrag Hale's, dem Schatzsecretair die nöthigen Vollmachten zur Wiederaufnahme der Baarzahlungen zu dem festgesetzten Termine zu geben, wird vom Repräsentantenhause abgelehnt.

„ 15. Tod des Senators und frühern Präsidenten der Vereinigten Staaten Reverdy Johnson.

März. 2. Der Kriegssecretair Belknap nimmt in Folge einer Denunciation seine Entlassung, wird aber nach Beschluß des Repräsentantenhauses wegen Bestechung in Anklagezustand versetzt.

„ 7. Massachusetts. Der Senat lehnt eine Bill ab, betreffend

die Ertheilung des Stimmrechts und die Verleihung von Staatsämtern an Frauen.

März. 8. Louisiana. Die Aufnahme des zum Senator gewählten Negers Linchback wird vom Senat mit 32 gegen 29 Stimmen verweigert.

„ 10. Verheerungen durch einen Orkan in Wisconsin, Illinois und Jowa.

„ 11. Der Senat genehmigt die Aufnahme des Staates Neu-Mexico unter die Unions-Staaten.

April. 6. Verlegung des Armee-Hauptquartiers von St. Louis nach Washington.

„ 10. Die vom Repräsentantenhause genehmigte Bill betreffend den Ersatz der kleinen Papiergeld-Werthzeichen durch Silberscheidemünze wird im Senate in etwas veränderter Form angenommen.

„ 15. Ankunft des Kaisers von Brasilien in New York, von wo er sich nach San Francisco begiebt.

„ 19. Präsident Grant legt gegen die den Gehalt des Präsidenten nach dem Jahre 1877 um die Hälfte reducirende Bill sein Veto ein.

„ 24. Absendung von vier Kriegsschiffen nach Matamoras zum Schutze der Interessen der Vereinigten Staaten.

Mai. 7. Ankunft des Kaisers von Brasilien in Washington.

„ 9. Der Senat erklärt die chinesische Einwanderung für überaus nachtheilig und weist den Handelsausschuß an, eine Bill vorzulegen betreffend geeignete Maßregeln zur Beschränkung derselben.

„ 10. Eröffnung der Weltausstellung zu Philadelphia.

„ 17. Unter Commando der Generale Terry, Gibbon und Crook wird eine Expedition, 3500 Mann, meist Cavallerie, stark, gegen die Sioux-Indianer im Dakota-Gebiet unternommen.

Juni. 6. Der Senat verwirft die den Gehalt des Präsidenten der Vereinigten Staaten um die Hälfte reducirende Bill.

„ 9. Das Repräsentantenhaus fordert den Präsidenten auf, mit China wegen eines die chinesische Einwanderung beschränkenden Vertrages zu unterhandeln.

„ 21. Der Präsident erklärt in einer Special-Botschaft an den Congreß den mit England 1842 abgeschlossenen Auslieferungsvertrag für gebrochen von Seiten Englands, da dieses die Auslieferung des Fälschers Winslow verweigere.

„ 24. Der Senat genehmigt unter einigen Abänderungen das Gesetz zum Schutz des Stimmrechts der Neger.

Mexico.

1875. Juli. 1. Die Aufständischen bei Mazatlan und La Paz werden geschlagen und zerstreut.

„ 6. Der Banditenchef Cortina in Matamoras wird in Folge der drohenden Haltung der Vereinigten Staaten von Seiten der Behörden verhaftet.

September. 16. Eröffnung der Nationalversammlung durch den Präsidenten Lerdo de Tejada.

1876. Januar. 7. Ankunft des deutschen Minister-Residenten Le Maistre.

Februar. Die Generale Diaz und Guerra erlassen ein gegen die Regierung gerichtetes Manifest.

März. Insurrection in Rio Grande unter Führung des Generals Diaz.

April. Diaz besetzt mit seinem Insurgentenheere Matamoras.

Mai. 29. Entscheidender Sieg der Regierungstruppen über die Insurgenten in Oaxaca.

Juni. Niederlage der Insurgenten bei Queretaro.

Central-America, Südamerica, Westindien.

1875. **Juli.** 4. Peru. Empörung des Arevolo. Dieselbe wird durch einen Sieg der Regierungstruppen bei Arequipa beendigt.

„ 6. Paraguay. Kampf zwischen den Regierungstruppen und der Nationalgarde.

„ 31. Argentina. Neubildung des Ministeriums. Narvaja Minister des Innern, Camas der Finanzen, Bustamente des Aeußern, Latorno des Krieges.

August. 5. Argentina. Irigoyen wird zum Minister des Aeußern, Gonzales zum Finanzminister ernannt.

„ 6. Ecuador. Der Präsident Morena wird zu Cloito im Schatzamte ermordet.

„ 13. San Domingo. Aufstand zu Gunsten des frühern Präsidenten Baez. Der an der Spitze des Aufstandes stehende General Gómez wird jedoch geschlagen und die Ruhe wieder hergestellt.

„ 21. Uruguay. Die Leiche des ermordeten deutschen Vice-Consuls v. Grävenitz wird gefunden.

„ 25. Columbia. General Vila, von Bolivar, erzwingt mit zwei Kriegsdampfern die Durchfahrt von El Bangud am Magdalenenstrom, verhandelt aber alsdann mit dem Bundesgeneral Delgado über den Frieden.

„ 26. Panamá erklärt der Bundesregierung den Krieg.

„ 30. San Domingo. Ausbruch einer Revolution zu Gunsten des Expräsidenten Baez.

September. Das mit Waffen und Munition für die Insurgenten in Cuba beladene Schiff „Uruguay“ wird bei Kingston (Jamaica) von den Spaniern weggenommen.

October. 10. Brasilien. Schluß der Kammersession durch den Kaiser.

„ —. Uruguay. Revolutionäre Bewegung, die den gewaltsamen Umsturz der Verfassung zum Ziele hat.

December. 13. Brasilien tritt der vom St. Petersburger internationalen Telegraphencongreß vereinbarten Convention bei.

„ 15. Ein Erdbeben zerstört die Stadt Albancay fast gänzlich.

1876. **Januar.** Haïti. Ein Aufstand breitet sich aus.

März. 9. Argentina. Eine Truppenmacht von 4000 Mann unter Oberst Alsina wird von Buenos Aires aus entsandt, um die Indianer für ihre Invasionen zu züchtigen.

„ 26. Brasilien. Der Kaiser reist nach den Vereinigten Staaten ab.

März. 26. Spanische Kriegsschiffe nehmen das Freibeuterschiff Octavia in den Gewässern der Antillen weg.

„ —. Haïti. Die Insurgenten besetzen Jacmel, worauf der Präsident den Belagerungszustand über den südöstlichen Theil von Haïti verhängt und gegen die Insurgenten in's Feld zieht.

April. 3. Costa Rica. Anicato Esquirol wird zum Präsidenten erwählt.

„ Im Laufe des Monats bricht zwischen den Republiken Guatemala und San Salvador ein Krieg aus, der jedoch nach einer Niederlage der Truppen von San Salvador schnell beendigt wird.

„ Argentina löst zur Verminderung der Staatsausgaben die Kriegsflotte auf.

„ Haïti. Die Insurgenten gewinnen die Oberhand. Der Präsident der Republik General Domingue flieht, der Vicepräsident Rameau und der commandirende General Lorquet, der sich in Besitz der Gewalt setzen will, werden getödtet.

Mai. Haïti. Die Insurgenten setzen eine provisorische Regierung ein, an deren Spitze Boissand-Canal steht.

„ 6. Argentina. Eröffnung des Congresses.

„ 9. Venezuela. Eine Botschaft des Präsidenten an den Congreß fordert völlige Lossagung von Rom und Gründung einer Nationalkirche. Der Congreß erklärt sich damit einverstanden.

Juni. Chile. Es wird den Frauen das politische Stimmrecht verliehen.

Europa.

Belgien.

1875. October. 23. Es wird der gerichtliche Verhaftsbefehl gegen Langrand-Dumonceau erlassen, doch ist derselbe flüchtig geworden.

„ 26. Bei den Erneuerungswahlen für die Gemeinderäthe neigt sich der Sieg in den Städten meistens den Liberalen, auf dem Lande den Ultramontanen zu.

November. 9. Eröffnung der Kammern.

December. 1. Zweite Kammer. Der Ministerpräsident Malou versichert gelegentlich einer Interpellation, daß die Regierung die feste Absicht habe, die Principien der Verfassung aufrecht zu erhalten.

1876. Januar. Die seit Monaten den Hennegau beunruhigende Arbeiter-Bewegung nimmt ab.

Februar. 15. Die Zweite Kammer nimmt den Gesetzentwurf betreffend den internationalen Vertrag über die Zuckerbesteuerung mit 64 gegen 23 Stimmen an.

März. 22. Der Gesetzentwurf des Finanzministers betreffend die Unterstützung der Banque de Belgique wird von der zweiten Kammer mit 83 gegen 4 Stimmen angenommen.

April. 27. Finanzminister Malou macht in der Zweiten Kammer die Mittheilung, daß die Regierung, nach Ablehnung der Zuckerconvention Seitens der Niederlande, Schritte zu einer neuen Conferenz über diese Frage gethan habe.

April. 30. Abreise des Königs und der Königin nach Wiesbaden zum Besuche des Deutschen Kaisers.

Mai. 24. Die zweite Kammer vertagt sich auf unbestimmte Zeit.

„ 26. Der Senat genehmigt die Kündigung des Handelsvertrages mit Italien und die Verwendung von 36 Millionen Francs für öffentliche Arbeiten.

„ —. Die legislative Session 1875—1876 wird durch königliches Decret geschlossen.

Juni. 14. In Brüssel, Antwerpen und Gent brechen erhebliche Ruhestörungen aus.

„ 17. Die Führer der liberalen Partei in Antwerpen erlassen eine öffentliche Erklärung, in der sie den Rücktritt des Ministeriums als für die Herstellung der Ruhe durchaus nothwendig bezeichnen.

Dänemark.

1875. October. 4. Eröffnung des Reichstags. Derselbe wird jedoch unmittelbar nach der Präsidentenwahl durch königliche Botschaft bis zum 29. November vertagt.

„ 6. Die vereinigte Linke des Folkethings erläßt ein Manifest an ihre Wähler, worin sie ihre Unzufriedenheit mit der Regierung und insbesondere mit der Vertagung des Reichstags ausspricht.

November. 29. Der Reichstag nimmt seine Sitzungen wieder auf. Der Finanzminister erklärt bei Vorlage des Budgets, die Finanzlage sei so gut, daß die außerordentlichen Ausgaben für Heer, Flotte und Vertheidigungswerke ohne neue Steuerauflagen zu bestreiten seien.

„ —. Der Kriegs- und der Marine-Minister legen dem Folkething ein neues Project behufs Erweiterung des Landesvertheidigungswesens vor.

December. 16. Das Folkething setzt einen Ausschuß zu Vorberathung der Vorlage betreffend das Landesvertheidigungswesen ein.

1876. Januar. 29. Der König genehmigt die Verlängerung der Reichstagssession um zwei Monate.

Februar. 5. Das Folkething lehnt die Regierungsvorlagen über Zucker- und Salz-Steuer ab.

„ 17. Das Folkething nimmt mit 71 gegen 10 Stimmen den Gesetzentwurf betreffend das Landesvertheidigungssystem an, jedoch unter Herabsetzung der von der Regierung verlangten Summe und unter der Bedingung der Einführung einer Vermögens- und Einkommensteuer.

„ 26. Das Folkething nimmt den Gesetzentwurf über die Organisation der Seewehr an, sowie über die Beobachtung der Sonntage und Feiertage durch unbedingtes Verbot allen Handels an diesen Tagen.

März. 11. Das Folkething nimmt den Gesetzentwurf über die Organisation des Heeres in der durch die Aenderungsanträge des Ausschusses modificirten Fassung mit 63 gegen 7 Stimmen an.

„ 29. Das Folkething nimmt mit 56 gegen 39 Stimmen die von der Linken gestellten Amendements zum Wehrgesetz an und lehnt die demgemäß abgeänderte Vorlage mit 47 gegen 47 Stimmen ab.

März. 29. Schluß des Reichstags.

„ —. Das Folkething wird durch königliches Decret aufgelöst und die Auflösung damit motivirt, daß bei der Nothwendigkeit von raschen Maßregeln zur Vertheidigungsfähigkeit des Landes und bei der Ablehnung der hierauf bezüglichen Vorlagen auf eine Verständigung zwischen der Regierung und dem Folkething nicht zu rechnen sei.

April. 1. Der König setzt die Neuwahlen zum Folkething auf den 25. April fest.

Diese Wahlen fallen mit großer Majorität zu Gunsten der Linken aus.

Mai. 15. Eröffnung der neuen Session des Reichstags.

„ 16. Der Kriegsminister legt dem Folkething drei Gesetzentwürfe vor: 1. betreffend das Vertheidigungssystem in der vom Landsthing in voriger Session angenommenen Fassung, 2. betreffend die Versorgung des Heeres mit Pferden und Wagen im Kriegsfall, 3. betreffend die Anschaffung von Feldgeschützen.

„ 18. Das Folkething beschließt, ein Comité zu wählen, das mit der Regierung über eine von der Regierungsvorlage abweichende Basis für die Verhandlungen in der Befestigungsfrage in Unterhandlung treten soll.

„ 23. Das Folkething nimmt den Gesetzentwurf betreffend die Versorgung des Heeres mit den im Kriegsfall mangelnden Pferden und Wagen an.

Juni. 12. Das Folkething nimmt mit 62 gegen 24 Stimmen die von dem Comité beantragte gegen die Regierung gerichtete Tagesordnung an, worin der von der Linken des vorigen Folkething gestellte Antrag wiederholt wird.

Das Folkething nimmt das von der Linken eingebrachte Mißtrauensvotum gegen das Ministerium an.

„ 24. Schluß der außerordentlichen Session des Reichstags.

Deutsches Reich.

1875. Juli. 2. Besuch des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen in Wien zur Feier des Leichenbegängnisses Kaiser Ferdinands.

„ 15. Besuch des Kaisers beim Kaiser von Oesterreich in Ischl.

„ —. Preußen. Einem von der hannover'schen Landessynode beschlossenen Gesetzentwurf über die kirchliche Trauung wird die allerhöchste Genehmigung versagt.

„ 17. Schluß der ersten Session des Landesausschusses von Elsaß-Lothringen.

„ 20. Preußen. Die Bischöfe erklären, das neue Gesetz über die Vermögensverwaltung katholischer Kirchengemeinden anerkennen und annehmen zu wollen.

„ 24. Bayern. Die Landtagswahlen ergeben ein den Ultramontanen günstiges Resultat, indem 79 Ultramontane gegen 77 Liberale gewählt werden.

August. 1—8. Deutsches Schützenfest in Stuttgart.

August. 3. Preußen. Der abgesetzte Bischof von Paderborn entflieht aus seiner Haft in der Festung Wesel.

„ 4. Preußen. In der Stadt Hannover wird der welfische Candidat Brüel als Abgeordneter zum Reichstag gewählt.

„ 12—16. Unions-Conferenz in Bonn unter dem Vorsitze Döllingers.

„ 16. Enthüllung des Arminius-Denkmals vom Bildhauer v. Bandel im Teutoburger Walde in Gegenwart des Kaisers.

„ 21—25. Versammlung des Deutschen Journalistentages in Bremen.

„ 26—28. Versammlung des Juristentages in Nürnberg.

„ —. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins in Potsdam. Der Kaiser erscheint beim Festmahl.

September. 1—3. Volkswirthschaftlicher Congreß in München.

„ 2—4. Generalversammlung der katholischen Vereine Deutschlands in Freiburg in Baden.

„ 3. Sachsen-Weimar. Enthüllung des Carl-August-Denkmals in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin.

„ 7. Preußen. Die Regierung fordert den Erzbischof von Cöln auf, den erzbischöflichen Palast als Eigenthum des Staates zu räumen.

„ 8. Preußen. Die in Berlin zusammentretende evangelisch-lutherische Conferenz beschließt, in dem Kampfe zwischen dem Staat und der katholischen Kirche sich keiner von beiden Parteien anzuschließen.

„ 13. Der Bundesrath tritt wieder zusammen.

„ 17. Zu Wilhelmshafen wird das Panzerschiff „Der große Kurfürst" feierlich von Stapel gelassen.

„ 19—22. Gegenwart des Kaisers bei den großen Manövern bei Rostock und der Flotten-Revue vor Warnemünde.

„ 28. Bayern. Eröffnung des Landtags.

October. 1. Preußen. Der neu errichtete Oberste Verwaltungsgerichtshof tritt in Thätigkeit.

„ 6. Preußen. Fürstbischof Förster von Breslau wird vom Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten seines Amtes entsetzt.

„ 7. Hessen. Eröffnung des Landtags.

„ 13. Bayern. Heftige Debatten im Landtage über die in Frage stehende Adresse an den König.

„ 14. Sachsen. Eröffnung des Landtags durch den König.

„ 15. Bayern. Das Ministerium giebt in Folge der Annahme einer ultramontanen Kammer-Adresse an den König seine Entlassung.

„ 18—23. Besuch des Kaisers beim König Victor Emmanuel in Mailand.

„ 19. Bayern. Der König verweigert die Annahme der ultramontanen Kammer-Adresse und nimmt die Entlassung des Ministeriums nicht an.

„ 21. Bayern. Der Landtag wird durch königliches Decret vertagt.

„ 26. Preußen. In Berlin findet die Enthüllung des Denkmals des Freiherrn von Stein statt.

October. 27. Eröffnung des Deutschen Reichstages. Minister Delbrück verliest die Thronrede.

„ 28. Der Reichstag wählt v. Forckenbeck zum Präsidenten.

November. 4. Preußen. Aufhebung der Beschlagnahme des Vermögens des verstorbenen Kurfürsten von Hessen.

„ 13. Preußen. Eine Delegirtenversammlung pommer'scher Städte und Handelskammern erklärt sich für Aufrechthaltung des Freihandelsprincips.

„ 17. Bayern. Tod des Bischofs Reißmann von Würzburg.

„ 23. Baden. Eröffnung des Landtags durch den Großherzog.

„ 24. Preußen. Die außerordentliche Generalsynode tritt behufs Feststellung der ihr vom Oberkirchenrathe vorgelegten Synodalordnung zusammen.

„ 30. Der Reichstag erklärt sich neuerdings mit 171 gegen 58 Stimmen für die Gewährung von Diäten.

December. 18. Der Reichstag genehmigt in dritter Lesung die Gesetzentwürfe betreffend den Schutz des Urheberrechts an Werken der bildenden Künste und der Photographie, sowie das Muster-Schutzgesetz. Ebenfalls wird in dritter Lesung das Reichsbudget genehmigt.

Der Reichstag vertagt sich.

1876. Januar. 1. Trennung der Post- und Telegraphen-Verwaltung vom Ressort des Reichskanzleramts und Uebertragung der Leitung derselben an den General-Postmeister unter Verantwortlichkeit des Reichskanzlers.

„ 4—15. Berathungen der deutschen orthographischen Conferenz in Berlin.

„ 9—11. Erlaß von Reichsgesetzen betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste, den Schutz der Photographien gegen unbefugte Nachbildung, und das Urheberrecht an Mustern und Modellen.

„ 16. Preußen. Eröffnung des Landtages der Monarchie durch den Minister-Vicepräsidenten, Finanzminister Camphausen.

„ 19. Der Reichstag tritt wieder zusammen.

„ 20. Preußen. Einführung einer Synodalordnung für die evangelische Landeskirche der acht älteren Provinzen.

Februar. 3. Das Ausfuhrverbot von Pferden vom 4. März 1875 wird aufgehoben.

„ 10. Tod des Generals v. Peucker zu Berlin.

„ —. Reichstag. Nach mehrwöchentlichen lebhaften Debatten, an denen sich eine große Anzahl von Abgeordneten sowie auch der Reichskanzler, der Justizminister u. A. betheiligten, beendet der Reichstag die dritte Lesung des Gesetzentwurfs, betreffend die Abänderung von Bestimmungen des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich vom 15. Mai 1871 und die Ergänzung desselben (Strafgesetznovelle).

Schluß der Session durch den Fürsten Bismarck.

„ 17—24. Hochwasser und große Ueberschwemmungen in Frankfurt a. M., Dresden und an anderen Orten. Die Elbbrücke bei Riesa wird am 22. völlig zerstört.

„ 21. Bayern. Wiederzusammentritt des Landtags.

„ 23. Bayern. Interpellation der Regierung durch den Ab-

geordneten Freitag in der Abgeordnetenkammer hinsichtlich des Uebergangs der Eisenbahnen an das Reich.

Februar. 24. Oldenburg. Auflösung des Landtags in Folge von Differenzen zwischen der Regierung und der Kammer über die Gehaltsregulation.

Februar. 25. Bayern. In Beantwortung der Interpellation des Abg. Freitag erklärt der Ministerpräsident, daß die bayerische Regierung hinsichtlich der Eisenbahnen ihren Reservatstandpunkt wahren werde.

März. 2. Bayern. Der König ordnet eine Neuformation des Kriegsministeriums an.

„ 8. Sachsen. Die erste Kammer tritt mit allen gegen 1 Stimme dem von der zweiten Kammer genehmigten Antrage gegen Erwerbung der deutschen Eisenbahnen durch das Reich bei.

„ 11. Hessen. Die zweite Kammer genehmigt den Ankauf der oberhessischen Bahnen durch die Regierung.

„ 18. Preußen. Das Abgeordnetenhaus tritt in die Berathung der Städteordnung ein.

„ 20. Preußen. Der Handelsminister Dr. Achenbach erklärt im Herrenhause, die Regierung werde demnächst eine Vorlage betreffend die Ermächtigung zur Uebertragung der Staatsbahnen und der Rechte des Staates an Privatbahnen auf das Reich einbringen.

„ 24. Preußen. Die oben genannte Vorlage betreffend die Eisenbahnen wird im Abgeordnetenhause eingebracht.

„ 29. Ankunft der Königin von England in Baden-Baden.

„ 30. Württemberg. Die Abgeordnetenkammer verwirft mit 80 gegen 6 Stimmen einen Antrag, betreffend die Uebertragung der Reform des deutschen Eisenbahnwesens auf das Reich und nimmt mit 78 gegen 6 Stimmen einen Antrag an, dem Uebergange der württembergischen Eisenbahnen an das Reich die Zustimmung zu versagen.

April. 1. Beginn der Thätigkeit des Gesundheitsamtes für das Deutsche Reich und Anfang der Reichs-Medicinalstatistik.

„ 5. Preußen. Das Abgeordnetenhaus nimmt den Gesetzentwurf betreffend die Vereinigung des Herzogthums Lauenburg mit der preußischen Monarchie an.

„ 18. Sachsen-Coburg-Gotha. Besuch der Königin von England in Coburg, wo auch der Deutsche Kaiser und der Deutsche Kronprinz eintreffen.

Mai. 11. Besuch des Kaisers von Rußland in Berlin.

Die Minister Fürst Gortschakow und Graf Andrassy finden sich in Berlin ein.

„ —. Sachsen. Die zweite Kammer genehmigt die Erwerbung der Leipzig-Dresdener Bahn durch den Staat.

Juni. 2. Der Landtag von Lauenburg nimmt einstimmig den Gesetzentwurf betreffend Einverleibung des Herzogthums in die preußische Monarchie an.

„ 4. Elsaß-Lothringen. Die Commission des Landes-Ausschusses nimmt einstimmig den Gesetzentwurf betreffend die Landesgesetzgebung von Elsaß-Lothringen an, und es wird derselbe dem La-

desausschuß zur Annahme empfohlen mit der Aufforderung, die Reichsregierung zu ersuchen, es möge das Reichsland eine Landesvertretung mit beschließenden Befugnissen erhalten, wodurch der Schwerpunkt der Gesetzgebung nach Straßburg als Hauptstadt des Reichslandes verlegt werde.

Juni. 13. Abreise des Deutschen Kaisers von Berlin nach Ems, wo sich Kaiser Alexander zum Kurgebrauch befindet.

„ 20. Erzherzog Albrecht von Oesterreich trifft in Ems ein.

„ 30. Preußen. Schluß der Session beider Häuser des Landtags durch den Minister-Vicepräsidenten.

Frankreich.

1875. Juli. 5. Die Nationalversammlung genehmigt einen Nachtrags-Credit von 100 Mill. für die Armee.

„ 7. Nationalversammlung. Annahme des Gesetzes über das gegenseitige Verhältniß der öffentlichen Gewalten, mit 546 gegen 97 Stimmen.

„ 12. Nationalversammlung. Annahme des Gesetzes über die Freigebung des höheren Unterrichts, mit 316 gegen 266 Stimmen.

„ 13.—15. Heftige Debatten in der Nationalversammlung gelegentlich der Prüfung der Wahl des Bonapartisten Bourgoing. Die Wahl Bourgoing's wird für ungültig erklärt.

„ 22. Die Nationalversammlung beschließt, sich vom 4. August bis zum 4. November zu vertagen.

„ 26. Buffet spricht sich in der Nationalversammlung mit Entschiedenheit für Aufrechterhaltung des Belagerungszustandes aus.

August. 2. Die Nationalversammlung genehmigt mit 559 gegen 73 Stimmen das Gesetz über die Wahl des Senats.

„ —. Die Nationalversammlung genehmigt den Gesetzentwurf betr. den Bau einer submarinen Eisenbahn zwischen Frankreich und England.

„ 3. Die Nationalversammlung genehmigt den Beitritt Frankreichs zum Weltpostverein.

„ 19. Zusammentritt eines umfassenden katholischen Congresses in Poitiers. Derselbe beschließt, die Gründung von katholischen Rechtsfacultäten möglichst zu fördern.

„ 25. Congreß der katholischen Gesellen-Vereine in Rheims.

September. 15. Die Bonapartisten haben eine große Conferenz in Arenenberg, wo sich die Kaiserin Eugenie mit ihrem Sohne aufhält.

„ 20. Die Cardinal-Erzbischöfe von Paris und Rouen im Verein mit mehreren Erzbischöfen und Bischöfen erlassen einen gemeinsamen Hirtenbrief, um zur Subscription für Gründung einer Universität in Paris aufzufordern. Das für diese Universität bestimmte Statut stellt eine strenge Disciplin der Studenten und eine durchaus katholische Tendenz des Unterrichts in Aussicht.

October. 16. Rouher entwickelt in einer Rede an seine Wähler in Ajaccio das Programm der Bonapartisten.

„ 17. Thiers spricht sich in Arcachon öffentlich gegen die Monarchie aus und erklärt es für nöthig, sich ehrlich zur Republik zu bekennen.

October. 20. Der Gemeinderath von Paris bezeichnet das Gesetz über die Universitätsfreiheit als eine sociale Gefahr und votirt der Staatsuniversität eine jährliche Subvention von 200000 Fr. Auch in den anderen größeren Städten haben die Gemeinderäthe sich gegen jenes Gesetz ausgesprochen und Gegenmaßregeln getroffen.

„ 25. Gambetta spricht in einem offenen Briefe an seine Freunde die Hoffnung auf eine starke republicanische Majorität aus, die er von den Wahlen erwarte.

„ 30. Der Präsident der Republik genehmigt die Errichtung einer Rechtsfacultät in Lyon auf Kosten der Stadt.

November. 4. Wiedereröffnung der Nationalversammlung.

„ 13. Nationalversammlung. Nach mehrtägigen Debatten wird hinsichtlich des Wahlgesetzes für die künftige Deputirtenkammer mit 357 gegen 326 Stimmen das Arrondissements-System angenommen, demgemäß jedes Arrondissement einen Abgeordneten ernennt, die Arrondissements von mehr als 100000 Einw. je einen Abgeordneten auf 100000 Einwohner.

„ 15. Die Nationalversammlung beschließt, das Municipalgesetz zu vertagen und den neuen Kammern zu überlassen.

„ 16. Der Erzbischof von Paris eröffnet die juristische Facultät der katholischen Universität.

„ 19. Eröffnung einer katholischen Universität zu Lille.

„ 30. Nationalversammlung. Definitive Annahme des Wahlgesetzes für die Deputirten in der am 13. beschlossenen Form.

December. 9. Beginn der Senatorenwahlen in der Nationalversammlung.

„ 10. Bei Fortsetzung der Senatorenwahlen in der Nationalversammlung schließt sich die vereinigte Linke mit den Legitimisten zusammen und erringt so die Majorität. Die Orleanisten erleiden eine Niederlage.

„ 12. Der Gemeinderath von Paris votirt 300000 Fr. Subvention für die Staatsuniversität, nachdem er vorher 4 Mill. Fr. für den Bau einer medicinischen Schule genehmigt hat.

„ 21. Beendigung der Senatorenwahlen. Von den 75 Senatoren gehören 58 den Parteien der Linken, 17 den Parteien der Rechten an.

„ 31. Schluß und Auflösung der Nationalversammlung.

1876. Januar. 10. Eröffnung der katholischen Universität von Paris durch den Cardinal-Erzbischof Guibert.

„ —. In Folge von Meinungsdifferenzen über das den Wahlen gegenüber zu beobachtende Verhalten der Regierung droht eine Ministerkrisis. Die Minister Léon Say und Dufaure geben ihre Entlassung. Der Minister des Auswärtigen beseitigt jedoch die entstandenen Schwierigkeiten und bewirkt die Vereinbarung eines Programms, das am 13. in Form einer Proclamation des Präsidenten publicirt wird.

„ 21. Der am 15. Januar erloschene italienisch-französische Handelsvertrag wird bis zum 1. Juli verlängert.

„ 29. Die Wähler zur Deputirtenkammer werden durch Decret auf den 20. Februar zusammenberufen.

„ 30. Wahl der Senatoren. Die Zusammensetzung des Senats

gestaltet sich wie folgt: 148 Republicaner, 24 Constitutionelle, 26 Orleanisten, 24 regierungsfreundliche Legitimisten, 21 intransigente Legitimisten, 45 Bonapartisten, 11 Clericale.

Februar. 20. Wahlen zur Deputirtenkammer. Die Zusammensetzung der Deputirtenkammer gestaltet sich wie folgt: Von den 532 zu wählenden Abgeordneten sind 421 endgültig gewählt, und zwar 149 liberale Republicaner, 76 Radicale, 70 vom linken Centrum, 61 Bonapartisten, 37 Orleanisten, 28 Legitimisten. 108 engere Wahlen stehen noch aus.

„ 21. Der Vice-Präsident des Ministerraths, Buffet, der in keinem der vier Wahlkreise, in denen er als Candidat aufgetreten war, die Stimmenmehrheit erhalten hat, nimmt seine Entlassung. An seine Stelle tritt Dufaure.

„ 24. Der Minister des Ackerbaues und des Handels, Vicomte de Meaux, nimmt seine Entlassung.

März. 8. Der Herzog von Audiffret-Pasquier, Präsident der Nationalversammlung, überträgt die Gewalten dieser Versammlung an die neuen Kammern und erklärt die Mission der Nationalversammlung für beendet.

„ 9. Das neue Ministerium hat sich in folgender Weise constituirt: Vice-Präsident des Ministerconseils und Minister der Justiz Dufaure, des Innern Ricard, des Aeußern der Herzog Decazes, des Krieges de Cissey, der Marine Fourichon, der Finanzen Léon Say, der öffentlichen Arbeiten Christophle, des Ackerbaues und des Handels Teisserenc de Bort, des Unterrichts Waddington.

„ 13. Der Senat wählt den Herzog von Audiffret-Pasquier, die Deputirtenkammer Grévy zu Präsidenten.

„ 20. Die Commission der Deputirtenkammer erklärt sich einstimmig für sofortige Aufhebung des Belagerungszustandes.

„ 23. Der Unterrichtsminister Waddington bringt in der Deputirtenkammer einen Gesetzentwurf ein, betreffend die Rückgabe der ausschließlichen Befugniß zur Verleihung der Universitätsgrade an den Staat.

„ 28. Ankunft der Königin von England in Cherbourg.

April. 3. Der Senat nimmt einen Gesetzentwurf an, betreffend die Aufhebung des Belagerungszustandes.

„ 5. Die Eröffnung der beabsichtigten internationalen Weltausstellung wird durch Decret auf den 1. Mai 1878 anberaumt.

„ —. Aufhebung des Belagerungszustandes.

„ 19. Die Wallfahrten nach Lourdes nehmen wieder in großem Maßstabe ihren Anfang, indem 11000 Pilger aus der Diöcese Toulouse eintreffen.

„ 21. Die Königin von England kommt in Paris an und wird vom Marschall-Präsidenten begrüßt.

„ 25. Eröffnung der Sitzungen der Generalräthe in 60 Departements.

Mai. 12. Tod des Ministers Ricard.

„ 14. Ernennung Marcère's zum Minister des Innern.

„ 18. Die Deputirtenkammer lehnt den Antrag Raspail's auf Ertheilung einer vollständigen Amnestie wegen Betheiligung am Aufstande 1871 mit 394 gegen 52 Stimmen ab.

Mai. 29. Der Minister des Innern bringt in der Deputirtenkammer einen Gesetzentwurf betreffend die Gemeinde-Organisation ein.

„ 30. Die Wahl de Mun's wird wegen Einmischung des Clerus in den Wahlact für ungültig erklärt.

Juni. 6. Ankunft einer marokkanischen Gesandtschaft in Versailles.

„ 7. Die Deputirtenkammer nimmt den Gesetzentwurf Waddington's betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Freiheit des höheren Unterrichts mit 388 gegen 128 Stimmen an.

„ 10. In Folge der Annahme des Waddington'schen Gesetzentwurfs verlangt der Erzbischof von Aix seine Entlassung als Mitglied des academischen Raths.

„ 21. Der Senat lehnt den Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe ab.

„ 28. Ein Decret des Präsidenten begnadigt 87 an dem Commune-Aufstand von 1871 Betheiligte. Ebenso wird für die Zukunft die gerichtliche Verfolgung wegen Theilnahme an jenem Aufstand eingestellt, außer bei den in contumaciam Verurtheilten.

Griechenland.

1875. Juli. 31. Allgemeine Wahlen zur Kammer, welche einen Sieg der früheren Opposition ergeben.

August. 23. Der König eröffnet die Kammer mit einer Thronrede.

October. 21. Die Kammer wählt Komunduros zu ihrem Präsidenten.

„ 27. Der König nimmt die Entlassung des Ministeriums Trikupis an und beauftragt Komunduros mit Neubildung desselben.

„ 30. Der Ministerpräsident Komunduros entwickelt in der Kammer sein Regierungs-Programm.

November. 9. Die Kammer bestätigt 31 Beschlüsse der früheren Kammer zu annulliren, da dieselben ohne Beschlussfähigkeit der Kammer zu Stande gekommen sind, sie beschließt ferner, das Ministerium Bulgaris in Anklagestand zu versetzen.

„ 22. Die vormaligen Minister Valassopulos und Nikolopulos werden unter Anklage der Bestechung verhaftet.

December. 30. Die Kammer setzt einen außerordentlichen Gerichtshof ein, um das Ministerium Bulgaris wegen Usurpirung der legislativen Gewalt und Fälschung von Protocollen der Kammer zur Rechenschaft zu ziehen.

1876. Februar. 16. Beginn des Processes gegen Nikolopulos und Valassopulos.

April. 1. Nikolopulos wird zu 10 Monaten Gefängniß, Valassopulos zu 1 Jahr Gefängniß und einer Geldbuße verurtheilt.

„ 22. Abreise des Königs und der königl. Familie nach Italien.

Mai. 7. Es werden mehrere Kriegsschiffe nach Salonicht gesandt.

„ 27. Der Ministerrath beschließt gemäß dem Gesuche vieler Städte die Wiederherstellung der Nationalgarde.

Großbritannien.

1875. Juli. 11. Schluß der Religionsübungen der Americaner Moody und Sankey.

„ 16. Das Unterhaus genehmigt trotz der Rede Fawcett's den ministeriellen Vorschlag betreffend die Kosten der Reise des Prinzen von Wales nach Indien.

„ 18. Tod der Lady Franklin, Wittwe des berühmten Forschungsreisenden.

„ 22. Eine ungewöhnliche Scene trägt sich im Unterhause zu, indem Plimsoll, seit lange eifrig mit den Interessen der Handels-Matrosen beschäftigt, in den heftigsten Ausdrücken die bisherige Gesetzgebung in dieser Hinsicht angreift. Die öffentliche Meinung zwingt in Folge dessen die Regierung zu einer zeitweiligen Abhülfe.

„ 31. Ein Circular der Admiralität befiehlt den Commandanten, die an Bord von englischen Kriegsschiffen geflüchteten Sclaven in gewissen gesetzlichen Fällen ihren Herren wieder auszuliefern; die öffentliche Meinung zwingt jedoch zur Annullirung dieses Circulars und zum Erlaß eines neuen, wodurch jede Auslieferung verboten und dagegen den Commandanten befohlen wird, für die Sicherheit jener Neger zu sorgen.

August. 6. Marquis von Hartington giebt im Unterhause eine Uebersicht über die Session und erklärt, die Regierung habe eben nichts weiter gethan, als die Aufgaben, die ihr die vorhergehende Regierung überliefert, weiter zu führen. Disraëli vertheidigt und erörtert seine Verwaltung.

„ 7. Unruhen in Glasgow bei Gelegenheit der hundertjährigen O'Connell-Feier zu Dublin.

„ 13. Vertagung des Parlaments. Die Gesetzgebung hat als Hauptzweck verfolgt: Die Verbesserung der Wohnungs-Verhältnisse der arbeitenden Classen, die Erleichterung des Verkaufs von Landbesitz, die Verhinderung des Auslaufens von seeuntüchtigen Schiffen, die Erweiterung der Vollmachten der unteren Gerichte hinsichtlich der Streitigkeiten zwischen Meistern und Arbeitern, die Verbesserung des Gesetzes über die Pachtverhältnisse.

„ 18. Die königliche Yacht „Alberta", an deren Bord sich die Königin befindet, von Osborne nach Portsmouth fahrend, bohrt die Yacht „Mistleton" in Grund, von welcher drei Personen um's Leben kommen.

„ 20. Commodore Goodenough, Commandant der australischen Station, stirbt in Folge von Verwundung durch vergiftete Pfeile, gelegentlich einer Verhandlung mit Südsee-Insulanern.

„ 24. Capitain Webb schwimmt von Dover nach Calais. Er ist 24 Stunden lang im Wasser.

September. 2. Während der Passage von 4 Panzerschiffen von Dublin nach Cork wird der „Vanguard", von 6000 Tonnen, im Nebel durch den „Iron Duke" in Grund gebohrt, die Mannschaft wird gerettet.

„ 11. Entdeckung des Mörders Wainwright.

„ 13. Das Rennen von St. Legar (Doncaster) wird vom Pferde „Craig Millar" des Mr. W. S. Crawfurd gewonnen.

October. 11. Der Prinz von Wales reist von Dover nach Indien ab.

„ 12. Das Cäsarewitsch-Rennen (Newmarket) wird vom Pferde „Herzog von Parma" des Fürsten Soltykow gewonnen.

November. 8. Der Prinz von Wales kommt in Bombay an.

„ 25. Es wird angezeigt, daß die englische Regierung für 4 Mill. L. die 177000 Obligationen des Suez-Canals, welche im Besitz des Khedive waren, angekauft hat.

December. 1. Ankunft des Prinzen von Wales in Ceylon.

„ 6. Schiffbruch des deutschen Dampfers „Deutschland" etwa 20 Meilen von der Küste von Harwich und Ramsgate. Etwa 50 Personen verlieren dabei ihr Leben.

„ 15. Ankunft des Prinzen von Wales in Madras.

„ 23. Ankunft des Prinzen von Wales in Calcutta.

1876. Januar. 5. und 12. Der Prinz von Wales hält einen großen Empfang und eine Revue in Delhi.

„ 17. Die Regierung entschließt sich, die Andrassy'sche Note zu unterstützen.

Februar. 7. Das neue „Domesday Book", ein detaillirtes Register des Werthes allen Grundbesitzes, wird publicirt.

„ 8. Die Königin eröffnet in Person das Parlament.

„ 17. Disraeli bringt im Unterhause eine Bill ein betreffend eine Vermehrung der Titel der Königin. Unter diesen Titeln soll auch der einer Kaiserin von Indien sein. Die liberale Partei erhebt hiergegen Widerstand, ohne jedoch dauernden Erfolg zu haben.

„ 21. Das Unterhaus genehmigt einstimmig den Ankauf der Suezcanal-Actien.

März. 13. Der Prinz von Wales reist von Bombay nach Europa ab.

„ 27. Die Königin reist nach Deutschland ab und kehrt am 22. April von diesem Besuch zurück.

April. 2. Der Africa-Reisende Lieutenant Cameron kommt in Liverpool an.

„ 25. Der Prinz von Wales kommt in Madrid an.

„ 26. Das Unterhaus verwirft mit 239 gegen 152 Stimmen die Bill betreffend die gesetzliche Gleichberechtigung der Frauen.

„ —. Das Rennen „Great Metropolitan" wird vom Pferde „New Holland" des Fürsten Soltykow gewonnen.

„ 27. Die Königin genehmigt die Bill „Königliche Titel". Die betreffende Proclamation der Königin wird am 28. April veröffentlicht.

Mai. 1. Die Königin wird in ganz Großbritannien als Kaiserin von Indien proclamirt.

„ 3. Das „2000 Guineen-Rennen" (Newmarket) wird vom Pferde „Petrarch" des Mr. Spencer gewonnen.

„ 11. Der Prinz von Wales kommt in Portsmouth an.

„ 12. Das Unterhaus beschließt entgegen der Regierung zu Gunsten der Schließung der Wirthshäuser in Irland am Sonntag.

„ 19. Man erfährt, daß die Regierung ihre Zustimmung zu der sogenannten Berliner Note in der Orientfrage verweigert hat. Ein starkes britisches Geschwader wird um die Mitte des Monats im Bosporus zusammengezogen.

desausschuß zur Annahme empfohlen mit der Aufforderung, die Reichsregierung zu ersuchen, es möge das Reichsland eine Landesvertretung mit beschließenden Befugnissen erhalten, wodurch der Schwerpunkt der Gesetzgebung nach Straßburg als Hauptstadt des Reichslandes verlegt werde.

Juni. 13. Abreise des Deutschen Kaisers von Berlin nach Ems, wo sich Kaiser Alexander zum Kurgebrauch befindet.

„ 20. Erzherzog Albrecht von Oesterreich trifft in Ems ein.

„ 30. Preußen. Schluß der Session beider Häuser des Landtags durch den Minister-Vicepräsidenten.

Frankreich.

1875. Juli. 5. Die Nationalversammlung genehmigt einen Nachtrags-Credit von 100 Mill. für die Armee.

„ 7. Nationalversammlung. Annahme des Gesetzes über das gegenseitige Verhältniß der öffentlichen Gewalten, mit 546 gegen 97 Stimmen.

„ 12. Nationalversammlung. Annahme des Gesetzes über die Freigebung des höheren Unterrichts, mit 316 gegen 266 Stimmen.

„ 13.—15. Heftige Debatten in der Nationalversammlung gelegentlich der Prüfung der Wahl des Bonapartisten Bourgoing. Die Wahl Bourgoing's wird für ungültig erklärt.

„ 23. Die Nationalversammlung beschließt, sich vom 4. August bis zum 4. November zu vertagen.

„ 26. Buffet spricht sich in der Nationalversammlung mit Entschiedenheit für Aufrechterhaltung des Belagerungszustandes aus.

August. 2. Die Nationalversammlung genehmigt mit 559 gegen 73 Stimmen das Gesetz über die Wahl des Senats.

„ —. Die Nationalversammlung genehmigt den Gesetzentwurf betr. den Bau einer submarinen Eisenbahn zwischen Frankreich und England.

„ 3. Die Nationalversammlung genehmigt den Beitritt Frankreichs zum Weltpostverein.

„ 19. Zusammentritt eines umfassenden katholischen Congresses in Poitiers. Derselbe beschließt, die Gründung von katholischen Rechtsfacultäten möglichst zu fördern.

„ 25. Congreß der katholischen Gesellen-Vereine in Rheims.

September. 15. Die Bonapartisten haben eine große Conferenz in Arenenberg, wo sich die Kaiserin Eugenie mit ihrem Sohne aufhält.

„ 20. Die Cardinal-Erzbischöfe von Paris und Rouen im Verein mit mehreren Erzbischöfen und Bischöfen erlassen einen gemeinsamen Hirtenbrief, um zur Subscription für Gründung einer Universität in Paris aufzufordern. Das für diese Universität bestimmte Statut stellt eine strenge Disciplin der Studenten und eine durchaus katholische Tendenz des Unterrichts in Aussicht.

October. 16. Rouher entwickelt in einer Rede an seine Wähler in Ajaccio das Programm der Bonapartisten.

„ 17. Thiers spricht sich in Arcachon öffentlich gegen die Monarchie aus und erklärt es für nöthig, sich ehrlich zur Republik zu bekennen.

October. 20. Der Gemeinderath von Paris
über die Universitätsfreiheit als einer [illegible]
Staatsuniversität eine jährliche Subvention [illegible]
in den anderen größern Städten haben der [illegible]
jenes Gesetz ausgesprochen und Gegenmaßregeln [illegible]
„ 25. Gambetta spricht in einem öffentlichen [illegible]
die Hoffnung auf eine starke republikanische Majorität
30. Der Präsident der Republik ernennt [illegible]
den Wahlen erwarte.
Rechtsfacultät in Lyon auf Kosten der Stadt.

November. 4. Wiedereröffnung der katholischen Universität
hinsichtlich des Wahlgesetzes für die Kammer. Nach amtlicher
357 gegen 326 Stimmen hat Arondissement für die Kammer [illegible]
demgemäß jedes Arondissement einen Abgeordneten
dissements von mehr als 100000 Einwohnern. Je [illegible]
100000 Einwohner.
„ 15. Die Nationalversammlung beschließt
zu vertagen und den neuen Kammern zu überlassen
„ 16. Der Erzbischof von Paris eröffnet die
der katholischen Universität.
„ 19. Eröffnung einer katholischen Universität in Lille.
„ 30. Nationalversammlung. Definitive Annahme
gesetzes für die Deputirten in drei zu 75. beschlossen
Senatorenwahlen.

December. 9. Beginn der Senatorenwahlen. Die
versammlung.
„ 10. Bei Fortsetzung der Senatorenwahlen [illegible]
versammlung schließt sich die vereinigte Linke [illegible]
sammen und erringt so die Majorität. Der [illegible]
Niederlage.
„ 12. Der Gemeinderath von Paris votirt [illegible]
tion für die Staatsuniversität, nachdem er vorher [illegible]
Bau einer medicinischen Schule genehmigt hatte.
„ 21. Beendigung der Senatorenwahlen.
toren gehören 58 den Parteien der Linken,
ten an.
„ 31. Schluß und Auflösung der Nationalversammlung.

1876. Januar. 10. Eröffnung der Kammern.
Paris durch den Cardinal-Erzbischof Guibert.
— In Folge vom Ministerium [illegible]
hörsäuber zu beobachtende Neutralität [illegible]
sterkrisis. Die Minister Leon Say und [illegible]
Der Minister des Auswärtigen bedauert [illegible]
tigkeiten und bewirkt, die Gemeinderäthe [illegible]
v. in Form einer Protestation beurtheilt [illegible]
„ 21. Der am 15. Januar [illegible]
delsvertrag wird bis zum 1. Juli [illegible]
„ 29. Die Wahlen zur Deputirtenkammer
auf den 20. Februar zusammenberufen.
„ 30. Wahl der Senatoren. Der [illegible]

Mai. 31. Das Derby-Rennen wird vom Pferde „Kisber“ des Herrn Baltazi gewonnen.

Juni. 2. Das Oaks-Rennen wird vom Pferde „Enguerranda“ des Herrn Lupin gewonnen.

„ 14. Die „Permissive Bill“, nach der es der Majorität in jeder Gemeinde zustehen soll, die Wirthshäuser zu schließen, wird im Unterhause mit 299 gegen 81 Stimmen verworfen.

„ 30. Das Unterhaus verwirft die Motive Butt's über die irische Autonomie mit 291 gegen 61 Stimmen.

Italien.

1875. **Juli.** 2. Der Kronprinz Humbert ist beim Leichenbegängniß des Kaisers Ferdinand in Wien zugegen.

„ —. Die im Laufe des Monats stattfindenden Gemeindewahlen fallen zum überwiegenden Theile clerical aus.

September. 12. Großartige Michel-Angelo-Feier in Florenz.

„ 22—25. Zweiter italienischer Katholiken-Congreß in Florenz.

October. 18.—23. Besuch des Deutschen Kaisers in Mailand.

„ 30. Der Ministerpräsident Minghetti legt seinen Wählern in Bologna sein Regierungs-Programm dar. Er erklärt die Finanzlage für eine schwierige, obwohl das Deficit nicht 22, wie anfänglich berechnet, sondern nur 16 Millionen betrage, und versichert, der Besuch des Deutschen Kaisers werde keine Aenderung in der italienischen Kirchen-Politik zur Folge haben.

November. 18. Die Regierung schließt, vorbehaltlich der Genehmigung des Parlaments einen Vertrag über Ankauf der oberitalienischen Bahnen ab.

„ 24. Die zweite Kammer genehmigt den Regierungsantrag, die italienische Gesandtschaft in Berlin zu einer Botschaft zu erheben.

December. 7. Der Herzog von Galliera schenkt der Stadt Genua 20 Mill. Francs zur Erweiterung ihres Hafens.

„ 15. Die Regierung bringt in der zweiten Kammer den Antrag ein, die Tiber-Regulirung nach dem Project Garibaldi's in Angriff zu nehmen.

„ 20. Die zweite Kammer beschließt, sich bis zum 20. Januar 1876 zu vertagen.

1876. **Januar.** 20. Wiederzusammentritt des Parlaments.

„ 31. Rückkehr der Untersuchungscommission für die Verhältnisse auf der Insel Sicilien.

Februar. 4. Der Gesetzentwurf betreffend die Tiber-Regulirung wird von der Budgetcommission genehmigt.

„ 25. Ein königliches Decret schließt die Session der Kammer und beruft das Parlament zu einer neuen Session auf den 6. März.

März. 4. Eröffnung des Cassationshofes von Rom.

„ 6. Der König eröffnet das Parlament und hebt in der Thronrede hervor, daß die innern Verhältnisse des Landes befriedigend und ebenso die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten durchaus freundschaftliche seien.

„ 7. Die Deputirtenkammer wählt den bisherigen Präsidenten Biancheri wieder.

„ 18. Deputirtenkammer. Debatte über die Mahlsteuer. Moranas beantragt eine Motion, worin die Kammer das Ministerium der Unbilligkeit in Anwendung des Mahlgesetzes beschuldigt. Die Kammer lehnt den auf Vertagung lautenden Gegenantrag des Ministerpräsidenten ab.

„ 19. Das Ministerium reicht seine Entlassung ein. Der Deputirte Depretis wird mit Neubildung des Cabinets beauftragt.

„ 22. Das neue Cabinet besteht aus: Depretis, Präsident und Finanzminister, Senator Melegari Aeußeres, Mancini Justiz, Nicotera Inneres, Zanardelli öffentliche Arbeiten, General Mezzacapo Krieg, Doppino Unterricht.

„ 29. Die Deputirtenkammer lehnt ein Demissionsgesuch des Präsidenten Biancheri einstimmig ab. Vertagung der Kammer bis zum 25. April.

April. 4. Der Finanzminister setzt eine Commission zur Herbeiführung von Reformen hinsichtlich der Mahlsteuer ein.

„ 28. Die Deputirtenkammer nimmt einen Gesetzentwurf an betreffend die Niedersetzung einer aus 12 Mitgliedern bestehenden Untersuchungscommission über die Lage der italienischen Landbevölkerung.

Mai. 13. Die italienischen Panzerschiffe „Venezia“ und „Palaestro“ gehen nach Salonichi ab.

„ —. Die bereits gekündigten Handelsverträge mit Frankreich, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz werden bis Ende April 1877 verlängert.

Juni. 8. Auf eine Interpellation des Deputirten Massari in Betreff außerordentlicher Rüstungen erklärt der Ministerpräsident Depretis, daß solche in keiner Weise stattgefunden hätten.

„ 19. Nach viertägiger Berathung über die Abschaffung des religiösen Eides nimmt der Senat mit 71 gegen 41 Stimmen einen von Vigliani vorgeschlagenen Verbesserungsantrag an.

„ 22. Der Kammerausschuß beantragt die Genehmigung des vom Ministerium vorgelegten Gesetzentwurfs, betreffend die oberitalienischen Eisenbahnen.

„ 27. Die Deputirtenkammer nimmt mit 344 gegen 35 Stimmen den Gesetzentwurf, betreffend den Kauf und Betrieb der oberitalienischen Eisenbahnen an.

„ 29. Der Senat genehmigt gleichfalls die Eisenbahn-Vorlage.

Niederlande.

1875. August. 10.—17. Außerordentliche Session der Generalstaaten zur Entscheidung von Eisenbahnvorlagen und einer Vorlage betreffs der Bildung von drei neuen Wahlbezirken.

„ 25.—28. Versammlung des Institut du droit international.

September. 20. Der König eröffnet die neue Session der Generalstaaten.

October. Es tritt eine Spannung zu der Regierung von Venezuela ein. Der Gesandte von Venezuela verlangt seine Pässe und verläßt den Haag.

December. 17. Die zweite Kammer verwirft das Budget für Befestigungen, und der Kriegsminister reicht in Folge dessen seine Entlassung ein.

1876. **Februar.** 1. Der neue Kriegsminister Klerck tritt sein Amt an.

„ An Stelle des an der Cholera verstorbenen Generals Pel übernimmt General Wiggers van Kerchen den Oberbefehl im Kriege gegen Atschin.

März. 1. Tod des Grafen Bylandt, des langjährigen Präsidenten der Ersten Kammer und frühern Statthalters der Provinzen Overyssel und Süd-Holland.

„ 6. Die Zweite Kammer lehnt den Gesetzentwurf betreffend die internationale Convention über die Besteuerung des Zuckers ab.

April. 8. Die Zweite Kammer genehmigt das Universitätsgesetz, wodurch die Gründung einer vierten Universität in Amsterdam festgesetzt wird.

Mai. 10. Die Zweite Kammer genehmigt das neue Münzgesetz, durch welches reine Goldwährung eingeführt wird.

Juni. 16. Die Zweite Kammer lehnt die beantragte Erhöhung des Militair-Contingents ab.

„ 18. Das Ministerium reicht in Folge des Kammerbeschlusses vom 16. seine Entlassung ein.

Oesterreich-Ungarn.

1875. **Juli.** 1.—11. Ungarn. Die Neuwahlen zum Reichstag ergeben eine bedeutende Majorität für das Ministerium Wenckheim-Tisza.

August. 3. Tod des Grafen Goluchowski, Statthalters von Gallizien.

„ Die Landtagswahlen in Croatien ergeben einen Sieg der gemäßigt-nationalen Partei.

„ Im Laufe des Monats sind zahlreiche Flüchtlinge aus den insurgirten türkischen Provinzen auf österreichisches Gebiet übergetreten.

„ 31. Ungarn. Eröffnung des Reichstags.

September. 18. Ungarn. Die Deputirtentafel beschließt eine sehr loyale Adresse an den König.

„ 20. Ungarn. Der Finanzminister legt der Deputirtentafel einen Gesetzentwurf betreffs Einführung einer allgemeinen Einkommensteuer vor.

„ 21. Die Delegationen treten in Wien zusammen.

„ 24. Graf Andrassy erklärt in der ungarischen Delegation, in Beantwortung einer Interpellation über die Orientfrage, daß er glaube, für die Wahrung der eigenen Interessen garantiren zu können.

October. 4. Eröffnung der Universität in Czernowitz.

„ 12. Die Delegationen bewilligen die geforderten 17 Millionen Gulden für Uchatius-Kanonen.

„ 16. Ungarn. Der Minister Tisza tritt an Stelle des Barons Wenckheim an die Spitze des Ministeriums.

„ 17. Schluß der Session der Delegationen.

October. 29. Oesterreich. Die Regierung legt dem Abgeordnetenhause das wiederholt angekündigte Eisenbahn-Programm vor.

November. 6. Ungarn. Die Regierung legt der Deputirtentafel ein Gesetz betreffs Einführung der Civilehe vor.

„ 12.—15. Oesterreich. Heftige Debatten im Abgeordnetenhause über den Antrag Wildauer's betreffs Durchführung des Schulgesetzes in Tyrol.

„ 24. Tod des Cardinals v. Rauscher, Erzbischofs von Wien.

December. 9. Ungarn. Die Deputirtentafel genehmigt die von der Regierung beantragte Erhöhung der Einkommensteuer.

„ 15. Oesterreich. Das Abgeordnetenhaus genehmigt das Budget für 1876.

„ 18. Ungarn. Der Ministerpräsident äußert sich in der Deputirtentafel über die Orientpolitik Oesterreichs dahin, daß das gegenwärtige Ministerium gegen jede Annexion von Seiten Oesterreichs sei, und daß eine Verwendung österreichisch-ungarischer Truppen nur mit Genehmigung der ungarischen Regierung stattfinden dürfe.

„ 22. Die österreichische Regierung gestattet die Errichtung protestantischer Gemeinden in Innsbruck und Meran.

1876. Januar. 17. Tod des Feldzeugmeisters Grafen Thun-Hohenstein.

„ —. Das österreichische Herrenhaus nimmt das Klostergesetz an, lehnt dagegen das vom Abgeordnetenhause genehmigte Gesetz betreffs Regelung der Rechtsverhältnisse der Altkatholiken ab.

„ 28.—29. Franz Deak stirbt.

Februar. 1. Der Präsident der ungarischen Deputirtentafel widmet dem Andenken Deak's einen Nachruf, den das Haus stehend entgegennimmt.

„ 10. Das österreichische Abgeordnetenhaus nimmt die Ehegesetz-Novelle in dritter Lesung an.

„ 11. Durch kaiserliches Decret werden sämmtliche Landtage auf 7. März einberufen.

„ 21. Oesterreich. Das Abgeordnetenhaus genehmigt das Klostergesetz in der vom Herrenhause vorgeschlagenen Fassung.

März. 2. Abreise der Kaiserin nach England.

„ 4. Oesterreich. Der Reichsrath wird vertagt.

„ 7. Eröffnung der Landtage.

„ 9. Im tyroler Landtage erklären die Clericalen, das öffentliche Rechtsgefühl Tyrols habe in den letzten Jahren schwere Kränkungen erlitten, und auf diese Erklärung gestützt verlassen sie den Landtag.

„ 10. Der Statthalter von Tyrol schließt auf kaiserlichen Befehl den tyroler Landtag wegen „pflichtwidrigen Benehmens der Mehrheit seiner Mitglieder".

„ 20. Der Landtag von Dalmatien wird auf kaiserlichen Befehl geschlossen, da die Majorität in demonstrativer Absicht sich von einer Sitzung fern hält, so daß nur 4 Abgeordnete gegenwärtig sind.

„ 27. Schluß der Session des ungarischen Reichstages.

„ 30. Der böhmische Landtag erklärt 69 Abgeordnete wegen ungerechtfertigten Ausbleibens für ihres Mandats verlustig.

April. 6. Der gemeinsame Ministerrath zu Wien unter Vorsitz des Kaisers setzt das Budget für 1877 fest.

„ 25. Die gemeinsamen Conferenzen der Minister der beiden Reichshälften in Betreff der Ausgleichsverhandlungen werden in Wien wieder aufgenommen.

Mai. 2. In den Ausgleichsverhandlungen des österreichischen und ungarischen Ministeriums wird eine vollständige Einigung erzielt. Die wichtigsten Punkte der Vereinbarung sind: Das Zollbündniß zwischen den beiden Hälften der Monarchie, der allgemeine Zolltarif, die Verzehrungssteuern und die Errichtung von selbständigen Zettelbanken.

„ 6. Ankunft des Königs und der Königin von Griechenland in Wien.

„ 15. Eröffnung der Session der Delegationen. Zum Präsidenten der österreichischen Delegation wird Rechbauer, zum Präsidenten der ungarischen Szlavy gewählt.

„ —. Eröffnung der russisch-österreichisch-ungarisch-italienischen Eisenbahn-Conferenz.

„ 26. Franz Palacky, Führer der Altczechen, stirbt in Prag.

Juni. 2. Schluß der Session der Delegationen.

„ 12. Tod des Reichsfinanzministers Freiherrn v. Holzgethan.

„ 21. Reichskriegsminister Frhr v. Koller nimmt seine Entlassung, an seine Stelle tritt Graf Bylandt-Rheidt.

Portugal.

1876. Januar. 16. Ein vom Abgeordnetenhause ausgehender Beschluß giebt allen noch nicht völlig freien Sclaven auf den Inseln des grünen Vorgebirges und auf St. Thomas gänzliche Freiheit.

Februar. 2. Die Pairs genehmigen den Beschluß des Abgeordnetenhauses betreffend die Abschaffung der Sclaverei.

April. 2. Schluß der Cortes.

Rußland.

1875. **Juli.** 1—19. Internationale Telegraphen-Conferenz in St. Petersburg.

August. Verwicklungen mit Khokand. General Golobatschew schlägt am 28. und 29. die Truppen des Chanats und wirft sie über die russische Grenze zurück.

September. Ein Truppencorps unter General v. Kauffman rückt in Khokand ein. Der Chan Nasreddin wird völlig besiegt und unterwirft sich. Der von russischem Gebiet umfaßte Theil des Chanats wird annectirt, und der Chan als Herrscher über den Rest anerkannt.

October. In Khokand dauern die Kämpfe fort. Am 21. bricht ein Aufstand gegen Nasreddin aus. Der Chan flüchtet in russischen Schutz. Abderrhaman Autobatschi bemächtigt sich der Gewalt und beginnt den „heiligen Krieg" gegen die Russen.

November. General Skobelew besiegt die Khokander vollständig, das ganze Chanat wird von russischen Truppen besetzt.

December. 8. Der Kaiser feiert das St. Georgsfest in glänzender Weise.

December. 15. Erlaß eines Decrets des Generalgouverneurs von Polen, durch welches der römisch-katholischen Geistlichkeit noch engere Schranken gezogen werden als bisher.

„ Im Laufe der letzten Monate hat die russische Regierung sich wiederholt für die Aufrechterhaltung des Dreikaiserbündnisses und für friedliche Beendigung der Aufstände und Kämpfe in den türkischen Grenzprovinzen ausgesprochen, doch erregen die Truppenbewegungen in Rußland und die Unterstützung der Insurrection von Rußland aus vielfaches Mißtrauen und Zweifel in die Fortdauer des Friedens.

1876. Januar. 3. Tod des Marineministers Admirals Krabbe.

„ 29. Tod des Fürsten Bagration, Generalgouverneurs von Esthland, Livland und Curland.

Februar. 15. Aufhebung des bisherigen Generalgouvernements der baltischen Provinzen.

„ 21. Tod der Großfürstin Maria Nikolajewna.

März. 2. Das ehemalige Chanat Khokand wird dem Russischen Reiche unter dem Namen „Gebiet Ferghana" einverleibt.

„ 31. Publication des zwischen Rußland und Japan abgeschlossenen Vertrags betreffend den Umtausch der Kurilen gegen Sachalin

April. 25. General Skobelew besiegt die Kara-Kirghisen-Stämme und zwingt sie zur Unterwerfung.

Juni. 20. Tod des Herzogs Georg von Mecklenburg-Strelitz in St. Petersburg.

„ 28. Eine Division des Panzergeschwaders geht von der Kronstadter Rhede in See.

Schweden und Norwegen.

1875. Juli. 6—19. Reise des Königs nach St. Petersburg.

August. 26. Zusammenkunft des scandinavischen Juristentages in Stockholm.

September. Schweden. Die Erste Kammer erneuert sich theilweise, die Zweite Kammer vollständig. Gegen Erwarten bleibt der Einfluß der Bauernpartei im Reichstage nach diesen Wahlen derselbe wie bisher.

October. Norwegen. Die democratische Partei sucht ihren Anhängern dadurch das Wahlrecht zu den bevorstehenden Storthings-Wahlen zu verschaffen, daß die besitzlosen Leute Vereine bilden, um durch Beiträge das zum Wahlrecht nothwendige Land zusammenzukaufen.

1876. Januar. 19. Schweden. Eröffnung des Reichstages durch den König.

„ 22. Schweden. Dem Reichstag wird eine neue Organisation der Marine und ein Project der Küstenvertheidigung vorgelegt.

„ 31. Abreise des Königs und der Königin von Stockholm nach Christiania.

Februar. 3 Norwegen. Eröffnung des Storthings durch den König. Als Vorlagen werden angekündigt: Erhöhung der Beamtengehalte, Zollreformen und Abänderungen des Wehrpflichtgesetzes.

März. 3. Rückkehr des Königs und der Königin nach Stockholm

April. 25. Schweden. In den Verhandlungen über den Et

des Marineministeriums genehmigt die Erste Kammer den Antrag der Regierung betreffend eine Forderung für den Bau großer Kriegsschiffe, während die Zweite Kammer die betreffende Forderung nur zum Theil genehmigt.

Mai. 13. Schweden. Beide Kammern genehmigen den Gesetzentwurf betreffs Einführung des metrischen Systems.

„ 17. Schweden. Schluß des Reichstags.

„ 23. Norwegen. Das Storthing beschließt die Aufnahme einer Eisenbahnanleihe von 24 Mill. Kronen.

Juni. 7. Tod der Königin-Mutter.

„ 13. Norwegen. Schluß des Storthings.

Schweiz.

1875. Juli. 28. Etwa 2000 Arbeiter am St. Gotthard-Tunnel stellen erhöhte Forderungen und greifen zu Gewaltmaßregeln, so daß die Regierung von Uri Miliz-Truppen aufbieten muß, um sie zur Ruhe zu bringen.

September. 12. St. Gallen. Die vom großen Rath beschlossene revidirte Verfassung wird vom Volke in allgemeiner Abstimmung verworfen.

October. 30. Neuwahl des Nationalraths.

December. 7. Zusammentritt der Bundesversammlung.

„ 10. Wahl des Bundesraths.

1876. Januar. 17—27. Internationale Postconferenz zu Bern.

März. 13. Der Ständerath beschließt, in die Berathung des Gesetzentwurfs betreffs Besteuerung zu Cultuszwecken nicht einzutreten.

„ 21. Der Nationalrath nimmt das Forstgesetz mit 68 gegen 1 Stimme an.

„ 25. Schluß der Session der Bundesversammlung.

April. 28. Der Bundesrath genehmigt die Errichtung eines Bisthums auf Grund der Verfassungsbestimmungen der christkatholischen Kirche der Schweiz.

Mai. Aargau. Der Große Rath beschließt die Aufhebung verschiedener Nonnenklöster.

Juni. 8. Die in Olten tagende altkatholische Nationalsynode beschließt die Aufhebung des Cölibats und des Beichtzwanges und wird geschlossen.

Spanien.

1875. Juli. 9. Die Regierungstruppen besetzen Vittoria.

August. Die Regierungstruppen machen in Catalonien Fortschritte, sie drängen die Carlisten auf das linke Ufer des Ebro zurück, entsetzen Logrosto und bombardiren Seo de Urgel.

„ 12. Eine neue Ausbebung von 100000 Mann wird angeordnet.

„ 25. Der päpstliche Nuntius in Madrid richtet ein Circulair an die spanischen Bischöfe, in welchem er sich für die Wiederherstellung des Concordats von 1851 ausspricht.

„ 26. Die Regierungstruppen nehmen Seo de Urgel.

September. 11. Die Minister des Aeußern, der Arbeiten und der Justiz reichen ihre Entlassung ein, weil sie dem vom Ministerpräsiden-

ten Cánovas de Castillo befürworteten allgemeinen Stimmrecht entgegen sind. Cánovas de Castillo erhält den Auftrag, ein neues Ministerium zu bilden, lehnt jedoch ab, da er keinem Partei-Ministerium angehören wolle. Darauf wird General Jovellar mit Neubildung des Cabinets betraut und bildet folgendes Ministerium: Conseilspräsident und Minister des Krieges Jovellar, des Aeußern Casa Valencia, der Justiz C. Coblantes, der Marine Duran i Liria, der Finanzen Salaverria, des Innern Romero Robledo, der Arbeiten Martin Herrera, der Colonien Lopez Ayala.

October. 1. König Alfons wohnt der Eröffnung des Universitätsjahres und der feierlichen Preisvertheilung bei und redet bei dieser Gelegenheit mit Nachdruck für die Hebung des öffentlichen Unterrichts.

November. 5. Die Regierung der Vereinigten Staaten richtet an ihren Gesandten in Madrid eine Depesche, worin sie das Verhalten Spaniens gegenüber Cuba tadelt und auf endliche Herstellung des Friedens dringt.

„ 16. Nach gegenseitigem Depeschen-Austausch mit dem Päpstlichen Stuhl hinsichtlich des Circulars des Nuntius vom 25. August erklärt die Regierung definitiv, daß sie das Princip der religiösen Toleranz ferner befolgen werde.

„ 24. Die Regierungstruppen entsetzen Pamplona.

„ 27. Cánovas de Castillo tritt von Neuem an die Spitze des Ministeriums.

December. 15. General Quesada wird zum Chef der Armee des Nordens und Navarra's, General Martinez Campos zum Befehlshaber des Centrums und in Catalonien ernannt.

1876. Januar. 18. Der Carlistenchef Tristany erklärt nach seinem Uebertritt nach Frankreich dem spanischen Consul in Bayonne seine unbedingte Unterwerfung unter die Regierung des Königs Alfons.

„ 25. Die Regierungstruppen nehmen die Positionen der Carlisten zwischen Hernani und Lacar.

„ 29. General Quesada besetzt die Stadt Villa Real in Alava, welche die Spitze der carlistischen Vertheidigungslinien bildet.

„ 31. General Primo de Rivera nimmt die Positionen der Carlisten auf den Höhen von Santa Barbara.

Februar. 1. General Queseda rückt in Bilbao ein.

„ 5. General Queseda nimmt Durango.

„ 13. General Queseda drängt die Carlisten aus ihren Stellungen bei Elguela.

„ 15. Eröffnung der Cortes durch den König.

„ 16. Abreise des Königs nach Vittoria.

„ 18. Der König übernimmt den Oberbefehl über die Armee. Dieselbe nimmt die Orte Arroniz, Arellano, Movantin und Alberin.

„ 19. Einnahme von Estella durch die königlichen Truppen. Die carlistischen Schaaren beginnen sich nach der französischen Grenze zu flüchten.

„ 20. König Alfons rückt in Tolosa ein.

„ 22. Der Carlistenführer Dorregaray flieht auf französisches Gebiet, ihm folgen Saballs, Pinal, Morales, Lizzarraga und andere Häupter des Aufstandes.

Februar. 23. Der König trifft in San Sebastian ein.
„ 25. Vormarsch der königlichen Armee gegen die carlistische Stellung von Alsasua.
„ 26. 16000 Carlisten ergeben sich in Pamplona den Regierungstruppen.
„ 27. Flucht des Prätendenten Don Carlos nach Frankreich.
März. 4. Die Regierung sichert den sich vor dem 15. März unterwerfenden Carlisten Amnestie zu.
„ 20. Einzug des Königs Alfons in Madrid an der Spitze der siegreichen Armee.
„ 28. Ein neuer Verfassungsentwurf wird vom Ministerpräsidenten Cánovas de Castillo der constituirenden Versammlung vorgelegt.
April. 25. Besuch des Prinzen von Wales in Madrid.
Mai. 2. Eröffnung von Conferenzen mit den Delegirten von Navarra und der baskischen Provinzen über die Aufhebung der Fueros und die Theilnahme der genannten Provinzen an der Conscription und den Staatsabgaben.
„ 12. Der Congreß nimmt mit 221 gegen 83 Stimmen den § 11 der Constitution, die Religionsfreiheit betreffend, an.
„ 19. Der Congreß genehmigt den § 12 der Constitution, welcher Unterrichtsfreiheit einführt, ebenso § 27, betreffend die directe Wahl und Wiederwählbarkeit der Volksvertreter.
„ 27. General Quesada erklärt in den baskischen Provinzen und in Navarra den Belagerungszustand.
Juni. 1. Die spanische Flotte erhält den Befehl, sich der englischen Mittelmeerflotte anzuschließen, die sich in Folge der Wirren im Orient concentrirt hat.
„ 16. Der Senat genehmigt mit 113 gegen 40 Stimmen den § 11 der Verfassung betreffend die Toleranz in Religionssachen.
„ 22. Der Senat beschließt die Aufhebung der Fueros in den baskischen Provinzen und in Navarra.

Türkei.

1875. Juli. 8. Aegypten. Der Khedive befiehlt die Einführung des gregorianischen Kalenders für den 1. September.
„ 31. Der Sultan ordnet den Beginn des Baues der kleinasiatischen Eisenbahnen, namentlich der Linie nach Bagdad, an.
„ Im Laufe des Monats sind unter den Slaven der Herzegowina Unruhen ausgebrochen, und die Aufständischen werden alsbald von Montenegro, Serbien und Dalmatien aus unterstützt.
August. 6. Trebinje wird von den Insurgenten eingeschlossen.
„ 14. Oesterreich gestattet der Pforte die Ausschiffung von Truppen im Hafen von Klek.
„ 20. Türkische Truppen entsetzen von Klek aus Trebinje.
„ 23. Der Großvizir Essad Pascha nimmt seine Entlassung. An seine Stelle tritt Mahmud Pascha.
„ Der Aufstand hat sich auch nach Bosnien hinein erstreckt. Die Vermittelungsvorschläge der Regierungen von Deutschland, Oesterreich und Rußland sind ohne bemerkenswerthen Erfolg geblieben.
September. 1. Der Sultan erläßt an alle Gouverneure einen Ferman, worin er sie zu gerechter Regierung ermahnt.

September. 1. Serbien. Der Fürst entläßt unter allgemeiner Zustimmung der Bevölkerung das Ministerium Stephanowitsch und bildet ein nationales unter Vorsitz Ristic's.

„ Zu Anfang des Monats begeben sich ein Special-Commissar der Hohen Pforte und die Consuln der Großmächte auf den Schauplatz der Insurrection, um die Wünsche und Beschwerden der Insurgenten zu vernehmen und Abhülfe zu schaffen. Aber die zu einer Conferenz in Mostar eingeladenen Insurgentenchefs erscheinen nicht, und gegen Ende des Monats kehren die Consuln und der Special-Commissar unverrichteter Sache zurück.

„ 10. Serbien. Eröffnung der Skupschtina.

„ 20. Serbien. Die Skupschtina beschließt eine Adresse an den Fürsten, worin sie erklärt, das serbische Volk könne nicht gleichgültig bleiben bei dem Leiden seiner Brüder in Bosnien und in der Herzegowina, und es sei zu allen Opfern für das Vaterland bereit.

October. 4. Serbien. Der Fürst tritt unerwartet in die zu Belgrad versammelte Skupschtina und erklärt, daß er das Ministerium Ristic entlasse und daß er gegen den Krieg sei.

„ 6. Die Pforte erklärt, daß sie vom 1. Januar 1876 an die Zinsen ihrer Schuld um 50 Proc. reduciren müsse.

„ 7. Serbien. Der Fürst beruft sämmtliche Mitglieder der Skupschtina in den Palast und fragt sie einzeln, ob sie für oder gegen den Krieg und die Unterstützung des Aufstandes seien. Die Mehrheit erklärt sich für den Frieden.

„ 9. Serbien. Der Fürst ernennt ein neues Ministerium.

„ 15. Die Pforte erläßt ein Reform-Manifest für Bosnien und die Herzegowina.

„ 17. Serbien. Vermählung des Fürsten mit Fräulein Natalie Keschko.

„ Aegypten. Der Vicekönig greift Ende des Monats Abessinien an, um es zu erobern.

„ Die Vermittelungsversuche und Rathschläge der drei Kaisermächte haben immer noch keinen Einfluß auf die Insurrection und deren Beruhigung zu üben vermocht.

November. Aegypten. Die Truppen des Vicekönigs erleiden eine Niederlage in Abessinien.

December. 14. Der Sultan erläßt ein Reform-Irade für das Reich, und kommt so dem Verlangen der drei Kaisermächte zuvor.

„ Die Insurrection gewinnt immer mehr an Ausdehnung und wird aus Rußland mit Geld und Waffen unterstützt.

1876. **Januar.** 15.—20. Die türkischen Truppen greifen auf der Straße nach Trebinje die Insurgenten energisch an und schlagen sie in die Flucht.

„ 31. Eine zwischen Rußland, Oesterreich und Deutschland vereinbarte, vom Grafen Andrássy verfaßte Note betreffend die Insurrection wird der Hohen Pforte überreicht.

Februar. 1. Die an der österreichischen Grenze vereinigten Insurgenten werden von den türkischen Truppen zerstreut.

„ 3. Der Ministerrath berät die Andrássy'sche Note. Die Hauptforderungen derselben sind: Religionsfreiheit, Reform des Zehntsystems

Erleichterungen für den Ackerbau, Verwendung eines Theils der Einkünfte der aufständischen Provinzen zu localen Meliorationen und Einsetzung einer aus Muhamedanern und Christen zusammengesetzten Commission zur Ueberwachung der Durchführung der Reformen.

Februar. 12. Die Pforte acceptirt die Reformvorschläge des Grafen Andrássy.

„ 23. Erlaß eines die Gewährung der Reformvorschläge Andrássy's enthaltenden Irade. Allen binnen 4 Wochen in ihre Heimath zurückkehrenden Insurgenten wird vollkommene Amnestie zugesichert.

März. 4. Der Sultan bewilligt der Bevölkerung Bosniens und der Herzegowina Steuerfreiheit auf zwei Jahre.

„ 26. Zusammenkunft des Statthalters von Dalmatien, General Rodich, mit dem Gouverneur Ali Pascha und dem General Muchtar Pascha zu Ragusa. Eine Verständigung dahin wird erzielt, daß vom 28. d. M. bis 10. April die Feindseligkeiten in der Herzegowina völlig eingestellt werden sollen, nur soll die Verproviantirung von Nikšich unbehindert fortgehen.

April. Der Aufstand in Bosnien nimmt größere Verhältnisse an.

„ 13. Muchtar Pascha bricht mit 17 Bataillonen nach Nikšich auf, das von den Insurgenten eingeschlossen ist.

„ —. Mord der Consuln.

„ 18. Die Insurgenten werden an mehreren Puncten geschlagen, doch vermag Muchtar Pascha nicht, bis Nikšich vorzudringen.

„ 28. Muchtar Pascha schlägt und zerstreut die Insurgenten vollständig und rückt in Nikšich ein.

Mai. Der Aufstand in Bulgarien nimmt größere Dimensionen an.

„ 10. Der Großvizir Mahmud Pascha erhält seine Entlassung, Mehemed Ruschdi Pascha tritt an seine Stelle.

„ 16. Hinrichtung der 6 Hauptschuldigen am Morde der Consuln in Salonicht.

„ 30. Der Sultan Abdul-Aziz Khan wird entthront und Mahmud-Murad Effendi als Sultan Murad V. proclamirt.

Juni. 4. Abdul-Aziz entleibt sich selbst, indem er sich die Pulsadern mit einer kleinen Scheere öffnet.

„ 16. Ermordung des Kriegsministers Hussein-Avni-Pascha und des Ministers des Aeußern Raschid Pascha durch einen entlassenen Officier Namens Hassan.

„ 23. Erlaß einer Proclamation an die Bulgaren durch den Großvizir.

„ —. Hamdi Pascha übernimmt das Commando über die bei Nisch concentrirte Armee.

„ Während die Insurrection in den türkischen Provinzen Bulgarien, Bosnien und der Herzegowina fast ganz unterdrückt worden ist, hat die serbische Armee sich allmählich, angeblich zum Schutze der Grenze, kriegsbereit gemacht und wird Ende Juni an der türkischen Grenze concentrirt. Fürst Milan reist am 29. zur Armee ab.

Register.

	Seite
Abercorn	211
Aegypten	972
Algier	688
Altieri	212
America (Verein. Staaten v.)	498
America (Central-)	521
Andorra	531
Anhalt	2. 393
Antillen	660
Ardeck	26
Arenberg	90
Argentiniſche Republik	531
Argyll	218
Athole	218
Auersperg	91
Auguſtenburg	26
Auſtralien	695
Avaray	214
Baden	8. 396
Barberini-Colonna	242
Barbian und Belgiojoſo	214
Baſſaraba von Brancovan	215
Batthyáni-Strattmann	215
Bauffremont	216
Bayern	5. 402
Beaufort	218
Beaufort-Spontin	218
Beauvau-Craon	219
Bedford	220
Belgien	8. 539
Bengalen	659
Bentheim-Bentheim u. Bentheim-Steinfurt	95
Benth.-Tecklenburg-Rheda	94
Bentinck	96
Berghes-St.-Winock	221
Bernburg (Anhalt-)	8
Bleſterfeld (Lippe-)	34
Biron, ſ. Curland.	
Bismarck	221
Blücher von Wahlſtatt	222
Bolivia	551
Bombay	659
Bonaparte	9. 223
Boncompagni, ſ. Piombino.	
Borgheſe	224
Bouillon, ſ. Rohan-Guémené.	
Bourbon	10
Braſilien	16. 553
Braunſchweig	17. 411
Bremen	414
Britiſch-Indien	658
Britiſch-Oſtindien	703
Broglie	226
Buccleugh and Queensberry	227
Buckingham and Chandos	228
Buenos Aires	531
Cadore	228
Caſtani	229
Canada	699
Cardinäle	812
Carolath-Beuthen	230
Carl	282
Caſtell	97
Chigi-Albani	233
Chile	568
Chimay	234
China	569
Choiſeul-Praslin	235
Clary und Aldringen	236
Clermont-Tonnerre	237
Cleveland	238
Collalto	238
Colloredo-Mannsfeld	100
Colonna-Paliano	239
Colonna-Romano	248
Colonna di Sciarra	242
Colonna-Stigliano	240
Columbia (Ver. Staaten von)	580
Cornwall	243
Corſini	248
Coſta-Rica	521
Croy-Dülmen	101
Cuba	947

	Seite
Curland	245
Czartoryski	245
Dänemark	17. 585
Decazes	247
Deutsches Reich	1. 389
Devonshire	247
Dietrichstein	104
Dietrichstein zu Nikolsburg	247
Dominion of Canada	699
Donau, europ. Commission für die —, in Galatz	966
Donau-Fürstenthümer	959
Doria-Pamphili-Landi	248
Ecuador	595
Elsaß-Lothringen	890
Erbach-Erbach	105
Erbach-Fürstenau	106
Erbach-Schönberg	106
Esterházy von Galántha	107
Faucigny-Lucinge	249
Finnland	887
Frankreich	597
Fugger-Babenhausen	111
Fugger-Glött	109
Fugger-Kirchberg-Weißenhorn	108
Fugger-Kirchheim	111
Fürstenberg	112
Giech	115
Gladstone	249
Giovanelli	250
Glücksburg	28
Gortschakow	251
Görz	115
Gottorp	29
Grafton	252
Gramont	252
Griechenland	19. 641
Großbritannien und Irland	19. 647
Guatemala	522
Haïti	707
Hamburg	418
Hamilton und Brandon	254
Hanau, Fürsten von	24
Hannover	21
Harrach	116
Hatzfeldt	255
Hawaii	709
Herzolani	257
Hessen, Großherzogth.	22. 423
Hessen (Kur-)	23
Hessen-Philippsthal	25
Hessen-Philippsthal-Barchfeld	25
Hohenlohe-Bartenstein	122
Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg	122
Hohenlohe-Ingelfingen	121
Hohenlohe-Kirchberg	122
Hohenlohe-Langenburg	118
Hohenlohe-Oehringen	120
Hohenlohe-Schillingsfürst	124
Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst	123
Hohenzollern	58
Holstein	26
Holstein-Gottorp	29
Holstein-Sonderburg-Augustenburg	26
Holstein-Sonderburg-Glücksburg	28
Honduras	523
Irland	657
Isenburg-Birstein	125
Isenburg-Büdingen in Büdingen	127
Isenburg-Büdingen in Meerholz	129
Isenburg-Büdingen in Wächtersbach	128
Isenburg-Philippseich	126
Italien	29. 712
Jablonowsky	257
Japan	735
Java	769
Kaunitz-Rietberg	129
Khevenhüller-Metsch	130
Kinsky	259
Königsegg-Aulendorf	131
Kuefstein	132
Lamberg	260
Lancaster	261
Lante Monfeltrio della Rovere	261
La Trémoïlle	262
Lauenburg	465
Laval (Montmorency)	276
Leeds	262
Leiningen	132
Leiningen-Billigheim	133
Leiningen-Neudenau	134
Leiningen-Westerburg (Alt-)	134
Leiningen-Westerburg (Neu-)	135
Leinster	263
Leuchtenberg	263
Lévis	264
Leyen	136

	Seite
Liberia	741
Lich	180
Lichnowsky	265
Liechtenstein	31. 743
Ligne	266
Lippe (Detmold)	33. 427
Lippe-Biesterfeld	34
Lippe-Weißenfeld	35
Lobkowitz	136
Löwenstein-Rochefort (Rosenberg)	141
Löwenstein-Wertheim-Freudenberg	140
Looz und Corswarem	142
Lothringen	390
Lubomirski	267
Lübeck	429
Luxemburg (Beaumont-)	276
Luxemburg (Großherzogthum)	743
Luynes	269
Lynar	270
Madagascar	746
Madras	659
Magenta	270
Manchester	271
Marlborough	271
Marocco	747
Massimo	272
Mecklenburg-Schwerin	38. 431
Mecklenburg-Strelitz	40. 435
Metternich-Winneburg	144
Mingrelien	278
Mexico	749
Modena	49
Moldau	959
Monaco	41. 753
Montenegro	754
Montenuovo	274
Montesquiou-Fezensac	275
Montmorency	276
Montrose	277
Murat	277
Nassau (ältere Linie)	42
Nassau-Oranien, s. Niederlande.	
Neipperg	145
Neu-Granada, s. Columbia.	
Neu-Seeland	695
Newcastle	278
Ney von Elchingen	278
Nicaragua	523
Niederlande	41. 755
Niederländisch-Ostindien	769
Noailles	279
Noer	27
Norfolk	280
Northumberland	280
Norwegen	898
Obescalchi	281
Oesterreich-Ungarn	43. 772
Oettingen-Spielberg	146
Oettingen-Wallerstein	146
Oldenburg	50. 436
Oranje-Freistaat	810
Orden des Heiligen Johannes ꝛc.	812
Orleans	11
Orsini	282
Ortenburg	148
Osmanisches Haus	81
Paar	283
Pálffy von Erdöd	284
Paliano-Colonna	239
Pallavicini-Rospigliosi, s. Rospigliosi.	
Palm-Gundelfingen	285
Pappenheim	149
Papst	52
Päpstlicher Stuhl	812
Paraguay	819
Parma	15
Persisches Reich	822
Peru	825
Pfalz-Zweibrücken	7
Philippinen	943
Piombino	286
Platen zu Hallermund	150
Pleß	287
Polen	886
Polignac	287
Poniński	289
Porcia	290
Portland	290
Portorico	943
Portugal	52. 829
Preußen	54. 440
Pückler-Limpurg	152
Putbus	291
Quadt-Wykradt	153
Radziwill	292
Ratibor	295
Rechberg-Rothenlöwen	154
Rechteren	156

BUILDING
USE ONLY